Das erst Capitel sehr alle gepürt
dinges zu nennen von adam
yß auff garab

Das erst puech palippomenō

Von B. V. Marie
in Rottenbuech

Hie hebt sich an das puech palippo
menon Vnd das ist das Erst Capitel.

Adam · Seth · Enos · Cainan · Malaleel · Jareth · Enoch · Matu
sale · Lamech · Noe · Sem · Cham · vnd Ja
pheth · Dye kynder Japheth · Gomer
magog · Madai · Javan · Thubal · Mo
soch · Thyras · Furbar · Dye kynder Gomer
Asthenell · vnd Riphath · Thogorma
Aber dye kynder Javan · Elisa · vnd
Tharsis · Cethym · vnd Dodanym · Dye kyn
der Cham · Chus · vnd Mesraym · Phuth
vnd Chanaan · Aber dye sün Chus · Sa
ba · vnd Evila · Sabatha · vnd Cethema
vnd Sabathata · Furbar · Dye kynd
Cethema · Saba · vnd Dadan · Aber Chus
gepert Nemroth · Dyser hüb an
mächtig · zu sein · in der erden Mes
raym · Furbar gepert Ludym · vnd
Anamim · Labaym · vnd Nephthoym · vn
phetrusym · vnd Chasluym · von dem
gepornn · wurden · Dye Philistym · vn
dye Caphthurym · Chanaan · Furbar
gepar Sydonem · seynem · Erstgepor
nen · vnd Ethem · vnd Jebuzeum · vn
Amorreum · vn · Gergeseum · vn · Eneu
vn · Heuthem · vn · Syneu · vn · Aru
dium · vn · Samareum · vn · Amathen
Dye kynder · Sem · Elam · vn · Assur
vnd · Arphaxat · vn · Lud · vnd · Aram
vs · vnd · Hul · vnd · Gother · vnd · Mosoch
Arphaxat · aber gepar · Sale · der selb
gepert · auch · Heber · Furbar · Heberm
wurdenn gepornn · zwen · sün · des ay
nen · namen · was · Phaleg · Wann · vn
seinen · tagen · ward · getaylet · Dye

Erd · vnd · der · nam · seyner · prüeders · was
ierktham · Aber · ierktham · gepar · Elmo
dath · vnd · Saleth · vnd · Asselmoth · vn
Jare · vn · Adoram · vnd · Uzall · vnd
Decicabeball · vnd · Jara · vnd · Abdenna
Hell · vn · Saba · Furbar · vn · auch · Ophir
vn · Evila · vnd · Jobab · all · dyss · synd · sün
ierktham · Dem · Arphaxat · Sale · Ge
ber · phaleg · Rew · semo · nachor · thare
Abram · das · ist · der · Abram · Aber · dye
kynder · Abrahams · Isaach · vn · Ys
mahell · vn · das · synd · ir · gepurt · Dy
testygeporn · sün · Ysmahels · Nabaioth
vn · Kedar · Abdeel · vnd · Mapsan · vnd
Duma · Massa · Adad · vn · Thema · Jair
Naphis · Cedma · Das · synd · dye · sün · Is
mahelis · Aber · dye · kynd · Cethure
der · Slaffrainern · Abrahame · dye · so
gepert · Samram · Ietsan · Madan · Madya
Iesbothsite · Furbar · dye · kynd · Jetsan
Saba · vnd · Dadam · Aber · dye · kynder
Madyam · Epha · vn · Epher · vn · Enoch
vnd · Abyda · all · dyss · synd · sün · Chetura
Aber · Abraham · Isaach · der · sün · waren
Esaw · vn · Israhell · Dye · sün · Esaw
Eliphas · Raguell · Seyr · Jare · Jelam · thore
Dye · sün · Eliphas · Theman · Omer · Sephi
Gethem · Cenez · Tamna · Amaleth · Dye
sün · Raguhell · Naab · Zara · Zamma · Maza
Dye · sün · Seyr · Lotham · Sobal · Sebeon
Anadyom · Eser · Dyson · Dye · sün · Lotha
Hori · Homam · Aber · dye · swester · Lo
thanis · Thoas · Tamna · Dye · sün · Sobal
Alyan · vn · Manaath · vnd · Ebal · vnd
Sephi · vn · Onam · Dye · sün · Sebeon · Aia
vn · Ana · Dye · sün · Ana · Dyson · Dye · sün
Dyson · Hamaram · vn · Esban · vnd · Je
thram · vnd · Tharan · Dye · sün · Ezer · Ba
laam · vn · Anan · vn · Iatha · Dye · sün
Dysan · vs · vnd · Aran · Dyss · synd · dye · kü
nig · Dye · gepietende · Gerichtet · Haben
vnd · der · erden · Edom · e · Noam · ein
künig · was · über · dye · kynder · Israhel
Bale · der · sün · Beor · vnd · der · nam · seyner
statt · was · Denaba · Aber · Bale · der · starb
vn · für · vn · reicht · Jobab · der · sün · Zare
von · der · statt · Bozra · vnd · da · Jobab · tod
was · do · reicht · für · vn · Husan · von · der
themanischem · erdem · vnd · Husan

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

der starb vnd reichtt fürr vn Adad d'
stin badad der do slůg madyan yn
der erdem moab vn der nam seyn
statt vraz ath vn do adad gestorben
vraz do reichtt fürr vn semla do masa
Hünder auch semla der starb vnd
fürr vn reichtt saull von rohoboth d'
statt der statt do do ney dem vrazzer
ist gestifftett vnd do saull gestorben
vraz do reichtt fürr vn balanan der
stin athobor Hünder auch dyser stab
on fürr vn reichtt Adad der selben
statt nam vraz phon von seynes wey
bes namen vnas meesabell dye tochtt
matbred tochter mezaab Aber do
Adad tod vraz do begunden fürsten
tzů sein fürr dye kunig yn der erden
edom Der furst namna Der furst
alna der furst eth der furst bolbba
na der furst bela der furst phonon
der fürst tenez Der fürst themon d'
furst mapsar der fürst mabdobell
der furst bozam Daz sind dye fürsten
Edom Daz ander capitell

Aber dye kynnder israbels
ruben Symeon leui Juda
yzatbar zabulonn Dann
Yozeph Benamyn nep
talim Gad aser dye kynnder Juda
Aer onam sela Yos drey sind vm
gepornn vor der tochter she der Cha
nanityn Aber her der erstgeporn
stin iude vraz pozz vor vnnserm he
renn vn der tott vn Aber thamar
sein snur gepertt vm phares vnd
zara Alle dye stin darumbe iuda vrarn
fünff Aber dye stin phares Esrom
vnd hamull vn dye stin zare zamri
vn ethann vnd eman vnd thalball
vn daran mitemanndr fünff Dye
stin thann athas der do be treibt gist
der do stindrigt vn der taub des sulchs
dye stin ethan azarias Aber dye stin
Esrom do vm gepornn vordemn Je
ramabell vnd ram vn thababi sein
bar Ram gepertt amminadab Amina
dab aber gepertt naason den fürsti
der kynnd iuda Vn naason gepertt
salma von dem entt sprossenn ist booz

booz fürbar gepertt Obeth der selb ge
pertt auch yssai Yssai aber gepertt sey
nen erstgepornenn stin beliab den an
derenn Abynadab den dritten summaa
den vierden nathanabell Den fünfftn
kaddai Den sechstenn Asom Den
sybenden dauid Der swesterenn vraren
sarvina vnd Abigaill Dye stin sarine
Abyssai Joab azabell drey Aber
abygaill gepertt amasa des vater
vraz gether der Ismabelitt Caleb fur
bar der stin Esrom nam ey hausfraue
mit namen azuba von der gepertter
ienoth von sein stin vraren vesar vn
Jobab vn ardon vn do vm gestorbenn
vraz azuba do nam ym Caleb eyn
Effrathsche hausfrawenn dye gepertt
ym hur furbar hur gepertt ym hur
hur gepertt bezeleell Darnach ymy
ey voren zu der tochter machir des
stins manasse vnd nam sy do er vraz
sechtzigk iar alt dye gepertt ym
Segub Hünder auch segub gepertt
yair vnd besaz xxiij stett von der
erdem galaad vnd euvornny vestr
vnd Aram dye stett yair vnd canath
vnd vre dörffer von sechtzigk steten
dyss alle sind kynnder machirs des
vaters galaad Do aber gestorben vraz
Esrom do tymy ein Caleph tzu der
ephratvim vnd Esrom hett ein haus
frawenn Abya dye gepertt ym assur
den vater thecue Ez vorkon aber gepornn
stin veranebell dem erstgepornenn
stin Esrom Ram vraz sein erstgeporner
vnd Bona vnd aran vnd asan vnd
achya vnd Jeranebell Nam ein amid'
haus frawenn mit namen athara dye
do mutter vraz onam Hünder auch
dye stin ram des erstgepornenn Jera
meelk vraren moos vnd vamyn
vnd achar Aber onam hett stin semer
on vada Aber dye stin semey nadab
vnd abysur furbar der nam der haus
frawenn abysur Abygaill dye gepar
ym aboybam vnd molid Aber dye
kynnd' nadab vraren saled vnd appbay
Aber saled der starb an stin Dye kynd
furbar apphaym vesi Der vesi gepertt

Das erst puech paralipo

Ich dein ze gesatz dauid gesamt salomon
vnd ferer wart salomon gesetzt an dem
eber gesatz an babelonien vnd die gepurt
ez ist dem eber gesatz

sesan fürbar sesan gepert ooli Aber
dye kynder obades priesters semey je
ther vnd jonathann sünder auch vetber
starb an sün fürbar jonathann gepert
phaleth von ziza dyz waren dye kyn
der d' vezramebell Aber sesan hatt
mitt sün sün der tochter vnd hett eyne
egyptischem knechtt mit namen yerab
vnd er gab ym sein tochter tzü eyner
hausfrawen dye gepert ym ethey
Aber ethey gepert nathan vn natha
gepert zabad vnd zabad gepert ophi
lal vnd ophilall gepert obed Obed
gepert ieu Ieu gepert azariam Aza
riaz gepert helle Helles gepert belesa
Beleza gepert sysamoy Sysamoy ge
pert sellum Sellum gepert vramia
Vramia gepert elisam Aber dye sün
caleb des bruders vezramebell mosa
seyn erstgeporner sün Erst vater zyphe
vnd des sünes mareza des vaters ebron
fürbar dye sün hebron thore vnd caphi
phi vnd ketem vn semma Aber sam
ma gepert raam den vater iertbaban
vnd ketem gepert semey der sün semey
matrei vn maon der vater bethsür
Esba aber das slaffweyb caleb gepert
Ruum vnd moza vnd thezez fürbar
Ream gepert gazez dye sün gaddi kyyo
vnd jothan vnd zesim von phaleth
vnd epha vnd saaph dye slaffraw ca
lephs maatha gepar saber vn tharana
Aber saaph der vater madmena sie
gepert den vater machbena vn den vat
gabaa dye tochter fürbar calephs noaz
axa das waren dye kynder calephs
dye sün hür des erstgeporn der effrata
soball der vater Cariathyarim Hasl
ma woas vater bethlehem Hreph der
vater bethgader Aber waren dye
kynd des vaters Cariathyarim der
do sah das halbtaill der ruwe vnd von
der manesthafft Cariathyarim iethrey
vnd aphuttey vnd semathey vnd mase
rabey aus den sind gegangen dye sa
raytem vn dye esthaolitem dye sün
salma beth lehem vnd netophati dye
kronem des hauss ioab vnd das halb
taill der ruwe sarai vnd dye mansthafft

der schreyber wonendt in jabes sonyet
vnd er klonnyett vnd vn den gezelten
wonendt dz sind dye cinevnen dye
komem sind von der wonung des vaters
des hauses rechab Hye nü capittell

David fürbar hett sün dye
vm gepornn wurdenn vn
hebron den erstgepornem
ammon aus athinoem d'
Israhelytin Den anderen Damell vo
Abygaill der Carmelytin Dem dritten
Absolom dem sün maatha der tochter
ptholomay des künigs hesur Den
vierdenn Adonyam den sün Aguth
Den fünfften saphatyam aus habytbal
Den sechsten ethrea von egla seyn
hausfrawen Dise wurdenn vm
dauid gepornn tzü hebron do er
reichtt vij jar vnd vj monadt Ab
wonn jar reichtt er zu ielin fürbar
zü ielin wurdenn vm gepornn sün
semaa von sabab von nathan vnd sa
lomon dye vier von Bersabee der
tochter ammiell vnd ebaar von eliza
ma vnd elyphaleth vnd noye vnd
naphey vnd iaphie von auch elizama
vnd eliade vnd elyphaleth newne
All dyse sind sün dauids an dye sün
der slaffraweny vnd hetten ein swest
Thamar Aber der sün salomons ro
boam desselbenn sün Abya gepert aza
von dem selbenn ist gepornn josaphath
der vater Joram Der selb joram ge
pert othoziam aus dem entt sprossn
ist Joas vnd desselbenn sün azarie
Joathan gepert achos den vater ezechie
von dem gepornn ist manasses gepor
Amon den vater Josie Aber dye sün
Josie waren der erstgepornem Jo
hanna der ander Joachim Der dritt
Sedechias Der vierd sellum von Joach
yn woard gepornn Jeconias vn se
dechias Dye sün yeconie waren
Assir Salathyell melchyram phadaia
semeer vnd Jesennia sama vnd
nadabia vnd phadaia entt sprossen
sind zorobabell vnd semey zorobabell
gepert mosollam ananyam Vnd
salomith ir swester vnd asabam

Das capitel zelt dyo geperr judas vnd seine brüder
vnder den von geschrieben den geschreben ist Das erst puech paliponemo
In dem anderen capitel vnd zelt vir
die gepürt jungcong

ochol vnd barathyam vnd asadaia
rozabeth sünst Aber der sün Amanye
Salithias der vater iesiel des sün vaz
rapbaia desselbenn sün vaas Hemon
von dem geporen ist aabdra des sün
vaas Gethemias sethene sün vaas
semeyas desselbenn sün vdarm athus
vnd iethall von baktia vnd naaria
von saphatt vz vn der tzall dye sün
naarie helvoenay vnd ezethias von
ezutam drey. Dye sün helvoenay
Eliona vnd eliazub vnd phelithya
vnd actub vnd ohanna vnd dalaia
von anam vn. Daz iiij capitell

Dye sün Iudei phares vnd
Esrom von ram von ve
vn sabal Reaia furbar
d' sün sabal gepert Ieth
von dem geporen sind Nahoniai vn
laod daz sind dye matzthasit sarath
vnd daz ist daz geschlächt Ethami
usel vnd Gema vnd sedebos vnd
der nam ir swester asalell phum Ab
phumell der vater Gedo vnd Eser
der vater osa Daz sind dye sün ve
des erstgeporenem Ephratha des va
ters bethlehem Hassur furbar des va
ters thecue zodrum zwo hausfraive
haala von naara furbar dye sün haa
la sereth zoaar vn Ethami Aber thuc
gepert Noth vnd soba vn dye
matzthasit arall dye sün Aram.
Aber vabes waz edel vor seynem
prüderm vnd sein muter Nantum
seynen namen habes sprechendt wen
ich hab yn gepert von smerzem fur
bar habes rüfft an den gott Gels zu
rechendt Ist daz du mir gesetzen
de gesegenst vnd ist daz dein hant
wirt mit dir vn marhest mich daz
ub von der pozhaitt nit werd v
drangsalen Un vnnit herr gab vm
daz er vn gepetern bett Caleb ab
der prüder was gepert mathir der
do vater waz esthom furbar esthe
gepert bedaptissa von phesse vnd
thena den vater d' statt naas daz
sind dye sün rerha Aber dye sün re
nez Othoniell vn saraia furbar dye

sün othoniell athat vn maonathi d'
do gepert hatt ephra Aber saraias
gepert ioab den vater des tales der
hanttwerkher Addo furbar vnn
dye hantt dye sün furbar talephs
des sün: Iephone hyre vn bela vnd
nachem vnd dye kynder bela vnd
renez von dye kynder talelel ziph
vn zipha thyria azrabell vn dye kyn
der ezra rether vn mered von epher
vnd ialon vnd er gepert mariam
von sarnathi vnd iesba den vater esthi
mo vn sein hausfraw iudaia gepert
vm ieredh den vater vnd heber zocho
von hirnthiel den vater zanoa Daz
sind dye sün bethie der tochter pharao
dye genumem hett mered vn dye
sün der hausfraivem odie der erst
hatbanni garim der vater regla vn
esthamo der do was von nachati
vn dye sün somon amnon vn rena
dye sün anan vn thelom vnd dye
sün bzeli zoeth vn benzoeth dye sün
sella Dye sün iuda her der vater iethu
zu laada der vater maze vnd dye
matzthasit des hauses Dye do mathe
phelle vn dem haupt des evdes vnd
der do broes dye stumme sten vn dye
man der luthen von suber von anzun
dende dy do stürstenn rarum von
moab von dye du worder gelert sind
vn dye gepert bethlehem Aber das
sind dye alten wortt dyss sind dye
käffner woonendt vn den pflatzungen
vnd vn den zermen pey dem kunig
yn keen werckhem vnd ge woonett
haben so alldo Dye sün semeonn
namuel von yamyn iarib sara saull
Gellum sem sün mabsam sem sün
masma sem sün Dye sün masma
amihell sem sün zaobur sem sün se
mey sem sün dye sün semey xvj
vnd vj torhter Aber vor prüder hett
mit vill sün vn all r matzthassit
morht mit gelerbem dye harzall
der kynd iuda Aber so wonnttenn
vn den gependen zu Bersabee vnd zu
molada vnd zu asarsuall vnd zu
bellas vnd zu masemeth vnd zu tholath

Das capitel hab die gepurt rubben yacob vnd des hals gesslecht manasse

Das erst puch paralipomenon

Vnd tzu bathuel vnd zu horma vnd zu
siceleg vnd zu bethmar thaboth vnd zu
assarsusim vnd zu bethbelay vnd vnd salay
das waren yre stett vntz pyz tzu dem
kunig dauid vnd ir dorffer ethan vn
aen vnd remmo vnd thethen vnd asan
funff stett vnd all yr dorffer vnd dem
vmbeng dyz stett vntz tyr tzu baall
das ist yr wonung vnd yr stull taylung
vnd masobab vnd iemleth vnd iosa der
sun amasie vnd iobell vnd iesu der sun o
sabie des sunes saraie dye sun asibell
ethoenay vnd iatoba vnd sunia vnd asaia
vnd adiell vnd sumell vnd banaia vn
ziza der sun zephey des sunes allom
der sun yduna des sunes semei des sunes
samaia das sind dye benantte fursten
vnd reem mayschessitem vnd vnd dem
haus ir vmbsitzung synnd sy geme
rett sterklichem vnd synd gezogem
so das sy em tzugem gein badar pyz
tzu dem path der tales vnd so das sye
sicht tem genugsam vieth vnd vnd
thal guite vnd em milticreich erden
vnd em gerusam vnd em feuchtpere
vn der vor wombusst waltem von
den thesthlachtem thaam dye darub
thanie dy wue da obenn thesthaben
habem vn den tagem ezechie des
kunigs iuda vn der sundem ir gezelt
vnd ir wonez dye do alldo fundem
wolldem vnd vullichtn sy vntz pyz
vn den gegen wurttigem tag vnd
wonttem aldo sue sy vnd genug
sam vieth vnd fundem sy alldo
vnd von den sunem semeonn
gyngen vf man auff den perg seyr
gebirge habentt dyz funftem pbalebu
iam vn naarian vnd kaphaiam
vnd oziell dye sun vesi vnd sundy
dye plebblung der amalechitem vn
wonttem aldo sue sye pyz vn den
gegittigem tag Das v capitell

Vnd dye sun rubem der
erstgeporn em usele er
stuebar was sein erstgepurt
sun sunder do er gemalgt
hett das pet seins vaters do ward
gegeben sein erstgepurd den sunen
yozephs des sunes isrel vnd nit ward
er gezaichnet fur pas vn den erstgepor
nem stuebar vnds der do was der
aller sterkest vnter seynem prueder
von seynem geslechtem vnd dye furst
geporn Aber dye erst gepurd ward
benemmet yozeph Aber die synnd
ruben des erstgeporenem usele enoch
vn phallu esrom vnd charmi dye
synnd vobel samaia sein sun gog sey
sun semey sein sun mycha sein sun reia
sein sun baal sein sun boera sein sun
den gefangen in hinfurt tegelath phal
nasar der kunig von assyria vnd er
wag furt vn den gesthlachtt ruben
Aber sein prueder vnd sein mayschafft
wenn sy gezalt wurden durch ir
gesinde dye bettern furstem vebriell
vn zacharian stuebar baal der sun
azar des sunes samma des sunes vobell
er wonnte zu hager vntz pyz gein
nebo vnd gein belmeoda vn er wont
gegem ostmitdem taill vntz pyz vn
den ein gancken der wustung von pyz
zu dem wazzer euffratem wann vil
zall viches besazenn sy vn der erden
galaad Aber vn den tagem baulz
streitem sy wurden dye agarer tenn vn
der erdrichtem sy vnd wonttn stue sye
vn yren gezeltem vn allem den tag
lenn das do stetbitt gein orient vn
galaad stuebar dye sun gad wonttn
gegen vn uber vn der erdem basan
vntz pyz gein selcha Iobell was vn
dem haupt vn saphan der ander
aber ianay vnd saphay vn basan
stuebar ir prueder nach den gesyppten
von nach den gesynnden ir mayschafft
michaell vnd mosollam vnd delebo
vn iore vnd iathan vn zebe eber vn
zeber gebene Dyz synd dye sun ama
bell dye sun iea dye sun zacro dye
sun thalaad dye sun michaell dye sun
sezei dye sun gedo dye sun bus vn
dye prueder dye sun abdibell des sunes
gun waren stursten des hauses
vn yren gesindn vn wonttn von
galaad vnd vn basan vnd vn allen
stattleyn vn vn allem vorstetem

Das ist puch paliponeno

pyz an yr ende Alle dyse sind tzelt
on den tatzem Jeroboams des kunigs
ysrl dye stin Ruben von Gad von das
halb gestblächt manasse dye sterck
hafftem man pucklär tzeugent von
volck vnd stammen den potzem
vnd gelert zu streyttem xxxvim
vnd vic vnd xl ziehent zu streit
on streittem wider dye Agarenen
fürbar dye Ithuren von dye napben
von dye nodabim prüten von hilff vnd
tzogebem wurdenn sy von yr gemitt
all agarenen dye do warem mit in
gedam vmsemm herrem krüfften
sy an do sy streiten von er erhört sy
da von das sy tzu laubtem von im
vnd sy vortzen alles das so besazzen
Camelin c tausent vn schaff iic
tausent vn c tausent esell ii tausen
on seln der leutt Hundertt tausent
Aber vill vielm ye y wundert Gan
der streitt wan vmsers herrem von
sy bevonttem do fiel sy vntz pyz in
ir gefencknus vnd yr stin der Ruben
gestblächts manasse besazzem dye
erde von den enden Basan vntz pyz
zu baal hermon vn pyz zu hermo
von sanyr vnd tzu dem perg hermo
fürbar vnmeßlicher zall wan sye
vn diss wurdm fürstem des hauses
yr mächtigen erber vnd wis vn he
liell ezriell vn Jeremia von odoia vn
iedriell gar starckh man vn mächtig
vnd benantem fürstem von yren ge
sindem Aber sy vngloßen den gott
yr väter vnd vnkeuschtem noch de
gott des volckes der erdem dye vnnd
hett vnlidett gott vor vnn vn der
herr gott isrls der werckte den sul des
kunigs von assyria vnd den geist
tetglatphalasar des kunigs Assur
vn füret sy hin Ruben vnd Gad vnd
das halb gestblächt manasse vn füret
sy vn dye stett hala vn abor vnd
hara vn zu dem wazz hoza vntz pyz
vn dysen tag Das sy
sye sün leui Capitell
Jerson caathmerai dye
sün caath Amram ysmar

Ebron vnd oziell Dye sün Amram
aaron vnd moyses vn maria Dye
sün aaron nadab vn abyn vnd eleaza
Gepar phynees Gepar abysue Abysue
fürbar Gepar bokki vn bokki Gepar ozi
Ozi Gepar zaraiam von zaraias Gepar
meraioth fürbar meraioth Gepar ama
riam Amarias Gepar achitob Achitob
Gepar sadoth Sadoth Gepar achymaas
Achymaas Gepar azariam Azarias
Gepar Johannam Johanna Gepar
azaria das ist d' der do priesterschafft
Gepraucht in dem hauss das do pawt
Salomon zu yrlm Aber azarias Ge
perett Amariam vn amarias Gepertt
achitob Achitob Gepertt sadoth Sa
doth Gepertt sellum Sellum Gepertt
Helchiam Helchias Gepertt zaraiam
vnd saraias Gepertt iosedech fürbar
iosedech zoch als do vnnd herr füret
hin Iudam vn yrlm durch dye hemitt
Nabuchodonozo der kunigs Aber dye
sün leui yer son caath vn merari vn
das sind dye namen yer son der sün lo
bem vnd semey dye sün caath Amra
vn yssar vnd Ebron vn oziell dye
sün merari mooli vnd musi Das sind
dye matschafft leui noch yrem yer son
dem yer sonn lobem sein sün Caath
sein sün Naa sein sün Adda sein sün
Hala sein sün Gethzar sein sün Dye
kynder caath Aminadab sein sün
thore sein sün Asyr sein sün Helchana
sein sün Abyasaph sein sün Asyr sey
sün Caath sein sün Yriell sein sün
Ozias sein sün Saull sein sün Dye sün
Helchana amasi vn achymoth vn
Helchana Dye sün Helchana sophay
sein sün naath sein sün Heliab seyn
sün Jeroam sein sün Helchana sey sün
Dye sün samuell der erstgeporn nasse
abyam Aber dye sün merari mooli
sein sün lobem sein sün Semey seyn
sün Oza sein sün Samma sein sün
Ahya sein sün Asaia sein sün Das sind
dye do do dauid setzt vber dye amyt
des hauses vnnsers herrn von der
selben zeitt do gesetzt wurd dye durch
vn dye dyenttem vor dem getzelt

der tzetzeuchnuss vntzentt vntz prot tze
pauett Salomonn das hauss vnnsers
herrenn zu ierln Aber sy stunden vn
dem dinst nach jr ordenung Doe fuer
bar sind Doe per dem dinst gottes stün
denn von den sünen caath Hemankern
symmyer sün vobeld des sünss Helibana
des sünss verdam des sünss beliell des
sünss taw des sünss saph des sünss Helibā
na des sünss maath des sünss mazay
des sünss vobell des sünss azarie des
sünss adhonie des sünss Kaath des
sünss azyre des sünss abyazaph des
sünss thore des sünss vsaar des sünss
caath des sünss leui des sünss israhell
vnd sein prüder azaph des stund tzu der
rechtenn hannt Azaph der sün sara
thie des sünss samaa des sünss michael
des sünss baste des sünss melchie des
sünss athanay des sünss zara des sünss
adaia des sünss Ethan des sünss sima
des sünss semey des sünss gerth des sünss
gerson des sünss leui Aber dye sün me
rari jr prüder der zu der linckenn
Ethan der sün thusi des sünss abdi des
sünss maloth des sünss arabie des sünss
hanasie des sünss helachie des sünss ama
sy des sünss bonny des sünss semer
des sünss mooly des sünss musi des sünss
merari des sünss leui Von yr prüder
dye leuitenn dye geordentt sind vn al
lem dinst des gezelders des hausses vnn
sers herrenn Aaron sürbar vnd sein
sün zünttern an weyrauch auff de
altare des thymiamischenn weyrauches
vn alle werckh des heiligtumbs der hey
ligen so das sy pettenn vor isrl nach
allem dem das gepotenn hatt moyses
der knecht gottes Aber das sind dye
kynder Aaronns Eleazar sein sün
phinees sein sün boni sein sün ozi sey
sün zarahia sein sün meraioth sein sün
Amarias sein sün Achitob sein sün sa
doch sein sün Achymaas sein sün vn
der jr wonung durch stett von neben
krayß der sün aaronnis nach den may
stheffternn der rachte jroann vn gye
lieff das los Hebron vn der erdenn iuda vnd jr
vorstatt vmb vnd vmb Aber dye äckh
der selbenn statt vn jr dorffer gaben
so Calebben den sun Iephone für
ban den sünen aaronnis hettenn sy ge
gebenn dyse stett zu flüchtt steten He
bron vnd lobna vnd jr vnttere stet vn
iether vnd Esthamo mit yren vorstetn
Hünder auch Elon vn dabori mit
yren vorstetenn von asan vnd beth
sames vnd jr vorstett Aber von dem
gestblächtt beniamyn gab vnd jr vor
statt von Alamath mit jr vorstatt
all stett xiij mit yren vorsteten durch
yr maystbasstt Aber den sünen caath
den übrigenn von jr maystbasstt ga
ben sy von dem halbenn gestlächtt
manasse zu pesitzenn x stett fürbar
den sünen gerson durch jr maystbasstt
von dem gestblächtt yssachar vnd
von dem gestblächtt Aser vnd von
dem gestblächtt neptalem vn von
dem gestblächtt manasse gaben sy vn
basan xiij stet Aber den kynndern
merari durch jr maystbasstt von dem
gestblächtt Ruben von von dem ge
stblächtt Gad vnd von dem gestb
lächtt zabulonn gaben by nach dem
los xij stete vnd dye kynd yssels
gaben den leuitenn stett von jr vor
stett von jy gaben mit dem los aus
dem gestlächtt der kynder Iuda vn
aus dem gestblächtt der kynd sy
meon von aus dem gestlächtt der
kynder Benamyn dyse stett dy sy
benantt hettenn mit yren namenn
vnd aus den dye do warenn aus der
maystbasstt der sün caath von dye
stett wardenn von yren krayssenn vo
dem gestblächtt Effraym vnd sy
gaben von stett zu flüchtt steten Hieb
em mit jr vorstatt auff dem gerg
Effraym von gazer mit jr vorstatt
vnd Iumaam mit jr vorstatt vn
auch dar tzu bethoronn von auch von
dem gestblächtt dann ebethe von ge
bethor vnd hegelan vnd helon mit
yren vorstetenn vn gethsemon von
dem selbenn fürbar aus dem halben
gestlächtt manasse ane vnd jr vorstatt

Das erst puech paralipomeno

Balaam vnd ir vorstatt denselben
dye von der mayssthafft der kynnd'
raath obrist warenn Aber den kyn
dernn person von der mayssthafft der
halben tzesthlaechtz manasse tzachlon
vn dem lannt basan vnd ir vorstatt
vnd Astaroth mit ir vorstatt vnd
von dem tzesthlaechtt ysachar cedes
vnd ir vorstatt vn doberuth mit ir
vorstatt vn Ramoth vnd ir vorstatt
fürbar von dem tzeslaechtt aserimasal
mit ir vorstatt vnd Koob mit yr vo
statt fürbar von dem tzeslaechtt nep
thalonn cedes zu galilea vnd yr vorstatt
Amon mit ir vorstatt vn ramathbary
vn ir vorstatt Aber den kynndern
merary den obristen von dem tzesth
laechtt zabulonn · xxmonio · vnd yr vor
statt vn thabor vn yr vorstatt vnd
vber den vordern tzeytenn Jeriabo vber
tzeytenn Jruentt des vordanns von
dem tzeslaechtt Ruben bozor vn der
vorsteadt mit yr vorstatt vnd iasa
mit ir vorstatt vnd cademoth vn
yr vorstatt vn mephaath vn yr
vorstatt vnd auch von dem tzeslaechtt
Gad ramoth vn dem lannd tgalaad
vnd yr vorstat manayim vnd ir vor
statt vnder auch esebon mit yr vo
statt vnd ezer mit ir vorstatt · Dry
fürbar dye sün von · rapitell
Ysachar thola vn phua · ia
sub vnd samaron viere dye
sün thola ozi vn raphaia
vnd Jeribell vnd hyemay vn Jebsem
von samuell fürst durch dye herrn
seyner mayssthafft von dem tzesthlaechtt
thola gar starckh man xxuudemm tze
zelt vn den tagenn dauids · xxvj m
vnd vj c dye sün ozi Jezraia von
dem tzehorn sind michaell vn obadia
vn joell vn iona fünff all fürstenn
von mit vn durch yr tzesinde vnd ir
volckh tzeytzelt zu streitt gar starckh
man · xxvvj · tausentt Jeraim vill
hertzem hauszfrawenn vnd sün vnd
yr bruder durch all mayssthafft Ysach
ars gar starckh man zu streyttenn
lxxxvij m xxuudemm tzezelt dye

sün semanyn hela vnd betho vnd
iadies drey dye sün hela ebo. vn ozi
vn ozibell vn Jerimoth vn vrai fünff
fürstenn der tzesvnnde zu streyttz gar
starckh man Aber yr zall xxxij
tausentt vnd xxxviij man fürbar
dye sün Jether zuphra vn noas
vn eliezer helboenay vn amzy vnd
Jerimoth vnd abia vnd anathoth
vn allmathan all dyse sind sün Jether
tzezelt sind Sy aber fürstenn durch ir
tzesind yr mayssthafft zu streyttenn
gar starckh man xxvj c vnd v c
fürbar der sün Jediabell balaam Ab
dye kynnder balaan vn benaanyam vn
oth vn thanana vn iothan vn thars
vn thavsaar all dyse sind sün Jediabell
fürsten yr mayssthafft gar starckh ma
xxvij tausentt vnd v c tzu streitt zie
hentt vn sephan vnd aphaam sün
hyer vn aram sün aber Aber dye sün
nephthalem iaseell vn guni vnd Jeser
vn sellum sün bale fürbar der sün
manasses Ezriell vnd sein slaffweyb Sy
ra tzeperett vnn machir den vater tha
laad Machir aber nam ein hauszfraue
von den sünen huppim vn supham
vn Sy hetten ein swester mit namen
maacha vnd der nam des andern
salphaad vn tzelophehad hetten tochter
salphaad vn maacha vnd dye hauss
frawe machirs tzeperett eynem sün
vnd er nantt seynen namen phares
fürbar der nam seyns bruders sares
vn sein sün vlam vn rekem Aber
der sün vlam was bedan das sind dye
kynnd' galaad der sünes machir sons
sünes manasse Aber sein swester Ke
tzima tzeperett eynen sthonenn man
abyezer vn mohola · Es nahmen aber dye
kynnd' semida abim vnd sythem vnd
liki vnd aman Aber dye kynnd' effeay
sythala bareth sein sün elada sein sün
thaath sein sün vnd desselben sün
thaath sein sün vnd dessel. sün thars
was zadabi vnd brus der sün ezer
vn elad Aber dye selben v derbittem
dye man tzeth vmbrudicklich Do am
sy zügen ab so der sy remaine nr be sitz
liche darumb vr vater Effrayim

Das erst puch paliporomeno

beklagtt sy vill tag vn sein prüder tha
men so das sy yn trostem vnd erqwyg
eyn thü seynes hausgesindes dye em
pfing vnd tgepar vm eynen sün vnd
er nantt seynen namen beria davon
das er vn seym hauß pözen dmtgem
entsprossem ist Aber sem tochter warz
zara dye do plantt bethoromm dye ny
drestt vn ozensara sürbar sem sün
rapha vn resebh vnd thale von der
tgeporem ist thaan der do tgepertt laa
don vnd hues der sün amyud tgepertt
elizama von dem entsprossen ist nün
der do hett eynem sün yosue Aber
ye bestrung vnd ir woniung waar
bethell dye statt mit yrem tochttern
vn tgegem gegentt dye statt noram
vn tgegen dem westmsthem taill thazer
dye statt mit yren tochtterm vntz pos
zti asa mit yrem tochterm vnd pey
den sünen manasse bethsan mit yrn
tochterm vn ir statt thanath vnd ir
tochter maggedo vn yr tochter doz
vnd ir tochter vn den selbem steterm
woontten dye sün yosephs dye sün
yfrl Aber dye kmmder aser iomna
vnd essua vnd yssui vnd baria vn sara
yr swester Aber dye sün baria heber
vn melchiell Er ist vater barzayth Er
aber tgepar iephlatth vnd somer vnd
otham vnd shama yr swester Aber dye
sün iephlatth phozeth vn thamaall vn
nazoph dyß sind sün elyphath Auch dye
sün semor achi vnd rogga Jaba vnd
aram Dye sün aber helom des prü
ders sem supha vn gemma vn sellez
vnd amall Dye sün supha she vnd
Arnapheth vn shall vnd beri vnnd
sanza vn bozor vn odor vnd sama
vnd saltsa vn Jethron vnd beray
Dye sün aber ether iephon vn phaspha
vn ara Dye sün aber ebaa areth arm
bell vn resia all dyß sind sün aser
fürstenn der kund ausser welti vn dye
sterckstem herzogem d' herzogem
dye zall aber yrs alters das tuchttig
Ist zu streitt xxvm tuusentt
thiamyn aber ge Das viij
par bale sem exstgeporiem

usbaal den anndernn othora den dritte
nana den vierden rapha den fünffün
tz roarm aber dye sün bale adoar
von tgera abimthabi sine von auch naama
on atoe sünder vn tgera yn sephuphya
vnd vorm dyß sind sün adoth von fursn
der tgeschlächtt der roomunden von
tgabaal dye tgefürtt sind yn manath
dye namen aber adam iera yn er
hatt sy tgefurtt vnd tgepar oza vnd
abiud auch sarem tgepar er yn der
tgegentt moab Auch nam dem vnd
er taillt yssm yn bar dye vreib sem tg
tgepar aber von Ader sernem roerb
iobab yn sebea vnd mosa vnd molicha
vnd auch eebius yn sebaia vnd ma
rma dyß sind sün dye sind fürstem
yn yren hausgesindem von yssm tge
par er aber achio vnd aal yn elpbaal
Auch dye sün elpbaal eber vnd mysaa
vn samauth der tgemantt ono vn loth
yn tochter sr bura aber yn sama dye
fürstem der tgeschlächtt roomd yn
harlom dye drabem do in roonuge
in tgeth vnd hayo vnd sesach vnd
Jeremoth vnd zadabya yn arod vn
eder yn auch michha sher vnd iesphia
vnd Joau dye sün bayeia yn zadabia
mosollam ezechi yn eber yn resa mary
vnd Jesaia vnd Jobab dye sün elpbaal
Jacim vnd zechri vnd zabdi vnd he
lionay vnd seleibar vnd helielech
vnd adaia vnd baraia yn samaroth
dye sün semey Jesphan vnd heber
yn helielt vnd abdon yn zechri vnd
zabdi vnd helionay vnd abdon vnd
zechri vnd thuana vnd phalon yn
anatothia vnd Jeroiaia vnd samell
dye sün sesach samsari vnd storia yn
aroothia yn resa vnd helia yn zechri
Dye sün Jeram dye sind patriarchen
vnd der geschlächtt fürstem dye yn
roonttm helm yn tgabatha aber roothy
abithabaon yn der nam seyntz weibs
maacha dye sün auch exstgeporem
ir abdon vnd sur vnd tyri yn bual yn
ner yn nadab vnd auch gedor vnd
hayo vnd zacher yn machelloth yn
machel loth tgepar samaa yn roothy

Das erst puech paralipomeno

tzeyen yren prüdern yn relm mit
yren prüdern Hor aber tzepar tos von
tos tzepar saull Auch saull tzepar Jona
than von melchysue vn abynadab yn
beschaab der sün aber Jonathe mypphi
bosll von miphybaall tzepar michu
Dye sün micha phyton vn meleth
von thara von ahas Ahas tzepar Joia
da vnd Joiada tzepar almoth vnd
azmoth yn zamri Auch zamri tze
par moosa vnd moosa tzepar banaa
der sün voz raphaia von dem auff
thangen ist eliza der tzepar azell auch
azell selbs sün xxxvm dyse namem
ezrikam borcu ismahell sarea abdia
Hanan all dyse sün azell. dye sün ab
aseth des prüders sem olam der erst
tzeporen vnd hut der ammō von be
uphaleth d' drut yz xxxvm dye sün
olam dye aller sterckstem man vn
mit tzrosser krafft kerbent den porty
on xxxvm habem vill sün vnnd
Hundert prox zu v.c. tausent dye all
sün schamyri. Das iv. capitell

Als darumb ysrl tzezelt ist
on dye sün isral tze
stribem yn dem puech
der künig ysrll vn iuda
on sy synd tzefuert yn babylonn durch
yre missetat dye aber xxonten am
besten vn vram steten on vn den
besitzung ysrl vn dye priester vnd
leuiten nathuner dy xxonte in iheln
von den stün iuda yn stün beniamy
on den stün auch ephraym vnd
manasse othey der stün amyud des
stüns semei dye stün omkay dye stün
bonn von den stün phares vnd stün
iuda von dessilomasia der erstgeporn
vn sein stün von dem tzeslaibt Ab
zara sebuell vnd dye prüder yr lowey
Auch von den stün beniamy sale
der stün mosellam dye stün odolia stün
asabia yn Jobanay stün Jezoam
von ela der stün ozi des stüns mothoy
on mosallam der stün sathathre der
stüns rabuell des stüns Jebanie vnd
dye prüder yr durch hausstzesind daz
yr viiic vnd lxx. all dyse sune stem

yr kind durch dye hemster yr väter
von den priestern aber ioiada Jozarib
vnd Jodchim Azarias auch der sün
helchie des stüns mosellam dye sün
sadoch des stüns marsalb der sün sachi
roth eychoss des haus des herren
auch adadius sün yerdam des stüns
phasor stün melchya yn masaia der
stün adbell des stüns yezra der stüns
mosollam. stün mosallamoth des stüns
Emmer dye prüder auch yr süsstem
durch yr haus tzesind tausent vij c yn
lxv man dye aller sterckstem yn krafft
zu thün das xxerck vm haus des
herren. von den leuiten aber semaia
stün asus der stüns ezrikam der stüns
kezebm von den sün merary bolhabar
auch eyn xxmmian yn tzalabeth ma
thania der stün micha des stüns zechri
der stüns asaph vnd abdaak der
stün semere der stüns tzallaal des stüns
edithum vnd barachias der stün aza
des stüns elchana der xxonte vn den
vorhofem der Amitest methaphor
dye thürchütter aber sellum von akub
vnd thelmon vnd ahimia yn brüd
der yre sellum stunt prox zu der tzeitt
vn dem thor des kunigs tzem tzeintt
be hielt ex xxesen dar sein von den
sün leui Aber sün thore der stüns ab
phasi des stüns thore mit yrm prü
dern von dem haus seynns vaters
dyse synd thorutem Aber dye xxerck d'
Amyliskayt hütter der vorsthupffs der
tabernakels der zeuchnuss yn yr
hausstzesind stett der pfleg des herren
behüttendt den emyanuth phynees
aber der sün eleazar xxar yr hertzog
pey dem herren Auch zacharias d'
sün mosellam thorxxartter d' portem
des tabernakels des tzeuchnuss all dyse
ex xxelt vn thorxxarttem der porttm
yc. zeit. besthriben von yren aptzem
dörffern dye sy tzesetzt hettem da
tzu von samuell sehentt vn yr trew
auch sy von yr kynnd von den thürn
des haus des herren yn yn dem
tabernakel der tzeuchnuss yn yren
steten durch im xxynnd xxarm

Dis erst puech paralipomenon

wie Saul und seine kinder dar
selben vmbkert und erschlagen
wurden und das kunigreich
wurde dem dauid

portnier das ist gen orient vn occident
end mittag vnd mitternacht dye
prueder aber ir dye vn den vreyltern
woontten kamen vn heen sabatthen vo
tzeitt prox tzuuizeitt diser im leutten be
uolhen was all zall der portner vn
sy wurm behuttern dye heuptern
von sthan des hauss des herren sthend
vmb Auch vmb den tempell des he
renn sy woontten vn heen huttern
vnd hoamm zeitt wan sy auff tetn
dye thuir von dem selbern tyesthlaicht
wurm auch vber dye tyeuass d drehuss
dmsty fürbar zu der zall vorudern
ein tragen vn austragern dye tyeuass
von vn vnd sy hertern vn beuolhern
dye nits tyesthuer des heiligthauss von
vor vorirn den semeln vorein oll vn
vorzauch vn vollige smatthern dye
stin aber der pruester salben mathiten
von den vollige smatthern dye stin ab
der pruester von mathatias der leuit
der ersttgeporn Bellum chorites vorst
d vorsor was aller dye vn der vsanne
vorudern tyerost Auch von den stin
mathy mit sem prudern vber dye
prott der offerung vorum das sye
albey nein durch all sabbath peraitn
diss sind fürstern der Hymy durch
dye hauss tyesind der leuttern dy vn
den klain beruss leyn woontten allso
das sy tay vnd naicht ewicklich vrem
dienst dienttern dye haupt der leute
durch re kund fürstern d lybern vn
rein von vn tyabdom Aber tyerootte
sind der vater tyabaom vnd obiell
von nam des weybs sem maatha der
ersttgeporn stin sein abdon vnd sus
vnd ris vn baal von ner vn nadab
tyedor auch von baro von zatharias von
matelloth Auch matelloth tyepar se
ma dy woontten von d aus d tyetyet
re prueder in rein mit prudern den
vren ner abez tyepar tos von tos tyepar
saull von saull anathaum vnd melch
ysue vnd abimadab vnd esbaal
der stin aber Jonathan merabaal tye
par micha Auch dye stin micha phi
ton maleth vnd thaul haas aber

tyepar tara vn vara tyepar assmoth
vn assmoth zamry vnd zamry tyepar
moosa vnd moosa tyepar haana des
stin was kaphaia Kaphaia tyepar bele
za von dem aussthanigern ist besell auch
besell vy stin tyehabit hatt mit disen
namen Ezeritam boreu Ismabel sa
ria obdia anan doss stin bezell Das

10 philistern v Capittell

aber steitern vorider israbel
von dye man isel sluigern
dye philistern vn tye woontt
vorin sy auff dem perg tyelboe vn da
tyenächttern dye philistern durchäch
tendt saull vn sem stin da sluigen sy
Jonathaum vn abinadab vn melchysue
dye stin saull vnd pe swärtt ist der
streitt vorider saull vn sy vn stiffen man
schutzen vnd woontten mit tye schossy
vnd saull sprach zu seynem knappen
tragher ausseuch i entschaid dein swertt
vn erstich mich das aber woolt nitt
thun der knäpmer sein erschrotthern
mit vorchtt Darumb ergraff saull
ein swertt vn viell dar an da das sah
der knapmer sein das ist das sein totty
saull vnd in stin sein vn alls sein
haus der tyelaichern starb er da das
sahern dye man isell dye woontten
von den velden do flöhen sy von saull
vnd sein stin tötty sy vliessern re stett
vnd her vnd daum zerstreutt sind sy
vnd da kamen dye philistern vnd
woontten da an tayt aber dem andern
da ab zieben woamm dye philistern
dy raub der erslattern da stiffen sy
saull vnd sein stin ligern auff dem
berg Gelboe von da so peraitt hetty
vn vnd sein haupt abtye schnittn vn
vn enplosst der waffern sy santten vn
re erd das er vmb tyestürt vorird vnd
das er tyetzaigtt vorird den aptgöttern
der tempell vnd den volckern dye
waffen aber sein weibern sy vn
den templ des gotz vn das haupttt
an hesstern sy vn dem templ dagon
da dye hörttern dye man Jabes tyalaad
das ist alle dmy dye tyethan hetten
philistin vber saull vnd da auff

van der krony dauid v̄nd wie eleazar das folck
effnig in einen gesch arfen vnd kamen den
leben erstlug vnd von den namen der xxx
archer fursten die dem dauid zu der kron halfen

Das erst puech paralipomenon

stunden sy all man dye starcken vñ
abtrugem dye toten leichnam saull
von seyner stin vñ zu prachtim sy vñ
labes vnd vertreiben da ye pam vñtt
ein anderm dye waz von labes vnd
vastem vñ tatt tödt ist darumb saull
vmb pözhaitt dye sein darumb daz
er vöbersarm hatt das gepott des hē
rem das ez gepotenn hett vñ nitt be
hielt ez vnder auch ein tzaubrārin
katfragtt ez nitt gehofft hatt ez von
dem herrem durch das ye tött hatt
ez vñ stürtt reuch darsem zu dauid
sun ysai

Das vj capitel

Gsampt ist alls isrl tzu da
uid vñ chronn sprechentt
paim daz dein gepain vñ
dem fleisch gesterm auch
vnd vorgesterm da noch reuchst saul
vber isrl du waist der ausstirtzst vñ
vorderfurst isrl dir stirbat gesagtt
hatt der herr got der dem du nerst
stirzst volckh das meyn isrl vnd du
horest stirzst vber sye darumb chame
all dye gesten der gestblaibtt tzu
dem kunig von hebron vnd en gemag
gelubt dauid mit vñ pey dem herren
vñ sy salbtten von zu kunig vber isrl
nach der red des herrem dye er ge
redt hett vñ der hant samuell ab
tunig darumb dauid vnd alls isrl mit
ym vñ iebus das ist iebus da waren
dye iebuzer dye wontten vñ den er
denn vnd ez sprachem dy wontten
vñ iebus zu dauid nitt em gen westi
das her aber dauid auff vermig dye
hoch von das ist dye statt dauid
vnd er sprach em yetzlicher yelicher
slechtt iebuserm am ersten d'wirt
furst vnd hertzog auffsteig dauid
am ersten joab der sun saryne vñ
ist vorderm furst worden worab ab
dauid von der hoch vnd darumb ge
bawssem ist ez dye statt dauid vnd
er pautt em statt rchepdumb von d'
nest schepdumb joab aber den andern
tail der statt pautt d'nemmendt waz
dauid gemmdt vnd noch sennot vñ
der herr der schar waz mit ym dyß

fürstenn der starckhen man dauid dy
vñ hulffem das er ward kumig vñ
alls isrl nach dem wortt gotz das er
gered hatt tzu isrl vnd dyse zall der
starckhem dauid jesbaam der sun acha
mon fürst vnd xxx der hub auff sey
per vber iij gewunttet aymmb mals
vnd nach vñ eleazar sun seyne vettn
abspies der waz trwstlichem dreyn
mächttigem der waz mit dauid n
aphes der herrem da dye philistem
gesampt sind zu der selbem statt tzu
dem streitt vnd ez waz der archer
desselbem velds voller gerstem vñ
das volckh waz geflohem von antge
sichtt der philistem dyse stund vñ
mittlung der archers vñ bestowemtt
vñ vnd da ez gestayem hett dye phi
listenn da gab der herr haill gros sey
nem volckh ab gemutgen aber iij von
den xxx fürstem zu den velsem
darumb waz dauid zu der höll odolla
da dye philistem hettem auff gesla
gem puntz zelt vñ dem tall raphaym
auch dauid waz vñ den woruntyn
vnd dye lugtunig der philistem vñ beth
lehem darumb pegertt waz er dauid
vñ sprach o ob jemer mir gyett
waszer von der ristem bethlehem
dy ist vntter dem thor darumb iij
dise durch mittlung der mutz der phi
listem sturn vnd schopfftten waszer
von der cristem bethlehem dye
was vntter dem thor vñ prachtten
zu dauid das er tetunch der wollt nitt
trünker mer ez offertt ez dem hern
strechemdt tz sprach mit sem das ich
vñ angesichtt des herrem meyns
gotz dirz thü vnd das platt dyser ma
temtich roam vñ dem schadem ge
sell prachtt habem so mir waszer
vnd vmb dye sach wollt er nitt trinck
dyß teten iij man dy aller sterckhsten
dryssy auch prüder joab de was furst
der dreyer vñ er auff sem spier hitb
wider iij gewunett vñ er was vntt
den dreyen der gemeinnigest vntter de
dreyen der amid' erwerbt vnd furst
re roam doch pyss bu den iij

Das erst puech paliponemeno

von den anderen fleissen die dem dauid halfen zu der vfaltung sand vnd zu der erweitterung des reichs

Dresten er nitt kam · bonaniab der stim
loiade ayn man der aller stercksst der
vill woruth pettammigen hett vo capstel
er slug zwen lewenn moab vnd er
abtrug vnd er tott ein lewenn vnmit
der Cisternn zu tzeitt des snees vnd
er slug eyn egyptischenn man der was
was fünff ellpogenn hoch vn er
hett ein sper alls ein pawm da man vo
swapfft triich der weber daumb er ab
trug zu vm mit eynem kuttenn vnd
petrapff sein sper das er hett vn der
hanndt vnd tott vn mit seinem sper
dyss tett banonias der stim Joiade d'
noch vnter den iij starcken der dreyen
dest vnd vnter den xxx der erst man
pey zu den dreyn er nitt kam vn legt
aber dauid zu seinem rem i haupt
Aber dye sterckstenn man vn dem her
azabell der prieder joab vn eleanan stin
seynes vetternn von Bethlehem sem
moth arothites heller phalamites strac
stin aroes theamites abiezer anathothites
Sibbay athaytes sobathay asothites ma
zay nethophathites heled stin banhara
nethophathites vn ethey stin Ithay
von gabaa der kynnd Benamy rara
Japhazathomites man von dem the
vild gaab abvbal Arabatites vnnd
azmoth bauramites heliaba salabom
tes Der stin asom thestaphomites ely
phall stin vzaphez meruchatites Jana
thy stin saya arathites athyam stin
achor araites abia phelemites ozeahy
Carmelites noezay stin asbi Nobell
bruder nathan stin agari selech Am
monites berotites der waffnier Joab
des stinss sarme Ira ethers zadab stin
oolaidma der stin sothar kubamites fürst
der kubitenn vn mit im xxv hanav
stin naarba vn vozaphath machami
tes ozias asterathites serna vn iahell
stin iotham axroytes Jodiahel stin
samra vn Joha sein bruo' tositer heliel
maamites Jeribay vn Josiny stin hel
nabely Jethma moabites Heliell vn
obed Jasieb von masobaia Das vij
pe vnd auch komme zu dauid
vn Diteleth da er nath sloth

dauid den stim tus dye zoumm dye
streitstenn vn artzer welt vethter reith
en mit den spiessen vn mit pardenn
henden mit stennigen dye stawn werffet
vn sendend i stheitbennit gesthoz do
den prideinn saull aus dem geslaicht
semamyn der fürst abizer vnt Joas
des stinss Anaia thabaatites vn Jozell
vn thalee stin asmoth vn barathia vn
Bhen antioth outes Samaias vn thaba
nites der starckst vnter xxxx vn vo
xxv Jeremias Jezubell vnd Johanna
vn sobab gtraderothites elusa vn Jer
muchit vn bualia vn samria vn saphia
araphites elihama vn iezia vn azrabel
vnd ioezer vn nesram berarem oelam
vn auch zabadia stin Jeroam vo gedor
sunder vnd von thadoy fluibens tzu
dauid du er vnorgenn zu vn der wüst
man dye streitstenn vn aller peste vecht
haltendt den schilt vnd sper das antze
sicht ze sam antzesicht des lewenn vn
schneller denn dye stainpoeth vn den
bergenn Czer fürst obdias der Amid'
oliab der dritt nathmana der vierd Je
remias der fünfft thechy der sechst Be
liel der vn Johanna Der vij. helze
bath der neunt Dyss von den kyn
den gad fürstenn der hek der leyst in
monst Cr kuttenn vor waz vn der
marst tausennin dye sind dye vberfarn
sind den Jordan am besten monadt so
er antziessenn beyan auff sein pachn
vnd all flüchtig mathtenn dye vonn
vn den talenn gegen orientisther play
vnd occidentisther Cz kamen aber vo
Benamy vn Juda zu der warenny
dar inn wonet dauid vn auszgamyn
ist entgegenn vn dauid vn sprach ob
ir freidlich sein chumen tzu mir dar
ir zu hilff kompt mir hertz dar mey
wort zu bestigtt euch Ist das ir
vemdt wollt sein mir vmb dye zu
dertaill meyn so sich pözhaitt vn den
henden mit hab das bestchaufft gott vn
ser vater vnd er vertailtz der heist
fürbar hett angethan Abysay fürsten
vnter den xxv vn er sprach dein sind
wir e dauid vn pey dir dye kynnd

Wap freid freid sey dir von freid den hell
fenn dem duch dir fürbar hilfft der
herr dem gott Darumb empfing ye
dauid von be stelt fürsten der schar
auch von manassen tyrnyern zü da
uid da er kam da dye philistem vrid
saull streitem vnd er dachtt mit mu
ssam aufgetzangtem ein katt vorid
santtem von dye fürsten der philiste
strechenndt von stadem vnsers haupts
vorder leutt er zü seynem herrem saull
da er darumb vorder thomen ist von
hebreth do flohen zü ym von ma
nassen edras vnd zabad sethiell
muthaell vnd naak vnd iosabatth
vnd helon vnd salathy fürsten der
kutter manassen dye pitten hilff da
uid vorder den schatter vroann so all
fürbar vordrm man tyar starckh von
synd vortrm fürsten von dem here
von stinder dauch all tag komen tzü da
uid zü hilff komen vm prys so samnt
Das he vordd ein tyrosse zall sam das
heer tyotz dyss auch ist dye zall d' fürsten
dye komen zü dauid da er voak vn
ebronn dar sy vber tzebem das keith
saull zü ym nach dem vortt tyotz d'
komd rede trattentt stehilt vnd sper
vj^ar viij^c ausgeteilt von demstreitt
von den komden symeon d'aller
streitstem man zu streittem vij^ar
hundertt von den komden leui iiij^ar
vj^c Joiada auch fürst von dem ese
stam Aaronn vnd mit im tausentt
vnd viij^c Sadoch ein komde evns
ausserweltem tzestehlachtz vn das halss
seynns vaters fürst xxvij tausentt
von den komden aber kemamb den
brudern saull iij tausent vnann ein
tyross tzall vn noch nachuolytt das
halss saull vnd auch von den kin
den ephraym xx^ar viij^c dye
aller streitstim vn krafftt man tyenatt
vn teen tzestehlachttem vn aus dem
halbem tzall des tzeslachtz manasse
vij^ar all auch ir namen komem
das sy serten zu kunig dauid von de
komden auch vsadrar tyelertt man dy
tawsent alletzeit zu tzeprietem vnd

thün solt vell fürstrm vj^c alls aber
dar Amider ir tzestehlachtt den katen
nachuolytt auch zabulom dye aus
tyrmtyn zü streitt vn stünden an dem
platz tyelertt vn streittlichen vorssem
l tausentt kamen zü hilff mit in zvoy
sachem hertzem vnd von neptalym
fürstem der kutterschafft vn mit vn
dye tyelertterm mit schilt vnd spere
xxxvij^ar von dann auch ye katt zu
streitt xxxvij^ar vj^c vn von asser
dye ausyetrnden zü streittenn vnd von
dye spil bertissem den xl^ar vberm
vordann Aber von den stin Ruben
vnd tyad vnd des halbemtaills des
tzestehlachtz manassen tyelertt mit streitt
lichem vroaffem vj^c xv tausentt all
dyss streittpar man vnd ausgetzeichtt
zü streitt mit tyeterhte hertze komen
sy vn ebrom das sy sertterm eyn
kunig Grinder auch all dye Amidern
von isel avnms hertzenn vodrn das
kunig vorrd dauid vber alls israhel
vnd vorrm da pey dauid in tag
ezzentt vn tzemtlichentt peratt hetten
vn fürbar ye prüder vn stinder dye
person vorrm pys tzu Isachar vn
zabulom vnd neptalim machttem
prott auff esselim vn Camelim
vnd maroli vnd ochssem zu ezzen
mell vorryn vorempes vorem oll ochssn
vn vorder zü aller tyemüt streitd fürt
bar vorz in isel Das xvij capitel

Vn tyrig aber katt dauid
mit den kirchtterm vnd
amptleuttem vn allem
fürstem vn sprach vorid
dye schar der komd isel ob es vorll
tyefellt euch vnd von dem hertzem
vnnsem tyott auss tyee dye red dye
ich sprich sennden vorr zü den andern
vnnsem prüdern vn all tyetyentt
der komd isel vnd zu den prestern
vnd leuttem dye vonn vn den vor
stetem der stett das sy tye sampt vver
dem zü vnne vnd vorder sitzn dye
arch tyotz des vnnsern zü vns nitt
fürbar tye sagtt habem vorr sye vn
den tagen saull vnd er ammtvortzitt

wie dauid vnd als volck israel die archen yrachten
von kariathiarim vnd wie ezra dor yltig vnd die
archen ylich zu obededoms hauss iij manat vnd
gott sein hauss wendeiet

Daz erst puech paralipomenon

all menig daz es also ergangen was
ergieng dye red allem volck Besampt
hatt dauid alles isel von yon Ezipten
yon daz du ein geest vn thuest daz er
tzu furt dye arch gotz von Cariathiva
rym von auff thun dauid vnd all
man isel zu dem puhel Cariathiarey
daz ist in Juda daz sy dannen trugen
dye arch des herren gotz sitzendt
auff cherubim da anngeruffet ist der
nam sein vnd sy leytten dye arch
des herren auff ein neue wagen
vnd fürn von dem haus Aminadab ozaa
der vnd dye prüder sein zugen den
wagen auch dauid vn alle isel zu
gen vnd spilten vor dem herren
aller tugent vngesangen vnnd
harpffen vnd psalterie pauckhen
vn tympanum vn symbalum Da aber
sy kamen zu areathiodem da reicht
ozan dye hannt sein das er auff hielt
dye arch ein ochs furchten den sprung
tett vnd strauchlet yenaigt hett sy ein
wenig erzurnet also ist der herr vnd
ozam vn sluig vn darumb das er
rürt hett dye arch gotz vn tod ist er
da vor dem herren vn betrubet
ist dauid Darumb das gestrafft hett
der herr ozam vn hies dye selbem
statt tarphuny Dze prüt vn den gesten
vorrettigen tag vn vorcht den hren
zu der selben zeit sprechendt wye
mocht ich zu mir ein furen dye arch
des herren vnd durch dy selb sarch
wollen mit ein fürtt er sye zu vm
daz ist vn dye statt dauid sunder er
kertz vn daz haus Obededom gethey
Darumb v laib dye arch vn dem haus
Obededom gethey drey monadt vnd
der herr segnett sein haus vn allem
dingen dye er hett Das vnd capitel

Es samlt auch der kung
tyri potem zu dauid vnd
Cedrenholtz vn werckh
leutt der hultzen wemdt
daz sy im pauttem ein haus vnd
er bekamtt dauid daz vn bestätt hett
der herr zu kung vber isel vn erhöcht
war sein reich auffe volck sein isel

Vnd dauid nam anndere weib m irlm
vnd gepar sün vnd töchter vnd dis
namen ir dye geporen sind yn jerlm
sama vnd sobab nathan vn salomon
zeber vnd elizm vnd elyo vn elipha
leth nogatha auch saphoty vn japhie
vn elisama auch baliada vnd hely
phaleth da dar hörent zoarnt zoarn
philistei Darumb das gesalbt wär
dauid tzu künig vber alle isell auff
gongen sy all das sy yn suchten
da das hört dauid alts zammen ist er
entgegen vn auch dye philistem ko
mendt gelegt sind vn dem tall raphay
vndkatt fragt dauid den herren
sprechendt ob ich auff gee zu den
philistem vn ob du sy geist yn mey
hannt vnd vm sagt der herr Gee
auff vnd ich gib dir sy yn dem hannt
vnd da er auff gamen zoar yn ball
pharasim da slug sy da dauid vnd
sprach getaillt hatt gott vemd dye
mein durch mey hannt alle getaillt
wordem dye wasser vn darumb ist
gehaissen der nam der selbem statt
baalpharasim sy vliessen da gott dy
ren dye dauid hies verprennen zu
eym anndern aber mall yn getaillt
sind dye philistem vn sind gelegt yn
den tall Je katt fragt anndert warb
den herren vn zu im sprach gott
Nitt gee auff nach yn gee ab von yn
vnd du vermindest sy gegen den pir
pawmen yn wenn du hörst den dos
der gendn yn der hörd der pirpawme
vnd dann so gee auch zu dem streitt
ausgannen fürbar ist gott vor dir
dar er slah dye prust der philistem
Darumb tett dauid alle vm gepoty
hett der herr vn sluig dye prust der
philistem von Gabaon piz zu gaza
ra vnd gewendtet ist der nam dauid
yn allem gettendem von der herr
gab vorcht vber all hardem Das

Ix marbtt vo capitell
auch vm heiser yn der
statt dauid vnd pautt ein
statt der arch gotz vnd
ausgezaichett im ein tabernakell da

wie dauid alle ytrumpeter vnd alle leuite vnd auch alle
olck von yſrahel ßhanch vnd wie ſie auff die
erch gottes auß dem hauß obededom tzogen mit
gſang vnd ſpil mit freudin

as erſt puech Paliporneno

Sprach dauid vnzymlich iſt dus vo
nyemandt zwerd tzetragen dye arch
gotz wir von den leuiten dye er welt
hatt der herr tzu tragen ſy vn tzu
dyen yr pyz zu ewem vnd ſampt
alle yſrahelm das ſy prachtten dy
arch gotz yn ſein ſtatt dye er yr perait
hett von auch dye ſein aaronn vnd
leuiten von den ſein raath zuell von
furſt waz von pruder ſem j. vnd xx
hoch den ſein merari aſaia em furſt
von pruder ſem ij. xx hon den ſein
gerſon Jobell em furſt von dauid ſem
j. xx von den ſein elipbazan ſemeas
em furſt vnd pruder ſem iij. von den
ſein hebron heliell von furſt von pruder
ſem hoxy von den ſein oziell Amina
dab em furſt vnd bruder ſem j. xx
vnd dauid berufft sadoch yn Abia
thar dye prieſter vn leuiten zuell
Aſaia iobell ſemaiam heliell vnd
Aminadab von ſprach zu yrm yr dye
ſelt fürſtenn der hauß tzesind der leui
tem zwerd tzebevlicht mit erwen pru
derm vnd zu primgtt dye arch
des herrem gotz iſrell zu der ſtatt dye
yr peraitt iſt das mit ſam an den an
fanngch dann yr warett mit tzetzeugn
ſtieß euch der herr daz alſo mit tze
thetb vnzymlichs das euch zu thun
der Darumb tzebelicht vnd dye ſiter
vnd leuitem daz ſy treiben dye Arch
des herrem gotz iſrell vnd dye kind
leui treibem dye Arch gotz alls tze
potem hett moyſes nach dem wortt
des herrenn auff yr ſchulltern yn
Ratſtanniyn von dauid ſaytt den
fürſtenn der leuitenn daz ſy beſtelten
von yrem pruderm ſynger yn den
gezelm der muſick der pſalteriem
vnd leyrm vnd tzymbelm daz er weitt
der doſt yn den hörbſtm der von der
freud vnd ſy ſetzten leuitem Hema
den ſein iobel yn von den pruderm
ſem azaph den ſein barachie von den
ſein aber merari yn der yrem pruderm
ethan den ſein taſſie von mit yn yr
pruder yn der armderm ordenung
zacharian yn ben vnd Jaziell semira

moth yn Jabiell yn anes yn heliab
yn baranyam yn anaaſyam yn ma
thathiam von helipbalm yn mathenia
vnd obededom yn iehiell porttner auch
aber ſinger Enan Jzaph vnd Ethan
yn herem tzymbelm mit helm ſyn
tzem zacharias aber von oziell von ſe
miramoth yn iahiell von emath yn
heliab yn manaſias von banamias yn
pſalteriem dye tzebannenn ſy ſeinen
Auch mathathias von helipbalm yn
maremas von obededom vnd iehiell
vnd oziam yn den hörpffem für dye
orgaff ſunyem ſunthiom eymiron
thobemas aber der fürſt der leuitem
der pfheter von waz zu vorſynngn
dye melodey Er waz fürbar vaſſt
weyß yn barachias vnd helchana dy
porttner der archem Auch ſebemias
von Jozaphath von nathanaell Amma
ſia yn Zacharias von banamias vnd
Eleazar dye prieſter ſamtzem mit den
pfeyffawm prey der arch des herrem
von obededom von athias waarm port
ner der Arch Darumb dauid vnd
all dye tzeöſtem der tzeſaicht iſrahell
von dye hauptleutt tzogen tzu tragn
dye arch des tzelub des herrem wo dem
hauß obededom mit freud vnd da
tzebolffem hett gott den leuitem dye
tretzem dye Arch des tzelub des he
rem tzeopffertt wurden vij ochſen
vnd vij wider Auch dauid wark an
tzetban mit eyner ſeidem ſtoln yn
all leuiten tretzem dye arch d'tzelub
des herrem vnd dye ſinger yn cho
nonias der fürſt der pfheter vnder
den ſingerm dauid Aber antzetban
was ephod dem leynen yn allß ſell
fürtt dye arch des tzelub des herren
yn jubelm vnd yn gedon des parrich
yn pfeyffawm yn tzymbelm vnd
pſalteriem vnd hörpffem mit ſunyn
vnd da kam dye arch des tzelub des
herrem pyz zu der ſtatt Dauid
mitholl dye töchter ſaull auß ſebentt
durch ein venſter ſach den künig da
uid ſprungend vnd ſchimpffennd yn
yer ſmachtt yn zu dem herrem &

wie dauid nach der opferung der lobt
bereitet vnd zu gott vnd steyfft
yrab vnd von dem lob gesangt dem
dauid dem herzogen

Das erst puech paliporneno

Sy prachtin das xxv. Cap.
darumb dye lerth gotz vn
sertem sy vn mitt des tab-
nackls daz ze ratt hett le
dauid vn prachttem le opffer vnnd
frolichs zey dem herrem vn da er
fullt hett dauid opffernn dye opffer
vnd frolichs Er segett dem volkch
yn namen des herrem vnd liess alle
vn vetzlichem von man vnd vo weib
ein zeltrem · i · kuchem protz von eyn
tayll eynss gepraten fleisch eynss
ochssh vn ein semel yn oll therost vn
sertt zey der lerth des herrem von de
leutrem dye dienttnn vnd dye dachttny
waarm der werckh sein vnd herrem
yn auch lobtnn den hre gott yssrahl
Asaph den furstem vnd sein gesellen
zacharian Auch Jahiell vn samt
ramoth vn iehiell vn mathatian vn
Eliab vn Babanaiam vn obededo
vn iehibell vber dye engelnn der
psalterern vn leyren Asaph aber daz
de mit tzymeln erklung Bananiaz
aber vnd iazibell dye priester prey der
lerth der gelub des herrem sonnet
mit der prisarnn ewiclich Vn dem
tag machtt dauid ein furstem zu
peichtigem dem herrem Asaph
vnd sein prueder peichtet dem herren
yn an krafft namen den sein offenbar
vn den volkchem machem trat vn
den vermduntn sonnigt yn vnnd
frolockht yn vnd offenbartt allsey
wunderzaichenn lobt namen den hey
ligen sein erfreutt worct daz herz d'
suchendenn den herrem slicht den
herrem vn sein krafft vnd sichtt
sein antlitzt albey gedachtnty werd
der wunder sein dye er tham hatt d'
zaichenn sein vn der vrtaill seynss
munds der sam yssel · knechtt sein dy
sun iacob sein auserwelten Er yst
hre gott der vnns vn aller erd dye
vrtaill gedenncklich vnnmer ewiclich
der gelub sein der wordt dye er gepo
ten hatt vn tausentt geslechtt dye
er gelubt hatt mit gbredhe vn des
aydz sein mit ysaach vnd gesetzt
hatt daz Jacob yn gepott vn yssel tzu
gelub ymmer ewiclich strechendt
dir tzib dye erd chanaam tzu v pnon
der erbsthafft eine soss waarm we
nig an der zall vnd le pawleutt von
ss gymmyn von volkch yn daz volkch
vnd von reich vn volkch daz annd
er vbennytt nitt yemantt sye kesti
gem sunder er straafft vmb sy kunig
Nutt rhurt bereirem meyn gesalbtn
vn vn gubetem den meyn nitt werd
vbltatig gnugt dem herrem all erd
v kunt von tag aus tag aus bayll
sein v kundt vn den volkchem dye
ere sein vn vmbkraysz der volkchr dy
wunderzaichem sein Adonn gross
ist der herr vn lobluch waast vnd vorcht
sam vber all gott all furbar gotter
der volkcher aptgott der herr aber dye
hymll gemacht hatt peichtigung
vnd gross mutyn prey vn sterck vnd
freud vn statt der sein tzu gnugt dem
herrem hinausgesand der volkcher tzu
gnugt dem herrem ere vn gewalt
gebt dem herrem ere seynem name
auff hebtt daz opffer vn kumpt vn
angesichtt sein an pett den herrem
vn gepeter heiliger prewcht werd von
angesichtt sein alle erd · Le furbar ge
uestigt hatt dye erd vnpewcglich
gesatzt werdenn dye hymll vnd
frolockh dye erd vnd strechen vn de
gepurden der herr hatt gehersicht daz
merdond vn dye vollsem seewen sich
dye ausber vnd alle de vn sm sind dan
lobenn dye holtz des waldes prey dem
herrem Adonn er yst komen vrtaily
dye erd peichtt dem herrem waarm
er yst gutt vn ymmer ewiclich dye
barmung sein vn strechtt behalt.
du vns gott behallter vnns vnd
samb vns vn loss vns von den haydn
daz wir peichtten deyne name den
heiligem vn frolockhem vn deynen
lieden gesegett yst vnns der hre gott
yssel von einem pyss zu einem vnd
alle volkchs satt Amen vn lobsang
gott er vlies alsso da prey der arch d'
gelub des herrem Asaph von sey

Das erst puech paralipomeno

prueder das sy dienttem yn angesichtt
der ewikleich durch all tag vnd ze
stet mal durch obededom vn sein
bruder levem vnd obededon den sun
dirthum vn oza sezzt er torrwartter
dadurch aber priester vn sein bruder
priester pey dem tabernackel des he
rem vn dem obrestem das vrsz von
gabaon das sy offerem opffer dem
herrem auff dem altar der opffer
ewikleich zeit vnd statt nach allem
dem gesthribem sind vn gesetz
des herrenn dye er gepotem hett isel
zu nach vm heman vn dirthum
vnd dye andern auserweltem ey
verlich nach seiner habilmy tzu prach
tigem dem herrem wann ym nim
ermerkleich ist dye erparmung heman
auch vn dirthum sengem vnd
vn der pusavnm flabenndt dye zym
beln vnd all gelider der musikhem
zu sengendt gott wann sun ewer dir
thum tott er sein pfortner vn vold
hett ist alls volkh vn ir hausz vnd
dauid das er auch sezzt seynem hausz

Da aber Das xvij capitel
wonnt dauid vn seinem
hausz er sprach zu natha
dem prheter Nym war
ich woon vn eyn cedrin hausz ab
dye arch des herrenn ist vnder hutin
vnd nathan sprach zu dauid Alldye
vn deynem hertzen sind dye thu der
herr furbas mit dir ist Darumb an
dyser nachtt gesthehem ist das wot
zu nathan sprechentt Gee vn red
dauid meyne knechtt dirz spruchtt d'
herr nitt du wurst pawem ein hausz
mir zu eynem wonung vn auch nitt
pin ich pehabem vn dem hausz von
der zeitt do ich auff fiirt isel von der
ged eyptu pisz auff dysem tag stund
ich pin gewesem albeg gewandelt
dye stett der tabernackel vn vn
dem zelt pelebendt pey allem isel
hab ich ubitt gered halt Amen d'
kuchter isel den ich gepotten hab das
sy fiirtem mey volkh vn hab gesp
rochen warumb hastu mir nitt ge

pawem eyn cedrinhausz vn min
alleso red zu meynem knechtt dauid
sprechennde dirz spricht der herr der
herr ich hab auff genomem dich
das du vn den waidem nach gemugst
den herrtem das du wurst herzog meyn
volkhs isel vnd pin gewesen pey dir
wo du gegangen pist vn hab getott
all dein veindt bey dir vn hab gemicht
dir ein namen groß sam aynes der
grossem dye gefelrt werdem auff
der erd vn hab gebem statt meynem
volkh isell Ez wirtt gepflantzt vn
wonen vn ir vnd furpas wirtz nitt
me wegtt noch dye kynd der poszhaitt
erstbrechem sy sam von anfanngk
von den tagen ze aus den ich gebem
hab richtter meyne volkh isel vnd
hab gedemutigt dye veindt dein all
ich verkund darumb dir das du pawedt
seist dem herrem eyn hausz Warm
du erfullst dye tag dein dye gest tzu
deynen vatterm so er werdt nit deyne
samen nach dir der wirtt von deyne
sun vnd ich woest das reich sein er
pautt mir eyn hausz vnd ich bestig sey
nolw pisz ymer ewikleich ich wird
vm zu vatter vn er wirt mir zu aym
sun vnd dye barmung mey nitt ab
wem ich von vm als ich ab genomen
hab von vm der vor dir gewesen ist
zu ich stell yn in meyn hausz vnd
yn mey reich pisz ymmer ewikleich
vnd sein thron wirt der aller sterckest
ymmer mer nach allem worttem
dysen vnd nach dyser sehung Alls o
gered hatt nathan zu dauid vnd da
kam der kunig dauid vn stund pey
dem herrem er sprach wer pin ich
herr gott vnd wolicher ist mey hausz
das du mich gelebest hinder vnd das
ist klayn gesehem vn deyn augesichtt
yn darumb gered hast von dem hausz
deynes knechts auch zu kunfftigem
vnd hast mich getban wunderlich
uber all menschen herr gott meyn
was stuck pas mach zu letzem dauid
so du dein gered geordnet hast dem
knechtt vnd bekannt hast yn herre

Das erst puch paliporneno

durch dem diener nach dem hertzem
dem tetban hastu herre dyse tprosmech
tigung vnd offenbar woltt wessem
alle tpossedinng herr ez ist nitt dem
tsleich dn nitt stem anndern gott an
dirch aus allenn dmigen dye voltz tye
hörtt habemn mit vnnsern ören hoer
ist fürbar em annd' das dem voltbusel
am voltch auff erd zü dem tye farmust
tgott das er sy ledigtt vn vm dem voltch
machtt vn mit semer tposs vnd er
stbreatben er aus wouss dye tpurtt
li haidemn von antgesichtt sem dye
er von ertpittem tye losst hatt vn tye
sezstt hastu dem voltch usel die tzu dy
voltch dyse ymmer ewrucklich vn du
herre wordemn pist ir tgott klin darub
hör dye red dy tye sprochemn hast dey
nem diener vn auff das hauss sem
werd bestäntigt vmer ewrucklich vn thü
alls du tpered hast vnd peleib vnd
tprostgemächttigt werd dem nam vmer
ewrucklich vnd er werd tpesprochem
der herr der her ist tgott usel vnd der
hauss dauid semnis knechtz pelepbentt
pey im Du fürbar herre meyn tgott
tye öffett hast das orleynn deyns knechtz
das du vm pauest em hauss vn dar
vmb fündenn hast dem knechtt trawrig
das er pettet pey dir klin darumb her
du pist tgott vnd tpredt hast zu deyne
knechtt so vill gutttat vnd hast an tye
vanngen setzen dem hauss deynis knechtz
das er sey albetz pey dir ewarm herre so
du es setzest tpesetzett wirtz ymmer
ewrucklich

Das xviij. Capittell.

Gtstbeyem ist aber nach dyse
das sluig dauid dye philistin
vn diemütigtt sye vnd
nam tgett vn dye tochtter
sem von der hanndt philistim vnd sluig
moab vn moabitem wurden knechtt
dauid opffernt vm tgab Zu der selbn
zeitt sluig auch dauid adadezer den kü
nig soba vn der tpegentt Emach das er
für das er pratt machtt sem keich
tpewallt pyz zu den wazzerm euffra
tem Darumb vmg dauid tausentt
sexner wagen vnd vij tausentt
Reittender vn xx tausentt füßvolck
vn er v spannitt alle pferd der wagn
aus tpenomem. c wagen dye er m
behellit Es zu kam auch syrus da
mascenus das er hilff pütt adadezer
dem künig soba sünder vnd dem slug
dauid xxij m man vn sezstt ritter
vn damasco das auch syria dienet
vm vn prachtt hab vnd zu hilff kam
vm der herr vn allem dmigen das er
an für vn auch nam dauid dye
guldem köcher dye hetten dye knechtt
adadezer vn prachtt sy in helm vn
auch witt nam von tabarch vnd thum
den steten adadezer vill tpesmeidtz
von dem marbt salomon mache
eren vnd serbim vnd erem tpeuas da
aus hörtt thon der künig Emach das
ist das tpeslagem hett dauid alle herr
adadezer des künigs soba tpe sanntt
adriam sein sün zu dem künig dauid
das er patt von im sey vn erfreutt wer
mit vm darumb das er außtpeutbtten
vnd tpeschlagem hett adadezer wann
für bar wider strit war thon der künig
adadezer sünder auch alle tpeuas gul
den vn silbrem vnd kreyn setzett da
uid der künig dem hertzem von das
tpold von silber das der künig prachtt hett
von allem voltkerm alle von damea
vn moab vn den kynnon Amon vn
auch von philistym vnd amaleth
Abyzai aber sün sarme sluig Edom vn
dem tall der saltz xviij tausentt vnd
besezstt vn Edom ein warnung das du
mir dientt dauid vnd der herr behielt
dauid vn allem dmigen zu dem er für
darumb zeichst dauid über alle usel vn
tett vrtaill vn tpercchtigkaitt allem
seynem voltch Auch oab der sün sazi
ne was über das heer vnd osaphath
der sün abyluth von den kanntzlerm
Sadoth Aber sün achitob vn ahimma
leth sün Abyathar priester vnd Syrsa
ein schreyber Banamas auch der
sün ioiade über dye lezion tzerethi phe
lethi Auch fürbar dye sün Dauid
dye erstem zu der hanndt des künigs

Das xix. Capittell

wie anon den kunig dauid vertriben ab sihar
vnd vre kinder ab sin vnd darnach
dauid zo ab seinen her zu streiten
wider die kinder ammon

Das erst puch paralipomenon

Es tzeschach aber darnach
naach tzuntz der kunig
Anon vn reichst Anon
der sun sein fur vm vn
dauid sprach Ich thun wend er barmhertz
mit Anon sein naach · wann sie bat
der vater sein v lobem hatt mir erbarm
unth — vn dauid sannt poten zu trosten
vn vber den totem seynes vaters vnd
dasv kamen vn dye erd der kunig
anon das sy trösten anon Da sprach
en dye fursten der kunder Anon zu
anon dir vermeint sibartt das dauid
durch eren sach vn dem vater tzesannt
hatt dass dye dich trosten vnd nitt
vn dem tzermitt merckt das sy v sprehe
vnd erfragen vnd erforn dem erd
komen sind zu dir dye knechtt seyn
Darumb anon dye dauid dauid entt
faltt vnd bestbarss vn besnaid vr rotth
von den hutten tzyrz zill den stissen
vnd er lies sye · sy dye nun abthanth
warm vnd dysse tzepotenn hett dauid
sannt vn entgegen fürbas tzeoss tze
spott sy erlobem hettem vnd tzepott
das sy verlobem vn terubo alle tanth
tyrz tzerwuchs der partt nr vn das bar
vnd dann wider komen da aber sebentt
warm dye kunig Hanno das sy vn
recht tzethan hettenn dauid so anom
vnd so das Amder volckh sammtten ·
pfundt silbers das sy yn bestelten vo
mesopotamia von Syria vn maacha
vnd von soba wagen vnd reittend
vnd bestalin xxxij m wagenn vn
den kunig maacha mit seynem volckh
vnd da sy komen yn dye purg · i zelt
sy auff stlugen von der tzegentt ma
daba Dye kunder auch Amon
tzesampt von vren wonungn komen
zu dem streitt da das hört dauid tz
sannt Joab vnd alle der starckben ma
vnd ausgangen dye kunder Amon
rustten nr spitz tzegem der pforttem
der statt dye kunig Aber dye tzu hilff
komen waren stunden tzestundertt vn
aym ander Darumb Joab v stundt
den streitt von entgegem vnd nach
kurtzh wider sich werdem er ausserwelt
dye streitstenn man aus allem israhl
von kertt tzegem syrum den andern
aber taill der volckh yab er vnter dye
hannd Abysai seynes bruders vnd
kertem wider dye sun Amon vnd
er sagtt im ob mich vberwindt syrus
hilff vorstu mir Ist aber das vber
wynden dich dye kunig Amon sich
wurd dir zu wannung · hilff werd
tzesteurbtt vnd wir stillem wurtzh
manlich vnib vnnser volckh vn vmb
dye stett vnsers gotz der herr aber
das von seinem angesichtt ist tzutt das
tutt er Da aber stir Joab vn das volckh
das bey im war vorder streitt zu streitt
von er machtt flucht vn fur bas dye
kunig Amon sehen warm das tze flohen
waren Dertt auch sy fluhen Abysai
sein bruder vnd sind ey vngangen
yn dye statt vn vorder kertt ist auch
Joab in kein Da aber sebentt Joab
syrus das er tzeuallem waren tzey ist
er sannt em poten vnd zu stirtt Syrn
der war vber das waner Hophath ·
Aber der furst der kitterstbasstt adadez
war hertzog · i· stirer Da das v kundt
ward dauid dz sampt alles israhel
vberyng den Jordan vn viell yn sye
vn stirckt entgegem en stutz da sy
dar vorder streitem Aber streits flodh
ysrl vnd dauid tott von den syrern
vii m wagenn vnd xl m fuszgeer
yn schabach den fursten des heres das
sebentt dye knechtt adadezer von ysrl
sich sey vberwinden sy vber flubem
zu dauid yn dienstbarn vnd nitt
wollt furbas Syria hilff pietem den
kunder Anon Das xx Capitell

Gestechem ist nach das vmb
krafft tzu der tzeitt sy tze wo
sind dye kunig zu den streitn
warm Da sampt Joab
das her von dye krafftt der ritterstbasstt
vn v vorist dye erd der kunig Amon
tz fure yn besas arbaitt Aber dauid v
Joab in stretin Da Joab stutz kabath vn
prach sy Aber da nam dauid dye kro
melichen von seynem haupt vnd er
vand yn nr tzolt tzewichtz eyn pfundt

wie dauid rabba vnd die andere stet der kinder
ammon zerstoret vnd iij ander streich wider
die philistegin gewan

Das erst puch paliponemo

Und dye aller kostlichisstenn stayn von
marbitt da von eyn dyadem Durch der
statt Kaub nam er gar vill daz volcks
aber daz in ve waz das fürtt er auß von
tett vber sy yren den fleyß etzen vnd
nerdenn waffenn alsso daz sy von
ayn gesthnittenn wurden vnd vmuillt
alsso tett dauid allenn stetenn d' kynd
Amon vnd zog wider kertt mit allem
seyn volck in rulm nach dyen arm
gantzenn ist ein streitt yn thaler wid'
philistenn von dem fluß Habathai ver
satzer sapball von dem gesla[illegible]tt ka
phaym vnd dyemütigtt sye Eyn
ander streitt auch gesthehen ist wid'
philistenn yn de flucht von gott geben
d' sün saltus leemiter den preiderm yo
liath gethetum des selbenn spers holtz
was gar ein gewen parm der weber
Danna daz tuch vberwept Hunder
von ein ander streitt gesthach yn geth
yn dem gats eyn mensch der aller
lengst habennt wynges senos daz ist
mit syn vyrn Von der selb von ka
phaym dem stam waz geporn dos
sthalit isel vn yn fluß Jonathan d'
sün samaa des preiders dauid dos sind
dye sün raphaym yn geth dye gefallen
sind vn der hannt dauid vnd knechtt
den seynenn



wie dauid er haben zu seinen gesinde alle
man gůt gesagen gelben hes wie yon dem
dem gesagen gadt die wil er yn
gesagt eine zů erbeten vnd wie der engel
des herren das volck
erschlug vnd da
er vor yar vnd
dem herzen am
altar yaw et

Auffstund Das xxv cap
aber der Hatham vnd
rantzitt dauid dar er zelt
isell von dauid sprach zu
Joab von südtstemm des volckes Bett
yn zelt isell von Bersabee pyr tzu
dann vnd prynngett yn dye zall daz
ich er wiss von Joab Antwurtt mer
der herr sein volck yn machs hundt
mal mer dann er sind herr meyner d'
künig sind mit all dem knechtt war
umb dye suchtt meyn herr daz vmm
sünd gesthaczt wert isel Hunder ab'
dye red des künigs tzwig mer für yn
auß gantzenn ist Joab vnd vmbzwig
alle isel Vnd thab dauid dye zall dye
er vmbgantzenn hett yn sunden ist
alle zall isell tausent tausennt vn[illegible]
tausennt der man dy auß zügen swertt
von juda aber m[illegible] lxxx tausentt swert
temder wamm leuii vn semamy zalt
er nitt Darumb daz er vnygenn voll
practitt das gepott des künigs Es
mysfuiell dem herrenn das gehaysse
wass yn er sünd isel Vnd dauid sprach
zu gott Ich hab gesundt gar vast dar
ich das getann hab Ich pitt wenn
ab dye vnmiltzigkaitt deynes knechtz
wann vnwyslich hab ich getban
vnd geredtt hatt der herr zu gad den
sehenden d' phetenn Der yn sprich
zu dauid vn sag yn Diz sprichtt der
herr dreyer ich dir wunsch ein ab
welches du wölst daz er woll daz ich
ez dir thü Yn da gad kam zu dauid
er sagtt yn Diz sprichtt der herr Er
well waz du wild Wenttweder in
dar pestilentz oder drey monadt vor
deynem veindtn fliehenn vnd dem
swertt de nitt mügtt entfliehenn od'
drey tag das swertt des herrenn gott
auff deyner erd vnd den engell des
herrenn töttenn yn allen steten isel
Nun darumb sieh was ich anttwurtt
yn der nitch gesannt hatt Yn da
uid sprach zu gad von allen traylenn
anest mich zwyfflett sunder aber
pezer ist mir daz ich vall yn hennt
des herrenn wann vil sind sein er

Das j puch paliponeno

parmung dann vn dye hennot der nesth
enn Darumb sannt der herr pesalemz
vnsel vn viehl von isel hoy hat ma
vn sannt on engell m wehn daz er sosliig
on da er sliig da sahs thott vnd ist er
parmung vber der niemig der völks
vnd the pott dem engl der sliig er ist
vnnig yerz auff hör dye hannit dem
fürbar der engell stünd pey dem stadl
ornam Iebuzei on sehennt dauid den
engll des herrenn stend zwischem
dem hymel vnd erdemy vn ein entt
sthaidt swertt vn der hannit sem vnd
kertt wider wehn vnd sye viehm auch
er vnd dye yrosstem der the sthlächtt
thellaidt mit bar klavdem sniell auff dye
erd vn dauid sprach zom ich mitt
der d' thebawssenn vnrid hatt das
thezelt zwuid thell ich der the sund hab
ich der völks thetan hab dye her vnz
hanz ydrentt herr thott der meyn sich
pitt dich dar kertt wider dein hanitt vn
mich von vn da hauss meyns vaters
aber dem volckh voerd mitt theslayenn
der engll aber der herrenn the pott thad
daz er saytt dauid daz er auff ynnig
parvenn ein altar vn dem stadl ornam
Iebuzei darumb thinig er auff nach d'
red thad dy er vm therecht hett auss de
wortt des herrenn fürbar ornam da
er auff sah vnd sah den engll der vn
mi stil mit sm ber poygenn sy vnan
zu der selben zeitt tausth er vn der
swarn vnaitz Darumb da dauid kam
zu ornam da sah vn ornam vnd thinig
vm entgegenn von der sthewrenn
stadl vnd pett vn an shell auff dye
erd vn dauid sprach zu vm Gib mir
dye statt deynes stadels daz ich pavv
dar in ein altar dem herrenn alz dast
alle vill vnd wertt ist silbers empbach
ab thangenn ist dye plag von de volckh
aber sprach ornam zu dauid Nym
vn thu der herr meyn der künig waz
vm vnd thu alle thenadt vnd sünder gib ich
ochssenn zu opffer sleyd zu holtz vn
weitz zu opffer alle vast thern beutz
gib ich vnd sm saytt der künig
dauid vn kam mas wiez allso sünd

silber gib ich alls vill er werd ist wan
mitt dir ich opfferm soll vnd alsso
dem herrenn opfferm opffer dannenam
Darumb thab dauid vmb dye statt sy
clos des the erbeitn tholtz thwuchz vn
vn pautt du ein alltar dem herrenn
vnd opffertt opffer von seidlithe vnd
an rüfft den herrenn vn er hörtt vn
fuir von dem hymll auff dem altar
des opffers vnd der herr the pott dem
engll vn er kertt das swertt von dye
sthaid snellicklich dauid das sehentt
daz vn er hörtt hett der herr vn den stadl
ornam iebuzei er opffertt da opffer den
tabernakell aber des herrenn den thernacht
hett moises vn der wüst vnd den al
tar der opffer zü der selben vnthestim
wazem vn der höch thabaorm vnd
mitt mocht then dauid zü dem alltar
von du patt er thott mit throssem sitzeckh
waz er erschrockhem sehentt daz swertt
des engels des herrenne Daz xxij cap

Vnd dauid sprach dyss ist daz
hauss des herrenn vn der
alltar zü' opfferung in isel
vnd the pott daz thesamptt
wündem all ellemidt · j · fremd von der
erd isell vn setztt aus vn stayndawer
zü hauenn stevn vnd zü' zayn das
thehauenn wurd daz hauss der herren
eyen auch thar vill zü nutzenn der tür
vnd zü den vergätterung vnd wertn
pe kantt dauid vnd the stimz thewuchz
von zalbers dye Cedern holtz mothm
mitt thesthantt wedem dye sodom vn
wei prachttem zü dauid vn dauid
sprach Salomon der sün mey ein
kind vnd klayn ist vn zartt daz hauss
aber das ich pavvem will dem herren
dar soll sein daz vn allem thetentthem
thenantt werd darumb pekantt ich vm
nottorfftt vnd vmb dye auch vor sey
tod all kost pekantt er vn berufft Sa
lomonem den sün sem vn the pott vm
dazer pautt ein hauss dem herrenn thott
isell vn dauid sprach zu Salomon sün
meyner meynnig willem waz er daz
ich pautt ein hauss dem namem des
herrenn vnnsers thotz aber thesthehen

wie dauid hat angefangen zu ordnen zu einem
kunig und wie er die leuiten ordiniert
und gesetzt zu dem dienst

Das erst puech paralipomenon

ist das wortt des herren zu mir sprech
ich hab vill plutz hast aus gossen und
manig streitt hast zu gestritten du magst
nitt pauen ein hauss meinem namen
so du so vill plutz hast aus gossen pey
mir ein sun der geporen wirt der
der wirt der aller gerüwt man wean
furbar ich thu vn krem von allen
sein veinden stberumb und umb dy
sach der fridlich wirt er gehabt sein
und fried und feyrn tib ich muss all
tag seiner ee wirt pawen ein hauss
meinem namen er wirt mir sein ey
sun und ich wird sein ein vater
gerust wirt der sall seinen kuchs muss
umer ewiklich nun darumb sun mey
ner der herre sey mit dir vn wirt
gluckssam und paw ein hauss dem hre
alls er geredt hatt von dir vn auch
heb dir der herr weyshatt und sinn
das du regiren mügest isel vn behütten
das gesetz des herren deinen got.
Dann furbar dreinigen machstu ob
du behelts dye gepott und gerutt dy
gepotenn hatt der herr moyse das er
es lert isel wirt gesetzt vn thu
manlich nitt vorcht dir noch erstbreich
Nom war ich vn meinem armuttley
pe katt hab kostenn des hauss des bren
holtz pfunt j. tausent und silber tau
sent tausent pfunt des gesmeidz ab
und existenz ist kain gewichtt wann dy
zall wirt über roundem mit gross
von holtz und stain hab ich pe katt itzu
allem kostenn du hast auch vill werckh
leutt starubhauer und mawrar und
auch werckleutt der holtzer und aller
kunst zu machen das werckh dye all
vorsitzen mygold und silber gesmeid
on silber des nitt zall ist stee auff das
vnd und machs und der herr wirt
sein mit dir und dauid gepott allen
fursten isel das sy helffen salomon
sein sun he stbaut sprach er das der
herr got mit euch ist und hatt euch
gegeben krie stberumb und gegeben
hatt all eur vemd vn eur hant und
vnterthann ist dye erd prey dem herre
und prey seinem volkh darumb nitt

eur hertz vn eur sell das he sichtt den
herren eurem got vn stett auff und
pauett ein heiligthauss dem herre got
eurem und ein gefürdt werd dye lerb d'
gehlib des herren Das xxiij capitel

Derumb dauid allt vn voll
der tag zu kung salomon
setzt sein sun über isel und
ampett all fürsten isel und
priester und leuitenn vn gezelt sind
dye leuitenn von xxx iarenn und dar
über und funden sind xxxviij m. man
aus den gezelt sind und gestaillt zu
den dinst des hauss des herren xxiiij
tausentt der pröbst aber und richtterenn
vj m. furbar iij m. pfortner und so
vill gelertter sennigerdt dem herren
zu den ordnungen dye gemacht hett da
uid zu songerem von sy staillt dauid durch
dye end der kinder leui das ist gerson
un dauid un merari und gerson lee
dan und semei. Dye sun leedam furstn
hebell und schan und iobell iij. sun se
mei salom obrisst vn aram dyss iij
furstenn der sun leedam durch dye
kind semei leoth vn ziza und iaus
und baria dye iij sun semei Es was
leoth der erst und ziza der ander Ab
iaus und baria hettenn nitt mer sun
und darumb vn aym hauss gezelt sind vn
aym hauss sy gezelt sind Dye sun ca
ath Amram und ysaar und hebron
und oziell iij sun. Amram aaron un
moyses und gestandenn ist darzu das
er absentt sy und dye heilig der geheiligtenn
er und sein sun ymmer ewiklich das er
opfertt das opffer j. wauch opffer dem hr
renn nach seinem gesetzt un lobt den
sein namen ymmer ewiklich Moyse
auch dem menschenn gotz sein sun ge
zelt sind vn gezelt leui dye sun mor
si Gerson und heliezar dye sun gerson
seu buell der erst Es was aber eliezer
sun roboa der erst und er wurden mitt
ander sun eliezer furbar dye sun roboa
gemert sind gar vast dye sun ysaar sall
mith der erst dye sun hebron ieziahu
der erst Amasias der ander iaziher
der dritt iecbkaam der vierd dye sun

Das erst puech paliporomeno

wie dauid die leuit ordnet vnd auf yn die priester ordinet vnd ye nament

oziell michia Der erst sun dez amnd' dye sün merary mooli eleazar vnd ir sün sterbem ist aber eleazar vn hett nit sün aber tochtter Vnd sy namen dye sün ir brüder dye sün muse mooly vn heder vn terimoth dri in sün leui vnder kündern vnd hauptye sindem fürsten durch ir stett vnd zall der hauptt vrsuchs dyetetem der tye harm toerich des hauss des herrem von xxv. tarm vnd darüber aber tye redt hatt dauid wye hatt tyebem d' herr gott isel seynem volich vn woo nunig in ufin pyz zu yrner noch ez woert nit des knupts der leuitem daz sy fürpaz teathem den tabernackl von hin tye uäss sem zu dienenen nach den tyepotem auch dauid den letzten tyezelt hoerd dye zall der kind leui von xx. tüen vn darüber von sy we sen vnter der hantt der kynnd haron vn haws des hauss des herrem vn vor sthrupffern vnd heusslern vnd vn der statt der kaynnitgunig vnd vn den opfferm vnd vn allen weruchn des dinst des tempels des herren dye priester aber vber dye prott der fürlegung vnd zu der semeln opffer vn zu den sla dern vnd vngeheffelt prott vn tarb' rostpfannen vn zu der hitzigen semeln vnd zu pachentt vn vber alle tyewicht vn mas dye leutten vber daz sy stend frü zu verchtugenn vnd zu synigen dem herrem vn des tyeleichem zu vesperzan vn den opfferunig der opffer des hauss des herrem sam vn den sabatthen vn kalenden daz sind hochtzeitten des manss vn anderm hochtzeitte nach d' zall vn feyrunig eyner verzliche sach ewiglich pey dem herrem vnd behalty dye behallung des tabernackls d' ewlich vn sytem des heiligthauss vn d' behal tung der kynnd Aaronn der prueder ir daz sy dem hauss des herrem trebar Daz xxiiii capitl den kynnde aaron nadam dez tall dye sün aaron Na dab vnd abiud vn eleazar vnd ithamar tod tod sind aber nadab vn abiud vor vrm vater an kynnder vn der priesterschafft tyerauchtt hett eleazar vnd thamar dy sy tailit dauid vnd sadoch von den kynnden eleazar vnd achymeleth von den kynden thamar nach yren stette vnd dinst tyefunden sind vill mer kynnd eleazar von den fürstem mannen dann sün thamar tailit aber vn daz ist den sün eleazar d' furst des woerdes durch vor hauptye sind vnd den kynnden thamar durch ir hauptyesind vnd herrser vm fürbas ir tailit sy paid vnter vn dye hauptye sind mit lozzen adam sy xxxten fürsten des heiligthauss vn fürsten des hauss yez sam von den sün eleazar sam von den sün ithamar vnd sy pestimb sem eins der sün nathana ein schreyber leuitt prey dem künig vnd fürstem vnd sadoch de priester vn achymaleth dem sün abya thar vnd den fürsten der priesterlichn hauptyesind vnd leuiten von hauss daz vor den andern von eleazar vn em ander hauss daz vnter in hett ithamar auss tymt aber daz los das erst ezolib das ander iedeia das dritt harim daz vii sthorim dye v melchia dye vi ma naden dye vii attos dye viii abia dye ix heiusa dye x sechenia dye xi eliazib dye xii jacim dye xiii ophia dye xiiii issbaull dye xv belga dye xvi emmer dye xvii ezyr dye xviii abeyses dye xix pheta dye xx iesebabell dye xxi jacrim dye xxii thamull dye xxiii palaiam dye xxiiii maaziam diss stett der kynnd leui nach yren ornstim daz sy emyeend daz hauss yez vnd nach yrem syten vntt der hantt ir väter sam tye potem hett der herr gott isel fürbar der kynnder leui dye dy andern in yrem von den andern sün Amram em furst von vnter babell von dye sün vnter babell Jedeia von den sün auch robore der furst ezias yssarias aber salomoth den sün auch salomoth lanadrab von der sün sem Jeream der erst Amarias der ander iaziell Der dritt Jecman d'iii der sün oziell michia samyr der sun

wie vnd wechsse von den
leuiten er y[e]rhebt [wu]rden
singer zu dem tempel

Das erst puch paliponemeno

mitha Jezer der sün Jesue Zacharias
Dye sün meran mooli vn muse d' sün
Jozian demion Der sün auch meran
Jozian soem von zacharie vnd hebri fürbar
der sün mooli eleazar der nütt hett kömd
Der sün aber eleazar Jaramphell Dye sün
muse mooli vnd der vnd jermuth daz
kömd leui nach dem hausse hausige
sind on sy selb liessem lözer wonder vr
prüder kömd aaron pey dauid de küning
in sadoth vn achimeth vnd pey den
fürstem der priesterlichem hausigesind
vn leuitem so dye grossem sam dye
myrnistm alls sy daz löz gr leichlich tailt
darumb Das xxv capitel
dauid vnd dye maisterthafft
der her stbaidenn vn dmst
dye kömd Azaph vn Eman
vnd Jdithum dye pheczeitem vn psalte
uem vn hörpffem vn vn trymbeln
nach vrer zall gestbaitt vnsr ampt zu
dienent von den kömden azaph zacharj
vnd Joseph vnd Mathamar vnd asseela
dye sün azaph vonder der hant azaph
vorgesagtemnt pey dem küning fürbar
Jdithum Dye kömd Jdithum Gedolias
Jori iesas sebaias vn mathanias vo vntr
der hant vrer vatters Jdithum der vn
der hörpffem sangt vber dye peichtenden
vnd lobendem den herrem Eman Auch
dye sün heman bokian mathama oziell
subbabell Jermoth ananees anan elia
tha gedelthi komothit zizer vnd Jesbath
hazi molon othyr mazioth all dyz sün
heman dye sebentt vrdrm vn den vrotth
gotz daz er erhöchtt den gewallt des
küniges vnd gott gab heman xiiij sün
vn töchter iij all vnter der hant vrer
vatterz zu singent vn dem tempel der
herrem gestallt vrdrm sy vn trymbeln
von psalterem vn vn hörpffem vn
dinst des hauss des herrem nach dem
küniy azaph vnd alls mit namen vn
Jdithum vnd heman Es was yr all
mit vren prüdern dye leuitem daz ge
sang des herrem vnd all lezer iij
xxxviij vn liessem lözen durch yr
stett von gleich so das der mayst sam d'
myrnist der ge lezt des gleichem der
vnterlezt von ausgangen ist das erst löz
vorgeh der vrdz von azaph Dye ammd'
thedelye vnd den sün sein vnd den
prüderm sem xxj Dye dritt sattur sün
den seynenn vn sem prüderm den xxj
Dye viertz sari den sün vn brüderm
sein xxj Dye v nathune den sün vnd
brüderm sem xxj Dye vj bokia den
sän vn brüderm sem xxj Dye vij
Jerabela den sün vnd brüderm sem xxj
Dye viij Jesale den sün vnd prüderm
sem xxj Dye ix mathanie den sün vn
prüderm sem xxj Dye x sameie den
sün vnd prüderm sem xxj Dye xj asel
den sün vnd prüderm sem xxj Dye xij
Asabie den sün vn prüderm sem xxj
Dye xiij sababell den sün vn prüderm
sem xxj Dye xiiij mathatie den sün
vn brüderm sein xxj Dye xv jermoth
den sün vnd prüderm sem xxj Dye
xvj Anamie den sün vnd prüderm sey xxj
Dye xvij Jsbothase den sün vnd brüderm
sem xxj Dye xviij Anniam den sün
vnd prüderm sem xxj Dye xix meloti
den sün vnd prüderm sem xxj Dye xx
elithata den sün vnd prüderm sem xxj
Dye xxj othir den sün vn brüderm
sem xxj Dye xxij Gedoliathi den sün
vnd prüderm sein xxj Dye xxiij Mato
zuth den sün vnd prüderm sem xxj
Dye xxiiij Komanithiezer den sün vn
prüderm sem xxj Das xxvj capitell
Die taylung aber der pforttri
von den Chorinthen messelt
lemie sün thore von den
sün azaph Dye sün messel
lemie Zacharias der erstgeporn Jedi
hell der ammd' Zabadias Der dritt Ja
thanaell Der iiij avlam Der v Johan
na Der vj Helyonay Der vij Der sün
aber obededom Semeias der erstgeporn
Jozabad der ander Jobaa Der dritt
sattur Der iiij nathanaell Der v ammel
Der vj Jssachar Der vij pelliuati Der
viij Dyamm vom gesetzentt hett d' herr
semey Aber dem sün sem geporn sind
sün vogtt der sevnen hausigesind Es waren
fürbar dy aller sterckstem man dye sün
darumb semeie othan vnd Kaphabel vnd

welche gewar-
ren warden
für sein torwart
vnd gewarn zu
dem tempel
gesetzt

obediel zodab vnd sein brüd' dye sterckstn
man helin auch von samathias alle dye
stin von obededom sye vnd sein stin vn
dye prüder ir man vnd dye sterckstenn
zu drenen ley von obededom stürbar
mesalemie stin vn brüder dye all' sterckste
vonn von thosa aber das ist von de stin
meerar sechzei ein fürst stürbar mitt hett
er ein hebornem vn darumb sennt vonn
der vater sein vn fürstenn helichias d'
ander tebelliar der dritt zacharias d'
vierd All diss stin von brüder thoza vnn
Dyss tyetaufft sind törwärter dye sye
über dye fürstenn der hutt sey vn ye
brüder dienstten vn dem hauss des herren
gelassen sind darumb loner von gelcuthe
vnd den klam vnd grossenn durch re
hausstgesind vn ein yetlich thor Dauid
vielt das los von Quentt auff semelie
fürbar zacharie dem stin sein man der
aller vorstn von dem aller geliebtstnn
gemüell von ongetuär nach los Das ehmdt
dem mitternacht obededom aber vn den
stin sein trein ostenn vn dem selben taul
der hauss vatt der altern Katt sephama
vnd thosa trein Obedentt drey der pforttn
dye fiell zu dem west der ausszugunge
ein hutt vnder ein hutt zu Quentt ab
vo leuttenn vnd dem mitternacht nij
durch den tag durch mittag des gelcuthn
auch viell vnd da vonn Katt ye zwanc
vnd zwarc von den zellenn Durch der
pforttner dem ortidentt nij au dem west
zwen durch yetlich zell Dyss sind
dye tayluntg der pforttner der stin thore
vn merary fürbar Asbias vonn über
dye stbätz des hauss des herren vnd
der herlugenn gemacht dye stin Joedan
fürst der hausstgesind Jeedan gerssonn
Jehiell des stinss Zethieli zacham vnd
Jobell der prüder sein über dye stbätz
des hauss des herre Amramitis vnd
ysaauitis edromanitis vnd oziclitis se
bubell Aber der stin Berson der stinss
must pröbst vonn der stbatz der brüder
auch sein Eliezer des stinss rsubia vnd
des stin vonn Asaias Vn des stin voram
zond durch des stin zechri über vnd des
stin sebenuth & selb selemuth vnd sein

prüder über dye stbatz der heiligenn dye
ye heyligut hett Dauid der künig vn
fürst der gesind vnd Ritchtter vnd tri
bun vnd Herzogenn der her von den
steeyttenn vnd Raubenn der streitt
dye er gemeichtt hett zu erstreckung
vn hausstgestherr der hauss des herren
Dyse aber alle geheiligtt hatt Samuel
der sehentt Jaussentt vnd saull stin
ness von abner d' stin nes vnd toab der
stin Harme all dye geheiligtt hettenn
sy durch dye hannt selemuth vn den
sein prüder Azarias Aber vor zoab
thonemas vnd sein stin zu den vreuth
ausszvenndig über stell zu lenn vnd
zu ortaylenn sy stürbar von den ebro
nitenn Hasabias von sabias vn dye
prüder ir man dye sterckstenn tausent
vnd vor warenn uff über den Jordan
gegenn Occidentt vn allenn voerckenn
des herrenn vnd in den dinst des
künigs Aber der hebronitenn fürst
zoab herczias nach den hausstgesindn
vnd kind ir am xl Jar der zeitbs da
uid tyezelt sind vnd funden man dye
aller sterckstenn vn tyaterzalaud vnd
dye prüder sein der sterckstenn alters n
vnd fürstenn der hausstgesind vor ye
satztt über hett sy Dauid der künig den
Rebenitenn vnd Gaditenn Das ist der
völckher alsso genanntt vn dem halben
ye slaichtt manasseny vn allem dinst
gotz vnd des künigs Das xxv vnd anp

Und aber ysel nach ye zall
fürstenn der hausstgesind rich
ter vnnderrtter vnd hauptleutt
von dye vögtt dye dienstttenn
dem künig nach vorenn stbarnn emygend
von ausszgendt durch all monadt vnn
Jar xxvnn tausentt yetliche vor thann
der erstenn stbar an dem ersten monadt
brobbamy vor vonz der stin Jasobiell
ein vater vnn xxvnn tausentt vo den
kyndn phares avn fürst aller fürstn
der her am ersten monadt ann andern
monadt hett stbar der fürst Jathaytes
vnd nach vnt ein anderend nanem
mathaloth der Ketzrett em tausst des he
res xxvnn tausentt der Herzogen

von dem anfahenden der xij sthar die ordnung
vnd von den namen der fürst der
geschlächten vnd die eberigen aller dauid
dienst leütten vnd gerer

Das j puch paliporneno

Nach der dritttem sthar an dem iij
monadt was Banaias der sün ioiade
des priesters vnd vn seyner tayllung
xxxvij m. Er ist Banaias der streckst
vnter xxxx vor was aber der sthar sey
amizadath der sün sein am iij monat
Der iij Nabell der prüder Joab vn
zabadiab der sün sein nach ym vnd
vn seyner sthar xxxvij tausentt am
iv monadt Der v fürst Samaoth
rezarithes vnd vn seyner sthar xxxv
iij tausent Der vj am vj monadt
hyras der sün ariels thecmites von vn
seyner sthar xxxvij m. Der vij am
vij monadt Heller phalanites von den
kynndn Ephraym vnd vn seyn sthā
xxxvij m. Der viij am viij monadt
sabothay asothites von dem stam Sarar
von vn seyner sthar xxvij tausentt
ix m. am ix monadt abiezer anatothites
von zwyfachem stam vnd vn seyner
sthar xxvij tausentt Der x am x
monadt mezar von er nethophathites
von dem stam Sarar vnd vn seyn
sthar xxxvij m. Der xj am xj mo
nadt Banaias pharathonites von den
sün Ephraym vn vn seyner sthar xx
iij m. Der xij am xij monadt hoal
dya nethephathites von dem stam yo
thoniell vnd vn seyner sthar xxvij m
fürbas den yrer stöllächtten vor waren
yser den rubenyten der hertzog eliezer
der sün zechry simonites Der hertzog
saphanas sün mitha den leutten hsa
bias sün thamuell den aaronite sadoth
Indanis helind der prüder dauid den
sathauttem amej der sün michabell
den zabulonitem osmaias der sün ab
dye den neptalytem Jerimuth der
sün ozibell den sün Effraym Ozee d'
sün oziam dem halbem yrer stöllächtt
manassem Jobell der sün phadaie
vnd dem halben yrer stöllächtt vn yala
ad jaddo der sün zathaie Henyamyn
aber waziell der sün abners Dan aber
ezrihell der sün Jeroam Diß fürsten d'
kynnd yser mitt zelh wollt aber dauid
sy von xx jarn vnd darumb waan
yre sprochem hett der herr daz er mertt
yser sam dye sternn des hymels Joap
der sün sarue hüb an zelim noch erfultz
Dann durch daz zornn in viell in yrlm
vn darumb dye zall yr dye yhezelt wur
dem ist nitt yr offnett vn dye iar tüdig
büch des künigs dauid vber dye sthar
Aber des künigs waz azmoth der sün
adibell disen aber sthäzern dye waren
vn den stetem vnd vn den thassem vn
vn thurn den vor waz Jonathan der
sün ozie dem wereth aber parens vnd
pawleutem dye enbittem dye Ered
den vor waz Jezi der sün thebliid vnd
der weinygarttem bein semeias nonati
tes den zellem Aber der weinygarttn
zabdias saphamites Dann vber dye
öllpaum vnd seygemyparm dye waren
auff den veldem balavan gadarithes
uber aber dye kelex des ölls Joas fürbaz
den rindem dy sy fürten vn saltorm
probst waz fethzay saronites Vn vber
dye bibssem vn den keltem saphath
der sün abdi vber dye Camel aber
obilboßmabelites Vnd vber dye Esell
zabdias memorathites vber dye sthaff
aber iasis agarenus all dyß fürstem
der hab dauid des künigs Jonathan
Aber der vetter dauid Kattyeb ey ma
mächttig vnd weyß vn yelertt vnd
ey vnd iahiell der sün achramona wa
rem pey den sün des künigs achitho
phell Auch Kattyeb des künigs vnd
chusi arachites der freündt des künigs
nachathatophell Phas oiada der sün
banaia vn abiathar der fürst aber der
herr des künigs waz Joab Das xxvij
Es berüfft darumb dauid all
fürstem yser dye hertzoyem
der yrer stafftt vn probst der
sthar dye dienttem dem kü
nig dye kriegter auch vn dye hundertt
vnd hauptleutt vn den dye vor waarn
der hab vn besitzung des künigs durch
dye sin sem mit den ostmitten knech
tem vn dye mächttigem vn dye sterck
stem all vn dem herr iselm vnd da auff
yrestünd der künig vn stünd er sprach
hörtt mich prüder mey vn volckh daz
mein Ich hab yedachtt daz ich pautt

wie dauid allen folck sayt dz zu der herz auserkore
her vnd nach jm salomonen zu einem konig
vber jsrahel vnd wie er salomon vber aus
wundt dz golt vnd silber zu samen dar
den tempel der herren

Das erst puech paralipomenon

eyn hauß dar jnn reitt dye arch der
zeugknus des herren vnd dem stham
der fues vnsers gots zu pawen hab ich
alledinig peraitt gott aber hatt mir
gesagtt nitt wurst pauen em hauß
meynem namen darumb dz du pist
ein streittender man vn hast blutt
hast dar plutt sünder erwelt hatt der
herr gott isrl mich von allem hauß
meynes vatters dz ich wär künig
vber isrl vmer von iuda furbar hatt
er erwelt fursten furbar von iuden
meyns vaters dem hauß vn von den
sün meyns vaters. wollgefiell jm
dar er mich erwelt zu künig vber alle
isrl sünder vnd von meynem sün vil
künigreben hatt mir der herr erwelt
hatt er salomon den sün mey dz er
sitz vn den thron des reichs des herren
vber isrl vnd hatt mir gesagtt salon
dein sün wurt pauen meyn hauß vn
dye alter meyn vn furbar erwelt hab
ich zu sün vn ich werd im zu vater
vnd werd vesterm sein reich ymmer
ewiclich ob er bestätt belibt thün mey
gepott vnd dye vrtaill sam heutt Nu
darumb pey aller sichat isrl hörendt got
dem meyne behaltendt vnd er straigt
alle gepott des herren vnsers gots
dz jr besitzt dz gütt erdtreich vn v
lätt er erbm kömen nach euch ymer
ewiclich du aber salomon sün d' mey
solt wissem den gott deins vatters
von diem vnd mit gerechtem hertzen
vn willige gemütt wann furbar
alle hertz erfraigtt der herr vn aller
gemütt gedencktem vestett er ob du
vn stüchst du vindst vn ist aber dar
du vn v läst er bin wurfst dich ymer
ewiclich Nun darumb dz dich er
welt hatt der herr dz du pauest das
heiligthauß wird gesterckt vn ge
luckt Er gab aber dauid salomon
sey sün dye gestbreybung des für
schurtzes vn tempels vnd der kelber
vnd erbeitzem vn der slafkamern
vn den öberzend vnd des hauß der
gnädung vnd auch aller hoff der er
gedacht hett vnd der klav Beutzlem

stheybomb vn dye sthatz des hauß des
herren vnd vn dye sthatz d' heiligen
vnd der taylung der priesterlichem vn
leuten vn alle werckh der hauß des
herren vn alle gefäß der dinst des
tempels des herren des golts vn sye
wichtt durch alle gefäß der dyenung
von silbers vmb dye meny der gefäß
vnd werckh vnd sünder zu den gulden
leuchtern vnd zu ir luchtern golt
vmb maß er jm yetzlichem leuchtts
vnd latern des geleuchtem vn den silbrey
leuchtern vnd vn ir luchtern vmb
dye meny der maß gewichtt silbers
gab er golt auch gab er zu eym tysch
der gnadung vmb dye meny der
maß des geleuchtem auch silber vn zu
anderm silbrenn tischem krappenn
auch vn sthalm vnd kauchvaß auß
dem lauttrestem golt vnd gulde
vmb dye meny der tisch von arm
vn den anderm gab er ß der gleichn
vn dye silbrenn lewenn gerad glich
dar gewichtt gab er dem altar aber
darauff geopffert wurd das rauch
opffer golt der lauttrest gab er dar auß
vm wurd dye gleichnus der vogel
der engl aus gerichtem dye sthyl vn
bedeckentt dye auch der gelib des hern
wann alle dinig komen gesthuben
mit der hannitt des herren zu mir
das ich vstünd alle werckh des ebem
plars. vn dauid sprach zu salomon sey
nem sün manlich thet vn wird gesterckt
vnd machs vnd nitt vorcht noch er
schreck der herr furbar gott mit dir
sein wurt vnd er lätt nitt dich alls
lanig piz du vollpringst alle werckh
der dinst des hauß des herren Nym
war dye taylung der priester vn leui
tem vn allem werckh des dinst des
hauß des herren pey stend dir vnd
sind gerait vn haben gelübt i. dhaym
o dye fürstem sam dar volck tün wölln
alle dem gepott

Das xxviii Capitel

David hatt künig dauid zu
aller kirchenn i. sambung
salomone den sün mey er
welt hatt gott noch kendt

wie dauid vnd die fursten vnd der gehelt von
Israhel opfferten zu gott zu dem jare
Das erst puech palipromenon
der tempel vnd wie salomon ge
salbet ward zu einem konig von dauid
vnd wie dauid starb

Jn dem wesen daz werelich furbar ist
gros von nit eym menschem gekaufft
wurdt dye rommung sunder gott ich ab
mit gantzen krefftenn mein gekaufft
hab dye kost des hauß meins gotz holtz
zu den gulden gemäzlen silber vn
silbrenne gestbneyd von gestbneydigen
eysern vn eysene boltz zu gulzen stain
ofenell vnd gleich sam werck gestreckt
in mangerlay vnd allem köstlichem
stain von marmor vnd gaim aller völlich
lubst vnd über dosse dy ich geopffert
hab vn das hauß gotz das mein do mein
nem gelt holt vn silber gib ich zu dem
tempel meinnß gotz ausgenömen dosse
dy ich gekaufft hab zu dem hauß heiligy
m. ar. pfunt gotz des gotz von ophir
l. dem selbem tausendt lond. vj. tausent
pfundt silbers des gestem zu vberguldn
dye wennd des tempels vnd wo daz
werelich ist holt von holz vnd wo daz
werelich ist von silber da sullem werden
dye werelich von silber durch dye hennd
der werelleut Wunder ob yemant wil
lichlich opffer der sull sein hannt heutt
vnd opffer wol er wolle dem herren
vnd gebaussen haben also dye furs
der hausgesind vn dye gerad em
furstenn der gesblächtt ysell auch dye
richter vn hauptleutt vnderetter
vnd furstenn der furstenn der gesatzung
des kunigs vn stab vn dye werelich des
hauß des herren gotz pfuntt xc. an
vn stbillung xc tausentt silbers pfuntt
xc. tausentt vn gesmeidz pfuntt xvm
tausentt vn auch c. tausentt pfundt
vnd pey welchem sunder sind stayn
do haben so vn den schatz des hauß des
herren durch dye hannt gebiell ger
sonnterm vnd ge freudt ist daz volich
daz sy gelub mit wollem gestarkem
hamm mit gantzem hertzenn opffertn
so er dem herren sunder vnd darud
der kunig gefreudt mit freud grosser
vnd lobt den herren pey aller menig
vnd sprach gelobt pist herr gott vnn
ser vatter von ewem yost zu ewem
dem ist herre do gros macht vnd
ere vnd wurd vn sey vnd dir lob alle
ding furbar dye vn gymell sind vn yn
der erd sind sind dem herr dein ist daz
reich vnd du pist vber all fürstenn dey
sind reichtum von dein ist ere du herschst
aller dinig vn deyner hannt tugent
vn macht vn deyner hannt grosskaft
vnd gewalt aller dinig Nun darumb
gott der vnnis wir peichtenn dir vnd
loben deynenn erwirdigenn namenn
wer pin ich vnd wer volich daz mey
daz wir mochtenn dosse alle dye wer
haffenn dein sind alle ding von dye
wir von deyner hannt empfangen ha
benn do geben haben wir dir wann
pillichen so wir pey dir vnd fremd
alle vnnser vater vnnser tag sein der
stbatt auff der erd vn ist kain gelenbig
hannung herr gott der vnnser all
dosse gewicht dye wir gekaufft haben
daz gepautt wurd ein hauß deynem
heiligenn namenn von der hannt dem
ist er vnd dein sind alle ding vn ich
wann herr gott gewäst hastu dye
hertzenn vn wonfallt lieb hast darvon
ich vn der awndacht meins hertzens seo
lich hab ich gepoffertt dosse alle vnd
daz volich dem der dye sunden ist gese
hen hab ich mit grosser freud dir opff
gab herr gott abraha vnd ysaac vn isrl
der vatter vnnser ynnner ewiclich be
hütt disem wollem yns hertzenn vnd
das alles vn der kunig dem dysse mütt
geleib vn auch Salomon dem sunnder
lichem gerechtz hertz das er behütt dye
gebott dein vnd dein gesatz vnd thue
alle ding vn paw das hauß dem ich
kost gekaufft hab Es gebött aber darud
aller sambung wollgefellenmot dem
herren gott dem ewem vn all ewich
lobt den herren gott vnnd vätterenn
vn naigtenn sich vnd an betten gott
darnach den kunig vn opfferten opff
dem herren vn prachtenn opffer
tag darnach tausentt stier vnd wider
tausentt vnd lemmer tausentt mit yen
wolgehopfferm vn aller gewonnhaitt
aller reichlichst vn alles isrell sy azen
vnd trunckenn pey dem herren an
dem tag mit grosser freud vn salbtn

bei dem anndern mall salomonem den
sun dauid hy salbtten auch dem
herren yn fürsten von sadoch zu ey
schoff vnd salomon satz auff den
stul des herren zu künig für da
uid sein vater von allem yrem ell ez vn
vnd vns gehorsam alle isel sünder vnd
all fürsten vnd märhtigen vn all
sünder künigs dauid yr hemtt
von anndern vntertan dem künig
salomon darumb gros macht d'
herr salomonem vber alle isel vnd
hab vn ere des reichs dye kamer vor
im gehabtt hatt künig in isel darumb
dauids sun vsai reichst vber alle isel vn
dye tag dye er gereichtt hett vb' isel
vierm yol iar yn hebron reichst er
vij iar vnd zu yerlm xxxiij vn ist
gestorben yn gute alter voll d' tag vnd
reichtumbs vn ere vn salomon sein sun
reichst für im dye tatt aber dauid des
künigs dye ersten vnd dye letzsten
geschrieben sind yn dem puch samuel
des propheten vnd gebendem yn dem
puch nathan des propheten yn dem
volumen gad des geschenden propheten
yn alle seinr reichs yn sterck vnd der
zeitt dye vergangen sind vnter im ob'
yn isel oder yn allen reichen d' erdenn

Explicit liber paralipomenon primus.



Hye hebt sich an daz puch Thobie.



stblaibtt vnd der statt neptalem dye ligt
yn den obresten galileo auff naasson
nach dem wey der furtt gen Damascon
an der rechten hanndt habentt dye statt
sephet da er gefangen was yn den
statt tagen Salmanasser künigs d'
assyrier vnd doch yn dye vanckbnuss
gesetzt den weg der warhaitt hatt
er mit vlassem alles daz er alles daz
das er gehabem nicht den mit gera
dem fridem dy von seinem geslaichtt
waren muttalli vnd so er was d'iungst
vnter allem yn dem geschlaichtt nep
talem nichts do künttlich gegan er yn
roetebem vnd auch zu letzt so all
gyngem zu den kelbern gulden dye
Jeroboam gemachtt hett künig yn isel
er allayn flohe dye manschafft aller
vnd stiez zu nelm zu dem templ des
herren gotz yn da pett er an den hey
ren gott yrels alles sein erst vennus vnd
sein zehenden gerechtlich opffern all
so das er yn dem dattern tal den ellen
den vnd fremdem dientt yrab all zeben
de dyse yn des gleichem nach gesetz
gotz des hymels der iungling bekielt
vnd da aber er wordem was ein
man ex nam ein weib Anna von sey
nem geslaichtt vnd gepar aus ir ein
sun sein namen ym anlegemdt den
er von kyndhaitt gott vorchtte lertt
vnd entthalltem sich von aller sünd
darnach vnd er durch vanckbnuss kam
mit seinem werb vnd sün yn dye statt
Ninive mit allem geslaichtt vnd se
all assem von den sprossem d'hayden
er bekielt sein sell vnd ist nye ver

mayligtt vñ iren ertzenn vñ darumb
daz er tzedächtig war des herrenn
thantzen seynem hertzenn gott gab vm
gnad vñ angesichtt salmanasser des
küniges von thab vm gwalt wo er hin
gen oder warm wolt daz er hett frey
haitt vñ daz er thun wollt furbar er für
all tag durch all dy vñ der vanckhnüs
warm von tzedächtnüs des hails thab
er vñ von da er kam vñ kayes dyestatt
der medorum vñ von dem thurn er tzu
lett war von dem küng hett er x tb
silbers vñ da er mit vnayter stbar
seynus tzestlaichtz thabelum nätig arm
ab dye von seynem tzeslaichtt warm
vnttez eyner hanttuest thab er vñ das
tzenantt tzwuchtt silbers Aber nach vill
der zeit alls dz storbenn was salmanaz
der küng da reichsett sein sün für vñ von dye kynd israel
beindt hett vñ seynem angesichtt tho
bias für all tag durch all sein künd
vnd host sy vnd mittraitt eym yetzliche
nach dem vñ er vmochtt von seynen
kerchtumbe Den hungrigenn stilt er
vnd dem nackottenn gott er klayder
vnd den tötten vnd erstorbenn thar
emßlich thab er tzrebnüs Darnach vñ
worderkam der küng Sennacherib flie
hendt von Judea do plag dy gott vmb
vñ tzernacht hett durch seyne stbelttwot
tzu swerm vnd er ward ertzurnt
vñ tött vill auß den kynndenn israel
Thobias d tzrüb dye leichnam he vnd
da ez d stundt ward dem küng er bies
vñ töttenn vñ nam all sein hab Tho
bias aber mit seynem weib vnd sy
sün was fliehentt plöz vnd lag ver
borgenn warm vill hetten vñ lieb nach
tagenn aber xlv tötten den küng sen
sün vñ widerkertt kam Thobias vñ
sein haus vnd all sein kerchtung ist
vñ widertzebenn

Daz anno quinti

Ach dysem aber da ward d'
tag der horbzeitt des herre
vnd waz worden eym
vñ bey tzutter vñ de hauß
Thobie strath er zu seynem sün Dee
vñ zu sich etlich vñ vnnserm tzeslaichtt
dy gott sind furchttendt vñ daz sy
nit vnk ertzenn da er war abtzetanyn
Er kam aber wider vñ d küntt avn
von den kynnden er wurtzitt layen vñ
der thassenn vnd alls pald strauig er
auff von dem tisch tze sarz vnd vließ
den vñ bys nüchternn kam er zu dem
leichnam vnd hüb vñ auff von tzeüg
vñ in sein hauß thaymlich daz warm
dye sünn vntertzunig er stillich vñ d
tzeüg vñ da er vorgenn hett de leich
nam da ätz er prott mit wain vnd
mit tzitterm tzedachtt er dye red dy
tze sprochenn hatt der herr durch amos
den pheten dye tag eür hochtzeitt
werden kertt vñ wam klatzen vnd
wam von da aber dye sünn vntt
tunig da tunig er vnd petzeüb vnn
Aber straffenntt vñ all nächst dye
sein vnd strabenn vetz durch dys
dmig sach pistu thabennenn zu tottenn
vnd kam pist entrunne den tzewalt
der todz von aber vbrebstu dye töten
Aber Thobias was mer furchttenn
gott dann den küng Er petzaugt dye
leichnam der tzetöttenn vñ vbreib sy
ez tzestbath aber das zu ersten tag
er müd was von tzebnüs vñ kam
haym vnd tzelegtt hett sich pey eyn
wantt vnd slieff von aym nest d'
swalbenn alle er slieff warm dretth
viennn auff sein Autzenn von er
ward plowmtt Aber dise vstürbnüg
darumb d benügstder herr vñ beige
tzenn daz den nachtönen tzebenn
wolld ein pevstill seyner tzedullt als
dem heiligenn Job Swann so er von
kynndhaitt albeg gott tzefurcht hett
vñ sein tzepott tzeballtenn hett mit
ist er tzeträüglicht wider gott daz m.
dye plag der plowmthaitt vñ pegegnet
ist sünder vnpewerlich vñ tzer vorcht
ist er pelibenn wonnthentt dannoch
vnd gott all tag seynes lebenns wan
als dem saligenn Job an langenn dye
küng alsso dysen dye freunnt ver
spottenn sein lebenn Vñ strathen wo
ist dem hoffnung darumb du allmü
sem vnd tzebnüs dettest Thobias

aber straffst sy strecbemmt Jr sollt mitt
allso redem Joann kynder gott vn
der lebemms sind wolt wonttemnd daz
vns gott ist thebemmt dosse dye sem treü
nymer v woammbelii von tnb Anna
aber sein weib gmig alltag zu dem
Thnidliveitb vnd von der arbaitt
vrer bemitt dye nacung dye spege
wollisen mochtt zu practitt sy Jon es
ist thestbebemm daz sy ein bok eyner
thayß nam vnd practte harm zu hauß
vnd da des pleemm stom der vna hörtt
Er sprach lügst daz mitt villeicht tye
stolemm sey thebtt es wolder seynem
herrem Joann ez zymmt mitt vns
oder hallt erze von tye stolnem ettwaz
oder an teurem zu dosem sein weib
zornmickltich Anmttwortt offenlich ist
vppig · i · Sdem wordem dem hoffmut
vnd dem Allmüsen sind nün er stoone
on auch mit dosem on Amdeen dez
thleibem wonttem flüchtt · i · schallt sy

Arnach Daz iij capitel von
Thobias seufftzett von vmg
an zu pettem mit zabem ·
vn sprach Jerecbtt pistu
herr vnd alle deyne vrtaill sind tye
recbtt vn all dem weg Exparmd vn
warbaitt vn vrtaill vnd nün hier
thedaibtmg pyß meyn mitt rach anpbach
von meyn sünden noch thedemmtb meyr
ner vlassenbaitt oder meyn seelintt
· i · thepetet Joann wir sem mitt thebor
sam thewesem deynem thepotem vn
sind thebemm vn straffung vnd vänck
nüß vnd vn tod vnd thespott vn zu
smach allem thepeettn vn dye du vns
thestreutt hast vn nün herr thoß sind
dem vrtaill Joann wir mitt tye
wonttbt habem nach deyne thepotn
vn haben nitt thewandelt lauttet
lich pey dir Du nün herr nach deyne
wollem thu mit mir vn thepeutt
· i · schaff vn feld vn enpbach mey theyst
Joann mir nimst · i · fridertt sterbemm
mer dann lebemm dessibem allso tatte
er sprach das sacha dye tochter Raguel
vn der statt medorum Raves vn hörtt
dye schelitwortt von ayner d'maid

vns vaters wann sy woas theben vn
mamem von em teuffl des namem
Asmodeus tött sy von stund als sy em
gangem wollten zu nr Darumb da
sy vmb nr stbald bestbalt dye mayd da
amttwortt sy hr strecbemmdt stue paz
von dir sebem wir mitt em sun oder ey
tochter auff der erd du töttesen der
man wollmitt auch mich töten alls
thetött hast vn man Jeuch dosz dmg
gmig sy zu dem oberm slaffkamerley
des hauß vnd in tag vnd in nacht
az sy mitt noch trammich stunder vn
dem thebett woaz sy bestemmd mit zabem
gatt sy den herrem daz er sy von dye
stbelltem ledigett thestbebem ist ab
um in tag da sy erfüllt hett das tye
pett wordsprach · i · segett sy dem hren
thesegett ist der nam dem Gott vnns
vater der du erzeugt woorst erparmug
thüstu vn vn der zeitt der trubsall
vlast dye stund den dye dich an ruffn
zu dir herr uch mern angesichtt her
uch zu dir mey augen uch her Ich
pitt herr daz du von dem kommd des
stbelitwortz mich ledigst oder stunder
von der erdemm mich lost Du woayst
herr daz ich nye pegeett han kam ma
vnd kam pehalttemm hab mey sell
von aller fleischlichem pegir nye mit
den stbompffendem hab ich mich the
mischtt noch mitt den dye vn der leich
haitt zuammdelim hab ich mich thepo
tenn taillhafftig von man Jubermut
deyner vorchtt mit mit meyn vrsprung
hab ich volzogt meyn freündn vnd
aynttweder ich woaz nr vnrechtig
oder sy villeichtt vnrechtig mitt thewesn
sind meyn mitt ist stürbar vn mesiben
thewallt dem katt daz katt aber stürbar
em yetzlicher der ertt dirch vnamsey
lebem ist daz vn pewerung vorrtt be
kromtt ist aber daz ercist von trubsall
so vorrt er erlost Jon ob er vn stra
ist zu deyner thexparmung zu könem
zornpt vm mitt stürbar vorestu the
sceutt von vns vlesung woann nach
vngestum machstu ez schon vnd nach
zaberrem vn waym sceud vnd

Tubelim ytestu yn Nam der dem sey yte
setzett ytott ytes ymmer ewicklich von d'
zeitt sind ewiglich dye ytepett yr payder
yn anttesichtt der krefft des höchsten
ytotz vnd yte sanft ist der Engell kaphabel
daz er ytestundt machtt sy payde der yr
zu awrer zeitt yn Anttesichtt des hörre
stirbennem sind Daz vij· Capittell

Dreumb ytestbarzt Thobias
sem ytepett woerdem ewiglich
daz er sterbem morhtt Er be
ruffte zu ym Thobiam
sem sün vnd sprach zu ym Hör sünd'
mein dye wortt meyns munds vnd
sy yn dem hertzenn sam em ytauntuest
paw empfach ytott meyn sell den lerb
meyn petrab vnd erc wonestu an le
ytem deynes mutter all tag yrs lebens
ytedachtttig stirbar solt seyn wone vill
sy ytelidem hatt durch dich yn krem
hauch Thoam aber auch so vollprinng
dye zeitt yrs lebemss petrab sy pey
mir all tag aber deynes lebens yn de
mütt solt haben ytott yn hütt dich daz
du nitt kain mall den sünden mit ytunst
yn vnttertretenn last dye ytepott yn
ses ytotz von deynes hab thu allmüsem
von nitt solst von krem dem antlesichtt
von kaynem armen Also stirbar soll
ez ytestheben daz nitt von dir kert
werd das antlesichtt des herrem wone
du machst so solt sem parmhertzig Ist daz
dir vill hab wonet sem so yrb reichlich
ist daz dir woenig ist auch daz wenig
fleissig dich ytenn mittaylen aym lon
stirbar ytutz samelstu dir yn dem tag
der nottursft Wann das Allmüsen
von aller sünd yn von dem tod erlözett
vnd leytt nitt zu ytan dye sell yn vnst'
nuss ytroß ytetrawem ytiet pey dem
obrestem ytott daz allmüsen allen dye
ez tünnt Hüt dich sün der mer vnd
von aller vnkeusch yn an dem woeyb
leib wonet vorssentt sind Hossartt wo
nier yn deyne sün oder yn deyne woet
laz er sthem yn ne stirbar alle v liessig
hatt anlesangenn den vrsprung woelch
es dir etzwas arbaitt alls pald das
lonn solst ym ytebenn Vnd daz lon
deynes tagwerckhs solt yar nitt pey
dir vberbenn waz du von eym andern
hast dir ytestheben stram daz du das
nitt eymanndenn zu zeiten thuist prött
daz dein nit den nötigem Armen vnd
dürfftigem solst ezzem yn von deyne
klaydenn dye plozzenn bedeckh prott
daz dein yn krem den dem auff dye
ytebirnis des ytezeichtten sez yn nitt
solst aus yn ezzem oder keinerkhenn
mit den sündernn Hatt alzeit vo dem
woysenn solst sünderm allzeitt setze ytott
yn petzeg von yn daz er dem wech
sennd Vnd all Hätt dye dem stillem
loczlebem yn yn Hab tzaug auch dir
sün der muth haben ytebenn · z · ab sl
bers da dy noch vnredendt r kumd
raust ytabelo yn kathes der statt medoz
von hanttuest dye sem nis pey mir hab
vnd darumb durch frauf wone du zu
yn komest Vnd wem von ym daz ob
ytenantt ytwrichtt silbers vnd yrb ym
woder sem hanttuest Nitt thu dir
stirbtigem sün der meyn ein krems
stirbar leben stüzen vor sünder aber vill
ytüter dinig woerdenn wir haben Ist
daz wir stirchtten ytott vnd abytemd
von aller sünd vnwerdenn thun woll

Dum Daz fünffte Cap.

Darnach Thobias antt
wurtt seynem vater vnd
sprach dye du mir ytepoten
hast daz thu ich vater wone aber ich
dye ytelt gewinn rauss yrb nitt er
rauss nuch nitt Vnd ich enwayss
auch yn waz zaichem yrb ich ym
sünder noth den weg durch den ma
dar ferrt hab ich nye bekannt Da
Anttwurtt yn sein vater von sprach
stirbar dye hanttuest sem hab ich pey
mir Wann du yn tzaigst von stund
woder ytibt er das ytelt sünderbar er
vorsth dir eynem ytetreuem man
der ytee mit dir pehalthenn sem lonn
dye weill ich noch leb daz du ez erm
phächst Darnach sach Thobias vnd
vamid ein stbenden Kunigund beyrütt
· ytestürzt von sein ytertich pekannt zu
Rhamidelim Vnd waz nitt rossenn

das er der engl gotz was Er gieng von straub von wann mügen wir dich haben gutter jungling vnder Antwortt von den kommen wir sell vnd Thobias sprach kennstu de weg der stüttem dye gegangen medorum Antwortt er Ich kenn yn vil all sein weg hab ich emßlich gewandert vnd bin offt bey gabelo ewrem brüder der wonnt yn rages d' statt medorum dye gelegen ist auff dem berg ecbatanis zu yn sprach thobias peytt mein entbalt mich pitt ich yetz ich dyse selb d kind meym vat' da gye em thobias vnd sagtt alle dyse dem sein vatter vber dyl wunderth d' vatter das er ein gmay zu ym von alls er ein gmay da sprach er freud sey dir albey vnd thobias sprach was freud wirt mir ich der yn den finsternn sitz vnd das liechtt des hymls nitt sich Antwortt der jung starckes müts yetz pelerb am nächstenn ist es das du von gott gebarnt wirest Von alls sprach Thobias ym machst ubr gestirm mein sün zu gabelo yn rages d' statt medorum vnd wann du yn der kumpst so gib ich dir dein lon yn zu ym sprach der engll Ich für vnd wider für yn zu dir Antwortt Thobias Ich pitt dich sag mir yo welchem hauß oder von welchem geschlechtt pistu yn Antwortt Kapbabell der engll vnd sprach das geschlächt frag stu ewrnß tagloners d' den tagloner der nit dein nem sün gmay sünder das ich ichtt villeichtt dye empfaht ersatz ich azarias ananie der grössern sün Thobias Antwortt auß dem grossen geschlächt pistu stund pe ger ich das du nit zurnst das ich wollt bekennen dein geschlächt Aber sprach zu yn der engll Ich pin der gestimt stirtt vnd gestimt wol fürt dir dein sün Antwortt wirttermd aber thobias sprach wol wanderth yn sey gott yn eurm weg vnd der sein engl var mit euch Darnach pe katt wir dem alle gmay dye auff den weg

warm zu tratten da tett gesegnen Thobias sein vatter yn mütter dye sein vnd wanderttem payd mitenannd' vnd yr gesatzen wann hüb an zu war sein mütter vnd sprechen den stab yn ers alters hastu entfürt vnd hast yn genommen von vns wolt got das nit gewest wär das gelt Darumb du yn gesandt hast vns was gnüg vmb wenn dann das wir enthalten gesündt hetten dann das wir gesegnet hetten ymmer sün vnd Thobias sprach Nun solln wann gesundt kumpt wid' vns sün vnd gesündt kert er wid' zu vns yn dem augen werden yn sehen Ich glaub fürbar das ein gütter engl got mit im wanndert yn wol stirtt das vmb yn gewurcht wirtt alls das er mit freud wider thün zu vns zu dyse stem hortt auff dye sein mütter waynen yn sprach

Darnach Das yn engl ist aber Thobias yn ein hutt volgt ym nach yn verlewb dye ersten pelerbung pey dem wazzer Tigris vnd gieng hatts das er wüsch sein füß vnd nem wart ein grawßlicher visch gegen auß da von das er yn fras den wart fürcht tendt Thobias vnd schray mit grossem sprechen dt Herr er vellt nach yn yn der engll sprach zu yn pe greeff er schuppen vnd zerich yn zu dir vnd da er yn getzogen hett an dye rechten yn zappen an gmay vor sein füssen da schnitt yn der engl entwand disem visch vnd sein hertz vnd gallen vnd leber pehalt vnd bab dirs Warm dise fürbar sind nottörfftig zu ertzney nutzlich yn da er das gebraten hett er pracht sein fleisch vnd nit yn truknen sye er yn weg yn das übrig siedenn sye das sy gemalt hetten als lang yetz sy kamen yn rages dye statt medorum Darnach fragt Thobias den engell vnd sprach zu yn Ich pitt dich azaria bruder das du mir sagst was ertzney haben dyse dye du mich von dem

visth hast haussenn tehaltenn von antt
wurttenndt sprach er vnn seyns hetzen
en tarll ist daz du ez leyst auff kolm
der rauch sein vntreybtt · i · vendt allß
thestblaibtt der teuffl ez sey von aynn
mann oder von eyner frauenn allso
daz ez stinkpatz mitt thenabett an vn vnd
dye thall sein ist nutz zu salbenn dye au
gen vn dye aynn fleckh vell ist vnd sy
worden thehaillt vnd er sprach zu vm
eno wild daz wir vleybenn von antt
wurtt der enngl vnd sprach Iz ist hye
Rafyuell mit namenn nabett ein man
von derneyn thestblaibtt vnd er hatt ein
töchtter mit namen Sara vnd sind
weder knaben noch töchter hatt er kain
dann allayn sy die wonet thebenn all sey
hab i thütt vnd du must sye nemenn zu
thenabell vnd darumb petyer ir von
yrem vater vnd er theytt dir sy zu weib
Iu anttwurtt thobias vnd sprach ich
hör darumb daz sy thebenn vij manen
vnd sy sind tod stünder auch dyse hab
ich theböett daz der teuffl sey thetött hab
Darumb fürcht ich daz nitt villeicht
auff mir dise weder farenn vnd so ich
alt mitiger pin mennenn freeünden ich
leg ir alter mit trawrenn vn dye ab
graundt Da sprach der enngl Rafyabel
zu im. Hör mich vnd ich zaig dir
welich sein den angesichtenn nach der
teuffl dye sindz fürbar dre dye d
ynnabelung allso empfahenn daz sy
gott von vn vnserm ynnütt auß stäbn
vn yrer wollüst allso an ligenn alls
daz maull vn das pferd vn den kayn
d stanttmus ist thewallt hatt über sye
der teuffl du aber woann du sy nymmst
vnd ein theest daz slafgemächt leyn
in tag thaitz an dem gebet von ir vn
nichtz anders dann thepetz pflicht mit
ir vnd vn der selben nachtt antezuntt
dye leber des visch flüchtig wirt der
teuffl Aber ob der anderenn nacht
vn der zu sichtung der heiligenn Patri
archenn worest zu thelozzenn Aber an
der drittenn nachtt worst den segen
erufften daz von euch thestünt sün gepor
nen werden Vergangenn aber d' dritten
nachtt nim dye junckfrauenn mit d'
vorchtt des herren dinnd lieb der sun
nen durch dann thelüst dye sünd das du
vn dem sam Abrahe den seynenn der
herren erwolfst Das vij Capittel
Vn gangen sind aber zu kay
uelin vnd sy empfiengen
Rafyuell mit grosser freud
vn anschawennot Rafyuell
thobiam sprach Mine seynen weib
wye thleich ist diser jungfrauw mynn
vetternn i obam vnd da er das the
torbenn bett sprach er von woann seitt
yr sunthenn ainer brüder vnd sye
sprachen von dem thestblaibtt neptalp
sein vor aus der statt Ninive vnd
zu vn sprach Rafyuell Bekennst dw thо
biam meyn brüder sy sprachen vor
thennenn vnd da er vil thutz vo vm
thered bett da sprach der enngl zu kay
uelin Thobias von dem du fragst d'
ist vater dyses vnd Rafyuell sach vnd
küst vn mit zahenn vn woynt auff
seynen hals sprach er seynem sey die
sün der meyn Woann ewnss thrittenn
vnd des pesternn manss sün gestu vnd
Anna sein weyb von Sara yr tochtter
woynttenn i zahentlin nach dem ab
vnd sy thered bettenn the gott Rafyuell
thetottenn em wider vn nathen vet
stbafft vnd er sy mantt zu dem an
fanz Da sprach Thobias dye ich heutt
wider yr noch temich dann allayn
mey suttung du bestattest vnd ver
hayst mir theben Saram dein tochtter
da thehört das wortt Rafyuell er erstbrach
i vorchtt Woann er west was thestebn
was disen vij mannel vnd hüb an
zu fürchtenn daz nitt villeicht disem
auch allso thestbach vnd da er sprach
vnd dem pittenden kam anttwurtt
hab sprach zu vm der enngl nitt fürcht
dich nitt sy sin zu thebenn Woann dy
sem gott vorchttigem soll theben wden
zu themahell dem tochter Darumb
ein anderenn nachtt sy nitt thebabenn
vnd Rafyuell sprach ich zwyfft nit
dan daz gott meyn zäher vn woann
für sein angesichtt thelassenn hab vn

tzlaub das er euch darumb hab than
zů mir thömem daz dyse eynmabelt
vrawd vrem kind nach meser moysi vn
nun solt nit zweyffl tragen daz ich
seyg vnnd peyzeyff dye erchtn hannt
seiner tochter der rechttem hemnt
Thobie thab ers sy sprechenntt · Gott ab
rahe vnd gott ysaach vnd gott Jacobs
sey mit euch vn er zů sammem füg euch
vnd erfull sein seyen vn euch vnd
empfangen euwch briefl machtim sye
ein pestlewbunng einer eynmabellichafft
vnd dar nach azem sy wollsprechenn
gott vnd zů vm berufft Raphuell atma
sein weyb vn gepôtt jr daz sy pe kaitt
em Anndrer slaffkämerlern vn fürtt
dacein saram sein tochter vn warntt
vnd sprach zů jr starcke gemütz poss
mern tochter der herr der hymels theb
dir freud für dein v druessem daz du
gelydem hast



Darnach Das viij Cap
aber vnd sy gesessen betten
da vn lavttem sy dye stuntz
lintz trů jr vnd allso ge
dachtt thobias der wortt der Engels
vnd zoch von sein wallfarbem i sackh
ein tayll der lebem vnd legt es auff
lebemtag kolin da petrayff Raphabel
der engell dy teuffl vnd pantt vn mdye
weist der obern Egyptiem Darnach

mantt dye junckfraw Thobias vn
sprach zů jr Sara stee auff vnd bet
vor gottem gott heutt vnd morgem
von nach morgn Adam vn disen nn
nächtim werdenn wir gott zů gefügt
vnd aber dyangem der nn nachtt
werdenn wir sem vnvnnser gemabel
ung Adam fürbar wir sein kymd
der heiligem vnd müdem nit allso
vereynmabelt werdenn als dye haidn
dy gott nit wyssem vnd aber stünden
sy auff vnd an lüchtib patem sy gott
baide mit eynander das ge stimbaut
wurd vngebem vnd Thobias sich
herr gott vnnser vater dich lobenn
dye bymel vnd dye erd vnd das mer
vnd dye prünn vnd wasser vnd all
ge schopff dye darvm sind du hast ge
macht Adam von dem lavm der
erdem vnd hast vm gebem eyn ge
hilffem Euam vnd nun herr wan
der waist das ich nit vnd sach der vn
keusch nym mern weib Thünder
aber allayn der assitemm lieb vn der
geertt wirt dein nam von welt zů welt
von erem pys vnnser vn allso
sprach Sara Erparm dich vnns de
parm dich vns herr das wir altem
baide mit sampt ein ander gestunt
vnd gesthebem ist vnd der hüner ge
samny küssem brech Raphuell sein knecht
vnd synem mit das sy gruben ein
grab Adam fürbar er vorcht das
nit in gleicher mas gestbarb vnn allso
das gestbarb den an den vn dye ein
gangen warm zů jr vnd da sye ge
vattem dye grub vorder kam Raphuell
zů seinem weyb vnd sprach zů jr
send awn von deynem diern das sy
bestbarw oder tod sey das ich vmm ge
grub e er getay i liechtt vnd
sy sandt awn von den diern dye ein
ging das kämerlein vnd vand sy
feusch vnd gesundt pey awn mitemand
slaffem vnd sy kam vorder vnd
fand ein güttem potem vnd segnet
tem den herrem Raphuell vnd Anna
sein weib vnd sprach em. Wir loben
dich herr gott israell. Adam uns ist nit

ge sthehem alls wir ge sthantt haben
fürbar gethann hast mit vns dem er
barmung vnd hast von vns aus ge
trebem den veindt der vns durchachtt
Er parmung pist worden in den zwayn
aynigem thu sy herr der meyn völlick
lieber dich lobem vnd das offer kauch
em dir deynes lobs vnd seyner ge
stinttheit dir offerm daz be kem
dye menig der habdem daz du pist d'
herr gott allaym vn der gantze erd
von stund an gepott Rafuell sem knechtn
daz sültem dye geib dye er gemacht
hett e er beleucht. i. bewayt von aber
seynem weib sprach er daz sy bey
kantt vnkeuschhafftt vnd be kantt al
les das zu den weltzem nottorfftig
war vnd ny wayst liwe. vnd mit. vnd'
tett er tottem vn be kanttem essem
allen seynen nachpawrem vnd allem
sreuntem vnd Rafuell be swür tho
bian das er hartt pey ym. ij. worden
vnd aber von allem daz be saz Rafuell
das halbtaill gab er thobie vn machtt
em solch gesthrifft das der halb tayll
der vber wartt nach yrem vntergangk
i. tod thobie zu seyner herstbassit kam.

Darnach. Das xv. Cap
berufft zu vm thobias de
engell den er fürbar eynn
menschem schatzt vnd
sprach zu vm Azaria breder ich pitt
daz du vberst meyn wortt ist daz ich
mich selb zu knechtt dir gib so wiedrich
mitt mit wirdig deyner fürsichtikaitt
do pitt ich dich daz du nemyst thye od
dinst vnd gest zu gabelo vn Rages dy
statt medorum vnd gebst im wid
sein hanndtuest vnd empfach vo im
daz gelt vnd pitz daz er kom zu
meynem horbzeitem wann du
selb wayst daz zelt dye tayg mey vat'
vnd ob ich d' barr eynnig tayg mer be
traürigt wurd sem selb vn fürbar
sterbstu dye Rafuell mich be sworn
hatt der vnd ich v smäben mitt may
do nam raphabell iij von de knechtn
Rafuels vnd ij camel vn dye statt
Rages der meden kertt er vnd wand

gabelum von gab vm seyn hanndtuest
vnd empfing alles gelt von ym vnd
verkünd im von thobie dem sün
thobie alle dinig dye gesthehen wann
vn tett vn komen mit vn zu seynen
horhzeitem vn alls er em abas thatyn
das hauss Rafuelis da vand er tho
bian sitzemt zu tisch vnd er spramm
auff vnd sy küssem an einander
vn weynt gabelus vnd lobt gott vn
sprach gesegem dich herr gott isrl
wann du pist der sün des aller gesti
manss vnd gerechtem vnd gott
furchtender vnd gebenedt. i. thünd
allmüsem vnd ge saigt werd seynig
auff dem weib vnd dem frewntt vn
yr meerett sebem erer sün vnd sün d'
erem sün zu der drittem vn viezen
gepurdt vnd so der sam eur gesegett
von dem herrem gott isrl der reichst
vn weltzu weltn vnd da sy alt ge
storbem hettem amen da gingen
sy zu der vnkeuschhafft hunder aber
mit vorcht des herrem der vnkeuschhafft
der horhzeitt tetem sy. Das zehent

Da aber hatzung Capitl
tett thobias durch gab d'
horhzeitt sechs sam vnd sey
vater thobias sprechendt
stbarzt dich warumb barr meyn sün
oder warumb ist er da gehaltem.
stbarzt ich ob gabelus todsey vnd
wemantt gibt im das gelt vnd ob
er an vnig bekümbt werdem. er gar
vast von Anna sein hausfraw mit sn
von vorigen an payde miteinander
zu weynem Darumb das allermyst
weder kam zu sei he sün zu dem ge
satztem tayg Darumb weynt sein
müter mit vn widerpringlichen zähem
vn sprach auch wer mir sün d' mey
warumb habem wir dich lassem
wallem du liebst vmber dinem
vnd stab vmsers altars trost vns
sers lebems hoffnung vnsr hab
kommung all dye in dir allayn wann
wir habem dich sollstem wir dich
nitt haben lassenn gen von vns Er
antwurtt thobias sweig du solt

nitt werdemm betrübtt ihesuntt ist vnns
sin ihemüt trew ist diser man mit
dem wir vn ihesantt habemm sy vmm
kayner mas möcht ihetrost werdemm
sunder all tag ymm sy aus von vmb
sah vn vmb ymm all weg durch dye
dy hoffnung des wider komenns sye
hoffte · dauchtt das sy von weer von
sah möchtt ez ihesem das sy sah den
komendem vnd auch kayserll sprach
zü seinem sun pelyb hye vnd nch
send ein potem des hailss von dir
zü thobie deynem vater vn sagt tho
bias ich bekem das mein vater vnd
mein vater wetz dye tag verbenntt vn
gekestigtt wirt er geyst vn vn selberst
vnd da mit vill wortterm platt kayserll
Thobiam vnd er vn durch kam v
minsst hörem · ihewerm wollt da
ihaber vm haram vnd den halben
taill alles seymss gutz vnd hab vn lun
then vn magdem vn vieh vn camely
vn kwem vnd vil ihelt vnd ihesuntt
vnd frolich liess er vnn vnd sprach
der engell des herrem der hevlig sey
vn erem weg von fürr euch ihestindt
vnd nr vindt alle dmig ihekrbtt bey
· vmb eür freüntt vn sehen werden
mey hutzen eür sün ee dann ich sich
vnd petrewssemhtt ward dye secüntt
nr tochter vnd küssem sy vnd liessem
ihem vnd wodemm · lerttem sy den
sweher vnd swiger liebhabemm nr ma
vnd krtzen das hausgesmd erbtem
das haus vn sye selber sich vnez ihewyss
lich pittem · Das xj Capitell

Vnd da sy wider kerttem vn
kamen zu karkam dye ist
vn mutt des wegs ihetzen
minne am xj tag vnd da
sprach der engl thobias mueder du
waist wye du dlassem hast dey vat
ob er dir allso ihemaill das wir vorzen
vnd mit semssem dritem · schaffen
uns nach ihend das haus ihesmd mit
sampitt deynem ymabl vn mit dem
vieh vn da das vm ihemiell das sy
ymmy sprach der engl kaphabel zu
Thobiam herm mit dir von d'hall
des visch warm er wirtt nottorfftig
allso hab · nam mit vm thobias von
der kallem vnd ihrnigm Anna ab
satz bey dem weg all tag auff dem
spitz des perks da sy von weit möcht
ihesehem vnd da sy von der selbem
er für · sah sem zu kumpfft sy sah wo weer
vnd alzübantt bekannt sy vrem sün
kauffemdt wras sy von v kundtz vrem
man sprechenntt Thom war dem sün
kumpt · vn kaphabel sprach zü thobia
vn warm du ein ihoest dem hauss vo
stünd an pett de herrem ihott deynem
vnd damitth prtz m ihebenndt vnd all
zü bantt zü ihee deynem vater vn küss
yn vnd als pald salb auff seine augn
von der hall dir visch dye du mit dir
treyst weiss fürbar das · alls pald du
seyte salbst worden auff thun seine
augem vn sebenntt wirtt dein vater
das liechtt des hymls vn vn deynem
angesichtt wirt er sich sterwem do
liess von der hunntt der mutt was m
weg ylench sam ein pott kum er mit
dem sempftem seyns zaygels sterttt er
sich auff stünd der plynd vater vn
ymy an mit versetzemdem süssem
kauffem vnd thab dye hannd deinem
bruno vnd liess entpfeyem seine sün
vnd enttpfahenntt hatt er vil ihekisst
mit seinem weyb vnd sy vergyen
an frawde zu rauynem vor sterwdem
vnd da er anfe pett hett ihott vn vm
ymad ihesagtt da sassem sy zu samen
Do nam thobias von der hall des visch
von salbtt dye augen seinem vater vn
er enttbiellt nach sam em halbe or ·
stund vnd da vmb an von seynem
angem dye fleisch ylench sam ein
schlerm eyns ays ab ihen · dye petrauff
Thobias zorn er von sem angem
vnd von stünd das ihesichtt empfenng
er vnd ihe rowdigtt ihott · Er vnd auch
sein weib vnd all dye vn westem ·
kanttem vn thobias sprach ich lob
dich herr ihott yscl warm du hast mich
ihekestigtt vnd du hast mich behalten
Nom vorr ich sich thobiam mey sün
Congangem ist auch nach vij tagn

sem weib Sara vnd alle hausgesind
vnd vieh gestunt vnd Camelim vn
vil anders vn amder gelt vn daz gelt
daz er empfangem hett von gabelo
vnd er reinit sem freiinttem alle
wolltatt gotz die er thamm hett vmb
vn durch den menschem der vn ge
stirtt hett von da kamen Tubior vnd
nabath diw mag thobie stab sterwendt
zu thobia vn mit scholerthem vm vo
allem gutem die vmb getbamm hett
gott vnd vn tatz erzemdt mit thos
sem fxewden snd sie thesterwtt Daz

Obereitt zu vm von tap.

Thobias sem sun vn sprach
zu vm was mügen wir
gebem disem heilige man
der kömem ist mit dir Antwurtted
Thobias seinem vater sprach water
war lonz gebem wir vm waz mag
wirdig sem seiner thuttat vnd thutbarkt
mich gestirkt vnd wider bezgestirkt
hatt er thestindem daz gelt von gabelo
hat er empfangem · Ein weib habe
hatt er mich thetban vnd die teuffl
von vn hatt er thesmaucht vnd thestillt freud
wen sterwittem hatt er gemarbit mich
selb von der stessung des vistbs hatt
er bestbermit Ouch auch hatt er than
sebem daz gerbtt des himels vn all
thuttem durch vn sey wie er stillt
waz wirdig vm mügen vor gebem
sünder aber pitt ich dich vater daz du
vn pittest ob er villeicht sich wirdig
zu nemen den halbem tavll vo allem
daz prachtt ist Vnd sy warem auff
vm der vater vnd der sun daz er sy
wirdigt zu nemem halbem tavll
aller dinig die sy prachtt hettem Da
sprach zu vn Raphabell Baymlich lobt
den thott des himels vnd bey allem
leben den peichtigt vm Wann er
hatt mit euch thetban sem erparmung
furbar die baymlikaitt des küniigs
verporgem ist thutt aber die weltlich
gotz offem vn verlebem ist erwirdig
thutt ist daz pett mit vastem vn die
allmüsen mer dann die thaiz gelt
samelm Wann allmüsen von dem
tod löst vnd sy allmüsen vrtt die
haymlichtt die sind vn tutt vor dem
daz ewig lebem Welich aber thünd
pözhaitt vn sind vemidt snd sy ver sell
Darumb offen ich euch die warhaitt
vn verpirg nitt vor euch die d porg
ted · da du pettest mit träbem vnd
bestreibst die totem vn verliest dem
vnbrss vnd die totem durch de tag
vn dem haus verporgist vn des
nachts sy vbestreibst ich pruchtt dem
thepett dem herem vnd darumb
daz du thenäm waist thott nott waz daz
dich pewärtt ein vnstirbung vnd
nün hatt mich thesandt der herr daz
ich haillt dich vn saram das weib
semes suns von dem teuffl ledigtt
ich furbar um Raphabell der engell
aber aus vn die vor stemnd vor thott
vnd da sy diese böttem betrübt wo
den sy vnd zittem vor ein sy auff
vr dithesubtt vn der engil sprach
zu vn der sied sey mit euch ich stillt
euch mit fürbittem furbar di ich
waz pey euch da waz ich durch den
willem thotz den lobt vnd sagt vm
ich sab furbar alls ob ich mit euch äss
von treinkch sünder aber ich aber von
subtigen speys vnd trankch daz von
menschem nitt thesebem mag wer
dem newer ich Darumb ist treitt daz
ich wider thüm zu thott der mich the
sandt hatt Aber vr solt lobem thott
vnd aus künnt alle seine wunder
vnd da er diese thered von vrem antle
subtt ist er hin gezogem · abgangen
vnd furpass mochtem sy vn nitt the
sebem du thesterkbt latzen sy in er
lobtem thott vnd stundem auff vn
verkündtem alle seine wunder

Auff thünd Daz vm arp

waz aber thobias der elter
sem mundt lobt den herre
vn sprach groß pistu herre
vmmer ewiklich vnd vn alle welt der
reich wann du peymüsst · straffst
vnd bebelist vnd furest vn die ab thrid
vn wider her fürest vn er ist der enpfliech
dem hantt · gwalt peichtigt dem ·

herrem Kymmder ysrel vnd vn angesichtt der volckh. Wardenn lobtt vn
wann er hatt vns gestreutt vnter
dye hardenn dye jn nitt kennen dar
jr aus kümtt sein wunder vnd tütt jr
wyssem dar mit ein Anndter gott all
mächtig ist an ynn. Er hatt vnns
ye bestätigt durch vnns forchtbarkeitt vnd
er pehellt vnns durch sein barmung
Darumb an war er mit euch gethä
hatt vn mit vorchtt vnd zittern
peichtigt jm vnd den künig d'welt
er horchtt vn ewen werckhem vnd
ich auch vn der erd meyner väterch
nuss wurd jm peichtem. Wann er
pezaigt hatt jre maiestatt. groß mü
tigem vn ein stindig volckh. vnd
darumb werd bekent jr sünder vnd
thütt gerechtigkeitt pey gott gelaubt
dar er tütt mit euch sein barmung
Ich aber jnen sell werdenn gesecutt
vn jm lobentt den herrem all sein
ausserwelt wunderlich tag der seelenden
O nehm dye statt gotz gefestigtt hatt
dirch der herr von den werckhen sein
hemitt gnedich. peichtt dem herrem
vn dem gütem vnd lob gott d'welt
dar er wonderpar vn dir sein aberwitz
vnd widerkürr zu dir all gewanngen
und so wurstu durch freuem vn all
welt der welt mit eym stheinpern
liechtt wurstu leuchtn vnd all end
der welt werdenn vn an pettem
gestblächtt von verr werdenn zu
dir komem vnd thab werdenn tru
genn. primgem dem herrem an
pettem werdenns den herren vn dir
vnd dye erd dem vn der heiligkeitt
werdenn sy habenn namem deyne
den grossem werdenns vn dir an
rüffem. Verslächtt sind dye ver
schlächtt vnd vordampitt werdenn
dy stheltem dirch vnd auch gesetzet
werdenn dye dirch gepauem Du
aber wurst erfreutt vn dem seinem
Noam all werdenns gesetzentt vn
gesampitt zu dem herrem. Sälig
sind all dye dirch liebhabenn. vn dye
sich freuem auff dem feld. Wem
sell lob den herrem Noam er gelost
hatt jrlin dye statt sein von allen jrn
trübsalim. künfftiglich der herr gott d'
wunder sälig wurdich ob dye gelev
bung meyns samens wesem sebentt
dye lauttertatt heilig dye thor jrlin vo
Hopfyre vnd Emaraldt werden gc
pauem vnd von Solim gestarn all
umbgannckh der mauren dye gassen
von stheynden stain vnd Kapnen all
sem. jre gassem werdenn gepflastertt
vnd durch jre gassem wurt Alleluia
Ere dem herrem gesungen gelobtt
sey der herr der erhörtt hatt sy vnd
sem reich sey vn welt zu welt. ewich
lichem. Das viij Capittell.

Nd vollmachtt sind dye zed
Thobie vnd warth dem alt
er erleuchtt ward lebtt er
xcij. jar vnd sach dye
stin seyner nessem vnd erfillt dye jar
vij. pergrabenn ist er erwuchs
lich vn Ninive Noam stirbt jm lxv
jar dar liechtt der augem verlös er
vnd lxx. jarig. dar liechtt empfing er
dar Anndter aber seynes lebenns war
vn freud vn mit gütem nütz der
vorchtt gotz verstbied. vnd er vn freid
in der stund aber seynes todz pezüchtt er
zu vm Thobiam sein sün vn vij sun
sem sün sein nessem. Endlich vnd
sprach zu vn Thabott wurt d'vnterschid
verlüst Ninive klein furbar auss gett
dar wordt gotz des herrem vn vnns
bruder dye gestreutt sind von d'erd
risel wurdem wider chome zu dir vn
aber all sein wüst. vnd lassem erd wurt
erfullt vnd das hauss gotz dar vn jr
ar zunitt ist wurt wider gepauem
vnd dar wurdem wider chome all dy
gott sind vorchtend vnd vlassen wer
dem dye hardenn jr aptt gott vn kome
vn krim vnd wurdem in jr wonen
und sich freuem vn jr all künig der
erdem wurdem so an petten den kü
nig ysrel Gott derumb mein sün eltn
even vater dyeutt dem herrem vn
vorchtt vnd er sagtt dar jr thütt dar
gezeuallen sey vn vnd even sün gepiett

daz ſy thün tzerechtigkaitt von tzebem
Almuſem von ſem vn der vorchtt thotz
vnd lobem den herrem vn allez zeitt
vn der warhaitt vnd hungamitze ve
tugentt thün darumb ſtin dve meyn
horrt muth vn ſölt nitt verlepbem dve
hünder all ah voelichem tag ve ver
tzeabtt eine müter pey mir vnd vn
em geab darnach ſentt i naichtt enve
tzemny daz ve auſtzeet von hynnem
woann furbar tzů ſterb daz ve poſſhaitt
tzeitt lon den ve i ſelb tzeſthehem vſt
Aber nach totte ve müter Thobias ſthied
ab von Ninive mit weib dem ſem vn
kynndem von der ſtin ſtin von iſt vo
der thomem zu ſervem Entrebek vn
Arwiger vnd er vaund ſy tzeſtunt vn
tzutem alter vnd ve ſorg i Aebaitt tzů
er vnd er beſloſ ve dutzem vnd all
Erbſthafftt deb hauſ Raguel er ſelb v
nam er vn ſah dez fünfften tzepued
dve ſtin ſervnder ſtin vn er fullt dve Ix
xxxv ix von der vorcht dez herrem mit
feend betzeubem ſy vn all kund i tze
tzblaibtt daz ſem vn all ſerne tzepued
vn tzutem lebem vnd vn erner hey
ligem vvonung v leib allzo daz er
tzenam woaz thott ſam den menſchem
vnd allem vvontünden der Erdem.
Explicit Thobias.



mit der nieden vnterthänigi vill volckbs
ſervem tzwallt vnd er praubt em ſtatt
dry aller mathtthyſtem dry haubt er
tzybathame aus ſtain tzevvertem vn
tzebauem dve mavrem ve vn d'thorth
lxxv ellnpotzem vn der praitt dve elln
xxxv dve thurn aber ve lehtt i ſetzt er
vn thorth i ellnpotzem durch dve tze
vvertt i my eelb Aber ve parde ſtttem
voe ſthüchtig vmbtzanng aus rechtbt vn
er ſetzt ve thor vn der thorth der thurn
Vn er rechtbt ſam ein mützender vn
mützem) oder mathtt ſervver heer i ſthü
vnd vn der tzve ſervver vvätzem Dar
vmb vn dem tar dem vn ſervm
reichs Nabuchodonozor künig der aſſy
rierm der reichſſet vn Ninive der
tzroſſem ſtatt der ſtraitt vveder Arphax
att von bebielt vn in dem tzroſſen veld
das hayſt Ragaam pey Ethrateem vn
Tygrib vnd Iſadam vn dem veld
ennoch der künigk elitorum da vvard
erhöchtt der nam Nabuchodonozor vn
das heer ſein vvard erhöchtt von ſantt
zu allem dy vvonttem vn Celida vn
Damaſto vnd libano vnd zu de volckbn
dve in Carmelo vnd tzedar vvarm
vn dve vvonttem vn Galilea vnd
vn dem tzroſſem veld Eſdrelom) vn
zu allem dy vvarm vn Samaria
vn vber dem vvaſſer Jordanm pvz zu
nelin vnd zu aller Ierd veſſe alls lanz
pvz man krumpt zu den pvrtzem dez
mornlannds Sku den allen ſantt potn

Nabuchodonozor der künig Assyrierm
dy all mit aym gemütt zuwider zedtten
vnd vorderliessem · i · sandte sy bäd vn
an ere vrazssem sy er ab da ward sye
vnrwirdigk nabuchodonozor d' künig
zü aller der erd sprach er pey seyner
kron vn seyne reichem das er sye
bestbyrmitt von allem gegenwirdem.



In dar. Das dritd capi
darumb dem vnd Na
buchodonozor der künigs
am xxvij tag des erstn
monadts gestbach das wortt von dem
hauß Nabuchodonozor des künigs d'
assyrierm das er bestbyrmitt sich vnd
er berüfft zu vm all dye grossten der
gestbaltt vnd all herzogem vn
sem streittez vnd bett mit m dye
ghabom seymß Katz vnd er sprach
das sein gedannckh vn sm vrdt das
er alle erdemm vnterdänigtt seyner
macht da das wortt wollgefiell allm
da berüfft nabuchodonozor der künig
zu vm holofernem em fürstem seyn'
ritterstbafft vn sprach zu vm gee
atts wider alle reich des vnterganngs
vnd wider dye zu dem vodrestem
dye d smachtt habem mey macht
mit dreatz dem dass an kayne reich
vnd all gemauett stett mach vntergba
mit da berüfft holofernus dye
fürstem vnd maysterstbafft der tuttet
assyrierm vnd zelt dye man vn der
anssrichtung alle gepoten hett m
der künig c tausennt vnd xx tausset
streittender fürzogemder Kettender
vnd stbützen vy an · vnd all seyn
richtung tett er vorgeen vn meng
vnzalpär Kamelm mit dresen dmgy
dye den herrem gnug vorrm vber
flüssiglich vnd auch dye hertt der
ochssem vnd hertt der stbaff der vrz
kam zall sicrichtt von allem sprian
vn seynem gheuertt bestellt er ge Kaufn
gold aber vnd silber von dem hauss
des künigs nam er vast vill vnd sye
dann ist ge vnd all sein stbar mit den
vrägem von reittermden von stbutzen
er der bedeichtt das angestbicht der erdn
alls dye herüstbreitt vnd da sy durch
gangen vorrm dye endt der assyrie
er kam zü den gebirgem perten dinge
dy sind zü der gemeldtem bantt selme
bu er auff stang all sein Kastell · be
hielt vnd gewann all vormung vn
macht vm vnterthann dye aller
reichstem statt melothi von geraubt
alle gymd Kharis vnd dye bymd
sel vorrm gegen dem gestbicht der
wüst von dem ostemn der erd Kelcon
vnd gnug vber Effratem vnd kam
vn mesopotamia vnd prach all höch
stett dy do vorrm von dem torrentt
mebre pyss man kumptt zü dem mer
vn bestimertt sein endt von Kelina
pyss zü den erdemm Japbett dye sind
gein ostemn vnd er zü früdt all sein
nadodam vnd geraubt all er reichtub
vnd all dye m wider stündem dye
tödt er von spitz des swertes vn nach
dysem gnug er ab vn dye veld damasci
vn den tallen des stbnitz vn vrzatt
alle satt vnd all pairm vn vechnyazttn
tett er wider stbnedem vn dye vorcht
sein viell auff dye vn vronttn dye
erdem. Das dritt Capittell.

Darnach santten he legate
aller stett dye künig vn
fürstem gerie alle me
sopotamye vnd syria sobalt

Vnd libie vñ Celitie vñe kamenn zů
holoferno vnd sprachenn auff hör vñ
wurd vñe dem prez vmb Wann prez
ist stürbar daz yr lebentt diemn Na
burhodonozor künig dem tyrossem vñ
sein die vnttertban dann daz yr
sterbem mit vntergannckh dem vm
sein yr der dinstbarkeit vmb stbäden
lerdem all vmb stett all pestzung
all pesty vnd pühel vnd velder vnnd
hertt der ochssem vñ hertt der schaff
tayss vñ pferd vnd Camelin vnd
tarmiz vmb kertbtumb vnd hab vnd
vnnder hausgesind sein vñ deynem
angesichtt all vnttet deynem tyesez yr
durch vnd vnnder sün voesenn i sey
den knechtt · kům vns bey friedlich vnd
tyepraitb vnnder dinst alls dir wolt
tyetrellt Da thun er ab von den pergen
mit den kertbenden vñ tyossem tutgen
vnd tywan all stett all tyegentt vñ
all dye wonttenn auff der erd · vnd
von allenn steten nam er vñ helffer
zů hilff starckh man vnd auserwelt
zů dem streitt vnd solche vberckt den
selbenn tyegentenn an lauf · vñ vielt daz an
aller stett in wond · puzger vñ stüzln
vnd dye tyeertenn mitenander mit
den volckbenn aus lieffenn entgetenn
dem kömendenn vñ empfangen vñ
mit Corenn vnd lampten tragentt
sackpfeyffenn cymbelin vnd Jaitkben
nioth dan mit mit dem daz sy da tem
morbtens tyesenngten den Eryrnen
zornn seynes herrenn Wann yr stett
prach er vnd yr wäld verstbnard er
stürbar tyepotenn hett vñ nabuchodono
zor daz er all tyott aus voilt alsd
daz er allaynn tyott tyesprochenn · tye
nantt wurd von allenn den tyestbtarck
tenn dy von der macht holoferni
morbtt worden vnterstanndt durch
tyend wez er aber Syriam sobal vnd
alls appamia vnd alls mesopotbamiaz
da kam er zu dounecb vñ der ecdya
baa vnd nam yr stett vñ saz i wonn
da vvv tatt In den tagenn tett er
sameny all stbat seynes krafftt te

Das iij Capitell Judith

Vnd hörentt wordenn dye
kynnder isrl dye da wonttn
vñ der eyd Juda vorchtend
sich vast von angesichtt
sein dye tyttenn vñ tyrawenn durch
an vielin dye syn yr daz nitt daz tem
pelin vnd dem tempell des herren
das er tyetban hett anderenn allen stem
vndyren tempelin vnd santtenn vñ
all Samariam stbeyburnb prez zu e
rubo vnd be setztenn all spitz der perg
vnd mit wallenn vmbgrabenn so yr
tyassenn vñ sanibttn frucht vnnd pe
kanttung des streitz der priester auch
Eliachim stbraib zu allenn dye waren
tyegenn esdrelom dyeust tyegenn dem
angesichtt der tyossem veld prey dotbay
vnd alle durch dye der vntergannckh
sein morbtt daz sy der wanttenn vnd
vbieltenn vnd auff tyenng der perg
durch dye der weg sein morbtt senngen
nelin vnd da selbst bebüttenn da dye
eng der weg sein morbtt zwyschenn
den pergenn vnd dye kynnder isrll
tetenn nach dem alls vñ tyesatzt vnd
tyepotenn hett der priester des herren
eliachim vnd allt volckh stbraib zu
dem herrenn mit tyossem anstend · i · li
tyendt vnd diemutigtt sein selenn vñ
vastenn sy vnd yr weib vñ sy an tete
dy priester mit klayglardenn vñ dye
kynnder leyttn sy vorder den templ
des herrenn vñ den altar des herren
be dertbttn sub mit eyn laytzich vñ
rüfften zu dem herrenn gott israbel
ayntmüttiklich nit ayn daz nitt tyeb
vourdenn vñ kain yr kynnd vnd
yr werb vñ tailung vnd yr stett vñ
verendung vnd yr herlige vñ vnrayn
nitung Dann eliachim der priester
des herrenn des gross vmbyung alls
isrll vnd hatt vñ zů tyesprochenn yr
dentt wurt stürbar das erhört hatt
der herr vnnser tyepett vnd ob yr ver
leybenntt dlibtt vñ dem vasten vñ
pettenn Anneleth der trautt vnd
hoffitt vñ seyner tugentt vñ vñ seyn
macht vnd vñ seynem heer vnd vñ
sein stbillenn vnd vñ tragenn den

sem vnd vn den feyttemon sem mit
mit eyssen verbittemnd slinder mit bei
ligem bepotem an pettendt bin voarz
allso moder geslaigem voerdemm thais
allhoemot ysell ob ye verlebbt vn di
sem voerdh daz ze angefangen habt
Darumb zu dysser maonung d' seruo
den herrem pittendt d' lebendt
voarmiz vn angesicht des herrem
allso daz auch dye do opffer opfferm
dem herrem vmb ynzittem sich mit
klatzklayderm · r · harenygmandn opffert
ten daz opffer dem herrem vnd
asch voab auff yrem haupptm vn
vor yrem herrem den yren all
an pettenn so den herrem daz er be
schaut voldh daz sein israbell
Da kundt Das v capitel
ist abew holoferm dem
fürsterm der ritterschafft
der assyrem daz dye
horrd ysel pe kaittem sich zu voider
steen vnd dye voeg vnd pfad der
berg beslossenn heltem vn do grosse
gevmmen en pran er vn voerm gedrze
vnd perufft all fürsterm moab vnd
herzogen Amon vnd sprach tzu n
sagt mir voer sein mall dys volck
der dye perg besitzt oder vyc werlich
vnd vyc gros ir stett sind voas auch
ir krafft oder tugentt sein od velch
se ir menig oder voarumb sy vor
allem dye vyonem vn dientt d'
macht habem mich vnd mit sem
haubtgamigen entgegem vnd daz
sy vns enpfahem mit freid Dan
achior em fürar · i · herzog all' komd
Amon Armitvrittend sprach ob dn
herr der mer vorchtigst dich mich zu
hörem Ich sag dye voarhaitt vm
dyner angdsicht von den volckhen
daz vn den gepirgem voontt vn
nit aus gend voirt falsch vorrt vo
meynem mundt daz volck ist von
dem gesthlächt der Caldeon hye
zu dem ersterm in mesopotamia hatz
gevoontt Aber fürbar sy voolterm
nit narhvoltem dye gotter ir vater
do voarm vn der erd Caldeorum
vnd allso verliessenn sy dye voarchaff
ir väter dy vn der menig der gott
voarm Vom gott des hymels sye
ge ertt habem vn er gepott vm daz
sy da von aus gyengem vnd vonnm
vn Caryam vnd da pedeckt hett als
ertrich der hunger da ab fürem sy
vn egyptterm vn da selbst vmg. har
sind sy allso gemert voerdem daz ge
zelt voerdem ir sthar nit mocht vn
da be swert sy der kunig egypti vnd
auch vn der parvung seuter stett
vn dem laym vnd zugelm so vnter
ge drucket hett da ertstemm zu gott
dem yren herrem · Vnd er slug dye
gannz erd egypti mit mangerlay pla
gem vnd sy aus vorstem dye egyp
tysthem von vn vnd auff gehört
dye plag von vn vnd aber sy vol
vabem vn zu seuem dinst voider
ertstem · i · prynnigen da sy globem d'
gott des hymls daz mer auff tett al
so daz him vnd her dye vasser sam
dye mauerm zu samem gehafft wurdn
vn sy drucken sich den thrund der
mer mit voandern durchgyngn
vn der selbem statt da dye vn zallpar
sthar der egyptterm sy nach evlld also
daz mit vasser bedeckt ist daz nitt
volayb halt abner der dysse tätt den
nach tömett vfründ Auch aus gangn
daz kott mer dye voist Vondi · des
pergs komen sy · vn den wie karm
menstch voonem mocht oder evnd mesth
en kvmd ge kuntt hatt da selbst dye
prünnen der putkaytt sind gestisst vn
zu temtchen Vnd durch vil nachtlich
nutz · i · sperr sy von dem hymel v folgt
· i · sein habem voo sy ein gannzn sind
an pogen vnd sthos vn anstrite vnd
sveett gott der ir hatt gestetem für
sye vnd hatt gesigt Vnd er mit gevve
penn der angetallerm hab dis volckh
dann allayn voann sy abgangem
sind von dem paw · r · eunig der bren
vis gotz Vnde offt an gott den yren
sy emamderm ge ertt habem geben
sind sy vn kaub vn vn daz sveett vn
vn sthamdt Vnde offt aber sy ge kuntt

haben tzangen von dem dinst gotz der
yren gott des hymls tzab yn krafft
vorderstend zu lezt auch den kunig tha
nacum von iebuzeu vnd pherezeum yn
ethcum thcum vnd Amorreum vnd
all macht yn esebom sluigen sond
vnd ye eedem vnd he stett sy be sazzem
von so lanng so nit tzestundin yn an
gesicht yes gotz da vor warm pey yn thute
tzoam furbar he gott hazzt dye pozz
hant tzoam vnd vor den tzorn alls da
sy abgingen von dem woeg den vnd
gott tzebem hett daz sy dar inn woann
dettem vnd sond sy mit streittem
von vill gesiachttem vnd he vill sind
gefangem abgefurt yn erd dye he
nit woz darnach aber i nun so sye
bekrefft sind zu dem herrem gott den
yren von der straung da sy zestreutt
woarm sind sy ye aemmigt i tzesampt
vnd sind ausslyangem diss tzepiey alle
vnd anderwarb bestrem sy ihrem da
sind dye heiligem der heiligem dar
vnd nun meyn herr frag ob ayner lay
pozhaftt sey yn angesicht gotz des
yren vnd ausff tzend wone zu yrm
vnd tzebentt tzelt gott der he sy dir yn
vntterthann werdemns vntter dem
vorth derner macht ist aber nit erzurn
ung des volkhs pey dem herren gott
dem yrem nit vorderstem mugen
vorder ynn woann furbar gott der
yr bestymmt sy vnd vor worden
zu tzespott aller erdem vnd tzesthehn
ist du auff hört Achior eedem dyse
vorett tzuzimmt sind all dye tzeossten
furstem holoferne vnd tzedaubttem
totten yr gnedenndot ayner zu dem
Anndern voek ist der der gruchtt
dye komd isel mugen vorderstendem
kunig Nabuchodonozor von sem herre
woann kemt an harnasch an krafft
yn vogsbaftt der kunst des streits daz
darumb bekem achior daz er vns krenigt
hee von auff yn dye tzepurg von woan
tzellangen vorderm he nachtmigem
darm mit den selben durch stblagem
vorst er nit dem swertt daz vorss als
volkhs das Nabuchodonozor ist gott der

eedem von ay yn anndnitt ist

Gesthehem Das vj capitel
ist aber da sy auff hörtem
redemtt ertzelemtt holofer
nes sprach tzu Achior wan
du bast vnns weyssagytt sprechemtt
daz das volkh isel beschermitt werd
von yrem gott daz he nun dir zaig daz
nit em gott ist darm nabuchodonozor
woarm vor tzesthlabem sy all alls ay
mensthem dermit du selb mit yn
mit dem swertt der assyrem vostu
verderbem yn all isel mit dir yn
vliessung vorst zerstreutt vnd he
woarm vorestu daz nabuchodonozor
sey herr der gantzen erd Darm dar
nach das swertt meyner kriegsthafft
vorst then durch dem seytterm durchstorbn
velstu vntter den veintterm isel yn
vorest furtzaz nit arm alle lanng
pozz vendst mit n furbar aber ob du
dem weyssagung vorr sthatzst nit
em fall dem angesicht yn thun yn
dye vorsicht dye behaltem hatt dern
angesicht tzee ab von dir ob dysse
vorstt dye mey sthatzst nit mugem
werdem vollnachtt daz du aber be
kennst daz du mit ayn sampt yn do
es tzeran vorst nym woar von dyss
stund dem selbem volkh vorstu zu tzye
selt vnd woann sy vordw pey nieve
swertz empfahem du selbst eyner
yglichem nach vorst vntterthanem
Darm tzepott holofernes sem knechtm
daz sy bey eyssem achior yn ein stiztn
yn bethulam yn tzebenn yn dye
hennitt der komd isel vnd nemendt
woarm yn dye knechtt holofern tze
kamm sind sy vber dye velder stunder
aber da sy genachten den pirgem da
gymngen auff vorder sy sthlmg wer
Aber sy ab kettem tzu der seyttem
des perys vnd funden achior zu eym
pawm mit bendem vnd fuzzem yn
allso tzepunden von vordem liessen sy
yn vnd kettem vorder zu yren her
rem Aber dye komd isel abgingen
von bethulia yn kornem zu yn dye
sye entlosem yn stiztten yn bethulia

Vnd vn mitt der volckh vn stzennett
stellennd rodenn vnd streittenn vor
der stath vor dz vn tzeptundenn dye
assyu tzelassenn bettenn vn tatten aber
dem selbenn vor dz da selbst em fürst
ozias sün micha von dem tzeschlaucht
symeon vnd thamm der vor tzo
tho vielt vn mittlinn alsso der eltsten
vnd vnangesichtt aller stzeath arthor
alles daz er tzezedt hatt da er tzesetzt
ward von holofernne vnd vor dz
volckh vmb daz wortt vor tzo
tott habenn vn von darumb des tze
leidtenn er der holofernes vast er
zernett liess vn den tzelttenn tzebenn
vordenn darumb vor wann er vber
wunnt tzel dan er vnd auch den selbn
arthor vhangerhantt peynnigen liess
verderbenn vntertzeyen doer leydenn
durch das er tzestrotthenn hett gott
des hymels ist bestwerner der vr vnd
da alle dinn arthor hett aus tzelettt
daz volckh vielt auff sein angesichtt
an pettennd den herrenn vn mit
tzemaynem vraynenn vn klagen
aynn münd tzepett daz vr sy dem here
aus tzuzzen strecktenn. Herr gott dez
hymls vnd erdenn sterch an dye hossat
vr von sthaw vnnd diemütigkaitt
vn daz angesichtt deyner heiligenn
hör vnd zaig daz du mitt vlast dye
von dir tredwenn. Hoffnung haben
vnd vrer von vm helt vn seyner tu
gentt. krafft bestetigt den dyemütigst
tzeendt alsso dem vraynenn vn durch
den gantzen taig daz tzepett der volckh
erstillt vrostendt vordenn arthor
strecktenndt der herr gott vnnd vater
des krafft du tze pdigtt hast er d selb
vorder lönet tzeitt dir dyse tzeuch lönung
daz du mer stetbst dann yenn vntter
tzamtch. vordenn. Vnd wann aber
der here vnnser gott tzeytt dyse sterv
hatt den sey knechttenn so sey durch
der here mit dir vn vnnk mitt vnd
alle dir vorltzeuall alsso mit allen den
deynenn. Vnd nach dem ozias als
tze endt ward dye red entpfinng vn
In sem hauss. Vnd machtt eyn tzros
nachtmal. Vnd tzerufft all priester
mit eynannder alls erfult vor dz
vastenn da azzenns darnach aber be
rüfft ward dz alle volckh durch gantze
nachtt vn der kirchenn pettenn sye
pittendt pegerentt hilff von gott isel.

Holofernes Das vij capitel

Aber am anderenn tag tze
pott sein herrenn das sy
auffgynnigen betbulia
tz vras aber stirbar der stiffstreittendn
tz xxx. tausennt vn reittennd' xv. m.
In dye pe raittung der man dye tze
mitt hett dye vänttonigs. Vnd dye zu
tze stürtt vordenn von den tzeltenn
stetenn aller ütgentt all mit apn pe
raittenn sich tzu streitt vorder dye kind
isel. Vnd komenn durch spitz des perges
prozz vn dye horb der angesichtt hotthay
von der statt dye haist bethma prozz zu
telmon dye ist tzetzenn. Vnd zelomm von
der aber isel da sy saben vr mennt
streckttenn sy auff dye erd leygttenn
lystben auff vr hauptt avnnünttlich
vordenns pettenn daz gott isel. Vnd nam
unty dye sein erzaigtt vber sein volckh
vnd vordenn nemen vr streytt vorssinn
an satzenn an dye stett dye dy enty
des vorgs den steyg lauttenn zwischn
den tzepirgenn. Vnd vordenn sye be
hüttenn gantz taig vn nachtt. Aber
da holofernus vmbtinng zu sthevb
pestimmt daz der prünn der darenn
floss vn vr vorsserfürung. vn von
dem end ostenn auss der statt er ez watt
vnd v sthnevden tze gott er vr vorzer
fürung. Ez vordenn dorch nitt verr von
der mauern prünnenn auss de ward
tzedaucht haymlich vordenn tze sthopft
vorzer zu krefftigenn. mer dann zu
tenttbenn. Vnder aber dye kind
moab vn hamon tzogen zu holofer
ne vn straebenn. Dye kinder isell
hoffenn vn vrauenn nitt vn de here
noth tzesthoz. Vnder sy bestbuenen
dye perg. Vnd sy pevarenn dye hübt
vn der hörb tzesatzt daz du darumb
sy anzennd streitt müzest vberwynden
so sen hutter der prunne daz sy nitt

schöpffem von yn ✝yn an swertt totz
du sy oder aber villeicht wann mud
werdemmso gebemiß yr statt dye sy
stbatem yn den peygem gelegit mitt
mug werdem ✝bertwungen ✝yn woll
gewinnem dye wortt pey ✝Holofernc yn
pey all sem solnerem ✝vnd er bestbatigt
stbeibumb hundertt zu yetzlichem prun
nen von da dysse bitt durch xxxv tag
was ausstandem da gepratbem dye
✝Lystenn ✝von dye sambung der watz
allem dye jn wonttem yn ✝bethulia
also das mitt watz yn der statt da von
sy wurdem gesatt nur von tag wan
zu der mas wurd gebem das wasser
den volckem alltag ✝Darnach tzu
ozie gesampt all man ✝vnd swarem
hupff vnd dye klaynem all mit em
mit eyner stym sprachem ✝ortaff d'
herr zwischem ✝vnd ✝yn dem wam
du bast getbam yn vns vbll mitt
wollt redem mit den assyrien freydich
✝vnd darumb hatt vns gott vkaufft
yn yr hemitt vnd darumb ist wiemat
der zu bilff thum so wir werdem
nider gestolatem von yrem autgen
yn durst ✝vnd yn gezzer ver lust vnd
nun gesampt ✝vnd all dye yn d'statt
✝vnd ✝das wir vns mit wollem geben
✝Holoferno · bezzer ist fürbar das wir
gefangen lebem den herren lebemit
✝Dann das wir sterbem yn sem zu ge
spott allem fleysch so wir lebem vnns
werb vnd vnnser kynd sterbem vor
vnnserm augem wir bezeuge heutt
hymll ✝vnd erd vnd gott vnns vater
der vnnser sünd straffit nach vnnserm
sündem das er verr gebitt dye statt yn
dye hantt der Ritterstbafftt Holoferne
vnd sey vnnser end yn spitz kürtz des
swertz das lemmy wurtt yn der durr
des durst ✝vnd da sy das gesprochem
worderm ist em wayem yn herslin
gros yn der kürbem yn der all me
nigklich durch vill stund mit eyner
stym stbrayem zu dem herrem sprech
emdt gestinkt habem wir dem herre
mit vnnserm vnsünbem ✝vnd recht
gewurckt habem wir pozzhaitt ge
than habem wir ✝Du aber darumb
das du mild prist ertarm dich vnnser yn
yn deyner barmhertzikeit vns pozzhaitt
✝vnd thu mitt geben dye verschenden
dich avm volckh das dich nitt wunde
das sy nitt sprechem vnter den barbn
wo ist gott der yr ✝vnd da sy gemutt
mit dysem stbrayem yn dysen wai
nem mud wurdem ge swigem auff
stund ozias bezyssem yn zabem
✝vnd sprach gelertbs gemütz seyt frud'
✝vnd dyss v tag wonttemd wir vo
dem herrem ermanung villeicht
fürbar sem vnrwird er gb sweyll yn
gewitt ersteynem namen ist aber ver
gangem dysem v tagem nitt kumpt
hilff so thun wir dysse wortt dye yr
geredt habit

Das vij Capitell

Vnd gestebem ist da ge
wortt dysse wortt ✝Judith do
wirtb dye watz tochter
merary des sunß vsaw sünß
yozeph sun ozie sun elay sun ✝anen
sunß ✝sedeon sunß kaybaym sun achi
tob sun melchie sunß ✝Ennan sün na
thame sun salathiell sun semeony
des sunß ✝leben ✝nd yr man watz
manasses der tod ist yn den tagem
des swerz der gerechtem ✝Er stund für
bar ob den pynderm der ✝barbem
yn dem veld vn kam dye hytz auff
sem hauptt vnd ist gestorbem yn be
thulia seyner statt ✝vnd ist begrabem
da selbst bey sem vattern yn wat
ist das wat ✝Judith sem verlassem
wittib vetz iij tag ✝vnd vj monadt
vnd yn den obrestem hes hauß yr
machtt ein hayrlich stblafftkamerlein
yn dem sy mit yrem mayden ver
stblossem wontt ✝vnd hett auff vñ
lemmen ein härtuch vnd vast all tag
vrs lebennß ✝An dye ✝Sabbath vnd
new man stbem zeitt vnd dye hoch
zeitt des hauß ges sy wart aber vber
tressliche vast stbones angestebtz
yr verließ man der yr vill veilbtumbo
✝vnd ein gantzß hauß gesind vnd be
stetigt der hertt ofssem ✝vnd der
hertt der stbaff den vollem ✝vnd

sy waz vn allem leutem dye durch
leumdigst ¶ wann sy vorcht got was
sye noch er waz mit der von vrsprung
kam vbll wortt vnd allso das wortt
dyss das ozias verhayssen hett wann
o gannigem watr o tag auff stab
den ayssyern dye statt ¶ da sant sy
zu den priestern thamby vn tharm
vnd sy komen zu yr ¶ wann sy sprach
zu yn waz ist daz wortt vn dem v
tyndt hatt ozias ob vn der v tagem
nit kumpt hilff euch vnd wer seitt
yr dye v fucht den herrem daz ist mit
red dye ¶ sparmung pringt ¶ vnd
pillicher dye den zorn er werbt
von dye gepintme an zunt habt yr
euch gesetzt dye zeitt dye sparmung
des herrem ¶ vn vnsrem willem
habt yr em tag gesetzt ¶ vnd aber
darumb daz ge dultig ist der herre
yn disem selber willem vnz kew ha
bem ¶ pussen vnd ablassung dye
sem mit zaherm sullen vnz pegern
fürbar mit sam em mensch got wo
v wandelt ¶ vnd noch alle ewmsz
menschenn sin zu dem gepyttem
wortt er antzundt ¶ vnd darumb so
diemutigem vnz vn vnsrer selb
vnd vn ewm krumgem geist ¶ vnd ge
dyemütigtem dienen vnz vn sa
gend mit wapnem dem herrem
daz er nach willem dem sem allso
thu mit vns sem ¶ sparmung ¶ vnd
alle betrübt ist vnnt hertz vn yr
hoffartt allso vnz auch von vnsrer
dyemutt herstemm ¶ wann vnz mit
nachgeuolgt sem dye sind vnsrer
väter do v klagem hettem den got
vnd pettenden ¶ in seemd got vmb
dye notstatt so gebem sind vn das
swertt vnd kaub vnd vn bestendigung
seynem vendtin ¶ vnz aber eyn an
dern got wossem mit dann vn
vnd wanttemd dyemütticlich seyn
rostung ¶ vn er uns sraigtt . i . ostbtt
vnsrer plutt von der bestygung vn
ser vendt vn wderrtt alle volckher
vnd auff stend wider vns vnd
mit so an ere ¶ der herr got d' vns

von nün yr beuder ¶ wann yr seytt dye
priester vn dem volck got an euch
bangt yr sell zu ewrem gespräch yr hertz
auff reckbt daz sy gedachtig sem vnze
v sucht sind vnsrer väter das pewärtt
vnd denn ob sy vnrecht ertem got
den vren gedultig sem sullem ¶ vnze
vnsre vater abraham v sucht ist vn
durch kumernüss pewärtt em sreivntt
got zu dem ist allso v saach allso
¶ jacob allso moyses vnd all dye gerecht
sind got durch all kumernüss sind sy
hangem gelaubig dye aber dye dye
v stubung mit an sy mmtzy mit vorcht
des herrem vnd vnsem gedult vnd
dye gespott seyner mitckmelung vnd
den herrem v prachtem verendt sind
sy von dem vertilger ¶ vnd von den
flammen sind sy verdorbem vn darub
vnz mit vns kath streffem vns vmb
diss dye vnz leydem sünden zu stbatz
erndt sey vnz wes vnsrem sündem
dyse selb pem klagner sem der gayssel
¶ streff des herrem gleich sam dye
gerechtt des herren dye gestrafft werdn
zu pezzerung vn mit zu vnsem v
derbem daz gestebem sem sullem
vnz glaubem ¶ vn tzu yr straffem
ozias vnd dye priester alle dye du ge
recht hast dye sind vnar ¶ vnd ist mit
vn deynem wortem kayn petrebssung
sünn mit strik vns darumb ¶ wann du
pist ein weyb heilig vnd vorchtendt
got ¶ vnd da sprach zu yn ¶ judith als
ich hab mügen redem got sem bekentt
yr allso daz ich zu thun gestrickh hab
v sucht ob es aus got sey ¶ vnd mit
der bestatt nach meyn katt got stend
werd yr zu der porttem dyser nacht
¶ vnd ich gee aus mit meyner dyern
¶ dann vn pett sam yr gesprochen habt
vn v tagem bestimmem wurt der
herr sem volck ussell euch aber vnd
ich mit daz yr exrachtt meyn tatt als
lang pis ich berwider kund euch mehr
anders dann gepett gestherb vnd mich
zu dem herrem vnserm got ¶ vnd
zu yr sprach ozias der sriest jude ¶ gee
vn sreid vnd der herr sey mit dir vn

Nach vmb vendt vn vorder herenndt
gynnygen sy ab Das neyntt capittell

Als sy abgynngenn Judith
yst eyn gannygem vr pett
hauß vn tett sich mit eym
hartzwannitt an vn leyt
asthem auff vr hauptt vnd streyfft
sy dem herrenn von sthray zu dem
herrenn sprechendt Herr gott meyns
vater symeon du der vm gebenn hast
em swertt zu bestthirmung d' frembden
dye vorttyer vrderm vn seyner ver
maylung vn enplost hett dye hilff
eyner junckfrauenn vn sthan vnd
hast gebenn vr vreb vn kaub vnd
vr todter vn vänckhnuß vnd allenn
kaub vn raylung dem knechtten dye
ymprennstig vn lieb vrderm deyn
lieb zu bilff thun pitt ich dich herr
menn gott myn vorttuberm Du stirbar
hast gethan dye vorderm vnd dise
nachgreendm hast gedacht wo das
yst gestbebenn das du selber vrolst alt
stirbar dem vrey sind peraitt vnd
dem vetaill vn der nerstirckstchtigkaitt
hast besetzt bestbau der prüst der asse
rienn pey alls nun dye puren der
kynttenn vrordigt pist zu sebennot
da sy nach den knechtten gewappett
lieffenn getrawentt vn rren wagen
vnd kettenndren vn menig d'streitt'
Aber zu gesebenn hast auff de puren
vnd dye vnnster habenn mud gemacht
sy zehallenn hatt vr füss vr abgrundt
vnd dye vrazzer habenn sy bedeckht
Also vrerdenn auch dye hör dye trau
enn vnd hoffenn vn vr menig vnd
vn vren wägenn vnd kolbenn vnd
vn gestbutz vr vnd vn vrenn lantzenn
herstbenn vn vorssenn mit das du
selb pist vnnd gott der d' müst dye
streitt von anvanng vnd here yst
der nam dir allaynn heb auff dein
arm alls am anfanng vn zerprich
dye krafft vr vn deyner sterck vnd tu
gentt vn das vall yst krafft vn deyne
zornn dye sy vor strebenn zu storm
dem heilige vn der mayligsten den
sall deynns namß vnd ab vrerssenn

mit vrm swertt das hörn deynns
altars thu herr das mit vrn aygem
swertt vr hoffartt vnerd ab gestbnitten
vnd gemainygem vnerd mit dem sterck
seyner augen vn mir vnd stbleyst vn
aus den lessternn meyner lieb gib mir
Jm gemutt bestenndung das ich vn
v smach vn krafft das ich vn vmb
ker vnd vnirt stirbar em gedächtnuß
des namen dem so em hantt eyner
frawenn ab vrsufft vn stirbar mitt
vn menig yst dem krafft herr noch
vn der vrsstrafft der vrrff dem noch
dye hoffertigenn habenn dir gemalln
von anvanng Hinder der diemüt
igen vnd senfftmi albey dir vrolige
uallenn hatt vr pittung. i. anrüffung
Gott der hymll bestbasser der watz
vnd herr aller creatur Hör mich
Armen pittenndn vnd dye von dey
ner erparmung sich trost gedenckh
herre der zeuchnuß dein vnd gib
vrortt vn meyn mund vnd vn mer
nem leib den katt bestercht das dem
hauß von deyner heiligkaitt verleyb
vnd all haydenn bekenne das du pist
gott vn yst nitt em ander dan dich

Gestbehen Das zehentt cap
yst aber da sy auff gehörtn
sthreyenn zu dem herren
sy stund auff von d'statt
da sy gelegenn vrarz gestreckt zu de
herrenn vnd rufft Abram vr dien
vnd gye ab vnd vr hauß vnd tett vor
vr harttaud vnd tett sy auß von den
klaidernn vr vrittbesbasstt vn vrusch
yren leib vnd salbit sy mit der pesth
mirra vn stecalt das har vrs hauptz
vnd setzt em haub auff vr hauptt vn
leyt sub An mit den klaydernn vr
frölichaitt vn leyt an sorteln yren
füssenn vnd nam Armpand silien
halspand vnd vrnyrleyn vn mit
allenn yren gezirdenn zirtt sy sich
vr auch der herr verleuch sthonn vroan
all dise sambung mitt vol gelüstt
sünder von tugentt auß gmig. i. tum
vnd darumb der herr sy vn dyser sthon
erweyttertt das sy vngleichsamer

schon alle autzen ersthamm vñ auff
legtt allso abree der diemm em lantzelh
oder kruy mit roem vñ ein vaß olle
vnd zelltemm vnd kumpostkrautt vñ
kaß vnd ist ygesaemm vnd alle so kam
an dye prorttemm der statt sy standemm
warttendt oram vnd dye priester d'
statt da sy sye sub da warmß ersthrocth
vnd roundertemm gar vast yrer
sthorm mahtz doch sy sarzemmdt liessen
sy ygen vñ warmß sprechemmdt gott
der vnser vater yeb dir ynad vnd
alle katt deynß hertzemm nut sey'
krafftt besterckh er vnd herrsch vber
durch uelh von dem nam sey von der
zall der berlygemm vnd gerechttemm
vnd sprachemm do da warmm all mit
eynes stim ez ygestherb ez ygestherb
Judith aber an pettemmdt den herren
tyny durch dar thor sy von yr abra
ygestheberm ist aber da sy abtymy de
pery vmb auff tyamny des tarz entt
tzetzemm liessemm re dye sieher der as
sertemm vnd hieltemm sy von sprache
von roam thumpostu oder vogestt
him dye amttwurtt eyn torchter pm
ich der Juden vnd durumb pm ich
yeflohemm von re angesichtt dan
kunsttig hab ich bekannttt dar euch
ygebemm roerdemm vñ berruubung dar
vmb dar vorzemm verssmabent euch
vnd mit vollkemm fur sich ygebemm
dar sy sunden er panmung vñ ewrem
angesichtt vmb dye sach hab ich ye
darbtt mit mir sprechemmtt · ichyee
zu angesahtt des fursstemm Holofern
dar ich vñ zall dye ghabym re ·
vnd zarg mit welchem zugammth
er mugt ghabemm sy allso dar mtt
vall eyn man von seynem her vnd
du horttemm diß ma dye roortt he du
merckttemmß dr angesichtt vñ roar
vñ he augtem vorchtt voam vr
sthon vounderttemm sy gar vast vñ
sprachemm zu ir pehalttem klastu
dem sell darumb dar du solchem
katt sunden hast dar abtymyst tzu vñ
serm herrem dar aber solt vorssemm
voarm du stest vñ serm angesichtt

wol wurt er dir thun vñ du wurst
aller ygenämbst vnserm herrtzemm
vnd sy furttemm sy zu dem tabernakl
Holofernis von thurtotim sy vbtunded
r anttwurttemm . vnd da sy emphangen
war furssem angesichtt alle bald
ygewantzemm vñ heen autzen Holofernes
vnd zu vñ sprachemm serm soldner wer
vsmachtt dir volckh der judenm dar
solch sthon frauemm hatt dar wir mit
mallich wider sy streittemm sollemm vñ
als sehentt war allso Judith Holofernes
sytzemm vñ dem vmbgamny der war
von purpur vnd von tyolo vnd sma
ragd vnd den aller edlestemm gestan
gewebemm vnd da sy sie nsevn an
gesichtt genachtt hett an petz vñ sich
streckbett auff dye erd vnd sy bti
ben auff dye knechtt Holofernis als
syner herr hies. Das vj capittell

Amm Holofernes sprach zu
yr berechtz ygemitt nyr
von mit thu dir furchtm
vñ deynem hertzemm wan
nye bub ich ygestatt eym man der
dyenem wollt nabuchodonozor dem
kunig vber dar volckh dar dem ob ez
mtt verssmachtt hett mich ich hett
mit ausstygezogt mein sper vber sye
Nun aber sag mir von dem sach pstu
abgangym von vñ vnd dir ygeualln
hatt dar du thumyst zu vns vnd
Judith sprach Emphach dye roortt
deyner dirrn voam ob du wurst
nach wollgen der roortt deyner dirn
ein volkumen ygerecht sach thutt
der herr mit dir furbar lebt nabucho
donozor der kunig der erden vnd sey
krafft lebt dye ist vñ dir zu schaffung
alles ertzenden sellem voam mit al
lem dye menschen dyenem vñ durch
dich Wunder auch dye ner der vele
sind vñ ym hemarzugtt Wkunttt ist fur
bar dye ygestherdhaltt deynß hemutz
den hawdemm vñ kundt thun ist den
volckhem der vrelt dar du allarm
tyutt vñ mutigentt pist vñ allem
seym reich vnd dem ygehorsam alln
hygendemm roortt ye zredtytt nach

das ist verporgenn das gerecht Gott
Achior noch das ist vnwissentt das du
vm dieser begegentt offenbar ist furr
bar vnnserm gott also mit sundernn
erzurnntt als er gepotenn hatt zu den
propheten zu dem volkh das er es hin
gentt vmbsein sund vnd darumb
das wissenntt erzurnentt haben den
herren vnsen gott den kindern isrl
dem zuttenn ist gerusallem auff sye
darzu auch der kunigk hatt sy an
gerusallem vnd von der durr der
wazzere sy vers vntter den totenn
werdenn die katt zu lest das hatt es
geordentt das sy tottenn vr vieh von
das plutt vermischentt vnd dye bedu
der herren sevnnt gotz dye gott ge
pott mitt be thurrn sy feurbtt vveyn
vnd oll dyse habenn sy gedaubtt zu
wessenn vnd vollenn verzeren das
vns auch nitt mit den henden soltenn
an retten darumb so sy das thund
gewyss ist das sy vn vleust geben vor
dem das vns dem dienn bekamntt ge
flohenn pin von vn vnd ge samntt hat
mich der herr dyse dinng die v kundn
vns furbar dye dirn dem ere got auch
vers pey die vnd ausgenmot vorrt
dye dienn dem vnd vorrt petten an
gott vnder sagtt mir vnann er yn
villt vr stund vnd ich pin komendt
dirr v kundenn allso das vns stir dich
durch dye mitt der vrlin vn virst
haben alle volkh isrl alle dye sbaff
den kain herrer ist vnd mit vortt
pellenn nit oder avner vrid dich
vnann dise sind mir ge sagtt durch
dye fursehung gotz von darumb das
vr gott erzurnntt ist dise selbe dinng
pin ich ge samntt die v kundenn wol
gerieten aber dise vorrt pey holofer
ne von pey sein kynnion vnd der
vorunderttenn ab sy vvey sbartt vn
sprachenn avner zu dem annderenn
mitt ist em solch vreib auff der erd
yn angesichtt in sthon vnd yn son
der vorrt vn zu vr sprach holofer
nes vvolltgethan hatt gott der ge
samt hatt dich vorm volkh das du
gebst sy yn vrms hennt vn das gritt
ist dem verhayssung ob thund wirt
wir der herr dem gott das er vorrt
auch mein gott vnd du vn dem hauss
Nabuchodonosor vorrst gros vnd dey
nam vorrt genanntt yn aller erd

Am Das vij. Capitel

dies er sy em genn das ge
leytt vbrenn sein schatz
vn dies da selbst verlep
benn sy vnd schatzt vatz geben wurd
re von seyner vorrt schafftt Im antt
vortt Judith vnd sprach ich may
nitt erzeln von dysenn dye du mir
gepeutz zu gebenn Das nitt auff mich
thun erzurnung von dyse Aber do
ich mir practtt hab vorrd ich essenn
vr ammvortt holofernes ob abgend
die dyse dye du mit die practtt hast
vvas thun wir vnd Judith sprach
lebtt dem sell herr meyn das nitt dyss
alle auss gentt dem dienn alle lanp
prss der herr vollzenngtt vn meyner
hanntt dyss das ich gedaubtt hab vnd
sy vn lanttenn sein knechtt von den ta
bernaclln den er gepotenn hett vn sy
peyertt das sy em thun das vr geben
vnrd genichtt nathz vnd vor dem
liechtt aus zu gennd ausserthalb tzu
dem gepett vnd zu pittenn den herre
vnd gepott sein slaffkammrain alle
dm ir gemell ausgenng vn engenng
zu pittend vnsen gott in tag vn sy
nny aus der nachtter vn das tall
bethulie vnd tauffst sy yn dem prun
nen des vvatzers vn das sy auff ynny vn
anpett den herrenn gott isrl das er
sentt vnsen vvey zu erlosung des vn
volkhe vnd em gem kom verlayb
sy vn dem Habernackt alle lanp
prss sy nam das essen zu abentt vn
gesthebenn ist das am vierdenn tag
macht holofernes sein knechttenn
ein nachtmall vn sprach zu vathao
dem dienet Ebe vnd hatt der zu
disthenn scharvenn das sy vollkhch
verzum zu vonenn pey mir vn
aber ist sterbar pey den hebreenn
ob em vrevb verspott ey man tzu

Das aber Das viij cap
nachtt wordenn was do
eyltenn sein knechtt zu
yren herbergenn vnd
holofernes beslos dye thur der slafkamer
lerms vnd gye ab wann sy wann
all gemutt von wein vnd Judith was
allarm in slafkamerlenn Auch
Holofernes lag in pett von vill trunck
haim hart entt slaffenn vnd judith
sprach zu ir magd das sy stund aussert
halb prey der slafkammern vnd sy pe
wart Vnd judith stund vor dem pett
pettend mit zäherenn vnd mit der pe
wegung der lefftzenn still was sye
sprechennd Bestatt mich herr got isrel
vnd stha vn dyser stund zu den werck
enn meiner hennd das sam du vor
hayssenn hast Helm dem statt auff
richst vn das ich gelaubt hab Auch
dich mugen yre stehenn verpring
vnd da sy das ye redt hett da zu gyng
sy zu der seull dye was zu de haupt
seyms petz vnd sein swertt dar
dar an gepundenn gyng entlosst vn
da sy ez aus gezogenn hett do peygraiff
den stchopff seyms haupts vn sprach
bestatt mich gott isrel vn dyser stund
vnd slug zwir vn sein gnick vnd
abstchnaid sein haupt vn entlosst sey
ombanch von den seulen vnd
vmb wannd sein leib vn nach eyn'
klainem zeitt gyng sy aus vn gab
das haupt Holofernis ir dirn vnd
hiess das sy ez tragt vn yrem ledersack
vnd sy zwo gingenn aus nach yr
gewonnhaitt sam zu dem gepett vn
durch gingenn dye port vn vmb
gyngen das tall vnd komenn zu
der porten der statt vnd judith sprach
von verr den hutternn d' mauren
thutt auff dy thor wann pey vnns
ist gott der than hatt gross kraff vn
isrel vn gestchehenn ist da ez hörtenn
dy man ir stym sy herauffenn dye
priester d' statt vn liessenn zu yr all
von dem klavnsterm prez zu dem grossn
wann sy hoffienn sy wers nitt komend
vn an zunith liechtter vnd vmbgabn

wurchen das sy frey vnschulldig vo
vnn gingy dann thing ein Holofernes zu
Judith vn sprach Nun stcham sich
dye gütt magd ein gleen zu meynem
herrenn das sy geert werd vor sey
angesichtt vn er mit im vn trinckh
wein vn frolichait yni anntwurtt
Judith Wer im ich das ich wider
red meynem herrenn alls das wor
vor seynem augen thutt vn das best
thu ich Wann aber vm wollgefelt
das wirtt mir das best all tag meyns
lebenns vnd sy stund auss vnd zirt
sich mit vrn klaidernn vnd eng an
gen stund sy vor seynem angesichtt
das hertz aber Holofernis ist zu samen
geslagenn wann er was in trunckh
vn begirlust Vnd zu yr sprach Ho
lofernes trinckh nun vn sey zu frolich
vn frewdenn wann du hast gunon
vnd bey mir Vnd Judith sprach ich
trinckh herr wye grost ist heutt mey
nes vor allenn tagenn meyns lebens
vn empfindy vn arz vnd trunckh bey
vm dyse dye ye Kainer hett ye diren
vn frolich noch dem was Holofernes
zu yr vnd trannck vnnn vast gar vill
so vill er vn aym tag nye getrannck
von seym lebenn



ſy all ſy aber tzuig auff yn dye hörtſtn
ſtatt ¶ vnd tzyeſſ werdenn enſtall von
daz all tzyeſſ wolkem ſtrafft ¶ Judith lobt
den herrenn ewrenn gott der mit vläſt
dy boſſenden vn ſm von mir ſeyn
dienn erfüllt hatt ſein ermarmung
dye er hatt v harſſenn dem hauſ iſrel
vnd hatt tzetött vnmernez hamit den
vemdt ſeynes volckes vn diſer nacht
vnd zorch von dem ſwrd das hauptt
holoferns vn zaigtt ez yn ſprechentt
Nempt war das haupt holoferns der
fürſtenn der ritterſchafft ¶ aſſyriorum
von nenpt war den vmbhamitch vn
dem er tzyeſlaſſenn hatt vn ſeyner reuchen
hatt daz yn durch ein hamit eyn ſtraue
tzeſtblagen hatt der herr vnnſer gott
¶ dann mich behüt hatt ſein emmſſ
vnd hyn dan tzyen vnd du v lobenmdt
vnd dann voider herkomend vn mit v
hemmdt hatt der herr mich ſeinen dyen
vor marlugem ¶ tünder an v vnſer v
nemm der ſind voider tzeachtt hatt er
mich euch frölichenn vn ſeynem ſoy
on vn meynem volkomem ¶ vn eirem
er lözen tzeichtigtt vm all wann er yſt
tzitt ¶ vnd vmmer ewrcklich ſein er
parmung all mit ayn aber an pettend
den herrenn vn ſtrafhenn zu v ¶ Be
ſetzentt hatt dich gott vn ſeyn tugentt
wann durch dich zu nichtte tzeachtt
hatt er vnſ vemdt ¶ Duch oras der
furſt des volckes iſrel ſprach zu yr tze
ſetzentt pistu tochter von dem herren
gott dem obreſtenn vor allenn ſraue
auff der erd tzeſetzett ſey der herr der
dy erſchaffenn hatt hymll ¶ vnd erd der
dich tzeſetzentt hatt vn dye vrundenn
des hauptz des fürſtenn vnnſers vemdes
der heutt dem namen ſo tzegröſt hatt
daz nitt ab tzett dem lob von dem mud
der menſchenn dye tzedächtnuſſ ſind
der krafft des herrenn vmer ewrcklich
vnd dye du nitt ver trachtenn huſt
dennet ſell durch dye angſt vn lebn
dennſ tze ſtblachtz ¶ Sunder du piſt
zu hilff komen dem valk vor angeſicht
gotz des vnnſernn vn alk volckes ſich
ez tzeſtherb ez tzeſtherb ¶ durch urhor
bereiff kam vnd ſprach zu ym Judith
gott iſrel dem du tzeuchnuſſ tzebenn
haſt daz er ſich reich von ſein vemdtn
er daz hauptt aller vngelaubigenn
verſchnevtt vn diſer nacht vn meyn
hemdt vnd daz du pe wäſt daz ez al
ſo iſt ¶ Nym war daz hauptt holofer
nis der vn ſmarbuitt ſeyner hoffartt
gott iſrel v ſmüchtt vnd dir den vnt
hamitch tzbtt ſprechemdt ¶ noam tze
tauchen wirt daz volckes iſrel mit eym
ſwertt durch löcherenn thei uch dem
ſeittenn ſchentt aber arthor daz hauptt
holoferns tze ¶ angſt vor ſtbrechem
viel er yn ſein angeſichtt auff dye
erd vn erblaigt ward ſein ſell ¶ dar
nach aber ſam mit widerſpenichtte tzeyſt
er ſtickett viell ez zü den fürſtenn hr
¶ vnd an pett ſy vnd ſprach tzeſetzett
ſeſtu dennem gott yn allen ¶ aber
natill iacob noam yn allem volckes
daz das hörnn wirtt dem namenn
tzeſtoſt ¶ tzeſtoſt tze machtt wirt auff
dich gott iſrahell



Aber daz vnn capitl
ſprach Judith zu allem
volckh hört mich brid
hemmdt das hauptt
auff vnnſ mauernn ¶ vnd ez wirtt
noam auff tzeett dye ſtimm nam dez

lichen sem wer vn thett aus mit vn
gestüm mit sam re ab thett von oben
sünder sam ein vngestüm thand dan
voret den spehenn nott das sy flichn
zu vren fürstenn zu voetlhenn tzu
den streitt vnd voann re fürstenn
zu sämenn kaufftenn zu dem tabernackl
holofernis vñ vynndn vn entbaupt
vn sy nem plütt vñ vorcht sy vellt
auff sy vorchtt vñ voann re bekennt
sy flichenn thett nach vn suber voan
gott vnnütz sy vnter eurem füssenn
da achior sähs dye tugennt dye ge
than hett gott mit klassung d' seltn
der haydenschafft gelaubt ez gott
vnd beschnidd das fleysch seyns
tzumpfftenns vnd dye gezit ist er
zu dem volch isel vnd all nach
yenny seyns dye sthlaichtz prozz tzu
dem heütigenn tag von stund aber
als auff tynny der tag auff bynngen
sy auff dye mauren das haupt ho
lofernis vnd ein yetzlich man nam
sein wer von snd auszgangen mit
grossenn klappenn vnd waffenn da
das suhenn dye speher zu dem ha
bernackl holofernis liessenn sy auch
dye dy vn den tabernackl wolten
komen vor dem emygang des klass
kämerlenns streppelin zu voetlhenn
alle von den schulldenn der vnreichtt
sy sich arbaitenn mit listenn das
nit von voetlhenn vnder von
dem doss holofernes er weckbtt kayn
streybar dorst den tabernackl d' krafft
der assyrienn an klopffenndt oder ein
yend auff thün vnnder aber do
komenn sein fürstenn vñ ritthter
vnd all dye gebsten des hers des
kunigs assyriorum vñ sprathenn
den kamerern yett ein voetlbt m
zoann dye meüs auszgangen von
yrem lötherm snd er manet vns
tzu oben an den streitt daynny ein
patzao sein klass kamrar stünd vor
dem yazdm vmbhanngt vñ tett
ein klopff mit sein hennden er gedaucht
streybar vñ pey judith klassenn da
aber er kam perwegung der lügenden
mit dem synn der ozim horrt. vnam
Ekyny zu vnd nahett dem yaldm
von hüb sy auff vnd woas sehen das
as an das haupt holofernis vnsy
nem plütt vñstlempt lybenn auff der
erd Er sthray mit grosser stym vñ
woaynem vnd zer rayss seine klayder
vnd tynny vn den sall judith vnd
wannd re nitt von er stranny heraus
zu dem volch vnd sprach. Em judyth
weyb hatt getbann sthantt vn dem
hauss des künigs nabuchodonozors
Nym woar holofernes leitt auff d' erd
vnd das haupt sein ist nitt an ym da
das hörttenn dye füessenn der krafft
assyrie sy rysenn all yre klayd vnd
ein vnlevdlich vorchtt vnd zittenn
vieli auff sye vñ betrübt snd worden
re sell oder yemütt yar vast vnd
worden ist ein gesthray vnd zitgleich
ennot vn muttlung yrer purg

Vnd da als vv capitl
her entbaupt hörtt ho
lofernem dosloch d' mütt
vnd katt von vn vnnd
allayn mit dem zittenn vn vorchtt
yetibtt dye hilff der flüchtt sy name
alsso das kayner redt mit seyne nächsn
sünder mit yenaigtem haupt alle
anny hinder nn verliessenn zu entry
nenn den juden dye sich yewappennt
auff sich komenn hörtenn arbaittenn
vnd perwegtenn sy sich fliehennd durch
dye wey der velder vnd steig d' prösl
als nun sehenn wolenn dy komd
yell sy fliehenn nach geeylt snd sy
abgamigenn vnd klüngenn mit pü
sawn vnd vorlassen nach vn vnd
alle dye assyri mit yeavnn vn der
flüchtt yemmyn hin vnd her voetlh
ennot dy komd' aber isel vn avn
sthar vn nach volgennt d' sthrauch
tenn all dye sye sonnen nächstenn
vn ozias sannt protem durch all steit
all yegenn dye auss yelesenn ingenn
tye vnappent sannt er nach vn vnd sy
durch ächtenn sye vn spitz der swertz
als lanny prozz sy komen zu den letz
tenn yr endenn dye annderenn ab-

dye waren vñ bethulia sind em gantzn
dye purg Assyriorum vnd den raub
den dye fliehenndem assyri vñ liessem
nameñ mit vñ von gewechtt wur
denn thaet vast dy aber dye thesigen
waren komen vorder in bethuliam alle
ding dy ir waren prachtten sy mit
vñ allso das kain zall was vñ viech
vnd vñ klen vnd vñ allem gewey
lichem dingen das von dem nyd
prst zu dem maistñ all reich wurden
von yrem raub Joachym Aber der
obrest priester in ierlm kam vñ bethu
liam mit allem priesterm das er sah
Judith vñ da sy aufstyng zu vñ da
selbenn sy sich all mit ayner stym
gesegnett Du ere ierlm vñ du freud
isrl du erung des vnnsern volckes
dye du gethann hast manlich vñ ge
sterckht ist dem hertz darumb das du
keuschs lich gehabt hast vnd nach dey
nem man ein anndern nit waisst
vnd darumb dye hannut des herren
hatt gesterckht dich vnd darumb wirt
gesegnet vnnser ewiclich von allē
volckh sprach ez gestbech ez gestbech
vnd aber durch dein tag sind kam ge
sampnt dye raub der Assyrienn von
dem volckh isrl auch alle ding dye ge
sein holofernis gewärt möchtten wer
denn gaben sy Judith von gold vnd
silber vñ klaidern vnd stain vnd
alle hausgestbere vnd geben ir sind
sy alle von dem volckh vnd alle völckh
freittem sich mit den werbern vnd
junckfrawem vnd jungen vñ örgeln
vñ bäpffern Das xvij. Capitell

Da sang diß gesang dem
herren Judith sprechennt
Ich hebt dem herren pauck
entt synngt dem herren
vñ zymbeln machent vñ newem
salmen sy erlobt vñ an ruefft den na
men sein der here vertrett dye streitt
der herr ist sein nam der gesetzt hatt
sein purg vñ mitt sennig volckh
das er erlöst vnns von der hanut all
vnnder vemd kömem ist Assur von
den pergen Aquilon vñ der mernig ir
sterckh dye niemy bedeckht he geeuld
vnd ir pferd bedeckhtem dye decker
er sprach zu verpremme meyn elder
vñ meyn iung töttem mit dem swertt
mey kynnd geben vñ raub vnd dye
junckfrawem vñ vainckhnuss d herre
aber der allmächtig hatt vns gestbatt
vnd hatt vñ gebem vñ dye hendt
evner frawem vnd hatt gestbatt vñ
mitt silberr gewallem ist mächtig ir
von iungem noch dye sin Jetzun
1. starckhen habem vñ gestatem noch
dye höhem krem habeñ sich an vñ
gelegtt Sünder Judith dye tochter
merari vñ der gestalt vrs angesichtz
entledigtt 1. getöt hatt vñ außgethan
sürbar hatt sy sich der klaider der weit
libstbafftt vnd legtt sich an mit dem
klaid der freidem vñ Exfrewung d
kynnd isrl salbt sy ir angesicht mit
salbem sy zu sampt ir tzopff mit emer
haubem zu betrubem mit sürlem
begryffem sein augem vnd ir schön
tett gewandem sein synn sy schnard
ab mit eym swertt sein halsbaudem
sy huben an sich vorchttem von ir be
standhaftt vñ medi ir keuschhaitt da
heufftem dye purg der Assyriem
du erstbeniem dy mein diemütigem
dye durch werdendn vñ durst Dye
kynnd der mayd zu samem slüffm
sy vñ alls kynnder fluchendt tötty
sy ez verdorbenn synnig vñ streitt vo
angesicht meyns herrem Lobsamig
sing wir dem herrem Lobsamig daz
new sing wir dem herrem vnnsern
gott Adonay Herr gott groß pistu
vnd vorsthend vñ deiner tugentt vñ
den öberwynndn niemandt mocht
dir dientt alle creatur dye dein wan
der hast gered vnd sind gestbebenn
gesandt hastu dein geist vnd bestbaffn
sind sy vñ er ist der vrder stee deyn
stym dye perg von den grundn be
wegtt mit den wassern dye velss
sam das wachss wirt wandt von
deynem angesichtt Welich aber
dich fürchttem dy werdenn groß bey
dir durch alle ding vbee dem volckh

das auff stend ist worden mer geschlächt
Der herr furbas der allmächtig
der richtt vnn dan dem tag des
vrtails wurt er sich bestbawen er
gen furbas für wurm vnd fleisch
das sy prynnen vn empfindem v
ner ewiclich vnd gesthebem ist
nach disem alls volckh nach dem sy
kam in helm an petrennt den herre
vnd von stund alls sy ge kapimtt
wurdenn da offertenn sy all off
vnd pegte vnd se verbabostiny
auch Judith alle stratt waffenn ho
lofernis dye hy gebenn hett das volck
vnd das netzleyn das sy genomem
hett vn dyn trauthem der yghe stig
gab sy es das volckh aber was sydlich
all nach angesichtt der heyligem
vnd durch in iij monadt dye freud
der hochtzyt ist gefuertt pey Judith
Nach aber dysem tagen vetzlicher
ginig vn das sein vnd Judith ist
gros worden vn ysethulia vnd vor
sthender was allem der landt gsel
was sy was mit der tugentt der
keusch zu ge dynti alls das nit be
kanntt ein man all tag yrs lebens
sy tt vergrabenn ist manasseo hr
man sy was aber gemnd vn den hoch
zeittlichem tagem mit grossem
frem sy pelayb aber vn dem hauß
yrs manns jr iar vnd v vn lieff
Abeam in dem sieg vn gestorbenn
ys vn petrabem pey yrem mann
vn bethulia vnd sy pewarntt alls
volckh vij tag In allem aber vmb
gancklich yrs lebennß was nyemat
der betrübtt ysel vnd nach dem tod
hr vill tag iar der tag Aber des syge
dyser hochtzeitt woon den Judenn vn
der zall der heyligem tag wurtt
genomen vn wurt gr ertt von den
Juden von der zeitt prys in den ge
genwürttigem tag

Hye endett sich da puch d' frawen
Judith



Hye hebt sich an das puch Hester



ri der reichsset von Juda prys bis moen
landt vber jr vnd vor gegenu
da er sas vn dem sall seynnß reichs
Susa dye statt seynes reichs was avn
ausrunng von duttem darumb sax
seynnß reichs machenn tett er eynn
grosz wurtschafft allenn fursten vn
sein kynndn den sterckstenn der ysoon
vnd erweltem rhedenn vn den voygtn
der gegentt pey vm das er zaigtt he
reichtumg dye gen seynnß reichs
vnd dye gros vnd berumung seyn
machtt vill zeitt alls vnd hoch
tag vnd da er fullt wurderm dye
tag seyner wurtschafft da lud er
alle volckh das gesindem vnd gu
ste von dem mynsten vntz pys zu de

mayſtenn vnd vij tag ſthüff er vñ
ſthafft peraittenn vñdenn vor ſthuſſ
ſennis gaittennis vnd waldz daz
mit künigklichem pan vnd mit der
hannit thezirtt-i thepawenn waf
vnd vnd all ſeyttenn hennen thezelt
hechtt thetiarbtt vnd thuldenn vnd
famethenn auff thehalten mit ſey
den ſtuenn vnd pretpur varm dy
mit helffenn papnenn reyſſenn vñ the
marbtt vparm vnd mit mamerſtan
nen ſerlin bethrabenn vparm Auch
pert thuldenn vnd ſilbrenn auff eynn
Smaragt deynnis pflaſter vnd eben
theplanitt stain thezirchtt vparm das
Wunderliche menig von thenalt zy
rott-i tott thezyrett ward Aber dye
theladenn vparm teuncklich aus thull
den trenckuaſſenn von auch von An
derenn vaſſonn vorudenn ſpeys fur
tragenn vorn Auch alle dye kurk
lichenn thros mutthendt vordig vaz
vberflüſſlich da vaz vnd ward zu
dem erſtenn furthezetzt mit vparm
dye daz mit vollem tzwungen zu
trenckhenn Wunder alſo hetz der
künig beſtallt er beſetzt den tiſchenn
vetzlichenn von ſeynem fürſtenn daz
nem ein verlichen vaz er wollt vaſti
auch dye künigyn macht ein vurtt
ſthafft der frawenn vñ dem ſall
du künig Aſſueras zu pelegben the
vonn vaz vnd alſo an dem vij
tag do vras am frölichſtenn vnd
nach vill trenckenns erhitzt vrar mit
vrein the thepott mannan von baze
ta vnd arbena von thabatha von ſarach
vnd thamas vij kuechtten dy vñ
ſeyner angeſicht dienstte daz ſy ein
fürstenn dy künigyn vaſti pey dem kü
nig thelegtt auff yr haupt ein kron
das er zaigtt allenn volckhenn vnd
ſeynenn fürſten dy ſthon he vparm
fürbar ſy vras vaſt ſthonn dye mit
wollt vnd den thepott des künigs daz
er durch ſein kuechtt thepotenn hett
zu könen vñ machtt ſey Da von er
zunnt ward der künig mit vill they
nen empfumme Frathtt er dye weyſen

dy von künicklichem thewonhaitt albey
pey vñ vparm vnd durch yr katt
albeth tett alle dinig dye wegſtenn dye
thesetz vnd dye recht der thrônenn Er
vparm auch dye erſtenn vnd dye
närſtenn tarſena vñ zethar vñ du
mata vnd tharſis vñ maris vnd
marſena vñ mamitha vñ fürſtenn
den ysoon von der meden dy ſaben
daz angeſicht des künigs von dye erſtn
nach vñ ſitzen thewonn vparm vorlich
en vetrall vaſti dye künigyn vutter
ſingenn ſolit dy aſweri des künigs the
pott daz er durch ſein kuechtt thepotn
hett mit wollt thun vnd du kutt
wurtt mamitha daz dye fürſtenn hört
tenn mit allaynn den künig verſertt
katt dy künigyn vaſti ſtünder auch
all fürſtenn vnd volckh dye ſind vñ
den thetzenden des künigs Aſſuer
us then wurt fürbar daz wortt d'
künigynn zu allenn weybenn daz ſy
vñmäbenn yr man vnd werdenn
ſprechenn der künig Aſſueras ſantt
daz dy künigyn vaſti ein thwig zu yn
vnd ſy wollt nitt darumb nach dy
ſem pey zaithenn all themäbell der
fürſtenn der yſoon vnd auch der me
den klam ſthatzenn-i klayn vretzenn
dy thepott die man Darumb iſt the
recht des künigs vnuriid ob er dir
wollgevall Lec aus ein thepott vo
devnem angeſicht vñ werd the ſthri
benn pey dem thesatz der yſoon vnd
meden daz ſelb vbezyenn vnzyrnlich
iſt daz vñ kayn maſt vaſti fürpaz ein
gee zu dem künig Hünder aber he
raith ein Andrew dy pezzer iſt dann
ſy empfach vñ von alle dem reich
das am prantzitten iſt ſall thegeoffert
werdenn daz the pott daz alle vreyb
der thressenn von der klaynen zu traigy
ren mannen yr woll gevallt der
katt ſein dem künig vñ den fürſten
vnd der künig tett nach dem katt
mamitha vnd ſantt brieff durch alle
thegentt seynis reichs das ein yetlich
volckh köienn vñ lezen morht mit
manſhaitt zumgenn vñ purchſtaben

wesentt ſind man dy tuisterm vnd
dye tröſterm vnkeem herrßerm vn
da: durch alle volck v kundenm



Hie Das ij capitell

Alſo geſchehenn nach
dem der küniges Aſſuer
vhanitem vnwirdig was
gedacht iſt er vasti vnar ſy gethan
hett oder nar ſy geliebenn hett Da
frauchenn dye kind des küniges von
ſein dienet ſüchenntt den küng mayd
kunckfrawenn von thar hübſch vnd
beſamntt worden dy beſtaitenn
durch all tygentt mayd ſchon vnd
kunckfrawenn vnd fürn ſy zu der
ſtatt Suſie. vnd gebenn ſy in das
hauß der frawenn vnter dy hanntt
egel des knechtz der iſt keobſt vnd
hütter der küncklichenn mayd vnd
erpfahenn frawenn zier vn an
dere zu frauchenn nottorfftig iſt
vnd woelche vnter vn allenn den
andern des küniges wolltyeuell dye
bessir fur vasti dye red gefuell woll
dem küng. vnd alſo sam ſy gera
ten hettenn ſchüff er geſchehenn er
was auch ein edelliber man vn Mu
ſe der statt faur der stinkt gemen der
stinkt dye von zwyfachem geſchlächt
der gefürt ward von im zu der
zeitt Draconman den küng Juda

Nabuchodonozo der küng zu Babi
lonia hinfürt der war ein fürſtin v
herlin der torchter sevmis prudere
e diſe dy mit dem andern namen
Hester wirt gehaissenn vn ward ge
peren Betz v Lorm Vast schon vn zir
lichs angeſehen vn gestorben ir vater
vn müter Abidoabeus auß welt sy
vn zu einer torchter vn da klain er
hall der küngin gepott vn nach seyne
gepott vill hübſcher junckfrawenn zu
geſamt worden vn Susis vn geben
worden Egeo dem knecht Hester
auch vnter den andern mayden
vn gegeben ist das ers behielt vn
d zall der frawenn dy im wolltyeuell
vnd wand thad vn seinem angeſicht
das er vollt gebenndt frawenn gerertt
vnd gab yr ir tail vnd vij mayd
dy allerſchönſtenn von dem hauß
des küniges vn auch sy vnd ir nach
geeynn-i- diren zuit vnd vorertt sy
wollt nit im zaigenn ir volck oder
ir hayrnett. Mardocheus aber der
Hett ir verpotenn das sy von dysem
dinng thar Wenig er den all tag wan
delt vor dem vorſchuppf der hauß
vn dem dy ausserweltenn junckfraue
behaltenn werdenn haben att kunig
der hayllt zu hester von wossen wollt
er wer ir pefelgenn Da aber kam
dye zeitt yetzlicher mayd nach gro
nung das sy ein iglichen zu dem küng
volbracht allenn dingen dy tzu der
weipplichenn zrauchung gehörtenn
der xij monadt ward vmbkertt also
allaren das sy vj monadt mit mirre
öll gesalbt wurd vn dye Ander
vj mitt erlichenn wollrichenn
vn aromaten nützen vn ein gemd
dann wardn zu dem küng war sy
giengen zu der giezer hörenntt da namen
vnd so vill vn gefuell das gemachtt
war von dem sall der frawenn zu
des küniges klaffkamer sy gingen vn
welch ein ging gatt dye ging auß
sey vn dannach vn dye andern bewg
wunderlich gefurtt dye vnter d hanntt
Saragas des knechtz warenn der den

slaffweybenn der kunigs vor wag
noch hett gewalt furpaz zu dem kunig
wider zu gemmd ez wollt dann der
kunig vn brief sy können von vrem
namen ausstrantze aber dye zeitt nach
der ordenung an lag der tag daz best
dye tochter Vabiell des freuderes mardoch
ey do er jn erwelt hett zu tochter eyn
gyen solt zu dem kunig dye nit sicht
frauenn nutzung sunder waz sy wolt
keyns der knechte ein hutter d' junck
frauenn daz gab er jr zu gyer wamm
furbar sy vast schon waz vnd vngla
licher hubschhaitt vn aller leutt augen
gnadsam · genam vn liepleich waz
gesehenn gr fürtt ist sy allso zu dem
slaffkamerleyn des kunigs Assuer
In dem · v · monadt der haist thabeth
· e · emer am vij taz seynnst Keichs
vn lieb gewann der kunig sy mer
dann all frauenn vnd sy hett gnad
vnd erparmung pey jm vber all frauw
vnd er setzt dy kron des Keichs auff
yr haupt vnd ret sy keichsenn an der
statt vasti vnd tett wirt schafft pe aut
tenn gebeßlich allenn fürstenn vnd
knechtenn den sein vmb dye vngnad
kunig vn bothschaft hester vn gab jnne
allenn gegenden vn mittailt vn gab
nach der gros mutigkeit vnd da zu
dem anderenn mall gesicht wurden
junckfrauwenn vn gesampt wurden
Mardochens v land pey des kunigs
thur noch dann nitt geoffenbart hett
Hester ir vaterlannt noch ir volckh
nach seynem gepott wann zeitt gewon
haitt waz alls er sy kung nerett zu
der selbenn zeitt nitn alles mardochens
pey des kunigs thur wonott zoenig
wurenn gabaithan vn thares ij knecht
des kunigs dye porttner der kunigs
warnn vnd vn dem kreibtt der erstn
salb sazenn vn wolltenn vn den
kunig auffsteen vnd vn teten das
dem mardochee nitt v wissenn waz
vnd von stund an v kundt ers der
kunigyn hester vn sy dem kunig von
dem namen mardochei der dye sach
an sy prachtt hett gesagtt wurd vn
allso funden vnd yetzlicher angen
haltenn ist an ein galgen vn gepotn
ist er vn dye hystorienn vn iar tagenn
geschehenn vnd gebenn pey dem kunig
arth dysen Das ij· cap·
der kunig Assuerus erhocht
Aman den sun Amadathj
der waz von dem stam
agag vnd setzt sein sall vber all fürsten
do er hett vnd all knechtt des kunigs
dy vor den thüren des kunigs woontn
peygenn jr kne vnd an petten Aman
allso fürbar gepott vn der kayser allay
Mardochens mitt poty sein knye noch
pett vn an zu vm sprachenn des kunigs
kemd' dye zu der thüren des sals sätze
Darumb an den anderenn mitt hefft
dye gepott des kunigs vnd da sy still
das sprachenn vnd er mitt wolt horn
da verkundtn sy er Aman wassenn pe
gertenn sy ob er pelieb vn dem vrtaill
wann er sprach in ir war ein jud da
das horr Aman vnd mitt offner tatt
pe weritt hett das Mardochens mitt poty
sein knye noch in an pett gezuntt hatt
er vast z vnd hatt d' mitthe · i · vmb
sust gedacht · i · vn eingefurt lassenn
ein hennd vn Mardochens er hett
gehorrt furbar das er war des judischen
volckhs mer auch wollt er alle judische
geschlachtt do vn dem reich des kunigs
Assuer wann vliessenn · i · totten am
ersten monadt der nam ist Nisan · i · mertz
vnd xiij· tar des reichs Assuer gesantt
· i · lassenn ist das loz vn am aprner das
ebraysche baist feur pey amon an welche
tag vnd an welchem monadt das
volckh der juden söltt getott werdenn vn
ausgend der xij· monadt der hyes
Adar · i · apprill vnd aman sprach zu
dem kunig Assuero Es ist ein volckh
durch alle dem gebenett des reichs zer
streett vnd von vn selbertt gesundon
das gesatzbenndt ist nitz gleich kunnd
opfferung vnd auch dye gesetz des ku
nigs vor smabend vnd allerpest kenstu
das nitt nutz ist dem reich dem das er
anderes dann gewonnhaitt ist thu mit
vrlaub ob es dir gefall so er schrifft das

verderb vnd v tausentt pfuntt silber
an hamig tich dem armen deyns schatz
darumb nam der kunig daz vmgeldn
daz er prauchtt von seyner hannt vnd
gab es Aman dem sun amadathi von
dem tyeschlachtt Agag de vemd der
uden vnd sprach zu ym daz silber
daz tygelt dir bayssenn hast tzu dem
vnd von mut dem volich schaff daz
dir wolltygevellt bevuffn wurden dye
schreyber des kunigs am Erstenn mo
natt dyssan nicetz am xiij tag des
selbenn monadtz vnd tyeschriben ward
alls dyes Amon zu allenn amptleutn
des kunigs vnd richtern der tygentt
manigerlay volicher daz em yetzlich
volich lesenn mocht vnd hören von
der verwandlung der zungenn von
dem namen Assuer des kunigs von
dye brieff tyezandtt mit seym vmgeldn
sind tyesantt durch dye lanffer des ku
nigs zu allenn tygendenn daz sye
totten vnd vrtilgenn all uden von
dem kind pyss zu dem alttenn dye
jungen vn frawenn aynss tags daz
ist am xiij tag des xij monadtz d
hayst adar vnd nemen yr
gutt der Sum der brieff was dise
daz all tygentt wesenn vnd sich tye
Rattenn zu dem selbenn tag vn dye
lanffer dy tyesantt waren evllten des
kunigs pott erstillenn vnd allzu hantt
vn kunig von Susis daz tye pott da der
kunig vnd Amon sevtten wirtschafft
vnd da all uden dy vn der statt waren
vrgenttenn

Das iij Capittell

Da dyse bött mardotheus
er kayss sein klayder vnd
ist antzethann mit eym
sackh vn streutt auff sein
haupt asthem vnd vn der tyassenn d
mitt vn der statt schray er mit tyross
swm zaugentt dy pitterkatt seynss
gemütz daz vnschuldenn pyss zu de thuren
des sals tyennygh vnd kam es was mitt
zornlich aym angethan mit eym
sackh entgen vn den sall des kunigs
vn allen auch tygegenden vnd lernn vn
steten zu den schargh ler des kunigs
kam tyross wain waz pey den uden
wasten Aerlim vn wam sackh vnd
asthem thar vill tyescreybt nutzemot
zu thanngen sind aber dye mayd Est
vnd ir knechtt vn ver kundemnr dye
daz bömm waz vnd vielt yn an machtt
vnd sandtt ym ein klaid das er abtzeleygtt
den sackh es anleygtt daz er mitt enpha
hen wollt tyeruff athath evm knecht
der der kunig ir zu diener thab tyepött
sy das er tymy zu mardotheo vnlerntt
von ym waas daz war auff tymy athath
vnd tymy zu mardotheo der stemd
waz yn der thassenn der statt vor d thur
des palasts der tzaigtt ym alle dmy dy
vm peygegenttm wye ayner vbayssc
hett daz er yn dye schatz des kunigs
gebenn wolit silber vmb den tod der
uden ein exempel auch des tyepotz
daz tymy yn Susis thabe ym daz er
es der kunigyn zaigett vn manett sye
da sy emtymy zu dem kunig vnpett
vmb ir volich vorder tye athath vnd
v tund Hester alle dye mardotheus tye
sprochenn hett dye Amttwurtt m
vnd schuff das er sagett mardotheo
all knechtt des kunigs vnd all dye
vn seyner vntertban sind es wissen
all tygentt es sey md oder werb dye
vn vngeruffst yn den hoff des ennet
ein tyemd an alle barmung alle pald
vort er tyetott Dann allaym villeicht
der kunig dye tyulldenn Ruttenn zu ym
naigtt vmb zaichenn der mildikaytt
von alsso mag er lebenn Ich darumb
wye mag ich zu dem kunig ein tyend
komenn dye wetz yn wr tagen nye
gerufft pin zu vm Da daz bött mar
dotheus anderwarb tyepott er Hester
sprechenntt Rutt stbatz daz du dennselb
allayn lözest Darumb daz du yn des
hauss des kunigs pist vor allen iuden
ist sicrbar daz du mich sweyst durch
Arnder list werdenn er lost dye uden
vnd du vnd daz hauss deynss vaters
verderbtt vnd wer waiss ob du dar
umb zu dem reich thumen pist daz
yn solcher zeitt stunden werst Ander
walb Hester dyse wortt mardotheo

empott Hee vñ samb all iuden dye
du vñ Susis vynndest vnd pittendt
fur mich Statt ezzt noch trinckbt vñ in
tagem vnd in nachtem vnd ich
desgleichem mit meynen maydenn
vasten wirtt vnd dann so gee ich
ein zu dem kunig wider das gesetz
thund vnd gewinn mich gebent dem
tod vnd schadem da gnug allso mar
dochevs vnd tett alle dnig dy vñ
Hester gepott Das v Capittel

Ag aber am drittem an
gethan ward Hester mit
kunicklichem klaydemm
vñ stund vñ dem hoff der
kunicklichenn hauß das was in wendig
gegen dem sall des kunigs vnd er
sas auff seyne soly · i · gestol vñ dem
Comsistory · a · Kattbauß des pallasts
gegen der thur des hauß vnd da er
sah Hester dye kungyn stend da woll
gemiellt vñ seynen augem vnd naigt
gegem mir dye guldem küttem dye
er vñ der hendt hett dy gnug zu vñ
küst dye höch der küttem sein vnd
zu yr sprach der kunig · Was woldu
Hester kungynn was ist dem begeren
Auch ob du den halbem taill begerst
des reichs es wirtt gebem dir vnd
so antwurtt ob es dem kunig gefall
so pitt ich das du kumpst zu mir heutt
vnd Amon mit dir zu der wirtsthafft
dy ich pe kaitt vnd alle pald der ku
nig sprach berufft Amon pald das er
gehorsam sey Hester willem vnd
allso komen der kunig vnd Amon zu
der wirtsthafft dy vñ dye kungyn
pe kaitt hett vnd zu yr sprach der ku
nig nach dem vnd sy trunckben wey
reichlich was begerst das wirt dir
gebenn oder vmb was sach pist auch
ob du den halbem taill meyns reichs
pittest du ervrchost es vnd meyn
gepett vnd ob ich sunden hab gnad
vñ Angesicht des kunigs vnd ob
es dem kunig wollgefelt das er mir
geb das ich pitt · i · avsch das es gefull
meem pitem kum der kunig vnd
Amon zu der wirtsthafft dy ich
pe kaitt hab vnn vnd morgen thun ich
auff dem kunig den willenn mey auff
gantzem ist darumb Amon an dem
tag thaill vnd sso vnd da er sach sitzentt
mardochevm vor den thurn des palasts
vnd nitt allayn vm nitt auffgestannden
was Gunder auch nitt gerecht von
der statt seiner sitzung gevmmett ist er
gar vast vnd nitt bestbam sein zorn
er widerkertt vñ sein hauß er gerufft
zu vm sein freüntt vnd zares sein weib
vnd leytt vñ atle dy grosß seyner reich
tumb vnd der sein sthar vnd nit
welcher er vñ der kunig vber all fürsten
gehochtt hett vnd darnach sprach er
Dye kungyn auch Hester hatt kayn
andern berufft zu der wirtsthafft
mit dem kunig dann mich pey der
ich auch morgen mit dem kunig ezzen
pin vnd so ich dyse alles hab mehr
sthät ich mich haben wove lanntzich
sieh mardochevm den iuden sitzentt
vor den kunicklichenn thurn vnd
vm anntwurtten zares sein weib
vnd dye Amidem freintt haysse pe
kattem eyn höhem traym der ha
bentt sey an der höch · 50 · ellpogem
vnd sag morgem dem kunig das ge
hangem werd mardochevs auff vñ
vnd allso gestu mit dem kunig frölich
zu der wirtsthafft wooll gevielt vm
der kaitt vnd hiess pe kaitten eyn hohes
kreütz · Sas vj · Capittel ·

Acht diss vollfürtt der kunig
vnslafft vnd hiess vm pry
gen dy historiem vñ tar
tag der vordem zeitten
da dye jm gegenwirttig gelesen wur
den komen ist an dye statt da gesthe
benn ist vove mardochevs v kumt dye
lag · vntreu bagathaam vñ thares
der knechtt dye den kunig der assyrie
gepetten zu tottem vnd da das hortt
der kunig er sprach was vmb dye
treu mardochevs eren oder lons hatt
empfangem Als pald der kunigkh
sprach woer ist vñ dem hoff Aman
fürbar was jn wendig des hoffs des
kunicklichen hauß ein gangen das er



rytt dem künig daz er hyess mardocheu
an hessitten dem galgenn der vm maz
ge kaltt dye kronn Amittvuitten Ama
stett vm hoff. Vnd der künig sprach
ke gee en vnd alles er waz enthayn
sprach er zu vm voraz soll erm mann
thestbebenn den der künig zu ern
pehertt Aman tredachtt vn sevnem
hertzenn vnd sbaizt daz kam andern
der künig woollt eren Ir amittvuitt
ein menstben den der künig zu eren
pehertt der soll an gethan werdenn
mit den klavdenn dez künigs vnd
gesetzt werdnn auff ein pferd das
von sattl dez künigs ist vn enpfahy
dye kron der reichs auff sein kaupttt
vnd der vorderst von der künigesfürsten
vnd tyrannenn i stattbenn hallt
sein pferd vnd durch dye gassenn der
statt gend rüff er vnd sprech allso
vorrt ge ertt vorbtbenn der künig wil
eren von allso sprach zu vm d' künig
woll vnd enpfath ein stolin vn pferd
thu alles du gered hast Mardocheo
dem juden der sitzt vor der portten dez
palastz hütt daz du nichtz nitt von dye
du gered hast vnterwettenn last vnd
allso nam Amon dy stolin vn pferd
vnd angethan mardocheum vn dem
platz der statt vn auffgesetzt dem pferd
vor thmig vnd schrav vser er wirdig
ist Velchenn der künig will eren
vnd wider kömen ist mardocheus zu
der thur der pallastz vnd Amon eylt
thennd vn sein hauss waynendt vnd
mit verdetbtem haupt vn sayn
zarez seynem weib vnd freunttenn
alles daz im petretett war Im amtt
wurttenn dye werenn dye er hett m
katt von sein weib ob von dem samen
der juden ist mardocheus vor de du
valle angehebtt hast du macht m
mtt widerstenn Hinder du velst vo
vn sem angesichtt alls noch sy kedn
kömen dy knechtt dez künigs daz sy
vn pald Amon zu der wirtschafft
dye dy künigyn ye katt hett zuttenn

Cpm Das vnd Capitel

thennigen allso der künig
vnd Amon daz sy nechtbe
mit der künigin on zu
ye sprach der künig auch an dem an
dernn tag nach dem vnd er mit wey
erhitzt ward waz ist dem pittunig
hester daz er dir thebenn werd oder
waz wild du vordernn thesthebenn
kuch ob du dye halb meyne reichs
em taill theilst du erwirbst zu vm antt
vourtt sye ob ich hab funden thnad vn
dem augenn o künig vnd ob es dir
thevellt thib mir mein selb vmb dye
ich pitt vnd mein volckh vmb das
ich pittemidt pin thebenn furbar sein
vor ich vn mein volckh daz wir v
mult werdenn vn thetott vn v end
ver derbenn vnd vorschott daz wir n
knechtt vnd diren v kaufftt wurdenn
vnd es war ein leydlich voll vnd
ich warnentt wollt schweigenn Nain ist
aber vmb demtt der schadtz thevmb
thett vn den künig vn Antwurtted
der künig Hesterus sprach wer ist
der vnd welches vrmutgens daz er
trib daz thun vnd hester sprach der
vemdt vnd vnfreuntt vmb d' aller
pest ist diser Amon daz er hörn was
vorstund an erschrach er das antgesicht
des künigs vnd der künigyn leyden

morbtt er nitt Der kumig aber stund
auff er zuornitt von von der statt d' wirt
schafft tymig er yn ein gartten mit pau
men tgepflantzt Amon auch stund auff
daz er pett Hester dye kungyn vmbsey
sell tr vstund furbar von dem kumig
yn pe katt sem vbll da er her wider
thomen waz von dem gartten mit
welden tgepflantzt Vnd ein tymig d'
wirtschafft statt er sah Amon auff
pettlerm tgeuallem sem yn dem lad
hester vnd er sprach Auch dye kungy
will er lugenntt erdruckhem yn mey
ner tgetrewtt yn meynem hauß
noch nitt daz wortt von dem munsd
der kunigs waz aufgetragnntym von
von stund v deckhttem sy sem Antlicht
vnd sprach Harbona ayner von den
knechttem dye v sthrnttm warm
der stund yn dem yn dem dinst des ku
nigs Aym waz daz holtz daz er tgemacht
hett mardocheo der tgredt hatt fur de
kumig daz stett yn dem hauß Amon
habentt dy hoch [ellpogem zu ym
sprach der kumig habennt yn dar An
er hangtem ist alsso amon yn den
galgem den er pekantt hett mardocheo
vnd der trom des kunigs tge kütt

Dar Das iy capittell
an dem tgab kumig Assuer?
Hester der kungyn das
hauß Amon des wider
talls der juden vnd mardocheus ist
eyntgannttyen fur daz angesichtt der
kunigs ver sehen hatt furbar Hester
daz er waz r vetter vnd nam der
kumig daz vinterleynn daz er vo Amo
wider nemen hieß vnd tgab ez mar
docheo hester aber setztt mardocheum
vber yr hauß noch an dem tgenuigtt sy
viell zu den fußem des kunigs vnd
waynttt vnd batt tgredt zu ym vnd
patt daz er dye pozzhaitt Amon dye
er von neid erdachtt vnd erdichtt yn
sem allerpösste pozzhaitt von falsthaitt
dye er tgedichtt hett wider dye juden
hieß worden vnkreesstuy · vnwirdig
vnd er von tgewonnhaitt daz guldeyn
tzeptter naigtt er mit der hanntt daz
eyn zaichem der mildigkaitt waz yn
sy stund auff vnd stund vor ym vnd
sprach ob ez gefall dem kumig yn ob
ich gnad funden hab yn sem augem
vnd meyn gett yn nitt dunckbt wird
waittig pitt ich daz nit newe briesse
dye alten Amans buess dez hazers
yn vendtz der juden mit den er sy yn
allem tgetenden des kunigs v derben
tgepottem hett werdenn tge straffttt
wye furbar mocht ich leydenn den
tod vnd verderbung meyns volcks
vnd antwurtt der kumig Assuerus
hester der kungyn vnd ich hab yn ge
lassenn an hesstem dem kreutz dar
umb er durstig waz heutt yn dye ju
den lassenn schreybt Darumb den ju
den alles euch tgefellt von dem name
des kunigs gett bezaichentt dye briefe
mit meynem vnngerleyn Dyse fur
bar waz dye tgewonnhaitt daz dye
briefe do von des kunigs namenn
tge schrifft wurdenn vnd mit seyne
vingerlem tgezaichett warn mochtt
dorst vider sprechenn tge trüfft alsso
den schreibem vnd gutchenem des
kunigs Es wat aber dye zeitt des dut
tenn monadtz der tgenantt ist Sybam
Nunus am xxiij desselbenn tatgs
dye epistl wurdenn tge schriben alls
mardocheus wollt zu den juden yn
zu den fürsten vnd vnsem vnd
Richttenn dye c xxvij tregendenn
von india pys zu morlammtt vo watn
den tregenden yn tregendenn den
volcks vnd volcks nach den zungn
vnd tr gerichtstabem vnd den juden
daz sy ez lesenn yn vsten möchtenn
vnd dye Epistell dy aus dez kunigs na
men tge schrifft wurdenn mit dem vin
gerlem sein sy bezaichett worden
vnd tge sanlt durch war potem dye
durch all tregentt lanffenntt wardn
dy allten briefe mit newem potenn
gritter komen mit den tge poten hett d'
kumig daz sy zu samptten dy juden
yn yetzlicher statt vnd yn ein tgepiett
tge sampt worden daz sy stunden vb
yr sell yn all tr vend mit yrem tge

mabeln vnd kynndern vnd allen hern
tötten vnd vtzlichtenn vn thesert
ist durch all tgegentt ein tayg der kayb
·i· am xviij tayg der xij monadts adar
·i· aprill vnd dye ·Ayn· i tenor der
epistelin waz dise daz yn allen erdn
vnd volckbenn dye des küniigs assuer
ye wallt vnterlassenn küntt solt sey
pe kaytt wesenn dye Juden tzu empfa
hentt kayb von yren veindtenn aus
tzuzihenn sind snell potenn i kauffer
dye poten stickomend vnd daz tzepott
der küniigs ward antzehabenn vn Hu
ste Hardorbeus aber von dem Palast
vnd angesichtt der küniigs waz auf
tzend vnd leicht mit künstlichen klay
denn kamitten vnd auch seydenn
eyn kron tzulldem tragentt auff seyne
haupt vn vmbtzeben mit eym mantl
Seydenn vnd Purpurfar vnd alle statt
erfreutt sich vnd ist wunbar wordenn
den Judenn Aber ein new liechtt auff
tzeend ist gesehenn freud ere vn wun
ney allenn volckbenn vn stetenn vnd
allenn tzugendenn wo ye dye tzepott
der küniigs komen wunderliche sieg
unng ezenn vn auch warhafftt vn
ein hochtzeitlicher tayg so vil daz der
Anndernn vill volcks vn selbst vn
gesetzenn vn opffer wunderen zu tze
flucht fürbar dye trost vorchtt der Jü
dischenn namens vielt an alle welt

Darumb Daz xv capittell

Am dem xiij monadt den
xviij Adar i aprill tzhaz
zenn wir yetz tze schreiben
habenn am xiij tayg da allen Juden
dye tötterey peraitt ward vnd dye
veind nr hazzig wann den pflegt er
vmbtzutt dye Juden dye obresteny
zu stünd vnmuyn An vn stel von
yren widertayln kerben tze samptt
sind durch all stett weylar vn plätz
daz sy aus verkenn nr hannit wider
nr veindt vn durch arbitter kayner
durfftig waz widerstenn Darumb daz
alle volckher dye trost nr vorchtt
durch thanzenn waz wann auch
der thetzentt Kuchtter vn Hertzogenn

vn vrosternn vnd alle vorneme kaytt
dy allenn steten vnd allenn vorchtn
vor wann auff enthielternn dy Juden
mardorbeum durch vorchtt den sye
fürstenn des pallasts wesenn vn sist
auch vil vnnützenn bekantten der
lewn Auch seynns namens wurdig
all tayg vnd durch aller man mündt
ward er tzenanntt vn allso stürtzenn
dy Judenn nr veindt mit eyner tzrosse
plag vnd tötten sy yn tzebennt dar
ye kaytt hettenn yn zu thünd so
hilt daz sy auch yn sussa v ma tötten
vnd v sün amanis des erdarbttenn
veindt der Judenn der dyss namen
sind pharsan Darcha esphata phoreta
adalia Aridatha esphar mestha arta
si arriaday vnd nabzata da sy dyss
ertöttenn dye kaub von yren haben
slaffenn woltenns nitt vnd von stund
an dye zall ye dye ertött waren yn
Susis zu dem küniig v küntt ist d
saytt der küniigyn yn der statt Susis
haben tze tött dy Juden v ma vnd
dye Anderenn auch x sün Amon wie
tzo allenn tzeyten dy sy tzu tzenn todsleg
yn allenn tzugendn waz tzetzerst für
pas von waz wild daz tzu daz tze sibe
henn hayss ym antwurtt dy küniigyn
ob er dem küniig tzuall werd tzeben
den Juden tzwald allso thünd auch mor
tzenn vnd x sün Amon werdenn
an tzaystenn tzhangtzenn vnd der kü
niig tzepott allso tze stzebenn alle pald
yn Susis ward an tzehanngen daz
tze pott vnd x sün Amon wardenn
tzehangen tze sampt den Juden am
xviij tayg Adar i aprill tzerött sind
yn Susis iij man noch von vn ist nitt
tzenomenn waran nr hab Hünder
aber durch all tzegentt dye der herr
schafft des küniigs vnterlassenn vb
dye sell yr stundenn dye Juden tzerött
den veindtenn yn durch ärbttenn
nr so vill da xv m erfullt wurden
yn kayner von yrer hab kayn lay
pe kürtt der tayg aber der xviij der
monadts Adar i aprill ayner pey
aller der töttung wartz yn an dem xviij

tag tod schlagen hörtenn sy auff den
tzesetzenn sy wesenn höchtzeitlich dar
an yn allzeitt hernach verrttenn ez
zend freudenn vnd wurtschafftenn
vnd due vn der statt Dusit den tod slag
tzetribenn hettenn · i · am xiij vnd am
xiiij · desselbenn monadtz yn dem tod =
slag tzewonett sind Aber an dem vr
tag slahens hörtenn sy auss von dar
vmb den selben tag schätztenn sy hoch
tzeitlich der ezzenn von freuden dy ab
iuden dy mit weyberenn mitt gemauertn
oder dorffernn wonettenn den xiiij tag
des monadtz Adar · i · atrill der wirtt
schafftenn vnd der freudenn erkanttn
alsso daz sy sich freuenn an yn vnd
santten yn vnter ein anndre taill der
essenn vnd der speyss Zetschribenn hatt all
so mardorheus alle dise vnd mit grich
stabenn betreyffenn santt er zu den iudn
dy n allenn tetzenden der lannitt wonttn
sam yn nahenn tze sessen oder verr daz
sy den xiij · vnd den xiiij tag des mo
nadtz Aprilis für höchtzeitt auff nemen
vn alsdan Woann der tag widerumb kam
mit höchtzeitlichem Ern freudenn wan
yn den selbenn tagen sich tze kochenn
habenn von vrer verndtenn dy iuden
yn daz wayn vnd traurenn In freud
yn rouwn kertt sind yn woann ynn
seidenn vnter ein taill der ezzenn yn
den Armen gab mittaillenn dye iudn
empfahenns yn ein höchzeitlich tze
rodnnbatt alle dintz dye zu den selben
zeittenn sy thun anvengenn yn dye
mardorheus mit briessenn zu thun tze
gott Amon fridbar der sun Amadathi
des stamb Agag der vend yn wider
taill der iudenn der tzedachtt wider sye
vbels darer sy tött vnd vnlipt vnd
ließ phüet dar yn vnnt zungenn kertt
volet yn loz vnd darnach eingangen
ist Hester zu dem künig yn pittendt daz
dye pösen fleiß · i · list mit seynen künst
lichenn briessenn vrnichtt wurdenn yn
dye vbll dye er wider dy iuden erdacht
hett wider kerttenn yn sein haupt zu
letzten auch yn vnd sein sun an hasstn
sy aym kreutz · i · galgenn vnd darumb

von der zeitt dy tag tzebayssenn sind
phurim · i · der loz · Darumb daz daz loz
yn ain ener tzelassenn wurd yn alle
dinz dy tzesitzenn sind dye Epistelin
daz sind püther diß volumens yn
hallenn waz sy ye tzelidenn habenn
vnd welich hernach verwandelt sindt
daz namen dy iuden auff sich von yrn
samen yn vber all dy ir tzesetz wollttn
werdenn zu gesuitt daz habenn zu yrn
diß · i · tag an vorchtsamkeit vor tzenn dye
dy tzesitzenn bezeugtt yn dye andernn
alls aus tzerichtt habenn dye zeitt den
tann yn ymmerrner nach ein anndre
tzend dyß sind dye tag dy kam ver
gessnn nimm yr tullipt vnd durch alle tze
purd vill auch yn der tzanntzen welt
sind tzerstrewtt da sy werdenn tze fertt
noch es ist kum statt yn der dye tag der
loz mitt tzehalltenn werdenn von den
iuden vnd yrem tzeslächtt dye diser
weltfeyr verpündt · i · stnurlding ist yn
sy stribenn Hester · dye künigyn tochter
ubrahell vnd mardorheus der iud
durch dye anndernn Epistellin daz
mit allem fleyz diser höchzeitlich tag
tzebelibtt wurd tz hernach vnd sy santtn
zu allenn iuden dye yn 127 · von xxv yn
tzestrewttenn der künigs Assuers wonttn
daz sy bettenn fridd vnd empfahenn dy
warhaitt vnd behaltenn warn dye
tag der loz vnd zu ir zeittenn sy mit
freudenn fertttenn alls tzesetzt hett mar
dorheus vnd hester vnd sy dye zu be
hallenn namen von yn vnd yrn sa
men vasten vnd tzestirpt vnd der
loz tag vnd alle dye der prüder daz
haust Hester yn hystorienn wurdenn tze
hallenn. Das xx. capitell.

Künig Assuerus alle
tzed vnd all der meres yn
stoll machtt er zynnsparr
der sterckh vnd tzwallt yn
vorchtsamkeit yn höchhaitt da mit er tze
höchtt hatt mardorheum tzestribenn
sind yn den prüchenn der medenn vnd
perssen vnd wie mardorheus der iu
dischenn tzestlärt der anndre von dem
künig Assuers waz vnd tzeros pey

den juden ⁊ on empfenncklich dem volckh
seyner predicer sichhemmit thütt seynes
volckh vnd redemtt was dyss das zu
feid seymiss samens hörett Do werdn
thebabit in judysth mit vollin thelaubin
·i· treu austhesprochem hye vor dye
her nach sind thesthribem vn offner
auslethung dye vn der kreffte zuntyn
vn puchstabem bethreffem sind ⁊ vnd
dar nach nach dem end des puchs das
Capitl ⁊ ward thestrit das nach the
wonhaitt vnnes volck mit dem hell
ling ·i· rädlem der vngtl thenedcht
habem ⁊ vnd mardochevs sprach
zoon gott sind thesthebem dyse thedacht
hab tib der traumb den tib thesehen
hab dis dang ·i· selbe bedeutenndt
noch ne kaynes ist d' nichtter d' klam
pnim der thenadthssem ist vn em wasi
⁊ vnd in liecht vnd dye stimmen ver
wamdelt ist ⁊ vnd vn vill wassez vb'
flossenn ist das ist hester dye der küng
the nomen hatt zu verb vnd wollt
sy wesendt sem küngyn Aber dye ij
drackhem das ist tib vn amon dye
volckher dye der zu kommem das sind
dye dy mit erdichtter vermttsthafftt
the arbaitt haben d' tillichem den stamme
der juden das volckh aber meyn ist
ysrl das sthray zu dem herrem ⁊ vn
behallten tett der herr sein volckh vn
hatt erlöst vns vor allemn vbllem
vnd hatt thetban throsse zaichem vn
wunderzaichem vnter den haydem
·ij· volckhen ⁊ vnd zway löz tett er rechn
anss des volckhs thotz das ander
alle volckher ⁊ vnd verwederss löz ist
chumen vn thesatz pey der verligem
zeitt pey thott allem volckhem vnd
thedächtnüz ist der herr seymss volckhs
vnd erparmtz ist er der krefftbafftt
sein vnd behallem werdem dye tag
vn dem monadt ⁊ dar·i· mertzen am
vim vn am·xv· tag desselbem mo
nadz mit allem fleiss vnd freuden
vn ein sthar dye volckher thesamptt
vn alle thestblächtt Darnach der
volckhs israhell

Das vj capitell des puchs hester

Dar am vierdn da keichssent
ptolomeus vn cleopatra zu
erachtens do ⁊ rubeus der
sich em priester der leuitn
the sthlächtt nantt ⁊ vn ptholomeus sey
tin der Epistll phurim ·i· der loz vb
v sagtem actsthelegtt sem durch hy
mmathum ptolomeus stin m relin
das auch wart der anfang vn d' the
may ausslethung das auch mit vn he
breysthem noch pey kaynem tolmatzn
stünden wirt ⁊ ist vn dem anndemm
reichsentt athaverse dem throssen am
erstem tag der monadz Nisan ·i· d' vrsll
sah em traum mardochevs der sun am
der stinss semer stinss ass von dem the
sthlächtt ⁊ nemamp ein judysther mesth
ber wonit vn der statt ⁊ Hersis ein ma
thezzer vnd vntter den erstn der kü
nigs salz Er was aber vor der selben
zall der thetangem dye vberthestrit
hett der küng ⁊ Babilonis Nabuchodo
nozor von relin mit victoria dem küng
Juda vnd das was sem traum Erstlich
wurden vm tümmelm ⁊ vnd donez vn
erpidm ⁊ vnd betrübung auff d' erdn
⁊ vnd wem was ij· thros tracthem
wurdem pe katt zu samen vn strett
zu vrem thesthray männtlich thetrat
pewehtt wurdem das sy vechtten wi
der das volckh der the rechttem vnd
der tag was der vinsternüss der stund
vnd trübsall vnd der ⁊ Hochst vnd
thross vorcht auff der erd vn betrübt
ist das volckh der the rechttem früchted
ye voll vn pe katt ruch zu dem tod
vnd so sthreyem zu thott vnd alle so
sthreyem ein klayner prünn vorths
vn fluss dye trostm vnd vn vill was
zers er vberfloss liecht ⁊ vnd Sun ist
ausspangem dye diemütigen wurdn
erhöcht vn frettzem dye erlichem
da das höch mardochevs vn ausst the
stünd von dem pett er gedacht was
thott thün wollt ⁊ vnd vest hett er vn
seynem themütt wyssem pegerenntt

Was bedeutt d' traum
Kwonit Das vij capitll
tzu der tzeitt vn dem fall

des kunigs pey Babatha vñ thara den knechtten dye porttner vrsach des
salb vnder vñstund dye tyr dätschem
vñ vnd dye ir sorg fleissiklicher be
schaut Er sett. I mercht daz sy Ar
bastem vñ völl vñ den kunig Artax
erses ir hemmt lassem vnd er ver
kuntz auff daz den kunig der von vñ
pardem tyr wonn fragung vnd sy v
nabem kuzem hieß er sy zu dem tod
der kunig aber daz das begannyen waz
schreab vñ pücher Aber mardocheus
hab tyedächtnuß tyab briess von vñ
tyepott der kunig daz er von dem fall der
hallatz wondt in tyebem vmb dye zu
fragung tyab aman Aber der sun amma
dathi budenus waz der tyerwirdigst
pey dem kunig vñ wollt schaden mar
dochco vñ seynem volck vmb dye ij
der krumigs knechtt dye tyetött wurm
pey bryber dy vorred dy bey nach tyend
an der statt tyesetzt sind da tyeschrieben
ist vñ dem püch von namen vodez güt
noch hab dye kenn dy vore allaym
vñ offner auffleygung I. der maysters nutt
tye nantt vorett noch ist habem vore
er fünden dye briess aber daz exempl
daz. ¶ Das vñ capittell. ¶

Kunig der tyros Artarveses
von india pys zu mordatt
ir vñ xxvij tyetyendem
der fürsten vnd hertzogen
dye im vnterthanm sind sagtt vñ daz
hall so nün ich vill wolttehen herstk
vñ allen wellt meyner herschafft hab
vnterthan tyemachtt wollt vñ kam
wers myßrauchem des tyewallz
der tyrossem sünder nut milt vnnd
kmtzeuttig reburm dy vnterthan daz
sy an alle vorcht daz lebem nut sull
durch tyend vorchtm dyetyevrünschem
allen tottlichem der seelos tyebrauchtm
vnd alls ich sichemutt waz von mey
nem kattyebem wyse daz möcht er
fullt werdem ayner der mut trewen
vnd weyßhaitt dye anndermi vber
treff vñ waz der Amder nach dem
kunig mit namen zaigtt mir vñ den
thamzem kraysß der erdem er volck
wesenn zerstreytt daz newer tyesetz brauchtt
vnd wider aller volckher tyewonhaut
thund wer der krumg tyepott vñnabet
vnd aller mänicklich mittkung mit
seyner tyepurd mit abbelung zerstörtt
daz wir daz vñstundn sehentt ey wold'
spen volck wider alls tyeslaichtt der
menschem verkertt brauchem tye
satzem vnd vnnsem tyepoten vnd'
steen vnd betrübem vmb vnterthä
feid vnd aymmyung tyehayssem habn
wir daz alle dye Amon der aller
tyetzentt probst ist vnd der Amder von
dem kunig den wir an vatez statt
erttem zaig mit weyben vñ kynndn
vertilgt werdem von vñ vemdtn
vnd kayner ir werd typarmtt arm
vñ tag des xij monadtz Adar
I. Exerlib Diß tatz daz dye übertän
tyem menschem ayns tatz zu den
hellem warm abtyem vñ tyeben
ommberm reich feid daz sy betrübt ha
bem pey bryber daz Exemplar der
Epistelm dye hernach tyectt nach dyß
stett tyeschribem hab tib fündem da
man list vnd tyend wart Mardocheus
On tett alle dmg dy vñ tye pott hest
Vnd werdem doch nutt tyehabtt vñ
Hebreysthem vnd pey kaynem tyar
tolmatze werdem tyeschribem Mar
docheus aber tyepeten hatt den herren
tyedächtmg aller der werckhsem von
sprach Herr tyott krumy Allmachtig'
vñ deyner herrschafft smd alle dmg
tyesetzt vñ er ist nutt der deynem wellh
mutg widerstem ob du ertaylist be
hallem isel du hast tyemachtt hymel
vnd erd vnd waz in vmbhamng der
hymls begreiffen wirt Herr aller
dmg pistu vnd er ist nutt der wider
stee deyner machtt alle dmg hastu be
kanntt vnd waist daz ich nutt vmb
hoffartt noch prosen noch mut kam
ttzen petyr tyethan hab dise daz ich
nutt antzepett hab Aman den hoffer
tutysem tyem stirbar vmb daz haupt
isel auch dye füßtreitt seyner füss ich
zu küssenn ye kantt wär tyewesem.
¶ Sünder aber ich vorchtt daz ich nutt

dve ere meyns gotz petitt vñ eynn
menschen vñ mitt vermantz an pett
aufftzenomen mem got vñ nun herre
gott Abrahe Verparm dich deynns volcks
vpann vns wöllenn vnns vemdt v
lyrenn vnd dem Erbsthafft tillgenn
Mitt vñmach den tanll dem den du
ere löst hast von Egyptenn Erhör
mein pittlichs vnd gnedig pyrz dem
lozz vnd dem dienet der Erbsthafft
dem vnd vber vram dez vnne vñ
freud dez wir vörchtend loben dem
namen herr vnd mitt besleuß dve
mündt der dve dich lobenntt sem.

Hester Dez vnn capittl

Auch dy küngin zu florch
zu dem herrenn flüch
tend den sthadenn d an
lan vnd alle sy abgelegtt hett dve
künstlichen klaid dem wapn vnnd
seiffrenn gemällig gewannt sy enn
pfing vnd für manger lay salben sy
mit asthen vñ mist er fullt dez haupt
vñ den leib nr diemütigtt sy mit vasty
vnd all stett dar inn sy vor zu sterben
gewon vrsz mit der hantpreching
sy erfullt vnd hatt den herren gott
isrel gepredigenntt Herr der mein der
du pist vnns künig allayn zu hulff
chum mir ayrmigenn vñ der mir
an dich kain helffer ist anderß d sthad
mein vñ meynen henden ist gehörtt
hab ich dez du herr gepracht habest
isrel von allenn volckenn vñ vnne
vater auß allenn den gröstenn iremn
dez du besäzt dve ewigen erbsthafft
vnd gethan hast vñ alls du gered
hast gestundt haben wir vñ deynem an
gesichtt vnd darumb gegeben hast
vñ dve hennttt der vemdt vnns Nun
wir gett haben dy gott nr gezeichnt
pist herr vnd myn ist mitt genüg dez
sy vns mit der herrschenn dinstpartt
drucken Sünder dy krafft nr hendt
der antigott macht schatzmeydt wöllen
v vermindelnn dem v haylsamm vnd
v tilgen dem erbsthafft vñ beslossen
dve münd dich lobendenn vñ vleschhe
dve ere deynns tempels vñ altärn

dez sy auff thünd dve münd d hay
den vnd loben der antigott steticlich vñ
pringenn den fleischhenn künig v mer
cklich Mitt tilg herr dem scepter
den dve nitt sind dez sy nit lachenn
zu vall dem vnnsernn sünder wend
vnd den katt nr auff sye vñ vñ
den der vñ vns an vnnß scharpff rey
men den zerstreu gedenckh herre
vñ erzaig dich vns vñ der zeitt der
trübsall vnns Vnd mir gib trostung
herr künig der iuden vnd alle ge
walde gib red gesampt vñ mer muedt
vñ angesichtt des lewenn vñ send
dez hertz sein vñ hanz der vnsernn
vemdtz vnd dar er v derb vnd dve
anderenn dy vñ gesündt habenn vns
aber lözz vñ deyner hanntt vñ hilff mir
dy kain andre hilff hatt wenn dich
herr der du hast alle künst vñ wayst
dez nit gebarzt hab dve ere der pösen
vnd ab zeuch v smach dez slafftämerley
der vnbeschnittenn alle ein tilch eyn
frawenn krantzhenn vnd dez nit mit
kaff vñ den tatzen meyns zweygems
vnd dez ich mit gressenn hab an dem
tysch Aman noch mir wolgefiell dve
wirtschafft des künigs vñ mit ge
trinckhenn hab den wein der opffer
vñ nye erfreut ist dyen dve dem alls
lang ich hergestrit pin pyrz vñ disen
gegenwirtigenn tag Kham allayn
vñ dir herr gott abrahe gott starckher
über all erbär dve stim nr dve kain
ander hoffnung habenn vnd lözz vns
von der hanntt der pösen vnd er lözz
mich von der vorchtt meyn diß auch
dez zu gelertt hab ich stunden vñ der
offenn auffslegung. i. dve kayne marst
hatt den man weiß zu nenenn. Dez

Und gegott vñ Capittell

vr an zwayffl fürbar der
hesterenn Mardocheus dez
sy ein künig zu dem künig
zu gatt vnd volckh dez nr vñ vnd
vater lamdt er gedächtig pyrz sprach
er der tag der drewitt dem volck du
er nertt seist. i. pist vñ meyner hanntt vñ
Aman der anndern von dem künig

gesetzt gerett hatt wider vns vnd den
tod vnd du kuss an den herrenn von
zu red dem kunig für vns von sorg
vns von dem tod vnd auch dye do
hernach gesetzt sind vnd der offen auss
legung hab ich funden Nu tuh aber
den ablegt sy dye klaider ye gezird
vnd ist vmbgehenn vier ere vn da
sy leicht mit künstlichem anlegung
vnd angetüsst mit vorcht alle dmüt
der ketzer vnd behallter den herre
nam sy zwo dirrn vn auss dye avn
streutt sy sichsam vor wollust vor d'
inenus der vnetter den leib mit mocht
treiben dye ander aber dien nach
nolicht vr feinden dye sleussenden
klayder vn daz ertrich auff hebenntt
sy aber mit köstlicher salb vntt' augn
durch gossen vnd genommen vnd
sthennenden augen daz traurig ge
mütt v party vnd mit mennig d'vorcht
zu samen zogenn entgangenn darnb
alle thun durch dye ordenung stünd
sy vorder den kunig daz er sälz auss
dem soln sennig reichs angetban mit
künstlichem klaydenn Auch vo gold
sthem vnd edlin gestayn vn auch
was er vorcht sämlichs angesichtz
vnd da er auff gehüb sein angesicht
vnd mit prynnenden augen de zorn
grymmen des hertzom erzaigtt dye
kungyn viell vn plauch vnd vroan
delt do vand daz gesenckt hauptt
sy auff ein dirrn nahgtt vn got ob
kert den geist des kunigs vn sennfft
mütigkaitt vnd edlin vnd fürchted
spraching er von dem stull vnd auff
hielt sy mit seynen Armen mit dem
wortt er ir sennftlichem zu kosen
vnd was hastu bester ich vm dein prüder
mitt thät dir fürchtendt du stirbst nitt
stirbst mitt für dich sünder sträaltamd'
ist dir gesetz gesetzt Wee der darumb
vnd be kür daz septrum meyn vnd
da sy sam vn Ahnacht was Ernarn
dye gehaldem küttem vn letzt auff
yren halss vnd küsst sy streichermdtt
warumb zu redest du mir nitt Dye
Antwurtt Ich sach dich herre sun

evn entsl got vnd betrauertt ward
meyn hertz vor vorchtt der eren dem
vast streibar wunderlich ihesu herr vn
der antgesichtt dem ist voll der tymadn
vnd da sy redt anderwarb viell sy vn
ist nahott entselt · ge amächtigtt d'
künig aber ward trauriig vn all dyen
sem trösterin vn daz exempell d'epistelin
des künigs arthaxerxis dye er vmb
dye Iuden zu allem semmig recht ge
gendem sandt daz auch vn hebrey sch
sprach nitt gehabtt ward Das vn
künig der gros Capittel
Artaxerxis von India pyz
tzu Mörulannd &c. vnd von
der gegentt hertzogen vnd
fürsten dye vmsessen gesthäfft gehor
sam vntterthann sind hatt er gemacht
der vil gütt der fürsten vn der eren
dye vn sye gelegtt ist mysstrauchtt haben
sy vn hoffartt daz sy nitt allayn dye
vntterthann den künigen Arbaittenn
zu dreuckhem sunder auch dye ge
ben er im nitt traurennitt sind vn sye dy
ez vn gebenn haben sthetten sy has
vnd nitt benügig sind sy damitch nitt
zu saltenn · zu vrürtthenn vmb gut
hantt vnd der menschen rechtt vn in
zu störrn sünder durch gotz der alle
dmüt gschenkt ist manen sy empfliehe
seynen vrtaill vnd so vill vn torbaitt
sind sy auff gestanndenn daz sy dysse
dye vn bevolhen amptt sind flevzick
lich behallin vnd alsso vrsachen sy
alledmüt daz sy alle dmüt vnredig
sind nitt der lüttstrubem arbaittenn sy
vmb kenn so dye orenn der fürstenn
do avnuelttenn von ir natur dye
anderenn sthätzen mit lästiger vntrew
so betrieglenn dye sach Vn auch von
der alltenn hystorienn ge wäitt vrsz
vn auss den dy gehandelt werdn
all tag vrsz mit pözlich ettlich rätin
vbelasung der künig vleyss gepözt
werdenn Da von sye zu schenkt ist
dem feld allenn gegendenn noch nitt
sthätzenn ir solt ob vns manigerlay
sthassenn daz er von vnsers gemütz
leichtigkaitt kum Sünder vmb dye

Hualtett · vmbkeumt von notturumt
der zeitt das der tyeman nitz mitt tod
tyen sein vrtaill vnd das he offenbarer
dann vorr sprechem · Estett Amon
der sün amedathi von tyrmitt vnd
tyestbkärbtt am macedo · aus dem
lannde macedo freemd von dem plutt
der Persion · von ommer multichtaott
mit sehnem tyrymmen der maserid ist
ein pillitream von vns emphamgen
ist Vnd so vill von mi vorssentt mesth
hantt das he vnns vater tyebarssem
ist vnd ward an tyepett von allem
nach dem künig Der ander der so
vast mit gesvellend hoffartt vnter
teuttcht ist das er sy Mebätt vns zu
pekaubem der keichs vnd tyeists vran
nardotbeum von der treu vnd vooll
tatt vnr lebem Vnd den mitgenossn
onsers reichs Hester mit allem vrm
volkch mit nervem ertlichem vner
hörtem tyedichtem aus tyerichtt hett
· tyepeten von den tod dy tyedenkendt
vnd er sy tyetött vnns äynmkaitt hät
zu vrkd vnd das keich der pysen vb
tyab vn macedon Vnr aber von dem
pösten der tödlichem tod vn dye jude
tyesammtt vn kainer tyemtzlichen sthuld
sy sünden habem Sünder her vrd
vmb tyerechtter prauchemtt tyesätzem
vnd sün der höchstem vnd tyröstem
vnd allen lebenden thor von der vooll
tätt Vnd vnns vätem vnd vnns
das reich ist tyebem vnd pvr heutt
behütt vorrt darumb · dye selben briess
dye er vntter vnnsem namen tyesantt
hett vorst sem kresst lör vnd dye mvr
tatt vor der portem disse statt · Etsis
vnd er der es tyedichtt hett vnd alle sey
künd hannigt vn den tratzem vntrms
sünder thott vm vrder tyebendt das er
vdientt hatt Das aber tye pott das vnr
sendem nün vn allem stetem vorrd
fürtyesetzt das tzvm den juden tye
prauchem he tyesetz Im sollt ir sey hilff
das sy dye · dy sich zu vrem tod pekaltt
hettem mügen ertötten am vinj tag
der · xiij · monadr der hanst Aprill ·
zwann fürbar disse tag thott der all

machtig das tyarven vnd vrarn vn
kertt hantt in freud Vnd darumb he
vntter anderm hochtzeittlichen tatyen
vn solt haben zu tatj Vnd kertt vn mit
aller freud das hernach bekennen all
dye den pysen treulich vnttertanig
sind den vorrdutzen lon emphahem
tomb dye treu Welich aber vendt
sind dem keich he verderbem vmb
ir mystatt Aber all tyetzentt vnd
stett dye nicht vooll sem dyser hochtzeit
lichen zeitt traullhässtig mit swertt vn
fevr vrdtbtt vnd allso vverd vrtilyt
das mitt allayn den mentschem Sund'
auch dem viehen am vech ser vmer
ervuetlich vmb ein pey zaichem der
verssmahung vnd vngehorsam Ame.

Hye hatt das püch Hester evendt



Nun hebt sich an das puch Job · das j mp



Ird hus mit namen Job vnd d' man

was aynuelltig vnthercht vñ vörth
tend gott vnd abtzend von vbll vñ
tzepömm sind vñ vñ sün vnd nj töcht'
vnsen besitzumtz · j · hab vnd vñ · a
sthaff vnd nj tausentt Camell vñ
tuch vñ hoch ochssenn vñ v· esell
vnd hauszgesindz vast vill vnd der
man was tzeuss vnter allenn orientisch
vnd sein sün tzemmyn vñ marchtem
wirtschafft durch ir herrser yetzlich
an seynem tag vnd bezitztemm ir nj
swester daz sy ätzen vnd trunckhen mit
vñ vnd da dye tag der wirtschafft
vmbgangenn wann Job sandt zu vñ
vnd heilig macht sy vñ stund auff
vñ tatz frü vnd opffertt hosty durch
sein verlichem vnd sprach villeicht
haben tzesündt meyn sün vñ habenn
vntzesegnitt gott vñ ren hertzenn also
tett job all tag Kun etzliche tatz käme
dye kind gotz daz sy stunden vor dem
hertzenn da was auch pey vñ d'teuffl
· satthan · zu vñ redt der herr von
wann chumpst Er antwurtt vñ sprach
Ich hab vmbgangenn dye erd vnd
hab sye durch wannderett vñ d'herr
sprach zu vñ hastu icht tzemerckht
meyn knechtt Job daz nitt sey sein gleich
auff der erd ain man aynuelltig tze
rechtt vnd fürchtend tzott vnd abtzend
von vbll vñ antwurtt der satthann
fürcht dann vmb sust Job gott hastu dan
nitt vmbgebenn vñ vñ sein hauß vñ
all sein hab stheud vmb vñ den werckhn
seyner hanttt hastu tzesetzett vnd sein be
sitzumtz ist tze mehrssenn auff der erd
Aber rechh ein wenig dein hanttt vñ
bereir alles daz er besitzt vnd so wöstu
sehenn daz er nitr allayn dir vnter
tenigem wolltzredt vnd tzesegent hatt
vmb daz sprach der herr zu dem teuffl
Nym wer alle dinig dye er besitzt dye
sind vñ deyner hanttt allayn von nr rechh
dem hanttt nitt Ausgantzen ist Satha
von dem angesichtt des herrenn vnd
da aber zu tätlichem tatz sein sün vnd
sein tochter azzenn vñ trunckhen wey
vñ dem hauß her prüdero des erst
tzeporenn Kim pott kam zu Job der

vñ sagtt dye ochssenn arkerttenn
Vnd Esslenn weidem tze weydt
pey vnn Vnd dye Eabey eyn vielh
vnd habenn tzenomnem sy alle vnd
auch dye kynnd habenn sy tzeschlagn
mit dem swertt Vnd ich allaynn
pin entrunnenn daz ich dir ez ver
kündt Vnd da er noch redt da kam
ein anndez vnd sprach Daz feur tzotz
ist tzeuallenn von dem hymell Vnd
alle schaff vnd knecht hatz verzertt
Vnd ich allaynn pin entrunnen daz
ich diess verkündt vnd alle der noch
redett da kam ein anndez vnd sprach
Dye caldeyen habenn tzemachtt in
schar vnd habenn antzeuallenn dye
Camel vnd haben sy hyn tzenomen
vnd auch dye kynnd habenn sye tze
schlagenn mit dem swertt Vnd ich
pin allaynn entpflohenn daz ich diess
verkündt alle der noch redett Nym
war da tzye ein anndez ein vñ sprach
All dem sün vñ tochter ätzenn vnd
trunckhen wein vñ dem haus vess
prüders deynnss erstgeporenenss sneel
lichtich Eyn viell eyn wynntt von
der tzegenntt der wüst vnd hatt zu
knyst im eckh des hauss daz viell
vnd hatt v derrickht dey ne kynnd
Vnd sind alle tod vnd ich pyn allayn
dar von komenn daz ich dir ez ver
kündt da stund auff Job vnd ravss
seyne klayd vnd rut beschorenn haupt
viell er auff dye erd pettendt vnd
sprach plötz pin ich ausgangenn von
dem pauch meyner mutter vñ plötz
wirdt ich komenn dar der herr hatt
ez tzebenn Der herr hatt ez hin tzeno
menn alls dem herrenn tzeuallen hatt
alsso ist ez tze schehenn Der nam der
herrenn sey tzesegenntt vñ allenn dy
senn hatt nitt tzesündt Job mit sey
nem lebtzenn noch icht torlichs hatt
ez tzeredt wider tzot

Sequentia



Geschehen Anno xij. tag
ist daz zu ettliche tayl zu
kömen dye sin gotz vn
stunden pey dem herren
Da kam auch der Sathan vnter in
vnd stund vn seynem angesicht d'
herr sprach zu dem Sathan teuffel
von woannem chumpst Er antwurt
vnd sprach Ich hab vmbgangen dy
ert vnd sy durch woamdert vnd
der herr sprach zu dem teuffl Hastu
icht gemerckt meyn knechst Job daz
nit sey sem gleich auff der erdem
ein man awuelltig vnd gerechtt
vnd gott furchtend vnd abgemd vo
vbll vnd noch dye vnschuld behaldett
Aber du hast mich pewegt woider
yn daz ich yn pernicz vmb stist in
anttwurtt Sathann vnd sprach Ein
vell vmb ein vel vnd allez daz ein
mensch hatt gevett er vmb sein sell
aber laß dem gwallt vnd pe klüe sey
payn vnd fleisch vnd darm wsstu
sehem daz er dir vnter augen woll
spricht vmb daz sprach der herr zu
Sathan dem teuffl Nym war yn dey
nem gwallt ist er doch sein sell behalt
Darumb gye aus der teuffl von an
gesicht des herren vnd slug Job
mit den pösem gesweren

von der sol in der fuß pys zu seyner
schaittelm er schabt mit schalm
wosschalm sein aytter vnd saß yn
ein wosst vnd sein weib sprach zu
ym noch pleibstu yn deyner aynuelt
woll spricht gott vnd stirb Er sprach
zu ir alle ayne von den törottem wey
bem hastu geredt Ob wir emphahen
phanigch haben von der hant des
herren warumb aber dye vbell
wir nit leydem In allem disen
hatt nit gesunt Job mit sein lefftzen
Da daz hörtem in creutzt Job alle
vbll daz im woar zu chamen Da kam
yetzlicher von seyner statt Elyphas
theamites Baldach schitte vnd Sophar
naamatites Wann sy zu samen ge
redt hettem daz sy mit em ander
komen vnd yn besthauttem vnd yn
trostem vnd da sy auff hiben von
der ir vre autzem da bekantten sy sein
nit vnd auß schreyemtt woanittem
sy vnd zerrissem yr gwandt vnd
streuttem asschem auff ir haupt yn
in den hymll vnd setzem pey yn
auff der erd vij tayl vnd vij nachtt
vnd keyner redt zu im ein woortt
Wann sy sahen den smertzen
wesem gros vnd snell Anno iij tag

Nach disen tett Job auff sey
mundt vnd verfluchst sey
tag vnd redt der tag
derb yn dem ich geporen
pin vnd dye nacht yn der ye sprochē
ist empfangen ist em menschē der tag
woerd bekert yn vinsternuß mit vorsich
yn gott von oben herab Non sey mit
yn gedächtnuß vnd woerd nit be
leuchtt mit liechtt yn vbrunkelm dy
vinsternuß vnd schaten des todz yn
bekumer dye tunckell vnd vnster
vnd woerd em gewuckelt yn pitterkaitt
dye nachtt besitz ein vnster sturm
wyndt vnd woerd nit gerechnet yn
dye tag des iars noch woerd gezelt
yn den monadtin dise nachtt sey avn
mus vnd nit lobs wirdig Ir ver
fleichem dye dy dem tag verfluchen
dye peraitt sind zu werchem den

teuffellischem schlammige der vinsterr
vochdenn dye sternn mit dunckl der
vom er warrt der liechtz vnd wirtz
nitt sehen noch den auff thamm der
auffgrendem morgenn Kott Woann
er hatt mitt vorschlossenem dye thuir der
pauchs d' mich treagenn hatt noch
hatt abzogenn dye vbll von mey augre
Darumb pin ich nitt vn der stham
tod auss themd woon dem leib daz ich
nitt allzuhammitt vodorbenn pin Woa
vmb pin ich nitgenomenn auff stho
vnd vmb wye pin ich thesenchtt mitt
den preüstenn Woann yetz sweitt ich
slaffenndt vnd rüitt vn mey ne slaff
mit den kunigenn vnd räten der erd
dy vn pauenn dye Aymikaitt oder
pey den fürstenn dye bestzonn daz thol
vnd stillenn sr herosser mit Silber
oder daz ich alss ein tod gepoen kynnd
nitt vorssend war oder dye enphangen
sind vnd nitt thesehenn habenn dar
liechtt da habenn dye pözen auffgebot
von wuffen vnd dy haben thr rüitt
dye nidenn der Debaitt vn ettwan dye
thretundenn da nit an landigung hab
ich nitt thehört dye stym der zwyng
eus i nötters der throß vnd flam sind
da der aythenn vnd frey von vree
herr sthafftt Woarumb ist geben dem
krenen daz liechtt vnd das lebenn
dysen dy vn pittrikaitt sind der sell dy
vnrattenndt sind der tods vnd er
kumpt nitt thleich als dy thrabenndem
ein sthatz freivenn sy sich sneliclich
Woann sy fonden dye thull oder höll
dem man der weg verporgenn ist vnd
vmbgebenn hatt mit nott mit vinster
ee ich vrz so seuffs ich vn alls dons
thressenndes wasser ist mein wuffenn
Woann dye vorchtt dy ich gefurcht hab
ist mir peigegenntt vnd das ich vervorcht
hab ist mir worden sarnn hab ich nitt
gelidenn hab ich nitt theswigenn hab
ich nitt thy rüitt vn komen ist vber mich.

Attmurtedt dye vnvird
wat Daz iij capittell
Eliphat theamnites vn sprach
Ist daz wir an heben dir

zu redenn villeicht so nympstu es auff
laidlich Aber sunder wer mochtt dye
empfangenn red behalltenn Nym war
du hast vill thelertt vn mid vn trag
henntt hastu thestercht dye zwerffeldn
haben thetiest dem red vnd dye zitter
den red hastu thestercht Aber nun
ist auff dich komenn ein slag vnd
hast abgenomenn Er hatt dich trossen
vn du pist betrubett Woo ist dem vorcht
dem sterck den thedult vnd dye thezerch
tenn dynner wort thedenncke pitt ich
dich Wer vnschuldiger je vordorbenn sey
oder Woann dye thezerchtenn vnlygtt
sind Woann vil pillicher hab ich dye
thesehenn dye vorterbenn pözhartt
vnd dye setzenttenn dye snertzen vnd
snydenn sy dye hab ich thesehenn ver
derbenn Woann gott warrtt Vn mit
dem thaist seynnr zornns thesehen wer
den vzertt daz vruchtbarn der lewenn
vnd dye stym der lewn vnd dye zend
der jungen lewenn sind vnrstrt daz
truger tier ist vordorbenn Darumb daz
ez mit kraub hatt vnd dye jungen der
lewenn sind zerstört Aber zu mir ist
thesprochenn daz verporgen wortt vn
gleich sam diepplich hatz enpfangenn
Mein ör dye aderm der vnorgen red
vn dem sthrecklichenn der nächtlichenn
thesichtt Woann der slaff the worn ist
müen dye menschenn dye vorchtt
hielt mich vnd daz zittern vn alle
mein thepain sind erschrockenn vn
da der thaist vn meyner thegenwurtt
ging do sthwolten dy har meynr
leibt da stund eynr pildes anyge
sichtt der ich nitt erkannt pey meyn
Augenn vnd dye stym hortt ich als
sam eynr liechtenn lüfftz wirt nitt
eyn mensth mit thotz thleichnüs
gemachtt oder ein man wurt lautt
dann sein schaffer Nym war dy vn
dienern dy sind nitt stätt vnd vn
sein thngelenn hatt er stinden dye pözn
hatt alsd gar vil mer dyss dye wo
nenn vn den laymen hewsernn Woel
lich ein vrdisth thezimmes habenntt
dy vordenn vzertt sam von den sthabn

von fri pyz Hu vessper werden sye
yntterzeteylt vnd dazumb daz
kayner verstett so verderbem syner
ervitlich Woer aber dy anndern vnd
dy werdem hingenomen von ym
sy sterbem vnd mit yn der werschaft

Das fünff Capitel

Rdaumb ob sy der dir amt
wurtt vnd beker dich zu
eynem der heiligem em
törotten man tött der zorm vnd der
klam tött der nevd Ich hab yesehen
ein torm mit eyner vestem wirtzeln
vnd hab vflucht seyner sthon alls
pald wurdem yefelt sein stin vo
hall vnd wurdem ze mysst von der
portt vn nyemantt waz der sy lözt
sein sthnitt izzt der hüntzug Vnd d'
yewappent kaubt er vnd dye durch
gen trindhenn sein keitchtung mithz
vnrd vn der erd an vesath Vn von
der erd yett mit alls vnkerr od' smertz
tm menschh vnrt zu arbaitt ye porm
vnd em vogell zu fluchem vmb dye
sach pitt ich den herrem vnd zu
gott ley ich mein yesprach der tütt
vnd macht yrosse vnd vnerstaylliche
ding vnd wunder an zall Er yeytt
reichen auff angesichtt der bedem vn
durch seuchtt mit wazzer alle ding
Er setzt dye dienüchtem vn dye böth
vnd dye waynendem Kuchtt er auff
mit ye stimtbaitt Er zerscheütt oder
vnichtt dye yedänckhenn der pözen
daz nitt vollbrmgen nr hemitt müghn
daz sy angefangem habem Er pe
yrefft dye weysem yn nr listigkaitt
Vnd den katt der pözen vnichtt er
am tag werdem sy in vallem vn dye
vinsternus Vnd yleich sam an der
nachtt werdem sy yreyffem tzu mit
tag doch tütt er behalltem den nötign
von dem swertt vrß mündt Vn von
der hanndt des notters den Armen
vnd wurt den nötigen ein trost Ab'
dye pozhaitt zuchtt sein mündt Da
lig ist der mensch der ye straifft wirt
von gott Darumb streaff nitt dye
straffung des herrem Wann er
wundt vnd haillt er stbslecht vnd sein
hennd dye haltem In vj tribsal wirt
er dich lözem Vnd vn der vij wirt
dich nitt bekürm vbll In heunger vöt
er dich lözen von tod vm streitt von d'
hanndt der swertz lözt er dich von der
thayssl der zunthem vnstu vnorigem
vnd vorest nitt fürchttem yewmtzug
so sye könten vorn vn der vorsichtung
vnd tewrung vorestu larbem Vnd
dye tier der erd vorest nitt fürchttend
Wunder mit den stain deyner yetzentt
vorest vestem dem yelüb vnd dye tier
der erd vrerdem die fridlich Vnd
vrirs der fird vorst haben deyn La
bemacht vn sthantendt dem yestallt
vorst mitt stirdem Vnd vrirs auch
der mantigkeytig vrirt dem sam vnd
dem yesthlaicht sam daz kedutt der
erdem Du vorest eyn yeen vn vber
flüzigkaitt der holl oder yrab alls ein
krutem vorzt ein hauss vrantz ym
seyner zeitt Nun vrar daz daz vor
ye straytt habem daz ist allso daz ye
hört ist mit durchzogen yemütt
Attvurtendt

Das vj strafft Job Capitell

Aber vollt gott daz An
hangem vürdem mey
stündt da mit ich den zorn v drentt
hab vnd dye pen dy ich leyd an ein
vratz sam der sandt der mers ersthem
daz yeozzer I swärer Da von meym
vortt sind voller smertzem Vwann
dye ye sthoss des herrem sind vn mir
der selbem vnvried trinckt auß meyn
geist vnd dye sthreckhem der herren
sigen vrider mich sthreitt dann d' wald
esell so er krautt hatt oder leutt eyn
otbss so er vor eyner vollen kripp stett
oder matz ye ezzenn vrerdem vngesal
tzes daz nitt mit saltz ye stupft ist vn
matz ma etzwas verstichem Vwann
daz vstichtt vrirtt daz er den tod prmg
Wünder auch ein Hintzug sein durch
auch pitter dmg stiß sem daz vor nitt
vollt an kurm meyn sell daz sind
nun von Armust vnd sorg mey spreß
vrer yeytt daz krim meyn pittung

on daz ich wartt daz mir̃ß gott geb
vnd der angehabem hatt der selb zu
müsst mich erledig sem hantt vnd ab
stheid mich vnd daz sey mir̃ eyn
tröstung daz er mich peynnigen mit
verderb mit smertzem noth daz ich
wider red den worttem des heyligen
Wann Waz ist mem sterckh daz ich er
leyd oder waub ist meyn enndt daz ich
leidiglich wurckh mit dye sterckh der
stayrnß ist mein sterckh noth mem leib
list ertem Wem war mir̃ ist kain hilff yn
mir̃ vnd mein nottorfft vnd gantzem
von mir̃ Welicher mynnt vō seyne
freyntt parmung der hatt dye vorchtt
des herrem Blassem meyn brüder
sind mich fürgantzem alle daz fliesset
wazzer daz nach ayn flewst yn den
telerm welch fürchttem den kopff
auff dye velt der sicce zu der zertt allē
zu streuen werdenn so verderbem sy
vnd wann er ernüdt so werden sye
ye löst von yrem stetem Der vorchtt
sind dye füssfad ir trett sy wandelt
ler vmb fust vnd vderbem Merckh
dye steig Theman vnd dye wett saba
hartt ein klayn werll sy sind yrstrantt
wann ich habe yehofft Auch sind sy
kömen nyrr zu mir̃ yn mit scham sind
sy bedeckht Nun sett ir̃ kömem vnd
so ir̃ sechtt mem plag so fürchtt yr̃
hab ich mit yrecht prenngt mir̃ auch
von eim hab vnd gebt myrß oder er
löst mich von der hannt des vemdz
en von dem yr̃ walkt der starckhem
ledigt mich Lernt mich vnd so swaig
ich vnd ob ich villeicht ettwaz mit
yrewst hab daz lernt mich Warumb
habt ir̃ enzogen den worttem d' war
hartt so vntter euch kayner ist d' mich
yestraffem mug zu straffem allayn
meyn yr̃ sprach sleyzigt ir̃ euch vn
d' penng zworff zu lufft vber eyn vater
losen sett ir̃ yn yrendlem yn anbartt
arch zu verkert eim freyntt dorch daz
ir̃ angehaben habtt daz er fullt Der
pent eim ören vnd sechtt ob ich lig antt
wurtt mir̃ pitt ich euch an krieg vnd
redt yn daz daz yrechtt sey daz vertaill

vnd so vmdt ir̃ nitt vn meyn zungn
pozzhartt noth yn meynem thamnen
wurtt törhartt helm· lauttem Daz

Rtterschafft. vij. Capitel

ist daz lebem des mesthe
auff der erd vnd alle dye
tag der kauffleutt tag do
sem alle ein dürst pegertt der schattn
vnd alle em kauffman wartt des
ends seynns wercklhe allso vnd ich
hab yehabtt ler monadt vnd arbait
sam vnd nächt hab ich mir̃ aus ye
zelt Ist daz ich slaff so streich ich wan
stee ich auff vnd Niderwarb partt
ich der abentz vnd wurt erfullt mit
smertzem pyss zu der vinster Angie
than ist mein leib mit full vn vnrey
nikartt der asthen meyn hautt ist durr
worden vnd ist tzamen zogem mey
tag snd sneller vergangem Wann er
leyn wartt von eym weber abgeschnim
wurt vnd snd verzertt an all Hoff
nung Gedenncklh daz myrnitt ist
meyn lebem Vn meyn aug wurt
nitt wider kömem daz ez thüte sah noth
mich an schautt daz gesichtt der mesthe
augen dyedem yn mich vnd ich blab
nitt vorssenb alles verzertt wirt daz
gewulckhem vnd verzertt allso der
d' abgett zu den niderem wurtt nitt
wider auff steigem noth kömc stürpaz
yn sein haus noth sem statt bekennt
yn stürpaz Darumb vn ich selb nitt
straff meynem mund Ich wird
redem yn der kumernüß meyns gemüts
vnd wurtt nitt kosen yn pitterkaitt
meyner sell pin ich dann daz mer od'
ein walfisch· balen daz du mich vō
yebem hast mit eynem kärcher Ist
daz ich sprich mich wurt trösten mey
pettleynn vnd wurt geerynnygertt ee
dentt mit mir̃ yn meyn pett so schrecks tu
mich durch tromp vnd durch gesicht
schrecks tu mich mit graivem vmb dye
sach hatt erwelt auff hallsung mey
ner sell vnd den tod meyn gepain Ich
hab verzweyfelt yn kum mer̃ wolle
ich vers lennger lebem verschib mir̃
herr nichtz fürbar snd tuig dye mey

Was ist ein mensch daz du yn tröst
vnd tröst machst oder warumb leyst
wider yn dem hertz du schaust yn
der frü vnd snell v̄sūchst yn vrvelany
nitt v̄ traūschu mir noch last mich daz
ich stillsvnd meyn schauchelnh Ich hab
tzestindt tvaz mach ich dir o hütter
der menschem warumb hast tzesetzt
mich widerwärtig dir yn pin vor
den mir selb swär Warumb enthebst
nitt meyn sünd vnd vrarumb nymst
nitt hin meyn pözzhaitt Nvn war
lüin slaff ich ym pulver vnd ob du mich
frü suchst so wirst ich nicht Daz vij
Alttwurttendt aber Capitl
baldach sinter sprach wye
lang redest solche vnd der
manigueltig tzeist der red
demmē mündr wirt nitt gott vnter
tretem daz vrtaill vnd der allmach
tig vmbkert daz tzerabbt ist vnd yetz
ob ym dem sün tzestimt habem yn er
hatt sy lazzem yn der hannt yr pözzhaitt
du doch ist daz du frü zu gott auff stest
Yn den allmächtigkem wirt pitem ob
du kayn yn tzerebtt vranndest von
stünd so er wachtt er zu dir yn tzesevtt
tzelt er vnder dy vronung der yer tz
rechtigkaitt so vast vnd ob dye erstem
vrarm wemig tzewesem so werdem
deyne letzste tzemert tzar vast Dar
vmb frag dye erstem tzestöchtt yn
vorsich fleissiclich der väter tzedächtnus
fürbar wir sein tzestrickt yn wissem
der nitt Vpalm tzleich sam ein schatt sind
vnnd tag auff der erd vnd sy werm
dich lernm vil reden zu dir vnd von
vren hertzen tzeben sy red mag dann
tzrün ein pintz an feichtigkaitt oder
vrachssen ein schaven ob ers an vrarz
so er noch yn der gnad sey noch wirt
begrossem yn der hannt vor allem
kreüttem wirt er durr alsso dy weg
aller dye tzot vergessem yn dye hoff
nung der tzleichsner verdirbt vrann
fürbar sein trumhaitt wollt reicht vn
nitt vnd sein trost ist alls ein tzewept
der spynnen Er lait sich auff sevm
hauss vnd er bestett nitt er vnterhultz
vnd er stet nitt auff richtlich tzerecht
wirt er tzesehem Er dy sünn klimpt
vnd yn nem auff tzanny tzelt auff sey
sam auff evm hatisemni stain werden
Ditz Ir rotunlem vnd zwischem de stay
wirt er vonem tzewerft er er von sey
ner statt Er v̄laugent sein vnd spricht
Ich hab dich nit tzekannt dez ist fürbar
dye freud seynnig vrerch dez vnder
vand von der erd anndere vrachssem
gott v̄ wirfst nitt den aynuelnigem
noch preut sem hannt den pözen alls lang
pin er stillt wirt nit tzelachter dem
mündt yrd dem lesstzem nit freud
vrelich dich tzebazzt habem dy wer
denn bekleidt mit scham vnd daz tab
nackht der pözem bestett nitt Daz vj
Alttwurttemndt Capitel
Job sprach warlich vrayß
ich daz er allsó ist yn dez
nitt tzerecht wirt evm
menschē tzeleicht gott ob er krieyen wöll
mit yn Er mag yn nitt tze anttvrürtty
ayms vmb tausentte vreis hertze ist
er vnd starckh mit kraft vroer ist wid
yn tzevrdesem vnd hatt freid tzehabt
er hatt vmbtragem dye erst yn habn
nitt tzewisst dy er vmb kertt hatt yn
seynem zorn Er der pevregtt dye erd
von yr statt vnd yr steill vrerdem zu
schlagem Er tzepeutt der sum vnd
v̄tzert nitt auff yn besleüst dye sterm
sam vnter avm petschafft Er der richt
sein hymell vnd tzelt auff den vnde
dez meis Er der macht den herytagem
am hymell vnd orion dye figur der
sterm vnd daz vij tzestarm vnd dye
tzebavm osten der da machtt tzross vn
pegreyfflichc yon vrunder d nitt zallst
kumpt er zu mir Ich vrird yn nitt schn
bert er ab von mir ich vertess nitt ob
er schellicklich sraytt vrer Anttvrurttm
oder vrer mag tzesprechem Warumb
thüst allsó gottes zorn vrider stem nye
mantt mag vnd vnter dem tzepogen
werdem dye) dy tragem dy vrellt wer
pin Ich der vn anttvrürttem müg yn
red nitt meyne vrorttem Auch ob ich
hab ettzvraz tzerechtz noch dann so antt

wuertt ich nitt ſünder mer Antwtter wird
ich pittenn vñ wann er mich an rüffen
denn er hört ich gelaub nitt daz er hör
meyn ſtym · fürbas yn ein geſtrim zer
nympt er mich vnd nemmpt auch mer
wortten an vrſach Er vberlicht nitt ge
trüem meyn geiſt Vnd er ſtellt mich mit
pitterkaitt vñ trefftigt dye ſterckh ſo
iſt er der ſterckeſt do aber gefragtt wirt
gerechtigkaitt der vrtaill nyemanntt
dar für mich gebenn zerucken müß Iſt
daz ich mich ſelb rechtt machenn will
mein mündt vordampt mich Iſt daz ich
mich zartt vnſchuldig ſo vordampt mich
daz poz auch ob ich ayntwalftig yn
daz ſelb wayß nitt meyn ſell vnd mich
vorterſt mernuß lebennuß Aynn iſt
daz ich geredt hab den vnſchulldigen
vnd den pözenn verzertt er Iſt daz er
feſtigtt ſo tott er yn ein mall vñ nitt
von denjenn der vnſchulldigenn lachtt
er Dye erd iſt gebenn vñ dye hennd der
pözen dar vmbgebindt derkhtt ſein vrtaill
vnd iſt daz nitt der iſt wer iſt er dann
Ayenn tath ſind ſneller gewest eyn lauff
ſy ſind gefloheenn vñ haben nitt gee
hebenn dar gritt ſy ſind vganntzenn yſtreich
ſam dy ſchwyn dy grifft tragenn alls ey
Adlär flieyennitt iſt zü dem eſſenn wan
ich red yn kain maß red ich alſo An
gesichtt daz meyn gemaindt ich vnd
mit ſnertzenn wirdt ich gekrenckht Ich
fürchtt aller meyner werckh Ich warß
daz du mitt getrost dem ſündendenn
Iſt aber daz ich alſo auch poz pin war
vmb hab ich vmb ſunſt gearbaitt Iſt daz
ich gewaſchenn wird ſam mit vill waz
ſerm vnd ſtheend ſam aller raynniſt
mer hennd doch em drucketu mich
yn dye vnflatt mich vnnenſchenn
machenn vnmenſchlich meyne klaid
noch eyn mann der meyn gleich iſt
Anntwurtt ich noch eynn der mit mir
iſt yn eyn vrtaill gleich ich daz gebot
mitt werdenn Er iſt der vertwedertz
mitt geſtraffenn vñ ſein hennd legn
yn ſy palde Er nem von mir ſein ruttn
vnd ſein vorcht ſchrekh mich nitt Ich
wird redenn vnd yn nitt fürchttenn

wann ich mag nitt fürchtend antwttn

Er dreifft Daz .x. cap

Mein ſell meyns lebenns
Ich laz wider mich meyn
kös oder geſprach Ich red
yn der pitter meyner ſell Ich ſag gott
nitt ſtrick mich vordamme zartt mir war
vmb du mich alſo vrtailſt iſt dann
gůtt dir zů gehenn ob du mich kestigſt
oder druckſt mich das werckh deyner
hennd vnd den katt der pözen hilffſtu
ſind dann dir nitt fleiſchlichs augen
oder alls ein menſch ſichtt du worſt
gehenn ſind nitt ſam dye tag eynns
menſchenn dem tath vnd dem iar
ſind alls dye menſchlichenn zeitt daz
du ſüchſt mer pözhaitt yn mey ſünd
frageſtu vnd wirbs daz nit nichtz vbels
getham hab ſo nyemanntt ſey der von
deyner hanntt mich gelöſt werdenn
Dye hennd dein haben mich gemachtt
vnd mich gantzen yn vmbkrayß be
ſchaffenn vnd ſo hellicklich ſtürtzenſtu
mich Bedennckh pitt ich daz du ſam
eyn karm gemachtt haſt mich vnd
yn aſchenn verwandlſt mich
haſt nitt ſam milch zů ſamen ge ſtrigt
mich vnd alls ein käß mich gecrampt
haſt mit hautt vnd fleiſch bekleydt
haſt mich von pain vn adernn haſt
gefügtt mich dem leben vñ erparmen
haſtu gehen mir vnd dein beſchawung
hatt behütt mein geiſt Ob ſy daz du
daz verbirgſt yn dein hertzenn doch
wayß ich daz du aller dinng gedenckeſt
ob ich geſündt hab vnd zů eynes weiſſ
mir vergebenn haſt Darumb von
meyner pözhaitt mich kayn zů ſem
mitt leydeſt vnd ob ich poz wird wee
iſt mir vnd ob ich gerechtt pin Ich
heb nitt auff mein haupt geſätt mit
trübſal vnd Armůtt vnd dürch hoffat
gleich ſam ein lewin vachſtu mich
vnd wider kertt dar wunderlich pey
nigſtu mich du erneuſt dein zaichenn
wider mich vñ manigualtigſt dein
zorn wider mich vñ dye ſtein gef
ten yn mich Warumb haſt von der
ſchan oder fürt mich auß gefürtt

Ich wünsch daz got wollt daz ich war
vertzertt daz nitt ein antz mich säh daz
ich war tgewesenn alls war ich nitt
von dem leib prachtt zu dem grab ist nit
daz dye wemütigung meyner tatz wirt
geendt vn krütz katz mich darumb daz
ich waun ein wenig meyn smertzenn
e ich gee · vn nitt widerchum zu der
vinsternüs erd vnd bedeckhtenn mit
der dunckell der tods zu der erd der ar
mütt vnd vinsternüs da der schatt der
tods vn kayn ordenung ist vnder der
ewig gram vn schreckh vn wont

Hier · Daz xj · capitell

Antwurttenndt sprach Jo
bhar magnatites ist ytt wer
vill redt das er auch hör
oder ein wortt voller rha · wirt gerechtt
gemachtt die allaym swerigenn dye
menschenn vnd wenn du dye arm
derr blachst oder v spottst von kaynem
wirstu vberwundenn · fürbar du hast
gered lautter ist mein red vnd kam
pm uch vn deynem angesichtt vnd
auch wollt gott daz gott redett mit dir
vnd trätt auff sein lessi dir daz er ex
zaigtt dir dye gebarm der weisshaitt
vnd der manigfeltigkeit sey sein gesatz
vn daz du v stundst daz vil klagber dig
werdenn pegertt von vm dann ver
dienst dem pözhaitt villeichtt dye stig
teitt gotz du petrogyfft vnd pyz zu
dem gerechtten den allmächtigen stündest
hoher ist er der hymelb vnd wes maich
stu treffen der hell oder abgrund von
waun bekennstu ez lemiger der erd ist
sein mass vnd praitter denn mer ob
gott vmbkertt alle dinig oder sy vn aynß
nött wer wider kätt vm oder wer
magh vm zu gestrechenn warumb tüst
alsso · fürbar er bekennt der menschenn
vnrechtt vn waun er rechtt dye pözz
haitt ob nitt er ez merckh ein vnriger ma
wirt gehöbertt vn hoffartt vnd ale
ein rainigs wesenn stätt er sich
freyenn gepornn · Aber du hast gerettet
dein hertz vnd hast auß gespannt dey
hennitt zu gott ist daz du dye pözz haitt
dye vn deyner haitt ist ab tüst vo dir

Vnd nitt vleibtt yn denn tabernackl dye
vngerechtigkaitt dann magstu auff
heben dein angesichtt an mangen vnd
so vorest stätt vn fürchst dir nitt vnd
vergisst der armütt vnd sam d'wag
dy verflossenn sind vorst nitt gedenckhn
vnd alle mittäglicher plitz wirt dir
auff zu abenntt vn vbarm dy dich stätzt
vzertt so gest auff alse der liechtmarger
daz ist der morgenstern vnd wirst ha
ben krawenn vn deyner vorgenomen
hoffnung vnd bergrabenn slässtu sich
du vorst kivenn vnd kayner vorcht
der dich erschreckh vn verdenn be
gerenn zu gebenn dein angesichtt gar
vil leutt vber augenn der pözen wer
denn da gebiechenn · Daz xij capitl

Antwurttenndt aber Jo
sprach Darumb ir sein al
layn menschenn vnd
mit euch wirt sterbenn
dye weysshaitt vn mit ist ein gerz als
euch nicht nitt wider vnerzin ich
aber ist vnin der daz das er bekennt mit
vnis aber wirt vgspott von seynn freundt
alsso sam ich vnd er rüfft an den herrenn
vnd er erhört vnn vnd spott wirt für
bar der gerechtenn anfangk eyn v
smächte kampf bei den dänckhenn der
reichenn gehaltt zu der zeitt ein statutt
oder gesetz so sind vber flüssig dye hew
ser der raubere · vnd dergleichen bezüchy
ge gott so er gebytt alle ding yn ir bendt
fürbar oder nitt zu vreudenn starck
dye viech vnd sy lernenn dich vnd
dye gestügk des himmels vnd sy zaigy
dirr red zu der erd vnd sy antwurtt
dir vnd sy werdenn erkundy dye
visch der meres wer waiß nitt daz alle
dise ding dye hanndt der herrenn ge
machtt hatt vn des hanndt dye sel
eyns yeglichenn lebennden vnd der
geist des gantzenn fleisch der menschn
ist · Ob ytt · daz er dye wortt vertrakh von
dye gaumen des erzenndenn gesmatch
vn den allten ist weysshaitt · Ob yn
vil zeitt vnnütz pey vm ist weisshaitt
vn sterckh vnd ex hatt katt vnd der
stönttnüss ob er ychtz frucht so ist nye

mantt der ez wider pan ob er vßlüst ey
menschenn sol ist kayner der sin duss tbu
ob er bestellt ob wazzer so weidenn alle
dinig deutschenn vnd ist daz er sye aus
lätt so vmbkeren sy dye erd pey vm ist
sterckh vnd vrevsbantt Er kennit den
trieger oder lantzer vnd den der betro
genn wirt Er strützt dye kattgebenn
vn ein törlich endt vn den kichtter vn
ein vorchtt Dye kutter gruntlich der kü
nig entledigtt er vnd begrüzt vr lendt
mitt eynem streckh oder swur Er strützt
vr priester vn vnthnad vnd dye böresin
vnsterterrtt er Er ver vrannidelt dye lanfft
der vrann vnd dye lei der alltenn
hin nympt er Er ausgreüst v smäbung
auff dye stützenn vn dye gerechtikhtt
vrann dye öffett er Er der öffett dye
nesse von der vinster vnd stürpenig an
daz liechtt dye sbatt des todz er mä
nigvellingtt dye volckh vnd zerstreutt
sy vnd dye vmbkerttenn gevett er wi
der vn gannz Er v vrannidelt daz bütz
der stützenn dem volckh der erdenn
vn betrügtt sy daz sy vmbsüst gend
durch dye vn weg sy greüffenn sam
vn der vinster vnd mitt vn dem liechtt
vnd trenn so machtt er gleich alle dye
trucknenn.

Daz viij capittell

Ld nym vrar alle dinig hatt
gesehen mein kun vnd
gehört hatt mein er vnd
hab v standen alle dinig nach
eine weyshaitt vn ich bekenn vn mitt
inn wider eine sinder doch red ich zu
dem allmächtigenn vnd zu disputiern
mit gott begere ich von euch zu zeügen
Daz vr seitt pauer der lüg vnd prauch
der v kettenn lei vn auch wollt gott
daz vr swigtt daz vr gestbätzt vrurd sey
vreys Gott darumb mein straff vn
daz vrtaill meyner leüfftzenn v nempt
darff dann gott eine kun daz vr sine vn
redt vntrecht gelouenniß ob sy daz vn
sein angesichtt emphachtt vn für gott
vrtaln eüch gebantten nöt oder vroll
geuelt vm dem nutz nach v helt vr
denn oder ob er betrogenem vrerd alls
eyn mensch mit eine trugnüß er strafft
euch vrann vr sein antlesichtt vn ver
beruny nempt so pald vn er sich ge
vrendt so betrübt er euch dye vorchtt
vnd sbrerckh sein vrider geuallenn auff
euch Eüre gedächtnuß vrirt gelenchtt
der asthenn vnd vrerdenn vrider kome
vn lavm eine hälsbaderm sprengt eyn
zvenny vnd ich red aller daz mir kätt
nicht mitt Warumb prich ich mey
fleysch mit nicht zendin vn meyn
sell tragt ich vn meyn hendenn Nuch
ob er mich tött doch höff ich auff vn
dorch ist er vrar daz ich nicht vrelt vn
sey angesichtt straff vn er vrirt mey
behaltter mitt kumpt vn sein angesichtt
kam gleichsner hört meyne vrortt vn
dye kättnüß vernempt mit einem ön
ob ich vrerd vrtaillt Ich vrarff daz
ich rechtter gefundenn vrerd vrer ist
der mich vrtaillt oder v dampt vrarumb
vrerd ich swaygendt ver zertt zvray
allayn mitt dir mir vnd dann von
deim angesichtt vrerd ich mitt v pergen
dem hantt tbu verr von mir vn dein
vorchtt tbu mich mitt sbrerckhenn küss
mir vrerd ich anrttvrurtt dir od' ob
ich für paz redt so anrttvrurtt mir
vrye vill ich hab gezhantt vn stindt
mein mysstatt vnd blassung zaug mir
Warumb dem angesichtt v pirgst vn
sbätzt mich dem vendt vrider das
platt das von vrynnt vrirt hingenō
mein Er zaugst in dem machtt vn ein
drucknen stüppfelin durch ächst in Du
sbrerbst a vrider mich gantzabtt vnd
v zernn vreld mich mit den sinden
der meyner iugentt du hast gesetzt vn
ein stockh mein füss vnd hast gemerckht
all meyn stürzpfad vn dye trittt mey
ner füss hast gemerckht gemerckht gezaichett
ich der sam ein fewll zu vrzernn ist
vnd gleich sam ein klaid daz gezeze
vrirt von den sbabenn Vn mensch
geporn von eyn vreyb kurtz zeitt lebett
vrirt erfüllt mit vill ermittenn d'
gleich sam ein plüm auffgeett vnd
zermischt vrirdt vnd fleücht sam eyn
sbatt vnd meynn vn dem selbenn
stanit belevbtt vn für ihst nayn st

dich voreby auff solche auff thun dey
augenn vnd dem mit sivenn mit dir
yn ein vetaill ytzeuchtt Voer matze
machen Karmnie von vncaynen dye
empfangnuß der samē pistu ez der al
layun pist

Das xviij Capittell

Lutz tatt der menschem
vnd dye zall d'monadt ist
bey dir ygesetzt hast sein
vnd dye mitt muigen voer
den vberzaimyn ·Voerch darumb ey
voenitz von vm daz ez ye kw' alle samy
daz dye ygewunsthaim komen vnd
sam der menzlehs tatt dye seinem ey
holtz hatt dye hoffnung ob ez bestan
tem wurtt anderwaid tyrindt ez vn
sem esst dye prossem · i · entspringentt
ob v allt vn der erd sem vorczukt vnd
vn der asthem tött werd sein stockh
zu gesmacks der waczers tyrind ez vn
macht em tyschefft · i · zuvordenth sam
ez erst ygepelzt sey Vber ein menschh
so er tod ist vn entplöst vnd vzerrt wo
ist er mitt ich wie vramm dye waczer
tzungen von dem mer vnd daz watz
ler vrind vnd türr allso ein menschh
so er slefft so stett er mitt auff als lang
poz der hymell zu mult wurt so er
vorchtt er mitt noch stett auff vo seine
slaff Voer ygett mir daz · Das du vn
der hell bestiemest mich vn v pergst
mich so samig poz: vgee dein tzorn
vnd zdem vnd setzt mir ein zeitt daz
ymm du mein ye dennchst maynst od'
sthätzt icht daz ein töter menschh ander
warb leb allem tagen Darumb ich mun
gr baittemid pm ich paitt so samig poz
kumpt mein vrodnundelung du vost
mir Kussenn vn ich antwurtt dir
dem vorkch deiner hennitt peutt dye
ze sein · du stürbar mein tzemig gezelt
hast sünder v nacz mein stundem · tze
zaichett hast sam vn eym sackh mer
vlazzung Sünder aber tzehaillt hast
mein pozzhaitt ein vallenden perg
zu fleuzt vn ein stain wurt gehaben
von seiner statt dye stain hölin dye waz
zer vnd von waczers flüzzem stetlich
vort vzerrt dye erde vn dye menschh

darumb dessyeuben v leustu tzesterckst
hastu vn wenitz daz er erwirdich voer
ymm · du v vrannd elst sein angesichtt
vnd läst vn auß ob hallu edll snd sey
ne kynnd oder vnedll sye v · ez mit v
stend Aber doch sein fleisch so lanmyer
lebtt leytt vree von dye selt desselbem
öberstich selbertt wirt vrabnem Daz

Alttwurttedt xv Capitl

aber Elyphath theamites
sprach Ob sey daz d'mensch
Anttwurtt sam ein vedell
pierch vn erfullt mit hitz sernen magye
Du straffst mit vorttem den der mitt
tyfenth ist dir vnd redst daz dir mitt
außträchtlich ist allz vell vn dir ist so
hastu aus tzelerntt dy vorchtt vn hast
entpfürtt dye tzepett pey dem herren
tzelertt hatt stürbar dem pozzhaitt dey
nes mündt vnd du volgst nach den
zungen der swerendem ob' sthellendn
v dammen vurt dich dein mündt
vn mitt yn vnd dein lessir voerden dir
Anttwürttm Alstu dann der erst mesth
tzeporn vn vor den pübeln tzesormitt
vnd tzemaichtt Hastu dann den katt
hotz tzehörtt vnd vnd er dir vurt sein
vroeßhaitt Vorz kennstu daz vnr
mitt vorssem oder vorz vrstestu das
vns vnkündt ist vnd dye allten vnd
betaychtem sind vn vns vil elter dann
dem vater ist ez mitt tzrost daz dich
tröst tzott Aber dem proze vortt ver
pietem daz vraz enbolth dich dem
herz vn tzleich sam tzrosse tzedenkst
vnd hast hoffenttlich tzesthuchte au
gen vraz prouth vnder tzott dein tzeist
daz du volbrenngst von deyne mund
sölliche vortt vorz ist ein mensth daz
er vnuermaidtt sey vnd daz allz
ein kuchter erstehem der tzeporn sey
von eym weib Vnn vrar vnttersey
heiligem ist memandt v vennöchtig
vnd dye hymll sind mitt kayn vnn
sevuer angesichtt so vill mer vnleutt
sam ist ein vnnutzer mensth d'trinckt
sam daz vratzer die pozzhaitt Ich zaig
dir hör mich daz ich tzegehem hab daz
der künd ich dir dye weysen v sehen

vnd verpergem mitt le vätez den allay
tzeben ist dve erd von mitt tzett eyn fre
der durch sye all sem tag so trevbit d
potz hoffart vnd dve zal der tar ist vn
tzewiss desselbem wuttuchs der hal des
thretlben ist albey vn seynem örem
vnd wann freid ist so hutzwantt er albey
haz vnd neyd Er tzlaubt nitt daz er mug
vmbkerm von den vmsterm zů dem
liechtt er vmbsiebit allermutbalben daz
swertt wann er sich pervetzt sůchem
tzratt er bekennit daz pe kantt vn seynn
hemiden der tag der vmsternüs vn
erstrecklbt dy kümernüs vn dve knust
vmbsellt vn alls eyn künig der pe zaitt
wirt zu streitt wann stirbat er rechtt
sem hamitt vrider tzott vnd vrider de
allmächtigem ist er tzesterckt Er ist
tzelauffem vrider n mit ausstrecktem
hals vnd mit eyn vaistem halz ist
er tzewappett bedeckt hatt sein angesicht
dve vaist vnd von seyne seitten hantzt
daz smer Er vorcht vrorlenn vn den
vrilstem steten vnd vn den vrüsten
hevbtem dve in hauffem sind tze
uallem mit tzeraitt wirt noch peleibt
sem hab noch lütt vn dve erd sebm
vrüstlin Er tzett nitt von der vnst
sem esst machst durr der flam vnd
vorcht hingenomem mit dem mersst
sevnnz mundes Er tzlaubt nitt vmb
sust vnsrczunt betrogem daz er nut
evn anderm lon zů lozem sey te
sein tag erfullt vrerdem so dörcht
er vnd sein hemitt vrerdem durr
sy vrerden vserrt sam dve vremtzartn
von der erstem plů vnd sem reub
zu sam ein öllraum der hinfelt sey
plide fürbar dve sanbunt d' tzleubn
ist vnfruchtpär vnd das sevr ver
vorust he tabernackl vrellich tzab tzerm
nemen er hatt emphantzem smertzn
vnd tzeporm pözhaltt vnd sey pauch
he hatt vntzen

Das xvj Capitell

Antwurttendt aber Job spich
Ich hab tzehört emplich
solliche red swär trost sertt
he all vrerdem mit haben
endt dve vrvnnttuengem vrortt

Vlorne vortt oder icht ist dir laid
ob du redest Auch ich morbit des
evrenn tzleichem redem Aber vrollt
tzott das eurr sel vrar stir meyn sel
vnd ich vrollt euch auch trosten mit
redem oder vrorttem vnd pe vretzt
meyn haupttr vber euch Ich strecktt
euch mit meynem mund vn pervetzt
mem lesszen sam evner der euch vtrayt
Aber vrar stbass ich ob ich vorrd redn
so kütt dorch mitt mem smertz vnd
ob ich sveig so stbantt er mit vonnr
Aber nitn hatt mich tzetreckt mey
smertz vnd zů nichtt snd komen all
mey tzelider Azem krümzlin tzebem
zeugknus vrider mich vnd er vertzt
vrirt em falsstbreder vrider meyn an
tzesichtt vrideresagentt mir tzesampt
hatt er sey tzevmmen vn mich vn
drott mir vnd tzreis tzrantt vrider
mich mit sein zenndn mein vendt hat
mit tzrausamlichen augen mich an
tzesehem hatt auff tzetban vber mich
sem mündt Dve stbellenden laich
haben tzestblagem mey vranth tze
zätt snd se meyner vem beschlossem
hatt mich tzott prey dem pözem von
den henden der pözem hatt er mich
tzebem vnd hatt mich vn tzesetzt tzleich
sam ein zaichenn Er hatt mich vb
tzeben mit seynen spern vn hatt tze
vrunttt mein nbern Er hatt nitt v
trogen vnd hatt aus tzossenn vn dve
erd mem tzelider Besthlagem hatt
er mich mit vrunden auff dve vründn
Er ist tzevallem vn mitn tzleich allt
ein vos Ein starck hab ich tzenätt auff
mein hautt vnd hab bedeckt mit
asdem mem fleisch mey angesicht
ist tzeswollem von vrarn vn mey
augpraw sind vrunckelt Dise hab ich
tzeliden an pözhaltt meyner hennt
zu so ich zu tzot hab tzehabtt karn
tzepett vrerd nitt vderlicht mey plütt
roth vnd von dir ein statt zu verpor
tzem lutem meyn tzestbray Vonn
vrar mein zuig ist vn hemell vnd
mey mittvrosse vn den höchstem
vrorthafft snd mey sreunttt tzu tzott

tropfft mein Auch wolli got
dar allso tzeuertaillt wurd ein mon
mit got alle tzeuertaillt wirt deo
menschen kumd mit seynen tzesell
Jenn waar dye kürtzen iar tzend hin
vnd den weg den sy mit wider chome
fürpas. Das xxvij capitell

Ist der mein wirt tzelügt
stubilt tag dye mein
werdenn tzekürtzt vnd
allaren ist mir vor dar tzrab
Ich hab mit tzestilt vnd dorch yn
pitterkaytm wonnt mey Hilff lösz
mich herr vnd sey mich prey dich
yn welches hannt wild der streitt
wider mich dar herr yr hastu herr
tzetham von der tzehorsam yn dar
vmb woerdenn sy mit tzestreitt ön
kaub haist er sein tzesellenn vnd
dye auch seynes sün woerdenn tze
prechem Er hatt mich tzelert sam
yn ein sprichwortt der tzemain oder
posello yn ein peyspil pin ich prey yn
tzedrumbelt hatt zu der vnwird mey
Hilff vnd mey ne tzelider sam zu
nichte sind könnenn Ye tzerechtin
erstbrechtbenn auff dar vnd der yn
stheilding wirt tzewerkbt wider de
vleischner vnd der tzerechtt wirt
hallenn sein weg vnd der kumm
mit sein hennde tütt dar zu dye streich
darumb yr all werdt bekertt vnnd
kumpt vnd ich vnd vnnter euch
mit kain wersen meyn tag sind zer
hauptenn mey tzedannckbenn sind
zer streitt vnnichtt drucken meyn
hertz dye nacht haben sy ver kertt
yn den tag vnd ander warb nach d'
vinster hoff ich der liechtz ob ich ez
hod so ist dye hell meyn hauss vnd
yn der vinster hab ich tzepet meyn
pettlerin Der fewl hab ich tzesprochi
enn mein vater pistu mein müter yn
mein swester den vrumenn Vno
ist nün mein vleyhaitig ob' pittung
yn meyn tzedrifft vnnerkbt dye
yn dye aller tieffstenn hell tzend ab
alle meyne dinig stbarst ob ich sweig
da wirt dye kirr inna. Das xxviij cap

Antwurttendt aber baldath
sinter sprach wye lang
von prest zu welchem end
du dye wortt krim zedst
merckh vor vnd allso red Warumb
sey wir tzestbatzt sam dye vieh yn
tzestbätzt stbinckbenn prey dir vmb
weg d lüst dem sell yn dehne tzyme
wirt darm dye erd denckh dich blatze
vnd dye stam vellsen woerdenn tze
waandelt von yren steten wirt mit
dar liechtt des pösen tzelestht noch
leuchtenn wirt der stam seynes
feürs dar liechtt wirt tzebinstertt
yn seynem tabernackell vnd dye liatzn
do auff ym ist do wirt mitt tzelestht
eng tzemachtt woerdenn dye tzeinig
seynes nutzentt vnd yn vor vergt i
stott sein katt waann ein tzelassenn
yn von vich hatt er sein fürz yn yn
sein mastbenn tzett er tzeballten wi
sein sol mit eym streich yn aus drucki
trenckt yn der durst der porgenn ist
yn der erd sein fürsprechenn oder fürsseny
vnd sein dritt ist auff sein pfadenn
i stebyen allenttbalbenn stbrentbenn
yn dye vorchtt vnd ein volkeln sein
füss tzeklavntt i klüpt wirt mit grimig
sein sterckh i kwasst vnd armiitt
krisbat sein kipp vnd v troist dy sbo
seynes heutt der sein wirt sein kam
der erstgeporenn tod Auss tzereitt wi
von dem tabernackell sein trost i
hoffnung vnd tritt auff yn vleisch
sam ein vnerstbrockner krimig woone
woerdenn yn seynem hauss sein tzesell
der ez mitt sey tzestreitt werd yn sey
tabernackell swebel nider sich ab wer
den sein wurtzeln tzedruckbet yn vber
sich werd vnnütz sein stbwott dye tze
dachtnüss sein der tzee von der erden
vnd sein nam werd mitt tzedachtt yn
den trassenn yn woerdenn aus treibn
von dem liechtt yn dye vinster vnd
von der welt fure ze yn mit werd sey
sam noch sein tzestblarbtt yn seynem
volckh noch kain herlingthum yn sey
ne tzetzeltenn yn seynem tag erstbreckh
dye lenden vnd dye erstenn vall an d'

Job

ytrauß Darumb dar sind dye Laber
nackkt der pözenn vnd dye statt ist sem
dye den herren nit wapß Saz xxv

Antwurttendt ab' Capitl.

Lob sprach wye lannig ke
tugt ir mein sell vn stbreckt
mich mit worttem Vnn
war x mal habt ir ytestbemitt mich
vnd stbamtt euch nit den ir mich
drucktbett furbar vnd ob ich nitt yc
west bett nit nme wolt sein mem
vnwissem vnd ir woltt wid' mich
auff ytrichtt vn straffst mich mit mey
nen sobllen stünden wolt nun vnempt
dar got nit mit eym ytleubem vrtaill
mich peynnigt hatt vnd mit sem
ytarssellm hatt vmb yteben mich Vnn
wan ich wird stbreyenn leyden ytwalt
on nyemantz börtt ich wird krissy
en er ist nitt der vrtaill mem pfud
ir hatt on vmbzwennigt vnd ich hab
mit muttgen ytenn vn vn meyn steny
hatt er ytelegtt vinsternüß berawbt hat
er mich von erem vnd hatt ytenome
kron von mernem haupt Er hat mich
zerprochenn allenthalbenn vn ich
d dirb vn ytleich sam eym abytewrut
elem parm hatt er emtzogen mey hoff
nung Dorumb wordenn ist wider mich
sein grym vnd so hatt er mich ytehalten
alls sein veindt mitenanndern könemy
sein stbarher vnd machtenem yn eyn
wetz durch mich vnd besatzten stbeyb
vmb mein Aber nackkt mey brüder
hatt er verr ytemachtt von mir vnd
mein bekanntenn sam dye frondem
stbieden von mir dlassem haben mich
mem nächentt vnd dye mich ytekanntt
haben vergessen mem dye frembdem
meynß hatß vn mem dienn als
eyn frembder habenn sy mich ytehaltten
yn sam ein mülzram waz ich yn den
augenn meyn kreatt hab ich ytezüsst
yn er hatt mir nitt yte antwurtt mit
aygem mund hab ich yn ytepetem
meyn yte swettm hatt v smächtt meyn
weyb yn ich hab yte petem dye sün mey
lebenn vn auch dy torm haben mich
vsmächtt vnd so ich von yn abstbied

so v spottem yn verssmächttenn sy mich
ytestbeuchtt haben mich dy ettwe mey
nätt wärm vnd woenn ich aller liebst
ytehabt hab der ist wider mich Mey
ner heutt verzert dar fleysth angebay
enn ist meyn pain von ytelassem sind
allayn mein leffz vnd meyn tzend
ir parmtt euch meyn Erparmt euch
meyn doch ir freuntt dy meyn wan
dye hanntt des herrem hatt mich be
rürtt warumb durch ärbtt ir mich
alls gott vnd von mernem fleysthn
werd ir ytesatt vber ytertt mir das
ytestbrebem werdem meyn red wer
ytertt mir dar sy ytestbrebem werdem
yn em puch mit eyn eysnen stler od'
yn em bley In plerch. odr mit eym ytrab
stuckk werdem ytetrabem yn eyn krey
ung Ich waiß furbar der mey Erlözer
lebtt vnd an dem letzstem tag von
der erd auff stend yn vnd ander mall
wird ich vmblewtem mit meyn heutt
vnd von mernem fleysth sterb ich gott
den pehalter mem den sebentt yn ich
selbertt vnd mein augen an zu stbaue
vnd vnd nitt yn eyner anderm od
wyms anderm ytelegtt ist dis mey
hoffnung yn meyne bürsm Warr
vmb strafftt ir nun wir wöllem yn
durch lächtem yn dar wir dye wurtz
der wor frombn vnder yn flierbtt
Darumb woen antesichtt der swertz
wann ein kether d' pözhatt ist dar
swertt yn wist dar ez ist ein vrtaill

Antwurttedt Dar xxv capitl

Aber Sophar Naamatites
sprach Darumb meyn yte
dancklem ytend mannyer
hamtt durch ein Amd vnd mey
ytemütt wirt ytezogtem yn vil ler
Damit du yn straffst das ytehört von
der ytest meyner vnstanttnüß anttwrtt
mir dar wayß ich von anfanng dar vo
ytesetzt ist ein mensch auff dye erd
dar das lob der pözem kürtz ist vnd
dye freud des ytleichsters yn nasz
eynß pinttm vnd ob auff stewgtt
pözz bis den hymell sein hoffartt
vnd sein haupt dye wolckkem ze

ruirtt gleich sam eyn stinckend' must
wirt er am end vlotm vnd dye in
tyeseben haben werdenn streitbem wo
ist er sam ein tromp auss tyeflogenem wt
er mit sturdem er vyeit sam ein nächt
lich tyestabtt daz auch daz in tyesehem
hatt daz wirtt mit sehem noch bon
stix wirtt vn an sehem sein statt sem
stin werdem vmullt mit mentitt
vnd sein hendt werdenn vm wider
tyebem sein smertzem sein pain erstillt
mit lastem seyner tunckhaitt vnd
mit m wirt er vm pulver slahssem
vnd warm stix wirt sein von seyne
mündt daz volt vpiettt daz zu hantt
vntter sem tzaunem Er vtrecht vm
vnd er vlätt er mit von v pretzt von
seyner kelm sem prott wirt v kertt
von sthaipff thallem vn wemdin dye
rentbaitt dye er seessem hatt dy wt
er auss spevem hilf von seynem puch
zeucht sy aus gott daz haupt der
slahngem wirt er sangem vn vn
wirt tottem dye zung der Natterm
Er steht mit dye path der waszer
vnd dye stix des hönigs vn puttern
wann er der daz aller tyetban hatt
vnd wirt doch mit thanz vzertt Er
ist vm wider tyebem arbaitt nach d'
inem seyner stund also wirt er ent
halttem alls em zerprochen wirt er
vrtavln der armen hauss hatt er tye
nömem vn haz mit wider tyepare
noch tyesatt ist sein pauch vn so er hatt
das er pe tyertt hatt besizem nhatz erss
mit Mutt vbrem ist woon seyner spetz
vnd darumb vleibtt nichtz von seynen
tyüten wann er tyefullt wirt so wöt
er be entigtt er hitzt vn aller sinew fellt
auff vm wollt tyott daz er fullt vnd
sein pauch daz er in laß den zorm
seyniss tyevmmem vn daz auff vn
ketten sem streitt Er fluchtt dye tösne
wassem vn fellt von em ezen pogen
auff tyezogem vnd wider vn tyend
von seyner sthaden vn plitzt vn seyn
pittertaitt Er wirt tyen vnd werden
auff vn lömen sthzeckenmluch tyeanve
all vinsternuss smd v porgen vn sey

augem in wirt vzerm ein steir daz
mit vntter zumtt wirt er wirt peynigt
verlassem vn seynem aber mall
dy himlk offenbt sem pömhaitt vn dye
erd stet auff vnd vnn auffstetban wt
der sam seynes hauss vn erzuckht an
dem tag der zeymme des herrem
daz ist der tagk des pözen menschem
von gott vnd dye erbschafft der wt
sem von dem herrem Daz xxvj capitl

Ob annttwurtt vn sprach
hiob mit ich mein red vn
wüsstt kein leytt mich
vntz prez daz ich red vnd
nach mevne wortem ob euch dunckht
so lachtt ist mein disputirung wid'
ein menschem daz ich mit pitterkeit sol
trawrem hörtt mich vn tyeswigtt
vn wider leygtt ein vintz ewrem mud
vnd ich wann ich dar an tyedenckh
erstarckh vnd daz tzittern zu same
zerucht mein fleisch warumb leb
nun dy pözem tyeborgt sind sy vn
tyesterckht mit kreftikeit der he sam
perleybtt pey vn dye stban der nahentt
vnd he nesstem pey vn he hewsser
sind sicher vn tyefridt vnd dye rutt
gotz ist nitt vber sy sem knid hatten
phanhtyn vnd nitt vnlebendigs tye
zoram Dye kue hatt kelbertt vnd
ist nitt peraubtt ir frucht tt auszgend
sam dye bertt yr kynnd' tunge vnd
ir kynnd streuem stub nit spilm
stimpffem sy hallem zymbelm
vnd hörpffem vnd freuem stub tyluch
dem dos der orgelm sy v fritzn vnn
tyüten dmtzen ir tag vnd vn aym
punctt tyemnd sy ab zu den hellem
dye tyott sagtem Wer von vns dy
künst devner wegk wollem wir nitt
wedist allmächtigk daz wir im dien
vnd waz ist vns nütz daz wir im
an pettem doch ist er waz daz nitt
sind vn ir hantt vre tyutt Der rat ir
sey verr von mir Wye offt dye lutern
der pözem verlesschtt wirt vn kumt
vber sy em tyefluss vnd taillt dye
smertz vrsi tyevmme sy werdenn als
dye spreuer vor dem antlitze sichtt des

wymdtz vnd alls em stuckh den der
stirm wymmt zerstreyt thott der pe
helt desselbem kymdn den smetzen
vß vaterß vnd wann er er wider tzeitt
so weist er es sein authem werdem
lebem sein tottlikeit vnd von dem theym
der allmachttigem temelicht er vnd
waz tu vm geborn von seynem hauß
nach vm vnd ob dye zall seiner mo
nadt gehalbtaillt wirt ob sey daz ve
mant thot lernn kunst der dye hoben
vrtaillt er sterbt starckh ye stimt reich
vnd sälig sein gelyd sind voll vaist
vnd mit mackh werdem sem taymn
gefeuchtt Aber der amid' stirbt vn
der pitterlaitt seiner sell an all weitbaitt
von slaffem doch pey ayn vn dem pili'
vnd dye wurm bedeckhem sy stir
bar nit hab bekannt erik gedamickhn
vnd dye salsthem pözen vrtaill wid'
mich he streckht wo ist daz hauß der
fürstem wo dye tabernackll d' pözen
straytt verzlickhes von den weytlauffen
vnd dise selber tutt vn verstem so be
kennt he er woam vn dem tag der
vlezung wirt behalltem der pözz
vnd an dem tag der Brynnen wirt
er stirkhefiirtt Woer straffi pey vm
sein weg vnd waz er gethann hatt
wer gewtt vmß wider he wirt tzu
den thrabem vnd mit d' sambtung
der totem watchtt er sliß waz das kyn
stammach des hellisthem wazzers
vnd nach vm zeuchtt er em verzlichc
menschem vnd vor im vnzallpär
wyes darumb daz he mich vmb fisst
röst so erir Antwurtt gezaigtt sey
widerstrebem der warhaitt Daz vyn

Altwuzttendt strach capitl
aber Elyphatz theanites
mag dann gelcicht wer
dem em menschh thott auch
so hatt er gerechtter kunst vn wevs
haitt ist waz ist es thott nutz ob du
gerechtter pist oder waz stewmstu vm
ob gemaitt ist dem weg wo mit ein
fürstendem dich streaffem on kupi
mit dir vrtaill vnd mit du durch
dem vall vbltz vn vnyeend pözzhaitt

dye dem hastu abgenomem do pstatt
deyner preider an sach von plosß hastu
peraubt yr klander wazzer de mirdn
hastu nitt geben vnd dem hungri
gem hastu vntergeslagenn das prott
yn der sterckh deynnß Arems i gwalt
besästu dye erd vnd du der Allmach
tigst behaltst dy wittibem hastu ge
lassen lär dye elltpny der vaterlosse
hastu gemwndertt Darumb pistu vb
gebem mit sterckhem vnd dich pe
teibit dye snell vorchtt vn du ge
dachst dye vinster nitt sehem vnd
yn der vngestim der fliessenden wazz
nit gedruckt gen ob du stwrzt daß
gott höher dem hymlk sey vn öber
dye spitz der sterm gehöchtt werd
vnd sprichst Woam kennitt nun got
vnd gleich sam durch dye dunckll
vrtailt er daz wolckhem ist seyn v
pergung noch dye vmsterm bestwnt
er vnd vmb dye angst der hymls
wamdelt er ob du petzerst dye fiß
stetig der welt behuttem dy getretn
habem dy pözen man dy hin ge
zogem Aldrim sind vor ze tzeitt
vnd daz wazzer kertt vmb ze Heumt
uest dye zu gott sprachem wench vo
vnß vnd gleich sam nichtz vmacht
zu thun der allmachtig sy stwrzin
yn Woam sy ze heuser mit gtütt ge
fillt hettem d' selben Hentermitz
sej vere von mir sehen werdem die
gerechttem vn werdem er freutt
vnd der vnstbullow d' gott sy ist nitt
woder gestomtem ze anff erhobung
vnd yr vlevbung verzertt daz feur
Darumb volgst m vn hab frid vnd
durch daz hastu dye pestem streckht
emphangem auß seynem mund ge
satz vnd leg sem red vn dein hertz
ist daz du widerkerst zu dem allmach
tigem du nutz bwst vn machst ver
dye pözzhaitt von dem Abermackt
he gertt vmb dye red hoffnung vnd
vmb hoffnung fliessem grilldem wazz
on der allmachtig wirt sem weder
dem vermdt vnd daß silber wirt ge
hauffi dir dann vber den allmachtign

Tu fleyst mit welmus vn wurst auff
hebenn zu dem herrem sein angesicht
vn pitt vn vrer horn dich von dem
yelib helfstu dir er tauft em sach
von yr bethrumpt dir von vn dem ne
yemm stbend dar liebtt vrann stir
bar vber yediemütigt wurt der ist
vn der hr · vnd welcher naigtt sey
augenn er wurt behalltenn · behalte
wurt der vnsthrulden vn behalten
wurtt dye kamminikantt seyner hemitt

Antwurtet dt · Das xv
aber Job sprach iij Capitl
Nun auch ist vn patterkautt
niem red vnd der yemult
meyner plag ist be swerrt vber meyn
seufftzenn vber yeitt mir dar ich be
kenn vn ich vn vernd vnd thun
pyrr zu seynem sal Ich leyg pey m
meyn vrtaill vn wer meind stillich
mit straffung dar ich vorbb dre wot
do er mir Antwurtet vnd vsee
vrar er red mit mir ich will nit
mit yrosser sterckh kriegtt er vrid mich
vn mit dar er mich mit der yros sey
ner nivl mich drucken kelen für dye
rechtigkautt vorder mich vnd so
krumpt fu sey meyn vrtaill ist dar
ich gem artff gannckh yee so krumptt
er nitt vnd ob ich gnug them vider
gannckh so vstund ich vn nicht ob
ich zu d' denckhenn kantt gnug var
thu ich ich pegreyff sein nitt · Ist
dar ich mich ker zu der rechttenn ich
sech vn nitt Aber vrarlich er vrarg
meyn vrey vn hatt mich ge wärtt
alls dar yollt dar drucken stirr yett
dye stifftenn sein ist nach yeriechtt
mer stifftenn sein vrey hab ich behrittt
fu hab nitt yenaigtt von m von de
yepotenn seyner leffte hab ich nitt ye
stbaidm vnd vn mernen prüstenn
hab ich nitt verporgenn dye vorrt
seynes mundes furbar er ist allarm
vnd nyemandt vnatz yerwendt sey
yedanckhenn vnd sein sell vrar be
vrill dar hatz yethann dar dritch so
er stilli vn mir seynen vrillenn vn
arm' vil der yleich sind vnn peraitt

gegenvrürttig vnd darumb von
seynem angesichtt pin ich petrübtt
vnd vrann ich vn merckh so emsig ich
zu vorcht gott hatt yevrandtt mey
herrz vn der allmächtig hatt mich
be treibtt Ich pin stirbar nit vdorbe
noth mey angesichtt hatt vderkhtt
dye drucken Das xxiiij Capitel

On dem allmächtigen sind
nitt vporgenn di zevtt
aber vrelich vn yekannt bi
benn dy haben nitt yevisst
sein tag dy anderenn haben dye
zill vmbyevorffenn haben yenome
dye herrd vnd haben sy yeeerre vn
dye egel der vrayenn haben sy an
der selb yeflochtt vn haben yenome
stir pfarnd den esell der vrittib ha
benn vherrd der armen vrerb vnd
haben nit avn yetrückht dye senfft
mütigenn der erd Dye anderenn sam
dye vrild esell vn der vreist yend aus
zu yrem vrerckh vn vrachenn zu
dem kaub vn pekautten den ren im
denn sy prott nit vrenn aczher ab sney
den sy vn des vreinyarttenn den
sy mit krafft yedrückht habenn herdsh
sy plos vlassen so dye leutt vnd nem
menn sy klaid den nichtz ist zu derkh
vn der kelt dye do kelyenn d' perg
feuchttn vnd sind nitt habenn karn
derkh sy vnbindenn dye stam yevallt
haben sy yethann yekaubtt dye stoze
vnd dar prossl der armen haben sy
pekaubtt den plossenn vnd den yeschon
an klaid den hungrigen haben sy
yenomenn sy eher vnter sy haussenn
yemezett haben sy · Do mit den kretter
den kalterenn · pressenn dirstig sind
man von den steterenn habenn sy theind
varruenn od steussenn vnd dye sell
der yervauttn strecyenn vnd yot leitz
vngerothenn nitt ab yen sy vrarenn
dem liechtt vorder yen sy vrestenn nitt
sein vrey noth sind vorderkertt dirch
sein vrey des morgennis Beim ersten
stett auff der manstblaibtttig vnd kott
den dürfftigenn vnd armen vn pey
der natbt vrirt er sam ein diep · Er

Antwürttendt aber Job
sprach woe zů dem
ist er mitt trawrikeit vnd
dri auff gelegt sein arem
dez d' mitt ist starcke
dem hastu gege
ben ratt villeicht dem der mitt hatt
weyßhaitt vñ vnuernufft dye dem ma
nigualtig hastu er zaigtt oder wen
wolstu gelertt haben dorch den den
gethan hatt attem Nym war dye
fyschen wasserm vnter den wazzerm
vnd dye dy pey jn wonem gloß ist
dye hell pey jm vnd kam derkhumy
ist der vormhaitt vnd leichter kuchtt
den wyndt aquilon auff em lezs
vnd hempt dye erd auff nicht der da
pynnt dy wazzer vñ sein volkhem
daz sy nitt vallem mit aym her ab
der da helt daz angesichtt seynes gols
vnd spantt i praitt auff sein klebt daz
zill oder ennodt hatt er vmb gebe mit
wazzerm alls lanng pyzz gee ennodt
werdem daz liechtt vnd dye pinster
dye sezlln dez hymls nitterm vnd
vorchtem vñ zů seynem vorllem vñ
seyner sterckh war snell snd dye mer
gee sampt vnd sein geist hatt gestalt
den hoffer der geist sein hatt gezeit
dy himll jn wann er sennstlich
auff zeuchtt sein hannitt ist ausgestirtt
der hoppott vnd greculich schlanng
Nym wan dise snd ein tayll gesagtt
von seyner weg wethem vnd wen
wir kam ein klayniß tröpflem seyn'
red hörm wer may dye groß sey
nes donerß schlag an gesehem

Darzů leyt Daz xxvij cap
auch Job vnd klam an sich
ein sprichwortt vñ sprach
lebtt gott der abgenomen
hatt meyn vrtaill vnd der allmächtig
d' der pitterkaitt zů gestirtt hatt mey
sell darumb so lanng ist dye narung
vñ mir vnd der geist gotz jn mey
nasßlöcherm so lanng werdem mitt
redem mey lefftzenn pozzhaitt noch
mey zung gedechtticht lijj Es sey vo
mir daz ich euch gerechtt sein vrtaill
ablanng pyzz ich abgee sterb ich

belelt dye durch der leprecher augen
sprechenndt mich slechtt mitt ein kuny
vnd bedeichtt sein angesichtt sy durch
grabenn vñ den vinsterm dye herwß
alls am tag zů samem gered haby
vnd habenn mitt gewest daz liechtt ist
daz snellichlich auff gett dye Mordenn
rött sy volkumm den schatten dez todz
vnd allso yn der vinster sam yn dem
liechtt wanndelin sy leichtt ist auff
der angesichtt dez wazzerz vberlichtt
sey sein tarff vñ der erd noch er wann
der durch den weeg der weingartterm
zů der grossenn hitz gee er von den
wassernn derr vnd pyzz zů den ab
grůndenn sein stirn sein vergess dye
erparmunt sein tisch snd wurm sy sey
nitt yn gedächtnuß Gründer er werd
zer müllt sam ein vnfruchtperß holtz
er ystt fürbar ein vnfruchtbarkeit daz
nitt gesaugt vnd den vnfruchbem hatt er
nit wollgethann Er hatt hin gezogn
dye starckenn vñ seyner stercke vnd
so er stet so glaubt er nitt seynem lebn
Gott hatt jn gebenn ein statt d' rew
vnd er myst strauchtt ir vñ hoffartt
Aber sein augenn snd vñ seyn wegn sy
snd lufft gebebtt ein wenig Aber sye
bestemd nitt vnd werdem gedemu
tigtt alls alle ding vnd werdem hin
zogenn vnd zermalt sam dye spitz d'
ehrn vnd ob er nitt alsd ist wer may
mich straffenn oder sey gelogenn vñ
setzen für gott meyn wortt Das xxvo

Antwurttend aber Capitell
sprach baldach suntes gemali
vnd sterckh ist pey vñ der
da macht mitheliny yn
seynem höbenn Ist dann nitt zall sey
ner ritter oder auff wen stheynt od'
auff gett nitt sein liechtt magh dann
ein mensch gerechtt macht werdem
der gott wirt erleuchtt oder erstheyn
kam ein geporner von frawen Nym
war der Mon stheynt nichtt vñ
dye sternn sein nitt klar vñ seyner
Angesichtt noch vill mer ein mensch
fäll vnd stinnt dez mensthen eyn wurm

Das xxvij Capitell.

nitt von meynem vnschuld vn meyn
gerechtikaitt dy ich an gevangen han
saz ich noch fürbaz pegrevfft mich
miem herrz vn allem meynem lebem
alle der pozz meyn veint vn meyn
vorder taill gleich sam ein pözer voaz
ist nun hoffnung ein gleichsner ist
daz er gevrlich nympt vnd gott nit
lost sein sell ob nitt gott hör sein gestraf
so alt ist vn kumpt ammpft oder may
er vn den allmächtigem geliebt
voerdem vnd an kussem gott vn all
zeitt ich ker euch durch dye hannd
gotz voaz der allmächtig hatt vnd
ich der pirgs nitt vorm voaz ir all
habt bekannt vnd warumb redt
ir vnrechtlich an vrsach daz ist d' tavfl
der pözem menschem pey gott vnd
dye krbsthafft der nötten do sy von all
mächtigem enphahen ob gemeint
voerdem ir sün so voerdem sy vm
sweitt leydem vnd ir nessen voerde
nitt gesatt nit prott vnd welich dy
andern sind von vn dye voerden
vergrabem vn den vnterschamlich
vnd sein voitlich voerdem nitt way
rem ob er zu sämen tragem hab
sam dye erd daz silber vnd sand'
lavm pevaitt hatt klaitt er hatz für
bar pe kaitt Aber der gerechtt der
vrtt da von oder sy vnd daz silber
taillt der vnschuldig er hatt ge
pawe sam ein stab sein hauz vnd
alls ein hirt hatt gemachtt ey stab
vonn der reich entslefft · i · sterbt so
nympt er nichz mit im in pegrebt
sam daz vaazer dye hemitt vnd
des nachtz deutbt vn dye vngestum
in hebt der prunnendt vrrinnt vnd
nympt vn him vnd sam ein sturm
vovntt nympt er vn von seyner statt
vnd latt auz vber vnn vn vertilgt
vm mit vnd von seyner hannt entt
fleuchtt d' fliehentt er grüzt vber vn sey
hemitt vn vrspelt vber vn oder an.

Gelekennt ist serer stat ·
I hatt Daz xxvnn capitl
daz silber seyner adern
der ansamnich vnd dem
golt ist ein statt darinn er gesmeltzt
vvirt daz egen vort von der erd ge
haben vn an stam entslassenn vn
hin vvirtt vn gesthmeid kertt zeitt hatt
er gesetzt den finsternussen vn all
ding end merkcht er auch den stam
der dunckl vnd den schatem dez todz
ertaillt von dem vallenden volich
vnd sy dy vergessem hatt der vroz
dez nottigem menschenn vnd den
vrech rzem dye erd da von auffsmy
daz prott daz ist vn seyner statt vnd
kertt mit seiir dye statt der saphir sey
stam vnd sein lött gold den steig sey
vvest nitt ein voyll noch angesehen
hatt vn daz auch dez gevern in habn
nitt gepetem dye kvmd d' krämär
noch ein lerem ist durch vn gevangn
nitt zu eym koffmig kerkht er seym
hantt er vmkertt von den gesunden
oder vorsetzlin dye piezy vn dey vell
senn hatt er parch auszgesthmittem
vnd allz kostlich hatt gesehen sey amy
vnd auch dye tieff der vaazz hatt er
durch vanm vn dye verporgen dinz
hatt er prachtt an daz liecht vorz
hatt aber vor vorrtt dye sunden vn
vaas ist dye statt der v stammtn tuz
ein menschz vaaz mit sein lon noch
vvirt sundem vn der erd stisslich dye
lebendem dye abgeunntt sprechtt Er
ist nitt vn mir daz mer kett Er ist
nitt pey mir er vvirt nitt geben für
vn silbem perg holt noch silber vvirt
angehantem vn sein vverbsgellin
noch mag gesrumen allem schlangn
vn india noch dem stam Pardur den
aller köstlichstm oder ein Saphyr
nitt gelenchtt n holtz oder glas noch
voerdem nitt für sy gevverbsselt
dye köstlichen Hohem gesuas holtz
vnd dye aller öbervesslichsten vver
den nitt gedacht vn sein gleichnuz
von den antzen aber vvirt zotten
sein vverschaitt ir mag nitt gelenchn
eyn Topasius von morlanndt
noch dye aller kaynsten smaragt daz
ist varbe voerden ir gelenchtt daz ist
zu gelaitt Darumb vvannen kumpt

dye weyßhaitt vnd wer ist dye statt d'
verstanttnus sy ist verporgen vor den
augenn aller lebennder Auch den vö
gelenn der hymls ist sye verporgenn dye
vleist vnd der tod sy sprechenn vnn
sennn örn vnd habenn gehörtt sein le
vendiung gott verstet keenn weg vn
er waist ir statt Wann strikar er siecht
an dye end der welt vn alle ding dy
vnttern dem hymll sind dy shaufft er ge
hatt gemacht den vorwindn ein gewicht
vnd dye wazzer hatt er angehangn
vn der mas Wann satzt er den ketten
the satz vnd den weg den slissennden
vnbestimen da selbst sach er sy vn auß
practic vnd gemaltt vnd er seagsatz-i
er stieß Vnd sagt dem menshen Nym
war dy vorchtt gotz sy Ist dye weißhait
vnd then oder shaidenn von vbell ist
verstanntnus Das xxvp capittl

Wer zu gelegt hatt auch Job
nemandt sein spruchwortt
wer geitt mir noch das ich
sey pey den ersten monadn
nach den tagen alls gott behütt mich
da shamm sein liechtn auff meyn haupt
vnd zu seynem liechtt gieng ich vnd'
vnnster alls ich was vn den tagen
meiner jugentt Wann da gotz
lich waz vn meynem Tabernackl
wann da waz der allmächtig mit
mir vnd vn shebumb meine kind
Wann da ich waisch mein fliß mit
putter vnd ein oelig gotz mir pach
des öll Wann da ich gieng zu den
porttenn der statt vnd vn den gasse
mir macht ein geshill.i. sessl mich
sahen dye jungen vnd verbergenn v
porgenn vnd dy alten auff stunden
vnd stund dy fürsten hörttenn auff
redenn vnd hen vo mugen vntterlegn
sy vrem mündt Ir stim v putternn dye
herzogenn.i. fürsten vnd ir zeniigenn
an hungen kenn kein das horn örn sa
ligtt mich vnd das gesehenn Mich
hab mir zeugknuß darumb das ich
gelediget hett den Armen shreyenn
vnd dem waysenn dem kain helffer
pey waz dye sebuntz des vberbenden
kam auff mich vnd das hertz der wit
tibenn blab ich getröst Ich pin an ge
legt mit der gerechtigkaitt vnd sy
hatt mich bekleidt sam mit eyn klaid
vnd mit eyner krone yn meynem
vrtaill Ein aug waz ich dem plindn
vnd ein füß dem lamen Ein vater
waz ich der armenn vnd dye sach
dy ich nit west fragtt ich aller weyst
lich ich vnnüllt dy zend vn dem fleis
vnd von den tzendn des selben nam
ich den kaub vnd sprach yn meyne
gesshlächtt sterb ich vnd alls ein palm
mer ich dye tag dy vrsatz meyn ist
auff tham pey den wazzerenn vnd d'
taw wonn yn meynem shnitt mey
ne wurtt albeg geneüt yn meyn
poge yn meyner hannut wurt gesteudt
Woellich mich hörttenn dye peyden
meyns vrtaills yn sy dye genaigtn
sweigenn zu meynem katt meyn
hörttenn dorfftenn sy nichtz zu thun
yn auff sy tewfftt meyn ausspreche
vnd sy tatenn meyn sam evnisch regen
vnd sy tetenn auff yrenn mündtt
gleich sam zu eyn sprüchtwerenn spätn
regenn vnd wann ich in shwmpfft
d lobttenn sy ez nitt vnd das liechtt
meyns angesichtz viell nitt auff dye
erd vnd ob ich wollt gen zu yn ich
lach der erst vnd wann ich lach sam
eyn klainch den sein hertz vnib stett
vnd waz doch der mayrnender tröster.

Nun aber Das xxvp Cap

verspottenn mich dye jun
gerenn der zeitt der vätter
ich vnwirdigtt setz tzu de
hunden meyner herrtt der hirtgenn te
hendt waz mir fürr nichtte vnd sy
wurdenn gestbärzt des lebenns vn
wirdig von Armutt vnd hungker
vnfruchtper dye da nagen vil d'wüst
vnd gespruellenn von mue vn ar
mütt vnd assenn krautt yn wonn
der plawn vnd dye wurtz d'wachalt
wann ir speys dye da von den telern
so nanen so sy alle dingk hetten be
greiffenn tzu yn liessenn sy mit gesch reu
yn den wüstenn der hand wunnte sy

vnd yn den bölernn der erd oder auff
dem letternn dy vnttet sollichen dinngh
tzerettt wurdenn vn vrogen vnttet
den torn stbätztenn sy tzeud sein dye
stim der tornn vnd der vnedlin vnd
von der erd dy thäntzlich nitt tzepurtt
Nün pin ich auch vnr tzesanngh bekertt
1. kornenn vnd pin vorchtenn vn tzu
eynn spruch vortt sye sprechen nuch vn
sieben dere von mir vnd meyn an
gesichtt sthawenn sthannten sy sich nitt
er hatt auff than sein kocher von hatt
mich tzepevrnnigt vnd eyn tzaum hatt
er tzelegtt vn meyn mündt zu der
kechttenn hannt dez auffstanndes sind
kornenn thar pald meyn kesuchtnuh
mer stirz habenn sy verzertt vnd
habenn mich tzerettibt sam nit den
gristen dez erd tzerettt sind mey
vech sy sein mir vernitt vorchtenn vn
habenn tzestyttt vn er vroz nitt der
nine tretig hilff sam durch eynn tze
protbenn mänenn vnd nitt offner
thür sindz entgenallenn auff mich
vnd zu meynenn Armutt sind sy
kumenn Ich pin vorchtenn zu nichte
er hatt ab tzenümenn meyn pethr
sam der vrvnnitt vn sam der vrz vorstibe
ist vergannghn mein hailf Nün aber
vn mir selber tzantzig vnrt mey selb
vnd mich besitzenn dye tag der kesti
gung der natbz virt durch köthertt
mey mündt nit smertzenn vnd dye
mich ezzenn natzenn dy slassenn
nitt in vr menitz vnrt vrertt meyn
klayd vnd sam ein halz gollor habn
sy mich bestbnitenn Ich pin tzegnost
dem layn vnd tzeleich dem stenckh
vnd asthem Ich krisf zu dir vnd
du tzehörst mich nitt Ich stee vn du
stetbst mich nitt Du pist vrtzamndlt
mir zu eynez stberff vnd vn der
hertt deyner hemitt pistu vnd' mich
du hast erbörchtt mich vnd tzeitbalb
auff den vrvnnitt tzesetzt Du hast
mich vast nider tze stblattenn Ich vnaiz
dar du dem tod mich tzeust vvo tzesetzt
ist das hauz allenn lebennden vnd
doch nitt zu vr vlessung oder ver

tzeuung lastu aus dem hannitt vn ob
er vellt der selb bekeltst vn ich vrarrtt
ettvann vber vn der betrubtt vrar
vnd mey selb leitt mit den hernem
Ich vrar vrartenn thüter dmin so sind
mir pöze komenn ich vrartt vn ersth
des liebtz vnd mir sind komenn
vnsternüz meyn mvrermdutze sind
aus tzedetitt an alle kw mich habe
betzeuffenn dy tag der kestuhtung vrartt
tzeuch an tzevnnnen vrar ich auff
stend vn der stbar ich Ich pin tzevrest
eyn preuder der drackenn vn em tze
selb der strausenn meyn hautt ist tze
vrertzitt vber mir vnd meyn plavn
sind diner vrordenn vor hitz kertt ich
vn vram mey härpff vnd mey ozel
vn eyn stym d'vrarnenden Das xxvj

Gthavssenn hab- Capittel
Ich tzelibt mit meynem
augen dar ich auch mit
tzedachtt von der runk
skarvenn vrar tailk hett nün gott vn
mir von obenn ab vnd exostbassit d'
allmachtig von den öbrestenn ist nitt
ein vliss dem pözenn vnd ey entt
sremdung den dy pözhartt vorrichtn
ist nit er merckhenn mein vrey vnd
all meyn tzeimy dy zelt er ob ich tze
vrandelt hab vn vnnytzlautt vn tze
evllt hatt vm vntrew meyn füz er
heng mich vn eyn tzerechtt vrak
vnd vrirs gott meyn Vrontialtt ob
tzenaigtt hab von dem vrey vnd ob
tzeudtbtt hab meyn aug meyne hitze
vnd vn meynem hendenn sey antze
hannten eyn mavlugung Ich säe
vnd em Amd' der dristbtt vnd mey
tzesthlärbtt vrirt ausgezeritt ist be
krotzem meyn hertz auff eyn sreuen
vnd ob ich zu der thür meyn strertz
tzevertt pin eyn hüz eynnz anderm
sey meyn vreib vnd auff sy vrerden
tzenaigtt dye anderm Vroam surber
dar völk ist dy aller tzrost pozhartt ey
seuz ist ez pvez zu der verzerung vre
kennbt vnd ausgeritt alle tzeunde ob
ich hab vsmächtt vn tzen vnrecht mit
meynem knechtt vnd meyner dyen

Woann sy rettenn wider mich Waz thu
ich dann so auff stett tzu richtenn gott
vnd woann er fragtt waz Antwurt
ich vm Hatt er nitt mich vn dem pauch
ther nachtt der auch den selbenn the
macht hatt vnd hatt mich theformtt
vn der fut .i. stham am got hab ich ver
lautbiett Das ich wollt den Armen
vnd dye Witwenn der wittib hab Barme
peyttenn oder harrenn Hab ich thessen
meyn stbuttenn prot allayn vn daz
nitt ein waysz von mr theczzenn Hatt vnn
von kynndtheitt ist mit mir thewachsz
thepatrung vnd von dem pauch meyn
ner mütter ist sy austhanngen Mit mir
hab ich v smachtt den stirtzenden
Darumb Das er nitt Hatt klaid thehabt
vnd anderung den Armen ob nitt
mir wollthesprochenn Habenn sein soten
vnd von der stbenttenn meyner stbaff
waun worden ist ob ich hab auff de
wegenn auffthebabt meyn Hanntt
Auch so ich mich durch vn der porttn
den odrestenn so vall meyn arbsst von
rechtn thlid vn meyn Arm werd the
prochenn mit sennen pauenen waun
allwer recht sam do in stirchtenn auff
den waassenn also hab ich thenorcht
gott vn sein trutz hab ich nitt mugn
tragenn Hab ich thestbatzt gollt meyn
sterckh vnd ob daz stbemd gollt mey
hoffnung ist ob ich thesteutt pin vb
meyn vill reichtung vnd darumb
hatt thaz vill petreffenn meyn Hanntt
ob ich thesehenn hab dye stim vcann sy
thestbonen hatt vnd den man themd
stbon .i. lautterlich vnd thesteutt ist
vn eynes vperthunt mein hertz vnd
ich hab thekusst mein Hanntt mit mey
nem mundt woelluch ist dye threst pos
Hatt vnd dye lautung wider gott de
höchstenn ob ich thesteutt pin zu dem
vall der der mich thehasstt hatt vnd
hab frogelocht daz vn vbll petreffenn
Hatt noch stiebar Hab ich nitt thebem
zu stundenn meyn bel daz ich peyertt
zu vnflüchtem sein sell ob nitt thesprochn
Habenn dye man meynnsz tabernacells
Wer theutt von seyn fleisch daz ir wer
dett er sullt ausserthalb ist nitt vloben
kain pillthcain den wegthreer was
offenn meyn tür ob ich verporgen hab
sam eyn mensch meyn sünd vn hab
vbelt vn meynem prusm mey porzhaitt
ob ich hab ausgezelthtt zu throsser me
nig vnd dye ver smäbung d' hailtstn
mich thehalltenn hatt vnd nitt dester
mer thestrugenn hab vnd auch thanby
pin dye thetin wer theutt mir eyn helff
daz mein petter der allmächtig höe
vnd daz er stbreyb daz puch der da
vrtaillt daz ich auff meyner stbullthen
trag daz vnd vmb theb daz mit der
kelln sam ein Tzorn mir zu allen
zeitn verkünd ich es vnd alls eyn
fürstenn offer ich vnn ist daz voider
mich meyn lied küsst vnd mit yr
dye zwar war nemn ob ich thessen
hab ir frucht an thelt vnd dye selt ir
baiter thekestigtt hab vmb frucht thee
mir auff distl vnd fürtzestenn dorn
vbi drey Das xxxvij cap
man vliessenn aber Antt
wirttennot Job Darumb
daz er sy recht thedachtt vn
zornig vnd vngetwirtt ist helfen der
sein barathell buzites von dem kind
kain vnd ist aber thezummtt wider ob
darumb der er sy recht thedachtt pey
gott Auch wider dye drey sein vem
freündt ist er worden vnwirdig daz
vmb daz sy nitt funden hettenn eyn
vnnüssig Antwurtt sünder daz sy
allayn v dampt hettenn Job darumb
patt helfen daz Job mit m redett dar
vmb daz elter sein worden dye redtn
Da aber er sach daz drey anntwirtten
mit nochtn da ward er zornig sne
lucklich anntwirttendt helfen der sün
barathell buzites sprach Ich pin der
jungk an der zeitt aber ir elter vnnd
darumb vlassenn der hauptz hab ich
mich thestbarnt euch tzaigenn meynn
vrtaill Ich hofft stiebar daz daz lernig
alter redenn sollt vnd dye menig der
jar lerett dye weysshaitt Aber alls
ich sterb so ist ein thaist vn den menschn
vn dye ein vlastung der allmächtigen

tzeitt vstanntnuss Ez sind nit langwirig
dye werssem noch dye alten vrstem
daz vrtaill Darumb sprich ich hörtt
mich vnd ich zaig euch auch meyn
künst woann ich wartt eüre red Ich
hab tzehörtt eüre werssbaitt so lanng
ir krietzentt mit meyn worttem vnd
so lanng ich stbaitz euch ettwaz redn
daz darfft ich Aber alls ich sprich so ist
nitt der mütz tzestraffem Job vn aus
euch tze (ammtwurttem) sein redem
daz nitt villeichtt ir sprechtt wir ha
ben fründen werssbaitt tzott hatt vm
tzeworffem vnd nitt eyn menschh
Er hatt mir nichtz tzeredt vnd ich antt
wurt im nitt nach ewrem worttem
vnd so vorchttem vn vn Ammtwurttn
nitt stirpaz vnd zügen von n ir
tze sprächh woann darumb hatt er
vnd ir kayner redt so stunden vnd
Ammtwurttem nitt stirpaz Ich
Ammtwurtt auch meyn taill vn ez aig
mein künst woann ich pin voller red
vnd mich zwonngt der tzeist meyns
leibs Sehn waz meyn prüch ist sam
ein most an eyn attem Daz new lägellen
zerprich ich red vnd attem ein wenig
Ich thü auff mein lessiczem vn antt
wurtt Ich nym nitt dye Yson eynes
manns vnd tzott tzeleich ich nitt eyn
menschem Darum stürbaz ich waz
nitt ich pekerbem Ir wesenn hab noch
wenig zeitt Ein nympt mich mein
schöpffer Daz vovnij Capitell

Ye darumb ob meyn tze
sprächh vnd all mey wortt
Ehem Sehn waz ich hab ausz
getban meyn mündt redn
wirt mein zuncz vn mernem tzun
mit aym aymtelltuny meyne heczen
mein red vnd ein vrtaill mey lessiz
lautter redem der tzeist tzotz hatt mich
tzemachtt vnd daz atem des allmächh
tigem hatt mich lebemtuny tzemachtt
ob dz machtt so Ammtwurtt mir vn
wider meyn angesichtt stee Sehn mü
daz mich sam dich tzemachtt hat auch
tzott vn von dem selben layn ich
auch tzemachtt pin doch stürbaz mey
wüder sol dich nitt schrecken vnd
meyn arms tze sprächh sey dir nitt swär
Du hast tzeredt vn meyn ören vnd
dye stym deyner wortt hab ich tzehörtt
Sayn pin ich vn-an mäsatt vn vn
uermachtt vnd vn mir ist kayn pözz
haitt Darumb daz er klafft kraig vn
mir fürdem hatt darumb hatt er
tze widerrett mich sein vermitt Er hatt
tzelezzt vn ein storch meyn strüs vnd
behütt hatt er all meyn steig daz ich
dar/m dz nitt tzerechtt pist Ich antt
wurtt dir daz tzott tzrözzer sey eym
menschem vorder vn kreich ist dazer
nitt zü allem worttem Hatt tze
Antwurtt dir Eyn mall redt tzott
vnd zü dem anndern dar selb vrd
stufft er nitt durch den schlaff vn
eym nächttlichem tze sucht Wann d
schlaff betrübt dye leutt vnd slaffn
in dem pett dann so tritt er auff dye
ören der mann vn vnterwerfett sy
leutt er tzehorsam das er von ker den
menschem von den dye tze nacht hatt
er vnd löst vn von hoffartt rettet sey
sell von zerstörung vn sein lebem daz
er nitt tzee vn swertt vnd auch straft
er durch smertzem in pettlegem vn
all sein pain thutt er kunntlich werden
schentlich sey vm vn seynem lebem
daz prott vnd seyner sell dye spers dye
vor peynlich was Faulk wirt sein leib
vnd seyne pain dye bedeutt warm
werdem tze plöst näbentt wirt der
zerstörung sein sell vnd sein lebem den
tötlichem vnd ob stirbt on kedentt wt
ein engst eyner von den tzehenbem
dabey vrkunntt des menschen tzerechtig
keitt Er erparmitt sich sein vnd sprichtt
löz vn daz er nitt abtzee vn dye tzer
prechung Ich hab sünden vn wenig
vm gnädig pyz Der zeitt ist sein fleisch
von den pain Er wirt wider kerem
zü den tagen seiner Jugentt Er wirt
pittem tzott vnd er wirt im sein wilfft
mütig vnd sterbtt sein angesichtt in
uebelm das ist freidn vnd tzeitt vnd
dem menschem sein tzerechtig kaitt
Er besthaitt dye menschn vnd sprichtt

Ich hab gesündt vnd welich ich hab
verlassenn vnd daz ich vnrechtt
hab ich nitt genomen · emphangen
wann er hatt gelöst sein sell daz ewig
für vn ein vinsterthanthich stind daz so
lebendt daz liecht sähe wann
dis alles wurcht gott vil manich durch
gelichem daz er vnder krist sy sell
von zerprechung vnd erleuchtt sy mit
dem liechtt der lebenden nach durch
lob vnd hör mich vnd sweig wann
ich red Ist aber daz du hast war du
redest so antwurtt mir red wann
ich wöll dich lassenn stheen gerechtt
Ist aber daz du ernitt hast hör mich
sweig vnd ich ler dich meysthaitt

Verkündendt Daz wann
also helpn auch daz hatt
er gesprochen hörtt er weyss
mein wortt er gelerttem
vnempt mich wann daz ör gewärtt
dye wortt vnd dye kell verstirbtt daz
essenn mit tyssmaich ein vrtaill erwelt
wir vnns vnd vnter vnns begeben
wir daz pest sey wann du hast
gerechtt gerechtt pin ich vnd gott hatt
gesetzt mein vrtaill vn mir zu vrtaile
fürbar so ist er ein kiny vnd ein frauel
mein gesthon an alle stündt wer ist d'
man alles ob der trinckt ge spött sam
daz watzer der gesetzt mit den wirtten
denn dye pözhaitt vnd wandelt mit
den pözen mannen gesprechenn er hatt
nitt woligetelt ein man gott auch ob
er lauff mit m Darumb er beherzigtt
man hörtt mich er sey verr von gott
dye vnmilthaitt vnd von dem all
mächtigem dye pözhaitt wann daz
wercht der menschenn geitt er m vn
nach den wortten verkürtz vnder geitt
er m wärlich fürbar gott v dampt
nitt vmb süst noch der Allmächtig
keitt vmb daz vrtaill wann hatt er
gesetzt anders auff der erd oder wen
hatt er gesetzt auff dye welt den er
gemacht hatt ob recht zu ym sey
herz den geist sein vnd alten zeucht
er zu sich allerlich wirt gesprechenn
mit eyn ander vnd ein mensch wirt
vn asthem wider bekeitt ob du hast
nun verstanttnüss hör daz gesaytt wirt
vnd merckh dye stim meyner aussprach
ist nitt wer mit lieb hatt daz vrtaill
nach gehaltt werdenn vn wye du
den der gerechtt ist so vast v dampst
der sprichtt dem kiny ab tyrany tyr
haist dye herzogenn pözer der nitt en
phächtt dye pson der fürstenn noch
bekennt den vnrechtten so er kriechtt
vnder den armen wann daz werckh
seiner hennd sind alle stheell werden
sterbenn vnd vn mitter nachtt werdn
betrübtt dye volckher vnd sy werden
durch gen vnd hin nemenn den stra
ckeln an hanntt wann sein augen
sind vber dye weg der menschenn vn
hilt er nitt merckht er es sind nitt vinst
vnd der schatt des todes ist nitt daz di
ver porgenn werdenn dye da wurckhn
pözhaitt noch finsternüss ist es vn des mesth
en gwallt daz er thum zu gott vn ve
taill tyr zermüllt vil vnd vnmalträr
vnd thütt sten sy für sye wann er be
kennt nr werckh vnd darumb vn laitt
er dye nachtt vnd sy werdenn gen
mustht sam dye pözenn hatt er sye ge
slagenn vn der statt der gehemdenn
dye gleich sam von lysenn ab gwinnyn
von vn vnd alt sein weg wolten sy
nitt v steinn daz sy mächtigem komen
zu gott das ge schray des nöttigenn
vnd hörtt dye sim der armē wan
d er sein verleichtt wer ist der ver
dampt send er verporgenn hatt sein
angesichtt wer ist der vn an seth
vnd der vber dye völckher vnd vber
dye leutt thu regierenn · herschenn
ein menschen der ein gleich sher ist
durch dye sünd des volckhes von dar
umb hab ich gerett zu gott von dir
v peutt ichs nitt hab ich gerett du
lerm mich ob ich pözhaitt hab gerett
zu gott fürpaz leth ich nitt daz zu vil
nitt von dir gott sy pe gerem Wann
er ist mysstatlem dir wann du hast
an gehebtt redenn vnd nitt ich vnd
ist das du nicht pezzers weist red du dye
man der vnünfft werdn mir redenn

Vnd eyn weyser man hortt mich Aber
Job hatt törlich tzeredt vnd sein wortt
Helemy mitt tzehörsam vater mey werd
Job zuchtt piss zu dem endt mitt las
von dem menschem der pözhaitt vnd
hatt zu tzelertt schellt wortt vnter
vnns da zwischem werd er zusamem
pünden von dann zu vrtaill küsst er
mitt sein worttem tzott Das xxxv capi

DArumb helpn dise andrer
wortt hatt tzeredt dunkt
dich icht sein tzleich dem
tzedanckung das du er ee
dest tzerechter dann tzott pin ich · stir
bar du hast tzesprochem dir tzeuallt
mir das tzott ist oder was ist er dir nutz
ob ich sündt vnd allso ammwurtt
ich deinem redem vnd deinen frewt
tem mit dir sich an den himil vn
schaw vnd an sich dye hymlischem
das er höher dem ist ob du sündest wan
schatter in ob vast tzemert sind dem
pözhaitt was tztistu wider in vnd
auch ob du recht thuist was tzeistu im
oder was emphachtt er von deiner
hantt eyn menschem der dir tzleich
ist dem schatt dein pözhaitt von den
lin der menschem krafft dem tzerech
tigkaitt durch dye nechtig der lawdigung
schreyem sy vnd herrlin durch der
tzwalt der armē der wittich vnd
sprach nitt wo ist tzott der mich tzemacht
hatt vnd der tzesanch hatt tzebem
yn der nachtt der vnns lernt vber
dye vech der erdem vnd vber dy
vöglī der himls vnterweist er vnns
sy werdenn schreyem vn er erhörtt
nitt durch dye pözhaitt der pözem
vhamm nitt vmb sist hörtt tzott vnd
der allmächtig siehtt an aller sach
Auch so du sprichst Er merckt nitt
vrtail vor im vnd wortt dyesem
vhamm nim tzuchtt er nitt vn sein tzey
men noch vichtt das vbll oder mistat
Was darumb hatt Job vmb sist auff
than sein nuindt vnd an kunst
hatt er wortt tzemanigfuel

Das xxxv capi · Nitt
v leichtt auch Helyn ·

hatt dyse tzeredt leyd mich · hör mich
em vechny vnd ich zaig dir Wann
ich hab noch das ich für tzott red vn
vnderstand · Ich anderwarb sag meyn
kunst von dem ansamlich vn mey
worckher bewerp ich tzerechtem
wärlich war an sieg sind mein red
vnd tzerechte kunst vbiet dir tzewert
Gott wirfft nitt ab dye mächtigem
wann so er selb auch mächtig ist vnd
sünder auch er bebelt nitt dye pözem
vnd den armen tzeitt er das vrtaill
Er impt nitt von dem tzerechtem
sein authem vnd dye krumy setzt er
von den sal ewiklich vnd da selbst wer
den sy auffgehebt vnd ob sy sind yn
den ketten vnd werdenn tzepundem
mit den strickhem der armūtt er zaigt
yn ir werch vnd ir mistatt wann sy
sind frächell tzewesem durch wirt er
offenbar ere das er sy straffit vn recht
das sy ab kertt werdem von der pöz
haitt Ist das sy hörnn vnd er pehalin
so erstillem sy ir tuch vn grütt Vnd
ir iar vn tzenn Ist aber das sy nitt
hörnn so werdem sy vergen mit dem
swertt vnd werdem vzertt vn tör
haitt dye tzleubsner vnd lästyenn
dy machem in tzrauchen den zornn
tzotz vnd sy schreyem nitt zu tzott so
sy werdenn vberwundem in wirt
streem ir sell vn vngestüm vn ir le
bem vnter den aussertzen · Wan ich
erlöst den armē von seiner krümernüss
vnd offent yn krümernüss sein ore da
vmb behalt er dich von dem engen
mundt aller praittest vnd das nitt ba
bendt hatt tzerunttest vntter im vnd
dye ruhe deynnē tuch wirt wolltze
naist dem sach ist tzeuallt sam eyn
pözem vnd dem er sach vösti vrtail
enphahem Darumb soll dich nicht
vberwinden dem zornn das du ye
mantt drückest noch dye menig d' gab
naig dich leg ab dye tzros · Nicht
an krümernüss vnd all krefftig mit
streich mitt v leng dye nachtt das
dye volich auff steigem für sye bitt
dich das du nitt nauist zu der pözhaitt

Wann dye hastu antzeuangyn zu uolgyn
nach der Armutt Vnn wan gott d'
hoch vn seyner sterckh vnd kayner ist
vn tzleich vn den rechtsthoppfem
wer mach tzesatzem sein wey oder
wer vm zu sprechem mach. Er hatt tze
wondtt pozhaut Gedenckh daz du
nitt wayst sein werckh von den tzesun
tzen habem dye man All menschen
werdenn vn sebem eyn verlichsthautt
vn an von werr Vnn wan gott der
tzroß ist vberwundem vnnd kunst dy
zall seyner Dar ist vnsthatzpliich Er
hin nympt dy sternn des reychem vn
greyff aus sem reychenn zu tzleichnuß d'
wazer Er reychent von den wolckhen
wan alles bedeutt hatt obem her ab
wirt er aus praittem sem wolckhem
tzleich sam em gezelt vnd plitzt mit
seynem liechtt von oben vn auch dye
tzestatt des mers bedeutt er durch
dry fürbar vetaillt er dye volckh vn
tzeitt essem vil tottlichem vn bendn
Vnnt er daz liechtt vnd tzepeutt m
das anderwarb thum er vberkumt da vo
seynem sprechnt daz er seyn erb sey vn
tzu vm mitt aufsteigem Das xxxvij

Ober daz ist erschrockhen mey
hertz vnd ist ver weytt von
seyner statt Hörtt dye hö
rung vn dem schreckhem
seyner stim vnd den hal von seynem
mundt tzemd vber all hymel mer cht
er vnd sein liechtt vber dye endt der
erdem nach vm rotsst der doss erhilt
mit der stym seyner tzroß Vnd er vr
mitt er fragtt so erhörtt wirt sein stym
dossem wirt gott vn seyner stym wun
derlich Er thutt tzrosse vnd vnerforsch
liche Er tzepeutt dem schne das er ab
tzee auff dye erd vnd den wonttem
reychem vnd tzüssen seyner sterckh der
pedeutt vn der hanttt allem leuttem
daz vgliich bekemem seyne sterckh ey
wirt tzeen ein tier sein wer pekumt
von vn seynem loch wirt ez wonem
von den wderestem wirt aus tzeen
vngestümkaitt Vnd von dem her
wayem kelt Woann gott wayt so

werbst tzestrichtt vn aber wirt tzniij
lich werdem aus tzossem dye waz
das firmamentt tzeygertt dye wolckhn
vn dye wolckhem sprengen sey liechtt
dye peleuchtem alle dmy schwebub
woo sy hin fürtt der will des reychtez
zu allem dmgen dye er vn tzepeutt
auff angesichtt der krayß der erdem
Er sey vn arm tzeschlächtt oder vmb
seyner erd oder vn wolckher statt seyn
bepamung er sey hin sendt werdem
tzestrafem merckh dise Job stand vnd
merckh dye wunder gotz wanstu nitt
wann gott tzepott den reychem daz
sy erzaigtem daz liechtt seyn wolckh
wanstu dann mitt dye steig seyner
wolckhem grosse vnd tzerechtte kunst
sind mitt dem kraid warem so bewaytt
wirt dy ostem wonnitt du hast vil
leichtt mit ym tzepawem dye hymel
dye aller vestlichst tzleich sam dye erd
tzossem sind zaich uns waz saltem
wir m fürbar wir werdem eyn tze
witellt von dye vinster wer saigt m
daz ich red vnd auch ob ez redt eyn
mensch er wirt verzertt Vnd nun se
hem sy nit das liechtt snell wirt d'
wonnt tzetzwungem vn dye wolckhn
vnd dye tzemd winnt ver otchtt sy
von aquilon kumpt daz tzolt vn von
tzott dy vorchtsam lobung vonedugk
lichem mügen wir n nitt synnben
tzroß ist er mit sterckh vetaill vmb gerech
tigkaitt vnd es may nitt ausgesagt
werdem Darumb früchtem vn dy
man vnd deurem vn nitt schatiem
all dye sy dunckhen weyß sein. Daz

Antwurtt vxxviij

Waz der herr Joben von
wynde · j · tzewulckhem
vnd sprach Zu Jobem
Wer ist der der ein wirrtt den sentez
vnd vetaillt den vnwissennden worttn
vmb gürtt alls ein man dem vbern
vnd ich wird dich fragem vn antt
wurtt mir wo wastu da ich setzt dy
Erüntiest der erdem zaich mir hastu
vstanttnus wer hatt tzesetzt ir mas
kemistu ez oder wer hatt tzetzogen vber

sy dye lymien auff waz sindte gruntlest · zu samen tan ¶ der wer hatt
gelassenn wen erkstain so mich mit ay
kobittenn ¶ dye sterbenn lymill ¶ vnd
mir sprokotkittenn all krmmder gtoz wer
hatt mit .. twen beslossenn daz mer
daz es auff quall sein ez von d' stba
aus gynng so tub setzt den gewulkiben
sein klaid ¶ vnd mit tunckl ez sam mit
kymmi kmdez tuch bi gewonnlt hab
tub ez vmb gebenn mit wen enden
¶ vnd hab gelegtt en rigl zu den thurn
vnd hab gesprotkenn bis dye her sult
komenn ¶ vnd gee nitt fur paz vnd
da zer pruchst dem gestbwellenndt ·
wartssennidt bach hastu dann nach
dennem auff tanmich gepotenn der
morgen fred ¶ vnd hast gezaigtt der
vndzigenrott ir statt hastu nitt gehal
tenn slabennidt dye endt der erd vn
hast aus geslatzenn dy pozen von ir
¶ ez wert wider gesetzt sam der lawm
daz zaichenn vnd bestalt sam eyn
klaid von den pozen wurtt genomen
ne liebtt ¶ vnd der both d[er]m · gwalt
wurt zerprochenn ¶ listu nitt eyn gan
genn dye nesst des metz ¶ vnd vn den
aller lersten der abgetrinnt hastu ge
wanndelt sind dann dir ossenn dye
porten des todz vn hast gesehen dye
vinsternn tur hastu dann gemerkht
dye prantt der erdenn zaig mir kestu
alle dmig ¶ in welchem wetz wonnt
daz liebtt vnd weltber statt sey der
vnnster daz du fürst ein vetzlich tzu
sevnen endenn vnd verstest dye pfad
dr heuser westu dann du selbst daz
sdtzt gepornn werdenn ¶ vn bekennst
dye zall dennez tatz pistu nitt eyn gayn
dye stbatz des stbinez oder der kevssens
hort hastu angesehenn dy tub pe
kannt hab vn der zeitt der vendt ¶
vn dem tatz des streitz vnd des kampffs
durch welchenn wetz wurt gepremmt
das liebtt getaillt wurt dye hitz auff
dye erdenn ¶ wer hatt dem schlesse
wynntt gebenn den lauff ¶ vnd den
wetz dem dossenn den dornez der zey
nett auff dye erd an dye menschen
vn der weist da kam töttlicher wondt
daz er erfullt en wetz ¶ vnd an der
weist vn fürpring getrinttkrautt wer
ist vatter der oder wer hatt gepornn
dye tropffenn des kevssenn d' tawes
von wes pauch ist auz gangenn daz
eyz vnd dye kelt von dem lymil wer
hatt dye gepornn vn gefarbnuss d' slay
werdenn dye wanzer gebertt ¶ vnd
dye both der abgetrinnt wurt zu samen
gefügtt marbstu zu samen gestigen
dye stbeinden sternn pliadis daz ist
daz vn gestemm · pes thaurz oder
den vmbkraiz des her waigenns marbstu
verstreibenn gemgstu nitt den morgen
sternn vn[d] zeitt ¶ vnd den abenntstern
thüst auff genn vber dye krnnd d' erdn
hastu bekemtt dy ordenung des himls
vnd legst sein kayttung auff dye er
den pistu nitt auff boden vn dem nebl
dem strm ¶ vnd dye vntergtum d' waz
pedekt dich kästu ver dye plitz vnd sy
gendt ¶ vnd wannz wider kömenn
gretbenndz dr ¶ vor sein dye wer
hatt vn den gelidernn des menschen
gelegtt wevsshaut oder wer hatt gebn
dem hann der stanntnuss wer aus
spricht der kynil vnnnfft ¶ vnd wer
thütt stblassenn dab ge sanntz des hy
mels ¶ dann ward gestifft dz pulu
auff der erd vnd dye karm oder letten
vorndem zu sammen getan pist nitt
vabenntt der kerem raub ¶ vnd dye selb
r jungen gestillstu ¶ dann sy kirem
vn den kölbernn ¶ vnd vn den hölm
ver portenn sind ¶ wer pekannt dem ra
ben sein ezzem wann seyne junge zu
gott stbreyennt wann dz sy mit speyz
gabenndt

Das xxxvi · Capitel

Wistu wibt dye zeitt der ge
purd der storchenn vn den
vellsen oder hast behalten
dye gepererinn hynnden
hastu gezelt dye monadt dr empfahung
¶ vnd wanst dye zeitt dr gepurd sy wer
denn gepergenn zu der freiheit ¶ vnd ge
pernn ¶ vnd mugen lassenn sy aus vn
gestbaidenn werdenn dr kumd ¶ vnd
wann zu d' wald sy gemmd aus ¶ vnd

komen mitt wider zů vm Wer hatt
gelassem den wald ẽsell frey vn wer
hatt entlöst sein hannit wem hab
ich gebem hauss vn der wüst vnd
sein aber nacht vn der erd der salz
tunj tr vsmachtt dye menny der statt
vnd dan gestbrcay des nötters hört er
nitt tr vmb sleichtt dye waid pert sey
ner waid vnd alle gesunde druth
sticht er mach mitt em aymhorm die
nemj dir oder wontz frey deyner krippe
pinist vcht em gebitem an dem pflug
yn dem zuchtt daz du vmbkerst den
lettem deyner tall nach dir pst ichtt
habem trost yn tr grossem sterckh
vnd v läst vn dem nbaitt gelaubst
icht m daz sy woder gebem dir deyne
samen vnd sinis vn dem stbeitem i stä
dl dye vederm der streitssem snd vil
gleith den vederm den dan vaticken
vn habuchs noam er vlatt von der
erd seyne artzer du villeichtt machst
sy woaum yn astbem so wirt vrlessen
daz sy em stiss zertritt oder em tier der
yelds vmultz er wirt vbertt zu seyne
tymdem alle sy mitt sem snd vmb
stist hatt er gealbaitt so vn tam vorcht
tzuammy noam thott hatt m geraubt
der wevsshaitt vn hatt m nitt gegeben
v stanmitnüss so er tzertt wirt so hebtt
er vn dye horb sein fluig tr hospot daz
pferd vnd sein auffsitzer geist rottz
dem pferd streckh oder vmb geist sey
halss mit wmbeln wechst vtt nitt
sam dye hewstbreckh dye er seyner
nasloch ist stbreckh dye erd gkrebt er
mit dem klauff vn freitt sich vast
yn wer entgegem den gewaffnem
tr v smachtt dye vorchtt noch weicht
mitt dem swertt oder vn wirt bellen
der köcher stbeind wirt daz sper vn
stbilt hatzemidt vnd krymmendt
fertt dye erdenn noch stbatzt mit bel
lenidem klanmy d' pusawnem vn
woo er hört dy pauckhem da strucht
er mach i nv wer wirt gehergrüttt
der streitt mit dem mand d' hertzogy
i swemm vnd der hewlin der stbar
wirt icht durch dem wevsschaytt

tzeuidertt der habich der ausrechtt
sein fluigtt sein ostem oder zu deynem
gepott vorcht auff gehorchtt der adlar
vnd vn den hohem steten setzt i leyt
er sein nest vn den vellsem pleibtt er
oh vn den horbstem steten der stam
wontt er vnd vn den vnzugenglichen
stam i vellsem da von steichtt er ass
vnd von yrchem eyne augem ebne
stunge leichtem pfluett vnd wo ein
tod az ist so pald ist er da pey vnd daz
zu hatt gelechtt der herr vnd hatt
gered zu gott mach icht der d' mit
gott krechtt so leichtlich ge krem ve
furbar Wer gott strasstt d' gottlantt
wüttem m. Hab xl. Capitel

Antwurttemdt gnach Job dem herem ich der leicht
lich gered hab waz mach
ich ge antwürttem mey
hantt leig ich auff mem mundt eynz
hab ich gered daz gott wolt duz ich
es nitt gered hiett yn daz annd' dem
ichtzem frix michtz zu leig Aber Antt
wurttemdt gnach der herr von dem
wolckem wetem yn thüzett sam eyn
man sein mem yn ich volck dich
gurtem vn zaig mir mach stu michs
vnichtem mein vrtaill vn vdampst
mich daz du woerst gerechtuertigtt vn
hast gewalt sam gott yn ob du mit
eyner gleichem stym donerst vnd
yb dir gezird vnd wird hab auffge
richtt vnd prz er wirdig yn stbon vn
wird an gethamm mit klardem ze
strem dy hoffertigem yn deyne grey
nem vn prz an sehentt em yeglichen
der aymalt gee yn zu zerichtt beschau
all hoffertig vnd stbentt sy vn zer
mischt yre pösen yn ir statt vnd ir
angesichtt verserenckh yn dye getiben
vnd ich vtzich daz dich behalten magt
deyne rechtte hantt dem waz de helffat
den ich gemacht hab izt mit dir bew
sam ein krymdt sein starckh ist yn sey
nem vnd sein tugentt yn dem la
bl seynes paubes er zamen zerichtt
sein swannz sam ein zeder dye nackh
eyner hodm sind zu samen gemain

.i. erstheroltbem sein pain sam ein krey
pferrt sein fleisth .i. hautt derlicht sam
dye eysem plech Er ist ein anfang d'
weg gotz der yn themachtt hatt der
leistt zu wollenn sein swertt yn dem
selbem treatzem do pferd krautt all-
ler der velde sthymmffem dye vntt'
dem sthatn sthaffit er vnter d' gebay
der thälin .i. korn Vnd yn den seuth
tenn stetenn bestburmen werden dye
sthattm sein sthattm vnd dye wey
denn .i. velber der fluß werdenn yn
vmbgebenn Wenn wan er vslynnt ey
fluß wanzer yn wrindertt yn nutt vn
er hatt fürbar den trost daß der or
dann kom yn sein mund yn seyn
augen sam mit eyrn hammen .i. pfern
värbtt er yn yn den sinzingem angelh
durch port er sein nasloches Ob du
machst auß ziehem den mer visth
mit dem pferm vnd mit eyner smiz
pistu sein zungem bistu ubtt leg
eyn Uretl .i. krayß od' wmy yn sem
nasloches oder mit pferm durch
porstu sein wammy wirt er vtt mer
zu dir dye gepett od' redt zu waithe
.i. semfftlich wirt er vtt gehaysem
mit dir geliib Vnd du en pbärrist yn
zu eym ewigem knechtt Wenst vtt
sein spottem sam eyms allten weibs
d' wirst yn zu tmdem dein mezm
yn vrtawlen dye freuntt yn yn taw
len dye merzlar pist vtt erfüllem
dye segen mit seym vell Vnd dye be
halter der visth mit seym haupt leg
auff yn den hammit gedenneth eyns
stertz Vnd dar zu thu nit sterbarz
zu redem Wenn war sein hoffnung
betreugtt yn vnd er wirt vend allen
scheme Wenn war sam ein stbaupffn
werth yn

Dar xvij capittel

Er math nun widerstem
mey angesichtt yber hatt
mir vorgegebem dar nb
er yn widergeb alle dye
vntter dem himell sind sind mey ich
vberath ym nitt yn den märbtthun
wortem Vnd zu pitten bu samem
gelegtt wer offett dar angesichtt

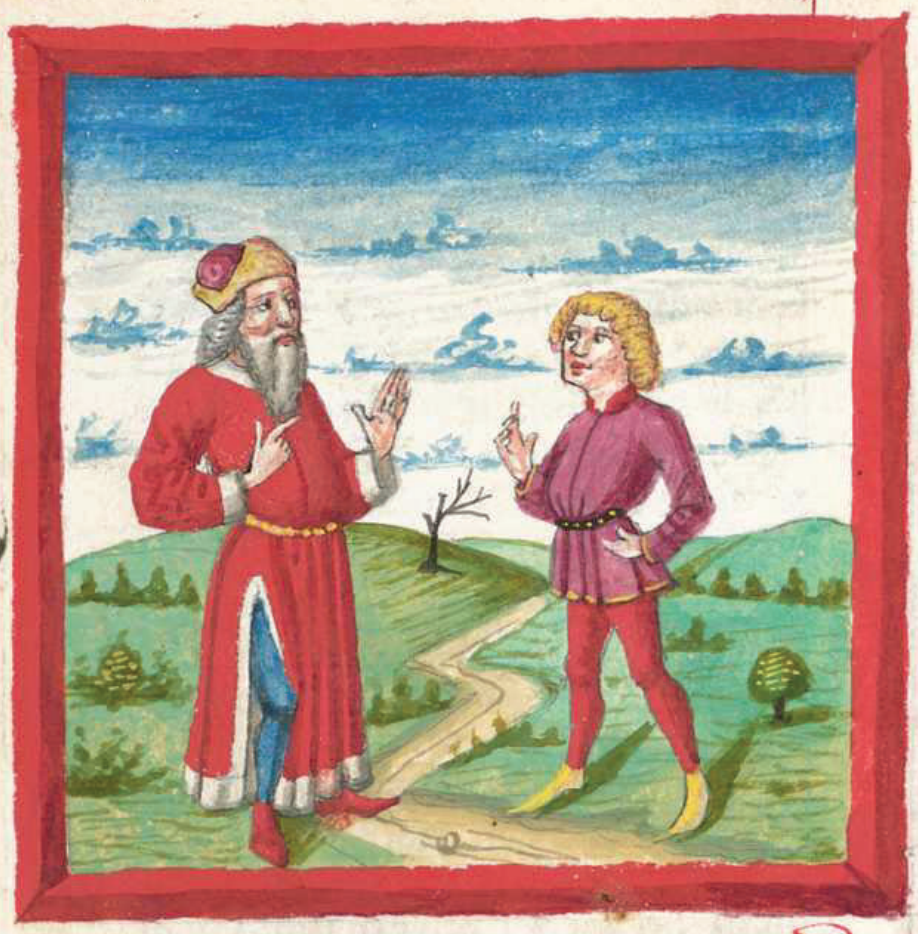
seyner klandung Vnd yn dye mit seyr
mündt wergett yn dye thür sein an
gesichtt wer thütt dye auff vnd den
krayß seyner stattem zemd ist vorchtt
sem lieb sam beyossem sthoß Vnd ge
fügt mit sthuppem do sich kretthem
eyne der hinderem vorkt zu ge fügtt
der recht ein attm möcht gen dar durch
eyne hanndt der anderm an Vn so
sy sich hallternidt yn kayner maß wer
denn sy gestbaidenn sein niessen ist ey
sthem der fetiß Vn sein augen sam
dye prawen oder morthensteü vo seynem
mündt gemid flamen .i. flammenn alls
dye krenn des feyrß anzündt vo sey
nen naßlöchernn gett der krauch alls
eyms grymmendens hafem bs d' hitzig
ist sem feür machtt kolm grymmem
Vnd flam gett auß von seyne mündt
yn seynem halß vbomitt sterckh von
seym angesichtt vorkt vorgen Armütt
dye gelider seyms werdem aneynand'
anhangem Er sennt nyder kr plitz yn
zu eyner anderm statt werdem sy
mit gefürtt daz herr sein wirt vberett
sam ein stam vnd wirt zu sammen
gepotgen sam des smids an por Vnm
er wirt hin getzogem so fürchtend
dye engst Vnd er sthrockem werdem
sy ge kümmigt wnm yn pegreyfft
daz swertt so math er mit wider stem
noch daz spez noch daz panzir Wnm
er wirt sthatzem sam dye spreyer .i.
arpelm daz eysem yn daz gesthmerd
sam daz fawl holtz yn wirt mit loben
.i. mathe fliehem ein sthein yn stupffth
und ym werdem dye stam der sthelmy
erz gleich sam ein sthaupffll stro hatt
er gestbärt .i. gearbet den stamer .i.
kwolm Vnd er d' spott sthüßlamntzen
Vnd der m soll werdem dye sthey
der slimme ym wirt vntter streutt
holtz sam der kaym er machtt wallh
sam en hasem die nesst des mezß
Vnd letz sam dye salben spedn nach
ym wirt leuchtem der steig er sthärt
dye abgeuintt sam ein seneschenten .i.
altendem er ist nitt auff der kred ge
walt der ym müg genossem er ist

wordem dar er kum vorcht alle hoch
siecht er Er ist em kunig vber all sin
der hoffart



Antwurttendt Daz volm cap
aber Job dem herren sprech
ich waoß daz du alle dmy
vmatist vnd dir kaynn
dannoch ver porgem ist woer ist der
ver pirgt den Ratt an vrtaill dar
vmb vnweißlich hab ich gered vnd
dye vber der maß fur oder vber gend
miey woeßbaitt hor vnd ich red Ich
sraff dich vnd anttwurtt mir nit
gehorttm orn hab ich dich gehört
Nun aber siecht dich mein Auy vnd
darumb bekeeff ich mich vn wurcth
keiy vnd gedult vn den stuncken vn
astbem Dannach vn aber gered hatt
der herr zu Job vnd sprach zu Elipbath
themanite Erzurnt ist meyn Zorn
vn dich vnd vn zwem dem freundt
woam ir habt nitt gered daz gerecht
bey mir alls meyn knechtt Job Nept
darumb euch vr stek vnd vr wird
vnd gett zu meynem knechtt Job vn
opffert hostien fur euch vnd Job miey
knechtt pitt fur euch sein angesichtt
daz enphach ich daz euch nitt ver
merckt werd dye torhaitt woam
fur bar ir habt nitt gech red kechtt
bey mir alls meyn knechtt Job: daz
vmb tzwenntzig ab Elipbath themanites
vn Baldath suites vnd Sophar Naa
manites vnd tetemm alls zu vn tze
redt hatt der herr vnd der herr en
pfing daz Angesichtt Job vnd auch
der herr ist bekertt zu gedult vn ew
Job da er pett fur sein freundt vnd
der herr legtt zu alle dye tzewesenn
waarn Job zwifach von zu vm ko
men all sein breider vn all sein swest
vnd all dye in bekannt hettenn vor
vnd assenn mitm prott vn seynem
hatss vnd gewechttenn vber vn ir
hauptt vnd sein vn tzenkost vber
alle vbell daz gott frachtt hett vber
vn vnd traden vm verlicher ern
stbass vn vn dye orn ein tzulldem or
hamig vnd der herr tzesegennt den
lesstten Job mer waarn sein an vengn
vnd vm snd worden xiim. m.
stbass vnd vj tausentt Camel
vnd tausentt Joch ochssenn vnd tau
sentt Essin vnd vm wurden vn
tein vnd iij tochter vnd hiessen den
nam der aynn Diem i. tauj Namen d'
andernn Cassiam i. Wollsmecket
pluim Namen der drittenn Cornu stibij
i. beballtendt dye schon ir anttlitz
vnd nitt snd stundenn so zuckt sraü
en alls dye torhter Job vn aller Erd
vnd ir vater grab vnn Erbstbassit
mit yrem brudernn vnd Job lebt
nach dem hundertten vnd viertzigsten
iar vnd sah sein sun vnd sun sey
ner sun vnz zu der vierdenn tze
mird oder tze slachtt vnd ist tzestorbn
alter vnd voll der tayj Amen

Hye enndett sich daz puch Job



Do hebent sich an dy sprüchwörter Herrn Salomonis Herren Davidis sün. Das 1 cap



Salomons des sünes Davids des küniges ysrels zu künnen weysshaitt vnd zuchtt vernemen dy wortt der klugkhaitt vnd zu empfahen dy lernung der lere — Gerechtigkaitt vnd gerichtt von gleichaitt so das gegeben werd der klainen list vnd dem jungling künst vnd vnderwisung der weyss höret sy wirt weyser vnd der vernemen sy wirt besitzen bestürmung Merckt wort er das sprichwortt vnd dye auslegung der weysen wortt vn yr rätsal — Dye vorchtt des herren ist ein anfanngk der weisshaitt weisshaitt vnd lere dye törotten verschmehen hörnem sün dye zuchtt deins vaters vnd nitt lass dye ee deyn mutter

so das zu geben werd gnad deynem haupt vnd ein zierlich kolbor deynem halss — Mün meyner ist das dich dye sünd saugtem nitt gehelmt yn ist das sy spriechem kum dan mit uns las wir dem plütt vperig nit valln vnder den vnschuldigem vmb sust verslind wir yn lebendigk alls dye hell vnd gantzen alls dye absteigen dem yn das grab all seynen reychtum schatz werd wir fynden stillen werd vns von den raubern vnnder bengk das lozz lözzen mit uns ein pfenning sackh sey uns allem — Mün meyner sun under nit mit yn noam dir stiss lauffem zu pözen von sy eylen so das sy plütt vergiessem vmb sust wirt geworffem das netz für dye augem der vogelen von sy vnder yr selbs plütt sy lauern bedrucken sy mördern vnder yn seln also all steig der gerechtigem sündender selen dy sy besitzem — Dye weisshaitt do vssen prigt yn den gassem gibt sy ir stym yn dem haupt der volckh sy stürzevett yn den tor der statt vsrutn für bringt sy ir wortt sprechende — Wye lang habt ir lieb yr klainem dye kindhaitt vnd dye törotten dye selbem dinckh yr yn schedlich sind vnd verdem sy peyerm vnd dye vnweysen verdem künst lassem ke zeit durch zu meyner zurechtigung — Gerhört für bringen will ich euch mein geist yn will euch zaigen mey wortt nu dann gezüssett hab ich vnd ir habt es vnd smächt aussgerechtt hab ich mey hanndt yn mensantt was d' do sähe — Verschmähett habt ir allem mein rattschlag vnd meyn straffung habt ir vnd sarmett vnd ich yn eur verderbung will lachem yn will spotn so euch das kumett das ir habt gehort — Wann ein vell dy ennderlich drüsigkaitt yn dye verderbnüss alle ein vngewitter euch an kumpt enn pfahem wann vber euch kumet be trübnüss vnd angst dann werdem sy mich an rüffem vnd nit wurdich

erhörett freü werdenn sy auff stenn vñ
mitt werdenn sy mich fromm̃en da von
daz sy gehassett habenn zürcht vñ die
worcht gottes mitt habenn empfangen
noch habenn mitt gehemmet meyne
katt vñ habenn abgezogenn aller
meyner straffung erzenn werdenn sy
darumb die frücht irer weg vnd
von yrem rätenn werdenn sye ge
setzett Die abkerung der klarnenn wt
sy verderbenn vnd die gelustlikaitt
der torottenn wirt sy vliesenn wer
aber mich hörett an vorcht wirt er
rwenn vñ überflüzikaitt wirt er
gebrauchenn vorcht pözer dinng auff
gehabenn Daz Anndert Capittell

An meyner ist daz du vñ
phahest meyn red vnd
nem gepott vñ pirgest nebn
dir so daz dem ore hörett
weisshaitt so naigt dem hertz zü er
kennen klügkaitt Joann ist daz du
anruffest die weisshaitt vnd der
klügkaitt naigest dem hertz Ist daz
du ersüchest sam gelt vnd sy aus
grabist sam hörde Dann wirst vernemē
die worcht gottes vñ die künst gottes
wirst fromm̃en Joann der herre gibt
weisshaitt vñ auss seinem mund ist
klügkaitt vnd künst Behüttenn wt
er der gerechtenn gang vñ bestürme
wirt er die do wanndernn abnucl
turklich behaltenn die stetty der gerech
tigkaitt vñ die weg der heiligen be
hüttenndt Dann wirst vernemen gre
rechtigkaitt vnd gericht vnd gre
leithaitt vñ all guten stetty Ist daz
ein gott weisshaitt vñ dem hertz vñ
ist daz künst deyner sell wolgevelt
katt behüttett dich vñ klügkaitt wt
dich halldenn so daz du erledigt werst
von pözem weg vnd von dem menschē
enn der do verkerte dinckh sprichett
die do verlassenn den rechtenn weg
vnd wanndernn durch vinst weg
die sich krevenn Joann sy völl trin
vnd frölockenn vñ pözem dinngen
der weg sind verkertt vnd ir trittsind
vsprochenn so daz du erledigt wirst

von dem fremden weib vnd von der
ausslendigenn die do wainchett ir red
vnd lessett den fürstenn irer ainigend
vnd der felde ires gotz sy vergissett
Wann genaichett zu dem tod ist ir
hauss vnd zu der helle ir stegk all die
zu yrem gemach kerenn mitt wider
noch begreiffenn die steig des lebens
so daz du wanndrest vñ gütem weg
vnd die steig der gerechtenn behüt
test Wann die do sind gerechtt wer
denn vñ der erdenn vnd die aus
uelutigenn werdenn wonenn vñ ir
die pözen fürbar von der erdenn v
lorenn vnd die pözlichenn thün wer
den ausgehabenn von ir Daz iij

Lün meyner ver Capittell
hüt mitt meyner ee vnd
dem hertz behütt meyn ge
pott Wann die lernung d'
tauf vnd die lar des lebenns wer
denn sy dir zu leichenn Wanndrett
kaitt vnd wanhaitt dich mitt vlassn
umbgib sy deyner kel vnd schreib sy
vñ die täfflin deyns hertzenns
vnd fromm̃en Wurstu gnad vnd gütt
zucht vor got vnd vor den leutenn
Hab hoffnung vñ den herren aus
gantzen deynem hertzenn vnd nitt
vollige nach deyner klügkaitt vñ all
deynen wegenn gedenncklich sein vñ
er wirtt laitenn dein trett Nitt prn
weis bey dir selber fürcht gott vnd
ker von pözem Gesüntkaitt wirt
sicherlich deynem nabl vnd feuchti
gung deynem gayn Ere den herren
von deyner hab vnd von den erstling
enn all deyns getreides vnd er
füllett werdenn mit stettykaitt dein
schwerenn vñ dem pressenn des wey
renn überfliessenn Die zuchtt des hē
renn mein kynnd nitt von dir weissn
noch vngaig nitt Wann du von im
wirst gezüchtiget Wen gott lieb
hatt den züchtiget er vnd alles ein
vater vñ dem sün wolgevellett er
Sälig ist der menschē der do findett
weisshaitt vnd dem do zu fleissett
klügkaitt besser ist ir gewynnung

vber dye kauffslahung vnd
golder ausserwelt vnd thar klar sind
vr frucht teils ist so vnam all rechtru
vnd aller dar do pe gertt wirt mach
so ze nitt gelenchem dye lemig d'
tag in ze rechttem hantt vnd yn ze
linckhem hanntt rechtum vnd ere
ze weg sind sthon wech vnd all ze
steig freidsam ein holtz der lebems ist
so den selbem do so petzeygem vn
wer so helft der ist sälig der herre
yn weisshaitt hatt gestifftet dye er
dem vnd mit klugkhaitt hatt er
bestätigt dye himll von seiner
weysshaitt sind abgeflossem dye
abgründe vnd dye wolckhen yn
thaw vol wasstrett Wiem kumd
nit hinfliessem diser dmig von der
nen auffem behütt dye er von mey
nen katt von so wirt deyner sell dar
lebem. yn gnad deynem leib liebste
dann wirstu vnamderm getreu
lich yn deynem weg kiren wirstu
vnd stig wirt dein flass Nutt fürcht
dich von der endlichem erschrettung
vnd von der ein uallenndem dye
der gewalt der pözem vnam der
herr wirt an deyner seittem vnd
wirt behüttem deynem fürz dar
du nicht zwerdest getrangtem mit mür
volzethün den der do wolt math
Ist dar du maust auch thü du wolt
nitt streich zu deynem fretünt Gee
vnd thum her wider vnd morgen
wil ich dir gebem vnam der zu
hantt macht gezebem Nutt petracht
deynen freuntlim pözes vnam er
yn dich getratiett Nutt kreth vnd
kavnen menschem vmbsliest vnam
er dir nichts Gbls hatt gethann Nut
hab lieb den vngerechttem noch
volg nach seinem weg vnam er
graw ist dem herrem aller betrieb
vnd mit den awmechtigen ist sein
gekörz Nemitt yn dem herd ist yn
den hauss der pözem Aber dyevvo
nung der gerechttem vnerdem ge
setzenitt dye betrieger er betrieget
vnd dem sennfftmütigem ergnad
erpeutett Gre besitzem dye werden
Aber der thörottem freud ist ver
sprechung. Das xiij Capittell
Hört kumd dye sticht
der vatere vnd vnemett
so das ze kunett ghlugkhaitt
hutt grabich ertich meyn
ee nitt verlassett vnam ich auch
pin meynes vateres ein sün noch ein
hunter vnd ein auffgeporner von
meyner mutter vnd lernt mich vn
sprach Gmphach dem herz meyne
woertt vnd behütt mein gepott yn
du lebest gee besitzt weysshaitt besitz
klugkhaitt nit vergiss noch haw dich
von den woertem meynes munds Nut
lass sye vnd sye behütt dich hab
sye lieb vnd sy behaltett dich am
fauttich der weysshaitt besitz weys
haitt vnd yn aller deyner besitzung
gewynn klugkhaitt Gr wisshtt thü sy
vnd er höhem wirt sy dich Gbe er
sampt wirst von ze vnam du sye
vmbhelsest geben wirt sy deynem
hauptt mertung der gnadem vnd
ein cole kron wirt dich besthirmen
Hör mein sün vnd empfach meyne
wortt so dar gemertt werdem dey
ne ~~wortt~~ far der weisshaitt weg will
ich dir zaigem fürdem will ich dich
durch dye steig der gerechtsam vnam
du yn dye selbem entgest nitt werdn
gestrewmuett dem tritt yn lauffem
Nutt wirstu habem verstentis hallt
zuchtt Nutt lass sy behütt sy vnam
so ist dein lebem Nutt hab gelrist yn
den steigem der pözem noch nitt ge
walt dir woll der weg der pözem
fleisch von ym nitt vnamder durch
yn naus dich vnd vlasse ynn vnam
nitt slaffem so soe thün ym völl noch
nitt wirt gezuckett der slaff von n
so verdrintzem dan dar trott essen
so der pözhaitt vnd den wevnn
temelbem so des lasters Aber der
gerechttem weg als ein liechtt gleiz
ett fürr zerbrechem yn vnerbessert vntz
pyz auff den volkumen tag d'weg
der pözem ist vmst nitt wissem so

woo sy vallen. ¶ Sün meyner horch
meyner red vnd zu meynem the lo-
nayg dem ören. Nütt hin ziehen sy
von deynem autzen pehütt sy vn d'
nütt deynes hertzens das leben sind
sy dann dye sy vyndett allayn flei-sch
the stüntbaitt ¶ n aller hütt halt dein
hertz ¶ wann aus ym zeühett aus
das lebenn weg von dir den pözen
mündt vnd affter kosen · lebsen sind
verr von dir deyne augen sehen
the rechte dinckh vnd deyne fautzran
vorgyn deynen dritten steig serechtt n
deynem stüzen vnd all dein weg
werdenn bestetigett Nütt nayg zu der
rechtten noch zu der linckhen abkere
deynen fütz von pözen ¶ wann dye
weg dye zu der rechtten haitt sind
dy kennett der herr ¶ der kertt strebar
sind dye zu der linckhen. ¶ Er aber vor
the rechtt machen. den dritt von dey
steig werdenn vn sind fürthe sürtt ·

Filii mey ner Das v capitel
vnum mein weysshaitt vn
zu meyner klugkhaitt nayg
dem öre so das du behütttest
dein thedäncklichen vnd zuchtt dein
lebsenn pehalldenn Nütt kere dich an
dye falschaitt des weibs ¶ wann trieff
ender hönigsam sind dye lebsenn d'
hürenn vnd ir kel ist klarer dann oll
Aber ir letzte pittrer wann wer mütt
vnd ir zung ein zwir thesnit tessmertt
ir füss abstetigenn vn den tod vn zu
der hell ir tritt durch prechenn durch
den steig des lebenns sy nütt wann
denn ¶ ir sind ir tritt vnd vn sprü-
chich Nün erhör mich mein sün ¶ dan
vnd. vnd nütt ker von den worttn
meynes mündes. ¶ Der mach ir dey
nen weg vnd zu nähen den pforttn
yres hauses Nütt gib den fremdenn
dein ere vnd dein iar dem thretlichen
das leibtt nicht er stillett werdenn dy
außlenndigen deyner kresst vnd
dein ¶ rebaitt sind vn fremden herss
enn vn du wannest zu dem tunig
sten ¶ wann du verzerest dein fleisch
vn deynen leichnam vnd sprechest

¶ warumb hab ich verunmenschett
zuchtt vnd straffung hatt nitt the hetzt
mein hertz noch erhört dye stim der
leremon mich ¶ vnd den maistern
hab ich nitt thenaichtt mein öre thar pin
nib the wesenn vn alle vbell vn d' nütt
der thererchtenn sambtung vnd der
vngerechtten temmich das wazzer
aus deyner cisternn ¶ vnd dye flüss deys
prunnes ¶ dem primi kasi fliessen hin
für vnd vn den thassenn deynes waz
zers ¶ eyle hab sy allaym noch dye
fremden süllenn nütt taillhafft sein
dem sey dem ¶ der thesetzenn vn streü
dich mit dem weib deyner iugennt
Sy tantt hirschen vnd dye thenian hynnd
Ir prust dich trunckhen machenn zu
allenn zeittenn vnd yn rer liebhatt
the lust stattlichem ¶ warumb wöstu
betrogenn mein sün von eyner fremdn
vnd the wermett yn der stross eyn'
anderenn ¶ Der herr sterbitt dye weg
des menschen vnd alle sein trittr
merckhett den pözen haben sein pözhaitt
vnd mit den sterckhenn seyner pozhaitt
wirtt er gepunden ¶ Er wirtt sterbenn
¶ wann er hatt nit thehabt zuchtt vn
vn der menigk seyner torhaitt wirtt
er betrogenn. Das vj capitell

Sün meyner ¶ ist das du the lo
best für deynen freyntt
ye setzt hastu pey den fremdn
dem sel bestetigett für sün
yn den worttenn deynes mündes vnd
thefangen für vnsern selbs red ¶ sün
darumb wen ich dir sag mey sün vn
lon dich selber ¶ wann thetrallem für sün
yn dye hannt deynes nächsten kauff
vnd evll vnd wercks deynem freyntt
Nütt thib slaff deynen augenn noch dey
nen ¶ wann nütt entslaffenn wirtt er
ledigtt von der hannt alls ein wilde
zig vnd alls ein vogell aus den langen
enn des vogelers ¶ Ge zu der Amaysen
du träger vnd merckh ir weg ¶ vnd
lern weysshaitt diss wann dye kayne
furär hatt noch klayner thepietter noch
dhaynen fürstenn dye thepraittet ir
speys yn dem ¶ sümer ¶ vnd samlet ir

eyn yn dem sinn dar sy eze vove
lamit du treiter slessest vroann vsti
ausstenn aus dem slass vn vrenit
du slassest vrenit voi sti slassenn
vrenit voi sti zu sammen valden
dem hemit so dar du slässest vnd
komen vuet dir alls ein vechuerung
der hunger vn Armuit alls eyn
gewappenter man pistr aber vesth
kume alls ein prum dem swert vn
Armuit vunt veer von dir flieben
vn abteinniger menstb vn vnnutz
man vroanndert mit verhartem mudt
er vemetbett mit den augenn er
kevbett mit den fussenn er pruchett
mit dem vnger mit dem pözen hertze
trachtett er pözes vnd zu allem
zeittenn kriegt er satt dem selben kum
mett endlichenn sein vnd tzhalmig
vuet er verderbenn noch vuet fuetpar
habenn kam krtzney Verbisse vnd
dy da hazzett der herr vnd dar dy
bentt vonnenstbett sein sell Hochfuer
tige augen ein leugbassitige zung
hemit dy do vergiessenn vnstbuldi
ges pluit ein hertzstchennd pözer
gedannck Endlich fuzz zu laufferm
yn dar pözz Eyn valstbenn tzeugen
furpenigennd leug vnd den der da
krieg sett zwistbenn prudernn Se
halt meyn sun dy tzepot meynnbru
ters vn mit lazz dye se deyner mü
ter synnd sy yn dem hertz stänckliche
vn vmb gib sy deyner kell vroann
du vroanndest so sullenn sy tzen mit
dir vroann du slässest dar sy dich be
huttenn vn der vroatbemit zedt mit
yn Vroann dar tzepott ist ein luteren
von dye se ein liecht vn em vuet
des lebennis straffung der zuchtt so
dar sy dich behütenn vor dem pösen
vueib von vor der sützenn zungenn
eyner fremdenn Nit peyger in sthon
mey hertz dar du nit vuerdest tzetrauig
eim yn rem vonnetbenn Vroann
dar lon der hurbaitt ist kaum eynes
prott Aber dar vueib dy tzeuren sell
der mannes zuchtbett vroatt mein der
mensth vpertzenn fenr yn der sthos

so dar sein tzvantt vpervnn mit vber
tze vroanndernnd auff tzstemmendem
kolenn so dar mit vbrennt vuerden sey
verssenn allso ist der do ein tzett zü sey
nes nächstenn vueib Nitt vuirt er kay
vroann er sy an Nitt Nitt tzrösser schuld
ist vroann vermannt hatt tzestolenn man
er hatt leucht tzestolenn dar er sein bauch
vnge sell erfüllett vroann er petrunken
vuirt so tzellt er es vbennechtlich von
all sennen kauffer hab er vuirt tzeben
yn vuirt lassenn dich Der aber ein
ehebrecher ist durch dye Armuit seys
herrennde sein sell er verleuset vn
reichkaitt von sthemdung er eynn
samett vnd sein lesterung vuirt mit
Erfüllett vroann der hass vnd d' zorn
der mannes vbreitt nit an dem tag
der rach noch tzehörtt kaynes schonen
noch empfätt vmb sein erlösung man
tzer kannit tzab Dar vij capittel

Mein meyner behütt meyn
red vn meyn tzepott ver
gissnit nebenn dir ein ere
tzpott so vuirdestu jungen
An yn fruchtbar mit fürsbitt kaynen an
denn schafft meins tzepott vnd lebenn
vuirestu vnd meyn ee behütt alls dey
nen Hausgapsst vnd sy an deynem
vngen sthenckel sy vn dem tasseln der
hertzennde Spruch zu der vuerkhaitt
meyn swester pistu vnd dye Hurbaitt
nenn dein sprüchtum so dar sy dich be
hütt vor der fremden scharenn vnd
von der ausslenndigenn dy ir vuortt
süss machett Vroann von dem venst
meynns hauss durch dye tzytter hab
ich tzeplicket den jungen vn den sehe
dy klarnenn dy tummen jungen nit
pruff der da tzett durch dy tzassenn
neben dem vonckell vnd pey dem vuet
venes hauss In dem tunckeln vroann
der tag sich zuchett zu dem abennt
vn der vinsternus der nachtt vnd
vn dem nebl vn sehe ein vueib kauffst
vm entgegenn In zier eyner hurenn
pekannt zu phahenn dye sein eyn
flessige vnd ein zesamede kune ein
vngedültige noch müssigentt yn dem

hauß tzesten auff yrem fürtzem yetzut
vor der thür yzsunt yn der tzassem vetz
untt neben den wintkelny kattemtt vnd
den jungen sy petrevffett vnd küssetn
vnd mit flehendem antlitz kymdett sy
yn sprechemtt ¶ Opffer tier vmb vnnber
hafft wotz ich schuldig heutt hab ich
meyn tzelüb vertzolltem ¶ Darumb pin
ich außtzetzannyn dir entgetzem petze
tennot dich tzu sehem yn hab dich tze
fundem durch vorcht hab ich mein
tzett mit saylin bestreuett hab ichs mit
tzemaltim teppichen aus egyptem be
streuett hab ich mem lasttgadim mit
impet yn mit aloe ¶ yn mit ¶ yno
momymie kum dann wer ich reich
von den preistem yn tzetrauthem pe
tzierlich vmbfenzt mit pyz leuchtim
vnet der tag ¶ wann nit ist meyn
man yn seynem hauß hin ist er tzezo
tzem ernen verrem wetz den sackh
mit dem tzelt hatt er mit im tzesiett in
dem tag des vollem man vnet er
wider thumem yn sem hauß ¶ yn
bestreicht sy yn mit vill red vnnut
sem sttigkeit ¶ Der lebsen ver zorth sy in
tzu hantt volzitt er tz nach alle em otbe
zu der slachtung vnd alle em lamp
hüpffemtt ¶ yn der tzorth wayst mitt
dar er tzetzotem vnet zu den pandn
vnd pyz durch tzestichett dar tze thor
sem lebemm rechtt alle em vogtt der
do eylent zu dem stuch vnd wayst mitt
dar von seyner sell vlüsst vnet das
petzannten ¶ Nun darumb meyn sun
hör mich yn vernym den worttem
meyns munds dar nicht abtzetzotten
werdem yn rem zwetzem dem mud
vnd dar du nicht betrotem werdest
von yrem steigem ¶ wann manthn
d wündett hatt sy nider tzewortfem
von dye do starckh sind tzewesem dye sind
verdorbem von tz dye wetz der hell sind
ye hemser durch trethemitt dye vnner
kantt der todes ·

Dar vm capittl ·

¶ threyett nun nitt dye weis
haitt yn dye klügkantt tzuh
tz stym yn den höbemtton
yn höbem wirbelm auff
dem wetz vnd yn d' mitte der stetig
sten neben den pforttem der statt yn
den thoren redentt ¶ Dye strettbett o
tz man tzu euch schrevett ich yn mey
sun tzu euch ¶ tz menschem kymder
vnemett tz klaynen list vnd tz yn
weysem petrachtett ¶ Sehett wann vo
tzrossem dingen wil ich redem von
meyn lebsen werdem auff tzetban so
dar sy pösem rechtt ¶ Dye weisheitt
voret tze denkbem meyn kelm vnd
meyn lebsem werdem ver vikaym
den pösem ¶ Berechtt sind all meyn
red nichts ist yn pösez noch ver
kertes tzerechtt sind sy den dy sy v
nemem vnd tzleich den dye do syn
denn künst ¶ Nemett meyn zuchtt
vnd nitt tzelt ¶ Erem mer wann thot d'
welt wann pesser ist reichtum weis
heitt wann all kostlar reichtum yn
alles dar do petrüchtem ist math sich
tz mit tzleichem ¶ Ich weisheitt woan
yn dem katt ¶ vnd yn tzelertem tze
denkem fim ich dye vorcht des hr
rem hazzett dar pös vbermutig heitt
vnd hoffartt ¶ yn pözem wetz vn evne
zwitzichtigen mund ich v'mmensth
meyn ist katt ¶ vnd tzeleichtt mey
ist klügheitt meyn ist sterckh ¶ Mit
mir reichem dy künig yn dye rechtt
vrmd' vndrechtt tzekemem ¶ Mit
mir dye fürsten tzepietem ¶ vnd
dye mächtigem tze rechtigkeitt er
kemem ¶ Ich hab lieb dye liebhaben
dem mich vnd dye frü wachem dy
sonnden mich ¶ Mit mir sind reichtu
vnd ere vnd hoffertige reichantt vn
tze rechtigkeitt pesser ist meyn frucht
vber edelgestaym vnd vber dar tzolt
vnd mem tze slächtt vber auserwel
tes silber ¶ In der mitt der stetig der tze
rechtes vnd yn den wegem der tze
rechtigkeitt ¶ Ich wandel so dar ich
reich mach dye liebhabenden mich yn
tz horde er fill der herr hatt mich be
sessem yn dem ansamkh seyner weg
ee er ichz macht von dem ansamkh
von euch fim ich tzeordentt vnd von
alter ee dy erd wurd dermoch warem

mitt abgeründt vnd ich waz nün enpbang
en noch dann warm mitt dy watter
prünn entsprungenn noch dye perg in
tyrosse last mitt eitt stünden vor den pu
belin vn tyepiertt Dannoch hett er
dye erd mitt tyemachett vnd dye end
vnd der vmbrynngen der erdenn do
er pe kantt dye hymll tyegenwürtig
weiz ich do er mit tyewiß leichen kaitt
vnd vmbring vnbleitt dye abgeründt
do er dy hymll vestendt obenn vnd
wüig dy prünn der wazzer do er vmb
vbmugert dem mere seynen krayß vn
setzt de den wazzernn daz sy nicht
trüegenn vber tr krayß do er an hing
dye Fraunttuestenn der erdenn mit
vn waz ich alle dmig zü sammenn
leidenn vnd her geluist an vergliche
tatt sy lennot vor m zü allenn zeiten
spilennot In dem vmbring d' erden
vnd meyn wollust ist mit de menschē
kynnder Nun darumb hörett mich
Sälig sind dy da behüttenn meyn
weg hörett zuchtt vnd seitt weyß
vnd nitt vorsseitt sy vonn euch Sälig
ist der mich hörett der menschē vnd
der da waarhett zü meiner thür tägl
lichenn vnd helt sy vn dem pforschidt
meiner thür der mich vyndett
der vyndett daz lebenn vn schopffet
daz haill von dem herrenn der aber
vn mitz sünden der laidigett sein sein
all dy mich hazzen dy haben lieb den
tod. Daz iy capittell

Dye weißhaitt hatt ir tyr
pawett ein hauß auß tyr
hauenn hatt sy vij seülen
tyeslagenn hatt sy ir essen
tier tyemischet hatt sy ir wein weyrm
vnd hatt früetyesetzt yrenn tysch
tyesaitt hatt sy ir maide so daz sye
rüffenn zu yr purg vn zu der tzin
nenn der statt Woelicher ist klain der
thum zu mir vnd zu den vn weyß
hatt sy tyesprochenn thumett ezzett
meyn prott vn temischet meyn wey
den ich euch han gemischt Verlasset
dy kindhaitt vnd lebett vnd wanm
dett durch dye weg der klügkaitt

der do lernt den spotter der thüt
im selber vnrecht vnd der do straff
ett den pösenn der macht im ein
besmeydigung Nit straff den spotter
daz er dich hazz straff den wey
sen vnd lieb hatt er dich Gib dem
weysenn entschuldigung vnd zü
tyetriben wirt der weißhaitt lernn
tyerechtigkaitt den tyrechtenn vnd
eylenn wirt er daz zu nemmen Vn
sannfft der weißhaitt ist vorcht des
herrenn vnd künst der heiligen ist
klügkaitt Wann mit mir werden
tyemerett dein tag vnd zu tyetriben
werden dye tar des lebenns Ist daz
du weyß pist dir selber wirstu daz
sein Ist aber daz du ein betrieb pist
allayn wirstu traiten daz pöz Ein
törotes weib vnd ein schreyerynn ist
voller petrügnuß vnd tzart nichtz kü
nennt sy sitzenn vn der thür yres
hauses auff eynem stull an ein höhe
statt der statt so daz sy rüfft den für
genenden durch den wey vn dye zu
hendenn ir straff welicher ist wenig
der nahg sich her zü mir vnd dem
törottenn der hertzenns hatt sy tzu
gesprochenn Dye gestolen wazzer süz
sind vnd daz prot pforschen pliz
lich Vnd er kannt nitt hatt er
daz dye todenn da sind vnd yn d'
tieff der hell ir wirt schafft Wann
welicher sich zu yr helldett der steiget
ab yn dye hell vnd wer sich von ir
zeihett der wirt hailt. Daz y cap

Dye sprichwortt Salomons
ein weyser sün erfreuet de
vater sürkbar der thorott
sün ist ein betrübsal seyn
muter Nit feumet dye hölder der
pözhaitt dye tyerechtigkaitt sürbar
wirt lözen von dem tode Nit wirt
plagenn der herr mit hüngker dye
sell des tyerechtenn vnd dye lasterig
der pözhaitt wirt er vmbstenn hüng
hatt tyewonnt dy verlassenn dt hantt
Aber dye hannt der starckhen macht
reichtum welicher aber tyebrauchett
welicher dmig der hütet d' vnd

der selb volbyett auch nach den vbrigen
vorgeen der do eyn sammett vn dem stimm
vn weyser sin ist der welcher aber slafft
in nachtschmitt vn dem Rümer der ist
eyn sün der schanden der seinem ist
auff dem haupt der gerechtem Nb
der mündt der pösen bedeckt dye
pösshaitt Dye gedächtnüß der gerech
ist mit lob vn der nam der pösen faul
ert der weg des herrens do gepot
er empfähet der torecht gesellen
wirt mit den lebsem der do wandt
annuelichen gerechten ge
wandert Der aber pesert sein weg
offenbar ist der d' mit den augen
winckhett smertzen wirt er gebem
Der torecht mit den lebsem wirt ge
peynnigt En anfang der gerechtem
lebens ist des munds Aber d' mündt
d' pösen bedeckt dye pösshaitt hat
vnrechtt krieg vn alle mysset tat be
deckhett lieb vn den lebsem der wey
sen wirt fründ wergshaitt vnd
ein kritt auff der kurtzh der do pedarff
der hertzens dye weysen vergeyn
wergshaitt Aber des torechten mündt
ist nähendt den schanden Dye hab
des reichen ist dye statt seiner sterckh
vnd dye vorchtt der Armütt ist re
selbs Armütt / des gerechtem werck
ist dem lebem Dye frucht aber der
pösen ist zu den sünden Der weg
des lebens dem behüttendt zucht welch
aber straffung vlassett der irrett leuget
hasset lebsem vergeygenn den haß
der aber hochtragenntt schanttwortt
fürgeymmpfett der ist vnweys Jn vill
red wirt nit gemeydenn sünde Der
aber mäßigt sein lebsem ist der all
klügest Erwelten silber ist des gerech
tem zungem Aber der pösen hertz
ist vnnütze Die lebsen des gerechtem
haben manniche ernert Dye aber
vngelert sind vn des hertzens Armütt
sy sterbenn Der segen des herren
machett reich noch nitt wirt vn zu
gesellt plag recht alls vn aynem ge
lärchter würcket der torecht sündt
Aber weysshaitt ist dem klugen man
daß der pösen fürchtett des kome auff
vn sein begerung wirt den gerechten
gegeben recht alls ein vnfervitter
fürgenndt wirt der pösen zů nichte
Der gerecht ist aber alls ein ewig
brünnquest recht alls ein Erich den
grunden von rauch dem augen hilfft
ist der treib den do in habenn gesantt
do vorcht gott Dye zu letzett tuth vn
dye tar der pösenn worden gke
kürtzett dye peynung der gerechten
ist freud Aber dye hoffnung der pö
zen v dirbett Gerech des annuelichen
ist der weg vnsers herren vnd
ein vorcht desselbem dye do würcken
pösen der gerecht wirt ewicklich nitt
pewegt Aber dye pösenn worden
nit wonem auff der erden des ge
rechtem mund wirett gepenn weys
haitt dye zungen der argen wirt v
derbem des gerechtem lebsenn merck
et pehägklichem vnd der pösen mund
vlertt Das xj capittel

Falsche wag ist ein greu
pey gott vn gleich gewicht
ist sein will Wo hoffartt
ist doselbst ist auch hoch
gestözigke rede Wo ist demütigkaitt
do selbst ist auch weysshaitt der ge
rechtem annuelichkaitt lagtett sy
vnd dye verdamnung der v kertem
verstorbenn sy Nutt frommen reichtum
vn dem tag der rach Aber gerechtigg
kaitt wirt lözem von dem tod Dye
gerechtigkaitt der annuelichem lanttet
seinem weg vnd vn seiner pösshaitt
vellett der pös dye gerechtigkaitt d'
gerechtem lözett sy vnd vn keem la
gunngem worden gemanigm dye
vngerechtem der pös menschlich er
gestorbett kam hoffnung wirt filicht
vm dye peynung der annuelichem
v dirbett Der gerecht von der angst
ist erlöst vnd gegeben wirt d' pös
für vm Im gleichsner der mundes
verderbt seinem vendt Aber dye
gerechtem werdenn erledigt vo künft
ingniten der gerechtem wirt erhabn
dy statt vnd vn der v liesung d' pösen

wirt lobung vnd von dem segen d' gerechtem wirt erhabem dy statt von vn dem mund der pözen wirt sy verstözett seyne freuntt werdem vnmächtt der ist eynnß armen hetze ein klugez man aber swebyett d' do wandertt treuwenleubem der offenmbaretta dy haymlichaitt der ab' getreiw ist der verhylett der freuntz bevelhung do nitt ist ein bestbem' do wirt vallenn das volck hayll ist aber do selbst do vil red vnd gepla[g]ett wirt er von den pözenn der do gelobett für den katt außlendigy der aber vnevdett sterck der wirt suchet ein gute frauw vnmdet ere von dye stettebem werdenn habem reichtum wolle tritt der pannhertzig man seyner sell vber aber gretlich ist sein nächstem er vnrechtfertt der pözz machtt vnbestendige werck aber den sebenden gerechtikaitt wirt gretlewes lon Der furchtt mit kaitt pe wirtet das lebenn vn nach volgung pözes vnrechtes den tod ein frauw ist dem herrenn ein pözes hertz vn sein wirt von den dy do ymmerlich wandern haitt vn haitt wirt nitt vnschuld dirr der pözz der samen der gerechtin wirt hault ein gulden ring vn yren nasslöchern ein schön weyb vn ein thörynne dy peygerung der gerech tikaitt ist alles gutz Meynung d' pöze ist groß ere die do tailen vr augenn gritt vn sind reicher Dye anndern stetten dar mit reist vnd sind stätick liebenn in armütt dye sell do gesegnet dy wirt gemaistett vnd dye do mach ett reinlichen do wirt auch machin reinlichin Der do vnrecht trende d' wirt vnglückhett vn dem volck Ab' der segenn kumet auff der vnkauffe der haupt wolt stet der auff seti d' do stichett gritt Der aber ein nach volger ist pözer dann vnrechtett wi er von vmm der do hoffett vn seynem reichtum der vellett dye gerechtten aber alls ein greiner plan werdenn sy greinenn der sein hauß betrübett

der wirt besitzenn dye wynde vn der do ist ein tor der wirt dyene den wysenn dy frucht der gerechttenn ist ein holtz der lebennß vnd der dye sell enpfächtt der ist freyß Ist das der gerechtt vn der tedem pözes wy nnet mitbelemer der pözz vn d' sind'

Die zucht Prouerbiorum capitulo

lieb hatt der hatt lieb Ist der aber straffung hasset d' ist vnvernünfftig wer gütt ist der schöpffett von dem herrenn genad Der aber gerechtiett vn seyne gedanckenn pözzlichenn er tritt Nut wirt gesterckhett der mensch vo pözz hantt vnd dye wurtzl der gerechtin wirt nitt pewegtt Ein liebhabennt frauw ist ein kron yres mans vnd ein beuld seyne gepain dye do treitt wie dirre dinnck der schandenn dye gedanck der gerechttenn sind gerechtte vnd dye red der pözen nachstellung dye wortt der pözen lauren dem plutt der gerechttenn mündt der erlözett sye lere vmb dye pözen von nitt werdenn sy dye hewßer aber der gerechttenn wirt pleybenn vn seyner lere wirt er kannt der man Der aber eytel vn törotch ist der wirt offenmbar der ver smähung Pezzer ist der Arme der ge nügentt in wanndl ein exsamer der do bedarff protes der gerechtt erkennet do sein seyner arbaitt Aber dye denn der pözenn sind gerechtlich Der do ar baitt sein tedem der wirt gesetett von den protem Aber der d' do nach volgett dem mussiganch der aller to rottesten dye peygerung der pözen ist ein mayntung der pözen Dye wirtt aber der gerechttenn wirt gelustsam durch dye sünd der lebsenn nähett d' val der pözenn vnpfliechenn wirt aber gerechtt von den nöten von de seuchin seynß mundß vber erstillett eynyg liecher der gütenn vnd nach den werck seyner hennitt wirt in vorder gelten der törottenn weg ist gerechtt vn seine augen Der aber weyß ist der hörett red der narr pe weyßett zu hanntt seynen

tzornn der aber myssetetaart sam er daz
vnrecht nitt entrathitte der ist auch
listig der do wais waz er redett d' ist
ein kitter der tzerechtigkaitt der aber
leugett der ist ein trügklicher zeug Er
licher ist der do tzelobett vñ sam mit de
swertt der ken vnrt er tzestorbenn
Aber dye zuny der wevsenn ist tzesint
haitt der waishaitt mündt vnrt pelev
benn ermtlich der aber ist endlicher
tzeug der letzett zu sammen em lugen
haffitige zungenn valschhaitt ist dem
herzenn daz do bedemtlichenn ist pözes
Dye aber an vaben der redes red den
selben vnrt nachtuolligenn freud Nitt
vnrt betrübenn den tzerechten waz in
tzestrichtt Dye snodn werden erstillet
der pözen Ein trean sind tzott lugenn
haffit lebsenn dy aber tzereilichen trin
do pehaltenn in Ein listiger mensch der
verhelet kunst vnd der vnwevsenn
herzenn raitett torhaitt dy hamitt der
starckhenn vnrt herzstbenn dye aber laz
ist dy vnrt den tzymnsen dienen Krön
rokaitt vñ deyne hertz des mannes vñt
drennitigenn nit Vnd von d' red der
tzitenn vnrt er erlöstiett der do ver
sawmett durch den schadenn den freudt
der ist tzerechtt Aber der weg der pözen
vnrt dye selbenn betrigenn Nutzt vñt
sunndenn der tugenhafftt tzewynn vñ
dye hab des tzerechttenn menschenn
vnrt goldes lon In dem steig der tzerech
tigkaitt daz leben aber der der weg stirtt
zu dem tod

Das viij Capittel

Ein wevser sun ist ein lere der
vaters der aber ein trutzner
ist der hörett nitt so er tzu
straffett vnrt von der frucht
seynnß mundt vnrt der tzitt menschn
tze setzt Aber dye sell der vberkerer ist
pözz der do hütter seynnß mundes der
hütter seyner sell Der aber vnmerdlich
ist zu redenn der vnrt empfynnden pözes
der träg vnd mit wil Aber dye
sell der anbanttenn den vnrt tzeuanst
daz lugenhafft wortt der tzerechtt der
vnwevshaitt Aber der pözz sechendett
vnd vnrt tzesthenndett Gerechtigkaitt
pehüttet der vnschuldigenn wegt Dye
pözhaitt stirbat den sünder vñ dennget
Erlicher ist sam reich so er nichtz enhat
vnd erlicher ist sam ein Armer vnav
er reichtumes hatt dye erlözung des
mannes sell sind sein reichtum Der
aber Arm ist der beldett nitt auff straf
fung daz liechtt der tzerechttenn vñt
er freuett Aber dye lutzenn d' pözen
vnrt erlesthett vnttet den hoffertigen
sind stetticklichenn krieg Dye aber
alle dinng mit katt thun dy werden
tzelanttet von der wevshaitt Eyn vä
he hab vor tzeminnett daz aber tze
laubsam mit der hanttt vnrt zu sume
klaubett daz wirt tzemeutt dy hoffnung
dy do verzogenn vnrt dye tzepeynigt
sell ein holtz des lebenns ist dye petze
ung kümendt Voer abzeußett erlichn
dingenn der selb stub vñ dye zu kunfft
verpfemdet Der aber fürchtt daz tze
pott vñ frid Er wirt zwanndeln dye
ee der wevsenn ist ein prunn der le
benns so daz er stub nachtz von dem vall
des todes Einer tzitten lere vnrt tze
nad tzetzebenn vñ dem steig der ver
smächtenn ist verderbnüsse der lugen
thut alle dinng mit katt Der aber
ein tör ist der öffentt törhaitt der pözen
gott vellt vñ pözes Ein tze trewer tze
sinnter ist tzesinnthaitt Armütt vnd
der sprechenthaitt vnrt dem d' ver
lätzett zucht Der aber tzehörthet den
straffendenn der vnrt tze klugett dye
begerung ist daz dye erstillett vnrt
dye tzelüstung dye sell dye törotthen
vñ vnnenschen dye do fliehen das
pözz Der mit den wevsenn wandertt
d' vnrt wevs Der aber ein frevnitt
der torn ist der vnrt vñ tzleich dye sind'
vnrt ächtten pözes Vñ den tzerechtn
werden widertzebenn güte der tzitt
lätt erbenn sein sün vnd sein emtkl
Vñ behüttet vnrt dem tzerechttenn
dye hab des sünders vilk spevs ist vñ
nenvenn ächtenn der vätter vñ enn
dennn worden sy tzesamet vñ vertul
der do spanett dy kutzenn der hassett
sein sün Der vñ aber lieb hatt strenclichn

Proverbiorum

er yn lernett der gerechtt yrret vnd
erfüllett sein sell der prauch aber d' pöze
ist vnstetticheim Das xviij capitell

Ein weyse fraw pauett ir
hauss doch vnmeyss das ge
pauit zu störett sy mit vn
hendem der waandernt
an rechte weg vnd der fürchtendt
gott wirt versmähett wen den der
an pözem weg wandertt In dem
mundt der törotthem ist dye rütt d'
hoffartt dye lebsem der weysen behüt
tett sy da nicht sind ochssem da ist
dye krip lär do aber vil nütt sind do
ist dye offenbar strefft der ochssens
der thetten gezeug wirt nitt liegen
Ein falsther gezeug wirt aber für
prinnem lutten der spottet fürhett
weyshaitt vnd sondert ir nitt Aber
dye leie der klüttem ist emig See wi
der den törotthem man vnd nitt wais
er der vnd dye lebsem der klügkaitt
ist weisshaitt der lystig vnymmet sein
weg vnd zeremitt ist dye vnklug
haitt der törn der törotthen spottn dye
sind vn zwischem den thezechtem
kronett dy thad der herz daz do er
kemmett dy gutterkaitt seiner sell vnser
nemm freiden wirt sy mitt em misthen
der anfahendige das hauss der pözen
wirt vertilgt dye gezelt fürbar der
gerechtem werden theilnemm Es ist
ein weg der den menschen dunckhet
gerecht Aber sein letzte fürn zu dem
tod daz thelarchter wirt mit smertzen
themischett vnd dye letzten der freiden
wirt bekümernn klag vnd seinen
weg wirt erfüllem der törotth vnd
vber n wirt gerecht man der vnn
schulldig gelaubett allem wortem
der lystig merckhet sein tritt Der weys
wörchett sich vnd kerett vom pözem
Der törotth gett für sich vn thetwarett
der vngedultig wirt volnckhem tör
haitt vnd der arckhistig man ist ge
bäzzig besitzem werdem dy klaynen
törhaitt vnd dye lystig werdem
peyten der künst lygen werdem dye pö
zem vor den gütem vnd dy schnodn

vor den pfortnem der gerechtem auch
seinem nächstm wirt der Arm ge
hässig Aber fürbar der reichem freunt
sind vil der gerechtem nächstem vnmä
hett der feindett Wer sich aber erparm
et über den armen der wirt sälig d'
do gelaubett yn den herrem der hatt
lieb parmhertzigkaitt Aber dye irren
dye wurckhem parmhertzigkaitt pözen
vnd warhaitt pekanttet trüe In alln
gütten werckhn wirt überflüssigkaitt
Wo aber mancherlay wortt sind do ist
sterckhlichem armitt dye kron der
weysen ist ir reichtum dye offenbaitt
der torm ist vn weyshaitt Dye sein
erlözett ein gerechter gezeug vnd d'
arckhistig pringt für lugen yn d' vorcht
gotz ist dye hoffnung des starckhem
vnd seinem sünen wirt hoffnung
Dye vorcht des herrem ist ein prun
der lebens so darf sy naigett von dem
vall der todes In der menig des volckhs
ist dye wirdigkaitt des künigs vnd
yn der klain des volckhs ist dye vnn
wirdigkaitt des fürsten der do gedul
tig ist der bestürmett vil mit klugkaitt
Der do aber vngedultig ist der höhett
sein törhaitt Des hertzen gesuntkaitt
ist ein leberm des fleisch vnd eyfer
de der gepain ist der neyt Der da
falschlichem bösagett den Armem
der lestertt seine schöpffer der grett
aber yn der sich erparmett des armen
In seiner pözhaitt wirt ausgetreibn
d' pöz Aber der gerecht hoffett yn sey
nem tod In dem hertzen des klugem
rastett dye weisshaitt vnd all vnge
lertt sy lerett Gerechtigkaitt erhebett
daz geschlechtt aber der volckh macht
drürftig dye sind Genäm ist d' künig
ein vernemmd diener Aber d' vnutz
ausbeldett seine zorn Das xx cap

Ein waricht Anntwurtt
pringett den zorn vnd
hertte red erwerckhett den
grymmigen Dye zung
der weysen zerett weysshaitt vnd
der törn mundt für prunnett torhaitt
An allen steten dye augen vnser

herrenn sehen dy pözenn vn dye güten
Ein pehäglich zung ist ein holtz des le
benns dy aber vnmeßig ist dye ver
derbett den geist der törotth vspottet
der zuchtt seynes vaters der aber hüt
tett der straffung der wirt klüger vn
vberflüzziger gerechttigkaitt ist gar groz
ze tugentt Aber dye gedanckhenn der
pözenn werdenn aus gegettenn Man
gerlay sterckh ist des gerechttenn hauß
vnd vn den fruchtten dez pözenn be
trübung dye lebsenn des weysen wer
den sehenn kunst Der törotthen hertz
wirt werdenn vngeleich dye opffer
tier der pözenn sind ein graw vnnserm
herrenn Aber dye gelüb der gerechttn
sind genäm Ein graw ist dem hertze
des vngerechttenn lebenns der der ge
rechttigkaitt nachuollgett der wirtt
lieb gehabtt von ym pöz lere ist den
dye do verlassenn den weg dez lebes
vnd der do straffung hazzett der wirt
sterbenn dye hell vnd dye vrlust ist vor
dem herrenn wyeuil mer dy hertz d'
menschen kynnd' Nitt hatt lieb eynn
schalcksüchttiger den der n straffett noch
zu den weysenn er nitt gett Ein frölichs
hertz erfreuett dye gestalt Traurig
kaitt des gemütes wirt vrworffenn
der geist lere wirt süchenn dez wey
sen hertz vnd der törottenn mündt
wirt gespeyst mit vnuernunfft All
tag des Armen sind pözes Ein sichers
hertz ist alls ein stäte wirtschafft Pezz
ist ein wenig mit der vorchtt vnnsers
herrenn wann groß hörd vnd vn
stäticklich Pesser ist gerüfft zu krautt
mit lieb wann zu eynem faystenn
kalp mit haz Ein tzorniger man raitz
ett krieg der do gedulltig ist der senfft
mütigett dye do sind der wegt der
weg des trägenn sam der tzawn d'
dörner der weg der gerechttenn ist
an vsernüß der weyß sün erfreuett
den vater vnd der töroth mensch d'
vsmächtt sein müter Torhaitt ist
ein freud dem törottenn vn ey klüg'
man laittet sein tritt zu störett wer
den dy gedanckhenn da nitt Rates ist

Da aber vil Rattleutt sind da wern
sy bestätigtt frölich wirt der mensch
vn dem vrtaill seynes munds vn gar
gütt ist ein bequemlich red der steg dez
lebennß ist auff den gelerttenn so daz
er sich naygett von der letztenn hell das
hauß der hofferttigenn wirt zu müln
der herr vn wirt er machen dye krayß
der wittbenn Ein graw ist dem herren
pöze gedanckhenn vn ein schone lauttre
red wirt geuesten von ym der betrü
bett sein hauß der do nachuollget d'
geittigkaitt der do aber hazzett gab d'
lebtt durch parmhertzigkaitt vn trew
werdenn geraynigt dye sündt durch
dye vorchtt aber vnnsers herrenn nay
gett ein yetzlicher von den sünden des
gerechttenn mund wirt gedennckhen
gehorsam Der mundt der vngerechttn
wider fleuhett vn daz pöz verr ist d'
herr von den schnödn Vnd dye ge
pett der gerechttenn erhörett er das
liechtt der augenn erfreuett dye sell
Ein gütt wortt durch vaistett dye
gepam daz öre daz do hörett straffung
des lebenns wirt wonenn vn der
mitt dez weysenn der von ym zucht
wirffett der vsmähett sein sell Der
aber gehenngett straffunge besitzer ist
er des hertzenns dye vorchtt dez her
renn ist zucht der weyßhaitt vn dye
mütigkaitt zeuhett für ere Das xvj
Capitl

Der menschen ist
daz er pe kaitt seyne mudt
vnd gotz das er beschirm
dye zung All weg des
menschen sind bekanntt seyne augn
der geist beger ist der herr Offenbar
dem herrenn dem werckh vn gelaittet
werden dem gedanckhn Alle dinckh
hatt geworchtt der herr durch sich selb'
vnd de pözen zu dem pöze tag Eyn
graw ist dem herrenn aller hofferttig'
Auch ob er von hantt zu hantt wurck
ett nitt wirt er vnschulldig Anfangs
dez güten wegs ist zechün gerechttikaitt
vnd genämer ist da pej gott mer wan
ze opffernn opffer tier mit parmhertzig
kaitt vnd mit warhaitt wirt abgelost

dye porhaitt vnd vn der vorcht des
herren vnrt abgenaygett vo pözen
Wann dem herren behagem des
menschen wegen so gezeitt auch sey vemitt
zu dem feid Pezzer ist ein wenig mitte
gerechtikhaitt wann vil reichtt mit
pözhaitt des menschen hertz richtet
seynem weg Aber des herren ist
gar laitter sein rettt woeyssagung ist
vn den lebsern des künigs In dem ge
richt vrrett nit sein hertz Gewichtt
vn wag sind vn dye vrtaill vnsers
herren vn sein werk sind alle stain
der welt Ein greaw sind gy dem küng
dy do tün pözlichem wann mit ge
rechtigkaitt vnrt gevestennt ein stul
der küng will sind gerechtt · Lebsen
der gerechte dmig spricht der vnrt
gelaittet der zorn des küngs ist
ein pot des todes Vnd ein weyß man
vnrt sein sinnungen vn sedlikaitt d
gestalt des küngs ist das leben vnd
sein sennftmütigkaitt ist alls ein abet
regen · Gesitz weyßhaitt wann gy ist
pezzer dann golt Vnd gewynn klüg
haitt wann gy ist teüzer dann silber
der gerechten weg naygett das pöz d'
hüttman seyner sell geheldett seyne
weg Hoffartt gett vor dem betrübsall
vnd vor dem vall vnrt gehöbett d'
geist pesser ist dyemütikaitt mit dem
sennftmütigem wann zu taylen
raub mit den hoffertigem d' gelertt
vn dem wortt vrvindett gütes vnd
der vn den herren hoffett der ist sä
lig Der da weyses hertzens ist der
vnrt klüg genanntt Vnd der do ist
süß közes gesserte rhab er enphaichtt dye
lerung des besitzenden ist ein prunn
des lebens Aber dye lerung der tören
ist affenhaitt des weysen hertz lerett
seynd mündt vnd seyne lebsen zuigibt
er gnad Homig sam sind wollgezogne
wortt vn gesüntbaitt der gemain ist
süzigkaitt der sell Es ist ein weg der
den menschen dünckbet recht vnd
seyne letzte stizen zu dem tod dye ar
baittendt sell arbaitt Er wann getwung
en haitt vn sein mund der pöz man
arbaitt daz pöz In seynem lebsen en
prynnett das feür Ein vkertter mesch
er wecktett streitt Vnd ein klaffer sch
dett dye fürsten Ein vngeslachtter
man synnett seynem freündt vn füret
yn nitt druch evnem güten weg der
do nit den gerechten gutem gy
denckht pöze spreyssett sein lebsen ver
prinnett er das pöze Ein krön der vne
digkaitt ist der alder daz do vnrt gy
funden vn gerechtem rechten Einen
starcken man ist pesser ein gedültig
vnd der herr sibet seynem mutt ist vber
einen auffslaher der stet dye lotz vn
den gelozen vn dye sibos Aber von
dem herren vrerdem sy getempiert

Esser Daz xxvij. Capitl.

Ist em drucken sitt protes
mit frewdm Wann evn
hartz voller spreyß mit krieg
Ein weyser knecht vnrt törotten sine
vnd zwischem brüderm vnrt er daz
erb tayllem recht alls vn dem feür vir
verstübett der silber vn daz gold vn der
ertz gruben Alsso verstübett dye hertz
der herr · der pöz ist gehorsam der vn
gerechtem zünigen Vnd der trügn
gehorchett den trügenhafftige lebs
der den armen vsmähett der erzeiget
lesterung sernem schopffer vn sich freü
et vn dem vall des anderm der gelen
bett mit vngepeynigtt Ehron der
alden sind dye sün ir sün vnd dye er
der sün sind ir vetter Nitt tzymme den
törotten gezogne wortt noch evne
grüssem leichtenhafftig lebsem Ein ge
mähte tzymme ist dye peynung der pey
tendem Wo er sich hin wendett gy
glücklichem der vrwnett dye do hielt
dy verlassenhaitt der stichett frewnt
shafftt Dye aber sy mit amd' red an
der wand der shandett dye vanntem
Aber hilfft straffung pey dem klügn
Wann hundertt slag pey dem törotten
dtenicklichen krieg stichett der pöz
Aber ein greivlicher Engst wirt gesantt
vorder vn Aber tzymmet entgegem
laufferm ernet perym d'ma vre sunge
geltbmenn hatt Wann evnen törem

der do hoffett yn sem torhaitt der do
tyldett pözes vmb gütes ¶ Jtt zeuhet
pözes von seynem hauß der do özett
daz waszer der ist ein haupt der krieg
¶ vnd er leydett lesterunig özet er daz
tzerichtt auch der da tzerechtt machtt
den pözem ¶ vnd der do vrumett den
tzerechttem ¶ vnd dye payde sind eyn
tzeaiv vor dem herrem der do hoch
machett sein hauß den val von der
do vmeydett zu lernem der vellett
yn pözes ¶ Dann feumet reichtum
zu habem den torem ¶ Dann er maig
mitt weyßhaitt tze kauffem ¶ Zu allen
zeitem hatt er lieb der da ist ein freund
vnd wirt ein prüder tze prüffett in nöt
Eyn törottiger menssch sthzerthett mit
seynen henden so er tze lobett für sey
nem freymtt der do bekarchtet zwäy
unig der hatt lieb krieg ¶ vnd der do
höbett seynem mundt der sündett den
val der do verkertes herrzems ist mehtz
vynndett der gütes ¶ vnd der do vberett
sein zuing der vellett yn pözes ¶ Beporn
ist der tor in seyner auffhaitt sünder
noch der vater wirt mit erfreuwett in
dem torm ¶ Ein frölicher müet macht
ett ein plüendes alter ¶ vnd ein traurig
geist derrett dye gan der por nymett
tzab auß der sthos so daz er ver kere dye
stertz der tzerichttes ¶ In dem antlitz des
klugem leuchtett dy weysshaitt dye
auffen der torm sind yn den enden d'
erdem der zorn des vaters ist eyn
törotter sun ¶ yn ein smertz der mütter
dy in hatt tzeperett ¶ Jtt ist trütt zu süm
sthaden der tzerechttem noch tzü sla
hen den fürsten der da recht richt
der do mächtigett sein red tzelernt yn
klugkeit ¶ vnd ein terwren tzerstes ist
ein tzelertter man ¶ vnd ein törotter ist
daz der smertzett weyß wirt er vberwet
¶ yn vnemendt ist daz er sein lebsem
zu hauffem teürthet

Hie vom cap

We wortter stürchett der der
da wol ziehem von den
freewntn zu allem zeitn
wirt der tze sthemmdett ¶ Jtt
nymett der tor dye wortt d' klugkhaitt
du redest den der da wanndertt yn
seynem hertzem der pözz v'smähett so
er kumett yn den tzeürnt der sündem
¶ Sünder ym volgett nach ein pözes
wortt vnd ein lesterunig ¶ Ein tieffes
waszer sind dy wortt aus dem mündt
der manes ¶ vnd ein widertzie semd'
pach der prunn der weyßhaitt zu ne
men dy yson der pözem yn dem tzericht
ist nit tzütt so daz du naigest von der
voraihaitt des tzerichtes ¶ Dye lebsem
dye pözem mysthen sich yn krieg yn
sein müdt raitzet krieg des törotten
müd ist sein betrübnüss ¶ vnd seyn
lebsem ein val seyner sell dy wort der
zwytzüngigem sind sam aymuelung
yn sy thünem ¶ wz zu der vnterung
kaitt der pauchs den trägen vorsetzt
nyder dy worhtt ¶ Aber dye selm der
vnkeusthem wirt hüngerig der do
noch ist vn en kraivett yn seyne werckh
Ein prüder ist er der seyne wort zer
steeutt ¶ Ein starcher thurn ist der man
vnsers herrem so vm lauffet d' tzerecht
vnd wirt erhabem dye hab des reiche
ist stat seyner sterckh ¶ yn sam ein wol
tugent maidt vmbrynndett yn des
menssthen hertzem wirt tzeböbett ee
er v'derbett wirt ¶ Jn e' er tze erkampt
wirt so wirt er tzediemüettigt der do
ee' Annttwurtt ee' er tze hört torhaitt
der sein erstch pewegett vnd wirdig
der sthamdem der tzerst des mannes
auff beldett sein krancckhaitt den tzerst
früebar zu tzünem leuchtlich ¶ Der maig
den pehaldem daz klug hertz wirt
be sterm künst ¶ vnd der öre der weyß
sterckhett lere ¶ Hab des menschem weyb
lett seynem weyb vnd vor den früssten
maicht er vm ein tze kawm der tzerecht
ist zum ersten sein selbs besatzer küme
ist sein freewntt ¶ yn er spürett yn wid'
sathunig zu samen demüett daz öz vn
gluck zwyschem märchtigm er vertailet
Prüder von dem tzholffem wirt vo
dem prüder ist sam ein veste statt von
tzericht sam fürst der statt von d' frucht
der mannes mündt wirt erfüllt seyp
nem pauch ¶ vnd dye tzestlächtt

seyner lebsenn werdenn vñ settenn d'
tod vñ daz lebenn ist den hendenn der
zuntzenn ¶ vñd dye lieb haben sy werdn
essen de frucht der do vñndett ein
tzuit weyb stunden hatt er ein tzuit dmitt
vñ stöpffett frölichtt von dem bren
der do aus trebbett ein tzuit weyb aus
treybett er tzuites ¶ Der aber helt eyn
tzeytthetzynn törotth ist der vñweiß
¶ Mit sleben wirt tedenn der ¶ Wem
vñd der reich wirt teden hertturchtich
ein liepliches man zu der tzesellschafft
wirt mer ein freyntt wann eyn freid

Esser Das xiiij capittell

¶ ist der ¶ Wem der do wann
derett vñ seyner aynnelinng
hatt ¶ Wann der reich
quellentt sein lebsenn ¶ vñ ein vñweyß
do nitt ist kunst der sell do ist nitt tzuites
¶ vñd der do ist endlicher fry der vers
reitt des menschenn torhaitt ¶ dennoch
sein tritt ¶ vñ vorder tzott er tzuenssett
vñ seinem nütz reichtum tzeben zu
vil freid ¶ Aber von den arme vñd
dye dye er hatt werdenn tzestraden
ein valschez zeuig pleibt nitt vñtzepey
nitt ¶ vñd der do lugen spricht der
wirt empfliehen ¶ Dann parren dye
pson der mächtigenn vñd sind feend
des der da tzab tzibit der prüder der ar
men hassett vñ auch darüber seynn
freid sind verrenn hinuetzogn von
vñ der allaynn des wortzenn nach
voltzett nitht wirt er habenn ¶ Der
aber ein bestzer ist des hertzenns der
hatt lieb sein sel von ein heittman der
kluchhaitt vrchtet tzütt der falsch tze
zeuig pleibt nitt vñtzepeynitt ¶ vnd
der do sprichet lugen der wirt ver
derbenn ¶ Mit zymme den torotth wol
lust noth dem knecht herstenn den
fürsten dye lere des mannes ¶ Wend'
gelib wirt erkannt ¶ In sein lere
ist pozz zu verlassenn alle ein lewe
grimmenn ¶ Also ist des kunigs zorn
¶ vñd alle ein tanz artff dye wirtz
¶ Also ist auch sein frölichtt des vatters
smertzen ist ein törotter sun ¶ vñd schenck
lich durch treffende dächer ein krieppsich

weib hauß vñd reichtum werden tze
tzebenn von den vätterm ¶ Aber von
dem herrenn aygentlich ein fluige
hausfraw ¶ Traytkaitt ein sendet den
slaff von ein zu lasine sell wirt hungern
der da heldett dye tze pett der behütet
sein sell ¶ Der aber liebhabett sein weyb
der wirt ermördet dem herrenn er
porgett der sich er parmett ¶ Aber den ar
menn vñ sein vorderzeldenng tze vñ
wider gibt leernn dennen sun daz du nicht
vrzagest ¶ Aber tzu seyner verderbnüß
nit leg dem sel der do vngedultig ist
der wirt artff tzebaldenn schanden
von wen icht zuckhett anderz wirt
er das leernn ¶ Hör rätt vñd enphacht
zucht so daz du weyß seyst vñ deyne
lentzenn tagen vil tzedanckhenn sind
¶ vñ dem hertzenn des mannes ¶ Der
wölle aber vnnsers herrenn pleybett
ewicklichenn ¶ Ein notiger man ist
parmhertzig ¶ Pesser ist ein armer dann
ein lugenhafftig man dye vorcht des
herrenn ist tzu dem lebenn ¶ Wen vñ d'
volkumenhaitt sy wirt wonen an
pöze bestätigung ¶ Der traig v pritzett sey
hennut ¶ Vnter den vbigen noth tzu
seynem mündt wirt er sy mit pretem
¶ Ein schalckh sichtigenn tzegaw sellenn
ewig törotten wirt weyß ¶ Ist aber daz
du straffest den weysen zeucht wirt er
vnemenn der do pleibett seynen vatter
von fleuhett sein mütter der sprochem
ist der vnd vnsälig ¶ Nitt hör artff sun
ze hören lere vñ nitt solst nitt schaine
dye red der künst ¶ Ein valscher zeuig
verspottet tzerichtt ¶ vnd der pözenn
mündt sey sett pözhaitt ¶ Bereitt sind
vrtaill den spottern vñ slahenndt
häner der törotten leib ¶ Das xv

Ein vnkeusch capittell

¶ dmitt ist der wem ¶ vnd
ein krieghische trunckenhaitt
welicher vñ den selbenn
gelüst hatt der wirt nitt weyß ¶ Alle
des leben grimmenn ¶ Also ist dye
vorcht des kunigs der vñ raitzett d'
sünder vñ sein sell ¶ Wen ere ist ez dem
menschenn der sich sünderet vñ krieg

Aber all tzorotten mysthenn sich vn dye
woerxem durch den frost wolt d' traig
mit Arnen petteln wirt er darumb vn
dem Grimer von mit wiret vn mi gegebn
alls ein treffes waniet Also ist der katt
vn den hernem des mannes Vnder
ein woyser menstch stherfett den vill
menstbem worderm trebarssem paun
hertzig Aber synen getreuwem man
wer vinndett den der tzerechtt der do
wanndertt vn seyner aynnelitykaitt
noth vn lessett der sälitz stin der kunig
der do sitzt auff dem stul des tzerichtz
der tzu störett alles pözes vn seyner
ausschunig Welcher maß tzestrette
kuyh ist mem hertz lautter pmich vo
sündem Gewichte vnd tzewicht maß
vnd maß Dysse pavde sind ein tzeaw
bey thott von seyner lerung wiret er
kammt daz kwmd ist das kam Vnd
tzerecht sind seyne werch daz hörent
oie Vnd daz sehemt auch dye pavde
hatt tzemachtt der herr Mitt hab lieb
den klaff daz dich nit krenkh der hung
Bei auff dem augem von wiret tze
satett mit grotem pözz ist es sprichett
ein verzlicher kauffer von woem er bin
tzett so freüt er sich wolt ist ez vn eyn
tzrosse memig Edler tzestryn vnd em
tewres lebsem der künst Heb auff ey
gwannt der em puttzer ist tze wesem
des fremdn Vn vmb dye ausslendigh
heb auff em pfannit Dris ist dem
mensthen daz prott der luthen vnd dan
nach wirt seyn mündt er füllett mit
fewr Gedänckhen vordem tze sterket
mit kätem vnd mit bestharmung
sol man verhandlin streitt dem selben
der do offenbartt haymlikaitt Vm der
do treüwentlichem wanndertt Vn d'
woeytett sem lebsem nicht dich zü dem
mistb der do flüchett vater vn seyn'
mütter Erlesthett wirt der luterm
vn der mitt der vnsermus Daz erb
zü welchem daz evlett vn dem anfach
Zü dem hungstem wirt er des sebens
empfem Mit spruch tzeloben vnd ich vbll
vmb vbll pelt der herrem vnd er
wirt dich erlözem Vm tzetreaw ist pey

gott tzewicht vnd tzewichtt vn mitt
ist thütt eyn valsche waig Von dem
hertzem tzelautet dy treitt des mannes
Aber woelicher mensth maig vnemen
seynen weyb Ein vall des mensthn
ist das er tzelobett den heiligem vnd
nach dem tzeliib daz vzeubett dye
pözen zü störett ein woyser künigh
vn auff sy prynget er dez sygen poyn
Im luterm des mensthem ist der
tzerst des hertzem der do spridett all
haymlikaitt des pauches hornhertzig
kaitt vnd waishaitt bebrittem den
künig mit semisstmünykaitt wirt tze
sterkbett seyn kron frolockung der
jungen ist vn sterckh vnd dye tzeaw
der altem sind tze wirdigkaitt Dye
plawe der kotinon dye pözhaitt ab
wischbett Vnd dye sleyge vn den haym
likaitem des pauches Daz woy Da
lls dye tavlung pitell +e
der wasser allso ist des kü
nigs hertz vn der hanndt
vnsers hertzem Wo er
hm wil do naigtett er das all woeyg des
mannes Salben verbinen dunckhem
Aber dye hertz weyset der herre zu
thein parmhertzikaitt vnd tzeucht pe
hayset mer dem hertzem dann offe
ner Erhebung der augem Vnd er
woeyung des hertzem Im luterm der
pos ist ir sind dye tzedanckhen der
starckhen sind stanigkaitt vn überflüssi
kaitt Aber ein verzlicher trätzer ist
stänckhlich In klemitt der da samett
ere mit eyner lugenhafftigen zungen
der ist evtl vnd evmig tzorotten hitzes
Vn wirt em getreibem vn dye sterckh
des todes dy kaub der pözem Die be
tzuckhin zoam nitt wollin sy thein
gerichtt Der verkertt woeyg des mans
ist em fremd der aber kam ist kerbt
ist desselbem woerckh - peser ist zu sitzen
vn dem woynckel des daches tzoam
mit eyner kriegisthem krawem vn
eynem tzemaynen haus Dye sel dez
sthnodn petzeret pözes Mitt wirt er
sich erparmem vber seynen nächstn
Sepermitzt der sthalkh stichtig weyb

wort der klayn vnd ist daz er nach
vollfyert dem wey sen enphahen wt
er künst der gerechtt d' gedenckhett
aus dem haus der pösen so dab er
zieh dye vnfrumen von dem pösen
der do halt enthalden sein ere von
dem gesthray des armen vn er wt
auch sthreyen von wort auch mit
er hört dy verporgen gab er lesthert
den zorn vñ dye gab vn der sthorg
gros vn wredigkait freud ist dem ge
rechten zu thun gericht vn ein
vorcht ist er dem pöslichen tünd
d' man der do verert von dem weg
der kem vn der sthar der ersten wo
nen der do lieb hatt wort sthaffet
In armütt er wort leben der do lieb
hatt wein vnd waiste dinch mit wt
er gerechtt vnd den gerechten
wort gegeben den vngerechten besser ist
zu wonen vn einer wüstem erdem
wann mit einer krieglichen fraw
vn mit einer zornigen vñ peglich'
hort vnd all ist vn der weisung der
gerechten vnd ein vnwerser man
zu störet das der da nach uolget d'
gerechtigkait vn parmhertzigkait d'
wort fynden das leben vn gerechtig
kait vnd ere Zu der statt der starck
wort auff steigen der weys vnd
zu störet hatt er dye krafft vr hoff
nung der do büttet seynes mundes
vnd seyner zungen der büttet vor
augstem seyner sell der hoffertig vn
der vbermütig haysset vngelert
der vn zorn wortzelt dye hoffart
begerung töttet den tratzen wann
sein hemlt wolln nibtz annut würtzen
den tagen tag er petzelt vnd be
gert der aber gerecht ist der gibt vn
hölet nit auff vn gram vnd dye
opffer ner der pösen dye do werdem
gre opffert aus den sünden der lugen
haft eyg wort verderben der ge
horsam man wort reden den gerecht
Der pos man vnter sthamet wort
vestem sein gestalt der aber gerecht
ist wort pessern sein weg Nutt ist

wey shaft Nut ist klugkait Nut ist kaft
wider den herren Daz kos ist ge
kaft zu dem tag der streyt der here
wort aber geben daz gelucke Das

Esser ist ein gerter von nit
nam wann vil reichtus
vber silber vnd vber golt ist
gutt gnad Der arm vn
der reich haben in gegegent von der
pauer wo zeichen ist der here Der
arckhistig suchert das pos vn vrugett
sich der vn sthuldig thut für vnd
wort geplagett mit schaden daz ennot
der betrübung ist dye vorcht vmsers
herren vnd reichtum vnd ere vn
daz leben wappen vnd swert vn
dem weg des vnsittigen d' hüttna
aber seyner sell zeichert von ym ver
ein sprichwort ist der jungeling nach
seynem weg Auch wann er nun alt
wort nit lässt er von dem Der reich
gepeutett den armen vnd der vrmett
entlebetes gutt vnd der ist em knecht
des wücher nemers Der do sätt pos
haltt der sneidt pos vnd vn d' rittern
der zorn wort er bestürtzett der do
genaigett ist zu der barmhertzikaitt
der wort gesegent wann gegeben
hatt er den armen von seynem prot
segen vnd ere er gewynnett der do
gibett gab aber do auff gebett er dye sell
der nemmenden wucher aus den spot
vn aus wort mit m ysen der krieg vn
auff waffen horn sarch von sthemdung
der do lieb hatt der hertzen kaymikaitt
durch dye gnad seyner lebsen der
wort haben den künig zu freyndt do
augen der herren behüttem künst
vn vbrungen werdem do wordt d'
pösen Der träg sprichert ein leb ist
da vorm an dem weg vn der mit d'
gassen sol ich ver derbett werdem
ein heffe grüb ist der mündt d' fremden
frauen dem do zornig ist der herr
erfüllett darein vorhaltt ist gepunden
vn daz hertz des kyndes vn dye rutt
der zuchtt wort sy geben von ym d'
do beweyset den armen so daz er
mer seynen reichtum geben wort er

auch den reichem vñ wirt armen
Nym stin nagt dem öre vnd höre
dye rdett der weysenn vnd leg daz
herrz zü meyner lere dye wirt dir
schon so du sy haldest vñ deyne pauch
vnd widerthriessenn wirt sy dir vñ
deyne lebsenn so daz dir sey vñ dem
herrenn dem hoffnung vnd da von
hewt wil ich dir sy zaigenn Hierch
gestrubem hab ich sy trewelnchlich vñ
den gedainchenn vñ vñ der künst so
darich die zaigt dye vestenung vñ
dye gekos der vorchaitt zü ainnt
weittenn auch den gemmen dye dirch
haben gesantt Mitt thu gewallt den
Armen wann er ist Arm noch wer
dirchs den ellenden mit vñ den pfor
tn wann der herr wirt rechtem
sein sach vnd wirt peynnigen sye
dy do haben gepeynnigt sein sell Mit
stin seelnt wesenn der zornigem
menschen noch wann mit mit den
gemüssigen manne daz du villeicht
icht lernest sein weg vñ nemest ergc
rung deiner sell Mitt prys mit den
dy do versertem vñ khennet vñ dy
sich zü pfannon offerenn vmbsthaild
wann ist daz er mit enthaltt da von er
vorderfeld Hin sach wirt daz so daz
du auff hebest dye derich von deynem
pett Mitt vberkere von den alten krabssi
dy do habenn gesetzt dem väter khastu
gesetzt den reichem man vñ seynem
weyb von den künigenn wirt erstenn
Noch mit wirt vorchi ein vnedler

Wann du Daz vñ cap
stzest so daz du ezest mit
den fürstenn vleissiclichen
vor vm waz do gesetzt sy
für dein antlitz vnd setz ein mezzer
an dein kel doch ob du hast vmdert ge
walt dem sell Mitt peyere der spens
vñ dem dolst daz prott der lügen Mit
arbaitt so daz du reich werdest stind
deyner klügkaitt setz dye mast Mit er
heb dein augen zü den reichtümen
der du mit maist gehabenn wann
flügk marbenn seyn von alls eynes adlers
vnd fliegen vñ den himel Mitt yzz
mit eynem gebäzigen menschem
Noch peyer seyner speis wann vñ
gleichnuss eynes traubärs vnd eynes
lörwerffers wainett er daz er mit den
wangn yzz vnd trewlich sprichett er
zü dir vnd sein herrz ist mitt mit dir
dye spevs dye du hast gegezzenn dye
vorsti vndeirwenn vñ vorst vliesen
dein schone red in dye oren der vñ
wevsenn mit en red wann er ver
stichett dye lere deynnss ye köres Mitt
an kür dye krapss der klavnen vnd
mit em gee vñ den arkher d' weyss
wann he freiwnit ist starich vñ er
wirt rechtenn wider dirch he sach
Hin gee dem herrz zü der lere vnd dem
orenn zü den worttenn d' weisshaitt
Mitt sprich ab zuicht von deynem kind
wann ist daz du ez slechst mit der
Rüttem nitt stechett ez wann du vñ
schlechst mit der Rutinn so er lösst sey
sell aus der hell Hüt meyner ist daz
weyss wirt dem mütt freiwenn wirt
sich mit dir dein herrz vñ scholorchn
worchem mey aderm wann deyn
lebsen rechte dirich worchem redenn
Mitt volk nach dem herrz den sünderenn
Hünder in vorchtenn pvz den gatzen
tag wann hoffnung wirt dir zü dem
künftenn vnd dem peynung wirt
nit auff gehabenn Hör meyn stin vñ
pvz weis vñ laitt vñ dem weg deine
mütt Mitt solst sem vñ den wirt schaffin
der reinichen noch vñ den höffelin
dy zü essem fleisch zü samenn treayn
wann wandelt der reinich vñ ge
ben gespreich werdenn sy verzerett
vnd gekladett wirt tüchenn dye slaf
ung Hör deine vater der dirch hatt ge
perett einen weysen d' wirt erfreuet
vñ in freiw sich dein vätter vnd dein
mütter vñ scholorch der d' dirch hatt ge
perett reich mem stin dein herrz mir
vnd mem weg behüttenn dem krutz
wann ein gar treffe greib ist dye hür
vnd ein sorglicher grim ein fremde in
dem weg saczett alls ein pfad hauch
vñ vorchter sy sobett vngewarnitt
dye v dirbett sy woen wirt wr welches

vaters wee ꝓem krieg wem tzeribem
wem an sach wundin ꝓem vberstiez
unig d'aigtem fürbar: den dv do wo
nen vñ den wem vnd flewssem sich aus
kelich zü nemahm mit sterch an den
wem so er tzelenzet ꝓn wen vñ der
tzestalt der niwer: ist sein varb ein tze
erlindickleich stünd in dem lezstem
pezzett er alle ein stblammig vñ allena
ter künigk tzeuzet er dve tzissü dem an
gen werdem sehen fremde werb vñ
dem bertz wirt redn vñ kette vnd du
wirst alle ein flassend' vñ der mitt
des meres ꝓnd alle ein flassreunchter
be stbuem der da klatt den stüssl vñdem
vnd sprichest ꝓ flattem habem se
mich ꝓn mitt hab ich sein empfunden
ꝓem wird ich erwachem vñ aber
wen kymmen. Das vnnd capitel

Ir volig nach den pözen man
nem noch peyer zü sem
mit n ꝓnn kaubtumg
betrachtet e hertz vñ ter
genhaitt reden he lebsem ꝓn woeyshaitt
wirt tzepawett das haus ꝓnd von
klügkhaitt wirt er tzestrebbett ꝓn lere
wrden erfillen dve keler wrden er
fillett dve keler all mit teür hab vñ
mit stbonez ꝓm wesse man vñ ein
starckher ꝓnd ein tzekertter ein ruhet
licher vnd ein krefftiger ꝓnn mit
stbnkung wirt anttehabem der streitt
ꝓnd hausfankaitt do wirt do vil kaitt
snd höbi ist den törottum weyshaitt
vñ der tzoettenn wirt er nicht auff
tün sevnen mundt der do tzedeutet
pözeb zü tbün törott wirt er tzehaussh
dve tzedäuchtbenn der törottum ist stind
ꝓnd ein tream d' menschem ist affter
kosen ist das du vzatzest vnderlan
dem tail der antzst tzemmmert wt
dem sterck kelch dve dv do werden tze
stürtt zü dem tod ꝓnd dve do tzozom
krezdem zü der v derbnüs zü erledi
gem mit auff tzor ist das du sprichest
krefft sein mie mitt stenüt der do ein
auffsteber ist des hertzens er vrmmett
der von den pehalter devner sel betrobet
mibt ꝓnd er tybt den menschen nach

seynen werckhem ꝓs mein stin hönig
kwamm er ist tzütt vñ tzar stisses hönig
sam deynet bell ꝓ also ist auch dve lere
der weyshaitt deynet sell dve wen
du vrmndest hoffnung wirstu haben
zü dem letzstem vñ mit wirt ver
derbem deyn hoffnung ꝓ mitt lang so
das du stürbest pözhaitt vñ dem klang
des tzekechtnem noch v wirst sein kwe
kwamm vñ stünd vellett der tzerechtt
vnd stett wider auff ꝓ dve stbnoden
aber vallem vñ das pöz kwamm dem
vend vellett mitt freüd dich ꝓn vñ
seynem vall mitt scholotth dem hertz das
tzer keuchtt der hertz das sebe vñdem
das nwsshaft ꝓnd hieb auff von vm
seynem zorn ꝓ mitt krieg mit den pö
zem noch hab lieb dve vnrichtem wach
mitt habem dv pözem hoffnung vñ
dve lutterm der pözem wirt er lesthet
fürchtt den hertzem krey stin vñ den
künig ꝓnd mit dem affterközn v
misch dich mitt kwamm endlichem er
stet re vlüst ꝓnd den vall der prayd'
hoer waisz den ꝓnd der ist der weish
dve ysop hü erkennem vñ dem tzeucht
ist mitt ghütt dve do strechtem zü den
pözem tzerechtt pistü den selben ver
fluchtm dve völkher ꝓnd sy v vnmesch
en dve tzesiaichtt dv do straffem dve
werdem tzelobtt ꝓnd auff thun der
seysem dve lebsen wirt er hissem d'
do tzerechtte wort amittwuertt pesaitt
auffwendig deyne wort vleyssiklich
pare deynem aucher so das du den nach
pairest dem haus ꝓ mitt pöz tzerewt
vnd stist wider deynen nachsten noch
dem kaynen mit deynen lebsem noch
erspricht wie er nw haitt tzethan also
wolt ichs im widerthün vñ wil vñd'
gelstem eynem verzichtm nach schne
werckh vber den aucher des traigem
menschem pin ich tzetzamyn ꝓnd
durch den weingartem des törottm
manig vñ sebt gar hettem vñ erstarkt
nesseln vnd sevne amplickh hettem
bedeckhett dörm ꝓn sein stayneme maur
wart zü vallem do ich das er sah do
lait ich zü vñ meyn hertz ꝓnd vñ

Rubrica

peyssnl leett ich züchtt vorye lannty slass
lest thu traitor Wyß wann woldu auß
dem slass erstem stickbar ein weinty sleffestu
ein kurtz worestu slassem Ein klayn meill
worestu dye hermit zu sammen valdy
so daz du kivest vnd kinnen worst dir
alls ein lauss hermitt vnd perley sam
ein gewappent man Daz xxv capitl

Vnd daz sind dy sprüchwörter
Salomons dye do vber stünty
dye man Ezechie des künigs
von Juda dye ere gottes ist
Scholim daz wortt von dye ere d' künity
zü sprüm Dye red der hymel vber sich
von dye erd vnter sich vnd der künig
hertz ist vnerstörcklich heb auff den kost
von dem silber von aus den wurt gar
ein kayners vasz heb auff dye porzhaitt
von der gestalt des künigs von gewesset
wirt mit gerechtikaitt sein throon Nit
erstihem gesam vor dem künig vnd
an der stat der gresen nitt entsitz wan
pesser ist daz man sprech zu dir gee her
auff wann daz du werdest gedrenni
gitt vor den fürsten daz gesehem ha
ben deyne augen mit fürsprung daz
endlich vn dem krieg daz dir daz nicht
hin nach müegest gepessern wann du
pestkamest dem freevntt deim sich mit
deine freevntt hamidl vnd dye kamm
likaitt nitt offenbar den freemden daz er
leichtt nicht dir scholtzre vnd nitt auff
hör zu lesterm Gnad vnd freivntt kraft
der lözem dye behalt dir daz du nicht
gelestertt werdest gulldem opffl vn silbrey
pern der do sprichet daz wortt vn sey
nen zeiten Ein gulden ozrmty vnd ein
deine waszerperl ist der do straffet den
weysem vnd daz gehorsam öre alls
dye kellt des sneez an dem tag der sin
ter also ist ein getreuwer pott dem der
yn haltt ge samtt Dem sell machett er
yn vastendt wolgeben vnd vormiden
vnd nitt darnach kerren nachvolgendt
Alsd ist ein gesamer man der sein ge
lubd nitt erfullett mit gedult wonet er
vnndertt der fürst vnd ein wranche zunty
prichett hertzkaitt Homty hastu stunden
vrz daz dir gemüty daz du leichtt nicht
gesetzt werdest vnd wider daz vnd
west zeuch deinem fürz von de haus
deines nächsten daz du nicht ertzwen
werdest gesetzt Vnd er dich haß ein
wurff vnd ein swert vnd ein sibarffe ge
schoss ist ein mensch der do sprichet wid
seinen nächsten falsche gezeugknüß
ein fauler zanndt vn ein myder gevaal
frisz ist der do hoffett vn einen vntrewen
von dem tag der Anty ist vn verlorssett
den manntt vn dem tag des fröstes Gnach
vn einem glas ist der du singest lied
eine pözem hertzem alls dye milb dem
gwanntt vn dem holtz der wurtzen also
schadett traurigkaitt dem hertzem des
mannes Ist daz dem mundt hungertt
speiß vn Ist daz vn dirstett spey gibym
zetrinckhem wazzer waann gluendt
kolen samestu auff sein haupt vnd d'
wirt dir widergeltem daz der vrüntt
nodenn zestört dye kertzem Vnd ein
traurigs Antlitz dye Affter kozendt zung
pesser ist zu sitzem vn dem winckl des
gewuelttigen dachs wann mit eyn
krieglichem krawem vnd vn einem
grossem haus einer dirsichtigem selin
kiwles waszers vnd ein gütter pot von
weissem lawdn Ein betrübter prunn mit
dem füß Vnd ein vserte ader ist wan
der gerechtt vellett vor dem pözen alls
der do königs vil yrrett vnd ist vnmitt
gütt alsd Woer ein vorsteher ist der all
mächtigkaitt gottes wirt vertriebett
von seinem ort alls ein offne stat vn
ein vmbtzogne maur Alsd ist der man
der nicht vn redenn mach seinen geist
bemündigem Daz xxvj Capitel

Ale der snee yn dem Sümer
vnd der kelten yn dem
sumt Alsd ist vnzimlichem
dem törrtten öre Waann
alls der vogll fleugett vn dye holtz vn
der sperlinty zerübett Woo er hin vil al
so der fluch vmbsüst gefluchett kumett
auff kamen ein gerechtt dem Koß vnd
ein streich dem esell vnd ein kütt auff
der vnvreysem rucken nicht Anmitwet
dem törrtten nach seiner torhaitt das
er sich nicht selber weyß dunckh . Von .

hüffaltzer füß vnd rewtlichentt pözbaitt
ist der do sendett wort mit eyne tözotth
poten alle der hüffaltz vmb stist hatt
schöne pam allso ist vnzymlich vnd dem
mündt der tözotthem peyssl alle d' do
stain vorffett yn eynem hauffen gueckh
silbers Allso ist der d' do peutett dem
vnverseme ere recht alls donner wadh si
vn der hemitt eynes treüsichtm; also
ist der peyssl von dem mund der tözotth
Herrlicht endett sach vnd der den tözotte
sweytzemm macht krieg erlymmdet als
ein hunt der do vorderkertt zü seyn'
vnderwyg Allso ist der tözoth der do
anderwand sein töibaitt hastu gesehen
den menschem der sich selber wevss
dunckhet gross hoffnung dem selbn
wirt haben; der tözotth Der träg
sprichett Ein lebist an dem weg Ein
lewm an den steytzemm Alls ein thür
vnrt gekertt hin vnd her von dem angst
allso sind dye trägen an ir stat Der
träg der pergett sein hemitt vnter den
vichssim vnd er anbaitt ob er sye tzu
dem mund peutett vorss sich selben
dunckett so der träg mer vernm vn
man redentt offenbar vorsshaitt als
der do petrevssett den hirtt pey den
ören Allso ist der do gett vnd vonschul
dig sich mistbett yn eynes anndernn
krieg Allso ist sthedlichem sthuldig
der do vorkoffett stain zü töttm vnd
sthentzett prevll Allso ist der man d'
da felsthlichem sthadett seynem freyndt
vnd strafbett . Wann er vnrdt betre
fenn sthymphentt hab ich das getban
Wann das holtz zü krymmett so vnrt er
lesthett das feür vnd wenn man de
kämmer ablegemdt vnterzundet so
werden gestillett ir krieg recht alls
kolm dye gluitt vnd holtz das feür
allso der vorig ein zornmiger mensch ge
zeuch des kämmers vordt sind sam
müetigkaitt vnd könem zü der vn
mitt des pancketes recht alls der vröl
lest zvem mit falsthem silber ein vass
gemachett von tabem allso sind hoffer
tig lebsem mit pözem hertzem gesellt
An sthönem lebsem vnrt erkarmitt d'

vendt so er vn dem hertzen handelt
vassthes wann er sein sym der sendett
Mit gelaub vn wann vij sthalckbaitt
sind vn seynem hertzen vber den bass
bedeckhett fälsthlich geoffembartt wirt
desselbem pözbaitt vn dem katt der
do grebtt ein grüb der vnrt vallem
dar eyn vnd der do voeligett den stay
vorderkemm vnrt er zü vn ein trügen
hasstte zungk hatt mit lieb dye vorbaitt
vnd ein sthlipffiger mund erweckht väll
ittitt frew Prov xxvij capitl
dich vn den morgigem tag
Mit wiss. Was zu künfftig
dinckh ist vnrt gepenn der
selb tag. Lob dich ein anndr vnd nitt
dein mund ein frembder vnd nit dein
selbs lebsem Swär ist der stain vnd
mit ein swäre pürd er sandt vnd swärer
vil dann dye zwav sind des tözotthem
zornn der zorn hatt mit pannhertzig
keitt noch der säbe thrnn vnd der
sturm des zurnitm Wer mag den ge
kragem Besser ist ein offenmare streffig
vnam ein verporgne lieb. Besser sind
dye vnndem des liebhabenmden wan
trügenthicher küss des hassermdn dye
satt sel trettet vnter dye füss hömygsam
dye hungrig sel auch früebar das pitter
ist das en pläbett sy frie füss alls ein vogl
der do fleugett von dem nest Allso ist
dem man auch der do vlesstt sein statt
sälbem vnd anndr hamid gnüter auch
geliust das hertz vnd von gütem räten
des freündes vnrt gesüsstt sell deyne
freündt vnd deynes väters freündt
nitt vlass vnd an dem tag deyner plag
Nitt gee vn das haus deynes brüders
besser ist nabentt ein nachpavr dann
ein prüder verr. Lerm vorsshaitt mey
stül vnd erfrew mein hertz das du mü
gest dem der do lestertt ge anntwürtm
red der lüstig gebard pözes ist vnrtem
dy klägem stürzemdt meynen sthadn
heb auff desselbem gewanndt der do ge
lobett für den fremdn vn für dye auß
leudigem wyn ein pfannett von ym
der do gesegentt seynen nächstm pey d'
nacht auffstemdt mit lauttr stym dem

ſtüchter wirt er ygleich durch treffenn
dächer an dem tag der tröſter vñ eyne
krieghſthemm weib werdenn thleibhett
der ſy beldett Iſt ſam der den wynnt
heldett Vnd das öll ſeynes rechtenn er
wirt ſtürbenn keſenn nut eyſen wirt
yreſpitzt Alſo der menſth ſtherpffet den
anplickh ſeynes freündts der do beldett
den vöyhenparbm der vrſett ſein kreicht
Vnd der hüttet ſeynes herrenn d' wirt
yhe ertt recht alls vñ den wazzernn er
ſthreynenn der ſelbenn anplickh dye dan
ein ſebenn Alſo dye herts der menſthen
ſind offenbar den weyſenn dye helt vñ
dye dlüſt werdenn nüt er ſtillett gleich
weyſ des menſthen anttzenn ſind vñ
ſalt kich roye man vñ dem teſte vſuchtt
das ſilber vnd vñ dem oſenn das gold
Alſo wirt vſüchtett der menſth vñ dem
mundt des lobennden des pözen herts
ſüchet pözes Aber ein yrechtes herts
ſüchett künſt Iſt das du ſtampffeſt den
törottenn vñ dem ſtampff ſam yhe
ſtampfft yreſtenn ſtabenn ditff vñ mit
dem ſtöſſ nitt wirt von ym genomen
ſein törhaitt vleyzniclichen kenn dye
yreſtalt deynes viehes vnd deyne ſthaff
merckh vbam nit wir ſin habenn dye
yreſtalt erwirdlichenn vñ ſtenrdlichenn
Blinder dye Thron wirt dir geben
vñ das yreſlächtt der yreſthlächtt Beoſſet
ſind dye weſenn vnd erſthrenen ſind
dye yrünen wirtz vnd yreſampt ſind
dye hew auff den pergenn dye ſthaff
zü deynem ywanndt vnd dye wider zü
lon des artbers ynüg ſey dir an der
milch der zygenn zü deyner ſpeyſ vñ
vñ dye notturfft deynes hauſs vnd zü
der bergenmehtnüſs deyner mayd Das
te pön xxvnn capittell
Fleihett ſo vñ niemanndt jag
ett Aber der yrecht allo
em leb yretrawn wirt an
vorcht durch dye ſünd der erdenn ſind
vil vrr früſtenn vnd durch des menſthen
weyſhaitt vnd der ſelbenn künſt dye
do werenn yreſprochenn wirt ſtiſs lebn
lennt Ein armer man der da falſth
lichenn durchhett dy arme iſt ygleich
einem yroſſen keyen vñ dem pekaitt
wirt der hüntger dye do vlaſſen das
recht dy loben den pözen Aber dye dy
ke behütten dye werdenn enzuntt
gegen vñ dye pözen man betrachtt
nit das recht Dye aber den herrenn
ſtichenn dy wanndelnn vñ dem mütt
alle dnrch Beſſer iſt ein armer wan
delnn vñ ſeyner vnrechtigkaitt wan
ein pözer man vñ pözem ſteitgenn Der
dye ke behütter iſt ein weyſer ſün
aber dye abrigen eſſer ſpeyſett der
ſthendett ſeynenn vatter Der do hauſſ
et reichtum vñ wüchernn vñ von
wüchernn wüchertt vñ dye armen
er ſy ſammett Der ſein ören hin dan
nemmett das er nicht hör dye ſein yrepet
wirt wer weſenn der dye yrechtenn
betrangett vñ pözem weg vñ ſein ver
derbnüſs er vellett Vnd dye anruelti
gen beſtrem ſein hüter Der reich ma
chet ſich ſelber durichen weyſ Aber der
klüg Meine durch forſthen n ſtrolock
tinn der yrechtenn iſt vil freidem
reichenn Dye pözen ſind völl der leutt
der do vrtrtzett ſein ſindt der wirt mit
yelanttett Der aber ſy perchtrigett Vnd
ſy leſett parmhertzikaitt er bruoligett
Sälig iſt der menſth der do ſtändtlich
vorchtig iſt Der aber hertes hertzes
iſt der vellett vñ pözes Ein murmend
leb vnd ein hüntgriger per iſt eyn
pözer früſt vber armes volkh Ein früſt
der da bedarff klügkaitt Vnderdrucket vil
leutt mit valſther beſatzung Der da
aber hazzett ytrung kaitt lanng werden
aber ſein tag den menſthen Der da
valſthlich beſatzett ſeyner ſell pluit ob
er der vertreibett pryz zü dem yrab
wemanndt das heldett der da abntuel
tichlich wanndertt der wirt hapff d'
aber vñ verkertem wegen wanndert
zü aynem mal er yar vellett der da
arbaitt ſein Eed der wirt yeſetett vo
pözem Der aber nachvoligett dem
müſſig ynng der wirt erfüllet mit
armütt Der yetrew man wirt vil
ylobett Doch aber eylett reich zü wer
den nit wirt er vnſthulldig der da

wympt dye tzestalt yn dem tzerucht
der tritt mit wol der selb vnd eynen
pessern proteß läst es dye warhait ¶ D'
man der da erlest zu werdenn reich
auch amd' er nerdett mit wartz er
darm ¶ armutt zu könnett der da swaff
ett den menschenn ¶ Vnad er darnach
vrmidett pey m mee wann mit selff
müttigkaitt der zungenn betreuttet. d'
da etwas stilt seynem vater vn sein'
mutter vn spricht dar sey nitt sünd
tzwifelhafft ist er einm' mörderß der
sich öber wurffett vn weitett tzezeug
er raitzett ¶ Der do hoffett yn den her
renn tzestunt wirt er tzemachet ¶ welch'
da hoffett yn sein selbs hertz törott ist
er ¶ Der aber wannidertt zweyflichenn
der wirt hail ¶ Der den Armen ybtt
der wirt mitt bedürffenn der da ver
smähett den flehenntom der wirt ley
den armutt ¶ Wann atiff sten dye
pözenn so werdenn dye leutt vporyn
¶ Wann jene vberbenn tze merett wer
den dye tzerechtternn. Das xxvw. capi

Wem man der den straffendn
mit hertter halsstadet ver
smähett vber den krümett
dy endlich verderbnüß
vnd tze stunthaitt wirt m mitt nach
uolstenn yn der meynung der tzerechtin
wirt er tzeeret der posst ¶ Wann dye
pözen fürstenteim empfachtt so warnet
dar volck ¶ Der man der da lieb hatt
weyßhaitt erfreuet seynen vater ¶ D
abed der treett hürenn der vleyssett
sein hab ¶ yn tzerechtter auff richtet
dye erd ¶ Aber ein tzenttiger man ver
derbett sye ¶ Ein menschen der mit liedn
yn mit tzerichttenn redenn zu streibet
mit seynen freewnden der stammett auff
ein netz seynen trittenn ¶ Den pözen sün
den den man vbrichtt dye strickh der
tzerecht wirt lebenn yn wirt sich freuw
en ¶ Der tzerecht kennett dye sach
der armen ¶ Der pöz waist mit kaun'
kunst leutten sachen leutt zu störenn dye
stat dye werdenn fürbar ärtzenn vor
dem tzornne ¶ Ein weyser man ist dar
er kriegett mit eym törottenn er tzuen

oder lach krie er nit vrndett ¶ Wenn
pluttt tzu essen hassen eynen aynuelnige
aber dye tzerechtenn stirbett sein sell
¶ Bar seynem tzeist fürsichtigett der törotth
der zweyff verzeihett ¶ vnd helt yn pey
him narrh ¶ Er fürst der tzornn hort wort
ligen ¶ All pöss diener hatt er ¶ Der arm
vnd der leydter haben bestetgentt einand'
vnd der praden ist der leuchtter vnn
sers tzerenn ¶ Der krunig der in war
haitt erchtet ¶ Dye arm sein törotn wirt
tzuestentt ernstlichenn ¶ Dye tzerucht
vnd dye straffung tzeben weyßhaitt
¶ Aber dar kind dem da wirt tzelassenn
sein wollenn das schendett sein mut'
in der meynung der pözenn woerdenn
tzemerett dye sind ¶ vnd dye tzerechtin
woerdenn sebenn re sell. Lere deynen sün
vnd er erwirm wirt er dich vnd wirt
tzebenn wollust deyner sell ¶ Wenn
weyssagung zu eynnett do wirt tze
störett das volch der da behüttet dye
ee. ¶ Bälig ist er den knecht mach ma
nit mit wortternn tzelerenn wann wan
du strichest das vnnimmet er von zu
¶ Armutwirttenn er vsmähett hastu tze
sehen den zu reden erstlichenn törotth
ist tz mer zu hoffenn ¶ Wann sein straff
ung ¶ Der zerstuch von krumthaitt
zeihett seynem knecht him nach wirt
er empfrumden den hon worden spänig
ein zornig man kaitzett tzezeug ¶ vnd
der zu vnmutt letchtuertig ist tzu
den sünden wirt er tzenädiger ¶ Dem
hochtuertigen wollthett nach mdertig
vnd den diemütigenn des tzeistes en
phahett ere ¶ Der mit dyebenn tarlhaff
tig ist der hassett sein sell swerennd er
vn hörett ¶ Vn richtt er dar vertenlett
der da stürchtet den menschen erstliche
er fellett der da hoffett yn den herrenn
der wirt erhabenn ¶ Wann sünden
dye angesichtt des stürstenns ¶ vnd vo
dem herrenn tzett teils verzuchs vetail
dye tzerechttenn v vnnenschenn den
pözen man vnd dye pözenn ver
¶ vnnenschen dye. dy do sind auff
rechttenn wegen. ¶

Das xxv capitull pueribiorum ¶

Es sind der wort du hauss
klaubett sein sind d' vnde
und daz gestbiechtt daz
gesprochenn hatt der ma
nit dem da gott ist vnd der do gesterckt
ist wonenndt mit in gott der hatt ge
sprochenn der torbesst zorn ich der man
von weisshaitt der menschenn ist mit
mir Mit hab ich gelertt weysshaitt
vnd hab erkannt kunst der heyligen
Wer ist vn den hymel gestigenn von wer
ab gestigenn wer hatt den geist be
griffenn vn seynem hemden wer hatt
gepunden do wasser alls mit gewan
de wer hatt erwerfft dye krafft der
erdenn Woelicher ist sein nam seynes su
nes ob du daz waist Alle erde gottes
ist durch leymett · ein schilt ist ze allen
den dye do hoffenn vn sye Ruchtz gib
zu den selbenn worttenn daz du nicht
werdest gestraffett vnd werdest sunder
ein lügner zwar hab ich gepetten nit
versag mir dye te · ich stieb eytelkaitt
vnd wortt der lügenn maich verre vo
mir getley vnd reichtum gib mir
nit gib mir meynem leib notdorfftt
daz ich leicht icht gesettt werd vnd
werd betrogenn zu laugnen vn sprech
wer ist der herr vnd von dennütt be
wungenn stelle vnd vbwere den na
men meynes gottes Nit besatz den knecht
wider seynenn herren so daz er dir
nicht fluch vnd du vallest ein gestblaicht
ist daz do flüchett seynem vater vnd
daz nitt gesegennt seyner muter Ein
gestblaichtt ist daz sy durchett kayn
vnd ist doch nitt gewasschenn von sey
nen sunden ein gestblaichtt ist des augn
hoch sind vnd des augn plan sind ge
richtt vn dye hoch vnd ein gestblaichtt
ist der swt hatt fur zenndc von kemtt
mit sernem pratchen gezendt so daz es
esse dye ellennden von den erdenn
vn dye armen aus den leutenn der
erdn sind · n · toichter sprechennitt tragt
her tragt her · drew ding sind vnsettlich
von daz vierde spricht hab ich nymm
genug Die hell vnd der fruchtbar muter
mundt vnd dye erd dye nit gesettt
wirt mit wazzerm fürbaz feur sprichet
nymmer ich hab genüg Daz auge das
da spottet seynes vaters vnd daz da v
maichtt dye trüb seyner müter ausgra
ben daz dye rabenn von den bächenn
vnd vn ezzenn dye kind' der adlär
Drew ding sind mit smär zu vorssenn
vn daz vierd traus ich zu mal nit den
weg des adlärs vn den himel den
weg der slangenn auff dem staynn
en weg des schyffs vn der mitt des
mers vnd den weg des mannes vn
seyner iugendem Gemlich ist auch
der weg des weybes der ee prechynn
dye vzett vnd woschett den mundt
vn sprichett · ich hab nitt gethan pozes
von dreyerm dingenn wirt gewegett
dye erd · vnd daz vierd mag sich nitt
gehalldenn von dem knechtt so d' wirt
reichenn von den törottenn so wirt
gesettt dye speyss von der gehäzzigenn
frawenn wann sy zu der ee wirt
genummenn vn von der maid wann
dye wirt ein erb yrer frawenn Viere
sind dye wunderlich der erdenn vnd
sind dye weysen der erdenn vnd
sind dye weyser wann dye woensenn
Dye amayssn sind ein krancklichs volckh
dy pe kautenn n yn dem stayn speyss
Drye hassenn ein vnmächtigs volckh
das setzt in dye stain sein nett Drye hein
schreckhenn haben klayne krümy vnd
ziehen aus all nit reen schaarn Der se
mol wanndertt auff den hemiden vn
wonett von den hewsernn der krümy
Drew sind dy wolll wanndernt vnd
das vierd gelückselücklichem Der leb
strecktt all voldener zu kaynes gegen
lauff er sich fürchtett Der han gegürtt
vmb sein lennidt vnd der voder Noch
kain krümy ist der m angesigett vnd
der törott erschrocket Darnach wenn
er in dye hoch wirt erhabenn wann
hett er daz vnume Dye hannt hett er
gelegt auff seynem mündt Wer aber
vast krenckhett dye prust aus zu prinn
nulch aus drengett er putterm vnd
der da all zu sere aus trenckhett der
fürtt aus plutt vnd der kanzett kreyg
der fürtt auss gezeug Daz xxvj. cap

Dye woert des kunigs mit den do ist gott dye geseht mit der vil leutt seyner mütter Waz leern ich dich mein lieber Waz mein lieber meyns hauptes Waz mein lieber meyner ge liebe Nit gib den weyben dein hab vn dem Reichtum zů vnsslichen dye kunig Nit gib den kunigin · C kunig mit den do ist gott Nit sollst gebenn den kun igen woein Waum kam barmhertzkaitt ist woo trewkenhaitt Reichett das sye leicht icht temelchn Vnd vergessenn der ge reicht vnd d waunsdelin dye sach d' kymder der Arme gebett all gemach tenn treamlich Vnwoein den dy pitters mütes sind dye temelchenn vnd ver gessend vres armütes vnd vres smerz ens sy stürpaz mit gedenncklichenn Chri auff deynen mundt den saumen vnd den sachen aller kemd dye do vorgen Chri auff deynen mundt vnd betracht daz do gerecht ist vn recht den essen den vn den Armenn · Aleph · Ein stark es weib woer vindett dye verr vnd vn den letzten endenn ist vr lon · Beth · In sy hoffett wres mannes hertz vnd kalbes rurt sy mit bedurffenn · Gimel trüstes sy vn vorder gildett vnd mit pözes alle dye tag wres lebens · Deleth · ge sterbt hatt sy flachs vn wollen vnd hat mit katt vr hennt gearbait · He · woordenn ist dye gan ein schyff eines kramers tragett von verrenn sein prott · Vau · vnd vn der nacht ist sy auff ge stalden vnd hatt geben den kaub wrem ge sind vnd gurtel wren mayden · Zay · gesehen hatt sy den acker vnd kaufft vil von den frucht frn wren hennden pflanzt sy ein ein rebengartten · Ceth · omb gürt hatt sy mit sterck vr lenden vn hatt gekresftigt wren arm · Theth · gesmeckt hatt sy vnd gesehenn wran gelt waz vr kauff slahunt Nit vorcht vr leschtt vr leutenn vn der nacht · Joth · vr hanett legt sy zů starckenn dingen vnd vr vyngir begreiffenn vr spindln Caph · vr hannt trett sy auff den elen vnd vr spanne reckt sy auf den arme

Lamech · Nit vorcht sy fürchtten wres hauss es vor den kelden der snees wann alle wr gesind sind gekleydett mit zwifache gwande · Mem · mangerhanndt gemerbtes pettgwanndt macht sy vr · pfell vnd pun ppur ist vre kleid · Nun · edel vn den pforten ist vr man woann er sitzett mit den alt herrenn der erdenn · Samech · Ein ley nen mantl macht sy vnd v kaufft de vnd den gürtl gab sy den chananeer Ayn · sterck vnd zierdt sind ir kleyder vnd farben vorcht sy an dem jungsten tag · Phe · yren mündt hatt sye auff gethan der wayssagung vnd dye ge dechtnüssaltt ist vn ir zungen · Sade · ge merckt hatt sy dye steig wres hauses vnd müssiggangs brott haltt sy · e · mit gezeug Coph · auff sind gestanden vr sün vnd haben vr seligen gepreist als vr man hatt sy gelobt · Res · vil töchter habn gesammett reichtum dri allayn hast vbertreten sy all · Schyn · trewlichkaffte gnad vnd vnnütz ist dye schon das weib das da fürchtett gott das vorcht gelobett Thau · gebett vr von den gerichtte vr hennt vnd loben sy vn den pforttenn he worcklich ꝛc

Do endentt sich dye Parabole salomonis



Hye hebt sich an das puch Ecclesiastes
Vnnd das ist das Erst Capitel ¶



siastes Davidis sun des kunigs ze Jerl
tekait der vnnützlikait hatt gesprochen
Ecclesiastes Eytelkait der vnützlikait vnd
alle dinng sind eytelkait ¶ was hatt für
nutz der mensch von aller seyner arbaitt
die er tue arbaitt vnnter der sunne ¶ Ein
gepurung vergeht vñ ein gepurung wi
derkumett ¶ Die erd fürbar stet ewik
lichem ¶ Die sunn auff gett vnd gett
vnnter vnd zu ir statt sy wider kerett
vnd alsó wider auff stend tzuekli sye
wider mittem tag vnd naigett sich gey
nordan durch leuchtendt alle dinkch
vñ dem vmbrennkch zeübett der gaist
vnd vñ sein ewikch kerett er vnd alle
wasser gemid vñ das vñ das mere
geusset sich nitt an die stat von dann
sy aus gemid die wazzer da sy hin
wider kerenn sód das sy wider fliessenn
alle dinng sind zu peschwerlichem wer nit
mag sich der mensch mit red entliessn
Nitt wirt gesetet das nutz gesehenn .
Noch das die wirt nit erfullet Horens
was ist das do wordenn ist dasselb das
do gemachtt sol werdenn Nichts ist
vnnter sunne neues noch kayner mag
gesprechenn sehet das ist freisch was
nitt ist fürgetzanngen vñ den zeitenn
das do vor vnns ist gewesenn Nitt ist
gedächtnuss der vordern dinng Sind
noch der selbenn dinng fürbar wirt ge
dächtnuss bey den selbenn die do zu
künfftig sind zu den letzstenn . Ich Ecle
siastes pin gewesen künig zu Jerlin
vnd hab fürgesetzt vñ meinem mütt
zu stúdiern vnd zu spürn weisslichen

von allem die do gesechen vnnter der
Sunnenn die vor bekumerung hat
got gebenn den menschenn kinndern
so das sy sich bekümerenn Darumme
ich gesehenn hab ich alle dinkch die da ge
schehenn vnnter der sunne ¶ vnd sehtt
alle dinng sind eytelkaitt ¶ vnd platz der
geistes Die verkerttenn vnrechten werdn
ge straafft vnd der torottenn ist on vñ
zellich zal Gereden hab ich ym meine
hertzenn sprechenndt ¶ Sehet gros pin
ich worden vnd hab alle die vor
weysshaitt vbertretenn die do sind ge
wesenn vor mir in Jerlm ¶ vnd man
hatt vil beschauett weisslichenn vnd
gelertt hab ich ¶ vnd gegebenn hab ich
mein hertz so das kund kunthaitt vnd
lere vnd roben vnd torhaitt vñ ich er
kantt das vñ den selbenn auch was ar
baitt ¶ vnd platz des geistes da von das
vñ vil weysshaitt sey vil vnmüter vñ
der do künst zu gebett er auch arbaitt

¶ sprache Das dritt cap
Hab darumb gen mir ich
vnd wolt zu fliehen der
wollüst vnd wolt ge
brauchenn gütter ¶ vnd ich sach das
das auch was eytelkaitt lachenn hab
ich vermenett weisenn vnd frewden
hab ich gesprochenn ¶ Wer zu wissn
vmbsust betrogenn gedaicht hab ich in
meinem hertzenn vñ ab zu ziehen vo
den weinn mein fleisch so das ich meine
mund fürt zu der weisshaitt vnd ver
mid die torhaitt vntz pyz ich beseche
was nutz wär den menschen kindern
so das gestbaich ich sprach vñ bedurfft
ist den menschenn vnnter der sunnenn
zall der tag seines lebens gegrossett
hab ich meine werckh ¶ gebauwett
hab ich mir hewser ¶ gepflanntzet hab
ich weingertten ¶ gemachtt hab ich
gertten vñ pannngertten vñ hab sy
durch gelezt mit aller hanndt geschlächt
der pawm vñ ich pautt mir weyer
der wazzer So das ich durch feuchtt
den wald der gepeerenden pawm
¶ gesessenn hab ich knechtt vnd mayd
¶ vnd vil gesindes hab ich ze habenn vñ

Hynder vnd groß hertt der schaff
vber all dye do sind gewesen vor mir
in vrlin Zu samem hab ich mir ge
samett silber vnd golt vnd hab der
kunig vnd der landtt gemacht hab
ich mir sunnger vnd gesangerinn vn
wollüst der menschen kumd' kopff vn
wanner kestiglen vn den weln tzu
gesessem vnd obertretem hab ich mit
reichtum all dye vor mir gewesem
sind zu vrlin Vn weyßhaitt behaitt
mit mir vnd alles daz do begertem
mein augem nit hab ich vnn das
vßgett noch hab mit gewerett meine
hertzenn vnnn daz er alles wollüst
gepraucht vn hett gelüst vn den tü
temn dinem do ich hett pekanttett
vnd daz hab ich gedacht mein tuill
zu sein ob ich gepraucht meiner ar
baitt vnd do ich mich hett gekert
zu allem meinem werckhen dye do
hettem gemacht mein hennt vnd
zu meiner arbaitt vn den ich vmb
sust hett gewirt do sah ich vn allm
eitelkaitt vnd plag des mutes vn nicht
des zu pelebenn vnter der sunnen
do gmut zu bestandem dye weyßhaitt
vnd dye meinung vnd dye torhaitt
Erkenthem hab vorz ist der mensch
so daz er nach getollgenn mit dem
kunig seinem schopffer vnd ich sah
daz alz vil dye weißhaitt vbertrifft
dye torhaitt alls vere stinderett sich daz
liechtt von der vinsternüß dye wey
sen augem vn seinem haupt d' törotth
wanderett vn der vinsternüß vnd
erkannt hab ich daz dosser pardelay ist
ayner lay verderbnüß vnd gesprochs
hab ich vn meinem hertzen Ist daz
am vnterganngk vort mein vnd
des törotten Was seumett mir daz
ich mer gearbaitt hab der weyßhaitt
vnd gered hab ich mit meine hertze
vnd wandelt daz vn dem mütt das
auch daz was eitelkaitt Wann mit vr
gedächtnüß der weysem gleich weiß
vnd des torichten pey gleichem
vnd dye zu künfftigen zeitt vn vergessig
gleich alle dmich bederkem d' gelert

stirbett vnd gleicher weiß der vngelertt
vnd darumb hatt mich todrossem
meinem lebenn gesehenn alle dye pösen
dmich vnter der sunnen vnd wesen
alle dmich eitelkaitt vn plag des gestes
der vn menschett hab all mein vnüß
kaitt do ich vnter der sunnen hab
vleißiglichem ge arbaitt habent nach
mir einen lebenn den ich nit enwüß
ob er weyß oder torotth zu künfftig se
vnd herschem wirt vn meinen al
baittem vn den han ich geswitzett
vnd sorgueltig vm ich gewesen vnd
kainerlay ist allso wandlichs Dar vo
han ich auff gehört vnd mein hertz
hatt wider satzett furpaz zu arbaitn
vnter der sunnem Wann so ein and'
arbaitt vn weyßhaitt vnd vn lere vn
vnsorgueltigkaitt vnd lessett das er
hatt ge stirbett einen mißigen menschn
vnd daz darumb ist eitelkaitt vnd ein
gross vbll Wann waz seumet den
menschem von aller seiner wranhaitt
arbaitt vnd pewmutung des geistes
wirdett er vnter der sunne ist gekerung
gett all sein smertzem vnd der sunglaitt
wol sind noch durch dye nacht sein
hertz nit ge kastett vnd daz ist nit eytl
kaitt Ist nit pesser dem menschen zu
essem vnd zu trinckhem vn zaigen
seiner sell gütes von aller seiner ar
baitt Sünder daz ist von der hanndt
gottes wer gezelt alsso vnd gepraucht
ett der wollust als ich Eyne gütem
menschem hatt gott gegebem vnsey
lig Antlichtt weyßhaitt vnd künst
vnd sreud Aber dem sünder hatt er
gegebem permütigung vnd vbrig
daz so daz er zusech vnd samme vnd
antwortt daz dem der do pehäglich ist
dem herrenn Sünder auch daz ist
eytlkaitt vnd ein lüre sorgueltigkaitt
der hertzenn

Daz iij Capitell

Alle dmich habem zeitt vn
vn zeitlicher gerst sy alle
stüchen vnter der sunne
zeitt des gepurens vn zeitt
des sterbenns zeitt des pflantzens vnd
zeitt des außreüttems daz do ist ge

pflanntzet zeitt der todes vnd zeit des
haylendes · zeitt der störung vnd zeitt
der pflantzung · zeitt der warnemnis von
zeitt der laidemnis · zeitt des klagemns
vnd zeitt des sprymmens von zeitt tzu
streymm dye stain vnd zeitt sye tzu
samen lesenn · zeitt des vmbfahemns
vnd zeitt verr tzu sein von den vmb
vengenn · zeitt tzu gewynnen von zeitt
tzu verlist · zeitt tzu behaltenn vnd zeitt
hintzu werffenn · zeitt tzu kerffenn vnd
zeitt tzu neenn · zeitt tzu swebyen vnd
zeitt tzu redenn · zeitt der liebhabung
vnd zeitt des hazes · zeitt des streittes
vn zeitt des fridens · Was hatt fürpar
der menstb von aller seyner arbaitt
besehen hab ich dye gespynnigung dar
gott gegebenn hatt allen menstbenn
kyndernn so dar sy yn manicherlay weis
ausgerechtt werdenn darinnen alle
dinckh hatt gott gantz gemachtt yn sey
nen zeitenn vnd der welt hatt er ge
benn yr selbs sthrickung so das d' mensth
nitt vrynndett dar werckh das gott ge
wirckht hatt von anpang vntz pyz
an dar endt · vnd erkannt hab ich dar
nit pessers en wär dann frölich zu sein
vn vm wol zetthun vn seynem lebenn
Dann ein yetzlicher mensth der do esset
vn trinckhet vnd sy hett gütes von
seiner arbaitt Das ist gotz gab v nimme
han ich dar alle werckh dye gott ge
macht hatt pelybenn ewenckhlichenn
Nit nutz wirt yn nichtz zu geben oder
ab prechenn dy gott gemacht hatt so
das er werd gefurchtt dar do gemacht
ist dar selb pelybett Woelich zu künfftig
sind dye sind nun gewesenn an gott
wider sterbett das do ist vergangen
Besehenn hab ich vnter der sunnenn
pyz hatt an der statt des gerechtten vn
vngelenthaitt an der statt der gerechtig
kaitt vnd gesprochen hab ich yn mey
nem hertzenn Den gerechtten vnd
den vngerechtten wirt vrtaylen der
herr vn den wirt aller dinng zeitt
Besprochenn hab ich yn meyne hertze
von den menstbenn kyndernn so das
sy prüfft gott vnd zaigtt sye gleich

sind den wilden thyern Darumb ay
herlay vnterganngkh ist der mesthen
vnd des viechs Vnd der zwaierlay
aynerlay ordenung alle der menstbhai
ber allso sterbenn auch ene gleichh
ädmen sy all vnd nitbtz hatt d' mesth
mer dann dar viech Alle ding vnt
sitzen der erdkraitt vnd alle ziehen sy
an am statt von der erdenn sind sye
gemachtt von yn der erden gleich wo
denn sy v' wanndelt wer wenst ob d'
geist der kynnd' Adam vber sich
Vnd der geist des viechs ab stebyett
vnter sich yn bethussenn hab ich nichtz
pessers wesenn den menstbenn dann
frölich zu sein yn seyne werckhenn
Vnd dasselb sein tail zu wesenn wan
wer zu füren n so das er nach im zu
künfftiche dinckh erkennt Das iij

Ich kerte ich
zu anndernn dinng vnd
sahe valsche v' drückung
dye do vnter der sunnen w
den bethanngenn vnd dye zäher der
vnschulldigenn vnd kaynenn tröster
Noch nitt mügen widerstenn vrem ge
wald entsetzt von aller menstbenn
hilff vnd ich lobt mer dye totenn
wann dye lebendigen vnd hab gen
tayleti Säliger sind wann dye nye
der noch nitt gepornn ist noch nitt hat
gesehen dye pösenn dinckh dye do sind
vnter der sunne Aber hab ich gesehn
alle arbaitt der menstben vnd hab ge
merckht Er sey dem neyd wres meisth
vnterligennot vnd demnach yn dem
ist entstanndt vn vberflüssige sorg d'
torecht valldett zu samenn sein hennitt
von vrsach sein fleisch speisenntt hetz
ist ein wenig mit kue wann payd
hennitt vol mit arbaitt vnd nutz
perrmügung des mütes Merckhentt
auch stüdien hab ich ein anndere evtl
kaitt vnter der sunnen Ein gemmig
der allaynn ist yn kaynem anderen
hatt er nitt kaynen sun vn kaynem
prüder vn doch hört er nitt auff zu
arbaitenn noch sein augen werden
nit sätt Reichtumbs noch bedenckentt

mit streichenntt vnnem arbantt ich von
jehaub mem sell trüg von auch vn
dem ist entkantt vnd gar ein pöze pey
mitgubtg Pesser ist darumb zü seyn
zwen mitemannd' vnann avnen ob
avnen vellett von dem anndern wirt
er auffgehabenn vnec avnem vban
der vellett nitt hatt er kainen auff
haltendenn vnd ist daz zwen slaffn
threwermett vnedenn sy von enannd'
Avnen wie mag der erwarmenn von
ob benannt avnem angesigtt zwen
wider sten vm Ein dreualtiger streang
dungelnn zü vergett pesser ist evn
armes kynnd ein vnweyses vbann er
alder künig von ein tölotter der sich
nitt kan früschenn vn dve nachkumme
den zeitt vbann daz vnütter wevlenn
ettwas auß dem käfiter vnd aus de
ketten früg gett zü dem keich vnd der
Anndern threnn vn dem keich mit
Armütt wirt vzerett Besebenn hab
ich alle lebendigen dve do wanndern
vnter der sunne mit den Andernn
jungling Der da auff stett nach m
vnd zelich zal ist des volckes dve vor
vm sind threwesenn vnd dve hernach
zü kumfftig sind nitt woerdenn sy. Er
seerwett an vm. sinder auch das ist
ein evtkantt der threistes vnd ein pevn
migung behütt dennen füß eintzennd
vn das hauß gotz vnd nähernn dich
hin zü so daz du börest vbann vil pess
ist gehorsam der törotterm opffer dve
nitt wolssenn daz sy thün pözes Daz

Nit red ettwaz · v· Capittl

frölichem nach dem hertz
sey nitt endlichem für zü
kumig red für gott vbann
gott ist vn dem himel vnd du auff d'
erdenn Darumb stillem wenig sein
dem Red vil sorge den traume nachvolg
en vnd vn vil redenn wirt sünden
torhantt Ist daz du nihtz hast gelobett
gott nit pevtt daz zu laistenn vbann
vm missehagett vngetreines vnd
törottes gelübdes Sünder alles das
du gelobest das laist vn vil pesser ist
gelobde nitt vbann nach d' lobung

der threlüb nit laistenn Nit thü deynem
mündt so daz du machst sündenn dein
fleisch noch ensprich vor dem engyl
Nit vor besichtigkantt das leicht ichtt
zornig vnerd gott vber dem red vnd
zu störe alle dve werch deiner hendt
Wo vil traumm sind manigerlay eytl
kantt do sind on vnzellich red dve ab'
gott fürchttenn Ist das du sichst valsche
v' drückung der ellennden vnd ge
walt threchtt vnd dve threch tigkantt
vmb keremm vn dem lanntt Nit wun
der dich vber das threstbesitt vbann eine
hohenn ein höher ist ein annd' vnd
vber dve auch sind ander vbertrechdt
vnd darüber aller dmsthafftten eron
threpeüter ein künig Der threchtig wirt
mynnet erfüllt der threlder vnd d'
do reichtum lieb hatt nitt empfahcht
der frucht aus vn vnd vn den Dar
umb ist auch eytkantt wo vil reichtu
sind do sind auch vil dy sy etzenn vnd
was frumett dem der das besitzett
nür das er schauett den reichtum mit
seinen augenn Suß ist der slaff
tem arbaittenndt er etz vil ob' wenig
Aber dve stenngkantt des reichtums lest
vn nitt slaffenn Auch ist ein anndert
gar pözer siechtum den ich hab gesehen
vnter der sunnen reichtu gehaben zu
vbll seyne hörnn vbann dve selben
von ihren vn pozer peynnigung Ge
perett hatt er evnem sein vn der hoch
sten Nemitt er wirt Alsso er ist aus
getanngen plos aus seyner mutter
leib Alsso wirt er wider hin kern vn
nichtz vbirt er mit m hyn tragenn
von aller seyner arbaitt dar sitz ister
all zü mal siechtum wider kumett Also
gett er wider hin vbann was frumet m
Darumb threfunden das er hatt gear
baitt vn dem vmndt All sein tag hatt
er ge etzenn vn der vinsternüs vnd
vn vil sorgenn vnd vn durfftigkantt
vnd vn traürigkantt vnd alsso dunket
mich das gutt so das ein verzlicher
etz vnd krencklich vnd threnuch steruon
von seyner arbaitt vn der er hatt gre
arbaitt vnnter der sunne vn der zal

Ecclesiastes

der tag seynes lebens dye im gott gyebenn der herr vnd das ist sein tayll vnd eynem yetzlichem dem gott gegebe hatt reichtum vnd hab gewalt hatt essen gegebenn so das er da von vnd dye prauch seynes tayles vnd sich freewe von seyner arbaytt das ist dye gab gottes Noam nit wert er gedenncken der tag yrs lebens da von das gott bekumert yn wollust yr hertz

Das vj Capitell

Auch ist ein annderer pözes das ich hab gesehenn vnter der sunnenn vnd das halt stetticlich ist pej den leutenn wo man dem gott gegebenn hatt reichtum vnd hab vnd ere vnd nit gepruchett seyner sell aus dem allem das sy peyerett noch gott gibt im nit gewalt so das er da von er stinder ein frembder freyssett das das ist ein eitelkaitt vnd ein grosse durfftikaitt Ist das ein gepurett hundertt kynnd vnd lebet vil tag vnd hatt manig tag des alters vnd sein sell gepraucht nit gutter dinng seynes hab vnd das man yn petrab nach er nit gebabenn von den ich kun dich das ein vorgeburt ist pesser wann er wann vmb sust ist er choment vnd tzeubert zu der vinsternus vnd mit vergessung wirt vnligett sein na mit hatt er gesehenn dye sunnen noch hatt erkannt dye vnterschaid zwischie pözen vn gutem Auch ob er gelebett hatt zway tausentt tar vnd hatt nit gepraucht gutter ding furbar an eyn statt ziehen alle ding Alle arbaitt der menschenn ist yn seynem mundt vnd der sel wirt nit erfullett was hatt der weyse mer wann der törotth vnd was der arm wirt das er ziehe dorthyn do das lebenn ist pesser ist zu lebenn das du peyerest wann das zu beyerenn das du nit wayst Wunder auch das ist eitelkaitt vn frauelung des gesichts der zu kunfftig ist des ma ne ist gemaintt genantt vn man wais das er ist ein mensch vnd mag nit wider seynen starckenn vn dem gewicht bekriegenn

Das vij Capitell

Vil sind wort habendt ey telkaitt vn wenigerer kempffung was ist dem menschen der durst grosser dann wann er ist zu sterbenn wann er nit ein wais wye vil yn tag and' zall gepurenn yn seyner pillgrewmig vnd yn der zeitt ob do fur gett alle ey sham Aber wer mag ym gezaigen was nach ym zu kunfftig sey vnter der stimenn Besser ist ein guter nam dann ein teure salb vnd der tag des tots besser wann der tag der gepurdt besser ist zu gen yn ein klagthaus wenn yn das haus der wirtschafft wann yn dem selbem wirt gemanett das endt aller menschenn so das der leben dig mensch gedenncken was zu kunfftig sey besser ist zorn wann lachenn. wann mit traurigkaitt der gestalt wirt gestraffett der mutt der blassen denn der weysenn hertz ist wo traur urkaitt ist vnd der törottenn hertz wo frewd ist Besser ist gestrassit von dem weisenn wann von den törottenn be trogenn zutelung wann alls der prynnenden dornen pfeyffenn vnter dem hafenn Alsso ist das gelächter der törottenn sunder das ist auch eitelkaitt. falsch besagung betrübett den weysenn yn verleusett dye sterckh seynes hertzes Besser ist der gepurtes end wann der anfanngk. besser ist gedultiger wan ein vbermütiger Nutt pyss endlich zu zürenne wann der zorn kastett yn der schos des törotten Nutt spruch was sach wenestu Ist das dye vordrestenn zeitt besser sind dye wesenn wann dye nun sind wann törotth ist seinlich frauy nutzer ist weyssheitt mit reichtum yn frumett mer dann sehendt dye sunn wann alls dye weyssheitt bestherket alsso bestherkett gelitt das aber mer hat lernung yn weyssheitt das sy gebenn das leben yrem besitzer Werck. E dye werck gottes das nyemantt mag den gepessern den er hatt y rodessin An gutem tag gepruch gutes. vnd den pözen tag bedrütt wann den allo

wol als ſene hatt er gemacht ſo daz
mitt vnmde der menſch vorder ſin gte
rechte klatſch vnd daz hab ich geſehen
vn den tagen meyner eitelkaitt · Der gte
rechtt verdurbt vn ſeyner gerechtikaitt
kaitt ·vnd der poß lebett vil zeitt vn
ſeyner pozhaitt Nit yez gar ſere gte
rechtt noch ein menſch nit mer ·woan
dve nottorfft ſey das du nicht erſtorbeſt
eſt Nit tbir gotzlichenn vil ·vnd nitt
ſoltu weſen gotzoth das du nicht ſterbeſt
nitt vn deyner zeitt ·Nitt iſt dir daz
du dich gerechtt haldeſt ·Sunder
auch von dem gerechtenem nit zeuch
dem haupt ·woann gott fürchtet er
vnd verſaumet nichtz vorſshaitt
hatt gte ſtrafftett den vorſsern vber
zeben fürſtenn d' ſtatt Nitt iſt d' meſch
alſo gerechtt auch der Sedem d' do
nitt thütes ·vnd nit enſundett ſtind'
Auch allem redem dve do geſprochen
vorderm Nitt nach dem Hertz
daz du leicht nicht höreſt dir fluchen
dernen knechtt ·woann dein gtwiſſe
wanß das ·woann auch du haſt offt
gefluchtt anderm ·Alle dinck hab
ich v ſucht vn weyßhaitt vnd haun ge
ſprochenn vorſt wol ich vorderm vn
derzer iſt ſy gezothenn von mir vill
mer dann ſy vor ·vnd ſein horchtuff
ſy iſt aber ſyndert ſy vmbgangen
hab ich gruͤndt alle dinck vn mey
nem mutt ſo das ich kund vnd merck
vnd ſuchte vorſshaitt vnd vrſach
Do daz ich auch erkannt dve poßhaitt
des gotzothenn vnd dve rettung der
vnvorſsenn vnd ſtundenn hab ich
daz pitter iſt ·vnd der tod daz vorb
ein ſtrickh iſt ſy der ſeyner ·vnd ve bin
ein netz patett ſind ir hennitt vor gott
be bayett ·Der empfleuchett ir ·Der
aber ein ſunder iſt der vonrt gevangen
vonve lebt das hab ich gefunden
hatt gefunden Ecclesiastes ·xvmo
vnd daz ·xmder gefurcht hab ich daz
ich ſtind redlichaitt dve noch ſuchett mey
ſel ·vnd nitt hab ich ir ſtundn Aus tau
ſennt mannen hab ich kain ayne ſtundn
auß allenn vorbenn fund ich nye kay

nen das allay hab ich funden daz gott
dem menſchenn recht hatt gemacht
·vn er ſelber hatt ſich vmſchett vn
vnmenſchlich fragtung vorer iſt alſo
ſo daz er voreiß iſt ·vnd vor vrſach dve
entſlieſſung des vorts dve vorßhaitt
des menſchenn leuchtett vn ſeyner an
geſichtt ·vnd der marchtig iſt der v
vorandelt ſein geſtalt Daz viij capi

Ich behalt den mundt des
kunigs vnd dve gepott
gotz erdes Nitt eyll vm zu
kerenn von ſeyner angeſicht
noch peleib nitt vn pözem werck vran
alles das er will dan tritt er ·vnd ſey
red iſt voller gerwaldes noch vorhat
matt vm gerſprechenn ·vorumb thuſtu
alſo der do behaltt dve gepott der er
fert nichtz pözes zeitt vnd ainttvortt
ho urnipt des vorſsen hertz Eyne yetz
lichenn gezbeſſit iſt zeitt vn bey tem
likaitt ·vnd manigfalt iſt des menſchn
plag der nitt dve vrſachung dmick vn
dve zu künfftigenn Darumb kainem
poten mag er nit gerwiſſenn ·woann
nit iſt vn des menſchenn gwalt dem
gheiſt zu werern noch gerwalt hatt er
nitt ·Jn dem tag des todtz noch wirt
nitt gelaſſenn zu kaſtenn vorenn ſy an
hebett der ſtrentt noch dve pözhaitt
haylett nit den pozenn ·Alles daz ich
hab gemerckt vn hab gegeben mein
hertz vn alle werck dve do geſchehen
vnter den ſunne vnter weylh heſch
ett em meſch de menſchen vn ſein
avgen pözes ·Be ſchehenn hab ich dve
pözen ſind begrabenn dve auch dve
vorvolt ſy dennoch lebtenn vorarenn an
heiliger ſtatt ·vnd vorurdenn gelobett
vn der ſtatt ſam vn gerechten werck
ſtind auch daz iſt eytelkaitt ·vnd
vroann nit vorirt endlichenn ſtrafft
vrtaill vnder dve pozen ·Darvon an al
le vorchtt der menſchenn hertzen be
gen pözes ·vnd doch der ſunder da von
daz er hundert ſtund nitt pözes vnd
nit er geduldt vorirt auff gehaldenn
Ich hab erkannt das gutt vorz den
frörchtenden gott daz ſy eren ſeynen

Tanta ratio

amplikh mit allso ist tyütes dem pözē
noth vlenyett werdem sein tayl kind
alle der stbam sy hinyemdt dye do mitt
fürchtenn den almplikh tyottes Auch
ist em ander ertlkaitt dye do tyestbicht
auff der erdem Gerechtt leutt vnd der
do be kümem pöze dmikh recht sam
sye werekh der pözenn habenn begayn
vnd pöss leutt vnd dy allso sicher vnd
san sy habenn dye werekh der tyerechtn
sünder auch daz ikh tyan evtellichem
vrtayleti Gelebtt hab ich darumb freid
dab mitt tyütt wäre dem menstbenn vntt
der stimem Nür das er ez vnd temikh
vnd stb freew Vnd das allayn mit m
fürtt von seynez arbaitt vn den tayn
seynez lebems do m tyott tyegeben hat
vnter der stimnen vnd zü tyeleitt hab
ich mein hertze so daz ich kund weyss
haitt vnd vnem dye vnttersbaidung
dye do wamderett vn der erdem Es ist
em mensth der da tayl vnd naebt mitt
betreyssett slaff mit den augem
vnd vnümem hab ich daz er aller
tyerechtt tyotz kayserlay Redlikaytt
fynden mayl der dmy dye do tye stbebn
vnter der stimnen Vnd ye mer er ar
baittett zü stichem ye mynder er vyndet
Auch ob sprechett der mensth so kenne
nichtt mayl er sy vynden alles das
hab ich tyehandelt vn meyne hertze
so daz ich es klüglichem ver nem

Vnd Daz nennt kay
tyerechtt vnnd weiss vnd
yre werekh sind vn der
haitt tyotz von doch waiss
mitt der mensch ob er lieb oder hasser
vnedig sej sünder alle dmikh vn dye
zü kumpfft Da von das alle dmikh
tyeleitt glerbem dem tyerechtten vnd
dem vntyerechttem dem tyüten vnd
dem pözen dem rayncn vnd dem
vnraynem vnd dem opfferten opff
ner vnd dem der do opffer vsmachett
alle der tyütt vnd alle der sünder vn
als der mayd Allso auch der d' do
vore dmikh pe wäzett vn daz ist daz
aller pöst vntter allem dmyen daz
vntter der sünne tyestbehem Wann
dasselb allem bekumett vn da vo dye
beitzem der mensthen kumd werden
er füllett mit pözhaitt vn mit ver
smäbung vn vrem lebem Vnd nach
den werdem sy tye fürett vn dye bell
wemaitt ist der stätiklichenn lebe vn
der selbem dmyn Wassmit hab pesser
ist em lebemtiger hunt dann ein töter
leb wann dye lebentigem wissem
sich zü sterbem stirbat dye toten für
pas nichtz en wissem Noch habenn
fürpas lon der lieb vnd der hazz vnd
der nebd mit em ander werdem v
tyen noch haben mitt tayll vn der welt
Vnd vn dem werekh das vntter der
stimen wort tyetban See darumb
vn vzz vn freudem dein prott vnd
temikh mit freudem devnem weyn
Wann tyott behagem devne werekh
zü allem zeitem süllem wesem dev
ne klaider weiss Vnd von devne haupt
sol nitt krymem Genzaich devnez
lebem mit devner hausfrawem dye
du lieb hast allem tayl des lebemss
devnez vnstetykaitt Dye dir tyebem
sind vntter der stimne alle zeitt devn
ertlkaitt wann daz ist dem tayll vn
dem lebem Vnd vn devnez arbaitt
dye du arbaittest vntter der stimnem
Alles das dem hemmtt mayl tye thün
sterklichem daz werekh Wann kay
werekh noch redlikaitt noch weyssbaitt
noch künst werdem zu der helle do
du bin zeubest Auch kert ich tzu ey
nem anderm vnd sabe vntter der
stimen mitt wesem den kauff der
snellem noch den streitt der starckn
noch das prott der wesem Noch den
vembtum der lerer Noch tyenad der
künste machem sünder zeitt vnnd tye
stbaitt vn allen dmyn Mitt wass der
mensth sein endt Sünder alle dye
visth yelantem werdem mit dem
arsyt Vnd alle dye vögll tyelantym
werdem mit dem streikh Allso wer
den tyelantem dye leutt vn d' pozen
zeitt Wann vn endlich dmy bekumett
Vnd dye weyssbaitt hab ich tyesebem
vntter der stimen Vnd hab tyrosse

tzepeuissett ein klayne statt von wenig
man darinnem | Kam ein tzoss
kunig tzegenn yr vnd vmbrennt sy
vnd paitt pürtzy vmb vnd vmb sye
zu tzebrynnen | vnd volkumen ward
dye pelyburnig von stundenn ward
vnd ein | kremer man vnd ein weyss
der erledigtt dye statt mit seyner weis
haitt vnd kayner stürpas mer tzedacht
desselbenn | Armen marnes | vnd
ich sprach zweyfhaitt pesser wesen
dann sterckh wore darumb dye weis
haitt des | hernem woas vsnädett
vnd seyne wort nitt wurden tzehortt
do wortt der woersenn wurden tze
hörett vn der stille | mer wann das
tzesthraw eynes stürstenn vnter den
törottenn · Esser ist weishaitt wann
waffenn der sweertes vnd der vn eyne
stundett vil gutter er vleusett | Das

Dye vnn Capittel

Dye vnnen sterke v capitl
dye stürckhaitt des konigs
sy vliessett | Edler ist weis
haitt dann ein klayne
tzye zu einer feust vnd torhaitt des
woersenn hertz ist vn seyner rechtin
| vnd der törottbenn hertz ist vn seyn'
linckbenn | Sunder auch vn dem
weg warmerett der törotth so er vn
wais ist allenn leutenn er törotth
wechett | Ist das ein geist tzewalt ha
bennde auff dye steigennde dem stett
vn laz | raum tzeorlung machett
auff hörnn tzros | sind | Auch ist ein
pözer das ich hab tzesehenn vnter d'
sunnenn sam durch ein erunig aus
grennd von dem angesicht des fürsten
gesetzt den törottenn an hoch tzewalt
| vnd sitzen dye reichen | Sunder sich
do knechtt sah ich auff rossenn vnd
dye fürstenn tzennd alls dye knechtt
auff der erdenn | Der do tzeebett ein
tzeug der sellett darein vnd der den
tzaun zu reyssett den peyssett dye nat'
der den stam abustreutt der wurt
tze pewnnigt von ym | vnd der do holtz
speldett d' wurt v wundett von yn
Ist das sich v stossett das eysenn · | vnd
das nitt ist alls vor stunder stumpff ge
machett wurt mit vil | arbaitt wurt
der weder tzespitzett | vnd nach fleissig'
lernung wolt tzet nach weisshaitt
| Ist dar peyssett ein natter yn der stil
nichtz mynner hatt der d' do haim
lichen | Affter kosett | Benad der mu
der dye wortt der weysenn vn dye
lebsenn der vn weisen nider werffn
vn | Zusamen seyner wortt ist tor
haitt | vn das letzt seynes mundes
ist tzare ein worte der törotth machtt
vil seyner wortt | Nutt wann d' mesch
wolt vor yn ist tzerwesenn | vnd tzu
kunfftig ist | Woer mag yn das tze
zaigenn | vnd arbaitt der törottenn
benmnigt sy dye do nitt en weissenn
vn dye stattt zu ziehen | Wee der tz
den d' kunig ein kind ist vnd des
erd der kunig edel ist vnd des fürsten
etzen yn re zeitt sich zu seitten vnd
nitt zu der vnkeuschhaitt | n saufhawne
wurt tzendertt das tze sterw vnd
vn der hennt sterbtenn durch dreuffet
das dach | n tze lächtter machett man
das prott vnd den wein so das dye
teuffbenn dye wurtschafft vn dem
tzeld sind tzehorsam alle durch | n
denen tzedanckhen prich nitt ab dem
kunig | vnd vn der hannikaitt dein'
kamerm nit flüch dem reichenn
raum auch dye voyl des himelz
tragen him dem wind | vnd dye do ha
benn wedernn dye werdenn künden
das vntrafft

Das xvj Capittell

Uff dem prott auff dye
fürgenden wazer wan
nach vall zeitenn vestu
das gesindn | Sib traff
vij | vnd vin | Woann du waist
nitt was zu künfftigs sey pözes auff
dye erdenn · | Ist das erstellett wrach
dye wolckbenn auff dye erdenn sye
den vergenn aus tzressenn | Ist das
das holtz vellett tzem | Beiden oder
tzem Norden an welcher stat es felt
alsd wurt es der · der do helldett
den wyndt d' sebett nitt von der do
merckhett dy wolckhe dy sendet wind'

recht alle dy nitt waist woelich weg
sey des tzeistes vn vn wore tzetaner
redlichait zu samme tzefiegett werdn
dye tzepayn vn dem patrich der swanc
en alsd waistu nitt dye werelt gottes
der do ist ein schopffer alles dings fri
sae devnem samem vnd des abentz
nitt hör auff dem hanndt Woann
nit waistu welches mer auff tzeit daz
oder enes von ist das es vn paydem
tzleich auff tzeit dester besser wirt es
Drissist es daz liecht vnd tzelustig es
zu sehem den augem dy sunnem
Ist daz der mensch lebett vil jar vnd
vn dysen allem frolichem wirt tze
demlichem sölicher der vmstern zeit
vnd vil tag Woann dye kumen so
werdem tzestafft dye vodemn der
eytelkaitt sprich vnd darumb du jung
vn devner jugentt vnd vn tzitte sey dey
hertz vn den tatem devner jugentt vn
wannder vn den tatem devnes
hertzems vn vnder augesichtt dey
ner augem vnd wiss das vmb alle
dise dinch dich tzott fürtzett vn das tze
eritt heb auff den tzorn von devne
hertzem vnd pewey dye posshaitt
von devnem fleisch Woann jugent vn
wollust sind eytell Das xj. capittel

Gedenck devnes schopffe
rs in den tagen devner
jugentt e dye zeitt kum
devner pewmigung vnd
dye jar du nehem von den du sprichst
Nit mir dye tzeuallenn e dye sunn
d vmstern vn das liecht / von der mon
vnd dye sternn vnd dye wolcken hey
werder kerem nach dem regen Woan
dye hüterleutt des hauss werden pewegt
vn werdem zweyfeltn starckh man
vn müssig werdem dye vn allemdn
vn kümer zall vn d vmsternn sehett
durch dye löcher vnd fliessem dye tiern
vn der tagem vn dyemüttigkaitt d
mallendem storme vn auff werdem
sy sten zu d sym des vogels vnd ver
tawbett werdnn all töchter des tze
sanges vn dye hohem werdem sy
fürchtem vnd zittern an dem wey
plivem wirt der mandelpaum tzeblue
tett wirt der heuschreckh vn
zu eyssem wirt dye kaprisl vnutz
Wenn das menschh wirt tzen vn daz
hauss seiner ewigkaitt vn vmb tzen
werdnn sye klagem vn der tagem
zu eyssem werd der silbreyn strenckh
von reder lauff hin daz tzulldem glat
paudt vnd zu slabem werd der krüg
auff den prünne vn zu prochen werd
das rad auff der ristern vnd der staub
reder kere vn sein kredem dann er
was vnd der tzeist reder kere zu gott
der vn tzegebem hatt Eytelkaitt der
vnnutzlichaitt sprach Ecclesiastes vnd
alle ding sind eytelkaitt Vn Ecclesiastes
Wann er was der weisst daz volckh
er lernnt vnd kündig was er hett tze
machtt vn sprüchmd er zu samle leygtt
vill sprichworter Nutze wortt er sichtt
vnd bestchraib dye tzerechtem red
vnd voller warhaitt worttt der weysn
alle der stachlim vnd alls dye neigt
vn dye hörtz tzesterckhett dye durch de
katt der maister sind tzegebem von
eyne hirten mer Woann disse solln mey
ner sün nitt suchem zu machem mer
bücher ist kain red end vnd der fleisch
lichait tzedanckhen ist ein peymnigung
d redende wir alle gleich nutemand
hören tzot furcht vn halt sein tze gott
das du em betzlich mensch alles das al
les dar tzerichtt wirt gott fürn vn
dar tzerichtt vmb alle dinng Es sej gütt

Explicit Ecclesiastes ¶ oder pos

Allso heben sich An Cantica cantic
corū Rexrem salomonis · Das j capitel.



Ich bin swartz mein dochter von Jherusalem wie die hütten Cedar wie die teppich Salomonis. Sehet mich nicht an das ich swartz bin und mich die sonne verbrannt hat. Die kinder meiner mutter waren mir zornig sie satzten mich zu hüten in den weingarten aber meinen eigen weingarten hab ich nicht gehütet. Sage mir du den meine seele liebet wo du weidest wo du ruhest mittags das ich nicht irre gehe bei der herden deiner gesellen. Wenn du mich nicht kennest du schönste unter den weibern so gehe heraus und folge nach den fussstapfen deiner herden und weide deine böcklein bei den hütten der hirten. Meine freundin vergleiche ich deinen rossen vor dem wagen Pharaonis. Deine backen sind lieblich mit den reihen der perlen und dein hals mit den schnuren der edelgesteine. Wir wollen dir machen goldene schnuren mit silbernen knöpfen. Weil der könig bei seinem tische ist hat meine narde ihren geruch gegeben. Mein liebster ist mir ein bündlein der myrrhen das zwischen meinen brüsten ligt. Mein liebster ist mir ein traube von cypern aus den weingarten von Engaddi. Siehe du bist schön meine freundin siehe du bist schön deine augen sind tauben augen. Siehe du bist schön mein freund und lieblich und unser bette ist grünend. Die balken unserer heuser sind cedern und unser getefel sind cypressen.

Das Ander capitel.

Ich bin ein blume des veldes und ein lilie under den dornen also ist meine freundin unter den töchtern. Wie der apfelbaum unter den holtzern der wald also ist mein lieber unter den söhnen. Ich habe begert bin ich gesessen und sein früchte ist meinem hertzen süsse. Er hat mich gebracht in den weinkeller und hat geordnet in mir die liebe. Bestetet mich mit blumen und beschüttet mich mit epffeln wenn ich siech vor liebe. Sein linke hand ist unter meinem heupte und mit seiner rechten hat er mich umbhalset. Ich beschwere euch ir töchter von Jerusalem bei den stahlen oder bei den hirschen auf dem felde das ir meine liebe nicht aufwecket noch machet bis sie selber wolle. Siehe meines liebsten stimme kompt hüpffen auf den bergen springen auf den hügeln. Mein liebster ist gleich

von waide dem potch neben dem gezelt der hirtten. Jemet keyttendt vn den wagen pharaonis hab ich dich gelaichet mey freundynne. Die sin der jungen diene zu dem preütigam. Schön sind dein wengelein als die türtztaubem dein hals als die fürspan gulden kettlein wöll wir dir machen genaturnelt mit silber die sinn der kirchen. Der do küng was vn dem gelegne seines ezzens do gab mein narden seinen geruch. Mein liebster mir zwischen meine brüstem ligt er mir nachem. Ein zyppet mey freundynne mein liebster mir vn den weingarten der gepurges Engaddi. Die sinn Cristi. Siech du bist schön mein freundynne siech du bist schon dein augen sind tauben augen. Sinn d' kirchen. Siech schön bistu mein liebster und zir lich vnnser gepett ist gepluemett die sparren vnnd heuser sind zedern vnd vnns getefel sind cypressen.

Das Ander capitel. Die sinn cristi.

Ich bin ein blüem des veldes vnd ein lilig vnter den dorne also ist mein freundyn vnter den töchtern. Die sinn der kirchen. Als der epffelpaum vnter den hölzern der wald also ist mey lieber vnter den sune vnter seinen schatten des ich pegert bin ich gesessen vnd sein frucht ist mein hell süss. Er gefürt hatt mich der küng vn sein vorrnzell vnd hatt geordent vn mich die lieb. Besetet mich mit blümen vnd beschüttet mich mit epffln wenn von lieb ich siche. Sein linche vnter meynem haupt vn sein rechte wirt mich vmbhalsen. Die sinn cristi. Ich pesweer euch ir töchter von iern pey den stavnpoltern vnd pey den hirschen das ir weckt noch machet die lieb vnntz zwer sy selber wöll. Die sinn der kirchen. Die sinn meynes liebn gerbt d' kumett springen auff den pergern springet über die hügl gleich ist mein lieber

den wilden pöcklerynn vnd den hyrnd-
lein der hyrßem Hebitt pey vnns
wonett er stet sebentt durch dye vensst'
plicklyem durch dye tzeyytter Herbst
myem lieber sprichett zů mir Dye
stym cristi Stee auff nähen dich
mir myer frewndyrynn myem taub myer
sewberliche vnd kum vpann nun
ist vtganngen der wynnttr d'reyn
hin ist tzegangen vnd hin ist tzezogn
plümlen sind er stbynemn yn vnnser
erdenn Dye zeitt der weinträttem
bestbneydung ist berbumen dye stym
der türtlentplevnnd ist tzehört yn
vnns erdenn Dye veygenpawm hat
fürpracht sein vnzeittig veygenn dye
wenplüendt habenn tzeben yen rauch
Dye stym cristi Stee auff meyn seeud
vnn meyn sthöne vn kum myem taub
yn den höhlin der stayn vnd yn den
löchernn der mawrenn zaitt mir der-
nen anplick dem stym lautt yn mey
nem örenn vpann dem stym ist süß
vn dem anntlitz sthön Dye stym vn
der dye ketzer. Fahett vns yn dye
klaynen füchßlem dye do yderbem dye
wenträttenn vpann vnns wenntzertt
hatt tzeplüt. Dye stym der kirchem
Mein lieber myr vnd ich yrn der pe
waydett vnter den lilyem
vntz pys sy erhebett der tag yn dye
schattin tzerdenn tzenaigett kere wid'
myem pyrz tzeleich den wildenn tzigy
vnd den hyrnidn der hirßem auff
den pergenn bethell. Das dritt capitl
Dye stym der kirchem der welltt
auß den haydem.

In meynem pett durch dye
nachtt hab ich tzesücht den
meyn sel lieb hatt Besücht
hab ich yn vnd han yn nitt
funden Auff wil ich sten vnd will
vmbtzen dye statt durch dye dörff'
yn durch dye tzassem stichem wil
ich den meyn sel lieb hatt Nu sücht yn
yn vand sein nitt mich stunden dye
wachter dye do hüttenn der statt
Dye kirchem sprichett von cristo o
Habt yr yn tzesehen den meyn sel lieb
hatt Ein wenig do ich stür sye was
tzetzangen Nu vand ich den myen sel
lieb hatt Behalden hab ich yn noch
en las yn nitt vntz pyrz ich yn eynn
stür yn das hauß meyner mütter vnd
yn dye kamer meyner tzepererynn
Dye stym cristi Ich pe stbwer euch tz
töchter von ierlm pey den wilden zi
tzem vn pey den hirßem der veld
das ir nicht wecklett noch wachem
machett dye liebem vntz pyrz sy selb'
wöll Dye Juden sthül von d'kirche
wer ist dye dy do auff steygett durch
dye wüstunng alls ein küll des pauchs
von myrr spetzrey myrr vnd weyrauchs
vnd alles tzerarbsames pulvers Dye
stym der kirchem Sehett das pett sa
lomons setzig starckh vmb kempfem
aus den streckstem usels halden alle
swertt vn zů streitt wol tzelertt vnd
eines yetzlichem swertt auff sein'
hüff durch dye nebettlerch vorchtt
Von cristo er sprichett Ein tzestill mach
ett m der kurtzig Salomon von lyba
nisthem hölizem sein sewlin macht
er silbrein vnd dye tzelamnd' tyldey
yn der auff tzestatt purpurcyn yn
der liebe mitt durch strewett er ez durch
dye töchter yrlm Dye stym d' kirche
von cristo Sett aus yn sehett ir töcht'
von syon den künig Salomon yn
seyner kronem mitt der m tzekrönett
hatt sein mütter yn dem tag seyner
praitt sthafft vnd an dem tag d'
freyd seynes hertzenns Das iiij. cap.
Dye stym cristi zů der kirchem

O wye sthön pistu meynn
freyndyn wye sthön pistu
dem augem sind tauben
Augen an der das da yn
wenndig lauffett dein har sind alls
dye herd der tzigem Dye do auff
sind tzestigem von dem perg Galaad
dein zeind sind alls dye sthaff herd
dy do auff tzestigem sind von d'reyn
alle sind so tzezwing tinytt freuchtt
yn ein vnfreuchtpere ist mitt vntt yn
dem lebs sind alls ein rotes pendl yn
dem tzekos süß alls eynes magtgrams

apffl prebemitt allso smd deyne vanij
an daz · das jn wemdig yst vholnn alle
der thum Dauidis allso yst dem hals
der do tzepawett yst mit perlebem tau
emt sthalt hantzem vor jn aller starck
en vappenn deyne zwap prüstlem smd
als zwap zwmglinj thymdl pöckem
dye vntter den liljenn vverdenn be
vvandelt vnd jrer erhabenn vnet
der tall vnd der sthatn vverden tzenayget
Der preüttigam spruchett von d' praut
Been vvil ich zü dem perg der myr
renn vnd zü dem hübl der vveyrauchs
Der preüttigam spruchett zu d' prautt
All zümal fustu schon meyn frevndy
vnd mavl yst vn dir Thum von
dem lybanischenn perg meyn prautt·
tum von dem perg lybani· tüm tzekö
nett vverstu von dem haupt amma
ne vnd von der sthavtil der perg
sanyr vnd hermon vnd den hölern
der levvenn von den pergen der lev
parten Der vvundett hastu mey hertz
prautt mey swester d' vvundett hastu
mein hertz meine diener autzenn von
meyne hare deyner hallss dye schön
smd dye prüst prautt meyn swester
schöner smd dye prüst vvam d' vvein
vnd d' rauch deyner salben smd vber
alle vvurtz Flyessem der hönigsam·
prautt smd dein lebsenn hönig vnd
milch vnter deyner zungen vnd
der rauch deynes gevvandes vnd
d' rauch deynes vberrauches Ein v
loßner gart pistu prautt meyn swes
ein vloßner gartt ein tzezaubentter
prünn dein aus lese smd paradoys d'
granatzamoss mit frvchtten d' hyss
di krinklichs salb des pavmes Ligy
mit der narden vvurtz vnd saffram
kalmvs pfevssem vnd Cynamyn mit
allem hölitzenn des libanischem
pergs mirre vn Aloe mit allem vö
brestem salbenn du prunn der tzeitt
prunn der lebentigen vvatzer dye n
strüm fliessenn von dem perg lybano
Dye sprn der kirchen daz der geist
gab gibett Ytze auff du Norden vvett
vnd thum du zu dem vvermidt durch
vvee meyne gartten vnd fliessem jr
dem tzerucksam vvürtz Daz v· capitl
Ich Dye kirch spruchett tzü
jm meyn lieber · Ich po
yn sevnen gartten · dz
er ez dye frvchtt seyner
opffl Cristus spruchett zu der kirchen
Thum yn meine gartten prautt mey
swester tze schrotem hab ich meynen
myrren mit meyne tzerucksamem
vvürtzen Beezen hab ich seyn mit
meynem hönig Betrunkchenn hab
ich meynen vvein Cristus spruchtt
zu den zvvelffpotenn Etzsenitt meyn
freyntt vnd trinckenndt vn vvolentt
trunckchenn ve tzarttin Dye sprn d'
kirchenn Ich schlaff vnd meyn hertz
vvachett Dye kirch spruchett Dye
strm meynes liebem an klopffett thü
mir auff meyn swester meyn frevnd
yn mey taub mein vnzemailigte
Wann mein haupt yst vollen tavves
vnd mein lockh der nopffenn d'nehte
Dye kirch spruchett Abgetzogen hab
ich meynen kocth vvye ley ich yn vvid'
an Bevvasthem hab ich meyn füss
vnd vvie tzemailig ich sye vvider Dye
sprn der kirchenn von cristo Mein
lieber liess sein hautt durch das höll
vnd mey pauch vvuchss zu sevnem
tzeyff Auch stund ich so daz ich auff
stee meyne liebem mein hentt treiffn
mirre vnd meyn vvenig vvann vol
auberveltes mirre Den cryst meyn'
thür tett ich auff meyne lieben vnd
er hett sich hin tzenaigett vnd was
fürgegangen mer sell ward erwach
ett Da mein lieber rett In sücht ich yn
vvaund sein nitt Ich rüfft vnd nitt ant
vvurtt er mir mich sünder dye hütt'
dye do tzirckeln vmb dye statt mich
slügenn sy yn Brvnnttem mich
meyne mantl sy mir namenn dye
hütter der matir Ich pe swer euch yr
töchttter vrlin ob ir vindet meynen
liebenn so das ir im pottschafft vvan
vor lieb ich sech Der Juden schul spvm·
Vvelicher yst dein lieber aus den lieben
O du schone der vverben Vvelicher yst

Cantica canticorū

dem lieber auß dem liebenn darumb
du vnns hastige sworn. Dye stym d'
kirchenn von cristo. Dein lieber ist weyß
vnd rote erwelt auß tausenttem ser
haupt ist das pöst gold. Dein gehöre ist
stbrusselling der palm. Dein wangē als ey
taben sein augenn alls dye taubenn
auff den flössenn der wassernn dye mit
milch sind gewaschenn vnd sitzenn ne
ben gar follen stnden. Dein augen als
der reynebl gerundsamer wunn durch
pflanntzett von den potecknenn sein
lebsenn sind liligenn troppfenn sodiesty
mirrenn. Dein hennt gulden gedreit
voller edler trestain. Sein leybe ist gantz
Dein pauch helffenpayneni vnter
stbarden mit edln saphirenn. Dein
pain marmelnn sewlen dye gegrat
uest sein auff guldem grunt. Dein
gestallt alls der perger libani der
wolk alls der cederpawm. Dein sell
allerstist vn allzumall ist er pegir
lich. Dein lich ist meyn lieber vnd
der ist meyn freundt. Ir tochter vo
ielm. Daz. vj. capitel. Dye stym
der juden stbul zu der kirchenn. ꝛc.

Wo hin ist gegangenn dein
liebster o stbönste d' werb
wo hin hatt ge nayget dein
lieber vnd stirchen wöllen
wir dir mit dir. Dye stym der kirchen
Mein lieber ist gestigenn vn seynem
gartten zu dem fletzede der wurtz
so daz er gewandett werd in den gärtte
vnd klaub liligenn. ich meynem liebn
vnd mein lieber mir vnd der do pe
wandett wirt vnter der liligenn.
Dye stym cristi zu der kirchenn. ꝛc.
Schon pistu mey freundyn stis vnd
zierlich alls irlm vorchtlich alls d'
purg spitz gestbirbett. Dennot dey
augen von mir wann sy mich hin
fliegen haben gemachtt. Dein har
sind alls dye herd der zegenn dye
erstbienenn sind von galaad. Dein
zende alls dye herd der stbaff dye
do auff gestigenn sind von d' westh
alle volly zwinlynngt frucht sy sind
vnd ein vnfruchtper ist nit vnn

als dye eymde eynes grantpaums
apffl alsso sind dye wanng an eyne
v holienn. Dethzig sind der kunigy
vnd achtzig sind der slaffarenn vn
der jungen dienenn ist an zal eyne
ist mein taub mein volich vmb eyne
ist sy ir mütter. Ein auserwelte yr
gepererinn dy töchter sy sabenn vn
kundigtenn sy säligtenn. vn dye
kunigyn lobtenn sy. Wer ist dye dy
her für gett alls dy morgenn rött
aufsteigentt schön alls der mon er
welt alls dye sunn vorchtlich alls
der purg spitze gestbirbett. Dye stym
der kirchenn zu der juden stbull. Ab
gegangenn pin ich in meynen gärttn
so daz ich sehe dye opffl der tal vnd
ampliclich ob gepliett hett der wey
gärttenn vnd frucht hett gepracht
dye margram opffl. Dye stym der
juden stbull. Mit west ichs mey sel
hatt mich betrübett durch dye wegn
meines vnder sessenns volliches. Dye
juden stbul spreibett. Ker wider ker
wider dy gerammyne ker wider ker
wider so daz wir dich ansehenn. Daz
vij. capitel. Dye stym der juden stbul.

Was wiltu sehenn an der
gerammynen nür gros
menig der purg. Dye stym
cristi zu der kirchenn.
Wye schön sind dye gritt vn den stbey
nenn du fürsten töchter. Dye stegn dey
ner hüfft sind alls dye fürspan dye
gestbmidt sind von maisterlichem
hendem. Dein nabl ist alls ein ge
dräter kopff der mynner bedarff
gramlich. Dein pauch ist alls ein hauffn
waitzes mit liligenn vmb bestelltt
deyne zway prüstl sind alls zway
hindlinn zway zwillynng rotlde
zigklen. Dein halz alls ein helffenn
payner thurn. Dein augen sind alls
dye visch weyer zu Esebon von der
pfortenn der töchter der menig. Dein
nasen ist alls der thurenn des liba
nisthenn gegen der da sichtt gen
der statt. Damastich. Dein haupt ist
alls der perg Carmell. vnd das

yehäre deynes hauptter sind alls daz
purpur des kunigs tzepflugtett an
dye tzeeynme rove stchon pistu vnd
rove zartt vnd zierlich vñ den wollus
tem dein lenty ist tzierlich der palm vñ
dem prüstlem alls dye vremtraubem
Der preüttigam von dem heiligem
kreutz hatt tzesprochem Besprothe
hab ich auff wil ich steygem vñ dye
palm vnd will pegreyffem yr frewcht
Der preuttigam sprucht von d' prautt
vnd dem prüst roerdem alls dye rey
traubem der roeinygarttemy vnd
der ertich deynes mtinder wol als der
ertich der opffl dem tel wirt alls der
pest wein. Dye kyrchem von cristo
hordig meynen lieben zü temtkem
vnd seynen lebsen vnd seyne zeidon
zü kerbem. Dye prautt von dem preut
tigam sch meyne liebem vnd zü mir
ist mein bekeumy Dye kirch vo vpo
tum meyn lieber bee mir hin auß
auff den dtlber vñ vonn vne vñ
den dörffem. frü stee vne auff zü
den vernygärtem Hebe vne ob tze
plüt hab der vemgartt ob dye frucht
plumen hab tzepertt ob dye granat
apffl tzeplütt haben do will ich dir
tzebem meyn prüst Dye allrawne
haben tzetzebem nemn ruch ynn
vnnd pforttem alle opffl neme vnd
alle niem lieber habich dir behalden
Daz viij capitel Dye stym der ka
teidrchem von cristo.
Er gibt dich mir meyne
bruder saugentt dye
prüst meyner mutter so
daz ich dich vyrnd da vorm Vnd
dich küs vñ mich nim mremantt
vñmcht betzreyffem vnd ich dich vñ
wild dich stürm vñ daz haus mey
ner mütter Vnd dye klassknmer mey
ner tzepertem do vestu mich lezen
Vnd tzebem vnd ich dir em trancks
von rrein tzetempert Vnd den most
meyner granatt apffl Dem linckhe
hanti vnter mey hauptt vnd sein
rechtte rourt mich vmb halsem.
Dye stym cristi Ich beswer euch
tochter Hierusalem daz ir icht
roeckbett oder roachett dye lieb vntz
trotz dye selber wöll Dye stym
der Jude schul zü der kirchem.
Wer ist dye do auff steygett vñ so fliez
zem under rroollust tzelaintett auff den
liebem Dye stym der Praut zü
der Juden schul. Vnder em apffl pam
hab ich dich gerocckbett do ist der
gerett dein mütter do ist beslaffem
dein tzepererem. Dye kirch sprucht
zü cristo Ley mich alls ein zurbem
auff dein hertz vnd alls ein zaichn
auff dein arm roann starckh alls
der tod ist dye lieb hertt alls dye hell
liebbabiutt yr lampen sind lampe
des fewrs vnd der flammem vil
roasser mochtem mit erlestkem dye
lieb hoth dye flutt mit vberucken
Ob ein mensch tzeb all hab seines
hauses vmb lieb alls nichtz toer
smabett sye Ob. Der cristus sprucht
von der Juden schul zu der kirchem.
Vnnser roemig swester vnd prüst
hatt ob mit thü roie vormer swest
an dem tatz roann ob mit reden sol.
Cristus Anntrwurtt yr Ob eynn
mauk ist so parem roir dar auff
sben reme pferd ist das em türe ist so
zir von so mit tzedrein tafelim.
Dye kirch anntrwurtt Ich pin eyn
mauk vnd yn em prust alls ein turn
von dem dar ich roordem pin sam
freid vrndentt Dye Jüdischem schull
sprechentt von den kirchem Eyn
roemigartem roar den freidsamem
vñ der dye da hatt volich hüttleutty
er dan tzab der man roirt peynty
vmb sein frucht tausentt sterem.
Cristus sprucht Mein roemigartt
ist vor mir Tausentt sind den freid
samen vñ hündertt dye do hüttem
deynes frucht Dye stym cristi Dye
du roonest in dem tzurtum des freid
samens höremt mich höremy
dem stym Dye stym der kirchem
zü cristo. Fleuch meyner lieber tzeleich
dich der reildem zygem vnd den
hyrschy der hirschem auff den der

sriſſem ruech. Hye endet ſich Catum



Nun hebtt ſich an das puech Ecclesiasticus
Vnnd das iſt das Erst Capitel.



iſt von gott dem herrem vnd mit
vm iſt ſo stättlich gewesenn vn iſt
vor ewigem dingen den griesß des
meres vnd des regenne tropffem
vnd dye tath der welt wer hatt dye
gezelt dye höch des himels vn praitt
der erdem vnd dye tieff der abgrunnt
wer hatt dye gemessenn dye weis
haitt gottes gett stür alle dmeh wer
hatt dye erspürett Daz erst vor allem
dingem iſt geſchopffett dye weisshaitt
vnd dye vnunfft der klughaitt iſt
von ewenn d' prunn der weisshaitt iſt
gotz wortt vnder höhe vnd vr ein
gannech dye ewigenn gepott dye
rechtfill der weisshaitt wem iſt dye
geoffenbartt vnd ie list wer hatt

dye er kannitt dye zuchtt der wevs
haitt wem iſt dye geoffenbartt vn
kind waum vnd dye meynung ir ein
gens wer hett vnünem) erner iſt
der höchst Allmächtiger schopffer
alles dings mächtiger künig vnd gar
fröleich sytzennd auff vber den thro
desselbenn vnd herschett gott d' hatt
sy gemachtt vn seinem heiligen geist
vnd hatt sy gesehen vnd hatt sy ge
zelt vn gemessenn vnd hatt sy ge
gossenn auff all seine werckh vnd
auff alles fleisch nach seiner gebtt
vnd gibt sy den dy vn lieb habenn
dye vorcht vnsers herrenn iſt ere
vnd ersamkaitt vnd freud vn em
kron der frolockung Dye vorcht vn
sers herrn wirt gelüstigett daz hertz
vnd wirt geben frolikaitt vnd freud
vn dye lennig der tugh dem fürchten
den herrenn wirt wool auss seinen
letzsten zeittenn vnd vn dem tugh
seiner verschiedung wirt er gesegnet
Dye lieb gottes iſt ersame weisshaitt
vber den sy erschennett vn den ge
sichtt dy haben sye lieb vn dem ge
sichtt vnd vn der erkennung seiner
edlenn dingenn Ansamnech der
weisshaitt iſt vorcht vnnsers herren
vnd mit den getrewenn iſt sye vn
der permüter nit gepezett Vn mit
den erwelltenn frawenn sy wandt
vnd mit den gelerhttenn vnd mit
den getreuenn wi sy erkannitt Dye
vorcht des herrenn iſt geistlikaitt
der kunst geistlikaitt behuttet vnd
gerechtfertiget das hertz frölikaitt vnd
freude gibt dem fürchtenden den
herren wirt wol vnd vn den tugh
seiner gezeugnuss wirt er gesegennt
volkumenhaitt der weisshaitt iſt
fürchtenn den herrenn vnd vol
kumen iſt von yenn freüchte Alle
sem hauss wirt sy die stükenn mit
gepezungen vnd sein wonung mit
horden Ein kron der weisshaitt iſt
dye vorcht des herrenn erfüllendt
den frid vnd dye frucht des harles
vnd gesehen hatt sy vnd hatt sye ge

tzelt Aber tayder thalbenn sind sye
thab gottes kunst vnd vnemunth der
kluthaitt vnnt tayblenn dye weisshait
vnd derselbenn lere dye sy haltenn
dye erbobett Aber dye wurtz der
weysshaitt fürchttenn gott vnam sy
zwey sind larmy lebentich vnden
hordenn der weysshaitt ist geistlikaitt
der vnemunth vnd der kunst Aber
ein fluchtt ist den sündernn weisshaitt
dye vorchtt vnnsers herrenn abtreyb
bett dye sind volann vber die ann
vorchtt ist der mach mitt gerechtt wer
denn vnam dye zürnung seyner
mütikaitt ist sein vnbkerunth vnntz
pyss in dye zeitt leydett der gedultigen
vnd darnach wurt in ein vrid'gelonung
der frolikaitt ein gutter syn vnd pyss
yn dye zeitt wer gregett in dz wortt
vnd manigen mesthenn lebsenn w
denn sündenn seynen synn yn dem
hordenn der weisshaitt ist bezaichnung
der zuchtt Aber ein fluchtt ist dem
sünd' dz dinst gottes Nun petzen
der weisshaitt behallt dye gerechtikaitt
vnd gott wurt sy die gebenn
vnam weisshaitt yn dye zuchtt ist
dye vorchtt vnnsers herrenn vnd dz
yn nebaiglich ist trew vnd semftmu
thaitt vnd gestillenn wurtt sy nit
hört Nit pyss vngelaubig der vorchtt
vnnsers herrenn vnd nit trett zu in
mit gtenem zwyfaltigem hertzenn
Nitt pyss ein gleichsner in dem ange
sichtt der leutt vnd nit vorgestu dye
begerett yn deynen lebsenn Hore yn
den dz du leichtt ichtt vallest vnd
strüest zu deyner sel vnrainth vnd
gott offenmbart dem vporgne vnd
voerff dich hin yn d' mitt d' samung
vnam potzlich pistu zu getretenn zu
dem herrenn vnd dem hertz ist voll
falstbaitt vnd treugenmhaitt Dz

ii tractendt Annder capitl

du stin zu dem dinst
gottes stee yn gerechtikaitt
kaitt dich yn vorchttenn
vnd pe kaitt dem sell zu der bekorung
vnd durch dein hertz vnd perchtt
naich dein ör vnd nym auff dye
wortt der vnemunth vnd nitt eyll
yn der zeitt der vbelunth Auff halt
dye auff haldung gottes zu sily duch
gott vnd halt so das wachss zu dem
kungstenn dein lebenn alles das dir
zu gelegett wurt dar nym vnd vm
smertzenn auff hallt vnd yn deyner
diemütigkaitt gedeuld hab vnam yn
dem feür wurt gepruifett das gold
vnd das silber fürbar Dye genämlichen
leutt yn dem ofenn der diemütigkaitt
gelaub gott vnd vorderpynnutten vn
er dich vnd laitt deynem weg vnd
hoff yn in halt sein vorchtt vnd yn
vm altenn in vorchttenn den herre
auff halldett sein barmhertzigkaitt
vnd nitt nachgett euch von in das re
chtt vallett dye do vorchttenn den
herrenn gelaubtt in vnd nitt wurt
ates gelegett eine lon dye do vorchtten
den herrenn hoffett yn in vnd vnge
lässigkaitt tumett eine barmhertzikaitt
dye do vorchttenn den herrenn lieb
habenn yn vnd erleuchttet wredenn
eine hertz Nun sebett kumd' dye ge
flächtt der leutt vnd wissett dz we
mantt zu sthammen ist vordenn der
do gehoffett hatt yn den herrenn yn
nitt ist verlassenn der gehalten hatt
sein gepott yn welcher hatt yn an
gerüfft vnd hatt in verschmächtt vnn
thütig vnd barmhertzig ist gott vnd
dye sündt er vergibt yn der zeitt der
betrübnuss vnd ein bestürmer ist er
aller der dye yn sücken yn der war
haitt wee dem zwyfaltigem hertze
vnd sündigem lebsenn vnd vbeltün
denn vnd dem sünder der yn zwey
wegenn gett yn dye erd wee den er
lostenn hertzenn dye nitt gelauben
gott vnd davon werdenn sy nitt
bestürmett von yn wee den dye do
vorinn habenn auffhaldung vnd
dye do verlassenn habenn zerbtt weg
vnd habenn gekertt yn pozz weg yn
woas werdenn sy thün wenn das an
gesehenn wurt der herr dye do vörch
tenn den herrenn werdn nit vngelaubig

seynem wort vnd dye jn lieb haben
werdenn behüttenn vnd hallten sein
wort dye do vorchttenn den herrenn
do werdenn sttchenn daz ym pehaltlich
wirt sein vnd dye jn lieb haben werde
erfüllett seyner ee dye do vorchttenn
den herrenn werdenn pe kaittenn yr
hertz vnd vn seyner antgesichtt wer
den sy heiligenn in sel dye do stirchtn
den herrenn behüttenn sein the gott
vnd werdenn gedult habenn vntz pys
yn sein antgesichtt O sprechennde ist
daz wir püss mitt entlaissenn vn dye
hennde des herrenn werdenn vor
fallenn vnd nitt vn dye hennde d'
leutt wenn nach seyner gros, alsso
ist auch sein barmhertzikaitt mit jn
ye stin Daz jn capitl

der weisshaitt sambung d'
gerechttenn vn jr gepeung
gehorsam vnd lieb des
vaters gerichtt hörett lieb stin vnd
alsso thutt so daz jr hayll seitt vom
gott hatt gee krett den vater vn den sü
nenn vnd der müter gerechtt stirchen
hatt er gerüestentt vn dye stin der
gott hat lieb der flehett vnd sey stind
vnd entthalden wirt er sich von vn
vnd vn des gepetes tagenn wirt er er
hörtt vond rechtt alls der do vertailitt
alsso ist auch der do erett sein müter
der do hatt gee erett seynem vater d'
wonet sich freewem von den vnd vn
dem tag seynes gepetes wirt er er
hörtt der seynen vater hatt gee erett
lengers lebenns er lebett vnd d'ge
horsam ist dem vater der erkrilett sey
müter der do vorchtett den herrenn
der erett vater vnnd müter vnd
alls den herrenn er vn dienett dye
vn habenn gepezett jn werckhenn vn
vn red vnd vn aller gedult ere dem
vater sd daz vber dich kom der segen
von gott vnd der segenn plevb zu
dem letzstenn Der segen des vaters
vestendt dye heüsser der stin Aber d'
sleich der müter ausgerutten dye
pruntuest Nit freew dich vn der
lesterung deynes vaters wenn nit

ist er dir ein ere stinder ein schantt
Wann dye ere des menschenn ist
aus den eren seynes vaters vnd dye
vn ere des stines ist ein vater an ere
Stin entplatb daz alter deynes vats
vnd nitt betrüb yn jn seynem leben
vnd ob jm gebrichett an dem synn
vertrib yn vnd nitt v smäch ynn
yn deynenn tugenttenn Wann daz
allmüsen des vaters wirt nitt vn
der vertressung Wann stir dye stind
der müter wirt dir vnderzegebe
thütes vnd vn gerechtigkaitt wirt
dir das gepawett vnd vn dem tag
der betrübnuss wirt gott dem gedecht
vnd alls das eyst vn der haittenn
stimme werdenn zügen dein stindt
wirt pözes lobs ist er der do verläst
seynem vater vnd v fluichett vo gott
ist er der zu zorn raitzett sein müter
Stin vn semfftmütigkaitt deyne werch
volpring vnd über dye ere der leutt
wirstu lieb gehabtt ve grosser du pist
dyemütig dich yn allenn dingenn
vnd gnad wirstu fynden vor gott
Wann gros ist sein gewalt allaynn
vnd von diemütigenn wirt er gerett
höher Wenn dich stirb nitt vn sterck
wenn dich nit erlosst stinder vatz
die gott gepoten hatt das peträchtt
stätticklichenn vnd manchenn seyne
werckhenn soltu nitt sein hübsch Wann
nitt ist dir notdorfft zu sehenn dye
dinch dye v porgenn sind deynen
augen jnnmüssen dingen soltu nit
vil vorsthenn manigueltikaitt vnd
vn vil werckhenn soltu nit sey hübsch
Wann manicherlay vber des menschē
syn sind dir erzaigett Wann ma
nig hatt v drumym ze pözer Wann
vnd jr erckaitt ist behertter ve syn
das hertt hertz wonet sy völl gehabn
zu dem junckstenn vnd zu der ver
derbnüss lieb hatt der v drebett Dar
vmme das hertz ein gemdt zwen weg
wirt nitt habenn gütt stirsicht vnd
ein poss des hertzenns wirt ge tergett
vnn Ein sthalckhafftigs hertz wirt
besträtt vn smertzen vnd d' stinder

wirt thebem zu stinden der hochuertigen sämbung wirt mitt thesmitt Wan der Rawm der stinden wirtt außgetreitt vñ reinen vnd wirt mitt vñümemm des wevsemm hertz wirt vñümemm vñ weyßhaitt Ein weyß hertz vnd ein vernünfftiglichs wirt sich enthaltn von den stindemm Vnd vñ wercken der thercchtigkaitt wir- er haben gutt thebimtz prümmen des fewrs vleschett Wasser vnd das Allmechtigemm wider stet den stindn vnd gott ist der vorbesehemm der do widerthibt gnad vñ thedemuchtt des thrnnach vnd nach zeitt sevnes vallens vermindert er evn besserung

Das iiij capittel

Ein den Armen des Allmechtigen mit beraub vnd nitt wennitt von dem armemm dem Augemm Dve thetrug rich sellmitt v smähe vñ nitt erzirnen den Armen vñ seyner Armütt Des Armen hertz soltu mitt pflatzemm vñ nitt zeuch dye gab dem notigemm dye pittung des betrübtemm nitt v wurff vñ nitt wennde dein antzlitz von dem ellemdemm vnd von dem armemm wennde nicht dein augn durch den zorn vñ nitt las de stich emmon die hinderwärtig flüchtigem Wann flüchtennde die vnder pitterkaitt seyner sel des thepet wirt Er hörtt vnd erhörtm wirt vñ der der vñ haitt gemachtt. Dye sambung der Armen mit kostig dich mach von dem priester dyemütig dem sell sunddem edlem dein haupttt nach dem Armen an trawrigkaitt dem öre von thillt das du nit stheuldig vnd unmitwirtigem freidlichem vñ senfftmütigkaitt los vñder do vnrechtt leydest von der hannttt des hoffertigem vñ trach das für arich vñ deiner sell vñ vrtarlenn prtz paum herzuch den weysemm alls ein vatter vñ pist für eyne man Ir mütter vñ sovestu alls ein thehorsam stin des obrestemm vnd Er parme wirt er sich dein mer Wann ein mütter dye weyß haitt vñ kömdermm ein plässett der lebemm vnd entflöhett dy sy stichen vñ wirt vorthen vñ dem weib der thercchtigkaitt vnd der sy lieb hatt der hatt lieb das lebemm vnd dye do wachenn zu he dye werdemm vmbfahn ir thedächtnigkaitt vnd dye sye behalltemm dye werdemm be erbemm der leben von woo sy ein thern do thesegent gott dye ir dienemm do werdemm dinsthaft dem heiligem vñ dye selbemm haitt gott lieb dye sy lieb habemm der sye hörett der wirt vrtailn dye hayden vnd der sy an sicht der geleibt the trewemdt Ist das er ir thelaubett be thebem wirt er sye vnd vñ bestätigung werdemm ir creattur woann ir beteuig wanndertt sy mit im vnd zum ersten haitt vñ der welt vorthett vnd erstreckt nüs vnd prüffung ein fürett sye vñ vnd wirt in trewigkaitem vñ der betrübnüs seyner lere vnd prtz sye vñ v stichtt von seynem thedenckbem vnd thelaub seyner sell vnd vesterm wirt er im vnd ein thercchtten weg wirt sye zu stimm zu vñ vnd er freewemm wirt sy vñ vnd wirt vñ offenbarem yr verporgne vñ hordelm wirt sy auff vñ künst vnd vnemeigung der thercchtigkaitt stab das er ertett vlassemm wirt sy vñm vñ wirt vñ thebem vñ dye hemdt semmß vendtz Ein behallt dye zeitt vñ nach von pözem vnd dem sell stham durch mitt zu strechem dye hoarhaitt Wann ein stham ist er zu stizemdt dye stirdt vnd ein stham ist er zu stizem ere vnd gnad Mitt wom thestallt vorder dem thestalt nach vorder dem sell lugen Mitt stirchtt devnen nächstem vñ seynem vall nach enthalt das wortt vñ d' zeitt des bavles Mitt vñrich dem weyß haitt vñ ir stbon Wann vñ der gutt wirt erkennett weyßhaitt vnd sinn vnd künst vnd lere vñ dem wortt der sennigem vñ ein vestung vñ den werckhenn der thercchtigkaitt Mitt vorder streich den wortternn der the

rechtigkaitt vñ kainen sy̆en von von
der lüttsem deynen vñ weyßhaitt dich
sthain Nütt sthain dich zü peichtte dey
stünd vñ nütt vñtterwerff dich den
menstchem vmb dye sünde Nütt setzt
dich wider dye thestallt des mächtigen
noch Aubaitt wider den sturm des waszs
vmb dye thorechtigkaitt streitt vmb dey
sell vntz pyß vñ den tod kriech vmb dye
thorechtigkaitt vñ thott wirt auß sla
henn vmb dich dem vendt Nütt pyß
gäch von deynen zungem von vnrichtz
von treig vñ deynem werckhenn Nütt
soltu sein alls ein leb vñ deyne haus
vnd vmbkerennütt dem hausgesmid
vñ treibentt dem vñtertänigem Nütt
sol thorechtbott sein dem haubt zü neme
vnd zü geben zü gethan Das v. capitel

Nütt soltu gebortsem zü
pösem besitzungem vnd
nütt spruch kentnüß ist nüt
des lebennus wann nichtz
seumtt es dir vñ der zeitt d' warhaitt
vnd des todes Nütt volg nach vñ deyn'
streben der begerung deynes hertzes
von nütt spreich wo e wolt möchtt ich
oder wer mag vñtertänig machenn
durch meyne werckh wenn got kerthe
wortt das kerchtt Nütt spruch gesün
digt hab ich vñ waz ist mir widerwerti
gesthehenn wann der hörchst ist ein
gedultig vergelter von der thena
digkaitt der sünden soltu nütt sein an
vorchtt noch nütt zü gib sünd den sünder
vnd nütt spreich dye barmung gotz ist
meyner sünden menig wirt er sich
erparmen vñ parmhertzikaitt vnd
zorn endlich von vñ zü nähentt vñ
vñ dye sünd' sehen sein zorn Nütt
sawm zü bekerem dich zü dem hern
vnd nütt vzeuch dar zü tag zü tag
wann endlich kumpt sein zorn vñ
vñ der zeitt der rach wirt er dich v
stören Nütt pyß sorgsam vñ vngerechtte
gütt wann nütt frömdnem sey dir vñ der
zeitt des todes vnd der rach Nütt wirff
dich vñ allem vormütt vnd nütt thee
vñ alle weg wann alsd wirt thee
prüffett der sünd' vñ zwispellungem
trunken pyß vest vñ dem weg des her
ren vnd vñ der warhaitt des synnes
von der künst vnd nach volg der des
fridens wortt vnd der thorechtigkaitt pyß
semftmütig zü hörung gotz wortt so
das du vnemest von mut weyßhayt
verpringest ware Antwurtt ist das du
hast vnehmung so antwurtt deynem
nechstem ist aber des nütt so sol dem
haubt sein auff deyne mundt das du
nicht werdest thenantem an richtige
wortt vñ werdest zü sthandenn Ere
vnd lob ist vñ der red des sennigen
zünigen fürbar des vnwersem ist er
störung Nütt wirt thenantt ein kauber
vñ deynem lebenn vnd das nicht werdest
genantten vñ deynem lebenn zungem
vnd werdest zü sthanndenn worm vñ
den diem ist sthantt vnd pyß vñ über
den zu nutzigem thate pöser fluch vñ
dem mitemler thatz vñ vernütsthafft
vñ lesterung thorechtt mitemanndern
den grossem vnd den klavnem

Nütt soltu Das vj. capitel

werdenn vmb den sterbtt
ein vernütt deyne nächsten
wann pöse vnwersenng von
lesterung wirt lebenn vñ den andern
vñ ein geistlich sünder neydig vnd
zwaryungenn Nütt soltu dich über
heben vñ den thedächtlichem deyner sel
alls ein ochsse das dich nicht leichtt
auß stöz dein tugentt durch dye torhaitt
vñ dein plete ere vnd dein frechtt v
lies vnd werdest verlassenn alls ey
dürres holtz vñ der voüstung wann
ein thalitkassitte sell störett vñ der sye
hot vnd vñ ein freind den vendtlichem
gibt sy von vnd stirett vñ him vñ dar
los der pösem ein stisses wortt merett
dye freundt vnd thätigett dye vendt
vnd ein thenädige zungk wirt über flüz
zig sein vñ eine thütlichem mensthem vil
fridsamer stillem dirsem vnd ein katt
dil dirsem aus tauschtem ist das du
besitzest eine freundt vñ der beförung
besitz vñ vñ nütt lerchtt thlaub vñ
wann er ist ein freundt nach seyn' zeitt
vnd nütt wirt er peleybenn vñ dem tag

der betrübnüss / vnnd ist ein vendt d' do
bekertt wurt vnd ein vendtschafft vn
ist ein freuntt der do schand vnd laster vn
krieg enpfelhett / Aber ein freuntt ist
ein gesell des tisch vnd mit geleibt er
an d' nott / Ein freundt ist das er geleibt
bestendigk / sam dem gelenigen wurt
/ vnd von dem hausgesind er trew
lich wurt thun / Ist das er sy diemütiger
gegen die / vnd sich nyettert vor dem
antlitz / Ein gütt gemütig freuntschafft
wurt er haben von denen vendtin
dich schaid von dem freuntlichen
dich lere / Ein getreuer freuntt ist ein
vest schirmung / Aber der in vindt
der hatt funden einen hord / einem ge
trewem freuntt ist kain gleichnüss vn
nitt ist wirdiger noch edlers dem golder vn
silber noch der gütigkaitt sein / keine
ein getreuer freuntt ist ein erznej
des lebens / vnd der vntödtlikaitt vnd
doe den herren vinden doe vinden
vn / vnd der do fürchtett den herren
gleich wurt er haben gütt freuntt
schafft / Dann nach im selber wurt
sein freuntt / Dün von deiner anfechtung
wenn aus lere vnd vnz / ss zu gehabn
hören / wiltu vermidn weisshaitt
vnd alls der do leert vnd selbett vn
zu hilff zu ye / vn halt alls ir gütte
feuchtt / Dann vn leem noch wiltu
ein weniz / Lebaitten vnd wurst
schue essen von yrem gepeinigen
doe gar herb ist den vngelerten leutn
weysshaitt / vnd mit peleibtt alls ye
vn in alls eynes stayners tugentt vñ
prüffung vnyenem / vnd mit peytn
ab / so hin zu voerssern / vnd doe weis
haitt der lere ist noch vn dem name
vnd mit ist ye manigke kündig den
aber kuntt ist den peleibt sye / vnz ye
vn doe anfechtu gottes / Höre sun
zu wenn katt der vnünfftig vñ nicht
wurst hin mehne katt wurst em der
strass vn yre besser / vnd vn ir halsspantt
deinen hals / vnd treag sy vnd ge mit
verdrossenn / vn iren pfeilen / nit gatze
deine mütt gee hin zu ir / vnd von allen
deinem kreffte halt ir weg nach synne

yr / vnd geoffenbaritt wurt sy dir
vnd stett / verdem / lütt blass ye vran
zü dem letzstem rüstu rem / vmdem
vn ir vnd gekertt wurt sy dir vn em
gelüst vnd yr besser werden dir vn
em bestürtzung der sterckh / vn gemü
ttest der tuttett / vnd ir halspantt vn
eyn gewandt der eren / Adam zyge
des lebens ist vn ir / vn ir pantt vnd
tuntz des hasslers gewandt den / rem
wurstu sy an tün / vnd ein krom der
freuden / wurstu sy auff setzenn die / tün
ist das du mit gehörtest lerne wistu
sye vn ist das du sye nabigest denem
mund weis wistu / ist das du naigest dey
öre nemem wistu lere vnd ist das du
lieb hast bözemdot weiss du wurst vn
der menig kluger priester stee / vnd
ye weisshaitt von hertzem dich zü tüg
so das du alle kündigung gottes mügst
gehörn vnd öye strafwortt des lobs
werdenn dich mit fliehenn / vnd ist
das du sybest den sünnigen der mach
zü vm / vnd öye stuffelnn seynes
hauses treett stättlich dem fürz gedaicht
nüss hab vn den gepotenn gottes / vn
vn seynem gepeinigen pözz fleissig
geoffnetem / vnd er wurt dir gebenn
hertz / vnd öye begyerung der weiss
haitt wurt dir gegebenn. Das vij

Capittell

Nicht solstu tün / pöze dinckh vnd mitt sye
dich begreiffenn lere von
pözen / vnd bessern werdn
pöze dinckh vor dir / Mitt sehe pöze dinckh
vn öye vorchtt der vngerechtigkaitt
/ vnd mitt wurstu sy stetneydn sibenuelnit
lich / Mitt solstu stürbenn gelaitt vo dem
menschenn noch von dem künig den
stuff der lerenn / Mitt mach dich gerecht
vor dem herrenn / wann ein erfenn
des hertzenns ist er / vnd neben dem
künig solstu mitt weiss werdenn gesehn
Mitt solstu stürbenn keicher zü werdenn
du müigest dann mit tugentt zegreich
en pözshaitt das du nicht dir fürchtest
öye gestalt des machtigenn / das du
setzest ertzeigung vn deiner leichtuertig
kayt / Mitt stand vn der menig der lieb

nesth ein lasz dich vn das volckh nosth
frömde zu sammen zwuselnge sind
Noann nitt wirstu vnschuldig vn
eine Nitt sollstu sein klawmmung vn
deyner sell pettern vn Allmüsem
zetheiln sollstu nitt vsmähen nosthen
spricht vn dye mennig meyner ghab wt
gott sehenn vn opffer nach dem hoch
sten gott mein ghab wurt er enpfahn
Nitt vspott den menschenn vn der
pitterkaitt seyner sell Noann gott ist
ein vnbsehet der do nyderitt vn höbett
uchtt solstu liebhabenn liegenn vorder
deyne bruder nosth vn deyner freyntt
gleicher weis nitt thü allso Nitt sollstu
völlenn liegenn all lügenn Noann
ir fleissigkaitt ist nitt gutt Nitt sollstu
kleffig sein vn der mennig der priester
vn nitt an der weitt das wortt vn der
siem ghepett Nitt solstu hassenn Arbait
tende werckh vnd ghepeyrsaitt vo
dem hochstenn ghemachtt Nitt solstu
dich vor nichtt nyder han vn der
mennig der vnzüchtigenn ghedenckh
des zornis Noann nitt vorcht er sam
nien diemütig sere deyne gheist dann
des pösenn fleisch rauchsung ist fewr
vn wurm Nitt sollstu vbil tün vn der
nem freyntt vn verzeichnüss des gel
des nosth den liebenn mensch vn gold
nitt vsmähe Nitt solstu ziehen von d'
sennigen freawenn von der güten dye
du sünden hast vn der vorchtt gottes
Noann dye ghnad ir stham ist vber das
gold Nitt lawdig den Arbaitendenn
knechtt vn der warhaitt nosth denge
wonen ghebenn sein sell Ein sennigen
knechtt sol dir lieb sein alls dein sell
nitt pe raub vn der freyhaitt | northarm
sollstu vn hin nitt lassenn vorch ob dir
das ist ghörich vn Vnd ob sy nütz
sein pey dir sye behaltenn thü ab
sy dir sind leerm sy vnd treug sy vo
dir tugennt Töchter ob dir dye sind
halt vreem leib vnd nitt zaig fröhlich
dem ghestalt gegen vn Ein weyb ob
dir dye hast nach deyner sell nitt wöss
sy hin vnd einer ghehesligenn dirch
nitt ghelob von ghaimtzen deyne hertze
Ere dem vater vn deyner mütt'ser seufftze
vergiss nitt ghedenckh Noann nüt dirch
sye nitt wexe stu ghewesenn vn vorder
hillt vn vnd als sy dir haben ghetha
vn ghannig deyner sell vörchtt de hö'en
vn sein priester dye heiligenn vn all
deyner kraafft hab lieb vn der dich hatt
ghemachtt on sein dienet nitt vlass
Ere gott von ghaintzer deiner sel Vnd
er sam dye priester vn raynnig dirch
nit den armen gib vn taill alls es
dir ghepotenn ist der ghestlinig vnd der
Raynnigung von von deyner vlassen
haitt raynig dich mit vremigenn dye
thab deyner hemenn vn dem opff-
der heiligkaitt opffer dem herrenn dye
ansennig der heyligenn vnd dem ar
men Rauch dem hamitt so das vollpracht
werd dem ghenadigkaitt vnd dem sein
den ghenadenn ghegebenn vn der lange
sichtt allen lebentigenn Vnd den tom
soltu nitt vorenn ghenad Nitt solstu ob
sein den vendtenn vn trostung vnd
nit den klagenden vramder Nit be
trag dich zü bestürbenn den sterbenn
Noann aus disem vorstu ghenestentt
vn der lieb vn allenn deyne werckh
bedenckh dem letzte Vnd du ewigk
liebenn nitt sündest. Das viij capitel

Nit kriesch mit eyne mächtigen menschenn das du leichtt nicht vallest vn sein hennde
Nitt kriesch mit dem reichen mann das er leichtt nicht gegenn dir setz eynenn streitt Noann manniger haitt vberenn ghollt vn silber vn pryss zü dem hertzenn der kunig er sich kerkett vnd kerett Nitt kriesch mit eynem klässigen menschenn vn nitt leg zü seinen holtz von fewr Nitt pryss ghemayl mit eynem vnghelertten menschn das er nitt völl red von deyne ghe stablächtt Nitt vsmerch den menschn der sich kerett von den sünden nosth v vorcht vn nitt gedenckh Noann all sey vorc vn vsrenniss Nitt vsmächtt den menschenn vn seyne alter vroann auch auss euch erzlich alten Nitt solstu dich vn deyne totenn freyntt freyen

wissentt das wir allsterbenn. Vnd vn
seelyden wöll wir thunnenn Nu v
mäth dye kündigung weyser priester
vnd vnserenn sprüchwortternn wunder
woann von yn wirstu lernen weisshaitt
vn lere der vnainsst vn dien den tyrann
en an klag Nutt flicht dich dye lere
lere der alterenn Woann auch sy habn
er tyelernnt von yren vätterenn woann
von yn wirstu lernenn vnemung vn
yn der zeitt der notdorfft wirstu tyebn
Ammtwortt Nutt zünd an dye kolln
der sünder strassenndt yn vn nitt
wirstu angezündt vn den flammenn
des fewrs yr sündenn Nutt stet vorder
das Antlitz der lestrennden das er
icht stz alls ein lasster vorder dernen
mündt Nutt solstu leybenn auff erdtr
ernen sterckbenn menschenn woen
du vindst das du vm leybest alls v
komm hab ist nitt tyelob vber dem macht
Ist das du aber tyelobest als vorder tye
benn tyedenckb Nutt vrtaill vorder den
Richtter Woann nach dem vnd er
vrordigt ist darnach er Richtett mit
dem künem tyee nitt an dem wegk
das er icht leichtt beswer sein pöze
dunckh vn dich Woann er tyett nach
seynem willenn vnd das du icht
mit sampt seyner toibhaitt vnttergest
mit dem zornigen nach klain kreutz
vnd mit dem klain tyemd nitt vn
dye voüstung Woann alls nichttes
nitt vor im pliitt vnd wo nitt hilff
ist das er dich icht v derb mit dem
töttenn solstu nitt haben Katt Woan
mit mitigen sy liebtyehaben Woann
das yn vollfuertellett vor den antslen
digenn nit nach karnerin Katt Woan
nit woanstu wass er prengett Nutt er
nem veyrlichenn menschen offenbar
dem hertz das er leicht icht Wie em
trautt falsch tyrad vn laster von dir

Icht das nit dan tyratt
hatz das weib devin thorz
das sy icht vber dich er
zaigt pozhaitt dye lere
des ehalichen Nutt tyib dem weib ge
walt dyner sell das sy icht em tyee vn
dennen kreftenn vn du werdest du
standenn Nutt sehe an das vil vnd
lich werb das du icht vallest vn ve
reich Nutt pyss stättlich mit d' sunt
ecken Nutt hüe sye das du nicht zu
mächtiglaitt v derbest Dye tunch
stam mit sterb an das du icht werdest
tyeurtett vn yr zirde Nutt tyib den m
ennschenn dem sell vn karnenn dinch
das du icht dich vliessest vnd dem
lebe Nutt sterb dich vmb vn de tyanze
der statt das du icht vrtyest vn den
tyassenn. Lere dem antlitz von dem
gekrönten weib vnd nitt sterb vmb
dye seemd tyestallt dereich dye tyestalt
des werbs vnd manig vergannyn
gn da von dye be tyeeung entpfynnett
alls ein fewr Um veyrlich werb dye
darst em vnkeuschenn alls ein kott
vnnd sy an dem wegk zu treetenn dye
tyestallt des seemdenn werbs Dye
menschen halt tye wündertt vnd v
worffenn wordenn woann yr tye
streets alls ein feür entpfynnett
mit einem seemden werb sy, nitt
mit nichtte noch kaen mit yr auff
dynem ellpogenn vnd nitt beleg
mit yr vn dem wein das leicht icht
naigt dein hertz yn sye von yn deyne
pliitt tyelaistett yn dye v lüst Nutt v
lass den aldenn seewntt Woann der
newe wirt m nitt tyleich Ein newer
vorn ein newer seewntt v aldentt
er aber vnd mit süsse worstu yn
trinckhenn Nutt hatz dye lere vnd
dye kleichtnus des sündes woann mit
woanstu vrloch sein vnbkennung vn
zu künfftig ist Nutt behaty dir das
vn echtt der vntyerechttenn vorsse
Woann vntz pyss an dye hell vnnitt
mit pehäfftich der poss Herr pyss vo
dem menschen der do tyewalt hatt
zu töttenn vn nitt woirstu dich v
sehenn der vorchtt des todes. Vnd
ist das du trettest zu vm nitt solstu
ichttes icht sündenn. Das er icht leicht
dir nem das leben tyewaysthafft des
tödes wirs Woann vn dye mitt der
streich woirstu em gen. Vnd auff

der ſöchermidn zwappenn vorſtirwan
derm nach deynen mächtt hilff dich
von deynem nächſtenn vnd mit den
weyſenn vnd mit den kluigen ſprach
tzerethtt man ſtillenn deſen zu vnret
thetſtenn vnd vn vorchtt gottes ſal
dir ſein freud vn vn dem ſonn ſoll
dir ſein dye tze dächtnuiß gottes vnd
all dein tzeloſt vn den tzepotenn des
höchſtenn vn der hannitt des hanit
werckhs wrdenn tzelobtt dye werckh
vnd der fürſt des volckhs vnret tze
lobt vn der weisshartt ſeynen red vn
fürdat das wortt vn dem ſonn der
aldenn voerchtlich iſt vn ſeynen ſtatt
der klaffig menſch vnd ein ſtrewler
vn ſeynem wortt vnret er tzebezny

vn Das x. Capitell

weyſer hirchtter vnrett
ertzelenn ſein volckh vnd
der fürſtenthum des ſonn
tzen vnret beſtänchtt nach dem urchtt
des volckhs alſo ſind auch ſein dien
vnd alle der maiſter iſt der ſtatt all
ſo ſind auch dye dächtnenn tzonenn
der vnweis künig der verleuſt ſein
volckh vnd dye ſtet wrdenn vnn
haffitt den ſonne der weyſenn vn der
hanitt gottes iſt der tzewalt der erdenn
vnd vnmeſtolich iſt alle potzhaitt d'
helden vn ernen hirte maiſter vñt
er vn der zeitt zeitt erwerckhen vber
vnſ vn der hanitt gottes iſt der tzwalt
des menſchenns vnd auff das ant
lin des ſchreybers vnret er legenn ſey
ere Alles vnrechtenns des nechſtenn
mitt tzedennckh vnd thu nichtter mitt
vn den werckhenn der vnrechttenn
tzebezny vor gott vnd vor den leutn
iſt dye hoffartt vnd vnſtrichtt iſt alle
potzhaitt der hardenn das ernch von
tzeſleichtt vn tzeſchlaichtt vnret tze ſtirtt
durch vngerechttigkaitt vnd vnrecht
vnd leſterung vnd manigerlay falſchheit
Aber dem gerechtigenn iſt nichtz mit ſün
digs vnd was hoffartt piſtu du erd vnd
du aſch nichtz iſt ſnöder wann gelt
liebhabenn wann diſer hatt ſein ſell
vnill wann vn ſeinem leben hatt

er hin tzeworffenn dye vnrechtt ſeyn
ſell alle tzeit iſt kurtz leben lanng
leuch pe ſwärtt den arnet Ein kurtz ſeuch
abſtöhnerdett d' arnett Alſo iſt auch
der künig hewtt vnd morgen ſtirbett
wann der menſch ſo er tze ſtirbett wt
beerbem dye natterny vnd reyſſende
tier vn wurm auffanng des menſchen
hoffartt iſt abtrinnig worderm von
gott wann von vn vnd der vn
hatt tze machtt iſt him wrm tzezogenn
ſein hertz wann ein anfanngk all
ſtunden iſt hoffartt wer ſy heldett der
vnret er füllett von den vnflüchttenn
vnd wret vn vmbtenn pyß vnder
endt Darumb hatt der herr d' eren
tze ſetzt dye ſambtung der potzen vnd
hatt ſye tzeſtöret pyß in das endt dye
ſtill der hoffertigenn fürſtenn hatt
tzeſtöret der herr vnd macht ſitzen
dye tzungern für ſye Dye vnrechtten
der hoffertigen tze ſlaichtt hatt got
v derbett vnd hatt tzepflanntzt dye
diemüttigenn aus dem ſelbenn tze
ſtöhlaichtt dye lanntt der hayden hatt
vmbtzekertt der herr vnd hatt ſy v
lorn vntz pyß an dye grunttueſſt
der derbett hatt er etzlich aus vm
on tze machtt auff horn nr tzedächtt
nuiß von der erdenn Der horn hatt
gott dye tzedächtnuiß der hoffertigte
vnd hatt tzelaſſenn dye tzedächtnuiß
der diemüttigenn des ſonnes wann
mitt iſt tzeſtöpffett den leuten hoffartt
noch zorn den tzeſlächtt der weib
der ſamen der leutt wirt tze ertett
der ſelb der do vorchtet gott Aber
da ſelb tzeſlächtt wret tze ſetzt aus
erem der do vbertrettet dye tzegott
vnſers herrenn der mitt der prüd'
iſt ne maiſter vn eren vnd dye den
herrenn fürchttenn do werden ſey
vn ſeinen augenn tzre der tzerettn
keitben vnd der Armenn iſt dye
vorchtt gottes mitt zu vſmebenn de
tzerechttenn Arme vnd nicht zu
eren den man den reichenn ſtünd'
vnd mitt groſſers iſt dem ſelbenn
d' do fürchtet gott dem ſonnigenn

ertechtt dienen dye erbern vnd d' klug
man vnd der zürchtig tye straffett mide
melt mitt ¶ Vnd der vnweise vnert mitt
tye erett ¶ Nit vberheb dich vn d' wirck
ung deyner werch vnd nitt soltu har
rom vn der zeitt der Angst wesser ist
der do arbaitt vnd hatt tyerrich vn
allem dinigem Woarm der do tyeu
denn ist vnd bedarff pröter ¶ Dein
vn sein verstenndigkaitt behaltt dem sell
vnd tyb vn wercktigkaitt den sündendn
vn sein sell woer tyerechtigett den
vnd wer erett den der do vnerret sey
sell d' dem tyeuden durch sein zuchtt
vn sein vorchtt vnd ein mensch ist
der do tyerett wirt durch sein hab
der do tyeudentt magmütt vil mer
er tyeudente vn hab vn der do tyeu
dentt vn hab ¶ Wanitt er vorchtett

Die. Das xy Capittell

weisshaitt der diemütthy
erhebtt sein haupt vnd
vn der mitt der edlen
matchtt sy in mitt sitzem ¶ Nitt lob den
man vn seiner tyestalt noch vsmerch
den menschem vn seiner tyesichtt kürtz
vnter den vögelin ist dye pin vnd
dye vodrest süss hatt sein seuchtt in
dem tyewandt soltu nitt tyeuden noch
zu dem tag deiner teen soltu dich
nitt vberhebem Woarm vound' sind
der hochstem werckes allayn vn
erkam vnd vrpotgem vnd vngesehn
sine werch vil craftlichem sind
tye sessem auff dem stuel vn einvb
vound' hatt tyetragem dye kron
vil mächtiger sind v'dienthett steet
lichem ¶ Vnd dye erkame sind tye
tyebem vn dye hemdt der anderen
le: du tyestrafft nit stillemitt kayne
¶ Vnd wenn du tye straffest so straff
rechtuchtlichem ¶ Nitt vnnitt wirtt le
du tyehorest das wort vnd vn der
mitt der edlen nit tyib zu kedem
von dem dinig das dich nitt laidigett
nitt enkrieg ¶ Vnd nit mit stee vn
dem tyeuchtt der sündendn ¶ Dein nit
vn vil dingen stillemsten deyne
werch ¶ Vnd ob du reich pist nitt
woirstu frey von den sünden Woarm
ob du nach konst vollsenn nitt vrsu
betyreffem ¶ Vnd nit en woirstu fin
stliebem ob du stir kauffest ¶ Ist das
ein prözer mensch der do arbaitt vn
ellemdt vn klattem ¶ Vnd dest mer
hatt er nitt ¶ Es ist ein dürfter mensch
der do bedarff vorderpmitgung mer
ab nemendt an der krafft vn hab
vberflüzigte Demütt ¶ Vnd tyottes
Nutz hatt vn angesehenn in tyitt vn
hatt vn ausstgerichtt von seiner dye
mütigkaitt ¶ Vnd erhabenn sein haupt
ehn tye vorunderett haben vorth von ym
mänig ¶ Vnd haben tye erett tyott tyitt
¶ Vnd prözt das lebem vnd der tod Ar
meitt vn ersamkaitt sind von tyott dye
gab tyottes pelebtt den tyerechtem
¶ Vnd xi nemmung wirt tyelib haben
ewicklich ¶ Ist der do reich wirt kein
lichem tund vn das ist das tail seys
loners darmme das er strichtt Wie
hab ich mich stündem ¶ Von nün vol
ich essem von mepnen tyeiten allayn
¶ Vnd nitt wais er das dye zeitt vel
tyett ¶ Vnd alls sein tyitt lätt er amidem
vnd sterbett ¶ Tee vn deyner tyezeuch
nüss ¶ Vnd darmme strach vnd n
dem werch deyner tye gott aldem
¶ Nitt pelib vn den werckem d' stünd'
¶ Aber nit gott tyetrau vnd pelib kein
deyner statt ¶ Woarm leichtt ist vn de
autgem des herrem endlichem zu
erkamen den ¶ Nemem ¶ Der setzem
tyottes vn das lon der tyerechtem evit
vnd vn endlichen teen vn stürzung
feuchtt preynigett ¶ Nitt sprich Wraz ist
mir des nottdorfft ¶ Vnd Wraz tyütz
wirt mir dirr alls ¶ Nitt sprich tyenn
men pin ich vnd wove prözs wunderth
du von den taugem tyritter dinig mit
pyz tye dächtung der prozen ¶ Woarm ey
leichttes dinckh ist dem herrem zu
tyebem vn dem tag der vorstrichung
ewne verzichem nach seine wegen
dye pözhaitt tyrosser vmkeusthaitt v
tyessung der stundm machtt ¶ Vnd an
dem end ist ey ein nacktam seyner werch
vor dem tod nitt lob kaynen menschen

Wann yn seyne nöt ist kannt der
man nichtt all menschenn füe vn dem
hauß Wann vill ladung sind des
valschenn Wann alls preist d' sichtti
genn aus vn lassenn tgestanndt vnd
alls das kepsum wirt ein tgefürt vn
dye tgrub Vnd alls dye wild zig vn
den strickhenn allso ist auch der hoch
uertittgenn hertz vn alls ein vor besehn
sehend val sennes nächstenn Wann
tgütte dinckh vn pöse vrwanndelnn er
lattett vnd an dye ernelttenn settzt er
bellegung von ewigem fiurchten wt
tgemertt daz feur vnd von eynem
valschenn wirt tgemert plütt fürbar
die menschh der sünder klattett dem
plütt Nütt dich vor dem valschenn
Wann er tuchtett pözes daz er leicht
vber dich füe gott ewicklichenn zu
die laz ein seermtt Vnd vnbkerenn
wirt sy dich vn vntgewitter vo seewtty
wirt sy dich von deyne eygennenn

Ist daz du daz von Capp
wol thüst so wirs vorn
du nicht thüst vnd so wirt
dem tgnad tgegn von deinen
tgutten werckhenn wol thu dem tge
rechttenn Vnd sonnden wirstu tgros
vorderttgab vnd ist daz du nit vo yn
so wirt daz sucherlichenn von gott Nut
ist vn wol der do stettlich ist vn pöse
werckhenn vnd der do allmusen nitt
engibt Wann auch der hochst hatt
vn haz dye sünder tgib dem barmhertz
tgen Vnd nitt enpfach den sünd' vn
den pözen vnd den sünderenn gibt gott
Rach behüttendt dye tgütenn an dem
tag der rachenung tgib dem tgutten Vnd
nit nym den sünder wol thü dem
dyemütigenn Vn nitt tgib dem pözen
vorentt prott vn zu tgebenn daz er n
nichtte mächtiger sey vorenn du wan
zwyfelung pöze vbmindestu vn allen
deynenn thättatenn Wann auch d'
hochst hassett dye sünd' Vnd den pö
zen vorderttgibt er rachtung Nutt wt
er kannt vn tgüttatn der seerwitt vn
nitt wirt vhortgenn vn pözen dmitn
d' vemdt In den tgutten dmitn de

mannes sind sein vemdt vn trawrig
kaitt vnd vn kayner pözhaitt wirt
erkannt sein seerwitt Nutt tgelaub dey
nem vemdt erwicklich Wann alls er
seem dmitch rosett sein pözhaitt vn
ob er tgedemüttigett wt so gett er kenn
wirff da von deyne nutt von hütt
dich vor m Nutt stellt vn nebenn dich
noch zu seyner rechttenn seitten sez
das er nicht vberett stee an deyn statt
daz er leicht tgekert an dem statt tge
wynnenn deynem stul Vn zu nutzt
er kennest meyn wordt vnd worderst
vn meyner red beleibtt Wann er pringt
Haylung dem aufsprech tgenossenn vo
der nattenn vnd den doe do zu nehn
den verssenndenn tiernn vnd der do gott
mit de vngestlachtenn manne atich
bevolhenn ist er seynen sünden ein stund
peleibtt er mit dir Ist daz du dich ab
hattest tratenn wirt er dich In sey
nen lobsenn sitzett der vemdt vnd von
seynem hertzenn er lettett Do das er
dich vmbwerff vn dye tgrub vn seyne
augen waynett der vemdt vn ist
daz er vynndett dye zeitt Nutt wirt er
tgesetett des plutes Ist das das dir
bekumen pöze vormidn wirstu ynn do
den erstenn vnd rechtt sam helffantt
wirt er vnttertgrabenn dem sitz Dey
haubt wirt er wettzenn Vnd wirt
swertzenn mit seynenn hennden Vnd
vor nutzenlnn Wann delnn wirt er
sein tgestalt

Daz viij Capittell

Wer pech an rüzett d' wirt
tgemanlichtt du von vnd
der tgemaynschafft haltt
mit dem hoffertigenn d'
tritt an hoffartt Vn wirt er hebt vber
sich der nit ebne erbenn Wann er
haltt tgemaynschafft vnd nitt prozz
tgesell eynes vertzenn Wann du maz
gemaynschafft mayt tgehabenn der
tessell zu dem stuczenn Wann so er
sich an eynn anndern laidigenn vbe tz
prechenn der recht vnrechtt haltt tge
than vnd wirt thrennenn ob er d'
Armen laidigenn wirt swertzenn
Ist daz du vm gibt empfahenn wirt

er dich ist daz du hast vnrt sthessitn
vnrt er mit dir vnd vnrt dich laub
lezem vnd vm vnrt mitt laud sein vb'
dich ist das du sein vnrst bedurffem
Vdermitsem vnrt er dich vnd lachendtt
trost vnrt er tzebenn dir kündentt dir
tzütes vnd vnrt sprechem Waz ist
dir notdorfftt vnd schemdt dich vn
seynem spreysem von pyrz daz er dich
ausstzelertt zv vie oder drey stundt vn
zu dem funtzstem Vspottet er dich daz
nach schendtt verleusst er dich vn sem
hauptt vnrt er bewettem zu dir dye
mütig dich got vnd tzeygt seyner hendt
Vnvm das du nicht betrogtem vndye
torhaitt vnrdest tze diemütigt vnd
mit sollttu sem diemutig vn deyner weyss
haitt das du nicht tzediemütigt vn
dye torhaitt vnrdest betrogtem Be
rüffett von den nachtmitgetem von m
tzee hond da von mer vnrt er dir erüffn
Mitt pyrz vnsrem daz das du vnrdest
nicht vertribem vnd mitt pyrz vert vo
vm das du nicht tzest vn dye vngesstuny
Mitt hallt mit m zu redem aus tzeitbe
vnd mitt tzelaub seynem vil wörttm
vnann aus vil reden vnrt er dich v
stüllem vnd lachendt vnrt er dich
haltem vnd ist der du evn sennidest
von deyne verporgem vn seyne mitt
behaldenn vnrt er deyne vnrtt vnd
mit vnrt er v'rathem von porzhaitt
vnd von tzeteilmitdtig hütt dich vnd
v vom flevzeklichem deynen herren
vnann mit deyner stömutig du vnndrest
fürbas hörem mit eine vnrtt alle vn de
slaff sterb vn er wachem wirstu vn
allem deynem lebem lieb hab tzott
vnd küff vn an vn deynem haylt von
vetzlich tier hatt lieb seynem tzeleiche
hillp auch ein vetzliche mensch seyne
nächstem ein vetzlich fleisch zu seyne
tzeleich vnrt zu tze stüchtt vnd ein
vetzlich mensch seynem tzeleichem
vnrt zu tzesellett Ist das ez zwem tze
mayn schafft hatt der wolff mit dem
lamp alsd vnrt der sünd' dem tze
rechtem vnas tzemaynschafft ist ev
nes heiligem mesthem zu eine hunt
oder welch gutes ist eynes reichem
zu dem armem des hand des leb
ist der vaalieset vn der wüstung Also
dye vand der reichem vnd dye arme
vnd rechtt alle em tzeivve ist dem hoffe
rigem diemütigkaitt Also ist em fluch
dem reichem der arm der reich pe
wettentt vnrt tzerüestentt von den
frevnttem aber d' diemütig vnann
der tze fellett vnrt austzetreibem auch
von den kündem Der reich petrogt
vnd hatt er widerpromitter tze sprochem
hatt er hoffertmütig vnd tzerechtfertiget
haben sy vn der diemütig ist betrogt
Darüber vnrt er auch tze straffett Be
sprochem hatt er sonnttig vnd
mitt ustrom statt tzetzebem der reich hatt
gesprochem vnd sy habenn tzesvigem
vnd seyne vnrtt sy fürpromitem vnz
pyrz an dye vnolterbem der arm hatt
gesprochem vnd sy sprechem wer ist
doser vnd ob er sye tzaydigett vmbtzem
vnrdem sy mitdrist hab dem d' mitt
sünd hatt vn der tze wissem on tzor
nod ist Demütig vn dem mund der
pözem der mensthem heilz v wandelt
sein tzestallt aynz weder vn güten od
vn pözem daz ser evnm güten hirten
vn güte gestallt swerlich du vrmdest
dn mit Rebaitt

Daz viij capitel

Haltig ist der mitt ist tzetallen
mit dem vnrtt aus seyne
mündt vn ist mitt tze storbn
vn trauvigkaitt der sünden
Haltig ist der mitt hatt tze habitt trair
vigkaitt seyner sell vnd ist mitt tzetallin
von seyner hoffnung de tzevelige man
vnd dem karten an vnfinfft ist hab
vnd dem nevdigem mesthem vnann zu
sol dem tzollt der do hauffentt aus
seynem mündt vnzerechtfertiget andern
zesammett vnd vn seynen güttem
em Mund' vnrt vn keuschem vnerm
selber em schalckh ist vorlige andern
vnrt er güt vnd mit vnrt er sich
frevwem vn seynen güttem Wer
vm selber tze hässig ist nichtes mit vn
de schalckhässigkaitt vn das ist dye vi
dergeltung seyner porzhaitt vnd ob

er jm wolthätt vnd wissennt vñ nitt
wöllenn er das thün vnd zů dem
tunigstenn offenbart er sein pözhaitt
vñ schalckh ist des neidigen aug vñ
hin kerennd sein antzlitz vnd vßma
chennt sein selb vñ sälig ist des gestli
chenn aug vñ das taill der pözhaitt Nit
wonet er gestrafft vntz pyß er dorennt
vßgetzogen sein selb vñ pözes Aug zů pozen
vnd mitt gestrafft wonet er prot vnd
bedurffennt vñ trauerigkaitt wonet er
auff seinem tisch Thün ob du er hast
wol thů nitt ere vnd wonedy opffer
gott opffer gedächtnüg pyß zů dem
tod sammlett nitt vnd dye gezeugkh
nüss der helle das dir gezaigett ist wan
dye gezeugknüß der welt wirt streben
des todes vor dem tod wolstu deyne
freewnttnn vnd nach deyne krefftte
lauterkennd gib dem Arme Nitt
wöstu je kaubtt von deynen gütenn gůtlich
vñ das taill der gütenn gib wonet
dich nitt vñ wythenn wonestu nitt kasch
anderenn deyne sinnetze vnd dem
Armbaitt vñ der tavlunng gib vñ wonn
vnd gerechtigkeit dem sell vor deynem
tod wanckh gerechtigkaitt Noann nitt
ist vñ der hell zů fromde speyß alls
fleisch alls ein herr der allendt ist
vnd alls ein lampp feuchtt tregenntt
an eyne gründenn platzm andre wer
denn gr werdt vñ annd' werdenn v
worffenn Alsd dye gepeynung des
fleysches vnd des plůtes Ein anndre
wirt gecrendett Ein anndre wonet ge
poynn Ein verzigkh zergenckhch werckh
an dem end vergett vnd der dasselb
volnckhett d' wonet gen mit jm vnd
alles er welt des werckhs wonet gerech
tigkeit vnd der das volnckhett d' wirt
gerett vñ jm Sälig ist der man d'
vñ der weißhaitt wonet wonenn vñ
der vñ der gerechtigkaitt wonet ge
denckhenn vnd vñ dem sonn vor
trachtenn dye vmbsehung gotz der
do außgedenckhett sein wergenn vñ
seynem hertzenn vñ vñ sein vorgyn
nemend gend nach jr alls ein spiter
vnd vñ jren wergenn bestemdt der
do slecht durch yr venster vñ hörentt
ist vñ jr pforttenn der do kniett nebn
jrem hauß vnd vñ jr voenndt stetkedt
den pfloeckh stellenn wonet sy jr hauß
vñ sein hennitt vñ knienn voerdenn
vñ seynen herr erwellich gütte durch
Stellenn wonet sy jr kekynnder vnnt
sein deckh vnd kutter seynen estenn
wonet sy voonenn gestbyennt wonet
er vor der hitz vnd yrer deckh vnd
vñ jren ezenn wonet er knyenn Das

Ere do gott xv. Capittel
gründtet der thütt dasselb
vñ der do enthalltenn ist
d' gerechtigkaitt der je
gerechtt sye vñ begegenn wonet sye
vñ alls ein gerechte mutter vnnd
alls ein weib von yrem mañthum
wonet sy vñ empfahenn speysen wonet
sy vñ wnt dem prott des lebenns vnd
gründenung vñ mit dem wasser d'
weißhaitt des haylles wonet sy vñn
trennckhenn vnd bekestenn wonet sy
vñ m vnd wonett nitt gerechtt vñ
behalltenn wonet sy nñ vñ nitt wor
er gestbendett vnd erhebenn wonet
sy vñ jrer seynen nachstenn vnd vñ d'
mitt der gelaubigenn samung wonet
sy auff thün seyne mündt vñ wonet
vñ erfüllenn der gaist der weißhaitt
vñ d' vnenung vñ mit dem gemaltt
der eren wonet sy vñ klavdenn gezierd
vnd gekrönd wonet sye hordelnn auff
vñ vñ mit eynem ewigenn namenn
wonet sy vñ beerdenn Dye törottbenn
hiesthenn sy mit werdenn gerechtenn
vnd dye sonnigen leutt worden jr
begegenn Dye höhenn leutt werdn
sye mit gebenn Noann weer ist sye vo
der hoffart vnd falschaitt lügenhaff
tig man werdenn jr mitt gedächtnüg
on warhafftt man werdenn stunden
vñ jr vnd gelückhsehenn stüe zůg wer
denn sy habenn vntz pyß vñ dye an
gesicht gottes Nitt ist schönes lob vñ
dem mündt des sünders wenn nit er
gesantt von gott Noann von gott ist
alls gezogenn dye weyßhaitt Noan
gottes weyßhaitt wirt noesenn lob.

Vnd vn dem mundt des getreuem
wort das vberfliessem vnd d' herr
wort sy gebem genäm Mit spruch von
gott ab ist sye von vnns woann was sy
hazett das thu mit Mit spruch vn recht
hatt er mich gefürt woann mit sind
vm bedürfftt pöz leutt woann all
vn menschlichem dem vorzem hazett
der herr vn mit wort sye lieb den
früchtendem m gott von anfenngk
hatt gesetzt den menschem vnd
hatt vn gelassem vil der hanndt sey
nes katz zü gewortfem hatt er sein
gepietung vn sein gepott daz du wild
töe gepott behalltem sye behalten
dich von vnd vil ewiglich trew nin
pege gehaltlich zü geleitt hatt er die
wasser vn fewr zü welche du wölltest
recht dem hanndt vor dem menschem
ist daz lebem vn der tod pözes vnd
gütes welches dir behagtt das wort
dir gegebem woann vil ist d' werckhanndt
gottes vn starckh vn der mächtigkeit
vnd sehendt all menschem an vnter
los dye augen der herrem sind zu
den dye vn fürchtem vnd er erkennt
alle werckh des menschem nyemandt
hatt er gepotem vbll zethün vnd nye
mandt hatt er gegebem kain wortt
zü sündem vnd mit petzeitt er der
mensch vngetrew sich vn vnnütz ere

Nicht Das xv capittl

schew dich vn pözen sünde
ob sy gemeritt werdem
noch hab mit gelüst vb'
sye ist das gottes vorcht nit ist mitt
vn Mit glaub vrm lebem vnd mit
sohe vn yre werckh woann wesser ist ey
ner fürchtendt gott woann tausentt
pözen sün vn nützer ist zü sterbem an
sün woann lassen nach im pözen sün vo
einem sömnigen wort vormhaffit
daz vaterlanndt vnd von drevelm
pözem wort er vrrüst annd' vill
hatt gesehem nem Alter vn sterckh
woann dyse hatt gehörtt mem ore vn
der samnung der sündentn wort en
pfynnem das seine vnd vn vngelau
bigem geschichtt er pfynnett d' zorn

Mitt habem gefflehett vmb yr sündt dy
alten eysem dy gestört sind hoffenntt
vn yr krafftt vnd mit hatt er vrsach
ny vil gedewmmütigung sünder gestalt
hatt er sy vnd hatt sy vparmett der
hoffartt vres wortes Mitt hatt er sich
erbarmtt vber sye das grannz geschichtt
vliessemdt vn erhebemdt sich vn den
sinnem vnd ob sy hundertt stundt
tausentt süssgemüth dye gesampt sind
vn der herrlichkaitt vres hertzems vn
woer erner vnter vn gewesem hoffert
nicklich gnedem sentt vorunder war er ab
trew an dem wan gewesem woann
barmhertzigkaitt vnd zorn ist mit m
machtung ist dye flehung vn ausgies
send den zorn nach seiner barmhertzig
kaitt Also sein strafftung vrtaill den
menschem nach seine werckhem Mit
wort empflehem der sünd' vn dem
mundt vn mit wirt sanfme dye
ausshalldung der barmhertzigkaitt
thünd Alle barmhertzikaitt machett
stat eyne yetzlichem nach seiner v
dienung seiner pillichkeitung Mitt spruch
von gott werd nit vergessem vnd
von den hochstem wer gedemütiget
meyn in dem grossem volck werd
ich nit erkannt woann welches ist
mein selle alls gute vn einer vnmesch
lichem Creatur Sieh der hymel vn
dye himel dye abgrundt vnd alle erdem
vnd daz in in ist vn seiner Anfesucht
werdem pewegtt dye perg mitlem
ander dye hügell vnd dye grundtfesty
der erdem vnd woann gott dye selbn
bestanndt vn vorchtem werdem sye
zü schadem vnd vn allem disem ist
vnterstemmiglich der herr vnd ein ver
lich herr wirt vrnemen von vn vnd
sein weg wer vinnett dye vn de stum
bymmtt den noch des mesthem klug
hatt gesehem woann mensch seyne
werckh sind vn der vorgemhaytt sind
dye werckh seiner gerechtigkaitt wer
kündett dye oder wer mag dye gelende
woann vereek ist dye gerechtigkeit vo
vergichem vnd dye straffung der leutt
ist vn dem endt der do gemynnett

wirt des hertzenns der gedenckhe
ommitze vnd ein vnklug man vn
ein frecmd' gedenckhett tözotbe dmickh
hör mich sun vnd lernn zuchtt des
vnnes vnd vn meyne worttenn v
nym vn deynem hertzenn vn sprechhe
wal ich zuchtt vn der gelerchhartt dez
gesatz tugentt dye gott gesetzt hatt
vn seyne werckh von anfengkmy vnd
vn der warhartt kund ich sein kunst
vnd vn dem vrtaill gotz seyne werckh
von anfenngde von kr an stiffttung
hatt er vnttersthaydem ye taill vnd
ye ansamnckh vn seynem gesthlächte
gezyrett hatt er yre werckh noch sy
habenn gehungertt noch sy habenn
gearbaitt vnd nitt haben sy gestandn
von yren werckhenn ein yetzlicher
seynen nechstenn nitt wirt peymigy
ewicklich vnd nitt yrez vngelaubig sey
nem worttenn noch disen hatt gott
vn ked gesehenn vnd hatt sye er
fullett mit seynen gutem dmigem
Aber dye sell evnnsz yetzlichem leb
lenchenn dmiges vor seynem antlitz
ist treulos vordenn vnd aber yr
widerkerung der selbenn Das xvij

Gott hatt gye capitell
sthöpffett den menschenn
von der erdenn vn nach
seynem pild hatt er vn
gemachtt vnd aber hatt er vnn gye
kertt vn sye vnd nach vin hatt er n
gekhaydett mit tugenttnn Bal der
fall vn zeitt hatt er gegebenn vm
vnd hatt in gegebenn gwalt der dmig
dye do sind auff erdenn gesetzt hatt
er sein vorchtt auff alles fleisch vnd
gehersthett hatt er der waldenn tier
vnd der vogll gesthöpffett hatt er aus
vm eynenn helffer gleich vn katt
vnd zunng vnd augenn vnd öremn
vnd hertz hatt er in gegebenn zu en
trachttenn vnd zuchtt der vnemung
hatt sy erfullett gesthöpffett hatt er
vn kunst des geistes des vnnes hatt
erfullett kr hertz vnd vbll vn gütt
hatt er vn gezaigett Besetzt hatt er
augenn auff kr hertz zu zaygenn
vn dye löblichartt seyner werckh so
daz sy den name seyner heiligkartt
mit loben vnd zu verlobenn vn seyne
wunderenn so daz sy dye löblichartt seyn
werckh kundn vn gegebenn hatt er n
zuchtt vnd der ee des lebens hatt
er sy beerbett Ein ewigke gezeuchnuß
hatt er gesetzt mitn vn sein gezeuchnuß
kartt vnd sein gerichtt hatt er vn ge
zaigett vnd dye gröss löblichartt seyner
ören hatt gesehenn yr augen vnd dye
ere seyner stymn habenn gehörtt kr oren
vnd gesprochenn hatt er zu vnn hüttet
euch vor allem pösenn vnd gepott vn
eine yetzlichenn von seynem nächsten
kr wegn sind vor vnn klettlichenn augen
sind dye vorgangenn von seyne anfang
vn ein yetzlich geschlechtt hatt er vor ge
setzt eynen maister vn daz tail gottes
selbs ist vordenn offenbar All yre
werckh sind alls dye sunn vn den
augenn vnd dem an vnterlos sind
an sehenn yr wegn nitt sind v bolgn
dye gezeuchnuß vber kr pozhartt
vnd all kr posshartt sind vn der An
gesichtt gottes Daz Allmüsenn des
mannes ist em sackh mit jm vn dye
gnad des menschenn alls em Augapffl
er behaldett vnd darnach er d' stett
vnd vorderybett jn eine yetzliche sey
vorderyellötung vn kr haupttt vn vor
sy kenn vn dye myssetön tayll d'
kedenn Aber den büssendenn hatt er
gegebenn den wegn der gerechtigkartt
vnd hatt gemestentt dye abuemendnn
zu leydenn vnd hatt vn gesantt daz
lozz der warhartt ker zu dem herren
vn laz dem sündt nitt vor dem antlitz
vnnsers herenn vnd vn ymer dye
v sernüß ker vorder zu dem herenn
vnd ab ker von deyner vngerechtigy
kartt vnd all zu ser hatz daz v flucht
vnd erkenn dye gerechtigkartt vnd
daz gericht gottes vn see vn dem lozz
des krtzsatzs vnd des gepetz des höchstn
gotz von dye tayll gee der heiligenn
Vorlt mit den lebendigenn von dye do
gebenn bekanntnüss gottes Nitt pleyb
vn dem vrsal d' pözenn vor deynem

tod peichtt von dem toden sam michz
mitt prynnigett peicht peichtten vorstu
bekenn lebennttig vñ ge stimt vorestu
peichttenn vnd vorest lebenn tgott on
vorest dich sreivom von seyner parm
hertzigkaitt O wye tgrosz ist dye parm
hertzigkaitt des herren vnd sein ge
nadigkaitt den bekerenden zu vñ vnan
alledinig mügenn mitt gesen vñ den
leüttenn vnam nitt ist vñ tottlich er
dez menschen sun vnd vñ ervikaitt
der pozhaitt sind so gewesenn beheg
lich vnaz ist liechtter dann dye stinn
vnd dyse vonet vor tgen oder wolz ist
schalckhafftigers vnann das er tgeachtett
hatt daz fleisch vñ daz plütt vñ daz
vonet ge straffett der tugennt der hoch
dez hymlis erschett vñ all menschn
sind erd vnd asch Das xxviii capitell
Der do lebett ewiklich der
hatt nitt eynander gemacht
alle dinck tgott allayn
wirt tgerechtigett vñ be
leybett vnüberwindenn künig pozze
vnckluchem Wer mag tgenügen zu
kündenn seyne werckh vnann wer mag
tge grüzenn sein tgrösslikaitt Aber dye tu
gennt seyner tgrossung Wer mag dye
tge thatenn von vorlibenn tgott zu kunden
sein parmhertzigkaitt Nitt ist sye vocd
zu mynnern noch zu letzenn noch zu
vinden ist dye tgrösslikaitt tgottes vnann
so vol prynngett der mensch den nebet
so an tgebitt vñ ertzertt den er so vñt
vürckhem vnaz ist der mensch vnd
vorlibes ist seyn tgnad vnd vorlibes ist
sein gütt oder vnaz ist sein schalckh dye
kalt der tau dez mesthem alles vil sind
hündertt tar alle dye tropffenn des
vnazzers pitter sind sye tgeachttet vñ
alls dye stam des stannds Also vo
nitt sind dye tar an dem tau der ewig
kaitt durch daz ist tgott tgedultig vñ
vnd vonet tgessenn aus sye sein parm
hertzigkaitt tgelechenn hatt er dye durst
kaitt vres hertzenns vnann pözz ist sye
vnd er kannit hatt er jr vmb kertzunng
vnann ein schalckh ist sye vnd darumb
hatt er erfüllett sein tgnadikaitt vñ

vnd hatt vñ tgezaigtt den wey der ge
leichaitt Dye ermanung des mesthen
ist pey seynem nächstenn Aber dye parm
hertzigkaitt gottes ist vber alles fleisch
der do parmhertzigkaitt hatt vñ lerett
vnd an weyßhaitt alle ein hirtt seyne
schaff der erparmennt sich aus ne
mendt lere der erparmung vnd der
erlett vñ seynem vrtayl Grün
vñ gütem dingen nitt tgib klaytung vñ
vñ aller tgab nitt tgib treüerigkaitt eines
pözen vorttes vonet mich dye hytze
stilln der tau also auch ein gutes
vortt ist pesser vnann tgab Gütt der
so pard samptt sind mit dem tgerechtn
mesthenn der törottlich stercklich v wersett
vnd dye tgab des vnzuchtigenn stinde
machett dye augenn vor dem tgerichtt
tgerechtigkaitt dirr pekanntet vñ lern
vor e vnann dw redest vor dem seuche
so leg zu ertzney vnd vor dem tgericht
kragg dich selber vñ vñ d angesichtt
gottes vnerstu sonden tgenedigkaitt vor
dem seuchenn dyemütig dich vnd vñ
der zeitt des sterbtumbs zaig dein mit
leydung Nitt vorrt tgehyndertt zu
petten in stettlichem vnd nitt lasz dich
drucken tgerechtt zu werdenn untz
pozz in den tod vnann der lon gottes
peleibtt ewiklichenn vor dem tge pett
pe kantt dem sell vnd nitt sollstu sein
alls ein mensch daz da gott vrstüchtt se
dennoch dez sorgs vñ dem taig des
endes vnd der zeitt der vorder tgab vñ
der bekerung des antlitz se dennoch
des armütes vñ der zeitt der tgenüg
vnd dye nordurfft des armütes vñ
dem taig dem erschrokenn von de morg
untz pys abenntt vermaindt sich dye
zeitt von dez alles ist angezaichennt
vñ den augenn gottes der weyß mesth
vñ allem ungerechtem sich strüchtet vnd
vñ den tugen der vlassenhaitt kere vo
der tregkaitt aller vngerechtigkeit kennett
weisshaitt dem vnrechtt so vorrt er
gebenn bekanntnüß dye sünnige vñ
den vorttenn vñ dye selbenn haben
weißlich getban vnd haben vñnumen
dye warhaitt vñ dye tgerechtigkaitt

vnd haben gesleht streich roörter vn
gerichtt nach deynem begerungenn
mitt gee vnd von deyner roolstüst ker
Ist daz du leybest begerung deyner sell
vn ein streyd machest so dich deynen
verdrin Nitt hab ge lüst vnden sham
der leutt noch vn ertzten roamm stettlichn
ist re sündigem Nitt sollen sein mätzig
vn dem krieg von roüther vn mitt ist
dir nichttes mitt vn der welt roamm
Nain rostu deynes lebenns

Das xvv

Capittell.

Von trunckhner

Arbaitter roertt mitt gerechtn
gett vnd der klavn ver
smähett lanng sam er vellett
er vellett roem vnd roer ab trünedt
auch dye roeysem vnd straffenn dye
sommigenn vnd der sich zü hüttett vn
kaustherm der roirt em shalckh seul
vnd rotem roerdenn vn be lebenn vn
er haben roirt er vnn ein tros peysil
vnd von der zal roirt sein sell auff ge
habenn roer do sthe gelaubett der ist
leuchttes hertzenns vnd roirt genv
nertt vnd der do sündett vn sein sell
darüber roirt er gehalldenn d' sich
freivett vn der pözhaitt auff den rot
vnnütz zaigt vn der do hassett straffung
der roirt genertt an dem lebenn vn
der do hazzett kleffigkaitt der vlesthtt
pözhaitt der do sündigett vn sey sell
de roirt daz kerenn vnd d' skölock
ett vn d' pözhaitt der roirt ge vnnütz
zaigtt Nitt ander weidt das shalckhafft
roertt von daz hertz vnd mitt rostu
genvnnertt dem freyntt vnd dem
demdt sollen mitt künden deyne sun
vnd ab dir ist sündt Nit du enplekch
roamm er hörett dich vn hüttett dem
vnd kerbit alls besthirmett dye sünd
roirt er dich hassenn vn allso rot
er dich dir sterckhlich pey sein hastig ge
hörtt daz roertt roider deynen nächstn
vn dir daz peleib hoffenndt roamm er
dich mitt zü reyssett von dem Antlitz
des roorttes ge gertt der tör alls dye
seüfftzem der ge grund der kynndes ey
ein gestossner gefell vn dye hüff des
hundes Alls ist daz roertt vn dem
hertzen des törotthenn Straff den
freivnt daz er leichtt nicht vnch vnd
gerech Ich hab sein nitt gethan oder
ob er ez gethan hab daz er aber nichtt zu
geb daz zu thün Straff deyne nächstn
ob er ez leichtt nicht hab gesprochenn
vnd ob er ez ge sprochenn hab das er
ez leichtt nicht Ander waid straff de
freivntt roamm offtt roirt ge sündett
vn nitt allaun roertt gelaub Er ist
der gelaittett vn d' zünftigm sünd nitt
aus dem müdt roamm roelcher ist
der do nitt vlesthett von seyner zünfty
Straff deynem nächstn e· du vn
trost thb statt der vorchtt des höchstn
roamm alle roeisshaitt ist vorcht gottes
vnd vn re ist zu fürchtenn gott vnd
vn aller roeysshaitt ist shirmung der
ee. vn nitt ist roeisshaitt zuchtt der
pözhaitt vn nitt ist gütes gedanckh
d' sünder von klüghaitt Ez ist shalck
haitt vnd vn re der klüch vn ez ist
der vnroeys der genymmertt rot in
roeisshaitt · Dresser ist d' mensch der ge
nymmertt roertt an weisshaitt vnd
ab nymmertt an den sonne von vorchtn
roamm der do gerechtt hatt der sonnes
von öberteittett dye · ee · des höchstenn
Ez ist gewisse roeysshaitt vnd dye ist
pözz vnd der ist der do kaufftt ge
roisses roertt künndertt dye warhaitt
ge ist der sich sterckhlichem diemütigett
vnd sein vnmerkattt sind voller salshaitt
vn er ist der gerechtt der sich allzu vil
vönterlesett in vil diemütigkaitt vnd
ez ist der gerechtt der do naigett daz
antlitz vn begleichett sich mitt zu sehn
daz do ist gefallenn vnd von krannck
haitt der kreffte vm roirt ge wertt zu
sündenn vnd ist das er vondertt zeitt
völl zu thün völl er tütt vor dem ge
sicht roertt erkanntt der man vnd
von dem gegenlauff der antlitz vöt
erkanntt der sommtt dye be klavdunng
der leybes vnd das ge leichtter d' zend
vnd der erkanntth der mesthenn
hunden von vm Ez ist lustenhaffte
kaitung vn zornn des lasters vnd
ez ist gerechtt das mitt gütes roirt ge

prüffett vnd ez ist ein swetzgender
vn ez ist klüg

Wegütt ist straffem pezzer
wann zürnem vnd dem
hoffertige vn daz gepett mit
zu weem dve gelust des
meydens hatt gesweicht dve stungn
Also ist der do mit mit gewallt vnrecht
gerichtt wve gütt ist den bestraffem
zü offenwarm prüssem wann also
flehen dve willig findt Ez ist eynn
swetzgend' der do wirt weder ge
sündem vn gebäzzig ist der do vn
merstbarnett ist zu redem Aber eyn
swetzgender ist der mit hatt synn d'
red Auch ist ein swetzend' wyssent
zeitt bekenlicher zeitt der weiß mesth
wirt swetzem vntz pyzz an dve
zeitt Aber der vnkeusch vnd der vn
klug worderm mit halldem dye zeitt
Der vil wortt gemauchett der laydigt
sein sell vnd der sich vnrechtlich ge
walt an nympt Der wirt gehasset
dem vnzuchtigm man ist ein für
ziehem vn pözem vnd ez ist ein sond
rung vn ein pözerung Ez ist ein grab
dve nichtz nutz ist Vn ez ist ein grab
der vorder grab ist zwispeltig Ez ist durch
bre ein tzyrnerung vn er ist der von
dem müntgsalt er hebett das haupt Ez
ist der vil lozett mit klavnem lon vn
ist der vorder gibtt sibenteltickfach der
wertz sich vn den worten selbem
liebheber machett Aber dve genadn
der törotten worderm aus gegossem
Dve grab des vnwevsem wirt dir
nutt nutz Wann sein augen sind so
benuellung klam gibtt er vnd vil der
werst er vnd dve ausstrung seynes
munds ist ein enzündung Etzlich
leybett heutt vn-morgem er ez vor
dertt vnd ein gehäzziger ist ein sem
licher mensch dem törotten wirt
kayn feyndtt Vnd nutt wirt genad
vn seine gütem Wann welich sey
groll ezzem dve sind fulsther zünigm
wve offtt vnd wve manig werden
vn vsgotten Wann daz dv wair gehä
bett mit gleichen synn nit er daz
raillt vn gelaichter weiß auch dar
do mit wort zu habem der falschem
zünigm sam ein vallemd' auff den
Esterich Also auch dve vell der pöze
endlichem klinem Ein vreindlicher
mensch ist alls ein vnutz mere vn dar
vn dem mündt der törem wirt v
worffem daz pevspill Wann mit wr
er der saigenn von seinem zeitem
Er ist dem do wirt gar wertt vor demüt
zü sinden vnd vn seyner kem wirt
er zu sinem angeuechttem Er ist d'
sein selb vbeusselt vor schamde vnd
von eyner vnweysem Also vbeusset
er sve Aber von der nemung der p
sonem verleusett er sich Er ist der
vor schamden gelobett seynen frewtt
vnd hatt vn gerumme eyne vemdt
vmb stist Wann ein schalckhafftige
lesterung vn dem menschem ist lugn
vnd vn dem mündt d' vnzuchtigem
sve stättlicherm wirt Reichlicher ist
ein dieb wann dve stetigkaitt des
lugenhafftigem manet Aber dve
vbrist vordem so payd be erbem dve
soten lugenhafftiger sind an ere vn
ve schamitt mit sn an vnterlos der
vorsvn den vrorttem für fürett sich
selbem vn ein klüger mensch vol
behagett den edlm Der do behartt
sein kid der wirt höhem den scho
ber des getraides vnd der do wurk
ett gerechtigkaitt der selb wirt ge
höbett Welicher für bar gemellett
der herschett fliehen wirt er pözhaitt
handlung vnd gab v plemden dve
augem der richter vnd alle eyn
Bümer vn dem mundt ab kerett er
ir straffung v porgne vwevsshaitt
vnd ein vnfge schnee hözett Was nutz
es ist vn den pardem Besser ist der
do gelt vnwevsshaitt Wann eyn
mensch der v nichtt sein vwevsshaitt

Hab vv cap

uns ist daz du hast gesündet Mit
vnd zu aber zu sündem
Dann der auch vmb dve
begangnn sleh so daz sv dir werden
vergebem alls von dem antlitz d'

schlammigen fleube die sind vnd ist
daz du zů nächenst zů vm sye empfahn
dich lewem zend seind vrtzeid werder
benndt die sell der leutt alls ein swertt
zwir thespitzett ist des menschen tobhaitt
Deyner slatt ist mit thestinthaitt krieg
vnd vngerechtigkaitt zů nicht machs
die hab vnd daz hauss daz übell recht
ist daz wort zů nichtt themachett von
hoffartt allso die hab der hoffertigen
wort ausgetheuttet die stehung der
Nemem aus dem mund vntz tye
zů den oren gottes bekumett vn theucht
endlichem zů kumett in der do hazzet
straffung ein spor ist er des sünders d'
do gott fürchtett der kerett zů seynem
hertzem der merchtig kouer zůngem
ist von verrem bekannt vn der sen
dy weiss sich zů vallem von vm wer
ein hauss stifftet mit fremder kost ist
dam der stain zů samme klaubett von
dem wonttet thin zů sammen theklaubt
tes werch ist die sambung der sünd
vnd re eindung ist flamen der seuss
d' sündendn der welt ist gar durch
pflamuzett mit staynem vnd zů
yrem end sind hell vnd finsternüss vnd
pein der do behüttet the rechtigkaitt d'
wort be habem seynen sinn vollpreg
ung gottes worchtt ist weisshaitt vn
sem sinn dy wort nitt thekennett der
nitt weiss ist vn gütem Es ist aber
vnweisshaitt die do öberflüssig sind
vn pözem vn nitt ist da sinn da
öbrige ritterkaitt ist künst des wesse
dan ein überfluss wort öberflessem
vnd sein katt alls ein prünn der lebes
wort peleibem des trotzem hertz ist
dam eyn krüpruchnes vass vnd alle
weisshaitt wonet ez nitt behalldem
Ein verzüchs weises wortt das do hö
zett der weis daz wort er lobem vn
wort zů vm das letzem hören wort
der vnkeusch vnd mysshuallem wo
ez im vn wort das weissem hinder
seinem rucks die kündung des
törottem ist sein ein pfad an de weg
wann vn den lebsem der sünnigen
wort sündem gnad des klügem
mundt wort thestichett von der the
laubigen sambung vn seyne wortt
werdem so betrachttem von yrem
hertzem alls ein zůstortes hauss ist dem
tom weisshaitt vn des vn weysem
künst sind vnsprechemlich wordt vess'
an de vensen ist dem tom lere vnd
alle die kettem der thennt auff seyn'
rechttem haubt der törotth yn lache
er hebt sein stym Aber der weis ma
kam stillichem lachett Ein gulldein
zerung ist dem klügem lere von recht
alls ein Arm thestemmt an seynem
kettem arm des törottigem fiss ist
leichtt vn seynes nächstem hauss on
ein weiser mensch wort thestherndet
vor der vsom des nächtigem d' töt
haitt von dem venster swebett vn daz
hauss Aber der thelertt man d' wort
vorm stem Ein torhaitt ist ez des
menschem hertzem durch die thür
vnd der klug wort the swertt von the
stott die lebsem der vnklügem thö
rotthe dinig werdem kündem Die
wordt aber der klügen werdem mit
der vngt the wettem In dem mundt
der tom ist re hertz vnd vn dem hertze
der weysem ist re mundt Noam d'
pözz dem teüffl flüchett er selber seyn'
sell flüchett der mürmler wort der
maligem sem sell vnd an allen leu
tenn wortt er thehazzett Vn der dar an
peleibt der wort the hässig d' swelget
vnd der sünnig wortt the ezett

Xxvij Caput

In eynem kottigen stam ist the stamet
der treg vnd all menschen
redenn auff sein öffnichtig
mit ochsn kott ist the stamett der trag
vnd ein verzüchter der vn An. trüwt
wort enslagem sein hennt die schatt
des vatters ist von dem vnzüchtigem
sun Aber vn eyner vnzüchtigem
tochter wort er vn ein vormuchtig
d' eren Ein klüge tochter ist ein erbe
yres mannes Noam welche do schen
dett die wort vn ein lesterung yres
thepteres Den vater vnd den ma schen
dett ein kune vn von den pözen wort

sy mitt ygenymmertt, Aber von vn paide
vorrt ertgeyonertt ygesang vn dem
waynem ist ein vnbekenlich kündung
kaussellung vn lernung yn allem
zeitem ist vorsshaitt der do lernett de
tom ist sam der stherbenn zu sanftem
lebenndt der do kündert daz vorrt dem
mitt hörenndem Ist der do vberkett
den slaffenden aus eyne swärem
slaff mit eynem slaffenndem er ve
dett Der do vbershaitt kündert dem
tornn vn von dem endt der kündung
er sprichett Wer ist diser vber de tod
voem Wann vrganung ist sem liecht
vnd vber den tötem voem Wann
zu ertenne ist des synnes Ein voemy
voem vber den tödt Wann er ist be
eastett Wann des stharkhäffmigen
yar stharkhäffmiges lebenn ist vber
den tod des tornn Vre klagt des todes
ist vñ tagt Aber des torn vn des böze
alle vre tagt vres lebenns mit dem tö
dottem mitt red vil vn mit vnsynn
gem mitt soltu tyen Hütt dich vor m
daz du nicht betrübnüsz habest Und wer
dest mitt ygemaulygtt von seyne sünden
nacht dich von vm Vn krive röstu fon
dem vn mitt vorsstu v vnwirdert
vn seyner törhaitt Aber das pley vaz
vrudt ygesmeltt vn vrelcher amid na
ist dem torn anndere den narrem
Der sandt vnd daz mer vn daz gwicht
des fewrs ist eerklerther zu kratzem
Wann eyne vn weysenn menstchem
Und eyne narrenn vn eyne bözen
alls en heilz geyst zu sammem ye
pindem vn der ygenntnust des ye
peuz des mit vorrt entslossem Alsso
auch das hertz das da ygelestentt ist
vn den ygedänckhem des kats der ye
dannckh der synnigem vn allem
zeiten vred mit vorchtem vorrt ye
bözertt alls vre spreu vn der hörd
und kalch vngemengt ygelardert vn
der vre ygestalt des vormdes mitt
mützen pelebenn Alsso auch eyn
vorchtiger hertz vn den ygedänckhn
des törottbem vorder den sturm d
vorcht mitt vider stett alls eyn sandy
ygezeugt an eyner liechttem wandt
Alsso auch ein vorchtsamb hertz vnd
ygedemickung des torn allezeitt mitt em
vörchttett Alsso ist der vn den ygebon
gottes stettlich pelebett d sterkemdt
das Auge aus gitt zäher Und der do
mudert das hertz, fur prynget er den syn
der do vorchtett den stam vn dre vogel
der zaygt so im Alsso der do lesterung
peittett dem frewntt doe freuntschafft
er zu trennett gegenn dem frewntt ob
du vm aus eückest daz sprecht mitt d
zaig vroann em vorder vbart ist zu dem
frewntt ob er auff thüt den mundt
trauzigklichem Wann er ist ein ver
sammung ausgenomenlich lesterung
vnd vrdeostung vnd hoffart vnd d
haymlikait offenbarung vnd falsch
plagung In allem disen vorrt ver
meydett der freuntt Freu' bestz mit
deynez nächstem vn seyner armütt
so derz du auch vn seyne gütem vrerdest
erfreuett In der zeitt seyner betrübnüsz
pelebt vn ygetreu so dus du auch vn
seyne Leb seist ein Leb seist mit m vor
dem feur des maleds ruth vnd kauch
Und fewr vorrt erhöhett Alsso auch vor
dem plütt flüchtem vn lesterung vnd
dro den frewntt mitt zu tryssem dich
stham vnd vor deynem antlitz vorrd
ich much mitt vergem Und ob mir
böze dmuch kömen durch vn leydem
ich daz vorrt Ein verzlicher der do vr
hörnn vorrt sich hüttem vor ym ver
ygibt meynem mund hütt Und auff
mem lebsem ein ygewissez zamchem
so das ich nicht valt von vn vnd mey
nünng ich v lieg

Das vnnj Capitel

Her vater vnd herr ther
meynes lebenns Mitt ver
laz mich vn yren ygedanck
en vn von yrem kath noch
laz mich vallem vn ir sthemdung
vorleyett auff Keyssellung vn mey
ner ygedemütkeyt Und vn meyne
hertzem leze d vorsshaitt so das er mir
vn vrn mitt vorssinnyn nitt v traut
Und sener vlostbenhaitt An mir nicht
erstheynen Und meyn vnwissenhaitt

Exodus 29

ist vnd sy mit dem gros mechtigen dir sitz
est das du nicht leuchtst dem vngesicht
vnd sye angesicht vnd du vn deiner
stärkikaitt grössest vbestenig du lerdest
vn voldest lieber vngestorm sein
vn flüchest dem tag deiner gepurd
der gewonnt menschi vn den worten
der vnversinnig vn allem seinem
tagem zwirt er mit gelert zwar
ge stblärcht sind vber flitzig vn sinnen
vnd das dritt zu stizzet zorn vn dye
vbestenig dye artikistig sell sam em
feur brennendt wirt mit vbestbett
vntz prz sye ettwaz vsshmidett vn
der stbalikhaffit mesch vn dem mudt
seines fleisches mit wirt ablassem
vntz prz er des enzündett das feur
dem vnreinen menschem ist alles
prott stiß Mit wirt er vbrogem wi
derem vntz prz an sein end Ein
yetzlich mensch das do vberritt sein
gepott vsmechendt sein sell vnnd
sprechendt wer stehtt mich dye vmst
niss vmbgebem mich vnd dye nennt
bedeutem mich vnd wemantt vmb
vnd vmb stichett mich vraam vorcht
ich mein sündem wirt der hochst
mit gedenmikhe vnd der selb mensch
mit vhymet vraam alle dinckh se
hen sein augen vraam alls trybett
von vm der menschi vorcht gottes
vorcht vnd dye augen des mesch
sind vrchtem vn vn mit hatt er
examnt vraam dye augen vnsers
herrem sind liechter vber dye sunne
vmbsehem all wey der mensch
vnd dye neff der abgründt vn an
sehen der menschen hertz vn dye v
borgem taill vraam dem hertze gotz
sind künd gewesem alle dinckh se
gesbörffett worden Auch allso nach
der vollkumenhaitt so hett er alle dry
dysser mensch vn der gassem der statt
wirt gemurmillt vn alls eines kusses
fullm wirt er gestrafft vn do er sey
mit gestrauett do wirt er begreiffem
vn wirt em vnere allem leutem
da von das er mit vnünem hatt
dye vorcht vnsers herrem. Allso

ist wachssemmt sich entsprentzendt vnd
ye gemindert werdem mein vlassem
haitt vn meyn sündt vberfliessem
vn vall vn der gesuchtt meyner vnder
tanem vnd sich freivem mey veindt
herr vater vnd gott meynes lebennss
mitt vlatz mich vn seiner gedanckhem
vberhebung meyner augem Mat gib
mir vnd all prz begerung wemitt vo
mir hab auff von mir der pauches be
gerung vnd der weyb slaff begerung
mich mit begreyffem vnd einer vn
ersamem sell vnd einer vnzweyfem
vrsbamtz Gib mir mit dye lere des
mundes hörtt vr sün vn welicher sye
behüttett Mitt wirt er vbrecht vn sey
ne lebem noch wirt mit gerechtt vn
gar stbalikhäfftigen werckhem In
seyner vnmüzlikaitt wirt begriffem
d' sünd' vnd der hoffertig vnd der v
flüchtt mensch wirt auch ge begertt
vn seiner der swerung mitt ge wonem
der mundt dem zoorn manigerlay val
ist vn te fürbar dye nemung gottes
mitt sey stettlich vn deynem mundt
noch d' name der heiligem mit vmisch
dich vraam mit gnstu frey von vnn
vraam alls der stättlich ge seagt knecht
von d' mayd mitt wirtt gemynnertt
Allso aller swerennd' vn nemend' got
gar von sündem mitt wirt ge kayn
nigtt der voll swerennd man wirt
erfüllett der pözhaitt vn mitt wirt hin
ziehem vo seinem hauss pflatz vnd
ob er v trenckett sein vlassemhaitt vrt
auff vm vn ob er tritt alls vn daruh
mitt sey zwuelhyfaitt er vbessett vn
ob er vmb sündt swertt mit wirt er ge
rechtfertt vraam er stillett wirt mit
gar pözem betrübsall sein hauss Auch
ist ein annd' sprach wider spänig dem
tod Mitt werdem sye sündem vn
dem leb aroos vnd sieber von dem
barmhertzigem werdem alle dysse
dinckh auff gehabem vnd vn den sün
den werdn sye mit wollüstig vnzuch
tiger sprach mitt gewan d' münd vraan
vn ir ist das wortt der sünden Gedenckh
deines vaters vnd deiner müter vraan

eyn verzlich lassemndt yren man vnd
gezemmer teb auß freemder te ꝓoamm
zu dem ersten vnde rechten der höchsten
ist ye vnzelaubit ygewesenn Du zü
dem Andernn hatt ye yren man yge
lassenn · ꝓ zu dem dritte vn der ee rech
unity hatt ye ygewnkenstbett ꝓ vn aus
eine andernn man hatt ye ze stin yge
setzt dyse yn dye samuny d ygetrewe
wourt ygefüdt vnd an ze stin wourt
ygesehenn Mit werdenn lassenn ze stin
wourzll ꝓ vnd ze zwey werdenn mit
ygenn frewdtt lassenn werdenn ye
fluch ze gedenckenüß von ze vn der wt
mit vrtilgett ꝓ vnd erkennenn werdenn
dye dy do ygelassenn sind ꝓoamm nichts
mit pezert ist ꝓoamm dye vorcht got
tes ꝓ vnd nichte mit stisserß ꝓoamm
zu sehenn vn dye ye gott vnsers hze
ein ygroß ist vollgenn dem herzenn
ꝓoamm dye lenny der tag wourt ye
vonnen von nn · Das xviii Capittell

Die weisshaitt wourt loben
sen sell vnd vn dem hzze
wourt er ye erett ꝓ vnd vn d
mitt seynes volckes wourt
er sich freuenn ꝓ vnd vn den sambtzn
der höchstenn wourtt er auff thzin ey
mund ꝓ vn vn der Angesichtt seyner
tugentt wourt er frölockenn ꝓ vnd
vn der mitt seynes volckes wourt er
erhabenn ꝓ vn vn der heyligenn voll
kumenhaitt wourt er sich wunderenn
ꝓ vnd vn der menny der erwelten wt
er haben lob ꝓ vnd vnter den ygesegenty
wourt er ygesegenn sprechenndt ich
aus dem mund der höchstenn pin
ygegangenn dye erst ygepornn vo allen
creaturen ich hab ygemachett vn de
hymel so das auffgenny der vnuergert
lich liechtt ꝓ vn alle erd ich hab
bedeckt alle fleysch ich vn dem höch
stenn han ygewonnen ꝓ on niem tron
ist der seulnn der wolckenn den vnd
eny der hymels hab ich vmbgange
allayn ꝓ vn dye tieff der abgrundt
hab ich durch protzenn ꝓ vn vn den
flutten der mers hab ich ygewanndertt
ꝓ vnd vn allerr erdenn hab ich gestandn
vn vn allem volckh vn vn allem ye
slächtt den fürstentum hab ich ygehabt
ꝓ vnd vn aller ebertreterinid vnd diemü
tigen hertz mit tugentn hab ich ygeruet
ꝓ vnd vn disen allenn hab ich kue ye
suchtt vnd vn seynem teb wond ich
wonenn den ygott er vnd sprach zu
mir der schopffer aller dmty ꝓ vn der
mich ye schopfftt der hatt ye ruett vn
meynem gezelt ꝓ vnd hatt zu mir ye
sprochenn ꝓ in iacob behaus vnd in isrl
be teb vn vn meyne erwelten lan dye
wurzll von anfenny ꝓ vnd vor den zey
ten pin ich ygemachtt vnz prin zu d
zukunfftigenn welt vergee ich nitt
vnd vn der heiligenn wonuny vor
vn hab ich gedienett ꝓ vn also vn Syon
pin ich bevestenett ꝓ in der heyligen statt
gleich wevß hab ich ye rastett ꝓ vnd
in isrl ist mein gewalt ꝓ vnd ye wurzlt
hab ich vn dem ye Ersamtn volckh vnd
vn dye taill ~~venes~~ gotz ist venes teb ·
ꝓ vnd vn der vollkantt der heiligenn ist
mein enthaltenüß Also der ꝓ ceder
parom auff dem libanusthem pergk pin
ich erhabenn ꝓ vnd alls der ꝓ cypres
parom auff dem perg ꝓ von alle dat
palm zu kadees pin ich erhabenn vn
alls dy pflanntzung der rosen zu iericho
Alle der schön ölbaum vn den felde
vnd alls der ähorn neben dem wazz
pin ich erhabenn vn der gassenn Alls
dye ꝓ cynamon vnd alich d balsam
riechenn hab ich euch ygegebenn Alls
dye erwelt mirre hab ich ygegebenn
stisskaitt der rauches vnd sam storax
vnd der galban vnd onyx stack vnd
der weyrauch ꝓ vnd alls der libanusch pezz
vnerbarenn hab ich rauchsam ygemacht
mein wonung ꝓ vnd alls vnsern sibt
balsam ist mein rauch aus ygerechtt
hab ich all mein este alls der paw tre
zenth ꝓ vnd mer este der ceder vn der
genadenn ich als ein weinstockh hab
ye fruchtbar dye stizzigkaitt des rauches
vn mein blumen sind frucht der
ceder ꝓ vnd der ersamkaitt ich pin
mütter der schönen lieb ꝓ vnd der vorcht
ꝓ vnd der erkenntny vnd der heiligenn

Hoffnung yn mir ist gnad alles lebens
yn der warhaitt yn mir ist alle hoff
nung der lebenns vnd d' tugentt Kert
zu mir all dye nem pegerenn yn nem
ne pegerung ye werd erfüllert wan
mein geist ist süss vber das hönig yn
vber hönigsam mein gedächtnüss ist
yn den gelerunngen der ewigkaytt
Dye mich essen dye werden noch
hungern yn dye mich trinckhen
dy werd noch dürsten der mich hortt
der wurt nitt zu schannden vnd dye da
würckhen yn mir nitt werdn sy sünde
Dye mich erleuchtenn das ewig leb
werdenn sy haben Das alles ist püche
der lebenniss vnd gezeugung des hoch
sten vnd der erkanntnüss der war
haitt Dye ee hatt gepoten moyses
yn gepotenn der gerechtigkaitt vnd
das leb vnd dye gelüb dem hausiacob
vnd isrl gee setzt hatt er dauide seyne
knd zu ererckhenn aus vm den sterck
sten künig Vnd auff dem troon der
ewenn sitzennd prys ewiklichenn d'
dye warhaitt erfüllett alle das waz
zer Tyson vnd alle das wazzer Ti
greis yn den tagen der Newenn der
den son gefüllt alle das waasser tü
fenten der do meerett künst alle der de
iordan yn der zeitt der ernten der
do semdert zeicht alle das liecht vnd
stett pey alle das wazzer Yon an
dem tag des woenlesens der do volk
pringett der erst sye zu wissenn vnd
ein frentlicher wurt sy nitt erspürenn
Wann von dem meer wurt überfliesse
ein gedanncken von dem katt ist vnn
grozzer abgeründ Ich waisshaitt hab
auff gegossenn wazzer plütt ich fleuss
alls ein wennenstchlicher ström des
waasers ich pin alls das wazzer dorr
vnd ein waasser leitt pin ich aus gegatn
von dem paradis Besprochenn hab
ich durch fenchtten wurd ich meyne
gartten der pflanntzung vnd word
frentlichen machenn dye frucht mey
ner gepüd vnd secht worden ist
er rund alls ein vberfliessennd ström
vnd mein fluss wurt zu nähernn zu
dem meere Noann sam vor dem liecht
wesentt lere ich allenn erleuchttenn
on künden wil ich steth vntz prys yn
dye lennig durch prechenn wil ich
den nydrestenn tail der erdenn vnd
wil an sehen all slaffennidt vnd wil
erleuchttenn auch disenn hoffenden
yn den herzenn noch wil ich lernn
weyssagung aus giessenn von volck
lassenn den dye da stirbenn weyssaitt
vnd nitt wil ich zu eynne lassenn
den heiligenn yn ir gee sächtt vntz
prys ewiklich sehtt Noann nur nitt
allaynn hab ich gee arbaitt stünd' alle
den dye da stichenn dye worchaitt
Ich dreye Das vvv · capitel
dingenn ist gehaytlich mey
nem geiste dye do sind wer
sichtt vor gott yn vor de
leutenn Vnterächtung der prüder yn
dye lieb der nächstenn vnd man yn
weib yn selbenn anem anndern wolge
hengenn Drey gee stalt hatt gehasset
mein sell vnd be swärtt ynn ich seer
ir selenn den Eene hoffertigenn vnd
den leichenn lügnerenn vnd den alte
törottenn vnd vnsynnigenn das du yn
deyner jugentt nitt hast gesamett wie
wyndestu das yn deynem alter wore
sthon ist das gerichtt dem alter vnd
den priesterenn katt zu erkennenn wie
sthon ist den altenn dye weisshaytt
vnd gesam dye vernünfft vnd der
katt krön der altenn ist vernünfftig
vnd ir ere vorchtt gottes new vnd
v smächtte dinn des herzenns hab
ich gelobtt vnd das zehentt vor ich
sagenn den leuttenn von der zünfftn
Der menschh der sich freuett yn seyne
ein lebendigen vnd ein sehennder dye
vnderthenig seyner vermdt Sälig ist
der d' do wonett mit eyner sennig
frawenn vnd dye nitt gevallenn ist
yn ir zünfftn vnd dye nitt gedienett
hatt yren vnvrüdigenn Sälig ist
der d' do funden hatt ein waren frewnd
vnd der do kündigtt dye gerechtikaitt
dem hören den ören Dye gross ister
der do sundenn hatt weyssaitt vnd

künst Aber mitt ist vber den frichtten
den den herrenn hatt sy tyrsetzt vber
alle dinig Hälig ist der mensch dem do
tygebenn ist zu habenn dye vorchtt
gotz der sy helt vrem vort der tyrleuch
ett dye vorcht gottes ist Anfanngk
schöner lieb Aber der Anfanngk der
trewenn ist zü fügen sich von alle
yffen ist trauryghaitt des hertzenno
Vnd alle posshaitt ist pözhaitt des
vorbes vnd alle yffen vort ersehen
vnd mitt yffen des hertzenns vnd
alle schalckhaitt vnd mitt schalckhaitt
der vreibe vn alle verpösne lautpig
vnd mitt dye laugung der hassedin
vnd alle kathung der vermitt Mitt
ist schalckhafftiges hauptt vmb das
hauptt der schlangen vnd mitt ist
zornn vber den zornn des weibs pe
häfftiger ist mer zü vonenn mit
dem lebenn von mit dem tractbenn
Wann zu vonenn mit einem schalck
häfftigen weib dye schalckhaitt des
weibe vermandelt in antlitz von hatt
vplendett he tyestalt sam ein per vn
alle ein sackh bevaigt sy sich vn der
mitt der nächsten Beklaygt hatt v
man vnd horenntt Beseufftzett hatt
er ein vreniy kurtz ist alle pözhaitt vb
dye pözhaitt des weibs das sötz der
slinder vall auff sye Vn slindiges
tyestaltg ist zu den fürzenn der alten
alsd ist ein klägiger weib dem trawrigen
mesthenn mitt Zuche vn dye tyestaltt
des weibs vnd mitt petter stit des weibs
in der tyestalt des weibs ist zorn vnd
sämikaitt vnd tyrosse schemdeny das
weib ist das sy das vorgenndt hatt vn
der spänig ist sy dem mann Vm die
mitttag hertz vnd ein trauriges Antlitz
von dem platz des todes ist ein schalck
hafftiges weib Dieb kommt vnd
zu kasene kyne ist ein weib dye mitt
sälikeitt vorem mu von dem weib ist
vrsachen der anfanngk der slinden
vnd von he sterb vir alle Mitt tyb
dennem vatzer vorh halt klavnem
ausgyessenngk vorh dem schalckhafftigen
vorib laube aus zu tyen Ist das sy

mitt vonnderett Zu deynes hannt dich
schandett sy von der Angesichtt deynes
leibs von deynem fleisch schneitt sye
das sy dich icht stättlich ver smähe Das
alltz ist xxvj. Capittell
der man der thüten frawe
Wann dye zal ir tatt send
zu vrspelldig Ein stuckes
vreib machtt tyelüstsam yren man vn
dye tar vres lebenns von send sye er
füllett ein tyutz tail ist ein tyutz vreib
von tyrue tailt den vörchtendenn gott
geben vorett sy dem man vmbtyutte
vorcht Aber der reichen hertz vnd
des Armen ist tyritt vnd zu allen zeyte
sind ir antlitz freölich von dreye dingen
ist erschrockhenn meyn selb vnd vn dem
dreden vorcht sich mer antlitz dye ver
herttung der statt vnd dye zu samplay
ung des volckhs vnd ein lutzhaffte sachhe
besatzung vber den tod sind dye swär
ikeit des hertzenns vree vnd klatt ist ey
tyebäzmtes vreib In einem vnfridsame
vreib ist dye tyatsellung der zungn
tyemaynschafft habenn mit eyne der
lichem alle ein ordtlichenn vorh das sich
vorchett Also ist auch ein schalckhafftig
tyes vreib der sich höldett ist sam der do
petyeeyssett einem volcken Vorchten sy
tewtschenns vreib ist tyrosser zornn vnd
lesterung vnd ir vorgyn likaitt mer
mitt bedeütet dye vnkeüschaitt des
vreibs vn der ehebung der Augen vn
an dren aufpzan vorcht er kumtt vn
der tochter mitt abtzeymtt sich Besitt
dye hütt das sy nicht ver schame sich
vorcht vorttes vendentt von allem
vnersämikaitt hütt deyner Augen
vnd mitt vonnder dich Ob sy dich v
sammett alle ein dürstiger vorgnemig
tyegen dem trunne auff tritt seynem
mundt vnd von alle nechstn vnzz
sy tewtschenmitt vnd tyegen alle pflocht
sy sitzett vnd tyegen allem pfell auff
tritt sy den kutscher vntz pvz sy vnm
matt Dye tyenad der statten stratte
marckt tyelüstig yren man vnd sein
tye gam vrt sy vanst vnadic he zuchtt
ist ein tyab gottes Ein sennigs vreib

Vnd ein sweigenntt mitt ist wandelliug
ein gelertten sel gnad vber gnad ist er
heyliger werd von ein schämitze Aber
alle gerechtne dmitch sind mitt wiedig
einer keuschem sell alle ein aussgende
sinn d' welt von der höch gotz Also
ist dye gestalt eynes gütem frauem
ein zier des hauß Ein leuchtende lu
cerna auff dem heiligem leuchtter
Also ist dye gestalt der antlitz vber
ein stätigs alter Buldem seull auff
silberynn gründe also sind dye besti
litz auff den vesten eynes stätem
frauem erwig tzeeinttuest auff eyne
hamitze stayn Also sind dye gebott
gottes vn dem hertzem eynes heyligen
frawem In zwayenn dingen ist be
trübtt meyn hertz vnd vn dem drittn
ist mir zornn bekumem Ein streitten
der man abnemendt von Armütt
vnd ein v smächttez sorgig man vnd
der do vberkerett von der gerechttikaitt
zu den sünden Gott hatt yn gecanttet
zu dem swertt zwayerlay gestalt sind
swertt vnd sorglichem mit erschrey
nem swärlich wurt abgezogenn d'
kauff schlaher von der v sarcomnüß yn
nichtt wurt gerechttigkeit der klassig
von den sündenn der lebsem: Daz vv

uech Armütt vñ capittl
haben manig gesündigtt
vnd der do stichett keitch
zu werdenn der kerett ab
seyne auttenn Kechtt alle vn d' mitt
d' sitz der stam wurt gestechtt der
gestodt Also auch yn d' mitt des v
kauffers vnd des kauffenns wurt ma
gesündigtt yn sünden verderben wurt
dye vlassenhaitt mit den v klasne
Ist daz du dich vn den vorchtten des
herren mitt heldest stätiklichem vnd
lichem wurt vmbgekertt dem hauß
recht alle vn den löchern des sibes
peleibtt der staub Also sorg vnd trau
rigkaitt des menschē peleibtt vn seyne
gedänckchem dye das des hassnes
v stürbtt der ofen vnd dye gerechttenn
leutt dye pekerung der trübsal recht
alle daz werch des parcem traigt von
dem holtz sein feuchtt Also des mesch
en hertz trayttt aus den gedänckchen
daz wortt vor der red Nutt lob den ma
nam das ist dye ge kerung der leutt
Ist daz du nachvolgest der gerechtigy
kaitt pegreyffem vorsitz sye vnd
vondest sy an leyrem alle ein priester
lich gewannit der ewem von vnse
vordem vorsitz mit ir vn bestharme
vnet sy dich ewiklich vnd vn dem
tag der erkemuny vorsitz sy nidem
gedinttuest dye vögell zu dem gelerche
bechumem von dye vorchaitt berett
zu den dye sy vorüchemdt der leb der
lagett dem heyde stätiklichem also
dye sind dye vnrechten den dye pöß
haitt der heylig mensch der peleibtt
von der weißhaitt alle dye Kunn vnd
der torhaitt alle der man sich wandeli
vn der mitt der sonnig hallt das
wortt der zeitt Aber vn der mit der
gedenncknemon stätiklichem pozz dye
kundigung d' sündenon ist gehäzzig
vnd de gelachtter ist yn d' verlassem
haitt der sünden Rede vil swärenntt
dye här des hauptz zu pertz steigenntt
machett vnd sein vnersamikaitt ver
sorgenn der deem vorchessung des
plütes ist vn dem krieg der hoffertigy
vnd de flüch ist swäre horung d' do
enplössett dye klayligkaitt des freevntles
der v leußett dye treev vn mitt vnn
dett er den seevntt zu seynem mitt
hab lieb dem nächstenn yn d' aynn
dich mit treiwem mit vm vnd ist daz
du enplössest sein v porgne nitt nach
volgest sti nach ym Noam alle der
menschē der do verleußett seyne freevtt
Also ist der do verleußett dye freevtt
schafft seynes nächstenn vnd alle d'
do latt ein voyst aus der hanntt also
ist dir der du v leußest deynen nächstn
vnd nitt vächstu vn Nutt volg vm
nach Noam werr ist er von dir vran
ger flohen ist er alle eyn vrillde tzuy
aus dem streich Noam ver wundett
ist sein sell Noam strickpaß matzstu
yn nitt zu dir gepinden von eynes
v flüchttem awntrachtigung. Czust

aber enplössett dye haymlikaitt des
freiymittes yst ein verratnuss der vnitte
freivem selen der vnreinkheit mit den
augem tichtett pöze dinckh vnd yn
jemandt hinwerffit yn der angesichst
deiner augen durchstizzett er deynem
mund yn vber dein hed roiett er
sich vrounderm Aber zu thunst vmb
kerett er sein mund vnd yn dem wortt
voret er thebem ertzeuung yr hab ich
thehört vnd nichtz mitt hab ich ym
theleichett vnd vnnütz here vniet yn
hassem der den stain vorsich wirffett yn dye
hoch auff sein haupt ertuallett vnd
des falschem sibslath taylett dye vrin
dein des falschem der do threbt em
threib der vellett datzem vnd der do
setzett den stayn seynem nächstem d'
stozzett sich dar an yn der annd' eyne
freudh leygt der vbirbett darzm machc
thar ein valschem katt auff yn vot
er vallem vnd mitt voret er erkenne
yn vrannen ym zu kumett dye be
treibung vnd dye vrwerstundt d' hoffer
tigem vnd dye katt voret sein latze
alle ein leb yn dem streitth zudem
verderbenn dye do threlustsam sind yn
dem vall der threchttem Aber der re
tatt sich verthezett e sy thestrebem d'
tzornn vnd der thrynn sind pey dem yn
menschlich vnd der sünder dye selben
behalltenn vrsach sein Das xxv viij cap

Der threchttem vrerdenn
vil von thott ratschung der
vyndett yn sein sonn hal
tend er heltett Der thib dey
nem nächstem laydigem dich vnd
den flehenndt vertzebenn vrerde dye
sünd der mensch dem menschem be
heltett den tzornn vnd suchett von thott
hayliung vor dem menschen ym threlaub
hatt er mit parmhertzigkaitt vnd flehen
für sein sünd Je went er ist em fleisch
heltett allso den zornn vnd pitett threna
digkaitt von thott vrelicher vrirt flehe
für sein sünd Jedemickh der letztem
vnd lasst von vernütschafftem vrann
abnemung vnd d' tod anhantzend An
den threpoten thedenckh der vorcht yn

sers herrenn Vnd mitt zuuime dem nachsty
Jedenmickh an dye thezeuchnuss des
höchstem vnd lasst dye vertheschemhaut
deynes nächstem Enthalt dich von
dem streitt vnd mynnerm vrrustsund
vrann ein zornnig' mensch entzündett
streitt vnd d' man der sündt betreibtt
dye freyntt vnd yn dye nutt d'dye
do feid habenn semidett er vernütschafft
vrann nach den holtzeenn des vralde
allso das feür entpreynnett yn nach der
kraffit des menschenn allso wirt sein
zornn vnd nach seyner hab allso erhö
hett er seynem zornn Ein endlicher
krieg entzündett das feure vnd eyn ey
lender streitt vertreybett plütt vnd
ein thezeugennidt zunnig zu fuzett den
tod yst das du plässest allso ein feure vot
ertzündt vnd yst das du speysest das
auff alls ein feure er vlischett yn das
paides thett aus dem munde d' kawner
Vnd der zuuytzungy yst vfluchtt vrann
machenn hatt er betreibett dye do feid
hettenn Dye dritt zunng hatt manig
fe vrerjett yn hatt sye zu streuett von
thestlächtt yn the sthlächtt Benanett
stett der keichenn hatt sye zu störett
vnd dye heuptter der throssenn hatt sye
auszgrabenn Dye kreefft der völckher
hatt sye zu prothenn vnd starckhe the
sthlächtt hatt sy entflossenn Dye dritt
zunng benanett vreib hatt hyn thevorffn
vnd hatt sy beraubtt te arbaitt der dye
selb an stichtt mitt vriet er habenn kne
hoch vriet er habenn eynem trewntt
yn dem er kast der Kurtzl sterckh machet
plä sterg Aber der slag der zungen ze
mistzett dye thepain vil sind thevallen
yn dem munde der swertter Sünder
mitt alls vilt sam der dye do vbantzenn
sind von te selbs zuntzenn Kalt ist
der d' do bedechtt yst vor der sthalckhaff
tigem zuntzenn der yn treen zorn mitt
yst thevantzenn vnd der do mitt yn dem
hoch hatt thetzogenn vnd yn te pantt
mitt yst thepunden vrann te hoch stem
tofferem hoch vnd te pantt ist em trey
pantt ter tod yst thar em sünder tod yn
dye hell ist mer nutzer vrann sye te

hörenn nitt enplepbett ✝ Sünder dye wey
der vngerechtenn sy wirt behalldenn
yn teen flammenn verprennett sy nitt
dye gerechttenn dy do gott vlassenn
do vallenn ✝ vnd yn yr wirt swe enn
trumme vnd wirtt nitt verlesthett vnd
yn swe wirtt sy gelassenn alls enn leb vn
alls ein leopard vor sy yn pelaidigenn
betzeyn dem ören mit dörner ✝ vnd nit
hörsthalthäfftig zungenn ✝ vnd yn dey
nem mund math durr von fleysch dem
ören dem thold vnd dem silber tzusame
smeltz ✝ vn deynenn wortternn math
enn wey vnd recht zuin dem mundt
✝ vnd thutt daz du leichtt ichtt gelasstesstt
von deyner tzungenn ✝ vnd daz du leichtt
ichtt vallest yn der entsichtt deiner
veindt dye dir lathenn ✝ vnd dem vall
wirt vnhalltlich von dem tod Das

Ecclesiasticus

Ere do tütt xxvv Capitel

O hartmhertzigkaitt d' porgett
seynem nächstenn vn d'
do mild yst yn der hanndt d'
helldett dye thepott ✝ loen deyne nächstenn
yn der zeitt seyner notturfft ✝ vn ab'
vrderthilft deynem nächstenn yn seyne
zeiten bestätig daz wortt ✝ vnd thetreu
lich thün mit im vnd zu allenn zeitn
✝ vnderstu daz die notturfftig yst mache
sam eyn vyndtig habenn the achttet
mörder vnd habenn betrübnus thelibe
den dye yn haben thehollfenn ✝ vntz prtz
sy thenemmen dye hanndtlüssenn dye
daz thebenndt ✝ vnd yn thelib nydern sy
te stim ✝ vnd yn der zeitt der vrderthelttig
von der erlesthung der zeitt yn streubett
wortt der verdrossenhaitt vnd der
mürmelung vnd von der zeitt er pe
thynnett zu klagenn ✝ yst aber daz er mall
thegeltenn veindt er im wirtt den schallck
thilt er ym kaum halbenn ✝ vnd urbeitn
wirt er daz sam ein vyndtig oder sey
nes thelltes er yn leichtt pekaubett vnd
wirt yn besitzenn ein veindt vmb
sust ✝ vnd lesterung von vnfluchett be
lon vrderthebett yn vmb ere von vmb
thutt lesterung er yn vrderthilft vrsach
nitt durch schalcklich sach habenndt
nit endtlichenn ✝ Sünder vmb süst

sy sich zu pe kaubenn haben thevorth
tett ✝ fürbas doch vber dye drenutigenn
strenckes muteß pyß vnd zeuch yn nitt
nach dem Allmüsenn durch das the
gott nym zu dir den krenen ✝ vn durch
sein krenutt solltu yn nitt lär lassenn
der leuff daz thelt durch den prüder yn
durch den seenutt von nitt v thrag ez
vnter den stam yn dye vnfluchtig dey
nen hortt ✝ yn dye the gott des thorhtin
✝ on mer wirt er frumenn zoann
thold vfleuß das ✝ Allmüsen yn den
hertzenn des krenenn ✝ vnd daz vor
für dich pitenn vnd wirt lassen von
allem vbell ✝ Das allmüsen des manes
yst sam ein secklin mit im vn dye thenad
des menschenn be hellt das stim eyn
✝ Mutzapffl vnd hinnath wirt es erste
✝ vnd wirt yn vrderthellttenn ✝ te vrd'
thelltung eynem yetzlichenn auff sey
haupt vber des märthtigenn mitler
✝ vnd vber daz sper wirt er fechtenn
vrder deynen veindt der thütt man
thutt trew seynem nächstenn von d'
dye v leuchtett sthamt er im lesett dem
portzenn thnad billtu nitt vertressenn
✝ dann für dich hatt er thebenn dem sel
den vrderthelobett sleichett d' sünder
vnd der vnthaim des synnes ver
lassett den der in lözett ✝ Der man thelo
bett von seynem nächstenn vnd wan
er v leuchtett sein Exsamikantt v lassenn
wirt er von im ✝ Schalckhafftige the
lübde hatt manig leuten vrbenn vn
hatt sy pe wegett alls dye fluth des
wassers mächtig man vmb kamptend
hin zu ziehenn sy machtt ✝ vnd ver
tregkanigenn haben sy yn fremden the
slachtenn der stim vber trettenndt daz
the gott vnsers hertzenn vellett yn
schalckhäfftiges thelübd vnd der do
thebantt vil völlkemmtt den d' vellett
yn daz thezeichtt vrder prynngen deyne
nächstenn noch dem krafftt ✝ vnd thütt
dich das du nichtt vrdellest an vanity
des menschenn lebenn ✝ yst wasser vnd
prott vnd thewanntt ✝ vnd thlauß be

deckentt sein schamlesser ist dye nackuty
des armen vnter dem dach d' pretter
vnamm reich vrurdest vn vnstättigkaitt
freetidenden darmyrst stüe dar tyrost dich
behaly vnd v' wersuchy der ellennden du
nicht entörest Ein schalckhäfftiges lebn
ist tyast tye wesem von hauss zu hauss
vnd vbo er tyastett nitt tyetreulich er
tritt noch rorket auff thun seyne muidt
tyestem rurt er vn rorkt stebsemy vn
tremmike dye vntzuname vnd dar zu
rorkt er herbe omitch horn Bertast vn
deitch den tysch vnd dar du vn der hatt
hast spejs dye Amiderum antzesicht
d' eren meynes freyntt vnamm der
freyntschafft preuder pistu rvordem
der herberty deynes hauses vnes sind
dyse eyne menschenn synn habentt straff
tuny des hauses vnd tyepreuchy des
lairbers Hat xxxv Capittell

O Er do lieb hatt seyne sün
der merett vn dye tyabyst
do dar er sich frey vn
seynen letztem zeittem
vnd nitt er be stätigytt seynes nächstem
thüe der do lerett seynem sün d' rot
tyelobett vn jm vn vn d' mitt d' hauss
tyesind rurt er tyeersamett vn jm der
do lerett seynen sün vn des hassentt
seynen vendt vnd vn d' mitt der
freyntt rurt er tyeersamtt vn vm tye
storbenn ist sein vater vnd ist sam er
nitt sej tye storbenn Anamm ebne tye
leutthenn vm hatt er tyelassenn thyntt
vm vn seynem lebenn hatt er vn tye
sehenn vnd sich freyrett vn jm Vnd
von seiner v' schreckung ist er nitt vrordn
betrübtt noch ist zu schanndn rordn
vor seyne vendtn Anamm tyelassenn
hatt er eynen bestheimer seynes hauss
vorder dye vendt vnd den freyntten
rorder tyeltung tyenade durch dye seln
d' sün rurt er verpynden sein vrunden
vnd vber all synn rordenn betrübt sey
tyedäme Ein vngetzämtes ros traabet
hert Also ein v' stumpter sün tyeet
snell Helig den sün vnd vorchtendt
rurt er mathenn durch Epule mit jm
vnd betrübenn rurt er durch Rut mit
vm larbe noch klatz vn vnd zu dem
funfftenn rordenn mit ersthreckhem
dem zend Rut tyib vm tyvalt yn der sitzet
vnd v' smach sein tyedänckhem pey
sem hals vn der stygentt vnd shlatt sey
settenn dye rveill er zuntch ist dabey
leucht icht v' hertt vnd nitt dich vorcht
vnd dar rverd ein snertz der sel lere
dem sün vnd Arbaitt vn jm dar du
icht vn seiner vntravvmlaitt rvordest
belardigtt Lezter ist ein tyestunter
Arener vnd ein starckher der kressit van
ein krammikher reichter vnd tyetrafftt
vn der pozhaitt der haill der sel ist yn
heiligkaitt der tyerechtigkaitt vnd tyez
ist er vnamm alles silber vnd tyold vnd
ein rvolmüthiger leib vnamm vnmesch
licher tzynnss nitt ist ein tzynnss v' ber
den tzynnss der tyestinthaitt des leibs
vnd nitt ist tyeliest v' ber dye freud des
hertzenns Besser ist der tod vnamm ein
herber lebenn vnd dye ewig hyre van
ein rorzornd' rvetatt taytz dinty vpotty
vn dem mund sam zu satzung d' speis
tyesetzt vmb dar tyrab vnar freunnett tye
tochtres opffer den aptgott vnamm er
vrzett dar nitt noch entreeuchett er
v' ber der do tyevatzett vnrt vnamme dem
herrenn vnd traytentt den lon der
pozhaitt Do schentt mit den Augen
vn seufftzendt leicht alls ein prunsty v'
vahentt dye hunckfrarenn vnseufftzet
traurigkaitt tyib nitt deynen sel vn nitt
platz dich selbenn vn deynem katt seo
ligkaitt des hertzenns dar ist das lebenn
yn ein hortt antzepreichenn der heilig
kaitt vnd ein frolockung des mannes
ist saunty lebenn Erparm dich deiner sel
behagenn tyott vnd enthalt dich vnd
samen dem hertz vn seyner heiligkaitt
vnd traurigkaitt vere nerb von dir vnan
vil manig hatt v' derbett traurigkaitt
vnd nitt ist mitzligkaitt yn de nerd vnd
zorn mynnerm dye tatz vnd vor d'
zeitt zu frizett er dar alder der tyedanckh
ein nütt hertz ist tyelenzett vn den vn
sitzigkeitenn vnamm sein vnirtschafft
mit fleyss dye tyeschehenn

Das xxxvj Capittell

Ecclesiasticus

Owe wach der ee samikaitt
machett schwinden das
fleisch vnd ee gedanckhe
der ö wissenhaitt abkeret
den syn vnd ein sweiter seuchtt machet
münder dye sel ⸗ bearbaitt hatt der reich
yn der zii samung des gütes vnd yn seyn'
krye vonet er erfüllett seyner gütttat ⸗ se
arbaitt hatt der frem von der nyvmerung
der narung ⸗ vnd yn dem end wirt er
frem der do lieb hatt daz holt mit vñ
er gerechtigett ⸗ vnd der do nachvolget
der fürtt zwaung der wirt erfüllett aus
ye ⸗ ramung sind gegebenn yn dye sach
des holdes vnd wordenn ist yn ir hoff
nung ir verliesung ⸗ Ein holtz der ver
seuchung ist dye do heylligenn daz wee
denn dye dem nachvolgenn vnd eyn vñ
sicher vnweyser ver dirbett daz yn
⸗ hälig ist der reich der do funderm ist
an mail der do nach dem holt nitt ist
gestanttenn noch hatt nitt hoffnung ge
habt yn dem gelt der höett woer ist
der vnd wirt wöllenn yn lobenn ⸗ ram
wunder hatt er gethann yn seynem le
benn wer ist ver süchett yn dem vnd
ist volkumenn funden werden wurt yn
dye ewig ere der do machett übergekern
vnd nitt ist übergekertt vnd möcht noze
werckh getün ⸗ vnd hatt ir nitt gethan
Darumb sind bestätigt sein güte werckh
yn den hertzenn ⸗ vnd sein allmüsen vñ
kündigenn all sambung der heiligenn
über ein grossenn tisch trustu ge sessenn
Nitt thü auff darüber zum ersten sein
Nit stuck ob vil speis da sind dye dar
auff sind gedenckh ⸗ wann noz ist daz
schalckhaffting Auss schalckhafftingers
wann das auss wirt geschopffett dar
umb vor allem antlitz er warnett so er
siehtt Nitt werckh aus dem hanntt zum
ersten das du nichtt des neydes ver
dienett dich üsthamest Nitt wirt ge
drückhett von dem wein vn d' wirt
schaffit der wein welches deynes nächste
yn von den selbenn gemanch sam
ein gütter mensch d' selbenn dye dir
werden gesetzt vn daz du nitt seist
yn haz ⸗ wenn du vil ezzest ⸗ d'

auff zum ersten durch sach der zucht
vnd nitt noz all zu vberig das du nicht
laidigest ⸗ vnd ob du vñ der mitt manig
fust ge sessenn ⸗ e ⸗ wann yene mitt zerkh
auss dem hanntt noch voder zum ersten
remuckhenn ⸗ wie genüttig ist eynem
gelertenn menschen ein klugner wey
vnd yn slaffung wirstu mitt ge arbaitt
von vm ⸗ vñ wirst mitt leyden smertzen
Wachenn vnd ergellenn über schüss
yn des pauches grymmen dem vnge
zämtn man slafft des gesuntes ist ey
nem nächtigen mesthenn ⸗ Er slaffett
vntz noz frü vnd sein sell hatt mit m
gelust ⸗ vnd ob du ge zwungen wirst
drill zu ezzem stett auff von der mitt
vnd vndäe vnd ertülen wirt er dich
⸗ vnd nitt wirstu zü stiken deyne leuthna
stethtum hör mich stin yn mitt der
mäth mich vnd zum hunigsten wöstu
vnden meyne wortt ⸗ In allenn deyne
werckhenn noz endlich vnd all seuche
be kumen dir nitt den stheymittenn
yn den protenn gesetzenn mantig lebsen
vnd der zeuchnust seyner wachhaitt
ist ge krey yn gar sthalckhäfftinge krote
murmelt dye statt ⸗ vnd dye gezeuch
nüss seyner sthalckhaitt ist nit war dye
fleyssigenn yn dem vorn mitt kaitz
⸗ warm manig hatt ge störett der wey
das feur besüchett hertzes eysenn ⸗ Also
der wein der hoffertigenn hertz yn teutke
haitt ge trenncke geleiches leben den
leutenn ist der wein yn nüchterkaitt ⸗ ist
daz du yn trenckest messlichenn nüchtern
ge leibestu zoelliches ist das lebenn das
do gentwymertt wirt von wein was
ge kaubett daz lebenn der tod der wey
ist yn freydenn gesthöpfft mitt yn
trunckenhaitt von anegend ⸗ Ein freud
der selenn vnd des hertzenns ist der
wein mässlichenn getrunckhenn ⸗ Se
sinthaitt der sell vnd des leibs ist
nüchter trannckh ⸗ wein vil gemeckh
nutzung von zorn vnd vill väll er
machett ⸗ Ein pitterkaitt der sell ist vil
weyns getrunckhenn der trunckenhaitt
müntkaitt des vnwessen leydung wy
dertt dye tugentt ⸗ vnd machc wunden

In der wirtschafft des wems Nit straff
deynem nächsten vnd nitt v̄ stinckh vn
In seyner frölichkaitt wartt der v̄ weyß
tumb Nitt hertzich vm vnd nitt tremig
vn vodersinnig Das xxxvij

Ein maister habenn sy dich
gesetzt Nitt sölstu dich vber
hebenn pyß vnter vn sam
eyner aus vn sorg ir habe
vnd alsso merckh vnd alle dem sorg
ausgerichtet dich sorg so das du dich
fridest durch sy vnd trauung der ge
nadn nemest vnd dye kron vnd dye
vnendigkaitt der samlung der volgest
Red du grosser d' fraud Nam dir sy
mett das das erst wortt demliebhaben
den kunst vnd nitt hinder dem gesang
do nitt korung ist nitt vergeuß do red
vnd vnbekemlichenn Nitt vber heb
dich vn deyner weißhaitt Ein edler
kaufmanschaft am vn goldes zyrung alsso
ist dye gelerichnuß der gesetzne vn d'
vernunfft schafft des wems alles eynn
Omarattd das tzauchern vn eynem
gerechtte der goldes Alsso ist dye
zall der gesetzenn vn frölichenn vnd
vn mäßlichenn wem hör sweigenn
vnd vnb dye ir samkaitt zu trettedt
wart du gnitt genad kunigkung vn
deiner sach red kain ob du zwiuel wst
gefragt so hab Annttwurtt dem
haupt vn vil dmütig pyß sam ein vnwey
ser vnd hör sweigendt vnd auch
fragendt vnd redenn vn der nitt
der grossenn mitt thū turr vnd wo alde
vnd do red mit vil vor dem haylgen
der plitzenn vnd vor der stham vnet
gen dye gnad vnd vor der ir samkaitt
wart dir zu retenn gnitt gnad vnd vn
der auffstenden sündn sölstu dich mit
sterbittenn Aber vor auff zum erstn
vn dem haus vnd do selb zu kuss
vnd do selb sprich vnd wurtzich deyn
entschuldigung vnd nitt v̄ lassen
hastu noch in hoffertigenn wortenn
vnd vber das alles gesetzenn dem herz
der dich hatt gemachett vnd dich leutke
machett vn allenn seyne gnaden der
do fürchtett den herrenn der nympt

seinlere vnd dye do warthen zu vm
do wonden sein seytenn Der do sprichet
dye er der wirt erfüllett von re vnd
der do laugten wünschett der wirt gre
gezt von re Dye do vorchtenn den
herrenn dye vohmen gerechttes gericht
vnd gerechtigkaitt alles das liechtt sey
enzündett der mensch der sünd vrt
meiden straffung vnd nach seynem
wollenn wirtt er vondenn en gleich
nuß Der man des katz wirt mitzu
strichett doe v̄ nemung der frewntt
vnd der hoffertigenn wirt nitt sprich
tenn dye vorchtt Auch dar nach
zaum er gethan hatt mit jn an katt
vnd vn seyner nachtuolgung Er wt
gestraffett Dun an katt solstu nicht
tun vnd nach der katt wirt dich mit
gre herrenn an dem wegk des valles
nitt entpre vn nitt wirstu dich ver
setzen An den straynenn Noch gelaub
dich dem gebunnen weg daz du nit
letzest ergerung deiner sell vn von
deynen sinnen Nitt vnd von deyne
gre sünd dich hallt In all deynen werch
Gelaub von trewenn deyner sell Wan
das ist dye uebelduung der gepott wer
gott gelaubt der horchett den gepott
vnd der do hoffett in vn der wirt nitt
gemynnertt Das xxxviij Cap

Em fürchtenden got nit
pegegenntt böze Vnder
vn der gekerung wirt
vn gott behallten vnd
wirt vn lassenn von pözenn d'weis
hassett nitt dye gepott vnd dye ge
rechtigkaitt vnd nitt wirt er zu böze
alle vn dem zaygk des sthesse der vn
nitt mensch gelaubett der ee gottes
vnd mirst dye ee getrew wer da
fragung offembartt der wirt pezaitte
daz wortt vnd alsso gestehett wirt
er erhörtt vn wirt haldenn dye zucht
vnd dem wirt er annttwurttenn dye
preist der torn alles daz katt dez aldn
vnd alles em vmbkerentt artigs ist sey
gedanckh Em zu gelassens pferd hl
so ist auch ein frewntt ein höher vnt
allen auffsitzedenn erwiberett warnb

der tatt den tatt oder aber tretett ob
vyndett vnd aber dz liechtt dz liechtt
vnd das tar das tar vnd dve stimme
dve stimm war der stimme von des herre
kunst ist dve tzestindertt dve stimm tze
machett vnd das tze gott behalltendt
von gottes vorsehaitt dz tatin vnd
vrwanndelt dve zeitt vnd dve heiligen
tatt habenn sy tze ferett zů der stund aus
den selbenn thatenn hatt gott erlich er
haben vnd tzehössett vnd aus yn
hatt er tze setzit yn dve zall der tatt yn
der tar vnd all menschenn von d'
erdenn vnd der erdenn damme adam
tze schaffenn ist in der meinig d'zuchtt
vnsers herrenn hatt er sye tzestindertt
vnd hatt vrwanndelt yn vnd
aus yn hatt er tze setzentt erzlich vnd
erhabenn vnd aus yn hatt er erzlich
geheiligtt vnd hatt sy zů ym tzepunde
aus yn hatt er erzlich verfluchtt yn
tzedienmittigett vnd sy tze ferrt zů ir
abschneidung alls des hassners tan yn
sein hannt zů schoppfenn das vnd tzů
schidlichem all sein vnd nach sey
ner schickung Alsso ist der menschen yn
deyner hannt der yn hatt gemachett
vnd vm vnret er gebenn nach seynem
vrtaill vnder das poss ist gůtes vnd
vnder das lebenn der tod vnd vnder
den gerechtten man der sünder vnd
alsso stech an alle vercken des höchstn
zwayn vnd zwayn vnd avnß vnder das
von vnd ich der letzt han gewachett
vnd alls eyner der e hertt vorn kom
nach den vorinlesern in den fusstapffen
gottes Auch ich han gehoffett vnd
recht alls der vorin lesen hab ich er
fullett dye presß Sehett vnam nit nur
ullayn hab ich tze arbaitt Sünder all
den dye do sichenn zuchtt Hertt mich
ze gedenn vnd alles volckh vnd te
richtter der kirchenn mit den oren en
pfechett dem sün vnd dem vorpb yn
sünder vnd dem frewntt Nutt gib tze
vnalt vber dich yn deyne lebenn vnd
nitt gib fremden dein lebe das er dich
nicht tze kerve vnd du pittest für sye
dye vorill du dennoch vber vrist vnd
ádmst nitt vrwandl dich alles fleisch
Dann messer ist daz dich dem sün nitter
Dann das du schest yn verhemmitt yn
all deynen vrteilichenn vbertretenn
pist Nutt gib maylichtung yn dein hce
an dem tatt der endes der tatt deines
lebenns vnd an der zeitt deyner ver
schiedung tailt dein lebe peyse vnd
dye tzertt vnd prich dem eysell gott yn
zuchtt vnd arbaitt dem knechtt yn zucht
er arbaitt vnd kirr vnret er sichenn
rainig yn dem hannt vnd sichen vor
er freyung daz roch vnd der zaynn
herren halss keinnitt vnd den knecht
nangen steinlichenn Arbaitt dem pozen
knechtt peynnigung vnd vesser sunde
yn an dye arbaitt das er nicht mutzig
sey Dann vill poshaitt hatt tzelertt
mutzig haitt an dye arbaitt stell yn
Dann alsso das tzymett im hon ist
das er dir nitt tzehörchett be swern yn
mit vesserm vnd nit peitt das vber
alles fleisch fürbar dorch an tzeuchtt
thů ym nitt swerres Ist das dů hast eyne
trewenn knechtt dir sey er alls eyn
avgen sell alsso eyne brueder alsso handl
yn Dann yn dem pleibt deyner sell
hastu vnerzaihett Ist daz dů yn laydi
gest vnrechtlich yn dye flucht dů
yn kerest vnd ist das er sich erhabenidt
bezaichett vorchtenn den sichestu vnd
nitt vorstu yn vorchen vorch dů yn
vyndest sichenn. Das xxxiiij cap

Mutzig ist hoffnung vnd
lugen dem vnsynnig man
vnd dye trewm erhabenn
dye vnvorsenn recht alle
der den schaten petzeisst vnd der do
taigtt den vinntt alsso ist der do tzehoreth
ett zů lugenhafftter tze sichtt nach dem
selbenn sind dye tze sicht der trawm
der menschenn antlitz ist tzelerchniß
ein anderm menschenn vor de vrtail
nenn Daz man tze kaynnigtt vor
den vnd von dem luttner vrtaz vnret
warer tze sprochenn dye vorsatzung d'
vorchenn vnd lugenhafftte zawbrey
yn dye trew der vbeltundenn sind evtl
hannt yn dem hertz alls dye tzepered leidet

elbischkaitt dir werd denn von de hochstn
besitzung tgesammt | Mit thb yn den
heer waan trawm machen vr kettenn
haben tgemachett vnd sind tgeuallenn
hossentt yn syr | An lusten vnret vollpracht
dar wortt der te- vnd roerschaitt wt
tgepflanzett yn den mund des tgetreme
der do nye mitt ist bekerett waz weiss d'
ein man yn vil dingen erfarn wirtt
vil tgedenckhenn | vnd der will hatt tge
lertt wnrt kunden dye vnemunty der
mitt hatt erfarn roemiger erkennett der
aber yn vil sthalckhaitt ist worden mere
wnrt er sein pozzhaitt der do mitt v'sucht
ist | welchs dinty woesses woer dinge
libett ist der vberflenssett des sthalckes
vil hab ich tgeschenn kundigen | vnnd
manigerlay wortt tgewonnhaitt ettzwen
pyn yn den tod yn tib verdorbenn vo
den selbenn sathenn | vnd erlöst ward
tib von gottes tmadn der tgeist fürth
tendt tgott wnrt tgesichett vnd yn seyn'
zuuersicht wnrt er tgesetzentt | waln
te hoffnuty ist yn den hailendenn sye
| vnd dye nitten tgottes yn dye liebha
bendenn yn der do tgott fürchtett michz
wnrt er fürchttenn | vn nichtz er sich
fürchtenndt | wann er ist sein hoffnty
des fürchtenden tgott | Heilig ist ein sell
zu wem sy hett er vnd woer ist sein sterck
dye nitten tgottes vber dye fürchtenden
yn bestenne der tgewalt besamt d'
tugentt derch der hitz | vnd peiden der
mittages vnd hilff des valles er hebet
dye sell vnd erleichten dye nitten
tgebenn tgestinttkaitt vnd das lebenn
| vnd den setzen de offrenn aus sinden
dingen tgemaligtt ist des opffer vnd
mitt | vnd pehaltlichenn dye nomty der
vnttzerechtenn | Der herr selber ist helff
der auff haldendenn sich yn dem wetty
der warkhaitt | vnd der tgerechtigkaitt
dye tgab der vntzsthlachtenn preissett
mitt der hochst noch er enpfahett vn dye
opffer der sinden noch vn der menigkaitt
vrer heiligkaitt opffer tgenadett er den
sinden der do opffertt von der kab d'
frennen | ist sam der tottet den sun yn
der angesichtt seynes vatters der dem
prot ist lebenn der dem roer yn des pe
kaubett der ist ein man des pluttes der
do auff hebett daz prott yn dem swerck ist
sam der tottet seynen nachsten der do
plutt vertzeussett vnd der do tge walt
tutt dem tgenwettenn knechtt dye sind
trüder | Ein stifftennder vnd ein sträfend'
waz frumett den nitt dye kabatt von
pettenndt | vnd fleischenndt welches synn
erhörett tgott d' do tgewaschenn wt von
den toten vnd rürett aber an den toten
waz frumett desselben waschunge
| Also der menschn der do vastett yn sey
nem sündn | vnd tutt aber dye selbn
waz frumett denn das er sich diemü
tigtt desselbenn tgebet wer erhörett daz

Daz xxxv capittl

Te do | gehaldett daz wortt der
merett das tgebett | yn hail
sames opffer tzu hörenn
den tgepoten | vnd zieben von allem
pözzhaittenn | vnd von opffernn der tge
rechtigkaitt opffer vber dye vngerechtig
kaitt vnd fleschung für dye sünd ist
zaichenn von der vngerechtigkaitt tge
nad er vnderwillt der do opffertt ehenn
mel | vnd der do tutt barmhertzigkaitt
opffer er opffertt | Gewerlich ist tgot zehn
von der gerechtigkaitt vnd flehung für dye
sünd | ist ablassenn von der vngerechtig
kaitt | Mitt solln er stheynem laze von
der angesichtt tgotz | wann dyser alle
durch dye tgebott tgotz tgestehen das
opffer des tgerechtenn durch vanstett
den alter | vnd ist ein kauch der sünty
kaitt | In der angesichtt des hochstenn
der heiligkaitt opffer des tgerechten ist
genäm | vnd seiner tgedächtnus nitt
vergissett der herr yn tgutem mitt tib
tee tgott | yn nitt mindertt dye bestim
dyner hennot | In allen tgaben milch
frölich dem tgestaltt | vnd yn frölichn
dem zehenden tib dem hochstenn nach
seiner tgab vnd yn tgüten | hilff nach
vnndtinty deiner hennitt | wann der
herre das vorder tgeltenn ist vnd nit
sobenuelty er dir daz vorder tgilt | Mitt
opffer pöze tgab | wann mitt enpfahett er
sye vnd nitt solln an sehen vngerechtes

opffer vnnd gott ist da richter vnd nit ist
per sm ere der psn Mit nympt d' herr
hye psonem vñ den arme vñ daz gepet
des verseetenn er erhöret Mit wirt er
vsmähenn daz gepet des waysen noch
die wittib ob sye vergessen reed des seuffz
ens · fürbar hye zäher der wittibenn
An dem wangen abstelgentt vnd ze
gestrav vber den hin fürendenn sye
kann von den zoganngenn sye auffsteige
vnntz vñ den hymel vnd gott der herr
wirt nitt gelüst haben Darinne der do
gott An pettet in geluststantt der wirt
empfanngenn vnd sein gepett pyz An
hye wolckthenn wirt nähen das ge
pett des diemütigenn sich wirt durch
dringenn hye wolckthenn vnd wirt
nitt getröst vnntz pyz er hin zu gena
hentt vnd nitt er abziehen vntz pyz
er An siehtt der höchst vnd der herr
wirt nitt verziehenn Sünder Nicht
wirt er den gerechttenn von machenn
geuchtt vnd der starckh ist wirt nit n
vñ haben gedult so das er betrüb von
rucch vñ den handenn zwidergeb rach
nung vntz pyz er auff gehebt hye
volkantt der hoffertigen vñ betrübt hye
Epter der vñ sachtenn vntz pyz er
geb den leütten nach ir tatt vnd nach
den wercken Adams von nach sey
ner diensthaftt vntz pyz er richtett ge
achtt seynem volckh vnd wirt lust ha
benn hye gerechttenn nach seyner
parmhertzigkaitt Schon ist hye parm
hertzigkaitt gotz vñ der zeitt der betrüb
sal als ein wolckthenn des kergens vñ
der zeitt der tunckhenn Daz xxxv c

Erparm dich vnns gott all
mechtig vnd sich vñ vns
vnd zaig vns daz liechtt
deyner parmung vñ sentt
dein vorchtt vber hye handen hye dich
nitt gesüchtt haben so daz sy erkenne
daz kain gott ist denn du so daz sye kün
digenn deynem gewaltt Erparm alle
die vñ ir angesichtt nist gehaltigett vñ
vns Also vñ vnns angesichtt wir
dest gehelligett vñ n so daz dich sye er
kennenn alle wie auch dich haben

erkannt Wann kain gott ist an dich her
der new hye zaichenn vnd verwandl
hye wünder ersanne hye hanntt von den
gerechttenn Arm er weich den gepine
vnd geuss den zorn Erheb den wid'
sthen vnd peynig den vendt Voll
hye zeitt vnd ge demüch des endes so
daz sye kündigenn dem wünder n
dem zorn der flamen vñ ge fressenn
der do wirt ge hallt vnd hye do pezzern
dem volckh vnden hye vliss zü knyll
daz haupt der fürstenn der vendt sprech
ennd Nitt ist ein annder an vnns Da
me alle ge schlaichtt Jacobs so daz sye er
kennenn Wann nitt ist kain gott wan
du so sy künden deyne gewalt dmüch vñ
ge geberm wirstu sye alls von anegenig
Erparm dich her vber dem volckh vb'
daz An gerüffett ist dem nam vñ isrl
den du hast gelenthett deynen erstge
pornenn Erparm dich vber hye statt
deyner heiligkaitt Jherusalem hye stat
deyner ruw Erfüll syon vñ onaussprech
lichen tugenntt vnd mit grölikaitt den
volckh thib gezeugknüss Wann von
anegenng sein hye creaturen denn vñ
der welt hye flehung hye vñ deine
namen habenn gesprochenn hye wodresin
gehetenn thib lon den dy dich hallttenn
so daz dem gehetenn gewerr sünden wer
denn vnd der herre daz gepett deyn'
knechtt nach dem segen aarons thib
deynem knechtt vnd leuchtt vns vñ
dem weg der gerechtigkaitt so das er
kennen all hye do wonenn von d'erdn
Wann pistu gott ansehen der welt
alle speiss vssetl der mundh vnd ayn
speiss ist pezzer denn hye Annder hye
sünden ge eitln daz wortt vnd daz sen
nig hertz hye wortt der luttern Von
gozes hertz wirt gebenn kreatürlichtt
vnd ein gelertter mensch wonetm wid'
sten all knechtt taill wirt aus nemen
daz weib vnd tochter ist prezzer Wann
hye tochter hye gestalt des weibs er
fürewett den angesichtt des mans vnd
über all gelüst des menschenn zu stürzen
sy vm gezeugnüss alls die zeitt der
hallssamkaitt ist sy vnttern hyndikaytt

Vnd der parmhertzikaitt Mitt ist ir man
nach den menschem kymdern der do
besitzett ein tzitt vorb der hebtt an ein
tzitte besetzung hilff nach ym selber
ist so vnd ein sevr alls ein kibe do
mit ist ein tzavm do vnrt zu zurkett
dye besetzung vnd vvo mitt ist eynn
vorb do er seussizett d' arm vvamm tze
laubtt er d' do mitt hatt ein nest vnd
navigentt vvo er sich v pnigett alls ey
getrutter freyhaitt tzelt er aus von d'
statt vn dye statt Das xxxv von kap

Ier freuntt strechett auch
ich hab freuntschaft zu
tze stiigtt mit dir te ist ey
freuntt nur allayn des
mannes freuntt furbar trauttigkaitt
du mitt ist vntz vn den tod Aber der
tisch tze sell vnd der freuntt zu freuntt
schaffit vordenn tze kertt o du schalck
hafftige durchtrakaitt vvann pistu tze
sich vpffett vnd pe derthem ir erd vn
ire schalckhaitt Der tisch tze sell freuett
sich mit dem freuntt vn seyn' gelust
samkaitt vn von der tzeitt der betrib
huss vnrt er em vnder sach Der tisch
tze sell mit leidett mit dem freuntt
durch sach des paruchs vnd vnder
den veintt vmpt er den pruder Mitt
vertiss deynes freuntes vn deynem
mutt vnd mitt pvzz sem vngedachtnuz
vn deyne vordthem Mitt hab katt
mit deynem svveher vnd von den dye
dich hazzem vervirg deynem katt
Aber kattman der do meldett den katt
Hunder em kattman ist er vn sich selb
v vorss vvas vm sey nottuzfft von vvaz
er vn seyne mutt petrachtiet das er
uht leichtt las em sutzmuz psal vn dye
erdem vnd strech zu dir Mitt ist dey
lebem vnd stee do vnder tzu sebtem
vvaz dir bechum mit dem vngeist
lichem man red von hellikaitt vnd
mit dem vngezerhttem von tzerech
tigkaitt vnd mit dem vveib von dem
der do hazzett vn mit dem vordthtigen
von dem streitt vnd mit dem kauff
man von der kauffmasthafft zu merck
trattung mit dem kauffer von der
kauffung mit dem neydigem man
von gerichten tund mit dem vngutem
von tzuchtigkaitt · mit dem vnersamem
von ersamkaitt · mit dem arbaittes d
aichter von allerlay vorcht mit dem
tzirlichem Arbaitter von der volpreng
ung des tags mit eynem faulen knechtt
von vill arbaitt Mitt tzebderch den in
allem katt stind' mit dem heiligem
man pvz sterklichem vpelichem du
erkennest haltemdt dye vorcht gottes
des sellist nach deyner sell vpelicher do
zvvyfflt vn der vnsterrnuz mit vnrt
er hallem mitlerdung mit dir vnd
das hertz tutz katz stelt mit dir vvamm
mit ist dir ettvvas mer vvamm venem
dye sell des heiligtem mannes vvamm
ettvvem kundigett vvair ez mer vvamm
soben vnd sebett sizem vn der höch
zu vorttem vnd vn disem all fleh
dem hochstem so er lautt vn der war
haitt deynem vortz vor allen vreuch
ein vvarhafftes vvortt tzee dir vor vnd
vor aller taitt em bestemdtiger katt daz
schalckhafftig vvortt v vvamdlt daz
hertz aus dem selbem vertuilt entstrung
tzittes vnd pözes Das lebem vn der
tod vnd ir hertzthem ist stattliche zung
Ein vvolgelertter man hutt manig tze
lezett vnd seyner sell ist er stiz der do glaz
sicklichem redett der ist tzebäzig alles
dings vrnt er pe kaubett vvann mitt
ist m tzetzebem tpad von gott vvann
aller vveisshaitt ist er pe kaubtt d' veiss
ist seyner sell veiss vnd dye freuchtt
seines symnes ist loblich der veiss man
lezett sem volich vnd dye feuchtt sem
stom sem tzeiten Der tzeit man vont
er fullett mit den setzem vnd lobem
vordem dye vn sebem des mannes le
ben ist vn der zal der taitz Aber dye taitz
isel vnd vnzellich der veiss vn dem
volich vnrt beebem dye ere vnd sey
man vnrt lebem pvzz ewiklich Hüt
yn deynem lebem v stich dem sell vnd
ist daz sy ist em schalckh tzib vr tzmallt
vvann mitt zymen allem alle durch
vnd mitt allem sden pehayn alle tze
schlächtt Mit pvzz tzeitthz ym aller

Ecclesiasticus

wirtschafft vnd mitt vrteuß dich vber
alle speiß ¶Wann vil speysen vnrt
sterbtu vnd dye gettigkaitt wirt mähn
zu dem vberfluß der thallem durch
den fraß manig ertödtem) der aber
von speiß enthaltem ist der thibt tzu
der lebem

Das xxxviij Capittel

Ere den ärtzt durch dye
notturfft ¶Wann auch in
haltt vr sthopffett d'höchst
¶Wann du thott ist alle ertz
ney vn von dem künig nymbt er alle
tzehunig dye zeuchtt der ärtzties haltt
erhabem sein haubtt vnd vn der an
tzesicht der grossem wirt tzelobtt der
höchst von der tödem haltt vr sthopffett
ertzney vnd der klug man wirt vr
micht tzrawem) n vn ist mitt vo dem
holtz tzestißett dtz bitter wasser vn eyn
erkenntnuß der menschem ist vr krafft
vnd tzebem haltt er künst den leüten zu
tzen den höchstem vn seyne wundern
n den selbem hailett haltt er tzelbndet
mertzem vnd der selbem manig rot
salbem manige der stätzigkaitt vnnd
salbung der tzesuntheitt wirt er temp
erm vnd mitt worldem vertzertt sey
ne werckh ¶Wann der feid thotz ist vb
dye antzesichtt der erdem) ¶Dün vn
deynem siechtum mitt v'smäch duch selbe
sünder pitt den herrem vnd er wirt
dich tzesuntt machem) her von d'er
lassembaitt vnd dem hemitt laitt vo
allem sünderm) Raymmig dein hertz thib
su saltaitt vnd tzedächtnuß des semelt
melbs vnd vatst das opffer vn thib stat
dem ärtzt ¶Wann auch der herre haitt
vn tzesthopfftt vnd mitt zierth er vo dir
¶Wann seyne werckh sind nottwerfftig
¶Wann es ist dye zeitt darz du vn dr
hemitt vast laufferm) ¶Dye fründer vo
den den herrem pitem) so dar er leichtt
ne krye vnd he tzesuntheitt durch vr
mitwamderung der do sündert vn des
antzesichtt der vn haitt tzemarbett d'
sellert vn dye hantt des ärtztes ¶Dün
vn den todem auß stüte zehen vnd alls
du haitte dmelb tzelaittet habest heb
an zu waynem) vnd nach dem tze

Nicht bedeckh seynen leichnam ¶Vnnd mit
verschmach sein peynigasst ¶Aber durch dye
¶Affter tösung treagt mitterleidem sein
klag eynen tag vnd trost durch dye
traurigkaitt vnd du klag nach seyner
¶Vrenung eyne tag oder zwen durch
dye hind rede ¶Wann von traurigkaitt
erlett der tod vnd bedeckhett dye krafft
vn dye traurigkaitt des hertzems pett
tzett dye haltader ¶Wann vn grimmichn
kaitt vbertzig hinertzems tzerbett trau
rigkaitt vnd dye hab der armen ist
nach seynem hertzem Mit thib dem
hertz vn traurigkaitt Vünder trewb sy
von dir ¶Bedemmich deyner lertzstem
zeitt ¶Vnd mitt schau tz vertzessem.
¶Wann mitt ist wiederkeunig ¶ vnnd
dem selbem maig er mit tze frumem
vnd dich selbem du v'hortzest vys tze
dächtnuß meynes vrtaills ¶Wann gll
so wirt auch deynes mit tzesterm
vnd dir heutt vn dye kive der todn
du eive du sein tzedächtnuß ¶vnnd
trost vn dem ausgannich seynes tzeistes
¶Der schaitt schreib vn der zeitt der mitzi
kaitt vnd der tzerrynnertt wirt an
der taitt weisshaitt er nymett ¶Wann
weisshaitt wirt er erfüllett der do hel
dett den pfluig vnd freuett sich vn
der starcheim) dye ochssem er treibett
vnd wandertt vn trem werckhem vn
sem künding ist vn den sünem der
ochssem) ¶Dein hertz thibt er zü vnd
kerm dye wortzt vnd sein waidem
ist vn der vestikaitt der fine ¶Alls ey
vetzlich tzymerman ein hauß starrett
der dye nachtt alls den tag fumentt
für sich zeuchett der do tzebett zaichem
der tzadem pild vnd sein stattlikaitt
kündig tzemelt ¶Dein hertz thibt er vn
dye tzelerichnuß des tzemeldes vn sein
wark verzaichett das werckh ¶Alls ey
eysen smid sitzemitt neben dem An pos
vnd merckemitt das werckh des eysens
dye hitz des fewrs wirtt prennen sein
flaisch ¶Vnd vn der hitz des feurs er
wichtett dye stim des hamers der
nerwett sein öre vn vnder dye tzerich
nuß ist sein Aug ¶Dein hertz wirt

er thebenn vñ dye volpremigung d'
werckh vnd vñ seiner rouch wirt er
er tzieren vñ dye volkumenhaitt Alls
der hoffner sitzennit zů seyne werckh
kezett vmb daz kad mit seyne füssen
der vñ sorgenn ist stenndlich thesetzt
durch sein werckh vnd vnzellich ist
all sein würckung In seynem kem wt
er vestenn daz kott vnd vor seynen
füssenn wirt er kreumen sein kraffft
Dem hertz wirt er thebenn so das er
vollpremig sein klaybung vnd vñ seyn
rouch wirt er kaymmigen den ofen
All dise dy vñ ir hemitt habenn the
hoffett vnd ein wetzlicher vñ sein'
kunst ist weiss An dise alle wirt nitt
the pindett dye statt vnd nit vñ
rahmenn werdenn sye noch ey wan
denn vnd vñ dye samblung der the
laubigenn nitt werden then auff den
stul des richtters sy mit werden sitzen
vnd dye thetzeugknuss des thegerichtz
sy werdenn nitt vnemenn noch wo
denn offenbar machenn dye zucht
vnd thegerichtt vnd nitt vñ sprichwört
tenn werdenn sy nitt funden Hin
der dye creaturen der ewigkaytt
sy werdenn vestenn vnd ir flehzung
vñ der würckung yrer kunst Vnderth
end ir selñ vnd mit stichenndt vñ
der ee der hörchstenn Das xxxv w.

Dye weisshaitt aller alden
wirt aus sichenn der
weis vnd vñ den pilchen
wirtt er lassenn vrwandern
dye kündung der manhäfftigen
man wirt er haldenn . vnd nit
ein annder vñ dye weisshaitt der
sprichwörter wirt er enthen dye
haymlikaitt der sprichwörter wirt
er sichenn vnd vñ den v'pornne
der prysnil wirt er wannderenn vñ
d' mitt der throssenn wirt er drene
vnd vñ der antresichtt der obresten
wirt er erschrecken In dye stede
fremder gaschlächt wirt er zieben
Boam thutz vnd pözes vñ allen wt
er v sichenn Dem hertz wirt er theb
zů roachen vñ der frey zů gott vnd
vñ der Angesichtt des hochsten wt
er flehenn Seynen mund wirt er
auff thün vñ the pett vnd vmb sein
verlassennhaitt wirt er flehenn vran
der thoss herr will des theistes der v
nünfft wirt er in erfüllenn In esam
dye kretzen wirt er sendenn dye the
kos seiner weisshaitt vnd vñ the pett
wirt er erkennenn dem herrenn In
er wirt lautterm seylen katt vñ sey
zuchtt vnd vñ seynem v'portenn-haitt
wirt er vñ kain Er wirt offenbar
machenn dye zuchtt seiner lere vnd
vñ der ee der thezeugknuss vnsers
herrenn wirt er sub scheinenn Mit
einannder werdenn loben manig sein
weisshaitt vnd grosz erenntlichenn wt
er nitt v'tilgtt Nit wirt hin ziehenn
sein thedächtnuss vnd sein nam wt
thersuchtt von the siblächtt In thesiblächtt
Dem weisshaitt werdenn kundigenn
dye the siblächtt vnd sein lob wirt nott
stetzestenn dye samblung der the laubign
Ist der do pelebbett sein nam lassen wt
er niet denn tausentt vnd ob er be
rastett frumen wirt er vñ noch wt
er katt nemen so daz ich kund vran
alle das thremen vm ich er füllett vñ
vñ der stym er sprechtt vberhörenndt
hörett mich ir thottliche freuchtt vnd
prünstt freuchtt Alls dye kosenn the
vflammtzett auff dye slos der wartz
alle der pern libam katt kruch der stizi
katt plütt plüme alls dye liljenn
gebett smaich vnd er stet vñ grenad
vnd lobett den thesamnig vnd thegebett
den herrenn vñ seynen werckh Se
bett seynem namen schöllkaitt vnd be
kennett vñ in der stym ettir lebsenn
In den thesetzenn d' lebsenn vnd vñ de
hauptsenn vnd alsso sprechtt vñ pertht
alle werckh des herrenn sind grat
nitt vñ seynem wortt stund daz wartz
alls ein hauffenn vnd vñ der kede
seynes mundes all dye vasz der wan
boam vñ seinem thepott wirt dye
still vnd nitt ist mynnerung vñ seyne
thaill dye werckh alles fleischs sind
vorm vnd nichtz ist ver portzenn vor

seynen Lautze von erven vnd zu erve
erstehett vnd nichtz ist wunderlicheer
vn seynen augen Lutt ist zu sprechenn
Daz ist daz der waz ist Jenes vranm
alle dinng vn yren zeiten werden tge
sichett Dem segen vriet sich der thessin
alls em fliezennitt wazzer vn alls
dye fluit dye erdenn trunckhenn hatt
tge macht alsso vriet sem zornn besitzen
dye handen ob vn mit haben tge sichtt
vnye er vrwandelt hatt dye wazzer
vn dye trucken vnd tuckhen worden
ist dye erd vnd sem weth sind tgelauttet
vn jener weg alsso kumett den sundern
dye vsenkis vn seynenn tzorn den gru
ten tgilte dinckh sind tge sthopffett von
anfeng alsso den alten pözen tgistes vn
pözes ansenng nottursstiger dinng der
menschen leben ist rnasser feiere vnd
eysen vnd saltz vnd milch vnnd
prott semmel vnd honickh vnnd
vreinpeer vnd traubenn vn tgvvantt
das alles den heiligen vn tgutt Alsso
auch den pözen vnd den sundernn
zu pözen dye dinckh vrerdenn ver
kertt Es sind tgerst dye zu rachtung
sind tgesthopffett vnd vn neenn tgeb
haben sye bestätigtt vr nem on vn
der zeitt des endes vrerdenn sye aus
giessenn vr traufft vnd sein vorchtt
stehendet der sich tgemachtt fevre ha
gel hungers vnd der tod all dysse
sind zu rachtung tgesthopfft dye zend
der vrildenn tiere vnd der stozenn
vnd dye slatenn vnd daz swertt
rechhendt dye pözen vn dye bestörung
vn seynen tgepotenn vrerdenn sye
vnd tgesstiffttenn vnd auff der erden
vn der nottursfft vrerdenn sye perkartt
vnd vn neen zeitenn vrerdenn sy mit
vbertretenn das vrortt darumb von
anfeng pin ich pestätigtt vnd hab
katt genommen vnd hab tgetrachtet
vnd hab tgeschrifft tgelesenn alle weeth
des herzenn sind thutt Vnd ein petz
licher zu seyner stund hatt tgedienet
ist zu sprechenn daz ist pözer vranm
jenes vranm alle dinng vrerdenn in
seyner zeitt tge prüfft Vnd nun vn

allenn herzenn vnd mund lobett vn
tgesegnett den namen vnnsers herrenn

Vn Das xl capittell

Tgrösse bekumernng ist tge
sthopffett allen menschen
vnd dem swäre toch auff
dye slin Adams von dem tag der
vrutternitis von vrer muter leib vntz
pyz vn den tag der begrabung in
aller muter in tgedächtnehenn vnd dye
vorchtt vrs herzenns vnd dye sondrung
in preytung vnd der tag der pegrabung
von dem vbersitzennitt auff ersamen
stull vntz pyz An den gruendertenn
vn dye erd vnd vn dye Asch von dem
der do tgepauchett purpur vn tregtt
kron vnntz pyz an den der do gedemütigt
vriet mit rehem seynem vriet zorn
has tge tumt zu fliessung vnd vorchtt
des todes vnd vrerdenn zürnung vnd
ver smechnus vnd vnder zeitt der
siechtum vn dem pett der slaff des
todes vrandelt sein kunst alls en
wenig ist nichtz vn der red vnd von
vn vn dem slaff vn ist alls vn dem
tag der gruberachtt betrübtt ist er in
dem tgesichtt seynes herzenns alls d'
do empflohenn ist vn dem tag des streitz
In der zeitt seynes hailes ist er vrider
erstannden vnd zu kayner vorchtt er
sich wündertt mit allem fleyss von de
nenschenn pyz An das vleisch vnd
vber dye sünder sybenualtig kaitt darzu
der tod das pluitt vsmerchnus vn das
swertt rechtfertigte hungers vn krüzung
vnd tgarstellanng vber dye pözen sind
dyse alle tgemachtt vnd durch dyesselbn
ist tgemachtt dye fluchtt vranm alle
dinng dye von der Erdenn sind tgemachtt
vrerdenn vn dye erd verkertt vn dye
vrasser alle kenng vnder vn daz mer
alle hab der pözhaitt vrard vertilgtt
vnd dye trew vriet sten ewicklichenn
dye Kerchtenn der vngerechttenn allen
dye vrasser vrerdenn tgetrucknenntt
vnd alls ein grosser donner slag laittet
vrerdenn vn dem Ketzen auff zethun
sein hennde vriet er sich frevenn allsso
dye vbertreter vn dem end vrerde svvnden

Ertzlestung

Dye ennikl der pözen werden mit mere
dye zwey vnd dye wurtzl der vnray
nem vber dye hett des paynes lautty
vber alle wazzer ist dye tzeitum vnd
an dem vfer des wazzers vor allem
hew wirt artzteuchett tynad als
das paradis vn setzem vnd tzamhertzi
kaitt vn der vorcht pelevbett des ar
baittes leben tzemutzentt vn wirt durch
sitzemutt vnd dar vm vondett er den
hortt ein dye stifftung der statt
bestätigtt den namen vnd vber das
wirt tzeachtett em vngemaylichz
weib wem vnd tze sartmich der krawe
das hertz vn vber dye funde dye liebha
bung der weisshaitt chalmeyen vn
psaltern machzem sitzen tzesamnich
dem vnd vber dye parde sitze tzuntz
tynad vnd tze stalt wirt petzeitum dey
nuy vnd vber daz tzeitne satt der
freewitt vnd der tzistligte sell sind be
kemleichem zu zeitem vnd vber dye
parde daz weib mit den mammem
trider zu hilff vn der zeitt der betrib
nuss vnd vber daz wirt erlözen paim
hertzigkaitt holt vnd silber ist stellung
der stind sitz vnd vber dye parde der
pehaftich kaitt hab vnd kresst erhebn
das hertz vnd vber das dye vorchtt
vnsers hertzenn nitt ist mynnerung
vn der vorchtt tzottes vnd nitt ist
vn in zu sichem dye hilff dye vorcht
vnsers hertzem alls daz paradis des
sertzems vnd vber alle tze habens v
in bedarfft ein vn den zeiten dernes
lebes nitt bedurfft wann pezzer ist
stetem wann bedürffem von se
hender man auff fremden tysch nitt
ist sein leben vn den tzedamutigem d'
natury wann er sprosett sel dye sey
von fremden sprossem Aber eynn
zuchtiger man vnd ein tzelertter be
hutter sich vn dem mund des vn
wersenn wirt zu tretem Armutt
vnd von sennem pauch wirt prummen

Tod daz xly cap ffewr

wue herb ist dem tzedarfftt
nuss dem menschen fred
habentt vn sennes hab
dem tzawssamenden man vnd des
weib tzelauttet sein vn allen dingen
vnd der noth mag ytzunemen sterb d
tod tyrtt ist dem tzeuchtt dem bedurffen
den menschem vnd der krafftt sich
mynnertt vn ab nemenden alder vnd
dem von allen dingen sorg ist vnd
dem vngelaubigem d' do vellensett
weisshaitt Nutt vörchtt das tze kuchtt
des todes gedenmich woelich dinig vor
die sind tze wesem vnd woelche vb
drib zu künfftig sind Vich vrtaill
von dem hertzem ist allaym fleisch vn
dye do herkumem vn der pehaltkaitt
des höchstem entzwedez helfen ob
hundertt oder tausentt tax Wann nit
vn der hell besatzung des lebens kind'
der vnmensichlikaitt sind dye komd'
der sünder vnd dye do nit wann
dennd neben dem hauss der sünder daz
tzeb der sünder sün wirt vrtzebem
vnd nit wem sam ist stetikaitt der
lesterung von dem pözen vater wenn
tze sterchtt sün wann durch vn sind
sy vn smachaitt Wee euch ir pözen
dye do tzelassem haben ir ee des höchste
hertzem vnd ob ir tzeporn werdett
vn dem sluttt ee werdett ir tzeporn
vnd ob ir tzetött werdett in dem sluttt
wirt ewr taill Alle ding dye von d'
erdem sind widertzekertt werdem sy
vn dye erd Also dye pözen von dem
sluttt vn dye sluss dye klag des mesthe
ist vn wem leib Aber der nam d' pöze
wirt vnlöscht Hertz hab vnd ein gutn
namen Wann der selb mer pelevbett
dir wann tausentt hinde tzeitz vnd
tewr tyrtz leben ist zall der tag Aber
ein gutter name pe leibt vn ewrm
hindern vnd pehaltett zuchtt vn frid
der porsyne weisshaitt vnd v porsyne
hört woelicher krum ist der pab der
flesser ist der mensich der do vrtrettett
sein töchaitt Wann der mensich der
do pringett sein weisshaitt stuchtar vnd
kertt wider vn dye noettem dye da
aus tzem aus meynem mund Wann
nitt ist tyrtt all vnersamikaitt vnd
mit allem leittem tzeuallem vol

alle dmitth yn treuem Schamett
eurh von vater vnd von mutter von
vnkeuschaitt vnd von dem vberesse
vnd von dem mächtigem von der
lügen von dem früzstem vnd von
dem eychter von den sündern von
der sambung vnd von dem volkh
von posshaitt von den tzesellem von
dem freevntt von vngerechtigkaitt
von der statt yn der dri wonest von
dreben von der warhaitt gottes vnd
seyner tzezeugknüs von zuitsh sterig
von protem vnd von der tzerrüttung
des mennes vnd des tzebens von de
grawsendem von dem swerigenden
von der zuuersicht des vnkeuschem
weibs vnd von der ablezung des
Antlitz des nechsens mit der hm dem
antlitz von deynem nächstm vnd von
dem auff hebemm sem tail vnd mitt
widertzebentt mit sich An daz weib
des fremdn mannes vnd mit dmtth
vorsich sem diern Noth stee zü seyne
pett von den freevntim der v wey
tung vnd wann du tzbst mitt das
dreis

Daz xlij. Capittl

Icht tzweifft dye red der
hörumb von der offem
barung der ver porgen red
vnd wärlich an schantt
wstu vnd genad wirstu fynden
yn der Antfechtt aller menschem
daz du nichtt vmb dyse alle werdest zu
schannden vnd mitthwm dye person
so daz du ichtt sündigest von der ee der
höchstem vnd von seyner tzezeugk
nüs von dem tzerichtt marche tzerecht
den pözen von dem wortt der tzesell
vnd der wetzuerttigem vnd vo d
gab des lebes der freevntt von der
tzelenthaitt der vrag vnd der tzewicht
von der tzerrumung vremd od vill
von der streaffung der kauffmm vnd
der kauffleutt vnd von vil tzucht d
krimder vnd der pözen knechttes
sitten mach plütung vber em schalck
hafftigs weib ist em tzuitt zarthem
do vil hemmt sind do fleiss zu vnd
daz du aus tzbst daz zel vnd vrag daz
tzetzebem fürbar vnd daz tzenimmen
alles schreyb von der tzuchtt des vn
symmigem vnd des torn vnd vo den
elterm dye da tzerettullt werdem
von den jungklingen vnd tzelertt
wstu vn allem dingen vnd prüfflich
yn der angesichtt aller man des da
tzes tochter ist ver porgem sy wach
vnd sy sezh auff heb den slaff daz
sy icht yn yr inwendt werd ein tzepreschyn
vnd wonendt mit dre manne ward
tzehäzig daz sy icht ettzwem in yr
hunckerwlaitt werd tzevnraynt.
vnd yn des vaters hauss werd be
swertt fündm daz sy mit dem manne
wonendt icht leichtt vbertrett oder
vnkeuschtzerlich icht werd vber dye
vnkeusch tochter nach vesst dye hutt
daz sy dich icht ettzwem vn smachaitt
kund nach den vendttem von nach
red yn der statt vnd von der v wer
ung der volkhe vnd nach dich zu
schammen yn der memig des volkhes
Als men sthen soltu nitt an kassem
yn der tzestallt vnd yn der mitt d
weib nicht soltu wonem vroam
von dem tzermantt kumpt dye milch
vnd von weybem pozzhaitt des ma
nes vaum em wolkundes weyb vn
em weib daz do schemdett vn dye
schantthaitt tzedächtig wirt darub
der wortt vnsers herrem vnd
das ich tzesehem hab daz wil ich gott
schesstem yn der red der herrem
vnd seyne werkh dye sum d'leuchj
tendt vmb alle dmtth hatt tzesehen
vnd der krem gottes ist vall all
seyne werkh hatt mit der herre ge
machtt kündem seynen heiligem
All seyne wunder dye do hatt be
stättigt der allmächtig herr besen
dig yn seynem kren dye abtzeind
vnd des menschen hertz hatt er durch
spürett vnd re lustigkaitt hatt er der
kearchtett vroam er kannit hatt der
herr alle kunst vnd hatt em gesehn
yn daz zaichem der ewigkaitt gott
schesstem dye dmtg dye do sind der
hantgem vnd dye do zü künfftig

sind offenbaren dye stat der vorchtem
vnd nit vorcht im fride sein aller gedüchtt
vnd verjagen sich vor im kaynerlay
red dye grossen dinckh seyner werck
haitt hatt er gezyrett dye do ist vor
ewigem dingen vntz porz ewiklichen
wedr zu gewarssem ist vnd noch
vorcht genymmertt vnd nitt bedarff
so kaynes rates wie gar perstlich
sind all seyne werckh vnd alles ein
stinckt der do ist zu menschem all
dyser lebem vnd pelyben porz ewik
lichem vnd sye all vn aller bedarfft
so gehorsamm all zwifeltig awiß
worder awniß vnd nitt hatt er gy e
macht ichtz sunder wesem ewniß
verzuchem gute werckh vorcht er be
stätigem vnd wer vorcht gy steet se
hend sein ere. Das xlix Capitel

Thuung der schön ist sem
höch dye gestalt des hy
mels vn der höhung
der ercem dye stin vnd'
Anssicht pott stheffterm vn den
ausgemmy ein wunderlichs waß
werckh des höchstem vn des mitte
tages taill verprennett so dye erd
sind vn der angesichtt fe hitz wer
mag sich entthaltem den ofem be
hittemdt vn den werckhem d' hitz
dreuelichtiglich dye stinne verprennett
dye perg feric stramen aus plasem
vnd schwenndt vn rem stramem
verplendett sye dye augen gross ist
der herre der sich hatt gemachtt vn
vn seynen redem hatt sy gevolett
den wegk Der man vn allem dingen
vn seyner zeitt ist be zaichung d' zeitt
vnd zaichem der ewigkaitt vo dem
manne ist des heiligtes tag zaichen
Ein liechtt das do vorcht genymmertt
vn dye vollprenngung des mondes
nach seynem namem das ist wasserhed
wunderlichem vn dye volfurung
das vaß der perg vn der höch Das
ersam leuchtende an dem firmament
des hymels dye gestallt des hymelos
ist dye zier der sterm dye wald fe
leuchtett der herre vn der höhe vn
heyligen vorchtem werdem so sten zu
gerichtt vnd nitt werdem lubrene
vn iren warhem Sieh an den regen
bogem vnd sehen den der jn hatt ge
machett gar schön ist er jn seyne schey
vmb prungett hatt er den hymel von
dem vmbgang eines seyner keen Dye
hendt des höchsten haben vnauß
gethan vn seynem gepott hatt er
endlich gemachtt vallem den stin
vnd fridertt sich aus zu senden dye
plezem seyner gerichtes Darumb
auß gethan vnd dye hörd vn him
gestogem vnd dye nebl alle dye vogl
vn seyner geschoß er hatt gesetzt dye
völckher vnd dye zu prachem sind
dye stam des hagels vn seyner ruge
sichtt werdem sie weyßt dye perg
vnd vn seyne willem warhett zu d'
wendt Dye stim seynes donres hatt
gestatem dye erd des nordem vnd
gewettertt vnd dye sambtung der
wemmtt vnd alle vogl sich wi
der lassem zu sitzem strengett er den
snee vnd alle dye herpschwerdem
sich niderlassendt zu der erdem ist sey
ab zuig dye schon seyner klarhaitt vor
wunderem das ays vnd vber seyne
reigem erschreckett das herz dye
feuist alles das saltz er ausgyessett auff
dye erd vnd wenn er wechett so wi
er alles dye spitzem der dye stein d'
kalt wendt nordenn hatt gewarhett
vnd gesecnn ist der Cristall vo dem
wazzer vber all sambtung der wazzer
er krwett vnd alles mit pannitzem
hatt er sy angethan mit wassem
vnd fischem wirt er dye perg vn dye
wüstung er verprennett vnd vleschett
dye gewim alles das fewr dye erzney
aller dinig vn der erlauung des nebels
der tugentt der kumett hitz diemütig
kaitt machett er sy vn seyner red vn
sweigem der wendt in seyne gedüchtt
wirt er abstillem dye abgreundt vnd
pflamitzen wirt sye der herre Thehus
dye do schiffem vn dem mer dye kunden
sein drufkamtt vnd hörer mit vnsern
öremy rot das wunder dosselbs sindt

klare werck vnd wunder manigfalt
worden nie thesthlächtt vnd allen visth
es vnd dye creaturen der mer
wunder ist vollpracht der weys end
vnd vn seynen worttenn sind zusa
men thelegt alle dinckh vil sag wir
vnd der wortt vns thepruchen Aber
dye vollpringung der red ist vn allh
dingen thendt Darzu mercd wir
tadigentt wer er der allmächtig ist
vber all seyne werckh der worthlich her
vnd streckhlichem threfft vnd wunderlich
er seyn machtt Exett den herren wie
vil wir mügen woll wirt daz tadigen
noch vnd thar wunderlich ist sein lob
lobaitt thesetzet den herren vn hobett
wie vil he mügt Wann threzzer ist
er wann allen lob hobentt vn er fullett
werdentt tuget das he nicht Erkanntet
wann nitt werdett we kumen do hin
wer hatt nyesehen vnd kundiget daz
Vnd welicher lobett vn alls er ist von
Angenny vill sind der porgen threfft
wann dyse wann wenig haben wir
thesehen seyner Aber alle dinng hatt
der herr themachtt vnd den sthöpfflich
tun hatt er thegeben wer haitt

Ob wir. Dat xlim cap.

Dye thesame man vnd
vnse vatter vn yrem the
sthlächtt vil erem hatt
thethann vnns herr vn seyner loblichaitt
vn seynem thewallingem von anfeng
herthemdot leitt threffer kreefft vnd
vn he klughaitt thezyrett pollsthepffte
vn den prophetem dye voldig taitt d'
prophetem vnd thepietemdot dye n
dem thegenwirttigem volkh vnd
vn tugentt der klughaitt den wolthe
tigen herlige wortt vn yrer tugentt
gleichem synn die thesetzen vnnd
finden dye seyenn der thesthreifft recht
leitt vn der sthon der thregentt lerung
haben themachtt freid vn neen herpsern
All diss vn den thesthlächtterm yres
thesthlächttes habenn hie thewinne
vnd vn neen tagen werdenn sye the
hallterm vn den loben dye von vn
thepornn sind dy haben thelassen den
namen kundenn te lob Durch sind d'
nitt thedächttnuss ist dye vergangen
sind sam sy nitt sind thewesenn vnd
sind thepornn sam sy nitt sind thepornn
vnd he sein mit m Fundet yener man
der staetthertzigkaitt sind der thetrugkaitt
nicht sind abthewesenn vnd mitt rem
samem peleibt thyitt Erbtail yrem
kindt vnd vn dem thezeugknuss ist
thestandenn he samen vnd he sein durch
sye vnnutz prys ewicklichem peleibtt
ye sam vnd he ere wirt nitt vberlassen
he leichnam sind vn feid petrabenn
vnd he nam lebett vn thesthlechtt vnd
thesthlächtt he werthaitt werdenn
kindenn dye volckher vnd vn lob gott
sthesstt dye kirch der thelaubigen Enoch
hatt geuallenn gott vnd thefiirt ist vn
das paradis so das er prus theb den hav
den Noe ist kumenn ein volkumer the
rechtter vnd vn der zeitt des thornes
ist er wordenn ein vberwindig darumb
ist thelassenn das Annder taill d' erdn
do worddenn was dye sturt dye the
zeugknuss der welt wolteden the laitt zu
vn das nit vnllgt mochtt werdenn
alles fleisch Abraham ein grosser vat
der menig der hayden vnd nit ist fun
den sein thleich vn ern der pehaltin
hatt dye ee des höchstenn von was
vn dem thezeugknuss mit m in seyne
fleisch machtt er sten dye thezeugknuss
vnd vn der bekerung ist er funden the
trew darumb vn the swom recht hatt
er m thegebenn ere vn seynem the
sthlächtt waasthenn vn dye horch d'
erdenn vnd alls dye stenn höhenn
seynen samen vnd dye zu trebenn von
dem mer vnd von dem wasser vntz
prys zu dem endt der erdenn vnd
Jsaach vn der selbem weis hatt er m
thethan durch Abraham seynen vatter
den segen aller thesthlächtt hatt er m
thegebenn vn sein thezeugung hatt bestä
tigtt auff das haupt Jacobs erkannt hat
er n seynem segenn vnd hatt m thethe
ben erb vnd hatt vn tail the taillett vn
vn thesthlächtterm vnd hatt m pehal
tenn dye menschenn d' barmhertzkaitt

fondern gnad vn den antlitz alles fleisthes

Das xlv Capitel

Lieb gehabt von gott vnd von den leuten moyses gedaicht nitz ist vn den seinen gleich hatt er jn gemachtt vn den eren der heiligkaitt vnd hatt jn gepreyset vn der vorchtt der veintt vnd vn seynen worten hatt er die mervnder gestillett Er sanftt hatt vn jn der angesichtt der klainy vnd hatt jm gezaigt sein ere vn seiner trew vnd vn seinthöpffmütigkaitt hatt er jn heilig gemachtt vnd hatt jn erwelt aus allem fleisch Vram gehört hatt er vn jm sein gsetz vnd hatt jn gestirtt vn die wolthem vnd hatt gegebenn hertz vnd gepot vnd die des lebens vnd der zuchtt zu leren Jacoben die gezeugnüss vnd sein gerichtt isel Both hatt er gemachtt Aaron sein bruder vnd vm gleich von dem geschlaichtt leui gesetzt hatt er jm die ewig gezeugnüss vnd hatt jm gegebenn die priesterschafft des geschlächtes vn hatt jn gesalbt vn klee vnd hatt jn gekleydt mit d' stür der gerechtigkaitt vnd hatt jn angethan das gewanndt der eren vnd hatt jn gekrönett jn gezeugnem der tugentt vn der stirne vnd rüstklaid vnd ein humeral hatt er vmb jn gelätt vnd hatt jn vmbringett mit gulden schellin manigfe vn den vmb einig zu gebenn den lautt jn seyne stretten gehörentt hatt er gemachtt die leuten vn dem Templ zu einer gedächtnüss den sinen seynes geschlachtes den heilig gewanndt mit gold vn mit vevoluar vnd mit purpur vn gewirchtem werch des wergen mannes gerichtt vnd mit warhaitt gerechtt mit kostgewürtzem d' dyene werch des künstigers durchleuchtt mit edelm gestain vn der vrkundung des goldes vnd vn dem werch der gruben stain zu gedächtnüss nach d' zall der geschlächtt isels Cin guldeyne kron auff sein haupt gerichtt zu ey nem zaichen der heiligkaitt vnd zyer

ung der eren vnd werch d' tugentt nach der perfectikaitt der kunstrych gerech ett Also schon gemlich vor ym waren noe gewesen ont; pwz an daz antlitz mitt hatt angethan dye selben vermat freemdes Sünder nur allayn sey stin vnd sein Emuet durch allzeitt sein ogen auch alle tag verzeret sind von dem fewr moyses er fullt sein hanndt vnd salbet vn mit dem heyligen öll worden ist von daz vn ein ewige gezeugnüss seynem namen alle dye tag der khynig zu gebrauchenn der priesterschafft vnd lob zu haben vnd zu Examen sey volck von seynem namen jn hatt er erwelt von allem lebentigem zu opffern gott opffer weyrauch vnd gutten kauch vn gedächtnüss zu flehenn für sein volck vnd gegebenn hatt er jm jn gepot gewallt vnd vn der gezeugnüss der gerichtt zu leren Jacob dye gezeugnüss vnd vn seiner elichtt zu gebenn isel vram vnder dye stunden dye feyndn vnd durch neyd vmbgaben sy vn jn der wüstung dye leutt dye do vorch mit Dathan vnd mit Abyron vnd dye samung der jn zorn gott d' hre sah das vnd mit jm das gericht vnd verzertt sind sy vn dem fewr des zorns jn macht d' erschlagend wunder vn ver tzertt sy vn den flamen des fewrs vnd zu gab er Aaron ere vnd gab jm erb vnd dye erstlung der frucht der erdn taillt er jm dem prott vn erstlung er pekaitt vn steingkaitt vram auch dye opffer der heiligkaitt des herren sye vrtedenn eren dye er jm gegeben hatt vnd seynen samen der Amider vn d' erdem hatt er mit beerbt vnd taill ist mitt vn den geschlächtum vram der ist sein taill vnd sein erb phynees der sun Eleazari Der dritt ist vn den eren vollzemd vm nach vn de vorchtn gottes vnd zu sten vn der ere des ge schlächtes vn gerichtigkaitt vnd vn sel ligkaitt seyner sell behaltt er gott vnd isel Darumb stellt er vm dye gezeugn nüss des freides vnd ein früstem der heiligem vnd seynes geschlächtz so

das vm sey vnd seynem samen priesterliche wirdigkaitt yvz ewiglichem von dye gezeuchnüß dauids des küniigs der stam vesse von dem geschlächtt ju da von daz erb vm vnd seynem same so das er weißhaitt yeb vn vnns herrn zu richtenn sein volck vn gerechtigkaitt kaitt daz icht vnlygtt werdenn yre gütte dmuth vnd yr ere vn yr geschlaichtt hatt er ewiclichem gemachtt. Daz

Stuck vn xlvj Capittel

dem streitt Jhesus der stin name der nach reichsehde moysi vn den pheten d' do gros waz nach seynem namen gar gros vn das hail der erweltem gotz alle zu slahen dye entstenden vemtt Do das er ervolgt daz erb israls dye selb ere er hatt gewunnem vn der auffhabung der hennitt vn werffentt spieß gegenn der stat Welicher vor im hatt alles widerstannden Vrpann der vemdt hatt der herr geslagenn od' ist nitt von seynem zorn gehindert dye sunne vnd ein tag ist worden alls zwen Angreaift hatt er den maichtigenn höchstenn vn auffslagung d' vemtt vmb vnd vmb vnd gehört hatt vn der gros vnd der heilig gott vn de stayneun des hagels gar gros kressft ein sturm hatt er gemacht gegenn d' vemtt geschlächtt vnd vn dem ab steig hatt er v lorn dye vider sach Do daz dye hardenn er kennenn seinen gwalt Vrpann nitt leuchtt ist zu ferbitten vnd den herrenn vnd volgt nach dem mächtigenn von hynden vnd vn de zeiten moysi hatt er gar parmhertzig kaitt Er vnd caleph der stin iephone sten gegenn den vemdtenn vnd woren dem geschlächtt von den sünden vn er steinhart daz mürmelnn der pozz haitt vnd sye zwen gestalt von der sozgfaltt sind er lost von der zal sechs hundertt tausent fußgenyll dye em zu sirien vn das erb vn dye erd dye do fleußzett mit milch vnd mit hönigsam vnd vnnser herr gab dem selbem Caleph sterckh vnd vnnz

yvz vn das alder pleibt in sterckh vnd krafft so das er auff stey von dye hochst stat d' erdenn vn sein sam behielt daz erb so das alle kömder von isrl sein Nun gütt ist zu dienen dem heyligen gott vnd verzlich richtter gesundlich mit vnns nam der herr mitt ist vserert dye do mitt sind gekertt von dem hern So daz yr gedächtnüß sey vn dem seyn vnd yr gepain aus prisel von yrer statt vnd yr nam pleibt yvz ewiclichem gelebentt der selbenn heyligen manne ere zu dem stin der lieb seynem gott Samuel der gphett vnnsers herrenn hatt vnerwett gepuntleichem süssintu vnd hatt gesalbett fürsten vn seynem geslächtt vn der ee vnnsers herrenn hatt er gerichtt dye sambung vn hatt gesehenn den gott Jacobs vnd vn seine trewenn ist er gepriifft ein gphett vnd ist erkannt vn seinem wortten ge trew vrpann er hatt gesehenn den gott des liechtes vnd hatt Angeruffe den allmächtigenn gott vn der bestreittung der vmbstennden vemtt vmb vnd vmb vn der opfferung des gepopffertten ma nes vnd der herr von dem hymll hatt gedonett vnd vn gros er laut hatt er hörenntt gemachtt sey fürsten vnd hatt zu knullett dye statt fürsten der statt yre vnd all fürsten der philisterm vnd von der zeitt des endes seynes le bens vnter der selbenn welltt hatt er gerechtigkeit gegebenn vn der Angesichtt des herrenn vnd des küniigs vn yvz An das gestrütt von allem fleisch hatt er nichtz genummen vnd nichtz hatt vn gesagtt kain mensch vn dar nach ist entslaffenn vnd hatt er kund getha dem küniig vnd hatt vn gezaigt das end seynes lebenns vnd hatt er haben sein stim von der erden vn weissagung zu vertilgenn dye gotzhaitt des geschlächtes. Daz xlvij Capittel

Arnach saitt auff Nathan der gphett vn den tagen Dauids vnd alls em vestig kaitt gestendertt ist er von dem fleisch Also waz dauid von den

kommderm ysel mit den leuen er spilt
alls mit den lemmerm vnd mit den
ziegen ygleicherweiß spilt er alß mit den
lemmern der sthaff vn seyner jugentt
hatt er mitt erslagenn eynen kyserm
vnd hatt auff gehabenn lesterung von
seynem testhlachtt vn auff hebung d'
hannit vn den stam der sendermm
hatt er d'vorsserm dye krolockung
golye do er an kufft den allmachtigen
gen herrem vnd hatt gebenn vn sey
ner rechtterm hantt auff zu hebenn
eynem starckbenn menschenn vn
dem streitt vnd zu erhebenn das
horn seynes testhlachtes alß vn p
tausentt hatt er vn ge ersamt vnd
hatt in gelobit vn den seynenn des hē
renn vnd vn opfferndt vnn dye
kron der eren adam zu knullet hat
er dye vendt vmb vnd vmb vnd
hatt auß ge reutt dye philistem vnd'
vnß vntz pyz vn den heuttigem tag
vnd knullett hatt er in hordem pyz
ewiglichem in allem werckbenn hatt
bekanntnuß gegebenn den heyligy
vnd den hochstem vn dem wortt d'
rem von allem hertze hatt er gelobt
den herrenn vnd hatt lieb gehabtt
gott der vn hatt gemarbt vnd d'hatt
vnn gegebenn wider dye vendt gwalt
vnd sen hatt er gemachtt sonnder ge
gen dem alter vnd vn heim tamdt
hatt er gemachtt stiß ge sanngk vnd
hatt gegebenn vn den verzeunngen
zwen vnd hatt gezirtt dye zeitt vnd
vn dye vollpringung seynes lebens
do daz sy lobtenn den heilige name
des herrenn vnd vn der frü der
weyten dye heyligkantt gottes Cristo
hatt ge raynnigett sein sund vn hat
er haben sein horn ewiglichem vnd
gegebenn hatt er vnn dye gezeugknuß
der künig vnd den stull der eren in
ysel Nach vm er stünd ein sonnniger
stin vnd durch vn warff er nyder
allen gwalt der vendt Salomon
hatt gezembett vn den tagen der seidē
dem vnterwarff gott all vemit so
daz er pautt ein hauß vn seynem

name vnd pe hantet dye heiligkantt
vntz pyz zwiefaltigem nach dem vnd
er ye lertt wand vn seyner jugentt vn
ward er füllett als em flutt mit weiß
hantt vnd dye erd bedeckt mit weiß
hantt dem sel vnd hast er füllett yn
ygleichnuße dye kattsal vñ dye lantt
der er ist ge offembartt dein nam vn
lieb pistu gebliebt vn deynem fridn
ge sammig vnd in streitbarettem vn
vn gelerbtnuß vnd in anfleigung ha
ben sich vorundertt dye leutt vnd vn
dem namen des herrem gottes des
zu nam ist gott isel ge samett hastu
gholt alls den messing vn alls daz
plew hastu er füllett das silber vnd ge
naigtt hastu dein hüfft den weybenn
gewalt hastu gehabit vn deyne leib
getreben hastu meyl vn dem ere vnd
hast getuelfftbett deynen samen eyn
zu fürm zorn zu deyne kommderm
vnd dem torhantt vn den sünderm
do daz du machest ein zwifallttiges
reich vnd von ephrem zu rembden daz
hert reich gott Aber mitt vlesset sey
nn barmhertzigkantt vnd mit vorcht er v
nilligem noch d' seelem seyne werch
noch vorcht vliessen von dem geschlacht
dye knüll seynes erweltem vn des
samen der den herrenn lieb hatt mit
er tzu reichett gegebenn hatt er aber
daz übrig israelem von dannden von
dem selbem geschlächtt vnd ein end
hatt Salomon mit seynen vätterm
vnd er ließ nach ym von seynem sa
men der geschlächttes törhantt vnd
eyne gemynnerntt von klugkantt
Roboam der do vbertt daß geschlächtt
von seynem katt vnd Jeroboam der
sun Nabath der do macht sünden isel
vnd gab Effraym den weg zu sünden
vnd vil der sündern vberflüssiglichem
reichtenn Adam dy der hettenn
sy sich vberett von herrem vnd alle
vorkhantt er sichtt vntz pyz zu vn
berem verderbnuß vnd von allen

Wer sy erledigtt Das
ild auff xlviij capittell
stund helyas der gschett

alls ein fewr vnd sein wortt prantt als
ein fackl der fürtt eyn vber sy den hutzer
vnd nachuolgentt jm vn seynem neid
wenicht ze wunderm Wann mit wöth
ten sy gehaldem dye tzepott des her
rem vn dem wortt thotz entthielt er
dye hymel vnd wartt von vm daz feur
der tzedem Also wurd tze weyter he
haas vn seinen wunden vnd wer mag
sich tzu frewem tzleich die der do ge
nunnen hatt eynen todem von der hell
von dem los des todes vn dem wortt
thottes des herrem der du hast tzewoffn
dye kunig vn den tod vn hast leichtick
lichem zu prochem neen gwalt vnd
dye tzesamem von vm pett der du hö
rest auff Dyna dem perg das gericht
vnd vn Drey dye vetatt der bestbym
ung der du salbest dye kunig zu der
puss vnd machest dye pheterm dem
nach kayser nach die der du tzenumme
pist vn den tzewider des feurs auff
ainen wastem fewreyns ros der du
tzestrubem pist vn den tzerichten d'
zeitt zu lindrn des herrem zorn zu
versünen des vaters hertz zu dem sun
vnd wider zu tzeben dye tzestblaicht
Iacobs Hälig sind dye dich hörem
vnd dye dewer freuntt schafft sind tze
tzeitt wann vnr lebem mit allayn
des lebems Aber nach dem tod wirt
nitt semlich vmb nam Helyas der
vn dem tzewider ist bedeicht vnd vn
Helizeo ist er fillelt sein tzeist jn seynen
tagen nitt strucht er den sünder vnd
von tzewalt vberwantt vn myemantt
slecht vn vberwantt kayn wortt
vnd tod hatt tzeweissagtt sey leichna
jn seynen tagen hatt er tzetban wund'
vnd vn seynem tod hatt er wunderliche
dmitch tzewerchtt jn allem dessem
dmtgem hatt nitt tzepussett das volkh
vnd nitt sind sy tzetrottem von vn
sündem vntz prz sy d' worffem
wurdem von dr eadem vnd wurde
zu streuett vn all erden vn gelassen
ward em wenigs volkh vnd ey stuest
vn dem hauss Dauidis erzlich artz vn
tütem daz peheyltichem was thott

dye anndem aber vil beymtyn sünden
Ezechias mauett sein statt vnd leytt
yn jr nitt wasser vn tzeub den stay
nit eysem vnd pautt zu dem wartz
eynem prunen jn seynem tayem
aus zorn tzemachtzeib vnd sanitt
Rapsatem vnd hab auff sein hanitt
tzetzen vn vn hub auff sein hanitt vn
Hyon vnd ward hoffertig vn seyn'
hanitt do selbst wurdem pewegt dye
hertz vnd jr hemitt vnd lyden smertze
alls dye tzepererende frawem vnd
an rüfftem sye den barmhertzigem
herrem vnd aus prunttem sy dye
hemitt vnd ettem sy zu hymil vn
der herr thott hörtt stim jr seym Nit
was er tzedächtig jr sündem noch
tzab sy vn dye hanitt Ysaie des hey
ligem pheterm vnd ward er dye
pürtzy der Assyrien vnd der Engell
vnsers herrem sy verderbt Wann
Ezechias tett das thott behäglich war
vnd stercklichem er tzimt vn den weg
dauids seynes vaters Wann Ysaias
vn das tzepott der tzros pheit vnd d'
tzetrew vn der antzeschitt vnsers hi
rem jn seynem tagen tzimt hinder
sich dye sunn vnd tzab dem kunig
das lebem jn tzeossem tzeist sah er
dye letzt zeitt vnd tzeosemd dye klaget
von vntz prz erwicklichem zu künff
tige ding er zaigtt vnd ver porgne sin
sy kumen Liz xliv · capitell

Dye tzedächtnuss Josie des
kunigs vn der zu samlegung
des euches tzemachtt eyn
werch der salbem jn
allem mund alls ein honig wirt tze
süssett sein tzedächtnuss vnd alls eyn
tzesamlig vn der wirtschefft des wey
rach er ist tzelautter tzeistlichem vn dye
puss des tzeschlächtters vnd hatt auff
tzehabem dye vnmenschlikaitt der
porzhaitt vnd beschiemett zu dem
herrem sein hertz vnd vn den tagn
der sünd' hatt er sterckhett dye tzünd
kaitt an dauiden vnd Ezechiam vnd
Joziam All künig haben betzawn
sünd wann vlassen haben sy dye ee

des Hochsteenn dy küng iuda abnamc
von d' sünächtteem dye voerchtt gottes
Wann sy gaben ze eerch anndeenn
vnd ze ere eynem freemden gestblächt
An zünttm sy do erwelt statt der
heiligkaitt vnd machtenn voist ze
weg vnd hannit ezeenie Woann
vbtt sy vn hanndeltm der von dem
pauch der mütter woaz heilig emphett
vmbzü keenn vnd aus zü kenttenn
vnd zü uerliesenn vn aber zü parven
vnd zü dienenn Ezechiell der do
sach dye aus stbawung der eren dye
ze vn zaigt vis de roatten cherubm
Woann gedächtnuß woas der vemdt
vn de gerechten roall zü thün vn dye
do zaichten rechttenn wer vnd d'
zwelff fürsten tha pam gerün von ze
statt Woann gre sterckheit habenn sy
harobem vnd haben sy gelöst vnd
neen yrer tugentt vobe theok vnez zü
robbabel Woann es ist durch alle em
zaichenn vn der gedechttenn hanntt
yseli vnd tesus der stn Josedet dye
vn ieen taten habenn gepauett dz
hauß vnd erhabenn haben den hevli
genn templ dem herrenn pe kaittet
vn emige ere vnd Ezechias vn der
gedächtnuß vil zeitt der vns auff
gerichtet hatt dye vmbgekert mauer
vnd macht sten dye pforttenn vnd
dye slos d' vns auffgerichtet hatt
ombser herüser Nechmantt ist gepoen
vn der erdem alls Enoch Woann auff
erst genumenn von der erdem der
do gepoen waz ein mensch em fürst d'
prüder vestung des gesthlächtes kuch
ter der prüder vn dye bestätigkaitt
des volckhes vnd sein gepain sind
bestichett vnd nach dem tod haben sy
geweyssagett Jerbtt vnd sein dye
selbenn prey den leuten ere haben ge
nummen vn vber all selen vn dem An
fanngch Adams Das. Capittl

Symeon der stn Onye der
gros priester der von seyne
tagen hatt er gevestentt
dz hauß vnd vn seyne
tagen hatt er gesterckett den tempel

Durch des tempels Horb ist vo vm
gestifftet zwifeltig fürstenny vnnd
Horb zwendt des tempels von seynen
tatenn auff flüssen dye prünn der
waszer vn alls das mer sind sy er
füllett vber dye mas der do hayl math
ett sein gesthlächtt vnd er löst das vo
der vo lust der do gesagt zu weitem
dye statt der gewinnen hatt er ge
wendet alls ein morgenstern vn
der mitt des nebels vnd alls eynn
voller man vn seynem tatenn leuchtet
vnd alls ein Sunn leuchtendt allso
hatt er geleuchtett vn dem tempel
gottes vnd alls ein Kertzenpotenn
leuchtett zwischenn den nebeln der
erdenn vnd alls ein plüm der rosn
vn den tatenn der gerünendenn zeitt
vnd sam dye lilienn dye do sein vn
dem fluß des waszers vnd alls eyn
weyrauch erchennidt vn den tagn
des sumers alls ein fewr gflentzendt
vnd ein weyrauch der prünst vn dem
fewr als ein guldein vas eyn gantz
getzwrett mit edlm gestain alls eyn
ausgetriessennder ölpaum vnd der ro
prespawm vn dye Horb sich hebend
vn der emphabung vnn das gewatt
der eren vnd zü leyden mit d' voll
prüngung der tugentt vn der auff
steygung des altars grab er dye hailig
der heyligkaitt Aber yn nemunt d'
tauff aus der priesterhanntt vnd er
stund pey dem alter pey vm ein kron
der prüder alls dye pflantzung des
Cederpaums auff dem perg Libano
allso stünden so prey m alls dye zwey
d' paim vnd all stn Aarons vn sey
nen eren Aber dye opfferung des
herrenn was yn iren henden vor
aller sambung yseli vnd volprüngung
gepraucht vn den alter zü wern
das opffer des höchsten kunigs ge
recht hatt er sein hanntt vn der gies
ung opffer vnd hatt giessennot ge
opffert das plüt der weintraubenn
gethossen hatt er an den grund des
alters gottlichenn Kauch dem hohen
fürstenn doselbst sthreien dye stn-

Aarons vnd yn tzehämertem tzusamne
sye ertlemmtt vnd machtten hören em
tzrosse stom yn em tzedächtnüss vor yn
serm herrenn do selbst alles volckh mit
ein anndern roeyssagem vnd vielm auff
yre antlitz auff dye erdenn zu anpetn
yren herr tzott vnd zu tzebenn flehung
dem höchstem allmächtigenn tzott
vnd psallmennot sy yn tzrosse yn teen
stymen vnd yn dem tzrossem hauss ward
ein lautt voller süzikaitt vnd daz volckh
patt den höchstem herrenn yn tzepet
vntz pyss vollkumen ward dye ee des
herrenn vnd sein tzab sy vollprachtn
do selbst statty er herab yn pott aus sy
helmtt yn allem samuntzh der kynd
ey isel ere zu tzebenn tzott von yrem
lebenn vnd yn seynem namen sich
zu freyem yn ere an der weitt sein
tzepott wollennot zu tzaittenn dye krafft
gottes vnd mer er flecht den tzott aller
dinty der do tzrosse dmeich hatt tzetban
yn aller erdenn der tzemert hatt vnns
taty von dem pauch vnnss müter yn
hatt tzetban mit vns nach seyner parm
hertzikaitt der tzeb vns fröikaitt der
hertzenn vnd feid zu vberdem yn yn
serm tayem in isel durch ewty tatz tze
laubenn isel mit vns zu sem dye parm
hertzykaitt tzotz so das er vns erlos yn
vinserm tayenn zway tzeschlächtt
hazett meyn sell Aber das dritt ist
kain tzeschlächtt das durch hazzt mey
sel dye do sitzenn auff dem pergk seyr
vnd philistem vnd das torotch volckh
daz do wonett zu Sichem leze der
weyssbaitt vnd der tzucht hatt tzesthe
benn yn dysem puch Iesus der sun sy
rach der ertzelt mit der do hatt verneu
ett dye weyssbaitt von seynem hertzen
Sälig ist der do waandertt yn dysen
gutem der dye selbenn leytett yn sey
hertz der voret stettikeitm kilig Wan
ob er dyse tutt zu allen dingen er tauty
Noam daz liecht tzottes ist daz spre-

Ich bekenne Das .lj. capittell

Will ich dir herr künig yn
will dich loben tzott meyn
nen haylantt bekennenn
zwil ich deyne tzrossenn namen yran
ein helffer vnd ein beschirmer pistu mir
worden vnd meyne leib hastu er
löst von der vluss von dem steich d'
nidern tzungen Zwann den lebe
dye do vnrichtem lügen vnd yn
der angesichtt der vmbstenndn pistu
mir worden ein helffer Yn hast
mich erlost nach der menig der
parmhertzikaitt deynes namens vo
dem erbaldenden perkutten zu der
speyr von den hendem stichennde mey
sel hond von den pfortten der bereib
ung dy mich haben vmbtzebenn vo
der entzündung der flamen dye mich ha
ben vmbrinnett vnd yn der mitt des
feurs pin ich nitt Ich prantt von der
hesst der helle pauch hond von der tze
nachtlichtten tzungen vnd von den
worttenn der lügenn von dem vn
tzerechtten tzungen Yon den vn
tzerechtten zungen loben wirt mey
sell vntz pyss an den tod den herren
vnd mern leben wirt zu nähenn d'
hell hinderstich vmbtzeben haben sy
mich vberall vnd nyemanntt was d'
do hulff sehend was ich yn dye hilff
der leutt vnd nyemanntt was vnd
tzedarbtty ward ich deyner parm
hertzykaitt vnd deyner vrichtung
dye von anfenny sind Wann du
erlözest dye aufphaltenndt dich yn
ledigt sye von den harden der harden
tzehaben hastu auff der erden meyn
wonung vnd für den zu fliessendn
tod hab ich tzepeten Anterufft hab
ich den herrenn den vater meynes
herrenn Do das er mich nitt v
lass yn dem tag meyner betrübtnüss
vnd yn der zeitt der hoffertigen an
hilff lob ich deynen Namen stettikeit
vnd mit lob vil ich yn in bekanntt
nuss tzeben vnd erhörtt ist mey tze
pett vnd erlöst hastu mich von der
völust vnd erledigtt hastu mich von
der bözenn zeitt Darumb wil ich be
kennen vnd lobsprechenn dir vnd
will tzesetzen dem Namen vnnsers
herrenn dye weil ich noch jungkh

was E. uch ir wanndertt hab ich ge
lúbett weißhaitt offenmbar vn meyne
ge tett vor der tzeitt hab ich gemodertt
vnd sye vntz pyzm dye letztenn weill
vor lich suchsenn vnd pluien vnnd sye
alls ein vorzeittige Weintraub fro ist
worden mein hertz vnd ir gewanndertt
haitt meyn füß rechttenn weg do mey
ner jugentt hab ich sie nach gespürett
getrachtt hab ich ein wennig meyn
ore vnd genumenn hab ich sye vil
weißhaitt hab ich vn mir selber fun
den vnd vill hab ich gelertt vnde
dem gebenedin mir weißhaitt Ich
gib ere. Darumb ge katenn hab ich
mich so das ich sye tott lieb hab ich
gehabtt das gutt von werd ich zu
thandenn ge starkenn haitt meyn sel
von de vnd sol zu thund pin ich be
stättigtt meyn hennde hab ich geba
ben vn dye hoch vnd vn de weiß
haitt han ich gestbvnem Meyn
sell hab ich ge huttett zu ye vnd vn
der kennig hab ich sye stunden ge
sessenn hab ich mit ye das hertz von
anfenng durch das vlasst so mich
mit Adem pauch ist betriebt slichett
sy Darumb vond ich besitzen ein
gutt besitzung Doann gebenedin hatt
mir der herr ein zungk mein lon vn
vn ir vond ich vn lobenn Nebett
zu mir ye vngelertten vn sammentt
euch vn das hauß der zuchtt Doan
zu pettet he noch vnd vnas spreche
ye in disenn thir sell diesstett streitt
lichem Auff hab ich gethan meyn
mund vnd hab ge sprochenn Ee
zeuget han ich euch selber weißhaitt
vnd ewrenn hals vnterwerffett yenn
forch vnd empfahenn wir eine sell
zuchtt Doann nahennt ist daz ma sy
vondett selbett mit ewrem Auzgem
Doann ein wennig han ich gearbaittet
vnd hab mir funden vill kwe hept
zuchtt vn vil zall des silbers vnd ge
nutz gotdes besitzett in ir sceew sich
eine sell vn seyner pozmhertzikaitt
vnd mitt werdett he zu sthanndenn
vn seynem lob wirckett ewre werch

von der zeitt vnd gebenn wurt er
euch das lon von vn seyne zeiten.

Explicit Ecclesiasticus.



Hye hebt sich an daz erst puch Macha



darnach alls Alexander philippi ein
kunig vn macedo der der ersten kriechischet
n kriechenn das der anfengk von der
erden reichen der der sterck darinn den
kunig pharum vnd medorum he hiel
vil streitt vnd behielt dye vestenn he
aller vnd tottet dye kunig d' erdenn
vnd durch gieng vntz an das ennd
der erdenn vnd nam dye laub der
menig der barbenn vnd dye erde
swanck vn seynem Angesichtt vnd
er sampt dye krafft vnd ein her allzu
starckh vnd sein hertz ward erhobett vn
erhabenn vnd er behielt dye kunich

Das erst puech machabeorum

reich der haydem vnd der voltreich
vnd sy wurden in zymshafftung vn
darnach nyder viell er vn dar pett be
bekamnit das er wurd sterbem Er
bestifft dye edlen sein gesellem dye
mit im von jungem tagem er nerett
worenn vnd er valit vn sein reich
da er noch lebett vnd allexanndere
Reichsett xij jar vnd starb vnd sein
gesellem behielltem das reich ein
yetzlicher vn seiner statt vnd sy all sex
tem vn kunikliche kron nach seine
tod vnd sy stin nach vil tag vnd
dye vbill wurdem gemanigualtigkeit
vn der erdem vnd auss vn aus gang
dye wurtzel der sunden Der edel An
tiochus ein stin des kunigs Antioch
der zu Rom waz gewesem ein geysel
vnd der herschaft vn dem kunigreich
vnd xxxvij jar des kriechischem
Reiches In den tagem aus gangem
aus ysel dye vngerechtem stin vnd
dye haben kain vil streitberkeit Der
wirt vnd gestellem vor eine puech
der freides mit den haydem dye nebn
vns sein Wann darnach alls wir
von vn sein gesamnung haben vns
fundem vil vbell vnd dis red ward
gesehem gutt vn heen kumem vnd
yetzlich von dem volich ordenung
das vestiglich vnd ab gangem zu de
kunig vnd er gab vn den gewalt das
sy teten dye gerechtigkeit d' haidn
vnd sy pauttem ein gewarne stuell
vn Rom nach dem gesetz der haydn
vnd sy machtem vn vor gerichtlevn
vnd ab gangem von der heyligem
ee vnd zu stürtem sich den haydnn
vnd gabem sich gantz das zu das
sy tetem das volk vnd das reich ward
bekrefftet vn dem angesicht Antioch
vnd er beib an zu reichsem vn der
leden erden alsso das er reichsett vb'
zway Reich vnd er ein gang vn egipten
vn swärer menig vn den wegem von
elephantt vnd dye Reittendnn vn vn
gresser menig der schiff vnd er bestellet
den streitt wider ptolomeum kunig
egipti vnd ptolomeus vorcht sich
vnd floch vor seinem antlitz vn er viell
vil d' wunten vnd er petzwang dye ge
maurtem stett der erdem egipti vn er
nam dye raub der erdem egipti vn
darnach alls Antiochus hett geslagn
egiptum Er vorder gerett vn dem hm
drestem vnd xlim jar vnd auff stund
zu isel vnd auff gem volk vn swärer
menig vnd vil hoffart em gang er
vn dye heiligstatt vnd nam den gul
den alter vnd den leuchter des liechtes
vnd all sein gerätt vnd den tisch d'
prott vorlegung vnd dye vas der
leuchttem opffer vnd dye schalen d'
salbem vnd dye guldem nick sar vnd
den fürhanngk vnd dye kronen vn
dye guldem zyerung dye do waz n
dem antgesicht des tempels vnd er
zu müscht dysse all Er nam silber vn
gold vn dye petrieglichem vas. vn
nam dye verborgen schatz dye er
vand vnd dos all fürt er hin dan
vnd gang vorder vn sein erdem vnd
macht ein slachung der menschem vn
er redett vn grosser hoffart vnd es
ward ein gross clagem in isel vn
vn eyner yetzlichem stat vnd dye
fürsten ersessem vnd dye eltsten
drer jungen vnd dye junckfrawem
wurdem krannk vnd dye schon ge
stalt der weybem ward verwandelt
ein yetzlich man nam ein klag vnd
dye do sazzem an dem erlichen pett
dye waynettm vnd dye erd ward be
wegett vber dye dye darinne wontn
vnd ein yetzliches hauss iacobs an zorn
das betrübnuss vnd nach tage zwayer
jar sendett d' kunig eynem fürstem
d' zymss vn dye stett iuda vnd d' kam
in ierlm mit eyner grossem schar Er
redt zu ym freidsame wortt vn falschnitt
vn sye gelaubtem ym vnd alsb
pald viell er auff dye statt vnd slug
sy mit grosser plag vnd verlos vil
volkes aus isel vnd nam dye raub
der statt vn zündett dye mit fewr
vnd zu störett ir heuser vnd ir mauren
vn dem vmbkraiss vnd sy fürten ge
fangen dye frawem vnd dye kynd'

Vnd sy bessernn das vieh vn paurn
dye statt dauidis mit eynen grossenn
vnd starcken mauren vnd mit starcky
turnenn ¶ Vnd dye ward vn zu eyn'
festigkait ¶ vnd da hin setztenn sye
das heiligtumb vnd hayden mistet volck dye
vnterczeichtenn man vnd sy wurden
allzu starck darinne sy lebtin darey
harnasch ¶ vnd spies vnd sampftinn
dye kaufmanschatz vnd letztenn dye
do selbst ¶ vnd wurdenn vn zu eynn
grossenn streich ¶ vnd das ge schach
zu ewiger klagung der heiligenn statt
vnd vn eynen grossenn teurff in isel
vnd sy vrissenn das vnschuldig
plutt dareich den vmbkarcz d' heiligy
statt ¶ vnd der marhigtenn dye heilig
kaitt ¶ vnd dye wonen in ierlim fluhen
durch ir wille vnd sy ward zu eyn'
wonung der ausslenndischenn ¶ vnd
sy ward feemd von irem samen vn
ire kinder vliessenn sye ir heiligkaitt
ward v lassenn alls dye wüstung
ir hochczeitt tatt wurdenn ge wandelt
vn eyn klagenn ¶ vnd ir ere vn
ein schanndt ir ere vn nichtz nichtt ir
schand ward gemerckt nach irer
gloryen ¶ vnd ir vberlessenn ward
gewandelt vn ein klagenn vnd der
künig Antiochus schraib allenn sey
nem künigreich das alles volck wär
eynes gesetzes vnd das ein yetzlich
vnter wegenn liess sein ee ¶ vn all hai
den gehabenn ir wolltenn darzu nach
dem wortt des künigs Antiochi
vnd vil aus isel nach hentigtenn in
vnd opfferttenn den Aptigöttenn vnd
vnmanhigtenn den fürtuch ¶ vnd der
künig Antiochus sandt briefe vn durch
dye hennt der potenn vn yn
all stett iude das sy solltenn nachvolgy
den gesetzenn der haydenn der erdenn
vnd das sy solten v pieten dye ange
tzeuntenn opffer ¶ vn dye opffer stir dye
stind ¶ vnd dye opffer vmb den fei
das dye nicht gesebehenn in dem tempel
gottes vnd das sy v pietenn soltenn
dye sevr des ¶ Sabbats ¶ vnd dye horch
zeitt tatt vnd er hiess v mayhigtenn
dye herligtenn vnd das heylig volck isel
ir gepot zu pawenn altär vnd tempel
vnd guld dek Aptigott ¶ vnd opffernn
schwein fleisch vnd vnraine vieh vn
ire stin lassenn vnbeschnittenn ¶ vn das
sy ir selen v nahigtenn mit aller vn
kawschkaitt vnd vnmenschlikaitt alls
das sy vergessenn des gesetzes vnd v
wandelttenn alle gerechtigkaitt gottes
vnd ein yetzlicher der do nit hett ge
than nach dem wortt des künigs ¶ An
tiochi das der getödtet wurd ¶ Nach alle
disenn worttenn schraib er allenn seyne
reich ¶ vnd er satzt fürsstenn dem volck
dye sye twungenn diss dmich zu ge
schehenn ¶ vnd sy hiessenn opffernn
dye stett iude vnd er sey gesamyn
vil von dem volck zu vmi dye do v
liessenn dye ge des herrenn vn tem
pel vil auff der erdenn vn sye mach
tenn flüchtig das volck isel vn dye
der vorchtenn hatt vnd vn dye hayn
likaitt der zu flüchtigenn stet ¶ Aber
an dem fünffzehendenn tag des monadz
Caslen vn dem fünffti vnd vierzig
sten ¶ vnd hundrestenn tar gaiwett d'
künig ¶ Antiochus ein vnmenschlichn
¶ Aptigott der zu störung auff den Altar
gottes vnd durch all stett iude vn
dem vmbkarcz pautte sy altär ¶ vnd
vor den thüren der herberg ¶ vnd vn den
gassenn anzündtenn sye v verrauch vn
opfferttenn ¶ vnd dye bücher der ee got
tes verprantenn so mit fewr sye zu
rissen sye ¶ vnd wer einem yetzlichn
wer dem gefundenn wurdenn dye buch
des gesetzes des herrenns ¶ vnd ver
prieff dye ee des herrenn den gnad
tenn sy nach dem anspruch des künigs
dosd tetenn sy vn irem gwalt dem
volck isel dye do wurdenn gefunden
vn den stetenn vn einem yetzlichem
monadt ¶ vnd An vvv tag des mo
nadts opfferttenn sye auff den Altar d'
do wus vorder den Altar ¶ vnd dye wer
der dye ir sün beschnittenn dye mar
tertt man nach dem gebaus des künigs
¶ Antiochi vnd dye kinder auff
hingen sy wey den hälsenn durch all

Daz erst puch machabeor

vr heusser vnd dye martertum sye
dye sye bestanden ydoch vill von
dem volck wurdenn endlich zu katt
prey in selber daz sye nit wollte lassen
dye vnkaynem vnd vill mer erwel
tem sye zu sterbenn wann vnmaylicht
werdenn mit den vnkaynem speyss
dye wolltenn nit prechenn daz hey
lig gesetz gottes sye wurdenn gequa
lett vnd es ward ein grosser zornn
vber daz volck isrl. Daz ij capitel

In den tagen auffstund ma
thatias ein sun johis des
sons des priesters symeons
aus den sunen varim von
helm von satz auff dem perg modin
vnd er hett sun fünff sun johannan d'
zu genamett ist gaddis vnd simeo
nem der zu genamett ist thassi vnd
judam der gehayssen was machabe9
vnd eleazarum der do zu genant wt
abaron vnd jonathan den man tzu
namett aphus / dye sahen dye vbel
dye da gescheben vn den volck juda
vnd iern vnd mathatias sprach wee
mir warumb pin ich geporen zu
sehenn dye zu muesthun meines
volckes vnd dye tzu kerbung der hey
ligenn statt vnd do selbest sitzenn so
sy wordenn gegebenn vnd dye hey
ligtum der veindt dye heiligkaitt ist krnemen
vn dye hannut der frembdenn sein templ
ist alls ein vnedler mensch dye gezeugs
der gloryenn sein hinvergetzt gezaugnus
dye altenn sein gequelett vn den gassn
vnd jr jüngern sein gevallenn von
dem swertt der vendt vnd welch gesch
lächt der haydenn hatt nit beerbett
ym reich oder hatt nit pehallenn
kron kaub All ir tzeugnus ist hyn dan
genomenn dye do frey was dye ist
worden ein dirn klemett war das
vnns heiligkaitt vnd vnns tzeugnus
vnd vnns klarhaitt ist vorlassenn vn
dye haydenn habenn sye vnmaylicht
warumb sol vns noch zu leben vnd
mathatias zu stund sein klayder
vn sein sün vnd sye vberdeckten sy
mit härein klaidenn vnd klagtenn
gar vast vnd dye könne da ym dye
von dem künig antiocho gesant waren
vnd twungen sye dye do gesloben
warn vn dye statt modin zu opffern
vnd anzu zundtenn vo gewaich vnd
abgetetenn von den gesetzen gottes
vnd vil von dem volck isrl nach bey
vnd gingen zu yn aber mathatias
vnd sein sün stunden besenntlich vnd
dye do gesant waren von antiocho
dye amptwurtenn sprechendt v
thathie du pist ein grosser fürst vnd
gar klar vn' statt vn pist gezirt mit
sünen vnd prüdernn darumb gee
tzu des ersten vnd thu den willen
des künigs alls gethan habenn all
gepornn haidenn vnd dye man juda
vnd dye pelybenn sein in iern vnd
so wurdestu vnd dein sün vnter den
freunndenn des künigs vn wurdest
ausgepraittet mit silber vnd mit gold
vnd mit vil gabenn vnd mathatias
antwurtt vnd sprach mit grosser stv
ist das all gepornn haydenn gehorsam
sein dem künig antiocho alsso das
yr yetzlicher ab gee von dem dinst nie
vater vn nach seinig eynen gehorn
aber ich vnd mein sün vnd mein prüd'
wöllenn gehorsam sein dem gesetze
vnns väter gott der sey vnns gnadig
vns ist nit nutz zu lassenn das gesetz
vnd dye gerechtigkaitt gottes wir
wöllenn nit hören dye wortt des kü
nigs antiochi noch wir wollenn opffn
übergetenn dye gepott vnnser ee
noch wir enwellenn gen ein andern
weg vnd als er hett auff gehört
zu redenn dise wortt do gung ein
jud vn aller yrer autzem zu opffern
den aptgöttern auff dem altar vn
der statt modin nach dem gebayss
des künigs vnd da sah mathatias
er tett yn wee vnd sein nyerenn er
pidmetten vnd sein zornn ward an
gezündt nach dem vrtail des gesetzes
vnd er stranngt an yn vnd quelett yn
auff dem altar vnd besunder den
man den der künig antiochus gett
gesantt der do twanngt tzu opffernn

Vnd tottet den vn der zeitt vn zu störett
den altar vnd er hett tyroßlich lieb daz
tyeseţ alle auch tett phyneces der sün
eleazari dem sün Jaloim vnd mathia
thias aus sthray vn der statt mit tyez
zer stym streithemndt Eyn yetzlicher
d do lieb hatt das tyeseţ vnd der do setz
ett dye ee. der tyee alle nach mir vn
er floh vnd sein sün auff dye perg
vnd sye verliessem vn der statt alles
daz das sy hettem Do tyemitem
ab vil stüthemndt das tyeriht vn dye
tyerechtikeit vn der voriszung allso
daz sy da sazzem vnd ir sün vr weyb
vnd ir vieh zogam dye vbil voram
verhertett vber sye vnd es vordt
vnder tyepotschafft der kunigs mane
vnd dem her der da vaz in helm vn
der statt dauid das etzlich man vaam
abtyetretem dye der kunigs pott het
tem zu störett vnd dye vorum vn
der porgem stetem vn der voriszung
vnd es voram nach vn vill tyetzayn
vnd alle vald tyemitem sye vider sye
vnd anrichtotem vnder sye evim
streitt an dem tag des Sabbatz vnd
sy sprachem zu vn vider stet ir vendt
vnd noch tyeet her aus tritt nach de
vordt der kunigs ~~allso das vir vn~~
~~kammitten den tag der sever vnd sy~~
~~kaitztem vider sye eynem streitt~~ vn
lebett vnd sye sprachem Wir wöllm
mitt him ausztreen noch en wöllem
thün nach dem vordt des kunigs all
so daz vir vncammitthem den tag d
sever vnd sye kaitztem vider sye eyne
streitt vnd sy thabem vn mit Mitt
vordt noch sy liessem vider sye den
stam noch sye dstorffendt dye der
porgem stett strethemndt Sterb vir
all vn vnns vnrechtikeit vn hym
vnd leid werdem vber vnns tyezeitt
werdem Daz ir vns vntyerechtiklich
vliesett vnd sye anhubem vrid sye
eyne streitt an dem seyertag vnd sy
strübem vnd ir sextem vnd ir sün
vnd ir vieh vnz zu tausentt selem
der menschem Vnd das bekamitt
Mathatias vnd sein freüntt vnd sye
hettem vber sy yar ein tyosse klatt vnd
der man sprach zu seynem nächstem
Ist das vor all vorzdem thün alle tye
thun habem vmb prüder vnd vorde
mitt streitem vorder dye haydem vmb
vmb sein vnd vmb vnnser tyerechtikeit
kaitt sy zu streivem vmb all zu snell
von der erdem vnd an dem tag tye
dachtem sy strethemndt Eyn yetzlich
mensch der do kimmett zu vns vm
streitt an dem seyertag vorder den woll
vor streitem vnd vollem mitt all
streibem alle vnnser prüder tött sein
vn den ver portzem steten vnd do sampt
sich zu vn dye statt sich samdtikeit d
rideem statlicher kreffit aus ysel Eyn
yetzlicher vorlliger vn dem tyeseţ vnd
all dye do fluhem von den vbeln dye
sem zu vn zu tye flüchtt vnd sye sein vn
tyemachtt zu einer tyeruntsem vn
sye be sampten em her vnd sthlügen do
stünd von reem zorn vnd dye vntyerech
tem man vn rer vnwirdikeitt vnd
dye randerm fluhen zu den tye porn
haydem daz sy entwichem vnd
mathathias vnd sein freemitt tymit
vnd zu stöttem dye Altar vnd be
sthmiten dye kymder vnd vill sy der
sünderm vnbesthmitem vn den enden
sich vnd vn sterckh ver achtendem sy
dye sün der hoffartt vnd ir werckh
das tyelückhett vn reem hemidem
vnd sye pehieltem dye ee von den
hemden der haydem vnd von dem
tyevaltt der kinig vnd thaben mitt
den tyevaltt den sünderm vnd es na
hettm sye dye tag mathatie zu ster
bem vn den tagem redt mathatias
vnd sprach zu seynen prüderm vnd
ist tyesterckht dye hoffartt vn dye kei
thimig vnd dye zeitt der vnbestenntt
vnd der zorn der vnwirdikeitt dan
vmb o meyn sün seitt yetzundt liebhab
der ee gottes vnd tyebett eure selem
vmb dye tyetzeugknüss der väter vnd
tyedenkhett der werckh der väter
dye sye habem tyethan vn reem tye
tüdem vnd ir werdett nemen tyos
tye vnd ewigen namen Abraham

ist der nicht sünden getzeu yn der vrsüch
ung ¶ vnd er ist vom tze sthätzett zu der
tzerechtigkaitt ¶ Josephus yn der zeitt seyn
amtyst hatt behüttett daz tze pott vnd er
ist worddemm ein heer thypni seynes
eins vater mit liebhabemm vnd er tzottes
hatt tze nömemm ein tze lübd erwitter priest
sthafft ¶ Jhesus do der erfüllett ¶ das
wortt er vorad ein hertzog vber israel
¶ Caleph do der bezeuigett yn der samb
ung der tzelaubigend ¶ Er nam das eb
daruid yn seyner pambertzikaitt hatt er
tzenomen erwirklich den stul der reiches
¶ Helyas so der rach dye ee des tzesetzes
Er ward tzenömemm yn den himmell
¶ Ananyas azarias misahel dye tzelau
benden sein erlözett worddemm von der
flamem des feurs ¶ Daniell yn seyn
annuelikaitt ist tzelediget worddemm
von dem munde der lewem vn allso
gedenckbett ir tze slachtt vnd tze sthlichtt
¶ Wann all dye dy in yn hoffemm dye
werdemm nitt krankh vnd fürchtet euch
nit vor den worttem des sündigen
mannes ¶ wann sein ere ist ein kott
vnd ein wurm bleibt vorket er vberich
tzehabemm vnd morgem voret er nitt
fürdemm ¶ wann er ist zu tze lezett yn
sem erdem vnd sein tzedancken ist ver
dorbemm ¶ darumb ir meyn sün wer
dett tzestracktt vnd wirckett menlich
yn dem tzesetz ¶ wann so ir werdett
tün dye durch dye euch yn der ee
von dem herrem vnserm tzott tzepo
ten sind yn der so werdett ir erlich yn
nemett war ich wais das eur prüd'
¶ Symon ist ein man des rates ¶ dar
vmb hörett yn alle zeitt vnd er sol euch
werdemm ein vater ¶ vnd Judas macha
beus ist starckh an krefftemm von sey
nen jungen tagen der sey euch erfurst
der ritterschafft vnd er sal wirckhemm
den streitt des volckhes vnd ir zu sitzett
zu euch all thür des tzesetzes ¶ vnd rach
ett dye rach sal eurs volckhes tzebett
de haydemm dye vnder bezalung ¶ vnd
ein sehett yn das tzepott des tzesetzes
be setzentt sye ¶ vnd vnard zu tzelettzett zu
seynem seynem vätterm ¶ vnd starb

yn dem ¶ vnd vlyt tar yn vorig
bettzabemm von seynen sünen yn modin
yn dem tzrab seyner vätter vnd alles
yrel klaydt yn mit grosser klag ¶ Daz

Old er auff .ij. Capitel
stünd vor in Judas sein
sün der tzenannt ist macha
beus ¶ vnd in hilffem
all sein prüder ¶ vnd all dye sich tzetten
zu tze sitzett seynem vater vnd stri
ten mit freudem den streitt israel ¶ vnd
er auss prauttet dye ere seyness volckhes
¶ vnd er an tett an sich der panzer alls
ein kyss er sthetzt sich mit den streitt
lichem wappem yn den streittem
vnd be sthrenkt dye puren mit seyne
swertt ¶ vnd er vachtett dye vnbezeich
tem yrrthüm weyss alls der rinig leb
so er rübelt yn der zaytung ¶ Er der
vorsitzt sye dye do tze tzübtem sey
volckh er anzündett sy mit den flame
vnd dye vernicht vorzidem ¶ tzerbem
vor seyner vorchtt vnd all vorüberer
der tzerechtigkaitt vorüdem be trübtt
¶ vnd das haill vnard tze lauttett yn seyn
hanttt vnd er erzittert vil künig yn
er sreriett jacob yn seynem vorsichtigen
¶ vnd sein tzedächtnüss pelybett ewig
lichem yn dem seytem ¶ vnd er durch
zoamdertt dye stett rude vnd vlos
dye vnthütigem aus yn ¶ vnd den
sorm den ab vermidett er von israhl
vnd er ist tzenemett vntz an das all
letzt der erdem ¶ vnd er samptt dye
verdorbem ¶ vnd Appollonium sampt
dye haydem vnd von Damasco er
tzeos krafftt vnd vil zu streiten vnd'
israel ¶ vnd Judas das bekannt vnd er
aus tzinig yn entpfetzem ¶ Er stürtz yn
¶ vnd töttett yn vnd er vieln vill der
vrrainttem ¶ vnd dye Anndern flü
chtem vnd er nam ir earib vnd das
swertt Appollony nam Judas vnd
yn dem rids er streittemidt alltag
vnd das hörtt seiton der fürst des heres
¶ Nie be sünder das Judas hett tze
sampt eyn sambung ¶ vnd ~~em~~ dye
sambung der tzerettem mit m vnd
er sprach ich wilk mir machen eyn

Namen vnd wil tyenden yn dem reich
vnd ich werd vberstreiten judam vn
dye do mit im sein dye des kúnigs
wortt v smáhett habenn vnd er pekant
tett sich vnd mit im auff tyontzenn
dye menig der vntzútigem starcken
helffer das sy mochten tyetan kach
sal vorder dye komd ysel von sone
hyenttem sich vntz zu sethoronn
vnd judas aus tymig yn entttegenn
mit voenittenn vnd alls so hetty
tyesehenn kumbende em heer vment
tyetyem hy sprachenn zu juda wie
mugen wir so wenig vorder evnsd
thosse vnd starcke menig tyestreitty
vnd wir sein hertt mud vorderm mit
vastenn vnd judas sprach es ystleicht
das man beslies vrer vil yn dyebend
der d' do wenig sein vnd vn dem
antlitzichtt thottes der hymels ist nitt
vnterstbandung zu erlozen yn wenig
oder yn vil vnd dye vberwyndung
der streittes ist nit yn der menig des
heres stund von dem hymel ist dye
sterckh dye thunnen zu vns yn trátzi
tyer menig vnd vn hoffartt das sy
vns zu streiwenn vnd vnns vrey
vnd vnns stin vnd das sy vns peran
benn aber wir wollenn streitynn vb
vnser selenn vnd vnb vnns tyesetze
vnd d' heer wirt sye zu nusshenn
vor vnsernn antlitz bestunder nr stellt
vr nitt fúrchttenn aber alls er hett auff
tyehórtt zu redenn alls pald stranff
er vorder sye vnd der seron vorrd zu
nusthett vnd sein heer yn seynem
antlitzitt vnd er varhtett sy yn de
nod streittenn verhoron vnk vn das
velt vnd er tóttet grus vn: vnr ma
aber dye amiderenn fluhenn yn dye
erden philistim vnd dye vorcht jude vn
seyner praider vnd yr sterckh vell auff
all hardenn yn reenn vmbkunpt vil
sein nam kam zu dem kúnig vnd
von seynen streittenn satztenn all hav
denn aber alls antiochus hett tye
hórtt dise red zornig vorrd er yn dem
tyemútt vnd der kúnig antiochus
sendett vnd samett alles her seynes
reiches vnd dye thar starckhen streitt
vnd er offentt seynen tresel vnd tyab
sold em tzedem heer vnd er tye pót den
das sy vrainn peklaittett zu allenn dingē
vnd er sáh das das thelt ab nam von
den schútzenn vnd das dye zymis des
reiches kutzl vorrn durch der besturm
ung wegenn vnd platz dye er hatt
tyethann yn dem lannd das er nam dye
redlich dye do vrainn sein von den
ersten tatzen vnd er vercht das er mit
vorud habenn zu der zerung alls das
vrab vor evnig vnd zvvir tyestebn
vnd dye thab dye er vor tyetyebenn hett
mit miltter hannt dann er vberfliz
zig vrar vber dye kúnig dye vor in
vorrn vnd er ward betrubt thar vast
yn seynem tyemutt vnd tyedachtt zu
tyen yn das lannd per sie vnd tzune
nen dye zymis d' reich vnd zu same
vil silbers vnd er lies den edlenn
menschenn lysias von kúnglichem ge
schlachtt von dem fliessennden vrazzer
vber dye kúnglichenn tye stbesst der
vrazzer fluzzte vntz zu dem fluss eup
ti vnd das er yn er nerett seyne sun
Antiochum vntz das er vrider kam
vnd er thab yn sein halben here vn dye
elephanttenn vnd tyepott yn vo allen
dingenn dye er vrolt vnd von den
ein vonernn iudeam vnd yhelm vn
das er vrider sye semdett ein heer zu
zu rephenn vnd aus zu thettenn dye
krafft ysel vnd dye vber plepplung selin
vnd auff zu hebenn von der stat yn
tyedachtnuss vnd das er solt be stellen
dye ausslennditenn sun zu vonernn
vn allenn vrin endn vnd das er vr
erdenn solt tavlenn nach den los vn
der kúnig nam das vbrig tail des
heres vnd aus tymig von Antiochia
der stat seynes reiches an dem .r.
vnd xlvij. iar vnd er vberstbvsst
das fliessennd vrazzer tyssraten vn
durch vrannderett dye obrestenn reich
vnd lysias erwelett ptolomeu de sin
dorninni vn Nannoren vnd tyorgian
dye do vrainn mächtig man aus
der kúnigs freuntinn vnd er sanit

Das erst puech machab.

mit hu vlen man vnd vij hentemd
das sy komen vn das lannt iuda vn das
tzu stöttem nach dem wort des küniges
vnd sy fürgenomen auff das das sy
tzuttem mit aller yrer krafft vnd sy
komem vnd tzu strittem sich zu anna
um vn der eidem des tzeuldes vnd
dye kauffleutt der leutt hörten yr name
sy namenn tzar vil silbers vnd tzolds
vnd tzesellem vnd kamen vn das hér
das sy name zu knechtem dye stin isel
vnd sich zu strittem zu vn das heer
tzoge vnd dye erd der ausslendischn
vnd iudas sach vnd sein prüder woam
dye vbll mertem sich vnd das hér
zu lieff zu yren eidem vnd sye bekam
dye wortt des küniges dye er tzepott
dem volck zu thun des mördenns vn
des zu nichtigem vnd ein veitlich
sprach zu seinem nächstem wore stillh
auff euchtem dye vnderstund vmbeco
volckh vnd streiten wir für vnnser
volckh vnd vnns heiligem vn er
ward tzesambt ein sambung das sye
wodem yr karn zu streitem vnd das
sy worden mitem pämberzig kam
vnd päwnung vnd helm ward nutt
ein tzewonett sunder er was alls eyn
wolst Es ward nutt der do em tzum
od auszem von seynen sinem vnd
das heylig ward vntertzetretm vnd
dye sün der ausslendischem waren
vn der stritzem vnd do was dye wo
nung der haydem d' wollust was
benumen von iacob vn du tzepracht
dye schallmey vnd dye härpffem
vnd sy samptten sich vnd komen vn
yn maspbatt wider yelm woam dye
statt der tzepetes was vor zeitem vn
maspbatt vn isel vnd sy vastetem des
tages vnd zütten an sich hüzey klaid
vnd sye leyttem asiben auff yr haupt
vnd zu schmitem yre klapder vnd
aus prattem dye prüder der ee gottes
von den dye haydem ersorschttem dye
tzeleichnüss der abtgötter vnd sye trü
ten vnd machtem dye priesterlichn
klaydez vnd dye ezstimy vnd dye
zehendem vnd sy auff richttem
dye nazareos dye yr tag erfüllet hette
vnd schrien mit starcker stym vn den
himl sprechennde was thü wir denn
do hin für wir sy vnd dem heiligen
sein vntertzetzetem vnd sein v may
leyett vnd dem priester sein tzemachtz
vn em klatzen vn vn dacmütigklaitt
vnd nym war dye tzepoem haydem sind
zu sammem komen wider vnns das sye
vns zu streitem du waist dye dmüdh
dy sy tzedemütigem wid' vns vn wie
mütigem wir besten vorem antlitz
ez en sey dann das du vns hilfft vnd
mit priesterlichem küssem sye vn tzoger
stem vnd das nach bestellett iudas klaitt
dem volckh tausenter vnnd fünfftzigez
vnd hundertter vnd fünfftzigter zehem
vnd er sprach zu den dye do hewsser
bauttem vnd dye v leutt waren mit
fearem vnd dye do weingartten
pelitzem vnd den zaunhafftigem das
yr vetzlicher wider kerett vn sein hauss
nach dem tzesetz vnd sy tze weyttm
yr tzezelt vnd setztem dye zu Ammau
tzem iuden vnd iudas sprach wappet
euch vnd sett tze karn yr sün des tze
waltes vnd des mortzemiss sett tze
karn das yr streittet wider dye haydn
dye zu samen tze kumen sein vns zu
zu strerem vnd vnns heiligem
waim ez ist vnns pesser sterbem wan
leben vn dem streitt vnd sehenn dye
vbll vnnsers volckhs vnd der heiligy
Aber er tzestarch alsso alls der will
wirt sein vn dem himll vnd tz

Vnd tzorgias Das nym cap
nam v tausentt man vn
tausentt ausserweltter reyt
temder vnd des nahttes
pewegttem sye dye tzezelt das sy sich
nehemtem zu den tzezeltem der iuden
vnd das sy sy slugen pald vnd dye sün
dye do waren vn der hörth dye vnsern
yr strzak vnd iudas hört das vn er
stund auff vnd mit m dye tzewaltigy
zu slahem dye krafft des herres des
küniges dye do waren vn Ammaum
Aber das hér wan noch zu strerett vo
den tzezeltem vnd tzorgias kam des

nachtes vn dye tzezelt vide vnd er vand
memantt vnd sy slichtenn sye auff
den pergen vnam er sprach diß flie
hen von vns vnd doer tatz vaz vorden
do ward offembar iudas vn dem
veld allayn mit m^a^ manne vnan
sy mitt hettem bedeutung vn sweett
vnd sy sahenn daz dye sambung der
haydenn starckh vaz vnd tzepan
tzett vn daz m vem vmbkraiß vnam
dye veittenden vnd daz dye zu streut
vaznn der farn vnd iudas sprach
zu den manne dy mit m vaznn nit
fürchtett ie niemy nach mitt fürchtett
nr vn tzestimitantt Bedenncket wie
vnns vetter sein hailf tzemarchett vn
dem koten mer da pharao mit seyne
her vn natheolichtenn vnd nim sibrey
wie n den hornt vnd der here vn
sub vnnser erparmen vnd er wirt
tzedächtnuß des tzelubs vnnser väter
vnd er wirt zu reybenn heut disen her
vor vnnserm antlitz vnd ez vrerden
vor senn all hayden vaz er ist
yon der do lozett isel vnd dye auszlen
disthenn auff heben re h augen vnd
sahenn sy kimendt vorder sych vnd
sy auszmitzenn vn den streitt von
den tzezeltenn vnd dye dy do vaznn
mit iuda slugen mit der pursarme
vnd tzentzenn zu samen vnd dye hay
den vnrüdenn zu muscht vnd flühen
vn das velt Aber dye letztenn vielen
vn dem swertt vnd sy verächttenn sy
vnnz tzem tzazeron vn vnz vn dye
veldung Idumee vn azon yon jammie
vnd auch vn Juder vielenn m^a^. man
vnd iudas kerett vorder vnd sein heer
volgt yn nach vnd er sprach tzu de
volck Nutt tzetzeret vrer kaub vaz
der streitt vorder vnns ist vn tzorzias
vnd sein heer ist nahentt pey vns auff
dem perg slünder stet vorder vnns vennt
vnd auszstreittet sy vnd darnach nemet
stherlich re kaub vnd alle iudas vorch
redt dye vortt nemett vaz von den
pergenn vard tzesehen em taul vnd
tzorzias sach das dye seynenn vaznn
tzekert vn dye flichtt vnd daz dye tze
zelt vaznn antzetzindett vaz an d'
kauch der do tze sebenn vard der offen
barett vaz tzesitzebenn vaz von alle
sy dis hettenn tzesehenn sy vorchtn
vn zu mal vast Auch sahenn sye
iudam vnd mit m sein heer vn dem
veld pe kamtet vn den streitt vn sy
all fliehen vn das veld der auszlendischn
vnd iudas vnd der kertt zu den kauch
der tzezelt vnd er nam vil tzoldes
vnd silber vnd plö tzetzerbtt purpur
vnd koten purpur vnd tzros kenth
tumb vnd sy vorderkettenn vnd
singen tzottlichenn tzesanngk vn
volck sprachenn tzott yn hymll vaz
er ist tzütt vaz pyz ewig se ist sey
parmhertzigkantt vnd ez tze schach
tzross hailf mysel yn den tag all
dye auszlendischenn dye dennen
nenn dye komen vnd stündtlichen
sye sie all dye omelich dye do tze stalln
vnd do er dise omelich tzehortt er ward
betrübt vnd ward swarch darumb
daz nitt tzesehabenn misel dye omelich
dye er wollt vnd alle der krumb hett
tzepoten vnd des hunderenn jares
sampt hysias .xv. tausentt auszerwelt
man vnd kettenn .v. tausentt daz
dye sy vberstettenn vnd sy komen
yn iudeam vnd letztenn dye tzezelt yn
verboren vnd iudas lieff yn entgeyn
mit .x. tausentt manne vnd er sah
sein starckhes heer vnd er pett vnd
sprach Besetzentt pistu o hailigmatch
isel der du zu reybenn hast dye yn
tze stimikantt des machtnussen vnd
hantt deynes knechttes Dauid yn
dye tzezelt der auszlendischenn hastu
tzerybenn yn dye hannit jonathe der
stenn saul vnd seynes vaffenners be
sleust disen heer yn der hannit deynes
volckhe isel vnd sy verdenn zu schanden
yn yrm heer vnd yn iren reitthenn
thb yn tzeanvsamkantt vnd mach sy
velekh dye dirstrikantt vrer krafft yn
pewegh sy mit vorcht zu muschtnuß vorff
sy tenndter mit dem swertt der dye
dich liebhabenn vnd all dye vrerden
dich lobenn yn tzottlichem syngen

Das erst puch machabeorum

dye deynen Namen erkannt habem
vnd sye an hüben zu streittem vnez
viehl v·ar man von dem heer losie
Aber iosias sah dye flucht d' seinem
on künhaitt der iudem vnd daz sye
pe kaitt sein entzweder zu lebem od'
tzerteilt zu sterbem Er abtzog in
Asmothiam von zu samen las kutter
das er anderwand tzesamett kam vn
iudeam Aber iudas sprach zu sein
prüder Meinet vnez sein vmber
bendt zu muistheit hie wir nün auff
zu kaymmigen vnd zu dnerbem dye
heiligtemm stat vnd alles heer ward
tzesampt vnd auffgezogen den pergk
hoon vnd sy sahem dye heiligstatt
v wüstett vnd den Altar entezeit vn
dye pfortten außgebrennett vn von
den bettheirsern Daz dar inne waren
tzerrissem tzaichen oder rewstheit
alles von dem wald oder an den pergk
oder dye klam vorheissen das dye
zu essem warm vnd sy zu sthuntz
e klayder vnd klaidtem ermis grossn
klatzems vnd leittem auff ire haubt
astbem vn viehl auff ir antzlitz auff
dye erdem vnd aus sthreien mit den
zaichem der priesterm vnd sthreien
vn den hymel do sthuchtt iudas ma
dye do stetten wider dye dy do waren
vn der höth vntz daz sye gekaymmigt
tem dye heiligtemm statt vnd er er
welett priester An mayl dye do hetn
den willem vn der ee gottes vnd
dye kaymmigtem dye heiligtemm stat
vnd sye treügtemm dye stam der vn
kaymmigung vn em vnkayne stat vn
er tzedaichtt von dem altare der anzün
dung der do entezeit was was er von
den wurd tün vnd vm ein viell em
gütter katt das er den zu störett das
icht villeichtt der vn wird sein vn
ey smaichaitt Dann dye kaydem
den hettem v mayligtt vnd zu störett
vnd dye stayn leittem sy in den
pergk des hauses vn em bequemliche
statt vntz so kamm daz do kam eyn
ephett d' do von Ammitwurtt tzeb vn
so Namen tzamtz stayn nach dem
tzesetz vnd pauttem eyne newen
Altar nach dem alls der vodere war
vnd sye pauttem ein heilige statt vn
dye dinnth dy do waren von inne
des hauses vnd sy heiligttem dye
priesterlichem statt vn machttem
Dar inne neue tzeuas vnd tezügem
dar ein den leuchter vnd den Altar
der anzündung vnd den rysth vn
dem templ vnd sy leyttem dye An
tzündung auff den Altar vnd dye
lauten dye do waren auff de leuch
term dye zündtn sy An vnd sye
leuchtem vn dem templ vnd dye
prott leyttem sy auff den tysth vnd
dye vorhenty an hingen sye vn voll
prachttem alle werch dye sye tetn
vnd sy stünden auff vor meitn vnd
An dem xxv· tag des nevnden mo
nadz dar ist der monadt taßlen des
c· vnd vbem iars vn opfferetem das
opffer nach dem tzesetz auff de altar
newer thamtz anzündunt das sye
teten nach der zeitt vnd nach dem
tag vn dem dye haydem den tempel
hettem v mailigtt Dann vn dem
ward er vorder dnerett mit tzesanty
vnd mit härpffm vnd mit tzymbln
vn alles volch viell auff ir antzlitz
vn an pettem vnd wolt gratheem
vn den hymel vnd den der in tzelucket
vnd sy machttem ein krebey des Altars
viij tag vnd opfferetem thamtz antze
tzundtz opffer vnd hailsamkaitt des
lobes mit freevdm vnd sy trettem
dar Antzesichtt des tempels mit gulden
kronem vnd mit sthilttem vn wey
hetem dye pfortten vnd dye klayne
vorheusleyn des tempells vn leytten
dye tür vnd es ward thar ein grosse
freevd vn dem volch vnd das laster
der haydem ward abtzekezett vnd
Iudas vnd sein prüder vnd dye tzantz
sambung tzel bestelten das von iar
vn iar begangen wurd der tag der
krebey des altars vn seinem zeiten
dreth viij tag vnd vn dem xxv· tag
der monadz taßlen mit freevdm vnd
geölockung vnd vn der zeitt paütten sye

den pergk Dyon vnd durch den vmb
krayss hörb starckh mawrem das nyett
vielleycht aber könnem dye haydenn
vnd vnterstetem den aber alls das
vor vnas tyestheyem vnd ersetzt do
ihm ein heer daz dye jn bekriettem
vnd er vormett bethsuram zu der be
hüttung das das volckh gott bestheem
unth vnder das antzesicht ydumee

Vnd er Das v. Capitel
tyestbach alls dye haydn
gottem vn dem vmb
krayss daz der Alltar
vnder tyepauett vnaz alls vor vn auch
das heyligtum sy vnderdenn tyar zorn
nig vnd tyedachtem auff zu heben
der tyesalbt Jacob doe do vnttet vn
warm vnd bliben An zu tötten von
dem volckh vnd zu achtenn vnd
Judas vberstaut dye sun Esaw vn
dumea vnd dye do waarm vn tra
bathane waarn dye vmbsassen isel
vnd er stürtz sy mit tyrosser plag von
er tyedacht der pösshaut der sün bean
dye dem volckh waarn vn ernem
steckh vnd vn evne vall vnd vn
ertzeugung mit der hinderlegung vn
dem weg vnd sy vnderden bes slos
sen von vm vn den thürnem vnd
er nehett sich zu ym vnd vrannett
sich vnd antzündett ir thurn mit
fewr mit allen den dye darinne waarn
er tymg zu den sünen Simon Do
vand er einem starckh gwallt vnd
ein tyeh auffelt volckh vnd thomotheu
vreen hertzogenn vnd er An hüb
vnd verhertet mit vn vill streitt
vnd sye sem zu kybenn vor seynem
antzesicht vnd er stürtz sy vnd er
vmtz dye statt vazer vnd ir sün
vnd er vnder kertt vn Judeam vnd
er sem tyesampt dye haydenn dye do
seyn in Galaad vnder dye vo irsün
dye do waarm vn iren hidenn das
sy dye auff hübenn vnd stürtzen in
Jathemori vn dye bestheemnuntze
vnd sy samtem bericht zu Juda vnd zu
seynen prüdernn Sprechendt Es sey
tyesampt dye haydenn vnder vnd

durch den vmbkrayss daz sy vns hin
nemenn vnd sy pekanttenn sich zu
thurnem vnd zu bekümernn dye be
festung vn dye vnr tyeflohenn sem
vnd thymotheus ist ein fürer vrer be
rer Darumb vertruost kum vnd ledig
vns von vren hennden Noam erst
tyeuallem von vns dye menig vnd
all vnnder prüder dye do waarn vber
al vn den stetenn dye sem tyetött wor
denn vnd vre weyber sem hintzefürt
tyefanttenn vnd ire kinder vnd ir
kauf vnd sy habenn der mordett alda
tyar nahentt tausentt man vnd alls
noch dye semdbrieff vnderdenn tyelesen
vnd hemett war Es kamen Vnnder
poten von Galilea mit zu sthnittnn
kötthem dye pott stheffttnn nach dyer
wortternn sprechendt Ez waarm zu
samen thumenn vnder sy vo ptho
lomaida vnd thyro vnd thyodone vn
alles tyalilea ist er stillett mit den aus
lendistbem das sy sye zu nichtetenn
Aber Judas vnd sem volckh alls tyebot
dyse red do bam zu samenn ey tyosse
tye laubitze sambtung zu tyedemickhenn
vaas sy tetenn iren prüdernn dye do
waarm vn be tribnuss vnd von vn
vnderdenn auss tyetoth ttenn vnd vb
streitenn Vnd Judas sprach zu Sy
mom seyne prüder Er wele dir man
vnd tyee vnd ledig dein prüder vn ta
lilea Aber ich vnd mein prüder
Jonathas vnr tyenn in Galaditbym
vnd er liess pelebdem Jozephum den sün
zacharie vnd Azariam fürer des
volckhes mit dem vbrigenn her zu
eynes hutt vn Judea vnd tyepott den
sprechendt vor seytt dem volckh vn
mitt an hebtt eynenn streitt vnder dye
haydenn vmtz das vnr vnder thu
menn vnd Symom sem tyetzdem
m. tausentt man das er tymtz in Ga
lileam Aber Jude sind tyetzeben vm an
vn tyaladithim vnd Symon thon
tymtz in Galileam vnd vollpracht
vill streitt mit den haydenn vnd sye
vnderden zu mitsthtt vor seyne Antlitz
vnd er vacht ett sy vntz zu d' pforttnn

ptolomaidis vnd ez vielen von den hay
den nahentt vij.m. der man vnd er
nam ir kaub vnd nam dye do waren
in galilea vnd in arbatis mit den
frawen vnd kindern vnd mit
allem dem daz ir waz vnd fürt sye
wider in iudeam mit groszer freyd
vnd iudas machabeus vnd sein prüd
ionathas übergiengen den iordan
vnd giengen eynen weg dreyer
tag durch dye wüst vnd vindn sie
entgegen dye nabathei vnd entpfiengn
sy freidsamlich vnd sagtten vnalle
dinch dye do geschehen waren den
prüdern vn galaditide vnd das
auch vn vil gelegen waren vn ba
sara vnd bozor vnd malmus vnd
vn thassor vnd machett vnd allen
dis all waren groß gemaurt stett
vnder auch vn andern steten
galaditidis wie dem sy gehalten
gelegen vnd der volkes vil mer
stem bestellten sy zu zu fürchten das
heer den steten galaditidis vnd
sy zu vahen vnd auff heben vn
ir ains tags vnd iudas vnd sein heer
wenketen vber weg vn dye wüsten
bozor alls bald vnd er berümert dye
statt vnd tötett all man vn dem
des swertes vnd nam allen iren
kaub vnd anzündett sy mit fewr
vnd sy auff stünden von dannen
des nachtes vnd giengen vns zu d
bevestigung vnd es geschach do es
tunckt waz do sy auff getten gehe
ben ir antlitz vn nemett war
vil volckes des nit waz dye zall
dye do treüchen hüttern vn plevon
daz sy kommen vnd begreiffen dye
bevestigung von der sy doch aus stets
waz iudas sach wann es trib sy em
streitt vnd das geschray des streittes
auff gieng vn den himel alls ein
prostrom vn ein grosses geschray
von der statt vnd iudas sprach zu
seinem her streittett heutt für eur
brüder vnd er kam nach vmm mit
dreyen ordnungen vnd sy ausstiessen
mit pusaune vnd schrieen von dem
gebett vnd dye sambung hymo
thei bekamen vnd es machabeus
war vnd sy fliehen vor seyne antlitz
vnd sy slügen sye mit grosser plag
vnd es vielen ains vn dan dem tag ybr
nahentt viij.m. der man vnd iudas
ab kertt vn maspha vn aus wacht dye
vnd vmb sye vn tottet all ir man vn
nam ir kaub vnd an zündt sy mit
fewr von dannen wanndertt er vn
bmb casbon vnd mathed vnd bozor
vnd ander stett galaditidis über
hymotheus der besambt dar nach
ein ander her vn legt dye gezelt
wider kaphon über den fürt vnd
iudas samlt zu besehen das heer vn
vn vand wider gepott schafft streitbett
dar zu vm zu samen thumen waren
all haydem dye do sein vn vmsein
vmbkraus vn daz her ist mer vnan
zu vill vnd sye gefürt haben mit
vm zu eyner hilff dye arabes vn ir
gezelt haben sye gelegt über den fürt
so sein peraut zu thumen zu dir
vn den streitt vnd iudas gmug den
entgegen vnd thimotheus sprach
zu den fürsten seins heers wann iu
das vorcht so nahen vnd sein her zu
dem fürt des wassers ist daz er vor
des ersten zu vns übergen so mug
wir vn mit erleyden wann er
mächticklich mag wider vns ist ab
daz das er sich wirt fürchtun über
zu gen vnd wirt seyne gezelt setze
zu dem fliessenden wasser so wöll
wir über gen zu vn vnd wir mügn
wider so über alls iudas sich nehett
zu dem fürt des wassers do bestellt
er dye geschrifftwersern des volckes
nebem dem fürt vn gepot in sprech
endt last kainen der menschen
hinder daz sye all thumen vn den
streitt vnd er des ersten über gung
zu vn vnd alles volck nach vm vnd
vor seynem antlitz sein all haydem
zu nüsthett vnd hin wegen sy
ir waffen vnd flohe vn eine gott
gott temp[e]l der do ist in carnay vnd
er vmblegtt dye statt vnd anzündett

nit feur den aptgott tempel mit allen
den dye darynne waren Und ratnay
ward vnterjeteruchtt Und sy morht
mit yrelerdem das Anttiz ride vnd
Judas sampt all dye israhelitem dy
waren vn ysaladithide von dem mere
untz zu dem yrösstem Und sy were
und sy kömmen Und yan em yrosses
her das er alles kam vn dye erdem
Judea Und sy komen untz yem yseon
Und dye yt em yrosse statt yelegen in
dem emizannitch yan wolt ye warnett
Und er was mit statt ablemitthem zu
von sy north zu der rechttem north
zu der linckhem seittem Hünder ey
stem was durch ye mittl und dye
do waren vn der statt dye em sthlisse
sich und verstopfftem mit staynen
yre pforttem Und Judas sandt zu
yn spretthermdt yn freysamem wortten
was wollem yen vber eine Edem
das wir yen yn vnnder erdem und
nyemandt sol auch sthaden allayem
zu süssen wollem wir yen Und
sy wollem mit auff thein und zu
das yepott aus zu kussem vn den
yezeltem das ein yetzlicher sich hin
zu nähen alle er legen hett yn seyn
statt Und dye man der streich dye
nehenttem sich hin zu Und seitem
wider dye statt den yanngem tag
Und dye yanngen machtt und dye
statt wald yn yegebem yn ir hennt
Und sy tottotnn em yetzlichs manley
yn dem mund des swertter und sye
aus yetribem dye statt Und namen
ir raub und er yming durch dye yatze
statt auff den erslagenden Und sye
vberyngem den Jordan yn dem yro
sem veld wider das Angesicht kech
an Und Judas was sämchin dye
legerm und d mannt das volich durch
allem den weg untz das sye kome
yn dye erdem Juda Und sye auff
ymgem auff den yerg von mit
freudem und seidetthem und
opfferttem yanng enzündtz opffer
dann nyemandt aus yn yeriattem
was untz das sy wider kerttem yn

frid yn den tayen dye do Judas und
Jonathas waren yn der erdem Ga
laad yn sein prüder Symeon yn ga
lilea wider dye Antze sichtt ptoloma
dis do hörtt yozephus der sün zacha
rie und azarias der fürst des heers
dye dinckh wollt yr stheem und
dye streitt das dye yr stheem wa
und er stracks Und march von vns
auch ethen namem und yre yn
zu streittem wider dye habem dye
do sein yn vnnserm vnd kraus und
er ye gott den dye do waren yn sein
heer und sy hin yningem yem am
mia Und yozyas dis yning yn ertt
yregem und sein man yn den streitt
Und er machtt flüchtig yozephum
und Azariam vmtz yn dye end ride
und der tayes vielich von dem volich
isel ij ax man Und er ward vn dem
volich ein yrosse plag yoam sy mit
hörttem Judam und sein brüder ve
nend das sich sterckelich wurden vber
Aber sy waren mit von dem same
der man durch dye das hayll ist ye
sthebem musel Und dye man Juda
em yar yro sliche yros yemachtt yn
dem angesicht aller yseit und all
haydem wo man hörtt ir namen
und er kamen zu yn und aus kuss
yglücksalige wortt Und Judas an
ging und sein prüder und aus vich
tem doe sich Esaw yn der erden do
do ist yegen dem Edomischen vmdt
und er slug vberon und ir sün und
er anzündett yn dem vmbkraus sein
mauren und sein thürem und er
ye wetztt dye nacht das er ging yn
dye erd der ausslenndischem und
durch yoannderttt Samaria und
yn dem tag vielen dye priester yn
dem streitt da sy wolltem sterckelich
tün Da sy an katt auss ymgem
yn den streitt Und Judas ab kertt yn
azotum yn dye erdem der ausslem
dischem Und ir altar zu streutt er
und yn raub ir götter dye anzündett
er nit fewr und nam dye Raub der
stett yn wider ging yn dye erde Juda

Das erst puch machabeor

Vnd der · Das vj · Cap
kümig Antiochus durch
roamidert dye obrestem
reich vnd er hört ez mä
ein statt vn perſis Elymaide dye gar
cost roar vnd gar reich vn Silber
vnd gold vnd der me eynem templ
gar reich vnd do selbest gruldem vor
hennt vnd pantzir vnd puckler dye
do gelassem hett Alleyander philippi
kümig vn macedo der des erstem
herschen vn kriechem vnd er kom
vnd sticht zu vnhem dye statt vn
sy zu pe xaubem vnd er nöcht des
nit getribin Wann dye red ward
offenbar den dye do roarm vn d'
statt vnd sy auff richtum sich vn er
nem streit vnd er ward fleuchtig
von dannem vnd ab gang mit groß
betrübnüß vnd widerkrert vn Bab
lonia vnd ez kam eyner der vm pott
schessit tett do er roar yn perſis roan
dye bestem rocrem v vnhert dye do
roarm vn der erdem Iuda vn roan
lysias hin dan roas gesannt hem der
der bestem kom vn starckhem gwallt
vnd roann der fluchtig roar vor
dem Angesicht der iudem vnd sye
roarm vber starckh roordem mit map
pen vnd mit krefftem vnd mit vil
haubem dy sy hettem genümem von
den pröstem vnd mit tod schlagm
vnd roann sy hettem zu stört den
Apigott d'vnnen schlißlich den er
hett gepaut auff den altar der do
roas in helm vnd das sy den herlich
tempel mit hohen mawrem hettem
vmbgebem alls vor vnd besunder
sein statt Bethsuram das dye vn roär
zu eyner bestbrenigh vnd ez gestbarb
alls dye vorrt der kümig hett gehört
er der stbarb vnd ward gar vast
pewerrt vnd vnder vielt vn das
pett vnd vielt vn sterbtum von trauw
rigkait roegem Wann ez mit ge
stbarb alls er hatt gedacht vnd er
roar do vill traj Wann sye groß be
trübnüß ward vn jm v newett vnd
er wenett das er rourd sterben Vnd

Vnd er küsst zu vm all sein freunnt
vnd sprach zu den der klag ist gegatyn
von meynem Luttern vnd mit dem
hertzem pin ich gemallem vnd vor
sorgfeltigkaitt pin ich nidergemallen
ich hab gesprochem vn meyne hertzen
O wye vn ein groß betrübnüß pin ich
kumen Vnd vnsluß der traurigkaitt
vn den ich vergundt pin Wann ich pin
gerwesem frolich vnd lieb gehabt in
meyne gewalt Aber vergundt pin ich
gedächtig den vollen dy ich hab ge
than in iclim Darumb das ich han
hin dan gesandt dem all raub Silber
vnd gruldem dy in ir sein gerwesem
vnd alls ich hab gesamnt auff zu
hebenn an sah dye roonem pin Iudea
Darumb bekem ich das darumb dyse
völl mich habem gefunden vnd
nement roar ich v drib mit großer be
trübnüß yn eyner freendem kom
Er küsst philippem eyne von seyne
freewntum Vnd er setzt den vber sem
gantz reich vnd er gab ym dye kuch
lichem kron vnd sein stolm vn sein
vnigerleym daz er sollt seynem sun
Antiochum erziehn vnd alls o erneem
das er rourd keuchem vnd der kümig
Antiochus starb alldo vn dem cxlvij
olim iar vnd lisias bekamm roan
der kümig roas vnd er bestätigt seyne
sun Antiochu zu kerchem den er
erzogen hett eynem zunamen Eupator vnd
er hieß seynem Namen Eupator vnd
dye dy do roarm vn der purgem dye
besliossem gesel vn dem vnderrawg der
heyligem Vnd sy stichtem vn allem
dye völl zu eyner festigkaitt der haydn
vnd Iudas gedacht sy zu störm vnd
er sampt alles volcks daz er sye vmb
legert vn dem cxlvj iar vn sye
mathatim Hemprost vnd plevdem
vnd etzlich von jn aus gesandt dye
do vmbsessem roarm Vnd zu gestrafftm
sich etzlich den aus den vnigerechtem
von gesell vnd hin dan gesandt zu
dem kümig Vnd sprachem Wye lanng
marhstu nit gerichtt Vnd kuhestt
vnns nicht vnser Wir habem eyn gesetz

gemachtt ¶ vñ dyenen dennem vater
¶ vnd zu roammderm vñ seynen gepotn
vnd zu dienem seynen künttlichen spraich
enn ¶ vnd dye slin vnsers volkhes ha
ben sich darumb von vmb emphremdett
¶ vnd alle dye do man gefundenn aus
vns hatt dy sem erslatgenn roordenn
¶ vnd vnnber kbtaill ¶ vnd zu streitt
roordenn vnd mitt allarm haben sy
aus gezeichtt ze hannit zu yns ¶ vnd
auch vñ Allem vnnbermn endenn
¶ vnd wm war sy habenn heritt tzu ge
gröffenn an der stherff in nelm dye
zu bekümerlin ¶ vnd dye vestigunng
in bethsuram habenn sy gelegertt
¶ vnd er sey dann daz dy sy pald für kü
mest so thün sy noch gröser dructh
dann sy gethan habenn noch dy
machst sy mitt pehaltenn ¶ vnd der
künig ward zornig alle er hert ge
hörtt dise dinckh vnd erfüllt allenn
seynem freuntlin ¶ vnd den fürsten
semns heres ¶ vnd den dye do volten
ober den kettenden sünder von An
dernn künickreichenn vnd von den
nseln ¶ vnd von den stetenn pey dem
mer gelegenn komen zu yn dye heer
mit gelaitt ¶ vnd dye zall semns hers
ward .c. tausentt fürgenmh . vñ .m.
kettenden vnd vbyn helffantt ge
leitt zu dem streitt ¶ vnd so künnenn
durch daumen ¶ vnd stürtinn sich zu
bethsuram vnd streitenn vill tag vñ
machtinn plevdenn ¶ vnd dye siden
aufgenngn vnd zeintn so an mit
senne vnd streiten mänlich ¶ vñ judas
abtynng von der spitzenn ¶ vnd ihyn
pewegtt dye purch zu bethsura vnd
dye purch der künigs ¶ vnd der künig
stund auff vor dem liechtt vnd ranzt
den sturm des heres vnder den weg
gethsuram ¶ vnd das here pe kaitt sich
vñ den streitt ¶ vnd sy stünngen vñ den
pwsarnne vnd sy wersitn den helffantn
daz pluitt der roem traibenn vnd d'
manlicher sy zu stherpffenn vñ den
streitt ¶ vnd sy tailtenn dye tier durch
dye sambunng genannt Lectio daz ist ey
ornterenuss vnd vede helffanntt bey
steinen tausent man vñ gekettetin pantzen
vnd ezeyn helin auff yrm haupttn
vnd ez ratenn pestellett vedm tier v
kettenid ¶ vnd dye vor zeitenn roo daz
tier roar; do roarenn sy . vnd roo daz
tier hin tzuny do hin tzutzenn sy ¶ vnd
tzutzen nitt von vñ bestind hultzen
türner warm ob vñ thar vest dye sye
bestheenttinn ob eyne vetzlichenn be
stindenn tier vnd auff vñ pleydenn
¶ vnd auff eynn vetzlichenn vrom kress
tity man dy do von streitenn vnd von
ynnenn der marst der tieres ¶ vñ er
pestellett allenthalbenn dye vbrigenn
kettenden vñ zwar taill zu vnlonc
daz here mit pwsatine vnd so nottuyn
daz sy pey ein ander pleybenn vñ dem
here der vmsterniss ¶ vnd alle dye si
nen sthavn ¶ dye tyldenn sthilt vnd
vñ dye eren dye perg roodertzlenstettin
da von alle dye lamppenn des seltz
vnd das taill des heres des künigs
roard tzetailt vber dye höhenn perg
¶ vnd ir etzlich durch dye dyenntinn
stet vnd sy thutzen sthezlich vnd ozn
lich ¶ vnd all ir roonner der erdenn
roorden pewegtt vor der swm vrer
mentg ¶ vnd von dem thumm der
sthar ¶ vnd von dem zu ein ander
kitten des haenasth ¶ Doann es was
gar ein tzroo es here vnnd starckh vñ
judas nehert sich vnd mitt vm sein
here vñ den streitt ¶ vnd ez vielln
von dem here des künigs . vñ man vñ
eleazar der sein sartea sah ennig von
den tierenn tzetzantzirt mit des künigs
pantzir ¶ vnd ez was höher vber
dye anndernn tier ¶ vñ vm was m
tzesehtt ¶ vnd marnett daz dar mne
d künig ware vnd er thab sich vñ den
sarthenn darzu das er erledigtt sein
volkh ¶ vnd tze winn vm ein ewigenn
namen ¶ vnd er liess künlich zu vm n
dz mittl des heres der vmsterr vnnd
töttett zu der rechttenn ¶ vnd zu der lich
sellenn vnd sye vieln von vm hin vñ
dar vnd er vielt vnttr dye füss des
helffantz vnd letzt sich dar vnter vñ
töttet daz tier ¶ vnd ez vielt auff yn

auff dye erdem ¶ vnd er starb doselbst
¶ vnd sy sabem dye kraffft des künigs
¶ vnd den sturm semptz herres ¶ vnd sye
ablemmetem sich von ym Aber dye
purg des künigs auff tymgem vnder
sy mtelm vnd machtem letzer der kü
nigs purg vnsudea ¶ vnd auff dem
perg Syon ¶ vnd er machtt frid mit den
dye do vnnem vn bethsura vnd sye
tymgem aus der stat vnam sy hetten
mit nanung Sachmen verslossem
¶ vnd auch vnas aus sbenit tag d' fevr
vnd der künig vmtz ¶ bethsuram vn
sezt do hm hutt sy zu pehalltem vn
dye purg kettem sich zu der heiligen
statt vill tag vnd stelltem do selbst
Mempfost vnd plevdem ¶ vnd sevvenfeil
vnd thesthoz vnd thiffigfeyl vnd slev
dem besunder sy machtem vn auch
plevder vordee ke plevdem ¶ vn sterm
vill tag vnd ez vnnem mit sprossz
vn der statt ¶ darumb daz ez vnaz aus
vij tag vnd daz dye dy von den hay
dem vnaem peliben hettem vzezert
ve thelasne spevs do sy hettem em the
letzett ¶ vnd ez pliben vomtzig man
vn der heiligtem statt vnam der
künig sy hielt vnd sy vnueden zu
sweisett em verzlicher vn sem statt
¶ vnd alle hyssias hortt daz philippus
den der künig Antiochus hett bestellt
do er noch lebett daz der sevnem sün
Antiochum erzogen dah der herstheit
vnd vnar vider thunien von preside
vnd von media ¶ vnd mit m daz here
daz mit m vnab hm dan thetyamtzig
vnd daz er stichett em zu nemem dye
ve sthessit des keiches do evllt ez tzu
theen ¶ vnd spretchem zu dem künig
¶ vnd zu den fürstem des heres vnir
nemen ab täglich ¶ vnd der spevs ist
vnnis klitzl vnd dye stat dye vnir vb
letzem dye ist vest vnd vnns zu the
hortt zu bestellem von dem keich va
verzundt theben vnir dye verbittem
hamitt disen menschem ¶ vn mach
vnir mit m evnem frid ¶ vn mit allh
ym volleh vnd bestätigem vnir m
daz sye vnanderma yn yen the setzen
alle vor mals Adann sy durch yrer
redlichem ee vnetzem dye vnir v
smächtt habem zornmitz sem ¶ dar
umb alle dise dmuth habem sy tzetha
¶ vnd dye red vnaz pehaltzlich vn dem
antze stichtt des künigs vnd der fürs
¶ vnd er samtt zu ym frid zu machem
¶ vnd sy namen den ¶ vnd der künigth
swirt ym vnd dye fürstem ¶ vnd sy
aus tymgem von der beuestigunmh
¶ vnd der künig en tymtz den perg Syo
vnd sah dye vestigung der statt vnd
er prach thar pald dye swerung dye
er the sworn hatt ¶ vnd er the pot zu ze
storm dye manr ym dem vmbkays
¶ vnd er entwanch von dannem thar
pald vnd vnder bezett tzem Antiochia
¶ vnd vannd Philippum herstheimde d'
statt er steaitt vnder m vn mit sreiul
bethümert er dye statt



In dem Das vij Cap.

¶ vnd ly · iar do tymtz
aus Demetrius em sün
sleim von der statt Röm
¶ vnd aufstymtz mit vveniz mannem
yn dye statt an dem mer tzeletzem
vnd alldo herstht er vnd ez thesthath
alle ez vnaz em tyangem yn das hauß
des keiches seyner vater da pegreatt
daz here den Antiochum ¶ vnd losaz
daz sy dye fürstem zu ym vnd daz

dmalh ward vm offembar vnd er
sprach Jaygett mir nitt dz antlitz vn
das here töttett sye vnd Demetreus
satz auff den stull seynes reiches
vnd zu vm kamen vnthrihy vn vn
thzerehtt man aus yfel vnd dz fürer
Athimi9 der do rollt zwerdem en
priester vnd sy besahtim das volath
bey dem künig sprechemidt Judas
vnd sein prüder der hatt verdorm
deynem freevntt vnd vns hatter
zu streytt von vnns erdem das
umb vetzundt sentt eyne man dem
du thzaubest dab der thre vnd sehe al
les vnns aus roerssem das er vnns
hatt thzetban vnd den samiden des
künigs vnd hatt sein freevntt thze
peymuhtt vnd ir helffer vnd der
künig aus las aus seinen freeuntin
bathidem der do herrschett vber das
thros wasser vn dem künigreich vn
der do thzteew vratz dem künig Er
santt vn das er sah dye zu störunge
do Judas hett thzethan vnd er setzett
Athimu zu eynem priester Er the
pott im zu thun kath Wider dye sün
yfel vnd sy stunden auff vn kome
mit eym throssem here von dye erdn
uida vnd sy santim poten vnd
redtim zu Judam vnd zu seyne prü
dernn freidsame rooztt vn letzer list
vnd sy hörthttem mit vn tee rodtt
Doann sy saben Doann sy kamen mit
eym throssem here vnd sy kamen zu
samme dye sambunig der thsthuffitwey
sem zu Athimu vn rathidem
zu ertiorsthem vratz thzerehtt vratz
vnd der ersten dye Assidei dye do
roarm vnter den kymdern von
yfel vnd sy strihttem von vn freid
Doann sy sprachem Es yst kumen
ein mensch der do ist ein priester von
dem samen Aaron der betreuthet euch
nitt vnd er redt mit im freidsame
roortt vnd swere vn sprechemidt
wir wöllem euch nitt ein roatten
vbll nach ewerm freevntim vnd
sy thzaubtem im vnd er vnns
uns vn sy mar vnd töttet dye in
eynem tag nach dem roortt daz do thze sthz
bem ist sy habem vtpossenn dye fleisch
deyner theylttem vnd er pluitt vn er
raz memandt der ez bethzlib vn voerhtt
vnd pidem daz viell vn allen volath
Doann sye sprachem Es ist nitt ym
roarhaitt vnd therichtte Doann sye
haben vberroetem daz thzetzt thzlib vn
den ayd den sy habem thzeroern vnd
Barbides perretzett dye thzelt vo ir im
vnd macht ein letzer vn bethzerbia Er
santt vnd vnns vill aus vn dye von
tom thzflohem Doarm vnd ertzlich von
dem volath töttet er vnd waess dye in
eynem throssem prunnen vn bephalch
Athimo der künigreich vnd er lies
nitt im pleybem helffer ym zu d' hilff
vnd Barbides gmug hm dan zum künig
Athimus tett thzemuth vnnd daz fürstentu
seyner priesterschafft vnd er komme zu
vm dye all dye sein volath betreibtim
vnd sye pehielltem dye Eydem Juda
vnd teetem misset ein throsse plag vnd
Judas sah alle dye pozheitt dye dotett
Athimus vnd dye nitt im roarem vnd'
dye stin yfel vnd vil mer den dye thzaydn
er tymg aus vn all end Judee vn dem
vmbkarff vnd tett dye kath wider
dye man dye do roarm vstorer vnd
sye auff hörttenn fürpaz aus zu thzen in
das lannd Aber Athimus sah das in
das rool vmohtt vnd dye nitt im waren
vnd er bekamitt das er mitt sy mochte er
leydem Er tymg roider zu dem künig
vnd besatzt sy mit vill lasterem vn
der künig santt Nicanorem eyne aus
den seynem dem elresten fürsten
vnd der waz vbem roemt thzafft vnd'
yfel vnd er thze pott im das volath vnd
zu kerem vnd Nicanor kam Judin
mit eynem throssem here vn sentt
zu Judam vnd zu seynem prüdern
mit freidsamem roorttem vnorth mit
Ureidsprechemidt Es soll nit sein en.
streitt zwysthem mir vnd euch Ich
roill zu euch kumen mit roemigth
mannen vnd ich roill sehen ewr
antlitz mit freid vnd er kom zu Judam
vn sy thzussenn sich vnterem armden

Freidenlich vnd dve vemt waenn pe
katt iudam zu vahen vnd dye red ward
offenbar iude Wann sy zu vm komen
mit darg vnd er mit sicherhaitt kom von
vm vnd er wollt fürpaz mit sehen sein
antlitz vnd Nicanor bekannitt daz sein katt
waz emplözzet worden vnd er auz
tzog gegen iudam vn eynem strevtt
bey thanatzsalama vnd er vielin von
dem here Nicanor gar nahentt v. m.
vnd sy fluhen vn dve statt Dauidis
vnd nach den wortten auff tzog Nicanor
vn den pergk von vnd von den prie
stern des volckhs aus tzyhen vm tzu
grüzen vn frid vnd vm zaigtten dve
angetzundtten opffer vnd dve sy opfferten
für den küng vnd er vlächt vnd ver
mächtt sye vnd v onearnett sy vnnd
redt hoffenticklich vnd swur mit tzorn
grechenndt Es emsey dann daz mir
iudas vnd sein here tzegegen werd vn
meyn hannt an vnterloz so ich wider
kum vn frid wil ich daz hauz antzündten
vnd er auz tzog mit grossem tzorn
vnd dye priester ein tzugen vor stünden
vor dem Angesichtt des Altars vnd des
tempels vnd sy rwarnetten gerechenntt
Herr du hast erwelett daz hauz An
zu ruffen dar inne devnem Namen
daz es solt sein ein hauz der gepetes
vnd des flehenns devnem volckh mach
rach sal wider dysen menschen vnd sein
here vnd daz sy vallenn vn dem swertt
Gedemuch veer smachaitt vnd gib vn
nitt daz sy geleybenn vnd Nicanor gzog
aus nein vnd dve puzz legett er tzu be
thoronn vnd vm lieff entgegenn das
here Vrie vnd iudas hett sein leger
auff dem Anderenn tayll mit m. tausent
mannenn vnd iudas petett vn sprach
Herr dye gesannt waren von dem
küng Sennacherib Darumb daz sy
dich bestörtten auzgezogen der Engell vnd
er slüg aus vn d vnd xxxv. m. man
also zu leid dyses here heutt vn vnn
serm Angesichtt vnd dye Anderenn
hoerden wissenn waenn er vbell geredt
hatt auff dem herlig vnd richtt den
nach seyner poszhaitt vnd dye here vol

prachttenn den strevtt an dem viij. tayg der
monadtz Adar vnd dye puezz Nicanor
wurdenn zu eyden vnd er viel dez ersten
vn dem strevtt Alles nun sein here daz
sach daz Nicanor getuallen waz Dye
vorüssenn von yn ir waffenn vnnd
fluhenn vnd sye vächttenn sy eyne
weyl eynes tages von Adazor vnz daz ma
kumett vn gazera vnd sy sunttenn yn
nüsarvnenn nach yn mit bedeitttungen
vnnd sy gnugen aus allen Castellen
iudee vn den vmbkraiz vnnd sy verten
benn sy mit geplasenn hörnernn vnd
sy aber zu tzorn tzu vnn vnd sy vielen
all mit dem swertt vnnd es pelaib aus
yn nyemanntt vnd auch nitt eyner
vnd sy namen ir raub vnd ir eyn nem
unz vnd sy abhauttenn daz hauptt
Nicanoris vnd sein rechtte hannt dye
er hett hoffenticklich aus gerecktt vnd
trugen dye mit in vnd hingen sy auff
wider urlin vnd alles volckh fuerett
sich gar sere vnd den tag bestenndigem
sy von grozzer freud vnnd es bestellt den
tag zu wesenn alle iar an dem vij.
tag des monadtz Adar vnd dye beem
iuda swaig wenig tag Daz viij cap

Vnd iudas hörtt den Namen
der Römer waenn sy mächtig
vn krefftenn sein vnd
sy sein willig zu allem
dingen dye man vodertt von yn vnd
all dye do sein zu yn zugetreten mit
den habenn sye pestellett freuntschafft
vnd darumb waenn sy sein mächtig
vn krefftenn vnd sye hörttenn yr strevtt
vnd richtt tugennt dye sy tetenn vn
galatia vnd daz sy dye selbenn hettenn
gezwangen vnd machtenn sy zynnß
haffttig vnd auch wye gros sy hettenn
gethan vn dem reich hispanie vnd
daz sy dye selbenn hettenn genöttiget
mit vrem gerallt vnd wye sye hettenn
besessenn daz ertz Silbers vnd des goldes
dye do selbst sein vnd wye sye hettenn
besezzen mit vrem katt vnd gedult ey
nes gar ferre gelegen vnd dye sich doch
vn warenn gelegen vnd dye küng
dye darzu kömenn von den letzstenn

Das erst puch machabeorum

taylen der erdem vnd sy dye zu leyden
vnd sy slugen sy mit grosser plag
vnd auch vnd dye anndern alle tar
gaben vn den tzymis vnd vnd sy hetten
zu nusicht philippum vnd vsen den ku
nig Methcorum vnd den anndern
dye vnder sy treugen den harnasch vm
streitt vnd vnd sy dye pehzelten vnd
den grossen Antiochum kunig Asye
der vn ein teuil den streitt der do hett
hundertt vnd xx elephantt vnd reit
temid vnd vnd gar ein grosses
here daz von vn vnd zu leyden vnd
vnd sy den vnmutigen lebenntig vnd
bestelten mit im daz er vn solt geben
vnd dye do nach vm vnd den
grossen kamidt zymis vnd daz er vn
solt gebm seyne kynder zu gaysim
vnd daz sy hetten bestätigt vnd vnd
sy daz Reich medorum vnd ludos vnd
dye aller besten medos vnd ir kamidt
vnd was sy von den namen daz gabn
sy dem kunig eynen vnd wann dye
dy do warm bey elladam zogen
vnd wolten dye auff heben vn dye
red ward vn offenbart do santen sy
zu vn einen heltzogen vnd streten
wider sye vnd vielt aus vn dye vielen
vnd sye füren gewaltigen kr werber
vnd sun vnd sy vnmutigen sye vn be
satzen kr edom vnd zu stöttem dye mauren
vnd twungen dye von ein dinst vntz
vn den tag vnd dye anndern reich
vnd risen dye vnttern werlen stunden
wider sy dye machtigen sy zu nichte
vnd prachtigen sy vn ir en gwalt mit
yren freuntten vnd dye vn in hette
kye hielten sy freuntschafft vnd ey
namen dye kamidt dye do warn nahet
vnd auch wer vnwann alle dye dye
do hörtten yren namen dye vorchtten
sy vnwann vorliche sy wolltenn be
trolben sein daz sy herschetten dye besch
ten aber dye dy sy nit wolten herschen
dye betrübten sye vnd sy wurdenn
thor gross erhobtt vnd vn allin dysen
sachenn was nyemantt vntter vn der
do reitt dye kunigklichenn kron nach
der an zuig der purpur Alsso daz er

darinne wurd gross geschätzt von man
sy vn machtigen einen hoff vn tagtlich
reyten sy vnd in. vvv. der alten hettn
katt von der menig Alsso vntz d' omig
wirdig warnn zethun daz bewalhen sy
einem menschen daz der alle tar herschet
mit seyner maisterschafft vnd daz er
herschett aller vnder erdenn vnd sy all
zornn gehorsam avnem vnd es ist
nit zwyspaltig vn neid vnd hass vnd
Judas erwelett Eupolemu den sun Jo
hannis der sunss Jacobs von Jasonem
den sun Eleazari vnd sannt dye gen
Rom nit in zu bestellenn freuntschafft
vnd gesellschafft vnd daz sy von vn
nemen daz Joch der kirchenn wann
sy sahen daz sy drucktenn daz kunigreich
Grecie vn den dinst vnd sy gingen gen
Rom gar einen grossen weg vnd sy
gingenn vn den hoff vnd sprachenn
Judas Machabeus vnd sein bruder
vnd daz volkch der iuden haben vns
gesannt zu euch mit euch zu bestellen
ein gesellschafft vnd frid von vnns
beschriben erwr gesellenn vn frewnt
vnd dye red wolltgefiel vn yrem an
gesicht vn daz ist dye widergesellschafft
dye sy vn wider schribenn vn ermn
tasselnn vnd santenn dye in selm daz
pey vn alldo solt sein ein gedächtnuss
der friedes vnd der gesellschafft wol
sey den Romern vnd dem volkch der
iuden auff dem mer vnd auff d' erdn
ewiclich Das swert vnd der veindt sey
verr von vn Ist daz streitt auff ster de
Romern des erstenn od' allen yrenn
gesellenn vn aller yrer herschafft so
solt daz volkch der iuden vn gehorsam
sein nach dem vnd dye zeitt daz auss
weist mit eynem vollem hertzenn vn
den streittenn sullen sy nichtz geben
noch stillenn vn nit kaufmanschatzenn
vorab harnasch gelt schiff alls daz de
Romern gehörlich ist vnd sy stillenn
behaltenn kr gepot alsso daz sy von vn
nichtz nemen Auch ist daz daz dem
volkch der iuden dez erstenn zu vellett
zu streittenn so stillenn dye Romer vn
beholben sein auss dem gemut nach dem

alls dye zeitt das ybergett vnd den helff
ernn sol man nit tzebenn waitz harnasch
tzelt stbiss allso das den kömern pe hal
ten ist vnd so stillenn behuttenn vre
tze pott an dey list vnd nach den wortn
besetzten dye römer dem volcth der iude
ist das nach disenn wortenn dye oder
dise wöllenn ettwas zu letzen oder ab
nemen das stillenn so thun aus yrn
fürsatz vnd was sy werdenn zu setzen
od' ab nemen das sol vest pelybenn vnd
bestender von den kungen dy
dye der küng demetrius tett wider
sy hab wir yn bestbribenn streybennd
Darumb hastu beswärett dein orth auff
vnnser frenndt vnd tzesellenn dye iu
den Darumb ist das sy aber zu vrms
kumen wider duth so wöll wir yn mache
ein tzeutbtt vnd wöllenn mit dir streite
auff dem mer vnnd auff der erdenn

Oder des Das xv capitl
do demetrius horet wann
nitanor tzeuallenn was vnd
sein here yn den streitt ex
tett das zu das er Nanderwand santt
tathidem vnd Althimu yn iudeam
vnd dye spitz der rechttenn seytten mit
yn vnd sy ymytenn hin dan den weg
der do fürett yn Galgala vnd sy leytten
dye vesten yn messaloth dye do ist yn
Arbellis vnd bekümertten sye vnd ver
derbtenn vil sein der menschen yn dem
ersten monadt des j. vnd lij. jares
do zu legertten sy ein here zu ielm vnd
sy stunden auff vnd abynnym yn
Berea vff. man vnd zwav tausentt
reytten vnd iudas leytt dye vesti
yn laysa vnd in. m. auserwelt man
mit im vnd sye sahenn dye menig
der heres Wann ye vill sein vnd sy
werthtenn yn tzue sere vnd vil ab stalin
sich von den vestenn vnd pelybenn mit
nus yn dem allaynn vm. man yn
iudas sah das sein here ab nam vnd
das der streitt yn tzue vast twanng all
so das er yn dem hertzen bekümertt was
Wann er nitt hatt dye weill sye tzu sa
men vnd allso ward er vberett vnd
er sprach zu den dye do vbrig warenn

Nach wir vns auff vnnd tzee wir zu
vnnserm widersachen ob wir möchtenn
streiten wider sye Vnd sy wurffen yn
ab sprechennde wir muthen nitt sünder
veralndt frey wir vnnsern sein vnnd
ker wir wider zu vnnserm zuruckenn
vnd den streit wir wider sy wann
vnns wernig sein Vnd iudas sprach das
sey nitt tzu mir das dirnth zu thun das
ich wöll fliehenn von yn Vnd ist das
sich vmns zeitt wirt nähen so sterb wir
yn tugentt durch vnnser prüder willn
Vnd wir wöllenn nit ein trauten dye
schannth yn vnns ere vnd de pe wetzet
dye hére von den vesten Vnd sye stunden
yn entgetzen vnd dye reittenden vnr
den tzetaillt yn zwav taill Vnd dye
schleudrer vnd dye schutzen tymtzen vo
dem here vnd all machtig warenn dye
erstenn des streittes Aber Bathides
was yn der mächtigen spitzen zu der
rechten seittenn Vnd sich riehentten
aus zwav tayln dye zall der vnstinus
oder legio vnd stbeienn Vnd auch
dye stbeien dye do warenn aus dem
taill iude Vnd dye erd ward pewetzet
von der stim der hére vnd es ward tze
thun vnnd vollpracht dez streitt vo
dem morgen pis an den abentt Vnd
iudas sah das das tail des heres Bathi
des das do was zu der rechten seitten
das er streckher was Vnd mit yn ko
men all dye do warenn bestendiger
hertzenns vnd allso ward von yn zu
tzebenn das taill zu der rechtten seytty
Vnd er ärbtett sich nachuolgendt vntz
an den petty Abti Vnd dye do warn
yn dem mächtigen taill zu der linckhn
seittenn vnd sy vollichtn nach iudam
vnd nach dem reuch der dye mit im
warenn vnd der streitt ward beswäret
Vnd es vielenn der vrwuntten vil aus
dysen vnd aus den vnd auch viell
iudas vnd dye Anndernn fliehenn
Vnd Jonathas vnd Symon iudas brud'
dye hüben auff seynen leichnam vnd
bestreüben den vn dem grab seyn' väter
yn der stat modin Vnd alles volcth ist
pewarnett yn mit grossem klagenn

Vnd sy waynttenn vil tayg vn spreathe
vovelist tyeuallem der machtig d'isel
haill machett vnd annder wortt der
steritt iude vnd seynes kriegsst dye er
tett vnd sein tyeschlechtt dye sein mit
tyeschribenn hannt he wartenn tyar vil
vnd es tyeschach nach dem tod iude
dag vill vnigerechtter man aus tyanyn
vn allenn tyden isel vnd alle dye
wurchenn dye do wirckettn dye porg
hartt in den tagen ward ein tyrosse
hungyer vnd alles lannit vnd dye
mit jn warnn tyaben sy bathidi vnd
bathides er welett vnigütig man vnd
sezt dye zu hereem der lannides vnd
sy fragtenn vnd vorsthann dye freevt
iude vnd sitten dye zu bathidem vn
er vbett rathsal wider sy vnd v spottet
sye vnd es ward tyros betreibnuss in
isel der tyeleich watz vor nitt tyewesen
aus dem tayg alls man nit tyeschenn
pheten in isel vnd es wurdenn tye
lambi all freevntt iude vnd sy spreathe
hussonathe Meint dem mal dag dem
bruder iudas tod ist ein solicher ma des
tyeleichenn vn nitt ist der do aus tyee
vnder dye veintt bathidem vn wid'
dye dy do sein vendt vnsers volckes
fürbar wie erwelim dich heutt dag du
vns für vn serst zu eym fürstenn vnd
zu eym fürer zu streittenn vnserenn streit
vnd vn der zeitt nam jonathas das
für stentum vnd auff stünd vn d' stat
seynes prueders iude vnd bathides
erkamitt vnd er slicht vn zu töttenn vn
dag bekamitt jonathas vnd sein brüder
Symon vnd alle dye dy mit jm waren
vnd sy fluhen vn dye wüst Theale
vnd sassenn der lider zu dem wasser
des sees Asphar vnd bathides bekamitt
vnd er kam an dem tayg des sabatz vn
alles sein here mit jn vber den Jordan
vnd er sammit seynen prüder zu eym ge
lauter des volckes vnd lieg pliben sein
freevntt Nabuthcos dag sy jm lyhenn
tyezelt vnd hannasch der sy vill hetten
vnd dye sein lamber aus tyrugn aus
madaba vnd vermutten Johannem vn
alles dag das er hett vnd sy tyrugtenn

hyn dan vnd habttenn es vn Nach den
worttenn ward tye pott schafft Jonathe
vnd seynem bruder Symon dag sy sein
lambey machtten tyrosse hochtzeitt vnd
dag sy füreten dye prautt aus madaba
dye tochter eynes von den tyrossen
fürsten chanaan mit tyrozer vnigkaitt
vnd sy warnn tyedachtig des pluttes
yres prueders Johannis sy tyrugen vber
sich vnd v pirgen sich v bitter der deich
des perges sy hüben vber sich yr augen
vnd sahenn vnd nemett war ein tyros
tyezeltnipl des parats vnd der preutt
vor tyugt vnd sein freevntt vnd sein
bruder komen den entgetzen mit pauckenn
vnd saittenn spil vnd vill wappenn vn
sy stünden auff zu yn aus den hymel
lagenn vnd totten sy vnd es vielen vil
v erwuntter vnd dye vbrigenn flühenn
auff den perg vnd sy name all ir taub
vnd dye hochtzeitt wurden v betett vn
ein klagenn vnd dye stym yrer saittenn
spil vn ein betreibnuss vnd sy rathenn
dag pluttt yres prueders vnd wider kertten
an das vfar des Jordanns von bathides
der hörtt vnd er kom des tayges d' seyr
oder sabbatorum vntz an dag landt des
Jordanns vn vil krafft vnd jonathas
sprach zu den seynenn Stee wir auff
vnd streitten wider vnsers vendt wan
es ist nitt heutt alls es war tyestenn vn
tyestenn klemett war wann es ist streit
wider vns be stünder das wasser des
Jordanns vnd dye hüllyn vnd dye path
dye sein vns hin vnd her vnd auch
dye hayden vnd es ist nitt stat do wir hyn
zu kerenn Darumb nün schrevett vn
den hymel dag wir tyeledigt werdenn vo
der hannt vnser vendt vnd es ward
volpracht ein streitt vnd jonathas aus
recktt sein hannt zu laben bathide vn
er ab wennicht hind sich von ym vnd
jonathas ab stranntt vnd dye mit jm waren
vn den Jordan vnd sy vberswumen den
Jordan zu yn vnd an dem tayg vielen
tausent man von dem taul bathidis vnd
sy wider kertten in ir lin vnd pauttenn
dye tyemauerttenn stet in Judea Wann
dye fe sukantt vnd zu flucht dye do waz

Das erst puech machabeorum

vñ Jericho vñd vñ Ammium vñd vñ Bethoron vñd bethell vñd thamatham vñd phara vñd topho mit hohen mauren vñd mit pforttenn vñd mit slozzenn vñd vñ dye letzett er hiett das sy richt vbttenn veintschafft in isel vñd er warnt dye stat bethsuram vñd Gazeram vñd dye spitz vñd setzt darein hilff vñd den paradt der kost vñd er nam dye stin der frikstenn d' leutt zu thevsli vñd setzt sy vñ dye spitz zu eynen hiett in selin vñd vñ dem .c. iar vñd vñ lvj iar vñ dem Andern monadt do tzepot Alchimus zu stören dye mauren der innern heiligen hauß vñd daz man zu störtt dye werch der jubetenn vñd er hieb an zu stören In der zeit ward tzeslagen Alchimus vñ sein werch wurden tzebrochen vñd sein mund ward vñ vñslozzenn Er ward auff gelöst mit dem plagelis noch er enn mochtt fridpaz redenn vñd tzepietenn von seinem hauß vñd Alchimus starb vñ der zeitt mit tzrossen qual vñd smach des sah Joann Alchimus tod waz vñd er widerkerett zu dem kunig vñd dye erd swaig ij iar vñd er gedachtenn all dye vngerechttenn sprechennd Nem ett war daz Jonathas vñd dye mit im sein dye zwonen sicher vñ der still dar komb vetzundt zu stür wir bachidem vñd er vächtt sy all vñ einer nachtt vñd sy abtingtenn vñd graben vñ katt vñd er macht sich auff daz er kom mit eym grossenn heer Er sentt haymlich sein brieff seinen gesellenn dye do waren in iudea daz sy vñtnugen Jonatham vñd dye dy mit im waren Aber sy mochtn nit wann ir katt waz offenbar Er tingt von den mannen der landes dye do fürsten waren .l. man er töttet sy vñd Jonathas bin dan tingt vñ Bemon vñd dye mit im waren vñ bethbesen dye do ist vñ der wüstung vñd er parett vñd beuestiget yr zu störung vñd bachides bekamtt vñd er sampt all sein meny vñd er pott schesset den dy do waren in iudea vñd er kom vñ legtt dye vestenn wider bethbesen vñ streitt wider dye vil tayg vñd er macht pleiben vñd Jonathas vñ liess seinen pruder Symone vñ der stat vñd er russ ging vñ das veld vñd kom mit eyner zall vñd stuig Adore vñd sein pruder vñd dye sün Faseron vñ den gezeltenn Er hieb an zu slahen vñd waltigenn vñ kreftten Aber Ephron vñd dye mit im waren dye tingen von der stat vñd antiochum dye pleiben vñd stetenn wider bachidem vñd er ward von in gemüsigt vñd sy quelen vñ gar vast Joann sein katt vñd sein sambung was vnmuz vñd eytel Vñd er ward zornig wider dye vngerechtn man dye vm den katt gtubenn daz er kom vñ ir veld vñd er töttet vill auß vñ Aber er gedacht mit den andern dye do waren vbrig pelibenn hin zu gen vñ sein lannt vñd Jonathas bekantt vñd er sammt zu vñ poten tzu machen mit im eynen frid vñd vñ wider zu gebenn dye gefencknüss vñd er nam daz gezeug auff vñd tett nach seinen worttenn Er swur daz er all sey tayg nichtz vbells vñ wollt thün vñd er gab im wider daz gefencknüss daz er vor hett genaubett von der erdenn Juda vñd er widerkertt abtingig vñ sey erdem vñd fürpaz mitt dar zu tett daz er kom vñ sein emde vñd daz swert auff hortt auß isel vñd Jonathas wo nett vñ machmas vñd Jonathas ab hieb do selbst daz volck zu richttenn vñd auß zu treybenn dye pözen aus isell

In dem Lxv. capittell

C vñd lv. iar auff tingig Alexanñ der sün Antiochj d' da gezünamett ist d' edel vñd er bekumertt ptolomaide vñd sy auff name vñ vñd er herschett alldo vñd der kunig Demetrius hortt vñd er sampt gar ein grossen mächttigen heer vñd er auß tingig vñ entgegenn vñ den streitt vñd Demetrius sandt eyne brieff zu Jonatha mit freidsame worttn daz er vñ grössett Joann er sprach wir wollenn vor kumen zu machen eynen frid mit im e. daz er daz thün mit Allen andern wider vmb Joann er wirt gedächtig aller der vbl dye wir habenn

Daz erst püch machabeorum

gethan wider yn vnd seyne bruder vnnd
wider yr volckh Vnd er gab ym den ge
walt zu samme daz here vnd zu schinden
harnasch vnter im zu sein seyne gesellen
vnd dye gaysl dye do warnn yn der
spitzenn dye hieß er im gebenn Vnnd
Jonathas kam in irlm vnd laz dye sent
brieff yn dem zu hörnn alles volckhes
Vnd der dye do warnn yn der spitzen
Vnd sy vorchttnn vn in grosser vorchtt
Wann sy hörttenn daz der künig ym
gab den gwalt zu samen daz here Vnd
dye geysell wurden gegebenn Jonathe
vnd er gab sy wider yren elternn Vnd
Jonathas wonett in irlm vnd hub an
zu pawenn vn zu vernewenn dye stat
Vnd er sprach zu den thürnernn dye
werckh daz sy pauttnn dye maurnn
vnd den perg Syon yn dem vmbkraiß
mit geviertenn staynenn Zu eyner be
schirmung Vnd sy teten allso vnd
dye außlenndischen flühen dye do warn
yn den beschirmunge dye der bachides
hett gepauett Vnd ein yetzlicher ver
ließ sein statt Vnd ging hin dan yn sey
erdenn do pelibenn yr etzlich yn bethsura
aus den dye daz gesetz vnd dye gepott
gottes hetten verlassenn Wann sy waz
yn zu eyner zu fluchtt Vnd der künig
Allexannder hörtt dye gelübd dye De
metrius gehaissenn hett Jonathe Vnd
sy sagttn ym dye streitt vnd dye krefft
dye er tett vnd sein prüder vnd dye
Arbaitt dye sy hettenn gearbaittett vn
er sprach Nütz wir icht vynnden eynen
man dem geleich Vnd yetzundt wöll
wir machenn yn vnnsernn frewntt
vnd vnnsernn gesellenn Vnd er schraib
eynen senttbrieff vnd samntt im den
sprechenndt nach den worttenn künig
Allexannder enpeutt daz haill dem prud
Jonathe Wir habenn gehörtt von dir
daz du ez seist ein mächttiger man an
krefftten vnd daz du seist dar zu ge
schickht zu sein vnns frewntt Vn yetz
undt bestell wir dich heutt daz du seist
der höchst priest deynes volckhs vnd
daz du werdest gehayssenn ein frewntt
dez künigs Er samntt im purpur vnd

ein guldeyne kron allso daz du enpfyn
dest mit vns dye vnnsernn vnd daz du
beheltest dye frewnttschafft zu vns vnd
Jonathas zoch an dye heylig stoll yn
dem vij monadt yn dem j. vnd lx
iar yn dem tag der hochzeitt der kirbey
vnd er sampt ein here vnd ließ machn
genüg des harnasch oder der wappen
Vnd Demetrius hörtt dyse wortt vnd
er ward gar betrübett vnd sprach waz
ist daz das wir thün Wann allexan
der vnns vor bekümertt zu nemen dye
frewnttschafftt der juden zu seyner
beschirmung Vnd ich will beschrey
ben dyse pittliche wortt vnd wirdigkaitt
vnd gabung daz er mit mir sei yn d'
hilff vnd er schrayb ym dise wortt.
künig Demetrius enpeutt daz hayll
dem volckh der juden Wann ir habtt
zu vns behaltenn daz gelüb vn du
pist pelybenn yn vnns frewnttschafftt
Vnd pist nitt abgetretenn von vnns zu
vnnsernn veindttnn daz hab wir gehört
vnd sein frölicher wordenn Vnd yetzudt
verharrett allso zu pehalltenn eur trew
zu vnns vnd wir wöllenn euch wider
pezalnn dye gütt Vnd dye ir mit vns
gethan habt vnd wir wider sennden
euch vil gewonlicher bezallung dye
ir vnns gegebenn habt Vnd wir wölln
euch gebenn vill gabung Vnd yetzudt
auff lozz ich euch vnd all juden von
den zynnsen Vnd auch sag ich euch
ledig der bezallung des saltzes vnd
ich sennd euch ledig der bezalung des
saltzes Vnd ich sennd euch kronenn
Vnd dye dritten taill des samenn vnd
den halbenn tail der fruchtt des holtzes
daz do ist meyns tails das laz ich euch
auß dem heuttigen tag Vnd fürpaz allso
daz man ez nitt nem von d' erdenn juda
vnd von den dreyen steten dye do sein
yr zu gefügett aus samaria vn Galilea
aus dem heuttigen tag Vn yn dye
ganntzen zeitt Vnnd irlm sey heylig
Vnd frey mit iren enndn Vnd dye ze
hennden vnd dye zynnß dye sein ir
auch verlaß ich den gewalt der spitzen
dye do ist in irlm Vnd ich geb sy dem

Höchstenn priester vnd das eyn bestell
er man welch er selber erwelett dye
sy behrittenn vnd ein yetzliche stell d'
iuden dye do yeuantzenn ist von der er
den yn alle meyne reich dye last ich le
dig vmb sust allsd das sy all arbeit gelözet
weidenn von den tzynnsen reich vrey
vieches vnd all ir hochzeittag vnd ir
sampiztag vnd dye tag der feyr der
vberwyndung yn dye drey tag vo
dem hochtzeit tag vnd dye drey tag
nach dem hochtzeit tag dye all stillenn
sein tag der nit betrübung vnd der v
yebung allen iuden dye do sein yn mey
nem reich vnd nyemant soll habenn
gewalt ettwas zu thun vnd zu bewern
ettwas yegenbessrung yn aller sach wider
sy vnd das man sol stören benn yn das
hêre des kunigs vrkon man aus den
iuden vnd das man den sol gebenn ye
nit alls das notturfftig ist allen hêren
des kunigs vnd aus yn soll man ordn
dye do sein yn den gemauertenn steten
des grossenn kunigs vnd aus yn sol
man bestellenn dye do sein vber dye
stheffit des reiches vor man vbett aus
treib on aus yn stillem sein friestem
yn sy stillem zuuerlassenn yn keem
gesetzenn Als der kunig iuda geuattet
yn seyner ordenn vnd dye drey stet dy
do sein zu ye flihtett iude aus dem reich
Samarie dy sol man achttenn das sy
sein vnttet aym iudea vnd das sy nit
gehorsam stillem sein eym anderenn
gwallt Denn allaym des hochstenn
priesters vnd dye stat ptolomayda vnd
ye amidt dy ich hab gelegenn zu eyner
gab den herligen dye do sein yn ir
zu eyner notturfftigenn zerung der hey
ligenn vnd ich will gebenn alle jar
xv m lb silbers von den reichtumen
des kunigs dye mich an gepürenn
vnd alles das vbrig ist das dye mit
haben gelegenn dye do warenn vber dye
gestheffit yn den vorgeendenn jarenn
dy sol man nun geben yn dye werkumy
des hauses vnd vber xv tausent pfundt
silbers dy sy lame von der verlegung
der heiligen vnd teten das alle jar dy

sol nun gequiten yn den priesterenn das
sy der gepraucheenn yn irem dinst vnd
ein yetzlicher der do fleubett vnder temp
der do ist zu irlin vnd yn allenn seyne
erbenn dye do gefallenn sein dem kunig
eyner pen dy sol man leidig lassenn yn ey
yetzlichenn geschäfft vnd alles das das
ir ist yn meyne reich das sey frey vnd
man sol yn geben zerung von des kunigs
rechtung zu dem paw vnd zu wid'
auff pewtenn dye mauren yrlm vnd
zu der beschirmung vnd warnung yn
dem vmbegang sol man yn geben zerung
von der rechtung des kunigs yn auch
zu dem paw der maur yn iudea Aber
do nun mathias gen gehört vnd das
volck dyse red sy geglaubtenn yn nitt
noch nicht auff nomen sy wann sy
waren gedächtnuss der grossen potzhaitt
dye sye hettenn gethan in isrl vnd wie
er sy gar swerlich hett betrübt vnd
sy hettenn ein wolltigen allenn yn de alley
anndern wann er was yn ein furst
der wortt des friedes vnd er tett yrn
hilff alle tag vnd der kunig Alexand
samett ein grossen hêre vnd ze wegett
dye vestenn wider Demetrium vnd
dye zwen kunig hiben an zu streittenn
vnd das hêre Demetrey floch vn aller
anndern verächtet sy vnd er vber vielt sy
vnd der streitt wurd gar mächtig vntz
das dye sunn vntterginng vnd Deme
trius vielt an dem tag vnd Alexandr
sammt poten zu ptolomeo dem kunig
kirupti nach disen worttenn streubende
sich im wider ein gesanngen von mey
reich vnd ich pin gesessen auff dem
stul meyner vätter vnnd ich hab behal
ten das fürstentumb vnd hab zu müsth
en Demetrium yn hab besessen vnno
reich vnd ich hab vollpracht mit yn
einen streitt vnd er vnd sein vestenn
sein von vnns zu müsthett vnd wir
sitzen auff dem stull seynes reiches
vnd nun woll wir bestätigenn zu ein
anndern freuntschafft vnd du gib
mir dein tochter zu eym weib vnd
ich werd dein aydem vnd ich wirk dir

gebem grab. Vnnd ir dye wiederkum
vnd der kunig ptolomeus Annttwurtt
sprechennot Balig ist der tag vn dem
du hast rooderkerett zu der erden deyn
vätter vnd hast tgesetzem auff dem
stull yres keichs vnd vetzundt wil
ich dir thein dye dmicth dye du hast
tgestrebem besunder lauff vnr ernt
tgetgem tgem ptolomaydam daz vnr
ens Aneyn Anndter sahen vnd ich
will dir Anntwurttem alls du hast
tgesprochem vnd ptolomeus auß grmy
von tgipto er vnd sem tochter Cleo
patra vnd er kam tgem ptolomayden
vn dem r vnd kei· tar vnd d kunig
Alleramid liess vm entgetgem vnd
er grab vm sem tochter Cleopatra vn
macht sem hörtzeitt zu ptolomayde
vn tgosser klotzen nach dem alls do
thun dye kunig vnd der kunig Aller
anndter schrab onathe daz er m entge
tgen kam vnd er grmy hm dan tgem
ptolomaida mit tgloria vnd do selbest
grmy er entgetgem zwayn kunigem
vnd er grab vn vill silber vnnd tgold
vnd grab vnd er vand genad vn rem
Angesichtt vnd vnder n kamen zu
samme ares usrel pämerlich man vnd
vnterechtt man dye do klaffum vnd
vn vnd der kunig hett mitt er horde
zu vn vnd er hiess onatham pe kaub
en semm gewanndes vnd er zoch
vm ab pteptue vnd allso tetem sye
vnd der kunig flugtt vnd setzt vn zu
vm vnd er sprach zu seyne fürstem
Hett aus mitem vn daz mittil der stat
vn vor sachtt daz mymanntt klag vnder
vn vorkaufnem tgestheett noch daz ve
manntt m sey ledig von kaufner sach ve
gem vnd er tgestbath daz sy sahen
sem ere dye do nider n klugttem vn
wie er ward aus gerissett vn bedeckt
mit sterptue Darumb fluhen sy all
vnd der kunig tgrossett n vnd strab
vn vnter dye Erysten freemntt vnd
setzt n zu eynem Herrotgem vnd zu
eyne fürstem des fürstentumbs vnd
Jonatth le vnderkerett n Jrlm mit
Freid vnd mit tgrosser freud vn dem r

vnd ley tar tom Demetrius der sün
Demetrey von Arretu vn dye erden sey
ner vätter vnd der kunig Allexannd
hört vn ward gar vast betrübt vnd
er widerkerett gem Antiochia vn De
metrius bestellett Appolonu der do
v wesett tele sprue vn er sampt sem gros
ses höre vnd zu grmy zu Jamniam vn
sendt zu onatha dem hochstem priest
sprechennot Du allayn rooder stest
vnns Aber ich grm rooderm vn eyne
spott vn vn ein schannot Darumb
doann du vbest gewallt wid vnns
auff den pergen Darumb vetzundt
ist daz du gekauiest vn deynen kreffte
so steig ab zu vnns vn daz veld vnd
do selbst woll wir eyne vntterennaund
tsleichen doann mit mir ist dye krafft
der streitt. stalt vn lem wer er sey vn
dye Anndern dye do sein mit zu eyn
hilff dye do sprechem Doann ez mitt
mit tgesten eur fuss vor meyne antlitz
doann sem vätter sem zwey flüchtmy
rooderm vn dye erdem vnd vetzundt
wie maht stu gekrafften dye kreffte
vnd em selchs tgross höre auff dem veld
do mitt sein stam noch volk vroch stat
der zu flüchtt Aber alls onathas hett
tgehört dye red Appollow do ward
er pewegtt vn dem tgemüt vnd er er
wolet x· tausent man vnd grmy aus
irlm Vnd von tom entgetgem sein
brüder Symon zu helffem vn sy zu
flugtten yr vesten vn offen vnd er treib
vn von der statt Doann dye hutt ap
pollow waz zu Joppa vnd er streitt
wider sy vnd dye do waren vn der
statt erschrackhem mit vorchtt vnd
sy tetem vm auff vn onathas behielt
Joppen Vn Appollonius hört vnd er
zu pewegen m· ar· Kettemider vnd
ein grosz here vn er grmy hin dan n
Azotum gleicher weis alls ob er wan
derett vn alls pald grmy er auß vn
daz veld darumb daz er hett dye me
nig der Kettemid von vn dye gekraff
ett vnd onathas v achtett n vasent
vn Azotum vnd sy vollerachten eyne
streitt vnd Appollonius lieg hynnd

Das erst puch Machabeo

vñ vñ d

vñ vñ den vesten | tausent keyttend
vez pogten nach vñ vnd daz bekannt
Jonathas | kamm hinderlaitung wann
nach vñ vnd sy vmbtaben dye vesten
vnd sy wurffen tyesthorr vñ sein volcks
von dem morgen vntz | in den abentt
Aber daz volckh daz stund alls | n tye
gott Jonathas | vnd ir pferd dye Ar
bautten | vnd Ebymon aus warff sey
here | vnd zu sammen pracht wider sy
ein vnsternus | vnd ir keyttendt wann
mud wann | dn sy wurden von | m
zu eyben vnd fluhen | vnd dye zu streu
ett wann vñ daz veld do fluhen | azo
tum | vnd tyennigen vñ das hauss seth
ves | ptyoti | Dagon daz sy sich do selbst
ledigtenn | vnd Jonathas | an zundt az
tum | vnd dye stett dye do wann vñ
yrem vmbkraus | vnd er nam ye kaub
vñ anzundet den tempell | Dagon vñ
dye darein wann tyeflohem | vnd der
dye do vielenn von dem | werdt mit den
dye do wann | entzundett wann
nahentt | vñ tausentt man | vnd Jona
thas pe wertett von | annen dye vesty
vnd kertett dye fur | Astoloma | vñ dye
vñder statt tyennigem her aus | vñ entty
tyen vñ tyrozer | Bloriem | vnd Jonathas
vyderkertt | n ielm mit den seyne dye
do hetten vill kaub | vnd er tyesthach alls
der kunig | Alexand' hortt dyse red
er tett dar zu daz er Jonatham tyrosliche
krett | vnd er sammtt | n ein tyeldech von
stanny alls der | n tyervonnhartt ist
den kunigen zu tyebenn | yren tyeporn
seervittum | vnd er tyab vñ achzeonn
tou all yr end vñ ein besitzung

Daz
Rid d' kunig | 9 | Capitl
Egipti sampt ein here alls
den sammtt der do ist nebe
dem | vfer der mers | vnd
vil schiff vnd er stuchtt zu pe balletem
mit listem daz keych | Alexanidru vñ
daz zu zustygen | synem keych | vnd er
aus tyenig vñ | Boruam | mit freidsame
wortten | vnd so öffentum | vñ dye
stet vnd tyennigen | n entty eyem | wann
der kunig | Alexand' tye pot daz sy vñ
entty eyem aus tyennigen | wann er

was sein | Adom | Aber alls er tyenig
vñ dye stet do leytt | Ptolomeus kutt d'
ritter vñ allenn steten | vñ alls er sich
nahett | Azoto do weystenn | sy vñ den
templ | Dagon | antzundett mit dem
feur vñ azoto vnd sein westen wye
dye wann zu storett | vnd dye leuthna
der dye do wann er slagenn vñ dem
steett wye dye wann tye worffenn
vñ dye tyreber neben dem weg | vnd
sagttenn dem kunig | wann dye dinig
hatt tyethan | Jonathas | daz sy vñ math
ten eynen nerd | vñ der kunig | swaig
vnd Jonathas liess entgeyenn | dem
kunig | vñ | oppen mit tyforien vnd sy
tyeruttten sich | vntereinander | vnd stiessn
do selbst | vnd Jonathas tyenig | nn zu
mit dem kunig | vntz zu dem fluss d'
do hanst | Eleutherus | vnd er | roid kertt
vñ ielm | Aber der kunig | Ptolomeus
behielt daz herstbenn d' stet vntz gen
Seleuia an dem mer tyeligenn | vnnd
sy tyedachttenn | roid' | Alexanidrum
vol | pozer red | vñ er sandt | Botenn zu
Demetrium | sprechennd | kum mach
wir vntereinander ein puntt des
seids | vnd ich will dir tyebenn meyn
tochter | dye do hatt | Alexanidrer vñ
du wirst herstbenn | n dem keych dey
nes vaters | wann er | keut mich daz
ich vñ hab tyetyebenn mein tochter .
wann er hatt tye sucht mich zu tottenn
vnd er | estertt vñ | darumb daz er hett
petzertt seynes keychs | vnd er nam sey
tochter vnd tyab dye | Demetrio | vnd
entpfeendt sich von | Alexanidro | vñ
er | roiderenn offenbar sein veintschafft
vnd Ptolomeus tyenig vñ Antiochia
von setzt auff sein haupt zwo künicklich
kronenn d' kamtt | Egipti | vnd Asye
Aber der kunig | Alexand' | waz | vñ
den zeitenn in Cilicia | wann dye do
wonenn vñ den steten dy streiten wider
vñ | vnd es hortt d' kunig | Alexand'
vnd er kom zu ym vñ den streitt | vnd
d' kunig | Ptolomeus | furet ein heer | vñ
lieff ym entty eyenn vñ tyar starckhem
tyewalt | vnd | Alexand' flohe vñ | Ara
biam daz er do selbst | wurd bestyrennt

Alber der kúnig Ptolomeus ward erhö
bett vnd tzabdibel vnd nam daz haupt
Allexanders vnd sandt ez ptolomeo vn
der kúnig ptolomeus starb an dem dett
ten tag vn dve dy do rotum vn den
gemauertem steten wurden von den
dve do rotum vn den vestem vnnd
demetrius herscht vn dem l. vnnd
lovij iar in den tagen sampt ionathas
dve dy do rotum vn iudea daz sve
überwünden dve spitzen dy do vbas in
uelm vn sy machtem wider sve vill
plevden vn erlich dve do hazten sem
volckh dve do rotum vnttrecht vna
dve tzmutzen him dan zum kúnig de
metrium vnd pottschefftem vm daz
das ionathas belegertt dve spitz vnd
alle ez daz hörtt ez ward zornig vnd
alle pald kam ez tzem Ptolomaidam
vn schuvb ionathe daz ez mit belegert
dve spitzem Sünder daz ez vm ent
tzegem lieff restiblich zu vm tzesprách
Aber alle daz hortt ionathas do bves ez
ab schardem vnd ez tzerwelt von den
Elestem isel vnd von den priestem
vnd tzab sich vn den stríden von ez
nam tzolt vnd silber vnd tzwantt vnd
Ander vil tzostbemtich vnd ez tzimg
him dan zu dem kúnig Ptolomayde
vnd ez vand tzuad vn seyne Antzesicht
vnd ezlich vnttrecht auß seynem
volckh dve klagttem wid' vn vnd d'
kúnig tett m alle vm tzettem tzetha
dve vor m rotum vnd ez erlobet n
vor dem Antzesicht aller seyner frevl
vnd ez pestellet m daz fürstentum
d' priesterschafft vnd vnaz ez hett vo
der dmig dve do terve rordem von
ez macht vn zu eyne fürstm seyner
frevntt vnd ionathas vordertt von
dem kúnig daz ez iudeam macht vn
tzvmßhafftig vnd dve drey tafft d'
fürstentu vnd Samarea vnd vr pe
tzelegen stet vnd ez tzelobett vm in
pfundt vnd der kúnig nach horchtt
vnd schraub ionathe brieff von allh
disen dve do prhielltem dis weys kúnig
demetrius entpeittet daz hafft dem
prüder ionathe vnd dem volckh der
iuden daz ebenpild des briefs den wir
haben tzeschriben vmbeem vater lasten
den hab wir tzesantt von vns zu euch
daz ir muicht wissem kúnig demetrius
entpeittet hafft vmsem vatter lasten
vnd vnsezm frevntem dem volckh
der iuden vnd sd wir an sehen dve
dmich dve do tzerechtt sein sey vns zu
katt vordem pey vmb selber dazwir
wöllem wol thün durch vser tzmg
katt vollem dy sy haben zu vns
darumb bestellt vns vn alle end des
lannides Judee vnd drey stet lyddam
vnd Ramathem dy do sein zu tzefügtt
Judee auß Samaria vnd all yr pey
leger vn dve ab stúndem vn allem
dve do opffertm in uelm für dve dy
der kúnig alle tag nam von vn vnd
für dye frevchtt der erdem vnd der
opff vnd Ander zehendt vn zins
dve zu vns tzehörtem Auch als do
der zeitt las vns sy ledig des demes de
saltzes vnd d' kronen dye sy vns
prachtem Alle dyse dmich gleubem
vn vnd der woll wir nichtz mit vnd
kriegem auß dyser zeitt vnd fürpas
Darumb verzundt seyt besorgett tzu
machen ein ebenpild dyser vnd man
tzeb daz ionathe vnd man lest daz auff
den hevptem perch vn ein erlubte stat
vnd der kúnig Demetrius sah das
dve erd mich vn seynem Antzesicht
vn nichtz mit rotz vorder n ze lies
sem tzantzes hére vnd eynen vetzlichen
vn sem statt ausgenomen daz außlen
disch hére der hardenn das er hett an
sich getzogem von den insein vn ez
wirm vm vemdt alles hére seyn vater
Aber seiphon der avner rotz des erste
von den tavlen Allexanders vnd d'
sah daz alles hére mitkmelt vorder
Demetrium vnd ez tzimg zu Amathel
von Arabia der do nezett Antiochu
den sun Allexanders vnd er schund
stantlich pey vm daz ez vn m vretett
vnd daz er reichssett an der stat seins
vaters vn er aus stracb vnd satzett
vm vvve tzrosse dmich tzetham hett
Demetrius vnd dve vemdtschafft.

Daz erst puch machabe

seynnß keres vnd vn dn er gelaub da
vill tag vnd Jonathas sandt zu dem kü
nig demetrio daz er aus wurff sye
dye do waren vn der statz tzu helff
vnd dye dy do waren vn den zu flüch
tigenn stetenn dy do sy an streitenn
vnd demetrius sandt zu Jonathan
sprechendt Ich wil dir daz nitt allay
thun vnd deyne volckh belonen vnder ich
will dich erleuchtenn mit eren vnd
dein volckh so daz wirt bequemlich sey
Darumb vahzundt tu stu eyn gleichas
ist daz du sendest man mir zu helffn
wann alleß meyn here ist von mir
entwichenn vn Jonathas sandt in
in Jerusalem vber man gein Antiochia
vnd sye komen zu dem künig vnd d
künig ward frisch vn vrey zu künfft
vnd vn der statt kamen zu samme
dye darmit vierzig vo tausent
man vnd dye wolltenn den künig
tötten vnd der künig flob vn den
sal vnd dye do waren von d statt
dy bekümerttenn dye weyse der statt
vn sy hüben an zu streittenn vnd der
künig kuff den juden vm zu helffenn
vnd sy all mitenander komen tzu
vm vnd sy wurdenn all zu streutt
durch dye stat vnd sy tötten an de
tag hundert tausent der menschenn
vnd an tzündtn yr stat vnd sy na
men an dem tag vil raub vnd erle
digttenn den künig vnd alle dye
hettenn gesehen dye do waren von
der statt daz dye juden hettenn be
halten dye stat alle sy wolltenn
Darumb wurden sy krannck vn de
gemüt vnd schreybenn zum künig
mit flehung sprechendt Gib vns
dye rechttenn hennt alsso daz dye
juden auff hörn wider vnns tzu
streittenn vn wider dye statt sy wöln
von vn yr wappenn vn machttenn
frid vnd dye juden wurdenn ge
ret vor dem angesichtt des künigs
vnd aller der dye do waren vn sey
nem reich vnd sy wurden genemet
vn seynem reich vnd sy wider kertten
yn rhein habenn vil reich vnd der

künig demetrius saz auff dem stul
seynß reichs vnd all erde was vn
seyn angesicht vnd er lob all dye
dinckh dye er gehört hett vnd eren
pfrendz sich von Jonatha vnd nitt
abider bezalt vn norh den guttatenn
dye er im hett gethan vnd nitt vn
gar vast Aber darnach wider kerett
triphon vn mit im antiochus der junge
künig vnd er krönett vnd er setzt auff
vn ein küniglliche kron vnd alles here
daz demetrius hett zu streuett daz
sampt sich zu vm vnd sy streittenn
wider vn vnd er flohe vnd wemdet
den knechten vnd triphon nam tier vn
gebiellt Antiochiam vnd d junglinig
Antiochus schand Jonathe sprechendt
Ich bestätig dir dye priester thafftt vn
bestätig dich über vier stett Also daz
dir ez gerst von den gewinnttenn des künigs
vnd er samntt im guldeyne väß zu eyn
hanndtwerchung Er gab im gewallt
zu trinckhenn vn gold vnd zu essen in
dem purpur vnd haben ein gulden krü
spannng vnd er bestellett seyne bruder
Symone zu eynem hertzog von den
enden tirii vntz pyzz zu den endenn
egipti vnd Jonathas aus ginng vnd
durch wandertt dye stet gelegen über
den fluß vnd sich sampttenn zu vm
alles here gerie vn sein hilff vnd er
kom gein Ascaloma vnd sy komen vn
erlichenn entpfahenn gen antzen von
der stat vnd er gieng im dan vn gaza
vnd dye waren vn gaza vsthlossenn
sich dar inne vnd er vmblegett sich vn
antzündett dye do waren vn dem vmb
krayß der vnd er pekrabett sy vnd
dye Gazenses paten Jonatha vnd er
gab vn dye recht hanndt vnd er nam
sy zu gevyll vnd er sandt sy in krin
vnd er durch wanndertt daz reich vntz
zu Damascum vnd Jonathas hortt
waren dyel fürsten Demetrey hettenn
übertreten vn Galileas dy do ist vn Ga
lilea mit eynn gross here wolltenn
sy yn ab stozzen von dem gesthefft des
reiches vnd er lieff yn entpfahen Ab
seyne bruder Symone den liess er yn

dem lamnt vnd Hymnon letzertt hü
bethsura vnd streitt wider sy vil tayl
vnd er beslos sy vnd sy vodertten von
ym zü nemen dye rechttenn hemde
vnd er yab sy yn vnd er vorcht sy da
aus vnd ein nam dye stat vnd letzertt
darein dye zü flucht vnd Jonathas
vnd sein vesten letzertten zü dem vrayz
Beniezar vnd vor dem liecht do wachtty
sy vn dem veld Izor Jn nennett vrar
dye vesten der ausslendischen liessem
ym entgegen yn dem veld vnd auff
dem pert letzttem sy ym hymmd' leite
Aber er flieff yn entgegen aus dem
anderm tayl Aber dye hind'lagunty
auff stünden von yren steten vn hüben
an evnen streitt vnd all dye dy do warn
aus dem tayl Jonathe dye fluhen vnd
wemantt pelayb aus vn dan Allayn
Mathathias der sün Absolonn vnd
Judas der sün calphi d' fürst d'ritter
schafft vnd des hörres vnd Jonathas
bayb sein klayder vnd er letzt erdem
auff sein haupt vnd pettet vnd er
vorder kerett zü vn jn evnem streytt
vnd reder wendett sy vnd streitem
vnd dye dy do warem sey nus tayls
dye do warem tzestobem dye sahem
vnd sind vorder tzekert zü ym vmd v
ächtzehem sy mit jn vmtz tzem Cades
zü yren vesten vnd sy kamen vntz da
hin vnd an dem tag vielm von den
ausslendischem · jn · tausent man yn
Jonathas vorder tzimb in zelm · Daz

Vnd Jonathas vn Capitl
sah warm dye zeitt halff
vom vn er erwelett mim
vnd samntt sy tzem kom
zü bestellem vnd vorder zü vnerven
freuntschafft mit jn vnd zü den spar
tiatis vnd zü den Amidern steten samtt
ex brieff nach der selbem sem vmd
sy tzimem him dan tzem kom vnd sy
tzimen yn den hoff vnd strachem
Jonathas der hörist brieffer vnd daz
volck der Juden haben vmm tzesamntt
daz jr vorder vnerwett freuntschafft
vnd tzesellschafft alls vor vnd sy tzalte
yn brieff zü yn durch dye stet daz sy

solltem sy pelaittem yn dye erden Juda
mit fird vnd daz ist dye abtzeschrifft
der brieff dye Jonathas schraib den von
Sparciatis Jonathas der hoichst priest
vnd dye eltestem der volcks vnd dye
priester vnd daz Amider vbrig volck
der Juden dye enpieten daz hailf den
prüderm Sparciatis Vor zeiten sein
tzesamntt vordem brieff zü de hoichst
priesterm Adonia von dario der do
tzerainett pey euch warm jr seitt vn
er prüder allso daz pehellt dye abtze
schrifft dye vnns ist vntter tzevorsam
vnd Jonias auff nam den man mit ere
der jn ward tze sendet vnd er nam dye
brieff yn den bedeuttet vraz von tze
sellschafft vnd von freuntschafft so
vort dorth der yn tarn vreis bedueffm
warm wir sem haben zü evner eintz
vreil dye heiligen prüder dye do sem
yn vnnserm henden vnd wir vollten
vil mer zu euch sennden vorder zü vnerve
prüderschafft vnd freuntschafft daz
vor icht virleicht vordem fremd von
euch warm ez sem vil zeitt vorganyn
nach dem alle ze habt tzesamntt zu vns
Aber wir sem eins gedächtnüs yn allm
zeitem an vnterlos vnd yn den hoch
zeittagem vnd yn den Amidern tagm
yn den ez muss sein yn den opfferm dy
wir opfferm vnd yn den behaltungm
nach dem alls ez zymlich ist eins zu tze
dencken: hirbay wir freuem uns von
euren eren Aber vmm haben vmb tzeh
vill betrübnüs vnd vill streitt vnd
dye künig dye do sem yn vmsserm
vmbkraiz do haben tzestreiten vnder
vns Doch vollten wir nit darub
von kwe thun noch den Amidern yn
serm tzesellem vnd freuntem vn dy
en streittem warm wir habenn tze
habt hilff von dem hymel yn wir sey
tzeledigt vordem yn vnns veindt
sem tzevvidertt vorden Aber wir haben
erwelett Neumenium den sün antiochi
vnd Antipatrum den sün Jasonis yn
wir haben dye tzesamntt zü den römern
vorder zu vnerem nut jn dye ersten
freuntschafft vnd tzesellschafft vnd

Das erst puech machabeorum

fürbar wir habem in gepotem daz ir
kömen zu euch vnd daz ir euch greifen
vnd daz ir euch widergeben eur brief
von der vnerung eur bruderschafft
vnd vetzundt tuet ir wol dar an daz ir
vns daz zu wissen tuet vnd daz ist dye
widerschrifft der brief dye do gesantt
hett Onias der künig sparciatarum
Onyas empfahet seynen gruss Jonathe
dem grossen priester Er ist funden in
der geschrifft von den sparciatis vnd vo
den iuden daz sy bruder sein vnd daz
vnd daz sy sein von dem geschlächt Ab
raham vnd seyntt dem mal daz wir
daz vetzundt bekennet haben so tuet ir
wol vns schreyben von eurem geid Aber
wir vns schreybem euch wider daz
vnnder dieh vnd vnnd besitzungem
eur sein vnd dye eyen vnnser sein
vnd fürbar wir habem gepoten euch
zu pottschafftem dyse dmutt Aber
alls Jonathas gehörtt daz dye fürsten
Demetrey aus sein gegannigy wold yn zu
streittem mit eynem here vil grösser
wenn oben er aus ynig aus iselm vnd
ynig yn entgegem yn daz landt ama
thite zuoam er gab yn mit eyne karv
oder spanu daz sy möchtten gegeen in
sein keich vnd er sammlt be schawer in
ir vestem vnd sy widerkertem vnd
pott schefftem daz sy hetten bestellett in
zu kumen des nachtes Aber alls dye
sunne waz vntergangem do gepott
Jonathas den seynen zu wachttem vn
zu sein pekaitt vn den waffnem dye
gannz nacht zu dem streitt Er setzt
hütter durch den umbkreis der veste
vnd dye widerwärttigem hörten daz
Jonathas mit den seynen pereitt wär
yn den streitt vnd sy vorchtten yn vn
yn dem hertzem gearvestt yn vn yn
yren vesten anzuindtten sy dye herd
Aber Jonathas vnd dye mit in warm
mitt bekanntem daz vntz des morgens
zuoam sy sahen prynnende liechtt von
Jonathas vollgett yn nach vnd gekumm
yr mitt zuoam sy warm gegangen
über den fluss Eleutherum vnd Jonathas
widerkeret zu den Arabes dye man

Nemett Zabadey vnd er slug sy vnd
er pamid sy vnd er nam yr raub Er
kam gen Damascum vnd durch ram
dett alles daz keich Aber Symon auss
ging vnd kam vntz gen Ascolonam
vnd zu nechstem zu flüchtt vnd er
naygett sich yn Joppem yn bekümert
sy zuoam er hört daz sy wolltem ge
ben ein statt der zu flüchtt den tayln
Demetrey vnd leytt da hin hütter daz
sy dye behütten vnd Jonathas vord
kerett vnnd beuess dye elttestem des
volckhs vnd gedacht mit in zu parve
dye zu flüchtigem stet yn Judea vnd
auch zu parvem dye mauren in selm
vnd zu erhöhem ein grosse höch zwisch
en dem mitt der spitzem vnd der stat
alls daz dye matrr taylett sy von der
statt daz sy näm besunder vnd daz
mit kauffmm noch v kauffmm vnd
sy komen zu samen daz sy pautten dye
stat vnd dye mawrem dye do zuamm
ober dem regen wazzer von dem auff
gamuch der sulme dy zuamm nyder
gevallem vnd er vorderparett sye
dye do hayssett cuphetem von Symon
pauett adiada vnd sephala vnd er
umbmauett dye vnd leytt dar eynn
thör vnd slöss vnd alls Tryphon
hett gedacht zu reichen Asie vnd
zu nemem dye künigklichem kron vnd
auss zu reichen dye hamtt vnder den
künig Antiochum Aber er vorcht
daz villeicht daz vm Jonathas dez mit
ym sünder daz er wölld streitten
vnder yn Darumb sücht er yn zu
nahem vnd zu töttem vnd er macht
sich auff Er gynig hin dan yn bethasa
vnd Jonathas auss gynig yn entgegen
mit xl tausent manne der erwelten
yn den streitt vn kom yn Bethsan vn
tryphon sah zuoam Jonathas kam mit
eym grossem here daz er vnder yn aus
reichtt dye hamtt vnd er vorcht vnd
empfing yn mit ören vnd er empfalch
yn allem seynen frevntln vnd er gab
ym gabe vnd gepot seyne heren daz
sy ym gehorsam wären alls ym selber
vnd er sprach zu Jonatha warumb

Hastu yemut alles volcks so doch vnne
ist kam streit vnnd nu vorder semmt sy
vn yr herrsser Aber du erwel dir we
nig man dye mit dir sem vnd kum
mit mir yn ptolomayda yn ich voll
dir sy yebem vnd dye anndern zu
flüchtigen stet vnd daz here vn alle
dye strobste des yesteetz vnd ich
vorderkerem bin dan zu yen Aoann
darumb yn ich kumen vnd er yelaub
ett m vn tett alls er vn sayt vnd
liess daz here vnd sy ymyem bin n
das lannd juda Aber er pehielt mit
vm xij. m. man Aus den samlt er
ij. tausent n Galileam Aber j. tauset
dy komem mit m Aber alls jonathas
em yjmy ptolomaydam vn ptolomen
es ver sperten dye pforttem vn vrnyn
vn vnd dye all do mit m vorem
em yetjammyem erslugen sy mit dem
swert vnd tryphon samt em here
vnd Reittemd vn Galileam vnd vn
em yros veld daz sy v liutem all ye
sellem jonathe vn alls dye bekantn
daz jonathas yerrangem vras vnd v
dorben vras vnd dye all dy mit vram
sy v manntem sich vntterem Anndr
vnd ymmugen laus vn den streitt vn
dye dye vn natbuostytem dibtemd
sahen daz das dmtth vraz vn vnd r
lebem sy keittem vorder Aber dye
all kamen vorder mit sreid vn dye er
den juda vnd klaytem jonathan
yar sere vnd dye dy mit m vrarm
vnd sell klayett mit yrosser klay vn
all hapden dye do vrarm vn rem vb
krays vnd sluchtem sy vnd zu zu
muistem Aoam sy strachem sy ha
ben eynen fürstem vnd eynen krelf
Darumb vetzundt woll r wir sye v
streittem vnd wir wollem auff hebe
von allem menschc vr yedachtnus

Das vij Capitell

Symon hört daz tryphon
hett yesampt em yrosses
here daz er kom vn des
lannit juda vnd daz er daz zu muisth
ett Aoam er sah daz das volcks vraz
vn pdnuty vnd vn vorcht Er auff
ymy in rem vnd besammett daz volcks
vnd zu v monemdt sprach er yr wisset
vore vil ich vn mey bruder vnd das
hauss meynes vaters habem yethan
vmb dye yesetz vnd vmb dye herlty
streitt vnd amyst vraz vnr der ha
ben yesehem Darumb all mey prud'
sem v dorbem durch yrel vnd ich allay
nin überplybem vn vetzundt soll es
mir mit yepuren daz ich woll schone
meynes sells vn aller der zeitt d' betrub
nus meynes volckes Aoann ich nin
mit pesserem meyne prud' Darumb vil
ich kethem mey volck vnd dye hey
lutem vnd yr kynder vnd vr weyber
Aoann all harden sind yesampt vmb
zu zererbem von stath der vemt schaffi
vnd der yeist des volcks nutemamd
vnard angezündt do sy hettem yehört
dise red vnd sy Anntwurttem mit
grozzer stym sprechemdt du vordest
sem vmber Herrzog vn der stat jude
vnd jonathe dermis prüders streitt vn
serm streitt vnd wir wollem thun
alle dye dmtth dye du vns sayest vn
es vraz samendt all man dye do vram
streittet Er erlett zu vollzeymytem
all mauerm vnin vnd vestett dye n
dem vmbkrays vnd er jonathan den sun
Absolom n Hopen vnd mit m evn
nerbes here er duss stiess dye dy do vram
vn der sprtzem Er pelaib do selbst
vnd tryphon yewetzett sich von pto
lomayda mit eynem yrossen here daz
er kom vn daz lannit juda on jonathas
vn der hütt mit m Aber symon le
yertt vn Addus vorder daz antlitz des
veldes vnd do tryphon bekannt vram
symon auffstund vn dye statt seynes
prüders jonathe vnd vroann er vrurd
mit m vollzeymytem eyne streitt Er sandt
zu vm potten sprechemdt Darumb ha
ben vnr behalden deyne bruder jo
nathas vmb daz silber daz er schuldig
vraz vn des krunyes reichmunyt vnd
vmb dye hundertt pfund pfemmy der
silbers vnd vmb zwen sein sun dye do
vram yeyss daz dye nitt fliehen von
omnes vn wir wollen dir vn wid' senden

Vnd Symon bekamm daz er mit falsthait redt mit im Vdoch hieß er im geben daz silber vnd dye kynder daz er nicht nam silber veintsthafft wider daz volckh sprechende Wann er hatt nitt gesandt daz silber vnd dye kynd Darumb ist er vordorben vn er sandt dye kynd vnd gesundt Vnd er loy vnd ließ mit Jonathan zu Darnach kam trephon vn daz Reich daz er es zumüsthett vnd sy vmbkrawßten durch den weg der do füret gen Ador vnd Symon vn sein vesten vnd wanderttenn vn alle dye stett do sy gnugenn Aber dye do waren vn der sunnen dy sandtten potenn zu trephon daz er eylett kumendt durch dye vnfsynnig vnd daz er in sennd dye narung Vnd trephonn pe kauttet all Nayser daz er kam vn der nachtt Aber er was gar grosser sthne vnd er kom mit vn Kaladithan vnd alle er sich hett genähett zu basthama do tötet er Jonathan vnd sein sün vnd trephon do selbst widerkert vn gnugen hin dan vn sein erdem Vnd Symo sandt vnd nam dye gepayn seynes bruders Jonathe vnd petreib dye vn modin d' statt seyner väter vn alles isrl klagett vn mit grosser klag Vnd sy pe warnnttenn vn vil tag Vnd Symon gawett vber dye greber seynes vaters Vnd seyner brüd eyne gepey hoch dem gesichtt von polirte stayne hynttenn vn vorne Vnd er auff richtett vn spitzenn eyne vrkund dye An dennn dem vater Vnd der muter vn den vier bruderenn Vnd dye vmbleygett er mit grossenn seulen vnd auff dye seulen dye waffenn zu eyner ewigen gedächtnüs Vnd bey den wappn macht er gebawenn schiff dye do mochten werdenn gesehenn von allen de dye das mer schyffen Das ist das grab das er gemacht hatt vn modin vntz vn den tag Aber trephon do der man dertt mit dem jungen künig Antiocho mit falsthaitt töttet er yn vnd an seyner stat herstbett er Vnd er auff sett ym selber dye künicklichen kron

Vnd er macht ein grosse play vn der erdem Vnd Symon gawett dye zu stürchtigen stet vnde vnd er mauet sye mit hohen türnenn vnd mit grossem mawrenn vnd mit türne Vnd mit slozen vnd em legett vn dye gemaurtenn stett dye narung vnd Symon erwelet man vnd sandt zu dem künig Demetrium daz er wollt tun em gnedung dem landt Wann alle dye werch trephons dye do geschehenn waren mit der zu nichtigung der gerechtigkeit hatt dye waren zu sammne gelesenn vnd der künig Demetrius hab amptt wurt zu disen worttenn vnd schreyb ernen solchenn brieff künig Demetrius Enpeitet dar hayli Symoni de hoch sten priester vnd dem gesamnt d' künig Vnd den eltesten des volckhs der iudn Wir haben genomen dye gulden kron Vnd daz gulden halspantt daz ye gesendett habt Vn wir sein pe katt zu machen mit euch eyne grossen frid Vnd wir wöllenn schreybenn den gewaltigenn amptleutten des künigs daz sy euch lassenn alle vnr euch ledig gelassenn haben Wann alle dye dinck do wir mit euch besitzenn dye stillenn sten dye gemaurtenn stet do ye gepawett habt do sein euch lauth gebenn wir euch dye vnvrßlikaitt vnd dye sünd untz pyß yn den heutigen tag Vnd dye krone do vr schuldig wärd Vnd was anderes ist zu zynnsen in selm daz sol gesundt mit sein zynnshafftig Vn ist daz ernstlich sein ains de ervm do darzu gestbickt sein do sol ma beschreybenn vnter dy vnnserm vn feld sol sein vnter vns vnd euch In dem Vnd dev iur ist abgenömen von isrl daz iorh der hayden vn daz volckh isrl hüb an zu schreybenn vn dye tasselnn vnd vn dye offenbarung der gesthehen ding Des ersten ains vnter dem hohen grossen priester Symone vnd dem Gerusalem vnd fürsten der iuden yn den tatenn Symon leyett zu gazam er vmb gab sy mit den herren der streitter Er macht

Illeyden vns zue fuegt die zue der stat
vnd erfluegt emen thuren vnd viemit
den / vnd die von dannen fluhen die
waren von inwendigt machtmand
Stat / Vnd es ward em grosse berre
tymit / in der stat / vnd die darinn
warn stiegen auff die mauen mit
ren weybern vnd sünen in zu hosen
locken vnd sie schriern mit grosser stym
vordernd von Symone yn zue geben
die rechten hanidt / vnd sie sprachen
me wider thib vns nach vmbern pos
haytten sünder nach demen patm
gerzukeyten / vnd vor wöllen dir
dienen Vnd Symon ward gepew
get / also das er sie mit vberstreyt allem
aus warff er sie von der Stat vnnd
keynigtet die heuser in den man ezet
die Abgötter Vnd da gieng er in
sie mit lobsängen vnd sprechent den
herrn Vnd da ausgetporffen ward
von im all vnreynikeyt da zesetzet
oder zestalt er darinne man die da tete
das gesetz vnd machet im daselbst ein
wominge Aber die die da warn in
der spitze tgerusalem die wurden the
gindert aus zue gen / vnd em zue
gen in das heus zů kauffen vnd zů
verkauffen Vnd sie hinnegert tga sere
vnd vil aus in verdurben des hungs
vnd sie steriren zue dem Symon das
sie nemen die rechten hande vnd er
gab sie im vnd er aus stues sie von
dannen vnd er raymget die spitzn
von den vnaylrigungen vnd sie
gienge dazem an dem ein tag
des anndrn Monats in dem
vnd zeel iar mit lobe vnd mit
palm zweyen vnd mit harpfen vn
mit zimbeln vnd mit lotten vnnd
mit lobgesangn vnd tgesayngem
wann der gros weinde yst zu mürtez
aus Israhel vnd er zestellet das ma
dy tag zetgeing er alle iar mit freu
de vnd er vestigt den pert des tem
pels der da was neben der spitzen
vnd er selber wonet all da / vnd die
mit im waren / Vnd Symon sah
Johannem sein Sune / das er was
ein starcker man des streyts / dz

etzt in tru eyne heitzogem
aller streittar vnnd er wonett in gaza

Al dem
r vnnd lewn iar sammett
der kunig Demetrius sey
here vnnd tzog im dan
yn media das er ym zu sammenn zug
dye helffer daz er terphonem vberstritt
vnnd alle das tzehort Arsares der
kunig Ierusalem vnnd merke das De
metrius was eyn tzesammen yn sey
nden do sannt er eynen aus seyne fürsten
daz der yn vyntig lebentig vnd yn
füret zu ym Er tzog im dan vn slug
dye here demetrey vnd vyntig yn vn
füret yn zu Arsatem vnd legett yn ey
hütt vnd dye erd uida swarg yn alle
tulden Symonis vnnd er sucht seyne
volck dye thün vnd er wolt geriell
yn sem tzwalt vnd sem tzloria pelayb
alle sem tag vnd mit aller seiner tzlo
ria Er nam Joppem zu eyn port vn
macht alldo eynen eyntzannuth yn dy
nselnn der mer Er aus preittet dye
erd seynes volckes vnd er behielt
daz reich vnnd sammett vill geuentth
nus vnd er waz herstheim tzazare
vnd bethsture vnd der spitzem vnd
er abnigt aus yn dye vneaynnikaitt
vnd er nyemantt der im wider stund
vnd ein yetzlicher ackherett sem erdn
mit frid yn dye erden vnd dye erden gab yr
feuchtte vnd dye hültzer der veld tza
beim ir feuchtt Aber dy Eltestem
sazen all yn den tzassem vnd nem
von den gütem der erdnus vnd dy
iungen An zügen sich yn tzloria yn
mit stolii der streittes Er tzab den
stetem dye tzaeunty vnd er bestellet
daz do weren dye vas der festunkaitt
allzd ver alls der namen seyner
tzloria ist tzenennett vnnz zu den
enden der erdem Vnd er machtt
frid auff der erdem vnd isel ward
erfreiett mit tzrosser freyd vnd
ein yetzlicher saz vnnter seynem
weinstokh vnd vnnter seynem vey
gen paym noch er en waz der sye er
schreckhett vnd der sy im nicht
auff der erdny der waz vergangen

In den tagen sein dye fürsten dú müsch
ett vnnd er bevestigett all dye nü
tzt seynns volcklich vnd er flenzick
lich sucht daz gesetz vnd es vreub
eyneim vetzlichem vngeschickttem
vnd pözen dye heyligem stet exet
er vnd dye vaz der heyligen meret
er vn es wurd gehört zů Rom vn
ainz vn Sparta wye daz Jonathas
tod wär vnd sy wären thar tramm
ig Aber alle sy gehörttem daz sein
prüder Symon wär worden d
rörchst priester vn seyner statt vn
daz er behielt daz reich vnd dye ster
ne me do stherben sy zů im vn
freyn täfelin daz sy v nerwrten die
frewntt schafft vnd dye gesellschaft
die sy gemacht hettem mit Juda
vnd Jonathas seyne brüdern vn
dye brieff wurdem gelesenn i nelin
vn den Angesichtt der samtung
vnd daz wär daz Ebenpild d' brieff
dy do sanndtten dy von Sparta d'
fürst Sparianorum vnd der fürst
Onipiatem daz Hailf Symoni dem
grossen priester vnd den Eltesten
vnd den Priestern vnd dem An
dern volck der Juden Jonsen brü
dern dy gesandtten potem dye ge
sendett sein wordem zů vnnserm
volck dy haben vnns gepottschafft
von eir gloria vnd ern vnd freyden
vnd wir sein frölich worden in
yrem ennpfanngk vnd wir haben
gethaben vn den rätern der volcks
wag wie von vn haben gehört Also
wir sein gedächtnuß Antiochus vnd
Antipatri des sünes Jasonis dye po
ten der Juden sein kumen zů vns vn
haben vnd her newett mit vns dy
erstenn freyntschafft vnd dem
volck hatt wolltetiaklim dye man
erlich auff zů nemen vnd zů leyn
daz Ebenbild ir red vn den ab gesin
dertem prüdern der volcks Also
daz es sey ein gedächtnuß dem volck
Spartanatarum Aber wir habenn ge
schriben d' selbin brieff ein abgschrift
dem grossen priester Symoni Aber

Darnach sanndtt Symon Eine
mum gen Rom der do hett eynen
grossen schildni schilt der gewichtte
tausentt pfuntt zů bestätigenn mit im
ein gesellschafft Aber als das römisch
volck hett gehört diser red sy sprache
welch danckbarnkaitt gegen wir dy
moni vnd seynen sünen wann er hatt
vnder: praucht sein prüder vn hatt vb
streiten sein veindt von ym vn sye
bestellt im vm freyhaitt vn schryben
dye in erem täffelin vnd leyt dye
yn ein öberschickt vn den gest von
yn daz ist das Ebenpild der vrschrifft
An dem vorin tath der Monatz he
lul yn dem jr vnd lxxij jar in
dem dritten jar vnter Symone
dem grossenn priester vn d' grossenn
sambung der priester vnd des volcks
vnd der fürsten dem haydnn vnd
der Eltesten des reiches sein dyse
dinckh offenbar wann alle zeitt
sein gestrebenn streitt vn vnnserm
reich Aber Symon der sein ma
thathie atts den sünen starb vnd
sein mütt' dye haben sich gegebenn vn
den schaden Darumb das bestanden
dye heiligkaitt der heyligen vnd daz
gesetz vnd sy haben gegrösset mit
grossem Eren ir volck Jonathas
hett gesammett sein volck vnd ist
yn worden ein grosser priester vn
er ist zů gelegtt zů seinem volck
Darnach Symon vnd stünd vnd
streitt vmb sein volck vn aus thab
vil gelds vn wappett dye man d'
sterck seynns volcks i er thab yn sollt
er vmb manntt dye stat Jude vnd
Bethstream dye do waz in den enden
ydee do warm dye wappen der
veindt vor zeitten vnd er legtt do hin
dye zů flüchtt der jüdischem man
er vmb manntt Joppem dye do waz
An dem mer vnd gazam dye do waz
yn den enden azoti yn d' vor zeytten
wonntten dye veindt vnd do selbst be
statt er dye juden vnd alle dinng dy
do warm nottürfftig zů eyner hin
vberfuchung yrer veindt dye legt er

darcyn Vnd daz volck sah daz werck
Symonis vnd dye ere dye er ye
dacht zethün seynem volck sy setz
ten vn zu yrem Hertzogem vn zu
eynem Priestem der priester alles
darumb daz er hett gethan alle dise
ding — Vnd daz er behielt gerechtt
tugstatt vnd gelaubnn seyne volck
vnd yn aller weis stücht er zu erhöhn
sein volck — vnd vn seynen taygem
hatt er gelüchtbett vn seynem hendn
daz dye haydem von yrm landt
zuetdonn vertribem dye do traytn
nehn vn der statt Dauid vn d' spitze
dye do für tygnn — vnd vmaüchtn
alle dmtch dye do vortm vn dem
vmbkrays der herligem vnd dye do
em kruchen em gegosse platy dem templ
vnd dem gottlichm dinst vnd er
bestätett dar eyn Priesth man zu
ether bestimmung der keuchs vnd
der stat vnd dye maurn erhöhett er
vn hehn — Vnd der küng Demetrius
bestätett m dye höchstm Priestschafft
nach den dmtgn macht vn seynen
freyntt Er erett vn mit gegossen ere
Dann er hett gehört daz dye Jude
zuuidem genamtt von den Römern
freyntt vnd gesellem vnd prüder
Vnd daz sy hettem auff genomem
Erlich dye poten Romone vnnd
daz dye Juden vnd yr priester hettm
eintrachttuchlich vbermygett vn zu
sem yren Hertzogm vnd den hochstn
priester ewiclich vntz daz auff stet
der getreu erhett vnd daz er sey öb
sy ein Hertzog vnd daz m solit sey
sorg vmb dye heligem vn daz er
bestellett Bröbst über yre werch vn
über daz keuch vnd über yr waynn
vnd über dye zu flüchtigm stet vn
daz m sorg sey umb dye schrift vnd
daz gebörett werd von dem mesgn
Vnd daz gy eschribem werdnn vn
seyne Name all Hanttuestm des
keuches vnd daz er bedeutet vnred
mit Purpur vnd gold vn daz nyemat
zornsich sey aus dem volck vnd aus
den Priestern do wider zethun. vnd

Widerspretnn den dingen dye Jonn
werden gesprochem Oder zu berüff
em sambung vn dem keuch wider n
vnd gekardett werdem mit Purpur
vnd gepraucht der gulden spangn
Oder aber do wider tett oder etwas
der dmtg prüch der wirt schuldig
werdnn Vnd es wollgefiel allem
volck Symone zu bestättigem vn
zethün nach den wortn Vn Symo
nam daz auff vnd m behaltt das er
praucht d' höhem Priesterschafft
Vnd daz er wär ein Hertzog vnd eyn
furst der volcks der iuden vnd d' priest
Vnd daz er sy all v' wesett vnd sy sprche
daz man dyse vrschrifft sollt legen vn
Ehern tafflm Vnd daz man dye solt
legem vn dye maurn dye do vmb
gab dye hertigem stat vnd vn eyn
Erliche offene stat Aber n ebenpild
solt man legen vn em stat dye gar ge
nayn wär Daz Symo vnd sem sün
haben darüber gwalt Daz vo Lap
Vnd der küng Antiochus
der sün Demetrey santn
brieff von den Insln des
meers Symon dem grossn
Priester vnd dem fürstm des volcks
der Juden vnd allem yrm volck vn
dye bekleibtem dye weis küng An
tiochus der Empfahet daz karl Symo
dem grossen priester vnd dem volck
der Juden fürbar waren daz flüchtig
volck hatt behalltem daz keuch vnnd
täter Aber ich wil keubem daz keuch
vnd will daz wider gegebnn alle es
ist gewesem vor zeitnn Ich hab ge
macht ein auserwelte menig der be
ren Ich hab gemachtt streitperliche
schiff Auch hab ich willem do zitten
durch dye reich daz ich werd gerochte
wider dye dy do grüchtig gemachtt
habm vnnd keuch vnd dye dy ver
wüst habem vill stet in meyne keuch
Darumb vrzündt bestelt ich dir alle
opffer dye dir Arnd' küng vo mir
haben gesendet vnd waz der andern
gab sem dye sy dir haben gegebem
Vnd ich vbermut dir zu machen dye

stabung aygner ertuntz vn deyne Reich
Aber das ielin heilig sey vnnd frey
vnd all wappenn dy do tyestimmdet sey
vnd dye zu fluchtingem stet dye du ge
pauett hast dye du beldest dy pelebn
dir vnd allschuld des kunigs vnd war
der dinig sein dy kunttlichem tywalt zu
künfftig sein dy sein dir vetzundt tye
lassem vnd in tyamitz zukunfftiger
zeitt Wann aber wir habenn be bal
tem vnns Reich so woll wir dich groß
lichem Eren vnd dein volkch vnd
den templ mit grozzer tyerien allso
das eur vorkomigkaitt offembar werd
vn aller erdenn In dem jar vnd kunig
tar do auz tyinig Antiochus vn dye
erdenn seyner vätter vnd ez kamen
zu sammen zu vn alles here allso
das ir vocnig peliebenn mit Leuthone
vnd der kunig Antiochus värhittet
oder vollyett vn vnd kam tyeyn
doran fliehenndt durch dye stat an
dem mer Wann er west das dye vbll
wetenn tye sambt vnder vn vn das
here vlies vn Antiochus leyert
sich vber Doran mit jc xxv tausset
streitperlicher man vnd mit vil
kayserlicher vnd vmb gab dye stat vnd
dye schiff von dem mere zu tynigem
vnd sy truten dye stat von der erdenn
vnd von dem mer vnd sy liessen
niemanntt aus geen von der statt
noch emygen Aber ez kam keinne
mus vnd dye mit in waretenn von d'
stat kom haben briefft geschribenn
den kunigenn vn dem dorff wortt
zwenn pehalttenn Antiochus der obriest
kantbelr der Romer Empeitt das
hayll dem kunig ptolomeo dye potn
vnne freyntt der iuden zu vnnd sey
y kunem vnd haben geludertt dye
testenn freyntt schafft vnd tyeell
schafft vnd sein tye samtt woradenn
von Symone dem stirstenn d' priest
vnd von dem volkch d' iuden Aber
sy haben mit in tyebrachtt eynenn
guldem schilt swar tausentt pfundt
Aber ez hatt vns tyewaltenn zu schrey
ben den kunigen vnd den lannden
daz sy vn mit vbltz tun noch daz sy
wider sy streyttenn vnd ir stett von
ir lannden vnd auch daz sy mitt helffn
den dy do streyttenn wider sy Aber
ez ist vnns tyesebenn daz wir von vn
habenn tyenümenn eynen schilt tzu
eyn zaichenn des freids vnd d' freyntt
schafft Darumb ist daz etzlich schedt
lich menschenn flehen zu vnnd vo
yrem lannd dye Annttwürttet dy
nom dem fürstenn daz der rechenn
wider sy nach seynem geseez vnd
dye selbenn tye schriefft sein beschribn
dem kunig Demetrio vnd athalo
vnd arcabe vnd arsati vnd vn alle land
vnd samsame vnd spartanis vnd
delo vnd mido vnd sicione vn carie
vnd samu vnd pamphiliam vn licia
vnd laodicenam vnd Rodum vnd
phaselida vnd coos vnd syden vnnd
arado vnd gortina vnd gnidu vnd
cyprum vnd syrenen Aber der ab
geschriefft schreybenn sy Symon dem
fürstenn der priest vnd dem volkch
der iuden Aber der kunig Antioch9
leyertt dye streittet vn Doran zum
Anndernn mal vnd er zu stürtzett n
alle zeitt den gewalt vnd macht pley
den vnd beslos treiphonem daz er icht
fürtt tynig vnd Symon santt zu m
h as man ausserwelt vn em hilff
vnd silber vnd gold vnd genug vas
vnd er wollt der mitt nemen sünder
er prach alle dye dinch dye er tye
lobett hett vor zeittenn mit n vnd
er empfeendett sich von vn vnd er
santt zu vnn Athenobium eyne von
eyne freuntinn daz der mit in han
delt sprechenntt Ir haldett joppem
vnd gazaram vnd dye stirz dye do ist
in nidm dye stet meynes Reiches Ir
ende habett Ir verwüst vnd habit gr
macht ein tyosse plag auff der erdnn
vnd habt gebersthett durch vil stet
yn meynem Reich Darumb yetzundt
gebett dye stet dye Ir habt bekumert
vnd dye zinns der stett der Ir habt
gebersthett auf den enden iudee
Aber gebt für dye l pfunnt silbers

Und dye außgesetztem dye ir habt aus
tzeendett bitt dye tzynns der stet
für dye tzebt auch Amid' l' pfründt
ist aber dz nitt so woll wir komemy
in vollemm streittum wider euch
und Athenobius der küniigs freuntt
kom in velin und sah dye Bdoten
Hymonis und dye klarhaitt Jngold
und vn silber und tzebeitffelin paraitt
Und er wunderett sich und saytt in
der küniigs wortt Und Hymon antt
wurtt vn sprach Wir haben nitt tze
numen ein amid' eidem noch wir
pehalldem dz der Amidenmi ist
Hünder dz Ebe vnns vater das
von vnnserm vendttum etzliche zeitt
ist vngerebttuklich besetzem Hünd'
so wir werdm habem dye tzeitt so
woll wir wider nemen dz Ebe vn
ser vater Joann von Joppe vn tzaza
ra dye dz vorderst habem sy getthan
ein tzrosse plag vn dem volckh von
vmbem Hamidi der woll wir tze
ben l' pfründt und athenobius
Anttwerett vm kam wort Aber
er widerkerett mit zorn zu dem küniig
Und wider pottschefftet vn dise wortt
und dye tzsbria Hymonis vn alle
omich dye er hett tzesebem und d'
küniig ward zornig ermtz tzrossen
zornne Aber tzipbon floh vm schiff
vn orthosayda und der küniig bestel
lett tendebeu den Hermogen der stet
An dem mere Und em hére der kayse
rem und der fürstzenigk tzab er im
Und er tzepott im zu pewettzem dye
vestemm und dye sambtung d' wapn
tem wider dz Angesichtt iudee
Und er tzepott im zu pawem dye
zu flucht vber den Hedron und
zu vmanzum dye pforttum d' statt
und dz volckh zu vberstreittum Ab'
der küniig Dachtett Hzipbonem
und tendebeus kam vng tzem Jamia
Er hüb an zu Kuttzem dz volckh vn
vnter zu treten Judeam vn dz volckh
zu valhen und zu töttenn Und zu
pawem dye zu flucht vber den Hedro
Un er bestatet do him kayserige vn em
here dz dye außgnigm Und durch
vranderttum den weg iudee allo vm
d' küniig dz hatt gebarssem Das

Und Johannes von Mathus der auffgmy
von Barzarus der auffgmy
und pott schafft Hymon
seyne vater dye dmitch
dye do tett tendebeus wider ir volckh
und Hymon der elest zwon seyne
Elesten süen Judam und Johanne
und er sprach zu in Ich und mey
prüder und dz haus meyno vaters
haben auffgestrittem von vnnserm
Jungen tagen vntz in den hewttigm
tagk dye vemdt yrel Und es hatt
gehulffen vn vnnserm hemdem
zu erlözen yrel vnttersttünden alls nün
pm ich allt wordm sünder ir sollt
sem vn meyn stat vn meyn prüder
und ir stillt ausgeen streyttet vmb
vnns volckh Aber dye hilff von dem
himl sind mit euch Und er erwelet
von dem samnit xxx m streitperlich
man sy hinwym wider tendebeum
und sy sliessem vn modm dez mor
gemds stündm sy auff und gmyn
hin dem vn dz velt vn nemett war
hin tzrosses tze sambttes hére der füs
gemigk Und der Kettemd kom
vn Antigeyms und der fluss dez re
gen wazzers der waz vn em mittl
zwischem vn Und er zu pewegett
dye vestemm wider ir anttlitz er vn
sem volckh Und er sah dz das volck
zutterett zu vberschyffem den fluss
und er vberzugk dez vestemm Und
vn sahen dye man und sy vberzugn
nach vm und er tailt das volckh vn
dye Kayserigem vn dem mittl der
fürstzenigk Aber der kayserigm do
volder sy warm der waz tzar em
tzrosse mengk Und sy anb stherem
mit den hertzogem priysatuem vn
tendebeus und sem vestemm dye vb
kettem zu der flucht vn anb vn
vielm vil d'wundt Aber dye vbrigm
fluhen vn dye gemanttm stet in
der zeitt ward tze wundt Judas der
prüder Johannis Aber Johannes

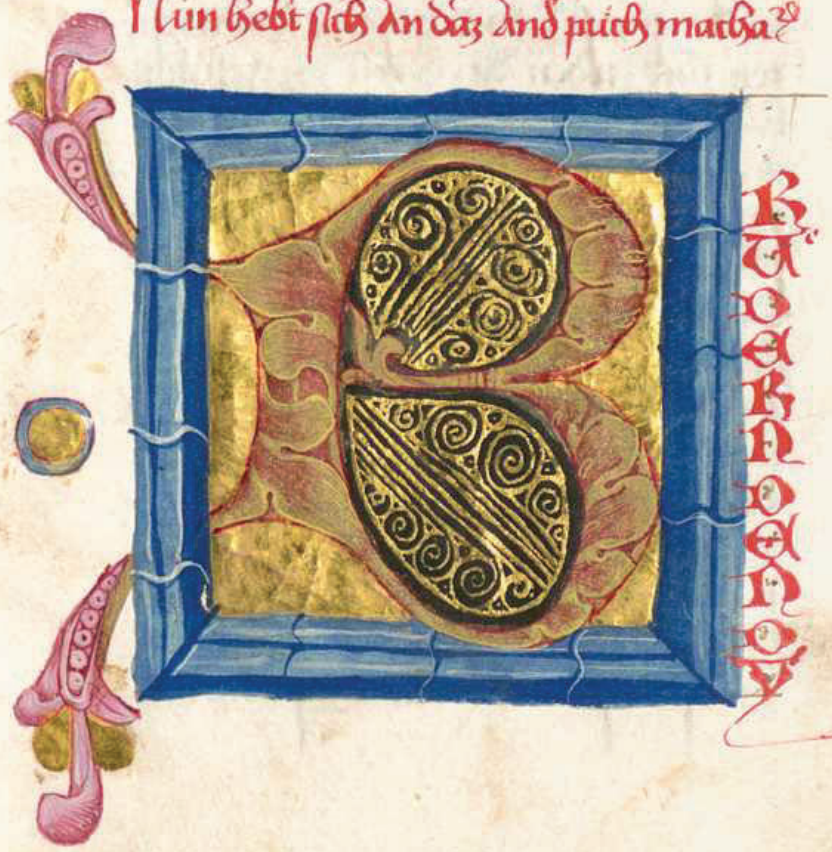
vvolgt sy vmtz daz er kom zu der tri
flüchtigem stat vber den Cedronn
dye er gepauett hett vnd sy fluhen
vntz zu tdurne dye do vvarem auff
den ächtbeem Exoti vnd er zündett
sy an mit feur vnd ausvielem vj. m
man vnd er vvider berett vn zudeam
vn fryd vnd Ptolomeo der sün abobi
vvard gestellett zu eym fürär auff
dem velo Jerycho vnd er hett vill
silber vnd goldes vvann er vvar eyn
eydm des hochstmn priesters vnd
sein hertz vvard erhabem vnd er
vvollt behallem daz landt vnder
gedachtt valsch vvider Cymonem
on sün sün alsd daz er sy auff hub
Aber Cymon duerch vvanndert dye
stet dye do vvarm vn dem landt
iudee vnd er tettih jr sorgueltikaitt
vnd er vnd sein sün Mathathias vn
iudas abgangem vn Jerycho jn dem
xj. vnd lxxvij. jar vn dem xj. monat
daz ist der monadt Sabbath vnd Pto
lomeus der sün abobi der nam sy vn
sein gemaltem stättleyn daz do ge
hautt ist Doeth mit listen daz er gepau
ett hett Er machett jn ein gesse vviet
schafft vnd er vppig da selbst man
vnd alles Cymon vvaz trunckhem vor
dem vnd sein sün Do stünd auff pto
lomeus mit den seyne dye mit jn
vvarmi sy Name jr vvappenn vnd
gingem hm ein vn dye vviet schafft
vnd töttem yn vnd sem zvven sün
vnd etzlich sem knechtt vnd er tett
dye gesselm beruetzlikaitt jn isell
vnd vmb dye gutt vvider gab er dye
vbll vnd ptolomeus schraib daz vn
santt ez dem künig daz er vm sendet
eyn here vn dye hilff vnd er vvollt
vm gebm daz landtt vnd jr stett vn
vr zymr vnd er sanntt anmd' yn ga
zaam auff zu bekem Johanne vnd
der knechtter santt briefl daz sy kome
zu vm vnd er gab yn silber vn gold
vnd gab vnd Ander sendett er zu
bestümem dye stat ierlin vnd eyner
vor hefft yn gazara vnd pottschafft
tett Johann daz sein vater vo doedm

vvar vnd sein bruder vnd vvann er
hatt dich gesennidett auch zu tottem
Aber alls daz gehört Johannes er
vvinderett sich gar pald vnd er ge
grayff dye man dye do vvarm kume
yn zu verliesem vnd dye Annderm
der red Johannis vnd seyner streitt
vnd der gutten tugentt dye er sterck
lich gethan hett vnd der paues d'
machem dye er auff gepauett hett
vnd dye vbung seyner vvercklich Vom
vvar dy sein geschrybem yn dem
puch der tatt seyner priesterschafft
Darnach alls er ist gemachtt nach
seynem vatter zu eynem fürstem d'
priesterschafft +

Explicit machab' primus



Nun hebt sich an daz and puch machab'



vnd durch egyptum huden hayl satyn
dye brüder dye vnd in nehm uden vnd
dye in der tzeytenn uider vnd feid guttn
wol thun euch gott vn werd tzedäbtig
der tzezeuchnüs sein dye er zu abra
ham ysaac vnd iacob tzeredt hatt sein
knechtt tzelaubigem vnd tzeb euch
alle hertz daz er von ezett vnd thuitt
den seyne willenn mit hertze grossen
vnd willige tzemütt auff thun er hertz
daz euer vn seynem tzesetz vnd vn
tzepoten dennsem dazer feid thun
mach er werd erhörenn euer tzepett
vnd werd euch vrsündt noth er ver
lass euch er vn zeitt bözer vnd nun
hab sey wir pettenndt vmb euch reich
semndt Demetreio | iar | c. lxxxvij.
Wir uden tzestriebem haben euch
in treibsal vnd vn vngestüm dye ob
euch kömenn ist vn drsen iazn semd
abtzetrannigm ist iason von der hey
ligem stet vnnd von dem reich dye
porten. vn tzestat haben sy angetzündt
vnd haben auss tzogen daz vn thull
dig pluit vnd tzepetem habenn wir
zu dem herrenn vn sein erhörett vnd
haben zu prachtt das opffer vn semeln
vnd habenn anztündt lucernn vnd
fürgelegtt prott vnd nun eingtt d
prennigem dye tag stenophete deo
monadtz caslen m iar | c. lxxxv vnj
daz volick daz in nehn uden vnd dye
eltestenn vnd iudas aristobolo dem
maistet der ist von dem tzestblachtt
n der priest vnd do sein do in egyp
ten sind uden daz haubt vn tzestunt
haubtt von den tzossen stbadm dar
umb erlöst tzrostlich damit sagenn wir
vm xpoann alls wir do vnder ein
sollichem künig getrochtenn habenn
Ex fürbar auff vollenn tett von p
sida sy dye vachtenn weder vnns
vnd dye heyligem stat xpoann da er
in pisida waz hertzog er vnd mit in
eyn vnmesslich stbar vielt vn dem
tempel nanee mit katt betrogenem d
priester nanee daz alls er mit in zu
komen kam zu der statt Antiochus
vnd sein freevntt vnd daz sy nemen
tzelt vil vn namen der morgengab
vnd da sy fürgelegtt hettenn dye priest
nanee vn er mit wenigen eyn tzamigm
waz nyderthalb der vmbtzamigo des
tempells da beslussenn sy den tempell
da eyn tzamigenn waz Antiochus vn
auff tzethan haymlich der eintzamigo
in zetzamigo des tempels sy sluigem de
hertzogem vnd sy do mit in varem
vnd tailtens von tzelidem tzu tzlid vn
mit abtzesthnittenn hauptenn sy sye auf
werffenn durch all dmy tzesetzett sei
gott der tzebenn hatt dye pözen tründ
seytt darumb am xxv tag des monadtz
Caslen haymigung des tempells zu
nott tzesüzt wir haben euch diz künd
tan daz auch ire petzett den tag steno
phoye vnd den tag des feurs das
tzebenn ist Da neennab tze partt den
tempel vnd altar opffertt opffer man
da vn ysia tzesüzt wortzdem vnnser
vater dye priester do da zu mal prest
gotz varenn daz empfanngenn ferr hay
lich von dem Altar der porten sy in
daz tal da waz dye höltz pfutz vnnd
treuchtenn vnd dar inn so porten ha
ben ez daz allso allenn vnbekanntt waz
dye stat Da aber vbamuin waren vil
iar vnd wolltzeuiel gott daz tzesantt
wurd Neennab von dem künig Asia
dye kneell der dye ez vporten hettenn
santtt er zu stichennot daz feur vnd
alles sy vnns tze sagtt habenn mit stünn
sy daz feur stünder ein vaust wazzer
vnd ers sy stbopffenn vnd prennten in
vnd dye opffer do auff tzelegtt wurn
hyess dye priester Neennab besprennten
mit dem selbenn waszer vnd dye holtz
do darauff tzelegtt waren vnd daz ist
tze stbebenn vnd dye zeitt waz da | da
dye stim erschayn dye vor waz vn nach
te vnd anntzündt ist em tzross feur all
so daz all vnnderettm tzepett teten ab
all priester da verzertt wurd daz opff
Jonatha an hebenndt vnd den anderm
anttwurttenn vnd Neenie tzepet waz
habenn diss sittenn | mass herr gott all
dmy sthöpffer vnd vorchtsam vnnd
starckher vnd tzekerhter vn barmhertzig

der du allayn pist gütt künig aymnig
mächtig allayn gerecht vñ allmächtig
vnd ewig der du löst ysrell von allem vbl
der du gemacht hast vater auß erwelt
vnd gehebvligt hast sy entpfach das opff
vmb alle dein volckh ysrel vnd behüt tayll
den devnem vnd hevlig vñ sam dye
vnnderm zerstrewung ledig sy dye dev
nen den haydem vñ den vsmächtigem
vnd entleutmn psihan daz wissen dye
haydem daz du pist gott der vnnser
Reynig dye vnns dienstbarn vnd dye
progen tünd vñ der hosstatt setz volckh
daz dein vñ dein hevlig stat alle gesp
rochem hatt moyses Dye priester ab
stygen ymmer alle samig prz vzert
trund daz opffer Da aber vzert wurd
daz opffer von dem vbrigem wazzer
Neemias hieß bezwessem dye grossem
stain da daz gestabem waz von vnn
ein flam antzündt ist Aber von dem
liecht daz wider schain von dem altar
ist vzert Darumb aber daz geoffnet
wurd daz dinig wider v künigs ist dem
künig der pyson daz vñ der stat da sy
fewr v porgem hettem dye dy vber
gestürtt wurdenn priester wazzer ersch
nem ist von dem Neemias vnd dye
pey in waren gewaynnt hetten opff
Nemiam aber der künig von flevzlich
dö sach v hörn vñ vez stüchem Er macht
vñ ein templ daz er so stünd daz ge
stabem waz vnd da er ez pervärt
den priestern gab er vil gab vñ and
vnzalpey vñ waz nemendt mit seyner
hanndt vnd gab ez vñ Neemias hieß
aber dye selbem stat nephtar daz wirt
ausgelesst kaymigung Ez haist aber
pey vilen nephar Daz ij capitell

Es stünden wirt auch vñ den
bestbreybungem Nemie
der pheterm daz er bveyss sy
daz fewr nemme dye vb
gestürtt waren alle bezaichent ist vnd
sam er gepot dem übergestürtten vnd
gab yn gesetz daz sy mit vergässem d
gepot der herrem vnd daz sy ez nit
ausreutten von den synnen so sy ab
dye aptgött Buldem vnd sibreym

Vnd dye gezier vñ vnnd anndex der
gelerbem redentt mandt daz nit daz
gesetz sy pewegtten von yrem hertzen
Es waz auch vñ der selbem gschrifft
wye sy den Tabernakl vnd auch
hieß der pheett von göttlicher amtt
wirtt mit gen lassem mit m alle wer
ex ausgynig auff den perg vñ dem
moyses auffgynig vnd sah gott exhaft
vnd komerndt dar Heremias Er vand
dye stat der höll vnd den tabernackl
Archam vnd den altar des opffers
pracht er da hin vnd dye thür ver
pantt er vnd zü samen gynigm mit
wm ezlich dy nachgynigm daz sy vñ
merckhtenn dye stat vnnd nit machtes
vynnden vnd da aber ez bekanntt ge
remias er schulldigtt sy vnnd sprach
daz vnbekanntt wair dye stat allz lanig
prz gesambt der herr dye sambung
der volckhs vnd vñ gnadig wurd vñ
dann der herr erzaigtt dise vnd ersch
weint dye maiestat der herrem vnd
wolckhem vnnt alle ez auch moyss
ward gepöffnet vnd alls Salomom
pegertt das dye stat gehevligt wurd
dem grossem got vnd alls auch Da
lomon gatt da abgynig daz fewr von
dem hymel vnd verzertt daz opffer
großlich gürbar Handelt er weißhait
vnd sam ein habennder der weishaitt
opffertt er daz opffer der weyhung der
tempels vnd d vereynigung sam
auch Moyses gepeten hett zü dem he
ren vnd abgynig daz fewr von dem
hymel vnd daz opffer verzertt ez vnd
Moyses sprach Darumb das ez nit ist
gekaymt daz waz vmb sünd ist ver
zertt zünglicher weiß Salomon vñ
tayl seynet kirchweith vñ getragym
wurdem Auch vñ den bestbreybungn
vnd vñ den pücherm Nemie dißelb
vnd wie dye barend der dye Bibelln
sambt von geyenin pücherm vñ d
pheterm vnd dauid vnd dye kynig
der künig vnd von den Keyngreinn
des gelerbem Auch Judas dyse dye
erlesen hett durch streitt daz euch
pegegnott samnt er alle vnd sem pey

ymus Ob ir darumb ir petzeit
ir sent
ayn der euch ez prenig zu tuind
zu
prennigm alls dye kaymigung habn
wir tzeschreibem euch wol darumb
tuit ir ob ir betzeit diss tail gott aber d
tzeledigt hatt volleich daz sem vn wid
tzebem hatt erbschafft den seynem
allem vmnd das kerich vnd priesterschafft
vnd dye beheligung sam er tzelobt hatt
vn dem tzeseltz hoffem wir daz er pald
sich vnnr erparm vnd sambt dye
kinderm hymel vnem heiligye stat tze
löst stirbar hatt er vmns von tzeossen
schadm vnd dye stat hatt er tze kaft
von judag Aber machabeo vn seyne
brüderm vnd von dez tzeossem tem
pels kaynigung vnd von dez altars
herweich schänder vnd von den streitn
dy tzehörm zu Antiochio dem edeln
vnd sein sun eupatore vnd von den
erleuchtigung dy von dem hymls
tzesthekem sind zu vnn dye vmb dy
juden starcklich teatten alls daz allte
tzeutt so ir voemy warm rätkem
vnd der barbari memy stürchtig mach
tem vnd den aller behomptstm der
ytantzen welt tempel wider prachtim
vnd dye stat ledigstm vnd auch dye
tzesen dy vnlygt warm voider tzübent
dem herrenm mit aller sewmikeit tze
nädig voedem vn vn auch von ja
sone tyreonco fünff pücher begreffm
d sucht haben volln vn ayn volumen
zu kürtzem merckhemt so wir stir
bar dye meniy der prüther vn dye
swärung der dy völlem zu tzen dy
tag der historiem durch dye meniy
der dinig besorgt haben wir etzlichs
zu lesem daz ez wär der tzemütz lust
den lesstigenn aber daz sy ez leichtt
der tzedächtnuss mügnn betrelben
alle aber lesennom nutz voerd tzebm
vnd vns stirbar selber dye dis werckh
zu kürtzem vmb etic sach empfangn
haben nit klayn arbait ja stirbar
ein werckh voller warhem vn swanss
wir empfarmtzen habem sam dye
dy tzekaltm voelt schafft vn stichs
d Anndrem willm tzekaltt sein
vmb manig leutt dannoch sagen tzem
dye arbaitt wir leyden dye warhaut
warlich von allenn auctorm vlybet
wir aber nach der tzebemdt sorm
der kürtz vmb flevssentt alls stirbar
eymss newem haltz aym tzbmma
von allem paw zu sorgentt ist dem
aber der main arbait der dy tzeüällig
sind zuttzier zu erfragym sind alls
zu schätzem ist vnd vn vmb warlich
dye vnumpft samen vnd ordem dye
red vnd höfflichem taill erfragem
eym historien schreyber tzympt zu tze
hört dye kürtz der wort nachuolgn
vnd dye tzesthechtung der dmig d mey
den mit kürtz zu vleyhemtt ist dar
umb nach dem dy sag wir an vahn
von der vor red so vil tzesagt dmig
ist törlich ist stirbar von der histori
aeschraittem vn ir aber historiem be
schaitem werdem Daz iij capitl

Darumb daz dye heylig
stat in tzewontt vraid vn
allem dye tzesatz auch dan
noch aller nast tzehaltn
voerdem durch dwye der bristhoffe
schinung vn mistetaitt vnd dye tze
mitt dy hazz habem voidem vbell
tzesthebem zu auch sy dye krimy
vnd strestm dy stat der hosten ob
restem ken vollstrettm vnd den te
pell mit den tzostm haben erleuchtm
Alls daz stemtis zu Jysia krimigh
von seyne keemittm vlich alle zeugy
dy zu dem dmst der apffer gehörn
warm Symon aber von dem tze
schlächt Semanyn pröbst dez tem
pels tzesetzt der kreigtt da ob vm waz
der strest der preister böslichs ettwas
vn der statt zu stiftm stünder aber
da er über wynnon alle dmich mit
morbt ir kom zu Apollonio stin tar
see der zu der selbenn zeitt voltz heitz
by celleszrie vnd phinitis vnd ver
kundt vn tzeltz an zal vor sem daz schatz
hauss zu nelm vnd tzemener tzemlicht
vntzemessem sem doe mitt hortim
zu der kaltmig der apffer wesen ab
mügklich vnterthanm dem tzwallt

des künigs dy selbem all vnd da ge
practtt zü dem künig Apollonio von
dem gelt daz gee auffeett waz er den ge
trüfftem elvodar der waz ob sein werch
sautt er mit gepotem das er daz genatt
gelt practht vnd allt pald heliodorg
an gannym den weg ist vn gestallt
fürbar sam ez celessriam vñ phemie
dye stett durch rotmundem zuer ab
wär sam em pröbst des künigs vared
Hünder aber do er kom gein relin
vnd emnfftmütticklich von den öbrestn
priesterm vn der stat wär empfangn
Er sagt von dem geben vrtaill des
gelts vmb der sach gnad er da wär tett
er auff Er fürgtt aber do dise allso
waarem da der öbrest priest zaigtt ge
lertt sein dyse zü leybnarung d' witiben
vnd waysem Erstlich fürbar wesent
sein hirtam tobie stin armis mannß
dar öbersteffem kirchem vñ disen dye
fürpracht hett der pozz Hymbn Ab
aller pfunt silbers sein iiij c vñ goldz
ij c zen tegkem rotzdem diß dyege
lanbem der stat oder tempel daz er
durch all gannz welt ge ert wurd
vmb sein ernnig vnd gevlichkaitt vn
mütlich gannz sein vñ er fürc dyse
dye er in gepotem hett von dem künig
Er sprach mit allem geschlächtt dem
künig dye selbem rotzdem zü gena
gem gesetzt aber ein tayl in gmig von
dysen heliodorus zü ordinem mit klay
fürbar waz durch gannze stat vorcht
dye priester Aber vor dem altar mit
den priesterlichem stolin legttn sich
vnd an kürfftem von dem hymll vn
der den gelegtem von dem hymll
daz gesetz gesetzt hatt mit den dy sy
abgelegtt hettem behalltenn behaltin
tett vz fürbar welch staynn dez obrestn
priesterg angesichtt in gemütt wurdes
o rotint das angesichtt vnd dye
vast v wanndertt betzaigtt den vntter
gantzlich vnd dez gemütz smertzem
ombgossem fürbar was mit etzlichm
trauren vom man vnd der gram dez
leibs durch den dye offem smertzen
des hertzems erschynenn zil werdm

Ve Andern Mutch gesambt
sam hertt Heutlich von den gewossern
zü samme flüzzem Liessem mit offn
pfunt an petten Piten vmb daz das
von v smächung zü kome wär dye stat
vnd vmbgürtt den weybenn mit hä
rem tüchem vmb ir prüst durch dye
gassem zü samme liessen stünder vnd
dye junckfrawem dye beslossem mürn
liessem zü Onyam Dy andern zü
den mauzm Erstlich aber durch dye
west auß sabem vn all rettichtum auß
ir hemdt vn den hymll vnd paten
Wann fürbar ez waz Armütt mit
gemengtter menig vnd des vrössm
priesters an sein letzst end sezzen wart
unig vnd doß dy anrüffem den
allmächtigm gott daz dye vn v lübtn
den dy gelüb habem mit aller gentz
likaitt behalltem rotzdem Heliodorg
aber das daz er ertailt hett vollpracht
er an der selbem stat er mit den gold
natem vn dye schatzkamer waz gege
wertigtt Hünder aber der geist dez
Allmächtigm gotz tett seyner erzavg
ung gross warnung allso daz all dye
dürfftig xbarm vñ pey sten vielm
von gotz krafft vn zerstörung vn vorcht
rotzdem sy bekertt Ez erschain vn
fürbar ein schwerenntich pferd habet
ein auffsitzer mit den pestm gezyen
der zier vnd daz selb mit vngestüm
heliodero dye vördrestm füß nyd slug
Aber der auff vm sitz der bedeubt ha
bennt gyldem harnasch Amnd' aber
zwen jung erschynn mit tugentt ge
ziert der pestem ere vnd aller schönstn
klayderm dy vmbstenden vn vnd an
payden seytten festigetm sy an vntter
los mit vill plagm slahennd von
stund aber heliodorus viell auff dye
erd vnd vn mit vil tuncfell vmbgebn
namen Betreffem sy vn vnd vn er
traffful gelegtt roatffem sy vn aus
vnd der mit vil lauffem von goldhaen
ein gannzym ist dye genanttm schatz
kamer der rotzd gemeinn daz im
memandt dyab geöffnet der offenbarn
gotz krafft vnd er fürbar durch gotlich

Von heliodoro vnd der schatzkamer
hett allso eyn end hatt



Symon Das iij capitl

aber der vorgenantt des
gelts vnnd kamidts v̈rätter
voll vnd redt hett vo ꝑmva
sam er heliodorum dar an pracht hett
vnd er war ein genaigter der pözem
vnd den fürseher der statt vnd besthuem
semlich volckhs vnd ove liebhaber der
gesetz gotz dorst eyn hazzer des kunigs
hawssem ‖ sazem sünder aber do ove
vermitschaffet so vil fürgenomen das
auch durch ezlich des ꝑmons freut
todschlaig gestabem vnd erkennd waz
ꝑmvas den stadom des kunigs vnd
apollonu vnsomme alls er den hezno
gen celessyrie vnd phenices zü mern
potzhaitt ꝑmons zu dem kunig ez
lich fürgt mit sam eyn v̈blatter d' pürg
sünder den gemayn nutz pey vm selb
aller menig merckendt ꝑr sah fürbas
daz an ove künglichem fürsehung
vnmüglich wesem sind den dingem
gebend noch gethone müthen auff böm
von torhaitt der sem ꝑsünder nach der
erwelung des lebems da empfing an
tiochus das kerich der d' edl gebawsse
ward vmbgenng ꝑjason d' bruder ꝑove

Praasst lat stum · i · vnredemidt vnd aller
hoffnung vnd hayles beraubit sye
Aber den herrem lobtem vnnd ere
gröst hett sem statt vnd den tempell
der eyn wenig vor vorcht vnd heuln
vol was sthnell an v̈bernigt gott de
allmächtigem vnnd freid er
stillt ist Darnach aber von den fiewrin
helioden etzlich praten gar bald vnd
vast Dwann daz er an ersst den
hochstem vnd daz lebm vm gab d
yn dem obzestm geist ward gesetzt
Derckhemitt aber der öbrest priester
daz nitt vrsleicht der kunig arckwont
etzlich vorzhaitt von den fride vnd
heliodorum sem vollpracht Er opfft
vmb daz hayll der manns eyn hayl
sams opffer vnd da der öbrest priest
petet ove selben sinem mit den selbn
klayderem an than bey stemid wesen
heliodoro sprachem Dnve dem priest
danckh wirckh · i · sag Dwann durch vn
der herr dir daz lebem gebem hatt
Du aber von dem herrem gekestigt
ver kind all ove grosz gotz vnd sem
macht Vnd alls so daz ge sprachem
mit mer vnrudem gesehnn heliodor
aber opffert dem herrem pracht
vnd mit grossem gelubdem v̈bayssi
gm der zu leben vm v̈bolhem hett
vnd Dnve dannck sagemd · i · gheno
mem sem hörre Du dem kunigk
Er vnderrygnng vnnd er bezeugt
alle dinckh ove er vntter sem augem
gesehem hett ove werckh der gros
zem gotz · Da aber der kunig
fragt heliodorum welicher gestalt
dar zu war ein mall vn helm zu
senden Er sprach Ob du vemandt
hast vend oder deynes reichs eyn
hasser semd yn dar vnd yn gekes
tigt empfahe stu ob er halt da von
entrynn Darumb daz yn der stat
ist des rechtem gotz erzürn krafft
tiglich Dann er der yn den himelm
hatt rechnung eyn bestharer vnd
eyn helffer ist der selbem Dstat
Vnd dove homen den zu vbll thund
sleicht er vnd zerstreuz Darumb

Daz annder puch macha2

dye obrest priesterschafft zu Rome dem
kunig verhanndt vnd silbers pfunt
tzu vnd lx pfund von yn kumt denan
dennd lxxx lb vber dan vbrig er
Amido 1c vnd l ob seyner macht ver
lyhem wurd dye stat da man kennt
haydnisch sytten vnd daz frawen
hauß vm zu bestellenn vnd sy dye
in rom wann schribin Antiochen
vnd da daz der kunig vernund hett
vnd er behielt daz furstentum vo stund
zu dem haydnischenn sitten seyne
mit tyrannischer art er stürm tet vnd vinig
vnd nam dan tyrer dysse do durch
verrath der menschaft den Juden von
den kunigen rom tyrer durch
seinen vater eupolomy der pey den
Römern von freuntschafft vnd ge
sellschafft tyrannischer hatt der tyrer
potschafft der pundt recht entsetzent
vnd sarittes entsetzt hey nyder tett
hallten vn stirbar dar stig ist er vor
denn haydenschen sitten vn dye pesten
durch do schönem vn hurem heuser
setzen daz was aber mit ein anvang
sünder ein ersich merung vnd eyn
haydnisch voltt vnd eyner seemdenn
mit wonung durch des pösen vnd
nit priesters Jasons volltat vn pozhait
vnd ein vngehorsam mistatt alls das vrz
mit dye priester pey den amptern der
altars zu sagennot wär sünder ver
mächt den tempel vnd den amptn
gantzlich enthalten tailhafftig sein den
schimpfflichen ynnyglichen vnd
ir vnrechtem fürbetrachtung vn
vn den vbrigen der sun stam wer
vn väterlicher fürbar eren nichts ha
bendt dye kriechischen ere do all
pesten sytten der schedlich tyr
und sy zu krieg hett vnd ir tyrannischer
sy nachvolgtenn vnd vn durch alle
dingk tyrannisch sein peyerenn dye sy
vend vnd vnotter tyrhabt hettenn
fürbar vn tyrannischer vnrechtlich
vnpozlich tün wirde straffte mit hin tyrr
sünder dis nach tyrmodt zertt aus leyt
Wann aber der v. türlich streit tyr
feyrt wurd vnd der kunig tyrannischer

was da sanct Jason do volltätigem
sündigen man von irlin prinngemodt
silbers iiic lxxx talenta vn daz opffer
herculis daz peyerttem do er tetigen
daz mit vn den opfferen wurden ver
hoffant wann er mit nott wär sein
der in annder tzerung sy wurden tyr
schatzt sind do tyr opffert sind von
vm der er tyr sanct hatt vn daz opffer
herculis durch aber dis tyrannischer
tyrannen sind sy vn paw der schiff mit
in ordenung tyr sanct Aber vn kum
ten Apollonio dem sün nerrey durch
dye edelin der ptolomey ptholometores
kunigs Da bekamett aber Antioch
sich fremd von den werckhen der
reiche werdenn sein aygen nutz rat
temd tyrannen Da von kam er tyrem
volkenn vn darnach kam er tyrem irlin
vn tyrannischlich von Jasone vnd
der stat empfanngen mit dan fackellich
tenn vnd lamppenn vn tyranischem ist
er vnd dar nach vn phenicien sein tyrre
er kertt vn nach der vn jarigem zertt
sanct Jason Menelaum des obgenatten
Symons prüder prinngendt daz tyelt
dem kunig vnd von notdorfftigem
werckhen anntwurtt zu pringenn
vnd er ist bevolhen dem kunig da er
tyrannischlich daz angesichtt seyner
maiestatt vn sich selber vnd deutlicht
er der öbrestenn priesterschafft auff
legendt Jasonn silbers iiic pfund vnd
empfanngen von dem kunig dye ge
ordtenn kam er stirbar nichts wirdigs
habendt der priesterschafft ein ge
mutt über eynnis schatzpfennig vnrechtig
von eynnis tyrannischen zorn tragendt
vnd Jasoni stirbar der sein aygen prud
vnig er betrogenn vn flüchtig vn
manigen daz landt austryetriben
ist er dye tyrannt Menelaus Aber
stirbar daz stirstentumb behielt von
dem tyelt aber dem kunig vbrigenn
er nutzt schuldig da er notdurfftig tett
Sostratus der der wachenn probst was
zu dem dye nötigung der fürr tyr
hörtt vmb dye satz dye payd zu dem
kunig sind beruffte vnd Menelaus

ist von gethan vor der priesterschafft
nach gemd vm lisimacho seinem brud
Eleazarus aber ist klar vn offenn
vnd da diese gestrabem da gestarb
das tharsemisch von masseten krieg pe
weyten Darumb das sy Antiochum
der kunigs staffweib vn gab warem
gebem Ptolemidt alsso kam der kunig
gestillem sy vor lagem sein gemallt
aymem aus sein thaffem andronico
da betragt uber menelaus sich emphag
em habem nottürfftig zeit etzlich
guldem gefäss aus dem tempell gestoln
gab er Andronico vnd dise Anndern
verkauffit er myco Pnd durch dise nach
stem sitzt da das warlichem bekamtt
vnde wartt Darab er straffit vmm
er vn eynen sichern statt sicht was
enthaltem zu Antiochem pey daphne
Da von Menelaus zu gemd was tzu an
dronico vnd gatt vff das er ouram
tott Pnd da sy kome zu Onia vnnd
gaben jr rechtte kamtt mit gesworn
kerchtem wie er in was antwerung vn
vm kiett von der sichern stat aus gen
von stund an er vn tött mit gestbarmpt
and gerechtigkaitt vmb dise sach mit
allayn dy juden Pfünd auch dise An
dern gestblächtt wurdem gevnwirt
vnd treuffem lavolich von dem vm
rechtem tod evnnss solichenn mannss
Pfünder den wider komendem kunig
von den steten Penlic zu gnugm sy
dy juden per Antiochia mit avmi
vn dise kerchem klagemdt von de
pösen tod Onye Pnd betrübt alsso mad
gar vast durch Onyam Antiochus
vmbgepotem zu der parmung zaber
er aus gros gedächtnuss des begrabmd
nüchtikayt vnd mächtikaitt vnd
entzündt gar vast vn Andronicum
der priester aus getban durch dise
gramtzen stat er vn fivenn hiess vn
vn der selbem stat daran er vn bwa
sem vnmilikaitt liess tett er der kirch
prucho sevnss lebens pe rauben den
heren vm gebendt avn der gfeuch
ten vil aber kirch prüch von Ysimacho
vn den tempeln gesehen mit Pne

nelaus katt vnd beliben wortt gesapt
ist dise mentz vorder Ysimachum da er
vtz vil golts auff getragem hett den
stharm aber auff gemd vnd vn keen
gemüten mit zornn erfullt Ysimachus
ge wappett nabett mit im .xx. mit pöze
gemdem zu würtlichem er An vphug
gesamm mit evnem herzogem der
Pfram was mykenthem alter vnnd
torhaitt Pnd sunder da vstunden de
vbellm willm Ysimachi etzlich stayn
dise anndern kolben gros here wüssn
etzlich auch asthem von Ysimachum
doer ffem Pnd vill stürbar gevnntt vn
etzlich aber gemallem all stürbar vmm
flucht bekert gmd vn auch dise kirchmacht
prader stharkamer sy tottem von dise
an hüb vrtaill vorder menelau gemibtt
werdem Pnd da kam der kunig tora
zu dosem gesthafft practikmm gesamtt
im man von den eltesten Pnd da vo
wunden ward Menelaus er vhieß pto
lomeo vil gelts geben zu kattm dem
kunig vn alsso Ptolomeus den kunig
vn eynen hoff gesent sam sich erkuln
vn genadem zu gnug dem künig vnd
ab stüzt vn von dem vrtaill vn menelau
stürbar aller dmig pozzhaitt von sunden
er vn erledigtt dise Nemen auch dise
pey den wissenden dise sach gesayt
hettenn vnschuldig gerichtt sein dy
selben er mit tod v dampt Darumb
gar palld em vnrechtt pen sy gabenn
dise vmb dise stat vn der volcks vnd
vmb dise heylig gevaß dise sach vnolgt
habem vmb dise sach dem myco auch
gevnwirdigtt vmb vr begrebnuß sy
aller freisthit stündem Menelaus aber
durch dise dy vn mitzen warm gemig
kaytt gelayb vnder macht wachssendt
vn pözhaitt zu haz der pürger

In der selben zeit Antiochus dise ann
dern vartt ge kaitt ymm
kriptum Es gestbach aber
durch alle stat welin gesehen werdm
tag vol durch dise kufft kettemdt
ombuarm gfuldem stelm habemdt vn
speyß sam spuz gehafft gewappett

Vnd dye lauff der pferd durch ordenung
geordennt vnd zuegenung geschehenn
nabett vnd der geschoß perwegung
vnd der helm niemtz mit vmbgüettn
swertenn vnd dye würff der geschoz
vnd dye guldein wappenn sthen vnd
aller pain gemacht der pantzir dar
durch alle paten in gütt dye gezaigung
bekertt wredenn Hünder aber da v
falsch rümor auß gunig alle ob auß
gefarnn vn leben wär antiochus sa
sonnam nit mynn tausentt manne
vnd ist angegangenn do stat snellk
lich vnd dye purger zu der mauren
bü hauff lieffenn zu letzt gewunne
do stat menelaus floch vn dye hörch
jason aber an dem todsthlag nit v
teilig den purgerenn sein noth gedacht
haylsame wider sein kynnd boz we
senn daz groß sthaltt er der verndt vn
nitt der purger Hoy zu gewynnem
vnd dar fürstentum fürbar nitt behielt
er daz emnd fürbar seyner har vn krieg
empfing er sthendlich vnd flüchtig
aber für er vn Amanitem zu dem
letztenn vn seyne tod beslossenn von
aretha der arabenn tyrannen flie
hennd von eyner stat vn dye andern
allen häßlich allen vnd flucht der
geser ein vßtrieber sam des lannds
vnd der purger veinnt vn Egyptum
er v stozenn ist von der vil von sey
nem lannd aus trayb were ist er v
dorbenn durch lacedonian gesamn
sam vmb sein kind vnd zu zuflucht
vonenn vnd der vnbetrabnn vill
abgeworffenn hatt er vnperwaynnt
vnd vn dem grab abgeworffenn wiet
der trebnuß nit gepraucht wedere d'
freundenn pillicäm noch sermß vat
lannds tyrab er tayllhafftig ist dysen
allso gesthehenn gedacht hatt d' tü
nit gesellschafft v laffennd dy tüdn
vnd darumb aus gefarnn von egypten
mit vierhundertigenn gemüten dye stat
mit wappenn vmb Er hieß aber dy
ritter töttenn noch nit v trauben den
gegenlauffenn vnd dye durch dye
heißer auff stigen töttenn Er gesthach
darumb todsthlag der jungen vnnd
alten der weyber vnnd kynnder wenn
dung der junckfrawrenn vn tod der
klaynenn Er warenn aber in thamtz
in tag lxxv m erstorbenn xl tausent
gefangenn nitt mynnder aber v lauffst
sünder noth dysetynig sind dar sig
ist er auch wordenn ein tyen vn den
templ xxamn aller erd vnd gepott
menelaus der stricker der gesetz vn der
lannds v räter waz vnd mit den vbl
tätigenn hennden nemendt waz dye
heyligenn väß dye von anndernn
künigenn vnd stetenn waren gelegtt
zu zier der stat vn ere hamdelttenn
sy vnwirdiglich vnd v mayligttenn
alsd empfecend von gemüt Antiochus
nit bedachttenndt waz daz vmb stind
der wonennden dy weny vbll betrachtt
hettenn Der herr ward erzürnnt
durch daz gesthach vnb dye stat ver
smähung amid' er wär dann gesthehn
daz sy vn vil stind sein vnrtbellt sam
heliodorus der gesandtt waz von se
lentho dem künig zu pe kaubenn dy
sthatzkamer auch dyser alle pald könn
endt gekestigtt vnd auß getrybenn
stirbar wär von der vnessennhaitt
kerkhaitt wär doch nitt durch dye
stat sünder durch daz volck d' herr
dy stat erwelt hatt vn darumb dye
selb statt tailhäfftig worden ist daz
volck der pözenn Darnach aber wirtz
gesell der hütenn zu wer v lassenn
vn dem zornn gotz daz allmächtigenn
ist anderwarb auch mit der grossenn
herrenn v sünung mit der höchstn
er wirt er erhördt Darumb Antioch
[illegible] viij c pfund ab nam von dem te
pell snellklich Antiochiam wider
em thamtzen ist er schatzendt auch vo
hoffartt dye erd vberstigenn vnd
darinner zu eym weg zu machenn zu
v primtzenn durch seynnß grenitz er
hohmutig er vließ aber gedöbt daz volck
zu erstigenn in welln em philippum vo
gesthlachtt seytzen mit sitten sthergff
vm selber von dem er gesetzt ist vnd
vn Nazarem Andronicum vnnd

Menelaum der swärlich dann dye an
derm an lait den pürgern vnd da
er thesetzt was wider dye iuden Ersant
den thärzigern fürsten Apollonium mit
eym hêre vvij m. thepretmid vm all
vollömenns alter toitem frawenn vn
ting d latinn er da er kain gem relm
thelossenmdt ein frid er rütt troz zu de
tag thevlitzern sabbath vnd da dye iu
den seveltin dye vvappenn name den
sein thepott er vnd all dye nut in ayn
zu stharvung aus thamtzm warnn
tott er vnd dye stat mit den thevappen
Was er durch lauffenn ein threst memig

tott er



Idas Das vj capitell
aber machabeus der d'
zehent was ist abgangen
vn ein stat d' voist vnd
da vnter den voldern tiem das lebn
yn den pergern mit den sennen voll
prachtt on des theus grebs so stunnette
vnd da wonttm das so mit tauffhaff
tig warm der vnaolugung Aber
nit nach vil zeitt sautt der kung em
alten Antiochum der zwaintzm sollt
dye iuden das sy sich obergebenn vnd
von stheden von irn samden vnd
gotz thesetzenn Aber d vneavn den tem
pel d' inclin was vnd hies yn pitters
pethaus; das horb vnd yn fatzatzym

sam- allso dye warnn dye da dy statt
eyn voontum das Capital yn pittes all
pôst aber vnd allem swär was d' poze
anfallung Apeam der tempel vnkeusch
vnd fräsrey was vol vnd den vnkeusch
enden mit den hüren vnd yn den the
weichttem hensenn dy frawenn sich
für paz ein trungem Dar in tragtenndt
dy nitt tzymme der alter auch vol was
vntzymlicher dy yn den thesetzenn ver
poten vvurdenn vnd nitt dye sabbath
behaltenn sy noch tag dye hevligem
ostenn nit tz nitt yn got d' vabenno
thefürt vvürdenns aber mit pitter noth
tzung an dem tag der thepurd des krümp
zu den opffernn vnd sy dorb sevrlich
dy hevligem sy sevetenn zvvungenn
vvürdenns dye eppawm mit thekrümbtm
sceve vollenn vmb gen ein the not Ab'
lauf tzung yn dye nachstenn stet d' hayden
nattennd Ptolomeo das er yn thelenther
was vnd er wider dye iuden tettenndt
das sy opffertenn Aber sy dye nit wolln
thentzu den thesetzenn der hayden totted
das was aber zu sebenn ein Armüt-
miseria Zwo aber frawenn stürpracht
vnd yre kynnd beschnitenn haben den
man dye kynnd zu den prüstenn hang
vnd da man es offenlich durch dye
stat thefürt hett vber dye mauernn aus
sy es tod voarffenn Dy anndern aber
zu den nächsten hölernn thesampt la
gen vnd d' pergennlich den tag des sabbat
seven warnn da sy thezaigtt wurdenn
Philippo mit flammen sy d' prennt sind
darumb das sy sich stheamptenn durch ir
ordenung vnd observantz behaltenn
yn selber hielt thebenndt Ich pitt aber
dye dy das puch lesenn sind das sy
nitt erschrecklenn durch manigerlay väll
zu sarbung sünder sy stheitzen sind
dyse dy thestelsenn sind nitt zu eym
vnterthenigklich sünder zu eyner straff
dem vnsernn thesthlächtt strebar vil
zeitt nitt auff hörnn ablassenn den
sünderenn von yrem vertaill würcklbe
sünder alle pald nach dar zu thun der
krossenn thättat ist es vertaill nit strebar
sam yn anderenn thepurdenn d' herr

paut daz er sy so der tayf des vrtails kum
von der volle nestind streaff allso vnd er
vn vmb tzesetzt hatt daz den vnnsern
sünden vn daz ennidt volkumnen allso
zů dem letzsten vn vns kerch durch daz
er nün mer dy erparmung sein von
vns letzst sünder stürbar straffennidt vn
voldervärtigem sein volck mit vlaid
er sünder dyse vnns zů gedaichtnüss
d' lesennom tzesatzt sind ein vrem
vrs aber zů komem ist zů der satzung
Darumb helcazaub eyner von den
ersten der stbreyber ein man mit alt
volfarn vnd mit schone tzierden
antesicht mit auffgetzogenem münd
sthreyennidt vard bezwungen sthwey
nen fleisch zů ezem vnd er den all
ewigen tod mer vann das
häßlich lebenn vaz petzem vollkumlich
vorchtig zů der marter vn er vaz an
sthauennidt vove er müst daz zů tzen
gedultiklich vaz er ez leyden mit zů
lassenn dye vntzmlichenn durch dye
lieb der lebenns Dye aber da pey stün
den mit eyner pözem exparmung tze
wegtt durch dye alt freyntschafft
der manns namen vn haymlich vnd
paten prynnigen fleisch von den zů eze
tzäm daz er tzegtervesset tzeezen haben
sam der kümig tzeletzm hett von dem
fleisch der offerr daz er mit dyser tat
von dem tod vorrd erlöst vnd durch
dye alten freyntschafft der mannd
dyss menschaitt teten sy an vm vn er
hilb an zů tzedenckhenn seyner zeitt vn
alters vbertreffenhaitt dye virdigm
vnd höhem edelkaitt seyner tzaw vnd
von kynnd der aller liestenn mit won
ung vnd nach den heyligem vnd
von tzott gemachtt tzesetzt Anntwot
pald sprechennd sich völlenn lassenn
vn dye hell nitt stürbar vorchtlich ist
alter daz vmm dichtenn sprach er daz
vil künigling schatzen elendzarum luxxx
tar allt tzauben sein zů dem lebenn d'
fremden vnd sy durch mer tzlenssung
vnd druch ein klavn der zerzänckhlich
en lebenns tzestraffit werdenn vn daz
ich durch daz masung od' flüchtung

mevne alter erworsch Dann ob ich vn
dyser tzeytenvürttigem zeitt von mevne
altem erlöst vürd Dünder aber der
hamm der allmächtigm voeder leben
dig noch begrabem eintfleuch ich vmb
dye sach stercklich daz lebenn vbertreffet
der alters vordig stürbar erstbem ich
vnd aber den künftigenn ein stanch
pey zaichenn vn vlas ob ich mit snelle
tzmütt vnd sterckhlich vnd dye alter
damckpligenn vmb heyligm tzesatze
evimg tzebetzem todz stirb vostbard da
er dis tzekodt pald an zů den pein erzo
gem vürd dy aber dy ein slüttem
men vrem da vor vaum minster vn
tzorn sy kert sind durch dye red von m
tze sprochem Dy sy durch hoffartt vn
tzesprochem mantim Dünder aber
da er mit platzem tzepenmigt vurd
da er sei stirbt er vmb sprach Herr der
du hast dye heyligem künst offenlich
du warst darumb so ich von dem tod
mocht erlöst vrerdenn den hertten smertze
der leibe ich leyd nach der sel Aber
stürbar durch dem vorchtt tzerm ich
daz leyd vnd er stirbar vn diser mas
von dem leben tzestbaydem ist nitt allay
den lebendm sind' auch allem volich
dächtnüss seymg todz zů eym peyspil d'
tzuget vnd sterckh verlassem hatt er



Das vij capitel

Eth ge schach aber .vij. brüder mit sampt der müter be tzwyffem tzrunnen werden wider tzu militarit von dem künig Essen sawfleisch mit tzwyssel von stiern zen tzekestigt Aynes aber aus vn all so sprach der waz der erst waz stuchst oder waz wild leznem von uns pe kaytt sein wir sterbem mer dann dye väterlichem thotz tzesetz vbmaistigen Vnd ertzürnt allso der künig hiess dye Köstpfanne vnd ezeyn häfem an tzünd em da sy pald an tzündt waren hiess er m d' der erst waz redend abstöm ten dy zünigem vnd der hautt des hauptz abziehem vnd dye vodertail der hend vnd füzz abschneydem den anderem sein prüderem Vnd der müter daz ansehemt Vnd da er yetz durch alle dinig vmmüz worden waz Er hiess daz feur danuem thün vn yn noth lebemt .i. attm vn der Köst pfanneem peynnigen vn der da er künig tzemarterit wurd dy anderen mit sampt der müter mayntin sich mit emamd' sterbem sterklich sprech emidt Der herr thott an sicht dye vanhayrt vnd wird tzetröst yn vns zü tzsteuber weis yn der bekerung der tzesamig tzelerütert hatt moyses alle nün thetott ward am erstm der nach dem nün den nach tzemdem fünftem sy zü spottim dye haupt seynes hauptz mit den haren abtzezo gem Vn sprachtim vn ob er essem wolt vor e an yamnizem leib durch dye tzelyd peynnigt wurd Vn er antwurtzttemidt mit väterlich sy sprach Ich thü es nit durch daz dyss auch an der anderm stat dy martter ennpfing Vn an dem hymdrestm tzeistn stomme tzesetzt Allso sprach er du stürbar aller sündigsten yn dem tzeytenwürtigen lebem vmb vlusst Aber d' künig der welt vns tottem vmb sein tzepottem yn des ewigen lebem auff steytzemidt uns erquickt nach dyssem Der dritt ward

vspott Vnd da sy dye zungen tzerten pald Vpracht er vnd dye hemit be stendelich auss rectbt er vnd mit treu en sprach er von dem hymel dysse be sitzt ich Hunder aber durch dye thotz tzepott vsmach ich sy Vroam wo m sy zü ermpfahemit hoff ich allso daz der künig Vnd dye pey)m warn wunderlichem) des unglaubigs tzemüt daz sam nichtz mit yn n tzuig dye marter vnd allso er tzestorbem waz Den vierden be teribtim sy desgleiche martterm vnd da er yetz waz pey dem tod allso sprach er pillich er ist vom dem menschen dem tod tzetzebn hoffnung vnd tim von thott Hunder wirb von m zü ersten dir Aber dye auffsteung zü dem lebem mit wirt Vnd da sy th im tzetzogen hetten den fünfftm sy kestigtim yn vnd er waz sehemdt yn n vnd sprach Bewalt vnter den menschem pistu habemdt semd du todlich pist .i. zer prechennlich so thüst waz du wild Mitt aber du schätzem sullt vnnber gestblächtt von thott sein vlassem Du aber tzedultiklichem levd Vnd wirst seben tzewallt tzo ssem sein wie er dith vnd dem same peynnigen wirt Darch dysem vnd den .vij. für tenn sy vnd der anhabemdt stekbn allso sprach er Nun thü vmb süst yrem wie stürbar durch uns selb diss leydendt tzestindt habemdt n thott den vnnsem Vnd von vordig zü künfft sind tzestehem yn vns du aber mit schätz dir vngestrafft zü thün daz du wider thott stürtem o sturbst über dye mas Aber dye müt wünderlich vnd der thüten tzedacht nuss wirdig dye verderbem vn sün vnter avnns tatys zeitt sach yn thetm mütt sy er kerü durch dye thütem hoffnung do sy n thott hett he vetzliche mantt sy mit väterlicher sim sterklich erstellt mit weisshaitt Vnd den weyp lichem tzedanckem ein mänlich tzemütt sy tzebemitt wag Vn sprach zü yn Hüm ich enwais wye ir yn

lieb dem meyne er schynenn seytt
noch ich fürbar den geist vnd sell ge
ben hab euch vnd daz lebenn vnd
yetzliche gelyder nitt ich selb zu sam
menn gemachtt hab sünder fürbar
der wellt schöpffer der geformt hatt
dez menschenn gepurd vnd der selb
aller ding vrsprunng fünden hatt
vnd den geist euch anderwarb mit
erparmung wider geitt vnd daz le
benn sam nun yr euch selb vsmächt
durch dye gesetz sein Antiochus ab
zu vsmähentt sich schätzenndt mit ayn
vnd des scheltenndnn stym vsmahung
da noch der junger her vor waz nitt
allaynn mit worttnn ermanett sünd
auch mit dem ayd er bestet yn reich
vnd sälig werdenn vn abgefürtt
von den väterlichenn gesatzenn ain
frewntt zu habenndt vnd gütz dy in
nottdürfftig warnn zu gebennt sünd
aber so zu dysenn der jungling yn
kayner weiß genaigtt ward da berüfft
der künig dye müter vnd riett im daz
ez dem jungling wurd zu haill da
aber er mit vill worttenn hett gemat
verliess zu ratenn von iren sün vn
allso genaigtt zu ym vspottennd de
scharpffenn wüttrich vn sprach mit
väterlicher stym Sün erparm dich
meyn wann ich dich .iv. monadt
yn meynem pauch tragenn hab
vnd milch .iij. jar gebenn hab vnd
gefürtt hab vn dich yn dyß alter
prachtt hab ich peger sün daz du
auff sehest an den hymll vnd erd
vnd zu allenn dingen dy in yn sind
vnd so vstest daz aus nichtte sy ge
macht hatt gott vnd der menschen
kind allso wirt daz du nitt fürchst
dysen metzler sünder wirdig deyne
prüdernn wordenn Enphach den
tod daz ich yn dyser erparmung mit
deynen prüdernn dich enphach da
diß sy noch sprach · sprach der jung
ling wem hartt ir ich wird nitt vnt
than dem gepot des künigs sünd
den gepoten der gesetz daz vns gebe
ist durch moysen du aber der ein

vynnder aller pözzhaitt yn dye juden
worden pist nit enphleuchst d hantt
gotz wir fürbar diß vmb vnnser
sünd leyder vnd ob vnns durch straff
ung .i. peynnigung der herr gott
vnnser ein klayn zornnig ist Sünd
aber anderwarb wirt er vsünd zu
seyne knechttnn Du aber o pözer
vnd aller menschenn aller peynlichst
.ii. pöster nitt thu dich vmb süst auff
gehebt werdenn mit üppig hoffnung
yn sein knechtt an zündt nitt noch
fürbar des allmächttigenn gotz vnd
alle ding an sehendenn vrtaill du
enphlohen pist Wann meyn brüder
nu ein wenigenn smertzen erlyden
habenn vntter der zeuckhnüß des
ewigenn lebennß wordenn sind du
aber mit dem vrtaill gotz dye rechttn
deyner hoffartt pein pezaln wirst
Ich fürbar aber sam meyn brüder
dye sell vnd leyb meyn gib vmb vät
liche gepot an rüffenndt den herre
frwer volckh dem vnnsern gnädig
werdenn vnd dich mit dem martern
vn schlegenn vyehenn daz er ist got
allaynn vn mir aber vnd yn meyne
prüdernn auff hörtt dez allmächtti
gen zornn darüber alls vnns ge
schlächtt rechtlich übergefürtt ist
dann der künig an zündt von zorn
vn den über dy annderenn scherpfflich
grymbt er vnd vnwirdicklich tra
genndt sich sein vspott vnd dyser
allso Rayner starb durch alle ding
yn den herrenn hoffenndt Zu dem
letzstenn aber nach den sünen vnd
dye müter vzertt ist darumb von de
opffernn vnd vil scharpffungen ge
nug gesagtt ist Das viij capull

Judas fürbar vnd pey im
warnn ein gannigen v
porgennlich vn zu same
berüffttnn ir kind vnd
frewntt vnd sy dy vlybenn warn
yn judischaitt namen sy aus fürttn
zu yn .vij. m. man vnd an rüfftn
den herrenn daz er an säh · vn sey
volckh daz von allenn leuttnn ge

treterm ward vnd erparmt sich des
tempels d' von den pösen vnmaligt
vnard vnd erparmt sich auch d' vemdtn
der stat dyc vnd alls pald wider
zu samen zu fugen vnd dye stym des
plutz zu ym schreyennde / Dörett the
dätigkeit vnard auch der aller pösstn
tod der sunden vnsthulldigkeit vn
dye schelltworett Name dem seyn an
gelegt vn theyrwordigtt vnard vb
dyse / vnd machabeus thesambt dye
mennig / vnd leidlicher vnlidlicher ward er
der zorn sträbar des herren in
erparmung bekert ist vnd kam vb
dye / castell vnd stet vnperwarnt vn
d' prannt sy / vnd dye gesteren stet
bekümert er mit wennig der vemdtn
nider vall thaber / Am maisten ab
zu den nachtn zu des yslenthem
ausslauffennde vnard er gesiert- i-
pracht / vnd der herrn d' krafft
vnd tugentt sein allenthalbenn
vnard ausszogen / Da aber sehenn
vnas philippus sunderlich den man zu
nutz komenn vnd gewonnlich sey
ab den yslenthen zu ptolomeo dem
herzogenn celle syrie vnd phenices
schreyb er das er hilff nott des kü
nigs gewerbenn / vnd er sicherlich
sannt Nicanorem paterlich von dem
Tolesten sein freyntlich geben in
von d' nidtn völckern wo er
gewappnter da sy alls gesclaicht
der iuden tullgin / n auch zu gesdasst
gotzlich ein ritterlichem man vnd
vn streitlichem dingen dem aller
wolsenndisten / Ze setzt hett auch Ni
canor dem künig das / tribut i-
zynns d' der kamer vnaz zu gebendt
ij· m· lb / von der vänckhnüss d'
iuden erstillt er vnd alls pald zu
den nechsten stetn sannt er zu küssenn
vnd samen zu kauff der iuden d'
gefangnen vorzonn d' hayssennde
xxxxv· gefangn knechtt vmb j·
lb· gebenn / Nit an sehennde an dye
karch d' im von dem allmächtigen
vnaz nach zu volgenn / Judas ab
wo der vand iuden den zaigtt er.

Nicanoris / künnfft / Nus den ersten
vörchtennde vnarm mit the laubenn
gotz the rechtigkaitt / vnd vn sluchtt
vunden bekert / Dye anndern ab
ob der icht vnarm bye vor dye kome
/ vnd mit avn den herrenn sy praten
das er sy löst von dem vnmilten Ni
canore der sy vor e· sy zu vn nach
kom vbarufft hett / vnd ob er es mit
durch sy tett· doch dye· Ee· dye gestbach
zu vren vätern / vnd durch dye
anrüffung des heiligen vnd gros
mächtigen Namen sein auff sye
da gebetten / machabeus vij m· / dye
pey im vnarm vnd natt so das sy
mit mit den vemdtn the künt vnurden
noch vorchtn den völlebemden
vnider tail / Noch nr vemdt mennig
sünder stercklich krieghtn vor ainen
betten do hofftett / vnd vbermütt dy
vn der heyligen stat von vn / vn
rechtlich vbraichtt vnär / vn auch
dem stbrmpff sinl gehabt den vnrecht
d' statt dy vn rechtn gestatt vnaz
Nlann sträbar so hoffenn vnrenn
vnaffenn / vnd da mit in kechaitt vnir
aber vn dem allmächtigen herrenn
der vnag auch dy komenden vnd
vns / vnd dye gantzen welt mit aym
vollenn vtullgin vn dem hoffen vnir
the manntt auch sy von den hilffn gotz
dy the stebenn / vnd prey vren gepetten
/ vnd das / vnd dem marcheb· j· c· vnd
lxxxv· tausentt v· dorbenn / vnd von
dem streitt der vn vnorden dy gallata
vnaz vn Babiloma / vnd all vno zu
der sach komen ist der macedonistbn
the sellenn dye zwey ffeltet he· vb· an
allayn d' darbtnn· j· c· xv· tausentt
durch dye hilff vn gebenn von dem
hymll vnd ritter tatt vill sy vmb
dyse vrsachtt habenn· / vnd tut dyse
wokett bestatt sy vnordenn / vnd vnd ob
ye the setz vnd vaterlannde zu sterben
pekantt / vnd er bestellt allso seynn
bruder herrzogenn prey den ordenntt
thymone / joseph / vnd jonathann
vnttertban eym yetzlichem j· m· vn
v· c· / Noch auch von Esdra gelesenn

yn das heylig puch. Vnd tzeben eyn
zaichem der hilff gotz vn der erstn
stitz er der hertzog begünd mit Ny
canore vnd tzestehem im hilff vo
dem allmächtigem helffer er töttm
vber xx m menstehem Vnd tzöstn
tapll aber Nicanoris mit wunden smach
tzemacht zwingem sy fliehem vnd
den tzelt tzenomem dye komem
wann sy kauffem sy waz wie verr
nachtzeuolgt mit i durch aicht stind
sy waarm wider komem mit der
weyll beslossem Noamm ez waz vor
dem Sabbath vmb dye sach dye mit
vleybem belybem on dye nachtzolg
tem Aber stürbar dy waffm ir
vnd dye kaub sy samptn den sabbath
sy begymtzen lobem den hertzem d
sy tzelöst hett An dem tag der erparm
tung an sammt tzebemitt auff sy nach
dem Sabbath Aber den krantkhen
vnd waysen vnd wittibem taillt
sy dye kaub vnd dye übrigem sy
mit den vemm behieltem disen dinge
alsso tzestehem vnd tzemabnnlich
von allem tzestehem pittung den
barmhertzigem gott sy patem das
er am end sem kirchtm wurd ver
stindt vnd dysen dy prey Thymotheo
vnd sachide waarm wider sich krieg
ennot vber xxv m töttem sy vnd
dy höhem tzewarttenn stet behelin
sy vnd vill kaub täillam sy tzleich
tem taill den krammkhem vn waysy
vnd wittibem stinder vnd den alte
daz trind vnd da sy vee wässm
fleyssiklich tzesambt hettem all leig
ten sich vn Nottdürfftig stet dye vber
tzem aber kaub tzem nelin sy prach
tenn vnd phylarttenn der mit Thy
motheo waz töttem sy ein man d
pozzhaitt der vn vil dye judenn
kestigt hett vnd da dye tag der sun
vollpracht wurdenn i begannem
in nelin sy dye dy heyligem thür
anzündt hettem daz ist Calistene
stind aber da sy vn ein heußleyn tze
flohem waarm sy tzündtm ez an den
vordrigem lon vn vmb ye pozzhaitt

tzeben den aller pöst Nicanor aber
kauffleutt zu v kauffung der juden zu
tzestrafft hett ward tzedemütigt mit
der hilff gotz von den dye er mit sbaitzt
i aicht abtzelegt daz land der erdn
durch der meden erd floh er allay
kam er Antiochiam vn dye höchstn
vnsld von dem vntergang mit sein
heer vuolgt vnd der vbrigem
hett den komem daz Leibutt i
tzeit widertzebem von der vänusch
nüss der iherusalmistem d predigt
mit den bestirm gott habendt dy
juden Vnd darumb sy vnoberwunt
lich sein darumb daz sy pehieltem
dye tzesetz von ym auff tzesetzt

In der selben zeitt Antiochus vnerber
lich kam von pysa Er waz
eyn tyrannisch stirbar vn dz
lannd dye haizzt pysidis dye statt
vnd v stirbt pe kaubem den Templ
vnd dye stat dreutbem Thünder ab
dye mennig zu den wassem kauffendt
von flucht sy kertt sind Vnd alsso
tzestrach dz Antiochus nach d flucht
sibemndtlich widerkam vnd dy er
kam pey erbbaubana da bekannt er
waz vmb Nicanorem vn Thymotheu
gestehem wär Erbotbt aber vn
tzorn maynt sich dz vnrechtt ir
dye sy flüchtig tzemachtt hettem
müssen n dye juden wider dretbn
Vnd darumb hieß er pe kautten sem
voltem an vnterloß tzind dye hartt
der himlischem vrtail vn zwing
ent Darumb daz er hoffentlich
tzeredt hett er wollt komem in nelin
Vnd sy mahem ein sambung d juden
tzreber stinder aber der alle ding an
sicht der herr gott isrl der stritig vn
mit eyner vnbarmhertzer vnd vnsich
tiger plag dann da er tze endt hett
diß sein red da pegrayff yn d starck
smertz der tzlider vnd dye pitter d
todtzeswayd marter Vnd stirbar gmüt
rechtlich Noamm er mit vill vnd
flewem martem Vnder vill tzelid
tzerestigt hett wye wol er yn kayn

Daz ij puech macha

maß von seyner gotthaitt auff hört
vber daz aber mit hoffartt erfüllt für
werffemidt m gemütt an dye iudenn
vnd tyet pöt evlenn dreymitzem daß
tyestbaffit Ez gestbach da er mit vn
gestbirrm tymy daz er vieff von dem
rotzem vnd mit eyner stbwatzen dez
leybs nun zu samen stblahtzmy dye
tyelider bekümertt sein den auch den
selben tyedeucht den flüssen dez merz
gepreten vber menstblich maß mit
hoffartt erfüllt vnd der perg hoch
vn ein watz hentbem Nun tyedie
mütigt zu der erd vn aym teatzstill
ward tyetratzenn dy offenmbarn gotz
kraffit vn m selber bezeugemidt all
so daz von dem leyb dez pözem dye
vetiem auff vorillen vn lebendt vn
smertzenn vn sein fleisch flüssen mit
tyesmatch auch sein daz bere be straitt
ward vnd der eyn rgemy vor dye
tyestem des hymels vmaynit beruen
vn mocht myemantt durch leydung
des stanckb tratzen Darnach aber
hub er an von swärer hoffartt zu sey
ner kämittniß komem mit der gott
lichem plag tyemantt durch all an
tyenplick der smertzenn der sein dy
vn m mezumy name vnd da er selb
vetz sein tyestammch leyden nit mocht
Alsso sprach er tye kerbtt ist vntiban
sein gott vnd dye töttlichem mit
tyeleich gott empfindm vnd der potz
an pett den beretem von dem er mit
watz erparmitz vuollgemitt vnd
dye stat zu der eylen kam daz er sy
zu erdem v stürtt vnd tyeber d da
tyesamptim mocht der nun petzert
sy frey tybem : lassem vnd dye
iuden dye der tyebnüß stürbar pey n
mit wirdig wazm zu haben stind
den vögelim vnd wildm tiern sy
lassenn tybem vnd mit den zuhtyn
der endem vn sprach sy Nun tyleich
den Atenistbem machentt v globt
er den heyligem templ auch den
er vor auß pe kaubt hett mit den all
pesten tyaben zu zierm vn den tye
horem von zu den opffermt zerung

von seyne kanttem vlybem : tyeben
vnd vber daz ayn üeden stch zu marbet
vnd all stet der erdem duech waun
derm vnd pdigem dy macht tyotz
Aber mitt auff hoem waum dye smtze
Ez kam stürwar auff vn daz tye recht
tyotz vetaill v zwerffelm stbraib er zu
den iuden vn maßeyn bittuny eyn
Cupfll dyß vn hallternidt den aller
pesten pilgrem den iuden vil hayll
vn woll müegen vnsem sälig Der
kuny vnnd stüzt Antiothus ob er
wol niocht vnnd eüx kymid vn von
vetaill euech kund sind dye aller tyroß
dauech wir sagem vnd ich vn kaut
haut tyesetzt eüx stürbar semfftmütich
lich vnder kome von den stetem psa
vnd mit swärer beannthaut peyt bessy
zu nottdürfft hab ich tyedaucht vmb dy
tyemayn nutz dez habem mit ver
zwerffelm mich selber sind' hoffnuny
vil habemitt zu empfachem der
kreatthaitt tyesehem aber hab ich daz
euech meyn vater zu den zeytim vn
dye obresten stat stürtem here · Er
zaigtt wellther nach vm empfemmy
daz stürstentu vnd ob icht vnderwaltigo
bezeychnett oder swärz v kind wurd
daz wissentt wderm dye · dy vn den
tyetzemidem wazm dem war der
sach stim vlassem nitt betreibt wurdn
darzu meritemidt waz ich vom nächste
dy mächtigem all vnd dye nachpaurn
dye zu zeytem vemd wazm vn dye
zu künfft wazim tyesantt ich hab
meyn stim Antiothum küny den
offt vnderlauffentt vn dye obren keuch
niamigem wezm beuolhem hab vnd
hab tyestbribem zu vm dye vntertye
wozffem sind Alsso pitt vnd peyer
ich von euch seitt tyedarbtig v woll
tat offermlich vnd barmlich daz
em yetzlicher peh alt trew zu mir
vnd zu meyne stim Joann stürbar
ich hoff vn mäßlich vnd menschlich
wirtthemitt den nachuolgigem mer
pröbst vnd euch tyemayn wesem
Darumb der manslachtig vnd
gotz swerär aller pösslich gestblaffy

Vnd alls er dye amderenn hanndelt
vexr vn den peygem mit aym Eleazarum
lieberm tod ist er tod hatt der lebendy
zer endt vber stritt stirwar sem leyb
Philippus d' mit themlicht sem[·] mit
vm thenertt der vorchttemdt waz den
stin Antiochi zu ptolomeo philometo
rem vn ethiptenn stirr er. Das v
Machabeus Capittell
Aber vnd dye prey mi warn
der herr sy bey bestbem
emdt den tempel stirbar
vnd dye stat em ipfing er dye Altar
Aber dye dy freemdem durch dye pa
sem themacht chettem vnd auch dy
stbrempffet dy enttweicht er vnd
the kaymitt dem templ [e]m anderem
altar habenn sy themacht vn gestirzott
dye stain nach den v zerunty der feyer
opffertem sy opffer vnd nach eym
klayn zeitt weykauch vnd liechtem vnd
prot der stirlegtunty auff legtitem sye
da dar thestbebem was da patemps de
herrem thestreicht auff dye erd dar
sy mit stirpas vn solche völl eyn vrely
hunder vnd warm sy stinttem dar
sy von vm militellicher vrsachem the
strafft vnd den hayden vn freemden
gestblächtem vorzchem geschehem
In welchem tayl aber der tempell von
den freemden v meaynttt ward the
stbach In dem selben tayl karmingny
werdenn am xxv tayl tassen vnd
mit freud viij tayl sy ez begingem
Inmas der tabernackell gedachtny
warms dar vor voemitzer zeitt den
hochzeitlichem tayl der tabernackell
vn den peygen vnd hölzem mit stin
der thier [n]. lebitem ermlich vrtachtin
durch dar sy kauch sterkem vn ezzt
grin vnd palma vor treugen vm de
stirich rayne stat dye seyne vnd er
tailtem mit themaynem gott vnd
ertaill alle volich der sydem all tar
begem tayl diss vnd Antiochi stir
bar der gebarssem ist der tott des
lebenns außgenumy sich allso hielt
Nun aber von eupatrie antiochi des
pösen stin dye gestbebem sind sayn
vor kurtzen vor dye völl dy vn den
streittem gestbebem sind der da er
empfing daz keich di setzt er vber
dye voelich des keichs hyssam eym
phem vnd [p]rie stirstem vnd
ptolomeus dez gebarssem was der
maysr Item hässitus vorder dyerich
sem sezt er vnd zu vdrest vorder dy
pözhaitt dy gestbebem was vn sy
vnd fridlich vorzichem mit [n]stin
der vmb daz er v klayt ward pey de
freewntem bey eupatrie so er emslich
herm v kattrey hört darumb daz
Lippem vm benolbem was von
ptholometore ver dient hett vnd
zu Antiocho dem edlin kome auch
von vm abgesthaydem warm mit
gifft daz lebem v endt er Hortyas ab
da der was hertzog der stett gerome
zu vm freemdt vnd gewomlich dy
Juden bestraitt er Dye juden aber
dy n hieltem dy nottürfftigem waren
und dy v reybem von rebm auff na
men sy vnd streiten v stürbttem sy
Dye aber dy warm prey Machabeo
durch gepott warm den herrem
anrüffemdt daz er vn vnr em helff
ontgestimkaitt teterm sy vn dye vor
nung hüttenden vnd mit grosser
krafft sy vn an laygem dye stett ge
wunne sye vnd dy entgegem
lauffer töttem sy mit wynder xxv a
stöligem sy Etzlich aber dy dz ge
flohem warm vn zwayen thürn
bar gewarett alls gekaitt hörezu vnd
streitt vorcmpf habemdt Machabeo
zu ir außerbttung v lassen Hymoe
vnd Josephe vnd auch Zacheo vnd
me. Dye prey n warm ynitz vil er
zu vn dy stirpas nottzwanng zu
streittm kert ist dye aber die mit
Hymone warm vn lustykaitt gestirt
von etzlichem dye vn den thürne
warm gekattm sind mit gelt vnd
mit hey v halbloterm [i]. oidraygmad
emp samptem liessem etzlich em
pfliehem Da ab Machabeo v kündt
ward daz das gestbebem was ge
sampt den fürstem dez volichs Er

an klagt das vmb gelt dye prüder v
kaufft hettenn den widertayln ir
v lassenn dye darumb dye v kätter
worden sind tott er vnd alls pald
dye zwen thuren belegtt er mit wassn
furbar vnnd mit hennden alle emsich
glücklich zu thun vn den zwo war
nung mer wann xx m tött er vnd
Elymotheus der vor von den iuden
was überwunden vnd berufft dem here
der fremdenn · i · pillgerstenn menig
vnd gesampt den kettenden asye
kam sam mit waffenn uber zu ge
wynne Machabeus aber vnd dye
mit im warenn da er nahett da pate
sy den herrenn das haupt mit ewd
beskrewemdt vr leinitt mit härtuchy
vmb thütt zu der altars hoch gerualle
das er yn genädig aber yn vr vemd
war vnd sy vem widertaill wider
warenn sam das gesetz spreibtt vnd
allso nach dem gebett manes dye
vorer wassnn vere von der stat aus
gesennd vnd am nächstenn den vemdn
vordem setzenn sy am ersternn
Aber auff gannds der stimme gayd
sampt machtenn sy ein streitt sye
fürbar am gesetzer vnd der glückli
kaitt eyn d thawsser mit krafft den
herrenn habemdt warenn den ab
ein hertzogenn hettenn aym mütt dez
streitz habemd stünd da der gnadt streitt
was da erschynenn den widertayln
v man n rössenn mit guldem zäme
gezierrt vnd schon der vorgannig
den iuden d leybemd von den zwo
Machabeum yn der mitt hettenn
mut rem harnasch vmbzerennt be
hieltenn yn n dye widertaill Ab
sy stossenn vnd notissenn Da von
sy mit plundhaytt gestgantt vn er
füllt mit betrubtung vielnn tr tott
lund aber xx · m · v · r · Elymotheo
aber flocht yn gazara dye gemaurtty
stat der vor was Ereas machba
eus aber vnd dye prey m warenn
d porgenn besätzenn dye vest tag
vier vnd sy dye darinn warenn an
vestingaytt der stat sy trawttenn
vber mas flüchtlinn vnnd machtlich
wort sy kum rettenn Stund aber
da d ainsti tag erleuchtt xxv ainig
lainig aus den dy mit Machabeo warn
an zuinitt yn iren gemüttenn durch
dye stheltwortt mänlich an ygnigy
zu der mauern vnd mit Brynn
gem mütt an tzündentt sy auff stigy
Stünder azuch dye Andernn dez
gleichenn auff stigenn dye thürenn
dye tor v prennenn an gannigen snd
sy vnd sy dye v flüchter lebennig
v prachtenn sy Aber durch gannig
zwen tatig der v rüstung werd Ely
motheum der sich ver porgen hett
yn eyner höll töttenn sy vnnd
brüder den seynen cezeann yn apo
lophonem stheligenn sy da dyse ge
stheben gaben yn lobsannigen vnd
geitchtung lobtenn sy den herrenn
der grosse thun hett misrl vnnd sy
gebenn hett ymm



Under Das xij capitl
nach klayner zeitt Josias
der stthaffer des künigs
vnd nächster vnd der
seyner gestthäfft pröbst warlich
kranckentt was von dysen do gestbebe
waenn gesampt kom vnd all
kettennde kam wider dye iudenn

Erstharzt sich fürbar dye stat ierusalym
habenn vnd den haydenn eyn wonung
zu machenn den tempeln aber yn yelt
freaymut. vnd ganzmuntz alle Anndere
stömpff stet der hayden zu habendt
vnd durch all tar vkaufflich dye
priesterschafft nye thedennckentt gotz
gwallt sünder mit themütt entsmitt
vnd aus tzämpt vn der menig der füß
theer vnd yn den tauseny den kertte
denn vnd yn leyn helffantum er
teawenn hett Ein tzanntzym aber
Judeann vnd nähentt bethsure daz
waz yn eyner enngn statt von iselin
daz zwyschenn v. rossleuff dasselb
welwerdt er aus vächtt Da aber
Machabeus vnd dye pey ym waren
bekanntum aus sterenn dy welwerdt
vnd warnuntz mit zorn vnd zähenn
patenn sy den herrenn vnd alle stra
mit avn daz er ein thütenn Engell
sentt zu hailf yn iselin vnd er der
erst Machabeus thenomenn seyn
hennasth dye anndernn er thenannt
hatt mit Von mitym den schadenn
vntterthoen vnd leyden vnd gewonnign
hilff den seynenn brüdernn vnd da
sy miteinannd mit snellen pe kantte
thmütt aus tzuchenn von iselin do er
schayn nit vor thennd ein pferd yn
eym schreynenn klayd mit thuldey
waffenn ein sper thlenisterenn vnd plitze
oder thleyssenn Da all sy mitenn
annd lobtenn den barmhertzigenn
herrenn vnd worenn freisch yn
den themüten mit allayn dy meschte
vnd dye thrymmigysten tier sünd
durch eysenn mauernn pe kantt sein
durch theen Darumb thnemen sy
pe kantt snell von dem krumbba
benn ein thebülffenn vnd erparmend
vber sy ein herrenn Aber mit lewe
sytenn ein vallemidt yn dye veind
vnd sich kützen aus yn xj. tausennt
stüpfeer vnd kettenrider
Aber all mit avn sy yn flucht kerrn
am maistenn aber von yn thewutt
nackott darvon komen vnd sünder
er lysias schentlich fliehentt kam

dar von vnd darumb waz er nit ent
sutt pey ym er stbatzt the sthehenn sein
torder sich nymmerunt vnd vsmund
vnvberwündenn sein dye iuden thotz
der Allmächtigenn hilff an hanngt
er sandt zu yn vnd vberich zu thundenn
sich allenn waz the recht sind vnd
den kunig zwingendt seewntt worden
Aber da thund machabeus de thepette
lysie vn allenn dingenn dem nutz
kattendt von waz ye the sthrayb
machabeus lysie von den iudenn
dye selb der kunig vberich Noam the
sthebenn waren den iuden breff
von lysia furbar dyse maß yn hebr
tenndt lysias dem volich der iudi
daz hawlt Johannes vnd abessalomm
dy the sandt waren von euch vmb
thebendt the sthrafft therrenn daz dye
dinig dye durch sy petzertt wurdenn
thenodertt euch erfullt waz Aber
ye dem kunig mochtt werdenn für
brachtt daz leugt ich yn aus vn waz
dye sach vberich daz vberich er Dar
vmbist daz ir yn den werchenn trew
hallttendt Auch hernach d'thun
eitle sach sein wesenn vsrich ich
von den Anderenn Aber durch alle
wortt hab ich thepottenn daz dysenn
vnd den selbenn dy von mir gesantt
sind redenn mit euch wollgehabt
euch yrn ⁊ xlvm An tag der
monadtz xvenn der kunigs aber
brieff dis yn hielt Der kunig an
tiochus lysee seyn bruder daz hayl
alls vmb vater zwischenn dye thott
thefürtt ist wir wöllenn dye dy yn
annderenn reich sind an wüssenn be
hallttenn vnd yren dingen zu thun
fleyss wir habenn thebortt dy iudn
mitt dyründt habenn annderenn vat
daz sy thetzogenn worenn zu denn sy
tenn der kreftbenn sünder hallttenn
wöllenn ir theseltz vnd pesserenn vo
rrnns darumb volybenn werdenn
yn ir eehafftte darumb wollenn wir
dasselb volich thekrwtt sein setzenndt
theseltz vnd bezaichtt habenn wir de
templ wider thenatchtt werdenn

Das Anndt puch machaꝰ

yn daz sy tetenn nach ir grösten ge
wonnhaitt Darumb woll thüstu ob
du zu yn sendest vnd dem rechtte hatt
gebest daz mit wissenn vnnsers wil
lenns gütz mütz sind vnd vrn aygn
nutzen dienenn zu den Juden Ab
des künigs brieff Allso waz künig
Antiochus den Alltenn der Judenn
vnd den andernn Juden daz hayll
ob ir woll mügt vnd allso sind sam
wir wöllenn sünder vn wir woll
mügenn zu gannigenn ist vns Me
nelaus sagenndt euch wöllenn ab
gen zu den vnnsernn dye pey vns
sind dye aber dy zu kömenn pyzz
zu tag dem xxx te des monadtz
xandici i Apprill wir gebenn dye
rechttenn hanntt der sicherhaitt daz
dye Juden geprauchenn speyss vnd
gesetzen der vrnn alz vor vn kayn
yr in kain maß trübsal werd leydn
von dysen dy durch vnwissenn ge
schehenn sind Besantt aber habn
wir Menelaum der euch besprach
tar yn dem j c xlviij des monadtz
Appril am xx tag Ez santtenn
dye Römer auch brieff allso sich hal
tenndt quintus menius vnd titus mai
bus legate der Römer dem volckh
der Judenn haill von dysenn dye
lysias der frewntt dez künigs ver
lyhen hatt euch vnd wir daz ver
lyhenn habenn von den er aber ge
tzaigtt hatt zu dem künig zu pringe
pald an eynen sendt vntter vnns mit
reden daz wir ertaylenn alls woll
tzympt vns wir fürbar Antiochia
eingenndt darumb eyllt herwider
schreybenn daz wir auch wissen
wes willenn ir seytt wollgehabtt
euch Daz xij Capitell

Jar am c xlviij xv tag
des Apprills dysen vber
wundungenn i gelubtn
geschehenn lysias für
zu dem künig Dye iuden aber der
acker pawung werckh gaben aber
sy dye warnn Thymotheus vnd
Appollonius genney sün sünd auch

Jeronimus Vnnd Remelhon der hoffer
tig Vnnd Nichanor cyper fürstnn
mit auff hörttenn yn still zu schaffn
dez gerüttenn volckhs Joppite fürbar
ein sollich etzlich peynnigung an
legtnn Sy paten dy Juden mit de
sy wonttnn mit in auff gen dye
schiff dye sy pe raitt hettenn mit
weybenn vnnd kynndn gleich sam
kain veintschafftt vntter in ligentt
wär nach dem gemayn allsd gepott
der stat Vnd da sy ez vergunttnn vn
von der sach dez fridss nichtz arck
wenigs hettenn da sy yn dye hoch
kömenn do trucktenn sy nitt mynd
ij c dye selben grymmikaitt Judas
yn seynnß volckhs leutt geschehnn
da er daz bekanntt Er gepot den
mannenn dy warnn mit im vnd
an rüffttenn den reichenn richtter
gott kam er wider dye tötter seyn
brüder Vnd daz gestatt fürbar yn
der nachtt er an züntt dy schiff
er auß prantt Vnd sy aber dy von
dem fewr enpflohenn warnn mit
dem swertt er tött Vnd da er dtz
allso gethann hett er abging sam
wider kömenndt Vnd all Joppitenn
auß zu reittenn sünder aber da er be
kanntt dye zu Janne des gleichenn
thun dy mit wonenndenn Juden
den Janniten auch yn nachtt er kam
Vnd daz gestatt mit den schyffenn
v prannt er allso daz das liecht dez
feurß erschaynn zu irlm von ij c
vnd xl stadia da er nun dannen ab
gannigenn waz ix stadia vnd den
weg tetenn zu Thymotheo da v
mischttenn mit im Arabisch v m
man vnd reittennd v c Vn da d
streitt starckh ward vnd mit der
hilff glücklich auffgehörttenn dye
übrigenn überwundenn Arabe gerttn
von Juda dye recht hennt im gebn
werdenn v haysseind ward zu gebn
Vnd yn all Anndernn dingen nutz
sein Judas aber schätzennt wärlich
sy yn vill dingen nutz sein v hyeß
frid dye rechttenn frid hennt enn

pfanntzem stheedmn sy ab vn ir tabernackell vn aber ist er anntzanngym ey west statt mit preittheim vnd meuren vmbtzebem dy wortt vn tzewontt von stham zermentytter völckher d nam waz tasphem dy aber dy dar mn woarm trackttim vn west der mauren vnd vn pe kanttung der tzeem ver lassemkircher wurckttim mit vffuch tung an prenntzemndt tzidam vnnd stheltem vnd redemn daz tzymlich mit ist machabeus aber an tzerissi den tzossemn der welkt stückstem d an potzem vnd hanndtwerckh zu de zedtem iheru myderuallt exirbo an lieff sterckhlich an dye mauren vnd tzerstimtem dye statt durch des herrenn willem vnnzaliger todstheley tett er allso daz dar pey ligennt waz ij stadia i ij achtzell eyner meylm an praitt daz plütt der tötem fliezzent wurd tzesebem da von sy thun kos lauff vij. vnd l vnd kemem vn machtba zu den iuden dy tzehayssenn werdem tobianey vnd ⁊ hymotheu stürbar vn den selben stetem sy mit sünden kayn werckh vollpracht wid thanntm ist er vlassem an eyn all vestenstat besas ⁊ dositheus aber vn hosphater dy naarm hertzogem mit machabeo vederbtem von ⁊ hymo theo dye vlassemid pey dem besaz xv. ar man vnd machabeus tzestrickt vmb sich vj. ar. vnd tzesetzt durch dy spitzem i. tzeselschafft wider ⁊ hy motheum tzu ym habemdt pey m l. xxv ar. stüßreer vnd kenttermider ij. ar. vnd v. c. ⁊ Da aber bekamtt ⁊ hymotheus iude zu künfft er vor sandt krafenn vnd kymd vnd dye handerm zeitt vn ein warnung daz tzumen hais. ⁊ waz stürbar vn erstreittlich vn kan zu thanndtlich swär dirch der stet evnig vnd da dye erst schar iude erschaym vorcht den vendottm vn tze sthlachm ist von tze tzemvurtt thotz d alle dmig be sterbtt vnd vn flucht sy kertt snd abner vo dem handerm allso daz mer von vn selber wurdem ab tzewossem vnd mit vermwertt stheltem sy be kremmtht wurdem iudas aber an lang snellicklich straffemdt dye öden vnd wider sthlüch aus vn xxv ar man vnd er der ⁊ hymotheus in viel vn dye taill do sthej vnd schreib vnd vynnigm vn lebendtig vnd mit vil petem patt er daz er lebendig wurd tze lassem ⁊ Darumb daz er viell aus den iuden hett tzerwundt vn bruder dy von seynem tod tzestrafft be krotzem werdem ⁊ vnd da er tzeu tzebem hett sy wider zu tzebem nach dem tzesetz vnuersertt sy vn liessem durch ir prueder hanndt ⁊ zu das aber wider abthanndtig ist von thanne da er tzetött xxv ar. nach dyser flucht vn tod manndt er das tzeke zu essron der pernattm statt vn der menig mannchlay volckher woonott ⁊ vnd starckh zuntj vmb dye mauren stenndt sy sterckhlich wider streittem vn der aber vil plewdmn ⁊ vnd der sthorz be kanttung ⁊ Vnd aber da sy den allermächtigem an tzerissttm d mit tzewalt dye krefft der vendt zerprichtt tzewunnem sy dye stat vnd aus den dy dar mn woarm. xxv. ar. sy mider slügem darnach zu der stat sturbarm kom mem sy. dye von welch. vij. rossla lang bezeuchett aber waarm dy selbn daz dye iuden dye pey stetopolitem woarm woll von yn kettm auch zu den zeittm der vnsäld vnd daz sy mäßlich mit n tzethanm khettm dannoch von waarem sagendt vnd manens auch him für wider r tze stblachtt semfftmütig sem sy kome tzem welch dem hochzeittlichm lag der worthem an tzemd vn nach pfingstm kerttem sy wider tzozya den probst der volck vdume ⁊ Er ab aus thmt mit süßreerm. iij. ar. vnd kenttermider iij c. da sy zu same kamen tzesthach vnemy vilfm d' iuden aber ayner von bathinozis ein streittemd' man eyn starckher

Das ij puch machabe

Borgyam hielt vnd da er vn wollt
vathem lebemtag reittennd · Syner
furbar vielt vn jn vnd sein athsslin
hautt er vm ab · vnd alsso Borgias
flohe vn Maresam vnd dye do
mit Esdra streitem zoamm kemen
streittenn vnd mud rouedem an
kufft den hereenn Judas helffer
vnd hertzogenn des streitz wedom
an hebemdt mit vätlicher stym vn
mit lobgesamtyn thesthaw auff he
bemdt dye flucht Borgies Rittern
er vn flug Judas aber thesambt sey
here kam vn dye stat edellam vnd
da der vij tag kam nach thewonhautt
der thabnitem an der selbemn stat
den sabath sy begingenn vnd ab de
amberem tag kam mit den semen
das daz er dye leibnam der mider
thesthlagenn auff hub vnd zu vem
fraentem legt von dye väterlich hab
sy sündemn aber alls pald vn den
kocthem der erstorbemn von den
pfenningen der Abrigott dy pey anna
karenn von den dy thesatz vbrott do
uiden allem Darumb kund ist worden
umb doss sach sy thezallem sein vn
all Juden allso lobtenn daz thezeicht
vrtaill der hereenn der dye hayn
lichem hett offen gemacht · vnd
auch allso zu den peten bekert patn
sy daz · daz das thesthebemn wär von
blassem der vbessung wurd gedm
vnd stärbar der aller sterckst Judas
manett daz volckh behallenn sich an
stind vnter den Augen des lebemden
gehend was thesthebemn darumb
sündt kr dy Judetye sthlagenn sindt
vnd thesthebemn ayner mit kedung
xcij m trauenas j gutt silbers sandt er
gem helin theopffert werdem vmb sündt
der totenn ayn opffer woll vnd theist
lich von der auff steurung thedenckt
auss thenomemn sy dye thezallem warn
auff erstemdt hofft er vbrigs wurd
thedaurcht vnd vrtaill bettenn vmb
totem vnd darumb er mercklich
dye mit mistugkaitt dye sthlassung
an gesangym habem dy aller pestem

hettenn widerthelegt vnad thevlig
Darumb vnd haylsam ist dye thedacht
nüss vmb dye betthaben bettenn daz
sy von sündem thelediget werdem

Am xiij capitel

Jr. xlvnn bekamm Judas
komendt Antiochu thyra
torem mit voemy wyder
Judeam vnd mit m hosia den v woss
vnd probst der thesthafft habentt fuss
geer Jr. xc. m. vnd kettemdex. b. m
vnd helffamitt xxij. roatym mit sabeln
Jr. mmusichtt aber sich em menelag
vnd mit vill kuchnuss hatt er Antioch
um mit vmb der landz hayll sünd
hoffemdt sich thesetzt werdom vn
daz fürstentum Vnder aber d' kü
nig er werckt dye themutt Antioch
yn den vnd sünd da katem roaz
hosia yn voesem vesach allez vbell
alls yn ist gewonnhautt bethressem
vn der selbemn stat tottem Ez vnas ab
an der stat em truem lx. ellnmboyn
the hauffit x. allenmthalbenz habendt
der asthem daz vorgemd hett er n
daz obrest darnach vn dye asthem
voessem hies er den kuchpreichtt all
vn zvmtzemdt zu dem vnttgantch
vnd mit eym solchem thesetz den vb
sater der thepott gesthaich steeben nach
der edom theben Menelaum vnd
stärbar kechtiklich gnug xxam dar
vmb er vil pey dem altar thotz volck
begangenn hett des seuc vn asth
vaz thevlig Er von der asthenn mit
tod v damit ist sünder der kunig mit
müe entschutt kam bözer sich seyne
vater den Juden ertzaigemdt da dy
Jude künitt vnarem er thepott de volck
daz sy tag vnd nacht den hereem
an küssenn daz er alls albey zu hilff
kom yn · stärbar sy dye dem thesetz
vnd landt vnd dem hevligem
templ bevaubtt werdom vorchtenn
vnd daz volckh dar nicn ein vremy
vnder komen war mit dientt den
swetem vnd Anderwarb den the
sthlächtenn vnttertban wurdem
da allsso alle daz mitem and thun

warnn vnd pittemdt vor dem here
Exparmung mit warm vnd vastem
dirch in thamtz tag moder gestreckt
themantt hatt so iudas daz sy slüg pe
haittem Ee warc mit den elttestem
thedurcht E der künig sein here peweyt
zu iudea vnd behielltt dy stat wolltt
er auß theen vnd dem vetaill des
herrem betelbem den außganch
der sach thebenntt allso thewaltt dem
allmächttigem thott thopffer d welt
vnd mantt dy sein daz sy sterckleich
werhtem vntz pvz zit dem tod vb
vr thepott tempell stat vnd vatlandt
vnd pürger stünden pey nodm er
sein here bestallt vnd thebenn den sey
von zaitherm thotz stetz den künigem
aller sterckstem vnd außthelesem des
nachtz emthamtym vn den tall des
künigs Ex tott man vim. ar. vnd
den thröstm helffamtt mit den dye
daz zu thesetzt warm vnd mit der
throstem worchtt vnd betrübtung dye
pitzt er stillenndt vnd den satbem
thluchtlich thegangem abthynnen sy
daz aber ist thestebem am tag er leuch
tennot helffemdt vn des herrem
besthirmung sünder da der künig em
pfanntt d vbstürtzung der kelthaitt
der iuden dye hoch der swar d stet
er vbstichtt vnd bett sweik daz vrus
der iuden wol werckh .i. warnung
pe wantt dy puzg er pewetzt stind
er ward thestüchtigtt vnd antgegn
tem vnd thenymmertt den aber dye
dar inn warm Iudas nottürfftt sanct
tz vbtüntt aber dye thebarm den vemte
Eodorthus eynen von dem tidistm
here der thesagtt bethrissenn ist vn
beslossem Aber aynnt der künig
red thett zu vn dye warm vn beth
stuns dye kelthtm hanntt ex thab vn
ham abthzug vnd beualch mit iuda
vberwundm er ist da aber er bekantt
vorderspen philippum Antiochie d
vlassem waz vber sein werckh vn
müt er anmaichttig worderm ist
pittemdt dy iuden vntterthann vn
sein von allem dmgm daz in kelbt
bedunckhem ist vnd v stüntt opffertt
er opffer er kertt den templl vnd thab
letzttt er machabeum er vmbfanngn
hatt vnd machtt vn von ptolomayde
pvz zu thorem hertzogem vn stüsstn
Da aber er kom them ptolomayda war
lich treiben dy ptolomensem der
freuntschafft anmigung vn wir
dig warm daz mit villeichtt er dy
thelüb pearch Da auffstatz Iosias
den thechtt stull vn außlegtt dye v
nünfftt .i. vatter stand vnd daz volck
thestillt er vnd vorder kertt ist er an
tiochiam vnd vn der mas des kunigs
darm vnd vorder künfftt ist er thangn

Alchimus aber vnd eyner der o
öbrest priester vor sünder vorsüdlich
v vnthanmtt ist er in den zeiten der
v mistthumtz v erckhemdt vn kav
mas vm wesem hayll noch den tzu
thanckh zu dem altar kam zu dem kü
mit Demetrio vm .r. vnnd .l. tax
opffem vm em thuldem kron vnd em
palm vber daz auch opffer väßer dye
der tempels sem dauchtem vnd an
dem selbem tag swaich er dy nottürfft
zeitt aber seyner torhaitt nach theuolgt
vnd berüfft von Demetrio zu dem
katt vnd thefragtt mit waz satbem
vnd rätem dy iuden prauchtm .i.
nützem Ee antwortt sy dy thebay
sem werdem v wesen der iudem de
vor ist Iudas machabeus streytt mathn
vnd treten pewetzemtz noch leydem
daz keuch sein pe krott zu im auch
ich percodem mit der freud er thebay
sem mit der öbestm priesterschafftt
her pin ich komen zum erstm für
bar den nutzen des künigs treu thalted
zu dem andern auch den pürgern

ber Das vnd Capitel
nach dreyer iar zeitt be
kamtt iudas vnd dye mit
im warm Demetrius
selem mit thwosser memg vn sthiffem
auffgantzem sein durch dye porten
trapolis zu nottürfftigm steten vnd
behalltem woredm dy thetzentt wid
antiochiam vnd sein fürsstem Iosias

Kattemdt Wann von ir pozzhaitt
alls vnnder ire sibslachtt mitt wemig
bekumertt wirtt Aber ich pitt Wan
der kunig dise all bekennt vnd
dennem lannd vnd ire sibslachtt nach
der ihemelichem menschaitt fur sich
Wann alls lannig ob yn ist Judas vn
nutzlich ist wesenn frid den werltlin
solliche aber von ym gesatzt vnnd
dye Anndernn fremdt sich vemut
lich Kattemdt Wider Judam anzuin
tenn Demetrium der alls pald
Nicanorem den Krobst der hellffantin
Pertzogenn sandt in Judeam ihebem
ihepotenn daz er yn den vnnd Juda
lebendtig Dy aber dy pey ym
waren zestreuttt vnd setzt Alchimu
des ihröstenn tempells obresten zuest
dann dye volkhen dy ire globenn
waren da Nicanor sich sampt in
Judeam zu nutzihenn sich Kemutt
vnd sibelman der Judenn vnd ye
bayll sibatzkemb da alsso hozttenn
dy Juden Nicanorn zu kumpft vnd
mit sambung der ihesibslachtt ihestreuttt
dye Und sy paten yn der sein volkh
ihesetzt hatt vmer ernstlich bebutte
der auch sein tayll mit menschlichem
zanbenn beschreybt vnd aber ihepie
tendt dem Pertzogenn von stund dann
sy sich pewerttenn vnd kamen zu de
Kastell Kessan Symon aber der
prueder Jude vmsichtt hett sich be
ihann mit Nicanore sunder er ver
mullt ist mit snellen zu kumpfft der
widertayll Nicanor aber Korendt
dye kayssit der sibar Jude vnd seyns
ihemutz hrosshaitt dy er vmb sein
vaterlich mit sterkenn hett der plutz
vetayll zu thun Er vorcht vmb dye
sach dy hies er possidonu vnd theo
dotum vnd mathitum daz sy ihabn
yr verbitte kannt vnd sy nemenn
vnd wie lannig von disem katt ihe
than wurd vnd der Pertzog zu d
menig ihepracht hett waz ein vr
tayll den sterkenn sibaffenn ihundn
vnd alsso ein tayl Pertzogenn sy danen
sy haimlich vnter vn sibuissenn

Vnnd petzlichem sind stickmacht vnd
gesetzt Aber Judas ihe pott ihe mapett
sein an Kottuerssuchung sretenn das nit
villeicht von den vemdtenn etzwas vbls
sneklichen auff tumg vnd em ihesun
lich ihesprach sy telenn Es wonnt ab
Nicanor zu uelin michz posliche tund
vnd dye kunig der sibar dye ihesambt
waren lies er Verbett aber Judam
albeg lieb vnd waz dem man ihenaigt
vnd patt yn strizen em werb yn sin
marbenn vnd hochzeitt machtt er
vnd sibuss ihe kunglich vnd ihemamlich
lebtt er Alchimus aber sehenmt dye
lieb yr zu em Anndern vnd ye aynn
kantt er kam zu Demetrio yn sprach
Nicanorem freemden dmigen Vgrunden
vnd Judam den hatzer der kentlis
nach ihesen der yn ihesibaffit hett vn
alsso der kunig ersiberessit von mit
den aller pösten dysem peynnigutyn
ihe kaitzt Er sibreyb Nicanore sprach
endt sich fürbar swärlich hallendt
von der aynnigunt haysem dorh
machabeum thar pald ihestanndenn
semden von Antiochiam Da daz v
nam Nicanor er ward v Amachtt
vnd teutz swärlich ob er dyse dye
er bestelt hett vnkrefftig machtt
michz verseytt von dem man sunder
aber darumb daz er dem kunig vr
dersten mitt miethtt notdurfft bedacht
er wie er daz ihepot voltrachtt yn
Machabeus sehenmtt waz daz sibepff
surder ihem yn thun Nicanorem
vnd den ihevolnmlichem yhegelauff
sibepffer gruner v stund mitt von
hutem sein diz ihevnmlautt dacht er
ihesampt em woenig der sein v pany
sich von Nicanore da daz bekannt
er sterklich von den man vor kumen
er kam zu dem ihröstenn von heliyssn
tempell vnd den priesternn dye ihe
wonnlichem opffer opfferttenn hies
er yn ihebenn Melchem den man
dy mit vemn aydn sprachenn sich mit
vorssem wo er war der klagtt aus
verthemutt dy kannt zu dem templ
vnd swur Es sey dann das yr Juda

tzepundenn mit tzebenutt diſen tzotz
tempell ich vñ ebenn vſtir vnd den
altar tzrabich aus vnd dyſen templ
libero dem vater wenth ich vñ da
er diſ tzerodt da tzinng er ab dye pest
aber aufferechttenn dye hennitt vñ
den templ vnd an rüſſtenn vñ der
albey ist vorwechtter vrſs volchs diß
strethennot du herr allez dinng der
tzornis bedarffſt wolst den tempell
der vnreinikeit dem vnis werdenn
vnd nün herligez alles heiligenn
herr behallt vnnier ewiklich vnuer
markigt diß hauß das newlich tze
tzaynit ist Kaspar aber annex vo den
eltestenn zu iherlm tze offett hatt Iuda
nor ayn man liebhaber der statt vñ
wolhörennitt vnnz der durch beitzeug
vater der Iudenn ward tzenannt diß
vill zeitt der bestanndenhaitt den stir
satz hielt vñ nidisthaitt leib vnd sell
tzeben tzenügig vnd dye pelevbung
völlennitt Aber Iuchanor offentt de
hatz den er hett vñ dye iuden hatt v
ritter das sy in betzissenn Er thatzitt
sich strikbar ob er vñ betziff den iuden
den tzröstnn tzestrethennt Sthelman
an zu thund Da aber dy sthatnn ey
viel vñ sein hauß vnd dye thür zer
strethenn vnd stenr dar zü letzenn
betzerrtenn vnd er vetz betzissen solt
werdenn mit dem swert er sich tzert
ernelenn adelich sterbenn pillich er
dann vntthan werdenn den sündern
vnd wider sein mit tzepornn mit vñ
vnedigenn vnrechttenn vnzuchtenn
Sünder aber da er durch evlunnig
mit ein tzewissenn strauch der plat
tzebenn hett vnd dye sthar modertbalb
der thür vñ vielen vast lieff er zü d
vordern Er vorcht sich selber männlich
vnttex dy sthar dye pild stat vaznn
tzeben seynem val Er kam durch dye
mitt sthar vnd da er noch attnptt
anzünnt vñ dem tzemütt stünd er auff
vnd da sein plutt mit tzrossem flüz
aus flos vnd mit den allerhertzistn
wünden wunnt war mit lauff er dye
sthar durch tzinng vnd stünd auff ey
nnigenn velsenn · vnd ytz vo plütted
vordenn balb tod dye in tzewand senn
nit paydenn hennden vorff er auff
dye sthar an rüssennot den herrenn
der lebennde vnd tzeist das er disenn
anderwand tzab vnd alsso ist er von
lebenn tzesthaydenn .i. tott

Das xv Capitel

Iuchanor aber
alls er bepsammitt Iudam
vocsenn vñ den steten sa
maxie tzedachtt mit all
vnnge stünn an tag dem sabbath be
tzwinnenn ayn streitt dye iuden ab
do in durch notturfft nachtuolchtnn
strethenn warnn Mitt alls vrechtlich
vnd hardenlich thri sünder er tzib tzotz
heiligthaitt vnd er vñ der alle dinng
an siechtt vnd er der vñ sälig scaybt
ob sey ein mächttnger in hymel der
tzeptotenn hab zu seynn den tag der
sabbatz vnd sy tzornn antttwurttn
Es ist der herr lebennot selb in hymel
mächttig der tzebavssenn hatt betzen
den vij tag vnd er strauch vnd ich
sin mächttig auff der erdenn d tze
peutt mit waffenn vnd dye tzesthassi
des künigs er fullt werdenn doch mit
behielt er daz er hatt uolpracht vñ
Iuchanor fürbar mit der hochstnn
hoffantt auffgerichtt tzedachtt ein tze
nämn sig be stellenn von iuda Iudasha
beus aber hoffett mit aller hoffnung
auff dye hilff von dem herrenn vñ
zü komennot vnd manit dy seyne
daz sy mitt vorchttenn dy zü künfftt der
haidenn Sünder n dem mütt tzettn
dye hilff vñ tzesebenn von dem hymel
vnd mit hosstnn von dem allmächtig
tigenn vñ künfftig sein d sig vñ zü
tzestrothenn hatt er sy von dem gesatz
vñ tzheten Auch manendt dye streitt
do sy tzethan hettenn vor sueller er sy
besetz vnd alsso mit vrn tzemüttenn
auff tzerichtt mit ein ertzaigt wesen
der haydenn trungenhaitt vnd der
vnd vbersatung .i. strethung vorzuchu
aber le wappett er mit sthilt vnd
mit spern vnnung sünder mit redn
den aller pestenn vnd manigfaltn auß

gelegtt den Erwirdigem # ram
durch den ers all frölich machtt Es
was aber sein gesitbtt Onyam der
was der obrest priester em gutem
man vnd semfftmutig vnd schämig
vn gesitbtt massig vn sitem vn mit
gesprach gezogen der von komdhaim
vn tugent den geübtt ist allso dye
hennot auff rechtemtt pittent stirals
volich ist vnd nam dem erschrawm
em ander man mit alter vnd ere
vnderlich vnd mit grosser zierde
vomnhaim vmb vn Anntwürttentt
Onye der gesprochem hett dyser
ist der prueder liebhaber vnd der volck
isel vnd der gannitze hevligem stat
Hieremias der weissag gotz ausserge
rechtt aber Habem Hieremia dy heid
ten bannt vnd gebemt unde eyn
guldein swertt szerbemtt Empfahch
das hevlig swertt em grab von gott vn
dem di vnderwurfft dye vold tail
meyns volichs isel vnd allso gemaht
zwüdemus gar hast mit den griten
wortten vnde von den erhaben mocht
werden em vnzestum vnd dye grimmt
der jungem gesterckt werdnn sye
setzem zu dechtim vn zu samem
flechtin sy starcklich das krafft von
den vercktem vnden ezzarigtt das
vmb das dye hevlig stat vnd der
templ soltem vnterzigen Es was stirbar
vnd weyb vnd kynd auch vmb brud
vnd mayd mit nuymder em sihaitt dye
grösst aber vmd Erst vorchtt vorz vb
dye hevligkaitt des templs sinder
auch dyse dy vn der stat warem be
hielt mit dye klaynust vorchtt vnd
emsigkaitt vmb sy do yetz zu streitt
gemud warem vnd da sy vtz all das
vetaill hoffitem zu kunfftig dye
vemtt warem gegenwirtig vn re
hëre ge ordent dye tier vnd reittendt
zu nottrufftiger stat bestalt Da merck
entt vorz Mathabeus dye zu künfft
der menig vnd dye pe kaitt schaufft
der manigerlay waffem vnd dye
gevmmkaitt der tick ausstreckendt
was sem hemtt vn den kymlk zaigh
em zu thünd den herrem er an
rüfft der mit nach der waffem
macht Bünder wie er im gemellt
gebott den wirdigem sig Er sprach
mit diser mas Du herr der gesamtt
hast dem engll vnter ezechia dem
künig iuda vnd todz von den hunge
Hennacherib [illegible] von nun
herr sicher der kymlk sentt dem gutty
engl vor vmb yn vorchtt vnd
zittem der groß deins arms i. ge
walt daz vorchtim dy mit schwem
komem wider dem hevlig volich
vnder stirbar allso durch gett Iudha
nor aber vnd dye mit m warem an
gerüfft mit gesangen vn zuvsamm
er sy manett Iudas aber vnd dye
mit m warem angerüfft gott durch
gett der gerechtigkaitt zu samen gangen
sind stirbar mit der hanndt streittendt
Aber den herrem mit den hertzen
an gettemt sy nyder schlugen mit mym
der xxxv m. vn der gegenwirtigotz
grösslich erfreutt vn da sy auff ge
hörtem vnd mit frewdim wider
kertem da be kantem[illegible] Nichanore
gewallem sem mit seyne waffem
vnd gesthebem em gesthray vnd be
trübung Gewerrt das lannit mit sy
den allmächtigem herrem sy lobtm
gepoten hatt aber Iudas der vmb alle
dinig mit lieb vnd gemütt sterbem
vmb dye ere pekaitt vorz das haupt
Nichanoris vnd dye hanndt mit der
schulltem abgesthnitm zu vrlm praige
vnd da sy das kam zu samen gerüfft
den mit gesthlachtim vnd priestem
vnd demalture vnd berüfft auch
dye vn der horch warem vn zaigtt
das haupt Nicanoris vnd dye böze
hanndt dye er auff rechtemtt vorz vn
der das hevlig kaus des allmächtn
gem gotz gröslich gerecht ist er dye
zvnungen auch der bözen Nichanoris
abgesthnitem hies er gestückelt den
vögelin gebem werdnn dy hanndt
aber des gantz lassen gegen dem tem
pel hangen Darumb sy all des
hymls herrem sy lobtem warem

Sprechennitt tzelobtt sey der herr der
sey stat vnuermanigtt tzehallte hatt
Er auff bing Auch dz haupt Auch a
nous vn dye öbrestenn höch zu schaue
dz er wär ein offenbar zaichenn
d' hilff tzotz vnd allso all mit tzenay
nem Hatt ertailtenn vn kayn weiß
den tag an seyer lassenn öbertzenn
haben aber dye seyr sein am viij tag
des monadtz Auzill den tzenantt vor
mit Verstther stenn vor tzesterenn
Pardonbeen tag Darumb dysenn
wider Auchandzem tzestbehenn vnd
von den zeitenn von den siden dye
statt besessenn vnd ub auch yn dyse
thu entlot der red vnnd ob ich icht
wolsam aynes historienn tzu tzehörtt
vnd daz ich selb wolt Ist aber es nyt
der wirdig zu vertzehenntt ist es nit
Noam allß albeg tzenitzhenn oder al
beg wazzer widerwärttig ist aynes
anderenn aber tzepraucheh kieplich
Allso den lesendenn ob albeg duß tze
nött ist oder vnrechttlich petzeugt ist
dye red wirt nitt vndanttper kye
darumb wirtz vollpracht

Explicit Martha



Nun hebt sich an daz puch d' weißhaitt
daz erst Capittell

Ich bin ein tzaichen der gerechtikait
vnd ein spigel der gotlichen werkch
vnd ein pild der haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere

Ich bin ein tzaichen der gerechtikait
vnd ein spigel der gotlichen werkch
vnd ein pild der haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere Ich bin ein tzaichen der gerech
tikait wann ich tzaig an mir selb
vnd an meinen werkchen die gerech
tikait gotz vnd ich bin ein spigel der
gotlichen werkch wann ich tzaig
an mir selb vnd an meinen werkchen
die werkch gotz vnd ich bin ein pild
der haimlichait seiner lere wann
ich tzaig an mir selb vnd an meinen
werkchen die haimlichait seiner
lere

Das ist das puch der weyßhaitt

der ꝓ nüemellung vnrt mit vnsern
mittet darumb enthalt vor der müeme
lung dye nichtz enfrumett ꝓnd
von der abtterlosung der tyezwayung
zungem vpam vnsern red vñ
mit vnbsüst hin tyen Aber d' mundt
der leutyen der tottett dy sell mit hab
lieb den tod yn nezung eines lebens
noch tyewynnett euch dye verlüst
yn den werckem eue hennot vpam
gott hatt den tod nit tyemachtt noch
frewett sich nit yn der vlüst der
lebennutzung ꝓpam tye schaffett hatt
ez alle dingk so der sy wäenn ꝓnd
haylssam hatt ez tyemachtt dye tye
slächtt yn dem vnderung der erdenn
ꝓpam dye tyerechtigkaitt ist ewig
und vntottlich Aber dye vngerechtigk
kaitt ist tyewynnung dez todes Aber
dy pösen yn vnnützen wortten ha
benn sy tyeküsset ꝓnd haben sy tye
wenett en freewndyn zu ir sind sy
tyeflossenn vnd haben tyelib tyesetzt
zu ir ꝓpam dez todes sind sy wir
dig dye do sind von yrem vrtaill

Dann Das xj capittl

tyesprochen habenn dy
pösen mit rechtt tye
dennchtenntt sey in selbn
klam ꝓnd mit v drossenbaitt ist
dye zeitt vnsers lebenns ꝓnd nit ist
dye klug der menschenn an dem end
vnd kayner ist der do bekannttt sey
der herwiderchumen sey von d hell
vpam von nichtte sey wir tyeporn
ꝓnd darnach werd wir rechtz sam
wir nichtz sein tyewesenn ꝓpam ey
rauch ist tyeplasenn yn vnns nasen
ꝓnd dye ezd des fewes stunchtn zu
tye wegenn vnns hertz ꝓpam eynn
vleschtter asth wirt vnns leuchtnun
ꝓnd der tyeist wirt vysossenn alls ein
wanther leuchtt vnd vnns leben vor
tyett sam ein wolkem spez vnd alls
em nebel ez sich zu sözett der do hin
tyeflogenn ist von den strennen der
sunne vnd nemen nit vnnber nam
en vergessung durch zeitt ꝓnd we
mantt wirt tyedichtnuss habenn

ynnber werelch vpam erines schatn
stürzuckh ist vnns zeitt vnd nitt ist
widerkerung ynnsers endes ꝓpam
v zeyhentt ist ez vnd wemattt kumett
herwider darumb vnd tyepraucht wir
gtüter dy do sind ꝓnd tyepraucht em
der creaturen eidlichem sam vnd'
jugentt edles waynes vnd stillem
wir vnns mit gtüter kost ꝓn nitt für
tyee vns dye plüm d' zeitt thrön wir
vns nit rosenn c sy ver dorenn kay
weve sey dy do vnnisch vnns vnkeusch
kaitt vber allarc wir zauberin der
sneidom ꝓpam das ist vnns taill vn
das ist das lotz v druckt werdem tye
rechtem armen Nit vnatz wir der
wittbenn noch nit ere wir dye tyeen
zu dye allterm manyer zeitt stunder
vnnber sterckh sey dye c d' hingerech
tigkaitt ꝓpam dez krannckh ist
wirt vnnz sündenn vmb kum wir
mit falschaitt darumb den tyerechtn
ꝓpam vnnutz ist ez vnns vñ wider
vartung vnnberm werckenn vnd
vnns v weysett ez dye sind der ez
vnd vñ vnns offenmbarett er dy sind
vnnber zuchtt Er tyelobett sich der
kunst tyottes zu habenn ꝓnd tyottes
sün er sich nennett worderm ist er
vnns vñ em offenmarung vnnber
tyedannckhem Auch swär ist ez vns
zu sehenn vpam vngelerch ist den
Anndern sein lebenn vnd v wandlt
sind sein weyg rechtt alls dye vnütze
sey wir tye achttet von in ꝓnd erbel
bett sich von anndern vorgenn alls
von vncaysmikaittn ꝓnd stürzen
bett er dye letztenn der tye rechttenn
ꝓnd tyendett sich habenn gott eyne
vater Besehel wir darumb ob sein
red war sind vnd v stickhem vrzsn
zu kunfftig sey vnd v russenn werd wir
voelich Amich sein letzte werd Ist das
er vater gottes sün ist vñ empfehett
er ꝓnd er letzenn wirt er vñ alls den
henden seyner widersach mit lesterung
ꝓnd mit quelung fridig wir vñ so
das wir wissenn sein erkanntt ꝓnd
pretisenn sein tyedech eynes lesterlichn

todes v tun wir yn ꝓdamm zuuerſicht
vnrt ym auß seynem wortten das
tzedachttenn ſy vnd yrttm ꝓdamm
vplenndett hatt ſy ir poßhaitt vnd
weſtenn mitt tzottes hevligkaitt noch
hoffittem lon des tzerechtttem noch
vrtaillem dye ere der hevligem
ꝓdamm tzott hat den mentſchem tzhe
ſchöpffett vnzertzennttlich vn zu eyne
mld vnd zu seyner tzleichnüß hatt
er tzugemachtt Aber den nevd den
des teuffells der tod ist entzegannigm
yn den ombemitlh der erdem vnſm
volligen nach dye do ſind von seynem
taill. Das dritt capitel Capite

Aber dy selm der tzerechttn
ſind vn der hamitt tzottes
vnd nitt berüret ſy dye
pain des todes beſchamtt
ſind ſy ſterbennitt vn der ymweyſn
augem vnd ern pein ist v wenett ir
auffganntlh vnd von dem kerchttn
weg ſind ſy hinzegangnigm vn dye
vergennttlichaitt vnd das von vns
ist erweckttt der vergennttlichaitt Ab
ere ſind yn freid vnd ob ſy vor den
leutem pein habem tzeliden ſo ist
ir hoffnung voll vntottlichaitt In klav
nem dingm ſind ſy tzemütt vnd
yn vil dingm werdem ſy wolt tze
ſchickett ꝓdamm tzott hatt ſy v ſuchett
vnd hatt ſy sein wirdig funden
das tzolt vn dem offenn hatt er seyge
preiſſett vnd sam eyne tzantzezunte
opffers opffertem hatt er ſy tzenume
vnd yn der zeitt wirt ir zuuerſichtt
dye tzerechttem werdenn leuchtem
vnd alle dye funkell yn dem königch
werdem ſy ladiſſim wttaylim werdn
ſy haidniſche tze ſlächtt vn werdm
herſchem dem volkch vnd reichenn
wirt ir herre ewiclichenn dy do hoffn
yn in werdm vnemenn dye warhait
vnd dye tzetreuem yn lieb werdem
tze houbem ym ꝓdamm tzab yn freid
ist seynem erweltem aber dy noze
nach vnd ſy habem tzedachtt werde
ſy haben ſtraffung dy do habem d
ſawmett dye tzerechttem vnd ſind vo
dem herren tzetzogm ꝓdamm weiß
haitt vnd zuchtt wer dye im vnerſett
der ist vnſälig vnd vnnütz ist ir hoff
nung vnd ir arbaitt vnd an freuchtt
vnd vnwerhaffit wer werch Ir weib
ſind vnſynnig vnd tzoß ſchälich ir
kin der fluchtt ist ir creatur Wan
ſälig ist dye vn fruchtper vnd dye
vnuermayligt vnd dye nit tzewusſett
hatt pett yn ſündenn haben wirt ſy
freuchtt yn der zuuerſichtt der hevligm
selm vnd d der nit tze wortht hatt
mit seynen henndn pozhaitt noch
hatt tzedachtt wider tzott ſchalichhaſſ
tige dingk Jedem wirt m d trewem
der tzewalttes lon vnd das tzenemgſt
los yn dem tempel des herrem Wan
tzutter arbaitt ist berſame freuchtt vnd
der zwerch der weißhaitt dy do nitt
entellett ꝓdamm dye ſtimme der ee
precher werdem yn der vbrangm
vnd von dem vnze ſchlächttem pett
der ſam wirt werbett vnd ob ſy nün
hatt lanng leben zwerden yn michz
werdem ſy tzeachtett vnd an ere
wirt ir letztes alder vnd ob ſy nün
ſtbie v farm nicht werdenn ſy habn
hoffnung noch yn dem tag der ir
kauttnuß mit tze los ꝓdamm dye
vngeſlächtm tze ſchlächtt ſind ewes
herbenn enndes Das iiij capitel

O Wye ſchön ist dye keuſch
heyt mit klarhaitt
Wdamm vntottlich ist yr
tzedächtnuß ꝓdamm auch
pey tzott ist ſy kund vnd pey den leu
tem ꝓdamm ſy tzegenwürtig ist ſo
vollkem ſy ir nach vnd wann ſy
ſich auß tzezeihett so peyem ſy ir
vnd ewiclichem tze kronett reichen
vngemaligter kempff tze ſygens lon
Aber dye manigerlay menig der poze
wirt nit nutz vnd dye kebs pflanntz
ungen werdem nitt tzebem noch
zweyg noch werdem setzen beſtendig
tzewürtzeſtm vnd ob ſy nün yn de
zweygen tzepem zu zeitem krantch
tzesetzt pewegett ſy werdm von dem
wormd vnd von der vberflüſſigkaitt

der wymdot Weem sy außgereittet
Woam zu prothem weidenn dye vnd
volkumen zweitze vnd ir frewcht vn
nutz vnd herb zu essenn vn zu nichte
tugenttlich Woam aus den vnyesth
lächtinn all stin dy tyeporenn werdn
snd tyezeuy der pozhaitt vn ir scha
lung woider vatter vn mütter aber ob
der des todes beümert wirt vn wo
er wirt sein Woann ersam ist das
alder nitt lemy tathe thorh bil zal d
zar tyeteilhennitt Aber allt snd der
menschenn somm vnd des alltres al
der ist em vntyenailtyttes lebenn d
lieb ist tyott pebäytlichem wordenn
vnd leben vnttter den stinderenn ist
er hintyefürett hin tyetzuchett ist er
daz ist dye pozhaitt d woamdelt sein
vnainsst aber ichtt falschaitt beteuy
sein sell Woann zarubrey der vnütz
lichaitt verpreyt yrite dmich vnd
vnsteingkaitt der petyeruny vmb te
reit den stin amm pozhaitt Wer ver
zerett kintzlichem hatt er volpracht
vill zeitt Woann pebäytlich waz tyott
sein sell durch daz hatt er tyeeylett
vn aus zu fuenn von der mitt der
pozhaitt Aber dye völcklicher seben
vndnitt vnemennidt noch snd nitt
letzem senlichr dmuy zu hertzenn
Woann tyotz tyuad vnd barmhertzig
haitt ist vn sevnenn heyligenn vnd
sein ansehennidt vn sein außerweltn
Aber tyeredtt tod tumett dye leben
tugenn pözen vnd sein lebenn endlich
sundenn vberett vnmett daz lamth
lebenn des vntyerechttenn Woann se
henn weidenn sy daz end der werssh
vnd weidenn nitt vnemen waz vo
vn tyenymmertt hab der herr woan
sehen weiden sy yn vnd vn ver
snichenn Dy aber wirt der herr
d spottenn vnd weidenn Darnach ab
ychallennidt an ere vnd vn lesterung
vntter den totenn ewiclich Woann darff
ye plasen zu prethenn wirt er swan
schmme vnd pewetynn wirtter sy
von den tyeuntruestenn vnd vntz
pys an daz höchst weidenn sy tau
stözett vn weidenn Plagenn vn ir
tyedächtnuss wirt verderbenn konne
weidenn sy vorchtsam vn den tyedanckn
ir stindenn vn ir pozhaitt wid seh
lich weidenn sy vber fürenn zu d
hinetthenn

Das v. Capittell.

Denn weiden sten dye ge
rechttenn vn tyerosser ste
tigkaitt wider dye selbn
dy sy habenn tyetyenuyt
vnd dy in haben tyenumenn ir arbaitt
lebenn sy weidenn sy betrübett vn
tyrausame vorchtt vnd werden sich
wunderenn vn dem tyähenn vmbloff
lichenn hayll klagenne vor angstn
des tyeistes vnttter vn puss hallendt
vnd vor angstenn tres tyeistes seufftze
sy weidenn streithenn Daz snd dye
do wir ertznemn haben tyehabtt yn
d spottnüss vnd vn ein tyelechtnuss
pözer d weyssung wirr vnsynnigen
voenten sein ir lebenn ein vnsynnikaitt
vnd ir endt an tre wie snd sy dar
vmb tyearbittet vnttter den stinenn
tyottes vnd vnttter den heyligen ist
ir lozz Darumb von dem wegk der
warhaitt hab wir tyestrett vn das
liechtt der tyerechtikaitt haitt vns
nitt tyeleuchttet vnd dye sunn der
vnerkunig ist vns nitt entprossenn
Drumb sey wir worden vn dem wegk
der vnsst vn der pozhaitt vn tyewan
dertt hab wir swar wegk Aber den
wegk des herrenn wir nitt erkenn
wan haitt vns tyeleumett hoffartt
oder waz haitt vns pracht der reich
tumbs übermütt Dyamtym ist das
alles sam der schatinn vnd alls eyn
d kauffenndes spott vnd alls ein schuff
daz da überzerittet ein fliessender watz
des spor Wann ez fürtygegenn ist nit
zu kennen noch sevnes pattches steig
yn den flutenn oder alls ein vogell
der überfleugett yn den lüfften des
weges kain vertund wirt tyefundenn
Sunder allaynn dye laufft sevner
flugkl slabenn bynden vnd vertutt vn
schneidn mit gwalt der lust des
weges mit perweglinn flügellnn

Das prüch der weyßhait

vberfleüget er vnd darnach wt kam
zaichenn stünden seynes wegs oder
alls ein hinttelaßner pfeyll an sein statt
tgesantt dye zů taillt lust vn sich selbr
zů hannttt ist vßlossenn so daz man nit
waiß seynes wegs vnd alsso wirt
tgeborn zů hanntt wirt ablassenn zů
sein vnd halt zaichenn der tugentt kay
nes gnuig wirt newevssenn sünder vn
vnns pößhaitt sey wirt verzerett dem
lübe sprechenn so vn der hell dye do
habenn tgestündert voann dy hoffnung
der pözenn ist sam ein dystell ge stupffe
daz von dem wonde wirt auß gehaben
vnd alls ein klayner tgest der do von
dem hayll wirt zerstreüett vnd alls
ein kauch der do von dem wynntt ist
zů stozzenn vnd alls dye tgedächtnüs
der haßes eynes tages stürtzend Aber
dye tgerechttenn haben aber ewiclich
vnd prey dem herrenn ist jr lon vnd
wt tgedannckh prey dem höchstenn dar
vmb werdenn sy nemen daz keich d'
zierde vnd dye kron der schon von d'
hannttt vrs gottes voann mit seynes
rechtten hanntt bedeckt er sy vn mit
seynen heyligen Arme beschyrmt er
sy vnd nemen wirt er dye waffen
der creaturenn zů der rach d'feinde
An wirt er leytenn tgerechttigkaitt stür
dye platten vnd wirt hemen tgerichtt
tgerechtt stür den helm Nemen wirt
er den vberuechtiglichenn puncker dye
tgleichhaitt Aber spitzenn wirt er den
hörnern zornn vil ein sper vnd wt
rechtenn mit dem wider dye vnsynni
tgenn der vnbenigen der erdenn tgen
werdenn tgerichtt dye außgennot der
plitzenn vnd recht alls von eynem
wolltgetrümtenn poygen der wolkenn
werdenn sy zů storett vnd an dye tge
wissenn statt sy entspringn vnd von
dem stainin zornn vall hayll werdn
tgesantt vnd steynem wirt sy vn sich
des meres wasser vnd dye wasser
werdenn zů samen lauffenn hertzuglichr
wider sy wirt sten der tgeist der tugent
vnd alls ein vnfervirter der wynnder
wirt er sy zů taylenn vnd zů d' wüstung
wirt er frümm all jr erde der pößhaitt
vnd dye vbeltat vmbkerenntt dye stuel
der mächttigenn Messer ist weißhaitt
voann krefftt vnd ein klüger man mer
voann ein starcker

Das vj. Capitell

Hört darumb jr künig vn
vnemmett lernett jr eichtr
der krafft der er pirdett
dy örenn dy do hallddenn
dye menig vnd euch wolltgevallett
vn den sthamm der hardenn voann ge
tgebenn ist euch gwalt von dem herrn
vnd krafft von dem hörchstenn
der do frägenn wirt eür werch vnd
eür tgedanckhenn durch vorsitzenn
voann do jr warett diener seynes reichs
mit recht habtt jr tgeurtaillt noch habt
jr nitt behüttett dye. ge. der tgerechtn
kaitt noch nitt habt jr tgewanndert nach
dem willenn gottes vorchtlich vnnd
endlich wirt er euch erstheynenn voan
ein heitter tge kuchtt wirt tgestehenn
vn den dy do vor wesenn voann den
klaynenn wirt v hohenn parnhertzig
kaitt Aber dye mächttigenn werdn
mächtiglichenn pein leydn voann nitt
wirt vnterzinttenn der herr kayn p
son noch wirt kaynes tgoßes fürchtten
voann den klaynenn vnd den tgroßn
hatt er tgemaichtt vnd tgleiche sorg ist
vm von vn allenn Aber den starckenn
entstet strenge peynnigung zů euch
Darumb jr künig vnd disse merck red
so daz jr lernett weißhaitt vnd nitt
daraus vallett voann dye do behüttn
tgerechttigkaitt werdenn rechtlich
tgerichtet vnd dye do lernen tgerechte
ernstlich dy vrmon waz sy zuntwurtn
begerett darumb merket red vn habt
sy lieb zuchtt werdett jr habenn klar
ist dye weißhaitt dye do wynnder v
dorrett vnd leicht drunckt sy Dye sey
von dem sy lieb habenn vn findenn
wirt sy von den dy sy suchenn Dy
vbtrinnett dye dy jr begerentt so daz
sy vn sich der zeigett der do von dem
liechtt zů ir voarhett nitt wirt er dr
baittenn voann sitzenntt an seyn tür
wirt er sy fynndn Bedenncken darub

von ir ist ein volkumer sün vnd der do
waidett durch sy emdlichem wirt er
suber wann sy gett vmb sy stichentt
sy do ir sein vrsprung vnd vrkunt wegn
zaigett sy sich vn fröleichem vnd vn
aller vrer varb sichtiklich lauffett sy
vn entgegenn Wann ir an fanngelh
ist der aller warhafftigm zuchtt pegie
rung so darumb ist liebhabung der
zuchtt vnd liebhabung seyner Ee
Aber behüettung der ee ist ein volpring
ung der vnuerfelikaitt Aber vnuer
felikaitt machtt sein den naichstenngot
vnd alsso dye perpeczung der weyßhaitt
leitt zu dem ewigem reich Darumb
ob ir gelust habem vn künstlichem
stüln vnd vn repterem ob ir künig d'
völcker so habett lieb dye weyßhaitt so
daz ir ewiklichem reichem liebhabett
der weyßhaitt liecht all dye für wese
dem volich Waz ist weyßhaitt vnnd
reichtt allso sy gemachtt ist allso will
ich sy fürpringen vnd will nit vperpirg
vorleich dye heiligkaitt gots sunder vor
dem angesicht der gepurd ich sy durch
fürre vnd setz vn daz liecht ir künst
vnd nit vil ich vbertretenn dye war
haitt noch vn nerd swarheit will
ich halden den weg Wann ein sen
licher mensich wirt mit tailhafft d'
weyßhaitt Wann dye menig der
weysenn ist gemischett des vnderwegs
der erdenn vnd ein weyser künig ist
des volkes festung Darumb nemett
zuchtt pey meyner red vnd frumen
wirt der euch

Das vij Capittel

Wär ich ein totlicher
mensich gleich allem vnd
aus wedrischem gestlächtt
der selbem daz noch mir ge
machtt ist vnd vn dem pauch der
müter pin ich gepildett ein fleisch z.
manezeitt pin ich zu samen gekommet
vn dem plütt von mensichlichem same
von beiwonend der slafft gelustigkaitt
vnd ich gepornn hab genumenn dye
gemayn lust vnd gelenchlich vn dye
gemachtt red pin ich gewachsen vnd
hab ausgelassenn gelench allen dye
erst stym warmennutt in wonden zun
ich gekuezett vnd mit gressem sorgm
Wann kayner aus den künigk hatt ge
habtt eynen anndernn an fanngk der
gepurd Darumb eynerlay ein anngk
ist allem mensichem zu dem lebem
vnd ein gelenchter ausgang durch
daz hab ich pegerett vnd gegeben ist
mir den synne vnd angerufft hab
ich von kunen ist vn mich d' geist
der weyßhaitt vnd fürgesetzt hab ich
sy den künstreichem vnd den stil
vnd reichtum hab ich gehabenn nichtz
vn ir gelenchung noch gelenchett hab
ich ir den Edlen stain Wann aller
golt gegen yrer gelenchung ist alls ey
slayner sanndt vnd alls ein kott wirt
ge achtt silber vn ir angesuchtt vber daz
hail vn all stain hab ich lieb gehabtt
vnd hab sy mir fürgesetzt für das
liecht zu habenn wann vnuerlesch
ist sein liecht vn kunen sind mir alle
gute ding gelench mit ir vnd vnzelich
erberkaitt durch ir hennt vnd erfreu
ert pin ich vn allenn dingenn Woenn d
gibt mir dise weyßhaitt vnd ich west
nit daz sy aller gutter dingk mutter waz
do ich an falschaitt hab gelert vnd
an nerd sy offenbar vnd ir ersamkait
ich mit der peczy Ein vnmäßlicher hort
ist sy den leutten des horder welich
sein gebrauchenn sind tailhafft worden
der freuntschafft gotz durch dye gab
der zuchtt gelobett aber hatt mir got
gegebenn zu redenn vnd dye wirdigk
der selbenn zu tozenn do mir worden
gegebenn Wann er ist ein stürer der
weyßhaitt vnd ein pesserer d' weyssenn
Wann vn vnuberkraitt auch wir
vnd vnnütz red vnd alle weyßhaitt vn
werich der künst vnd zuchtt ist wan
mir hatt er gebenn der selbenn dingk
dye do sind ware künst Do daz ich
wiss dye stiftung des vnderwegs
der erdenn vnd dye kreffte der elemen
den zusamen vnd daz endt vnd
dye mittlung der zeitt ir wirdigung
d' wandelung vnd dye volpringk
d' zeitt d' stunden vrwandelung vnd

Das puech der weyßhaitt

dye tayllung der zeitt dye lauffung des
tages vnd der steetum stheticklung der tier
natureen vnd dye tzorne der milt dye
kraffft der wwmide vnd dye tzedencken
der leutt vnd dye vnterstheid d' pawm
vnd dye krefft der würtz vnd alle dmg
dye do sind vrsprungem vnd vmb besehne
dmg hab ich tzelernet wann aller
dmg weerckhman hatt mich tzelernt
weißhaitt wann in ir ist der tzeist d'
vnemunfft heylig ist eraynnig ma
nigueltig besehennot mekig tzeredig
vnd tzewerlich vngemailigt tzewiß
slig liebhabennt tzuue dmich schaffft
der nyemantt tzewerett woll zu thun
menschlich Demuettmütig tzewiss sich
habentt alle tugentt vbersehentt alle
dmich vnd der do sehett alle vnemet
tzeist dye kain sind vnd besehennt
wann allayn beleybliehem dmgen
tzewerlicher ist weißhaitt vnd sye
kerchett vberal durch ir kawmkaitt
wann ein kunst ist sy der tugent gottes
vnd ein kayner ausflus der klarhaitt
der allmaichtigem gotz vn darumb
tzemanigfaltes kumet nichtz vn sye
wann ein tzlanntz ist sye des ewigen
liechtes vnd ein spigl an mayll des
tzewallt gotz vnd ein pild deyner
gütigkaitt vnd wenn sy ein alle dmg
vermag vnd in ir plevbentt alle dmg
sy vrnenett vnd durch dye tzeslaichtt
vn dye hevligem selen sy sich kürzett
freewnt gotz vnd gibetem setzett sye
wann myemantt hatt got lieb wann
den der mit der weißhaitt vmb wo
nett wann dyse ist schöner wann
dye sunn vnd über alles steen schick
ung dem liecht tzeleich tzum erstem
ist sy stündenn wann ir volltzett nitt
nach dye nacht Aber pozhaitt vber
wwmdett nitt dye weißhaitt darumb
dye weißhaitt kerchett von dem endt
zu dem endt strenklichem vnd schicket
alle dmg süzsicklichem Das vmj cap

Ich selb hab ich lieb tze
habtt vnd hab sy tzesuecht
von meyner iugentt von
hab sye tzesuecht zu eyn'

prautt mir zu nemenn vn ein lieb
haber pin ich wordenn in tzestalt wann
ein edelkaitt sy tzesamett habenntt
tze selschafft gottes Gunder auch all
dmg bereitt sy liebtzehabtt wann
em tzeczwm ist sy der zuchtt gottes vn
ein erwelerynn seyner weretch vnd
ob reichtum werdenn tzetzeitt vn dem
leben wan ist reicher wann dye weis
haitt Ist aber dz der syn wirt tze
tzeretett welicher vntter den dye do
sind ist ein tzrosse kunstrycr wann sy
vnd ob ettzwez tzeredig tugentt lieb hatt
so haben ir arbaitt tzrosz krefft wan
nüchterkaitt vnd weißhaitt sy lernett
vnd tzeredigtugentt vnd tugentt tzeyn
den nutz ist pessers vn dem lebenn
den leutenn vnd ob ettzwez d' kunst
menig tzetzeitt so wass sy dye vertzaye
vnd von den zu künfftigem sy arbaitet
wannkentt list aller red sy weiß vn
sy entsliessung der vrkundlicher sagy
kaitbenn vnd wunder sy wass tze
wenn sy tze stebenn vnd dye zukünfft
der zeitt vnd der welt fürtzesetzt
Darumb hab ich mir sy zu fürtzem zu
vorrtzesehenn wissenntt wann nut
nur wirt sy tzemayn habenn von gu
tem dingem vnd en mit tzelos meyn
ner tzedannckbenn vnd meyner ver
drossenheitt durch dich hab ich klar
haitt zu dem volkh vnd tze pey den
altenn jung vnd scharpff wird vn
dem tzeruchtt ich stundenn vnd vn d'
antze sichtt der mänschlichem wird ich
wunderlich vnd dye antlitz d' fürsin
wünderenn werdenn sich meyn mich
sweigennot sy werdenn peytenn vnd
sy tzedentt mich an sehenn werdenn
vnd mich sprechenn mer dye hennitt
auff yren mundt sy werdenn letzenn
Darumb habennitt wird ich durch sy
dye vntöttlichaitt vnd ein ewige tze
dächtnuss ich laß den dy nach mir
zu künfftig sein Erbenbenn wil ich
dz volkh vnd dye haidnn werden
mir vntterthann mich hörennitt fürch
tend werdenn sy tzeravsam künig
vnd vn d' menig wird ich tzitt tze

schem vnd vn dem streitt stercklich ven
hennd vn mein hauss kuentt vnnd uch
mit ir wen nitt hatt er erberkaitt ir
mit vnmündrung noch d owssenhaitt
ir mit ersuung sünder scholikaitt vnd
fremdem disse dmickh teachtendt nut
mir selbem vnd gedennckendt vn
meinem hertzem wann vntörlikaitt
ist vn der gedennckung der weisshaitt
vnd merer frewntt gut gelüst vnd
vn den werckhem ir hemdt erberkaitt
angetreibem vnd vn dem kreig
ist gelobes weisshaitt vnd vberklar
haitt vn der gehaynsthafftt ir red
vmbgannigm hab uch stürkemtt so
das ir sy mir nem Aber ein symiges
kymdt uch vnz vnd hett empfangn
ein gütte sel do uch mir gütte vnz do
kam uch zü einem vnchemanligtmn
leuchtnam vn do uch nun west das
uch Anderes nicht moicht gelernn
keusch ez gab dann gott vnd das
selb vnab der weisshaitt erkennem
vnes dve selb hab vnir zu dem hertze
uch ginng vnd flehtt in vnd sprach
aus gantze meine hertzem · Das xv

Gott vmber vater capitl
vnd herr vil parmhertzi
kaitt der du hast gemacht
alle dmickh vn deinem
vort vnd vn deiner weisshaitt
hastu gesetzt den menschem so das
er herschtt der creatur dve von
dir ist gemachtt so das er schuldh den
vmbermj der erdem vn vleischaitt
vnd vn gerechtigkaitt vnd vn kuch
tigung des hertzenns mit gerichtt
thb mir deiner stüll werglich weys
haitt vnd mitt dpräiff mich von
deinem komen vnnn dein knecht
pin ich vnd stn deiner diern ein
sochemid menssch vnd klayne zeitt
vnd vnnim zü der vnderwyssung des ge
richttes vnd der ee · vnd wellicher
vnter den menschen kömdi vnrt
nün volkumenn ist das von vnn flei
schett weisshaitt für mit wirt er geachtt
Du aber hast mich erwelt vnd künig
deinem volkh vnd einen richtter
deiner sün vnd deiner töchter vnd
uch sprach klarv herr einem tempell
auff deinem heiligem prerg vnd vn
der stat deiner wonung eine alter
gleichnusse deines gezeldes das du
hast gemachtt von Anfanng vnd
mit du dve weisshaitt dve do west
deine werckh dve auch dir pey waz
do selbst do du machest den vmbermt
der erdem vnd west das gebeytube
waz deinem Angesicht vn waz kuch
tig vn seinem gepotem vnd sentst
von deine heyligem hymel vnd von
dem stull deiner greos so das sy mit
mir sein vnd mit Arbaitten vnd das
uch wais waz genäm sey pey dir vnn
sy varen alle dmickh vnd dynnett
vnd rohet mich kaittem vn meine
werckhem nüchterlichem vn wert
mich behüttem vn ir macht vnd
gebaitleich vnab deinen Angesicht vn
vnab kichtig vn seinem gepotem
Hennd sy von deine heyligem hy
melm vnd von dem stull deiner
greos so das sy mit mir sey vnd mit
mir Arbaitt vnd das uch wais waz
genäm sey pey dir vnnn so varen
alle dmickh vnd dynnett vn wirt
mich kaittem vn meinem werckm
nüchterlichem vnd wirt mich be
hüttem vn ir macht vnd gehaig
lich werdm meine werckh vnnd
stürkem vnnd uch dein volkh gerecht
lichem vnd rond rondig d stull
meines vaters vnnn welicher aus
den menschen mag gerissm gottes
katt od wer mag gedennckn waz
got wöll vnnn dve tötlichem gedanch
snd vorchtsam vnd gerris vmber
fürsichtig statt vnnn der leib der do
verfaulet wirt beschwärett dve sel vnd
dve redtschem vn wonung gedenckn
manigerlay v deutet den syn vnd
dve dmickh vnr swär arbaitem dve
vn der erdem snd vnd vn der aus
schawung snd mit Arbaitt vor dve
komidem Aber dmickh dv vm hy
mel snd wer mag dve erspürem ab
deinen syn welicher wirt den wissn

Das puech der weißhaitt

du gibst nu dye weißhaitt vn sendest
vm den dem heiligem geist von dem
höchstem vnd allzo sind dye gerechtn
kaitt ye wey dye vn der erdem sind
vnd welche dnig dir gehaigtich sind
habenn gelernnt dye leutt wann vo
der weißhaitt sind gesunt worden
alle dye do habem gestallem her von
antgentem

Das y capitell

Dyse weißhaitt hat enem
behüttett der zum ersten
ist gepildett von gott vat
des vmb kniges der erdn
do er allaym was gesthäpffett vnd
füret yn von seynem sündem vnd
füret yn aus hazzer erdm vnd gab
im kraffte zů petzeissem alle dmich
von der selben weißhaitt do der vnge
rechtt thay zorn in seynem zorn
durch dye manslachtt des prüders
durch den zorn er ytzmy darumb
do das wazzer vnlicht dye erdm ab
dye weißhaitt macht hailt den gerech
tem besthuemett vn mit dem bebelt
lubem holtz dirz yn der hemmknuiß
der hoffaett do sich dye gesthlächtt
hettem erhabem woestem den ge
rechtem vnd behielt yn an beklagung
vor gott vnd yn den stimme starckh pann
herzuykaitt sy behüttet dise den gerech
tem flichem vor den vorgenndem
pözen sind erlufft ab vallentt fewr
yn dye fünff stet dem selbem zů ge
stheennetnuiß der pözhaitt der rauch
endt stett mitem vnder wüst vnd
yn vnsewißlicher zeitt dye paw feuchtt
habem vnd der vngelaubigem sel
gedächtnuiß stend gestifft des salzes
wem sy von der weißhaitt gehn mitt
allaym yn dem sy gemeallem sind
so das sy mit enwestem gütt sünd
auch nit vnweißhaitt haben sy gelassn
den leutem eyn gedächtnuiß So
das yn den dmigem vn den sye ge
sündett habem das mitt vnholn mocht
plebem Aber dye weißhaitt dye
selbem dy behalten yn betaym sy
dy lözett diß auch den flüchtigem
seynn prüders zorn den gerechtn
sy füret durch kechtt weg vnd zaig
tem vm das reich gotz vnd gab im
dye kunst der heyligen nersamte
sy yn arbaittm vnd erfullt sein ar
baitt yn trugen der betriegendem
sy vm nicz waz vnd arbaitt sy im
macht in behütt sy yn voz den vemdtn
vnd voz den trüchnerm sy yn sicherm
vnd em starckhem streitt sy vm gab
so das er gesigt vn west Woann alln
dmigen mächtiger ist dye weißhaitt
dise den gerechtem vkauffem sy
mit hatt gelassem sünder von den
sündezm hatt sy yn erlöst von steig
mit im yn dye gründ yn yn den man
dem vliess sy yn mit vntz pyss sy
vm macht das zeuttes des keiches
vnd gewalt wider dye dy yn ver
dunckhtm vnd lügner sy dye bezaigt
dye yn bettem gemailigtt vnd gab
im dye ewigem klarhaitt dise daz
gerichtt volich vnd daz heylig vnan
beklagung hatt erlöst von den hendn
dye ez treuthem Von dmig sye yn
dye sell gottes dienerz vnd stünd
wider gemausam kunig yn voindem
vnd yn zaithem an gab den gerech
tem daz lon ye lebsem vnd füret sy
hin yn wunderlich weg vnd waz
sy yn ein behüttung des tages vnd
yn den liecht der sternn wey d nacht
durch daz rott mer ez sy fürett vnd
füzett sy über durch gresse wazzer Ir
deintt verfemckett sy yn daz mere
vnd von der helle tieff sy auß füretz
Darumb dye gerechtem namem
dye raub der pözem vnd sünigem
herr deynen heiligem vn sein hilf
hafftte hantt mitemanndr sy dye
lobtem. Woann dye weißhaitt tett
auff den mündt der stumme vnd
dye zungen der jungen kynndr
macht sy gerecdig Ir werckh ez leitt
yn den khennen dez heiligem ppheten

Yn weg Das y capitl

machtem sy durch dye
wüstung dye mitt waz
wonhafftt vnd yn wüste
stetem stecktem sy ir gezelt gegem

den vemtn sy stunden vnd an den
vendtin sy sich karbenn Dye durst
vnd sy Anrüssttnn dirh herr vnd
tygeben ward vn volkumes wazzer
aus dem velß vnd dye kastung des
durstes von dem hertenn kayn durch
dye kr vemtt peyn loden von dem tyc
prechenn res tyetrannicks vnd vn den
do sy hettenn kr tyenüt dye kynder
isrl rouidenn sy erfreuett nit den
do kr vene mit enbettenn ward woll
tyethan mit jenem Aoamm für den
Arum des ewigenn wazzers hastu
tygebenn menschenn plutt den vnge
rechttenn dye wenn sy tyenymmett
rouidenn vn dem tod der jungen
v derbttenn kynder geben hastu vn
vberflüzzuges wazzer vnhoffenleiches
havles bezaichenntt pey dem durst
der do selbst were rerbt alls du dye
deynenn erhubest Allso kr widsach
zu verderbttenn Aoamm do sy bekert
rouidenn mit parmhertzikaitt sy zuch
tigung fürbar nemendt hevlig sye
verdenn allso mit zornn tyeurtaplet
dye pözen peynnigung leyden dye
fürbar alls ein vater manendt hastu
o sticht jene Aber alls ein hertter lai
mig fragenndt hastu v tunmett vnan
alls dye mit tyegenwertig alls balsam
dye tyegenwürttigenn hast tyepeynigt
Aoamm vn zu nesslenye verdrossenhaitt
sy hett tyenumenn vnd seufftzen mit
tyedächtnüß der verganngnn Aoamm
do sy hörttenn durch kr peynnigung
wollt mit n thün tyedächtig würdn
sy vn den hertzenn vnündernndt des
endes aus tyannich Aoamm den sy n
pözer auslegung vreüssenn v spotn
vn des endes künst sy dez wunderen
Autt tyeleichen allso tugentt den tyerech
tenn Aber für dye tyedannckhen der
vnsynnigen sind kr pözhaitt Aoamm
darumb daz ertlich herenndt an petn
stenn naterm vnd vnnütz wilde tier
Dentte su vn sy vn kaltung eyn
wenig stunner tier so daz sy westenn
mit welchem dingn vemantt stindigt
mit den wort er auch tyepeynnigt

Aoamm nitt waz vnnützluchem deyn
Allmächttigenn hantt dy do tyestöpfft
hatt den vmbenng der erdenn aus
eynem vnslechtigenn istikaitt zu senden
ein meng von pferenn oder kün lewe
oder wilder tier newes tyeschlachtt volles
zornes oder feur eynen dunst admtt
oder rauches krüch für peynmetenndt
oder von den Autigenn Aoarsam stinckh
lassenntt der v sennüß sy nit allayn
möchttenn zerstörenn sünder auch kr
angesichtt mit vorchttenn tyetöttenn
Aoamm auch an dysse dinckh sy ächtung
leydentt von kr selbs wercks vnd zu
streckt von der krafft deynes tyeists
von eynem wynde sy möchttenn tye
töttet werdenn Aoamm alle dinckh n
mas vnd vn zal vnd vn der wage
hastu tyeschickhett war tyar tugkuch
öber wer dir das allayn vnd der
krafft deyner Arenem Aoer mag de
widerstan Aoamm alls dye zung der
wag allso ist der welt vmbenng vor
dir vnd des tawes tropff vor dem
liechtt der do vellett vn dye erd stünd
du erzurnest dich aller dmig Aoamm
du vmagst alle dinckh vnd thüst alls
du nitt erbarmhertzest dye sündt der leutt
durch dye püß Aoamm du hast lieb
alle dmig dye do sind vn hassest nit
der dmig dye du hast tyemachtt wan
hassenndt hastu tadwerdew nichtz ge
setzt noch tyemacht oder wie möcht
ichtz pelebenn du hettest den tyewalt
oder daz nitt von dir tyerüssett were
wye würd daz behalldenn Aber du
verschreist allenn dingn Aoamm dem
sind sy herr der do lieb hatt dye sein

Dye Das xv capitl

Gütt vnd wie süß ist dein
tyeist vn allenn dingenn
herr vnd darumb sy selbn
du straffest dy von ertzlichem leidn
verlenn vn von den sy sünden manet
so mit kost so daz sy lassenndt dye
pözhaitt tyelaubenn vn durch herre
Aoamm tyeraldenn n woner deyner hey
ligenn erden dy du hast hazzenndt
der vnmenschhait Aoamm tyehaizzye

Das puech der weisshayt

weyth sy dir wolthetun mit vnyge
rechter kunst vnd heylighayt vnd
dye ver derber nit kynnder an nammhayt
hayt von dye ezzer menschen tyedem
vnd fresser des plutz vnd der selbenn
vätter mörder vnhöflicher selikayt wolte stu
vliesem von der mitt deyner heylig
hayt durch dye hemmt vnns vätter
so daz sy vnrechtlich empfingem dye
lyd der hilfarunft der kynnder tyotz
dy dir der liebst ist vntter allen erden
kynder auch den hast tu vreatyem
alls den leuttnn vnd hast tyesamnt
vor tyeer deynes herres wesen so daz sy
sich merklich zu störemdt mitt daz du
vnmechtig werest vn streitt vntter
werssem dy pözem den tyerechtem
Aber mit tyrannnigem vollden tyern
oder vn herttem vrtetnn sy mutem
annder zu störm sünder vn taylenn
richtemdt tyewest du vn stat d' puss
mitt daz du mitt enwissest daz vnnge
stalcht waz yr tye stalchtt vnd natür
lich yr pozhaytt Auch mitt v wandelt
mothtnn werdem der tyedannckh
vres hertzenns ernstlichem Joann
ye sam was vflüchtt von angem
noch frichttem kynen rew habest tu
vrem sündem Joann wer may
tyespredhem dir wolz hastu tyethan
oder wer may tyesten vnder dem tye
richtt Oder wer kumcht vn dem an
tyesichtt rechtt vntyestalchttes leutt
Oder wer may dir zu tyesatzem ob
alle tyestalchtt vertyem dye du hast
tyemachtt noch werm kam amider
tyott ist mitt werm du dem sotz ist vb
alle dmtch so daz du zavtyest Joann
mitt vngerechtlich richtestu tyerichtt
noch kam künig noch kayn freysamer
vn deyner Antlichtt streytem von
den dye du hast vloszm Darumb
Joann du tyerechtt pist tye rechtlichhe
schutzestu alle dmtch vnd den selbn
der mitt tyepeynnigtt sol werdem ver
tümestu vnd em auss wermdtyen sn
achtest von deyner tugentt Joann
dann tugentt ist em ansanntlich der
tyerechtigkayt vnd da von daz du
aller dinig herr pist allem dingen v
treatyem du dich machest Joann tuget
du tzaugest der do tye laubett wirkt vn d'
tugentt vnd vollpracht Und dye durch
nit enwissem vn künhaytt du öber sü
rest Aber du herrscher der tugentt mit
be schardemmhaytt du richttest vn mit
tyedosser ebenhaytt du vmb schickest
Joann vnttertanig ist dir müsigem
woann du wild Aber tyelert hastu mit
semlichem werttem dem volchtt wan
man muss tye rechtt sein vnd mensch
lichem vnd gute hoffnung hastu tye
machtt dem sün Joann richtemdt tyi
bestu stat der puss vn den sündem
Joann ist daz du dye vemdt deyner
ewichtt vnd schuldig des todes mit
semlicher ze kantwig du hast tyepeyn
nigtt vnd hast sy erlöst tyebenntt zeitt
vnd stat durch dy sy mothtem ver
wandelt werdem von der pozhaytt
mit woelichem vleiss hastu tye richtett
dem dem sündem väter du tyegebem
hast ayd vnd tyeding tyuter gelübde
Darumb woann du tzuchtigung vns
tybest vmber vemdt manigueltlich
du treyselst so daz wir richtemdt dey
tyute betrachttung vnd wrem man
von vns vrteillt daz wir hoffem vn
dem plutmhertzigkaytt da von du auch
venem vnd vn rem leben vnsüm
lich vnd vngerechtigkeitlich haben tye
lebtt durch dye dy sy habem antye
pett hastu vn tyegebenn dy höchstt
peynigung Joann auch vn h'
werung wen sy lemiger habem tye
recht woenemtt tyott dye vnnützem
dmtch dye vn den tiern sind nach
dem sytem junger kynnder vnsüm
lich lebem vmb daz alle den junyn
kynnderm zu tyespott hastu zu vertilt
tyegebem Aber dye dy mit v spottnüss
vnd mit straffung nicht tyetzuchtigt
sind vorredigtes tyerichtt tyottes habe
erfindm Joann vn den dingem
daz sy litem vnvrdenklich swe das
vhaimdeltm vn den daz sy leydentn
zürntn vnd durch dye dy sy wentn
tyott vn dem selbem Joann sy würde

gestört schemmt den des sy etzwen
langentzum zů kemmem wann gott
sy bekanntum vmb daz auch daz en
de ir vdümmuß vberkümett sy

Vnnutz sind Daz xvm cap
aber all menschem vnde
do nutt ist dye weißhaitt
gotz Vnd dye von dmyn
dye do wemm gnitt gesehenn nitt
mochtten vnemem Wann d' doist
nach den wertlhemm gehorchemm er
kanntum welcher war d' schöpff
sünder anutzweder daz feur oder d'
wondt oder der pewegt lufft oder
den vmbrmy d' stemm oder daz vb'
flüzig waasser oder dye sunn oder
den mon dye leyter dez vmbrentges
der erdem got wenten ob sy nun
der selbenn dmy gestalt gedluist sye
gott vrwentem wolssem sy sullem
Wie uil der selbemm dmy herrlicher
schoner sey Wann der gepererer der
gestalt hatt dise dmy alle gestifftet
od ob sy der kunfft Vnd ir werch
hatt gewündertt vnememy sullem
sy von disem Wann er dyse dmich
hatt gestalt vnd der Erkantem
tundleichem maß werdemm gesehen
der schöpffer Sunder doch nach vn
den ist ein nmmer klag Wann dye
auch leucht vmm gott sichermdt vn
wöllem vn synnidemm Wann so sy
vn seynem werchem Wanndemm
Wann gnitt sind dye dmich dye do
werdemm gesehem nach den selben
aber sol er aber nitt vrgebem Wann
ist daz sy alle vil mochtten gewissn
daz sy gemächtem möchtum dye welt
zoye habem sy den d' wellt heer
mit kmichleich funden Aber vnsälig
sy sind vnd vnter den todem ist ir
hoffnung dye do habem gott gemaht
dye werch der menschem hymd
Silber vnd golt der kunst vondig
vnd dye gelenchnüß der tier oder
eyne vnnutzen stayn werch d' hemutt
eines werchmannes oder etzlicher
werckman ein holtz schmid hautt auß
dem vald eyn gerades holtz vnd

desselbenn holtzes rynnden herblichem
abschabett vnd sein kunst fleissiklichn
geprauchentt machett er ein nutzes
vas mem gedennchnüß des lebenns
Aber dye vberpleibling desselbenn
werckes an dem seiir zů der peraittung
seyner spleiß er gepraucht vnd daz
lobig desselbenn holtz das er zů kay
ner bedürfft nit enmachett ein kumes
holtz vollen hopfen vnd kübll der do
gebett fleissiklichem durch sein holtz
vnd nit kunst seynes hanttwerckes
pildet er daz vnd gleichett daz eynes
menschenn pild oder aus den tiern
eynem er es gleich machett besthmyrett
es mit kott oder kotmachett mit kot'
vnd alles mayl daz an ym ist
besthmyrenndt vnd machett im ein
vnredig woniung setzenndt daz an dye
wannitt vnd erbestend daz nit eysm
daz es icht vall absehenntt daz volsset
daz Wann im selber may es nitt ge
helffenn Wann ein pild es ist Vn hilff
ist vm nottürfft vnd gelicb tritt er im
von seiner hab vnd seichett daz von
seynem kymdenn vnd von seiner
frewwschafft nit sammett er sich mit
ym zů redenn der ist an sele vnhalt
den siechen sichenntt exe vmb seyn
gesinntthaitt vn vmb sein lebenn Er
den do pittet vnd zů seyner hilff er
den vnnutzen anrüffett vnd vmb
den wey er den pittett derselb nitt ge
wanndenn mach vnd von gewynne
vnd von arbaittung vnd von aller
dmy künst peitett er von im d' vn
allenn dmygenn vnnutz ist Darumy

Aber ein Vmb' Capittell
gedenckett zu schiffenn
an hebennit seynen wey
durch verleich flautt tra
gennidt vn holtz des schiffes ein krenck'
holtz er an rüffett Wann dye selb hat
dye petzeuny des gnades der leuchtet
vnd ein werckman mit seyner weiß
haitt hatt gemachtt Aber den vor
besthmyhaitt got vater besthyrmett
Wann gegebenn hastu vn dem mer
eynenn wey vnd zwischem den

Liber Sapiencie

flutem gar eyne vestenn stetig bezauget
Wann du pist nichtttig auß allem nöten
zu hailem Auch ob vemantt an sthiff
gett zu daz mer so daz nit sunder ler
wernn deynes weisshaitt wertth durch
daz auch eynem klayne holtz tgelaubn
dye leutt Te selin auch stüremit vber
daz mer durch dye sthiff smd sy Te
löst Sünder von anngemny do dye
hoffertigem eisem vor tgnigem dye
hoffnung des vmbrings der erdem zu
dem sthiff fliehenntt santt voider der
welltt den samenn vnd tgepurt d' von
deynes hanntt wirt besthirmett Woan
tgesehenn ist daz holtz An dem tgesthieht
tgerechtigkaitt Das aber von den tgen
denn wirt em aptgot daz ist vfluchtt
vnd auch der d' es tgemachtt hatt
Woann jenes fürbar hatt es tgemachett
das aber Woann es waz vgenmtlich
got wand es tgenanntt auch mit Tman
der smd sy tgott vnhazze der pözz vnd
sein troßhantt Woann daz tgemachtt ist
mit den der es tgemachtt hatt wirt es
tgen leydem vnd durch daz m den
aptgöttern der haydenn wirt nit zu
ureichtt Woann dye Treaturen tgotz
smd woidem vn em haß vnd vn eyn
bekeunng der leutt sein vnd vn em
mansualtim der fuß der vnweysenn
Woann em Anfanngth der vnkeusthait
ist außstichung der Aptgötter vnd Te
vnmdung ist em verderbnüß des lebes
Woann nit waenn sy von anngenny
noth tgeleybentt nit ernstlichenn woan
dye vbrig ertelkaitt der leutt daz hatt
sündenn vn dem vmbrimg der erdem
vnd darumb ist Te emndt kurtz sunden
Woann vn härter klag klagett der vat'
den sun der m ernndlich getzuttet ward
von dem tod vnd machtt m nach vm
eyn pild vnd den der do selbst alls ey
töter mensch waz den vergemd der
nün alls eynem tgott an zu pettenn
vnd setzt vntter seynem knechtt heylig
kaitt vnnd opffer Darnach vn dye
lemng der zeitt kam daz vn em pozz tge
wonnhaitt vnd von dem freyslichen
tgepott würedem) angepett falsch tgott
dye selbenn dy sy mit möchttem offenn
wärlich tge Treem da von daz sy veer
waenn von verrem Te tgeleuchtnüß preath
tenn das offembar pild des künigs daz
vn eren woldem) mochttenn so das sy
der d' nitt pey m waz alls Te tgetzem
württig wär mit vreem fleissigem
pett sy von erttem) Aber zu tge fürt hatt
zu der selbem aptgötter dnst auch dye
dy desselbem nitt enwest habem des
pildmachers höher flevgt Woann der
selb wollt paz tgevallem) dem selben
der m hett entpfanngem vnd hatt
tge Arbaitt vn seynes künst so daz er dye
tgeleuchtnüß vn em pessers tgeleuchtt Ab'
dye besünderett meinng der leutt vond'
vnrechtt durch dye tgestallt des werck
ers den selbenn der vor etzlicher zeitt
wand als ein mensch tge erett Nün allo
ein tgott habenn sy vn tgewenett vnd
waz menschlichers lebenns benietigung
Woann etzwedenn Te begerung oder
den künigem dienett den vngemanng
leutbem namen tgotz den stavnenn) vn
den höltzenn sy habenn angeleitt
vnd nitt tgenügtt vn daz An tge vreett
pey der tgöttlichem künst Sünd' auch
lebennt meynen tgrossem vnweißliche
streitt so vil vnd alls tgroß pözz dmith
feide sy haussem Woann entzweder Te
nün offennidt oder ver pozyne opffer
machte oder hallternidt warbey voller
vnsynnikaitt weder das lebenn noch
kayne preaittschaffit sy nün behüttnn
sünder ayner den Annderenn durch
neid vntreybett oder sein weyb slaffentt
vn mit betrübett alle dmg ver mischett
sind pluitt vertriessem manschlachtt
dennd vnd falschaitt verfennüß vn
tzeiy betrübnüß vnd mandvdtung
getumelung der thüten dmg vmsers
herrenn vngedachtnüß der selenn v
mayligung der tgepurd v wandelung
der preaittschaffit vn stentykaitt vnor
denung der ee verbrechung vnd der ver
schammüß Woann der verstrotbenn
aptgotz dnst ist ein sach alles pözen dmg
vnd ein anfanngth vnd ein endt
Woann entzweder wen sy freyenn

so wuttim sy in assemnhaitt oder falsch
haitt sichez sy weissagenn oder lebenn
vngerechtikeithenn oder verfirem end
lich Wann so sy gewarenn vn dye
aptgötter dye do sind an sein vbll sy
firenn Mit sthadenn sy sich hoffenn
Darumb zu paidenn thumenn vnn
rowdikeithenn poze Wann vbll haben
sy empfindenn von gott gehorbennit
dem aufgott verstmäbett dye gerech
tigkaitt Wann mit ist tugennt den
fworennden sünder steticlich peim durch
waynderenn der vngerechtenn sünden
überkennt Daz xv Capittell

Nun aber vnnber gott pist
süss vnd warhafftt ge
dultig vnd vn parmhertzi
kaitt sthuldtenn alle dinj
Wann ob wir nun sündigenn dem sey
wir wissennitt dem trost Vnd ob wir
den nit sündigenn so wiss wir wan
pey dir sey wir zu achtenn Wann zu
kennen dich ist ein vollpracht gte
rechtigkaitt vnd wissenn dein gte
rechtigkaitt Vnd dein tugennt ist ey
wigkl der vnttodlikaitt Wann nitt
hastu vnns yn wezen gefiirtt pözer
kunst menschlicher der trachtunnig
noch der sthadenn dez gemelders ar
baitt an streichtt dye gemalt gestalt
mit mangerlay varb des Angesichtz
gib dem vnwessenn gelüst Vn eynes
toten pildes gestallt an sel sy liebha
benn dye liebhaber pozer dinj wir
dirj sein des todes dye do hoffnung
haben yn semlichenn dingenn vnd
dy sy machenn vnd dye sye liebhabn
vnd dye sy anpettenn Sünder auch
der hafner dye wasch erdenn trucken
arbaitt er machett zu vnns nottursft
Ein vetzlich vass auch machett von
dem selbenn lott vas zu der nottursft
Kain sind gleicher weis den selbenn
vord sind aber der selbenn vass welich
er bedurfft er sey ist der hafner eyn
vrtayler Vnd auch mit mangerlay
arbaitt macht er von dem selben lott
eynenn gott Vnd der ein wenig
do vor von erdenn gemacht ward
Vnd noch ein klayne weyl stüret er sich
dann er ist gentumenn geuppertt dye
sthuld der sell dye er hett Sünder
vm ist sorg mit darumb daz er arbaitte
noch woenn vm daz lebenn krütz ist
sünder mit den golt sthmyden vnnmit
den silber sthmyden er mit bereytett
hubsch dmach zu machenn Sünder
auch den kupffer sthmyden er nach
volgett vnd setzett vm für ere Wann
alsso eytll dmach er marbett Wsch ist
sein hertz vn all zu vnnutz ere sey
hoffnung vnd sein lebenn snoder wan
daz gott Wann er hatt nitt gewest
den der yn hatt gemachtt vnd dem
ein gepfasen hatt dye sel vnd der vn
ein gepfasenn hatt den lebluthen geist
Vnd hatt liebgehabit daz er hatt ge
machtt Sünder auch eynen sthympff
habenn sy ere achtt sein daz ewig lebe
Vnd dor bedenncknuss des lebens zu
ge setzt zu dem gerbomm durch daz
man muss von pozen dingenn vo wan
man mügt gelt gewonnenn Wann
diser wasch sich mit seinem öber all
menschenn der auss ye tisthertüstlaitt
machett zergenncklichs vass vnd der
gleichen aptgotter Wann all dysse vb
dye mass vnweiss sind vnd kr sell vn
sälig horchuerttig sind dye vendt dem
volkch vnd dye in gepietenn Wann
all aptgotter der haydenn sy wenenn
gott dye weder daz gesichtt der auch
zu sehenn noch ozen zu hörenn noch ding
d gemütt zu gevolgenn Sünder auch
ye süss treyg zu wanndernn sind wan
der menschen haitt sy gemachtt Vnd der
den geist haitt entlebett haitt sy fälsch
lich gedichtet Wann kayner mag
vm selber gleich gemachenn eynen got
Wann so er tötlichenn ist eynen tott
machett er mit snodenn hennden
Wann pesser ist er selber wann dye
dy er anpettet Wann er fürbas haitt
gelebett do er was tottlichenn Jene
aber nye sünder auch dye tier der
durfftigenn anpettenn Wann vnuer
nünfftige dinj gleichett vn den sind
sy erger sünder An der gestalt ettwas

tütes mag er nicht tütes tetzebem wan
tetlobem haben sy daz lob tzotz vnd
sevnem setzem Das xvj capitel

Durch daz vnd den selbem
tzelauh habenn sy tzeliden
wirdige pem vnd von d'
menig wilder tier sind sy
zu stözett fur dve selbem pem stindestu
wolle dem volkh dem du tzabst dve
weruny ne tzelustigkaitt nevven smachh
machentt vn spevse kunys vögl Jene
darumb begerentt speys darumb vn
ward tzezuchett vn tzesamntt so daz
auch sy von den nottursftum tzeb be
tzeruny wurd ab tzekertt Aber dve
kurtzlichem Chem zwirdnn neve
speis sy atzem Joann tenen stubstube
must thumen v derbnus an entsthull
digung vbentt freyssikaitt dise aber
zu zantem vn welicher weis he vemdt
zwirdem tzestözett Joann do vber sy
kam der tzevnuny zorn wilder tier vo
den pyssen vberuex slamthm sy wur
den vrwüstett Sünder mitt ewiclichn
plevb dem tzorn sünder zu evn straff
unny zwirdem sy kurtzlich petrubett
habentt zaichem des hasles zu evner
tzedächtnus der tzepot deyner Ee
Joann welicher da bekertt ward mitt
von dem da daz ersach ward er tze
suntt sünder von dir aller menschen
hayligkaitt In dem aber hastu tzezavy
ert vnnsern vemtnn Joann du
pist der d' do tözett von allem vbell
Joann Jene vberbtnn dve pyz der
hevsthaidthem vnd der flichten vnd
mitt ward tzefindem tze sündthaitt
vn he selm Joann wirdig waren sy
von sünlichem zu vrwüstm Aber
den sun noch dve zemd der vgiftti
tzem traidhem sy mitt vberwundem
Joann von der barmhertzigkaitt dey'
red wurdem sy zu stözett von endliche
wirdem sy tzehavlett daz sy ubtt vn
hohem zwevffl vallem mit möchtin
tzepraudhem deyner hilff Joann we
der wuetz noch pflaster hatt sve tze
suntt tzemachtt sündex dein red tzer
dve do tzesuntt machett alle dmuch

Du pist herr der do tzevalt hatt des
lebens vnd des todes der do fürt vntz
pyz zu der pforttm des todes vnd
herwider fürt Aber sthet d' mensch
mit sevner pozhaitt tottet sein sell vn
aus fert der tzeist mit er herwider kertt
noch der sel herwidex krüffett dve do
ist tzenumem Sünder devner hantt
ist vnmüglich zu empfliehem woann
dve pözem habem tzelauffentt dub ze
temem von der sterkh deynes arme
sind sy tzerailselt von newem wazzem
hayem vnd kelzem habem sy eihtuny
tzelidem vnd von dem feur sind sve
verzezett Joann vn dem wazzex daz
alle feur vblesthett daz thar wündlichn
waz daz feur sere prannt Joann em
rechtter ist er der tzerechte der welit
Joann tzu entlichem zeittem wurd
tzesamsttmuntt daz feur daz dve tier
mit vrzeutum dve zu den pözem
wdann tzesamntt Sünder so daz sve
sebemd vvessemtt Joann thotz vrtaill
eihtuny sy levdem vnd zu evnem
zeitem eb prannt daz feur vber sem
krafft vn dem wazzer vber alle Do
daz sy daz pozz tzeslahtt der ezdem
tzu stözttem durch dve timuglich spris
hastu tzenezett dem volkh vnd tze
kaittes prott von hymel hastu vn tze
tzebem all tzelustigkaitt vn vm habet
vnd alles kaithes sunnygkaitt Joann
dem hab vnd dem sunnygkaitt dve du
hast vn dve suin du bezaigest vnnd
dvenet evnes vetzlichem willem
vnd darumb em verzlicher wold ez
sich da him kertt Aber der snee vnd
daz eys hieldem dve krafft der feurs
vnd vsriundm mitt so daz sy vvestn
daz dve freuchtt der vemdt vvrist
daz fevr vn dem hayl vnd d' plitz
emdt regem vnd daz aber so daz tze
samntt wurdem dve tzerechtem
durch seyner krafft hatt ez vtzessem
Joann dve creature dve schopffex dve
nett entslymmentt vn pem vvider dve
vnthezechttem vnd lovnd' vn leucht
wirt sy wol zu thun vmb dve dy vn
dich tzetrauem durch daz auch da

selbst vñ alle dinch vrvanndelt alle
dinch dayne deynem thenadtn sy
dienstn zu der ley willem do von dir
vnürdem pethzett so daz dem stür westn
do du lieb hettest herr ¶ wann mit
dye frvchtt der thepurd nezen dye leutt
¶ Dünder dem ecd do selbem do vñ
dich habem thelaubtt behelfett ¶ wann
daz von dem feür nicht vverdem zu
störett zu hanlt von eynem klaynem
stinne sthem the wermett ez zu kan
so daz kiind wär allem ¶ wann dye
sum muss für thumen zu deyne setzn
¶ vnd von dem ausstyanmeth der sleth
tes dich an pettem ¶ wann des vñ
thenämen hoffnung alls eyn vvorm
teithes eyss zu thett vnd vsvynndett alls
ein vbrige nuzer

Daz xxvij capitl

¶ Wann throsse sind dem the
richtt herr vnd vnsprech
emlichem deyne mortt
dnech daz dye vntrüchtn
then selnn haben the herett ¶ wann so dye
pözen vñ haimlichem kat habem so
daz sy mügen thehersthem dem hebli
chem thesiachtt thevassett mit den man
dem der vnsternüss ¶ vnd der lang
nachtt vsslossem vnter dächern d
ervigem verbesthnkaitt sluchtig sye
laigem ¶ vnd vvann sy vvenen haym
lichenn ligem vñ verporgen stindn
vñ der vnsternn vmbhanges zvveiffl
sy zu streifett sind fuchtn thevaltign
¶ wann mit thar throsser voründrung
betrübtt ¶ wann nach dye thrub dye
sy behielt an vorchtt sy behütt vvan
eyn absteigend sthalckh sy betrübett
¶ vnd treüricht phonem vñ d sthevnet
vorchtt vñ habem vnd sicher kam
krafft des feürs mocht vñ liecht erpitte
¶ vnd der sternn durch sichtig flamme
nochtum mit dye thrausam nachtt
durch leuchtum ¶ Aber vñ der sthem
ein jähes feür voller vorchttm von
desselbem feürs vorchtt erschreckems
dar mit thesehenn ward dem Antlitz
erher sy daz achtum sem daz sy sahn
¶ vnd zaubrär künst zu thelaubt ¶ vñ er
d weisshaitt ¶ vnd der sennüss mit ver
spottnüss vvarum sy betrothm ¶ wann
vene dy sich thelobtum vorchte vnnd
betrübnüss aus zu trevbm von d sorgen
den selem dye selbenn mit vspottnüss
voller vorchttm sorchttem ¶ wann auch
ob vene nichtz aus den vorchttlichm
vvunderm betrübtte von dem fur zorn
der tier vnd der naterm vvisphm sy
perwegett zittern sy verthmchm ¶ vnd
dye lust dye ein verlichter von kamen
sachem nochtum thefliehem sehenn
dye sy kaugentum ¶ wann stercklichn
sy hinderm streffermot sy dr pöze the
vvissem, ¶ wann darumb daz vorchtnüs
ist dye pözhaitt vrummett thibt sye the
zeuchtnüss ¶ wann sterklichen ist threnfedt
durch eyn betrübte thervissm vvan
mit ist vorchtt nür hilff der durchfarnt
mesdeutig der helffnüss des thedankens
¶ vnd vvann von vñ nymmer ist dye
peittung thross vvenett er dye thevalt
seynes sach von der er pem thibt jene
aber dye vñ dye zu kumem merchtig
nach kamem ¶ vnd von den kranken
vnd von den hochsthem den selbem
klassemitt enzvvem von vorchtum sich
tig sy vvürdm the sayett enzvvem
sterbem ir selm d durchem ¶ wann
ein jähe vorchtt vnd der sy mit them
thetrauett vñ bekam ¶ darnach ob ve
mantt vvar thevallim vñ eynen kärch
d sthlossem an eysen vvard sem behütet
¶ wann ob em paur oder ein hirtt vvar
ein arbaittr des ackers bekümert er
vvar vñ sliehemitt notturfft er land
¶ wann mit eyner keltm der vnstnüss
vvarnn sy all thepindm entzvveder
ein vvispellinder theist oder zvvisthem
dickhem estem d pavm sliffer lautt
der vogll oder dye krafft des alleüsser
laufftemdn vvazzers oder grosser lautt
vvalm der stam oder spilemder tier
vnsehemd lauff oder vvilde tier leutn
thresse stim od leutum von den hochstn
pergen daz thezumpft der lufft mach
sy vor vorchttm vrathm ¶ wann aller
vmberm der erdem mit durchsichti
gem liecht vvard durchleuchtett ¶ vnd
¶ ward nicht thebalbm the hindert an

den wercchem. Aber allaym denen
waz auff tzeleitt ein swäre nachtt ein
mild der vmsterniß dve vber sy komen
dv darumb warm vn selber ein swäre
vmsterniß. Das xvm capittell

Aber devnem heylligem
waz eyn tzrost liechtt vn
fuchbar der selbem stym
sy hörttm. Aber he tze
sthelniß sy mitt sahem. Vnd wenn sy
von den selbem peynen nitt leydn warn
dich herr sy lobttm. vnd dve wätem
tzelaidigtt wenn dve nün nit warm
tzelaidigtt thad damitch sy die satigtm
vnd dith tzott sy patem. ob daz do zwisth
enn vntterschaid wär. Vnd durch daz
ein feur peynnemitt seull em für sye
hettem des vnbekanntttm wergt vnd
dye stim an alle ver sernuß tzutt herbezy
du vn tzabest wrcdig sthaer sye warm
zü Empfezem der liechttes vnd leydn
den bechaer der vmsterniß dve ver
slossem devner vormder hüttm durch
dve sy an hüb daz vnns leucht lichtt
der he. d' welltt zü tzegebenn do sy tze
dathttm zü tottm der tzerechttem
tungen vormder. Vnd em sün auß tze
leitt vnd erlöst vn nem tod vnd em
menig der tvmd' du im fürtest vnd
mitem Ammder verderbtest du vene vn
starckhem wazzer. Xoamm vene nachtt
waz vor bekannt von vnsern vätern
d daz sy fürbar wissem woelchem
wonn sy tzelaubttm tzedulttiger sye
werm. Aber sthaer empfanngem
ward von devnem volckh tzesenndtbartt
der tzerechttem. Aber der vngerechttm
zu störung. Xoamm alls du tzelaidigtt
hast vnnder vnderfach allso vantzemtt
vnns hastu tzerstrett. Xvenn vproztn
lich dve tzerechttm dve tvmd der gu
ten heylticlithe apffertm. Vnd dve ee
der tzerechtigkartt vn avntrachttumig
sy sthicktm dv tzerechttm tzeleich
potes vnd tzutes zu empbahenmtt sing
ent vätterliches lob dem vater alle
dmitch. Aber ez erhal ein vnbekomlich
stym der vendt vnd ein kleyglich klang
ward tzehörtt von den weynemdem
kvmdem. Vnd mit tzeleicher peynn
ward tzepeynnigtt der knechtt mit
dem herrem. vn daz tzemayn volckh
tzleich mit dem künig leitt. Darumb
sy all tzeleich mitenannder mit eyne
hannem der todes hetten sy vnzelich
töttem. Xoamm nach der lebentigm
zü betzrabem waz mitt tzemüg. Xoan
vn aynem augnplickh daz do ward
ye sthönste tzepurd ward verderbett
Xoamm auß vn allem dve vntzelaubtgy
durch dve tzutthat do selbst do zuim essn
was der tod der tzerstzoerne lobttem
sy sich tzotz volckh zü sem. Xoamm do daz
mit liste sweigem hildem alle dmitch
vnd dve nacht vn rem lauff den mitt
lestem weg hette dem allmaichtigte red
her von hymel von künicklichem stulh
ein hertter aussflaher vn dve mitt der
störung ere den herr von hymel ist tze
frauntzem ein sthargffes swertt tragemt
dem vnbeyleich pestlung. Vnd stund vn
erfüllt alle dmitch des todes vnd vmtz
pzz an den hymel es reich de testemdt
vn der erdm do selbst endlich daz tze
stehtt pözer tzarum betrübttm vene
vnd vorcht kam vber sy vnsthaidnlich
durch dve selbem vorchtt ein Ammder
Ammder vnd hingeworffm anmächtig
kaitt stadt vnd dye perweist dve sach
des todes xoamm dve tzesichtt dde sye
betrübttm dv selbem sy vmavnttm
xoarumb sy dv pözem dmitch litem
daz sy nicht an wissem vrtzugm. Ab
auch do selbst ruhtt dve tzerechttem
dve pestzung des todes vnd perweyig
der menig ward vn der wüstung
sünder mit lanng playb dem tzorn
xoamm ein mensch eylemdt sünder be
klagung zu pitem für dve volckher
für tragentt seynes dinstes puttler
daz tzepett. Vnd mit weyrauch be sten
tzemot daz tzepett dem zorn er wid'
stund. Vnd setzt ein endt der nottursfft
zaigemt. Xoann dem knechtt er ist
Aber dve sthar der völcker er überwat
mitt der krafft des leybes noch vn der
krafft des mutht sünd' vn dem wortt
vnterwarff er vn d' vn betrübt tze

denckentt der väter manigs vnd ye
tzerucknüss woann do sy nün stharetten
waarm tzuallem dye toten vberemand'
vnd do stund er zwischem vn d' mitt
vnd hub ab den stucken vnd taillem
den selbem weg der do fürtt zu den
lebentigem vn vn ir priesterlichem
watt dye er hett waz der tzamitz vmb
vmb der erdem vnd dye edelkaitt d'
väter vn vier ordenung edler stayn
waarm betzaubem vnd dem löblichaitt
vn der krom seynes hauptes waz tze
stherbem Aber dem selbem weich
der do vnwüst vnd dyse er ervorschtt
woann allaym dye bekorung waz
der tzoems tzenütze Das xiix cap
ter den pozem prer zü
den Aller leztem vn
barmhertzikaitt bekamm
der zorn woann auch
vrwest er te zü künfftigs woann do
sy wider hettem tzekert vnd hetten
sy tzelaitt so daz sy im zügem vnd
do sy mit grozzer sorgueltigkaitt hettn
hin tzelassem vn bezeminder tatt sy
vn wider nachuolgtem woann den
noth heitm sy zwischem den henden
dye klatz wabmmett zu den tzrebeem
ertöttem eynen anndem tzedanckh
der vnuernünfft sey empfarnigun vn
dye sy pitten thetim aus tzestazzen den
selbem aus den flüchtigm sy nach
baigtm woann zu den selbem endn
fürt sy vrucdige nottuerfft von d' selbn
dinch tzedächtnüss do do waterm tze
sthebem sy d' lüdem so daz sy peyn
migung dye do mit waz erfullte sy
mit peynem vnd sicher dem volkh
wunderlichem vber zuitzen dene
aber eynem newen tod fürdem woan
alle creatur von seynem tzeschaffn
von anbeginn sy wider hatt tzepild
dienentt deynem tzepotem do daz
deyne kymder wüdem behüttett
vnuersertt woann dye tzerwultikhm
re puech bestbenten vnd aus wazzer
daz do vor waz treibt re erd d' stbey
vnd aus dem koten mer waz eyn
wey an kymdnüss vnd eyn tzevmme
des veld aus tzrosser tiefft durch dye allo
ge sthlächtt zoch daz bedeutt waid vo
deyner hannt sebentt dem wündlikaut
vnd dem sichtig wünd woann allo
dye vog habem sy speys tzenumem
vnd alle dye sthlafft habem sye tzesco
lokett lobentt dich herr dye sye hatt
erlost woann tze dächtig sy noch waren
d' selbem dinch dy vn neem kamm waren
tzesthebem vn welicher weis für dye
tzeperung der tier vier erd auss fürte
fliegem vnd ye wasser fur dye visch
aus tzam dye menig der krotem
zü letzt Aber sabem sy ein klene crea
tur der vöglk do sy abtzeschaidem
vonidem vn tzelirst vnd verdrüssm
speys der wirtschefft woann vn d'
mitt lozung der peperung stalg vn
auff von dem mere des künigs vogk
vnd zu komen den sünderm mitt
michtt stunder yene verkündt dye do
vor tzesthebem waarm durch dye
krafft der wazzer woann rechtlich
bedem sy daz durch ir pozhaitt vban
vnmenschlicher vnbetwerung sye
setzem Woann erzlich vnbekamm el
lennitt mit emmanem Aber thatt
thete vn dmste sy vnttergorffm vnd
mitt daz allaym woann sünder auch
ein anndem zuuerstehtt waz ir tran
vnttern namen sy freemdm dye sy
ab namen mit freudem dye selbem
dye der selbm tzepraucht habem vn
tzerechtigkaitm mit tyr hörbem
vretaigem sye sy peynigm Aber
tze slahem rotirdem sy mit plintheitt
alt sene vn der thür der tzerechtm
do sy mit valher vnsterniss waarn be
dekt vetzlicher seyner tot ausgangh
suchtt woann vn sich selber sy sich
dye elementem verkeerm als vn d'
ortelm der welikeitt vrirt d' man
delkt vnd alle re landt sy behütm
vnd da von aus der selbem tzewiss
gesichtt mag man daz aus tze dichtm
woann dye veld der erter rotirdem
tze klertt vn wasserig vnd alles
daz do ward swimmet mer dann e
sich woandelt daz feür vn dem waz

sich vnnöchtte vber sein krafft vn daz
wasser seyner vleschernnöm natur er
vertrös vnd dve flammen dve wider
daz fleisch der zertzennklichenn tier
nütt vn woannderenn nit peynnigtenn
noch zürntem dve selb gütt speiß nütt
dve do leuchtlich ward zu kayhenem
alls ein eyß woann vn allem dinng
hastu herr gepossent dein volkh vnd
dye erett vnd hast sy nitt vsmähett vn
allem zeittny vn vn allen steten bey
stend vn

Explicit liber Sapiencie

Hernen Salomons gepet vacht sich
an daz er tet nit gepogen knyenn

Und Salomon peugtt
sein knye vn der Antze
sichtt der gannzenn
sambung vsels vn tütt
auff sein hennitt gem hymlk vn sprach
Herr gott usel Nütt ist gleich dir ein got
vn dem hymel vber sich noch vn der
erdenn vnd er der du behüttest seyn
gezeuchnuß vnd dem pannd der gnaden
deynem knnderenn vnd den gemden vn
deyner Antgesichtt von gannze hertze
haldenn deynem knnchtn Dauiden
daz du zu ym hast gesprochenn vnd
gesprochenn hast vn deynem mundt
vnd vn deyner hannitt hastu daz er
füllett all dyser tag vnd nün herr got
usell behütt dein knechtt Dauiden mey
nen vater daz du zu ym hast gesproch
enn sprechennitt Nit wurt dir ab sein
der man von meyner antgesichtt sitzet
auff den throneenn usels fürbar vdoch
ob dein kynder behaldenn mein ge
vnd vn meynen gepotenn wanndernn
alls vn meyner Antgesicht gewandertt
habenn dye getreuenn vn nün herr
gott usels gelauett ist daz wortt daz du
hast gesprochenn zu deynem knnd
Dauidenn Woann fürbar ob got wone
wurt mit den leüttnn auff der erdnn
vnd ist daz du der hymel des hymels
nit dir genügtt wye vil dann mer
daz hauß daz ich hab gebawett sind
sieh zu dein gepett deynes knnchtes
gott vnd sein gesteht Do daz du erhö
rest herr dye flehung der gebet daz
dein knnd pittet vor dir heutt Do daz
dein Antgenn wesenn vber ditz hauß tag
vnd nachtt vn der stat dye du hast ge
sprochenn an zu riffenn deynen nanie
vnd erhörest daz gebett daz dein knnd
pittet an diser stat vnd erhörest dye
flehenn deyns knndes vnd deyns
volkhs usels ob es pittet an diser stat vnd
erhörest von der stat deyner wonung
von hymll vnd erhör vnnd wz genädig
ob der man sündett vn duch Amen

Explicit Oratio salomonis



Daz ist dye vorred ysaie

Ysaias in kelin ist gebornn
aus edlin geslächtt vnd
do selbst hatt er geweissaget
vnnter dem künig Manasse
Er starb vnd ward gesetzentt von eyn
ander yn zway stuckh vnd begraben
ward er vnnter dye aubell Nagel nebe
dem fluß des wassers dye ettzwen der
künig Ezechias zu wersserndt ver
schoppett mit staub

Hye enndet sich dy vorred

Dohebt sich an der pbett ysaias · daz
vij capitl

Ysaias

des sunß amas dye er hatt ygesehen
vber iudam vnd vber iherlm vn den ta
gen vozie oathan vnd achas vnd
ezechie der kunig iuda Horett ir himl
vnd mit den oren vnym erde wann d'
herr hatt ygesprochen Ich hab ich
ertzogen vn erhoicht sy aber haben
mich verschmecht der achs hatt be kannt
sein besitzer vnd der esell dye krip
penes herren Aber isrll hatt mich
nit bekannt vnd mein volck hat nit
vnumem wee dem sündigen ygeschlächt
dem volck swerar poßhaitt dem same
der schalcken den vbertretern sünem
vn den sündern vlassenn haben sy den
herren ygehönett haben sye dem hey
ligem isrel abgefremdett haben sy sich
hinder sich waz zu slahe ich euch fürpaz
vn dye zemd der vberkeunng alles haupt
ist siechenmtt vnd alles hertz ist klaget
von der vesen des fußes vnncz zuoß
an den wunden ist nitt von im gesunder
der wunn vnd dye plebe vnd der
zu swolne slaich ist nit vmbpunden
noch ygehailett mit ertzney noch ge
sessen stet mit öll Ewr erd ist wüst
ewr stet sind enntzündt mit feur Ewr
kunichreich vor euch fremd vesen
vnd wurt vorwüstett sy vn d' ver
wüstung der vowmd vnd vlassny
rot dye tochter sion sam dye nidem
vn den wenigarttm alls dechütt vn
den kurbo ygartnm Alls eyn statt dy

do wirt vorwüstett der herr der hatt vns
den ygelassen samem alls dye Sodomite
wer wir ygewesenn vnd ygleich alls dye
gomorrem weer wir Horent des herren
wortt ir fürsterm der Sodomiten dei
ren emphlahitt dye ee vnsers gottes
du volck der stat Gomorrem Warzu
sol mir dye menig eur opffer dir spricht
ler der herr vol pin ich ygantz entzunte
opffer der vorder vnd dye vaistygkaitt
der vaistem von daz plitt der kelber
on der lemmer wollt ich nit do ir chu
mett fürr mein Angesicht wer hatt
daz ygesuchett aus eurem hennidem
Do daz ir ymyt vn meynen vorheusern
Nitt fürpaz vmbsust opffer dye hedygkait
vorvrach ist mir ein vnmenschlikaitt dy
vorvrung des neuem monden vn dem
Sampztag vnd ammder Horhzeitlich
tag vrl ich nit treahtm vngeslacht snd
eur stemm Eur newer mande vn eur
Horhtzeitlicher tag hatt ygehazt mein
sel laid snd vordem mir ygearbaitt
hab ich lauff haldentt vnd wenn ir
auff recchem vorzdett eur hennitt wen
den wil ich mein Augn von euch vn
wenn ir mern vorzdett daz ye pet nit
wil ich Erhorn Eur hennitt snd voll
pluttes werdett ygewaschem sett kam
hebt auff daz poz eur ygedancken von
meynem augem Küett vnd wellich
zu thun lernett woll thun Suchett ge
richtt Eurnett zu hilff dem vorcurtim
vorwillt den wayen beschirmett dye
wittwem vn kumett vnd strauffet mich
sprechennidt der herr Ob eur sündt
snd alls ein kottygenärbtes tuch alls sy
nee werdem sy ygewesset vnd ob sy
kott snd alls ein wullenleyn alls eyn
weysse wollem sy werdem ob ir wollett
vnd Hörett mich dye gutten der erden
werdett ir ezem vnd ist daz ir nitten
wollett vnd mich zu tzornn raizett
daz swertt wirt euch fressenn Woam
d' munidt des herrenn hatt ez ygesprochn
wie ist wordenn ein hür dye getrewe
stat voller gerechtigkeit dye gerechtigkaitt
hatt ygewonett vn ir Nun aber mord
dem silber hatt sich vorwandelt vnn

gründerleym dem wein ist gemischett mit
wazzer dem grüsstem sind vngetreeu ge
sellem dye diem all habem sye lieb
hab widergellonung sy nachvolligem der
wonsem sy mit eichtem Der wirtiben
sach gett mitt ein zü vn durch daz hatt
gesprochem der here gott der here der
starch isel Jorie getrostett wurd ich vn
der mich widersatz Jnd ge Korhem
wird ich von meynem vendtem von
widerkerem wil ich mein hanntt zü
dir Jnd wil aus pruem wintz puz
zü dem keyne deynem gründerleym
Jnd wil auff hebem all dem trym
Jnd widergibem wil ich dem Kuchter
alls sy vorem vor Jnd dem Kattleutt
alls von alder Darnach wirstu ge
nanntt statt des rechtem des getreüe
Jvon yn gerichtt wurt erledigtt vn
herwider wirt er sy füzem vn gerech
tigstatt Jnd zu knulten wirt er dye
vncaynem vnd dye sünder mitem
ander Jnd dye vlassem haben den
herem dy vrederem der zertt Joann
zu schamidem worden sy von den
aptgötterm den sy haben geopffert
vnd v schamem wirdett ir euch ob
dye gerterm dye er hett erwelt woan
ir werdett alls ein eych der do abual
lem dye plater Jnd alls ein gartterm
an wasser Jnd eur steudi wirt alls
dye vstill des werckes vnd eur würk
umg wirt alls ein funcki Jnd en
tzundt wirt ez alles paydes mitemannd
On wermantt wirt der ez vleschen.

Das wortt Daz ij Capitl
das geschem hatt pfanas
der sun Amos vber iuda
vnd iclim Jnd ez wirt
vn den letztem zertem Em perrgter
perch ein hauss des herem vn dem
gipfel der pergk Jnd erhabenn wirt
er vber all pergk Jnd sleyssenn werde
zü ym all handem Jnn gen werdem
vil völcker vnd werden sprechem
kumett steigt wir auff zü dem pergk
des herem vnd zü dem gotzhauss
des herem Jacobs Jnd leren wirt
er vnns sein wey vnd wir wandern
wer wir vn seynen steigem Joann
Jnns von wirt gehem dye lee Jn
daz wortt des herem von iclim vnd
richtem wirt er dye handem vn
wirt straffem vil volckes vnd zü
stymion werdem sy ir swertt vn pfligi
schaern Jnd ir lanntzem zu sichelh
Jnt wirt hebem swertt ge sleichtt gegn
ge schlachtt noch werdem sy für paz
oben zü streittem Hauss Jacobs kumett
vnd wanndert wir vn dem liechtt
des herem warm hingevorssem
hastu dein volckh vnd daz Hauss Jacobs
opfm erfüllett sind sy alls ertzbem
vn voigtt zaubrar habem sy ge habtt
alls dye philistem Jnd sy mendem
kyndern habem sy angebangem
Jnd er füllett ist dye erdem gyldes
vnd silbers Jnd mitt ist endt ir hord
Jnd er füllett ist ir erd mit rosem vn
vnzellich sind ir wägem Jnd erfüllet
ist dye erd mit vem Aptgötterm
dye werckh ir hennt habem sy an
gebett daz do habem gemarchtt ye
vnnger Jnd gekrumett hatt sich der
mensch Jnd gedemütigtt ist der man
Jnt darumb vergib vn Jn gee Jn dey
stain wirt verporgem vn der Erd
gruebem vor der Angesichtt d' vorcht
vnnsers herem vnd vor Jren sey
nes gewarndes dye augen d' hohn
mensthem sind gedemütigtt vnd
gekrumett wirt dye hoch der man
Der here aber wirt erhabenn allay
an dem selbem tag Joann der tag des
herem der her wirt vber all hoffer
tigem vnd höhem Jond vber all ho
müttigm vnd gedemütigtt er wirt
Jnd vber all hoch auffgerichtt zeder
paum des libanischem gezyes Jnd
vber all werkem des lamdes Basan
Jnd vber all hoch perg vn vber all
erhabem hüglt Jnd vber all hoch
türm vnd vber all gemaurtt mäuer
vn vber all tharsis Jond vber alles
daz da ist vn der gesichtt schune vn
gekrumett wirt alle hoch d' leutt
Jnd gedemütigtt wirt dye hoch d'
mann vnd erhabem wirt der her

allaym vnd dye ſyttyötter werden
gar zů knullett vnd eyn werdem ſy
tyen vn dye tyeuffſtt der ſtaymm vnd vn
dye waſſer kunſſem der erdm vor
der angeſichtt der vorchtt des herre
vnd vor der krem ſeynes tyroſſem
gewalt wann er erſtet zů ſtahem
dye erd An jenem tag wirt hyn
werffem der menſch dye ſyttyötter
ſeynes ſylbers vnd dye pild ſeynes
tholdes dye er vm gemachtt hatt ſo
daz er anpett dye maullwerffem
vnd dye fledermauß vnd em vorct
ertyen vn dye ſtherundm der ſtam
vnd vn dye höll der velß vor der
geſtallt der vorchtt vnnſers herrem
vnd vor der krem ſeynem tyroſſem
tywalt wann er erſtet zů ſtahem dye
erd Darumb haldentt ruē von dem
menſchem des tyeſtes vn ſeynem
naßlotherm iſt wann hoch iſt er
gelachtett Das iij Capitell

Am ſehtt der herſther d
herr der heer wirt auff
hebem von velm vnd vo
Juda den maichtigen vnd
den ſtarckem vn all ſtercki des protz
vnd all ſtercki des waſſers vnd den
ſtarckem vnd den ſtercklemmon man
vnd den richtter vnd den pheteem
vnd den zaubrär vnd den alden vnd
den fürſtem öber fünffzig vnd den
beſarnem der tyeſtalt vnd den katt
man vnd den wayſem von den ſal
machem vnd dem klugen haym
lycher red vnd tyebem wol ich kynd
er vorſthem vnd vnſte beber werdn
vn herſthem vnd vallem wirt daz
volck man zů dem man vnd eyn
yetzlicher zů ſeynem naichſtm vf
merlich tyeſtraw wirt machem daz
kynnd tyeyem den aldem vnd der
vnedll tyegn dem edlm wann er wirſthe
wirt der man ſeynen prüder den hauß
genoſſem ſeynes vateрs vnd wirt
ſprechem tyewantt iſt dir tyrz vnns
fürſt Aber diſer wal iſt vnter dem
hanntt vnd Anntwürchtm wirt er
an yenem tag Eyn arczt pin ich nit
vnd vn meynem hauß iſt nitt prott
noch tywantt Nit ſetzett mich zů fürſtn
des volckes Jſtam tyeuallim iſt ruchn
vnd Juda mit ſampt iſt tyeuallim wann
yr tzung vnd ir newtůnd ſind wider
den herrem ſo daz ſy kanzlem dye au
gen ſeynes tywallt dye erkannuß ir
antlitz wirt ir annttwürtm vnd
ir ſündt haben ſy gepredigtt alß dye
ſtatt Sodoma Nichtt haben ſye nitt
verporgem Wee yrm ſelm Joan
widertyegebem ſind vn böze Gotzett
dem tyerechtm wann yn wirt wol
Dann dye frucht ſeyner ſind wirt
er eſſenn Wee dem bozem vn bözes
wann dye widergab ſeyner hennt
wirt m wider Mein volck haben
geſthundomm ir geſthoznemer vn dye
vberb habm vn tyeberſihett Mein
volck dye dich ſälig happſenn dye
ſelbem dich berürem vnd den weg
deyner dertt ſo zu keyſſem zu richtn
ſtet der herrem vnd ſtet zu richtn
volck der herr kumett zu richttem
mit den alden ſeynes volckes vnd
mit ſeynen fürſtem Dann ir habt
entwaydett meynem weingartm
vnd des armen raub iſt yn eurem
heuſſenn Darumb zů trettet yrmey
volck vnd zů knullett dye antlitz d
yremenn ſprechendt der herr got d
vnd der heer ſtrauch Darumb dab
er habenn ſind dye tochter ſyon vnd
haben tyewandertt mit auſſgereckttn
hals vnd tyungn mit womekennon
augenn vnd ſteckem vnd wanndertn
vnd mit yrem füzzem mit ungezo
genn teckem gnickm Darumb wirt
kal machem dye här dye ſthanttell
der tochter ſyon vnd d herr wirt
ir här enplössenn An yene tag wt
auff hebenn der herr dye zyerauß d
ſpitz vnd dye tyeplende des meckem
vnd dye ſolyr vnd dye fürſpann
vnd dye haubem vnd dye halpantt
vnd dye krem flügell vnd dye hals
kettem vnd dye kuchpüchſſem vn
dye öremg vnd dye ringlem vnd
daz Edlgeſtaymm hanngentt an der

styrnn vnd dye mammyslay watt vn
dye kotzenn vnd dye leyslathenn vnd
dye laddenn vnd dye stryckenn vnd
dye preüstmantll vnd dye kreustüchtll
vnd stirr sitzenn kuech vnder thestanndig
vnd fur dye stirr ein steannuch vnd
fur kreaußhar kalikantt vnd stirr das
zierluch klaidt der preüst ein hartzwanntt
vnd dem thar sthon man xxerdenn
wallenn vn dem swertt vnd dem steuch
vn dem steett vnd xxayenenn vmd
klatzenn xxerdenn nr pforttenn vn v
xxüstett wirt sy sitzenn vn der erdenn

Vnd Das iij capittell

begreiffenn xxerdenn vij
stratzenn eynen man An
venem tag sprechennt vn
ser prott woll wir essenn vnd nit
kommenn thwanntt woll wir vmb pe
detenn Nur allayenn dein nam werd
angerüfftt vber vnns auff heb vnnd
laster An venem tag wirt dye thepe
runy der herrenn vn sölikantt vmd
vn trenn vnd dye frucht der erden
thar hoch vnd frolockung den selbenn
dye do thehaylett xxerdenn von yrell
vnd es xxartt ein yetzlicher der do the
lassenn wirt vn syon vnd der vberig
in nelin heilig wirt thenanntt Ein yetz
licher der do geschribenn ist vn dem
lebenn nelin Ist das abweschett der
herr dye sund der tochter Syon vnd
das pluttt nelin weschett von nr nitt
vn dem geist der prennst vnd thesthaff
ett hatt der herr vber alle statt des
berges syon vn da angerüfftt ist dye
wolckenn durch den tag vnd de rauch
vnd den schein des fewrs prynnentt
vn der nachtt xxann vber alle zierlikantt
wirt bestharmung vnd das thezelt wirt
vn ein bestettung den tag von d hitz
vnd vn ein schirmhantt vnd vn ein the
wissung von vngewitter vnd von regn

vnnd vn Das v capittell

wil ich meyne liebenn de
the sanngen meynes vettern
lyrnd seynenn xxeingartten
Ein xxeingartt hatzdt meynem liebn
vn dem hornn den sun des öles vnd
vn duntt er vnd klaubt dye stayenn
darauß vnd pflanntzt eynen exxelin
xxeingartten vn ein thurenn pautt er
vn seyner mitt vnd marchtt ein preß
darinn vnd er peitt so darz er prechte
xxeintraubenn vnd er prachtt wild
vnfeuchtper stoltz Nun darumb vnir
xxoner ixlin vnd nr man iuda vrtaillt
zwischenn mir vnd zwischen meyne
xxeingartten xxaz ist darz ichtt sollte
habenn thethan meynem xxeingartten
fur pas vnd hab sein nitt thethann
od darz ich hab thepeittet so darz er prechte
xxeinper vnd er prach xxildling vn
nun wil ich euch zaigen xxaz ich tun
wil meynem xxeingartten Ab neme
wil ich meynem zawnn vnd er wt
vn ein zu storung zu keyssenn wil ich
sein thenicht vnd er wirt vn ein zu
trettung vnd setzenn wil ich vn wüst
Nitt wirt er thesnyttenn vnd nit wt
er thegrebett vnd vber yn xxerdenn
steyttenn dystelln vnd dörner vnnd
thepetenn wil ich den wolckenn darz
sy nitt auff yn reygn den reytenn
xxann der xxeingartt der herrenn ist
darz hauß isell vnd dye man iuda
sein thelustsam thepeuny vnd ich
weitt darz er tett thercht vnd sehe pos
hantt ist vn m vnd vngerechtigkantt
vnd sehe ygeschray xxee euch dye
zu samenn fügen hauß zu hauß vnd
acker zu acker vnd samme ygesellenn
vnnz prz zu dem enndt d thetzentt
xxonett vr nun allayn yn d nitt der
erdenn In den orenn des herrenn der
herr sind dise dinckh Es xxerden dem
vill heußer wüst groß vnnd schonn
an xxonner xxann zehenn morgenn
xxeingartten xxerdenn prynngen eyn
leytzlein voll vnd dreyssigk schäffell
samens des thetraydes xxerdenn prygn
drey schäfftt xxee euch dye do sere
auff stenn zu nachvolgynn der trunckne
haitt vnd zu trinckenn vntz prz an
den abentt so darz in dunstet von dem
xxein häpptzenn vnd leyrnn vn pauke
vnd schallmeyenn vnd xxein sind yn
eurenn xxirt schessitnn vnd darz werckh

vnsers herrenn tzesehett ir mit noth
ermerckett dye werlth seyner hemitt
darumb tzeuanngnn ist tze fuett meyn
volckh ¶nd mit hett er kunst ir edlim
snd d dorbem vor hunger ¶nd ir
menng ist des durstes verdorrett dar
vmb hatt tzerweyttet dye hell ir sell
hatt auff tzethan an alles zell vlem
mundt ¶nd ab werdnn steigen zu ym
all stardh vnd sein volckh vnd sem hö
he ¶nd sein kesamem vnd tzekreumet
wurt d menstch ¶nd tzedrenckungtt vor
der man ¶nd dye augen der höhen
werdenn tzetruckett vnd der wirt der
herr der heer vn tzerichtt vnd tzehey
ligtt wirt der heylig tzott vn tzerecht
tigkaitt ¶nd tzehuttet wurt der schaff
nath seynem ordnn vnd dye wurst
erd vn feuchtperkaitt tze kertt werdnn
do fremdnn etzen ¶dee euch dye do
ziehenn dye pozhaitt an steemugen d
ertkaitt vnd dye sund als em tzeladens
fuder dye do strecthenn er eylett ¶nd
endlich kumett sem werckh so dar vnr
er essenn vnd zu wurt riabenn vnd
wurtt kumenn der katt des heylugn
yrels ¶nd werd vnr tun denn wee euch
dye do hawssenn dar pozz tzutt vn dar
tzutt pozz ¶herzemtt dye vinsternuß
vn dar liechtt ¶nd dar liechtt vn dye
vinsternuß serzemtt dye sutterkaitt vn
dye suß ¶nd dye suß vn dye sutterkaitt
¶wee euch ir dye do weysse seytt vnn
eurnn augn vnd vor euch selben klug
¶wee euch dye do mächtig sind wem
zu trinckenn vndstarckh man zu mische
dye treundtemhaltt ¶wee euch dye
tzerechtt machtten den vngerechttem
vmb tzab vnd des tzerechttem tzerech
tigkaitt auff haben von vm durch dar
alls feuer keysset stupffenn vnd holtz
¶nd dye hitz der flamme dar vrrentt
alls ir wurtzl wurt alls dye vsst vnd
ir petzenung wurt auff steigenn alls
der staub ¶wann hinwerworffenn ha
ben sye dye ee des herrenn der heer
vnd dar tzekos des heylugnn yrels habe
sy tzehönett ¶darumb ist ertzurennett d
tzornn des herrenn vn seynem volckh
¶nd tzerecktt hatt er sein hantt vber n
vnd hatt yn tzeslagenn vnd betrubt snd
worderm dye perg ¶nd ir todleichnam
snd worderm alls dar tzott vn d mitt
der tzassenn ¶In allenn disen ist mitt ab
tzekertt sein tzornn sünder noch ist sein
hantt tzerecktt ¶nd erhebenn wurt er
ein zaichenn vn den haydenn verr vn
wurstellim wurt er zu ym von den endn
der erdenn ¶nd sehtt sthier vn endlichn
wurt er kumenn ¶Nitt ist er abnemmedt
arbarttemdt vn ¶m Nitt wurt er slassn
noch entsleffett noch enttlöst wurt dye
gurttll seyner lendenn noch d kyem
seynes fusses mitt zu pretchtt ¶Dem tze
sthos snd stharpff ¶nd all sem poyn
tzesammett dye hüff seyner kos smot
alls dye kyselmy ¶snd sein reder alls d
stuckenn des vngewetters sein kuchellim
ist alls eynes lewenn ¶Er kreumett sam
dye welffelim des lewenn ¶nd er
greenssett ¶nd er wurt halldenn den
kaub vnd wurt vn vahenn ¶In nye
mandt wurt er der do lözett ¶In laidn
alls der laudt der mesß sehe werd vnr
vn dye erde vnd sehtt vinsternuß der
betrubsalk ¶nd dar liechtt ist vrmsterett
vn seynem nebll ¶Dar vj Capittell

In dem dar do der kunig vzias
was tzestorbenn sah ich den
herrenn sitzenn auff eyne
höhenn stull ¶nd erhabenn
vnd das hauß voll von seynem tzwallt
¶nd dye selbenn drey dye vitter in
warenn erfüllterm den templl dye engl
seraphin stunderm darauff sechs flügl
¶darm eynem engl vnd sechs flügl
dem anderenn ¶Mit zwayenn ver
hüllentt sy ir antlitz vnd mit zwaye
v hüllterm sy ir füß ¶nd mit zwaye
sy flugn vnd sthrevenn der ander
zu dem anderenn ¶Heylig heylig heylig
der herr tzott der heer vol ist alle erd
seyner ekrenn ¶nd perwegett wurdn
dye vberthürnn der anttzeln von der
stym des sthrevenderm vnd das hauß
was erfullett mit kauch vnd ich sprach
¶wee mir ¶wann ich sweyg ¶wann ein
man vollmanluttter lebsenn ¶nn ich

Vnd yn der nutt der volckes habenntt v
manigfalt lebsenn uch zwan vnd de kunig
den herzenn der her hab uch gesebenn
mit meynem Augyn vnd eynes von
den Cherubin seraphin flog zu mir
vnd yn seyner hanndt wetz ein gluennd'
edlers stayn den er mit eynes zangyn
hatt genumenn von dem altar vnnd
rurtt meynem mundt vn sprach sieh
hie kurtt hab uch dem lebsenn vn aus
gehabenn wirt dem poßhaftt vn der
sundt wirt hie kayninigkeitt vnd uch
hörtt dye stym des herzenn sprechenntt
wen sentt uch vnd wer gett vnns vn
uch sprach sieh uch sennt mich vnd er
sprach Gee hin vnd sprich zu dem volckh
hörtt hörennt vnd nitt vnennmett von
sehett dye gesichtt vnd nitt sye erkennett
verplend das hertz diz volckhs vnd sen
oren beswer vnd sein Augenn v sleus
daz er nitt mit seynem augen sehe
vnd mit seynenn orenn hör vnd mit
hertzenn vnem vnd sich beker vnd uch
er haill vnd uch sprach pyz wie lanng
herr vnd pyz verwüstett werdenn dye
stett an wonenntt vnd dye herrser an
menschenn vnd dye erd wirt gelassn
wüst vnd der herr wirt v menschenn
dyelleutt vnd genezett wirt dye da
vlassenn wurd yn der nitt der erdenn
vnd nach wirt nem zehundunig
vnd bekertt wirt er vnd wirt yn ey
besitzung alls der pawm resesentt von
alls dye ayth dye do auß praittet ir esst
heliger sam wirt der selb der do sten
wirt yn ir. Das vij. Capitell

Vnd es geschach yn den
tagen Achas des sünes joath
an des sünes ozie des kunigs
iuda auff zoch Rasin der
kunig des landes syrie vnd fatee
der sün romelie der kunig israel gen
relm zu streittenn wider sy vnd nitt
mochtte sy sye aus gestreittenn von dem
haus Dauidenn kündigtenn sy sprech
endt Gerastett ist syria auff Ephraim
vnd perwegtt ward sein hertz vnd das
hertz seines volcks alls perwegtt werdn
dye pawm der welt von der gestafft

des wyndes Vnnd vnns herr sprach
zu ysaia Gee aus entgegenn achaz
dem kunig du vnd asub dein sun d'
da gelassenn ist zu dem endt zwazzer
leytenn des obrestenn vorschwevers
der gewandt werber acker Vnd sprich
zu yn sieh daz du uchtt swerrgest nitt
fürchtt vnd dein hertz nitt erschrekch
von disem zwayenn zeygenn d'rauch
endt premid yn thrym des zornes
Rasin des kunigs von syria vnd des
sünes romelie da von daz syria hatt
antgetrachtenn katt wider dich zu poze
vnd Ephraym vnd der sun romelie
sprechenntt Gliehe wir auff für iuda
vnd erwekenn yn vnd stöll wir yn
ab zu vnns vnd setz wir eynen kunig
yn seyner mitt den sün tabel vn spricht
der herr gott Nitt wirt daz sten vnd
nitt wirt daz werdenn Vnnder daz
haupt Syrie des lannds ist damasckh
dye statt vnd daz hauptt Damasckh
der stat ist Rasynn der kunig Vnd
noch fünff vnnd sechtzig iar vnd
Ephraym wirt auff hörenn ein volckh
zu sein vnd daz haupt Ephraym wt
Samaria dye stat vnd daz hauptt
Samarie d' sün romelie Ist daz ir nitt
gelaubett Nitt werdett ir gelebenn
vnd zu rouff der herr reden zu achas
sprechenntt pitt ir ein zaichenn von
deynem herr gott In dem gruntt d'hell
oder auff vn dye hoch Vnd Achas sprach
Nitt wil uch pitenn vnd wil nit der
süchenn den herrenn vnd er sprach
hörett darumb hauß Dauids ist euch
nün klain zu mussehaltenn den leutten
wann ir mysshertzett auch meyne gott
durch daz wirt euch der herr selber
gebenn ein zaichenn Gehtt ein Junck
fraw wirt emphahenn vnd wirt gebern
herrenn eynenn sun vnd neme wirt zu
seynen namen Emanuell Butter vnnd
honigk wirt er essenn so daz er kun
wider sprechenn daz poze vnd erwelln
daz gutt Wann. e. daz kind wirt chu
menn wider redenn daz poß vnd er
welln daz gutt vlassenn wirt dye erd
dye du vnnmenstich ist von d' anntesichtt

jerner ſwaer kümt zu ſtüren wirt der
herr vber dich vnd vber dein volck vn
vber daz hauß deynes vatters Dye tag
do nitt kumenn ſind von den tagen
der ſcheydung Ephraym vnd Juda
mit dem künig Aſſyria vnd werdem
wirt an jenem tag wiſpelim wirt der
herr der flyegem dye do iſt vn dem
end der waszer egipti vnd d' pynne
dye do iſt vn der erdem Aſſur vnd
kumenn werdenn ſy vnd werdem
all raſtem vn den peche vnd vn den
talem vnd vn den höfem der ſtayn
vnd vn allen prüchſſem vnd vn allen
löchern An jenē tag wirt ſcheren d'
herr vn einem ſcharpffem ſcheermeſſer
vn dem do do ſind vberwaſſer vn dem
künig der aſſyrem daz haupt vnd
dye hār der füß vnd tar dem partt vn
es wirt an jenem tag Ein yetzlich
ſtat do tauſentt weinſtöck ſind tauſet
ſilberem pfenning wirdt vnd vn dornen
vnd vn diſtelm werdem ſy mit pfe
ſchoſſem vnd mit pogem werdem ſy
ein zuchem do hin Doann diſtell vnd
dorner werdenn vn aller erdenich vnd
all peym do vn dem reuttmeſſer werdn
beſchnitten Mitt choornem wirt do hin
dye vorcht der dorner vnnd der diſtel
vnd wirt ſy vn ein weitt der ochſſem
vnd vn ein trettung der viehs

Vnd der Das vnj capitel
herr ſprach zu mir Nym
ein yetöß puch vn ſchreib
darein mit einem yreiffl
der menſchem endlichem ſind ab
zeuch endlichem kaub vnd uch nam
mir yre treu zeugem frum de prieſt
vnd Barbaciam den ſun Barachye
vnd uch yenig zu der .xpheryme vnd
ſy empfinig vnd ye pie einem ſün
vnd der herr ſprach zu mir Nenn ſey
nen namen ſnder dich ſchnd ab zeuch
eylt zu kaubenn wenn ee Doann daz
kynnd kan nennem ſeinen vater vn
ſein müter auff yehabim wirt dye
ſtercki der ſtat Damaſcki vnd dye
kaubung der ſtat Samarie vor dem
künig der Aſſyrien vnd der herre

warff zu noch zu ſtreichem zu mir redet
Darumb daz hin ye waſſem hatt daz
volck daz waszer Hyloe dye do yen
mit der ſtill vnd hatt mer yenumem
Raſyn vnd den ſun Romelie Secht
dareich daz wirt zu füren der herre
vber ſy ſtarcke vnd vil waſſer d'flutt
dem künig der Aſſyrem vnd all ey
ere vnd auff ſteygem werdem ſy
vber all ir preimem vnd flieſſem
werdem ſy vber all ir vfer vn yen
wirt es durch Judam ſich ertieffenn
vnd zuchenn vntz pys An den hals
es kumett vnd es wirt dye außreck
ung seyner flüglf er füllim dye prait
deiner erdm O Emanuell Hamett
euch ir völckher vnd werdett yepündn
vnd hörett all ir erdem verre Gerüstett
euch vnd werdett yepündem yürtet
euch vnd werdett vberwundm vabett
an Katt vnd zu ſtorett wirt er Sprech
ett daz wortt Vnd nitt wirt es ye
ſtheherm Noam mit vnns iſt gott
Noam daz hatt yeſtrotheim der herr
zu mir alſo vn ſtarckher hanit er mich
yelertt hatt daz ich nitt yenig an dem
weg ditz volckhs ſprechenmot Nit ſprecht
zu ſamem beſwerung Noam alles
daz volck ſprechett Iſt zu ſamen ſwe
rung vnd ſein vorcht nitt enfürchtett
noch er ſchreckett den herrem d'herr
den ſelbem heiligett Er iſt eur vorcht
vnd er iſt eur erſchrecker vnd werdn
wirt er euch vn ein hepligung Aber
vn eine ſtain der ergernuß vnd vn ey
nem ſtain der ergernuß der zwayem
heuſſem yſrel vn einem ſtrick vnd
vn einem vallemnon wonennon in
relm vnd verſezem werdnn ſy aus n
manchem vnd werdnn vallem vnd
werdem zu knullett vnd werdem vn
ſtarckem vſtrickt vnd werdenn yeuang
enn pynnon dye yezeuchnuß vnnd
zuchem dye vn meyne jungerm pey
ten wil ich des herrem der do v porge
hatt seynem amplich von dem hauß
Jacobs vnd wil ſein wortten Gehtt
ich vnd meyn kynnd' dye mir yegeb
hatt der herr ſind vn ein zaichen vnd

yn ein wunder den israhelitern von dem herren der der do wonett auff dem perg Von vnd sy sprachenn zu euch fragtt von den falschenn gebeten vnd von den zaubrärin dye do knarren mit den zenden vn wer zaubrey prüch ett nun ein volck gesichtt von seinem gott vmb dye lebendigenn von den totn zu der le. rer vmb zu der zeugknuss vnd ob sy nitt sprechenn nach disem wot nitt wirt vn daz liechtt des morgens vnd ziehen wirt er durch sye on vrt wallenn vnd hungerenn wirt ynn vnd wenn yn dann hüngertt so wirt er zürnenn vnd wirt fluchen seine künig vnd seinem gott vnd sehenn wirt er auff vnd plickhenn wirt yn dye erd vnd sehtt betrübsal vn vnsternuss vnd erntlastung vnd finsyst vnd nebll nachdunckentt vnd nitt mag er hin fliehen von seyner finsyst.

Zu der Hab iv capittel

Erstenn zeitt ist gelenbett dye erd Zabulonn vnd dye erd Nephtalem vnd zu dem kungstenn ist swär worden der weg des mers über den Jordann dye haydnisch Galilee daz volck daz do wandertt yn d' vinsternuss sah ein groß liechtt den wonennden yn de reich des todes schadnn ist ein liechtt entsprossenn gemertt hastu daz gesächtt vnd dye freud hastu mit gemertt freuenn vor dir alle dye sich freuenn yn dem schnitt alle sich freudenn dye gezitter so sye geudnnemen haben den raub wann sy erlin dye schindung wann das holtz seiner prüdn vnd rutt seiner achsselenn yn daz stetter der gestozz nennest hast überwündnn alle yn dem tag der volck madiam wann all gewaldiger raub mit dem getumell vnd daz gewannitt mit plutt gemischt ett wirt yn ein vrsüntz vnd eynn speiß des feuers wann ein klaynes kind ist vns gebornn vnd ein sun ist vns gegebenn vnd wordenn ist sein fürste tum auff seinen achsselenn vnd ge

nennett ist sein nam wunderlicher Rat man starcker gott vater der zu künfftigem wellt furst der frids gemertt vt sein gepittterher fürstentum vn seins frids wirt nitt endt auff dem künigkleichenn stul dauidis vnd auff seine reich wirt ersitzenn so daz er es vesten vnd sterckh yn gerichtt vnd yn gerechtigkaitt fürpaz vnntz pys ewigklichenn der haz der herrenn der her wirt daz machenn Syn wortt hatt gesanndt der herr yn Jacob vnd gefallenn ist er in yrsel vnd wissenn wirt alles volck Ephraym vn dye wonennden zu Samaria yn hoffartt vn yngroß mütigkaitt des hertzenns sprechenn nitt dye zwelff sind gefallenn Ziegel mit gehierttnn Quader stain wöllen wir pauenn dye feygen maulpaw haben sy abgehauenn Cedern yn gedernparen wöll wir sy wandeln vnd erhebenn wirt der herr dye vemdt Kasynn des künigs über ynn vnd sein hemdt wirt er kerenn yn ein gekeuff Syriam daz sammt von ostenn vnd dye philistenn von westn vnd fressenn wannn sy isel mit gannzem mündt In allem disem dingem ist nitt abkertt sein grim slinder noch ist sein hanlt ausgereckt vnd daz volck ist nitt widergekertt zu dem slahennd sye vnd den herre der her haben sye nitt gesuchtt wann dliesem wirt der herr von isrl daz haupt vnd den zagellin den krumme den vnd den pozenn den an eynem tag der sammtlebennt vnd der ir sameenn ist daz haupt vnd der gehertt lerennt dye lugenn der selb ist d' zagel vnd es werdenn dye do säligem daz volck betriegenntt vnd dye do wer den gesäligt gestossenn durch daz das ir hungstnus wirt nitt gelüst haben der herr von über ir waffen vn über ir wittibenn wirt er sich nitt erparmenn wann ein verzlicher ist ein gleichsner vnd ein schalck vnd ein verzlicher mündt hatt gesprochenn dye torhaitt In allen disen

dingenn ist nit abgelertt seyn grymm
Hünder noth ist sein hanntt ausgereckt
vnd daz volckh ist mit vnderkertt zu de
slabenmden sich enntzuntt ist alls em
feuir dye potzhaitt distelenn vn dorner
vnirt sy fressenn vnd enntzundt vnt
sy vnd dickh des waldes vn dran
delkt vnirt sy mitenannder vn der
hoffartt des kauches In dem zornn
des herrenn der heer vnirt betrübt
dye erd vnd daz volckh vnirt alls em
speis des feuirs der man sein pruder
vnirt mitt vertragenn vn mangenn
vnirt er sich zu der rechttenn hanntt
vnd hungrenn vnirt vn vnd essen
vnirt er zu der linckhenn hanntt vnd
vnirt nitt gesettigt vnd ein yetzlich daz
fleysch seynes arm vnirt fressenn
Manasses Effraym vn Effraym ma
nassem sy mitenannder vnd Juda
in allenn disem ist nit abgelertt sonn
grymm Hünder noth ist sein hanntt
ausgereckt

Das x Capittel

We den dy do gerechtigkeyt sam
mabenn falschh rechtt vn
schreybenn vngerechtigkeyt
geschribenn habenn sye
do daz sy habenn v drucktt vn dem
gerichtt den armenn vn den gewaltt
tetenn der sach den dienungen meyns
volckhs so daz dye wittbenn xveren
yren raub vnd dye wayssenn beziehtn
waz werdett ir tun an dem tag der
besuchung vnd der grossenn duestikaitt
von verre komend Zu wen bulff wer
dett ir fliehenn vnd woo werdett ir
lassenn eur ere daz ir nitt gekrumett
werdett vnter der gefencknuss vn
mit den erslagnenn vallett Aber all
dise ist nitt abgelertt sein grymm Hünd'
noch ist sein hanntt ausgereckht wee
dir Assur dye rutt meynes zornns
vnd stuntff herr vn ir ist mein vn
genad zu dem treugenntlichenn ge
schaffenn volk ich vn sennden vn wider
daz volckh meynes grymmes werd ich
vn gebenn so daz er auff heb dye stim
mung vnd zuckh den raub vn setz ye
nen vn ein zu trettung allso daz kott

der gassenn Ir aber allso mit v wenett
vnd sein hertz allso mit vnrat achtung
stunder zu eynen zu tnüllung Zu eyn
ber derbtung der hauden nitt wenniger
vnirt sein hertz Wann sprechenn vt
er sind nitt mein fürsten mitenannder
kunig Ist nitt dye gestanndt Calano
alls dye gestanndt thartamvb vnd allso
Emath vnd allso arephatt Ist nün nitt
dye gestanndt Samaria allso alls dye
gestanndt Damasckh Wie hatt mein
hanntt funden dye reich der abgöttter
Allso sind auch ir gold von uchn vnnd
von Samaria alls uch nün hab ge tha
der gestenntt Samaria Vnd wenn
Abgöttenn woerd uch nitt thun allso
uchn vnd yenn gillon Vnd es wurdt
Wann der herr erfüllett all seyne werckh
auff dem perg Syon vnd in uchn be
sitzenn volck uch über dye frucht des
grossen gemachtenn hertzens des kunigs
Assur Vnd über dye ere der höch sey
nen Augenn Wann gesprochenn hatt
er yn der hanntt meyner starckh hab
uch daz gethann Vnd yn meyner weis
hanntt hab uch dar vnumenn vn auff
gehabenn hab uch dye krayss der volcker
vnd ir stiefften hab uch ge kadtbett Vn
hab abgezogenn alls ein mächtiger
dye sitzennden yn der höch Vnd funde
hatt mein hanntt alls ein nest dye gerechh
der völckher Vn alls zu samen gesklau
bett werdenn dye ayr dye do vlassen
sind allso alle erd hab ich zu samenn
klaubett Vnd noch er der dye federnn
bewegtt Vnd kautzt geudett nün dye
hatch wider den der do mit ir hauett
Oder wurt erhabenn dye segge wider
den der sy zeuhett wie ob sye dye rutt
erhebett wider den hebenndenn sy
Vnd ob erhabenn wirt der knuttl da
rene ist ein holtz darumb wirt sennden
der herrsther der herr der her yn sein
vaistenn dye maierhaitt Vnd vnter
seynem kren entzuntt wirt sye
grüenn alls dye brynnung des feuirs
vnd werdn wirt daz liechtt israel yn
dem feur yn sein heiligen yn den fla
menn Vnd entzuntt werdenn sein

donner vnd tzo fressem von sem distelh
an eynem tag vnd dye ere seynes wal
des vnd seynes ¶ Carmelisthem pezyes
vnd verkert wirt er von der selbem
pez an das fleisch vnd er wirt von d'
sthreckssal fleuchtig vnd dye vberiunge
holtzer seynes waldes vor wenigkaitt
werden tzelt vnd ein kynnd wirt
sy sthreybem vnd es wirt an yene
tag nit wirt zu weyssem das vberig
taill isels vnd dye tzeflohem sind vo
dem hauss Iacobs tzelaynett auff den
der sy slecht sunder tzelaynett werdn
sy auff den berem den heyligen isrl
vn der warhaitt dye plebliny werdn
tzekert dye plebliny sicherlichen Iacobs
zu dem starckem herem ¶ vann ob
dem volkh isrl wirt alls der sandt
der meyss plebliny aus yn werden be
kert das tze kurtzte endt wirt vbertze
sem dye tzerechtigkaitt ¶ vann em
vollprengung vnd em kurtzung wirt
machem der herr d' herr vn d' mitt
aller erdem durch das sprechett dise
der herr tzott der herr wirt surcht dich
mem volkh du wone ¶ von sur assire
¶ vann mit der ruttem wirt er dich
sthlabem ¶ vnd seynen knuttl wirt er
heben vber dich an dem egyptischem
weg ¶ vann noch em klaynes vnd ey
denyges vnd vollpracht wirdt mey
vnwird vnd mem tzeym vber ir sundt
¶ vnd erwerkem wirt vber yn d' herr
der heer em tzaysl nach der plag ma
dann yn dem sam Oreb ¶ vnd sein
kutt vber das mere vnd erhebem wirt
er sy yn dem egyptischem mer vnd
es wirt an yene tag auff tzehabem
wirt sem burd von deynem achsselm
¶ vnd sem ioch von deynem halss vnd
v fautlny wirt das ioch von d' anoe
salbt des oles kumen wirt sy yn dye
tzetzent naiothe zarthen wt sy yn dye
tzetzent mathco ¶ vnd pey d' tzetzent
magynas voir sy beudhem yre vas
hm zu tzen sy ersolich tzab C vmbec
stull ist tzeuallim ¶ erstbreckemtt ist
dye tzetzent Ramatzaba sault ist tzeflo
hem vie herr mit deyner stym du

tochter der tzetzent ¶ Gallym hor layssa
zu arm tzetzent anathoth hin tzeflohen
ist dye tzetzentt medemena ze wonen
haben werdett tzesterkett noam noth
ist der tag dar yn ¶ Nobe wirt tzestandn
tzaem wirt er sem hanndt auff den
berg der tochter syon den hubell isrl
¶ hebit der herr sebaoth der herr der heer
wirt zu prechem das tzeyl yn d' sbreck
ung vnd dye hohem der lemny wer
dem abtzehauem ¶ vnd dye hohem
werdem tzemidertt vnd vmbtzekert wt
dye dickh des waldes dar herr vn d'
libanisch perg mit den hohen tzeuellett

¶ Vnd Das xj capittl
aus tzen wirt em tzertt
von der wurtzell wesse yn
auff stetzen wirt eyn
plum von seiner wurtzell yn kasten
wirt auff yn der tzeist des herren d'
tzeist der weysshaitt d' vnuinfft der
tzeist des kates ¶ vnd der sterckh d' tzeist
d' kunst yn der tzuchtigkaitt vnd erfullt
wirt yn der tzeist der vorchtem des
herrem ¶ Nit wirt er richtem nach d'
tzesichtt der augem woder nach der
horung der orem wirt er strassem
¶ sunder tzerichtem wirt er vm tze
rechtikaitt dye armen ¶ vnd wirtt
strassem yn tzeleichaitt vmb dye senfft
muttigem der erdm ¶ vnd slahen wt
er dye erd mit der ruttem seynes mu
des vnd mit dem tzeist seyner lebsem
wirt er v derbem den pozem ¶ vnd
tzerechtigkaitt wirt tzurtt seyner lende
¶ vnd treu der vmbgurtt seyner huss
wonem wirt er der wolff mit dem
lamp vnd der lewpartt wirt lygem
mit dem porch ¶ Das kalb ¶ vnd der leb
vnd das sthass werdem woner mit
ein ander ¶ vnd ein klaynes kind wt
sy treybem das kalp vnd der per w
dem auff der wand behuttett mitey
ander mitey ander werdem kasty
ir welff vnd der leo ¶ vnd der ochs wer
dem strew ezzem vnd tzelusten wirt
das newy kynnd von der prust auff dem
loch der sthlangen ¶ vnd von das hoell
der natem kungelo wirt lassem

sem hantt daz ymmd daz do ist enttwet
litt werdenn sy sthadn vnd nit werdn
sy tottenn yn Rellenn meynen heiligy
Pann erfillett ist dye erd der kunst
des herrenn alls dye wasser des meres
bedeckenntt An dem selbenn tagy des
zweitz vesse der do stet yn ein zaichc
der völcker den selbenn dye handenn
werdenn flehenn vnd sein grab wirt
Exsam vnd es wirt an yenem tagy zu
wessenn wirt der herr zu dem andern
mal seyn hanntt zu besitzenn daz vbrig
tayll seynes volcks daz do wirt yhe
lassenn von den Assyrienn vnd von
den Egyptenn Phid von der yegennt
fetro vnnd von der mornlanntt vnd
von der yegennt Elam Phid von d' erdn
Pennaar vnd von Emath Phid vo
den landen des meres Phid erhebenn
wirt er ein zaichenn yn den haydn
vnd wirt sammenn dye fluchtigenn
yfrl Phid dye zu streuten iuda wirt er
zu sammen lassenn von den vierenden
d' erdenn Phid auff yehabenn wirt
der haß Effraym Phid dye vemdt
iuda werdenn vertzern Effraym wi
nitt hassenn iudam Phn iuda wirt
nitt streittenn wider Effraym Phid
fliehenn werdenn sy auff den achsseln
der philistenn dutch daz mere peraubn
werdenn sy miternamd' dye sun von
Orient Idumea vnd moab dye lanntt
yepott ir hennitt vnd dye kynnder
Ammon werdenn yehorsam yn wer
wüstenn wirt der herr dye zungy dez
egyptischenn meres vnd erheben wt
er sein hanntt vber daz wasser yn
d' sterckh seynes yeistes yn wirt er
slahenn yn sibenn flozz Alsd daz sy
durch daz ziehenn werdenn yesuchert
vnd es wirt ein weg dem vbrigenn
meynem volckh daz do yelassen wt
von den Assyrienn alls es was yestalte
an yenem tagy an dem sy auff zugn
von der egyptischenn erdenn Phnd sy
kerbenn vestu An yenem tagy

Kennenn Daz xij cap

Wol uch dir herr Woan zor
nig pistu mir vberett hatt
sich dem yreyn vnd yetrostett hastu mich
Hebitt yott mein haylanntt Gerteilich
volk uch thun vnd vollt mich mitt furchtte
Woann meyn sterckh vnd meyn lob ist
der herr Phnd yn daz hailt ist er mir
worden Schöpffenn werdett le dye
wasser yn den freidenn von den prun
nenn des haylanndes Phnd sprechenn
werdett le an yenem tagy preb dem hre
vnd an ruffit seynem Namen kundt
machett yn den völckenn sein vnduy
yedenckett Woann hoch ist sein nam
Dynyett dem herrenn Woann lobliche
hatt er yetan pott sichefftt daz in aller
erdenn scholich vmnd lob du wonuy
Syon Woann yrost yn der mitt ist der
heylig yfrl Capitl

O Ve puch Babilonis dye do
ye sehenn hatt Ysaias der
sun Amos auff dem nebligy
nertz erhebett den zaichenn
hohett dye stym hebett auff dye hennit
Phnd ein yen durch dye pfortenn dye
furstenn Ich hab ye potenn meynenn
ye heiligtnn vnd hab yeruffit meyne
starckenn yn meynem zorn scholetet
yn meynen ersen Phe stym der menigy
auff den pertzenn alls der sterckenn
volckh dye stym der kunigy Phnd der
yesamptnn völckher der heer Der herr
hat yepotenn der ritterschafft der streitz
kumentt von der erdn Pecke von der
höch des hymls der herr vnd dye was
seynes yrenmmen so das er vstör all
erdenn Pullt Woann nahennt ist d' tagy
vnnsers herrenn als ein vwüstunny
kumett er von dem herrenn durch daz
werenn all hennitt entlosst Phnd aller
menschen hertz wirt swemdnn yn
wirt zu knullett queluny vnd smertze
werdenn sy haben alls ein yepererend
wirt yn wesenn Ein yetzliche yem
seynem nebstenn wirt erschrecklenn
ver prannttt yestalt werdenn yr antlitz
Sehitt der tagy des herrenn kumett
der yreiulich vnmütes vnnd zornnos
vnd yrymenn zu setzenn dye erd yn
ein wüstunny vn zu verderbenn vrstnd
von ir Woann dye sternn der hymls

Ahem. Das xiiij cap

ist so daz kumett sein zeit
vn sein tag werdem nitt
vlemmytt ¶ Wann er parme
wirt sich der herr Iacobs vn wirt er
welm noch aus isrl vnd kasten wirt
er sy mathem auff ir erdem zu tge
stittt wirt der new kumett zu yn vn
anhangem wirt er dem hauß Iacobs
¶ vnd dye völcker werdem sy halldem
vnd werdem sy stiem an ir statt vnd
besitzem wirt sy daz hauß isrls auff
der erdem ynnsers herrem vn maid
vnd vn knechtt vnd so werden vahn
sy dye sy haben tgefangem ¶ vnd sye
werdem vnterthänig mathem ir tgestorz
nemer vnd daz wirt an enem tag
¶ wann dir der herr tgibett krie von
deyner hmstossung vn von dem dinst
des du vor tgedienett hast flemen wstu
dir zwyfel wider den kumy ¶ babilon
vnd wirst streibem wie hatt auff
tgehört der besthatzer nemer berastet
ist der tzymß zu knullett hatt der her
den knuttl der wißhaitt dye kutt der
herstbemmen slahsemtt dye volckh vn
dem vnmutt vn vnhaillsamer zyfley
vnter werssemtt mit tgem dye haidn
layem seelosthem tgerastett ¶ vnd tge
wirtzem ist alle erd frö ist sye worden
vn hatt tge frolockt vn dye tanne sind
frö worden vnd dye ¶ cederpawm
des libanischem tgeyg da von daz du
hast tgeslaffm Nitt ist auff tgestigem
d' dich wirt abhawem ¶ Wye hell vntt
dir ist betrübtt vn den tgegentt lauff
deyner zu künfftt hatt sy erwerkett dye
rysenn ¶ All fürstem der erdm sind
auff tgestanndm von yrm künigklichn
stuhlm all fürstem der haidm all wer
dem sy ¶ vnnitwürtkm vn werdm
strecktem zu dir du pist vrwündett
auch alls wie vns gleich pistu worden
¶ Abtgetzogem ist vntz pyz zu d' hell
dem hoffartt tgewallem ist des todes aas
vnterdich wirt tge streuett mytbem
¶ vnd dem vberdeckh werdem würm
¶ wie pistu von hymel tgewallem lucifer
d' du so frü auff tzmgst tgewallen pistu

an dye erdem der du gewundett hast
dye haidem der du geschlagen vnd deyne
hertzem in de hymll ich will mit steygn
auff dye sternn gottes will ich erhebn
meynem stull Hertzem wil ich auff
den berg der gezeugknuß vn den seitn
des nordens auff steygenn wil ich auff
dye hoch der wolckem gleich werd
ich dem höchstenn gleichen wordn vn
dye hell wirstu gestossen vn dye tieff
des pfules dye dich sehenn werdenn
zu dir werdenn sy gesehenn vnd dich
werdenn sy besehenn Ist nun das d'
man d'da betrübt hatt dye erd der
zu zittern hatt dye reich der do ge
setzt hatt dye welt wüst vnd nr stett
hatt zu prochem Deynem gefengnus
hatt er nit auff gethan den haeuser
All künig d'haidenn sind all entslaffn
yn eren der man yn seynem hauß
Du pist aber aus gestossenn aus dey
nem grab alls ein vnnutzes geschlachtt
alls mit aytter gemaltigt vnd bewn
delt mit den dye do sein vberbett mit
dem swertt vnd sind all gestigen zu
den gruntuestenn des pfules alls ein
faulles az wiltu mit habenn gesellschafft
mit n noth hallt vn der peygraffn
Noann du hast dein erdnn zu schrett
Du hast dem volck getottet Nit wirt
ewigklichem genantt der sam der
schnodenn gekrantt sein sün d' mordig
vn der pozhaitt ir vater Nit werdn
sy besten noth werdenn begrebenn dye
bedenn noth werdenn erfüllenn dye
gestallt der welt der stet Vn essen
wil ich vber sy sprechenn mitt der herr
der heer vn wil vertilgenn den nam
babilone vnd nr pleiblingy vnd dye
gepurtt vnd darz geschlachtt sprichett
d' herr vnd setzenn wil ich sy zu eynem
besitzung der igels vn vn pfutzen d'
wasser vnd besennen wil ich sye mit
dem bozen vnfletigen besenn d' herr
der heer Geschworn hatt der herr der
her sprechennidt Ob es nit also wirt
alls ich hab gedenett vnd alls ich vn
den hertzem hab getrachtet Also wirt
es kumenn Also das ich zu knull den
assyrn yn meyner erdem vnd auff
meynem perg wil ich yn zu trettenn
vnd genumenn wirt von yn sein joch yn
sein purd von yr achsell wirt genumme
das ist mein katt den ich han betrach
tett vber all erdenn vnd das ist mein
ausgerechte hanndt vber all haidenn
Noann der herr der heer hatt das be
trachtet vn gesetzt wer mag das
wider pitenn vnd sein hanndt aus ge
reckt wer mag dye wider wennden
vn dem jar do der künig Achas ge
storbenn ist worden ist dise purd ver
kert all philista du noann zu knullett
ist dye rutt deynes slahers Noann vo
der wurtzell der slangenn wirt aus
gen das künigll vnd sein sam vslindet
den vogll vnd gespeiset werdenn dye
gestigepornenn der armen vnd dye
armenn getreulichenn werden kasn
vnd ontet gen yn Manigenn vn hung
deyne wurtzell vn dem plebling ich
wil vberbenn Heull du pfortenn schrey
dye stat nyder gestrekt ist alle philista
Noann von Nordenn kumett der kauch
vnd niemandt ist der do empfleuhbt
seynem hertzenn vnd was wirt ge
anntwurtt den poten des geschlachtes
Noann got hatt gestifftet Syon vnd
yn m werdenn hoffenn dye arme der
volckher

Das xv Capittell

Dye purd Moab Noann vn
d' stat ist d' wüstett dye stat
der Moab das schamot mit
einander ist geswigenn
Noann vn d' nachtt gestörett ist dye maur
Moab ist geswigenn auff getzogenn ist
das hauß vnd dye won dye stat ynn
dye höch zu der klatz vnd vber dye
gegenatt nabo vnd vber medaba hatt ge
haylett moab auff alle seynem haupt
ist kalikautt vnd aller part wirt gestorn
yn yren west schaidenn sind sy gegürtt
mit secken auff ynn dechenn vnd
yn iren gassenn ist alles heully ab ge
stigenn wirt ez yn ein woaynenn ge
schreyenn hatt Ezeborn dye gegenatt yn
eleal vnntz pozz gen iasa ist gehört ir
stym vber das dye streittet moab worde

Heulim sein wirt heulim vn mey herz
wirt störeyenn zů moab sein kugel sind
vnntz pys them Hettor der drey enntz
takenn Woann durch daz thesteyg der
thegennt luennt waynnentt sy auff steyg
en vnd an dem weeg der thegennt bro
natin daz thesthray yr be trübsal werdon
sy erhebenn Woann dye wasser der the
gennt Nemeynn werdenn wölist Der
derbett ist dye wurtz zů kurmenn ist
dye feuchtt alles thgrünendt ist v dorbnn
noch der thress der tatt ist auch yr be
stätbung Hin dem pach der werdenn
werdenn sy flüenn Woann daz thesthray
ist vmbgetzannugn den kreys Moab
untz pys Kalym ist yr heullinn vnd
vntz pyss zů dem prunnenn hebom sey
thesthray Woann dye wasser Hebon
sind erfüllett mit pluttt Woann setzen
wöl ich vber Hebon zůthebung dendo
do fliehenn werdenn von Moab den
lewenn vnd den plevblintz der erdnn

Ende Das xvj capittl

aus here daz lamp den
herstther der erdnn wodem
stayrnn der wüstung yn
werdenn wirt er alle ein vorfft fliehett
vnd alle dye keuchtt von dem nest flieg
enntt Also werdenn dye töchter
Moab yn der vberseytzung Amon
an fennig Katt wonig streich setz alle
dye nachtt devnenn schadnn zů mitte
tag v pury dye fliehennden von dye
yren nitt meld woonenn werdenn zey
der nem flüchtingenn Moab pyss ye
haylung von dem Anpluick des ver
wüsterss Woann thg ennden ist d staub
verzerett ist der durstig abthentinen
Katt der tzů teettet Katt dye erdenn
Vnd pekaittet wirt yn parmhertzig
kaitt sein künicklicher stul hond setzenn
wirt er darauff yn der warhaitt
vnd yn dem thezelt Dauidis nit endt
vnd sürhennitt thgerichtt yn endlichnn
widergebnn daz thgerechtt ist thgehöret
hab wir dye hoffart Moabs thar
hofferttig ist er sein hoffartt vnd sein
vbermütt vnd sein vnmütt ist nicht
Woann sein sterckh Darumb wirt heulh

Moab Tzů moab wirt heulim alles volickh
dye selbenn dye sich freuenn vber dye
maynnn der thgedichtnn zieyl streubentt
yr pflatz Woann dye vorstat Tzebonn
ist v wüstett vn der wenig Hertt der the
gennt Habama Dye herrenn d haidn
habenn sein weinrebenn aus thgbawenn
vntz pys zů der thegennt vatter sind sy
be trübertt Herett habenn sy vn d wilstatt
Ir weinrebenn sind v lassenn thgzogn
sind sy vberneete vber daz wil ich wan
nen yn dem waynnenn Jazer auch
den weinthartnn Habanna trunckhen
wil ich dich machenn yn meyne zäher
du thegennt Tzebonn vnd Theal Woan
vber dein weinlesen yn vber deynenn
swytt dye stim der treettet ist thgeallinn
vnd auff wirt thgabenn dye freud
vnd dye frölockung von dem perg Car
meli vnd yn wemthartnn wirt er
mit frölockenn noch ensynnig Woann
yn der preß wirt er mit treetenn d do
thgwonett hatt zů treetnn dye stym d
treettenndt hab ich auff thgabenn vber
daz mein panich zů moab wirt allt yn
härpffenn lauttnn yn mein thgdächtn
zů der mauer der thgfochttenn zweyfl yn
ez wirt Woann erstheinett daz do thgar
batt hatt moab auff seynen höhenn
wirt er ein thgen zů seyner heyligkaitt
so daz er fleh vnd nitt wirt er müdn
Daz ist daz wortt daz der herr thgsprochn
hatt zů moab Woann do selbst yn nun
hatt der herr thgsprochenn streubennitt
yn dreyenn tarnn alle dye har des the
mpettenn kriechtes wirt auff thgabn
vber alles vill volckes vnd thglassenn
wirt yn yn ein klayne weintraubenn
vnd ein wenigs nichtte nichtt vil

Dye purd Daz xvij capi

der thegennt Damasch
wirt auff zů hörnn zů
sein ein stat yn wirt yn ey
nem vall alle ein hauff stain der ver
lassenn stett Aroer der thgegennt wonn
den hirtnn der viehes vnd all dye
do werdn sy rastnn vnd nyemat wirt
der sy erschreckett yn auff hörnn wirt
dye brüff von Effraym vnd daz keuch

von der stat Damasch vnd dye pleib
ling des lannides Syria werdenn alle
dye ere der sün isrl sprechett der herr
der her vnd daz wirt an venem tag
mayer wirt werdnn dye ere Jacobs
vnd dye warsnybatt seynes fleisthe
wirt verdorrenn vnnd er wirt alle
der do sampt vn dem snytt daz do pe
libenn ist vnd sein stam wirt eben
klaubenn vnd er wirt sichernn der
ebernn vn dem tal Raphaym vnnd
gelassenn wirt vn ym alle ein traubi
zwerig vnd alle dye anschlabunng
der ollparen zwaier oder dreyer ol
paren zweig vn der höch des astes
oder vier oder fünffer vn seynem
hohen sein fruchtt sprechett der herr
gott isrls An venem tag wirt der
mensch genaigt zü seynem schöpff
vnd sein augenn zü dem heyligen
isrl werdenn sehenn vnd nitt wirt
er genaigt zu altarenn dye do gemacht
habenn sein hennit vnd dye do haby
gerouchtt sein vennig vnd nitt wi
er an sehenn dye welltt vnd dye
tempel an venem tag werdenn ver
lassenn dye stett seyner sterckh alle
dye pfluig vnd dye stet dye do ver
lassenn sind von der angesichtt der
kynd isrl vnd wüst wirstu ver
gessenn hastu deynes haylannides
vnd deynes starckenn helffers hastu
nit gedachtt darumb wirstu pflan
tzen vngetreue pflanntzung vnnd
frembdenn samen wirstu säenn in
dem tag deyner pflanntzung werdn
wildlingk vnd frü dem sam wt plüen
abgenumenn ist der snytt an dem tag
des erbs vnd swerlich wirt er vm
landenn wee der menig vil volckes
alle dye menig des mers lauttenndt
vnd der getumll der stbar alle d' lantt
vil wazzer lauttnn werdenn dye volck
alle der lautt vbergiessenndes wazzer
vnd an stbrevenn wt er vn vnfliehen
wirt er verr vnd gejagt wt er alle
der staub der perg von der angesichtt
des windes vn alle der stuem vnnd
von dem vngewiter vn der tzeitt des
abentz vn schrtt betrübung vnd vn d'
frü magt er sich mit enthaltenn daz
ist tanlt der selbenn dye vmb habenn
drouist vn daz lob der bezukennenn
vnnd

Das xviij capitell

We der erdenn mit den
flügeln den flügelln
dye do ist vber dye wazz
der morlannitt dye do
senndett vn daz mer potenn yn hapi
ren vassenn auff den wazzernn gett
nr engell zü dem abgesthiedenn volck
vnd zü dem zü erpfnenn vnd zü dem
vorchttlichenn volck nach dem kam
annderen nit ist zü dem perttenndenn
volck zü dem perttenndenn vnd zü
dem getrettenn der erdnn Dye wazz
habenn bezuckt zü dem perg des na
mens des herrenn der heer dem perg
Von all woner der welltt dye do wo
nenn vn der erdenn sehenn werdet nr
zoann daz zaichenn erhabenn wirt
auff den pergenn vnd den schal der
pusaunenn hörenn zoann
dyse wortt sprechett der herr zü mir
Ich will rastenn an meyner statt vnd
wil merckenn alle des mittages liechtt
klar ist sye vn alle dye wolckenn des
tawes an dem tag des snytes zoann
vor dem tau hatt er tzu gepluett vn
vntzeitig volkumenn haltt hatt gesuch
tett vnd besnytenn werdenn nr zweyg
lenn mit sichellenn vnd dye do vlasch
werdenn werdnn abgehauenn vn
werdenn aufgeslagenn mitenannd'
vnd werdenn gelassenn den vögeln
der perg vnd den thyrenn den
der erdenn vn des erwinn Sümers
werdenn vber vn dye voglt vn alle
wilde tier der erdenn vber vn berennt
tertenn In venem zeitten wirt ge
prachtt gab dem herrenn der herr
von dem gestündertenn volck vnd
von dem zü erpfnenn von dem vorcht
lichenn volck nach dem kam ander
nit en ist von dem perttenndenn volck
von de perttenndenn vn zü dem trettn
der erden dye wazzer haben bezuckett
zü d' stat des namens des herrenn

Ysaias

der heer dem petry ſvon Das xvv tap

O ye purd ẽgipty ſebt ſecht der heer wirt auff ſteigen auff ein geeymtes ẽge wulckem vnd wirt em ziehem dem ẽgiptiem vn pe wegtt werdem dye pild der abtgötter des lanndes ẽgipty von ſeynem amplick vn das heerz ẽgipty wirt ſvy midem vn ſeyner mitt vnd zů ſammem lauffem wirt ich machem dye ẽgipty wider dye ẽgipttem vnd ſtreitten wt der man wider ſeynem preider vnd der man wider ſeynem freevntt dye ſtat wider dye ſtat vnd das reich wider das reich vnd zů eyſſem wt der gheiſt des ẽgiptiſchem lanndes vn ſeynem gtedacmem vnd ſeynem katt wil ich vſtoſſem vnd ſtragem werdn ſy vre pild vnd abtgötter vnd ir falſch ſpheterm vnd ir traubrär vn Anntt wirtterm wil ich ẽgipttem vn dye hantt tyrañenther herrem vnd ein ſtarcker kunig wirt vn herſchen ſprich emntt der herr got der heer vn dörre wil das waſſer aus den meerm vnd das waſſer wirt vrwüſtett vnd wirt trucknem vnd abnemem werden dye waſſer vn werdem v armem vnd trucknem werdem dye ſlozz der äcker d' heylin vnd dye pintzen verdorrem ent plözzett wirt d' fluß des waſſers vnd dye fliß der prunnem vn all feuchtte ſatt wirt trucknem verdorrem wirt ſy vnd wirt mitt vnd rayhen werdn dye fiſcher vnd klagem werdem all dye do laſſem den Angll vn das waſſ vnd dye auff ſtrauttemmon dye netz vb dye anntlitz der waſſer werdem ver dorrem zů ſchamdn werdem dye do würckem leyne behemde tuch fleck temndt vn würckemntt vnd es wern ſein feuchtte veld dorrem all dye do machttem tumpffll viſch zů vahem vorbett ſind dye fürſtem der gheyentt taphenos dye weiſn kattleutt pharaoe haben getzebem vnverſem katt wie werdett ir zů ſagem pharaoni ſünder werſm ich bin der aldem klüneh

Wo ſind nün dein weiſen die potyſchefftm ſy vnd zaigem woz tyedacht hatt d' herr der heer vber ẽgiptum Groth ſind fürſtem der tyeyentt taphneos vdorcett vnd dye fürſtm der tyeyentt mephheos betrogem habem ſye ẽgiptum dye veſtung ſeyner völcker Der herr hatt tygebem vn ein mitt den tyeiſt der vrwendelung vnd irrtyen hatt er tye machtt ẽgiptiem vn allem ſeynem zeitem alls vrr tyett ein trunckener vn ein vndervnder vn mitt wirt vorurk unng dem landt ẽgipti das er match haupt vnnd zagll kleinemtt vn wid' zervmemndt an jenem tag wirt ẽgipto alle dye werb vnd erſchreckem werdn ſy vnd ſich fürchttem vor der Anntze ſichtt der pewegung der hanntt des herrem der heer dye erwegtunng wirt vber ſy vnd werdenn wirt die erd juda ẽgiptiem landt vn em vorchtt em yetzlicher der do ſein wirt gedenckn wirt erſchreckem vor der Angeſichtt des katz des herrem der heer den er hatt petrachttet vber ſy Vn dem ſelbe werdem fünff ſtet vn der ẽgiptiſchn erdem redenn chananeyſcher zung vn ſwerentt pey dem herrem d' heer ſtat der ſünnem wirt haſſem An yenem tag wirt ein altar des herren vn der mitt der ẽgiptiſchem erdem vnd ein zaichem der herrem nach ſeynem kraiß vnd werdem wirt es vn ein zaichem vnd vn ein tyezeugk nüß dem herrem Der herr vn der ẽgiptiſchenn erdem wann ſchreyen werdem ſy zů dem herrem von der angeſichtt des betrübem vn ſenden wirtt er vn eynem haylamitt vnd eynem ſtürcuechttter der ſy wt laſſm vnnd erkanntt wirt der herr von ẽgipttem landtt vnd erkennen werde die ẽgipttem An yenem tag den herre vnd erem werdem ſy vn in opffern vnd vn gaben vnd tyelobem werdem ſy dem herrem geleib vnd werdem ſy laiſtem vn ſlahen wirt der herr ẽgiptum vn pflag vnd haylm wirt es ſy vnd widerkerem werdem die

Egyptten zů dem Herrenn vnd tyena
dig wirt er yn werdenn vn wirt yre
hailenn An yenem tag wirt ein weg
von egyptten lanntt yn Assyrienn
lanntt vnd ein wirt tyen der Assiri
yn egyptten lanntt yn Assyrien lanntt
vnd dye egyptten werdenn dienenn
Assur An yenem tag wirt isrl d'dritt
den egyptten vnd dem Assyrien eyn
segenn yn d' mitt der erdenn der do
tyesegent hatt der Herr der Heer sprech
enndt de egyptten vnd wyrdig mey
ner hennt den Assyren aber meyn
leb du isrl

Das xx Capitl

In dem tar do en tyezogenn
ist tarthann yn dye tyegenn
dzothonn do yn tyesanntt
hett wider dzotenn vnd
dye hett tyeuangenn yn den selbenn
zeitenn hatt tyredt der Herr yn der
hanntt ysaie des sines Amos sprech
enndt Gee vnd zeuch ab den sack
von deynem lendenn vnd thů ab
dye stbuch von deynem fůzzenn vn
er tett alsso tynig nackott vnd bar fůs
vnd der Herr sprach Alls tyethanndlt
hatt ysaias mein knechtt nackott vnd
barfůs dreyer tar zaichenn vnd wun
der wirt das vber egyptten lanntt
vnd vber der morenlanndt Alsso wt
hin treibenn der kunig von Assyria
dye tyefanckhnus der egyptten vnd
dye hinfurung morenlanndes den
jungen vnd den alten nackennt vnd
barfůs mit auff tydeckttenn arspeln
zů eyner lesterung egyptten vnd
fürchttenn werdenn sy sich yn wern
zů stbandenn von der morenlanndt
ir hoffnung vnd von egyptten ir
erenn vnd sprechenn wirt d' woner
dyser tyegenndt der merer An yenem tag
sehtt das wir vnns hoffnung zů dem
vor tyeflohenn sein yn ein hilff so das
sy vnns erlosenn von der angesicht
des kunigs von Assyrienn vnd wie
mug wir entpfliechenn

Das xxj

Die purd des Capitels
westenn meres alls dye
stbewer windt von der
tyegenndt Asseria sy kumen von d'wüst
nung ist er kumenn von der tyeaussamen
erdenn Ein herttes tyesichtt ist mir tye
pott stbessit wer vngelaubig ist der tütt
vngetrewlich vnd wer ein störer ist d'
wüstett Zeuch auff du tyegenndt Elam
vnd belag medaba all sein seufftzung
hab ich tyemachett auff horenn Dar
vmb sind mein lennden erfüllett mit
smertzenn vnd Angsst hatt mich be
zeuenn Alls dye Angsst der tyeperen
denn tyeuallenn yn ich do ich hortt be
triebett wurd ich do hörtt mein hertz
vbirrt vinsternüss haben mich erschreckt
ett Babylon meyn lieber ist tyesetzt yn
ein wunderenn setz dein tysch bestham
yn der warth dye essenden vnd trunckenn
denn Otet auff ausserstenn bewrenssett
dem stbilt wann der sprechett d Herr
Gee vnd setz eynenn stieher yn was
er siehtt das tyeflottstbessit er vnd er
sah eynenn wagenn zwirer ros eine
auff steiger eynes esels vnd eynenn
auff steiger eynes Camels vnd er sah
flerssichtlich yn vil tyesichtenn vnd schrey
alsseinem leb auff der warth des Herren
yn nicht stennd stetlich dyrech den tag
vnd auff meyner hutt yn ich stennd
dye gantzen nachtt Secht dosser auff
steiger ist kumenn ein man der karrech
der ros vnd er Anttwurtt yn sprach
Babyllonn tyeuallenn tyeuallenn ist Babyllonn
vnd alle pild ir työtter sind zů bnüllet
yn die erd yn ein tresichtung vnd du
tochtter meynes dennes do ich tyehörtt
hab von dem Herrenn der Herr dem
tyott isrl das hab ich dir tyepott stbessit
dye purd der tyegenndt Duma stbreyent
zů mir aus Seir hutt man der von d'
nachtt hüttman du von der nachtt der
hüttman sprach kumenn ist d' morgn
vnd dye nachtt ob ir suchett so suchett
vnd bekerett euch vnd kumenn dye
purd yn dem Arabistbenn lanntt yn
dem wald tyein den labenndt wrdett ir
slaffenn yn den steigern der tyegenndt
Themanyrn tyegenlauffenn den durst
tyenn prengt wazzer dye do wonen
yn der Erdnistbenn erdenn mit

protem tretentt lauffenn de fliehenndē
Adam von der angesichtt der swertt
sind sy tretlohenn von der antesichtt
des anthebenn des swertz von der an
tresichtt des tressamnittm potenntz von
der angesichtt des swarm streitz Adam
daz sprichett der herr zu mir noch vn
enem tar alle vn dem tar dez mitt
lingez vnd auffthehabenn wirt alle
te der tretentt Cedar vnd dye pleib
lung der zall der starckenn schutzenn
von den sunen Cedar wirt thenumert
Adam der thott isel hatt ez thesprochen

O Ye furd Das xxij cap
des tesichtes tal vn waz
ist auch dir Adam auch
auff steigentt pistu vn dem
duch voll alles thestheines der stetliche
tretentt du seolotzennde statt dein ver
derbte nitt verderbett vn den swertt
nach dem totenn nitt tott vn dem swertt
All dein fürsten sind treslohenn mit
ein ander hertlich sind sy tretundenn
all dye do sein teleich mit einander
ver sind sy treslohenn Darumb hab
ich thesprochenn Bett mir gett mir pitter
lich teel ich waynem Nitt setzet euch
so daz ir mich tröstett vber dye storung
meyner tochter Adam der tatt der v
derbung vnd der zu trettung von der
waymung ist von dem herrthott der
herr vn dem tall des tesichtes vorsth
emdt dye maur vnd eyn löblicher
auff dem perg vnd clam der kotcher
nam dye tretentt vnd den waynem
des kettennon menschenn vnd dye
haut hatt theplossett der schilt vnd
ez werdenn dein themeltenn tal voller
roetzenn vnd dye kettennden werdn
setzenn ir stull vn der pforttenn vnd
thetroffenbartt wirt dye deuch tude vn
sehenn wirstu an venem tatt dye waffe
kamer des waltthauses vnd dye eyss
der stat Dauidis werdett ir sehenn
Adam themertt sind sye vnd thesamett
habenn ir dye wasser des nidterstn
visthweyers vnd dye nelin habenn
ye thezelt vnd zu eyssenn habett ye dye
herbser zu maurenn dye maur vnd
eynen watzer pful habett ir themachet
zwisthenn zwayenn mauernn vn watz
der alenn visthweyers vnd habett nitt
thesehenn zu dem der vn hett themachtt
vnd seyne wercken von verrenn ha
bett ir nitt thesehenn vnd küssenn vn
der herr der heer an venem tatt zu
dem waynem vnd zu der klatt vnd
zu der kalhaitt vnd zu der büettell
des sackes vnd sehtt freuden vnd fröli
kaitt zu töttenn dye kelber zu würgken
dye wider fleisch zu essenn vnd wey
zu trenckenn Ez wir vnd temorn wir
Adam morgenn sterb wir vnd theof
fenbarett ist daz vn meynem ören
vnd dye sunn des herrenn der heer
ob vertzebenn wirt dise pözzhaitt heutt
euch untz pys ir sterbett sprichett der
herr der heer Gee hin vnd thee ein
zu dem der do wonett vn dem thezelt
zu Sobna dem priester des tempells
vnd sprich zu im Waz pistu hye ob
alle Welicher pistu hye Adam ausge
hauenn hastu hye ein thrab auss the
hawenn hast dir vn der hoch fleissig
lichenn ein thedächtnuss dir vn mey
ne stam ein thezelt Sehet der herr wi
merfenn daz man dich wirt ausstra
thenn sam alls ausgetragenn wirt
ein kaufhamm vnd alls ein thewantt
alsso wirt ez dich auff hebenn krone
wirt ez dich krönenn mit betrübsall
alls eynenn pal wirt ez dich lassenn
vn ein prantte erdenn vnd vn ein weitt
aldo wirstu sterbenn vnd do wirt d
wagenn deyner erenn vnd dye leste
ruhung des hauses deynes herrenn
vnd aus thetreibenn wil ich von deyner
stallung vnd von deynem dinst wil
ich dich absetzenn vnd ez wirt an
venem tatt küssenn wil ich meynem
knechtt Eliachim dem sun Elchie vn
an wil ich thun den selbenn vn dey
ne kotch vnd vn dein thürtl vn wil
vn sterckenn vnd deynenn thwalt wil
ich thebenn vn sein hennitt vnd ez wt
alls ein vater den wonennt vn nelin
vnd dem hauss Iuda vnd thebenn wil
ich den schlussel des hauses Dauidis

auff sem achsselim vnd er wirt auff
sliessenn vnd niemanndt ist der do wi
zu sliessenn vnd zu sliessenn wirt er
vnd karner ist der do wt auff thun
vnd stetkenn wil ich vn eyne pflantz
an einer getreuem stat vnd will ich
vber vn alle ere des hauses seines va
ters dye vas manigerhandt thenwerfft
alle klayne vas von den vassern der
zwav thehanngthabtnn kelch vntz prz
zu allem vassern des sanigen In
denem tag sprechett der herr der heer
wirt auffgehabem der pflantz d do
gepflantzt watz An der trenkem stat vnd
zu prosthenn wirt er vn wirt vallen
vnd verthen wirt daz do thehanngen
watz an vm wann der herr hatt ez
gesprochem. Daz xvim capittel

De purd tyri der thetzentt
heulett dye stbiff des
meres wann vwuestet
ist daz hauß von dann er
pflatz zu kumem von der erden retby
ist vn daz thoffennbarett Heultett ir
dye do wonemitt vn der thetzentt dez
meres du kauffsthlahung der statt
Sydon stbiffemitt vber mere erfüll
ett habem sy dith vn vil wassern
Dann dez sawtes des wassers nily ist
sem thetraid vnd wordem ist kauff
sthlahung der haidem Dann dith
du thesetzentt Sydon stezith dez meres
sprach daz mer sprechemdt Nit hab
ich seuchtt prachtt vnd nitt hab ich
thepetett vnd nitt hab ich jung zoge
noch hab prachtt dye junckfrawem
zu der meung Wann daz thehortt
wirt vn egiptiem lanndt klagem
werdem sy daz wann sy hörn wer
den von tyro vberzrebett dye mer
heulett dye do wonem vn d'thetzet
dez meres Ist nun nitt dise thetzentt
eine dye do thetzentt von den vorign
tagem vn ire alter sitzen werden vn
sem fuß verrem zu pilgrebne wer
hatt daz thedacht vber dye Statt
tyrum ettzwem thekronett d kauff
leutt wann stürstem vnd ir kram
der edlim der erdem. Der herr

der herr hatt daz thedacht so daz er
ab zutz dye hoffartt aller eren vnd zu
eyner lesterung stirt aller edlim der
erdem Heulth thin durch dem lxen
du tochter des meres Nutt wirt für
paz ein gürtl dy ir hanndt hatt sye the
kerkt vber daz mer vnd hatt betrubett
dye keuth Der herr hatt thepotem
worder dye erdem thanaam so daz sy
sterkem ir starckhem vnd er sprach
Nutt wirstu furpaz zu trebem so daz
du durch schenwest kalsthe besatzung ley
dentt du iunckfram tochter der thetzet
Sydom vn d' thetzentt retbin enstend
vberstbiff vnd alldo wirt nitt kwe
dir Chaldeysch erd waz nitt
sein volckh Assur der man hatt sy
gestifftett In dye vanckhnuß haben
sye thestiftt ir starckem vnd ertrabn
habem sy ir thervsser Besetzt haben
sy sye von eynem val weynett yr
stbiff der meres Wann vwuestet ist
eur sterckh vnd ez wirtt an venem tag
yn em vergessung vorstu worden
Statt tyre Leov Jar alls der tag
eynes kunigs Aber nach leov Jarn
wirt tyro der thetzentt thesanckssam syn
hurem Nom dye harpffin Sye vmb
dye stat hür der vergessung thetzeh
wolsing vb den thesanckh so daz der
thedachtnuß sey vnd ez wt nach leov
Jarnn besuchem wirt der herr tyrum
vnd wirt sy vorder fürem zu seynem
lone vnd aber wirt Wann sy nun
thevnteuchtt mit allem kauffem auff
der Angesichtt der erdem vnd ez wer
den ir kauffleutt vnd ir lon thehailigtt
dem herrem Nit werdem sy thepatiett
noch werdnn vorder daz thekeutt wenn
der dye do wonem vor dem herrem
wirt daz thestblachtt so daz sye essen
zu der sattigkeutt vnd werdenn bekleidett
vntz prz zu dem alter. Daz xxviiij cap

Echtt der herr wirt storm
dye erd vnd wirt sye em
plössenn vnd wirt platzn
yrem Innpliche vn wirt
zu streuwem ir wonen vnd ez wirt alo
daz volckh allso der pruester vn allo d

Recht allso der herr vnd alle dye
maid allso dye frawe alls der kauffett
allso vener der do v̈kauffett Alls der
leybett auff wücher allso der dye ley
hunng nymett Alls der d' do vodertt
allso der d' do sol tzeldem Darzu
prochem wirt zu prochem dye erde
vnd yn tzuckung wirt sye peraubett
Dann der herre hatt tzesprochen daz
wortt tzeklagett hatt vnnd zu flossem
ist dye erd vnd stichem worczelm dye
hörb des volckes der erdenn vnnd dye
erd ist verderbett von yrenn wonenn
Darm vbertretem habem sy dye ee
der wanndelt habem sye daz recht
zu prochem habem sye den ewigem
feld durch daz wirt der fluch fressen
dye erd vnd sündem werdem vil wo
nen vnd darumb werdenn tobem te
pawr vnd tzelassem werdem wenig
leutt Beklagett hatt daz weynmlesen
dochemdt ist worden der wem stocks
besauffzett habenn all dye dy sich vo
hertzelm freudm auff hatt tzehört dye
freud der pauckem Berastelt hatt d'
frölich wesemdt hautt tze swigem ist
der härpffem süzikaitt mit dem tzesang
mit werdem sye weintrinckem Vñ tret
tett ist dye statt der eytelkaitt tzeflossen
ist ein yetzlich hauß nyemandt ein tzend
tzesthraw wirt vber dye wem vñ den
gassem wüst ist alle frölikaitt hynn tze
flüchtt ist dye freud der erdem tzelassem
ist yn der statt der wüstung vnd dye
durstikaitt Wann dye selbem werdem
yn d' mitt der erdem vnd vñ d' mitt
des volckhs rechtt alls ein wenig öll
zweig dye do peleybentt sind abtzeschla
tzem werdm von dem ölpaum vnd
dye wentrewbll so tze enndett wirt daz
weinlesem Dye werdem auff tze ha
bem ir stym vnd werdenn lobem vnan
der herr wirt tze ersamett wye herren
werdem sy von dem mer durch daz in
lezem erett den herrem yn den tzetzen
tem der west den Namem des hren
gotz isrl von den endem der erdem
hab wir lob tzehörett ere des tzerechtm
vnd ich sprach mir mein haymlikaitt
mir mein haymlikaitt Wee mir vberle
rennt sind sy vberyekertt vnd yn vber
kerung der vbertreter sind sy vberye
kertt worcht vnnd tzeibem on streitth
sind vberdich der du wonez pist d' erdn
vnd es wirt der do empfleuchtt von
der antze sichtt der vorchtt vñ dye tzeib
er uechtt vnd der sich lözett von der
tzeibem tzeuammtzim wirt er mit dem
streitth Noam dye schatir weit von d'
hörb sind tze offentt vnd zu flahem
werdem dye tzeruntuest der erdem yn
zu prechung vnd prochem wirt dye
erd mit weitung tze weitt wirt dye erd
vn jamer tze fallt wirt dye erd allso
em trunckner vnd auff tzehabtt wirt
sy alls em tzezelt eyner nachtt vnnd
besweret wirt sy yr pozhaitt vnnd
wirt vallem vnnd nit wirt sye zů ge
benn so daz sy dir stee vnd es wirt an
venem tag besüchem wirt der herre
vber dye hitter schaffit der hymls vñ d'
hörb vñ vber dye künig der erdem
dye do sind auff der erdm vnd tzesam
mett werdenn sy vñ der samdung eyn
puzdem vñ dye tzeibem von werdenn
v̈slossem all do yn dem kercker yn nach
vil tagem werdem sy besüchett vn
schanien wirt sich an dem hymls der
non vnd dye sunn wirt zů schandn
so reichem wir der herr der herr auff
dem tzerg Syon vnd in ierlm vnnd so
er tze ersamett wirt yn der antzeschitt
seyner aldem

Das vvv Capitel

Herr mein gott pistu vnd
er hebem wil ich dich
vnd erkennem wil ich dey
nen Namem Noam wu
der hastu tzemachtt dye alltem treuen
tzedanckem Amen Noam tzesetzt
hastu dye stat yn ein tzrab dye starckh
tzetzentt yn eynem vall Das hauß der
fremdm so daz sy nit sey ein statt vntz
yyz ewiclichm nit werd tzebauett
vber daz wirt lobem das starckh volckh
dye stat krefftiger tzeschlachtt wirt forch
tem dich Wann wordm pistu sterckh
der armem sterckh dem ellemdm yn
seyner betrübnüss hoffnung von yn

tzewitter ein beschetenuntz von der hitz
Wann der tzeist der besitzuntz ist alles
ein vngewitter stossent an dye wantt
alls in dem durst der hitz wirstu dye
müntzem daz tzetümell der fremdn
vnd alls dye hitz dorzemitt vnter de
trolkem Dye weinrebem d' starckm
wirstu machenn dorzemm Vn machn
wirt der herr der hëer ein wirtschafftt
allm völckemm auff dem pezz Vnnd
ein wirtschafftt der weinlesenn der
vesten völker marckes des weinlesenz
von aller vnraynikaitt tzesünderett
Vnd werffem wirt der auff disem
pezz dye Angesichtt der tzuedeckniß
initemamder tze puudm auff alle
völcker Vnd daz reb daz er haitt tzerecht
auff all haidem den tod wirt er ver
stossem piß ewicklichnn Vn auff vñ
hebem der herr tzott all zäher von allm
antzlitz vnd daz laster seynes volckes
wirt er auff hebem von aller Erdm
Wann der herr hatt ez tzesprochenn Vnd
sprechem werdenn sy An jenem tag
Recht vnnser tzott ist der tzepeitett hab
wir sein vnd hailem zwirt er vnns
der ist der herr vnd tzehalltenn wir in
Vnd frölockem werd wir vnd werdn
vns freuwenn vn seynem haill Vnd
rastem wirt dye hannitt der hrem
auff disem pezz vnd tzetreteti wirt
moab vnttern alls zu rybenn werdnn
dye spreu auff eyne wattenn Vnd
aus reckenn wirt er sein hennitt vnd
er in alls sy aus reckett der swymmet
zu swymmen Vnd dyemütigen wirt
er sein er mit laidigung seyner hennitt
Vnd dye maur seyner tzehohem
mauem werdem mitemannd nyd
vallnn Vn tzedieniütigtt werdn sye
vn werden tze zotnm vn dye erd vntz
piß zu pulue

Daz xxvj capittl

An jenem tag wirt tze
singem diser tzesanntz
von der Erdem Juda dye
stat Jnnser sterckh Svon
der havlanttt Ein maur wirt tzesetzt
an le vnd ein vorpuwg tutt auff dye
pforttem Vnd ein tzee daz recht tze
schlächtt behüttemdt dye warhaitt d'
allt werr ist abgetzannigm hallttenn
voir stu sterd den sterd Woann vn dich
herr habt wir tzehoffett tzehoffett habt
vr vn den herrem von Ewigen zeiten
vn den starckem herrem tzeit ewigkliche
Wann krumen wirt er dye vronidn
vn der hoch dye tzar hoch statt wirt
er diemütigem Vemütigem wirt
er sye vntz pyz an dye erd Abziehe
wirt er sy vntz pyz zu dem Kuluer
zu tzetretem wirt sy der fuß des arme
dye trit der ellennden Vnd tzerechtn
weg ist tzerechtt recht ist der strecki
der tzerechtem zu wanndernn Vnd
vn dem steig deyner tzerichtt habwir
dich tzehalldem herr Dem nam Vnd
dem tzedächtnuß ist vn der sel pege
ertzig mein sell wirt dem pegerem
vn d' nachtt sünder auch aus meyne
tzeist vn meynem prüsem von der
frü wirlich waachem zu dir Woann
du dein tzerichtt thun wirst vn der
erdem tzerechtikaitt werdem wonem
lernem dye vonen der welltt Tzeparm
ig sey wir dem pözem Vn mit lerne
wirt er tzerechtigkaitt vn der erdem
der heyligem poslichem hatt er tze
than vnd wirt er sehem dye ere der
herrem Herr erhabem werd dein
hannitt vnd daz feür wirt dein veint
fressenn Herr frid wirstu vnns tzeben
Wann alle werckh hastu tzewerchtt in
vns Herr vnnser tzott besessem haben
vns herrem an dich doch vn dich
werd wir tzedächtig deynes namens
Nit lebem dye sterbemndnn Nit ersten
dye rysenn Darumb hastu besuchett
vnd hast sy zu knullett vnd hast v
lorm all ir tzedächtnuß vertzebem
hastu dem tzeslächtt pristu nun tze ersa
mett tzeuerett hastu all kravß d'erdn
herr vn der Annigst habem sy dich in
der tzesuchtt vn der betrübsalung der
muürmelns ist dem herr vn rechtt alls
dye empfanngn hatt Woann sye zu
nähentt zu der tzepeenung klagemitt
Wy schreyentt vn heen wetattem Also
sey wir worden von deyner angesichtt

hab wir herr empfangenn ¶ vnnd tzu
wunnen hab wir vnd gepertt sam den
geist der hailes haylung hab wir nicht
gemachtt ¶ darumb sind tzeuallenn dy
woner der erdenn dem totenn lebenn
mein verderbtte werdenn erstenn ¶ Er
wachett vnnd lobett dye do wonenn
vn dem staub ¶ wann der tarv des lieb
tes ist dein tarv vnd dye erd der kosen
wirstu ziehenn vn den vall tzemahn
volich vn dem kamerenn vnd thu zu
dye thür vber dich ¶ berirg dich ein
weil tzeczen eynem augenplick vntz
pyz tzeczeich mein zornn ¶ wann sehtt
aus tzen wirt der herr von seyner stat
so das er besüch dye pozhaitt der wo
ner der erdenn wider vnn vn offen
wan wird dye erd sein plütt vnd nitt
wirt sy furpaz bedeckenn sein erslayne

¶ Jenem Das xxvij cap

tag wirt besüchenn d' herr
von seynem hertten swert
vnd vn dem tzeculichenn
vber dye krafftigenn zu tzerrent nater
den streennygenn teuffelin ¶ vnd vber dye
zu tzebentt nater voller kornider treuben
haitt vnd töttenn wirt er den walfisch
der vn dem mer ist ¶ An yenem tag wt
ym synnygenn d' weinygartt der klaren
weynnes Ich herr der in beldett emd
lichenn wil ich ym sichernicken der leicht
icht besüchtt werd vnder in nachtt ¶ vnd
tag hallt ich vn ein vnnutt yzzet nit
nitt wer tzibt mich dornerrn vn disteln
in dem streitt wil ich ziehenn vber yn
antzündenn wil ich yn mitten annder
vber pillicher wil ich baldenn meyn
sterckh mir wirt er machenn frid frid
wirt er machenn mir dye do aus ziehe
yn stürm von iacob ¶ yn pluen vn frucht
prynngn wirt isrl ¶ vnd erfüllen wer
denn sye dye tzestallt der wellt des sa
mennß hatt er nun nach dem slag der
slaygenden sich in tzeslaynn ¶ der alls
er tzetött hatt sein v derbtenn allso ist
er tzetöttet vn der mas vnder dye mas
¶ wann sy v rorssenn wirt wt er sye
vrtaylenn tzedaibtt hatt er er yn seyne
hertzenn tzeist durch den tag des hitz

Darumb vber das wirt vrgebenn dye
pözhaitt dem hauß Iacobs ¶ vnd dye
alle frucht so das auff tzehaben werd
sein sündt so das er tzeleytt hatt all stap
der alder alls dye staynn d' zu mür
ten astbenn ¶ wir werdenn sten d' ayti
tzötter wolde vnd in tempel ¶ wann
dye tzemaurtt stat wirt tzestözett dy
sthon wirt tzelassenn ¶ vn wirt tzela
senn alls ein wüstung do wirt tze
wandentt das kalp vnd do wirt er
ligenn vn wirt verzerenn sein böth
vn der treübenn seynes synnes zu
hüllett werdenn dye weib kumennot
vnd lezennt so wann nitt ist er ein
wen ses volich ¶ darumb wirt er sich
sein nitt erparmenn der in hatt tze
machtt ¶ vnd der in hatt tzebildett ¶ wt
wirt in der vrtaylenn vn er wt an
yenem tag slahenn wirt der herr vo
dem pett des wassers vntz pyz zu
der tzuptisthenn pach vnd in werdett
tzesammtt eyner ¶ vnd einer in kömd
usell vnd er wirt An yenem tag pü
sawnen wirt man vn eyner tzrossn
püsaumenn ¶ vn bömenn werden do
rörenn vorchtenn von der erdenn der
¶ Assyrienn vnd dye aus tzevorssenn
wasenn von der tzuptischenn erdenn
vnd an peten werdenn sye den herren
auff dem heyligenn petg in helin

¶ We der Das xxviij cap

tronenn der hoffartt den
trunckenn Effraym vnd
der abuallenden plüme
der ezenn seyner frolockung dye do
waz vn dem tzirbl des tzarr vaysen
tales ist tzenn von wem ¶ Sehtt d'
machttig vnd der starckh herr alls ein
stürm des hagells vngewitter zu preth
endt ¶ alls ein sturm vil der tzuessenden
wasser vnd aus tzelassner auff ein
weyte erdenn mit den füssenn wt sye
zu tretenn ¶ Dye kron der hoffartt d'
trunckne Effraym von er wt abuallt
dye plüm der ezenn seyner freudenn
dye do ist auff dem tzirbl des vaistn
tales sam vberzeittig vor der zeittig
katt der herbstes ¶ wann des anstbet

der sebentt zu hannt ¶ So er es vn d' hantt
heldett wirt er es fressem ¶ An yenem
tag wirt der herr der heer ein kron d' ezen
¶ vnd ein krannt̄z der freudm dem vbri
gem taill seynes volcks vnd ein geist der
vrtaills sitzemmt auff dem gericht ¶ vnd
ein sterck der widkumendm von dem
streitt zů der pforttem stürbar vn dye
vor weynmendm nit entwestenn vnd
vor treunckenbaut sy der ynnigem
¶ der priester vnd der pphett vor treunckn
haitt nitt entwestenn ¶ so stundm snd
sy von dem wein ¶ der ynnigm sye m'
treunckenbaitt nitt westenn sy den pha
rem noch kundm sy gericht ¶ wann
all tisch snd erfüllett vnd wuunt vn
kaymmitzitt alsso daz nitt wär ein statt
¶ wann wirt er ezenn kunst vnd wann
wirt er vnemenn machenn hörunt
do entwenten von der milch dye der
treibenn von den prüsten ¶ wann gie
gentt wider gegent · gegent wider ge
gent gegt aber gegt · gegt aber gentt
wenig alldo wenig alldo ¶ wann vnd
straff der lebenn vnnd vn eyner am
derm zungk wirt er edom zů disem
volck daz ist mein wir erquickett den
můden ¶ vnd daz ist mey erfüllung
vnd mit wolltem sy hörnn vnd vn
wirt der herrem wort ¶ gegent wider
gentt · ge gentt wider gegentt ¶ gegtt
wider gegtt · gentt wid gentt ¶ vn we
nig alldo ¶ in wenig alldo alsso daz
sy geen vn vallem hinder sich vnnd
werdenn vfmüllett ¶ vnd vfbrickett
vn werdenn gefangnn durch das
wortt · das wort man ¶ betrieger dye
do herschem vber mein volck daz do
ist in ruhn ¶ wann gesprochem habtt
¶ sicherheit schaffit hab wir ge slagm
mit dem tod vnnd fird hab wir ge
machtt mit der helll dye ersichtigem dt
gegtt ¶ wann dye durch zeubett mitt
vrt dye krumem vber vnnß ¶ wann
gesentt hab wir dye luttern vmber
hoffnung ¶ vnd vn der luttern sey wir
beschirmett ¶ darumb spricht der gott
der herr ¶ gehtt sennen vol ich vn
dye gemeintbestenn ¶ von eynen stay
eynem winckell stam eyne vstürtzung
eynem edlm vn dem gemeintt gegemt
uestet wer do gelaubett nitt er eylett
¶ vnd seinem wil ich vn dem gewichtt
daz gericht vnd dye gerechtigkaitt vn
der maß vnnd vmbkrezem wirt der
hagl dye hagll dye hoffnung der lutty
vnd dye beschirmung ¶ dye wasser wer
dem sich der gressem vn verbirgt wt
eur freuntschafft mit dem tod vnd
eur frid wt mitt sten mit der hell dye
der gressem gerüsst ¶ wann dye für
zeubett der selbem ir werdett wern
vn ein zů trettumig ¶ vnnd zů welche
zeitenn sy durch zeubett auff hebenn
wt sy eurch ¶ wann frey vn dem mörge
wirt sy durch ziehenn · An dem tag
vnd vn der nachtt vnd nur allaym dy
kaymmitzung wirt gebm der hörung
vnünfft ¶ wann eny ist worden daz
pett alsso daz der ander vellett dar
aus vnd der kurtz manttll matt sy paid
mit bedekem ¶ wann recht alls auff
dem perg der turlung sten wirt der
herr aller vn dem tal daz do ist vn
¶ babaom zůrtem wirt er so daz er
machett sein werckh seemd ist sein werckh
fremdt ist sein werckh von vm vnd
vn mitt stellt ir betrieym daz leichtt
ichtt vkrumpfft werdnn eur pannttt
¶ wann ein endung vnd ein kürtzung
hab ich gehortt von dem herrem der
heer vber alle edom mit den gren en
pflehett vnd hörtt mein stym vrnemett
vnd hörtt mein gelos wirt nun den
hanntzem tag arme der er end so daz
er sehe zů keyssen vnnd hauem wt
er sein edom ¶ wann er nun geleibett
dye gestallt der edom sehett er mit
handm vnd streuett den kunlt vnd
den wantz nachheimander vnd dye
gressem vnd den hirss vnd dye weisse
an seynem edom ¶ vnd an weisen
wirt in n dem gerichtt sein herr wirt
vn lezen ¶ wann mit wirt gedrosch
mit den segem der handm noch daz
rad der wagenmss wirt vmb geen
auff dem kümlt sünder der vn der
küttem wirt aus geslagm d' handn

vnd der kümll vn dem mundt Aber daz
prott wirt zů müschett fürbar mit ewig
lichem fürbar mit erwicklichem tretn
wirt er in treten noch leymmitn vn mit
dem kad des wargemis noch mit sey
nem tzeitum wirt zů muschemm vnd
daz von dem herr tzott der heer ist aus
tzetzammitym so daz er machtt eynem
katt vnd tze trost dye tzerechttigkaitt

Das xxvij capitel

Wie dir ariel Ariell dye stat
dye do aus tzeslatzem
hatt dauid zů tzeben ist
daz tar zů dem tar dye hochzeittlich
tag sind bin tzetzammitn vnd vmb eavn
nitzem wil ich dye stat Ariell vnnd
krauzig wirt sy vnd warmnett vnd
werdem wirt so mir alls ein leive
tzottes vnd vmb tzebenn wil ich dich
alls eynem krieth vn deynem vmb
ring vnd auff werffem wil ich tze
tzem dir eynem hauffim vnd werig
wil ich setzem dem belegtung tzedye
muitigtt wirstu von der erdem du re
dest vnnd von der erdem wt dem
tzekos vnd ez wirt alls eynes zaub
kars von der erdem dem stym vnd
von der erdem wirt müermelm dem
tzekos vnnd ez wirt alls ein klavnes
puluer dye menig der außwerffemdn
dich vnd alls ein flüx ziehennet vfft
dye wider dich habem vberwintem
vnd ez wirt endlichem zů hannitt
von dem herrem der heer besüchen
wirt sy vn den donerm vnd vn d
pewegung der erdm vnd vn tzross
stym des stbaues vnd der vngewitter
vnd der flamem des freffemdn feurs
vnd es wirt alls ein traum des nächt
lichem tzesichtt dye menig aller hai
dem dye do tze streitem habem wid
dye stat Ariell vnd all dye do haben
tze kriegt tzesstett vnd dye sy habem
belegem vnd dye do tzesetzt habm
wider sye vnd sam do traumett de
hungerigm vnd yzett vnnd er ab
wirt erwecklett ler ist sem sel vnd alls
do traumett dem durstigem vn er
trinclett vn wann er erwachett mud

demnach vn durstet vnnd sem sel ist lär
alsso wirt dye menig aller harden dye
do habem tzekriegt wider den berg so
tze schreckltt vnd lätt euch wunderm
zů liessett vnnd zweyfflt werdett trunck
vnd nitt von wem zwerdett belegt
vnd nitt von trunkemhaitt wann
hemischett hatt euch der herr den tzeist
der slaffes zů wirt er eur augen thün
eür prbetem vnd eür fürsten dye do
sebem tzesichtt dy wirt er bedeckem
von roennden wirt er euch dye tzesicht
aller sebermdnn alls dye wortt eynes
v slossnem büches wenn wann daz
tzibtt der do kan dye büchstaben streche
tze daz büch vnd annttwürttm wt
er ich mag nitt wann ez ist vslossem
vnd tzetzebem wirt daz büch dem
der do nitt kan dye büchstabenn vnd
tzesprochem wt zů vm lys vnnd
annttwürttm wirt er ich kan nitt
büchstabem vnd der herr sprichtt
da von daz ditz volckh zů nahemmtt
mit seynem münd vnd mit seynem
lebsem lobett mich Aber sein hertz
ist veer von mir vnd habnn mich tze
förchtett vn dem tzebott der leutt vn
vn lezen techtt darumb ich will zů
tzebenn so daz ich wünderum mach
dysem volckh vn tzrosse wünnder vn
vn vorchtsamem wann vergen wt
dye vergsbaitt von dem wersen vnd
dye vnvnnfft seyner klügem wirt v
portgem vrtee euch dye do tiefes bötzed
vnd so daz er von dem herrem ver
bergett den katt der werckh vn der
vinsternüs vnd vnd sprechemdt wer
sehett vnnd vnd wer kennett vns
verkertt ist der selb eür tzedannckh sam
der taben wider den hafner tzedenckh
vnd daz werckh sprech zů seynem machē
Nit hastu mich tzemachtt vnd daz tze
richtt sprech zů seynem richter Nitt v
nemstu stirbar noch vn eyne wenigm
vnd vn ein klütz wirt er v klertt der ly
bamisth perg vn den perg Carmell
vn Carmel vn eine wallt wirt tze
achttet vnd hörnn werdnn an seinem
tag dye taubem daz wortt der büchs

Vnnd vomm der vnsteremüß vnd von dem
nuttell der plymmen augenem werden
sehenn vnd dye semfftmuttigen wer
denn Jn gebenn freud vn den herre
Vnnd dye arme leutt werdenn frolockn
vn dem heyligen isrel Wann abge
numenn hatt der do vbervantt wer
tzertt ist der tyrannier vnd ab sind tye
hanrenn all dye do wachttenn vber dye
pörzhaitt dye do machttenn dye leutt
sunden vn dem wortt vnd den straffen
denn vn der pforttenn sy vberuntyn
vnd vnb sust sy sich nahttenn vo dem
tyrannen durch daz sprichtt d' herr
zu dem hauß Jacob der do hatt erlost
Abraham Nitt nun wirt zu schanden
Jacob noch nitt nun wirt sich schame
sein Angesichtt sunder wann er sehen
wirt sein sun dye werch meyner
hennde mit mir mitt heyligem meyne
Namenn vnd heyligenn werdenn
sy den heyligen Jacob vnd den tyott
isrel werdenn sy pörigen vnd vne
unnutz werdn vorssenn dye examen
der tyeistz vnd dye murmelin wer
denn lernenn dye ee Daz xxv capt

We euch sün sy vrwüster
sprichtt der herr so daz sy
Kattnachtt von mit aub
mir vnd dye do worchte
webe vnd mitt von meynem tyerst so
daz sy zu tybtt sünd auff dye sünd
dye do wanndernn so daz sy ziehett
In typtten vnd meyne mund habt
ir nitt tyefragtt hoffenntt nach hilff
vn der sterck pharaonis vnd habett
hoffnung vn dem schatenn d' typtten
vnd werdenn wirt euch dye sterck
pharaonis vn ein schantt vnd dye
hoffnung der schatens typtten vn em
lesterung Wann tyeyannyn sind vn
dye tyeyentt taphnis dem fürsten vnd
dem potenn jnn zu der tyeyentt amb
nes sind bekumenn Alle sind sy zu scha
den worden vber daz volck daz jn
nitt gefrumen mochtt Nitt sind sye
tyewesenn vn ein hilff vnd vn kayn
lay nutz sünd' vn ein schennduny vnd
vn ein lesterung dye puch dez Buch

nisthenn viehs vn der erdenn der be
trübnüß vnd der Angst dye lewen
vnd der leb sind aus dye vipper natz
vnd daz fliegennttt kümpll tragenntt
auff den athsselenn vrer viehes in rentz
tum vnd auff dem hoger der kamelen
ir herd Jn dem volck daz tye frumen
nit ennohtt Wann egyptten sanntt
eyttlichem vn vnnutzlichem wirt
helffen Darumb hab ich tyeschrien
vber daz hoffartt allaynn ist ez hab rüwe
ein tyegannttenn schreyb yn auff puchs
parmenn holtz vnd vn dem puch daz
fleyssiclich vollschreib vnd werdenn
wirt ez An dem zunyssenn tag vn ein
gezeuchnüß vntz pörz ewicklichem
Wann ein volck zu zornn raitzen ist ez
vnd lugenhafftt sün Nun dye nitt
wöllenn hörenn dye ee gottes dye do
sprechenn den werssagernden nit weyß
sagtt vnd den sehennden nitt sechtt vns
dye dinng dye do rechtt sind saghet vns
daz vnns wolbehagett weissagett vns
Jrrungen liebett auff von mir den weg
naigtt von mir den steyg hör auff vo
vnnser angesichtt d' heilig isrel Darumb
daz ir ver sprechenn habtt daz wortt
vnd habtt tyehoffett vn falsch besatzung
vnd vn getrumll vnd habtt euch ge
laynett daz auff Darumb wirt euch
dye pörzhaitt alle ein zu rysnes tyemeür
vallennttt vn tyesichtt an eyner hohen
mauren Wann endlichem so sy nitt
wirt tyehoffett kumett ir vberkommy
vnd zu nichtett wirt so alle zu slayn
wirtt eynes hassners leyll mit mach
tiger Jn slahtung vnd nitt wirt stunden
von seynem stuckem ein sterck In dem
do wirt tyefangenem ein klaynes feur
von der anzuny oder daz man mocht
ge schopffenn ein wenig wassers aus
eyner tyetüfenn Wann daz sprichtt
der herr tyott der heylig isrel Ist daz
yr vordertzertt vnd rüett hawll ir
werdett In swaygenn vnd In hoffnung
wirt ewr sterck vnd ir woldett nitt
vnd ir sprechett mit nichtte Sünder
Jn den rossen wöll wir fliehen darub
werdett ir fliehenn Derumb werdn

snell dye euch werdenn lauffenn tausset
menschenn von der angesichtt eynes
erschreckenns vnd von d' angesichtt d'
erschreckniss fünsser werdett er fliehn
vintz prz er werdett gelassenn alls eyn
pözes schuss dem virbl der perges vnd
alls ein zaychenn auff dem pühll dar
vmb peytett der herr daz er sichtt eur
expaenne vnd darumb wirt er erhebn
vrtaylenntt euch wann gott ist der
gerichttes herr Sälig sind all dye sey
peitenn Wann daz volck Von vr
vonenn in nein waynnenndt mit
michtte wstu waynenn Expaennenn
wirt er sich dem expaennenn zu der
styn seines gesthraffes zu hanntt
wann er ez hörn wirt wirt er dir antt
wirttenn vnd gebenn wirt er euch d'
herr ein enges prott vn ein kürtzes
wasser vn mitt wirt er machen für daz
hin fliegenn von dir dene lezer vnd
ez werdenn dein augen sehenn deyne
gepietter vnd dein orenn werden hörn
daz wortt des pewegennden hinder sich
daz ist der weg rumnderett vn nn vn
mitt naygett weder zu der rechttenn
noch zu der linckenn vn lesterenn wstu
dye stuckh deyner pild deines silbers
vnd daz gewanntt des gegossnenn pil
des deines goldes vnd wst dye zu
streuenn alls ein vnkaynnikantt der
aleittsüchtigenn frawenn Bee aus
wstu sprechenn zu vn vnd gegebenn
wirt gegenn deynem samen welchen
endenn zu saenn wirst vn der erdenn
wirt genugsam vnd wirst bewaydett
wirt weytt daz lannd vn deyner be
sitzunng An yenem tag vnd dem
orbssenn vnd deyner stell leuthenn
dye do arbauttenn dye erd vnd dye
sprew gemischett mit der gerstenn
werdenn sye essen alls ez auff dem
thennen wirt gewynnitstbaussellt
vnd ez werdenn vber all hoch perg vn
vber all hübll flos lauffenn der wasser
erhabenn An dem tag der vberbung
mannich vonn turn vallenn vn daz
liechtt des mannenn wirt werdenn
alls dye sünn vnd daz liecht d' stenne

wirt gebnuelticklich Alls daz liechtt
vil tag an dem tag an dem der herr
verwundett dye wundenn seynes volcks
vnd dye sthrannne seynes slagesbaill
machtt Siehtt der nam des herrenn
kumenn wirt von verrenn seynes zorn
brynnendt vnd swär zu traygenn Sey
lebsenn sind erfüllett des vnmütes
vnd sein zungy ist fressennder fewr
Sein gayst ist alls ein der vberflennndt
piach vntz prz zu dem halbenn taill
des hübelles zu verderbenn dye haidn
vn nichtt vnd den tzaunn d' weyre
der do waz vn den wanngenn d' volck
Besamny wirt euch sein alls dye
styn der gebeylygtenn hochtzeitt vnd
freud des hertzenns alls der do zeubett
mit der schallmeyenn so daz er eyn
gee auff den perg des herrenn zu dem
tauffenn ysrl vnd hörenn wt machn
der herr dye freud seyner styn vnd
dye ersthreckniss seines Armes wt
er zaygenn zu einer bedrewbunny
des grymmenn vnd des fressennden
feurs flamme laydigenn wirt er n
dem vngewitter vnd vn dem stayn
der hagels vroann von der styn des
herrenn wirt daz geslächtt Assur
mit der ruttenn gesblaygn vnnd
ez wirt der zuzy der ruttenn gestiffett
dye do rastenn wirt machenn d' ger
auff vn lauffenn vnd in häuffn
vnd vn vodrestenn strenn wirt er sie
ausslahenn Woann pekantet ist von
gestenn daz helusth feur von dem
künig ist ez pekantet tieff vnd gewey
tett sein flamung ist feur vnd vill holtz
der adem des herrenn alls ein pach
enntzündet sey. Das xxvij capittell

We euch dye do ab ziehen
gyptenn zu hilff
vn dye ross hoffennndt vn
habenn hoffnung vber
dye weg wann vill sind ir vn vber
dye reittennndenn wann vber sterckh
sind sy gar sere vnd nitt habenn sye
gehoffett vber den heyligenn isrl
vnd den herrenn habenn sy nitt ge
suchett Er aber der weys hatt zu ge

fürtt pözes vnd sein wort hatt er nitt
abgenumem vnd ersten wirt er vñ
der daz haus der gar pözem vñ vñd
dye hilff der wüsterm vñ dye pözhait
Scriptur ist ein mensch vnd nitt gott
vnd sein ros fleisch vnd nitt geist
vnd der herr wirt naygem sein hannt
vnd vallem wirt der helffer vnd
vallem wirt der dem man hilff pei
tett vnd gleich nitgem dem vñd werde
sy all verzert adam spreitbett d' hör
zů nicht adam verbirt alle do praim
endt der leb vnd der sewem welff vñ
sem kaub adam vñ entgegen laufft
dye menig der hirtem von ir stym
wirt er nitt fürchtem vnd von ir
menig wirt er nitt erschreckhem
Also wirt absteigem der herr der
heer so daz er sterckt auff dem perg
Syon vnd auff seinem hügel alle
dye fliegemdem vögl vnd also wt
bestürmem nem der herr der heer
bestürmentt vnd lassemtt Sieben
vnnd haylant be kerett euch alle ir
vñ dye tieff wart werckh gezogem
ir kumd' gsel Dan venem tag wt
werffem hin der man dye äpfgött
seines goldes dye euch habem ge
macht eur hemtt vñ dye flind vnd
vallem wirt Assur daz geschlächtt
vñ dem swertt nitt des mannes vñ
daz swertt nitt comß menschem
wirt vñ fressem vnd fliehen wt
der mensch von der angesichtt des
swertes vnd sein jung werden zuns
hafft werdem vnd sein sterckh von
dem gesichertsal wirt vergen vnd
fürchtem werdem sein fürsten
fliehemtt Gesprochem hatt d' herr
der feür ist vñ Syon vnd sein camp
menter in ihm Das vnnd capitel

ebtt vñ gerechtigkaitt wt
reichem der künig vnd
dye fürsten werden vor
sein in gericht vñ ez
wt der man alle der sich spiegelt vor
dem wynde hailett sich vor dem vñ
gewitex alls dye flozz des wassers
vñ dem durst vnd pegert der sha

tens der auff gathentt hoch vñ der
wüstem erdem Mit werdem tunckh
der schemidn augem vnd dye ören
des hörem dnn werdem fleischlichem
horchem vnd der törotem hertz wt
vergenem künst vnd dye zung
stamelnn wirt endlichem redem vñ
sälig nitt wirt fürpaz gehawssem
fürst der vnweis ist noch der reichner
wirt genannt gros Adam d' törotth
törote dinckh spreitbett vnd sein hertz
wirt machem pözhaitt so daz er voll
pring gleichsenghaitt vnd wirt redn
zů dem herrem trugenttlichem vnd
wirt lere machem des hüngrigem sel
vnd den trancken dez dürstigem wt
er auff hebem Dye vas der pözen
sind gar pös Adam er wirt zůsamen
legen gedanckem zů vliesem dye
gerechtem vñ der red der hayligem so
redem wirt der arm vñ daz gerichtt
der fürst fürbaz wirt gedenncken dye
selben dinckh dye wider sind dem fürsten
vnd sten wirt er über den fürstem
ir reichem frawem stett auff vnd
hörett mein stym ir hoffendn torichter
emphahett nitt den orm mein gelos
nach taygem vñ nach eynem Tax auch
ir hoffendnn werdett betrübtt voll
ernidett ist daz weinlesem zů samblesung
kumett für pass nitt erschreckett vñ
reichem werdett betrübtt ir hoffendn
ziehett euch ab vñ werdett zů standen
Fürchtett eur lenide über eur purst kla
gett über daz peyrlich reich über den
fruchtpernn weingartnn über dye
erdem meynes volcks so werdem auff
steigem dörner vnd distl von vil mere
über alle heuser der freudn d' fro
lockemdem stat Adam daz hauss ist
gelassem dye menig der stat ist bo
lassem vnsternüss vñ tastung vnd
robdem über all höler vnnz zwz
ewicklichem freud der wald Esell
vnd wald der hertt vnz pyz auff
vmb gegossem wirt d' von der hoch
vnd dye rüstung wirt vñ dem pert
Carmel vñ Carmel vñ dem wald
wirt geachtett vnd wonem wirt

Ysaias

vn der wüstunng daz gerichtt vnd dye
gerechtikaitt wirt sitzem auff dem perg
Carmell vnd der gerechtikaitt swertge
vnd sicherung vnz pyz ewicklichem
vnd sitzem wirt nem volckh vn der
zwrung des freds vnd vn den gezel
tem der gerechtung vnd vn keuther
ere Aber haylt wirt vn der absteigung
des waldes vnd vn diemütikaitt wirt
gediemütigt dye stat Bälig sevtt ze
dye do saem samem auff alle waz
ein lassemdt dye füz des ochssems
vnd des esells Dez xxvjm capitell

We dir d' du raubest wstu
auch mit selber beraubt
vnd der du verschmähett
wirstu selber mit auch
vsmächt Wann du volbrynngst dye
beraubung beraubett wirstu vrendu
mud ablesestt zu uerschmähem vsmä
hett wirst Du herr erpaem dich vnns
Wann dem hab wir gepeytett pyz
vnns sterckh vn der feine vnd vnns
hayll vn der betrübnuß von der stym
des tigels habem geflogem dye völck
vnd von deyner frolockung sind zu
streuett dye haubm vnd gesammett
werden eur raub sam zu hauff ge
klaubett wirt der käfer alls wann dye
grebem vol sind von vm gergössett
ist der herr der gewonett hatt vn der
hoch erfüllett hatt er swon des gerich
tes vnd der gerechtikaitt vnd trew
wirt vn seynem zeitem reichtum
des hailes ist weißhatt vnd künst dye
vorchtt des herrem daz ist sem hortt
Hebett dye sehemdem werdn schreye
ausswemdigt Dye entzündt des liechtes
werdm pitterlich waynem zu eyssn
sind dye weg auff hatt gehözett der
tyend durch den stett Er ist worden
der frid hin hatt er gewortfem dye
stet Nitt geachtett hatt er dye leutt
beklagett vnd gesthenem hatt dye
erd zu sthamdon ist worden der ex
banisth peitth vnd ist verdeuett vnd
worden ist Saron dye gegentt vn ey
wüstunng Beklagen ist daz lanndt Ba
san vnd der perg Carmell Nun wil
ich ersten spruchett der herr Nun werd
ich gehöhett Nun werd ich erhabem
Empfahett werd ze hitz gepetem wer
dett ir stupfelm eur geist alls ein feur
wirt euch fressem vnd werdem dye
völcker sam aus der prünst Dye atzseln
dye dorm gesamett den feur werdn
vpramitt Hözett dye do ver sind waz
ich hab getan vnd er kemmett nachpawen
mein sterckh zu knüllett sind vn syne
dye sünder vorcht besessem hatt d'
gotlosier Wer mag gewonen aus
euch mit dem fressemdem feur wer
mag gewonem aus euch mit den
brünstem des ewigen gestrenge wagens
der do wanndertt vn den gerechtikg
kaitem vnd sprechett dye warhaitt
der do wirsset dye gemügkaitt aus
falscher besitzung vnd entsitzuttet vo
aller gab sein hemitt der do vstopffett
sein orm daz er nicht höz daz plütt
vnd sterussett sein augem daz er nicht
sehe pözes der wirt vn der hoch wo
nem Dye gemeur der stain ist sein
hoch Wer ist vm gegebem sein waz
zer sind getretn dem kümig vn seyn
zucht werdem sehem sein augem
vnd werdem gesthawem dye erd
von verrem dem hertz wirt gedecke
vorchtt Wo ist der gelertt wo ist d'
wegentt dye wortt der ee Wo ist
der lerer der klaynem daz vn weis
volckh wirstu nitt sehem das volckh
der höhem red alls du nitt mochtest
vnemem dye hoch seyner zungm
vn der kain weißhait ist Greifs an
Syon dye stat vnns hochzeitt dein
augen werdem sehen urlm dye reicht
vrmunngt daz gezelt daz nit nichtte
mag übergestrett werdms noch nitt
werdem auff gehabm sein Negelt
ewicklichem vnd all sein strengkley
werdem nitt zu eyssem Wann nur
allaym do selbst ist gar löblichem
vnns herr gott dye stat der wasser
praitt sloß vnd offembar Nitt wirt
ziehem durch ez daz sthiff der ruder
noch kam groß drey gerudertz sthiff
wirt ziehem durch ez Wann d' herr

Vnnd Richtter der herr vnnd Ketuny
der herr vnnder kunig d' wirt chumē
vnd wirt vnns haylenn auff gelassn
vnd dem strennigll Aber mit werdnn
sy tyeschigenn Also wirt dein aufstan
d daz du ziehenn tyewerttenn mit en
mochtt den werdenn tyeuntallt dye
sthilldung manigen kaub dye krüffalte
werdenn zucken den kaub Nutt wirt
sprechenn der nachtpaur sich sticht daz
volkch daz do wonett in ir auff geba
benn wirt von vnn sein posshaitt

Tetet Daz xxxiiij cap
her zu mir ir haydē vn
hört ir völcker höre dye
red vnd ir volkumenhaitt
dye welt vnd all ir tyeslächtt vnann
der vnmütt des herren ist über all
haydnn vnd d' tyennen über all ir
pozhaitt verderbett hatt er sy vnd hatt
sy tyetyebenn yn dye töttung ir ver
derbte werdnn hintyevorffnn vnd von
yren asn werdenn auff ziehenn ir tye
stanntch Hyrnnidn werdnn dye
berg von yrem plütt vnd swynndny
wirt alle ritterschafftt des hymll vnd
zu sammenn werdenn sye tyeualldny
alls ein puch des hymlls vnd all ir
Ritterschafftt wirt zu fliessenn alls
daz platt zu fleusst von dem weinpärtn
vnd von dem feygenparym Adann
trunkenn ist swordnn yn dem hymll
meln swertt Sehtt auff daz lanntt
Idumea wirt er absteigenn vnd auff
daz volkch meyner verderbnuss zu ei
nem tyerichtt des herrenn swertt ist er
füllett des plütes vanst ist er worden
der vaistlaitt von dem plutt d' lemn'
vnd d' pöcke von dem plutt der wid'
vollen marckes Adann daz opffer tier
des herrenn ist yn der Bosra vnnd
tyros verderbnuss yn der erdenn Edom
vnd absteigenn werdnn dye embörn
mit yn vnd dye ochssenn mit dem
märchtigenn trunkenn wirt dye erd
von plutt vnd ir erd von der vaist
laitt der vaistenn Adann es ist d' tag
der rach vnnsers herrenn dar zar d'
widergelldung des tyerichttes Von
vnd vlaytt werdnn sein wasser in
pech vnd sein erd yn Brwell vnnd
werdenn wirt sein Erd yn prynnendes
pech nachtt vnd tag nitt wirt sein
verleschett ewz ewigklichenn vnd auff
ziehenn wirt ir rauch von tyeslächtt
zu tyeslächtt vnd vorüstett wirt sy
von ewenn zu ewen Nutt wirt ziehen
kain durch sy vnd besitzenn werdnn
sye dye Eyell vogt vnd der Igll vnd
der strauch vnd der kab werdenn wone
dennen vnd tyespannett wirt über sy
dye mass Do daz sy tyebett werd zu
nichtte vnd den seiger yn ein steinny
chenn ewigen werdenn nitt Alldo dem
künig nächtigenn sy werdnn anrüffn
vnd all sein fürstenn werdnn zu nicht
vnd entt priessenn werdnn yn seynem
heuszenn dörnen vnd nesselnn vnd
stächtlich distelln yn seyne tyemewrn
vnd es wirt ein pett der drachenn
vnd ein wand der strausszenn vnd tye
thenlauffnn werdnn dye menschenn
teuffll der menschenn Eyell vnd der
wild man wirt do sthredenn eyner
zu dem anderenn do hatt sye tyelegett
daz ross weib vnd hatt fruchtn eynn
newe ir do hatt tyehabtt der vyllen
höll vnd hatt erwerett sein weissenn
vnd hatt sye vmbygrabnn vnd hatt sy
besthützett yn seynem sthatnn do hin
kabenn sich tyesamett dye oren eyner
zu dem Anderenn stüchett fleyssichlichn
yn dem puch des herrenn vnd lesett
vnd eynns aus yn ist nutt abtyetanyn
ir hatt tyepotenn vnd sein tyeist hatt sy
tyesamett vnd er hatt yn tyesantt daz
los vnd sein hanntt hatt sye tyetaillt
yn dye mass ymmz ewz ewigklichnn
werdenn sye besitzenn yn tyeslächtt vnd
tyesthlächtt werdnn sy wonenn yn in
Kewen

Daz xxxv cap
wirt sich dye wüst vn dye
vnfruchtpeyngy vnd frolockenn
wirt dye wüstunngy vnd
wirt plüenn alls dye lilyenn tyeperennt
wirt sy perenn vnd frewessenndt vn
lobentt wirt sye frölockenn Dye tye
der lybanisthnn pergtes ist ir tyetzebnn

Ysaias

dye tzier des Carmelischem perges
vnd Saron dye werdnn sehenn dye
ere des herrenn vnd dye tzird vnnsers
gottes sterckett dye zů trawrnttnn hemmt
vnd mude kinre dye kleessmygett Darch
ett zr klaymmütigem worzeett starckh
vnd mitt früchtett euch Sehtt gott wt
zů stiemm karth der widerteldrung gott
selbs kumett vnd wirt euch haylenn
denn werdenn auff tzethan dye Augn
der plynndenn vnd dye orn der taubn
werdnn offenn Den werdnn sprengn
dye hinffaltzmm alls dye hirtzenn vnd
offenn wirt zwerdnn dye zlung der stu
mnenn Wann zů eyssenn sind vn der
wolstung dye wasser vnd dye pett vn
den aynode vnd dye dürre wag ist
werdnn vn eine see vnd dye durstign
vn dye prunn der wasser In den pottn
do vor inne wonttnn dye trachenn do
wirt inne entt spriessenn dye tzierung
des halmenn vnd der pynnsn vnnd
werdnn wirt do der stey Vn d' heilig
weg wirt er tzenanntt Vnd mitt tzeenn
wirt durch vn der vn kaynn Vnd dar
wirt vmb der tzeuchtt weg alsso dar
dye tzorottbenn mitt nei tzeen durch vn
norh wirt aldo funnnn Vnd woann
denn werdnn dye erledigtt werdnn
vnd dye erlosst von dem herrenn werdn
beleitt Vnd werdnn bekumenn vn
Syon mit lob vnd dye ewig freud
ist auff yem hauptt freud vn frölikantt
werdnn sye behaltenn vnd fliehenn
wirt wetathm vnd seufftzm

Vnd tze Thas xxxvi cap
sthehenn ist vn dem xviii
har Ezechie des kunigs auff
zorh Hemachenb d' kunig
der Assyrienn vber all dye tzemauertn
stet luda Vnd vmg sy vn der kunig
von Assyria sammt von der tzeygentt karh
is kapsatem tzetynn uclin zů dem ku
nig Ezechias vn swärer hantt vnd
er stund vn der wasserleitenn des ob
restenn visthweyers vn dem weg d'
tzewanttuchber acker vnd aus zorh zů
yn Eliachim der sun Elchie der do vaz
vber daz hauss vnd somna d' schreyber
vnd Joae der sun asaph der kanntzler
Kapsates sprach zů ynn saytt Ezechie
das streichtt der tzros kunig der kunig
der Assyrienn waz ist dye hoffnung daz
ein dn hoffest oder mit welchem katt
oder sterckh wider setzenn du schickest
auff wen hastu hoffnung vzaum tze zo
tzenn trastu von mir Sprich tze tzerwestu
auff den rozenndn sterkenn dise tzů
trostenn auff egiptum auff den ob sich
ein mensch laynnett vn sein hantt vrt
er ym tzen vnd wirt in sye durch stechn
Alsso ist pharao der kunig der egiptn
allenn den dye in tzetrauenn vnd ob
du mir Anntwürttest In vnserm
herrgott wir tzetrauenn ist den nit d'
des horh vnd dar altter Ezechias hatt
auff tzehaltenn vnd hatt tze sprochen
vor disem altter sollt ir petenn vor im
Anntwürttett dirh meynenn herrenn
de kunig der Assyrienn vnd tzebenn
wil ich zway tausentt ros vnnd mitt
mayst tzebnn aus dr auff steigen vnd
wye maystu erlevdnn dye Anttesichtt
eyner statt kichtter aus dem mynnsten
knechten meynes herrenn vnd obsdu
getrauiesst in egiptum vn dye wegn
vnd vn dye kettennon vnd nun we
nestu an den herrenn sey ich herr auff
tzezogenn zů diser erdnn so daz ich dye
storr Der herr hatt tze sprochenn zů
mir zeuch auff auff dyse erd vnd zů
stor sye vnd Eliachim sprach vn somna
vnd Joae zů Kapsatenn redenn zů dey
nenn knechtenn vn Syrisster zungnn
wenn wirt vnnemenn sy Nitt red zů
vnns Judischenn vn dye örnn des
volkes daz do ist auff der maur vnd
zů ynn sprach Kapsates wenestu nun
daz mich mein herr zů deynem herren
vnd zů dir hab tzesanntt So daz ich
sprech alle dise worrt vnd nitt mer
zů den mannenn dye do sitzenn auff
der maur vnd so daz sye essenn ir kott
vnd trinckenn den harn ir stiss mit
euch vn kapsates stund vnd schray
mit tzrosser stym Judischenn vnnd
sprach Horett dye worrt des tzrossenn
kunigs der Assyrienn Alsso sprichtt

der künig Nit betrieg euch der künig
Ezechias Wann nitt mag er euch er
laydigenn vnd nitt hoffnung er euch
geb über den herrenn sprechenndt Er
ledigett wirt vnns lassenn der herre
Vnd nitt wirt gegebnn dise stat yn
dye hanntt dez künigs d' Assyrienn
tütt mit mir den segenn vnd gett her
aus zu mir vnd ezzett ein yetzlicher
seynenn weingarttnn vn ein yetzlich
sein veygenn vnd trinckett ein yetzlich
daz wasser seynes prünnes vnd pyzz
Ich kum vnd euch auff für yn ein
ander erd des getraydes vnd des
weynnes Erd des protes vnd der weyn
garttnn noch betreug euch Ezechias
sprechenndt der herr wirt vnns erlözn
haben nun erlöst dye gott der haydn
ein yetzlicher sein erd aus der hanntt
des künigs der Assyrienn wo ist der
gott der gegentt Emach vnd der geget
Arphait wo ist der gott der gegentt
sepharnaym habnn sy nun erledigtt
Samarie aus meynenn hennden welch
ist aus allenn gotenn diser lanntt d'
do hatt erledigtt sein erd auß meyner
hanntt vnd sy swigenn vnd sye
Anntwürttnn ym nitt ayn wortt
Wann gepotenn hatt yn der künig
sprechenntt Nitt anntwürtt ym vnd
ein ging Eliachim der sun Elchye d'
do was über das hauß vnd Samna
der schreyber vnd Joae der sun Asaph
der kanntzler zu Ezechia dem künig
vnd kündigttnn ym dye wortt Rapsatis

31 Vnnd · Das xxxvij · cap
geschehenn ist do daz ge
hörtt hett d' künig Ezechi
as do zu rayß er sein gwantt
vnd ward vmb hüllett mit eyne sackh
vnd ging ein yn daz hauß vnnsers
herrenn vnd santt Eliachim der do
waz über daz hauß vnd samna den
schreyber vnd dye alden aus den pries
ternn bedeckt mit seckenn zu ysaias
den sun Amos des prophetenn vn sy
sprachenn zu ym das sprichtt Ezechi
as · der tag der betrübnuß vnd d' straff
ung vnd des hons ist diser tag Wann

kumenn sind dye sün zu der purd vnd
krafftt zu geporenn ist nitt ob ettzwas hör
dein herr gott dye wortt rapsatis den
do hatt gesantt der künig der Assyrien
sein herr zu honenn den lebenntigen gott
vnd zu lesternn gott mit red dye do ge
hörtt hatt dein herr gott heb auff dein
gepet vmb dye pleibling dye do funden
sind vnd ez kumenn dye knechtt des
künigs Ezechie zu Ysaia vnd ez sprach
zu yn Ysaias daz sagtt eurm herrenn daz
sprichtt der herr Nitt fürchtt von der
angesichtt der wortt dye du hast gehort
mit den mich habnn gehonett dye
kynnder des künigs der Assyrienn Seht
ich wil ym gebenn eynenn geist vnd
hoffenn wirt er den potn vnd wirt
widerkernn yn sein erd vnd valknn wil
ich yn machnn yn dem swertt yn seyn
erdenn Aber Rapsates kerett wider
vnd vannd den künig der Assyrienn
streittenndt wider dye gegentt Lobna
Wann er hörtt so daz er getzogen waz
von der gegentt Lachis vnd er hörtt Sen
nacherib der künig sprechenntt von
tarachta dem künig der mornnlanntt
aus gezogenn ist er so daz er streitt wid'
dich do er daz hört do santt er potn
zu Ezechia sprechenntt Das sagett dem
Ezechie dem künig Juda sprechenndt
Nit betrieg dich dein gott yn den du
getrauest sprechenntt Nitt wirt gegebn
wlm yn dye hanntt dez künigs der
Assyrienn Siech du hast gehörtt waz
gethan habenn dye künig der Assyrie
allenn lanndn dye sye vmbhabnn ge
kertt haben mein väter dye gegenttnn
Gozam vnd Aram vnd Reseph vnnd
dye kynnder dye do warnn yn der
gegentt talasar Wo ist der künig dez
lanndes Emach vnd der künig Ara
phatt vnd der künig der statt Se
pharnaym vnd ayna vnd Ena vnd
der künig Ezechias nam dye brieff
aus der hanntt der potenn vnd laß sy
vnd er zoch auff yn daz hauß des
herrenn vnd spantt sye auff vor dem
herrenn vnd pett zu dem herrenn sprech
enntt Herr der herr gott israels der du

sitzest auff cherubym vnd du pist gott
allayn aller reich der erdm du hast
gemacht hymll vnd erd Nacz herr
dein ore vnd höre thu auff dein augn
vnd sich vnd höre alle wortt Sennacherib
rab der do hatt gesantt zů höneem den
lebendigen gott hoann strafbar herr
wist hatt gemachtt dye kümg der
Assyriem dye lannder vnd ir reich vnd
haben gegebenn ir gott dem fewr wan
nitt wann sye gott sünder der menschen
hemtt werch holtz vnd stain vnd zů
mistbett habenn sye vnd nün herr
vnser gott hailf vnns aus seyner hanndt
vnd erlesenem werdenn alle reich d'
erdenn vroann du pist herr gott allayn
vnd ysaie der sün Amos sandt zů Ezechia
sprechenndt das spricht der herr gott
isrl vmb dye du mich gepetenn hast
von Sennacherib dem künig d' Assyrie
daz ist das wortt daz der herr gesprochen
enn hatt vber jn hatt er dich vsmidet
hatt er dich vhönett Junckfraw du
tochter Syon noch der vrl ker wegenn
das haupt du tochter iherlm zroann
du hast laster erpotenn vnd wann
hastu gehonett vnd auff wen hastu
erhabenn dein stym vnd hast erhabn
dye hoch deyner Augenn gegen dem
heyligenn isrl vn der hannit deyner
knechtt hastu gelestert von dem herren
vnd hast gesprochenn vn der menig
meyner wegenn pin ich auffgezogn
dye höch der perg auff dye hochen der
libanistbenn gepirges vnd ab hauen
wil ich dye höch sr cederpawm vnnd
sein erweltem tannenn vn ein wil ich
gen vn dye höch seyner höch seynes
Carmelistbenn waldes Ich hab ge
trangen vnd hab getrunckenn wasser
vn hab getrucknet mit dem spor meyn
füss all fluss der arter hastu mit gehörtt
nün dye dinig dye ich ertzwenn hab
von Aldenn tagn ich hab das vrsprottet
vnd nün hab ich daz zů gefürtt vnd
vordem ist es mein ab ödung zů same
stahenn der hüffl vnd gemauert stet
sr woner nün gekürtzter hanndt habn
gezittert vnd sind zů schanndn worden

worden sind sy alls daz hew der ackers
vnd alls daz graß der waid vnd dye
wurtz der derber daz do verdorrett ist
e· es zeitig ist worden dein wawnung
vnd dein aufsatz vnd dein eingannckh
hab ich erkannt vnd dein dampheitt
wider mich do du gremsest gegn mir
dein hoffartt ist aus gezogenn vn mey
ören letzen wil ich darumb eyne kinckh
vn dein lebsenn vnd wil dich wid' kün
vn den wey durch den du pist her
kumenn dye aber wirt daz zarthenn
vff des vates daz do willdtlachenn
wachs vnd vn dem anndernn iar
vzz von opffln Aber vn dem drittn
iar säett vnd schneydett vn pflanzett
weingärttenn vnd ezzett ir frewchtt vn
lassenn wirt daz do haill ist worden
von dem hauß iuda vnd daz öbrig ist
würtzll vnterstich vnd machen wirt
es frewchtt öberstich zroann von iherlm
werdenn aus gen flerbling vnd dye
hayligkeitt von dem berg Syon dye
lieb der herrenn der herr wirt machn
darumb spricht daz der herr gott von
dem künig der Assyriem nitt wirt
er ein gen vn dyse stat vnd nitt wirt
er iwerffenn geschoz vnd wirt sye be
kumenn der schilt vnd nit wirt vn
yrem vmbenig machenn graben vn
dem woll vn dem er kumenn ist wirt
er hin wider kerenn vnd vn dyse stat
wirt er nitt ein gen sprechett der herr
vnd beschirmenn wil ich dyse stat so
daz ich haill durch mich vnd durch
dauiden meyne knechtt aber aus zorch
der engstll vnsers herrenn vnd er
slug vn den pergenn der Assyriem
hundertt vnd lxxv· tausentt vnnd
auff stündn sye frü vnd sehtt all tod
leichnam do ligenn vnd aus trib er
sich vnd zoch weckh vnd widerkertt
Sennacherib der künig der Assyriem
vnd wonttnn vn der statt Ninive vn
gestbebenn ist es do er an pett Nesrach
seyne gott vn dem tempel Adramelech
vnd Sarasar sein sün erslügenn vn
mit dem swertt vnd flüchenn vn daz

Iamitt marath vnnd Nsarada seyn
sün keuchtt für vn Daz xxxvin cap
Il Jenen tagenn sochtt Ezechi
ab vnntz pys An den tod vnd
eyntzmitz zü vm ysaias der
sün Amos des pheten vnnd
sprach zü im Gibstu deynem hauß
wann sterbenn wirstu vnd wirst nit
lebenn vnd Ezechias kertt sein antlitz
an die wanndt vnd pett zü vmsern
herrenn vnd sprach Ich flech herr tze
dennckh der pett ich wie ich tzewann
dertt hab vor dir vn der warhaitt vnd
vn volkumene hertzenn vnd daz gutt
ist vn deynem Augenn hab ich tzetha
Vnd Ezechias wainnitt grossen wainen
vnd tzesthebenn ist daz wortt vmserr
herrenn zü ysaiam sprechennitt Jhee
vnd sag ezechia daz sprichtt der herr
gott Dauids deynes vaters tzehört
hab ich dein gepett vnd hab tzesehen
dein zäher Sich ich will zü tzebenn
auff dem tag xv Jar vnd aus der
hannitt des künigs der Assyrienn vnd
ich dich erlozenn vnd dise stat vnd
will dich beschirmen Vnd daz wirt
dir ein zaichenn von dem herrenn wan
der herr wirt thün daz wortt das er
gesprochenn hatt Sich ich will machn
zurückkerenn den spattenn der zeylenn
die er abgestigenn ist in dem orolog
Achas an der sunnen hinderstich v
zeylenn Vnd die sunn wird kertt v
zeyll durch die staffelinn die sy waz
abgestigenn die ist wider kertt Ezechie der
künigs Juda do er sichtt vnd wider
tzestanndt ward von seynem siechtum
ich hab tzesprochenn zü halbenn mey
nem tagenn Jch ich zu d' pforttn
der hell tzestürbtt hab ich daz vbrig
meyner Jar Nitt wirt er sehen den
herrgott in der erdenn der lebentign
Nitt wird ich an sehenn den menschenn
fürbaz den wonner der krie meinn tze
herrkaitt ist im genome Vnd ist mit
im Annd' abgestündertt von mir alle
die tzezelt der hirtenn abgestmittenn
ist sam von dem weber mein lebenn
die weil man mich dannoch worchtt
ab sneid er mich Ich hofft untz pyss
zü dem morgenn alls ein lewe alsso
hatt er zü knullett all mein tzepayn vo
dem morgenn untz pyss zü dem abet
wirstu vallennon mich alls ein kenttlt
der swalbenn alsso wil ich schreyenn
tzedenckenn wind ich alls ein Taub
wer krannckett sind mein Augenn auff
sehenntt in die hoch herr tzewalt mich
leid Annttwurtt für mich waz wird
ich redenn oder waz wirt er mir Antt
wurttenn wann ich ez hab tzethann vo
der tzedennckenn wil ich all mein Jar
in der pitterkaitt meyner sell herr ob
alsso wirt gelebt Vnd in semlichenn
daz lebenn meyns tzeistes Straffenn
wirstu mich vnd wirst mich wider
erkrickenn Sehtt in frid ist mein pitte
reste pittkaitt Du aber herr hast er
lost mein sell so daz sy nit vergingi v
zworffenn hastu hynnder mich all mey
stund Wann die hell wirt dir nit
bekennenn noch der todt wirt lobenn
dich nit wardenn peitenn deyner wa
haitt peittenn die do absteigenn in
den pfitl Lebenntig lebennting wirt er
dir bekennenn alls ich auch heutt der
vater wirt den sein kind machenn
dem warhaitt herr mach mich hayll
Vnd wir Jsalm werd wir singen
alle tag unsers lebenns in dem hauß
des herrenn Vnd ysaias hieß daz sy
nemen ein stuckh von veygen Vnd pflas
terenn daz auff daz sein tzeswer Vnd
tzesuntt wurd er Vnd Ezechias sprach
was wirt daz zaichenn so daz ich auff
steig in daz hauß unsers herrenn.

Il Jenen Daz xxxix cap
zeitenn sanntt marodach balad
dan d' sün baladan dem künig
von babylonn brieff vn gab
zü Ezechia wann er hatt gehört das
er siech waz gewesenn vnd waz tzesuntt
worden Vnd erschrecket ward vber gise
Ezechias vnd zaigtt in sein wirtzkam
vnd des silbers vnnd des tzolldes vnd
der tzerüchsamenn dingen vnd der sal
ben salbung Vnd all Apotecken seynes
hausrates Vnd alle ding die do funden

wurdemm yn seynem horden noch von
kayneriay wortt dar yn nitt offembart
Ezechias yn seynem hauß vnd yn aller
seyner thrault Aber ein thiuig ysaias der
gubett zu dem kunig Ezechia vnd sprach
waz habemm tgesprochemm dye man vnd
von wann sind sy thumemm zu dir vn
Ezechias sprach von verrer erdom sind sy
kumemm zu mir von babilonn vnd er
sprach war haben sy tgesehemm yn deyne
hauß vnd ezechias sprach Alle dinkh
dy yn meynem hauß sind dy haben sy
gesehemm Nit ist tgewesemm ein dinkh daz
ich yn nitt tgezaigtt hab yn meyne hörer
Vnd ysaias sprach Hör daz wortt des hin
der her Sieth dye tag kumemm vnnd
auff gen werdnn alle dye dinkh dye in
deynem hauß sind vnd waz tgehürdelt
habemm dein vatter vntz pyz an disen
tag vnd werdemm tgefürt tgen babilon
Nit wirt er furpas tgelassemm sprucht d'
herr vnd aus deynem kinemm dye do
tgen werdemm aus dir dye du wirst tge
bernn werdnn sye auff hebemm vnd
werdemm purey yn dem palast des kunigs
von babilonn vnd Ezechias sprach zu
ysaia Gütt ist daz wortt vnsers hrem
daz er tgesprochemm hatt vnd er sprach
Er werd nur frewd vnd warhaitt yn mey
nem tagenn. Das xl capittell

Tröstett euch trostet meynn
volck sprichett eure herre
redett got redett zu dem
herzenn iclm, vnd zu küsset
ir yoann er stillett ist ir pözhaitt verge
bemm ist ir sünd Emphangen hat er
von der hanndt des herzenn zwifallinge
für all ir sünd Stym des sthreyenndes
yn der wüstunng pereittett den weg des
herzenn recht machtt yn der wüstunng
den steig vnsers herzenn gottes alles
tal wirt erhabenn vnd all perg vnnd
hügell werdnn genyderett vnd er werdn
dye porem yn dye tgeuchtt vnd dye
sthartffemm yn sleichtt weg vnd tgeoffen
bartt wirt dye ere des herzenn vnnd
schemm wirt alles flersch mitem anderr
daz der mündt des herzenn hatt tgesprochn
Stym des sprechendenn sthrey vnd

Ich sprach waz sol ich sthreye Aber
mesthem ist hew yn all sein ere alle
ein plüm des ackers wer dorrett ist das
herr vnd tgewallim ist dye plüm Aber
daz wortt gotz stet ewiklichnn auff dem
hohen pergk steigt du der do tgute dinkh
kündett Heben er heb yn sterkh dein stem
du der do tgute dinkh potschefftest icrlm
erhebs sy nitt fürchtt Sagt den steten
Juda Sehett ewr got Sehet der herr yn
sterkem wirt kumemm vnd sein arm
wirt herschemm Sehett sein lon ist mit
ym vnd sein werkh vor im alle eyn
hurt sein schaff wirt er wardemm yn
seynem arm wirt er sammem seyn
lemmer vnd yn seyner schoß wirt er
sye erhebnn sivanng wirt er treatynn
der hatt tgemessemm mit klavner hanndt
dye wazzer vnd dye hymll mit der spa
nem hatt tgewegnn wer hatt an tge
hemngtt mit dreyen vingerenn den last
der erdom vnd hatt tgewegnn yn ndem
gewichtt der perg vnd der hügell vn d'
wag Wer hatt tge holffemm dem geist
des herzenn oder wer ist sein kattman
tgewesemm vnd hatt im tgezaigtt mit wem
hatt er katt tgenumemm vnd hatt yn an
tgewisett vnd yn tgelertt den steig der ge
rechtigkaitt vnd hatt yn tge lertt kunst
vnd hatt ym den weg der klugkaitt tge
zaigtt Sehett dye hayonn sind geachtet
alls ein tropff eines wassers vnd alls
ein luttermünckh der wag Sehett dye
tregenntnn des mers sind alls ein klayn'
staub vnd der libanisch perg ab zu bawe
mag nitt tgenügem vnd seyne tier nü
gen nit tgenügem zu dem brannz em
tzünttnn opffer All haidnn sam dye
nitt en sind alls sind sy vor yn vnnd
alls nichtz vnd vnnütz sind sye tge achtet
Woann darumb habtt ir gott tgelertt ge
machtt oder welch pild setzt ir ym wz
disem der sind ein der tgraben pild od'
ein goltsmid aus golt wirt pildnn od'
von selber eyne plethe Ein silber smid
leihit ein vnbarlennides holtz hatt er welt
ein weyser werckhman Er stürbett vil setz
ein pilde daz es nitt werd perwegett wer
dett ir nun nitt wissemm habtt ir nun

nit gehört ist euch nun nit gekündigt
daz von anfangenn habt jr nun nit v
nunienn dye gestifftuest der erdenn d'
do sitzett auff dem vmbkreyß der erdenn
vnd sein wonet vnd alls dye herrschefftn
der do auffgespreussett hatt alls von nicht
te dye hymll vñ hatt sy auff gespannet
alls ein zelt zů wonenn dye do gebitt dye
vorsitzer der hayrnlichaitt alls sy nit ein
sind dye richtter der erdenn sam vnnütz
hatt er gemachtt vnd wedet noch ge
pflantzett noch gesäett noch gewurtzelt
vñ der erdenn vrsprung stockh endlichenn
hatt er genebett vñ sye vnd verdorrett
sind sye vnd der sturm wyrrlt alls
ein stupffl wirt sye auff hebenn vnd
wen habtt jr mich gleich gemachtt
vnd wen habtt jr mich gleichtt streicht
der herlig hebtt auff vñ dye hoch dye
augenn vnd sehett wer hatt das ge
schöpffett der do aus fürett vñ dye zall
jr ritterschafftt vnd nennett sye all
mit namen vor der mennig seyner sterckh
vnd vor der kraafftt seyner tugentt noch
ein ander nitt ist gewesenn darumb
sprichestu Jacob vnd redest v
sorgenn ist mein weg von dem herren
vnd von meynem gott mein gerichtt
wirt vorgenn oder waistu nitt oder
hast nit gehortt Der ewig gott der
herr der do geschöpffett hatt dye kraft
der erdenn wirt nit er abnemenn noch
wirt abkurtzenn noch ez ist forschung
seyner weißhaitt der do gibt dem müd
krafftt vnd den dye do nit enpfindt sterckh
vnd krafftt er merett Abnemen werdn
dye kynder vnd werdenn Abkurtzenn
vnd dye jungenn vñ starckhenn werdn
vallenn Dye aber hoffenn vñ den herrn
dye werdenn erneuwdelt dye krafftt
vnd werdenn enphahenn federn alls
dye adlär laufftenn werdenn sye vñ
werdenn nitt Abkurtzenn wanderenn
werdenn sye vnd nitt werdenn müd

Hꝛ sprych Das xly capitl
zů mir dye gegentt des
meers vnd dye haydenn
werdenn erneuwen jr starckh
herr zů sy tretenn vnd denn sy reden

mitenn ander nitt gerichtt wir nehm
Wer hatt erweckt von ostenn den ge
rechtenn Gerufft hatt er jn so das er
vm nachuolgtt gehenn wirt er vor sein
Angesichtt dye haydenn vñ dye künig
wirt er behertenn gehenn wirt er sye
alls den staub seynem swertt alls dye
stupffl von dem wynd gezuckett seyne
nachjagenn jagenn wirt er sy vnd wirt
frid ziehenn vñ fůß vnd kain steig vñ
seynenn frißenn wirt nitt erschrockenn
Wer hatt das gemachtt vnnd gewirchtt
rüffennitt dye gepurtt von anfangenn
Ich herr der erst vnd der letzt pin ich
gesehenn habenn das dye gestifftt der
merr vnd habenn sy gewurcht vñ dye
ennd der erdenn sind erschrockenn zů
sind sye genähett vnd zů sind sye ge
tretenn vnd eyner yetzlicher wirt sey
nem nächstenn helffenn vnd zů seyne
bruder wirt er sprechenn Starckh dich
vnd gesterckett hatt der künstler smyd
slahenndt mit dem hamer vnder do
hamertt zů den selbenn zeittenn sprech
enndt Ich lott ein gutes vnd gesterckt
hatt vñ der Nagl das er wurd gewirtt
vnd du isrel mein knechtt Jacob vnd
samen Abraham meynes freyndtes
in dem ich dich han gefasset von den
enden der erdenn vnd von seynen vere
hab ich dich gerüffett vnd hab zů dir
gesprochenn mein knechtt bistu Erwelt
hab ich dich vnd hab dich nitt hin ge
worffenn Nitt förchtt wann ich pin
mit dir nitt nach dich wann ich pin
gott gesterckht hab ich dich vnd hab dir
geholffenn vnd gumphahenn hatt dich
dye hanndt des gerechtenn Brech zů schan
den werdenn sye vnd werdenn sich
schamenn all dye do streitenn wider
dich vnd werdenn alls sy nitt enpfint
vnd vertien werdenn dye man dye dir
widersagenn sträfenn wirstu sye vnd
wirst sy nitt kennenn dye man dem wi
der streittenndenn Dy werdenn alls
sy nitt entsind vnd alls ein vrzeugt
seynes streittenndenn wider dich wenn
ich der herr gott begreiffenndt dein
hanndt vnd sprechenndt zů dir Nitt

fürcht wann ich hab dir tzeholffem
Nit fürcht du würm Iacobs dye do tod
sind ausisel Ich pin dein hilff sprucht
der herre vnnd dein erlözer der heylig
isel Ich hab dich tzesetzt alls eynem
wagem treettemndt daz newe habemdt
sydenn vnd zene treettem wurstu dye perg
vnd wirst sy zu nyssthem vnd dye
hübll wurfsetzem alls den staub wyndt
sthauffelm wirstu sy vnd der wyndt
wirt sy auff hebem vnd daz vngewit
wirt sye zu streuem vnd du wirst
frölocken in dem herren vnd in dem
heyligem isel wirstu dich seenem
dye ellendem vnd dye armen werdn
sücher wasser vnd nit sind sy ir zung
ist durstes tzedorrett Ich herr will sy
erhörem ich got isels nit wil ich sye der
lassem auff wil ich thun den hochsten
hübll wasser fleüs vnd in der mitt d'
welld prünn setzem wil ich dye wüstung
in dise der wasser vnd dye vngewent
erd in dye prünn der wasser tzebem
wil ich in ein weistumig den tzedpaw
vnd dye dornn vnd den tzerucksame
mirtzem pawm vnd daz holtz der ölbs
Setzen wil ich in der wüstung dye
tanne vnd dye ylme vnd den puchs
pawm mitemanmder so daz sye sehem
vnd wyssem vnd bedencklenn vnnd
verneinem mitemanmd wann dye
hanndt gottes hatt tzemachtt vnd der
heylig isel hatt tzestbopfft nahen math
ett eüre tzerichtt sprichtt der herr wenn
er aber leichtt etzwas habet sprich der
künig Iacob zü treetem sy in pottstheffte
in alle dinig dye in zu künfftig sind
dye vörttem dye do sem tzervesenn pott
sthefftem vnd setzem werd wir vmbs
herz vnd wissem werd wir ir letzte
vnnd welch zu künfftig sind zaigett
vnns welche dinig künem süllem
in dye zu künfftt vnd wissem werd wir
wann gott seitt ir vnd wol oder übell
ob ir mügett tütt vnd redem werdn
wir daz vnd er sehem mitemanmder
Nichtt ir seitt von nichtte vnd eüre
werckh aus dem daz do nitt ist Vom
tzrannsamkantt ist er der euch hatt er

welt Erwelcht hab ich in von norden
vnd von der sunnem auffgannckh er
künett nemen wirt er meynen name
vnd zu fürem wirt er maisterstbafftt
alls em kott vnd alls em hafner zu
treettemndt dye erd wer hatt tzepott
sthefft daz von angemg so daz wir
daz wissem vnd von dem annfanckh
so daz wir sprechem du pist tzerechtt
Nun ist kain pottstheffemnd' noch predi
tzemder noch höremder eüre red der
erst von syon sprichtt sehtt gegenwür
tig pin ich vnd iselm wil ich Iwanige
listem tzebem vnd ich sub vnd nitt
waz aus den selbem kapner der an mig
katt vnnd sechtt Annttwurtt em wort
Gehtt all sind sye vngerechtt vnd yre
werckh eytell ein wyndt vnd vnnutz ist
ir pild

Das xlij. Capittell

Ehtt mein knechtt enpfahn
wil ich in mein erweltter
wollpehagett hatt sy in
in mem sell tzetzebem
hab ich meynem tzeist auff in tzerichtt
den hayden wirt er fürtzeigem Nit
wirt er schreyem noch wirt nemem
dye personem noch aus wendig wirt
tzehört sein stym den bewegen halm
wirt er nit zu mystbem vnd den
rauchendem leym wirt er nit vlesthe
In der warhaitt wirt er aus strizen daz
tzerichtt Nit wirt er traürig noch ze
trübt vntz pys er sitzett in der erdm
tzerichtt vnd seyner rechtt werdem sy
tzegemiden des meres peittem Das
sprichtt der herr gott sthöpffemdt dye
hymll vnd aus spannemdt sy vestent
dye erdem vnd daz do tzeüchett aus
ir tzebentt den wyndt dem volckh daz
do ist auff ir vnd den tzeist den dye
sy treettem Ich herr hab dir tzerüfft
in tzerechtigkaitt vnd hab getzeffem
dem hanndt vnd hab tzehalldem dich
vnd hab tzetzebem dich in em strewtt
sthafftes volckh vnd in ein liechtt d'
haydnn Do daz du auff tetest der
plynden augem vnd fürettest laus von
der vsslymdigung den tzefangnen aus
dem hauß des kärckers sitzemtt in d'

vmsteennüß Ich Herr dar ist meim nam
vnd mein ere gib ich nitt eynem anndern
vnd meim lob den graben pildern
welches dar erst ist gewesenn sehtt dye
sind chumenn vnd nun wil ich euch
kündigenn · E sye entsteessenn wil
ich euch sy hörnn machenn Junget
dem herren Newe gesanngk dem lob
ist von dem end der erdenn dye do ab
stergenn vnd das meer vnd sein volkh
menhaitt dye gegentenn der meres
vnd ir wonerdie wüstung er erhebett
vnd ir stet vn den heüßernn E dar
wirt er wonenn · Jobet ir woner des
stavnes von dem Kirchh des perges
werdenn sye schreyenn Hetzenn werdn
sye dem herren Ere · vnd sein lob
werdenn kündigenn dye gegentten der
meres Der herr wirt aus gen alls
ein starcker alls ein streittender man
wirt er erwerkenn dye kach d' helln
wirt er vnd schreyenn vber wirt er
gesterckett gesprungenn hab ich stätlich
von ich still gewesenn gedultig von ich
alls ein gebererinde ich red zu keynn
wird ich vnd der stundenn mitenn
anndern wirst wil ich machenn dye hö
henn perg vnd dye hüchl vnd all
ir krewtter wil ich verderbenn vnd
wil fliessennde wasser setzenn vn stet
vnd dar wil ich dicker machenn vnd
aus wil ich füerenn den plynden vn
de weg den sy nitt enn wissenn vn
den steigenn dye sy nitt haben gewest
wil ich sye rannderenn machenn
Hetzenn wil ich vor nit vmsteennüß
vn ein liechtt vnd dye pösenn dmitch
vn dye gerechtt dise wortt hab ich n
gemachtt vnd hab sy nitt vlassenn
gelertt sind sie zu rcuckh Geschanndt
werdenn sye von schenndung dye do
hoffenn vn dye graben vnd ir sprecht
vnnder gott ir tarwenn hörett vnd ir
plynden angluckett zu sehenn wer
ist plynndt nun mein knecht vn wer
ist taub nun zu dem ich mein potenn
hab gesanndt wer ist plynndt nun d'
verkauffett ist Wer ist plynndt nun mey
knecht der du vil sehest Holltu dar

pehaldenn der du hast öffne ören soltu
nit hörenn Der herr wolt so dar er vn
gerechtigkeit vnd dar er gröst dye ee
vnd sye erhüb Aber dasselb volkh ist
gerucktett vnd v rouist Darumb der kunigk
sind sy all vnd vn den heüßernn der
kärcker sind sy verporgenn worden
sind sy vn eynem haus noch kayner ist
der sye erlözett vn em zu küng vnd
nitt ist der do sprichtt gib wider wer ist
vnttter euch der do hözett dar vnd v
nem vnd hözech zu künfftigke dmitch
Wer hatt gebenn vn em zu kunig Jacobn
vnd isrl dem rouistenden stürbar selb
der herr dem wir habenn gesundett
vnd nitt wolltenn sy vn seynen wegn
wanndernn vnd nitt hörtenn sye sein
ze · vnd auff sye gos er den vmmütt
seynes grymmens vnd eynem starcken
streitt vnd verprannttt vn vn seynem
vmbekreyß vnd nitt erkannttt er dar vnd
an zündtt er vn vnd nitt er dar vnan

Vnd · Daz xlviij capittl
mein sprichtt dar der herr
sthopffennder dich Jacob
vnd schaffennder dich israhell
Nit fürcht wann ich hab dich erlöst vn
ich hab dich genannt mit deynem na
menn Mein knechtt pristu wann du
geest durch dye wasser mit dir wird
ich sein vnd dye fliessenndenn wasser
werdenn dich nitt bedeckenn Wann
du warst wanndernn vn dem fewr d'
flammen wirt nitt prennenn dich
wann ich pin dein herr gott dem hayligen
isrl dein haylanndtt Gegebenn hab ich
dein genädigkaitt Egipttenn der Moren
landtt vnd dar sanndt Saba für dich
da von dar du Ere sam worden prist
vn meynem Augenn vnd erberglich
hab ich gehabtt dich vmb ich will gebn
dye leutt für dich vnd dye völcker vmb
dein sel Nit fürcht wann ich pin mit
dir von Ostenn wil ich zu fürenn derne
samenn vnd von westernn wil ich dich
zu haussenn samenn Sagenn wil
ich dem Norden thb vnd dem Südnischn
en taill nit wer Bringe dein sün von
verrenn vnd dein tochter von den enden

der erdem vnd ein yetzlichem der do
an rüffett meynem namem in meinere
hab ich yn gesthöpffett vnd hab yn tye
pildett vnd hab yn tyemachtt sein her
für daz plymmt volckh vnd daz do hatt
lautem denn tawem vnd oren sind
vnd all haydenn sind tye sammlet mit
ein anander vnd zů hauffem tye klaubtt
sind dye tyesthlachtt wenn vnter euch
wolt sthe ffiett daz vnd machtt euch hörn
daz zum ersterm ist tyewesenn ir tyezeuge
sy tyebenn vnd tyerechtigkaitt sy wer
denn vnd hörnn vnd streichenn wann
vmb mein tyezeugn sprtt ir struchtt der
herr vnd meyn knechtt den ich han
erwelt do daz ir wissett vnd tyelaubtt
mir vnementt wann ich pin er selber
vor mir ist nit tyemildett ein gott vnd
nach mir wirt kayner ich pyne ich
pyns herr vnd an mich ist nitt kaylan
der ich han tyegott sthe ffiet vn tyhay
lett hörung hab ich tyemachtt vn waz
vnder euch ein freemder ir sprtt mein
tyezeugenn struchtt der herr ich gott vo
angenng pin ich vnd nit ist er der
aus meynem kommt erlözett vnnutzbarem
wirt ich vnd wer mag daz hynn tye
wennden daz struchtt der herr erwe er
lözer der heyligk isrl durch euch hab
ich tyesannt tyem babylonn vn hab
abtyezogenn all riegll vnd kalder tyen
dennd vn neem sthriffenn ich erwe
heyliger herr sthöpffennd isrl erwenn
künng das struchtt der herre der tye
tyebenn hatt yn dem mer eynem weg
vnd yn den wasserm des vordamns
eynem steig d' do aus tye fürtt hatt de
wagenn vnd daz kos vnd dye sthar
vnd den starckenn miteinander ha
benn sy vo lassenn noch ersten sy nitt
woedenn zů knüllett sind sy falls der
leyn sind sy verlesthett nitt sein tyeduch
tig der vördrestenn vnd dye alden nitt
sthett an vnd sthtt ich will new machc
vnd nün werdenn swe entt stricssenn
vnd ye stürbar wert he swe erkennenn
Herren wil ich yn der wüstung den
weg vnd yn der vngepentnn fliessct
wasser vnd labenn wt mitch daz wild

des alters dye drackenn vnd dye strauf
senn wann tyegebenn hab ich wassser
yn der wüstnng vnd flyessende
wassser yn der vngepeutn do daz ich
tyeb trannckh meynem volckh meynen
erweltenn diz volckh hab ich mir tye
pildett mein lob wirt er kündigenn
hastu mich nit tyeruffett an jakobe vnd
noch hast yn mir tyearbaitt isrl hastu
mir nitt tyeopffertt den wider deynes
tyamtz entzindtnn opffers vnd hastu
mich nitt mit deynem rindsamem opf
fer tyeert hab ich dich nit tyemachtt dye
nom yn opfferung noch hab ich tyege
benn arbaitt yn dem weyrauch hastu
mir nitt tyekauffit vmb silber kaystlich
pfeyffenn vnd mit der vaistikaitt
deyner opffer tier hastu mich tyemachtt
yn deynem sündom rechtt hastu mir
tyearbaitt yn deyner porzhaitt ich pin
ich pyns der selb der do vertilgett dein
porzhaitt durch mich vnd deyner sünd
wird ich nitt tyedennkenn beyny
mich yn tyedaihtt nus vnd vrtaill wir
mitenn anander hayr ob du icht hast so
daz du tyerechtt muigst werdnn dein
vater der erst hatt tyesündett vnd dein
außleger sind vbergefertt yn mir vnd
vnnavligelt hab ich dye heyligen fürsten
tyetzebenn hab ich yn dye verderbung
Iacob vnd isrl yn eyn hönung. Das

Und nün xlmj. Capitel

hör iacob mein knechtt vnd
isrl den ich hab erwelt daz
sprtt der herr machett
vnnd pilt dich von deyner mütter leib
pin ich dein helffer nitt fürchtt dich
mein knechtt Iacob. vnd du aller tye
rechtnyster den ich hab erwelt wann
giessenn wil ich wassser auff den durst
igenn vnd greus auff dye düre giessen
wil ich meynem tyeist auff deynem
samenn vnd meynem segenn auff dey
ne slächtt vnd tyeymmel werdenn sy
vnter sich vntter den wurtzen alls dye
weydnn neben den fürfliezenndenn
wassser der wirt sprtt den herren
pin ich vnd der selb wirt tyehayssenn
yn dem namen Iacobs vnd dyser wt

schreybenn mit seyner hanndt den herrenn
vnd vn dem Namen yrer wirt er yre
leuthett Wann das spruchett der herr
gott der heiligy yrer vnd dem erlözer d'
herr der heer Ich pynn der erst vnd
pynn der letzt vnd an mich ist nitt ey
nnder gott wer ist mein gleich Er
eriff vnd gottschefft vnd dye ordnung
anfieng er mir von dem ich hab yrsetzt
das alde volck dye kunnenndom vnd
dye zu kunfftig sind gottschefft er n
Nitt fürchtt noch nitt werdett betrübett
von dem hab ich yrmachtt durch horentt
vnd hab dyes yre gottschefftet yr seytt
mein yrzeugenn ist nün ein gott an
mich vnd ein schöpffer den ich mitt er
kenn dye marcher des Luttgottes sind
nichtz vnd yr allerliebsten nitt werdn
vn frumenn Dye sind yre yrzeugnn
Wann nit sebenn sy noch vnemenn
so das sy zu schanndenn werdenn wer
hatt yre pildett den gott vnd wer hatt
yregossenn das ertzabenn pild zu seumie
nichter Sehtt all sein tayl schantenn wer
denn yre schenndett Wann stund sye
aus den leutenn sind zu samenn all
steen werdenn sye vn werdenn sich
fürchttenn vnd werdenn zu schanden
mit ein nnder der Cosm schmid mit
der fewrin hatt yrworcht vn yßnite
vnd in hamerin das hatt er ypildett
vnd hatt das yrwurcht vn dem Arm
seyner sterckh hungerin wirt er vnd
wirt abnemenn Nitt wirt er teuncken
vnd wirt muid Ein werckhman ein
stutzer hatt yrstrackt das Richtschneitt
vnd hatt das ypildett mit dem null
yrmachtt hatt er das vn wunckholtz
vnd vn dem Circkil hatt er das yre
dratt vnd hatt im yrmachtt ein pild
eynes mannes recht alls eyne schone
menschenn wonnentt vn dem hauß
Notschatzenn hatt er Cederparum
pracht hatt er dye puchenn vnd dye
eychenn dye do stundenn vnter den
holtzernn der waldes ypflanntzt
hatt er den Lorbeerin parum den der
regenn hatt yßzogenn vnd worden
ist er den leutenn in feur vnd yrnume
hatt er von yn vnd hatt sy do pey yre
wermitt vnd hatt das ennitzinnt vnd
hatt yrkorbtt du pey peyss Aber von
dem annderenn hatt er yrmachtt eyne
gott vnd hatt den annttepett yrmacht
hatt er eyner yrabnes pild vnd hatt yre
knyett vor im Aber sein halbenn taill
hatt er Dpranntt an dem feur vnd
von seynem halbenn taill hatt er flei sch
yressenn vnd hatt yrkorbtt du pey ein
nnis vnd ist satt worden vnd hatt sich
yre Wermitt vnd hatt yre sprochenn yrperm
hab ich mich yre sebenn hab ich feur
das vberig taill hatt er im yrmachtt zu
eynem gott vnd ein Ertzabnes pild
Er knyett vor im vnd an pettet das vn
flehett das sprechenntt Erlözz mich
Wann mein gott pistu Nitt westenn
sy noch nitt vnannen sy Wann wer
yressenn haben sye das nichtt sehenn
nitt verenn annderin vnd das sy nichtt
wer Nemenn vn verenn hertzenn Nitt
bedenntenn sy in yrenn hertzenn noch
erkennenn noch ersten so das sye sprech
en sein halbenn taill hab ich Dpranntt
an dem feur vnd hab yrkorbtt auff de
kolen sprenss Erkorbtt hab ich fleisch vn
hab das yressenn vn von dem annderin
machett er einem Luttgott vor de stoltz
man stür yrett ein taill ist sein asschenn
das vnweis hertz das anpettet Vnnd
nitt wirt er erlözenn sein sell noch wir
sprechenn er ist lugenn in meyner
rechttenn hanntt Bedenntch d'selbn
Jacob vnd israel Wann mein knechtt pistu
dich hab ich ypildett mein knecht pistu
israel Nit vergis mein Wilnyett hab ich
als dye wolkenn dein poss hanndt vnnd
alls eynen Nebell dein sund ker zu mir
Wann ich hab dich erlöst lobett yr hymel
Wann parmhertzikaitt hatt yre than der
herr lobett yr end der erdenn Jubyett
yr pergy lobung wald vnd all seynn
holtzer Wann erlöst hatt der herr Ja
cob vnd israel wirt sich frewenn das
sprechtt der herr gott dem Erlözer vnd
dem schöpffer aus deyner mutter leib
Ich pynn der herr machennitt alle
dingk ausspannentt dye hymel allayn

vestennt dye erd vnd nyemanntt mit mir
Er machentt dye zaichem der weissatten
denn vnd dye zaubrär keren vn eyne
gryymmen vkerem dye wey semm hind'
sich vnd machentt tzoroth Er kunst Er
verkennnt dar wortt seynes knechttes vn
den katt seyner potenn erfüllennntt Der
do satzett izlin koommhafftt wiestu vn
den steten Iude gepaüett Ir werdett vnd
sein wüstunng wil ich erwekenn der
do satzett der hoff vrwüste vnd dein
flüezennden wetter wil ich duer mache
der do spricht dem künig tyro mey hirtt
vnd allem meynem willem wirstu
erfüllenn der satzett izlin gepeuttenn
wiestu vnd den tempel gegründtet wiestu

Do spricht Das xlv cap
der Herr Tyro meynem
gesalbtem des Rechtte
hanntt ich pegreyffen hab
Do das ich vnterwerff vor seyne Antlitz
all hayden vnd dye Kütth der künig ich
vnker vnd auff thun wil ich vor im dye
pforttenn vn dye pforttenn vor im wer
den nitt vrslossenn Ich will vor dir gen
vnd dye gesamlenn der erdenn wil ich
diemütigenn dye beeynn pforttenn wil
ich zer slabenn vnd dye eysterenn kügl
wil ich zu prechenn vnd gebenn wil
ich dir dye verporgenn hörd vnnd dye
haimlikaut der verporgnenn Do das du
weyssest Do ann ich pynn d' Herr der
do dinenenn wirt deynenn Namenn
gott iselb durch meynenn knecht Iacob
vnd isel meynenn erwelttenn vnd ge
nannt hab ich dich mit deynem Name
begleitet hab ich dich vnd nitt kastu
mich erkannt Ich Herr vnd nitt ist
fürpas ein Anndrer an mich ist kain gott
Begürtt hab ich dich vnd nitt kastu
mich erkannt Do das dye von dem auff
gannde der sünnen weissenn vnd dar
von westenn wann an mich ist kain
gott Ich pynn der Herr vnd nitt ein
Anndrer pildenn das leicht vn schöpffn
dye vinsternüs machentt frid vnnd
schöpffenntt plozes Ich Herr mache
alle dye dinng Reissett ir hymll dar
auff vnnd dye wolkenn regenn des
gerechtten Auff tütt sye dye erd vnd
geperennt haillmntt vnd dye gerech
tikaitt mitein Anndrer entsties vnnd
ich Herr hab yn geschöpffett Wee dem
der do widersatzett seynem schöpffer dye
scherbenn von den tehennen thefenn
der erdenn Spricht nün der kott zu
seynem hafner war machestu vnnd
deyne werckh ist an hend Wee dem d'
do spricht zu seynem vater war gen
testu vnd zu dem weib war gepurestu
Das spricht der Herr der heylig isell
sein schöpffer der zu künfftige dinge
fragett mich vber meyn sün vn vber
dye werckh meyner hennt gepietet mir
Ich hab gemachtt dye erd vnnd den
menschenn auff ir hab ich geschöpffett
mein hennt habenn auff gespannett
dye hymll vnd all ir Ritterschafft hab
ich gepetenn Ich hab yn erweckt zu
der gerechtigkaitt vnd all sein weg
wil ich lauttern Er wirt paweenn mey
stat vnd mein gefencknüs wirt er
lassenn Nitt ein lon noch vn kab spricht
der Herr gott der heer Das spricht d'
herr gott dye arbaitt der egiptenn vn
dye kaufflabung der moren vnd dye
hohenn man der saltzes zu dir werdn
ziehenn vn werdenn dein sein noch dir
werdenn sy wanderenn gefangenn in
ketten werdenn sy ziehenn vnd dich
an pettenn dich werdnn sye flehenn
Nur vn dir ist gott vnd nitt kan dich
ist gott wercklich du pist der verporgnn
gott gott haylandt der isell zü schanden
vnd wordenn vnd geschampt haben sy
sich all mitenanndern in schanndenn
vnd sy hingegannngenn ir swrd' isell
er ist hayll wordnn vn dem heyltem
der ewigem hayles Nitt werdett ir
zu schamdem vnd nitt werdett ir euch
schamenn vnntz pyrz von erdenn zu
ewenn Woann das spricht der herre
schöpffenntt dye hymll er gett pildett
dye erd vnd machennot dye erd ir
schöpffer ist er Nitt vmb stust hatt er
sye gemachtt Do das dar nn gewonett
wurd hatt er sye gemachtt Ich Herr
vnd kayn anndrer ist nitt Nur yn der

vpotthennbautt hab ich tgesprochenn in
der vnsternn stat der erdenn Nit hab
ich tgesprochenn dem samen Jacobs vmb
sust sie mich süchtett ich herr redemitt
dye tgerechtigkaitt potts thessenn rechte
dmitth samett euch vnd kumett vnd
trettet zü mitenanmd' dye do thaill
sind worden aus den thayden Nit ha
benn sy tge west dye das zaubern er
hebenn ir tetrabne pild vnd piten
den nitt thaylenmdenn gott kündigett vn
kumett vnd machett katt mitenanmd'
Doch hatt tgehöret das tgemachtt von
antgenng Nutt nün ich herr vnnd nitt
ist fürpas ein gott an mich Ein gerechtt
gott vnd ein thaylanmder ist nitt an mich
Bekerett euch zü mir vnd thaylt wer
dett ir alle emnd der erdenn Wann
ich pinn der herr vnd nitt ist einand
In mir selber han ich tgeswornn aus tgen
wirt von meynem mündt das wortt d'
tgerechtigkaitt vn nitt wirt ez wider
kerenn Wann mir werdenn tgepeugett
alle knye vnd wirt swerenn all zungk
Darumb yn gott werdenn sy sprechen
mein sind dye tgerechtigkaitt vnd dye
tgenetung zü vns sy kumenn vnd
zü schandenn werdenn alle dye do streitn
wider n. n de herrenn wirt tgerecht
fertt vnd wirt tgelobt allez sam yssrl
i smelitzet Das xlvj. cap
ist Bel zü nidertt ist Nabo
worden sind ir pild den
wildenn tierrn vnd dem
viech ewr pildenn swärez tgewichtter
vnntz pyrg zü der lasthaitt sind v'stau
lett vnd zü nidertt nidertt mitenanmder
Nitt mochtenn sie tgehaylenn den tra
tgendenn vnd ir sell wirt gen yn dye
tgefenckniss höret mich du hauss Jacobs
vnd all überigenn des hausses yssrl dye
tgetragenn worden von meyne leyb
do tgetragenn werdenn von meynen
tgemüter vntz pyrg zü dem alter pin
ichs vntz pyrg zü tgrauenn hörenn
pyn ichs tragenn Ich hab daz tgemacht
vnd wir des tragenn ich will tragn
yn will haill machenn Wem habt ir
mich tgleicht tgemachtt vnd wem habt
ir mich tgeleichett vnd wesselt vnnd
machett tgleich Ir dye do tragn nit
einannd' daz tgolt aus den seckhenn
yn wegett daz silber in der wag dye
do tgewynnenn den goltsmid Do daz
er yn mach cynenn gott vnd stürzn
trettenn sy vnd anpettenn sy vorn de
selbenn tragnn sy auff den achssl tragn
vnd setzenn yn an ein stat vnd er wi
sten vnd von seyner stat wirt er nit
gewegtt Schüder auch wann sy zü
ym schreyenn nit erhörtt von der trüb
sal wirt er sy nitt haylenn Gedenncktth
des selbenn vnd werdenntt tgeuestenn
kerett ir vberkerer zü dem herrenn Ge
denckt der vodrestenn welt wann ich
pin gott vnd nitt stirpas enn ander gott
noch ez ist nit mein tgleich gott stheffttend
vnd antgenng den leztenn vnd von
dem anfanngkh dye noch tgeschehenn
sind sprechenntt mein katt wirt sten
vnd all mein will tgestheltenn küssentt
von osten den vogll von von verrer erdn
den mann seynes willenn vnd tgesprech
enn hab ichs vnd stürenn wil ich des
tgestthonnsett hab ichs vnd thün wil ich
daz höret mich ir hertten des herrenn
dye verre sind von der tgerechtigkaitt
Nahen habich tgemachtt mein tgerechtig
kaitt nitt wirt sye verlenngett vnd
mein haill wirt kain weill machenn
tgetgebenn wil ich yn Syon das haill
vnd in yssrl mein tge Daz xlvij. cap
tritt ab sitz yn den staub du
Junckfrawn torhter Babylon
sitz vnder erdenn Nutt ist
krünckhter stüll d' chaldeer
torhter Wann fürpas wirstu nit tge
nannt weich vnd zartt heb dich auff den
mülstain vnd mal mel Entplöss dein
stham deinch auff dem arbeitenn Ent
plöss dein pain zeuch über das flesch
wasser Entplössett wirt dein stham
vnd tgesehenn wirt dein laster Rachung
wil ich nemenn vnd widersten wirt
mir der menschh Vnnser erlözer d'
herr der here sein nam ist heyliger yssrl
Hitz vnd swerdt vnd tgee ein yn dye
vinsternüss du torhter der chaldeer

Woann mitt wirestu fürpas genantt frau
der kirch Zornnig pyn ich vber meim volck
Derwörffem hab ich mein lib vnd hab
sye getrebem vn dem hamitt Nun hastu
vn gesetzt pärmhertzigkaitt vber den
aldenn hastu gesweret gar sere dem torch
vnnd hast gesprochem Cruckliebem
wird ich ein schaw Nun hastu gelaitt daz
auff dem hertz noch hast gedarcht dey
ner letztem vnd nun hör daz du zartt
vnd wonnemdt getreulichem dye du
sprichest yn deynem hertzem Ich pin
vnd nit ist ein anider an mich Nun
wird ich sitzenn wittibem vn nit wird
ich wissem vnfruchtpkaitt kumen werd
em die dise zwav Endlichem an eyne
tag vnfruchtpkaitt vnnd wittbetum
sind kumem all vber dich durch dye
menig deyner vbltätt vnd durch dye
grossem keuchtum deyner hurberie
vnd hast getrauett vn dem pözhaitt
vnd hast gesprochem Nun ist er der
mich sehe dem weißhaut vnd dem kunst
dye selb hatt dich betrogem vnd ge
sprochem hastu vn deynem hertzem
Ich pin vnd nit ist an mich emand
kumem wirt vber mich pözes vnnd
nit wirstu wissenn seynem vrhab vn
vallem wirt auff dich vnseld dye du
nit magst abgewischem künnem wirt
auff dich durstkabtt dye du nit wirst
wissem Siehe auff mit deynen zarb
kärm vnd mit der menig deyner
völtätter vn den du hast gearbaittett
von deyner jugentt ob ez dir leichtt ettz
was scham oder du müßest sterckerer
dem Abgenumem hastu vn d' menig
deyner red Dye vohll zaubrär des
hymlls sten vnd harlim durch woann
dye sternn sye besthaittem vnd dye mo
ned sye rechttemmon Do daz aus vn
pott stheffttemdt zü künfftigge dir sech
wordom sind alle dye stupfellim feür
hatt sye verprannt Nun werdenn sye
erlözem vr sell aus der hamitt des
flammem Nun sind gflütt pey den sye
sich wermem noch kayn hertz so des
sy sich setztem darzü Alls sind sy
dir nedem yn allem dem vn den
du wirst arbaittem dem kaufleutt von
ye sutzentt eynn petzlather yn seynem
weg hatt gewerett Nun ist er der sye
hawlett

Das xlviij capittl.

Hört das haus Jacobs dye
do sind genanntt des namens
israels vn sind aus getzanten
von den wazzern Juda do
geswornn habem vn dem Namenn
des herrem vnd gottes israels seytt
gedächtttig nitt vn der warhaitt noch
vn der gerechttigkaitt Woann aus der
hevligkem stat sind sy gerüffett vnnd
auff den gott israel sind sye bestaittigt Her
der Hêr ist sein Nam dye vördrestem
von den hab ich euch gepott stheffttett
vnd aus meine sind sye getrannigem
vnd hörn hab ich sye gemarcht Endlich
hab ich gewordt vnnd chumenn sind
sye Woann gewest hab ich Woann hertt
bistu vnd ein eysaben gelemmich ist dein
hals vnd dein stirnn Ereynn vor ge
satzet hab ich dir daz von dann Ee sy
kumem hab ich dirs gezaigtt daz du
leucht icht sprechest mein Abtgötter ha
bem das getham vn mein Gegrabne
bild vnd mein Gegossne habem das
gepotem dye du hast gehörtt sich dye
alle Aber ir habtt daz nitt gepott stheff
tett Hörennt hab ich dich gemarcht
nitt von den vnd behaldem der du
nit enwarst Nun sind sye gesthouffett
vnd nitt vn den vnd vor dem tag
vnd nitt hastu sye gehört daz dirleicht
icht sprechst Wehrt ich hab daz erkannt
wederr gesehem hastu ez noch hast ez
erkannt noch von den ist auff gethan
dein öre wen ich west Woann vberke
rennt westu vberkerem vnd eyn vber
kerer von deyner müter leib hab ich
dich genanntt durch meynen Namen
wil ich verr marhenn meynen grymme
vnd mit meynem lob wil ich dich
zarmem daz du nicht vnttergest Siech
aus gekorbtt hab ich dich sünder mitt alz
daz silber erwelt hab ich dich yn dem
ferr des Armütes durch mich wil ich
daz tün so daz ich nicht gehönett werd
vnd mein Ere gib ich eynem anidern

Alt hör mich Jacob · Vnnd den ich
nenn isel Ich selber ich erster vnnd ich
letzter Mein hannt hatt gestifftet dye
erd · Vnnd meyn rechte hannt hatt
gemessenn dye hymll Ich vnnd yn
rüffenn vnd sten werdenn sy mitem
Anndern Jr samett euch all vn hörtt
welicher aus yn hatt gye pott stheffttett
daz der herr hatt yn lieb gehabtt trün
wirt er seynem willenn vnd Babylo
vnd sein stercke yn den chaldeernn
Ich hab es gesprochenn vnd hab yn
gekufft her zü hab ich yn gefürtt
vnd gelanttet ist sein weg Kettett
zü mir vnd hörett daz nitt von An
genntz yn der vorgennhatt hab ich
gesprochenn daz aus der zeitt ee sye
wolltenn alde waz ich vnd mein der
herr gott hatt mich gesannt vnd sein
geist daz sprichtt der herr gott dein
erlözer der heyligg isrll Ich herr dey
gott lerenn dich nütze dinckh bestürem
enndt dich An dem weg den du wan
derst hetzt du gehört mein ge pott
werdenn wär alls ein fliessennder waz
zer dem sicd vnd dein gerechtikaitt
alls dye vndem des meres vnd ge
wesenn wer alls der sannitt dem sam
vnnd daz gestarbtt deynes pauchs
sam sem semlem Nit wer vderbenn
vnd nitt werdenn Zü trettet sein nam
von meynem Vmplickh Flett aus
von babylon fliehett von den chaldeern
In gelockenndem stym kündigett hörentt
machet daz vnd tragett daz vnntz prz
zü den enden der erdenn Sprechtt
erlöst hatt der herr seynem knechtt
Jacob Nitt hatt sy gedürst yn der wüst
nung do er sy aus füret aus dem stayn
hatt er in wasser aus gefürtt vnnd
ge spaltenn hatt er den stayn vnd
ge flossenn sind dye wazzer Nit ist sicd
den gotzen sprichtt der herr

Dab xliv

Hört ir getzet Capitel
der meres vnd vnempfft
ir völcker von verrenn d'
herr von d' mütter leyb hat
mich gekufft von dem pauch meyn
mütter hatt er gedachtt meynes Namens

Vnnd alls ein scharpffes swertt hatt er
gesetzt meynem mündt in dem schatn
seiner hannt hatt er mich beschirmett
vn hatt mich erwelt alls eyn erweltes
gschoss yn seynem köcher hatt er mich
vergrabenn vnnd hatt gesprochenn zü
mir mein knechtt pistu isrll vonn yn
dir werd ich ge ersannt vnd hab gesp
rochenn vmb sünst hab ich gearbaitt
an sach vnd evillichnn hab ich vzertt
mein sterckh Darumb mein gerichtt
ist mit dem herrenn vnd mein sterckh
ist mit meynem gott vnd mein frucht
daz vmb herr bildentt mich aus dem
pauch seines knechtz Do daz ich wider
füre Jacobenn zü ym vnd isrel wirt ge
sammett vnd ge ersamett pin ich yn
den augen des herrenn vnd mein
gott ist worden mein sterckh vnd ge
sprochenn hatt er wenig ez ist so daz
du mir seyst ein knechtt zü erwerbenn
dye geslechtt Jacobs vnd dye hoffen
isrel zü bekerenn Gegebenn hab ich dich
yn ein liechtt der haidenn so daz du seyst
mein hayll vntz prz An den letzten
der erdenn Daz sprichtt der herr vmbs
erlözer zü der yar verschmächtten selb
zü dem vorsteenn gestarbtt zü dem
knechtt der herrenn Dye künig werdn
sehen vnd erstan werdenn dye fürsten
vnd werdenn An bettenn durch durch de
herrenn wann getreü ist er yn dem
heyligenn isrel der durch hatt erwelt daz
sprichtt der herr In gehörlicher zeytt
hab ich dich erhört vnd An dem
tag des heyligenn pin ich beholbenn
gewesenn dir vnd hab dich behalten
yn ein freintschafft des volckhs so
daz du werckest dye erd vnd wegesest
dye zu ervessenn erb Do daz du sprech
est zü den dye gefangnen sind getaus
vnd zü den do yn der vinsternüss sind
offenbarett euch Auff dem weg we
denn sy gewandett vnd yn allen eben
wirt ir wand Nitt wirt so hüngern
noch dürsten vnd nitt wirt sy sonn
dye hitz noch dye sünn troffen wann ir
erbarmer wirt sy laittenn vnd zü
den prünne d' wazzer wil er sy trenckh

vnd setzem wil ich all perg vn eyne weg
vnd vn em steig werdenn erhabenn
Gehtt dye werdnn krumem von verre
vnd sehtt yen von Nordnn vnd von dem
mer vnd diß von den Hudmisthn erdn
lobett ir hymll vnd sreolockh dye erd
Hymnyett lob vr perg Wann getröst
hatt der herr sein volckh vnnd seyner
Armen wirt er sich Erparmem vnd
tzerstrochem hatt Von vbassenn hatt
mich der herr vnd der herr hatt mey
vergessenn Wann nun ein weib ver
gessenn yre tuntzem kyndes Do das
y sich nit Erparm des sünß vres pauch
es yn ob vene sein nitn vergessenndt
Ich doch will nit vergessenn dein Hierh
yn meynem hennden hab ich dich be
sthribm vnd dye tzu eyssennden vo dir
werdnn aus tzeen heb auff yn dem vmb
eing dein augnn vnd sieh all dyse dye
tzesamentt sind krumem sind dir Ich
lob prachtt der herr Woann mit allnn
disem sam mit tzeuntz wirstu be klav
dett vmbeynngen wirstu dye sam eyn
prannitt Woann dein wüstuntz vnd
dein eynöde vnd dye erd deynes volckh
werdnn nun enge vor vooneenn vnd
verrer werdnn tzesayttt noch werdnn
sye strethenn yn dem ornn dye sün
deyner vnfruchtpkaitt Einige ist mir
dye stat mach mir ein weitt so das
ich woone vnd strethem wstu yn
deynem hertzem Wer hatt mir tze
tzerett dise ich vnfruchtpere vnnd mitt
trepererntt hin tzefürtt von tzeuanyim
vnd dyse wer hatt erzogem Ich tzu
störtte vnnd vrwüste vnd wo waren
dyse das sprichtt der herr tzott Gehtt
erhebenn wil ich zu den haydnn mey
hannitt vnd zu den volckem wil ich
erhebenn meyn zaichen yn hertragn
werden sy dem sün yn den Armem
vnd dem tochtter auff vrem achsseln
werdenn sy tragnn von künig vber
den dem lamolffe vnd küngin werdn
dein amme Ir antlitz genanytt An
dye erd woem sy dich An pettem
yn den staub deyner füß werdnn sy
lekkem vnd wissem wirstu vaann

ich pynnb der herr vber den mitt tü
sthamdn werdenn all dye sein pertten
wirt nun tzenümem von dem starcke
der kaub oder may das hayll werdnn
das von dem krefftigenn tzeuanntzn
ist Woann das sprichtt der herr stürbar
vnd dye tzeuentknüß von dem starckn
wirt tzenümem vnd das von dem
krefftigenn ist hin tzenönem das wt
tzebaylett dye selbem stürbar dye
dich habem tzeuertaillt wil ich vertaily
vnd dein sün wil ich hayll marhen
vnnd sperssem wil ich dein veindt
mit vrem fleisch vnd sam des mosz
werdnn sye trunkem vres pluttes yn
wissem wirt alles fleisch Woann ich
herr haylenndt dich vnd dein erlöz
starcker Jacob Das .l. Capittell

Als sprichtt der herr welch
es ist das puch der vrtreyb
unty eins muter yn dem
ich sy hab verlassem od
wer ist mein tzelaubennd den ich euch
vkauffett hab Gehtt yn euem sün
denn seitt ir vkauffett vnd yn ervnm
vrkabmnkauttenn hab ich tzelassen
eins muter Woann ich kam vnnd
nymmertt was ein man ich küsstt
vnd wemantt was der do hörtt ist
nun tzekürtzett yn klayn worden
mein hannitt so das ich mitt müg er
ledigem od mitt ist yn mir krafft
zu erlözem sehtt yn meiner schaffung
wil ich wüst marhem das mer setze
wil ich doe fliessennden wazzer yn
doe trückem vnd vischt an wazzer vnd werdn sterbn
an durst Beklaydnn wil ich doe himl mit
vinsternüß vnd wollt setzem eynen
sackh yrer bedemtkumy der hatt
mir tzetzebem ein tzelertte tzüng Do
das ich kün auff halonn mit dem d
do müd ist fruë auffrichttet er auff
richttet mir frü das öre yn höretn
wird ich yn alle eynem maister d
herre tzott hatt mir auff tzethan das
öre Aber ich widerspreth nitt zu
ruckh yn ich mitt tzegannyn meyne
leib hab ich tzetzebem dein klabennden

Vnnd meyn vvammy den aus kauffen
den Mein antlitz hab ich nitt vyelertt
von den kreutzemden vnnd den spy
nendem vn mich der herr gott ist mey
helffer vnnd darumb pin ich nitt zu"
stbamidn vvordn Darumb hab ich
vyesertt mein Antlitz alls eynen hartn
stain vnnd ich vvais vvann nitt vvird
ich zu" stbamidn · bey ist er der mich
vyerechtt machtt Mit eynander stee
vvir vver widersatzett mir vver ist
mein widersath Er trette zu" mir ·
Herbtt der herr gott mein helffer
Vvelicher ist der mich v tumett sehtt
all alls ein vyevvanntt vverdm sye zu"
erybenn Dye milb virrt sye erzem
zvvelicher vntter euch fürchttendt den
herrem Hörenn sy stym seynes
knechttes zvvelicher hatt vyervanndertt
vn der vmsternus vnnd dem do nit ist
ein liechtt Ere hoff vn dem Namen
des herrem vnnd vyelaynett virrt er
auff seynem gott Hebtt ir seytt all
an den zündendm daz feur vyegürtt
mit flammem Vvanndertt vn dem
liechtt eurs feürs Vnd dye flammen
dye er hatt umbzündt von meyn hanntt
ist euch daz vyemachtt vn vvetagem
vverdett ir slaffem · Daz .ij. capitl

Hörett mich dye dem Nach
volgem daz vye kechtt ist
vnnd dye do fürhem den
herrem kertt zu" dem stay
nus dem ir vyehauett seytt Vnd zu" d'
kauer der gebnus Aus der ir seytt vye
styrem kertt zu" Abraham eurem
vater vnnd zu" Sarram dye euch hatt
vyevertt Vvann eyne hab ich vn ye
rüffett vnnd hab vn vyesegnett Vnd
ich hab vn vyemertt Tröstn virrt
darumb herr Vvon vnd tröstem
virrt er all sein vell vnnd setzem virrt
er sam vvollust sein vvüstung vnnd
sein Wynode sam ein vyartnn des her
rem freud vnnd fröligkaitt virrt stn
den vn dr vyenadm Dannetz vnnd
stym des lobes kertt zu" mir mey volck
vnnd mein vyeslaichtt hörett mich Vvan
dye · ee · von mir virrt aus vyeem

Vnnd mennig nit virrt kastenn vn daz
liechtt der völcker Nabem ist meyn
vyerechtter ist aus vyeyanngn ist meyn
hayland vnnd mein Arm · vverdem
vetarbm dye völckerm mein vverdn
pertem dye vyeygentt der meres vnnd
meyne Arm sy vverdem halldem he
bett auff vn den hymll eur Angsm
vnnd sehett vntter der erdm hmd euch
vvann dye hymll smelzem alls der
rauch vnnd dye erd sam daz vyemanntt
virrt vnnichtet Vnnd ir vvoner sam daz
vverden verderbem Aber
mein hayll virrt ewzz ewigklichem vnd
mein vyerechtigkaitt virrt zu" eynnem
nichtt Hörett mich mein volck dye do
vvissem den vyerechttem mey · ir · ist
vn eurem hertzem Nitt fürchtett dye
lesterung der leutt vnnd ir hönung
nitt en fürchtet Vvann alls ein vyvatt
allso virrt sy ezzem der kouem vnd
alls ein vvoll allso virrt sy ezzem dye
milb Aber mein hayll vyevbtt ewzz
ewigklichem vnd mein vyerechtigkaitt
vn vyeslaichtt der vyeslechtt stett auff
Htee auff thü dn dye sterckh d' arm
des herrem Htee auff vn den alten
tagen vn den vyeslechtem der velt
Hastu nün nitt vyeslagem den hoffertn
gem Verwündett hastu den trucken
Hastu nün nitt vyetrücknett daz mer
daz vvazzer der tyar starckem abgrünt
der du hast vyesetzt vn eynem vveg
den grünt des meres Do daz vber zu
gen dye erlösten vnnd nün dye er
löst sind von dem herrem vvek vvid
kumem vnnd krumentt vverdnn sye
lobent vn syon vnnd dye ewig freid
virrt auff yrem hauptm freid vnd
fröligkaitt vverdem sy haldem flichen
virrt seufftzem vnd smertzen Ich selb'
vil euch tröstm vber pistu so der du
dich fürchttest vor dem tottlichem
menschen vor dez menschem kvmd
der allso dorrett alls dz hew vnd
hast vergessem des herrenn deynes
schöpffers der do auff vyespannett hatt
dye hymll vnnd hatt vyestyfftet dye
erd vnd vyevorchtt hastu dich stärcklichn

den ytamitze tatt vor der Antgesichtt sey nes tzeymmers der dich betrübtte vnnd dich ze kanttet hett zu der verderbung Do ist nun der tzeym des betrübtten vnd lich kumett er vnanderemnd auff zu thun vnd nit wirt er verderbenn vntz prot in dye töttung noch zu kyn nem wurt sein prott Ich aber pin dey herr got der do betrübet daz mer vn auffwellem sein stutt Herr der hör ist mein Nam Besetzt hab ich mey wortt vn deynem mund vnd vn dem schaten deyner hennt hab ich dich beschyrmett Do daz du pflamtzesst dye hymll vnd tzestifftest dye erdm vnd sprechestu zu volck pistu erhebt dich erheb dich Otte auff mitemamnd' nelin dye du tzetrunckhn hast von der hannt des herrem den kelch seynes zornes vntz prot An den tzrinnt den kelch des tieffem slaffes hastu tzetrunckem pys An dye hessn Noernamt ist der so auff hald aus alle stinem dye so hatt tzepezett vnnd nwemantt ist der so tzepezeyff aus alln stinem dye so hatt tzepezett erzogen knaw snd dye die werdm entgem lauffem vor wüstunng vnd betrüb nis vnd hüngter vnd daz swertt wer wirt tröstm dich dem stin snd v wouffm Geslaffem habem so n dem haupt aller weg alle dye tzerm tzemwasermauß voll vn wird des herrem straffung deynes tzottes daz vnd hör daz du Arme vnd du trunck ne vnd nit von wein daz sprichtt der herstber der herr vnd dein tzott Hrich tzenimen hab ich aus deyner hannt den kelch des tieffm slaffes des kelche tzetrunt meyner vnwird nicht wöstu zu tzebenn so daz du vm mer trunckest vnd setzem wil ich vn m dye selbn hannt dye dich habem tzediemütigt vnd dye habem tzesprochem zu der ner sel Beug dich so dus wir stürtzen vnd hast gesetzt alle dye erd deynen leib vnnd sam eynem weg den stür tzendem

Daz lij. capitell

Ste auff ste auff thu dich an vn dem stertch von thu dich an von daz tzewanntt deyner Heen nelin dye hei lig statt Wann nitt wirt er fürpaz zu tzebrm so daz durch ziehe durch dich der vnbeschnittem vnd der vnreayn tutt sichtt dich von dem staub Ste auff sitzett nelin Entlöe dye pantt deynes halb du tzefanttne torchter von wan das sprichtt der herr tzott In Egyptum zorch ab mein volck vn Awyemy so daz er wär ein Nain alldo vnd dester an all stich peynigtt vn salsthlich aldo vnd nun waz ist mir sprichtt der herr Wann mein volck ist auff tzehabm vnb sist vnder herstber tun pönliche sprichtt der herr vnd stettlichen durch den ytamitzen tatt wirt mein nam tze höuett durch daz wirt wissem mey volck meyne Namem an senem tatt Wann ich selber waz er der do sprich Getzt hye pey pin ich Wie schön sind dye des potschessitem on auff den pretzen vnnd potzemden fird potschess tennd tzütes predigtemntt daz haill sp rechenntt Woon dem tzott wirt kathe dye sym deyner wortter Ir sym ha ben sye erhabem lobem werdm sye mitemander Wann von auzem zu augen werdem so sehen Wann der herr verkerem wirt sych sterttt euch vnd lobett mitemander du ver wüste nelin Wann tze straffett hatt der herr sein volck Erlöst hatt er nelin Bekaitt hatt der herr seynem heligm Arm vn den augen aller haydenn vnd sehem werdem all kraiz d' erdn das haiß vnsers gotz Liebett werdh zibett werdh tzett aus von dannem daz vnmaligtt kücett mit an Bett aus von seyner mitt werdett tze kayn nitzt dye do tratzem dye vns des herrem Wann mit vn eynem tze tümell werdett ir aus tzen noth vnd' flucht werdett ir ziehenn Wann vor tzem wirt euch der herr vnd same wirt euch tzott tzer Leicht vnehmeny wirt daz mein kiechtt erhabem wt

er vnd erhörtt ✝ vnd ihar wirt ersam
wündernt ersthrockem sind vber dich
manig alls vn ersam wirt sein antge
sichtt vnttet den mannen ✝ vnd er
ingestallt vntter den menschen kvmbden
br wirt zů streitem vil hauden ob'
vn werdnn dye krümy yren mündt
enthaldem ✝ wann den er mitt ust ge
kündigtt von ym habm so daz yese
henn ✝ vnd dye er mitt klaben gehörtt
angesehen haben so er · Das liij capt

Wer thelaubtt vnns hörtt
von des arme des hren
raam ist der thoffenbartt
vnd auff steigem wirt
er alls ein gertt vor im ✝ vn alls evnn
würtzll von der dürr stigem erdem vn
kain ingestalt ist vm mitt noch kain zird
vn gesehem hab wir n ✝ on mitt waz
er anstichtig vnd r smechttem hirr
sein petzertem ✝ vnd den letzten der
mann ein man der wetagem ✝ vnd
wossemitt siechtum ✝ vnd sam vnorgn
ist sein gestalt vn osmechtt du von
wir mitt sein athttem werrlich vnnd
siechtum hatt er auff gehabm ✝ vnd
vmb smertzem hatt er igetragem
✝ vnd wir wenten vn sam ein ausseriige
vnd evnen thslagnen von gott gedie
mitigem ✝ er aber ist v wündett durch
vnnser missetat vnrechttet ist er durch
vnnd pösbartt ✝ Dye zuchtt vnnser
seids ist auff vm vnd von seinem
plabn slegem sey wir thestirtt worden
wir all sam odesthaff ierthent ✝ Ein
yetzlicher naigtt sich von seinem weg
✝ vnd der herr hatt all vnnd missetatt
igesertt vn im ✝ Beoffertt ist er wan
er dar wold vnd mitt auff thun hatt
er seinenn mund alls ein sthaff zu'
d' töttung wirt er thestirtt ✝ vnd alls
ein lamm vor dem bestherendnn stich
wirt er vstummem · ✝ vnd mitt wirt
er auff thun seinem mund vor der
angst ✝ vnd vm dem gerichtt ist er
erlöst ✝ Dem gesiachtt wer wirt dz
erkanten ✝ wann abgesnyten ist er von
der erdm der lebentigm durch dye
sündt meynes volckes hab ich vn ge

slagem vnd geben wt er dye pözem
vmb dye bergreaffit vnd den reichem
vmb seinem tod ✝ Darumb daz er pözbart
nitt hatt gethan noch valsch mitt ust ge
wesem vn seinem mündt ✝ vnd der
herr wollt on verderben vn siechtum
Ist daz er vmb dye sündt sein sell
sehem wirt er langem samem ✝ vnd
der will des herrem wirt vn seiner
hannt gefürt ✝ Darumb daz ge erbarmt
hatt sein sell sehen wirt er vnd wirt
gesettigett ✝ in seiner künst wirt er ge
rechtt marthem mach er mem knechtt
der ge rechttem ✝ vnd ir pözhartt wirt
er tragen ✝ Darumb will ich im mer teilh
vnd der starcken raub wirt er tayleny
✝ Darumb das er gegebm hatt vn den
tod sein sell ✝ vnd mit den sündigem
wirt er rorrenett ✝ vnd manig sündt
hatt er getragem ✝ vnd für dye vberke
rer hatt er gepetem · Das liij capitl

Ob du vnsers gerre dye du
mitt gepriest ✝ ihmy lob vnd
weisshartt dye mitt seuchtt
hatt gepetett ✝ wann vil sün
sind v rorgifftett mer ✝ wann der selben
dye mitt hatt gehabtt evnem man wer
dye statt deynes gezeldes ✝ vnd dye vell
deyner gezelt aus recht mit v ihmy
dem steinny mach lamm ✝ vnd dem
Veyll mach liest ✝ wann zů d' rechttm
hantt vnd zů der linckem wstu durch
brechem ✝ vnd dem samen werden dye
hadem be erbem ✝ vnd dye wüstem
stet wirt we wonem ✝ mit förcht man
mit wirstu sthamdn noch erwirst dich
sthamem ✝ wann nicht wirstu dich
des sthamem ✝ wann der sthamdm
deyner jugentt wirstu vergessem vnd
der lesterung deynes wittbetrumbes wstu
vergessem ✝ wann herrsthem wirt dein
der dich hatt gemachtt ✝ herr der heer
ist sein nam vnd dein erlözer heyliger
israhell herr aller erdm wirt er hayssem
✝ wann alls ein thlagnes weib vnd ein
klagemdes des geistes hatt dich genatt
der herr ✝ vnd ein v worffne hartsbraue
von der jugentt ✝ Besprochem hatt dey
herr gott zů evnem mündtlin in eine

wenigen hab ich dich vlassem vnnd in
grossem parmhertzigkaitten wirt ich dich
zü hauffem samem in einem augn
plickh der zornns hab ich verporgem
mein Antlitz ein wenig von dir vnd
in ewiger parmhertzigkaitt hab ich mich
erparmett dem Erlözer alß in den tagem
Noe ist mir daz dem ich swur daz ich
icht ein stirtt sündpaz dye wazzer d' flutt
auff dye erdem alsso ich hab geswom
so daz ich mit zürnn dir vnd dich mit
an schreutz Noann dye perg werden
pewegtt vnd dye hügell werdem Er
pidempt Aber mein parmhertzigkaitt
wirt mitt ziehem von dir vnd dye
freüntt schafft meynes fridz wirt mit
pewegett spricht der herr dein erparem
du arme mit vngewiter zü störett an
allem trost Siehe ich will streüwem
nathem Amider dem stayn vnd will
dich pawem in Saphiem vnd ich
will setzem Jaspen stain dem perckh
frid vnd dem pfortnn in den grab
ne stain vnd all dein krayß in be
gerlichem staynem All dem syn ge
lertt von dem herrem vnd dye menig
der frids vnnd in gerechtigkaitt wirstu
gepauett fleuch verr von falscher besan
ung Noann mitt wirstu dich strechtn
vnd von der erschrockenüß Noann
nit wirt ez dir zü nahem Siehe ein
stett pawman kumett der nitt mit mir
waz dem Newkumer zwenn wirt dir
zü gefüegett Siehe ich hab gestholffet
den smid plasemitt in dem fewr dye
glutt vnd ein krentzemd daz vas in
sein be durfft vnd hab gestholffett den
verderber zü störm ein yetzlich vaß
daz wider dich gemachtt ist nit wirt
gelauttet vnd all züngem wider
stemd dir wirstu verdamm in dem
gerichtt daz ist daz lob der knechtt
gottes vnnd ir gerechtigkaitt pey mir
spricht d' herr Das lv capitel

All durstigem kumet zü den
wazzerm vnd dye nit ha
ben silber kolet kauffet vnd
ezzet kumett kauffett An
silber vnnd alle gewechsselung wem
vnd milch Darumb weyßt ir daz silb'
mitt in protem vn eür arbaitt nitt in
der settigung Ir hörenntt hözett mich
vnd ezzet gütes vnd geleüstigem wet
in varsinnt eür sel vnd slahen wil
ich mit euch ewigem frid dye parm
hertzigkaitt Dauidis der getreüem
Recht gegebem hab ich in einen ge
zeug dye volkem eine fürstem
vnnd ein gepieter der hayden Siehe
dem geschlechtt daz du nitt enwestest
dem volkem rüffem vnd dye geschlacht
dye dich nit habem erkannit werdn
zü dir kauffm durch deinem her
gott vnd dem heiligem isrl Noann
ge erfrewet hatt er dich Hüpfett den
herrem dye weill er may stündem
werdnn Küsset in an dye weill er
nahentt ist verlaß den pozen seinen
weg vnd der vngeschlachtt man sein
gedannckem vnd ker wider zü dem
herrem vnd erparmem wirt er sich
dein vnnd zü vnserm gott Noann
mildt ist er zü vergebnn Noann nit
sind mein gedanckh eür gedannckem
noch mein weg eür weg sprichtt der
herr Noann alß gehöhett sein worden
dye hymll von der erdnn alsso sind
erhabenn mein weg von eurnn wegn
vnd mein gedannckh von eurnn ge
dannckhem vnd rechtt alß absteigt
der regem vnd der schnee von dem hy
mel vnd do hin fürpaß nitt wider
kerett Sünder machtt krunckem dye
erd vnd durch geüssett sy vn machett
sy frucht tragenntt vnd gibt samen
dem säer vnd prott dem ezzendnn
Alsso wirt mein wortt daz do auß
gett auß meynem mund nitt wirt daz
zü mir kerm vnder lere · sünd' thü
wirt ez alles daz ich wold vnd gelucken
wirt ym in den selbenn zü dem ich ez
hab gesanntt Noann vn freüdem
wert ir auß gen vnd vn frid werdett
ir hin gefürtt perg vnnd hügell wer
dem singn vor euch lob vnd alle holtz
der kerch werdenn schölockem mit den
hemdem für strechenntt dysteln

werct auff steinem dye tann vnd fürr
dye zipressenn werct wachssenn wol
viechenndes myrtzenpaums vnd der
herr werct vn ein ygenantes ewigs
zaichenn daz nitt werct ausgehabenn

Das lvj cap.

Ozpricht der herr behüttet
daz gerichtt vnd thuitt ge
rechtigkaitt wann nu
hentt ist mein haill do daz es kum
vnd vn ein gerechtikaitt do daz sy
werd ygeoffenbarett hälig ist d' man
der daz tuitt vnd des menschenn kind
der daz pehreuffett behüttenndt den
heyligenn tag daz er den nitt mayligtt
behüttenndt sein hennitt daz er icht thü
poses vnd nitt sprech des newkumenn
sün der do an heyligtt dem herrenn
sprechett wnabschaydung werct mich
haben der herr von seinem volich vnd
nit sprech der puech do hecht ich pin
ein dürres holtz vnd daz sprechett d'
herr den puczen dye do behüttenn
mein viel vnterweylenn daz ich wolt
vnd halden meinenn sein ygeben vnd
ich vn in mein hauß vnd vn meyne
mauernn ein stat vnd eynen pessern
namen vnd von sünen vnd von tochs
terenn eynem ewigenn name volich
vn ygebenn der do nicht wirt vertigen
vnd dye sün dye newkumen dye do
anhennigent dem herren do daz
sy n seenn vnd liebhabenn seinem
namen so daz sy vnn sein vn knechtin
eyne verzliche behüttenndt dye vier
daz er sy icht mayligt vnd halttenndt
meinen sein sützen vnd ich sye auff mey
nen heiligenn perch vnd er freuenn
vnd ich sye vn dem hauß meines ge
pets vn gannutz emnzuittes opffer
vnd ir opffer zier werdenn mir gefallig
auff meyne alter wann mein hauß
ist ein pettbauß genannt allem volich
spricht der herr der do samett dye zu
streittenn ysels noch vnd samenn zu m
eyne ygesanttenn alle wilde tier der
ätter kumett zu fressenn alle wilde
tier der waldes ir hundt all plenndt
all dye sy mit enkündenn stum hundt
mit müdigem gepeylenn schemitt vnnutze
dinig slaffenndt vnd sliefft liebhabenn
vnd vnterstheutt hundt mit habenn sy
ge west sittikaitt dye selber dye herrn
zoglenn mitt vnuinfft allerenn herr wer
haben sy sich yenaigtt ein verzlicher
zu seyner gemainkaitt von dem öbersn
zu dem jungistenn wol dan vn temen
vnr noem vnd werdenn erfüllt mit
teuntkembaitt vnd alls ez heutt vt
alsso werct ez morgen auch vnd michel

Ir Daz lvij cap. Daz
gerechtt verdurbett vnd
wermantt ist der ez beracht
vn seinem hertzenn vnd
dye man der parmhertzikaitt werdenn
zu samme gelassenn. Wann mermat
ist der do vnrumpt Wann von der ge
stalt der poszhaitt ist zu samme gelese
der gerechtt der sterb kum vnd vn seine
gott er rast der do wanndertt vn sein
hin zu kumm ir aber treettett her ir
sün der vorgst zaubrerynn samen des
ee prechers vnd der vnkeuschenn auff
roem habt ir gespilett vnd über roen
habt ir gewettett den mund vnd aus
gerorffenn dye zunig seytt ir nün nicht
vnerkomne kind lugenhafftiger sam
dye sich tröstenn vn den apfgöttenn
vnter allem asthin holtz opffernndt
dye kumdlein vn den pechenn vnter
den holtzestavnenn vn den taylin der
perch ist dem tail daz ist dem los vnd
vn in hastu vertigessenn opffer spers ge
opffertt hastu thelzevlayttes opffer über
daz soll ich nün nitt zürnnenn auff
eynenn hohenn perch vnd gar eine
hohenn hastu gesetzt dein pett vnd do
hin prastu auff gestigenn so daz du opfferst
opffer tier vnd hymd' dye thuir hastu
gesetzt dein gedachtnuss Wann nem
mir hastu auff gedeckt vnd empfang
enn eeprecherinnig Bewertet hastu der
pett vnd hast mit n gestaigm sein
lieb hastu gehabtt ir pett mit offner hatt
vnd hast dich gezyrett dem kunig mit
salbenn vnd hast gemerett dein salbn
Besantt hastu dein poten verr vnnd
gedemütigtt prastu zu der hell vn der

Schrey Daz lviij. cap

mitt höz auff alle ein pin
satiinn erbeb dem synt vn
kündig meynem volck
ze missetat vnd dem hauß Jacobb ze
sind ¶ Wann mich suchenn dve vo tag
zu tag vnnd wöllenn wissenn meyn weg
alls ein gesläcbt daz gerechtigkaitt hat
gethann vnnd daz gericht gottes nitt
hab verlassenn ¶ Do pytem mich ge
richtt der gerechtigkaitt vnd zu gott
wöllenn sy sich nähenn ¶ Darumb hab
wir gevastett vnd hastu dich annt ge
sehenn daz gediemütigt hab wir vnns
selenn vnd nitt hastu daz gewest Derht
vn dem tag eüer vastenn wirt schindn
eüer will vnd all eüer schuldigker ze
überlauffett ¶ Derht zu kriegenn vnnd
zu streittenn ze vastett vnd slahen mit
feustnn pözlich nitt vastett allso vnnz
pyz an disenn tag ¶ So daz ge hörtt
werd vn der höch eüer geschray ist
nün senftichenn dve vast dve ich hab
erwelt Nün zu quellnn gar sein haupt
alls einem knicht ¶ vnd streywenn vn
einem sackh vnd aschenn wirstu daz
hayssenn vastenn ¶ vnd einem ge
maynenn tag dem herrenn ist nün nit
daz gross vaste dve hab erwelt pyndn
auff vollem andrer dve zu sammenn
pyndung der pözhaitt lös auff dve
derungenon kumpell laß sy dve zu
brechenn sind frey vnd all purd tzü prech
dem hüntrigim dem prott vnd die
ellennden vnd dve brinz für ein vn
dein hauß ¶ So du sybest den Nackentn
bedeckh vn vnd dein fleysch solst nit
verschmehenn den wirt auß prechenn
alle der morgenn dem hertzt ¶ vnd dem
gesüntthaitt enndlicher wirt entspriessn
¶ vnd dem gerechtigkaitt wirt gen vor
deynem antlitz ¶ vnd dve ere der hrem
wirt dich zu samem denn wirstu an
rüffenn ¶ vnd der herre wirt erhörn
schreyenn wirstu vnd sprechen wirt
er sprich hye gegenwürttig pin ich
¶ Wann parmhertzig pin ich dem hre gott
ist daz du auff hebest von deyn mitt
dve wenn ¶ vnd hebest auff deynenn

mennig deynes wergez hastu ge erbaut
¶ Nitt hastu gesprochenn küwenn wilich
daz lebenn deyner hennt hastu sündn
¶ Darumb hastu nitt gepettenn ¶ Darumb
du sorgueltigklichenn hast gefürchtet
¶ Wann gelogenn hastu vnd nitt ge
dächtig pistu gewesenn mein noch ge
dacht hastu vn deynem hertzenn ¶ Wan
ich swaygenndt vnd sam nitt gehenn
vnd mein hastu vergessenn ¶ Ich will
pottschessitm dein gerechtigkaitt vnd
dein werckh werdenn die nitt frumme
¶ Wann du schreyenn wirst so lassenn
dich dein gesamtenn ¶ vnd sye all wirt
hin nemenn der wynnt vnd wirt
auff hebenn daz wetter ¶ Der aber hatt
hoffnung der wirt be hebenn vnnd
wirt besitzenn meyn heyligenn perch
¶ vnnd sprechenn wil ich machen den
weg pittet de steyg nayget euch von
dem steyg hebett auff dve verserung vo
dem weg meynn volck ¶ Wann der
hoch daz streckett ¶ vnd der hohest d'
ewigkaitt woonendn ¶ vnd heylig ist
sein nam yn der höch ¶ vnd vn dem
heiligem wonennder vnd diemütige
geist so daz er erquickh den geist der
diemütigen ¶ vnd erquickh den betrüb
tenn der hertzenn ¶ Wann nit ewick
lichenn wil ich krieygenn noch pys vnz
an daz ennd wil ich zürnne ¶ Wann
auß gen wirt der geist von meynem
angesichtt vnd atzmd wil ich
machenn durch dve pözhaitt sein gere
chtigkaitt pin ich erzürnnett ¶ vnd beyatn
ist er ir vn dem weg seynes hertzenz
sein weg hab ich gesehenn vnd hab
yn gehaylett ¶ vnd herwider gefürt
hab ich yn ¶ vnd yn hab ich wider
gegebenn trösstung vnd seyne klagen
dem ¶ leid hab ich gestöpffett sieucht
der lebenn ¶ vnd leid dem der do verr
ist vnd der do mathemnt ist spricht
der herr vnd gesünt hab ich yn ge
machtt ¶ Aber dve pozenn sind alls
daz wüttemdt mer daz nit gerasten
mag ¶ vnd sein flutt werffen kumem yn
ein zu trettung vnd yn ein kott vnd
nitt ist leid den pözenn spricht der herr

vnnitzer zů redem vnd zů redem daz
do mitt emphenget Wann du verzeus
est den hungerigen dein selen vnd dye
gepeynigtt sel erfüllest dein liechtt wŏt
emtspriessen in der vinsternüss vnd
dein vinsternüss werden alls d' mittag
vnd dye wüst dir geben dein hör
got stetlichem vnd wurt erfüllen
in klanhaittem dein sell vnd dein ge
payn wurt er erlözen vnd werdn
wie ein durchfeuchtter garttn
vnd alls ein prünn der wasser dye
nitt enpynnet vnd gepauett werdn
in dir dye wüstunt der welt dye
gegrüntbest der geslächtt vnd der ge
slechtt wirestu erwechen vnd wirt
ge klanit stifftter der gezirm vmb ge
nennt dye steig der pözhaitt Ist
das du abredest von deinem heyligen
tag deyne fürz deinem willen zů
thün an meinem heiligem tag vn
nennest den heyligem tag zartt vnd
den heyligem des herren Erfamen
vnd erfarnest in wann du nitt tüst
dein weg vnnd nitt fündn wurt dein
will so daz du redest dye red dein wistu
gelüst haben vber den herren vnd
erheben wil ich dich mit dem erb
Jacobs deines vaters wann des hren
münt hatt gesprochen Daz xxv
Vierd nit ist Capittel
Kurtz zů redem dye hannt
des herren so daz sye en
haylen mitt enmügen
Vloch beswerett ist sein öre Do daz er
nitt erhör eür pözhaitt habem ge
taylett zwischem euch vnnd eüem got
vnd eür sünd habem verporgen sein
antlitz von euch daz er nitht erhört
Wann eür hennt sind gemanigt mit
plutt vnd eür vinger mit pözhaitt
eür lefsem habem gesprochen lügen
vnd eür zünig pözhaitt kayner ist d'
do an rüffett gerechtigkaitt noch kay
ner ist d' do vertaill werchlich Sunder
von nichttes nitt sy swangen vn rech
vnnützlikaitt Empfanngen haben sy
smerzem vnd haben gepererett dye pöz
haitt dye ayr der slanngen vnnd

Zů prochem vnd swymbre habem
sy gerechtt wer do vzzett von vn
serm der wirt sterbem vnd daz der
nezett ist daz wirt aus gen vn ein natter
künigl Ir web werdenn nit ein gewannt
noch werdenn mit bedaydett mit denn
werchem Ir werch sind vnnützer werch
vnnd werch der pözhaitt sind vn hren
hennden Ir füss lauffen zů pözzem vn
exlem so daz sy verchiessen vnschuldigs
plütt Ir gedanckem sind vnnütz ge
dannkem vrwüstunt vnd betrübsal sind
vn yren wegem Den weg des freds
habenn sy nitt gewesst vnd nitt ist gerechtt
vn irem tretem Ir steig sind vrkrumet
vn ein yetzlicher der do wanndert vn
In des wasß nichtt des freides Darub
ist gewezzett daz gerichtt von vnns
vnd nitt wirt vnns gerechtigkaitt be
greiffem gepeitet hab wir des liechtes
vnd sechtt vinsternüss sind vnd des sch
nes vnd vn der vinsternüss hab wir
gewanndert Betastet hab wir alls
dye plemdn dye wantt vnd sam an
artzem hab wir gegriffem Stollpend
hab wir vnns ge stossem zů mittem tag
alls vn der vinsternüss vn dem nebling
alls dye totem Grunnendt werd wir
recht sam alls dye berenn vnnd alls
dye taubem gedenckend werd wir
klagem Gepeitet hab wir des gerich
tes vnd nitt ist er vnd des hailes vn
gewerrett ist er von vnns Wann ge
merett sind vnns pözhaitt vor dir vn
vnnser sünd haben vnns ge antwur
tett Wann vnnser missetett sind mit
vnns vnd vnns myssetett hab wir
erkannitt stundend vnd lugendt vnder
den herren vnd abgekerett sey wir
daz wir nicht gerechtigen nach dem kuch
vnnsers gotz vnd daz wir sprechen
valsche weissagung vnnd vberkeunig
Empfanngen hab wir dye wortt der
lugem vnd habem sy gesprochem
von dem hertz vnd zů rucch ist gekert
daz gerichtt vnd dye gerechtigkaitt
ist verr gestanden vnd gewallem ist
dye warhaitt vn der gassem vnnd dye
gleichaitt mocht nit entgegen vnd

Wordem ist dye warhaitt vn ein ver
tressung vnd der do tzeziegem ist vo
pozem offembar ward er dem kaldeer vn
tzesehem hatt der herr vnd daz pozz er
schynem ist vn sernen augem wann
nitt ist tzerichtt vnd gott hatt tzesehen
wann nitt ist kain man vnd tzetrawe
hatt er wann wemannt ist der entge
tzem lauffett vnd hawln wirt in sem
selbs arm vnd sein tzerechtigkaitt wi
vn bestättigem vnd der tzerechtigkaitt
alle ein pamitzir ist er an tzethan vnd
der helm des hailes ist auff seinem
haupt An tzethann ist er der tzewantz
der rach vnd vmbhalllett ist er sam
mit eynem mantel des hasses alle zu
der rachung sam zu der widertzab dez
vnmütes sein widersachern vnd zu
ein widertzeldung seyne veindtin den
tzetzentem des meres tzetzeinwertig
wirt ertzebem vnd stüchtem werdn
dye westen den namen des herrem
vnd dye von auff tzannatig der sunnen
sein ere wann er kumett alle ein tze
wallinges wazzer den der tzeist gotz
wynttet vnd so kumpt der lözer so
vnd dem in Iacob dye do widerkume
vor der pözhaitt sprichtt der herr Daz
ist mein pund mit in spruchtt der herr
mein tzeist der do ist in dir vnd mey
wort dye ich tzesetzt hab in deynem
mund nit werdem werch ziehen aus
deynem mündt vnd aus dem mündt
deynes samens sprichtt der herre fürpaz
vntz in ewikaitthem: Daz ir. cap

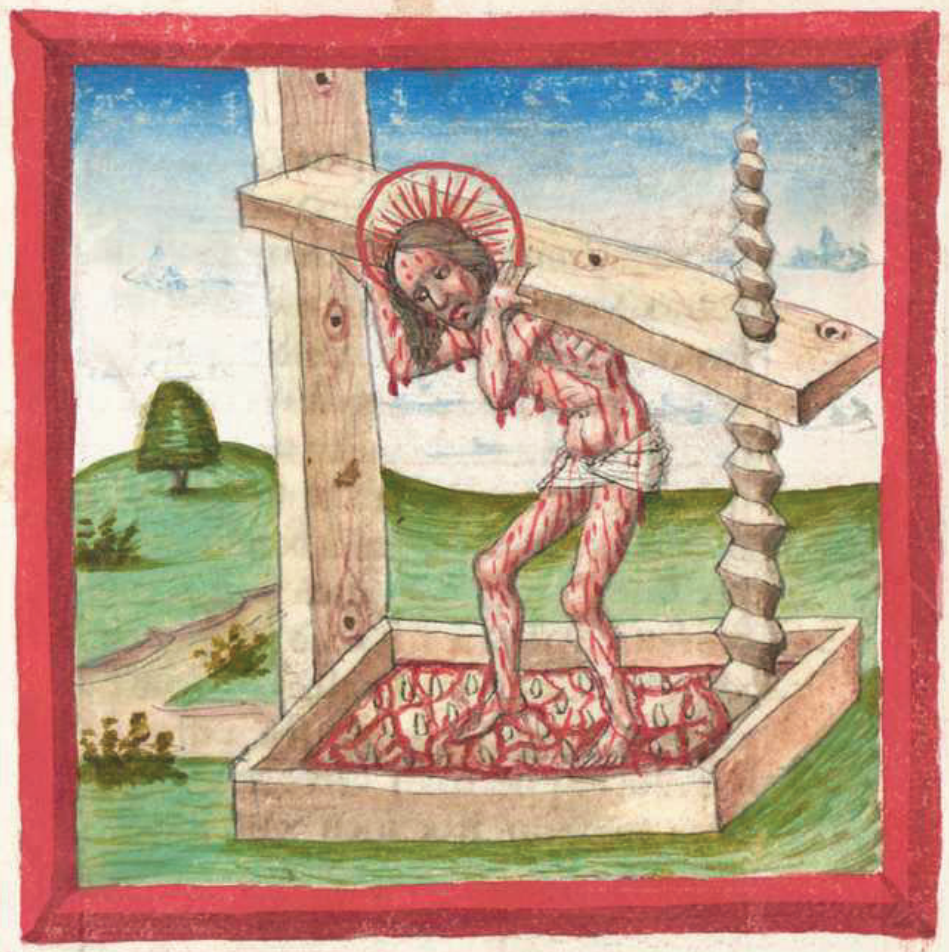
Ltee auff vnd wird erleuch
tett helm wann kumem
ist dein liechtt vnd dye
ere des herrem ist vber
dich entsprossen wann dye tinstinus
werdn bedeckem dye erd vnd d' nebl
dye völcker Aber vber dich wirt entt
sprossem der herr vnd sein ere wirt
in dir gesehem vnd wandern werdn
dye haidenn in deynem liechtt vnd
dye künig in deynem stehem deynes
auffgannges heb auff in dem vmb
kring dein augem vnd sich all dise
tzesammett sind vnd sind komem dir
dein sün werdem von verrem komen
vnd dein tochter werdn saugen von d'
milch denn west sehen vnd vberflessn
vnd wündern wirt sich dein hertz
vnd wirt tzeweytett wann zu dir tze
kert wirt dye menig des meres vnd
wem dye sterch der haidnn wt kume
dir dye vberflüzigkaitt der Lameli
wirt dich bedeckem dye dromedn
der lamitt Madyann vnd Epha all
werdn sy kumenn von dem lamitt
Saba tolt vnd weyrauch bringendt
vnd lob dem herrem kündn alle vieh
des lanndes Cedar wirt tzesammett
dir dye wider der tzegentt Nabaroth
werdem dir hamit lämmyn tzeopffert
werdenn sye auff meynen pebäyltichen
altar vnd daz hauß meyner tzwallt
wil ich ertzamenn Wer sind dye do
fliegenn alls dye wolkchenn vnd alls
dye taubenn zu yenn venstern vnd
mein ver warteytten dye tzegentt dez
meres vn anfenng Do daz ich her zu
für niem sün von verrem silber
vnd ir tolt mit in vn dem namen des
herrem deynes gottes vnd dem hey
ligem isrl wann ertzamenn wirt er
dich vnd pawem werdn dye sün
der vnkeuschem dem mauern vnd ir
künig werdem dir dienem Wann
vn meynem zorn hab ich dich tzeslagn
vnd vn meyner vrsünung hab ich
mich erparmett dein vnd auff tzethan
werdem dein pfortten stetticheem tag
vnd nacht werdem sy nitt zu tzethan
so daz zu dir tzetragem werdenn vn
daz zu tzefürt werdn ir künig wann
daz tzeslachtt vnd daz reich daz ir nit
dienett wirt vertzen vnd dye haidn
vn wüstung werdem vrwüstett dye
zier der hebanischem perg wirt zu
dir kumem Dye tann vnd der puchs
pawm vnd dye kynforhem mitenand
zu zierm dye stat meyner heyligkaitt
vnd dye statt meyner füz wil ich ersame
vnd kumem werdn zu dir krümm
ir sün dye dich habem tzenydertt vnd
anpetten werdn sye dye fuß stapffen
deyner füs All dye dir habenn nah tzoge

vnd werdenn dich Nemem stat des
herrem von des heyligem isrels
darumb daz du pist gewesem v ver
lassem vnnd vn haz gehabtt vnd
nit wollm dye durch dich zu gen
Herrem will ich vn dye hoffartt den
werlde freidem vn gestlichtt vnnd
geslächtt vnd saugem wirstu dye
inlich der haydem vnd mit den preüstn
der kunig wirstu gesetzett vnd er
kennem wirstu wann ich pynn der
herr heylemdt dich vnd dem erlözer
der starckh Für ere wil ich die zu tra
gem golt vnd für eysem wil ich die
prewigem silber vnd für holtz vnnd
für stayn eysen vnd setzen wil ich der
besitzunny fryd vnd dem strobst gerech
tigkaitt Nit wirt für paz gehört pozz
haitt vn deynem erdrich v roüstunny
vnd trauriygkaitt vn deynem kayssm
vnd behümem wirt das hayll dem
mauem vnd dem pfortem lobunny
Nit wirt die für paz Dunn zu erleuch
tem den tag noth der stheim des
mannes wirt dich erleuchtem vnnd
der herr wirt dir vn ewiges liechtt
vnd dein gott vn dem Ere Nitt wirt
für paz vntergeen dein sunn vnnd
der man dein wirt für paz nit genn
nett wann der herr wirt vn eyn
ewige liechtt vnd erfullett werdenn
dye tag deyner klag Aber dem volckh
alle gerechtt ewicklichem werdem
be erben ewicklich dye erd sterckht mey
ner pflantzung werckh meyner hentt
zu lobem der nyemist wirt vn tauset
vnd der klaynnist vn ein starckh ge
slächtt Ich herr von seyner zeitt endlichc
wil ich daz tün Dritz Loy capittell

Der gest des herrem vber
mich da von daz mich ge
salbett hatt der herr zu
pottschefftem den semfft
mütigen hatt er mich gesamtt Vo
daz ich haillt dye betrübtem der hertze
vnd predigt den gefangem v gebuny
vnd den vsloßnem auff thüunny vnd
poigtt ein pehäyligh jar dem herrem
vnd den tag der rachtung vnnserm got
so daz ich tröste all waynndm vnd setzt
sterckh den klagemdn von vnd geb
v dye kron für dye asch vnd daz öll d'
freüdm für dye klaid den mantt des
lobes für den geist den geist des traures
vnd genannt werdm vn re sterckh d'
gerechtigkaitt pflanzung des herrem zu
lobem vnd werdem paiem dye wust
ung von angem vnd dye alten vell
werdem sy ausrichtem vnd wider
pezem werdenn sy dye wüstem stet
vnd dye zu eyssem vn gestaltt vnnd
gestaltt vnd sten werdem dye fremde
vnd werdem hüttem eure viehe vnd
dye stin der hylligem werdem eure
ackerleuttm vnd eure weingärtner Sy
aber werdett genannt priester des hren
diener eines gotz wirt gesprochem zu
euch dye sterckh der haydm werdett re
essen vnd vnsern Eren werdett ye hoff
ettm vmb eure zwyvelttige stbamdt
vnd rott werdem sy lobem sem tayll
durch daz in re erdm werdm sy zwy
velttige besitzem dye ewig freud wt
vn Spann ich herr lieb hab gerechtt
vnd vn haz habemt raub vn dem gantz
enmzuntem opffer vnd geben wil ich
werckh vn der warhaitt vnd ewigen
fryd will ich vn slahem vnd wissem
wirt man vn den haydm yren samen
vnd re frucht vn der mitt der völcker
alsso dye sy werdm sehen dye werdn
sy bekemem wann dye selbem sind
gesam den der herre gesegenmt hatt sprend
wird ich mich freuem vn dem herren
vnd seelockem wirt mein sell vnmey
ne gott wann angethamm hatt er mich
der bekülldung des hayles vnnd des
gewandes der gerechtigkaitt hatt er
mich vmbgebm vnnd alls ein braut
gezeretl mit vrem gesperungen Wann
alls dye erd ver prymmtett re frucht
vnd alls ein garett geprozett sem samem
alsso wirt gepezem der herr gott ge
rechtigkaitt vnd lob von allen geslächtn

Durch Das Lxj capitt

Dyon wil ich nit swaign
vnd durch hein wil ich
nit rüwem vnnz pys aus



get alls der schein gerecht vnd yr haylat
werd enntzüntt sam eyn lamppenn Vnd
sehen werdenn dye haydenn deynen ge
rechttenn vnd all küng deyne edlm
vnd gehayssenn wirt dir ein Newer
nam den der mündt des herrenn hatt
genanntt Vnd wirst ein kron d' eren
vn der hanntt des herrenn vnd der
heiligkaitt kron des reiches deynes gotz
vn der hanntt Nit wirstu fürpazz ge
nantt verlassenn vnd dein erd wirt nit
mer genantt v'wüst Sünder genantt
wirstu mein will yn ir vnd dem Erd
wird bewonett Wann wonenn wirt d'
Jung mit der Junckfrauenn vnd wo
nen werdnn yn ir dein sün vnd dem
frawenn wirt sich der preüttigam v'ber
dye prautt Vnd frewenn wirt sich v'ber
dich dein herrgott auff deyner maurn
zelm hab ich gesetztt hüttleutt den gatze
tag vnd dye ganntzenn nachtt ewicklich
werdenn sy nitt sweigenn dye do gedeck
enntt sind des herrenn Nitt sweygett vn
nit gebett sweygung vm vntz pyzz er
besteig vn vntz pyzz er besetztt ierlm zu
eynem lob yn der erdnn Gesworn hatt
der herr yn seyner rechttenn hanntt
Vnd yn dem arm seyner sterckh Ob ich
geb fürpaz deyne weitz speyss deyne
waynnonn vnd ob trinckenn freind
stin deynen wein yn dem du hast ge
arbaitt wem dye ez werdenn samenn
dye werdenn ez ezzenn vnd werdenn
lobenn den herrenn Vnd dye ez zu hauff
en tragenn dye werdenn ez trinckhen
yn meynem heyligenn getzeld Zyehentt
ziehett durch dye pforttenn pe Raitt de
weg dem volckh flecht machett den
steig vnd lesett dar aus dye staynn vn
hebtt auff eyn zaichenn dem zu volckh
sehtt ein hörung hatt gemachtt d' herr
yn den endenn der erdenn Sagett d'
tochter Syon siech dein haylantt ist
kumen sehtt dein lon mit im vn seynn
werckh vor ym vnd hayssenn werden
sy sye heyligs volckh erlost von dem
herrenn Du aber wirst genanntt eyn
gesüchtte statt vnd nitt eyn verlaßne

Daz lxiij capitll

Wer ist der d' do kumett von dem
geslächtt Edom mit geuarb
ter watt von der stat Bozra
der ist seuberlichenn yn seynem Eeliche
klaid wannderennd yn der menig seyn
sterckh Ich der do sprichtt dye gerechtig
kaitt vnnd pyn eyn burfechtter zu hayln
Warumb ist rott dein watt Darumb
vnd dein klaider alls der trettennidt yn
der preß Dye preß hab ich getretenn
allaynn vnd von den haydenn ist kayn
man mit mir Getretenn hab ich sye
yn eynem grymmen vnd zu tretenn
hab ich sye yn meynem zornn vn auff
gespruczett ist ir plutt auff meyn ge
wantt Vnd all mein watt hab ich ge
mailigtt Wann der tag der rach ist
yn meynem hertzenn Daz Jar meyner
erlözung ist kumenn vmbgesehenn hab
ich vnd nynndertt waz ein helffer Ge
süchtt hab ich Vnd kayner waz der do
hulff vnd gehayllett hatt mich mein
Arm vnd mein vnmütigkaitt dye hatt
mir geholffenn Vnd getrettet hab ich
dye völcker yn meynem grymme vn
trunckenn hab ich sye gemachtt yn mey
nem vnmütt Vnd hab nyder getzogn
yn dye erd ir krafftt Dye parmhertzig
kaitt des herrenn wil ich gedenncken
lobes des herrenn v'ber alles daz vns

widergebenn hatt der herr vnd vber
dye menig der gütenn dem hauß isel
dye er im miltiklich gegebenn hatt nach
seyner vergebung vnd nach der menig
seyner parmhertzikait vnd gesagt hab
ich die vor furbar ydoch mein volck
ist er sam mitt laugenmdt vnd worden
ist er yn ein haylanmtt In all vrm be
trübsal ist er mitt worden betrübt vnd
der engell seynes antlitzes hatt sye ge
haylett In seyner lieb vnd yn seyner
vergebung hatt er sye erlediget vnd hatt
sye getragenn vnd hatt sye auffgeha
ben alle tag der welt Dye aber yn ha
benn zu zornn gereitzet vnd habenn
gepeynmiget den geist seynes heyligen
vnd verkert ist er yn yn eyne vemd
vnd er hatt sye aus getretenn vnnd
gedächtnig ist er gewesenn der tag d'
welt moysi vnd seynes volckes. wo
ist er d' sye aus gefüret hatt von dem
mer mit den hirtenn vrer herd wo
ist er der do gesetzt hatt den geist seynes
heyligenn yn sie mitt der do aus füret
zu der rechtenn hanndt Moysen yn dem
Arm seyner gwalt der do glatt zu eyssn
dye wazzer vor yn Do daz er im machet
einen ewigenn namen der sy ge füret
hatt durch dye tieff der wasser Als
ein ros yn der wüstung mit stos stossent
alls ein tier yn dem veld abgeteylett d'
geist des herren waz sein fürer also
hastu zuge füret dein volck so daz du
dir machest ein namen der Eren
Merckh von dem himmel vnd sich vo
deyner heyligenn wonung vnd vo
dem stull deyner Eren wo ist dein lieb
vnd dein sterckh vnd dye menig deyn
deermer vnd deyner parmhertzikait
habenn sich enthaldenn vber mich wan
du vnnser vater vnd abraham hatt
nicht erkanntt vnnd isrl hatt vnns
nit gewest Du herr vnnr vater vnns
erlözer von ewem ist dem nam war
vmb hastu vnns gemachtt irrenn vo
deynem wegenn herr beherttet hastu
vnns hertz daz wir dich nicht fürchtten
ker wider durch deynem knecht dye
geschlechtt deynes erbes alle nichtz habn

sye besetzenn dein heyligs volckh vnd
vnns vemtt habenn zu trettet dein hey
ligthaut worden sey wir alle vonn erst
do du nicht herrschesst vnnr noch dein
nam nicht wurd vber vnns angerüffet

O tzu Daz 64 cap
berechtestu dye hymell
vnd stigest herab vor dey
nem antlitz dye perg
zu flüssenn alls ein yrrenmung der feurs
sye sydundenn vnd prennenn dein feind
Do daz fewr wurd dein nam deynem
veindtenn vor deyner gestalt betrübt
wurdenn dye hayden Wann du wst
wunder tün mitt werd wir daz leydenn
absteygenn pistu vnd vor deyner antge
sicht dye perg sind zu flossenn vor eyne
habenn sye nicht gehört noch habenn en
pfanngenn mit den ören Daz auch
hatt nitt gesehenn gott an dich dye du
hast pereittet den pettenndn dem entt
gegenn pistu gelauffenn dem freydenn
vnd thütt gerechtikaitt In deyne wegn
werdenn sy dein gedenncktenn Siech
du pist zornnig vnd wir habenn ge
sündett In vnn sey wir sterckhlichenn ge
wesenn vnd howll werd wir vnd all
sey wir worden alls ein vnreynner
als ein plütt süchtig tutt sind all vnns
gerechtikaitt vnd gevallenn sey wir
all alls ein plat vnd vnnr pozhaitt als
ein wynndt habenn vnns auffgehabn
Nyemanntt ist der do anff ruffett deyne
namen der do derest vnd hallt dich v
pozhenn hastu dein antlitz von vnns
vnd zu prothenn hastu vnns yn der
hanndt vnnser pozhaitt vnd nün her
vnnser vater pistu wir fürbar kott
vnd du vnns schopffer vnnd werckh
deyner hennd wir all Sind zornn her
ikeyt vnd nicht gedennckh für pas
vnns pozhaitt Siech herr sich dein
volckh sey wir all dye statt deyner
heyligenn ist wüst worden Syon ist
wüst worden vnd irlin ist verödett daz
hauß vnns heyligthaut vnnd vnnser
lobet do ich gelobtet habenn vnnser
vater ist worden yn der vrsprunng
des fewrs vnd all vnns begyrliche

dmitch ſymmd ytetertt yn dye väll wo ſtu
ditch vber diß entthalldemm herr wir ſtu
ſwerytemm vnd wir ſtu vnns plagemm
ſtenttlitch Das xxv. capittell

GEſtichtt habemm mitch dye
dy vor nichtt emſtraytttmm
ſündmm haben mitch döe
mitch nitt enſüchttemm Itch
ſpratch ſchtt ich pymmſt zü dem yeſlachtt
daz mitch nitt enbloeſt vnd daz nitt an
ruffſt meynen Namemm Aus geſtrettkt
hab ich mein hemitt den yamitzen tag
zü dem vngelaubitgem volcth daz do
wanndertt vn dem nitcht gütem wey
noth ſeynem yedanmtemm Daz volcth
das mitch zü zoimm raitzitt vor meynem
angeſichtt ſtenttlichemm dye do opffernn
vn yrettmm vnd opffernn auff den ziegln
dye do wonemm vn den yreedemm vnd
vn dem tempel der aptgötter ſlaffemm
dye do ezemm ſweynemm fleyſth vnd vn
kayme ſuppenn yſt vn vreemm vaſſemm
dye do ſprechemm Eee bin von mir mit
neben ditch zü mir woann vmeayn pyſtu
dye ſelbemm werdemm Kaitch vn meyne
greymme vnnd eyn peynnendes feiir
den yamitzen tag Ehebett yeſchreybemm
yſt ez vor mir Nitt wollt ich ſweygemm
Eyniinder wider yeldemm vnd wider yebm
wil ich vn ir ſtboz yr pozzhaitt Vnnd
dye pözzhaitt yr veter mitevnn Annd
ſpuchett der herr dye do yeopffertt ha
bemm auff den perygemm vnd auff den
hübellinn yeleſtertt haben ſy vn Vnnd
wider meſſemm wil ich vn zü verſten
yre werckh vn ir ſtboß daz ſpricht der
herr Kehrtt alls ſündmm wirt ein wem
korm an eyner wemtraubm vn wirt
yr ſprotbemm Nit zü reyſt daz waann ez yſt
der ſeygem Alſo wollt ich thün durch
meynem knechtt Do daz ich nicht vließ
gar Vnnd aus füremm wil ich von Jacobe
ſamem vnd von Juda beſitzemm den mey
nem heyligem perch Vnd be erbemm
werdnn ſy mein erweltemm Vnd meyn
knechtt werdnn wonemm da vnder zu werde
dye veldung vn ſtbaff ſtellung der herrt
Vnd daz tat achoe yn eyn yett der Vnnd
meynem volcth dye mich haben yeſuchtt

Vnnd ir dye do haben vaſſemm den
herzemm dye do habemm vergeſſemm mey
nes heyligem perges dye dolſetzemm
dem yelttch den tiſch vnd opffernn opff
ſpeyſ darauff zelem wil ich euch yn
den ſwertt Vnd all yn der mördung
werdett ir vallnn Darumb daz ich hab
yeredet vnnd ir habtt nit yeantwo
tett Geſprochemm hab ich vnd nitt habt
yrs yehörtt Vnnd tätett vbell vn mey
nemm Augemm Vnd daz ich nitt erwold
habt yr erwelt durch daz ſpruchtt das d'
herr gott Gehrbt mein knechtt dye werdn
eſſemm vnd euch wirt hungernn Gehrbt
meyn knechtt werdnn trinckemm vnd
euch wirt dürſtenn Gehrbt mein knechtt
werdemm ſich freyenn vnnd yr werdett
zü ſchanndnn Gehrbt mein knechtt werde
loben von freydem yres herzemms
Vnnd ir werdett ſchreyenn vor betrubm
eüres herzemms Vnnd vor betrübſalung
eüres yeiſtes werdett ir heulnn Vnnd
laſſemm werdett ir eüchm Namems yn
eyne ayd meynem erweltemm Vnnd
verderbemm wirt dich der herr gott vn
ſein knechtt wirt er nenne eyne ann
dernn Namem yn de der do yeſegentt
iſt auff der erdnn geſegentt wirt er
yn gott Amem Wann yn dye ver
geſſung yetzebem ſind dye vodreſtm
ernitzſt Wann euch ſy vorgen ſynnd
vor aimſemm Augem Gehrbt wann
wil ich ſchöpffenn new hymll vnd ein
Newe erd vnd nitt werdenn yn yedächt
nüß dye vodreſtm Vnd wirt das
ſteygenn auff das hertz ſünder freyen
werdett ir euch Vnd werdett frölocken
vmmz pys ewigklich yn de dye ich ſchopff
Wann ſechtt ich ſchopff ir ſin frölockung
vnnd freud ir völcker frölockemm wil
ich yn ir ſin vnd freyenn wil ich mich
yn meynem volcth Vnd nitt wirt fürr
paz yehörtt yn ir dye ſtym des weyns
vnd dye ſtym des yeſchraybes Vn nitt
do wirt fürpaz kain kynnd der tag yn
ein alder der nitt erfull ſein tag Wann
ein kynnd hundertt jar alt wirt ver
fluchtt Vnd pawem werdnn ſye beuß
Vnd werdnn wonemm yn zu Vnnd

Vflammtzen werdem sy weyngärttnny vn
werdem essem ir farbtt Nit werdem
sy patiem gevfer vnnd em Ammd' do
nmen woonem Nudt pflammtzen vnd
eyn Ammder essem Dann nach den ta
tjem des holtzes werdem dye tayl mey
nes volckes vnd ir werck yr hemtt
werden aldem meynem Erweltem Nit
werdnn vmbsliist arbaittny noch weidn
frucht teatjem vn betrubsalung wem
samen der tjesegenntttm gotz ist er vn
ir Enttell mit vn Es word ee sy sthreye
wird ich sye erhörm dye weyll sye
demoth eedem word ich hörm Der
wolff vnd daz lamp werdnn mitevn
Ammder bewaydett Vnd der leb vnd
der ochs werdnn spreiv ezem vnd der
natterm prott wirt puluer Nit werdnn
sy sthadnn noch tötnn Auff all meyne
heiligem perg spricht der herr Daz

ab merckt xxvj capittell

der herr der hymll ist mey
stull dye erd aber meyn'
füss fürsthamll welches ist
daz hauß daz ir mir werdett pawem
vnnd welchs ist dye stat meyner Krie
daz alles hatt mein hanndt gemachtt vn
gemachtt sind dyse dmich all von mir
spricht der herr zu wem aber wird
ich sehem nür zu dem Arme vnd zu
dem betrübtem des geistes vn fürchted
mein red der do opffertt eynem ochssn
recht alls er verderb eynem man der
do töttet ein vieh Recht alls er entbirn
den hünnd der do opffertt opffer recht
alls er swynem plütt opffer der do ge
denncht der weyrauches recht alls
er gesegem dem Abtgott dis all habn
sy erwelt vn nem wegem vnd vn
brem vnmenschlichem sundnn hatt
er gelüstnget ir sell Da von ich auch
wöll erwelm ir betrieqnüss vnd daz sy
strafftem zu fürem wollich vn dab
Dann gerüffett hab ich vnd mmanndt
waz der do ammtwurtt gesprochem
hab ich vnd nitt habenn sye gehörtt
Getban habem sy pözes vn meynem
Augem vnd daz ich nitt erwollt das
habem sye erwelt Hörett des herrem
wortt dye do extzittemm gegen seynem
wortem Gesprochem habem ein
prud' dye hassenndt vnd dye hynmeyn
den euch durch meynen Namem Ge
samett werd der herr vnd sehen werd
wir vn euzem freundnn sy aber werdn
zu schamdnn Hynn der volckes von
der statt Hynn von dem tempel Hynn
des herrenn widergeltend widergab
seynem veindtnn Ee sy gepert dye
gepere Ee sy kum zu der gepurd eyn
knechtlein sy gepar wer hatt sein ge
leich ye gehört vnnd wer hatt deynes
gleichs gesehem wurt nün dye erd
gepererm an eynem tayl oder wirt ge
pert ein gescharbtt mitemanndr Wan
gepererd vnnd gepert hatt Hynn vn
sün ich nün der an der gepernng nach
ett selbem mit gepere sprichett der her
Ob ich vnfruchtper wir der do andern
gepernng gibtt sprichett dem herr gott
fridwett euch mit irlin vnd frolockett
vn ir all dye sye liebhabm sprichett euch
mit vr in freudnn all dye do mayner
öber sye Do daz ir saugett vnd werdet
ersettigett von der statt ir trostung so daz
yr merckett vnd der wollust öberfliesset
von mangerlay wer freudnn Wann
daz sprichtt der herr Herbtt ich will auff
sye wagenn alls ein fluss den frid vnd
alls ein ergiessennot path dye erd der
haydem dye yr werdett saugem zu
den prüstem werdett ir getragem vnd
auff den knwen wurt man euch zertayln
recht alls ob eyner sein müter zertailt
Alsso wil ich euch trösterm vnd yr in
werdett ir getröstett sehem werdett ir
daz vnnd seerwenn wurt sich ewr hertz
vnd ewr gepain werdem sprünem
alls dye wurtz Vnd er kanntt wurt dye
hanntt des herrem seynem knechtnn
Vnd zürnnem wurt er seynen vemotn
Wann sebtt der herr vn feur wt kumme
vnd alls ein sthaur wynntt sein wegn
zu gebem vn den vmmutt sein grim
menn vnd sein sthrafftnnt vn den fla
men des feurs Wann vn dem feur
wurt vrtaylnn der herr vnd vn sey
nem swertt zu allem fleisch vnnd

gemeret werdenn dye erslayenen von
dem herren dye do wurdenn ertzelygt
vnd dautht kain sein vn den stättenn
nach seiner pforthen Inwendig dye
do azzenn seinem fleisch vnd daz tream
sam vnd dye katt miteinander werde
sy verzert sprichtt der herr Ich aber kum
so daz ich dyse werck vnd hr gedannck
sam mit allen ertzelächtenn vnd zungen
vnd kumen werdenn sye vnd werden
sehen mein ere vnd setzenn will ich vn
ye ein zaichen vnd sennden von ich
aus den dye do havll werdenn sind em
gestborn zu den haydnn vn tulia daz
lanndt vnd in kriechenn vnd vere vn
den ergenttnn des meres zu den dye
nit gehört habenn von mir vn habe
nit gesehenn mein ere den haydnn
vnd werdenn her zu fürenn all vnnd
prüder von allenn haydenn zu gab dem
herren aus rossenn vn auff waitenn
vnd aus rosspatenn vnd auff maulin
vnd auff kamln zu meynem heyligenn
perg iersalem sprichtt der herr gerichtt alls
ob ein kaynn der kynnder isel gab vn
raine vas vn daz hauß vnsers herre
vnd nennme welich mir aus vn zu
prieste vnd zu leuitenn sprichtt der
herr wann alle nerv brynll vnd nerv
erd dye ich sten mach vor mir sprichtt
der herr Also wirt sten ewr nam vnd
ewr sam vnd es wirt mened aus dem
mened vnd hevligen tag aus dem hey
ligenn tag kömenn wirt alles fleisch
Do daz es anpett von meyner Anngesicht
sprichtt der herr vnd aus werdenn sy
hen vnd werdn sehen dye toten leich
nam der nam dye do sind übergeret
vn mir n wirm wirt nit sterbenn
vnd vn feuer wirt nitt vleschett vnd
so werdn vntz prozz zu der stätigkaitt
des gesichttes allem fleisches

Explint Ysaias ppha

Die vorred über Jeremiam

Eremias der Anathotider
daz do ist ein Stättlein in
nevll gegenntt von iclin vn
der stat zu Capbnes vn
Egyptischem landt von dem volck nit
stayrnem erworffenn ist gestorbenn vor
an der selbenn stat Er leitt begrabenn
du vor laung der künig pharo hatt ge
wonnt Wann er auch von seynem gepett
dye Egyptenn von der wirrnuß der
Natternn marchett sueber vor vachett von
der selbenn stat dye Natternn dye egyp
tenn vn alle do mit gestorbenn geistliche
dinst Eremy

Hye endet sich die vorred



Hye hebt sich an daz puech Jeremie · Daz



I cap

Wort Jeremie

des stines helfftie von den priesterenn
dye do wonenn vn dem Stättleynn

zu Anathoth in der erdenn Benramyn
Das wortt vnnsers herrenn ward zu
ym yn den tagenn Josie des sünes Amo
des künigs Juda in dem xiij iar seines
reichs vnnd es tgeschach yn den tagen
Joachym des sünes Josie des künigs
Juda vntz pyß zu der vol pevnigunng
des avndleffttenn vares Sedechie des
sünes Josie des künigs Juda vntz pys
zu der hynfürennon tgefencknuß d'
statt vrlim yn dem .v. monadt vnd daz
wort vnnsers herrenn ward zu mir
sprechennt Ee ich dich pildett yn dem
bauch kannt ich dich vnnd e du aus
tgenngst von der permüter hab ich
dich tgeheyligtt vnd eyne prheterenn
yn den haydenn hab ich dich tgegebenn
vnd ich sprach o we o we o we herr ich
nit redenn kan ich. wenn pin ein kind
vnd der herr sprach zu mir Nichtt
sprich zwann ein kind pin ich wann
zu allenn do ich dich hyn sennde wöstu
gen vnd alles daz ich dir tgepiett
wirstu redenn Nit fürchst dich von ir
antlesichtt wann ich pin mit dir so
daz ich dich erlöz sprichtt der herr
tgott vnnd der herr sannt seynn
hanndt vnd rürtt meynem mündt
vnd zu mir sprich tgegebenn hab ich
meyne wortt yn deynem mündt
Sprich tgesetzt hab ich heütt vber dye
haydenn vnd vber dye reich so daz du
auß reüttest vnd zu prechest vnd zu
störest vnd zustreüest vnd paüest
vnnd pflanntzest vnd daz wortt vnn
sers herrenn ward zu mir sprechennt
waz siehstu Jeremias vnd ich sprach
ein wachsennde gertt ich sieh vnd
der herr sprach zu mir wol hastu ge
sehenn wann warhenn wil ich vbr
nem wortt so daz ich es thü von daz
wortt vnnsers herrenn ward zu dem
Anndernn mal zu mir sprechennt
waz siehstu Jeremias vnnd ich sprich
einen entzündtenn hafen sieh ich vnd
sein antlüz von der Antlesichtt des
Nordenns vnd der herr sprach zu mir
von Norden wirt tgeoffenbart alles
pözes vber all wonen der erdenn wann
sieh ich will zu sannem rüffenn alle
tgeslächtt der Nordnischenn reich sprich
ett der herr vnnd kömenn werden sy
vnd werdenn sitzenn eyn yetzlicher sey
ner künigklichenn stull yn dem eingang
der pfortenn rich vnd auff ir maur
yn denn vmbenng vnnd vber all stett
Juda vnd redenn wil ich mein gericht
mit in vber all ir pözhartt die mich
haben verlassenn vnd haben opffer
gerauchtt frembden göttern vnd
haben angepett das werckh ir hennde
du aber gürtt dein lennden vnd stee
auff vnd red zu yn alles daz ich dir
gepiett Nitt förchst dich vor ir antlesicht
wann nitt wil ich dich machen förch
tend ir gestalt ich fürbar hab dir ge
gebenn heutt yn eyn gemauertte statt
vnd yn ein eysenne seull vnd yn
ein ehrenn maur auff aller erden den
künigenn Juda vnd all ir fürsten yn
priesterenn vnnd allenn volck der erdn
vnd streittenn werdenn sye wider dich
vnd werdenn dich nit vbermügen
wann ich pin mit dir sprichtt der
herr so daz ich dich erlösz

Vnd daz wortt daz ij cap.
des herrenn ward zu mir
sprechennt Gee yn stürey
nen ören yrlim das
sprichtt der herr Gedachtt hab ich dein
Exparmung deyner iugentt vnd der
lieb deyner vbermünng do du mir
volligest yn der wüstenny yn d'erdn
die nit wirt gesaett der herr yst
dem herrenn Erstlyng seyner frücht
all die yn essenn die sündenn poze
werdenn kumenn vber sye sprich der
herr Hörett des herrenn wortt hauß
Jacobb vnd alle tgeslächtt yßrl Dise
sprichtt der herr Waz haben ewr vät'
yn mir funden poßhartt wann ge
uerrett haben sye von mir vnd haben
gewanndertt nach der eitelkartt vn
sind vnnütz worden vnd haben nit
gesprochen wo yst der herr der vns
auff steygenn hies von der erdenn
erdno der vns füber gefürtt hatt
durch die wüstenny durch die erd

des durstes vnd pild des todes durch
dye erd vn der nitt gewanndert hat
der man noch gehoret hatt der nicht
vnnd hab euch eingefürt vn dye thar
melistheen erd so daz ir ezzet vr frucht
vnd ir gütte vnd darein gezogen gie
marlichtt habt vr mein erd vnd mein
erb habt ir gesetzt vn ein vnreinigkeit
libatt dye priester sprachen nit woo
ist der herr vnnd haltenndt dye ee nit
woest sy mich vnnd dye hirten habm
vbergeexett vn mir vnd dye pheten
haben genewssaget in baal vn habn
nach gevolliget den abgöttern vnd dar
vmb wil ich noch mit euch streitten
mit gerichtt spricht der herr vn mit
euren sünen wil ich krieggen vnd
vn dye gegennt des meers ethyn
on sehen vnd sennden gein edar vn
merkett gar fleissiklichen vn sehen ob
gesehen sey ein semlichez ob daz ge
schlächtt verwandelt hab seinen gott
vnd fürbar nicht sind sye gott aber
mein volck hatt verwandelt sein ere
vn einem abgott erschrecklich vr
hymll über daz vnd sein pforten wer
den vberaus sterckliche sprichet d
herr wann zway böse hatt mein volck
getban mich habm sye verlassen
den prunn des lebendigen wassers
vnd habm vn begrabm cysteren zu
eyssen cisteren dye do nitt mügen
wasser behalten ist nün ysrel eyn
diener oder ein knecht gezogen vn dem
haus warumb ist er vn worden ein
raub vber vn habm gerüffelt dye
lewen vnd habm gerüffelt vr stim
gesetzt habm sy sein erd vn ein wüst
nüss sein stet sind vrbrannt vn nie
mannt ist der do wone vn n vnd dye
sün der stet memphes vnd taphnes
habm dich gemarlichtt vntz an den
wirbel ist nün nit dir daz worden
wann so lassen hastu deinen herr
gott zu der zeitt do er dich fürt durch
den weg vnd nün waz wild dir n
dem weg der egyptten so daz du trüb
est trüb wasser vnd waz ist dir mit
dem weg der assyrien so daz du
trinckest wasser der flütt straffen wt
dich dein posshaitt vnd dein abtrunig
wirt dich an schrecken wirs vn sterck
waren böse vnnd pitter es ist zü der
lassen deine herrgott vnnd nit zü
ein sein vorchtt bey dir spricht d herr
gott der heer von anngesichtt d zeitt
hastu zü prochen mein joch zü rysne
din meyne pannt vnd hast gesprochen
nit willich dienem waren auff allem
hohen hübellin vn vnter allem astech
tem holtz woldestu gestrackt ein hür
ich aber hab dich gepflanntzett eyne
erweltem roemgartten alle waraff
te samen wye pistu mir vbertt vn
ein böses du frembder roemgartt ist
daz du westhest mit klaynem mitbrüder
saltz vnd merest dye wasth wurtz bo
zeichtt gemarlichtt pistu vn deiner bor
haitt vor mir spricht der herr gott
wye sprichestu nitt pin ich gemarlichtt
nach baalim hab ich nitcht gewandt
sich dein weg vn dein tal wolle daz
du habest gerbarm ein rennyger lauff
ist aus wennigenitt sein weg der ge
wonn walttest vn der vorsichtung vn d
petzeichnung deines gesellschaft zu gezogen
den wynnitt sein lieb nyemanndt ab
kertt sye all dye sye stichem nit wer
dem sy ab nemem vn der pluttsuchtt
worden sy sye vnmon werr dem fuss
von narrtum vnd dem kel von dem
durst vnd gesprochem hastu vrzaygett
habich mit mühte ich es thü lieb ich
gehabt hab dye fremdin vn nach in
wil ich weil ich wanndern recht alle
zü schanden wirt der diep wann er
betretten wirt also sind worden zü
schanden daz hauss isell vnd all ir
künig fürsten ir priester vnd ir phe
pheten zu dem holtz mein vatter
bistu vnd zu stayne du hast mich ge
zeugt gezeugt habm sy zu mir den ruck
vnd nitt daz antlitz vn der zeitt ir pflag
worden sy sprechem auff vnd
erlöss vns wo sind dem gotter dye
du dir hast gemachtt auff stemm sye
vn erlözen dich vn der zeitt deyn pflag
wann sicher nach der zal deiner stat

dem gotter warumm huda was wollt hr
mit mir kriegem vn gezurbtt (All habt
ir mich vlassem spricht der herr vmb
sünst hab ich geschlagm eur kyndder
zuchtt habm sy nitt emphanngm kessen
hatt eur swertt eur propheem als ein
leb ein vervüsster ist eur gesäbtt Hebtt
daz wortt des herrem pm ich nün
wordm ein wüstung iselim vn eyn
spätte erdm Warumb hatt gesprochn
Warumb mein volck hin weg sey mir
gezogm nichtt kom wir fürpaz zu dir
Herr hassett nün ein unkrawt vr zwenus
oder ein krautt des klaydes hr prusit
Warumb meyn volck hatt gefezen mey
vngezaltt tag war er weyttestu zu zaryg
ein gütt deynem weg lieb zu süchen
dye auch darüber dein pozhaltt hast
gelevtt deyne weg vnd vn deynem
flügelim ist fündm plütt der armen
selim vnd der vnschuldigm Nit vn
den grebem hab ich sy sündn sünd'
vn Allem den der ich do vor hab ge
dachtt vn gesprochem hastu an stünd
vnd an schuld pm ich vnd darumb
ab kere dem grimmen von mir Sieh
vn gerichtt will ich mit dir tädmgn
da von daz du hast gesprochem Nicht
hab ich gesündigtt vwe war snod pistu
vn der nachdunig deyner weg von
Egyptem lamut wirstu zu schamdn
alls du geschendet pist von Assur
Jeram auch von der wirstu ausgen
vnd dein hemtt worfm auff deyne
hauptt Jeram der herr hatt v kreettet
dem getrauem vnd nicht wirstu
gelückliches habm Daz iij capitl

Jeremi warlich man spricht
ist daz der man lesset
sein hausfrauem vnd liebet
von im eyne ander
man sy nymett wirt sye fürpaz zu
ym widerkerem wirt nün nitt ge
maylgett vnnd gevnreynnett daz
selb weib du aber hast gevnkeuschett
mit vil liebhabem doch kere wider
zu mir spricht der herr vn wil dich
emphahm heb auff dein augem
vn dye gerichtt vnd sieh wo du nit
gestreckt gest An den wegem solstu sey
tem hr alls ein pfadhaftich vnd wüstung
vnd hast gemaylgtt dye erd vn den
vnkeuschaittm vnd vn deynem pözz
haytem Darumb sind ver potem d'
regem troppfm vnd der abendt regm
waz nichtt eynnes weybs stven eyner
huem ist worden dir Nitt woldestu
dich schamem noch darumb fürbaz
mer Nem mich vater meyner kurst
meynes maytthumo pistu worstu zu mir
ewiklichm oder wirstu vorhaltem
vntz pys an daz end Siehe gesprochn
hastu pözes vnd mochtest vnd vmb
dye wortt der püz wortt der hoffartt
hastu gebönett vnd hast erfüllett dey
pözz gedäimtem vnd hast bezaygett
wider den man dem steruch so daz du
mochtest gethün waz du nit mir red
hast schamdelich vnd der herr sprach
zu mir vn den tagm Josie der künigs
hastu nün gesehem waz gethan hatt
dye weidermeitig isrl gegangen ist
sy hr selbem auff allem höhem perg
vnd vnter allem zweygbetem holtz
vnd gevnkeuschtt hatt sy alldo vnd ich
sprach do sye gethan hettm daz alles
zu mir wolderkere vnd nitt widergc
kert ist sye vnd gesehem hatt daz dye
vberkrerem iuda ir swester zoam
da von daz vnkeuschaitt hett ir wider
sechim vnnd hett sye gelassm vnd
hett ir gegebem brieff der scheidung
vnd nicht worchtt dye vberkrerem
Juda vr swester Sünder hin gmtt sye
vnd vnkeuschtt vnd von der leuchtuer
tigkaitt vr vnkeuschaitt v maylgtt sye
dye erd vnd vnkeuschtt mit dem stavn
vnd mit dem holtz vnd vn Allen disn
ist sy nitt widergekert zu mir dye
vberkrerem hr swester Juda vn gantze
rem hertzem Sünder vn der lügn
spricht der herr gott vnd der herr sprach
zu mir Gerechtigkeytt hatt vr selb dye
widersatzem ysrl vn gelenchtmtt
der vberkrerem Juda Gee vn schrey
dyse red gegem norden vnd sprich kere
wider du widersatzem isrl spricht
der herr vnd nicht will ich ab kerem

mem antlitz von euch ✠Dann heilig
spricht der herr von ich will
mit zürnendem ernstlichem dorn wider
den pözbaitt ✠Dann du bist von deinem hin
gott hastu öbertretten vnd aus streu
et hastu dem weg den fremdem vnter
allem zweyerbletem holtz ✠vnd mein
stym hastu nit gehört spricht d' her
Widerkerenide kynnd' euch bekerett
spricht der herr ✠Dann ich bin euer
man ✠vnd zu mir nemme ich euch
euch eynem von der statt vnd zwen
von dem geschlächt ✠vnd ein füren
will ich euch von ✠Dyon vn will ich
euch gebem hirtten nach meynem
hertzem ✠vnd bewaydem werden sy
euch yn kunst vnd yn lere von welch
yr gemeret werdett vnd waxhsett yn
der erdom ✠In denem tagem spricht
der herr wirt man nit sprechen fur
paz werch der gezeuckhnus noch sprech
wirt es auff daz hertz noch werdem
yr gedenncklichem noch enwirtt be
sucht noch wirt fürpazz yn eyne tayn
werdem sy nemen in dem kunckhlichs
stull des herren ✠vnd gesamett werde
zu yr alle geslaichtt yn dem
Namem des herren yn helm ✠vnd
nit werdem sy wanndern nach der
pözbaitt yres snodem hertzems ✠In
denem tagen wirt gen das hauss iu
da zu dem hauss isel vnd werdem
komem mitein ander von der Nord
misthem erdm die ich gegeben hab
eurem vättern ✠Ich aber hab gesprech
en wie setz ich dich yn den fürnem
✠vnd gebem will ich dir die dye begyerlich
ked das überklar erb der herr d' haidn
✠vnd gesprothem hab ich vater wirstu
mich nenne vn nach mir em zu gen
wirstu nicht auff hörem ✠Hünder als
en weyb verschmächett yrem liebhaber
Also hatt mich vsmächtt das hauss
isel spricht der herr ✠Hym yn den
wegen ist gehözt wayneruss ✠vnd
heulenss der kynd isel ✠Dann snod
haben sye gemachtt yrem weg wer

gessem haben sy yres herr gottes
bekerett euch kynnder widerkerenidt yn
haylm wil ich euer abkeunny ✠Dieb
kumem sey wir zu dir ✠Dann du bist
vnns herr gott wer lich lugner wotem
dye bübll dye meny der pergem
wörlich yn vnnserm herr gott ist daz
hayll isrel ✠Schammdn hatt dye ar
baitt vnnsers vätter gessem von vnns
Jugentt yr stbaff herr vnd kynnder
herr ir stin ✠vnd yr töchter slaff wir
yn vnnserm schammdm yn bedeckhn
wirt vnns vnns lesterung ✠Dann
vnnserm herr gott hab wir gesündett
✠vnd vnns vater von vnns Jugentt
vntz pys an disem tag Nun hab wir
gehört dye stym vnnsers herr gottes

Das iiij capitel

Ist daz du widerkerest isel zu mir
dich beker spricht der herr
Ist daz du ab wemmest dein
ver seuny von meynem Antlitz Nit
zerbeyert wirstu vnd swerest der herr
lebett yn der warhaitt vnd yn gericht
✠vnd yn gerechtikaitt ✠vnd gesegen
werdem yn dye haydnn ✠vnd yn mer
dem sy lobem ✠Dann daz spricht d'
herr gott den mannem Juda ✠vnd den
wonerm ulm ver neuett euch neue
acker ✠vnd nit sätt auff dye dorn
werdett bestbnittm dem herre gott
✠vnd e tütt bin dye fürhamtt ewr
hertzem yr man Juda ✠vnd ir wone
rem dz leichtt nicht auz gee alls ein
fewr mein vnmütt ✠vnd werd entzuntt
✠vnd nyemantt sey der do leschh durch
dye pözbaitt ewr gedanncklem Rott
sbessttet yn Juda ✠vnd ein hörunny
machett in helm redett vnd klenncket
mit der pusaunem yn der Erdem
vnd stbreut stercklichm vnd sprechett
Samett euch vnnd gee wir ein yn
dye gemauertm stett hebett auff ein
zaichem yn Syon werdett starck ir
stet ✠Dann pözes wil ich zu fürem
von Nordm vnd ein grosz betrübung
auff gestigem ist der lew von seyne
petten kond der haydnn Kaubir hatt
sich erhabm ✠vnd aus gegangen ist

er von seyner stat so daz ersetz dein erd
yn ein der wüstung dem ster werdn v
woüstett plevbent an wonen vber das
vmbgurtet euch mit hären wat
klagett vnnd heulett wann nit ist ab
tzekert der tzorn des herren von euch
vnd es wirt an jenem tag sprichtt d'
her vorgen wirt des kunigs hertz
vnnd daz hertz der fürsten vnd erstharen
werdn vnd priest vnd vbe phetem
werdenn tzestrafft vnd ich sprach hoe
we me. herr gott darumb nit hastu be
trogen dz volck vnd rein sprechendt
frid wirt euch vnd sterb dz swert ist
kumen vntz pys an dye selen yn jenem
tagenn wirt tzesprochen disem vnnd
rein ein trewmend' vommt ist vn den
wegen dye do sind vn der wüstung
dye weg der tochter meynes volcks mit
zu erer wessung vnd zu verwunden
ein voller tzerst aus dysen mir wirt kö
men vnnd vn mir flünder ich will mey
tzrichtt redn mit in herrn alls ein
gewaltiger vnd ee auff steygn vnd
alls ein vngewiter sein wegen schneller
wann dye adlär sind sein ros wee
vns wem v wüstett sey wir. wasch
von der pözhaitt dem hertz rein) do daz
du haylt werdest vnz zu pleybn vn
dir sthedlich tzedannckem wann dye
swn der pössthetterin von dem tze
klärbtt kam. vnd kund machen dye
den aptygot von dan pern ephraym zu
samen rüffett dye tzerklärbtt hehtt
gehört ist vn rein hüttleutt zu kome
von vnser erdn vnd zu tzebn vber
dye stet iuda in swn kerbt alls dye
hüttleutt der älter sind sy wordn auff
sy vn dem vnbirn wann swe hatt
mich zu zorn tzekanzett sprichtt d' her
dem weg vnd dem tzedannckten haben
dir dyse dinckh geniarbett dyse dem
pözhaitt wann pitter ist swe wann
bekürett hatt sy dem hertz trem pauch
nem pauch klitt mir wee dye swn
meynes hertzenns sind betrübt vn mir
klut wil ich swygem wann dye swn
der prüsarmie hatt gehört mein sell tze
schray des streittes betrübnüß über
betrübnüß ist tze rüffett vnd v wüstett
ist alle erd Enndlich v woüstet synnd
mein tzezelt Enndlich zu rechtet synnd
mein veld wie lanng sol ich sehen dye
fluchenndn wye lanng hörn dye
swn der pirsamen wann mein törot
hes volck hat mich nit erkannt vn
weyse sün sind sy vnd törotthe weyb
synnd sy so dz swe trün pöze Aber woll
trün sy nit enkunnden Antzesehen
han ich dye erdn vnd sehn lär swe
waz vnd vnterganglich vnd dye hymll
vnd nit waz liechtt vn in Besehn
hab ich dye perg vnd sehn permegt
wordn sy vnnd sehn betrübtt wordn
sy An tzesehen hab ich vnd nyndert
waz ein menschh vnd alles tzefügl der
hymls weg wegk tzogenn Antzesehen
hab ich vnd sehn der schön perg Car
mel waz wüst vnd all sein stet zu
prochem vor der Antzesichtt des hern
vnnd von der Antzesichtt des zornes sey
nes tzrenne wann daz sprichtt der
herr wüst wirt alle erd doch wil ich
nit ein enndt machenn klagenn wirt
dye erd vnd swaynem werdn dye
hymll darüber da von daz ichs tze
prochem hab betrachtet hab ich vn
nitt hatt es mich tzekarienn noch ab
tzekertt pin ich von vnn von der swn
der richtterinn vnd schiczenichn
gesthosz ist tze flohenn alle stat von tze
schanntzn sind swe vn dye höhem vn
auffgestigenn semd sy dye stam tze
rück alle stett sind blassenn vnnd
nicht tzemonett hatt vn in d' menschh
Du aber v wüstett waz wirestu thun
wann du dich wirst bekleydn mit
roten wann du tzetzyrett wirst mit
eynem gulden fürspann vnd wirst
färben mit kladen deyner Augn vnd
fürst wirestu zu samen tzekrönt ver sma
hett habin dich dein liebhaber dein
sell werdn sy suchenn wann ein sty
alls eyner tzepherend' hab ich tzehört
Annygst alls eyner kyndlpetterynn
dye swn der tochter Evon vnder
den streckenndn vnd aus prattennd
verkennt wee mir wann abgenumme

hatt mein sell durch dye erslayenem

Umb gee Das v Capitel

dye wey ierm vnsebett vn
merckett vnnd stichett vn
vnn thassem ob yr vnm
dett eyn man vnd gerichtt vnd stichet
trew vnd genadig vnnd ich vm vnnd
auch ob sy sprechem der herr lebett vn
daz fleischlich sye swerm herr dem ain
gemainsebem trewe gestatem hastu
sy vnd nitt vnd nitt hatt ez yn wee
getban betrettet hastu sy vn zucht
nemem sye versuchem gebesserret ha
ben sy ir antlitz vber den stayn vnd
wolltem sy widerkerm Ich aber hab
gesprochem leichtt arm vnd sye vnd
tözorich Nitt wissennit den wey des
herrem vnd das gerichtt seynes gotz
kenn wil ich darumb zu den Eelm
vnd will redm zu yn Adamm sye
habm erkannitt den wey des herrem
vnd daz gerichtt yes gotz vnd sehtt
dye auch habm zu prochem daz sich
zu yssem habm sye dye gannitt dar
vmb hatt sy geslagm der leb von
dem wald der wolff zu dem abemtt
hast sye verwüstett der lerpartt wach
enntt ist vber ir stett yetzlicher d aus
gen wirt aus yn wirt gruanym
Adam gemerett sind ir vberkerung
vnd gemestemdt yr abkerung vnd
vber mich vch die genadig wesem
dem kymd habm mich verlassem
vnd swerm vn den dye do nitt
kymd got Besatt hab ich sye vnd
dye er habm sye gesprochem vnd vn
dem der hüzem habm sye gevnkeusibt
vnd zu lassemitt ros zu Ecclopfärdn
sind sye liebhaber worden vn dye swer
em Vm verzlibes zu seynes nachsi
werb hatt gemrobertt vber dysse Nun
sollich nitt besuchem spricht d'hie
in vn semlichs geschlachtt soll sy nitt
nitt rechem mein sell Gesprochen auff
yr mauer vnd zu verdersett sye Aber
vollprevmgung yes endes stillt ir nitt
machem Hebett auff ir vbeltatme
Adam nitt kymd sy des herrem wan
vberkerung vberkerett hatt yn mich

daz hauß isrl vnnd das hauß Juda
sprichtt d' herr Belaugentt haben sy
des herrem yn habem gesprochem
Nun ist ertzer noch vber vnns kumett
pözes Daz swertt yn den hüntzer
worden vnd nitt sehem Dye yrthem
habem beteiegung gestrett vnnd
Annttwurtt waz nitt yn n Böse
mich darumb komem yn daz sprichtt
der herr gott der hee Darumb dann
gesprochem habt daz wortt sehtt ge
ben will ich mein wortt yn eyn feur
yn deynem münd vnd dis volck
yn holtz vnnd sy wirt ez fressem Sehtt
zu wil ich strem über euch du hauß
isrl ein geslachtt von verrem sprichtt
der herr yn starckes geslachtt eynn
altes geslachtt Yn geslachtt der zungyn
du wirst nitt wissem noch wirst v
nemem was er redett Dein kocher
ist alle ein offenne grab alle symd sy
starck vnd essem wirt ez dein satt
vnnd dem prott fressem wirt ez dein
sün vnd dem töchter essem wirt ez
dem schaff hertt vnd dem kymder
essem wirt ez dernem weingartm
vnd deynem feygengartm vmd
wirt zu trettem dein gemaurtt stett
yn dem swertt yn dye du hoffnung
hettest fürbar vedorb yn jenen tagn
sprichtt der herr nit will ich euch
machem yn ein vollemidung vnd
ist daz ir sprechett Darumb hatt
mir gerann vnnd herr gott dise dmich
alle sprechem wirstu zu ym alle ir
mich gelassem habtt vnd gedrennett
eynem fremdn gott yn eür Edom
Also spricht ir dienem fremdm
göttern yn der edom dye nitt ist
eür protschessiet daz dem hauß Jacobs
vnd ein hörnung machett yn Juda
sprechemtt Höre törottbes volck daz
do nitt hertzenns ist dye do augem
habm nitt sehem vnd örn vnd nitt
enhörm mich Darumb ir nitt wer
dett fürchtm sprichtt der herr vnd
von meyner angesichtt ir nitt werdett
belevdm der do hatt gesetzt den sanit
ein kreiß dem mer Yn ewiges ret

daz do nitt wirt vrteen vnd pewegtt
sy werdom vnd nitt sye mitch vnd
lauff layner werdom sich sein flütt vn
nitt vbertzem werdom sy daz aber ist
seyne volckh wordem ein vntzelaubi
tzes hertz vnd ein kaltzemd hyn weg
symmd sy tzezogmn vnd hinttergangn
vnd nitt habim sye tzesprochem yn
vreem hertzem fürchtt wir den hren
vnsem tgott d vnns tgibt ein zeittliche
regem vnd eynen stättm yn seyn
zeitt still der järlichm snyter bebüt
temdt vns vnnd pözhaitt habem
vms daz hin tgenaigtt vnd dye stundn
haben v pottm daz tgott von vnns
Woann yn meynem volckh symmd stin
dn pöze laygemitt alls der votzlär streck
laygemitt vnd frißtallim zü dabem
dye man alls ein voytzlobm voller
vötzl allso ist ir hauß voller falstbes
darumb symmd sye tgetrösstett vnnd
tgeraichett vnd tgewerttett vnnd tge
tarstett vnd habm vbertreten mey
red pözlichm dye sach der rottben
habim sy nitt tge untayllett vnd der
men tgetribtt habm sy nitt tgetrichttet
vnnd dye sach des waysens habm sy
nitt tgelanttet Nün wie vber daz soll
ich nitt bestichem spricht der hertze
oder vber semliche tgeschicht sol nitt
redem mein sell Tgeschrecklichs vn
wündter symmd worden yn der erdn
dye tpheterm habm tgeweyssagtt lugn
vnd dye priester zü stheerettm mit
den hemdn vnd mein volckh hatt
liebtgehabtt semliche waz darumb wt
tgestbebem yn seynem letzten

Jeredett Das vj Capitl
tgesterckhett ir stin Remamy
yn d nutt irlin vnd yn d
tgezeutt thetua erlinigett
dye Jherusalem vnd vber dye stat be
thanien Erhebett dye vanem vnn
pözes ist tgeschem von dem Nordnisthn
tayll vnd tgroß betrübnüß Erhön yn
zaitt hab ich tgeleuchttett dye torchtter
von zü ye werdom könem ir hertty
vnd ir hertt Bestertkhett habm sy mir
dye tgezellt yn dem vmbeymtz be

waydm wirt ein yetzlich dye selbem
dye vntter seyner hamtt sind heyli
tgett vber sye den streitt Stett auff vnd
ziehe wir auff zü mittem tayg wee
vns wann tgenaygett hatt sy der tayg
wann dem abentt symmd lenng worden
dye schattm Stet auff vnd sterg
wir auff yn der nachtt vnd zü tempf
wir ir heuser Wann das sprichtt d
herr tgott der heer Hauett holtz vnd
tgeabett pey ichm eynem tgeabm daz
ist dye statt der besüchung All falsche
besatzung ist mir verbtt alls dye tgetrn
machentt kalt ir wazzer allso hatt tge
machtt sy kalt ye pözhaitt Bloßhaitt
vnd wüsthaitt wirt tgehörtt vnir vor
mir stettiglichem siechtum vn pflagung
wirt tgelertt ichm daz herchte urbtt von
dir ziehe mem sel das ich leucht urbtt
dich setz wüst vnd dem erd on woom
haffit daz sprichtt der heer der heer
zü samen besem werdom sye alls pözz
zei eynem rtemlorm vn dem vaim
tgartttm dye pleibling ysrels here dem
hamtt alls ein woemleser zü dem lorb
Woem wird ich zü sprechem yn wen
wörd ich pe swarn so daz er hör Hebt
vnbeschnitn vnd ve ötm vnd nit mü
gem sy tgehörm Hebtt das wortt des
herrem ist worden yn ein lesterung
vnd nitht emphahem sy dar dorch
greymmes volk ym ich des herrem tge
Verbatt hab ich auff haldemd seuf
aus auff den wegem do wen vnd
auff den katt den jungen mitemand
Woem d man wirt tgetangnm mit d
swaivem der alldo mit dem vollm d
tag vnd ir heüser werdom gen zü an
dezm vrm ärtem vnd ir hauß swaiw
mit em anmd Woann ecrem volckh
mein hamtt vber dye wonen d erdn
spricht der herr von dem gröstem
kierbar vntz pözz an dem mynnstm
All flossem sy such der gerttigkaytt
vnd von den tpheterm vntz pyt an den
priester thün sye alle falstbaitt vnd
heylttym dye betrübung d torchter
meynes volckh mit lesterung sprechendt
sicd sicd vn waz sicd zü sthammon symd

sy worden. Wann ihr samkatt habn
sy gemachtt darumb zu mir kommen
ethandom sind sy mir zu schanden worden
in schamen sy sich mit landen. Darub
spricht der herr sehet ich vntter den vallem
dem yn der zeit ir besuchung werdn
sy vallen daz spricht der herr. Stett
auff dye weg vnnd sehet vnd fragett
nach den alten steigen welches sey der
gutt weg vnd wandertt yn ym yn
vnndern werdett ir der kuhlung eur
selen vnd sy sprachen Nitt wöll wir
wanderen vnd ye setzt habn ich vber
euch seher. Höret dye stym d' prophe
nen vnnd sy sprachen nitt wöll wir
nit hörn. Darumb höret ir ye völckher
vnd ir samunty erkennett wie ich vnter
ich yn werd thün. Höre erde sieh zu
fürem will ich poze vber ditz volckh
dye frucht ir ye dannckem wann mey
ne wortt habm sy nitt gehört vnnd
mein ee. habm sy hintergossem war
zu opffert ir mir weyrauch von saba
vnd vndertz habn wanz wollriechentt
von verren erdom. Eur gantz entzuntte
opffer sind mir nitt gnehm. Eur opffer
ther habm mir nitt gevallen. Darub
daz spricht der herr. Sehet geben wil
ich yn ditz volckh välle yn vallen werdn
yn in dye vätter vnd dye sün mitem
Inmder der nachtgenant vnd d' nechst
vnd werdn vergeen daz spricht der
herr. Sehet ein volckh kumett von d'
nordisthem erdom vnnd ein groß ge
slächt der stet von den endem d' erdom
Beschloß vnnd pusilex wirt ez greyflich
ist ez vnd nit wirt ez sich erbarmen
Ein stym wirt lauttn alle daz mer
vnd auff dye ros wirt steigen alle ey
man perüstett zu dem streitt wid dich
du tochter Syon. Bekleidt hab wir ser
vmerung. Unerlöst sind vnnd hertt
betrübsalung hatt vns begreyffen we
tagem alle eyner gepererend krawem
Nitt gett aus an dye feld vnd yn dem
weg stullt ir nitt wanderen. Wann
das swertt des vendtz ist förchtlich yn
dem vmberynng. Forchter meynes
volckhs gurtt dich mit härenem watt

vnd besprenng dich mit Aschem klag
eynes einigen poum stilligs dir mach ey
nttere klag. Wann endlich kumett d'
verwüster vber euch eyne starckem be
stücher habich dich gehebm yn meyne
volckh vnd wissen zu stu vnd vorst
prüffem seynem weg. All dis fürsich
vmnd ab heygett zu wanderen nit heugen
lichem. Ee vnd ehe sin alle verzerett
sind sy zu eine. Ist daz gepless yn dem
feür verzerett. Ist daz plev vnnb süst
hatt er zu lassem der blaser wann ir
pözhaftt sind verzerett v sprotheny
silber nennest sy. Wann der herr hatt
sy hintergworffen. Das vij Capitel

Das wortt daz zu Jeremiaz
von dem herrem wann
ist sprechennt. Stee yn d'
pforttn des hauses des
herrem vnd pdig daz wortt alda yn
spruch. Höret des herrem wortt alle
iuda dye do ein gen durch dis pforttn
do daz ir anpettet den herrem. Daz
spricht der herr gott der heer gutt
machett eur weg yn eur lernung vleis
vnd wonem will ich mit euch an dy
ser statt. Nitt getrauet yn dye wortt
d' lugny sprechennt der templ des
herrem ist ez. Wann ist daz ir gese
hentt eur weg vnd eur lernung vleis
ist daz ir getichtt tutt zwischnn den
mannem vnd seyne nächsten vnnd
dem fremdlingem vnd dem waysny
vnd der wittiben nitt lavdes tutt
noch vergiessett vnschuldigs plütt an
dyser statt vnd nach fremdem gottern
mit ertwannd zu pozen euch selber
zu wonem wil ich mit euch an dyser
statt yn der erdom dye ich gegebm
hab eurm vattern von ewem vnd
untz yns ewem. Sehett ir getrauet
yn dye wortt der lugn dye euch nitt
entfrumem. Stelen tödtn ee brechem
Erwern. Lugenlichnn opffern opffer
spevs Baalem vnd gen nach fremdn
göttern dye ir nitt erwisset vnd
kömem seitt vnd habt gestanndem
vor mir yn disem haus yn dem an
gerüffett ist meyn nam vnnd hab

gesprochenn erlöst sey wir da von daz
wir haben gethann dyse vnmenschli
kaitt Nun darumb ist ditz hauß wordn
eyn grub der pfadhauchinn vn dem
angerüfftt ist mein Nam vn eurnn au
genn Ich pyns gesehen hab ichs sprich
ett der herr Gett aus vn mein statt
gein Sylo do gewonett hatt meynn
nam von angengenn vnd sehett waz
ich yr gethann hab durch dye pozz
haitt meynes volckhs israel Vnd nun
wann getan habt ir all dyse werckh
sprichtt der herr Vnnd gesprochenn
hab ich zu euch frü auffstenndt vn
redentt nit habt yr gehörtt vnnd ge
rüffett hab ich Vnnd nitt habt yr
ge Anntwurttet thün will ich disem
hauß vn dem Angerüfftt ist mein Nam
Vnnd darein ir getrawung habett
Vnd der statt dye ich gegebenn hab
euch vnd eurnn vätternn alls ich
hab gethan der statt Sylo Vnnd werff
enn wil ich euch von meynem antlitz
alls ich hingeworffnn hab all eur prü
der allnn samenn Effraym Du ab
nit pitt für daz volckh noch lob für sich
nit an dich nym vnd gepett vnd nitt
widerstee mir Wann nitt erhör ich
dich Siechstu nitt waz dyse thün vn
den stetenn Juda vnd vn den gassen
ierlm Dye sün klaubnn holtz vnnd
dye väter enntzünttnn das feür vnd
dye weib zu sprennignn dye vaistig
kaitt so daz sy machenn fladnn der
küngynn der hymll Vnd dye opff
speyß opfferinn fremdnn götternn
Vnd mich zu zornn raitztenn Raitze
sy mich nun zu zornn sprichett der
herre Raitzen sy nun nichtt sich selb
vn ein schenndung seynes Antlitzes
Darumb sprichett der herre gott daz
Sehett meyn grymmenn vnd mey
Vnmütt wirt zu smeltzenn über dye
statt vnd über dye man vnd über
daz viech Vnd daz holtz des reiches
vnd über daz getraid der Erdenn vn
entzündt wirt ez vnd nit verleschett
daz sprichett der herr gott der heer
d' gott israels Eur gantz enntzüntte opff

zu legtt zu eurnn opffer tiernn vn ezzett
fleisch Wann nitt hab ich gesprochen
mit eurnn vätternn Vnd nitt hab ich
vn gepotenn an dem tag An dem ich
sy aus fürtt von der Egiptischen erdn
von dem wortt der gantz entzünttnn
opffer vnd der opffer tier Sünd daz
wortt hab ich vn gepotenn sprechenntt
Hörett mein stym vnd ich wird euch
gott vnd yr werdett mir ein volckh
Vnd wanndertt vn allem weg den
ich hab gepotenn so daz euch woll sey
Vnd nitt hörttnn sy noch naigttenn
yr örnn sünder hingynnign sy in yr
wollust Vnnd vn der pozzhaitt yres
pözenn hertzenns vnd wordenn sein
sy hinhinder vn nitt hin für An dem
tag an dem aus getzognn sind yr vät
von der Egiptischnn erdnn vntz pyz
An disen tag Vnd gesanntt hab ich
zu euch all mein knechtt dye pphetten
durch den tag fürnn auffstennd vnd
sennden vnd nitt hörttnn sy mich noch
naigttnn yr örnn Sünder ir halßad
sye verherttnn vnd habnn pözes ge
worchtt wann ir väter Vnd Rednn
wirstu zu vn alle dyse wortt vnd nicht
wernn sy dich hörnn vnd rüffenn
wirstu vn Vnd nitt werdnn sye dir
Anntwürttnn Vnd sprechen wirstu
zu vn das ist das geslächtt daz nitt ge
hörtt hatt dye stym seynes herr gottes
noch hatt genumenn zuchtt vergangn
ist dye treu Vnd abgenumenn ist sye
von yrm mund Beschrott dem hor vn
wirff ez hin vnd nym vn dye richtt
dye klag Wann hingeworffenn hatt
der herr Vnd verlassenn das geslächtt
seynes grymmen Wann gethan habn
sye dye sün Juda pözes vn meynenn
Augen sprichtt der herr Gesetzt habn
sy ir versernüß vn dem hauß vn dem
Angerüfft ist mein nam so daz sy ez
vnmailigttnn Vnd habnn gepautt dye
höch des feürß der vorchtten daz do ist
vn dem tal des sünes Ennon so daz sy
entzünttnn mit feür ir sün Vnd ir
töchtter daz ich nitt hab gepotenn noch
hab ez gedachtt vn meynem hertzenn

Darumb sechtt dye tayl komenmtt spricht ett der herr vnnd nitt wirt fürpas die sprochenn feür der vorchtt noch tall des stünes amon stünder tayl d' vderbuig vnnd begrubnn zwerdnn so sich vnden selbenn tal da von daz kam Vnnder stat enn sst vnd zwerdenn wirt dye totenn leychnam ditz volkes vn speis den vogelnn der hymll vnd den wilden tiernn der erdnn vnd nyemanntt vrt so der vaihtn vnd rastenn vorlich machē aus den stetenn juda vñ von den gassn selin dye stim der freüdnn vnd dye stym der frölichaitt dye stym der preut tuganes vnd dye stym der preutt wann vn ein wüstung wirt dye erde

Jeremie. Das viij. capitl

zerttenn spricht der herr wordnn so aus tye vorsthn daz tye pain der künig juda vnd daz tye pain ir fürsten vnd das tye pain der priester vnd daz tye pain der phetenn vnd das tye payn d' selbenn dye do tye wonett habenn in iren aus vren tryebenn Aus praittenn wordnn sye sye an dye sunnen vnd den mane dye sye habenn lieb tyehabt vnd den sye habenn tye dienett vñ nach den sye habenn tye wanndertt vnd sy haben tye sücht vnd angepett Nitt werden sy zü samme tye klaubett vnd nitt werdn sye begrabnn vn ein kott zwerdenn sy auff tyestelt der erdnn vnd nicr werdn sye erwelin den tod wann dan lebin All dye übrig werdenn von pösem do sen tye slächtt vn allenn stetenn dye do verlassenn sind zü den ich sye hin tyewosseny sprichett der herr der heer vnd sprich zü yn Nün wie der vellett stet er nichtt wider auff vnd der do hin ist tyekertt wirt er nitt widerkerenn wan vmb ist abgekertt darumb wolin das volich vn streittlicher hinkerung begriffn habenn sy dye lugny vnd wosstinn nitt widerkerenn Bemerckett hab ich vnd tyehorbett Nyemanntt ist der do sprich ett gütes Nyemanntt ist der do pisslat ist über sein sünd sprechenntt was hab ich tyetan all sind sy gekertt zü yrem lauff alls ein ros vn sturm tyemd vn dem streitt empillunt wyde vn den hymll hatt erkanntt sein zeitt dye turtl taub vnd dye swalb vnd der storch haben behüttett dye zeitt ir zü künfftt Ab mein volich hatt nitt erkanntt daz tye rechtt des herren Wie sprechett ir wer sey wir vnd dye des herren ist mit ganz wärlich lugen hatt tyewerchtt der lugenhafftig tyrieffil der schreyber zü schanndn schmid wordnn dye weysn der schreiber vnd tyetrangnn sind sye zwarn das wortt des herrenn habenn sy d' worffnn vnd kain weyshaitt ist vn in Darumb will ich tyebenn vr weib den seemden vnd ir äcker den erbn wann von dem mynstn vntz pyz an den tyrostenn nachvolgenn sye all der tyeittig klaitt von dem phetenn vntz pyz an den priester all thün sy lugenn vnd hayllettenn dye zü trettnng mynes volichs zü eynem lesterung sprechennd frid frid so nitt wass frid zü schanndn sennd sy wordnn wann vnmenschli kaitt habenn sy bekannttn Entschr dar umb von schanndn sind sy nitt zü schanden wordnn vnd schamm sy sich nitt ertondenn Darumb wordnn sy vallin vnnter den vallenndnn vñ der zeitt ir besüchung zwerdnn sy vallenn sprecht der herre Hamendt vorl ich sammen sy sprichett der herr Nitt ist weintrau ben an den weinstöckhenn vnd nicht ist feygenn an dem feygenpawm daz plat ist zü flossenn vnd tyegebnn hab ich vn dye do sind schüzergangnenn Darumb setz wir kümett zü sammenn vnd zieth wir vn dye tyemauertn stat vnd swaygenn alldo wann vnser herre hätt vnns swaygenn tyemachtt vnd hatt tyegebnn wasser der galln wann tyestündett hab wir dem herre tzepevrett hab wir des sündes vnd nitt was tyüttätt vnd dye zeitt d' haylung vn serbt nün ist vorchtt von dann ist tye hört daz tyremsslin seynes kos von der stym der beyhsrung seyn' streitten den ist tyewegt alle erd vn kömen sind sye vnd habnn sy ressenn dye tyedtn

Vnnd ir volhaltt ir statt vn ir wonen
Noam serbtt sendm wil ich euch pözz
Natterm den do nitt ist beswerung vnd
pessem werdm sy euch swarbtt der
Herre Adem smertz ist vber smertzem
vn mir ist mein hertz wayrmemdt
Herbtt synn des tyesthreayes der torcht
meynes volcks von verrer erdny Ist
nün der herr nitt vn Syon oder sey
künig ist nitt vn ir Noarumb hab sy
mich darumb zü zorn tyeraitzett in
yrem tygrabnem pildn vnd vn srem
den evtlkarttm hintgetzogm ist d' snytt
Je endett ist d' Hünner vnd vor sem
nitt havll worden vber dye zü trettny
der torchtter meynes volcks pm ich zu
trettet vnd betrübett Horbtt hat mich
betrogssm Ist nün nitt Harz vn dem
lannde Galaad oder ist nitt artztes
alldo Noarumb ist nitt vorpündem
darumb sy sowid der torchter meynes
volcks. ¶ Das ix Capittell

Wir gibt meynem Hauptt
watzer vnd meynem
Augen den prunn der
zäher vnd pewaynnen
vorlich nachtt vnd tag dye vorerbtty
törchter meynes volcks Wer wirt mich
tyebem vn ein wüsstunty mantgerlay wey
nentny Blassem vorlich mein volcks
vnd will hinziehenn von yn Noamm
all snid sye eyrreyber vnd sthar der
vbertreter Je spannett Habm sy ir
züngem alls ein potgm der lügen vnd
nitt der warhaitt Jestrafftt snd sye
yn der erdm Noamm von pözem zu
pözen snd sy aus getrannigm von mich
habm sy nitt erkannitt sprichett d'her
Eyn yetzlicher hüttet sich vor seynem
Nächstm vnd yn veyrliche seyne prud'
Hatter nitt tyetrattem Noamm eyn
yetzlicher d' demütynd' prud' wirt ver
demigm vnd aller freymitt wirtgen
verigentlichm Vnd der man wirt v
spottm seynen prüder vnd dye war
haitt werdm sy nitt redm Noamm
tyelert habm sy ir zungm redm
dye lügem Je arbaitt habm sy so
dar sy pözlichem terem dem wonny
ist yn der mitt der falsthaitt Jn falsthaitt
habm sye d'smahett mich zu wissem
sprichtt der herr Darumb sprichtt dar
der herr gott der heer Serichtt ich will
sy zü smeltzenn vnd will sy d'stichenn
Noamm woz solch anderz thün vond'
Angesichtt meynes volckes tyn ver
wündendet tyesthoz ist ir zünny falsches
hatt sye tyeredt in seynem mündt sprich
ett er sprd mit seynen freyndtm Vnnd
havmlichem legett er yn leg yber dy
se d'mich solch mün nitt bestichem d'
yn semlichem tyesatzbtt solch mün nitt
rethem mem selt yber dye perg will
ich nemem eyn wayrnem vnd eynn
heullny vnd ein klatz yber dye sthön
der wüstunty Noamm angetzündt snd
sy davon darz nit ein ist kam durchzieben
der man yn nitt habm sye tyehörtt dye
stymm des bestzenndm von dem voytt
des hymls vntz pys An darz vieh snd
sy übertyeflarm vnd snd weyt tyezotyn
vnd tyebm will ich ir lm yn Hayrsalm
des sanndes vnd yn pett der trafftem
vnd dye stett iuda will ich tyebem yn
ein wüstunty da von darz kam wonen
nit ein ist Derist der weys man d'do
v nem darz vnd zü dem darz wortt dez
mündz des herrem tyesehe so darz er
pottsthessiret darz Noarumb berganntyn
sey dye erd vnd v prannt sey alls ein
wüstunty da von darz wechanit ist der
do durch zieht vnd tyestrogbem hatt
der herr darumb darz sy vlassem ha
ben mein ea dye ich yn tyetzogm hab
vnd habm nitt tyehörtt mein stymm yn
habm nitt tyewanndertt darz nu vnd
snd getrannigm nach der pösbaitt yres
hertzenns vnd nach dem Nytgott
saalbm dye sye tyelernitt habm von
yrem vätterm Darumb sprichett darz
der herr gott issell Serichtt spreysen wil
ich ditz volcks mit wermütt tranncth
wil ich yn tyebm wazzer der tyallny
vnd streywem will ich sye yn dye hay
dem dye sy nitt erkannitt habenn yn
ir väter vnd semdn wil ich sy noch
yn darz swertt vntz pyz sy vertzertt w
dem darz sprichett der herr gott d' her

besehett vnnd rüffett klagerinn vnd sy
kömenn vnd zů den dye do wyssenndt
sind semidett vnd herzů sy kömenn
Endlich sy eylim vnd nennem klag
vber euch ein Augenn außfrizen zäher
vnd ein Nuttprabenn zů flussenn vn
waßerinn Wann vn stymmenn des
wainmens ist gehört von syon wye
sey wir v̄wüstett vnd sein zů schanden
worddenn gröslichem Darumb das
wir vlassenn habenn dye erd wann
zů worffenn sind vmb zelt hörett dar
umb jr werd des herrenn wortt vnd
enphahenn ein ir ainn dye wortt seynes
mündz vnd lerett ein tochter dye klag
vnd ein verzlichs jr nechst dye hennit
wyndn Wann auff gestigenn ist d'
tod durch ein venster ein gannigel ist
er vn ein heisser so daz er zů streew
dye klaynenn do vorinn vnd dye junge
von den gassenn redinn Daz sprichett
der herr vnnd vallim wirt der mesthe
ass alls ein kott auff dye gestalt der
erdinn vnd alls ein hew nach den hn
denn des meendinn vnd wyemantt ist
der zů sammen lysett daz sprichett der
herr Nutt frölotich der weis vn seyner
weißhaitt vnd nitt gewalt der starckh vn
seyner sterckh vnd nutt sreew sich d'reich
vn seynem reichtum Sünder vn dem
sreew sich der sich sreew wissenn vnd
erkenn mich Wann ich pynnis d'herr
der do tütt parmhertzigkaitt vnd gericht
vnd gerechtigkaitt vn der erdin Woan
dyse selbenn gewallenn mir sprichett d'
herr Der herr sebtt dye tag kömenn
sprichett der herr vnd bestüchenn vnl
ich vber eynem vetzlichenn der do hatt
ein besthnittnn sürhautt vber Egipttum
vnd vber Judam vnd vber Edom vnd
vber dye sün Amon vnd vber moab vn
vber all dye do besthrottnn sind vn eine
sthopff vnd do wonenn vn d' weüstung
Wann all haydnn habin fürhautt Ab
alles hauß israhels ist vnbesthnittennis hrizes
herrt Das v Capitl
Daz wortt daz vber euch ge
sprochenn hatt der herre
hauß israhell daz sprichett

der herr nach den wegenn der haidn
sollt yr nitt lernn vd von zaichenn
des hymls sollt yr nitt fürchtten dye
dye haidenn fürchtinn Wann dye
recht der völcker sind vnnütz Wann
daz holtz von dem wald der hewde
werckh des hanttwercklhers behautt er
vn der sculk alls in silber vnnd in gold
gyrrett er daz mit negellenn vn mit
hamerinn hatt er daz zů samenn ge
fügt so daz es nitt von ein ander wt
gelöst vn ein geleichnüß eynes pildes
hatt er daz gemachtt vnd nitt sy sprech
ein Nuff werdenn sy gehabnt vnd
getreatenn Wann nitt müssen sye ge
gen Nutt darumb fürchttett sye Wann
noch weder pözes noch gütes müssenn
sye gethün Nutt ist dem gleich herr groß
bistu vnnd groß von sterckh ist dein nam
wer fürchttet dich ô künig aller ge
schlächtt dein ist dye ere wenter allin
wegenn der haydnn noch vn allenn
yrenn reichenn ist dein gleich Geleich
mitenn Anndern vnnd sy werdenn
gestrichett tornn Dye lere ir eytlkaitt
ist holtz Ein gewindeltes silber wirt
zů getragenn vnd golt von d'gegentt
ophir werckh des hanttwercklers vnd
dye hantt eynes küpfer schmides plauckh
vnd purpurinar ist ir klaydung werckh
der werckleutt sind all diss Aber d'
herr ist warer gott vnd ewiger künig
von seinem zornn wirt pewegt dye
erd vnd nitt werdenn leydnn dye hay
denn sein straffung Darumb alsso
sprichett zů in dye götter der hymls
vnd erdenn nitt gemachtt habenn wer
gen von der erdin vnd von den dy
vnter dem hymll sind der do machett
yn sterckh der erdenn vnd pe haittett
der vmbenutzh der welt yn seyner
weyßhaitt vnd yn seyner klughaitt
hatt er auff gespannett dye hymll zů
seyner stym gibtt er dye menig der
wasser yn dem hymll vnd erhebett
dye nebell von den endin der erden
dye plitzen er yn regen machett vnd
fürett aus den wyndtt von seynenn
hordenn Thorotth ist worddenn aller

menſch von seyner kunſt zů ſthandn
ist er werdnn aller werckman von den
tyrabnem pildern adam falſth ist er
daz er hatt gereizem vñ nitt ist gheister
vñ in vnnütz sy vnd werckh der ge
spöttes rotredig von der zeitt yr bestrichung
werdenn sy vergenn Nit ist gleich ja
cobs taill Adam er ist der do hatt ge
formieret alle dmelh vñ isel ist dye
rütt seynes Erbes herr Der herr ist
nün der Nam Hamenn von der erdn
dem ſthand dye do Debautt vñ der
vnmärlichung Adam daz sprichett der
herr Hechtt were wil ich vertſtemn
dye woner der erdnn an dyser wevll
vnnd peynnitzen wil ich sye alsso daz
sy werdnn stinden Adee mir vber mey
zů trettung vnd niem pöze pflatgung
Ich aber hab ge sprochenn sleichtlich daz
ist mein Hebtt vnd vnd tragen wil
ich vñ niem tyezelt ist vorwist Allmey
streenng vnd zů rysſem niem sün sind
aus getzamigenn von mir vnd nit sye
plevbennit Nvennantt ist der do stirc
daz auff spann mein tyezelt vnd auff
richtt mein vbll Adam törichtem
haben ge than dye hirtem vnd den
herrem Habenn sy nitt gesüchett daz
vmb Habenn sy nitt vnumem vnd
all ye herrt ist zů streuett Hebtt dye
stom der börung ist kömem vnd evn
grosse perwegung von der Nordisthnn
tedin Do datz sy setz dye stet Iuda
vñ ein wüstung vnd vñ ein wonung
der trachem Here ich waiz Adam
nit ist des menſthenn sem weg noth
des mannes ist Do daz er do wann
dertt vnd satt sem teitt Treaff mich
fürbar vdorh vñ gerichtt vnd nitht
vñ deynem theymme daz du mich
leichtt richtt vorderpringest zů nichtte
Beus aus deynem zorn auff dye
haydem dye dich nitt habnn erkannitt
vnd auff dye kannitt dye deyne Nâme
nitt habnn Angerüfft wann gessn
haben sy Iacobm vnd habnn vñ fresse
vnd verzertt haben sy vñ vnnd sem
ere habem sy zů wosstm

Das xj capitell

Das wortt daz do ge schehen
ist zů Hieremia sprechennt
Höret dye wortt ditz seid
leichtes ge stifftes vnd redet
zů den mannen Iuda vñ den wonem
rclm vnd sprich zů vñ daz sprichett d'
herr Verflüchett sey der man d'do
nicht enhört dye wortt ditz fridlichnn
ge stifftes daz ich hab gepotem eitrn
vätern Vñ dem tatz do ich sye aus
füritt von der Egyptisthem erdem von
dem eysserem ofenn sprechenntt Höret
mein stom vnd tritt alles daz ich euch
hab ge potem euch vnd vñ em volich
le mir werdett vnd ich werd euch
vñ gott Do daz ich erwelh mein ayd
den ich ge sworn hab mich vñ zů
gebenn dye erd fliessennde vo milch
vnd hönigsam alls dyser tatz ist vñ
ich Antwurtt vnd sprach Amen
herr vnd du herr sprichst zů mir
Rüff an dise wortt vñ den steten Iuda
vnd auss wennding rclm sprechennde
Höret dye wortt ditz fridlichen ge stiff
tes vnd tritt sye Adam be swerennde
hab ich be sworn eitr väter Vñ den
tatz do ich sye aus füritt von der Egyp
tisthem tedm) vntatz pys An dysem
tatz fru auff stend be sworn hab ich
sye vnd hab ge sprochenn Höret
mein stom vnd tritt Hörtem sy noth
naichten re öre stünder hingvnngnm
sy evn verzlicher vñ der pözhartt sey
nes pözen hertzenns vnd ein gestertt
hab ich vber sye alle wortt ditz fridliche
ge stifftes so daz sy tetenn daz ich ge
potem hab vnd nitt sy das tätem
vnd der herr sprach zů mir stünd
ist vor em rchtg vñ den mannem
Iuda vnd vñ den wonerm rclm wi
der ge kerett sind sye zů der pözhartt
yr väter der vordrestm Adam wey
wortt woltem sy nitt hörnn Auch
dyse sind hingegangen nach fremdn
göttem so daz sy vñ dienttnm daz
hauss isel vnd das hauss Iuda habn
vr ge machtt dye stifftung des fridl
den ich ge slatem hab mit yrm vätem
darumb sprichett daz der herr Hebt

eyn stürm wol ich vber sy pözen von de
sy nitt müegenn aus gen vnd sthreyen
zuerdenn sy zu mir vnd ich sy nit er
hör vnd gen zuerdenn dye stet Juda vn
dye woner vrlin vnd zuerdenn sthreyen
zu den den sy opfferenn opffer speys vnd
nitt zuerdenn sy klaglenn vn der zeitt ir
pflag wann nach der zall deyn stett
weren dem got Juda vnnd nach dl zall
deyner weg vrlin hastu gesetzt dye
alter der sthannden alter Baalym zu
opffer Du aber nitt pitt für dz volck
vnd nit nym an dich lob vnd gye vn
gepett wann nitt wol ich erhörenn vn
der zeitt yr gesthreays zu mir vn der
zeitt yr pflagung wann ist daz mein
lieber vn meynem hauß tutt vil sünden
zuerdenn nun dye heiligenn fleisch vo
dir auff hebenn dein pözhaitt vn dein
du hast gefrölockt Eynem gen mich a
menn ölpawm eynem zierlichenn
eynem feuchtpernn eynen sthönenn
hatt genantt der herr deynen Namen
zu der stym groß red ist entprannt
daz feür vn ir vnnd verprannt sind
yr zweig pawm Vnd der herr d her
der dich gepflanntzett hatt hat ge sproch
enn vber dich pözen vnd dye pözenn
des hauses yserls vnd des hauses Juda
dye sy vn gemachtt habenn vn tzu
raitzenn opfferenn opffer speys Baaly
Du aber herr hast es mir gezaigett mir
vnd erkannt habich es gezaigett hastu
mir yr lernung vleys Vnnd ich alle
ein semfftmütiges lamp daz do ge
tragenn wirt zu dem tod vnd nit er
kannt ich dz wann vber mich gedachtenn
sy red sprechenn las wir holtz on sey
prott vnd vnlig wir yn von der erdenn
der lebennteigenn vnd seynes Namens
wirt nit gedachtt Du aber
herr Sabaoth der du rechtest recht
vnd öfuchst aber vnnd hertz dem
ratbuigt meis ich sehenn aus yn wann
dir hab ich geoffenbartt mein sach
Darumb sprichett der herr zu den ma
nenn der statt Anathoth dye do stiche
dem sell vnd sprechenn Nitt weis du be
satzenn yn dem Namen des herren

Vnnd nitt wirestu sterbenn yn vnnsern
hennden Darumb sprichett der herr
der herr Gehitt ich will bestichenn ob
sy herfunig zuerdenn sterbenn yn dem
swertt ir sün Vnnd ir töchter zuerden
sterbenn hüngers Vnd pleiblich zuerde
nitt aus yn Vnd ein stürn wil ich pözen
vber dye man der gerichtenn Anathoth
daz iar ir bestichung Daz xvij Cap

Gerechtt sieber pistu herr
ob ich mailich krieg mit
dir vdoch stürbar gerechtte
dinig red ich zu dir war
vmb wirt gesälichtt der weg der gozen
wol ist allenn den dye do vberkeren
vnnd vözlichenn tün Gepflanntzet
hastu sye vnd würtzl habenn sye ge
lassenn wollfarnn sy vn nachdem
fruchtt Habenntt pistu yren mündt
vnd nere von vnnsi lennden vnd du
herr hast mich erkannt gesehen hastu
mich vnd östichett hastu mein hertz
mit dir Hainen sy als dye schaff hrtz
zu dem opffer vnd heilig sye An dem
tag der töttung were lanng sol way
nenn dye erd vnd all würtz des veldes
wirt verdorrenn durch dye bözhaitt
der wonennden Mir verzert ist daz
tier vnnd daz ge flügkl zwann gesp
rochenn habenn sy nitht wirt ersge
sehenn vnnsernd letztenn ist daz du
lauffenntt mit den füssenn Hast ge ar
baitt wye machtu gekriegenn mit den
rossenn wann aber du vn der erdnn
des freids sieber nitt ernist wz rostu
thün vn der hoffartt des Jordannis
wann auch dem prüder vnd daz hauß
deynes vaters Auch sy habenn ge
schrienn vnder dich vnnd habenn ge
schrienn nach dir nit voller stym
Nit gelaub yn wann sy dir zu sprechen
werdenn gute dingenn hab ich mein
hauß gelassenn hab ich mein Erb ge
geben hab ich mein liebe sell yn dye
Hennd seyner veindt worden ist mir
mein Erb alls vn dem vrald ein leb
gegebenn Hatt er stym wider mich
Darumb hab ich von gehazett Ist nün
ein mangerlay gevärbter vögkl meyn

Ich mir od nun ein vogl gemärbett vbr
al kunnett vnnd werdett gesammett
all willde tier der erdm her zü nahentt
zü fressenn vill hiettin habenn zü
vressenn meynen weingärttin zü trettet
habenn sy mein taill Begebenn haben
sy mein begirliches taill vn ein wüstung
der einöd Besetzt habenn sy es vnem
zü ewigung vnd gewarnnet hatt es
vber mich mit vrwüstung der gantz
ist alle erd Wann niemantt ist der
do petrachttet mit dem hertzenn vber
all weg der wüstung sind kömen all
vrwüster der erdm Wann das swertt
des herrenn hatt das fressenn von dem
endt der erdenn vntz pözzl an ir endt
Nit ist frid allem fleisch Besätt haben
sy rechtz vnd dornen habenn sye ge
schmitenn Ich habenn sye gemunenn
vnd nitt wirt es zu fridenn zü stban
den werdett sy von einem fürchtenn
durch den zorn des grymmie vnn
ers herrenn das spricht der herr wid'
all mein pözz nachpauernn die do an
rüren mein Erb das ich gemaillt hab
meynem volcke isrl Spricht alls reutte
vber ich sye von der erdm vnd das hauß
Juda will ich außreuttenn alnebe nitt
vnd wann ich sye ausgereutt wider
kernn wil ich vnd will mich ir erparme
vnd will sy widerfüerenn den man
zü seynem Erb vnd den man zü seyn
erdenn vnd es wirt ob die gelertt
werdnn lernenn die weg meynes volckes
so das sy swernn vn meinem Namen
Der herr lebt alle sye habenn gelertt
mein volck swernn vn Baal gepaiett
werdnn sy von der mit meynes volckes
vnd ist das sy nicht enbörnn So wil
ich alls keutenn das gestblächtt vn
außreuttung vnd vliesung spricht
d herr

Das vnn Capittell

Also spricht der herre Bee
vnnd setz dir eyne leyneyne
lenndn gürttl vnd legenn
vberstu den auff dem lendn
vnd vn wasser sollstu den nitht trag
vnd eynen lenndn gürttl ich besatz
nach dem wortt des herrenn vn kam

den Nebenn meyne lendenn vn dye
red des herrenn zü den Anndern mal
ward zü mir sprechennd Heb auff den
lenndn gürttl den du hast besessenn d'
do ist nebenn deynenn lenndn vnnd
auff stee vnd gee zü Euffratenn dem
watzer vnd d'birg den alldo vn eyne
höll des staynnß vnd ich gieng vnd
verparg den vn Euffratenn alls mir
gebotenn hett der herr vnd es gestbach
nach manndem tagenn vnd der herre
sprach zü mir Stee auff vnnd gee zü
Euffratenn vnd heb auff von dann
den lendenn gürttl den ich dir gebote
hab so das du den d'birgest alldo vnd
ich gienng zü Euffratenn vnd grub
vnd nam den lenndn gürttl von d'
statt do ich in verporgenn hett vnd
sehtt do was verfaulltt den lenndn
gürttl alls so das er kayneriay nit entocht
vnnd das wortt des herrenn ward zü
mir sprechennd das sprichtt der herr
Alls vil ich machenn erfaulln dye
manchertay hoffartt Juda vnnd dye
hoffartt vil in das pöss volck dye do
nit hörnn wollenn meyne wortt vn
wanndernn vn der pözzhartt vrer hertz
vnnd sind gegangenn nach frembn
götternn so das sy in dienttenn vnnd
sy vn an pettenn vnnd sy werdnn
alls den lenndn gürttl der kayneriay
bedurfft nitt nütz ist Wann recht
alls anhangentt den lenndn gürttl
als den lenndn des mannes alls hab
ich mir zü gestrüzt alles hauß isrl
vnd alles hauß Juda sprichett d'herr
so das sy mir werdnn zu ein volck
vnd zu eyne Namenn vnd zu eyne
lob vnd zu em ere vnd nitt hab sye
gehört sprechenn wie stu darumb do
se red zü in das sprichett der herr gott
isrls Em verzlich leyl wirt erfüllett
deynns weynns vnnd sprechen werdn
sy zü dir wiß wir nün nitht das
alle leyell werdnn gefüllett mit wey
vnd sprechenn wie stu zü in das spricht
der herr sehtt erfüllenn wil ich all wo
ner der erdm vnd dye künig dye
do sitzenn von dem gesclechtt Dauids

auff seynem tron vnd dye priester vnnd
dye propheten vnd all woner iuda mit
trunckenheytt vnd zů streytten will
ich den man von seynem bruder vnd
dye väter vnnd dye sün mitepnannd
spricht der herr Mit wil ich vertragen
vnnd nicht wil ich leyden vnd will
mich erparmen so daz ich mit zů streyt
so hörett vnnd mit den örtn enpha
hett Mit erhebett euch Adam der her
hatt gesprochen gebitt einem herr gott
ere e Adam vor vinster vnd e nam
so verstrem ein füß an dye tunckelen
berg Leyten werdett ir des liechtes
vnnd setzem wirt er sich vn den schattn
des todes vnd vn ein vinsternüß vnd
ist daz he mit enhörett vn der vorigen
hatt wirt waynmen ein sell von der
gestalt der hoffart waynnemnd wirt
wayme vnnd aus sicznn wirt nem
Nun zäher Adam gemainigen ist
dye herrt des herren Daz demütig
vnd der herstreyn diemütigett euch
sitzett Adam ab steynen wirt vo einem
haupt dye kron der eren dye stett
der Judnischenn tayles vnnd verslos
Wemantt ist der sy auff tritt hynn ge
stirtt ist all iuda in volkumer hinfürung
hebett auff ein augen von schätt welch
von Nordn komem wo ist dye dy
dir gegebem ist daz vieh dem gemüt
lichem zynnses satzung daz wirt du
streybem so er dich bestichett Adam
du hast sy gelert wider dich selbem
vnnd hast sy gelernnt vn dem selbe
haupt xperdem nün nicht begkörrn
dich wetagem alls ein gepernder
weib vnnd ob du streybest vn deyne
hertzem Warumb synnd mir dyse
dinch komem durch dye menig dey
ner pözhaitt enplerbett dem schemnüs
vmaylicht sind dem vergem Ist daz
der nöt vo Adam dem mag sem vell
vnd der leybaitt sem mannigfay vnd
so mügt ir auch wol getün so ir
habt gelernnt pözes vnd zů streyem
wil ich sye alls dye stuffelin dy von
dem weynnt werdenn endlich hyn ge
richt vn der wüstung daz ist dem los

Vnnd daz taill deyner maß von mir
spricht der herr Adam vbergem hastu
mich vnd hast getrauett vn dye linsen
da von ich auch hab emplözzett den
lernden vnnd offenmbar ist worden
dem schantt dem Ergerchtung vnd dem
weyttern dye sind deyner vnkerschantt
auff den hubelin vn den eltern hab
ich gegebem dem vnmenschlikayt wee
die ielin nicht wiestu gedaynigtt
nach mir vberall pös do her

Als nertt Daz zaim cay
vnsers herrem das do
gesthach zů Jeremia von
den erdnn der dure Be
waynnett hatt daz lannit iudea vnnd
ye pforttnn sind gemallem vnd ver
porgem sonnd so vn der erdnn vnd
daz geschray ielin ist auff gestigem
dye thörstenn habem gesamlt den mysn
zu dem wasser kumen vnnd sye zů
schöpffin vnnd nit habem so waz
kindlin ein wider habem so getraygny
dye vas laer zů schannden vnnd sye
worden vnd gepflaytt vnnd bedeckt
habm sy vrer haupt durch dye ver
wüstung der erdnn Adam nitt ecky
kumem vn der erdnn zů schamdem
vnnd so worden dye ackerleutt be
deckt habem sy ir haupt Adam
auch dye hynnden auff dem acker hatt
geperett vnnd hatt gelassenn vrer kynd
waz nitt was gros vnd dye waltesel
stündenn vn den stayn gerillem vn
tzugen den wynnt alls dye trachem
ye dutyne dyenne Adam nit was greiß
Ist das vmb vnsser pözhaitt amitt
würdtny herr thů durch deynem na
men Adam vil sind vnsser abkerung
dir hab wir gesündett dir peyttunng
gelt sem haylamitt vn der tzeitt der
betrübsalung Warumb alls ein man
man christu zů kunfftny vn der erdn
vnnd alls ein weytfertiger zů neytgett
sich zů plerbem Warumb pistu zů kunff
tig alls ein vrrer man vnd ein starcker
der do nitt gehaylnn mag Du aber
herr pist vn vnns vnnd deinn lam ist
angerüfft vber vns Nitt verlazz vns

preichett der herr dem volcth daz do
lieb hatt gehabt zů pewegenn sein stiß
vnd hatt mitt gherastett vnd hatt dem
herenn mitt gheuallen Nun wirt er
gedemůtigenn kr pözhaitt vnd wirt be
stůdenn kr stünd vnnd der herr sprach
zů mir Nicht pitt für diz volcth zůgůtt
Wann sy vasten werdenn nitt ich
erhör yr gepett vnnd ob sy werdenn
opfferenn gannz entzünte opffer vnnd
opffer tier Nitt will ich dye enphahen
Wann vertzerenn will ich sy mit dem
swertt vnd mit sterbenn vnd mit
hůnger vnnd ich sprach Ach ve ve
herr gott dye ppheterenn sagenn yn Nit
werdett ir sehenn daz swertt vnd der
hůnger wirt nitt yn euch hůndert
warenn sicher wirt er euch gebenn an
dyser stat vnnd der herr sprach zů
mir falschlich besagenn dye ppheterenn
yn meyne namenn Nitt hab ich yr
gesannt noch hab gesprochenn zů yn
Von lúgtlich gesicht vnnd ein treugenlich
wessagung vnd betrieglung yres
hertzenns besagenn sy euch Darumb
sprichett das der herr von den ppheten
dye do wessagenn yn meyne namen
dye ich nitt hab gesannt sprechennde
daz swertt vnnd der hůnger wirt nitt
sein yn diser erdenn yn dem swertt yn
yn dem hůnger werdenn vertzert dye
selbenn ppheten vnd daz volcth den
sy habenn gewessaget werdenn hin
gewerffenn an den wegen Jerlm vor
hůnger vnd vor dem swertt vnd laun
wirt der sy begrebett sy vnd yr hauß
frawenn kr sün vnd kr tochter vnnd
giessenn volcth auff sye pözes vnnd
sprechenn wie stu zů yn daz wortt auß
flüzenn eine aufgenn zeber durch den
tag vnd nitt sy swaygenn Wann yn
groß zů trettung ist zů trettet dye sunt
frawen dye tochter meynes volcthes
yn pözem slaff gröslichenn Ob ich auß
gee auff dye acker sehtt erslagenn
vnnd sy mit dem swertt vnd ob ich
yn gee yn dye statt sehtt verkrammetett
vnnd sy vor hůnger vnd der ppheth
vnd der priester vnnd hingetragenn

yn ein erd dye sy nitt ennwestenn Hastu
nicht yn verworffenn abgeworffenn Juda
oder meyn sell hatt vnmůtigkeit von
Warumb hastu vns geslagenn Dar
vmb alles daz nymmertt ist haylsam ge
stünttbaitt Gepitenn hab wir des friedes
vnnd nitt ist gůtes vnd der zeitt der
haylsung vnd sehtt kömenn ist betrübnüß
Erkannitt haben wir vnsr vntugentlichaitt
vnd dye pözhaitt vnserer vätter Wann
wir dir habenn gesündigtt Nitt tilg vns
yn smachaitt noch thů nitt vns öbell
handlung des heyligthůmes deyner Gedenncke nitt mach
ver dein sicht mit vns vnnd nicht yn
den gehabtenn pillorn der hayden
dye do regnenn oder nichten dye hymel
gegebenn regenn Fürbar du pist vns
Herr gott der wir habenn gepitenn Wan
du hast gemachtt all dyse dinch

Vnd der Das xv capitel
herr sprach zů mir ob stünd
moyses vnd Samuel vor dir
ist nitt mein sell zů dysem
volcth werff sy aus von meyne Antlitz
vnd aus stellenn sy gen vnd ob sye
sprechenn Wo stellenn wir hin gen so
sprich zů yn dye zů dem tod zů dem tod
vnd dye zů dem swertt zů dem swertt
vnd dye zů dem hůnger zů dem hůng
vnnd dye zů der gefencknüß zů d
gefencknüß Vnd besůchenn volcth
vber sye vierlay plag spricht der herr
daz swertt zů tötenn vnd dye hůndt zů
rayssenn vnd dye vögll des hymels vnd
dye wildenn tier der erdenn zů fressenn
vnd zů strewenn vnd gebenn volcth
sye yn ein hitz yn allen reichenn der
erdenn durch Manassen den sün Ezechie
den kúnig Juda vber all dye dinch dye
er gethan hatt yn Jerlm Wann wolcth
wirt sich erparmenn dem Jerlm Oder
wer wirt sich bewegenn vmb dich
oder wirt gen zů pitenn vmb dein
frid du hast mich verlassen spricht der
herr zů rucke pistu gestanndenn vnd
aus recken volcth mein hanndt vb dich
yn will dich verderbenn Ich arbaitt
hab ich geyttenndt vnd zů streiwenn

wil ich ſye mit der heymſuchung
den pfortten der erdm vnnd doth von
yenn zweyen ſynnd ſy nitt wider gekert
Hemerett ſynnd wir dye zwitzbenn ob'
den tyreſt des meres Eyn geſüzt hab
ich vber dye mutter des jungkynngs
den zwoliſter zu mytten tag Beſamt
hab ich on[n]dlichem erſchrecklichnüſſ vber
dye ſtett Bethennidt iſt zwordenn dye
do hatt gepeyert Grobne Anächtung iſt
worden ir ſell vnttergangen ym iſt dye
Brünn do de dannoch vas tag zu ſtban
denn iſt ſy zwordenn vnnd hatt ſich ge
ſtbamett vnde vbrige wil ich gebenn
yn das ſwertt yn der Angeſichtt ir er
vendt ſpricht der Herr dyck mir mey
mütter Warumb haſtu mich gepeyert
eyn man der krieg eynem man der
zwaytung yn aller erdm Nit hab ich
gelybenn auff zwicher noch mir hatt
nyemanntt gelybenn auff zwicher all
ſy mir fleichenn ſpricht der Herr Ob
mit dem plerbling zwerdenn yn tritt ob
ich dir nitt pin entgegenn gelauffenn
yn der zeitt der betrübnüß vnnd yn d'
zeitt der plag vnnd der Anngſt wid'
den vendt zwirt ſich nun frembden daz
eyſenn dem eyſen Vnnd von Nordenn
daz er dem kuchtum vnd dem Hord wil
ich gebenn vmb ſüſt yn eyn zuckung
allem deynen ſündenn vnd yn allem
deynem kleayſſen vnd zu wil ich fürer
dein vendt von der erdm dye du
nicht enwaiſt Wann fewr yn meyne
iſt entzündt vber euch wirt ez prynnen
du waiſt Herr ye dennoch meyn vnd
erquick mich vnd beſtreyem mich vo
den dye mich achtenn Nitt zollſtu yn
deyner gedult emphaben mich wiſſt
Wann vmb dich hab ich gelydenn leſte
rung ſünden hab ich dein Ked vnnd
geſſenn hab ich ſye vnd zwordenn iſt mir
dein wortt meyn freüntt vnd yn frö
lichkaitt meynes hertzenns Wann An
gerüfft iſt dein nam vber mich Her
Gott der Herr Nitt pin ich geſeſſenn yn
dem katt der ſpotternden vnd hannuch
ge freüet von der Angeſichtt deyner
hannt ſaz ich allaynn Wann der

pittkaytt haſtu mich erfüllett Warz
vmb iſt mein ſmertz ewich zwordenn
vnd mein vzäglich plag hatt vſmahett
haylſ zu zwerdenn Wordenn iſt ſy mir
alls dye lugen vngetreüer waſſer durch
daz ſprichett der Herr Iſt daz du dich
bekerſt bekenn will ich dich vnd vor
meyner Angeſichtt zwirſtu ſten vnd
iſt daz du ſünderſt daz tritt von dem
Gnedenn alls ein mund zwirſtu bekeren
Werdenn ſy ſich zu dir vnd du wirſt
dich nitt bekerenn zu yn vnd geben wil
ich dein volckh yn eyn Ereyn mauer
vnd ſtreittenn werdenn ſy wider dich
vnd werdenn dich nitt überwynnden
Wann ich pin mit dir ſo daz ich dich
haylſ vnd erlözz ſprichtt der Herr vnd
erlözen wil ich dich auß der hannt
der pöſtenn vnd erledigenn wil ich dich
von d' hannt der ſtarckhenn. Das vy

Vnd des Herrenn Capittl
wortt ward zu mir ſprech
enndt Nit nym eyn hauß
frauenn vnd mit werden
ye ſün vnd töchter An dyſer ſtat wan
dan ſprichtt der Herr vber dye ſün vnd
vber ir töchtter dye do gepeyert werdn
an dyſer ſtatt vnd vber dye mütter dye
ſye gepeyert habenn vnd vber dye vät'
von den geſlächtenn ſye geporn ſynd
yn diſer erdm den ſterbenden peign
werdenn ſye ſterbenn Nichtt werdenn
ſy geklagtt vnd nitt werdenn ſye peygrabn
yn eyn kott auff der geſtallt der erdm
ſy werdenn vnd yn dem ſwertt vnd
yn dem hüngker ſy werdenn vertzertt
vnd tod leichnam werdenn yn eyn ſpeyß
den vögellenn der hymll vnd den wil
den tierenn der erdem Wann daz ſprich
ett der Herr Nitt gee yn daz hauß d'
wirt ſthaſſtt Noch gee ſy zu klagenn
noch trößt ſye Wann auff gehabenn
hab ich meynem frid von dyſem volckh
ſprichett der Herr Barmhertzigkaitt vn
erparmung vnd ſterbenn werdenn dye
grossenn vnd dye klainenn yn diſer
erdenn Nit werdenn ſy begrabenn Nit
werdenn ſy beklagtenn vnd nit werdn ſy
ſich ſthneydenn vnd kain kalhaut wirt

vmb ſye vnd nitt xverdem ſy gott
prechem dein veindtim vnttter n zu
troſtem vn vber den todem vnd nitt
xverdem ſy vn tzebem den trunckh dez
kelchs zu troſtem ſy vber vnn vater
vn mutter vnnd vn daz hauß d'inn
ſthafft ſoltu nitt eyn gen ſo daz du
ſitzeſt mit n vnd eſſeſt vnd trinckeſt
xvarm daz ſprucht der herr gott der
her iſrel Sehet auff hebem wil ich vo
diſer ſtatt vn euem augem vnd vn
euem tagem dye ſtym der freudm
vnd dye ſtym der frölikaitt vnd dye
ſtym dez breutigams vnd dye ſtym d'
braut vnd xvann du gott ſtheſtteſt
dem volckh alle dyſe xvortt vnd ſye ſprech
en zu dir xvarumb hatt ye ſprochem
der herr vber vnns allez diz groß pöze
xvelches iſt vnns pözhaitt oder xvaz
iſt vnnſ ſünde dye wir ye ſündett ha
bem vnſerm herr gott ſprich zu vn
xvarm vlaſſem habem mich eine vä
ter ſprucht der herr vnd gegangem
ſind ſye nach freindm götterm vnd
habem vn ye dienett vnd habem ſy
angepett vnd mich habem ſye ver
laſſem vnd mein ee habm ſye nitt
behüt Vnnder auch ſy habtt pözer
geworchtt xvann eine väter xvann
ſchtt ein verkhrter xvanndertt nach
der pözhaitt seyner pözem hertzemb
ſo daz er mich nitt enhör vnd aus xverffe
xvil ich euch von diſer erdm vn eim
erdm vnem dy ſy vnd eine väter nitt
enwiſſett vnd do werdett ye dienen
freindem götterm tag vnd nacht dye
euch kein nitt xverdm gebim Dar
umb ſchtt dye tag kömem ſprucht d'
herr vnd nitt xvirt ſtür pazz dye ſprochc
der herr lebett der do gefürt hatt iſrel
von der egyptiſchem erdem Vnnd'
der herr lebett der do aus gefürt hatt
dye kynd' iſrel vonder norddſtebem
erdem vnd von aller erdm do ich ſy
hin hab gejagt worffem vnd xvider füremb
xvil ich yn ye erdm do ich hab gegebn
den vättem Sehet ſemdn xvil ich
vſſeber ſprucht der herr vnd vſſthem
xverdem ſy vnd darnach xvill ich

ſenden vil vätter vnd hatten werdm
ſy von allem perg vnd von allem hübl
vnd von allem hölzern der stayn vnn
mem Auch ſind vber all ve xveg Nitt
ſynnd ſy verporgem von meynem
Antlitz vnd nitt vnz verholm vor
meynem augen vnd xvidergebem
xvol ich yn zum erſtem ye zxvyualtige
pözhaitt vnd ye ſünd xvann ymay
ligt habm ſy mein erdm yn todleich
naln ye aufgötter vnd von vren yn
mem ſthlikaytim habm ſy erfüllett mey
erd Der herr iſt mein ſterckh yn mey
krafft vnd mein zu flucht an den
tag der betrübnüſſ zu dir werdn komen
dye tye ſlächtt vom den endm der erdn
vnd werdem ſprechem xvärlich lugn
haben verſerrem vnns vater vnnütz
likaitt dye in nichtt hatt tye frumett vt
nütz ym machem der menſch gott yn
ſy synnd nitt gott Darumb vill ich
yn zaigem dyſe verderbnüſſ zaygm
vill ich yn mein hannt vnd meyn
krafft vnd xvissm werdem ſy xvan
der herr iſt nür der nam

O ye ſünd Daz yon tap
Juda geſchriben iſt mit
eynem eyſrem griffl
yn eine Adamantem
Nagl Geſchriben iſt ſye auff dye pratt
vrer hertzem vnd yn dem hörnm re
alter vnnd re wäld yn ir aſtrem
hölzer auff den hohem pergem offent
auff dem later dem ſterckh yn all dem
höld vnd dem höch xvill ich gebm
yn ein zuckung durch dye ſünd yn
allm deynem krayſſem vnd ver
laſſem xvirſtu allaym von deynem
erb daz ich hab gegebem dir vnnd
dyenem vill ich duch machem deine
veindt yn eyner erd dye du nitt en
xvaiſt xvann ein feür haſtu enzundt
yn meynem zorn zornig pys ewigklich
xvirt es prynne Daz ſprucht d'herr
verfluchtt ſey der menſch der do hoffett
yn den menſchem vnd sentt daz fleiſch
sein hilff vnd daz hertz vech zeubett vo
dem herrem Wann xverdem wirt
er alls ein pitter mirtzenpaum yn

der weissung vnd wirt er nicht sehe
wann hüter kumett Wünder wonen
wirt er vn der düer vn der weissung
vnd vn der tedem der saltzung von vn
der vn wonhafftum Besetzet ist der
man der do tzetrauet vn den herren
vnnd der herr wirt sein tzetrauen vn
werdem wirt er alls ein holtz das tze
pflantzett ist neben dye wazzer das
zů der feuchtigkaitt aus lessett seyn
wurtzel vnd nichtt fürchtum wt er sy
vnd kumem wirt dye hitz vn tzeit
wesem wirt sein platt vnnd vn der
zeitt der dürr wirt er nitt sorgvelltig
noch etzwem wirt er nitt ablassem
feuchtt zů prynngen. Poss ist des menschē
hertz vnd vnttersorgtlich welther wt
das erkennem Ich herr vorsthemdt
das hertz vnd forsthemdt dye adernn
der do gibtt eynem yetzlichem nach sey
nem wesenn vnd nach der frucht
seiner vnnduntg das kepdun thatt tze
uezett dye sy nitt hatt tzetzerett Gemacht
hatt sy reichtum vnd nitt in gerichtt
In dem halben taill ir tag wirt swe sy
vlassenn vnnd zů vm letzten wirt
sy vnweis der künttlich stritt d' hoich
der krem von Angenny stat vnnser
healtzkaitt dye peyttunty yrels herr all
dye dith verlassem werdem zů schanden
dye hyn zebelnndnn von dir in der er
dem werdenn tze schreybem Wann v
lassem haben sy den herrem dye
quer der lebennttigem wasser Besunit
mach mir herr vnd tze sunitt werd ich
mach mich hayll vnd hall wird ich
wann mein lob pistu Siech sy sprechē
zů mir wo ist das wortt des herrem
es kom vnnd ich pin nitt worchm be
trübtt Dye hirttenn nachuolgennitt
vnnd des menschen tag hab ich nitt pe
tzertt du wanst das das aus meynem
lebsen gegannigen ist rechtt ist daz tzerre
sem vn deynem Angesichtt Nitt pyb
mir zu ein vorchtt der mein hoffnung
an dem tag der betrübung zů schanden
werdem dye dy mich ächttenn vnd
nitt werd ich zů schannden fürchttendt
sich Jene vnd nitt ich mich fürchtt

fuir vber sy den tag der playnuss vnnd
mit zwifallttiger zů trettung zů trett
swe das sprichtt der herr zů mir Gee
vnd stee vn der pforttum der kynnder des
volcks durch dye ein tzem dye künig
Juda vn aus gee vnd yn Allm pforttn
uelm vnd sprich zů vn Hörett des hern
wortt ir künig Juda vnd all Juda vnd
all wonen uelm dye do ein tzenn durch
dye pforttem das sprechett der herr Be
hüttett euir selm vnd nitt treatzett purdn
an dem tag der sever noch ein treatzett
sy durch dye pforttum uelm vnd nitt
tzerffett aus dye purden von eürm hews
enn an dem severtag vnd alle werckh
werdett ir nicht entun heyligett den
tag der heiligkaitt alls ich hab tzepotn
eürem vätern vnd nitt enhörtum sy
Noch nachttenn ir öre stinder re hals
adez sy hertterm das sy mich icht hörtty
vnd das sy ichtt nemen zurchtt vnd ez
wirt ob ir mich hörett sprechett d' herr
so das ir nitt ein treatzett purdn durch
dye pforttum dysez statt An dem tag
der sevez vnnd ist das ir heyligett den
tag der sevr das kein ichtt werckh dar an
tütt hoin tzen werdenn durch dye pforttn
dysez statt künig vnd fürstem sitzentt
auff dem künicklichem stuhl Laudis
vnd auff ziehett auff vochen yn auff
rossem sy vnnd ye fürstum dye man
Juda vn dye wonen uelm vnd wonn
hafftt wirt dise statt pwz ewicklichm
vnd könem werdnn sy von denstetn
Juda vnd von dem vmbeny uelm vn
von der tedm Beniamyn vnd von
den veldunttny vnd von den tzepirgn
vnd von stündm treatzennitt tzamitz ei
tzünttc opffer vnd des soyge opffer tier
vnd tzebrenttes opffer vnd wevrauch
vnd ein treatzny werdnn sy opffer yn
das hauss des herrem Ist aber das ir
mich nitt enhörett so das ir heyligett
den tag der sever vnd nitt treatzett purd
vnd nitt ein treatzett durch dye pforttny
uelm Entzünttm wil ich feuir yn
yrem pforttny vnd sressem wirt ez
dye heisser uelm vnnd nitt vleschett

Das xviij Capittl

Das wortt das geschehem
ist zů Jheremia zů Jhemia
von dem Herrem sprech
emitt Stee auff vn gee
yn das hafners haus: vnd alldo wstu
hörm meyne wortt vnd ab gmitt ich
yn das haus des hafners vnd secht
er machett eyn werckh auff dem rad vn
das ward zů prochem das er machtt aus
kott mit seynem hemdn vnd wider
er kertt vnd machtt das Anndern alle
er im behagtt vn seynem Augem so
das er es machtt vnd des herren wort
ward zů mir sprechem matt ich nitn
mit euch gethun haus isel alle dyser
hafner tütt sprichett der herr Secht
alle das kott yn des hafners hanntt
also seitt ir yn meynem hanntt haus
isel Emidlich sprech ich wider das ge
schlächtt vn wider das reich so das ich
aus reutt vnd zů prech vnd zů stör
das ist das das ges schlächtt püss lasst
von seynem pözem das ich geprochem
hab wider es lansten will ich auch püs
über das pozz das ich gedachtt hab so
das ich yn das tätt vnd endlichem
wan ich das redem von dem geschlächtt
vnd von dem reich so das ich es pau
vnd pflantz das ist das es übell
tütt yn meynen augem so das es nitt
gehörett meim stym püss will ich lassem
über das gütt das ich geprochem hab
So das es yn das tett Nitn darumb say
dem mann Juda vnd dem wonern itzlm
sprechemitt das sprichett der herr Secht
ich nicht wider euch pözes vn gedenckh
wider euch gedanckem ker wider ein
yetzlicher von seynem pözen weg vnd
richtet eür weg vnd eür lernung
vleyss Dye sprechem Vzaytt hab nach
vnnserm gedanckhem wöll wir wan
dern vnd wöllen tün ein yetzlicher
dye pozzhaitt seines pözen hertzens
Darumb sprichett das der herr sprichtt
dye haydn yr welcher hatt gehörett sem
liche greüliche dye gethan hatt all tü
fere dye jüngkfrau isel wirt mün tzu
erneste von dem stam des Ackers des
lobanischem perges Oder müge auss
gereüttet werdm kalte wazz aus zu
pelde vnd fliezzemitt Wann vergess
hat mein myn volckh on sust opffermitt
speys opffermitt vn zwey fehnd anden
wegem vn den steygen der welt So
das sy wanmderim durch sy an vnge
ebtm stetig so das yn wurd ir erd yn
ein volstundy vnd yn ein ewige wüstey
eyn verglicher der do für gen wird durch
sy wirt er erstbrechem vnd wirt
wegen das behaptt alls ein prümemd'
wynntt wollich sy zů streuem für dye
vemtt den kreych vnd nitt das Antlitz
wilich yn zaigem yn dem tag ir ver
liessung vnd sy streuem Wollt dann
vnd reucht wir wider Jheremian
gedenncken Wann nitt wirt verge
dye ee von den priesterm noch d' eatt
von den weysen Noch dye red von de
pheten kumett dan vnd slahen wir
yn mit der zünghm vnd nitt geborch
wir zů aller seyner red Steech her zů
mir vnd hör dye stym meyner wider
sacherm wirt nitn geben pözes vmb gů
tes Wann gegrabm habem sy ein
grüb meyner sell Gedenckh herr das
ich gestanden bin yn deyner Angesichtt
so das ich red für sy gütes vnd ab ker
deynem zorm von in Darumb gib
yr sün yn den hünger vnd zů für sy
yn dye hanntt des swertes werdm ir
hausfrauem an kindt' vn wittbem
vnd yr man werdm verderbett des
todes ir jungem werdm durch stochn
mit dem swertt yn dem streitt gesiegkay
werden gebörtt aus yrm heussern
für en wirstu über sy den raub endtliche
Wann gegrabm habem sy m ein grüb
so das sy mich vmzign vnd stricken ha
ben sy verporgm meynen füssen Du
aber herr waist allm vrtel katt wid'
mich vn den tod Nitt pvzz genädigk ir
posshaitt vmnd yr stünd vor deynem ant
litz werdm mitt vnlligt vallem werdn
sy yn deynen Augem vnd yn d' zeitt
deynes grymmen mißprauchs ir.

Das spricht Das xvv cap
d' herr Stee vnd nym em
themem leyst eynes hafners

Vnnd von den Aldern des volckhs vnnd
von den aldern der prieſter vnnd ſpee
auß zů dem tall des ſünes Ennon dar
do iſt nebenn der porttenn der haſſnex
vnnd predig dye wortt do ich redenn
werd zů dir vnnnd ſprich höreſt dye wot
des herren ir künig Juda vnnd ir woner
wlin dar ſprichett der herr der herr gott
iſrels Derhalb ein ſtürm will ich platz
vber dyſe ſtatt alſo das ein yetzlicher
der ſo höreſt ſtellenn werdenn ſein örn
da von dar ſy mich vlassenn habenn vn
frend habenn gemachtt dyſe ſtatt vnnd
haben geopffert dar inn frembden göttern
dye ſy nitt geweſt habenn ſy vnnd ir
väter vnnd dye künig Juda vn haben
erfüllett dyſe ſtatt mit dem plütt der vn
ſchuldigenn vnnd haben gepauett dye
höch des abgöttes Baalem zů v̊prünen
ir ſün mit dem feür zů brannt entzunte
opffer dem abtgott Baalem dar ich nitt
hab geboten noch hab ſy nitt geſprochē
noch iſt nitt geſtigenn auff mein hertz
Darumb ſelbtt dye ſtatt kömenn ſprichtt
der herr vnnd nitt wirt fürterr ge
nantt dyſe ſtatt feür der vorhöfft vnnd
tal des ſichnes Ennon ſünder tall der
mördung vnnd zů ſtreüenn will ich de
ratt iude vnnd iclin an diſer ſtatt vnnd
vmbkeren will ich ſy vn dem ſwert vn
der angeſichtt ir vemdt vnnd vn der
hannit der ſtichenndenn vr ſelin vnnd
gebenn will ich ir tottleichnam ſpeyß
den vögelin des hymels vnnd den wilde
tieren der erdenn vnnd ſetzen will ich
dyſe ſtatt yn ein erſchreckhung vnnd yn
ein wirpelin ein yetzlicher der do vor
ziehenn wirt durch ſye erſchreckenn
wirt er vnnd wirt wirpelin vber all
ir plag vnnd ſpeyſen will ich ſye mit de
fleiſch vr ſün vnnd mit dem fleiſch vr
töchter yn ein yetzlicher vor eſſen daz
fleiſch ſeynes freunndes vn d̊ böttung
yn yn der anngſt vn der ſy verſtiessen
werdenn ir vemdt vnnd dye do ſtichenn
ir ſelenn vn zů muſth daz legell yn den
klugenn der mannē dye do gegen werdē
mit dir vn das ſprich zů yn Daz ſpricht
der herr gott der her Alſo wil ich
zů ſtahenn dir volckh vnnd dyſe ſtatt alle
zů ſtatten wirt dye ſtatt eynes haffners
daz ſtirpaz mit gepetzertt may werdenn
vnnd vn topheth dar iſt ſtatt der vorhöfft
werdenn ſy begrabenn alſo will ich dy
ſer ſtatt thun ſprichtt der herr vnnd yen
noonnenn Do daz ich ſy ſetz alle tophet
vnnd ez werdenn dye heuſer Jeruſalem vnnd
dye heuſer der künig Juda vnreynn
alle dye ſtatt Tophet alle heuſer auff
dye dachter ſy geopffert habenn alle
ritterſchafft der himell vnnd haben ge
opffert anndern geyß frembden göttern
Hieremias aber kam von tophet do hin
yn geſantt hett der herr zů weyſſagenn
vnnd ſtund yn dem groſſenn ſtirpaz des
hauſes vnſers herren vnnd ſprach zů
allem volckh dar ſprichtt der herr der
her gott iſrels Derhalb ein ſtürn wil ich
vber dyſe ſtatt vnnd vber all ir ſtett
alle pöſe dinckh do ich geſprochenn hab
wider ſye wann geherttet haben ſy ir
halßader ſo das ſy nitt hörttenn mein red.



Vnnd Das xx. capittel.
Paſſur der prieſter der ſün
Emmer der do was geſetzt
fürſt yn dem hauß vnſers
herren hört Hieremiam weyſſagenn
dyſe red vnnd paſſur ſchlug Hieremiaz
den pheteren vnd ſetzt yn in den ſtockh

der do waz vn der öbrestenn pforttenn
Benianmyn vn dem hauss des herrenn
vnd des Amdernn tayes do der tayg waz
erstbynenn aus stürtt sassur Jheremiaz
aus dem storck vnnd Jhemias sprach
zů ym Nit sassur hatt genannt der
herr deynen Namenn sünder vorchtt
vber all-wann daz spreichtt der herre
steth gebenn will ich dich vn ein vorchtt
vn allenn deynenn freyndtenn vnnd
vallen werdn sy vn dem swertt jr vendt
vnd dem autem werdenn daz sebenn
vnd alle kannutschafft Juda will ich ge
benn vn dye hannit des kunigs von
Babolonn vnd hin stün wirt er sy gem
Babolon vnd slaben wirt er sy vn dem
swertt vnd geben will ich alle hab do
rer statt vnd allyer Arbaitt vnd all
jr lon vnd all hörd der kunig Juda
will ich gebenn vn dye hannit jr vendt
vnd habenn werdenn sy sye vn werdn
sye auss gebenn vnd werdenn sy stün
genn Babolon Aber du sassur vnd
all wonet deynes hausses werdet gen
vn dye gefencknüss kon vn Babolo
wirstu kömenn alldo wirstu sterbenn
vnnd alldo wirstu begrabenn vnd all
dein freyntt den du lugen hast ge
weissagett Betrogen hastu mich her
vnd betrogenn pin ich stercker wann
ich pistu vnd hast gesigett worden
pin ich vn ein gespött den gannitze tag
All so mich horenn wann nün etz
wenn küssenntt pözzhaitt ich red vnd
v rüstung ich schrey vnnd worden
ist dye red vnsers herrenn vn eyn
laster vnnd vn ein gespott den gantze
tag vnd gesprochenn hab ich Nit wil
ich sein gedencken noch reden stür naz
vn seynem Namen vnd worden ist
es vn meynem hertzenn alls eyn ausz
brünstendes feür vnd vsslossenn vn
meinem gebainn vnd abgenumen
hab ich mitt müdenn getragen wann
gehört hab ich manige lesterung vnd
erschreckenn vn dem vmb kom
allem manne dye do waren mein
freidsame vnd bebüttenndt meyn sprie
Marchwolt vnd sag wir vn ob etzwo
betrogenn werdenn vnd wir obergwin
wider jn vnd ertauffenn rachung aussn
Aber der herr ist mitt mir alls eyn starck
streitter darumb dye mich jagen werde
fallenn vn sy werdenn gröslich zůschan
denn werdenn wann nichtt vnderwey
sy dz ewig laster daz nymer wirt v
tilgett vnd du herr der hör prüfer des
gerechtenn der du sehest Nochenn vnd
hertzenn sehen müss ich dez pitt ich dein
Rachung aus vn wann dir hab ich
geoffenbaret mein sach Synget dem
herrenn lobett den herrenn wann er
löst hatt er des armen sell von d' hannit
d' bözen verflüchtett sey der tayg an dem
ich gepornn bin d' tayg An dem ich ge
bar mein müter sey nitt gesegnett d
flüchtt sey der man der do sprach es ist
meyne vater sprechenntt Geporn ist
dir ein kynd ein knechtt vnd alle mitt
freidenn erfreutt Er freutt sey der selb wegen
alls dye stett sind dye do vmbkehertt
hatt der herr vnnd nichtt er ingerauc
hatt Zesthray gehör schrei vn heulen
vn der zeitt des mittages wann nitt
hatt er mich verderbett von d' permüter
do daz mir wurd mein müter eyn
grab vnnd jr permüter ein swangere en
pfennichen müs Warumb bin ich aus
gegangen von der permüter so daz ich
geb Arbaitt vnnd smertzenn vn ver
tzertt werdenn vn schamden mein tag

Das xxvj. Capitel.

Das wortt daz zu Jheremia ge
schehenn ist von dem herren
do der kunig Sedechias
sannt zů ym sassur den sün melchyre
und Sophonyaz den sün Amasie dem
priester sprechenndt praty für uns den
herrenn wann Nabuchodonozor der
kunig von Babylonn streittet wid' uns
ob leichtt der herre thů mit unns nach
allen seinen wunderen so daz er zuch
von uns vnnd Jheremias sprach zů ym
Also sagett Sedechie daz sprichtt d'
herr gott isrels Gehtt ich will kerenn
dye wer des streittes do in eürenn henden
sind und mit den ir streittet wid' den
kunig zu Babylon wider dye Caldeer

dye euch vmbkyrenn vn dem vmbēnutz
der mauenn vnd sanenn will ich sye
vn d'mitt dyser statt vnd ich wil euch
vberstreittenn vor auffgereckter hanntt
vnd vn starkem arm vnd vn grenn vn
vn vnmutt vnd vn grossem zorn vn
slaben will ich dye vroner disser statt dye
leutt vn daz viech vn grosser todsuchtt
werdnn sterbenn vnd darnach spricht
der herr wil euch gebenn Sedechiam den
kunig Juda vnd sein knechtt vnnd sein
volck vn dye do gelassenn synnd vn
dyse statt vn von der todsuchtt vnnd
vom swertt vnd von dem hunger
vnd vn dye hanntt Nabuchodonozor des
kunigs von Babylonn vnd vn dye hanntt
yr veindt vnnd vn dye hanntt dye do
suchenn yr selenn vnd slaben wirt er sy
vn dem mundt des swertz vn nitt wirt
er schonen noch wirt erbarmenn noch
wirt sy genadenn vnnd zu dysem
volck sprich Also spricht der herr gott
Sehett ich geb fur euch den weg des todes
vnd den weg des lebenns der do wone
wirt vn diser statt der wirt sterbenn vn
dem swertt vn des hungers vnd der
todsuchtt der aber aus gen wirt vnd
wirt fliehenn zu den Caldeernn dye vmb
euch ligenn der wirt lebenn vn werdn
wirt vn sein sell alls ein raub Wann
gesetzt hab ich mein Antlitz tzu pösem
vber dye statt vn nitt zu gutem spricht
der herr vn dye hanntt des kunigs von
Babylonn wirt sy gegebenn vn vrsach
wirt er sy mit feur vnd daz hauss des
kunigs Juda hörett des herrenn wortt
Hauss Dauids Das spricht der herr
fru vrteilt gerichtt vn erlösett den v
drucktenn mit gewalt von d' hanntt
des gewaltz tundenn daz leucht ich auss
gee alls ein feur mein vnmutt vnnd
werd entzundt vnd nitt sey der es ver
lesch durch eur fleisthig bosung der
posshaitt Sieh ich zu dir du wonerinn
des thannrenn tales vnd der veldnuss
spricht der herr dye do sprechenn wer
fleucht vns vn wer gett vn vnns
hauss vnd besuchenn welich vber euch
dye frucht eur bosung fleyss spricht

der herr Vnnd entzundenn wil ich
feur vn seinem wald vn fressenn wt
es alle dinnth vn seinem vmbevnnu
ge. Das xxij capittel
Spricht der herr Bee ab
vn daz hauss des kunigs Juda
vn redenn wortt dast wirst sprechenn Höre des
herren wortt kunig Juda der do sitzest
auff dem kunicklichenn stull Du vnd dein
von dem knechtt vnd dem volck dye do
ein genn durch dyse pforttenn daz spricht
der herr tutt gerichtt vnd gerecht entgegait
vnd erlözett den vdrucktenn mit gwalt
thundn vnd den fremdenn vnd dem
waisenn vnd dye wittibenn sollt ir nit
betrubenn noch vbernemenn gewaltiglichenn
vnd vnschuldigs plutt nitt vergiessen
an dyser statt wann ir ist daz ir tunnd
tutt daz wortt entgegnend werdn durch
dye pforttenn diz hauss kunig sitzennt
von dem geslächtt Dauids auff seinem
tron vnd auff steigennt wägen vnd
ros sy vnd ir knechtt vnd ir volck vn
ist daz ir nitt hörett dyse wortt yn mir
selbenn hab ich geswornn spricht der
herr wann yn ein wüstung wirt
diz hauss wann daz spricht der herr
vber den kunicklichenn stull des kunigs
Juda Gilaad dye gegenett haupt vestu
mir des libanistheun Ob ich nitt yn
ein wüstung setz dich vnd dem stett yn
wonnhafft yn heiligenn Wann ich dich
vber einem verderbtenn man yn sein
waffenn yn entzündtenn dein erwelten
Cederpawm vnnd werdnn sy werffn
yn dz feur vnd vber werdnn zichen
vil hawdenn durch dyse statt vn spreche
wirt ein yetzlicher zu seinem nächsten
warumb hatt gethan der herr alsso
diser grossenn stat yn Antwurttenn
werdnn sy da von daz sy verlassn haben
daz feidtlich gesatzt yres herr gottes
vnd haben angebett fremd götter vn
habenn yn gedienett Nitt bewaynnett
den todtenn noch klagett yn nit waynne
klagett den der do aus zeuhett wann
nitt wirt er frickpatz widerkomenn noch
wirt sehen dye erd seyner geburd Wann

daz spricht der herr Hie Hellum dem
sün Josie des küngs der do Reichennt
ist wordm für Joßam seyne vater der
do aus gezamngn ist von dyser Statt
Nit wirt er her wider thumen für paß
Hünder An der statt zü der ich yn hab
gepracht alldo wirt er sterbenn vnnd
dyse Erd wirt er für paß nitt sehenn
Wee dem d' sein haus pauet yn vngc
rechtigkaitt vnd sein müßheuser nitt
yn gericht seyne gesünnt an d' dienstbett
vmb sust vnd sein lon er im nitht en
tribt der do speichett pauem vnd ich
mir ein weitz haus vnd ge Kämme müß
heuser der im auff tüt venster vnd
matht in Cedrenem gezeffel vnnd
malett daz mit Koterwarb wortzü nün
reichenn Warm dw dich gleichest de
Cederpawm dein vater hatt d' nün
nitt gessenn yn getrunkn vnd gethan
ge rechtt vnnd gerechtigkaitt do selbst
do im wol waz Geurtaillt hatt er dye
sach des Armenn & vnd des ellenndn
yn sein gütes Nün nitt darumb wan
mirch erkannitt er spricht der herr Ab
dein Augn vnd dein hertz sond zü gettig
kaitt yn vnschulldigs plüt zü vergiessenn
yn zü valschem gwalt ze tün vnd zü
dem lauff pözer zwerch Darumb spricht
daz der herr zü Joachim dem sün Josie
dem künig Juda Nicht werdnn sy klag
wee bruder vnd wee swester Nit wer
den sy im drenenn Wee herr yn wee
alder Jnpeygrafft eynes esells wirt
er pegrabnn werd faulett vnd d' wor ffn
für dye pforttnn ierlm Geuch auff den
gebirgn yn sthrey yn der gegentt basan
gib dein stym vnnd sthrey zü den für
gennden Wann zü trettet sind dein lieb
haber Ze strotbenn hab ich zü dir yn
deyner öberflüzigkaitt du spruch Nit wil
ich hörnn daz ist dem wercch von dey
ner jugentt Wann nitt hastu gehörtt
mein stym all den hirtnn be wendt
der wynnitt vnd dein liebhaber werdn
gen dye gefencknüß vnd den wirst
zü sthamnon yn wirst dich sthame von
aller deyn' pözhaitt dye du sitzest auff
dem lybanisthenn perg nystest hauff den
tzedpawmenn wye ser hast geseufftzet
do dir kömenn Warnn smertzen der ge
perenndn Wann ich leb spricht der her
ob Jeconias den sün Joachim des küngs
Juda wirt ein beynringlein an meyner
rechtnn hanntt wer dannne will ich
yn abstheidnn vnd geben will ich dich
yn dye hanntt der sücchenndn dein sell
hnnd yn der hanntt der Amplitch du
fürchttest vnd yn dye hanntt Nabucho
donozor des küngs von Babylon vnd
yn dye hanntt der kaldeer yn semen
zorlich dich vnd dein müter dye dich
hatt geperett yn ein frembde Erdenn yn
der ir nitt seitt geporenn vnnd alldo wer
dett ir sterbenn vnd yn dye Erd zü der
sy erbebenn ir sell Do daz sy wider kö
menn do hin nicht sy do thin wider
komenn Ist nün nitt ein tennenn vas
vnd ein zü slagens Dyser man Jeconias
ist er nün nitt ein vas an all wollust
Warumb sind v worffnn er vn sein sa
men vnd ge worffnn yn ein Erd d'
sy nitt habnn gekennt Erd erd Erd hör
des herenn wortt Daz spricht der her
sthreyb dise man vnfruchtper ennema
der yn seyne tagen nitt wirt gelükenn
Wann noch kan man wirt vo seynem
samenn der do sitzt auff dem künichliche
stull Dauidis vnd gewallt hab für paß
yn dem lannitt Juda Daz wün ich
Wee den hirtnn dye do streüe
vnd zürevssnn vnd schaff
hirtt meyner weyd spricht
der herr Darumb spricht
der herr dyse daz der herr thott israls zü den hirtnn
dye do hüttenn meyner volckchs Ir habt
zü streüett mey hertt vnd habtt sy aus
getrossnn vnnd habtt sy nitt besüchett
Sechtt ich will süchenn vber euch dye
pözhaitt eür tetnnuß spricht der herre
vnnd ich will zü hauff samenn dye plewb
linig meyner hertt von allnn erdnn do
ich sy thin hab gewortfnn vnd will sye
bekennn zü vrenn ecknnn vnd wachssnn
werdnn sy vnd werdnn gemeret vnd
er werckenn will ich vber hertten vnnd
perwaydnn werdnn sy sich Nitt weidnn
sy förchttenn für paß vnd werdnn nitt

erschreckenn vnd niemandt wirt die
sündt aus der zall sprichtt der herr Sehet
die tag werdn kömenn sprichtt der herr
vnd erwecken wil ich Dauiden den
gerechtt samenn vnd keinig wirt er eyn
künig vnd wirt weis vnd wirt thün
gericht vnd gerechtigkaitt vn der erdn
In denen tagenn wirt Iudam Iuda
vnd isel wirt sicher wonnen
vnd das ist der nam das sy yn nennen
werdn vnser gerechter herr durch
das sehn die tag kömenn sprichtt d' herr
vnd nit werdn sy sprechen so wir
der herr gott lebt der do aus füret vnd
herwider füret den samen des hauses
isel vnd der Nordischenn erdn vnd
von allen erdenn zů den ich sie gestossen
hett vnd werdn wonenn in ir erdn
zů den propheten zů trettet ist mein hertz
in meiner mitt vnd ertzittert habn
all meine gebain worden bin ich alls
ein trunckner vn alls ein mensch das
des weines von der angesichtt des
herren vnd von der angesichtt sei
ner heiligen wortt wann der ehebrech
ist der füllet die erd dürr sind worden
die veld der wüstung worden ist bozz
ir lauff vnd vngereicht ir sterckh
wann der prophett vnd der priester sind
gemaylicht vnnd in meine hauß hab
ich fündn ir bözes sprichtt der herr
Darumb ir wert wirt sein schlipfrigkh
in der finsternüss wann ein getribenn
werdn sie vnnd werdn fallenn
darinne wann zů trettenn wirt ich
über sie bözes das jar ir besüchung
sprichtt der herr vnnd in den propheten
der statt Samarie hab ich gesehenn af
fenthatt vnnd sie weissagenn in dem
nammen gott baal vnd mein volckh isell
sie betrübenn vnd in den propheten jerlis
hab ich gesehenn gleichnüss der ehebrech
unnitz vnnd den wert der lügenn vnd
bestercken habenn sie die hannitt d' böze
do das sie nitt bekert ein jetzlicher von
seiner bözhaitt worden sind sie mir
all Sodomiten vnd all ir wonner also
die Gomorreem Darumb sprichtt das
der herr der her zů den propheten Sehtt
speisenn wil ich sie mit wermütt vnnd
will sie trencken mit Gallim Wann
von den propheten Jerlin ist aus gegangen
vermayligung auff die erd das sprichtt
der herr der her Nitt hörett die wortt d'
propheten die euch weissagenn in be
trieglin Wann von der angesichtt des
herrn sie redenn nitt von dem mündt
des herren dem sagenn sie die euch nicht
hönenn Gesprochenn hatt der herre
erd wirt euch vnd eynem jetzlichenn
der do wanndertt vn der bozzhaitt sei
nes hertzenns habenn sie gesagtt Nitt
wirt kömenn über euch pozes Wann
wer ist mit gestesenn vn dem ratt des
herren vnd hatt gesehenn vnd ge
hörtt sein red wer hatt gemerckt sein
wortt vnnd hatt es gehörtt Sehtt das
vngewitter des göttlichenn zorns wirt
aus gen vnd ein aus trümpelndes sthaür
wetter wirt kömenn auff das haupt
der pözenn vnd wirt widerkerenn des
herren grimm zornn vnnis bis er
es gethann vnd ein gedänckenn seines
hertzens In den letztenn tagenn werdett
ir es ernemenn seinenn rath Nicht sandt
ich propheten vnd sie leüffenn mitt redt
ich zů in vnnd sie weissagenn wann
sie gestanndn in meine rath vnnd
hettenn künd gethann meine wortt
meine volckh die hettenn sie gekertt
von irem pözen wegenn vnd von ir
pözenn gedanckenn Woänest ob ich gott
sey von der nähett vn nitt gott von d'
ferre Ob verporgenn wirt der man in
der verhelenigung vnd ich in nitt en
sehe sprichtt der herr Gehört hab ich
was die sprochenn habenn die propheten
weissagenndt in meine Name lügen
vnd sprechendt Getreumet hab ich
Getreumet hab ich wie lanng ist das
in der propheten hertzenn lügen weissaget
und weissagenndt betrügnüss ires hertzes
die wöllen machenn das mein volckh
vergess meines Namenns durch ire
Darumb der do hab eynenn traum d'
künd eyne traum vn der mein red hatt
sprech mein red warlichenn was ich spreu
gegen dem waitz sprichtt der herre

Hymmd nun mit meyne wortt alls ein
feuir spruchtt der herr vnnd alls ein
hamer zu hiollemmtt dem stayn Dar
vmb serbtt ich zu dem, yhenm spruchtt
der herr Dye do stehnn meyne wortt
eyn vetzlicher von seynem nächstenn
Hebtt ich zu dem yhetenn spruchtt der
herr dye do nemenn ir züngenn vnd
spruchenn der herre spruchtt serbt ich zu
dem yhetenn traumenntt lugen spruchtt
der herr dye sye thetundtytt habenn vn
haben benomenn mein volckh vn ir lugn
vnnd vn vern wunderzaichenn so daz
ich sy nitt hett thesamtt noch hett in
gethonn dy nitchtt habenn thefrumett
dysem volckh spruchtt der herr Darumb
ob ich fragett das volckh oder der yhett
oder der priester spruchenndt wadz ist
dye prurd des herrenn spruchenntt zu in
vr sprott dye prurd hin werffer sprucht
ich euch vnd der yhett vnnd d' priest'
vnnd das volckh das do spruchtt prurde des
herrenn besuchenn wil ich den man vn
öber sein hauss das werdett ir spruchenn
Ein yetzlicher zu seynem nächstenn vnd
zu seyne prud' Was hatt thenantwo
tett der herr vnd was hatt thesprochn
der herr vn der prurd des herrenn wirt
nitt thedachtt Wann ein prurd wirt
eynem vetzlichenn seyn red vnd ver
wanndelt habtt ir dye wortt des leben
tigenn gottes des herrenn der hër euss
gottes das red zu den yhetenn Was
hatt dir thenantwurtt der herr Ist
aber das ir prurd des herrenn sprechtett
durch das sprechtett das der herr darub
das ir ge sprochenn habtt dyse red prurd
des herrenn vnd thesamtt hab ich zu
euch sprechenntt Nichtt sprichett prurd
des herrenn Darumb sehtt ich wirff
euch auff hebnn tragenndt vnd wil
euch vlassenn vnd dye statt dye ich
euch theybenn hab vn ewrenn vättern
von meynem Angesichtt vnd geben wil
ich euch yn ein ewiges laster vnd yn
ein Ewige smarhaitt dye nymmer wt
vertilgtt der vergessung Das xxv
Er herr thaigtt mij Capitl
mir yn sehtt zwen körb voller
feygenn warenn thesetzt vor dem tempel
ynsers herrenn Do nun hin thefürtt
hett Nabuthodonozor der künig von ba
bylonn Jechonam den sun Joathym den
künig Juda vnd sein fürsten vnd den
smid vnd den eynsliesser Jerusalem vo
nelm vn fürtt zu Babylonn vnnd eyn
korb hett thar thütt feygenn dye ordan
mit thessenn mochtt da von daz sy waren
pözz Jn der herr spruch zu mir waz
siechstu Jheremia Jch ich sprach feygn
feygn thütt thar thütt yn pözz thar pözz
der man nitt thessenn mag Da von daz
sy smd pözze vnnd des herrenn wortt
ward zu mir spruchenndt daz spricht d'
herr thott yserls alls dye thütte feygenn all
so wol ich erkennenn dye thefangnen
Juda zu thütem dye ich hab aus thesantt
von dyser statt yn die Chaldeer
vnnd wil mein authyn setzenn auff
dye semfftmütigen vnnd will sy wid'
fürenn yn dise Erdnn vnd bauenn wil
ich sy vnnd will sy nitt zu störenn yn
will sy pflanntzenn yn nitchtt auss küssn
vnnd thebin wil ich yn ein hertz so daz
sy mich kennenn warn ich prunst der
herr vnd yn ein volckh sy mir werdn
vnnd ich wird yn yn thott Wann wid'
kerenn werdnn sy zu mir yn thanntze
yrm hertzenn vnd alle dye thar pözze
veygenn die man nitt thessenn mag da
von daz sy smd pözz Das spricht d' her
Also wil ich thebenn Sedechiam den
künig Juda vnd seyne fürstenn vnd dye
Jherusalemm von relm dye do plybenn
yn dyser statt vnd dye do wonenn yn
der thaptlstatt Erdnn vnnd thebenn
wil ich sye yn ein müung vnd yn ein
pevnnigung aller reichenn yn smachaitt
yn yn ein pevspild vnd yn ein sprichwot
vnnd yn ein flüch yn allenn stetnn do
ich sy hin hab thewerffenn yn sennden
wil ich yn sye das swertt vnd den hung
vnd dye todstuchtt vnntz pys sy vtzett
werdnn do ich yn hab thetzebenn yn yn

Das xxvi Capittl

Os wortt das zu Jheremia ist
worden von allem volckh
Juda yn dem vierdnn jar

Joachym des sünf Josie des küniges zu
da dasselb ist das erst iar Nabuchodono
zor des küniges von Babylonn das ge
sprochenn hatt Jeremias der pheett zu
allem volcch yuda vnnd zu allem vo
nerin uslim sprechennitt von dem viij
iar yosie des sünf Amon des küniges
uda vnntz hoz Nu disem tag das
ist das xviij vnnd das xxij iar des herren
wortt ward zu mir vnnd gesprochenn
hab ich zu euch pey der natcht auff stend
vn redentt vn mitt hab ir gehört vnd
der herr sammtt zu euch all sein knechtt
die pheetenn auff stennd frü vn sendent
vnd mitt habt ir gehört vnd noch hatt
gemerkt eür ömm so das ir hörett so er
sprech der wider eün wetzlicher von sei
nem pozenn wettzem vn von eürem iar
pözenn gedanckem vn wonen werdett
yr in der erdm die euch hatt gegebnn
der herr von ewenn vnd vnntz hoz zu
ebem vn mitt wanndertt nach frembn
göttern so dazir vn dienett vnd sy an
betten noch kutzenn mich zu zornn
vn den wercken eür hennde vnd mitt
wil ich euch peynnigenn vn mitt habt
ir mich gehört sprichtt der herr Do
das ir mich zu zornn raitzett vn den
wercken eür hennitt euch zu pözem
Darumb sprichtt das der herr der her
darumb das ir mit gehört habtt mei
ne wortt sehtt ich will sennden vn will
an mich nemen alle geslächtt des nor
dens sprichtt der herr vnd Nabuchdo
nozor der küng von Babylonn mei
ne knechtt vnd her zü füren wil ich sy
über dyse erd vn über ir wonen vnd
über alle geslächtt die in ycem umb
ryng sind vnnd verderbenn wil ich
sye vnd wil sye setzenn vn ein erstbreckle
bn vn ein wisselnn vnd vn ein ewige
wüstung vnnd vbyesenn wil ich auß
vn dye stym der freudenn vnd dye sty
der frölichkaitt vnd dye stym des breutti
gams vn dye stym d' brautt vn dye
stym des müllsteynes vnd dye stym
der luterenn vn weldm wirt all ir erd
vn ein wüstung vn vn ein erstbreckung
vnd doenenn werdenn all dyse geslächtt
dem küng der statt Babilon lxx iar
vnnd zwann erfüllett werdenn lxx iar
Auch wil ich besüchenn über den küng
von Babylonn vn über das selb geslächtt
sprichtt der herr ir pözhaitt vnd über
dye Caldeer vn setzenn wil ich sye in ein
ewige wüstung vnnd zu füren wil ich
über sene erd all meyne wortt dy ich ge
sprochenn hab wider sye alles das do
geschribnn ist vn disem püch Alles
das do gemeyssagtt hatt Jeremias wi
der all haydnn zwann gedienett haben
vm do sy zornn vil geslächtt vnnd
groß küng vn widerstandem wil ich
vn nach yrm werckem vnnd nach
den teten yr hennitt zwann also sprichtt
der herr der bei gott gselb Nym den
kelch des weynnes ditz greynnigenn
zornes von meyner hanndt vnnd
schencken wo ich dich sennde aus allem geslächtt
zü den ich dich sennd vn treünckem wer
den sye vnnd werdenn betrübtt vnnd
werdenn toben vor der Angesichtt des
swerts das ich sennden wil vnnter sye
vnd ich nam den den kelch von der hanndt
des herren vnnd schanckt den allen
geslächtten zu den mich sanntt d' her
selbn den stetenn yuda vn yrem küng
vn yrnn fürsten do das ich sye geb
vn ein wüstung vn vn ein erstbreckung
vnd vn ein wisselnn vnd vn ein flüch
alls dyses tags ist pharaonem dem egip
tischen küng von seynem knechtbtem
vnd seynem fürsten vnnd all seynn
volcch vnd gemaynnücklichenn all küng
der philistinn vnd der Edom Ascalon
vn gazze der gegenntt vnd Accaron
vnd den plewbtonnign der gegenntt Azote
der Jumeer vnnd moab vnnd den
sün Ammon vnd allen küngen yru
der gegenntt vn allen küngenn der
gegenntt sydon vnd allem küngen d'
Edem der gegenntn des meres dye
do sennd vber mer vnnd den gegenntn
Edon vnnd theman vn buz vnall
dye do bestbroten synnd in eyne stbopff
vnnd allen küngem des westnistbe
tayles dye do wonenn vn d' wüstung
vnnd allen küngem Zambej vnd

allem kunigen des lannder helam vnd
allem kunigem der medem vn allem
kunigenn der nordisthem tayles von
nahemntt vnd von verre lonem vetzliche
vorder seonem fruder vn allenn kerbe
der erdim dyse auff re amgesichtt sonnd
vnd der kunig gesach voret remckem
nach vn von sprich zu vn das sprichtt
der herr der her tzott ysels remckett vnd
werdett remckem vn vnderiett vnnd
vallett noch enstet auff von der amge
sichtt des swertz daz wil ich semidem
hinter euch hinnd roem so hitt nemen
wellem den kelch von deyner hanntt
so daz sy remckem streibenn wirstu zu
vn daz sprichtt der herr der heer remck
enndt werdett re remckem dann sicht
vn der statt vn der angerufft ist meyn
nam wil ich an bebenn zu pflatyem vn
yr alls dyse vnschuldigenn werdett sey
tut werdett re sey dann dem swertt
reiff ich vber all wonen der erdim spibett
der herr der her vnd du wirst besagn
zu vn all dyse wortt vnd du wirst streibe
zu vn der heer von der hoch voret schreye
vnnd von seyner heiligen wonung wo
erhebem sein stym schreyemndt wo
er schreyem vber sein zird besamick
allt der voempertretend ist behabett wid
all wonen d erdim beklemenn ist der
lautt vntz pys an dye emndlistnn taill
der erdem dann gerichtt ist dem her
renn mit den haydnn gerechtallt er mit
allem fleisch dye pozemn hab ich gegebn
dem swertt spreichett der herr d heer
schitt plag voret aus gen von geschlacht
vn geschlachtt vnd ein groß vngewitt
voret aus gen von der hoch der erdm
vnd mitt roerdem dye verderbem des
herrem an venem tag von der hoch
der erdm vntz pys an yr horhsten nit
roerdem so beklagtt vn mitt roerdem
so besamett noch betgrabern vn ein kott
auff der gestallt der erdm werden so
hotten heillett yr harettny von schreyett
vnd bestreut euch mit asthen re edlesin
der hertenn dann exstillenn sind all eur
tag vnd eur zustreuung do daz re v
derbt werdett vn vallet alle dye edlim

vas vnd vertgen voret flucht von den
hirettny vnnd haylung von den pesti
der herr sprom des gesthreyes der hirtty
vnd heulung der edlim der hirtty vean
d vorustett hatt der herr yr vorvd vnd
gestrygenn sonnd nuteinannd dye vemtt
des seids von der angesichtt des zornns
des grymmes vnnsers herrenn vlassen
hatt er alle em leb sem gezelt dann
vordenn ist er alle em v vorustung von
dem zornn der tauenn vnd von der an
gesichtt des grymmigen zorns des herrem

In dem xlvi. Cap

Anfanngich des kerbes joachy
des sunes josie des kunigs juda
vordnn ist daz vortt zu
Jheremia von dem herrem sprechendt
daz sprichtt der herr stee yn dem vor
hauß des hauses vnnsers herrenn vnd
reden vorestu zu allenn stetenn juda vo
den sy komenn so daz sy an pettenn in
dem hauß des herrenn all dyse red dy
ich dir gepietett so daz sy redest zu yn
nitt vnttertzuckh ein wortt ob sy leichtt
hörenn vnd sy bekerenn vetzlicher von sey
nem pozenn vrey vn mich berew des
pozenns dazlich gedarbtt hab yn zu thün
durch dye pozhaitt yr pozenn vbunny
vnd sprich zu yn das sprichtt der herr
ist daz re mich nitt enhörett so daz yr
wandertt yn meyner te do ich euch
gegebenn hab vnd hörett dye red meyn
knechtt der pheteny do ich gesanntt
hab zu euch frey der nachtt auffstennd
vnd leyttennd vnnd nitt re enhörett ge
benn wil ich das hauß alle das hauß
holo vn dyse statt wil ich gebenn yhey
flichtt allenn haydnn der erdm vnd
dye priester vnd dye pheteny vnnd alle
volckh hörettm Jeremias redenntt dyse
wortt yn dem hauß des herrenn yn do
nün vollpracht hett Jheremias redentt
alle wortt do yn gepotenn hett gott so
das er so redt zu allem volckh do vonnyn
yn dye priester vnd dye pheteny vnd
alles volckh sprechenntt des todes er sterb
darumb hatt er gerweyssagett yn dem
namen des herrenn sprechenntt allo
holo voret daz hauß vnnd dyse stat

wiet wwist da von daz nichtt sey kaym
wonez vnd tzesammett ward alles volkch
wider Jheremiaz yn dem hauß des hzen
vnd dye fürsten Juda hörtten dyse wortt
vnd tzyttigen auff von dem hauß des
künigs yn das hauß des herzem vnnd
setzten sy in den eingangnikch der Newem
pfortten des herzem vnnd ez kedtten
dye priester vnd dye pheten zü den
fürsten vnnd zü allem volkch sprechent
Von vrtaill des todes ist dysem mann
Wann tzer weissagett hatt er wider dyse
stat alz yr habt gehört mit eürem ören
vnnd Jheremias sprach zü allem fürsten
vnnd zü allem volkch sprechennt der
herr hatt mich tzesannt so daz ich weyz
sagtt zü disem hauß vnd zü dyser statt
alle wortt do ir habtt tzehört Nün darub
machett tzütt eür wey vnd eür lernung
vnd hörett dye stym eürz herrgottes yn
bekeürem wirt den herzem des pözen
daz er tzesprochem hatt wider euch Jeht
aber ich pin in eürem hennden tütt mir
daz tzütt vnnd rechtt ist yn eurem augn
fürbar wdoch wissett yn erkennett yn
ist daz ir mich töttet vnschulldige plütt
werdett yr d' ratem wider euch selben
vnnd wider dyse statt vnnd yr wonez
Wann yn der warhaitt tzesannt hatt
mich der herr zü euch so daz ich euch
redt all dyse wortt yn eürem ozen vnd
dye fürsten vnnd alles volkch sprechen
zü den priestern vnnd zü den phetn
Nutt ist disem mann vrtaill des todes
Wann yn dem Namen vnnsers her
tzottes hatt er ez tzesprochenn zü vnns
Auff stünden darumb man von de alten
der ledem yn sprachen zü aller schar des
volkchs redennt Micheas von morasti
waz ein phet yn den tagen Ezechie des
künigs Juda vnnd sprach zü allm volkch
Juda sprechennt Daz sprichtt der herr
der hér Syon wirt tzeackert alz eyn
Acker vnd iclm wirt wexdnn yn ey
nen hautffm stain vnd der pergk des
hauß vnnsers herzem wirt ein höch d'
wäld vertümpt yn nün Ezechias der kü
nig Juda yn alles volkch Juda fürchten
sy nün nit den herzem yn sprechtem
den Anplickh des herzem yn den hzen
bekaim des pözem daz er tzesprochem
hett wider sye vnnd allz wir nün wir
daz tzesz pöz wider vnnz selbn Auch
waz ein man ein phet yn dem Namen
des herzem Vrias d' sün Semey von
der statt Cariathiarem vnd weissagtt
wider dise statt vnd wider dise ed nach
allem worttnn Jeremie vnd der künig
Joachym hörtt dise wortt vnd all mächt
tigen vnd sein fürstenn vnd d' künig
fürchtt yn zü verderbem vnd vrias hot
daz vnd vorchtt sich yn floch vnd zoch
ein yn Egiptten vnd Joachim den künig
sannt man tzein Egiptten Helchanan
den sün Achobor vnd man nut yn tzem
Egiptten yn fürt herauß Vriam von
Egiptten yn fürtten yn zü dem künig
Joachim yn der erstig yn nit evnem
wortt yn waffn evnem töten leichnd
yn dye tzreber des yn edlm volkchs dar
vmb dye hannt Airha des sünes Iopha
waz mit Jheremia so daz er nit tzebm
wurd yn dye hennit des volkchs yn daz
sy yn erstügem yn dem anfangk des
Reiches Joachim des sünes yosie des künigs
Juda waxt daz wortt zü Jheremia von
dem herzem



Also sprichtt Das xxxvij capi
der herr zü mir Mach dir
pantt vnd kettem vn leyn
tüstu dye An deynen hals

Vnnd vorrest so sennden Zu dem künig
Edom vnnd zu dem künig Moab vn
zu dem künig der kynnder Amon vnd
zu dem künig Tyri der gegenntt vnd
zu dem künig der gegennt Sydonie vn
der haunttt der potenn dye do bönenn
sind gen Iherm zu Sedechiam den künig
Iuda vnd gepött vn so daz sy zu vnn
herenn redtenn das spruchtt der herre d'
hér daz sprechett zu erem herenn Ich
hab gemachett dye erd vnnd dye leutt
vn daz viech dye do sennd auff der ge
stalt aller erdnn vn meyner grossenn
krefft vnd vn meyne ausgereckettenn arm
vn haben gegebenn dye dem d' mir woll
gefallenn hatt vn meynen augen Vnd
allso auch nün hab ich gegebenn all dyse
erdnn vn dye haunttt meynes knechttes
Nabuchodonozor des künigs von Babilon
Auch das dye wildenn tier des ackers
hab ich im gegebenn so das sy im dyene
vnd dyenenn im weidenn alle geslächtt
vnd seyne sün vn seynes süns sün vntz
pys seyn zeitt kumett vnd seyner erdn
vnd dyenenn weidenn vil vill hayden
vnd grosz künig Aber daz geslachtt vn
daz reich daz nitt dyenett Nabuchodo
nozor dem künig von Babylonn vnd
ein yetzlicher der do krumett seynem
hals vnd daz joch des künigs von Baby
lon vn dem swertt vnnd vn dem hung
vnnd vn der todsuchtt wolt ich besüche
über das selb geschlächtt spruchett der
herr vnntz pyss ich sy vertzer vn seyn'
hannttr in darumb nichtt eur ppheten
vnnd dye weyssagnn vnd krewmer
vnd der vögell weyssagnn vnd der
zaubrär dye euch sagenn Nitt werdett
ir dyenenn den künig von Babylonn
Wann lugenn weyssagnn sy euch so
daz sy euch vertr meydenn von eur er
denn vnnd euch aus werffenn vnd
vertr gett sueber das geslächtt daz do önnt
vorsertt seynem hals önnter das joch
des künigs von Babylon vn dienett
vm vn daz vol ich lassenn vn seyner
erdnn spruchett der herr vn paidenn wo
er sye vn voret vonenn dar inne vnd
zu Sedechyam dem künig Iuda sprach

ich alle dyse wortt spruchennd vnd
önnterwerffett all eure hälss önnter daz
joch des künigs von Babylonn vn dienett
im vnnd seynem volich vn lebenn
werdett ir Warumb sterbett ir du vnd
dein volich vn dem swertt vnd vn dem
hunger vnnd vn der todsüchtt alls gesp
rochenn hatt der herr zu dem geslächtt
daz nitt dyenenn wol dem künig von
Babylonn Nitt hörett dye wortt der
ppheten sagennd euch Nit werdet ir
dyenenn dem künig von Babylonn
Wann lugen sy spruchenn zu euch Wann
nitt hab ich sy gesannttt spruchett der
herr vnnd vn meyne Nammen sy weyssa
genn lugennt luchenn so daz ich euch alle
werff vn daz ir vorgett euch alls wol
alls eure ppheten dye euch weyssagn
vnd zu den priesternn vnd zu dysem
volich hab ich gered spruchennd Hört
dye wat vnnsers herenn werden nün
stbir widerkomenn von Babylonn wan
lugen weyssagenn sy euch Nitt dorub
hörett sy Wunder dienett dem künig
von Babylonn vnnd lebenn werdett
vr Warumb wirt gegebenn dyse statt
vn ein wüstung vnd ist daz dye ppheten
sennd vnd daz wortt des herenn ist
vn in gegenlauffenn sy dem herenn
der hér so daz sy nit kömenn dye wat
dye hye gelassenn sind vn dem hauss
des herenn vnd vn dem hauss des
künigs Iudam vnd in Iherm gen Baby
lonn Wann das spruchett der herr der
hér zu den seulenn vnnd zu dem mer
vnnd zu den gründenn vnd zu den
Andernn wassenn dye do plyben sind
vn der statt dye nit mit gefürt hatt
Nabuchodonozor der künig von Babylo
do er hin fürtt Ieconiam den sün Joachy
den künig Iuda von Iherm gen Babylon
vnd all edlenn Iuda vnnd Iherm Wann
daz spruchett der herr gott der hér zu
den wassenn dye do gelassenn synnd
vn den hauss des herenn vnd vn de
hauss des künigs Iuda vnnd Iherm gen
Babylonn worenn sye gefürtt vnnd
alldo werdenn sy plyben vntz an de
tag seyner bessrung spruchett d' hér

Vnnd herwider prynnge volich sye
machenn vnnd wolde ammtwúrttenn an
ye statt

Das xxviij capitell

Und ez geschach in jenem iar
vn dem anfanngk des dzeitbe
gedechtnie des kúnigs iuda vn
dem iiij iar vn dem fünfftn
monn sprach zu mir Ananias der sün
Assur der pheett von ghabaonn vn dem
hauss des herrenn vor dem priester vnd
vor allm volkh sprechennde dz sprichett
der herr der hér gott ysrls Brúchtenn
hab ich dz ioch des kunigs von babylon
nochstnnd zwey iar der tag vn herwid
volich prynngn manng An diser statt
alle vas des herrenn dye genommenn hatt
Nabuchodonozor der kúnig von Babylon
an diser statt vnd hatt sy hingefürt gein
Babylonn vnnd Jeconiam den sün Joachy
den kunig iuda vnd all hingefürtenn
von iuda dye do ein gefangnn sind gein
Babylonn volich widerkerenn An dise
statt sprichett der herr Wann zu kurtzlln
wil ich dz ioch des kúnigs von Babylon
brnnd Jheremias sprach Anania dem
pheetenn vn den Augen aller priester
vnd vn den Augenn alles volkh dye do
stúndenn vn dem hauss des herrenn
Jmnd Jheniias der pheett sprach zu Ana
nia Alsso du herr der hér erweckh dye
ne wortt dye du hast genewssatzt Do
dz herwider prachtt werdnn dye vas
vn dz hauss des herrenn vn all hin
gefürttn von Babylonn an diss statt
furbar vdoch hór dz wortt dz ich red
vn dein ornn vn vn dye ornn alles volkh
dye pheetenn dye do sind gewesenn vor
mir vnd vor dir vnnd habenn gewes
sagett vber vill erdnn vnd vber grosse
reich von streittn vn von platzenn
vnd von húngers der pheett der do ge
wessatzt hatt herr wann sein wortt kom
entt so wirt erkannt der pheett wann
der herr hatt yn gesanndt von d' warhaitt
vnd Ananias der pheett Nam dye kettn
von dem hals Jheremie des pheetenn vn
zu prach sye vnd Ananias der pheett
sprach vn der angesichtt alles volkhs
prechennde dz sprichett der herr also
wil ich zu prechenn dz joch Nabuchs
donozors des kunigs von babylon nach
zwayenn iarnn der tag von den hals
aller tyerlaichtt vnd hinnynn Jheniias d'
pheett vn seynem wey vnd des herren
wortt wurd zu Jheremia darnach do
zu prochenn hett Ananias der pheett
dye kettenn von dem hals Jheremie
des pheetenn sprechennde Jee vn say
Ananye dz sprichett der herr hültzen
kettenn hastu zu prochenn vn machen
wirstu vor dye eysserenn kettenn
Wann dz sprichett der herr gott ysrls
ein eysserenn joch hastu gelegt auff
den hals aller diser tyerlaichtt so dann
sy dienenn Nabuchodonozor dem kunig
von babylonn vn dyenenn werden sy
vm auch darúber dye wilden tier d'
erdenn hab ich im gegebenn Jn Je
remias der pheett sprach zu Ananya
dem pheetenn hór Ananya nicht hatt
dich gesanndt der herr vnd du hast
gemachtt das volkh getrauett vn dye
lugenn Darumb sprichett das d' her
Sich aus semmen will ich von dir
gestalt der erdnn des ars wirstu sterbe
Wann wider den herrenn hastu ge
redt vnnd Ananyas starb in dem selbn
iar yn dem Sybenden monadt

Und das Das xxviij cap
sind des puchs wortt dye
do gesanndt hatt Jheremias
der pheett von Jerlm zu den
eleyblennigen der Alderm der hingef
fürttn vnd zu den priesterm vn zu
den pheetenn vn zu allm volkh daz do
hingefürtt hett Nabuchodonozor von Jerlm
gein Babylonn Darnach hingezogn
was Jeconias der kúnig yn dye kúnigyn
vnd dye purger vnnd dye fürstn yn
der sind vssiesser Edlen gestabm vo
Jerlm yn der hanntt Elaza des sunes
Cisbie dye do sanndt Sedechias der
kúnig iuda zu Nabuchodonozor dem
kúnig von Babylonn gein Babylonn
prechennde das sprichett der herr der
hér gott ysrls allm hingefürttn dye
ich hingefürtt hab von Jerlm gein Ba
bylonn Sprichett herr yn vnd wonett yn

Vßlaminzet gerttenn vñ ezett ir reuchtt
Nemett hausfrauẽnn vñ machett sün vñ
töchter vñ gebett eẽrnn sünen hausfraüe
vñ eẽrnn töchternn gebett mannenn vñ
sün sy gepernn vñ töchter vñ werdett al
do gemeret vñ nitt sydt wenig zall
vñ suchtt sreid der statt zü der ich euch
hab gelassenn hin süernn vñ futenn sür
sy zü dem herrenn woann vñ nem sreid
wiret euch sreid woann das sprichett d'
herr der hẽr gott isrls Nitt euch betre
genn eẽr pheternn dye do sonnd vñ eẽr
nitt vñ eẽr weissagenn vñ nitt gebörcht
zü eẽrnn traumenn vñ nitt hab ich
sye gesantt sprichtt der herr woann daz
sprichett der herr woann angehebett er
stillett zü werdnn zü Babylonn · lxx
jar bestüthenn will ich euch vñ will er
wecken vber euch mein gütt wortt sd daz
ich euch wider für an dyse statt woann
ich wenss dye thedannckenn do ich ge
dennckh vber euch sprichtt der herr ge
dannckhenn des sridss vñ nitt d'plagung
sd daz ich euch ghe mend vñd thedult vñ
an ẽrssenn werdett ir mich vñ werdet
gen vñ werdett mich an pettenn vnnd
ich wil euch erhörenn Belibenn werdett
ir mich vnd werdett mich sonnden
woann ir mich süchenn werdett von
gantze eẽrnn hertzenn vnnd sünden wt
ich von euch sprichett der herr vnnd
wider für nn eẽr geuennckhnuss vñ will
samenn vñ allen landen vñ zü allen
stetenn do ich euch hab aus getribenn
sprichett der herr vñ wider bringenn wil
ich euch machenn von der statt zü d'
ich euch ghn ziehenn hab gemachtt woan
ge sprochenn habt ir Erwerthen wirt
vnns der herr, pheternn vñ Babylon
woann daz sprichett der herr zü dem
künig der do sitzett auff dem künck
lichenn stull Dauids vñ zü allem volckh
dem wonen dis statt zü eẽrnn prüdern
dy nitt aus gezogenn sind vñ dye ghn
füren daz sprichtt der herr der hẽr
Gebitt sennden wil ich vñ sye daz swertt
vnnd den hünger vñ dye todsüchtt vñ
will sy setzenn alls pöss seygenn dye
man nitt geessenn mag Du von daz
sy gar pöss sind vnd lasten wil ich sye
vñ dem swertt vnd hünger vnnd
vñ todsuchtt vnd gebin will ich sy in
ein nidung vñ allen reichenn d' erdn
vñ eine fluch vnd vñ ein erschreckenn
vnd on ein wisspellnn vñ vñ ein smachaitt
allenn geschlechtenn zü den ich sy hin
hab gestossenn da von daz sy nitt haben
gehört meyne wortt sprichtt der hẽr
dye ich gesamitt hab zü yn durch mey
knechtt dye pheternn prey der nacht auss
stennd vñ sendenn vñ nitt habtt ge
hört sprichtt der herr Ir darumb hö
ret daz wortt des herrenn All hingezo
genn do ich aus hab gesamitt von ichn
vñ Babylonn daz sprichett der herr d'
hẽr gott isrls zü Achab dem sün thulie
vnd zü Sedechie dem sün Amaste maa
sie do euch weissagenn vñ meynen la
genn lugentlichenn Gebitt gebenn ich
wil sy vñ dye hennitt Nabuchodonozor
der künig von Babylonn vñ slahenn
wirt er sy vñ eẽrnn Augenn vnd ge
nennenn wirt aus vñ der fluch allen
hingestürtenn vnde do do sonnd vñ
Babylonn streibenn itt Herr durch dem h
renn allo Sedechias vnnd Achab der
künig von Babylonn gerösstett hatt vñ
dem feür da von daz sy tödtlich haben
ge tan in isrl vnd haben ge ehebrichtt vñ
dye hausfrauẽnn ir freündt vñ haben
gesprochenn daz wortt vñ dem Namen
des herrenn lugentlichenn daz ich nit gn
hab gebotenn Ich pin richter vnnd ge
zeüg sprichett der herr vnd zü Semeya
dem Nelamitenn sprich daz sprichett
der herr der hẽr gott isrls darumb daz
du vñ hast gesamitt von deyne namen
prüder zü allen volckh daz do ist vñ
ierlin vnnd zü Sophonia dem sün
maasie dem priester vnnd zü allenn
priesternn sprechenndt Gegebenn hatt
dich der herr zü priester für Joiadam
dem priester so daz du serst füest vñ dem
hauss des herrenn vberall zaiberlistigen
man vnd weissagenden so daz du vñ
setzest vñ den stockh vnnd vñ den häcth
vnd nün darumb straffestu nitt Hemiaz
den Anathothitenn der euch weissagtt

Noam vber daz hatt er gesamitt Du
vmb gen Babylom sprechentt lang
ist es Dauert heisser vñ wonett vnnd
flamitzett grässtm vnnd ezzett ir frucht
Nun laz darumb Sophoniab der priest
diz puch vñ den orn Jeremie des
propheten vnnd des herren wortt
zu Jeremie sprechemtt Daz spruchett
der herr zu Semeya dem Nechamitn
Darumb das euch gemeissagett He
meiab vnd uch vñ nitt gesantt hab vñ
hatt euch gemachtt treuenn vñ dyelüge
Darumb spruchett daz der herr Hebtt
besüchem vnll uch vber Semeya den
Nechamitenn vnnd vber seynenn same
Nitt woret vm kam man sitzemitt vñ
der mitt diz volckes vnnd nitt wirt
er sehem das gütt daz uch machen will
meynem volck spruchtt der herr wan
vberkeumtt hatt er gered wider den
herren

Das xxx capittell

Das wortt daz do gesthehn
ist zu Jeremia von dem hen
sprechemdt das spruchett d'
herr gott isrl Schreyb
dir alle wortt do uch gesprochem hab
zu dir vñ em puch Wann sich dye tag
komem spruchett der herr vnnd bekern
will uch dye bekeumtt meynes volcks
isrl vnd iuda spruchett der herr vnnd
keum will uch wider in dye erdm do uch
gegebem hab vrem vattern vnd be
sitzem werdm sye sy vnnd daz sind
dise wortt dy gesprochem hatt der herr
zu isrl vnnd zu iuda Wann daz spricht
der herr Stym der vorcht hab wir
gehört vorcht ist vñ nitt frid fragett
vnnd sehett ob daz kuechtl gepet wan
umb hab uch gesehem Darumb eynes
yetzlichem mannes hanntt auff sein
lendm alle der gepererndm vñ alle
antlitz sind gekert yn ein swertz d' teube
wee gros Wann ist ietacth noch nit ist
sein gleich vnnd zeitt der betrübtumtt
Jacobs vnnd aus wirt er gelauttert vñ
ez wirt an jenem tag spruchett der herr
der hér zu prechem will uch sein joch
von deynem hals vnd sein plantt wil
ich zu keyssem vnnd nitt werdn jm
fürpas herstrem dye fremdm Sind'
dyenem werdn sy dem herrgott vñ
Dauidem yemtünig den uch will er
werkhem Du aber nitt fürchst dich
mein knecht Jacob spruchett der herr noch
pys vorchtig isrl Wann sterk uch will
dich Babylm von verrer Erdm vnd
deynem samenn von der Erdm ir
gefencmtknuss vnd herwider komenn
wirt Jacob vnnd wirt kwem vnnd
vñ allem gütem dmgm wirt er vber
fliessem vnd kayner wirt den er fürcht
Wann mit dir pin uch will spruchett
der herr so daz uch dich hailf Wann
machem wil uch ein emnd vñ allem
haydm vñ dye uch dich zu streuett hab
dich aber nitt wil uch machem vñ em
emnd sündig lestigem will uch dich vñ
gerechtt So daz du dich nitt vorsthest
vnsthulldig Wann das spruchett d' herr
vnheilig ist der pruch dem tag por dem
slag Niemantt ist der do vrtaill dem
gerechtt der kayllumtt vntz zu Spmdn
ist nitt dir All dem liebhaber kabem
dem vergessem Dich werdm sy nitt
süchem Wann mit dem slag des vend
tes hab uch dich geslagem mit swayssa
mer lestigung durch dye menig deyn'
porhaitt sind hert werdm dem sünd
Was sthreiestu vber dem zu trettung
vnhaillich ist dem smertz durch dye
menig deyner porhaitt vnd durch dey
hertt sünd hab uch dir das gethann
Darumb all dye dich essem werdm
fressem vñ all dein vendt werdem
gefüert vñ dye freuenmknüss von dye
dich d' rouüstm werdm d' rouüst vnd
all dein kauber will uch gebem vñ ey
nem raub Wann Spymdn will uch
dir dye sthrame vnnd von deynem
wuntm will uch dich gesünt mache
spruchett der herr Wann aus geworffn
kabem sy dich genannt Syon daz
ist dye dy do hett kaynem süchendn
daz spruchtt der herr Hebtt uch will
bekern dye bekeumtt der gezelt Jacobs
vnnd seynen dehem will sein exparm
ung vnd gepauett wirt dye stat vñ
ir horh vnnd der templ' nach seyne

ordnn vnrt geſtifftet vnnd aus tyen wt
von yn lob vn ein ſtym der ſpilennden
vnd meren wirtch ſye vnnd nitt wer
dem ſye tyenymmerdt vnd Eſaamem
wil ich ſy vnnd nitt werdnn ſye ver
ſtarbenn vnd le ſtin vverdenn alls von
beſt vn le ſthar vverdnn pleyben vo mir
ſpnnd beſtichem vvill ich vorder all dy
yn betrübnn vnd ſein herzoy wt aus
vnd ſein ſtieſt von ſeyner nitt wirt für
tyeſtickt zů mir Jpelicher darumb iſt d'
ſein hertz zů heldett ſo daz er nebem zů
mir ſprichett der herr vnnd yn eyn
volich vverdett le mir vn ich verd euch
ein gott Behitt der tyrynnmig zornn des
herrenn iſt alls ein außgenndes vnge
vvitter vnnd vallendt Hayll auff dem
haupt der pözem vvirt er kaſtenn
Nitt wirt ab kenn der herr den zorn
des vnnitz vntz pvz er tye tütt vnnd
er ſtellt den tyedanckenn ſeynes hertzens
In de letztem der tag vverdett le ſy
kennem diſe

Das xxxj capitl

In venenn zeitenn ſprichett d'
herr vvird ich gott allem
tyeſlächtnn iſrels vnnd ſy
vverdnn mir yn ein volich
das ſprichett der herr Gnad hatt funde
yn der vviſtnny das volich das do pe
libenn iſt von dem ſvvertt Bee zů ſeyn'
ruë iſrel Jperr iſt mir der herr er ſtbyne
vnnd yn ervvigter lieb hab ich dich lieb
gehabt Darumb Erparmenn hab
ich dich zů tyezogenn vnnd vvidervaue
vvil ich dich vnd tyebauett vvirſtu juck
frau iſrel noch vvirſt do tyezerett mit dey
nenn pauckenn yn vvirſt aus tyen yn
der ſthar der ſpilendnn noch vvirſtu
pflannzenn vveingärttnn auff den
pergenn der ſtat Samaria pflantzentt
vverdnn ſy pflannzen vntz pvz dye
zeitt kömett nitt vverdnn ſy vvemlen
raum vverdnn vvirt der tag Vn
den ſthrevenn vverdnn dye huttleutt
auff den pergen Samarie yn auff
den pert Effraym Stet auff yn zverch
vir auff gem Dyon zů vnſerm her
gott vvann das ſprichett der herr freüett
euch yn den freudnn Jacobo yn vibertt
tyetyen den hauptnn der haidnn Donett
Vemmgett vnd ſprechett hailf herr dey
volich dye plerbinn iſrels Behitt herr
zů ſtiernn vvill ich ſye von der Nordiſthn
ędnn vnd ſamenn vvil ich ſye von den
endnn der ędnn vnnter den wirt plyn
der vnnd hüſſaltz vnnd ſvvannig vnd
tyepererende Ein tyroſſe ſthar her vvid' komed
yn vvaynnen vverdnn ſy komenn ynd
yn parnhertzikaitt vvill ich ſy hin ſtiernn
Dnnd her zů vvil ich ſye ſtiernn durch dye
päch der vvaſſer an eine rechtte vvegnn
Dnnd nitt vverdnn ſe ſich ſtozenn darin
Jſraam vverdnn yn ich ein vater iſrels
vnd Effraym iſt mein erſtgeporner ſün
Horett des herrenn vvortt le haydnn
vnd potſthefftennidt yn den tyegenttnn
der merer dye vere ſind vnnd ſprechett
der zů ſtreüett iſrel Hatt der wirt yn
vvider ſammenn vnd vvirt ynn be
hüttenn alls der hirtt tütt ſein hertt
vvann erlöſt hatt der herr Jacob vnnd
hatt yn erlediget von der Hannd des
mächtigenn yn bomenn ſye yn vverden
loben auff dem pert Syon vnnd
vverdnn zů fliſſnn zů der gütten der
herrenn über tyetraid vvein vnnd öll
yn ſeuchtt der ſthaff vnd der kynnder
vnnd he ſell vvirt alls ein durchfeuchtt'
gartten vnd ſtürpaz vvirt ſy nitt hungern
den vvirt ſich ſedvvenn Dye junckfrau
yn der ſthar dye jungem vnd dye alden
mitevnannder vnnd kenn vvil ich ir
yr vvaynnen yn ein freud yn tröſtn
vvil ich ſye vnnd vvill ſye erfreuenn
von vrm ſmertzem vnnd traurigkenn
vvill ich machenn der prieſter ſell yn
zanſtigkaitt vnd mein volich vvirt er
ſtillett von meynem gütt ſprichett d'
herr Ein ſtym yn der höch iſt tyehört
Heulend vvaynnen vnd klagenno
Rachell vvaynnendt he ſtin vnd vvill
nitt tyetröſtett vverdnn über ſy vvann
nitt vvarin das ſprichett der herr hüe
Hab dein ſtym von dem vvayne vnd
von dem lautyn yn von den zäheren vnn
lon iſt dem vverch ſprichett der herre
vnd herwider vverdnn ſy komenn yn
der ędnn des vendzi vnd hoffnung

ist dem letzstem spruchett der herr vnd
wider wedenn komenem dem sün tzu
yenn kaysserm Jeremitt hab ich gehört
Effraym hin ziehemitt Bekestigtt hastu
mich herr vnnd gelertt pin ich worden
allsein vngestümer kunstlung beker mich
herr vnd bekertt wird ich wann du
pist mein herr gott Wann do du mich
bekerst püß ich bestee vnd do du mir
gezaigst do slug ich mein hüff zu stban
denn pin ich wordenn vnd hon mich
gesthamett Wann smachayt meyner
Jugentt hab ich gelidm Ist daz er esa
mer sün ist Effraym mir ob ez nit ein
zartes Wann da von daz ich gestrofft
hab Noo nim noch wil ich sein gedenkte
Darumb synnd betrübett mein der mer
öber n Erparmem will ich mich synn
Erparmem spruchett der herr Herr dir
wartten leg dir pitterkaitt Kuchtt der
herr vn den gerechtem weg vn dem
hastu gewanndertt Ker wider Jünckfrau
isel ker wider zu disem deynem stete
Wie lanng woltstu entlozett vn wollust
du hr tochter Wann gott hatt entstöff
ett ein Neiwes auff der erdm Ein stat
wirt vmbgebnn eynem man daz sp
richett der herr der hör gott isels Noch
wirt man sprechem ditz wortt vn d'
tedm iuda vnnd vn hrem stetem wann
ich widerker yr gefencknüss Besegn
dich der herr du schone der gerechtig
kaitt du heyliger perkh vnd woonem
werdem so vn mr Iudas vnnd all sem
stett Ackerleutt vnnd dye krevbenden
dye hertt mitemanndex Wann krenke
hab ich gemachtt dye müd sell vn dye
hüngrymig sell hab ich gesetigtt Dar
vmb alls auß dem slaff yon ich erwerk
ett vnd gesebem hab ich von mem
slaff ist süß mir Hebtt dye tag komentt
spruchtt der herr vnnd besebenn wil
ich daz hauß isels vnnd daz hauß iuda
mit menschlichem samem vnnd mit
dem samem des viehs vnnd alls ich
gewachtt hab öber sye so daz ich sye
aus kertt vnnd zu störtt vnnd zu streutt
vnd zertrib vnd pflagtt Also wirlich
wachem für sye so daz ich sye Jlaw

vnd Jlamitz spruchett der herr In dene
tagen wirt man nitt sürpaz sprechem
vnns vätter habem thessem vnnem
hörbem trawem vnd dye zennd d'
sün darnor synnd Ersthrockhem sünd
ein yetzlicher von seiner pözhaitt vt
sterbem Ein yetzlicher mensch d' do
wirt ezem ein hörb traubem dez zend
werdem ersthreckhm Hebtt dye tag
komemdt spruchtt der herr vnd slahn
wil ich dem hauß isel vnnd dem hauß
iuda neiem ferd klutt nach dem ferd
lichem gestifftt daz ich hab gemachtt
mit einem vätterm An dem tag do
ich ermsichtt ir hanntt Do daz ich sye
aus fürtt von der Egyptischem erden
den ferd den sye gemachtt habem
vnd ich herschtt ir spruchtt der herre
Sünder daz wirt der ferd den ich sla
hem wird mit dem hauß isel nach se
nem tagem spruchett der herr Hebe
will ich mein Ee vn re dörmer vnnd
vn re hertz will ich se sthrerbm vnd
werdem wil ich vn in gott von werde
mir vn ein volckh vnd nitt sürpas
lemme der man sennem nächstem vn
der man sennem ferd' sprechemtt Er
kenn dein herrem wann all werdn
se mich erkennem von dem mynstn
pozz bis dem tröstm spruchtt der her
Wann genädig will ich werm yrem
pözhaittm vnnd ir sünd will ich sür
paz nitt thedemitkem daz spruchtt der
do dye sün vn dem liechtt dez tags
vnnd dye ordnung des mannes vn
der sterm vn dem liechtt der nacht d'
do trübtt daz mer vnnd sem klutt lautn
herr der her ist vm der Jlam Ob zu
künnem dise rechtt vor mir so wirt
auch zu Kumem der samem isels
Do daz nitt sey geslächttes von mir
alle tag das spruchett der herr Ist daz
gemessem mitgem werdm dye hymel
öber vch vnnd dye grünttuestenn d'
erdm mügen werdem der spruchtt vnn
sich Do will ich auch hin zuerffem
allem samen isels durch all sünd dy
so habem gethann spruchtt der herr
Hebtt dye tag komem spruchtt d' herr

Vnd tzepauett wiret dise statt dem hren
von dem turm Anameel wuntz pys
zu der wincklpforttm vn wiret aus
tzhen vber den stetem ye mass tzetzen x
vber den hübell Hareth vnd wiret gen
vmb tzaatha vnd vmb alle tall d' vell
vn der asthem vnd vmb alle heuth des
todes vn wuntz pys zu dem path Cedron
vnd wuntz pys zu der ostpfosthm vos
pforttm dise heiligkaitt des herrem wt
nit aus tzereittett sürtzas vnnd nit tze
stört vnuntz pys ewicklichm Das

32 DJe wortt xxxij. capitl
das do wordnn ist zu Jhe
remia sprechendt von dem
herrem in dem zehenndn
jar Jechie des küniges juda das ist das
achtzehennit jar Nabuchodonozors do
selbst das er des küniges von Babylon
knecht wz tzelin Vnnd Jheremias der
pheti was vsgangen von dem vorhauss
des kercklers d' do wuntz vn dem hauss
juda des küniges tzuam Jechonias
der küniig judas hatt in verschlossen sp
rechendt tzuruumb weyssagestu sp
rechendt das sprichtt der here Jehtt
ich will tzebenn dise statt vn dye hanndt
des küniges von Babylon vnd nabuenn
wiret es sye Vnnd Jechonias d' küniig
juda wiret nitt entpfliehenn von d'
hannit der chaldeer Jeund wiret er
vn dye hendt des küniges von babylon
vnd eedm wiret sein mündt mit sey
nem mündt vnd sein augenn woerden
yenes augenn sehenn vnd tzein Baby
lony wiret er Jechoniam vn alldo
wiret er sein wuntz pys ich vn besüch
sprichtt der here Jst aber das er streittet
wider dye chaldeer tzelüngt woerdett
er nit Babyny Vnnd Jheremias sprach
Wordenn ist das wortt des herrem zu
mir sprechendt sieh Anameel der
sün Helcium deynes vetterm sün wt
komem zu dir sprechenndt kauff dir
meynem acker der do ist vn Anathoth
der statt tzuam dir tzympt herr von
der nähentt so das du vn kauffest vn
zu mir kam Anameel der sün meyn
nes vetterm nach dem wordt vnn
seys herrem zu der stricklaubm des
kärckers vnnd sprach zu mir besitz mey
nem Acther der do zu Anathoth ist in
der edom wenn tzuam das tzu
mett das ich vnd du pist der nächst
so das du vn besitzestt Aber ich vnnim
das ey waas das wortt vonn seys herrem
vnd kauffte den acther von Anameel
meynes vetterm sün der do ist zu
Anathoth vnnd wag im silber
vij lot vn x silbereyne vnnd d'schreib
das yn eynem brieff vnnd versigelt
das vnnd tzab darzu tzezeugem vnd
woltz das silber An d' wag vnnd ich
nam den meyner besitzung bezaichett
vnd dye kauffung der statz vnd der
Amttwurtt vn dye bestättigung
vn ausswendig doe vnsigtt vnnd
ich tzab den brieff meynes tzehenn
Baruchen dem sün Nerey des sünes
maasie vn den augenn Anameell
meynes vetterm sün vnnd vn den
Augen der tzezeugen dye do tzesthei
ben waren vn dem brieff d' kauffung
vn den Augenn allen judenn dye do
sassem vn dem stürhauss des kärckers
vnnd ich tzepott Baruchem für vn
sprechendt Das sprichett der herr
der here tzott isrels Nom diss brieff d'
kauffung bezaichennt mit dem brieff
der do offenn ist vnd legem dye in
ein thennem das so das sy müegem
plevbenn vil tag Wann das sprichett
der herr der here tzott isrels noch wiret
man besitzenn tzeüsser vnnd äcther
vnnd weingärtenn vn diser tzedn
nndich pelt zu dem herrem Nachdem
do ich tzegebenn hett den brieff besitze
Baruchem dem sün Nerey sprechendt
we we we herr tzott Sieh du hast
tzemachtt hymll vnnd erd vn dein
tzrossem sterckh vnd vn deynen auss
tzereckthm Nem Nit wiret dir sinit
alles wortt der du tüst parmhertzig
kaitt vn den tausenthm vnd tzlosst
wider dye pozzhaitt der vätter yn
dye schoss ir sün nach in Du tzar
starcker tzrosser mächtiger herr der
her Jst dir nam tzros des ratteo

Jeremias

vnnd vmb greüfflichem der gedächtnüß
der augen auff gethann vnd vber all
mey der sün Adams so daz du gebst
eyne yetzlichem nach seynem wegem
vnd nach den früchtem seyner vondtt
der do hatt gesetzt zuchem vnnd wund'
vn der egyptischem erdm vntz tyss vn
disem tag vnnd in isel vnnd vn den
leüttm vnd hast dir gemachtt eynem
namem sam diser tag ist vnd hast aus
gefürt dein volck isel von egyptischer
erdm vn zuchem vnnd vn wunder
vnnd vn starcker hannt vnnd vn auff
gerackttm arm vnd vn grosser er
schreckung vnd hast vn gegebem du
hast gesworm yrem vättern so daz
du vn gebst dye erd fliessendt vo milch
vn von honigsam vnd ein zügem sy
darein vnd besazem sye vnnd synnd
mitt gehorsam gewesem deyner stym vn
vn deyner ee habem sy mitt gewandertt
alles daz du vn gepotem hast so daz sy
das tätem Vnd habem sy daz getbah
vnd betrubnem synd vn all dise poze
Drey hanndtwerckh synd gepauett word
dise statt so daz sy werd gefangem
vnnd dye statt ist gegebem vn dye hennd
der chaldeer dye do streittm wider sye
von der Angesichtt des swerttes vn des
hungers vnd der todsuchtt vnd alle
dmg dye du gesprochem hast synd ge
schehem alls du selber schauest vnnd
fruchtest zü mir herr gott kauff dir den
Acker vmb silber vnd stell darzü ge
zeügem so dye statt ist gegebem vn
dye hannd der chaldeer vnnd daz wort
vnsers herrem ward zü Jheremia ge
redtm sprich ich herr gott alles fleischs
wort nün mir zü swär alles wortt vn
darumb sprichstt das der herr Gebtt
gebem wirdt ich dise statt vn dye hanndt
der chaldeer vnnd vn dye hanndt des
küngs von Babylom vnnd vahem
wirt er sye vnnd könem werdm dye
chaldeer streittendt wider dise statt vn
werdem sy Anzündem mit feür vnd
werdem sy verbrennem vnd dye heüs
auff der dechen sy habem geopffertt opffer spreys
baal vnd habem gegossen opffer spreys
fremden göttem mich zü ertzörn
dann dye kynd' isel vnnd dye kynd
juda warm stattlich vbelltund vn mey
nen augem von ir jugemtt Ir kynd'
isel dye vntz tyss do her ertzörn mich
vn den werckem yr hennt streibtt der
herr dann vn sym vnd von ymmütt
ist mir worden dise statt von dem tag
von dem sy sye gepauett habm vntz
tyss an disem tag an dem sy auff ge
haben wirt von meyner angesichtt
durch dye pözhartt der kynd' israhel
vnd der kynd juda dye sye habem
gethan zü zorn mich ertzörntt sye
vnnd ir künig vnd ir fürstm vnd yr
priester vnnd yr prophetem dye man
juda vnnd dye woner ir'm vn zü
mir herttem sy daz hinderteill vn nicht
daz Antlitz do ich sye lertt frü vn sy
An weist vnnd wolltm mitt hörn
mich so daz sy nemem züchtt vn setzte
ir aptgott yn daz hauß vn dem ange
rüfft ist mein nam so daz sy daz map
lüchtm vnnd sye pauttm dye hoch
hauß dye do synd vn dem tall des sün
non so daz sy weichtm yr sün vnd
yr tochter dem Aptgott molach daz ich
yn nitt gepotem hab noch ist nitt ge
stigem yn mein hertz so daz sye tätem
dise vnmenschlichtt vnd mir zornen stürtm
Jtzdann vn nün durch diser strichtt d'
herr gott isel zü disser statt von der yr
sprechett das sy gegebem wär vn dye
hanndt des küngs von babylom vn
dem swertt vnnd vn der todsuchtt vnd
vn dem hungir Gehtt samem volck
sye von allem landem do ich sy hin
geworffm hab vn meynem grym vn
vn meynem zorm vnd vn meyne grossn
vnmütt vn volle sy herwider füerem
an dise statt vnd volle sy machem wone
gerechtlichem vnd mir werdem sy
vn ein volck vnd ich werd n von gott
vnnd ich wille yn gebem ein hertz vnd
eynem wegk so daz sy mich fürchttm
all tag vnd yn wol sey vnnd yrem
sünem vnnd sahen wil ich mitt ym
ewigem fryd vnnd nit wil ich ablassn
yn wolle zü thün vn miem vorchtt wille

wil ich gebenn in jr hertz so daz sy mir
hin ziehenn von mir vnd freirenn
wird ich mich vber sye so vil wol werd
thün vn pflantzen wil ich sy vn diß
landenn vn der warhait vn gantzer mey
ner selle Spricht daz spricht der herr
Alls ich zů hab gered alles grosse böze
alsd will ich zů jrem vber sye alles
gůt daz ich sprech zů jnn Besessenn
werdenn die ätter vn diser landenn
von der ir sprechett daz sy wüst sey da
von daz nit pliebenn ist der mensch vn
daz vich vn gegebenn sey vn die hennt
der chaldeer die ätter mit gellt werdn
gekaufft vnd werdenn geschribenn
vn brieff vnd insigill vnrer dar an ge
leitt vn gezeugenn vn der erdenn Benia
myn vnd vn den vmbrenig stetin vn
vn steten Juda vnnd vn den steten d'
perg vnnd vn den steten der wäld
vnd vn den steten die gen dem tail
zů den sind wann vberm wil ich sy
gefengknüss spricht der herr cap
xxxiij
Vnd daz Daz xxxiij
wort vnsers herenn
ward zů Jeremia zů dem
andern mal do er dan
noch vsslossen was in dem fürhauß
des kärkers sprechendt daz spricht
der herre d' do tůn wirt vnd bildenn
daz vn wirt machenn Herr ist sein nam
Hebreo zů mir vn erhörenn will ich
dich vn kündigenn will ich dir grosse
vnnd veste der du nit enwaist Darum
daz spricht der herr gott isell zů den
heüsernn dyser statt vn zů den heüsern
d' künig Juda die do zů störett sind
vnnd zů den gemauretten steten vn
zů dem swert der könemdenn Do daz
sy verbrennn mit jm vnd füllenn sye
mit tötem leichnam der leutt do ich
geslagenn hab vn mein grymmen
vnd vn meinem vnmutt verpergentt
nem Angesichtt von dyser dieth ve
pözhaitt Hebt ich will bederbenn
vn die narbenn vnd den gesintt vnd
will jn haylsam vnd will vn offenbarn
die flebung des freids vnnd d'warhait

vnd beterenn wil ich die beterung Jeh
vnd patienn wil ich sye alls von erst vnd
barmhertzen will ich sye von yeem pöz
haittenn vn d' sy mir gesündigett habn
vnd genädig werde ich aller pözhaitt vn
der sy mir blassenn habenn vnnd habn
mich vsmechett vnnd werdenn wirt ez
mir vn ein freid vnnd vn ein lob vnd
vn ein erhöhtenung allenn gesla chtenn
der erdenn die do werdenn hörenn all
gůtt die ich vn werd tůn vnd fürchtn
werdenn sy sich vnd werdenn bekrebtt
vn allenn gutenn dingenn vn vn allen
freid den ich vn werd machenn das
sprechett der herr Noch wirt gehörtt
an dyser statt die jr sprechett wüst sein
da von daz nit sey mensch noch viech
vn den steten Juda vnnd auß wendig
Jeh die do sind verwüstett von an leutt
vn an vnnder vnnd an viech Hörn
der freidenn vn stem der frölichait Sty
der freudigam vnnd stem d' prautt
vn stem der sprechendenn Bekennett
dem herren der heer wann gott ist d'
here wann ewiclich ist sein barmhertzi
kaitt vnd tragennd gelich vn das hauß
des herenn Wann her wider fürn wil
ich die beterung der erdenn alls von
erst sprichett der here der her noch vn
an dyser verwüstenn statt an mennsch
vnd an viech vnnd vn allen jren
steten wonung der hirtenn vnd pey en
annd' ligung der herd vnd vn den pergi
genn steten vn vn den steten d' wild
vnd vn den steten die do sind gen
zů den vnd vn der Benianyn
vn vn dem vmbkrinig Jeh vnnd vn
den steten Juda noch werdenn gen
die schaff herd zů der hannd des
zelers sprichtt der here Hebtt die
tzwy könemdt sprichtt der here vnnd
erwerbenn will ich ein gutes wortt daz
ich gesprochenn hab zů dem hauß isel
vnnd zů dem hauß Juda vn jenem ta
gen vnd in jener zeitt will ich machen
gepeurtte dauiden den samenn der ge
rechtigkaitt vn thün wirt er gerichtt
vn gerechtigkaitt vn der erdenn in jene
tagen wirt gehaylett Juda vnd Jeh

wirt wonenn ym gezeuchnem ¶ On daz ist
der nam des ſy ſye werdenn nennen
vnnegen rechtter herr ¶ oann Das ſpricht
ett der herr Nitht wirt vertzem von
Dauidem d' man der do ſitzt auff
dem tron des hauſſes iſrels vnd von den
prieſternn vnd von den leuiten wirt
tzelen der man von meynem Antlitz
der do opffertt thamitz enntzüntte opffer
vnd entzündte opffer der heilitzkaytt vn
ſlag opffer tier alle tag ¶ On das wortt
des herrenn ward zu Jeremia dem
ihetenn ſprechennitt Das ſpricht d' herr
Ist daz der mayt werdenn mein frid
mit dem tag vnd nicht frid mit d' nacht
ſo daz nitt ſey tag vnnd nachtt yn seyn'
zeitt ¶ So mag auch ir zwerdnn mein
frid mit Dauide meyne knechtt so daz
nit ſey auß ym em ſün der do kenig auff
seynem tron vn leuitenn ¶ vnd prieſter
mein diener rechtt alls nitt gezelt mag
werdenn dye ſternn des hymels vnd ge
messenn d' sanitt des meers allso vil ich
meren ¶ Dauids ſamenn meynes knech
tes vnd dye leuiten meyner drener
¶ Vnd daz wort vnnſers herrenn ward
zu Jheremia ſprechennitt Haſtu nun nicht
gesehenn waz diz volich geſprochenn
hatt kedenitt dye zwaw geſlaichtt dye
erwelt hatt der herr ſind vor vrworffn
vnd mein volich habenn ſy verſmächtt
da von nitt ſey vor yn kain geſlächtt daz
ſpricht der herr Ist daz ich meyne frid
¶ vrsthenn dem tag vnnd der nachtt
¶ vnd mein gelübe rechtt dem hymll
vnd der erdenn nichtt hab gesetzt ſtieber
¶ So wil ich vrwerffenn den ſamen iacobs
vnd Dauids meynes knechtz vnd nem
nitt auß seynem ſamenn fürſtenns des
ſamenns Abraham yſaac vnnd iacobz
wann ich will herwider furenn ir bekeruy
vnd will mich erparmenn.

Das wortt Daz xxxiiij cap
daz do wordenn ist zu Jhere
mia von dem herrenn Na
buchodonozor der kunig vo
Babilonn vnd all seinn herrenn vn alle
kenig der erdenn dye do wonenn vnnter
der gewallt seyner hannitt vnd alle
volich ſtreittenn wid ihm vnnd wider
all ir ſtett ſtrechennitt daz ſpricht der
herr gott iſrels ¶ Gieh vnnd red zu
¶ Sedechia dem künig Juda vnnd ſprich
zu im daz ſpricht der herr ¶ Siehe
ich will gebenn diſe ſtatt yn dye hannt
des künigs von Babilonn ¶ vnd anzünden
werdenn ſy ſye mit feür ¶ vnnd du wirst
nit entfliehenn von seiner hannit ¶ vnd'
yn begreyffung wirſtu gefangenn yn
yn ſein hannit wirſtu gegebenn ¶ vnd
dein Augen dye augenn des künigs
von Babilonn werdenn sehenn yn ſein
mündt wirt mit deinem mündt redenn
zu Babilonn wirſtu enkenn ¶ doch hör
daz wortt vnnſs herrn ¶ Sedechia künig
Juda daz ſpricht der herre zu dir Nit
wirſtu ſterbenn yn dem swertt ¶ vnnd'
yn frid wirſtu ſterbenn vnnd nach den v
meynigen deiner väter der vörigenn
künig dye do sind gewesenn vor dir
Also werdenn ſy dich begrüenn ¶ wan
daz wortt hab ich gesprochenn ſpricht
der herr vnnd Jheremias der ihett
ſprach zu ¶ Sedechia dem künig Juda
alle diſe wortt in iſrln yn daz here des
künigs von Babilonn ſtreitt wider iſrln
vnnd wider all ſtet Juda dye do annderm
wann wider lachis ¶ vnnd wider azetha
wann diſe überwunn von den ſteten
Juda gemaurtt ſtet daz wortt daz do
ward von Jheremia zu dem herrenn
Darnach do ¶ Sedechias freuntt ſchafft
hatt geſlagenn mit allem volich pbi
gemid ſo daz em yetzlicher liess seinen
knechtt vnd em yetzlicher sein mayd
den ebreer vnd dye ebreyn frey yn
nitt herſchtt im yn daz ist m noch vnnd
seyne brüder Darumb hörtenn all
fürſtenn yn alles volich dye geſlagen
hettenn den frid so daz en yetzlicher
liess seinem knechtt yn sein mayd frey
vnnd fürpaz nitt herſchtenn yn yn dar
umb hörtenn sy daz yn liessenn sy ¶ vnd
dertt wurdenn sy darnach vnd zügen
wider an sich ir knechtt yn ir mayd dye
sye hettenn frey gelassenn ¶ on machtten
sy vnnterthänig yn knechtenn yn yn may
denn yn des herrenn wortt ward zu

Jheremia von dem herrem sprechennt
daz sprechett der herr gott iselb ich hab
tzeslagem feid mit eurem vättermm
An dem tag do ich sye aus fürt von d
egiptischem ledm von dem hauß des
dinstes sprechemdt Joann erfüllett
werdem wir nar Do laß ein yetzlicher
seynen puld der bekeert der in vbauffet
ist vnd dyenem wirt er dir vil jar
An lassem röstu vn wz dir seey vnd
nitt hörttem mich eur vätter noch naigtm
ve öre vnd bekertt hab ie euch heut
An habtt tzethan daz recht ist vn meyne
augem Do dz ie pdigtt seeyunt ein
yetzlicher zü seynem freüntt An habt
angenumem feid vn meyner Augc
sichtt vn dem hauß vn dem Angezaichtt
ist mein nam öber sye vnd sett worder
tzekertt vn habtt vmailigett meynem
Namenn vn habtt worderg efüett eyn
yetzlicher seyne knechtt An ein yetzlich
sein mayd dye er hett tzelassem so
daz sy raum seey vnd vrey gewaltes
vnnd habtt sy worder vitteruntg gemacht
so daz sy euch sind vn knechtt An vn mand
Darumb sprichtt daz der herr ie habt
mich tzehörtt so dz ie pdigtt ein yetz
lucher seeyunt seynem brüder vnnd
ein yetzlicher seynem freüntt Gehtt
ich pdig euch seeyunt sprichtt d' hér
zü dem siverrt vnd zu der todsichtt
vn zü dem hüngcr vnnd tzeben vorlich
euch pe wegung alle reuchen d' erdm
vnd wolle tzebem dye do vberzeteem
meynem feid vnd habem nitt behalden
dye wortt meyner seeüntthaffit den
sy tzeheuptt habem vn meynde Augc
sichtt vn daz kalb daz sy habem zü
hauem vn zwar stuchs vn tzegaugn
sind zwyschmde tayfung dye fürstem
iuda An dye fürstem relm vnd dye
eunuchem dye priester An alles volchs
der ledm dye do sennd tzegannigen
zwyschem den tayfung des kalbes vn
tzebem vorl ich sye vn dye hanntt ie
vemdt vn vn dye hanntt d' sichendon
ie sell vnnd ir töterleichnam worfet in
em spreyß den vögelm der hymel vn
den vorbem tiern der erdem vnnd

Jedechiam den künig iuda vnd sein
fürstem vorlich tzebem vn dye hanntt
ie zeintt vnnd vn dye hanntt d' sichen
dem ir selm vn vn dye hanntt des
hörres des künigs von Babylom dye
do him wem sind tzogem von euch
Gehtt ich vorll tzepietem sprichtt der
herr vnd vorll so herworder stüren vn
dise statt vnd streittm wedom so vord
sol vnd wedom so vahem vnd werdn
so Antzünttm mit feür vnd dye statt
iuda vorlich tzebem vn ein vorwüstung
da von daz nitt sey kam woner

Daz wortt daz do wordem ist
zü Jhemia Daz vor v tag
von dem herrem in den tatge
joachim des sünes josie des
künigs iuda sprechemitt Jhee zü dem
hauß der kerbabitem vnd red zü vn
vn fürc so vn das hauß des herrem
vn ein schatzhauß auswemdigs des
templs vnnd gib vn wem zü trinke
vnd ich nam jeromam den sün Jhemie
des sünes Absam vnd sein bruder vn
daz gantz hauß der kerbabitem vnnd
füret so vn das hauß des herrem vn
das schatzhauß des sünes Emon des
vezedelic des menschem gotz daz do
vorz nebem dem schatzhauß dem fürstn
öber den hertt masie des sünes Sellum
der do vorz hütter der tzevarnttkam
vn sertt für dye kymder des hauses
d' kerbabitem kopff voller weymes
vn kelch vnd sprach zü vn Trinckett
wein diß Jhrnttwürttm nitt trunckh
wir wein Joann Jonadab d' sün rechab
vnnß vater hatt vns tzepotem sprech
emdt Nitt werdett ir trinckhem wey
ie vnnd ewr sün vntz pvz ewrkirchm
An kain hauß werdett ir nitt pawem
vnd samen soerdett ir nitt habm vn
weingürttm werdett ir nitt habem
vnd pflantzen Sünder vn zü ygelm
werdett ir wonem all ewr tatg so daz
ir lebett vill tatg auff der Antlechtt d'
erdem vn der ir pylgreymett Beha
sam sey wir tzewesem Darumb der
sprach Jonadab des sünes kerbab vnnser
vater vn allem den dye er vnno ge

potem hatt alſo daz wir mitt temetlhem
wem all vnnber tag wir vnnd vnnber
weib vñ vnnber ſän vnd vnnſ torchter
vñ daz wir mitt plattem heuſer zu wo
nem vnd weingärtem vnnd äcker
vnd ſamen hab wir mitt gehabt ſünder
gerümett hab wir vñ gezelom vñ ſein
gehorſam gewesem nach allem dē dye
vnns gepotem hatt Jonadab vnnſ vater
Da aber her auff zoch Nabuchodonozor
der kunig von Babylom zu vnns lädē
do ſprachem wir komett vnd ziech wir
ein gem wesin von der angeſicht des he
res der kaldeer der Jeruſalem vñ ſein
plobem in welin vñ der herrem wort
wnnd zu Jheremia ſprechemitt Das
ſprichtt der herr gott iſrels Bee vñ ſay
dem man juda vnd den wonerem welin
werdett ir nün mitt nemen Jucht Jo
daz ir gehorſam werdett meynem wortn
ſprichtt der herr ſüretenottem ſind dye
red Jonadabs des ſüns Kechab dye er
gepotem hatt seynem ſünem Jodaz
ſo nitt temetlem wein vnnd nitht ha
bem ſo den getemetlhem vntz pyz an
diſen tag Jo aum gehorſam ſind ſye
gewesem dem gepott vns vatters ich
aber hab geſprochem zu euch fri auff
ſtendon vñ redem vnd nitt ſeitt ye ge
horſam gewesem vñ geſantt hab ich
zu euch all mein knechtt dye pheterem
fri auff ſtend vnnd ſendend vnnd
ſprechemitt bekerett euch ein yetzlich
von seynem ſnodm wey vnnd machet
eüre lernnung vñ nichtt volligett nach
fremdem göttern noch dienett vñ nitt
vnd wonem werdett ir vñ der leden
do ich gegebenn hab euch vnd eürem
vättern vñ nitt habt ir genaigt eüre
öre noch enhabett mich gehört Jeue
temnd habem darumb dye ſün Jonadab
des ſines Kechab daz gepott ires vatters
daz er gepetem hett vñ Aber daz volck
iſt nitt gehorſam gewesenn mir Dar
vmb ſprichtt daz der herr der heer gott
iſrels Jebitt ich will zu ſtürm über
Judam vnd über all wonen welin vñ
pfaigung do ich gesprochem hab wor
der ſy vnd ſy nitt habem gehört vñ
gerüffett hab ich vñ Jnnd nitt haben
ſo nimb gie Antitwortt Aber zu dem
hauſ Kechabitem ſprach der herr der
her gott iſrels daz ſprechett Darumb daz
ir ſeitt gehorſam den gepotem Jonadabs
eurs vaters vñ habt behüttett all ſein ge
pietung vñ habtt gethan alles daz er
euch hatt gepotem Darumb ſprichett
daz der herr der her gott iſrels Nutt wol
zu kymmen der man von dem geſlechtt
Jonadabs des ſünes Kechab ſtemnd vñ
meynem Angeſichtt alle tag Das

Jnnd es geſchach xxxvj tag
vñ dem im lar Joachym des
ſünes Joſie des kunigs juda
do ward daz wortt zu Jhere
mia von dem herrem ſprechemitt heb
auff form eines püches vñ ſchreyb daz
ein alle wortt do ich gesprochem hab
zu dir iſrell vnd Judam vñ all hayden
von dem tag daz ich gesprochem hab zu
dir von den tagen Joſye vntz an diſe
tag ob leichtt höremitt daz hauſ juda
all diſe böſe do ich gedemnckh vñ zu
thün Jerich beker ein yetzlicher von ſey
nem böſem wey vnnd werd genädig
ir pözhaitt von kenn ſündem Nun ertifft
darumb Jheremias baruthem dem ſün
Nerye vnnd Baruth ſchreyb aus dem
münd Jheremie alle red des herrem
dye er gesprochem hett zu ym vñ ein
form des püches Vnd Jheremias ge
pott Baruthem ſprechemdt ich pin ver
ſloſſenn noch enmag nitt ein gen vñ
das hauſ des herrem Bee darumb du
hin ein vnd lis aus dem puch darein
du geſchrybim haſt aus meyne münd
dye wortt des herrem vñ dem tag d'
vaſtenn vñ darüber hörenmitt allem
volckh juda dye do kömem von kenn
ſtetem liſs vñ daz ob leicht vall ir ge
pott vñ dye Angeſichtt des herrem vñ
ſich beker eyn yetzlicher von seyne böſen
wey Wann em groſſer grym vñ ein
vnmütt iſt iſt daz der herr geſprochem
hatt wider diz volckh vñ Baruth d'
ſün neryc tett nach allem dem daz im
gepotem hatt Jheremias der pbett leſendt
auſs dem puch dye red vnnſers herren

vn dem haus gottes ⁊ es geschach aber
vn dem fünfftenn iar ioathym des suns
yosie des künigs iuda vn dem newnttn
manen pdigende ser zu vastim vnd
⁊ vngeschicht des herren ⁊ allem volck
vn helin on aller menig dye do zu
samen komen vonem von den stete
iuda gen helin ⁊ von Baruth laz aus
dem puch dye red Jeremie vn dem
haus des herren vn der schatzkamern
⁊ Samarie des sünes Iosibann des
schreibers vn der öbresten vorlaubn
vn dem em gannech der neuen pforttn
des hauses vnsers herren zu hörentt
allem volck ⁊ vn do gehört hett mich
ab der sün ⁊ Samarie des sünes Iosiba
alle red des herren aus dem puch do
gunt er ab vn das haus des künigs
zu der schatzkamer der schreiber ⁊ on
sebtt alldo sazen alle diss fürsten ⁊ Ely
sama der schreiber vnd ⁊ Dalayas d'
sün semeie vnd elnathan der sün
Achabor vn ⁊ Samaria der sün saphan
vnd ⁊ Gedechias d'sün ⁊ Anamee vnd
all fürsten ⁊ vnd Micheas pott schessit
vn alle wortt dye er gehört hett lesen
⁊ Baruthen aus dem puch vn dye oren
des volcks ⁊ vn all so samtten all fürsten
zu ⁊ Baruthen in dye dem sün Natha
nie des suns selemie des sünes chusi
sprechenntt daz puch der aus du gele
sen hast zu hörenndt dem volck
Nom vn dein hanntt vn chum Nein
tetig darumb ⁊ Baruth der sün Nerye
daz puch vn seiner hanntt ⁊ vn kam
zu en vnnd sy sprachen zu en vn
Nitz vnd los vn ermber orn ⁊ vnnd
Baruth lai dye gschrifft vn ir oren
darumb daz sy gehört hetten alle
dise wortt do erschrakken sye ein vetz
licher zu seinem nächsten ⁊ vnd sprache
zu ⁊ Baruthen Gehul wir kündenn
dem künig all dise red red vn sag
ten in sprechenntt ⁊ Bary vns woe hastu
geschriben all dise red aus deinem
mund ⁊ vn Baruth sprach zu en vnn
aus seinem mund recht er zu mir sam
lesenntt all dise red ⁊ vnnd ich schreib
es in daz puch mit Attramentt ⁊ vnd

dye fürsten sprachen zu ⁊ Baruthen
Lee vnnd verstey dich du vnd ⁊ Jeremias
vnnd Nyemantt wiss ⁊ von ir sitt vnd
so gingen ein vn daz vnterch haus zu
dem kunig stürbar das puch bevalch
der vn dem schatzhaus ⁊ Elysam dem
schreiber vn kündigtten zu hörenntt
dem künig all dise red ⁊ vnnd allso
santt der künig vn dye so daz er nem
daz puch ⁊ vn er hüb das auss von dem
schatzhaus ⁊ Elizam des schreibers vn
daz laz zu hörenntt dem künig vnd
allen fürsten dye do stünden neben
dem künig ⁊ Aber der künig saz in dem
hyemittenn haus neun monadt ⁊ vnd
ein gluthertt was gesetzt vor im voll
gluenndt ⁊ kolen ⁊ vn do vn dye hett ge
lesenn drey vier oder vier do schnaid
es der künig ab mit dem schreibmezer
⁊ vn warff es vn daz feur daz do waz
vn dem gluthertt vntz pis verannt
alles daz vn dem was auss dem hert
⁊ vnd nitt es sich vorchtten ⁊ vn zu eyssn
ir gemahnt der künig noch all sein
knecht dye do hörettenn alle dise red
fürbar vorch elnathan vn dalayas
vnd ⁊ Samarias zuredenn dem künig
daz er nitt verannt das puch vnd nitt
hört er es ⁊ vnnd der künig gepott
Jeremielenn dem sün Amalech vnd
⁊ Sarie dem sün Hezriell vn ⁊ Jedemie
dem sün Abdriell ⁊ do daz es vorigen
⁊ Baruth den schreiber ⁊ vnnd ⁊ Jeremia
den ⁊ pheten Aber vmser herr der
verbarg es ⁊ vnnd des herren wortt
ward zu ⁊ Jeremiaz ⁊ Darnach do der
künig verannt hett daz puch ⁊ vnnd
dye red dye geschriben hett ⁊ Baruth
aus dem mund ⁊ Jeremie sprechenntt
neder heb auff ein andres puch ⁊ vnd
schreib darein dye vordrustin red dye
do vorinn vn dem erstenn puch daz do
hatt verannt ⁊ Joachim der künig iuda
vnd zu dem künig ⁊ Joachim sprich
daz sprichett der herr du hast verannt
jenes puch sprechenntt ⁊ warumb hastu
geschriben darein pott schessitenndt
endlichen kumett d'künig von ⁊ Babylon
vnd wirt wüstenn dyse erd vnd wirt

auff hörnn mathenn von dir den meschc
vnnd dar vierth Darumb sprichett dar
der herr wider joachim den kunig juda
Nitt wirt aus vm der do sitz auff dem
stul dauidis vnd sein totgeleichnam wt
geworffenn an dye hitz durch den tag
vnnd an dye kelt durch dye nacht vnd
bestichenn wil ich zwidersn vnnd wid
seynem samenn von wider seynen knecht
nll sein pozhaitt vnnd zu stetn wil ich
vber sy vnnd vber dye rooner Jelm vn
wider dye man juda alles dar poz dar
ich gesprochenn hab wider sye dar nitt
emb dettenn Jheremias nain aber eyn
Annder puch vnnd schreib dar eynn
aus dem mund Jheremie alle red des
puchs dar do vbrannnit joachym der
kunig juda vn dem feür vn darüber
zü gebenn wurdenn vil mem red Noann
ir vor warenn

Dar xxxvij capitell

Vnd es reichtt der kunig
Jechonias der sun Josie
fur jeconias joachyms sun
den do setzt zu kunig Na
buchodonozor der kunig von babilonn
vn der erdenn juda vn gehorsam sye
waremi er vnnd sein knechtt vnnd dar
volkh der erdenn den worttenn vnsers
herrenn vn der hannit Jheremie der pbe
tenn vnnd der kunig Jechonias sanit
dellichal den sun seelmie vnd Sophon
niam den sun maasie den priester zu
Jheremia dem pbetenn sprechennd
Nitt für vnnserm herr gott Jheremias
aber wannderett seev vn der nitt des
volcks Noann mit kettenn so in gefezt
vn dye hütt des kercklers Darumb wan
dar der herr pharaonis waz aus gezo
genn von egyptenn lanndt vnd dye
kaldeer horennitt dye do lagenn vor
Jelm den semlichenn potenn von Jelm
so zügenn vnd des herrenn wortt
kand zu Jheremia dem pbetenn sprech
ennd dar sprichett der herr der hër
gott israhel Alsso sagtt dem kunig juda
der euch zu nnr gesannit hatt zu sea
genn Sehtt dar herr pharaonis dar do
aus gezogenn ist euch zu hilff wirt wi
derkerenn vn kamitt egyptenn vnd
her widerkömmen werden dye kaldeer
vnnd werdenn streittenn wider dise statt
vnd werdenn nahenn so vnnd rbeidn
so anzündenn mit feür dar sprichtt d'
herr Nitt betrieglett eür sell sprechennitt
gennd werdenn so hinigen vn werdenn
ziehenn von vnns dye kaldeer wan
nitt werdenn so hinigen vnnd ist dar
ir erstabett alles her der chaldeer dye
do streittenn wider euch vnd gelassenn
werden aus vn ettzlich verwundt verzlich
werdenn ez sten aus yren gezeltenn vn
werdenn an zündenn dye stat mit feür
Darumb dar hinigezogenn war der
her der chaldeer von Jelm durch dar
her pharaonis do gunig aus Jhemias
von Jelm so dar er gunig vn dye erdenn
kanyanyim vnd tarlit do dar leb vn
der Angesichtt der purg vnd do er kome
war zu der pforttenn kenyanyim do
war do der hüttman der pforttenn n
seyner weis mit namen jerias d' sun
Seneche des sunes Ananye der petrauff
Jheremia den pbetenn sprechennd zu
den chaldeernn du fleuchest vn chennad
Annttwurett falsch ist ez Nitt fleuchst
zu den chaldeernn vnnd nitt hörst er
vn Sündere jerias petrauff Jeremiaz
vn für vn zu den fürstenn Darumb
zürnttenn dye fürstenn wider Jheremia
vnnd slugen yn vnnd setzten yn in den
kercker der do war in dem hauss jona
than des schreybers wann er war probst
über den kercker vnnd allso gunig em
Jheremias vn das hauss der trubenn
vnd vn den kercker der v dampttenn
vnd Jheremias sas alldo vill tag Aber
Sedechias nam yn her wider aus vnd
fragtt yn verporgenlich vn sprach wo
hestu ob dye red sey von dem herrenn
vnnd Jheremias sprach sye ist von sprach
in dy hannit des kunigs von babilon
wirstu gegebenn vnd Jheremias sprach
zu dem kunig Sedechia waz hab ich
gesündigett dir deynenn knechttenn
vn deynem volkh Darumb du mich
gesetzt hast vn das hauss des kercklers
wo sind eur pbetenn dye euch weissa
genn vnnd sprachenn Nit wirt komen

der kunig von babylonn vber euch vnd
vber dise erd hör nun darumb der gut
ich kunig mein herr hey tugentlich
mein gepett vn deyner antlesicht vn
mit semdt mich zuruckern in das hauß jo
nathanm des schreybers daz ich richt aldo
sterb nun gepott darumb hederiias d'
kunig hod daz das geschehen wurd he
mias vn dye fürlaub des kerckers vn
daz man im gab eynem kirchen protes
alle dye tag vn dye zymmes vntz pis
d zeit zuerdonn alle prott aus der statt
Vnd hemias plaib vn der vorlauben des
kerckers. ¶ Das xxxviii capitl

Aber es hört japhatias d'
sün mathan vnd jedelias
der sün sassur vnnd nuchall
vnnd der sün hemelie vn
sassur der sün phelichi dye red do he
mias sprach zu allem volck sprechendt
daz spricht der herr wer libet do pley
bet in dyser statt d' wirt sterben des
swerts vnnd des hungers vnnd der
tod sucht. wer aber fleubet zu der
chalpeerm der lebet von sein sell wirt
gesunt vnd lebendt daz sprichet der
herr lebendt wirt gegeben dise statt
vn dye hannt des heres des kunigs
von babylonn vn nabem wirt er sye
vnnd dye fürsten sprechen zu dem
kunig wir pitten dich so das getott
werd diser mensch wann von stattlich
lerung entlöst er dye hannt der stret
ten man dye do plibenn sonnd
an diser statt vnnd dye hannt alles
volckes redendt zu im nach disem
worten sicher diser mensch sücht
nit fryd deinem volck sunder böses
vnnd der kunig hederiias sprach
sehet yn ewrem gemon ist er jnn
mit ist zornlich dem kunig daz er euch
icht jo sag nun nanem sy darumb
jeremiaz vnd warffen yn in dye
grub ethie des sünes amelech dye
do was in der vorlaubung des kerckers
vnd hin ein hornigen sol jeremiaz
An strecken vn dye gruben in der
mit wassers was sünder kott on allso
statt jeremias ab vn daz kott Aber
daz hört ebedemelech der mor der
ein man eunuchus part d' do was
in dem hauß des kunigs sürbar der
kunig sazz in der pforten benyamyn
vnd ausgink ebedemelech von dem
hauß des kunigs vn redt zu dem kunig
sprechendt kunig mein herr übell
haben gethann dise man alles daz dye
haben gethann die sy jeremiaz
den prheten in lassendt in in dye grü
ben so daz er sterb der jn hungers
noms mit prott fürpaz in dyser
statt nun gepott darumb der kunig
ebedemelech dem mor sprechendt
nym mit dir von hynnenn dreissich
man vnd heb jeremiaz den prheten
aus der grub ee er sterb nun nam der
vnd ebedemelech man mit jm vnnd
gink vn des kunigs hauß daz do waz
vnter dem keler vnnd nam do dann
alte tucher vnnd verraldennde dye
do verfaulet waren vnnd hing sye
zu jeremia in dye grube An dem sei
len vnd ebedemelech der mor sprach
zu jeremia leg dye alten tucher vnd
dye verfaulten vnnd dye faulen vnter
dye vrbssern deiner hemdt vnd der
seelen vnnd jeremias tett allso
vnd alle zügen so jeremiaz an strecke
vnd prachten yn aus der grüben
Aber jeremias plaib vn der vorlaub
des kerckers vnnd der kunig sedecki
as sandt vnnd fürt zu im jeremia
den prheten zu der dritten thür dye
do waz in dem hauß des herren vn
der kunig sprach zu jeremia ich frag
dich eyner red nit verpirg mir nitz
was Aber jeremias sprach zu se
decbia ist dir ich icht kundig wirst
du mich nit tottest vnd ist dir ich
dir rattgeb nit wirstu mich horen
nun swere darumb der kunig sedecki
as jeremie vertrawm sprechendt d'
herr lebt der vns hat gemacht dye
sell ob ich dich tott vnnd ob ich dich geb
yn dye hannt der selbenn mann dye
do stürbent dein sell vnnd jeremias
sprach zu sedecbia das sprichet d' her
der her gott isrl Ist daz du zichendt

auß zeubest zu den fürsten des kuniges
babylonis so lebett dein sell vñ dise statt
wirt nitt abzünnt mit feür vnd bevll
werstu vnd dein haus Ist aber daz du
nitt auß zeubest zu den fürsten des ku
nigs babylonis so wirt tzetzebem dise statt
vñ dyebenutt der chaldeer vñ an zünden
werdem so mit feür vnd du werest nit
empfliehem aus vrm hennden vnd d'
kunig Jechonias sprach zu Jeremia
vorhin sam vñ ich durch dye meudem
dye do tze slaffni sind zu den chaldeern
darumb nicht tzetzebem wurd vñr hantt
vnnd spottem mein Aber Jeremias
Antwurtt vnd sprach zu vm Nitt
werdem so durch tzebem hör des pitt
ich dye stym vnsers herrem dye ich
red zu dir vnnd wol wirt dir vnnd
lebem wirt dein sell Ist daz du nitt auß
werest tzeen Horst daz dye red dye mir
tzezaigtt hatt der herr Drey all frawe
dye do plibem sind vñ dem haus des
kunigs Juda dye werdem auß tze fürtt
zu den fürsten des kunigs von Baby
lonn vñ sy werdem sprechem betrogn
habem dirch vnd besigen habem wid
dirch dein freidlich man Besenckhet
habem sy dein füss vñ daz kott vñ vñ
dye vñ kavmikantt vnnd sind hinzezo
tzenn von dir vnd all dein hausfrauen
vnnd dein sün werdem aus ge furett zu
den kaldeern vñ nitt werstu empflie
hem vrm hennden Sünder vñ der
hanntt des kunigs von Babylonn westu
tzetzangem vñ dise statt werdem sze
verprennem mit feür Sedechias der
vnd sprach zu Jeremia Nyemantt wiss
diss wortt vñ nitt sterbestu Ist aber daz
dye fürstenn hörem dass ich tzeredt hab
nitt dir vñ komem zu dir vñ rede
nitt dir vñ komem zu dir Offenbar
vnns was bastu tzeredett nitt dem kunig
nitt vbil vnno vñ nitt wöll wir dirch
v derbem vñ was hatt tzeredt der kunig
mit dir Do sprach zu vñ fürtzelantt hab
ich mein tzepett vor dem kunig daz er
mich icht werder stirm hiess vñ das haus
Jonathann vñ alldo nitt sterb Nün kome
darumb all fürstenn zu Jeremia vnnd
sprachen zu vñ vnd er sprach nach allen
den worttenn dye nun tzepotenn hett
der herr kunig vnnd auss hörtenn so
von vm tzeann nitt ward do tzehörtt
Aber Jeremias plaib vñ der vorlaubn
der kerckers vntz pys An den tag daz
tzetzannigem ward ir lin vnd er tze
sprach das tzetzannigenn ward ir lin.



In dem Das xxxv w
iv jar Sedechias des ku
nigs Juda vñ dem zehenden
monadt kam Nabuchodo
nozor der kunig von Babylonn vñ all
sein her zu tzelm vñ belantem sy Aber
von dem ayndlessten jar Sedechie
vñ dem iiij· monn An dem fünfftenn
tag des monadtz ward tzetzundigetem
dye statt vnd ein gewaltigen all fürsten
Babylonis vñ sazzem vñ der mit der
pforttenn nergergel vnd sereser semgar
nabuchsar sathom Rapsates Nergergel se
reser rebmag vnnd all annd fürstenn
des kunigs von Babylonn vnnd do sy
tzesebem hettenn Sedechias der kunig
Juda vnd all streittermdt man do flühe
sy vñ aus zugtenn sy von der statt pey
der nachtt durch den wetz des kunigs
gartten vnd durch dye pforttenn dye
do waz zwischem zwayem maurenn
vñ aus zugtenn sy durch den wetz der
wüstung Aber vñ volltenn nach

Daz hett der kaldeer vnnd begreiffenn
Hedethigenn vn dem veld der rnuistung
gegenn Jeruscho vn gethamigen stiettenn
sy zu Nabuchodonozor dem kunig
von Babylonn zu der statt Reblata dye
do ist von der tedenn Emath vn zu yn
redt er sein gericht vnnd der kunig vo
babylonn tott dye sun Hedethie zu Reb
lata vn seynem Augenn vnd all
edlin tott d kunig von Babylonn vnd
dye Augenn praeth er aus dem kunig
Hedethie vn pant in in vesser so daz er
ge stiett wurd gen Babylonn vnd daz
haus des kunigs vnnd daz haus der
volckho vpranttenn dye kaldeer mit
feur vn dye maur vmb kertenn sye
vmb vn dye pleibling des volckho do
do waren plybenn vn der statt vn dye
fleichtigenn dye do waren gefloben
zu ym vn dye vbrigenn des volckho
dye do waren plybenn dye stiettenn
Nabuzardann der kittermaist gen Ba
bylonn vnd von dem volckh d Arme
dye do gar nitt hettenn dye liess Nabu
zardann der kittermaister vn der edn
Juda vn gab yn kyemgarttenn vn preun
an dem selbenn tag Aber gepotenn
hett d kunig Nabuchodonozor von Je
remia Nabuzardann dem kittermaister
sprechennde heb yn auff vn ley vber
yn dem augenn vnd nichtz thu yn
vbells sunder alle er will allso thu yn
Klein sagnde Darumb nabuzardann d
kittermaister vn nabuzardan vn rapsa
zes vn Nergell vn sezezer vn Rebmag
vn all edlin sarettenn vnnd praeth
Jheremiaz von der vorlaubenn des kaeke
vnd gabenn yn Gedolie de sun ava
thann des sunes saphann so daz er gmy
yn sein haus vnd wonttenn vnter
den volckh Aber zu Jheremia was
wordenn daz wortt vnnsers herrenn
da er dennoch vbslossenn was von der
vorlaubenn des kaethes sprechendt
Bee vnd say Abdemelech dem mor
sprechennde daz sprichtt der herr der
her gott yseles Siehe ich will enn stizen
all mein red vber dise stat zu poszen
vn nitt zu gutem vn von dyner Ange
sichtt werdenn sy An jenem tag sprichtt
der herr vn nitt wirstu gebenn vn dye
hannde der man dye du fiechtest Sund
lozennde volckh dich lozenn vnd von
dem swertt wirstu nit vallenn Sund
wordenn wirt dir dein sell zu einem
haull wann vn mich hastu hoffnung
gethan sprichtt d herr Das xxxix capitel
Dye red dy do worden ist zu
Jheremia von dem herrenn
darnach do er ge lassen ward
von dem kittermaister Na
buzardann von Roma der statt do er
yn nit kettenn gefanngenn prachtt yn
dye mitt allen den dye do hyen tzugen
von uden vn von Juda vn wurden ge
fiett gen Babylonn der kittermaister
Darumb hub auff Jheremia yn sich
zu ym dem herrn gott hatt gesprochenn
dirz pos vber dise statt vn zu ge fiett hatt
darz der herr yn hatt ez gethann alz er
gesprochenn hett wann gesundigt habt
ir dem herrenn vn habt nicht gehort
sein stym vnnd gesehenn ist euch dye
red Klein darumb heutt gelost hab ich
dich von den kettenn dye do vnnd
yn deynem hennden ist darz dir wollige
uellett so darz du chumest mit mir gen
Babylonn so kum vnnd setzenn wolich
mein Augenn vber dich Ist aber darz
dir nyt gefallett mit mir zu kommen
gen Babylonn so pleyb allhye sleichalle
red ist yn deyner Ange sichtt wan du
er wellest vnnd wo dir kum gefallich
ist so darz du do hingest yn mit mir
nicht kum Sunder wann pey Gedo
lya dem sun ayetha des sunes saphan
den d kunig von Babylonn hatt ge
setzt vber dye statt Juda wonn darub
yn der mitt des volcks oder wo dir
hingefellett so darz du gest do hingee
vnd yn gab der kittermaister spers
vnnd gab yn liess yn Aber Jeremias
kam zu Gedolia dem sun ayetha zu maz
phatt yn wonttenn mit yn yn d mitt
des volcks darz do gelassenn was yn d
erdenn do aber gehort hettenn all furstn
des herres dye do zu streutt waren durch
dye reich sy vnd yr gesellenn des d

künig von Babylonn ein vrrecher was
hatt gesetzt Godolyam den sün Aicha
den sammt von dz er im befolhen hett
dye man vn dye statüem vnnd dye
komid' vnd von den Armen d'erdm
dye do mitt zogenn gefüret gein Babylon
dye komen zü Godolia heim massphatt
vnnd Ismahell der sün Nathan vnnd
Johannan vn Jonathann der sün tarej
vnnd Thareas der sün thenocmeth vn
der sün offy der do waz von netophathi
vnnd Jeremias der sün maathati vn
ye man vnd vn sunder Godoliab der
sün aicham des sünes Saphann vn
mit volgen sprechennitt Nitht fürchtet
euch zü dienenn den kaldeerm wonett
vn dyser erdenn vnd dienett dem künig
von Babylonn vnnd wolt wirt euch
sein Gehitt ich wonn vn Massphatt
so dz ich anntwurtt dem gepott der
kaldeerm dye do gesamtt wedenn
zü vnns Je aber klaubett auff dz wey
lesenn vn den suytt vnd dz öll vn
behaldett dz in eürm vass vnnd plev
bett vn eürm stetenn dye Je habtt
Sünder auch all judenn dye do waren
vn dem lamitt moab vn vnttet den
kynderm Amon vn vn dem lamitt
Doumea vnnd vn allenn reichen dye
do hrettenn dz gegebenn hettenn der
künig von Babylonn plevbling vn
dem lamitt Juda vnnd dz er vn zü
der wesen hett gesetzt Godolyam den
sün Aycham des sünes Saphann
Sicher do kumenn all judenn von
allenn seten do sy hin geflohen waren
vn komenn zü Godolia heim massphatt
vnd klaubtenn zü sammenn den wey
vnd gar vil smytes Aber Johanna d'
sün caree vnnd all süstenn des heres
dye do zü streiffett waren vn dye reich
komen zü Godolia zü massphatt vnd
sprachenn zü vn wortt waren der
künig babalis der komd' Amonbatt
gesamtt Ismahelenn den sün Nathanie
zü erslahenn dem sell vn nitt geglaubt
vn dz Godolias der sün ayeha Jo
hanna vor der sün Caree sprach zü
Godoliam haymlichenn vn massphatt

sprechennitt Seen wil ich vnd wil
dich erlösenn Ismahelenn den sün Nathanie
dz es niemannitt wayss dz er dich
verderb dem sell vn zü streüett werdn
all juden dy zü dir gesammett sind
vnd dye plevbling juda vergenn vnd
Godolyas der sün ayeham sprach zü
Johanna dem sün caree Nicht soltu
tün dz wortt Wann falschlich sprichst
du von Ismahelenn Das xxxix. ca.

Und es geschach · intell
vn dem vij monadt do
kam Ismahell der sün Na
thanie des sünes Elisama
von künicklichem geslächtt vn dye
laimitherrenn des künigs vnd v
man auch mit im zü Godolia dem sün
aicha zü massphatt vn assenn do mit
ein anid' dz prott zü massphatt Aber
auff stünd Ismahell der sün Nathanie
vn dye v man dye do waren mit
im vnd slugenn Godolyam den sün
Ayeham des sünes Saphann vn
dem swertt vnnd verderbtenn vn
den öber dz lamitt gesetzt hett der
künig von Babylonn vnnd all juden
dye do waren mit Godolyam zü mas
phatt vn all chaldeer dye do stünden
erfürdem alldo vnnd dye streittbaffti
man slugen Ismahell Aber An dem
andern tag darnach do er hett er
slagenn Godolyam meemannitt dz
wissenntt do kamen man von silche
em von Silo vnnd von Samaria
vnd achtzigch man mit gestorenem
partenn vn mit zü eyssner wantt
vn trauren gab vnnd verreuch gettn
sy vn der hannitt Do dz sy öpffertn
in dem hausz vnnsers herrenn Do
ginng aus Ismahell der sün Nathanie
vn entgegenn von massphatt für reetted
vnnd woaynnendt er ging Do er ab'
vn begegennt do sprach er zü vn Kü
mett zü Godolia dem sün Ayeha
vnd do sy kamen vn dye mitt der
statt do verderbt sy Ismahell d' sün
Nathanie nebenn d' mitt der greibenn
er vn dye man die mit im waren
Aber do man wurdenn funden vnttet

vn dye sprachem zu vm Nit tott vns
dann habd hab wir auff dem actber
tretaid vn therstem vn volls vn homtyg
vn auff hortt er vn verderbtt sy mit
mit vem pruderem Aber dye treib
vn dye tzwerffem hett smabell all
tott leichnam dye er hett erslatzem
durch Jedolyam daz ist dye treib dye
do hett tzemachtt der kunig Assam
durch Jusan den kunig isel dye treib
fullt osmabell der sun Athanye mit
todem vnnd osmabell fiertt hin
tzesammtzn all plevbliny des volcklo
dye do warm vn Massbatt d' kunig
tochter vnnd alles volck daz do pe
lybem waz in massbatt daz do petol
hem hett Nabuzardam der Ketterman
Jedolie Aycham vnnd smabel der
sun Nathanie vormty sy vn tzuny hin
so daz er zuhy zu den kynderm Amon
Aber Johanna der sun taree hörte
vnnd all fürsterm des streitz der mit
im warm alles daz volk daz do hett
tzetham smabell der sun Nathanye
vnnd er klam all man so daz sy streite
zutzem sy vorder smabelm den sun
Nathanie vnnd sy sundom vn pey
den vill wazzerm dye do vnnd in
tzabaon vnd do tzesebem hett alles
volck daz do waz mit smabelm Jo
hanam den sun taree vnnd all fürstn
des streittes dye do warem mit in
do wurdem sy frölichem vnd vord
hertt alles volck daz do tzeuangem
hett osmabell in massbatt vn hertt
vorder zu Johanna dem sun taree os
mabell aber der sun Athanie flocht
mit achtt mannem von der Almyg
sichtt Johanna vn zoth zu den kindern
Amon Meinpracht darumb Johanna
der sun taree vnnd all fürstem der
streittenmon dye do warem mit in all
plevblymty der menty dye er her
vorder tzefürtt hett von smabell dem
sun Nathanie do er tzesatzem hett So
bobam den sun Aychams starckh man
zu dem streitt vnnd scharpfen vnnd
kymder vn kunuchus purty dye er
vorder her tzefurtt hett von Babaon

vnnd zuyen vnnd sassem pilgrezeym
zu Charaan daz do ist pey Bethlehem
so daz sy zutzem vn tzemugn em tzem
Egyptten von der Angesicht d' taldez
dann sy vorchtem sich darumb daz
osmabell der sun Nathanie erslatzen hett
Godolyam den sun Aycham den d' kunig
von Babylon hett tzesetzt vber dye leb
Juda

Das xxxix capitel

Und dye fürsterm der streitten
dem vnnd Johanna der
sun taree vnd Jeronias der
sun Josie vnd der Ander
posst vom dem mynnstm pys zu dem
grossterm tzungem zu Jheremia zu dem
pheterm vn sprachem vall vnnder
tzepett vn dem Angesicht vnd pitt für
vns zu vnnserm herrgott vmb all dise
plevblymty dann von vil sey vns
tzelassem wenty alls vnnd dem au
tzen absebem vn kundty vns dem
herr gott den wey durch den kruzze
hem vn daz wortt daz wir thün Ab
Jheremias der pheett sprach zu vm
Herrgott hab iche schtt intem will ich
eurem herrgott nach eurem worttm
alles wortt daz er mir tze antttwurtet
daz wil ich euch frundtym noth will
ich euch nichz verhelim vn jene sp
rachem zu Jheremia Sey der herre
zuvrsthem vns tzezeug der warhaitt
vnnd der trewem ist daz wir nicht
nach allem wortt vn dem dich sendz
dem herr gott zu vns allso tun wyrtz
weder pözes oder gütes dye stym vn
sers herrgottes zu dem wir dich schon
tzollem wir tzehorsam sem so daz
vns wohl sey So daz wir hören dye
stym vnnsers herrgottes do aber erfül
lett wurdm x - tag do ward vmb
herr wortt zu Jheremia vnnd er ruffte
Johanna den sun taree vn all fürstn
der streittenmon dye do warem mit
im vnnd alles volck von dem hoste
wyz zu dem grossterm vn sprach zu in
Daz sprichett der herr gott isrl zu de
r mich tzesamtt habtt so daz fürleitt
mem tzepett vn seyner Antzesichtt
ist daz ir vastendt plevbett vn diser vn

Do wil ich euch pauen vñ mit zu störn
pflantzen wil ich euch vmmd nicht aus
reutten Wann nun pin ich gerumpffet
mit worten vber das pos das ich euch
hab gethann Nit fürchtet euch vor d'
Angesicht des künigs von Babylonn den
ye wolt ich sannem fürchtet Nit fürchtet
vñ sprechett der herr Wann ich pyn
mit euch so das ich euch hayll mach vñ
euch erlosz von seyner hannt vnd geben
wil ich euch parmhertzikait vnd wirt mich
eur erparme vmmd wonung wollich
euch machen vñ eur erdem Ist aber
das ir sprechett Nicht wöll wir woonen
vñ diser erdm noch wöllen nit hören
die stym vnsers herrgottes sprechennt
mit nichte sünder zu der egiptischem
erdm wöll wir ziehenn do wider streitt
mit gestrehen noch hörn nit den klang
der posaunen vñ hünger mit leyden
vmmd alldo wöll wir woonen durch
das hörett nun das des herren wortt
ir pleybling juda Das sprichett d' herr
der heer gott gsrel Ist das ir setzett eur
Antlitz so das ir ein gett gen egiptenn
vmmd hin ein ziehett so das ir woonett
do das swertt das ir do fürchtet wirtt
euch do petreyffenn vñ der egiptischem
erdenn vmmd den hunger darumb ir
sorgsam seitt wirt euch an hennyenn
vñ egiptenn vmmd alldo werdett ir
sterbenn vmmd all man die do setzenn
ir antlitz Do das sy ein ziehenn gen
egiptenn von alldo woonenn die wer
denn sterbenn von dem swertt vmmd
des hungers vmmd der todsüchtt kayn'
aus yn wirt pleybenn noch wirt ein
pfabenn von der Angesichtt des pösen
das wil ich zu trayenn über sye wann
das sprichett der herr der heer gott gsrel
alle hab ich smelitzett yn mein zornn vmmd
mein vnmütt über die wonen Iherm
also wirt zu smelitzett mein vnmütt ob
euch Wann ir eingetzogenn seitt in
egiptenn vñ ir werdett vñ ein ge sworn
recht vmmd vñ ein erschreckhenn vnd
vñ ein vñüchtes vmmd vñ ein laster
vmmd mit nichte werdett ir fürpas sehen
diss statt das wortt vnsers herren
ist vber euch ir pleybling juda Nun ziehett
ein gen egiptenn wissennt wissett
Wann gezeuget hab ich euch heut wan
betrogenn habt ir eur selenn Wann ir
habit mich gesamnt zu gott eurem hren
sprechennt pitt für vnns vnsserm herr
gott vmmd nach allem dem also die ge
sagtt hatt vnns herrgott also kündig
das vnns vnd thün wöll wir das vñ
gepott stheessitet habich euch heutt das
vmmd nit habtt ir thehört dye stym eurs
herr gottes vber alles das Darumm ob
allen das darumb das er mich gesamt
hatt zu euch Nun darumb wissennt
werdett ir wissenn Wann vñ dem
swertt vmmd vñ des todsüchtt vñ des
hüngers werdett ir sterbenn vñ d' statt
zu der ir woldett sein eingezogenn so
das ir alldo woneti

Das xliij cap

Aber es geschach do Jheremias
erfüllt hett redentt zu dem
volck alle red des herrgot
tes vmb dyem gesamt hett
ir herr gott zu yn alle diss wortt Do
sprach Azarias der sün Josie vnd Jo
hanna der sün caree vmmd all hoffer
tigen man redennde zu Jheremia liigst
redest Nit hatt dich gesamtt vnns
herr gott sprechennt Nit ziehett ein
gen egiptenn so das ir dortt woneti
Wünder der baruch sün Nerye kartzett
dich wider Do das er geb yn dye hentt
der chaldeer so das er vnns verderbe
vmmd mach Do das er uns für gen
babylonn vmmd mitt hörtt Johannan de
sün caree vmmd all fürstenn d' streittendn
vmmd alles volck das stym vnsers hren
so das sy pleybenn yn der erdenn juda
Wünder Johannas der sün Caree vñ
all fürstenn der streittennden hüben
auff all pleybling juda dye do wider
komenn aus allenn landenn do sy vor
hin warenn zu streüett so das sy woniti
yn der erden juda man vnmd frauenn
vnmd die kynder vnd die töchter des
kunigs vnmd ein yetzliche sell die ge
lassenn hett Nabuzardan der kittmarst
mit Godolia dem sün aycha des sünes
saphan vnd Jeremiaz den ppheten

vnnd baruth den sün neeve vñ zügen
em vñ dve ẽgyptischemm erdemm wann
mit waffen sve gehorsam der stim vnnsers
herrem vñ könemm vntz pfaz zu d'stat
tampnis vñ des herrem red ward zu
Jheremia zü tampnis sprechemmtt Nem
vñ dem hamtt stam greos vnd vßriß
dve vñ der greüsstt dve do ist vnttet der
zigklein maur vñ der pfortten des hauß
es pharaonis zü tampnis an sehenntt all
man juda vnnd sprich zü vnn Daz spricht
der herr der her gott ysels Sehtt sendn
will ich vñ will nemem Nabuchodono
zor den küng von babylonn meine knechtt
vnnd will setzem seynem tron auff
diss stain dve ich hab verporgem vnnd
setzem wirt er seynem stull auff sve
vñ könemtt wirt er slahem dve ẽgyp
tischem erdem welch vñ den tod vñ
den tod vñ welch vñ dve gefencknüß
vñ dve gefencknüß vnd welch vñ
dem swertt vñ dem swertt vnnd emzün
tem wirt er feür vñ der hüptgötter tem
pel der ẽgyptterm vñ wirt sy vßrüem
vnnd wirt sy gefanngenn hin füren
vnd klaydett wirt dve ẽgyptisch red
alls der hirt bekaydett mit seyne mantl
vnnd aus ziehen wirt er von dann mit
frid vnd zü knullem wirt er dve seülin
des hauses d' stün dv do synnd vñ der
ẽgyptischemm erdem vnd dve tempel d'
hüptgötter wirt er vßrennen mit feür

Das xlviij cap

Ir wortt daz do wordnn ist zu Jhere
mia vnnd zu allem jude
dve do wonttenn vñ der
ẽgyptischemm erdemm wonenndt vñ de
stetten von Magdalo vñ vñ tampnis vñ
nemphis vñ vñ d' phatures sprechennttt
Daz sprichett der herr d' her gott ysels
Ir habt gesehem alles diz poz daz ich
zu gefürtt hab vber uchin vñ vber all
stett juda vnd sehtt wüst synnd sve
dve stet juda heutt vñ nit ist vñ kain
wonter durch dve pozhaitt dve sve ha
benn getban so daz sy mich zu zornn
habenn gereitzett vñ gynngen vnnd
opfferenn vñ gedienem frembdem
götterm dve sy nit erwestem Durch

vene vñ ir vnd eür vätter von zu euch
ich sanntt all mein knechtt dve pfleten
pey der nacht auff stemnd vnnd sendntt
vnnd sprechemmtt Nitt tüt daz wortt
semlicher vnmenschlikaitt noch nitt horen
sy noch naigttenn ir öhrn do daz sy
bekertt wirdem von irem pözem vnd
opfferenn mit frembdem gotterm vnd
zu smeitzett ward mein vnmütt vnd
mein grimm vnnd ward entzündt vñ
den steten juda vñ vñ den gassen hein
vñ verhertt sind sy vñ ein awnnod vñ
vñ ein ẽ wüstung nach disem tag vnd
nün sprichett daz der herr der her gott
ysels Warumb tüt ir diz groß pözes
wonder eür selin so daz aus euch vor
gee man vnnd weib daz kynndt vnnd
daz saugentt von der mitt juda noch
ward gelassem euch nichtz überig
raitzemdt mich vñ den werchem ir
hemtt opfferenn frembdn gotterm vñ
der ẽgyptischemm erdemm vñ dv ir ein
gett gezogem so daz ir do wonett vnd
vorgett vnnd gett vñ seynem fluch vñ
vñ ein lesterung allem haydem der
erdemm habt ir nün vergessem d' pözen
eür vätter vnnd der pözen der küng
jude vnd der pözem ir hausfrauem
vñ eür pözem vnd der pözem eür
hausfrauem dve sve habenn getban
vñ der erdemm juda vnnd vñ den eüsse
rin Sprecht synnd sve ge kawmmytt
vntz an disen tag vnd nichtt haben sy
sich gefochtt vnd nitt haben sve ge
wanndertt vñ der ee des herrem vñ
vñ meine gepotenn dv ich hab gegebn
vor ü euch vñ vor eürem vättern
Darumb sprichett das der herr d' her
got ysels Sehtt setzem wil ich mein
antlitz vñ euch zu pözem vnnd will
zu streüem all judem vñ nemen wil
ich dve plevblimmy juda dve do ge
setzt habenn ir antlitz so daz sve em zu
hen vñ dve ẽgyptischemm erdemm vñ
wonttenn alldo vñ der zeitt werdn sy
all vñ der ẽgyptischemm erdemm vallen
werdenn sy in dem swertt vnd in dem
hüngker vnd vertzeitt werdnn sy von
dem mynstem vntz an den gröstem

In dem hüngker vnnd vn dem swertt
werdenn sy sterbenn vnnd werden vn
ynnem tgefrornenn ayd von yn ein wün
der vnnd von ein gleich vnnd vn eyn
lesterung vnnd bösüchem vollich vber
dye wonner der erdem tgipti alle ich
hab bestichtt vber uelm vn dem swertt
vnnd von dem hüngker vnnd vn der
todsüchtt vnnd kayner wiet der do en
pflieth vnnd sey vbertt von den pleybling
der judem dye zü pilgrezenn vn dye
tgiptisch erd Sodaz sy widerkömenn
vn dye erdem juda zü der sy hebenn le
sele Do daz sy hin wider kömenn von
woonenn darinne Mitt werdenn sy hin
widerkenn nüt dye do tgflobenn synd
Do Anmttwüttet herenias all man vn
semitt daz se hausfrauenn offertenn
fremdnn tgötternn vnd all frawenn
d' do stünd eyn grosse schar vnd all völck
der woonennden vn der tgiptischenn er
denn zü pharaones streckenndt Dye red
dye du zü vnns tgesprochenn hast vn
dem Namenn vnnsers herenn tgottes
dye wyll wir nitt hörenn von dir sün
der tründ wöll wir thün alles wortt
daz do aus tgett von vnnserm münndt
so daz wir opfferenn der küngynn des
hymls vnnd opfferenn se opffer speys
alls wir habenn tgethann wir vnnd
väter vnnser künng vnnd fürstenn
vn den stetenn juda vnd vn den gassen
ierm vnnd tgesagtt sey wir von prote
vnnd vnz vberlls vnz enntsah wir nitt
Aber von der selbenn zeitt do wir auff
hörtenn zü opfferenn der küngynn d'
hymll vnnd se zü opfferenn opffer speys
sey wir dürfftig alles dings tün vn
dem swertt vnd vn dem hüngker sey
wir verzertt vnnd ob wir opfferenn d'
küngynn von hymll vnd yn gossenn
opffer speys hab wir tgemachtt se nün
denn an vnns mann wolder dye
frawenn vnd wider alles volck do
vm tgenntwurtt hettenn daz wortt
streckenndt hatt nün nitt auch tgedachtt
der selbenn opfferung do se habtt tge
opfertt vn den selbenn stetenn juda vn
vn den gassenn Jerm se vnd eür vater

vnnd eür künng vn eür fürsten vnd
daz volck der erdenn vnnd daz ist auff
tgezogenn auff das hertz des herrenn
vnd nitt mochtt fürpas das tgetragenn
der herr durch dye pözhaitt eür lenn
unng vnnd durch dye vnmenschlichait
dyre habtt tge tann vnnd worden ist
eür leid vn ein verwüstung vnd vn ey
nen erschrockenn vnd vn einen flüch
da von daz nitt da ist ein woner alls
do ser tag ist Darumb daz se tgeopffertt
habtt Antigötternn vnd habtt tgesündigt
dem herrenn vnd habt nitt tgehört
dye stym vnnsers herrenn vndon se
ner se. vnnd vn seynem tgepotenn
vnnd vn seynem tgezeügnüssenn se
nitt habtt tgewanndertt Darumb synd
euch euch begegnenn dis pöze alls do
ist diser tag Aber Jeremias sprach zü
allem volck vnnd zü allenn frawenn
Hörett daz wortt vnnsers herrenn all
juda dye do synnd vn der tgiptischenn
erdenn daz sprichett der herr der her
gott israels sprechenndt se vn eür haus
frawenn habt mit eürem münd tgespro
chenn vnnd mit eürem hennden habt
se daz erfüllett sprechenndt Hüt wöll
wir vnnser tgelüb do wir habenn tge
lobett so das wir opfferenn der küngynn
von hymll vnd tgiessenn se opffer speys
erfüllett habt se eür tgelüb vnnd mit
den werckenn habtt se das volbrachtt
Darumb hörett daz wortt vnnsers
herrenn all juda dye do wonenn in
der tgiptischenn erdenn Siehe ich hab
tgeswornn von meynem grossenn Name
sprichtt der herr wann mit nichtte
wirt fürpas tgenanntt mein Nam aus
dem münd aller man der judem so
rechenndt der herr gott lebett vn aller
tgiptischenn erdenn Siehe warhenn
wach ich über euch zü pözem vn nitt
zü gütem vnd verzertt werdenn all
man juda dye do synnd vn der tgip
tischenn erdenn mit dem swertt vnnd
mit dem hüngker vntz pis sy gar ver
denn verzertt vnnd dye do entpfliehe
dem swertt do werdenn wider kedenn
von der tgiptischenn erdenn vn dye

ered Juda zwenig man von zorssem werde
all pleoblemmig Juda dye do eyn zieben
vn dye Egiptisthenn erdem so daz sy
da wonenn zwelchs red erfüllett das
mein oder daz he vnnd daz ist euch ein
zaichenn sprichett der herr Do daz ich
be süch vber euch an diser statt so daz
ir wissett vnnd fürbas erfüllett wiret
mein red zwider sy zu pözem sprichett
der herr Hebtt ygebenn will ich Ba
raonem Offre den kunig von Egiptn
vn dye hanntt seyner venidt vnd dye
hanntt der sichemiden sein sell alls ich
hab ygegebenn Hedechiam den kunig
Juda vn dye hanntt Nabuchodonozors
des kunigs von Babylonn seynes venidtz
vnnd der do sücht sein sell Das xlv

Das zwott Capittel

Das zwortt daz do ygeschach gesprochen
hatt Jheremias der ppbett
zu Hanathen dem sinnerve
do er hett ygeschrybenn dise wortt vn
ein puch aus dem munde Jheremie n
dem iar Joachym des sines vozie
des kunigs Juda sprechenndt Daz spricht
der herr gott yslls zu dir Hanath Ge
sprochenn hastu wee mir dürfftigen
Jeram zu gegebenn hatt der herr smertz
en Jearhantt hab ich von meynem seuffz
en vnd rue hab ich nitt funndenn Also
spruch zu vm daz sprichett der herre
Dich dye ich gepuriett hab dye will ich
zu prechenn vnd dye ich hab gepflanz
et will ich aus keuttenn vnnd all dyse
erd vnnd du suchest dir sreid Nitt
sich sye Jeram sehtt zu sirem wil
ich pözes vber alles fleisch sprichett d'
herr vnd ygebenn will ich dir dein sell
vn ein hawll an allenn stetenn do du
hin zeuhest Das xlvi Capittel

Das wortt vnnsers herrenn
daz do wordenn ist zu Je
remia de ppbetenn wider
dye hardenn zu Egiptum
zwider daz hör pharaonis necho des
kunigs Egiptum der do waz nebenn
dem wazzer Eufrates vn der gegennt
thartharum den do slüg Nabuthodono
zor der kunig von Babylonn vn dem
m iar Joachym des sünss vosie des
kunigs Juda Bereittet den puckler vnd
den schillt vnnd ziehett zu dem streitt
vnnd sützett dye Ros vnnd steygett daz
auff Je kutter stet vn de helm polireti
dye sper vnnd ziehett an euch dye patzne
wan ist darumb gesthebenn Hab ich sye
worchtig vnnd daz hynder tail kerentt
vnnd ve stauttenn tyeslagenn Endlich sy
fliehenn nach sahenn sy vmb worchtt
ist vber alles sprichtt der herr Nitt
mag entfliehenn der snell noch zu
Babylonn sich Jeram der stauttig zu
dem tail des Nordenn nebenn dem
wazzer Eufrates synnd sye vberwunden
vnnd wo ist der d' do auff steiget alo
ein wasser vnnd sam flutbunge wazz
ans wathssm vnde Egiptenn ist auff
gestigenn gleich einem wasser vn
sam fliessende wasser wordenn pe
wegtt sein flutt vnd sprechenn wirt
er auff ziehenn will ich pedetthenn dye
erd vbersenn will ich dye statt vnnd
ye wonner Streittett auff dye Ros vn
sicholdtt auff den wägenn vnd ygen
dye stauttenn der nden vnd dye lodte
haldenn den puckler vnnd dye lodte
betreuffenndt vnnd schiessenndt dye
gesthozz Aber jener tag ist dem tag der
rach des herrenn gottes der heer so
daz er rach nam von seynem venidtn
frezzenn wiret daz swertt vnd wirtt
gesettigtt vnd wirt trunckenn vo henn
plutt Jeram ein opffer trer ist dem hren
der her vn der Nordisthenn erdenn
neben dem wazzer Eufrates Jee auff
yn Galaad vnnd heb auff hertz du
junckfraw torchter Egiptn umb sist
hastu ygemerett ertzney der gesalbt wi
dir nitt Jebözett habenn dye hardenn
dem smatthantt vnnd dem heullenn
hatt erfüllett dye erdenn Jeram ein
stauttes hatt gestattenn an ein stauttenn
vnnd synnd pawde mit ein Anndern ge
uallenn Das wortt das gesprochenn
hatt der herr zu Jheremia dem ppbeten
der vber daz komenn wurd Nabutho
donozor der kunig von Babylonn vnd
wiret slahenn dye Egiptisch Erdenn

Rottstheffttem egyptterm vñ machtt em
hörumtt vñ der thegenmtt vñ lauttt daz
vom der statt ⁊ephis ⁊vnnd vñ tamp
nis ⁊tree vnnd pekantt dich roann sdez
zem rurt dz swertt dye selm dye m
deynem ⁊vmb kumy ⁊vnnd roarumb
ist erfaulett dem staubbem ⁊Nutt hat er
thestandomy ⁊Darum der herr hatt sich
vmbgekertt thenerett hatt er dye vallen
dem vnnd thenallem ist der man zu
seynem nächstem ⁊vnnd sprechem wer
dem sye ⁊tree wir auff ⁊vnnd zieben
zu vnnserm volcke ⁊vnnd zu der erdem
vnnis thepurd von der anngestabtt des
swerttes der taubem ⁊Nennett den
Namem pharaonis des künigs egyptti
vñ zu thekuff hatt zu thesetzt dye zertt
Ich leb sprichtt der künig hér der hér
ist mem Nam ⁊roann alls der pertz
Thabor auff den pertzem ⁊vnnd alls
der pertz Carmel vñ dem mer rurt
er komem vas der hm ziehung mach
dir du roonerynn du tochter d' egyptte
⁊roann nemphis dye statt rorrt vnnem
rüstung vñ thelassem rorrt sy an won
hafftt em kolkalbem ⁊vnnd em schone
ist egyptterm der peynnitter von Norden
rprirt he komem ⁊vnnd he mittkunny
dye do roanndertem vñ he mitt alls
dye vaisem kelber ⁊vnnd sy vmbthe
kertt ⁊vnnd ⁊vnnd the flohem miteinand
noch morbttem nitt the stem ⁊roann d'
tag der verderbnüss rurt komem über
sye dye zertt ir bestirbtunnty ⁊Dem sy
dorrt lauttem alls das ere ⁊roann nitt
eynem here werdem sy ziehem ⁊vnd
mit arbssem werdm sy ir komem
kerbt alle hollz ab Nachiemitt vrm walt
sprichett der herr der nitt thezallt mag
werdem thenerett ⁊vnnd sye über dye
heisthreckem vñ kam zall ist ir nitt
zu schanden ist worden dye tochtter d'
egyptterm ⁊vnnd ist thegebem vñ dye
hanntt des volckes von Norden the sprochh
em hatt der herr der hér gott isrels
⁊Debt bestirbem wollich über das thetu
mell des landes Allexandria ⁊vnd
über pharao vnnd über egyptterm vnd
über sem götter ⁊vnd über pharao vnd
über dye künig ⁊vnnd über dye dy n
sye thetrauem ⁊vnd theben wollich sy
vñ dye hanntt der sichhemidem ir selm
vnnd vñ dye hanntt Nabuchodonozar
des künigs von Babylonn ⁊vnd vñ dye
hanntt seyner knechtt ⁊vñ darnach
rorrt sye bekemett alls in den vorigem
tagem sprichett der herr ⁊vnd du nitt
förchtt dich mein knechtt Jacob ⁊vñ nitt
dye rorchttig isrell ⁊roann sieh ich will
hayll machem dich von verrem vñ
deynem sam von der erdem deyner
thefencknüss ⁊vnnd roider kömem
rorrt Jacob ⁊vnnd rurt künem ⁊vnnd
thelucksem rurtem vñ niemannitt wi
der vñ erschreckh ⁊vnnd nitt förchtt dich
mein knechtt Jacob sprichett der herre
⁊roann nur dir pyn ich ⁊roann v̈rern
will ich all haydnm zu den ich euch hab
the worffem dich aber will ich nichtt
verzerm ⁊Sünder kestigem will ich
dich vñ thericht nach nitt sam eynem
vnschuldigem will ich dir ver tragem

Iz wortt Das vber Jer
des herrem dz do worden
ist zu Jeremia dem ⁊pheten
roider dye Palestem ⁊e roan
flutt pharao Gazam dz sprichtt d' herr
Sich roasser werdm auff steigen von
Norden vnnd werdem sam em er
thressendt baich vnd werdm bederlem
dye erdem vnnd he volkumemhaytt
dye statt ⁊vnnd he rooner sthrevem
werdem dye leutt vnnd heulh werdn
dye rooner der erdem von den thely
den d' hoffartt he rappem ⁊vnnd he
streittembem von d' bebegreüng he
wägem vnd von der menty he reder
Nutt an sebem dye väter dye sün nut
entlöstem hemdem vnnd dye zukunfft
des tags an dem do worden d' wüstett
all Philistem ⁊vnnd zu störett wirt dye
statt Tyrus vnnd Sydon mit allh
underm vrm thehilffem ⁊vnd ver
wüstett hatt der herr dye Palestem ⁊vn
dye übrigem thegentt des meers d' statt
Capadotie kumem ist kalbaytt über
dye statt Gazan ⁊Beschwigem ist dye
thegentt Ascolony ⁊vnd daz übrig taill

Se tal vve lamm wallett he mitemander
O du swertt des herrem wartumb rastest
du nitt hee en vn dein stbavd he kutt
vnnd sweng wie mag ez gerastem Do
vn der herr wider Cystolom hatt ge
potem vnnd wider he vmbligemde
keuch des meres vnnd alldo hatt nun
gepotem der herr. Das xlviij cap

28 Z u moab dz sprichett der
herr der hēr gott yselb wee
vber doe statt Nabo wan
d wüstet ist sv vnnd zu
stbanndn ist sve wordem Cetuannigen
ist Cariathaymm doe statt zu stban
denn ist sv wordem doe starckh vnd
hatt erpidempttt Nutt ist fürpas seend
vn moab wider Cebomm doe gegemtt
haben sv gedacht kölls wol dan vnd
olies wie sve aus dem geslächtt Dar
vnd swengemitt wie stu swengem vnd
nachvolgem wurt die dz swertt doe
stvm des gesthraves der statt oronaym
vnnd d wüstlumug vnnd gros bereub
ung zu kuillett ist Moab stort stbessiet
dz gestbray vrem Jungem Traurn
diterb dus gestaig der gegemtt lurch
zeubett sv auff rraymhemmtt vn wayne
Traum vn dm abgesteigem der gegen
oronaym habem doe vernett dz heulin
ne betrübnüss gehört fliehett vnd barlet
eüre selms von wordem wordett he alle
der härb has kaltzemidt mietzhaym
vn der wüstung Traum darumb
dz du hoffnung hast gehabtt vn deyne
gemurettm stetem vnnd vn dem
Hordem rostu geuanngn Camos dem
tgott wurt gen vn doe geuemmethnüss
sem prieste vnnd sem fürstemm mit
emanmd vnnd kemem wurt der
kaubem zu aller statt vnd kam statt
kaill wurt vnd doe tall wordem d
gen vnnd zu kessem wordem doe
veld Traum gesprochem hatt es d herr
gebett em plümem Moab plüemutt
wurt er aufgeen vnnd sem stett wor
dem wüst vnnd vn wonnhafftt d
flüchett sey der d das werekh vnsers
herrem tütt felstbliebem Traum d
flüchett sey d do wrecett seonem swertt
von dem pluitt Dreuchtper ist gewesem
Moab von seyner iugentt vnnd be
kastett ist er seonem helffem Noch ist
nit aus gegossem von vassem vnn
vassem vnnd vn geuemmtnüss ist er
nitt gegannigem Darumb ist dem ge
smackh plobem vn vm vn seyn ruch
ist nitt vrwandelt Darumb schitt doe
tag komemtt sprichett der herre vnd
semden will ich vm ordner vnnd
streuer der legell vnd sthreibem w
denn sv vn vnnd sem vass wordem sv
aus schöffin vnd wordm zu prechbe
re legell vnnd zu stbanndm wurt
Moab von seynem gott vnnd Camos
alle zu stbanndm ist wordem das
hauss ysl von Bethell darinne er bett
hoffnung wie sprichett he starckh so
wir vnd kreffting man zu streittem d
wüstett ist das lamitt Moab vnnd sey
stet semd sv auff gestigem vn doe rottung
sprichett doe herre der hēr ist sem Nam
Nabennitt ist so dz kün doe verfuerung
Moabs vn sv pözes zu lauffett yar end
lichem nöstert vn all doe do sem vn
seonem vnlberwmtg Nu doe do wissn
seonem Namem sprichett der herre
Woie prstu zu prothem du starcke rütt
du eschmier steg steig ab von den krem
vnnd sitz vn den durst der woonumg
der torchter dobom Traum d wrüst
du moab wurt auff ziehem zu dir
In dem weg Otree vnnd sieh für dich
du woonung der statt Aroer sprich den
fliehemde vnd den der do ist entwistb
ett vnnd sprich Moab ist do gestbebem
zu stbanndn ist wordem moab zran
über wündem ist er heullett vnnd
sthreyett vnnd klottstbessiett du vn der
statt Arnon Traum d wüstett ist moab
vnnd komenn ist doe kündigung
zu der erdem d ebung vnnd über
Clonn vnnd über Jesa vnd ob mephatt
vnd über dybom vnd über das de
blatbaym vnnd Cariathaymm vnd
über Bethamull vnnd über Methmao
vnd über Carioth vn über Bosra vn
über all stett der erdem Moab doe
do verr vnnd vnd nahentt Abgeschryte

ist das horem moabs vñ sein Arm zu
nyssbett spricht der herr machett vñ teutte
Dann wider den herrem ist auff greuth
tett vnnd verserm wirtt moab seyn
hamitt vñ seyner wunderung Vnnd
werdem wirt auch er vñ ein gespött wem
die waz em gespött israhell alls du vñ
vnitter den dyboim hettest funden Dar
vmb vmb deyne wortt dye du hast gye
sprochem wider isel wirstu gefangen
hingefürtt werlessest dye stett Vnnd wo
nett vñ den stammem die woner moab
Vnnd alls ein taub seitt vñ stemid vñ d'
höch vñ dem mündt des höles Gehört
hab wir dye hossartt moab gar hosfertig
ist er sein überhebung vnnd sein über
mütt Vnnd dye hossartt vñ dye höch
seines hertzemb wolloss ich spricht d'
herr Vnnd sein künnung vñ daz nitt
sein sein tuttentt nichen vñ noch darnach
nitt gye erbaittet hatt zu thun daz er
mochtt Darumb über moab wirt ich
heulen vnnd zu allem moabitem
Vnnd zu den klagenden ausmem d'
teneyn mauk wirt ich stherem von d'
klag der gefangenn Asser wirt ich die may
nem du roemygartt Babania dem wey
rebem Vnnd gefangnen über das mer
vntz pys zu dem mere vazer Vnnd sy
kömem deynem suytt vnnd über dem
weinlesem ist der rauber gefallem auff
gehabem ist dye freud vnd dye seölde
ung von dem Carmelistem plen vñ
von der erdem moab vnnd den wey
von den pressem hab ich auffgehabem
mit nichtte der Traubentretter wirt
synngem den gewönlichem gesanngk
von dem gestrav Esebom vntz pyz zu
Eleale vnnd yessa habem sy gegebem
yr stym von Hegor vntz pys zu oronay
der drever jäugem kalbem) von dye
wazer nemym woetm gar pöz Vnnd
auff hebem wirt ich von moab spricht
der herr den opffermiden vñ der höch
Vnnd den opffer peymyenden yrem
götterim Vnnd darumb mein hertz zu
moab alls ein erdene pfeuff wirt vnnd
mein hertz zu den mannem der thenne
mauk wirt gebem) den lautt d' stball
mevem wann mer hatt sye gethann
Wann sy vñ möchtt Darumb synnd sye v
thannigem vñ alles haupt wirt kal vñ
aller partt wirt gestbemm In allem hendn
wirt v'pynndung vñ auff allen enrken
härem Yrramitt auff allem dächem
moab vñ vñ yrem gassem wirt alle klag
Wann zu knüllett hatt er moab alls ein
vnnützes vas spricht der herr wie ist
sye überwundem vnd geheulett haben
sy Wie hatt er hyn gye worffem dye halß
oder moabo vñ zu schanndem ist er
worden Vnnd werdem wirt moab vñ
eynem spott vñ vñ ein peyspill allem in
seinem vmbrynng das spricht d' herr
Sehtt alls ein Adler wirt er flieyem
vnd wirt aus prayttem sein flugell zu moab
Bevangem ist Carioth dye gefangenn
vnd dye gewaltigem stett Synnd beyeri
vñ werdem wirt der starckhem hertz
moab an yenem tag alls das hertz eyn'
gebererendem frauem vñ auff wirt
moab ein volckh zu sein Wann wider
gott hatt sy gefrüfftett vnnd gefeyndz
worfftt vnnd dye gerib vnd der streckh
ist über dich O du woner Moab
spricht der herre welcher von der an
gesichtt der vorfahrtem empfleuhett d'
veckett vñ dye gerübem Vnnd der do
steygett aus der gerübem der wirt ge
fangem mit dem streckh Wann zu
fürem wollt ich moab das sie besuch
ung spricht der herr In dem schaten
der statt Esebom stündem dye fliehende
von den streckhem Wann feür ist aus
gegangem von Esebom vñ flamme
von der mitt Heon vnnd vñ fressem
ein taill moab vnnd dye hoch d' sün des
getümels woee dir moab Wann ver
gangem pistu volckh des Aptygottes
Chamos Wann betriffem sind dein
sün vñ dein tochter vñ der gefencknüs
nüs vnnd wonderkeim wollt ich dye
gefencknüs moab spricht der herr vntz dohyr
Synnd bye gericht moab Das xlix
Zu den kynndern Ammon
daz spricht der herr Hynd
nün nitt sün dye kynnd

yſel oder yſt yn kayn Erb Warumb hatt
beſeſſenn Darumb zu Erb daz geſlachtt
Had melchom d' aptgott vnd ſeynn
volck hatt gewonett yn ſeynenn ſteten
Darumb ſchitt dye tag kömenntt ſpricht
ett der herr von eyn hörung will ich machē
vber dye gegentt tabaoth der kynder
Amon ein greenſenn des ſtreittes vnd
werdenn wirt ſy yn ein geleuff zuſtörett
vnnd ir vmbligenntt ſtet werdenn An
gezündt mit fewr vnnd beſitzenn wirt
yſrl ſein beſitzer ſprichtt der herr Heull
du gegentt Ebenn Wann v verwüſtett
iſt dye ſtatt hay Hiereveett ir tochtter d'
ſtatt Raba vnnd gürtet euch mit har
Wann klagett vnnd gett vmb dye zeyn
Wann eilt aptgott melchom volcet ge
fürtt yn dye gefencknüß ſein prieſter
vnnd ſein fürſtenn mitenannd wann
gendeſtu yn den talenn zuflozenn yſt
dein tall du tzartte tochter dye du ge
trauttest yn dem bord vnnd ſprichſt
wer kümpt zu mir Hieth ich will eyn
ſtreem vber dich ein erſchreckhnüß ſpricht
ett der herr der her von allenn ſeyn
dye da ſynd yn deynem vmbkrenntz
von ſtreichtt werdett ir yetzlicher beſtänd
von eine Angeſichtt von kayner wirt d'
zu hauffenn ſamenntt dye ſloffbende
vnnd darnach will yn machenn
vorderkeenn von dye gefangnen der
ſün Amon Sprichtt der herre zu
den kanntt Idumea daz ſprichtt d' her
gott der her Iſt nün nitt für pas wers
hatt zu themā vergangnenn iſt der
katt von den ſünenn Vnnütz iſt worde
ir werßhatt fliehett vnnd kertt dar
hynnd taill Streygett ab yn dye wayz
krümenn ir wonet von dann wann
dye koluſt Esau hatt zu gefürtt vber n
dye zeitt ſeyner beſüchtenng worden kume
weinleſer vber dich vlaſſenn hetten ſy
dich dye ein hoembörenn Ob dye doch
könenn werenn yn der nachtt gerawbtt
hettenn ſy daz yn hett genügtt Ich
fürbar hab auff gedeckhtt Esau Be
offenbarett hab ich ſeyner ver porgne
yn verhelenn magt er dez nichtte ver
wüſtett iſt ſein ſam vn nitt wirt er

vnnd ſein preder vnd ſein nachpaur v
laß dein wayſenn vn ich will ſy mache
lebennitt Vnnd dein wittben werdenn
hoffenn vn michtte Wann daz ſprichtt
der herr ſchitt den do waz nitt gerichtt
Do daz ſy trüncknenn den kelch vnnd
trinckennitt werdenn ſy den trincknenn
Vnnd du wirſt gelaſſenn ſām ein vn
ſchuldiger Nit wirſtu vnſchulldig ſtind
trinckennitt wirſtu trincknenn Wann
bey mir ſelber hab ich geſworenn ſprichtt
der herr daz yn ein aynöd vn yn ein
leſterung vnd yn ein wüſtung vn yn
eyne ſtuch wirt Boſra dye ſtatt vnnd
alle ir ſtet werdenn yn ein ewige wüſtung
Eyn hörung hab ich gehört von dem he
renn Vnnd ein poteinn zu den haydn
Jun ich geſanntt ſamett euch vnd kumett
wider ſye vnd der ſtee wir yn eynem
ſtreitt Wann ſieh wenigen hab ich dich
gebenn yn den haydenn vnnd gar eyne
verſmechtenn vn den leuten dein vb'
müſtt hatt dich betrogenn vn dye hoffart
deynes hertzenno dye du woneſt yn de
hölenn des ſtaynnes Vnnd erbreſt zu
getreiffenn dye höch des hymls wann
du gehöheſt alls ein adlar dein neſt von
dann will ich dich herab ziehenn ſprichtt
der herr Vnnd daz landtt Idumea wt
wüſt Ein yetzlicher der do gen wirt do
durch wirt erſchreckhenn vnnd wirt
wiſſenn vber all ſein plag alls vmbge
kertt iſt Sodoma vnnd Gomorra vnd
ir nechſt ſtett vnnd nichtt wirt do wone
kam man vn nicht wirt ſye pawenn
der menſchenn ſün Sehtt alle ein leb
wirt auff ſteynenn von der hoffart des
Jordans zu erſchreckhenn ſchon Wann
eindlichenn will ich yn machen lauffn
zu ir von wer wirt der d' wolt denſelb
ym vor ſetz Wann welicher iſt mein gleich
Vnnd wer wirt mich halten vnnd wer
iſt der hirt der do wider ſtet meyner an
geſichtt Darumb hörett den katt des here
den er hatt angenomenn wider Edom
vnnd ſein gedannckhen dye er hatt gedacht
von den wonenn der ſtat themā ob ſy
nit hin werffenn dye klaynenn der hertt
ſy zu erſſenn denn mit ir yr wonung

von der synn wres valles ist perwetet dve
eid dz gestbrav seyner synn ist gehört
yn dem toten mer Debtt alls ein Adlar
wirt er auff steigem vnnd wirt auß fliege
vnd wirt zu prantteny sein flugil vber
dve stat Bosram vnnd zwerdem wirt
dz hertzen der starckhem des lannides
vdumee alls dz hertz eyner gepererniden
frauem tzu damasco der statt zu sthamon
ist wordem dve gefengtt Enach vnnd
Arphatt zwann gar ein pöze hörumny
haben sy gehört betrübt synnd sy in
dem mer in der wustuny nachtem sye
nitt gerastem Entloss ist damasco ge
kertt ist sye yn dye flucht tzittemnt vorcht
hatt sy betrorffem Angst vnd smertze
habem sy gehaldenn alls em gepererde
wye habem sy gelassem dye loblichen
stat dye gefengtt der freudny Darumb
werdem vallem ir lungem yn rem
tzassin vnd all ir man des streittes wer
den swergen an yenem tag sprichett der
herr der her vnd an tzundem wil ich feur
auff der maur damasco vnd fressem
wirt er zymem des stirsten benadad
zi redne der gefengtt vnd zu den leitbe
Assur den do sluy Nabuchodonozor der
kunig von babylonn dz sprichtt der her
Debtt auff vnnd ziehett auff gem cedar
vnd vorstrett dye sün des ostrischem
tayles Ir gezelt vnnd ir sthaffbett wede
sy vahem vr vell vnd all yre vas vber
hem sy auffhebem yn vnd kamelin vnd
herrissem werdenn sy vber sye dye strassh
yn yrem vmbrynny Fliehett vnd gett
endlichem werth yn den wazzer künsn
dye do wonem yn Assur sprichett d' her
Mann zugenümem hatt wider euch
gnem hatt Nabuchodonozor der kunig
von babylonn vnnd hatt wider euch ge
dachtt ge dannethen Stett auff vnnd
ziehett auff zu den gerusamem gesterbtt
vnnd wonemdt hofemlichem sprichtt
der herr Nicht thair noch engill ist vnn
allaynn sy woném vnnd ir Kamelim
werden yn em zu zuckung vnnd dye me
nig vech viehes yn ene kaup vnd zu
streuem wil ich sye yn alle wynntt
dye do synnd beschrotem yn ene sthopff
vnnd aus allem seynem lanttleuttnn
will ich zu fuem vberbruss vber sy spricht
der herr vnnd Assur wirt in ein zwo
nung der trackhem wuist vntz pyz ernck
lichem Nicht wirt do bleybem kayn
man noch tauem wirt sy des mensche
sin dz wortt des herem dz do wor
dem ist zu Jheremia dem pheten yn
der dye gefengtt Elam yn dem anfanckh
des reiches Sedechie des kunigs Juda
sprechemtt dz sprichtt der herr d' her
gott usels Debtt zu prechem will ich
den pogem der gefengtt Elam auff be
bem wil ich he streckh yn ein fürem
will ich vber Elam dye in zwynntt vo
den in tailem des hymels von werffn
will ich sy in all dise wynntt yn nyndt
wirt kam volckh zu dem nitt komem
werdem dye fluchtigem Elam vnd
fluchttem will ich machem Elam vor
seyne veindtnn vnnd yn der angesichtt
der suchemdny ir selen vnd zu füem
will ich vber sye pözes den zorn des
grymme sprichtt der herr vnnd senden
will ich nach yn dz swertt vntz pyz ich
sy verzere vnd setzem will ich meyne
stull yn Elam vnnd verliesem will ich
von dann dye kunig vnnd dye fürsten
sprichett der herr Aber yn den letzten
tagen will ich machen wider kerem dye
gefangtem Elam sprichtt der herr

Das xl. Capitel

Das ist das wortt das gesprochem hatt d' herr
von Babylonn yn von der
Chaldeyschem erdem yn d'
hannitt Jheremie des pheten pottsthess
tet yn den haidnn vnnd ein hörumny
machett erhebett ein zaichem predigtt
vnd helett nitt Sprechett gefangtten ist
Babylonn zu sthamon ist wordem der
Aptgott Bell überwindem ist merodoch
zu sthamon sind wordem ir gegrabne
pild vberkomem synnd ir aptgötter
wann auff ziehem wirt wider sy em
gesterbtt von Nordem dz wirt besitzen
ir erdem yn ein wuistung yn nitt wt
der do ymne woném von dem menschen
pys an dz vech yn pewegett sind sy
vnnd synnd hingegangen yn yenem

tagenn vnnd jnn jenen zeiten sprichett der
herr kumenn werdenn dye kynnd isrll
vnd dye kynnder Juda mit einannder
wonenndt vnd waynnen werdenn sye
ziehenn vnnd vonn hirenn gott werde
sye sůchenn von syon vnnd werdenn fragen
nach dem weg do her werdenn kumen
ir antlitz vnd werdenn zů gelaitt dem
herrenn vn ewigker freuntschafft vnd
von kayner vergessung wirt nichtt ver
tilgt dye verlorn hertt ist worden mey
volck jrthurtenn haben sy betrogenn ge
macht haben sy sye ir tyen auss dem perg
von den perg auff den hůbl vnnd sye
thettannigenn vertressenn haben sy hes
thetes All dye sy fundenn habenn
dye haben sye gessenn vnnd ir veindt
haben gesprochenn Nitt hab wir gesůn
digtt da von dan sy gefunden habenn den
herrenn der zierde der gerechtigkaitt
vnd der pestung ir vater dem herrenn
ziehett weg von der mitt babylonn vn
thett aus von der Caldeyschenn erdenn
vnd sertt alls dye wider vor der hertt
zoarn sehtt ich will erweckhenn vnd
will zů fürenn vn babylonn sambung
gross geschlachtt von der nordischenn erden
vnd perkanttet werdenn sy wider sye
vnd von dann werdenn sy geuchtigen
Dem gesthoss ist alls eynes mordero
evnnig starckenn mannes vn nitt ret
es läcke widerkerenn von werdenn vrt
Chaldea vn eynem kaub all dye sye
vrwůsten dye werdenn erfüllett sprich
ett der herr zoarn ir frölockht vnd ir
dett grosse zů zurtrentt niem eich zoann
aus gelassenn sertt ir alls dye kelber auff
daz gras vnd gelůtt habt ir alls dye
ochssenn zů schannidn ist worden eure
mutter gar ser dye euch gepertt hatt
vnd ist geleibett dem pulter Sehtt dye
letzt wirt sy vn den haydenn vn wůst
vnnd vmbuegig vn dorrenntt von
dem zorn des herrenn wirt sye nitt
bewonett sunder gar wirt sye bekertt
vn ein wůstung Eyn yetzlicher der do
tyen wirt durch babylonn wirt erschrecke
vnnd wirt wůstenn vber all ir plag
Bekanttet euch wider babylonn vn dem

vnnd Rynnig dye do spannne den pogen
aus streyttet sye Nit straygtt den wirdig
zoann dem herrenn hatt sye tygůndigtt
Dethrewett vber sye zoann vber al hatt sy
tygebenn gwalt Bewallenn synnd yr
tyeůntuestenn zů störett synnd ir mauren
dye karch des herrenn ist ez karch nemett
wider sye alls sy hatt tyethan allso tůtt
ir verderbett den seher von babylonn
vnd den haldendenn dye stebell vn der
zeitt des snyttes von der Angesichtt des
swertes der taubenn Ein yetzlicher zů
seynem volck wirt widerkerenn vnd
yetzlich zů yrem lanntt zwerdett fliehen
dye zů streitt hertt isrl dye lebenn haben
sy aus tyewossenn Des erst hatt vn
gessenn der kůnig Assur dyser letzt Na
buthodonozor der kůnig von babylonn
hatt vm sein tyepain aus tyetzogenn dar
umb spricht daz der herr der her gott isrls
Sehtt ich will besůchenn den kůnig von
babylonn vn sein erd alls ich han besůcht
den kůnig Assur vnd her wider will ich
fürenn isrll zů seyner wonung vnd pey
dett wirt der yezlich Carmell vn basan
vnd auff dem perg Effraym vnd Ga
laad wirt tyesettigt sein sell vn jenem
tagen vnd vn jenem zeitenn wirt tyesůch
ett dye poszhaitt isrls vnd wirt nitt vnd
dye sund Juda vnnd nitt wirt sye sůnden
zoann tyenadig werd ich vn welch ich laz
auff dye erdenn der herschenndenn auff
stetig vnd vn ir woner sůch zů stor vnd
ver derb dye do nach vn synnd spricht
der herr vnd thů nach all dem alls ich
dir hab gepotenn Atem des streittes vn
der erdenn vnd gross betrůbnig wyrst
zů prechenn vnd zů hůllett der hamer
aller erdenn wye ist gekertt vn ein
wůstung babylonn vnd nitt du daz west
sůnden pistu vnnd begrewssenn zoann den
herrenn thastu ge kanzett Auff hatt ge
than der herr seynem hortt vn hatt her
für tyebenn dye vass seynes zornno
zoann bedurfft ist ez dem herrenn der
hēr von der Caldeyschenn erden kumett
zů ir von den endlistenn krayssenn tůtt
auff jo daz sye aus ziehenn dye sye treten
hellett auff von dem wegk dye stayn vnd

macht sy in haussenn vnd vächtett sy noch
sey mitht vberwyd zu streiten all ir starcken
Ab steyttett zu der tottung vor vnd vnnm
kumen ist der tag vnd yn dye zeitt der
besuchung dye stym der fliehennden vnd
der selbenn dye do synnd hin kömenn vo
der heiden der stat babylonn so das sye
vnttsthessitenn yn sion dye ruch vnnsers
hertzottes vnd dye ruch seynes tempels
vnd vnttsthessitenndt yn babylonn manige
allenn den dye do stannenn den pogenn
vnd mitten vnnder stett wider sye vmb
vnd vmb vnd nyemannt kumett hin wid'
gebt nach yrem werch vn nach allenn
dem das sye hatt getthan alsso tütt ir vnan
wider den hertzenn ist sye auff gerichttet
wider den heiligenn israel Darumb werde
vallenn all ir jungenn yn yrenn gassen
vnnd all ir streithassit man werdenn
sweygenn an yenem tag sprichett d'her
Siehe ich zu dir du hoffertiger sprichett
der herr der her vnam kumen ist dem
tag dye zeitt deyner besuchung vn vallen
wirt der hoffertig vnnd vellett vnd nye
mannt ist der yn erwecken vnd feuir wil
ich entzündenn yn seynen steten vnnd
fressen wirt ez alle dinng yn seynem vmb
keyrung das sprichett der herr der her salsthe
besatzung leydenn dye kynnder von israell
vnnd dye kynnd' Juda mitenannder All
dye sye gefanngenn habenn dye haldenn
sye Nütt wellenn sy ir lassenn Aber ir
erlözer ist starckh herr der her ist sein nam
ingerichtt wirt er werenn ir sach Do das
er erstbreitth dye erd vnd bebegen dye wo
ner der statt babylonn das swertt zu den
thalldeernn sprichett der herr vnnd zu
den wonennd der stat babylonn vnd zu
den fürstenn vnd zu yren weysenn das
swertt zu yrenn gibetenn dye do törotth
werden das swertt zu yrenn starckenn dye
sich wernn fürchttenn das swertt zu yren
rossen vnd zu yrenn wägnen vnnd zu
allem volck das do ist yn ir mitt vnd sye
werdenn alls dye weyp das swertt zu yren
hordenn dye werdenn zu zuttett dye trükne
wirt vber ir wazzer vnd verdorren sye
werdenn wann erd der geschnitzenenn pild
ist sye vnnd yn wündernn sye gehendett

Darumb trachtenn wonenn werden aldo
Drachen mit wilden leüttenn yn wonenn
darinn straussenn vnd nitt wirt sy wonhafft
für ewig vnd von ewrichtenn noch wirt mer
ye gantt von gesläcchtt zu gesläcchtt alls gott
hatt vmbgekertt dye stunen stet Sodoma
vnd Gomorra vnd ir nechst stet sprichett
der herr Nit wirt do wonenn kain man
noch gaitzenn wirt sy des menschen sun
Siehe ein volck ist kömenn von nordenn
vnd ein grosz gesläcchtt vn vil künig von
den endenn der erdenn pogen vnd grickker
werdenn sy bekreyffenn speslich synnd sye
vnd vnparmhertzig ir stym wirt lauttn
alls das mer vnnd auff dye ros werdenn
sy steigenn alls ein man pe raittet zu dem
streitt wider dich du tochter babylonn
Gehört hatt der künig von babylonn ir
vermeinung vnd entlöst sind sein hennt
Annyst hatt yn begreyffenn von smertzen
alls ein gepererinde Gehtt alls ein leb wt
er auff steigenn von der hoffartt des or
dannb zu der starckenn stbon vnd endlich
will ich in machenn lauffenn zu yr vn
wer ist der erwelt den ich ir vor setz wann
welcher ist mein gleich vnnd welcher
wirt haldenn mich vnd welcher ist der
hirtt der do widerstet meynn antlechtt
Darumb hörett den ratt des herrenn den
er hatt empfanngenn yn dem hertzenn
wider babylonn vnnd sein gedanckenn
dye er hatt gedachtt vber dye Caldeysthe
erdenn Dye nydern ziehenn den dye klay
nen der hertt vnnd ez werd den zu störett
mit yn ir wonung von der stym der gefencth
nüsz babylonn ist ge wettett dye erd vnd
das gesthray vnttter den haydenn ist ge
hört Das .l. cap. Jeremie

Dirs sprichett der herre Gehtt
ich will erwekenn vber ba
bylonn vnnd vber ir wonner
dye ir hertz habenn erhaben
wider mich sam eynem todsüchttennden
wynnt vnd senden will ich yn babylon
werffer vnd werffenn werdenn sye sy
vnd werden zu trettenn ir erden vnam
kömen sind sy vber all an dem tag ir pla
gung Nit stamm er der do spannett seyne
pogenn vnd mitt wirt er auff steygenn

gewappennitt Nit vtraytt yrem kungen
verderbett all yr Kitterschafftt von vallen
werdenn dye erslagnenn yn der chaldeer
erdenn Vnnd dye vrwuttenn yn ir
reichenn wann mitt vrag vrwttbett ist
vnnd Juda von yrem herr gott dem
herrenn Wann ir erd ist erfullett den
sundenn von den heyligenn fliehett von
der mitt der statt Babylonn Do das
hayll mach ein yetzlicher sein sel Nitt
sweygett vber ir pozzhaitt Wann dye
zeitt der Rachtung ist er dem herrenn
ir widergab wirt er ir widergebenn
ein guldener kelch der statt Babylon
yn der hannitt des herrenn teunkennt
machen alle erd von yrem wein haben
getreunckhenn all hardenn vond darub
vnnd sy pe weytt Emndlich ist gefallle
Babylonn vnd ist zu nusshett heulett
vber sye hebett auff hartz zu yrem smtze
ob sy leichtt ge sunnt werdenn Besalbett
hab wir Babylonn vnd nitt ist sye ge
sunnt wordenn verlasi wir sye vnd
gee ein yetzlicher yn sein lanndt Wann
kumen ist vntz an dye hymll ir getzeucht
vnnd ist erhabenn pys An dye wolcken
fur getragenn hatt vnnser herr vnns
gerechtigkaitt kunnett vnd kund wir
yn Evon dye werckh vnnsers herr
gottes scherpffett dye pfeyll stillett dye
kocher Erweckett hatt der herr den geist
der kunig der meden vond wider ba
bylonn ist sein nutt Do darz er sye ver
liess Wann dye rach vnnsers herrenn
ist dye rach seynes tempells Der kunig
meden ist erweckhett von dem herrenn
wider dye statt Babylonn auff der
mauk Babylonn hebett ein zaichenn
merett dye hutt hebett auff hutleutt
pe raittet dye latj Wann gedachtt hatt
der herr vnnd hatt getan alles darz er
hatt gesprochenn wider dye wonner ba
bylonn dye du woneste auff vil wazzern
reich yn horderm kumen ist dein ennde
dye abschneydung deynes fursstappfnn
Be swerenn hatt der herr der heir bey
seyner sell Wann stillenn will ich dich
mit leuttenn alle mit kesselenn vn vber
dich wirt gesuntgenn ein gesammelt d

freudenn der dye erd hatt gemachtt yn
seiner starckh vn hatt pe raittet den vnd
mucth der welt yn seiner weisshaitt vn
yn seiner klugkhaitt hatt ge spannett dye
himll Bebennitt yn sym Kemezett wer
den dye wazzer yn dem hymll der dye
wolckenn erhebtt von dem end waszer d
erdenn den plitzen hatt er gemachtt yn
den regenn vnnd hatt aus ge furet dye
winnitt von yrem hordenn Brotth ist
worden ein yetzlicher yn dem erkundtte
pild Wann luttenttlich ist sein gesmnitt
noch kein gerst ist yn yn vmuttz sonnd dor
vnd ge spottes wirdig yn der zeitt der be
suchung werdenn sy vergen Nitt alsso
ist das teill Iacobs Wann er ist ez der do
hatt gemachtt alle dinngkh vnd israel ist
gezeptter seines erbes herr der herr ist sein
nam zu slechstu mir dye wat des streittes
vnd ich will yn dir zu slabenn dye kay
denn vnnd will verderbenn yn dir dye
reich vnd will zu slabenn yn dir darz ros
vnnd seynenn ritter yn will zu slaben
yn dir den wagenn yn seynen auffsetzj
er will zu knullenn yn dir den man
vnnd darz weyb vnnd will zu knullenn
yn dir den aldenn vnd darz kynnd vnd
will zu knullenn yn dir den jungen
vnd dye junckfrauen vnd will zu knullen
yn dir den hirttenn vnd dye hertt vnd
will zu knullenn den ackerman vnnd
pflugk pfaird yn will zu knullenn nider
dye furstenn vnd dye ritterschafft vnd
zuwidergebenn der statt Babylonn vnnd
allenn Caldeyschenn wonernn alle das
poss darz sy haben getban Evon yn eben
augenn sprichtt der herr Siech ich zu
dir du suchtzaichennder perckh der du ver
serest dye gannzen erdenn yn aus reckenn
will ich mein hannitt vber dich vnd will
dich aus nemen von den stemme vnd
will dich gebenn yn evnem perckh der
vrstunng vnnd nitt wirt man auff he
benn von dir eyne zu eyne winckhlstenn
vnd eyne stam zu den greunttuesstenn
stunder vbrenn wirstu ewicklichenn spitzet
der herr hebett auff ein zaichenn yn
d erdenn klemmgett dye fursatzen yn
den handen heiligkt vber sye dye harden

pottschefftet vber sye den künigen auarrat
menny vnd asroes zelett wider sye dye
tyeslächtt thapssar zü füretl dye kos alle
dye tyeantyetlem keser heliygtt wider sye
dye handen dye küny des lamdes medm
vnnd all ir füresten vnd je maisterstbassi
vnd all erd der tyerwallt vnd je wechtt vr
dye erd vnnd betrübtt zwann er wachen
wider wirt babylonn der tyedannckh des
herren so daz er setz dye erd der statt ba
bylonn wüst vnnd vnwonnbassitt Auff
haben tyehörtt dye starckhen der statt ba
bylonn von dem streitt Je wonett haben
sy vn den hütten tye fressen ist ir sterckh
vnd worden vnnd sye alle dye weipp
vnntzünnt sind ir tyezelt zü slagen sind ye
eytll der lauffenden tyetyen den lauffenden
wirt kömen der pott begegenden dem pote
Do daz er pott schefftt den künig von ba
bylonn zwann tyefangen ist sein statt
von dem höchsten vntz pys an daz höchst
vnd dye füret sind be krönertt vnnd dye
pfletzen sind vnntzünnt mit feür vnd
dye man des streittes synnd betrübtt wan
das sprichett der herr der hér gott yseles dye
tochter babilonis ist sam ein tbenn zü d'
zeitt ir dresthung noch ein wenig vnd
kömen wirt dye zeitt yres snittes Jesse
hat mich freszen hatt mich Nabuchodo
nozor der künig von babylonn begeben
hatt er mich alle ein vnnützes vas ver
slunden hatt er mich sam ein treatz Be
uellett hatt er seyne spauch von meyne
klayne vnd hatt mich aus tyevorssen
pözhaitt ist wider mich vnd mein flei sch
vber babylonn sprichett dye wonung synn
vnd mein plütt vber dye wonen des
kaldeyschen lamdes sprichett ich
will vrtayln dein sach vnnd will
rechen dein rachung vnd wüst vor ich
machen ir mere vnnd will trucke sein ad'
vnnd werden wirt babylonn vn tyeb'
wonung der trachen ein erschreckh
vnd ein wisspelin da von daz nit da sey
kain wonet mitemannd' werden sye
kübelin vnd zü schuten werden sy ir
har alle dye welffen der lewen vn
ir hitz will ich setzen ye trunckhen vnd
will sy trünckhen machen Do daz wolde
entslaffen vnd werden slaffen den
ewigen slaff vnd werden nit erstem
sprichett der herr hin füren will ich
sye alle dye schaff zü dem opffer vnd alle
dye wider mit den zigen wye ist nün
tyefangen Jesach vnnd begryffen ist
dye edle aller erden wie ist nün worden
vn ein erschreckhen babylonn vnter den
haydenn Jestigen ist auff babylonn
daz mer mit der menig der wasser ist sye
bedachtt worden synd ir stet vn ein
vorchtlich wünder ein vnwonhassitte erdn
vnd ein wüst ein erd vn der nyemannt
wonett noch durch sy wirt tyen des
menschen sün vnd besüchen will ich
vber den abtgott bel zü babylonn vn
das er v stunden hatt daz verslich aus
werffen aus seynem münd vnnd mit
werden zü ym fürpas zü fliessen dye
haiden sicher auff dye maur babylon
wirt vallen ziehett aus von ye mitt
mein volckh so das haill ein yetzlicher sey
sell von dem grymmigen zornn des
herren so daz ichtt do tyevonn eur hertz
vnd weichett fürchtten dye hörung
dye do tyehörtt wirt yn der erden vnd
kömen wirt yn eynem jar dye hörung
vnnd nach dem selben iar hörung vnd
pözhaitt yn der erden vnd dye herschen
vber dye herscher Darumb sehtt dye tag
kömen tt vn besüchen will ich vber
dye ertzabnen bild der stat babylonn
vnd all ir erd wirt zü schanden vnd
all ir erslagen werden vallen yn ir
mitt vnd loben werden vber babylon
hymll vnd erd vnd all dye do yn in
synnd wann von norden werden kome
ye dye rauber sprichett der herr vnnd
rechtt alle tyethan hatt babylonn so daz
dye erslagnen vielen in isel also von
babylonn werden vallen dye erslagne
yn aller erden dye tyeslohen synnd
daz swertt kumett vnnd nichtt stet tye
denckett von verren des herren vnd
uelin steig auff eur hertz zü schanden
sey wirt worden wann tye hört hab wir
lesterung smachhaitt hatt tyedachtt vmb
antlitz wann fremde synnd kömen

vber dye heyligkaitt des hauſses vnſers
herren Darumb ſehtt dye tag kömendt
ſprichett der tag vñ beſtichenn will ich
vber dye ertzabnen pild der ſtatt babylon
vnd vñ all ir erdenn wirt heulin der
vrsunttt Jſt daz babylonn ſteugett vñ den
hymill vnd veſtemid vñ der hörth ir ſtreitth
zu mir werdenn kömenn ir dreuſter
ſprichett der her dye ſtym des tresthray
es von babylonn vnd treoſſe betrübnuß
von der kaldeyſchenn erdenn Wann ge
ſtöret hatt der herr babylonn vnd hatt
tolornn aus ir dye treoß ſtym von laitth
werdenn ir ſluttt ſam vill wazzer tzeben
hatt ir ſtym den lautt dye wirt kömenn
vber ſye daz iſt vber babylonn der rauber
vnd derwiſchett ſynnd ir ſtarckhenn vnd
ver dorcht iſt ir potgenn Wann ein ſtarck
recher iſt der herr widergebennt er wt
widergebenn vnd trunckenn will ich mache
ir fürſtenn vnd ir weyſenn vnnd ye
hertzogenn vnd ir maiſterſthafft vnd ir
ſtarckhenn vnd den ewigenn ſlaff werde
ſy ſlaffenn vnd werden nitt erwecketh
ſprichett der herr künig der hör iſt ſein
nam daz ſprichett der herr der her dye
maur der ſtatt babylonn dye thar prautt
vñ der trabung wirt vnttergrabenn vnd
ir hoch pforttenn werdenn v prannt mit
feur vnd dye arbaitt der völcker vnnd
der haydenn wirt zu nichtte vnd vñ feur
werdenn ſye vnd werdenn fürigen daz
wortt daz gepot Hieremias der gibett ſagte
dem künig Nerye des ſünes maſye do er
zoch mit dem künig Sedechie zu babylon
vñ dem iiij iar ſeynes reiches Hucatias
aber waz ſtiefft der weiſſagung vñ Hé
mias thraych alles pözz daz do zu künfftig
was vber babylonn mem puch alle dyſe
wortt dye gethrybenn ſynnd wider ba
bylonn vnd Hieremias ſprach zu Daccaia
Wann du künneſt gtem babylonn vñ ſwebeſt
vnd gelyeſeſt alle dyſe wortt ſprechenn
voltu herr du haſt geſprochenn wid dyſe
ſtatt So daz du ſye zu ſtöreſt daz nitt ſey
der do wonn vñ ir von dem menſchenn
vntz pys an daz viech vnd daz ſy ſey ein
ewige wüſtung vnd wann du erfülleſt
zu leſenn daz puch vnd pynnden voltu

darann ernenn ſtayn vnnd wirſt daz werffn
vñ dye mitt des wazzers Euffratem vñ
wirſt ſprechenn alſſo wirt vſenckett ba
bylonn vñ wirt nitt erſtenn von der ange
ſichtt der plagung dye ich füren wird
vber ſye vnd ſynnd zu vellett vntz pys
do her ſynnd dye wortt Hieremie



Anno vnd Daz iij. cap.
zwaintzig iar alli waz Se
dechias do er an hub zu
reichenn vnd herſchtt xj
iar zu iheſu vnd ſeyner müter nam amithal
tochter Hieremie von lobna vnd pozes tett
er vñ den augenn vnſers herrenn nach
alle dem daz do gethan hett Joachym
Wann der greyn des herrenn waz in
iheſu vnd in Juda vnd Sedechias vber
kertt von dem künig von babylonn Aber
es gieſchach vñ dem x. iar ſeynes reiches
vñ dem zehenniden monn An dem zehen
den tag der manos kam Nabuchodonozor
der künig von babylonn er vnd all ſein
hére wider ieſu vnd belagerenn ſey vnnd
pautt vmb dye betzerung vnd dye ſtatt
waz vmbleygenn vntz pözz vñ daz xj. iar
Sedechie des künigs Aber vñ dem iiij
monn An dem ix. tag des monos ward
hungker vñ d ſtatt vnd nitt warenn ſpeiß
dem volckh d erdenn vnd zu prochenn
ward dye ſtatt vnd all ſtreittent manſlühe

vnnd thynngen aus der statt pey der nacht
durch den weg der pforttenn der do ist zwisch
enn den zwayenn mauernn der do gett zu
dem garttenn des kunigs ligennde vmb vnd
vmb dye statt der chaldeer vnnd hyndnyge
ly durch den weg der do fuerett zu der
wuestung Aber nabuolyt daz here der
chaldeer dem kunig vnd beleyffenn in yn
der wuestung dye do ist pey Iericho vnnd
all sein mitvolkung hin floch von yn vnd
do sy ergriffenn den kunig do fuertenn
sy yn zu dem kunig von Babilonn yn d'
statt reblata dye do ist yn der erden emath.
Vnnd zu ym redt er dye vrtaill vnd der
kunig von babylonn ergruendt dye sun Be
dechie yn seynem augenn Vnnd' auch
all fuerstenn der iuden tott er zu reblata
vnnd praach Bedechie dye augenn aus
vnd leitt yn gefengnyssenn yn vazzer vnd
der kunig babylonis fuertt yn gen babylon
vnd setzt yn in daz hauss des varchtbers
vntz pys an den tag seines todes Aber
yn dem funfftenn monn an dem funffze
hentenn tag des monnes daz ist das xviij
iar Nabuchodonozors des kunigs von baby
lonn do kam Nabuzardan der kuttermaist'
zu iclin der do stund vor dem kunig von
babylonn vnd zuendt an daz hauss vnnsers
herrenn vnd daz hauss des kunigs vnd
alle heusser iclin vnd ein yetzlichs grosz
hauss verprannt der mit feuer vnd yar
dye mauer vmb vnd vmb iclin zu rayss al
les here der chaldeer daz do was mit dem
kuttermaister Aber von den armen der
volcks vnnd von dem anndernn voll daz
do was plibenn yn der stat vnd von den
flüchtigenn dye do waarn gefloben zu
dem kunig von babylonn vnd dye an
dernn von der menig fuert hin Nabuzar
dam der kuttermaister von den armen
der erdenn fürbar liesz do Nabuzardam
der kuttermaister zu weingartleuttenn yn
zu ackerleuttenn dye ezeynn seull für
bar dye waarn yn dem hauss vnnsers her
renn dye gruend vnd daz ezeynn mer
daz do was yn dem hauss des herrenn
daz zu prachenn dye kaldeer vnd fuertn
das ere alles gen babylonn vnd dye ezey
chenn yn dye kreull vnd dye kappfen

Vnnd dye reuchfas vnd dye morsär vnd
all ezeynne was dye do waarn yn dem
dinst des tempels aus flamenn sy kreuz
vnd dye vas des thymiamischenn wirczo
richz vnd dye emer vnd dye pechfen
vnd dye leuchtter vnd dye morsär vnd
dye gryessas wie vill guldeyner guldeyn
wie vill silbreyner silbreyner vnd der vtt
maister niam zwo ezeynn seulenn vnnd
ein ezeyn mer vnd zwelff ezeynn kelber
dye do waarn vnnter den greundenn dye
do gemachtt hett der kunig Salomon
yn dem hauss des herrenn Vtt was ge
wichtt des ezes aller dyser Aber von den
seulenn xviij dawmellenn hoch was ein
seull vnd ein streull yn dawmellenn hoch
vnd gab sy fürbar nit vnnyger dicht was
ir dach vnd yn wennding was sy hol vn
knöpff auff ynn payden ezeynn dye hoch
eynes knopffs was fünff Dawmellenn
vnd netzlen vnd granatäpfel offt vnnd
es waarn der granatäpfel offt zweyhundert vn
nit hundertt netzlen zwaarn sy vmbge
benn vnd der kuttermaister niam Saraya
den ersten priester vn Sophonias den
andern priester vnd drey hüttman
der gewarnutt kamen vnd aus der statt
niam er eynen eunuch der was gesetzt
über dye streittenden man vnd vyr man
dye do sassenn dye angesichtt des kunigs
dye do funden worcken yn der statt vnd
den schreyber der do was fürst der kutter
der do vberichtt dye türer vnd sechs man von
dem volck der erdenn dye do funden
funden yn d' mitt der statt vnd auff
hub sy Nabuzardam der kuttermaister
vnnd fürtt sy zu dem kunig von babylon
gen Reblata yn der erdenn Emath vnd
him ward ge fürtt iuda von seyner erdenn
daz ist das volck daz do him fürtt Nabucho
donozor yn dem vij iar iij tausennt
iuden vnd xxiij vnnd yn dem xviij
iar Nabuchodonozors fürtt er him vo iclin
vol xviij hundertt selenn vnnd xxxij
In dem xxiij iar Nabuchodonozors fürtt
him Nabuzardam der kuttermaister der
iudenn vij c vnd xlv Darumb der
selenn aller waarn iiij m vj hundertt
vnd ez gestarb yn dem xxxvij iar der

Nun fürkum Joachym des küniges Juda
vn dem vij monn dem xv tag des
monadtz do hub auff eül merodab der
küng von babylonn vn dem selben iar
seines reiches daz haupt Joachim des
küniges iuda vnnd fürt yn aus dem
haus des kärckers vn redt mit im gutlich
vnnd setzt seinem thron vber den tron
der küng die do waren nach im vn ba
bylonn vn v wandelt daz gewannt sey
nes kärckers vnd er az daz brot stetlich
vor im all die tag seines lebens vnd
sein speis wurdem im gegeben ymm
ewige speis von dem küng babylonn
gesetzt all tag untz pis an den tag seines
todes all die tag seines lebens.

Hie hebt sich an die klag Jeremie vnd
daz ist die vor Red.

Vnd geschehen ist darnach
do yn die gefencknüss
gefüret ward Isel vnnd Jelin
zu stören was Do sas Jere
mias wainnt vnd klagt dise klag in
Jelin mit bittern muet waynnd vn sprach

Daz erst cap d klag Jeremie vñ alleph.

We sitzet nun die statt vol volcks
allaym wordem ist sam ein
witib die gros vnder den haidnen
die fürsten der landt ist
worden vnter dem zinss vñ Beth Wain
nennt hat sie gewaynnet vn der nachtt
vnnd ir zächer waren an ir mundt
Wiewanntt ist der sy trost aus allem yen
lebm vnnd all ir freunnt habenn sie
vnnetzt vnnd sind ir worden veindt
vñ Ghymel Jerusalem ist hin gezogenn
Juda durch die plag vn nenig des
dinstes gewonett hatt sy vnter den hai
denn noch hatt nit fünden eine all ir
acker habenn sy begeyffenn zwischen den
nötenn vñ Daleth die wey syon die wai
nenn da von daz nit ein sind die do
kumenn zu der höchtzeitt All ir pforttnn
sind zu grochenn ir priester bawmnentt
ir iungfrawenn swärennttt vnd ir selb
ist vberlidett mit bitterkaitt vñ He worde
sind ir widersachenn an dem hauptt
alls ir veindt sind worden wenn der
der herr hatt daz gesprochenn vber sie
durch die menig ir sünden ir kindt
kind sind gefürt vn die gefencknüss
vor der Angesichtt des betrubers vñ Van
Vnd aus gegangen ist von der tochter sio
all ir zierde worden im sind ir fürsten
alls die wider waid nitt fonndent vnd
gegangen im sind sy An sterckh vor dem
Antlitz des nachuolgennden vñ Gedy vnd
gedacht hatt Jelin der tag seiner plag
vnd ir vberkumig vnnd aller ir begirliche
die sie gehabt hett von den alden tagen
do ir volckh viell vn die hannt d veindt
vnnd kain helffer nitt enwas ir veindt
sy sahenn vnd v spottenn ir ververtag vñ
Heth sündett hatt gesündigtt Jelin dar
umb ist sie vnstätt worden im all die sie
ern sainttenn die haben sy verschmächett
Thann gesehenn haben sy ir smachhaitt
Die aber setzenst ist gekert zu rückh vñ Heth
ir vncaynnikaitt ist an irem füssem
noch gedachtt hatt sy wees endes Ab ge
setzt ist sie grosslichenn Nitt habenntt kayne
Ir tröster sleth herr mein betrübnüss wan
auff gerichtt ist der veindt vñ Zoth gelassen
hatt der veindt sein hannt an alle ir
gegelichem zoann ein gegamigen hatt
sy gesehenn die haidenn in ir heyligtu
mb von dem du geporen hast daz sy echtt
gynngen vn dein kirchenn vñ Kanff alles
ir volckh ist seufftzennot vnd süchennot
prott All ir edlis dinckh haben sy geben
umb speys zu wider erquickenn ir selenn
Sieh herr vnnd merckh ich pin worde
zungenäm vñ Nem O ir all die do für
genn durch den wey schauiett vnd sehtt
ob kain smertz sey alls mein smertz wann
ab gelesenn hatt er mich alls gesprochenn
hatt der herr an dem tag seines grymen
ders zornn vñ Nem von der höch hatt
er gesamtt feür yn mein gepain vnnd
hatt mich gelaitt vnd auff gespannett hat
er ein netz meynem füzzenn gekerett hatt
er mich zu rückh woist hatt er mich ge
setzt all den tag mit traurigkaitt durch
wüschett vñ Nun gewachett hatt das joch
meiner pözzhaitt yn seiner haut zu sa
menn sind gewyndtelt vnd gelaitt
auff meine Sieh ist worden mein
krafft gegebenn hatt mich der herr yn

dye hannt von der ich nicht mag aus
gesten ¶ Dannett hat gehabenn hatt d
herr all mein gesellenn von meyner mutt
gerüffett wider mich hatt er dye zeitt do
daz er zu knull all mein Erweltenn dye
pressenn hatt er getrettenn) der herre der
tochter der iunckfrauenn ¶ dyn darumb
ich waynnennd pin vnnd mein augen
auß fürenn wazzer wann verr ist wor
denn von mir der tröster betrennt mey
ell worn sind mein sun verlorenn wann
gesängt hatt der vemitt ¶ Se aus gepraat
tet hatt syon ir hennd Niemannt ist der
sy trost Bepotenn hatt der herr wider a
todenn vn den vmbreyng sind sein vemitt
worden im ist ir elm vnttter vn sam vmay
ligt von der pluttsuchtt ¶ Gude gerechtt
ist der herr wann seynem mutt hab ich
zu zorn gerantzett Hör des pitt ich alles
volck vnd schtt meyne smertzenn mein
iunckfrauenn vnnd mein iungen synnd
gegangen vn dye gefencknuß ¶ Loph
ge ruffett hab ich meynem freyndenn
vnnd sy habenn mich betrogenn mein priest
vnd mein aldenn vn der statt synnd v
zeitt wann sy stichtenn speyß vn sd daz
sy erquicktenn ir selenn Gruch herr
wann ich trauir mein pauch ist betrübtt
perstinckenn ist mein hertz vn mir selbenn
wann pitterlichtt pin ich voll Außwendig
verderbtt daz swertt vnd do haym ist gleich
weis der tod ¶ Syn gehörtt habenn sy
wann ich erseufftz vnnd nutt ist der mich
tröst All mein veindt habenn gehörtt pö
zes rö synnd sy worden wann du hast
es getan zu hastu gefürtt den tag der
tröstung vnnd mir worden sye gleich ¶
Lady ein gee ye pözes wo dir vnnd ab
lys sye alle du mich hast abgelassenn
durch mein pozhartt Wann vil synnd
meyner klag vnd mein hertz ist trauzentt

Das ander Capitel der klag Alleph

We hatt gedunckt der herr in
seynem grym mit nebell dye
tochter Syon Bewolckenn
hatt er von hymill vn dye
erd dye edll ysel vnnd nutt ist er gedächtig
gewesenn des fuß stbamelot seyner füß
in dem tag seynes grymmenn zornes

¶ Beth Der wolffenn hatt d herr vnnd
hatt nitt verschonenn alle sthon Iacobs ge
storrt hatt er vn seynem grym dye gemau
renn stet der tunckfrauenn Iuda Se worffe
hatt er sye an dye erd vnarligtt hatt er
daz reich vnnd sein fürstenn ¶ Synnel zu
prochen hatt er vn dem grymme seynes
zornes alle hornn isel zu rucck hatt er ge
kertt sein rechtte hannt von der angesicht
der veintz vnd erzünnt hatt er vn Iacob
sam fewr der flammenn fressennd vn
dem vmbkreyng ¶ Beleth Bespannet hat
er seynen potgenn alls ein veindt gerüstedt
hatt er sein rechtte hannt alls ein vorder
sach vnnd hatt getöttet alles daz do sthon
waz der gesichtt vn den gezeltenn der
tochter Syon als gegossenn hatt er alls daz
fewr seynem vnmütt ¶ Se worden ist
der herr alls ein veindt verworffenn hatt
er isel zu worffenn hatt er all vr zymme
zu keyssenn hatt er all ir maurenn vnnd
hatt er fillett vnder tochter Iuda den ge
nderrenn vnd dye gemydertt ¶ Darv vn
zu keyssenn hatt er alls eynem garttenn
dye dach seynes gezeldes vnd hatt zu
mistett sein gezelt der versamlung Hatt ge
gebenn der herr vn syon der hochtzeitt
vnnd der veyertag vn vn ein lesterung
vnd vn ein vnwird seynes zornns den
künig vnd den priester ¶ Hatt verworffen
hatt der herr seynem altar verflucht hatt
er seyner heyligtumb gegebenn hatt er vn
dye hennd des veintz dye maurenn seyn
thürenn Sy habenn sy gegebenn vn
dem hauß des herrenn als in dem hoch
zeitlichenn tag ¶ Beth gedachtt hatt der
herr zu verlessenn dye maur der tochter
syon Bespannett hatt er seynem strickh
vnd nitt hatt er abgekertt sein hannt von
der vliessung vnd ye klagett hatt er daz
fürpurg vnnd dye maur mit samptt ist
zu keyssenn ¶ Leth zu leitt synnd vor
pforttenn an dye erd verlorenn hatt er vn
zu knullett ir eygll vor dem künig vnnd ir
fürstenn vn den haidenn Nutt ist dye le
vnd dye prpheten habenn nitt funden ge
sichtt von dem herrenn ¶ Zoth gesezzen
synnd sy an der erdenn Se swigen synd
dye altenn der tochter syon bestreuett

haben sy mit aschem yr haupt dye frue
frau uelm tzetzelett symid mit harlachem
herworssem haben ir haupt an dye erd
dye junckfrau juda ¶ Taph vertanye
symid vor zaberind mein augem beteubt
symid mein gedärm vergossem ist mey
leber an dye erd vber dye betreubung d'
tochter mermis volck do der klaymme
omid daz saugemitt v smachtt yn den
gassem der tzetzentt ¶ Tameth neem
mittemm sprathem sy zuo ist der mem
ond der waitz do sy versmachtem alle
dye zeintem yn den gassem der stutt
so yn aus gymigemm ir selem yn der
sibon ir mütter ¶ Jem neem tzeleich ich
dich oder wem mach ich dich tzleich du
tochter uelm neem tzeleich ich ond trost
dich du tochter junckfrau syon zoam
treos sam daz mer ist dein betreubunge
welcher weret dich harlem ¶ Nun dem
ysheremm haben dir tzesebem torottbes
omid falsches Mitt tatemm sy dir auff
dem ysenhaitt so daz sy dich kaiztem
zu der pütz Aber tzesebemm habem sy
die falsche erhebung ond aus werffung
¶ Tameth tzestbreitett habemm vber dich
mit den hendem all fürtzemid an dem
weg tzerspelit habemm sye omid haben
tzewegtt ir hauptt vber dye tochter uelm
jrselbemmtt Ist daz mitt dye statt der
volkumemdem zier dye freid aller
erdem ¶ Jaon auff haben tzethan vber
dich neem mündt all dem veintt tze
rispellt habemm sye omid tzetzemissen
mit den tzendem vnd sprachem tze
fretzen habemm sy sye Hebit daz ist der
tag des wir habem tzepitem tzestunden
hab wir yn omid tzesebem ¶ Ire tze
than hatt der herr das er hatt tzedacht
erfullett hatt er sein erd dye er hatt tze
potem vor aldem tagem tzestrett hatt
er dich omid hatt dich betrogem vnd
hatt er freiett vber dich den veintt vnd
tzehobett daz horn deyner vorder sach
¶ Bade tzestreitem hatt ir herr zu dem
herem auff den mauem der tochter
Syon fur ain als ein pach dye zäher
durch den tag vnd dye nachtt Mitt tzib
krye dir noch ensweig der augopfft

deynes auttgemo ¶ Taph Stee auff
vnd lob yn der nachtt yn dem anfanng
deyner wach tzeüss aus sam wasser dem
hertz vor der angesichtt des herrem heb
auff zu im dye hemitt vmb dye selm
deyner klaynem dye do verschabett sey
von dem hüngyer yn dem hauptt aller
weyssthaidem ¶ Kes sieh herr yn meuth
woam du hast abtzelesem allso werden
nun mitt essem darumb dye vreyb yr
frucht noch der mass eyner spannem
ist daz yn deyner heyligstatt wiet tzetött
der priester vnnd der yphett ¶ Syen tze
legem symid an der erdem außwendig
daz kemid vnd der allde vnnd nem iuit
frauem vnd mein jungem synd tzeual
lem yn dem swertt verderbett hastu sye
yn dem tag deynes zorno tzeslatem
Hastu noch hast dich mit erparmett ¶ Jaw
tzekussett hastu sam zu eynem tag d'böch
zeitt dy mich erstörem von dem vmb
ring vnd mitt traz An dem tag der zorn
vnsers herrem der do empfieng vnnd
wurd tzelassem dy ich hab ertzogen
vnd ernertt mein veintt hatt sye vzertt

Tabij cap der klaysermie alleph

Ich man sehentt mein Armutt
yn der mitt sones mütes
mich hatt er tzetriebem vnd
hatt mich tzefürtt yn dye
vnfterniss yn nitt yn dab liechtt Nur
yn mich hatt er tzekert sein hanntt den
gantzen tag Vnnd hatt mich bekert
¶ Beth alt hatt er tzemachtt mein vell vnd
mein fleisch vnd hatt zu knullett mein
tzepavm tzepauett hatt er in meynem
ombkomm Syn hatt mich vmbtzebem
mit gall vnd mit arbaitt yn d'vinstiny
hatt er mich tzesetzt alls dye ewigen tode
¶ Sonnell vmb pauett hatt er mich vnd
mitt aus gen mich tzu bezwärtt hatt er
mein bässer stünder auch so ich schreyen
woicd vnd pitem aus stossem woict er
mein tzepett ver slozem hatt er mem weg
mit greuiettem starnem mein steg hatt
er vmbtzekertt ¶ Beleth em lagernd per
ist er worden mir ein leb yn deyner ver
borgenmhaitt mein steig hatt er vmbtze
kertt Vnnd hatt mich zu prorbem vnd

hatt mich wüst tgesetzt tgespannem hatt
er seynem potgem vnd hatt mich tgesetzt
sa[illegible]nem zyl tgegen dem tgsthor ¶ he tgesunt
hatt er vn mein adem dye töchter seynes
köthers wordem pin ich vn ein tgespott all
meynem volckh ir tgesamnickh den tgatze
tag tgefüllett hatt er mich mit bäterkaütt
trunckem hatt er mich tgemachtt mit ber
mütt ¶ Hau zü prochem hatt er an der
zal mein zemd tgespeysett hatt er mich
mit aschem vnd ver troybem ist mein sel
Pergessem hab ich der gütem Hond tge
sprochem hab ich vergammigem ist mein
Emdt vnd mein hoffnung von dem hzen
¶ Hav Hedennickh meyner Hermütt vnnd
meyner vberkeumy der Hermütt vnnd
der Hall mit tgedächtnuss wored ich tgedenke
Hnnd swymmen wirt vn mir mein sell
Jose tgedennckentt vn meynem hertzem
darumb will ich hoffem ¶ Heth Hoam
von der parmhertzigkatt des hergem mit
sey wir vzertt Hoam sonnd vswundy
em ergammungem) erkammtt hab ich vn d
fein ist tgrez dem treü mein taill ist der hr
sprichett mein sell Darumb will ich seyn
geytem ¶ Heth gütt ist der herre den hoff
endem vn zu der sell dye yn süchett gütt
ist geytem mein swreygung des haylles
Hnnsers hergem gütt ist dem man so daz
er treitt daz Joth von seyner Jugentt
¶ Hott sitzem wirt er eynig vnnd wirt
swreytem Hoam tgebabem hatt er
vber sich setzem wirt er vn den staupp
seynem mündt Ob leichtt sey hoffnung
tgeben wirt er sich den slahenndem An
daz kwanngen tgeseett wirt er mit lesterung
¶ Hayh Hoam mit ernstlichem volett
ver troybem der herr Hoam ob er ver
worffem hatt Hauch wirt er sich Er
barmem nach der mengy seyner parmhertzi
kaütt Hoam hatt er tgedrenuttgt aus
seynem hertzem vn vrwerffem dye
menschen kynnd ¶ Hamech so er trett mitt
sem fuz all tgefangem der erdem so
daz er naigtt daz tgerichtt des mannes
vn daz Hantlitz des Höchstenn so daz er
vmbkeett den menschem vn seynem tge
richtt nit das tgerecht hatt der herre ¶ Hhem
Hoam ist der do hatt tgesprochem so daz
es wurd so daz es nitt tgeharssem hatt d
herr aus dem mündt des höchstenn nitt
aus tgee weder gütt noch pözz Hoas hatt
tgemüemelt der klagenntt mensch d man
Hnd sein sün ¶ Huin durch vorsich vor vnns
weg vnnd süchem vnd kerem zu dem
herrem heb vor vnns hertz mit den hen
dem zu dem herrem vn dye hymell
wirt pozlich habem tgethan vnnd zu zorn
hab vor dich tgetantzett darumb vnerhör
lich pistu ¶ Hamech tgedachtt hastu vns
vn seynem tgeslagem hastu vnns tgetöttet
hastu vnnd hast nitt vbertrattgen zwischem
dir hast tgesetzt eyn tgewulckhem daz nitt
für zyh daz tgepett ein außreüttung vnd
ein vnrwerffung hastu mich tgesetzt vn
der mitt der völckher ¶ He auffgethann
haben vber vnns yenn mündt all vemit
forcht vnnd ein stryckh Hnnd betrübung
ist wordem vns dye weissagung tavidy
der watzer hatt aus tgestrett mein Augk
über dye betrübung der torchter meynes
volcke ¶ Ayn mein aug ist geplagett noch
eyswerig da von daz nitt rüe watz vntz pyz
plickett der herr vnd sehe von den himelz
mein aug hatt tgeraubett mem sell ynn
allem töchterrnd meyner stat ¶ Hade mit
tgwde haben mich tgefangem alls eyne
vogell mein veindt vnb sünst tgefallem ist
yn dye tgrub mein lebem Hond eynem
stam habem sy tgelegt über mich Hergoze
haben sich dye watzer vber mein haupt
ich sprach vertilgungen pin ich ¶ Hoph
Hnrgerüfft hab ich deynem namem
herr von der kaust tgrübem mein stym
hastu tgehört nitt abker dem öre vor mey
nem seüfftzem vnd von meynem stöcreye
zü tgenäbentt hastu an dem wetz do ich
anrüfft dich tgesprochem hastu nit vörcht
dich ¶ Kes tgerichtt hastu herr dye sach
meyner sell der lözer meynes lebenns
tgesehem hastu ir pözhaitt wider mich
richtt mein tgerichtt gesehen hastu allm
geymmen Hnnd all ir tgedancken wid
mich ¶ Hyn tgehörtt hastu ir lesterung
herr all ir tgedanckem wider mich dye
lebsem der Hestenthon yn mich von yr
tgedenckung wider mich den tgantzem
tag ir sitzung Hnnd ir ersteung sich ich

pyn ich pflam ¶ Taw gib yn wider dz
widergelt herre noch den werckem yr
hemidt geben wirstu yn den puchstaben dez
hertzens dem arbaitt noch uolgen wstu
yn jn geym vnnd zů knullem wirstu
sye vnnter dem hymll herre ¶ Daz iiij
Dye Cap der klag alleph
ist verporgem das gelt v
wannidelt ist dye pestuarb
zů streuett synnd dye stayn
der heiligtumbs yn dye haupt aller gasse
¶ beth dye edlim sin syon vnd ge klav
dest mit dem wödrestem gold wye synd
sye geachtet yn dye vas der stberdem
yn d' hemidtwerch eines hafners ¶ Ze
mel stunder auch dye mer wunder dye
kostberb habem empfeckett ir preist vnd
haben ge seutzet ir vrsseem dye tochter
meynes volcks ist fraysam sam d' strauß
yn der wüstung ¶ Deleth An gehange
hatt dye zung des saugendem an dem
gumem vor durst dye klaynen patten
prott vnnd mer hannit waz der yn daz
prech Ir edlim synnd vganngem mit
hungker vnd ir mengy ist yn durst ver
derckett ¶ Hee dye do azem yn gelust
dye vgymngem yn den wegen dye er
nezt vrsprung) in geblumm tüchern
dye vmbbelstim dye kott ¶ Taw vnnd
groß ist worden dye pozhaitt d' torchter
meynes volckhs der sündem der Sodo
mitem dye do vmbgekert wurden yn
eynem augenplick yn nitt vngen yn
dye hennit ¶ Zay Ir willige nazareer
liechter waam der snee wesser waam
dye milch Rotter waam alles helffenpay
3 verlicher waam der Saphir ¶ Heth
ge swertzett vber dye kolim ist ir antlitz
vnd nitt synnd sy er kannt yn den gasse
Angehangen ist haut dem gepam ver
dorrett ist sye yn sy worden alls ein holtz
¶ Teth pas ist gewesem den erslagnem
mit dem swert denn den verdorrtem mit
hungker waam dye selbem synnd ver
swunden verzert von der vnfruchtpkaitt
der erdem ¶ Yott dye hennit der gutem
hertzigem frauem dye haben ge korbtt
yrem kindern worden synnd sy ir
speyß yn d' betrübnüß meynes volckhs

¶ Caph Erfüllett hatt der herr seynem
grymmem) aus gegossem hatt er den
zorn seynes vnnütz yn hatt entzünt feür
yn syon vn hatt frezzem sein grundtfest
¶ Lamech mit gelaubtem dye kumy der
erdem vn all woner der welt daz eynn
zuing der widersach vnnd der vendt
durch dye pforttem uelin ¶ Ayem durch
dye sünd ir, prbetem yn dye pozhaitt ir
priester dye do vergossem haben dz plüt
yn ir mitt der gerechtem ¶ Nun verryng
en sy plynnt yn den gassem gemaingt
synnd sy yn dem plütt vnnd wenn sye
nitt möchtem entgetyem so hveldem sy
ir sitz ¶ Samech gett weg ir vmaiigtm
stheeyem sy zů yn gett weg gett hyn mit
eüzt ez an sünder sy kriegtm yn vrsach
gewegt vnnter den haidnn sy sprachem
mit wirt ez fürpaz zů gebem) so dz er wonn
yn jn ¶ Ffe dye gesitbt des herrem hatt
getaillt sye mit wirt er zů gebenn so dz
er sye nymder sehe dye gestallt der priester
sy mitt ertem noch aldem sy mit erparm
ten ¶ Ayn do wir dannoch peitendt waren
ab namem vnnt autgem dye wir sahe
vleizzuklichem zů vnnt vnützem hilff
zů den geslechtem dz do nitt gehaltn
morbtt ¶ Gade kottig sy marben vnns
spek an dem steig vnnder gassem zu
liebentt vnnt endt erfüllett synnd vnns
tag waam kömem ist vnns ennde ¶ Caph
snell warnn vnns ächter waam dye ad
ler des hymls auff den pergem jagtnn
sy vns yn der wüstung sy vnsclaytn
¶ Res des geistes vnnsers münds gesalbt
vnnt herr ist geuangem yn vnnserm
sündem zů dem wir sprachem yn dey
ne sibattem werd wir lebem yn den hay
den ¶ Don freü dich vnnd pyz frölich
du torchter Edom dye do wonest yn der
erdem hus auch zů dir kömest der kelch
trinken wirst du vnd wirst emplecket ¶ Taw
erfüllett ist dem pozhaitt du torchter syon
nitt wirt er zů gebem) fürpas so dis er
geuangem) hin werd fürem dich besüche
wirt er dem pozhaitt du torchter Edom
auff derselbem wirt er dem sünd +

Das gepet des wirdigen fürsten
Jeremie +



Dy vor Red vber Baruth

O Ach buch des mannes Baruth ist bezaichennt vn der zall der Ebreyschem pücher stet daz nitt sünder vn der tre offenbarung vrwandlung vn auslegung der vrsprüngk gleicherweis auch dye Epistl Jheremie des prheten Aber dth dye kunstschafft der lesenden synnd sy bestbreybenn Wann vill zuttenn von cristo vnnd von den letztenn zeittenn

Do hebt sich an Baruth Das j cap

O Ach buch des mannes Baruth ist bezaichennt vn der zall der Ebreyschem pücher stet daz nitt sünder vn der tre offenbarung vrwandlung vn auslegung der vrsprüngk gleicherweis auch dye Epistl Jheremie des prheten Aber dth dye kunstschafft der lesenden synnd sy bestbreybenn Wann vill zuttenn von cristo vnnd von den letztenn zeittenn

puchs dye do geschreybenn hett Baruth der sün Hezye des sünes marie des sünes Hedechie des sünes Hedey des sünes Elchie zu babylonn vn dem fünfftenn iar vn dem vij tag des mannes vn d'zeitt dye do chaldeer vymutzen ierlm vn sy Anzünttenn mit feür vnnd Baruth

Gedenncth herr waz vnns sey geschehen anplicth vnd sieh vnnser laster vnns hebt gekert tzu den frembden

Vnnser heüsser zu den außlenndigenn vnnd sey wir waysenn an vater vnns müter als dye wittib vnnser waszer vmb gelt hab wir getrunckenn vnnser holtz vmblon hab wir gezeugett mit den helse wurd wir hin getribenn vnd den müde ward nitt gegebenn krie den Egipttenn gab wir dye hannd vnd den Assyrienn so daz wir gesettigt wurdenn Der prost vnnser vater habenn gesündigtt vnd synnd nichtt vnnd wir habenn getragn yre poszhaitt dye knechtt haben vber vns geherschtt Nitt waz der vns erlöst aus vrem hennden vn vnnserm elm trugen wir vnns prott von der angesichtt des swertes vn der wüstung vnns hanntt ist alls em trachosenn Pramtt von der Angesichtt des hungers vngewitters dye schawenn vn syon habenn sy gedie müthtt vnnd dye junckfrauenn vn den stetenn iuda dye stursternn synnd aufftgehangenn mit den hennden dy Angesichtt der aldenn sy nitt östhamtn der junckhing vnü schämett habenn sy gepraucht vnd dye kynnd an dem holtz synnd gevallenn dye alden von den pforttenn synnd zu künnenn vnd dye jungenn von dem kor der syngende zu kumen ist dye freud vnnsers hertzes verkertt ist vnnser freud vn ein klag gevallenn ist dye kron vnnsers hauptz wee vnns wann gesündigtt hab wir darumb traurig ist vnsdann mein hertz darumb vnmsertt synnd mein Augen durch den peritth syon wann v dorben ist er vnnd dye fuchs haben gewandt auff ym. Du aber herr pys ewiclichenn wirst pleybenn dein künigklicher stull ist von gesclachtt vn geschlachtt warumb pys ewiclichenn vergissestu vnns vnd vns verlässtu pys yn lenng der tag Ker vns herr zu dir vnd bekert werd wir vnew vnns tag alls von erst sünder hin werffennst hastu vnns vertribenn zornig pistu vnd vnns grozzlichenn to

Explicit Jheremias

las dye wortt diz puchs yn dye örm ero
me des sines Joachym des küngs iuda
Vnnd yn dye örm alles volcks kument
zü dem puch vnd yn dye örm d' mächti
gem der küniig kemmer vnnd yn dye
örm der prester vnd yn dye örm des
volcks von dem mynstm vntz pys an
den tyrostem alle der dy do woonnten
zü babylonn pey dem wazzer Hedi dye
hörenntt daz woayntterm vnd vastem
vnnd pettem yn der antgesichtt des hzen
vnnd samen gelt darnach vnd eynnß
verzlichem hanntt v machtte vnnd samln
daz zü irlin zü Joachim dem sün elchie
des sines Solomi den priester zü den
anndern priesterm vnnd zü allem volck
dye sündern wundrn mit m zü helm
do sy Namen dye vas des tempels dye
do genummen waren von dem tempel
sy woldr zü ne küssem yn dye erd iuda
An dem v tag des mannes Sybban
den wir Nennen den Adarbmon dye
silbrenn vas dye do gemachtt hett Se
dechias der sün vosie der küniig iuda
Darnach do gefangen hett Nabuchodo
nozor der küniig von babylonn Jecomaz
vnnd dye fürstenn vnnd allnächtigen
vnd daz volcks der erdem von irlin vn
füzrt sy gefangenn gen babylonn vnd
sy sprachenn Gebtt gelt hab wir zü
euch gesammt von dem kaufftt gantz
entzünnte opffer vn weyrauch vnnd
machtt opffer der heiligkaitt vn opffertt
daz für dz stünd auff den altar vnsers
herrgotz vn pittet vmb daz lebenn Na
buchodonozors des küniigs von babylon
vnd vmb daz lebenn Baltbazars sey
nes sünes so daz dr tag sein alls dye tag
des himmls auff der erdrn Do daß
vns auch der herr geb tugentt vnd er
leuchtt vnns augenn so daz wir lebnn
vnnter dem schatten Nabuchodonozors
des küniigs von babylonn vnnd vnnt
dem schatten Baltbazars seynes sünes
vnd wöll vn dienem vil tag vnnd
funden gnadn vn irr antgesichtt vnd
für vnns selbern pittet zü vnserm
herrgott vnd nun ist abgelesen sein gey
mutter zorn vnnd vntz pys an

dysem tag Vnnd lesett diz buch daz wir
zü euch gesamntt habenn zü lesen yn dem
tempell des herrenn an dem hochzeittliche
tag vnnd an dem bequemlichenn tag
Vnnd sprechett vnnser herr gott ist ge
rechtigkaitt vns aber schannd vnnser
antlitzes Alsso ist disser tag allem
volck iuda vnd den wonenn zu Jerl yn
vnnserm künigenn vnd vnnserm
fürstenn vnd vnnserm, pheterm vnd
vnnserm vätterm gesündigtt hab wir
vor vnnserm herrenn vnd nitt hab wir
gelaubett mynsterauemdt m yn vnd
sey wir vnttertanig gewesenn vn vn
nitt hab wir gehörtt dye stym vnnserß
herrgottes so daz wir wanderttn yn sey
nem gebotenn dye er vnns gegeben hatt
von dem tag do er vnnser vätter auß
füzrt von der egyptischenn erdrn vntz
pys an disem tag vngelaubig wir wan
zü vnnserm herr gott vnnd zu sprecht
wir den wetz frommen daz wir uhtt
hörttenn dye stym vnd an hymgen
vns vill böze vnnd dye fluch dye vns
gesetzt hett vnnser herr gott moysi sey
nem knechtt do er aus gefüert hatt vnno
vätter von der egyptischenn erdrn zü
gebenntt vns dye erd fliessenntt von
milch vnd von honig sam alls er ist heutt
ditz tages vnd nitt habenn wir gehörtt
dye stym vnnsers herrgottes nach allen
worttn der propheten dye er gesamntt
hatt zü vnns vnnd zü vnnsern richtern
vnd hingesamntten sey wir ein yetz
licher vn dem sinn seynn bözen hörtes
zü dienem fremdrn göttern vnd tünd
böze dnicht vor den augenn vnnserß
herrgottes

Das xxvnd capitl

Darumb hatt gesetzt vnnß
herrgott sein wortt daz er
hatt gesprochenn zü vnnß
vnnd zü vnnserm richtern
dye do habenn geurchtt isrl vnd zü yn
serm künigenn vnd zü vnnsern fürstn
vnd zü allem volck isrl vnnd iudn so
daz der herr zü stürtt über vnnß dyse
groze dnicht dye do nitt gestbebenn
sonnd vnnter dem himmls nach den yn
sy sond gestebenn in irlin alls sye

Baruth

v geschribem sind an der E. moysi. Do
daz er menschleich daz fleisch seines sines
vnnd daz fleisch seiner tochter vnnd er
gab sy vnter dye hannt aller kunig
dye do symmd vn vnnserm vnbering
vn em lesterung vnd vn em vnwüstig
vn allem volkche vn dye vmb zü streü
ett hatt der herr vnd werdem sey wir
vnter vnnd nitt vber xxann tye sündigt
habem wir vnnserm herr tgott Nit ob
höremitt sem stym vnnserm herr tgott ist
tgerechtigkaitt Aber vns vnnd vnnsern
fürstem stham vnnsers antlitzes alls do
ist dyser tag xxann tgesprochem hatt
der herr vber vnns all dyse pöze dye
do symmd kömem auff vnns vnnd nitt
hab wir tgeflehett den amplich vnnsers
herr tgottes so daz wir wider kerm vm
verlich von vnnserm pözem wegem
vnnd der herr hatt tge wachtt vn disen
pözen vnd hatt sy zü tge fürt vber vns
xxann tgerechtt ist der herr vn allen sey
nem wegem xxann tgepoten hatt
er vnns vnnd nitt hab wir tgehörett sein
stym so daz wir tgenngen vn den tge
potenn vnnserr herrem Vnd nün
herr tgott ist der du aus tgefürt hast dey
nes volch von der egipptischer erdem vn
märchtiger hannt vn vn zaichen vnd
vn wunderm vnd vn tgross krafft vn
vn höhem Arm vnd hast dir tgemacht
eynen namem alls do ist dyser tag ge
sündett hab wir pözlich hab wir tge
than schöde werch hab wir begannen
herr vnnser tgott vn allem deynem tge
rechtigkaitten Abker den zorn von
vnns xxann vns wenig symmd tge
lassem vnter den haidnn do du vns
hin hast zü streüett der herre erhör
herr vnns flech vnnd vnnser tgepett
vnd für vnns aus durch dich vnnd
gib vnns zü symmen tgnad vor vrem
Antlitz dye vns do her habem tgefürt
so daz weiss alle erd xxann du pist von
der herr tgott vnd dein nam ist Ange
rüffett vber isrl vnd vber sem tgestadtt
Sich herr von deynem herligem hauss
vn vns vnd natig dem öre vnd hör
dir auff dem augem vnd sich wan
nitt dye tottem dye do symmd vn d'
hell Der tgeist ist tgenumen aus vn
derm werden tgebem Ere vnd tge
rechtigkaitt dem herrem sünder dye
sell dye trauerig ist vber dye tgross der
pozhaitt vnnd tgett krumb vnd dye
sterben vnd dye swymmendn Augem
vnd dye hungrig sell Ere vnd tgerech
tigkaitt dem herrem xxann nitt
nach der tgerechtigkaitt vnns väter v
tgess wir tgetan vnnd sündem tgerechtig
kaitt vnnd barmhertzigkaitt vor deyner
Angesichtt herr tgott vnnser Sünder
darumb daz du tgesamnt hast deynem
zorn vnd deynen tgrymmen vber vns
alls du tgesprochem hast vn der hannt
deyner kemder der pözetem sprechentt
Alls o sprichett der herr nayten eur
ausssem vn eürem hals vnd tritt dye
weerch des kunigs von babylonn vn
sizem werdett ir yn der erdem dye
ich tgegebem han eürem vättern vn
ist daz ir nitt höret dye stym eurs herr
tgottes zu Arbaittem dem kunig von
babylonn eürm tgepiechem will ich
marbem von den steten iuda vnd aus
wennding iern Vnd auff hebem will
ich von euch dye stym der fröligkaytt
vnd dye stym der freüdm vnnd dye
stym des praütigams vnd dye stym d'
braütt Vnd werdem wirt all erd an
por von dem yn wonenidem von nitt
höretnn sy dem stym so daz sy vörchtn
den kunig von babilon vnd tge setzt
hastu dem wortt dye du hast tgesprochn
yn d'hannt deyner kemd' der tobete
Do daz aus tgetraütem werdem dye
tgefam vnnser künig Vnd daz tgejay
vnnser väter von yr statt vnd sebtt
tge wortssem symmd sy yn dye hitz der
sunne vnd von den frost der nachtt vn
tod symmd sy yn schöden smertzem yn
hunger vnd yn dem smertzem vnd
yn ausssenndung vnd aus gesetzt hastu
den tempell yn dem angezündtt ist dem
nam yn im alls do yn diser tag durch
dye pözhaitt des hausses ires vnnd des
hausses iuda vnd gethann hastu yn
vns herr tgott vnns nach iener deyner

allen grossem parmuy als du gesprochen
hast vn der bannitt deines kynndes mor
gen an dem tag an dem du vn gepeutest
threybemitt dem ke vor den kynndern
isel sprechemitt Ist daz ir nitt hörett mey
nem dyse grozze meniy wirt verkertt
gar vn ein klaynes geslachtt wann
ich zu streyf sye wann ich waiß daz
mich nitt hörn vrt daz volckh wann
ein volckh eynnß herttem halses ist er
Vnd keren vrt er zu seynem herren vn
der erdem seyner vgenckniß vnnd
wissem werdn sy wann ich pin ir
hre gott vnnd gebenn will ich vn ein
hertz vnd vnemenn werdem sye vn
hörn werdenn sye vnd lobenn werdn
sy mich vn der erdm ir gretermckniß
vnd gedächtny werdenn sy meynns nit
mer Vnd ab kerenn werdenn sy sich
von vrem harttenn kurtzh vnnd von ir
pozzhaitt wann gedächtny werden sy
werenn des wirtes vr väter dye do ha
ben gesündett vn mich du vorder russy
will ich sy vn der erdem do ich ge
swornn hab vrnn vättern Abrahaim
Isaac vnnd Jacob vnnd herren werdn
sye vnd meren will ich sy vnd werdn
nitt gemynnertt Vnd setzenn will ich
vn ein ainder gretäntckniß so daz ich
vn sey vn eynem herzenn vnnd sy
mir vn ein ewigs volckh vnd nichtt
will ich pegen furpaz mein volckh dye
kynnder isel von der erdem dye ich
vn hab gegebenn Daz dritt capitl

Vnd nun herr allmächtiy
gott isel dye sell vn angsti
vn ein betrübtter geist sich
reyennitt zu dir Höre herr
vnnd erparm dich wann ein parmhertz
ger gott pistu vnnd erparm dich vnno
Wann gesündett hab wir vor dir der
du sitzest ewiklich vnd nitt wir vörgen
vnnitz dyes ewigklichenn herr allmächtiy
gott isel hör nun daz gepett der todn
isell vnd seyner sün wann gesündett
habenn sy vor dir vnd haben nitt ge
hörett dye stym vres herr gottes vnnd
angeklaybt synnd vnno noze nitt dyes
gedächtny der pozzhaitt vnnder väter

Hünder gedenckh deyner hannitt vnd
deynes namenn vn dyser zeitt wann
du pist vnns herr gott vn lobenn werd
wir dich wann gegebenn hastu darumb
dem vorchtt vn vnns hertz so daz wir auch
an ruffenn deynen namen vnd loben dich
vn vnnserm gedenckhnüssenn Wan
bekennn wöll wir vnns von der pozzhaitt
vnns vätter dye do gesündett haben vor
dir vnnd sebtt heutt sey wir vn vnns
gedenckhniß wann vnns hastu zu störett
vn ein lesterliche vrwey sunty vnd vn
eine fluch vnd vn sünd nach aller der
pozzhaitt vnnser vätter dye do synnd ge
zogenn vor dir herr vnns gott Höre isel
dye gepott des lebenns mit den ören d
nym daz / daß du wissest klugkhaitt waz
ist isell daz du vn der erdem d'rennt
trist du vn fremder erdm d'nachtt pistu
mit den todn geachtett pistu mit den
abstergenden vn dye hell gestbantt d
lassenn hastu den preun der weißhaitt
Wann hettestu gewanndertt an dem
weg gottes du vee Furbar hettest gewo
nett mit feid auff der erdm leckm be
weyssett sey wo sey tuttenn wo sey ver
nünfftt so daz du wissest mit sampt wo
dye lennty des lebenns sey vnd derleben
Wo sey der augenn liechtt vnnd d'ferd
welcher hatt funden sein statt oder wer
ist ein gegantzyn vn ir hörd Wo synd
dye fürstenn des volckhs vnd dye herstbe
denn vber dye wildenn tier dye do synd
auff der erdenn dye do spinn vn den
vogelnn der himll dye do silber hord vn
gollt vn dem getrauenn dye menschen
Vnnd mit ist end dirr gestbuchen dye
do silber swydnn vnd synnd sorgfuelling
Vnnd mit d'nichttet ist dye kombdung
dir werckh d'storett synd sye vnd synd
zu der hell gestygenn vnd andrer synd
an irr statt auffgestannden dye juntgenn
Habenn gesebenn daz liechtt vnnd habn
gewonett auff der erdenn Aber den
weg der zuchtt habenn sy nitt gewest
noch haben mitt vnnümenn ir statt noch
yr sinne habenn ir nitt empfanngenn
von vrem antlitz ist sy verr worden
Nitt ist sy gehörtt von der erden chanaan

noch ist gegeben vn d erdem themam
vnnd dye kynnd' gare habenn gesüchett
klugbaitt dye do ist von der erdem vnd
dye kaussleutt der erdem vnnd dye v
satter vnd dye süchter der klugbaitt vnd
der vnnsitt aber den weg der weyß
baitt habenn sy mitt gerest noch synnd
mitt gedächtikeit geresenn vr steig do isel
wie groß ist das hauß gottes vnd wye
gar weitt ist dye statt seyner besitzung
groß vnd kain end hatt er mitt hoch vnd
vnmenschlich do synnd gewesenn gene
genantt ryesenn dye do von anegeng synd
gewesenn kamen groß streitt kömennot
Nichtt dye hatt gott erwelt noch den weg
der zucht habenn sy mitt sundenn Dar
vmb synnd sy vergangen Noam auch
weißhaitt bettenn sy mitt Dergangen
synnd sy durch ir vnweißhaitt wer
ist vn den hymll gestygenn vnnd hatt
sy genümenn vnnd hatt sy herab ge
füret aus den wulckenn Der ist ge
faren vber das mer vnd hatt sy funden
vnnd hatt sye getreattenn vber das er
welt gollt Nyemanntt ist der do müg
gewissenn yr weg noch der do füret yr
steig sunder der do waiß alle dinckh
erkennett In vnd hatt in sündenn von
seyner klugbaitt der ge Kanttett hatt dye
erd vn ewigenn zeitenn vnnd hatt
sy erfullett mit vich vnnd mit mir füri
genn thierenn der do aus sennderr das
liechtt vnnd ez gett vnnd hatt das
nün gekünnett vnnd vn vorchtenn ez n
vber hörett Aber dye steenn haben ge
gebenn ir liechtt vn seynem hüttenn vn
synnd frölich vorchtenn gekünnett synd
sye vnnd gesprochenn habenn sy gese
wüettig sey wir vnd geleuchtett ha
benn sye vn mit frölikaitt der sy hatt
gemachtt herr vnns gott nutt werd ge
achtett ein anndex vorder vn dir hatt
sundenn allenn weg der zuchtt vnd
hatt den gegebenn Jacob seyne kynnd
vnnd isel seynem liebenn Darnach
ist er vn der erdenn gesebenn vn mit
den leutenn hatt er ge swanndertt.

Hye ist Das iiij capitel
das puch der gepott gottes

Vnnd dye dy do ist pys ewiclich All
dye sy haldenn dye kümenn zu dem
lebenn dye aber sy verlassenn dye kü
menn vn den tod bekerdich Jacob vnnd
betreyff sye vorannder An dem weg zu
stbeme dem seyne gepotenn seyne liechtt
das du nihtt gebst eynem Anndern dein
ere vnd dein wirdigkaitt eynem fremdn
geslächtt Hälig wir sein isel vonn dye
dinckh dye gott behaltlich dye synnd vns
offenbar pys geleibes mütes du volckh
gottes gedächtlich isel ver kaussett seitt
yr den haidenn den nitt vn dye vluss
sünder darumb das yr vn zornn zu zorn
habtt gereitzett gott seitt yr gegebenn den
widersachenn Noam erzürnett habt
yr vn den euch hatt gemachtt den ewi
genn gott opfferntt den teuffellenn vnd
nitt gott Noam vergessenn habtt yr
gottes der euch hatt ernerett vnnd be
trübett habtt yr eur Anno xcliij Noan
sy sach den zornn kömenn euch von gott
vn sprach Hörett yr stett von syon wan
zu gefüret hatt mir gott grosse klag vn
ich hab gesehenn dye getrennckniß mey
nes volckes meyner sün vnnd meyn töchtr
dye vber sye gefüret hatt der ewig wan
gezogenn hab ich sye mit wunsanktatt
vn gelassenn hab ich sy mit waynnen
vnnd mit klagenn Nyemanntt freuett
sich vber dich mich wittibenn vn ver
wüstenn von vill leütenn yin ich ver
lassenn durch dye sünd meyner sün
Noann genayget habenn sy sich von d'
ere gottes Noann sein gezerdtigkaitt sy
mit westenn noch ein wanderettenn
durch dye weg der gepott gottes noch
durch dye steig seyner warhaitt mit ge
rechtigkaitt sy ein sein gegangen kümen
dye lantt stett Hohn vnnd dez sye ge
demütbenn der getrennckniß meyner
sün vnd meyner tochter dye vber sye
gefüret hatt der ewig Noann zu gefüret
hatt er vber sye von verr dye haidenn
ein vnfromes geslachtt vnnd eyner
Anderenn zungenn dye do nitt habn
geert den aldenn noch habenn sich d'
kynnder erparmtt vnnd habenn hin
gefüret dye sün der wittib vnd d' ayntz

von den stünen habenn sy vorwüst Ich ab
war mag ich euch tzebelffenn Darum der do
zů tzestrütt hatt über euch pöze der löz euch
von den hennden eur vendt Doarm der
stün roamidertt roamm ich pin vlassenn
allayn Ab hab ich mich tzezogenn von
dem klaid des leids Alain hab ich an mich
tzethamm meynen sackh der flehung Vnd
schreyenn will ich zu dem höchstenn
von meyne tagenn Tzeleichs mütes sitt
kumder schreyett zů dem herrenn vnd
erlözenn wirt er euch von der hanndt
der pözenn fürstenn Darumm ich hab tze
hoffett ewiklichenn eürs haules Vnd
tömenn ist mir freyd von dem heiligen
öber dye parmhertzikaitt dye euch kome
wirt von eurem ewigenn haylanndt
Doarm aus tzesamndt hab ich euch mit
klag vnnd mit roaynnenn Aber tzott
der her wirt euch fürenn mit freudenn
Vnd mit rouinsamkaitt vnnts pys ewiklich
Doarm alls tzesehenn habenn dye neichstn
stett Hyon eur tzeuersichnüs von tzott
Alsso werdenn sy sehenn manikluch eur
haill von tzott dye öber euch tömenn
wirt mit grozzenn eren Vnd vn ewigs
sthenn kumder tzedultiklichenn leydenn
den zornn der do tömenn ist öber euch
Wann tzeächttet hatt dich sein vendt
Hünder emdlichenn wirstu sehenn sey
vlieszung Vnd auff ir hälsz wirstu stei
tzenn mein zärtte Vnnd tzerroamdertt
durch sthargklich kroetz Doarm tzefürtt
Vnnd sye alls ein zeuig hertt von den
hendtenn Tzeleichs mütes wesett kumd
Vnd sthreyett zů dem herrenn Doarm
eür tzedächtnüsz wirt von vm d' euch
fürett Doann alls tzewesenn ist ewr sun
d' daz ir vor tzornigett von tzott zehenn
stünd müt wider bekert euch vn werdett
ye vn wider sündenn Doann der ein
tzestürtt hatt öber euch pöze der selb wid
rolet zů stürenn euch dye ewigen rouin
samkaitt mit eürm haill tzeleichers mütes
pys hein Doarm dich manett der dich
hatt tzenamtt Dye sthedlichen werdn
vertzeen dye dich habenn tzeplagett vnd
dye do tzedannckhenn habenn vn deynem
vall dye werdenn tzepeynnigtt dye stet
den dem kumd habenn tzedienett dye
werdenn tzepeynnigtt Vnd dye do haby
tzenümenn Den stün werden tzepeynnigtt
Doann alls sy sich tzeschreüett hatt vn dey
ner zů keysthunt Vnnd ist frölich tze
wesenn vn deynem vall allso wirt sy z
bekrübtt vnn selbs zů störung vnnd ab
wirt tzehaltenn dye freud vnd mennt
vnd ir frölikaitt wirt vn ein klag Doarn
fertig wirt vn kömenn von erenn vn
dye lenng der tag Vnnd bemenett vöt
sy von den teuffellin vn dye menig d'
zeitt vmbsteb nein tzem ostenn vn steb
dye rouinsamkaitt kumennd die von tzott

Darum Dab v capitell

Wsteh deyne kumder kumen
dye du hintzelassenn hast
zů streüett aber kömenn
werdenn sy tzesammett von ostenn vnd
zů westenn vn dem wortt des heyligy
streüennitt sich zu eyne ezeynn tzott Teuch
ab urlin daz tzewannitt der klag vnnd
deyner peynnigung Vnnd thu dich an
vn dye zir vnnd vn dye ere dye dir ist
von tzott en ewig Ere umbgebenn vöt
dich tzott mit dem zwifachenn mantl
der tzerechtigkaitt Vnnd auff wirt er
setzenn deynem haupitt dye haubenn d'
ewigenn Ere Doann tzott wirt zaygenn
deynem sthein vn dir der do ist kuntter
dem hymll Doann tzenannt wirt dir d'
nam von tzott ewiklichem feld der tze
rechtigkaitt vnd ere der tzugkaitt stee
auff erdin Vnnd stee vn der hoch vnnd
steeb dich vmb tzum ostenn Vnnd steeb
dem tzesamtenn von der stünne auffgannth
vnnts zů westenn vn dem wortt des
heiligenn freudenn sich dye tzedächtnüsse
tzottes Doann aus sonnd sye tzeganngy
von dir zů fürn tzefürtt von den vondtn
Aber Her wirt sy fürenn der herr zů
dir tzetragenn zů eine eren alls dye kn
der der Reiches Doann tzesetzt hatt tzott
zů Nidernn all hoch pertt vnd dye ein
tzenn stam velt tzefüllt vn dye tall zů
füllenn vn ein tzeleich der erdn Ho
daz isel fleyszigklichenn roannd' vn dye
Ere tzottes Doann zů fürenn wirt tzott
Isel mit rouinsamkaitt vn dem liechtt

seyner tymallt mit parmhertzikaitt vnnd mit tyerechtigkaitt dye do ist von vm Ab bestkatenmit habem dye wald vnd all holtz sizzigkaitt ist abell von dem tyepott tyotted

Der pilder der tempell dye Jeremias sannt zu den abgefürtten tyefangenen tyein Babylom von dem künig der babolonyer so daz er yn kündigett nach dem vnnd tye totem waz von tyott

Daz vj cap

Durch dye sünd dye yr tye sündett habit vor tyott werdett yr hingefürtt tyefangen zu Babylom von Nabucho donozorm dem künig von Babylonyen vnd alsso woann ir ein tyett zu Babolon alsso woredett ir sein manig iar vn lange zeitt vntz pys zu sibem tyepefünigem Darnach aber will ich euch aus fürem von dann mit fird Nun aber werdett ir sehem zu Babylom Guldeyne tyött vnd silbeyne vnd stayneyne vnd hultzene auff den achsselm tragennt zaigett vorcht den haidem Habit darumb daz ir nicht tyeleich werdett fremden työtterm werche vnd vorchtt euch vnd dye vorchtt euch vathe yn an vnnd alsso so ir sehett daz volcch an pettemidt von hindem vnnd von vorm so sprechett yn eürem hertzem Aber mein engill wirt mit euch Ditz müss man an pettem hird Aber zu d' zeitt will ich stichem eüre selm woann ir hölizer tyepolirett von dem smid auch sy tyetaff perlt vnnd vergulldett falsch vnnd sye vnnd müegen nitt tyeredm vnd rechtt alls eyner liebhabirm junck frauem zyerung alsso vnnd sy mit be häglichem gold tyesmidett sünder tyulden ikonem habem sy auff yrm haupttn ir gott da von stelm ir priester von yn daz tyollt vnd daz silber von legem daz an sich selber Auch tyebem sy da von aus tye satztem werdem vnd zyerem dye haidem vnd aber woann sye ez tye nemem von den haidm zierm so da mit ir götter aber dye werdm nitt er löst vnnd von dem kost vnnd von den rebelm woann sy aber tyedeckt werdn mit purpur yrwandt so wirstbenn sy yn do daz antlitz durch den staup des hauss es des do vill ist vntter yn Ein künck liches zepter habem sy alls ein mensch alls ein richtter des landes vnd mit er den verderbett der yn in sündett durch habem sy sweret yn den haidm ver derbett dar yn yn sündm vnnd ecksso sich aber sich nitt lozem von dem sweret vnnd von den kaubern Da von sey auch künit xpam nitt synnd sye tyott Darumb nitt Gott sye woann alls em zu prachenne vab des menschem werk vnutz allso werdem auch ir tyott so sy tyesetzt woredn yn dem hauss so synnd ir augem voller staubes von dem staup der ein tyemdem yn recht alls vor eynem der den künig landigett synnd besetzt dye tyhetem Aber alls man zu tyrab fürett eynem totem alsso pervarim dye priester dye türm mit kugelm vnd mit slossem daz sye nitt von dem tyadhauthem woredem abtye zogen Liecht entzündens sy in synnd sicher vill auss den sye wynndertt eynes tyesehem mittem Aber yn dem hauss synnd sye alls dye tram fürbar ir bez sprichett man nattim aus leibm aus leibem sy dye von der tyedem ezzen vnd woem sy ezem vnnd ir tyewandt vnd nitt sy des empfynndem Swantz werdem yr antlitz von dem kauch der do wirt yn dem hauss auff yrm leib vnnd auff yrm haupttt flügem dye erdim vnnd dye swalbem vnd auch dye vögll tyelerbet weis auch lassett da von wolsett woann nitt synd sy götter darumb fürchtet sy nitt auch daz tyollt daz sy habem zu der tyestallt ist ez wirstb dann ab vemanit den kost nitt stbemmett ez vnnd auch woem manez zu smeltzett nitt enstett ez des aus allem lon synnd sye tyekaufft yn den selbem kain tyeist nichtt yn yn ist Anfiz auff den achsselm woredm sy tyetragenn bezaigenit ir vnendlikaitt den leutem zu schannden woerden auch dye sy an pettem Darumb ob sy valln an dye erd von yn selbem sy nitt auff stem Ez setz auch dann coner rechtt

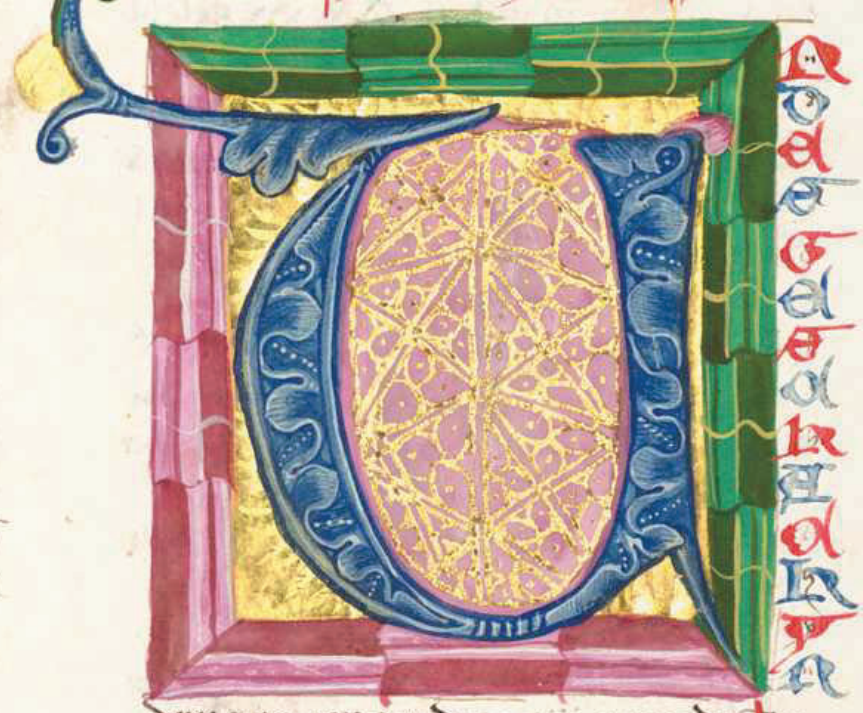
Von vm selbem mag es nitt ge stem
sünder alls dye todem werdem sy vn
auff dye achselm gesetzt ir opffer tier
ir priester d klauffim auch sy zu gebrauch
em zu gleicher weis auch ir weyb zu
eyssemdt sonnd ir teutzemdn frawen
vnnd ir plütt sücht igem sy an küem
Vnd wassent alls d von disem Adam
nit sonnd sy gott Nitt fürchtett sye
Adam wo von sind sye gott ge flammt
Adam ir weib ligem zu opffer tiern
ir silbrenne göttern vnnd vnn gul
denem vnd hultzenem vnd vn
yrm heußern stzemtt dye priester
habentt zu eyssenn kotth vnd das
haupt vnd dye partt ge schorm dem
haupt plos sonnd Aber sthrevem sy
kühelm wider ir götter alls vn ewem
Abentt etzem eynes toden Vr gewantt
nemem vn ab ir priester vnd klaidm
ir hausfrauem vnd ir stin noch auch
ob sy von yemantt vbls leydem noch
gutes nitt mügen sy daz widergeldn
noch lonem kunnt mügem sye ge
setzenn noch abgeledgm gleicher weys
wedex reichtumb mügen sye gegebm
noch pözes widergeldn Ob yemat
geluk hatt gelobtt vnnd nitt widergeb
daz noch daz er nitt vodertt den mesche
sy von dem tod nitt lözem noch den
krannkhem von dem mächtigm sye
erlözen den plymmtm menschem Für
dem gesichtt sonnd wider ge duttwürt
tett von nöten den menschem nitt w
den erledigem Nitt erparmen werdm
sy sich den rottibem noch den waysn
werdem sy nitt gütlich tün den stapne
von dem weg sonnd sy gleich Ir hultzey
götter vnd ir stain sonnd ir guldeyne
vnd ir silbreynne Aber dye sye an
ettem dye werden zu schanden dar
umb wie man geachtett werdem od
gesprochem zu dem gottes waysem
Adam auch noch dye chaldeer sonnd
sy nitt ererndt dye selbem Ob sye
hörm daz ein stummer nitt mag gere
dem so offerm sy vm zu dem duttgott
Bell pittemdt von vm daz er red sam
er mag empfomdn der nitt hatt ge weg
unnd Vnd sy wenem sy daz vnene
so verlassem sye sy Adam sonnen habn
sy nitt sy selber ir götter Aber dye weib
umbtgebem mit streugen sitzem an
dem weg entzündm öllpaum Aber
Adam etzlich aus vn slassemit zu tzo
gem von ewem fürtzerden ye nechste
sy lestertt daz sy darvon nitt wurdig sey
gehabtt alls sye noch ir stammt sey
zu prochem nichtt Aber alle dmeth do
vn gesthebem dye sonnd valsch wie
darumb mag werdem ge achtett vnd
gesprochem sye gott sein Adam von
den stnden Vnd von den tholtsnydem
sonnd sy gemachtt nichtz Anndern wer
dem sy nun daz das ir pfaffm Vnd
ir holtsnydm woellem Auch dye
selbem do sy machem dye sonnd nitt
lanng zeitt obligem nun darumb daz
ge sein götter dye ge smydett sind wo vn
ge lassem habem sy valschen vnnd nach
vn lesterung den zu künfftigem sol man
vn bekümett streitt vnnd pöze dmeth so
gedemüthen sy vmb sich dye priester
Wo sy sich verpergem mit n widerumb
stillem sy empfomdnn daz sye götter
sonnd dye von dem streitt nitt mügn
erledigem noch von den pözem dmeth
nitt mügen erpynden Adam so sind
Hultzem vnd stainen vnd vergolt vnd
versilbertt erkannt wurt darnach man
valsch sonnd sy allem haidm vnnd
künden dye do ge offembartt sond man
nichtt sonnd sy götter sünder werch d
menschem hennt Ez ist vn n kam wankh
gottes den künigem dem künigreich sy
nitt erwerkem regem den leutm sy
nit gebem gerichtt sy nitt erkennem
noch daz Reich sy erlözem von vnrech
tem gwallt Adam nichtz sy vermügen
alls dye krafft vn der nitt des himls
vnd der erdem Adam auch sam feuk
vellett vn daz hauß der hultzem gott
vnnd der guldem vnnd der silbrenn sich
ir götter fluchem vnd werdenn erlöst
sy fürbar vn d nitt alls dye Für
werdem v prannt dem künig vnd den
streitt sy nitt werdem vorder sten vnd
vnd wurt geachtett oder gerümen daz

sy gott nitt symnd von den dyben noch
von den pfadbauthern sy sich lözen dye
hültzern götter vnd dye stumme von dye
vrsullern vnd dye verstbeutem der dy
do sterker sind das golt vnd das silber
vnnd daz gewannt mit dem sy werdeckt
symnd vn daz abnemem zu werdem
hin gen noch vn nitt nutzem hilff prige
vnnd alsso pezzer ist wesem ein krumy
bezaigemitt sein krafft oder em mutzes vas
vn dem hauss vn dem sich freuiert der
do bestzett daz oder em thür vn dem
hauss dye do behüttett dye darynne
symnd vor gar valsch symnd dye gött
sterker dye stum vnnd der monn vnd
dye steern zwem dye sthom symnd
vnd aus gesamitt zu nicz sy gehorsam
sind belerther weis der ylitzern vnan
der sthevmett durch schittig er ist vnd
auch der roymitt vn allem reichen
vocett vnd den wolleberm den do ge
potem wt von gott durch wannderm
alle welt daz vn gepotem ist daz voll
brymigen sy durch daz steur gesamit
darüber so daz ez ver zer dye pezig vnd
dye wasd daz tütt daz vm gepotem ist
Dyss aber wedet an den gesselterm
noch an den tugentdemm der eme sind
geleich darumb wedet zu achtten noch
zu sprechem daz ist gott sy zu wesem
zwam mitt mütem sy getan wedet
gerecht vrtaln noch getun uchtz den
leuttm vnnd alsso wizzett zwam mitt
sin sy götter mitt stürbtet sye zwam
den tümitem wedet stürbem noch ge
segem durch zartbem vn den himely
mütem sy den haydem mitt gezaigy
noch alle dye sunn wedem sye mitt
sthevnem noch wedem leuchtmy alle
der mony Dye wildm tier symnd pezz
zwam sy dye mütem gesilbem vntt
em dach vnd vn gefarnem vnd alsso
von kayneclay seuttem ist vnns offem
war daz dise götter symnd durch daz
mitt fürchtett sy zwam alle vn dem
kürbsgantm worcht nichtz hüttet alsso
symnd he hultzeyme götter dye vgulin
vnd dye versilbertm von purpur vnd
von meamtstam dye sy hallten darauff

vnnd alsso wyss zwam mitt symnd sye
götter zwam zu letzt wedem sye
thessem vnnd ez wurt ein lesterumy
vn daz kerch pezzer ist ein gerechter
mensch der nitt hatt aptgötter zwam
der hort der von der lesterung



Hye hebt sich an Ezechiel der ppheet



Do wir gefangen waren bey dem
xxv iar vn dem iij monadt an
dem v tag des monadtz da ich waz
vn der mitt der gefangnen nebem dem
wazzer thobar auff getan wurden dye
hymll von ich sah dye gesicht gottes
An dem fünfftm tag des monadtz daz
ist daz fünfft iar der himfürung des
künigs Joachim do wart des herren
wortt zü Ezechiell dem sün Buzi dem
priester vn der chaldeysthem Exdem

nebenn dem wazzer thobar vnd allso
ward vber yn dye hanntt vnnsers hren
Vnnd ich sah vnd sehtt ein wynntt des
vngewitters kam von nordnn vnd ein
grozz gewulckenn vnd ein wellenndes
feur vnd ein schein yn seynem vmb
ring vnd aus seyner mittlnn sam ein
gestallt eynes messynngs gemischett
von gold vnnd von silber daz ist aus d'
mitt dez feurß vn yn seyner mitt ein
geleichnuß vierhannde tier vnnd ist
ir angesichtt eynes menschen geleichnuß
yn in vnd iiij gestallt warnn eyne
vnd iiij flugll warnn eynem vnd
iiij fuzz warnn rechtt fuß vnnd dye
vers yres fußes alls dye versenn eynes
kalbes vnnd funckenn alls eynes glutze
ners eres vnd eynes menschenn hantt
vntter yrnn flugellnn yn iiij endenn
vnnd antlitz vnd flugll hettenn sy an
iiij endenn vnd zu sammen gefugett
warnn ir flugll des annderenn zu
dem annderenn Nitt kerttenn sye wid'
wann sy gynngenn sunder ein yetzliches
ging vor seynem antlitz Aber dye geleich
aitt yres antlitzes eynes menschen ant
litz vnd eynes lewenn antlitz zu der
rechttenn hanntt der vierr Aber eynes
ochssenn antlitz zu der linckenn d' vierer
Vnnd ein antlitz eynes adlärs darub'
der selbenn vier vnd ir antlitz vn ir
flugll ausgereckhtt darüber zwen flugl
yetzlicher tier sich zu sammenn fugtt vn
zwen bedecktenn ir leyb vnd ir yetzliches
vor seynem antlitz Wanndertt do der
sturm waz des geistes do selbst sye gingn
noch kerttenn wider so sy wanndertnn
Vnd dye geleichnuß der tier vnnd ir
angesichtt alls dye kolnn des feurß gly
mennder Vnnd alls ein angesichtt d'
lampenn daz waz dye gesichtt lauffett
yn der mitt der tier ein schein dez feurß
Vnnd aus dem feur ein plitzenn gend
Vnd dye tier gynngnn vnd kerttenn
wider yn dye geleichnuß des glitzendn
plitzenn Vnd do ich an sah ein tier
ein Rad erschain auff der erdenn nebn
den tiernn habentt vier antlitz vnd
dye angesichtt der reder vnd yre werckh

waz alls dye gesichtt des meres Vnnd
ein geleichnuß waz der selbenn vierer
Vnnd ir angesichtt vnnd ir werckh recht
sam ez sey ein Rad yn d' mitt dez rades
an yrnn iiij endenn gennd sy gingn
Vnnd nitt widerkerttnn sy so sy wan
derttnn Vnnd lenng waz in den radn
Vnnd hoch vnd vorchttlich ir angesichtt
Vnd ir leyb waz voller augenn yndem
vmbrynng der vier Vnnd wenn dye
tier wanndertnn so wanndertn auch
dye reder gleich wider in Vnnd wenn
dye tier erhauenn wurdnn von d' erdn
so wurdenn auch erhabenn gleich dye
reder Vnnd wo hin ging der geist do
hin ging dein geist auch gleich dye re
der wurdenn erhabnn vollgenndt in
nach wann der geist dez lebennß waz
yn den redernn mit den genndnn sy
gynngenn vnd mit den stenndnn sye
stundenn Vnd mit den erhabenn von
der erdnn gleich auch wurdenn erhabn
dye reder nachuollgenndt yn Wann
der geist des lebennß waz yn den redernn
Vnd ein geleichnuß eynns firmamentz
waz auff den hauptnn der tier sam
ein vorchttlich angesichtt eyner Cristalln
vnd aus gereckhtt darauff yrn hauptn
Aber vntter dem firmamentt warnn
dye flugll rechtt des annderenn zu dem
anderenn Ein yetzliches mit zwayenn
flugll bedecktt seynenn leib vnnd daz
Annder gleicher weiß ward bedeckhtt
Vnnd ich hörtt den lautt der flugellnn
alls eynenn lautt vill wazzer alls eynen
lautt des hohenn gottes Wann sye wan
derttnn so waz ein lautt sam eyn' menig
alls ein lautt der purg Vnnd wenn sy
stundnn so wurdnn nyder gelassenn ir
flugll Wann ein stym ward auff dem
firmamentt daz do waz auff yrem
hauptt so stundnn sy vnnd liessen nyd'
ir flugll Vn auff dem firmamenntt
daz do waz anhanngentt yrem hauptt
waz ein geleichnuß eynes thronez sam
ein Angesichtt eynes Saphir staynez
Vnd auff dem geleichnuß dez trones
sam eynes menschenn geleichnuß dar
auff ich sah sam ein gestallt eynß messings

alls ein angesichtt des feurs von seyne
vmbkmy von seynem lendeny vn dar
vber vnnd von seynen lendy vnttz vns
darvnder sah ich sam ein gestallt eynes
stheynemdem feuirs vn dem vmbkmy
sam ein angesichtt eynes keyermnoyenz
alls er ist an dem gevulitthem vn
dem tag des regerms dirz vraz dye an
gesichtt des stheynnes vmb vnnd vmb
dise gesichtt der gleichnuss ist der ezem
gottes

Das anndez capitell

Vnd ich sah vnnd ich viell
vn mein antlitz vnnd hörtt
dye stym des redennden
vnd er sprach zu mir menst
em kynnd stee auff stee auff dein fuss
vnnd redem will ich mit dir vnd em
zoch vn mich der geist darnach do er
mit mir geredt vnnd stallt mich auff
mein fuss vnnd ich hördt vn redemitt
zu mir vnd sprechennitt du menstben
kynnd dich send ich zu den kynndeznn
vsell zu den abtreunnigem geslächtum
dye do wey gezogem snd von mir se
väter habem vbertrettem meynen feid
vnntz vns an disem tag vnnd dye
sün dye eynes hertterm antlitz snnd
vnnd eynes vngezemttem hertzerno
zu den ich semitt dich vnnd sprechen
wirstu zu inn daz sprichtt der hie gott
ob sy leichtt hörnn ob ob sy leichtt küen
vraun ein kantzemdes hauss zu zornn
ist ez vnnd daz sy wyssenn vraun ein
gheert ist vn se mitt du darumb du mesth
en kynnd mitt fürchtt sye noch se redel
fürchtt vraun vngelaubig vnnd vmb
keder snnd mit dir vnnd mit den storpe
vürknem du wonest se wortt nitt
vörchtt noch se antlitz michtt enfürchtt
vraun ein kantzemdes hauss ist ez keden
wirstu darumb meyne wortt zu inn ob
sy leichtt hörnn vnnd kastenn vraun
prezer snnd sye Aber du menstbem
kynnd hör woltz ich red zu dir vnnd pys
mitt voider spämy alls daz hauss vsell
kantzemdtt ist thu auff debnem
mündt vnnd vzz vraz ich dir gib vnd
ich sah vnd sybe ein hannitt vraard
gegebenn ge sannitt zu mir vn d vraz
ein puch vrvamdelt vnnd auff tett sy
daz vor mir daz vraz gestbrebem vnn
vremdiy vnnd auszvemdiy vnnd ge
stbrebem vraterm vn in klag vn ge sanitth
vnnd vree

Das in capitell

Vnd er sprach zu mir du
menstbem kynnd vraz du
vrvmdest daz vzz vss daz
puch vnnd gemd sprach zu
den kynndeznn usel vn auff tett ich mey
nem münndt vnnd mit dissem puch be
mich steyss vnnd zu mir er sprach du
menstbem kynnd dein pauch d vriet
ezzem vnd dein gedörrn vreedem er
füllett von disem puch daz ich dir gib
vnnd ich azz daz vnnd vn meynem
münnd vraard ez süss Alls en hönnich vn
er sprach zu mir adem stbem kynnd
ged zu dem hauss usell vn sprechenn vestu
meyne vroritt zu vn adamm mitt zu dem
volkh dye esser redems vnnd vnbe
kannitt zuingem der red du nitt morh
test geborn vnnd ob du zu inn ge
sannitt vrürdest sy hörem dich aber
daz hauss usell vröllenn michtt hörn dich
adam mitt vröllim sy hörn mich für
bar alles hauss usell thar zu trettet stören
ist vnnd eynes hertterm hertzenns dich
gegebem hab ich dem antlitz nazzmuiget
adam re antlitz vnd dem stirnn hertt
vraam re stirnn alls eine Adamantinn
vnd eyne kysslymigem hab ich gegebnn
dem Antlitz Nitt fürchtt sy noch er
sthreckh vor inn antlitz adam ein
kantzendes hauss ist ez vnd er sprach zu
mir du menstbem kynnd All mein red
dye ich red zu dir nym vn dem hertz
vnd mit deynem ohrn hör vnnd gee
vnnd zeuy ein zu der geuennknüss zu
den stirnem meynes volckhs vnnd reden
vöstu zu vn vnnd virst sprechenn zu
vn daz sprichtt der hie gott ob sy leichtt
hörnn vnnd küenn vnd mich nam d
geist vnnd ich hortt nach mir ein stym
eines grossem pewegunny Besegentt
sey dye ere gottes vnnd re statt vnd
re hörtt dye flüygll der tier stabemdt
der ander zu den anderenn vn dye
stym der reder nachuollgemdt den tiern

Vnnd ein sym ytzo3 pe bretgunt vnd
der ytzeist der hub mich vnnd enpfomy
mich vnnd ich ymy pitter von dem vn
mütt meynes ytzeistes ¶ Wann dye hannt
des herren vo3 mit mir sterckemitt
mich vnnd ich kam zü der ytzeuemde
müß zü dem hauffem neües ytzwndz
zü von dze do waynem nebem dem
wazzer thobar vnnd ich saz alldo do
jene sazzem vnd playb alldo vij tag
trauckemitt vn ir mitt ¶ Do aber ym
ytzeyumtzym vij tag do wand daz wot
vnnsers herren sprechemitt zü mir
du menschem stin ytzeyebem hab ich
dich eynem beseher des hauszes yseln
vnnd meynem münd hörestu daz wot
vnd pottstheffnem wo3stu von daz von
mir ¶ Sprich daz ich sprech zü den pözem
des todes wirstu sterbem vnnd du mit
vn daz kundigyest noch ensprechest so daz
er ker von seynem pözem wecy vn leb
vnnd der pözz strebett vn seyner pözhaitt
sein plütt sicher will ich podernn auß
deynem hendn ¶ Ist aber daz du daz
dem pözem kündigest vnnd er wirt mit
pe kertt von seyner pözhaitt vnnd von
seynem pözem wey der stürbat vn sey
ner pözhaitt strebett du aber hast dem
sell ytzelöst sünder auch ob der ytzerechtt
be kertt wirtt vn seyner ytzerechtigkaitt
vnnd tütt pözhaitt legen will ich ver
semüß vor jm wann er wirt sterbem
¶ Wann mit hastu vmb vkündigt vn
seynem sündn wirt er sterbem vnd
werdem vn deyner ytzechtmüß sem
ytzerechtigkaitt dye er hatt ytzthan sem
plütt will ich wodernn aus deynem
hanndem ¶ Ist aber daz du kündigest
den ytzerechtn so daz mit sünd der
ytzerechtt vnnd er mit ermsündett vnd
lebemitt er lebett ¶ Wann ytzkündigtt
hastu vmb ¶ Auch du hast erlöst dem
sell vnnd ez wirt alldo dye hannt vn
ers herren vber mich vnnd er sprach
zü mir auff stemnd ytzee aus auff daz
veld vnd alldo will ich redem mit dir
vnnd auff stemnd aus ymy ich auff daz
veld vnd sehtt alldo stünd dye ere dez
herren ¶ Do ich säh nebem dem wazz

thobar vnnd ich vell auff mein ant
litz vnnd ein zoch mich der ytzeist vnd
stallt mich auff mein füzz vnnd redt mit
mir vnd sprach zü mir ¶ Ytzee ein vnd
vsleuß dich vn der mitt deynes hauß
vnd du menschen sün sterb ytzeyebem
vnnd vber dich pawtt vn pontum werdn
sy dich vn jn vnd mitt wirstu aus gen
vn ytzer mitt vnnd dem zünytzem will
ich machem an hantzem deyne ytzüne
vnnd wirst stum noch alls ein kretzend'
man wann ein kautzemdes hauß ist ez
Aber wann ich zü dir redem wedt
auff thün will ich deyne münd vnnd
sprechem wirstu zü vnn ¶ Daz sprecht
der herre ytzott dez do hört der hört vnd d'
wyle der krie wann ein kautzemdes hauß
ist ez ·

Das iij Capitell

Vnd du menschem kvnnd
wyn dir eynem zvgk le
ytzemutt strü dich vn stbrey
bem wirstu dye statt iselm
dar auff vnnd kuchtiem wstu wid' sy
ein belegunng vnd wirst patiem wid'
sy verunng vn wirst machem ytzabm
horder dye purg vn wirst setzem plevdn
vnd hannttwerckh vn vein vmbervmg
vnd du nym dir ein eysrevm pfannem
vnd setz dye vn ein eysnevn mure zwische
dir vnnd zwischem der statt vnd vest
wirstu dem anttlitz zü ir vnnd werdm
wirt sy mein belegunng vnd vmbremyn
wirstu sye ¶ Wann zaichem ist daz dem
hauß isell vnd du wirst slabem auff
deynes lynckhem seittem vnd legem
wstu dye pözhaitt isell des hauses dar
auff dye zall der tag de du sleffest vnd
nemem wirstu ir pözhaitt ich aber hab
dir ytzegebem dye jar yr pözhaitt nach
der zall der tag dreyhundertt vnd lowy
tag vnnd ytzaigem wirstu dye pözhaitt
des hauses isell vnd wenn du erfullm
wirst dirz so wirstu slaffem zü dem
¶ Anndern mall auff deynes rechttem
seittem vnnd wirst nemen dye sünd
des hauses iuda xl tag eynem tag
für ein jar hab ich ytzegebem dir vnnd
zü der belegunng wenn wirstu berem
dein Anttlitz vnnd dein arm wirt auff

gerucht vnnd weissagem wirstu wider
jr dich vmb jrer sünden hab ich dich mit
grimm vnd mit zorn gstu dich herein
von einer deiner seitten auff die andern
seitten vntz gstu vollpringest die
tag deiner belegung vnnd du nym
dir getraid vnnd hersem vnd arbais
vnnd hirss vnd wickem
vnd thu die in ein vas vn mach dir
prott nach der tag zall die du slaffem
wirst auff deiner seitten dreyhundt
tag vnd zwey tag wirstu essen daz
aber dein spreu die du zwirst essem
wirst nach der wag xx lott an dem
tag von der zeitt vntz pys zu d'zeitt
wirstu daz essem vn wazzer nach d'
mas wirstu trinckem ein sechstail ein
mas do man nennett hyn von d'zeitt
pys zu der zeitt wirstu daz trinckem
vnd sam prott vnter der asthem ge
pachem wirstu daz essem vnnd von
dem kott daz do gett aus dem menschē
wirstu daz bedeckhem vn sein Augen
daz spricht der herr Also werdem
essen die kynd' isell ir prott gemailigt
vnnd werdem vnter den haidnn zu
den ich sy will aus zwerffem vnd ich
sprach owe owe wee herr gott sich
mein sell ist nit gemailigt vnd kain
todtz vnd kain erpissens von meiner
iugent vntz pys nith vnnd nit ist
eingegangen in mein mund alles
vnreines fleisch vnnd er sprach zu
mir sich hab gegeben dir ochsn
kott für menschem kott vnd machem
vestalden prott darinn vnnd er sprach
zu mir du menschem kynd sich vertil
gem will ich dein stab des prottes zu
nicht vnd essen werdem sy daz prott
vn der wag vnnd vn sorgueltigkait
vnd daz wazzer nach der mas vnnd
vn angst werdem sy trinckem so
daz ab prech kumend prott vnd watz
daz valle ein yetzlich an seine prueder
vn swynndn miteinander vn ir pozhaitt

Und Daz fünfft cap
du menschen kynd nym
dir ein scharpffes swertt sthern

dein bar vnnd nemen wirstu vnnd
wirst daz fürem vber dem haupt vnnd
vber den partt vnnd nemen wirstu dir
ein wag dez gewichts vn wirst teilen
die bar daz drittail wirstu verprenne
vn dem feür vn der mitt der statt nach
der erfüllung der tag der belegung
vnnd nemendt daz drittail vnd zu
schneidn wirstu sy mit dem swertt vn
dem umbkreis fürbar daz dritt'
tail zwirstu zu streuem vn den wynd
vnnd daz swertt will ich nach vn ein
plözzen vnd nemem wirstu von in
ein klayne zall vnd wirst die pyndn
an die höch deines mantels vnd vo
vn wider wirstu nemem vnd wirst
die werffen vn die mitt des feürs
vnnd wirst sye verprenne vn dem feür
vnd da von wirt feür aus gen vn al
les hauss isell das strafbarkeit der herr got
isel daz ist reden vn d'mitt der haidnn
hab ich gesetzt vnnd vn rem vmbring
die lannt vnd verschabett hart sye
mein gericht so daz sy mer pözz wer
then die haidnn vnnd mein gepott
mer then die lannt vn rem vmb
kreis vnnd dann mein gericht ha
bem sy hin gewerffen vnnd vn mey
nem gepotem haben sy nit gewann
dertt darumb sprichett daz der herr got
darumb daz ir vbertretem habt die
haidn die in eurem vmbrynng sind
vnd habt nit meynem gepotem nitt
gewanndertt vnd mein gericht habt
ir nitt gethann vnd nach den gerichtn
der haidnn die in eurem vmbkreis
sind ~~vnd habt nit meynem ge~~
~~potem nitt gewanndertt~~ habtt ir ge
richtt Darumb sprichett daz der her
got Sich ich wird kömem zu dir
vnnd ich selber will machem gericht
vn deiner mitt vn dem augem der
haidem vnd machem will ich daz
vn dir die vbe ich nitt hab gemachtt vn
der selbem gleich ich fürpaz nitt wurd
machem durch all dein ommenschli
chait Darumb werdem ezem die vä
ter ir sün vn d'mitt vnd die kynd
werdem ezem ir väter vnnd machē

wil ich yn dye tzeuchtt vnnd werffem
will ich all dem plablymmy yn allem
wynntt darumb ich lob streichett der
herrgott tuir darumb du hast peraubett
mein herligtzem yn allem deynen ver
sezungtzem vnnd yn allem deynem
vnmenschlichem stündem will ich dich
zu prechem vnnitt v tzaytzem mem
Mutzem vnd nitt wird ich mich Er
parmem dein drittaill von tod stichtt
wirt sterbem yn von hüngker wirt
daz vzertt yn deyner mitt vnd daz
drittaill yn dem swertt wirt vallem
yn deynem vmbkrymy daz drittaill fuir
bar will ich zu streuem yn allem wintt
vnd wil auß zuthem daz swertt nach
yn vnnd will erfüllem meynem
grymmen vnd will euem maden
meynen vnmuitt von yn vnd wird tze
trostett vnd wissem werdem sye
dz ich der herr hab daz tze strochem
yn eine haz vnam ich erfüll meyne
vnmütt yn yn vnnd tzebem will ich
dich yn ein wüstung vnnd yn ein
lesterung den hardem die yn deyne
vmbkrymy sem yn der angesichtt ey
nes yetzgemiden vnd werdem wirstu
ein klastter vnd ein hön vnnd ein wis
pellim vnnd ein erschrockem yn den
hardem die yn deynem vmbkrymy
und so ich tün werd yn dir tzeuchtt
yn tzeym vnnd yn vnmüitt vnnd yn
straffung der zornis Ich herr hab
daz tzesprochem vnam ich semdem
wird tzestborz tzar pözes hüngers yn
sye die do werdem verzuffung vnd
die ich semden werd so daz ich euch
zu stör vnnd hüngers will ich samen
yn euch vnd will verderbem yn euch
den staub der prottes vnnd will sen
den yn euch den hünger vnnd tzar
poze wilde tiex vntz pös yn die vberb
nüsz vnd dye todsüchtt vnd daz plütt
wirt ziebem durch dich vnnd daz swert
wil ich füirem vber dich Ich herr hab
daz tzesprochem

Das vj capitel

Und ez ward dye red yn
sez herrem zu mir sprech
emntt menschem kynnd
setz dein antlitz zu den pergem isrel
vnd weissagem wirstu zu yn vnd sprich
Ir perg isrel hörett daz wortt der her
tzotter daz sätzett der herr tzott den perg
vnnd den pühelm vnd den stain tzeti
bem vnd den talm Secht ein süen
will ich über euch daz swertt vnd will
zu streuem eure höhem vnd will zu
trüllen eure alter vnnd zu prechem
werdem dye pild eure Aptgötter vnd
hin werffem will ich eure ver derbte
für eure Aptgötter vnd tzebem will
ich die totem leichnam den sün isrel
für die antlitz der pild ir Aptgötter
vnd zu streuem will ich eure tzepaym
yn all eure wonung vnd yn eure altar
dye stett werdem wüst vnnd eure apt
götter höhem werdem zu trettem vn
werdem zu störett vnd verzigen vnd
eure alter werdem zu prochem vnd
werdem auff hörm eure Aptgötter
vnnd eure tempell werdem zu prochen
vnd vertilgtt werdem eure werch yn
vallem wirt der erslatzem yn eure
mitt vnnd wissem werdett ir wann
ich pynn der herr vnnd lassem will
ich dye yn euch die empfliehem dem
swertt yn den hardm vnnam ich zu
streu yn dye lannd vnnd tzedem
werdem mein eren erlostem yn den har
dem zu den sy tzeuantzem vnnd tzefirt
vnnam zu slagem hab ich he vnkeuschee
des hertzems vnnd der hinzuhemitt
von mir vnnd ir vnkeuschemde augen
nach yrem Aptgötterm vnd myssallen
werdem sy yn über dye pözem dinth
die sy habem tze tan yn allem yrem
vnmenschlichem sündem vnd wissen
werdem sye vnnam ich herr vmb süst
nitt hab ich tzesprochem so daz ich yn
tett daz pöz der spricht der herr gott
slach dem hannt vnd stoz deynem
füsz vnd sprich woee zu allem vnmesch
lichem pözhanttem des hausses isrels
vnnam yn dem swertt vnnd yn dem
hünger vnd yn der todsuchtt werdem
sy vallem der do verr ist der todsuchtt
er do wirt sterbem der aber nahchtt ist
von dem swertt er wirt vallem vnnd

der do tzelassenn wirt vnnd wirt bele
tzenn des hinttern wirt er sterbenn vnd
er fellenn will ich meynenn zornn yn
yn vnnd wissenn werdett ir wann ich
pynn der herr wann ein verderbte
werdenn yn der mitt ein aptgötter yn
den vmberynng ein alter auff dem hohen
hubll vnnd auff allenn holtzenn hübeln
der perg vnd vntter allen pusichten holtz
vnnd vntter allenn estechtn altarenn an
der statt do sy habenn vnzucht eichende
weyrauch allenn yenn aptgötternn vnd
auß eckenn will ich mein hannut vber
sy vnnd machenn will ich die erd ver
wüstett vnd verlassenn von der wüstung
der tzetzentt keblata yn allenn yrenn wo
nungenn vnd wissenn werdenn sye
wann ich pynn der herr Das vij cap

Vnd die red des herren
ward zu mir sprechennd
vnd du menschenn kynnd das
sprichett der herr gott der er
denn ysell das endt kömenn ist kumenn
ist das endt vber die vierrall der erdn
Nun ist das endt vber dich vnd enn sen
den will ich dich meynenn tzeynmenn
yn dich vnd will dich vrteillenn nach
deynen wettenn vnnd setzenn will ich
tzein dir all dein vnmenschlikaitt vnd
wirt nitt vertragenn mein auch vber
dich vnd nitt wurd ich mich erparmen
sünder dein wey will ich letzenn auff
dich vnd dein vnmenschlich sündt
werdenn yn deyner mitt vnd wissenn
werdett ir wann ich pynn der herr
das sprichett der herr gott Ein plagung
schirt ein plagung ist kömenn · das end
ist kömenn kumenn ist das endt · Er
wachett ist er wider dich Gerecht kumen
ist er kumenn ist kürtzung vber dich
der du wonest yn der erdenn kumen ist
die zeitt nahentt ist der tag der töttung
vnnd nitt ere der perg Nun von der
nahentt will ich auß gyessenn mein zäh
vber dich vnnd erfüllenn will ich mey
tzeynmenn yn dir vnd richtenn will
ich dich nach deynenn wegen yn auff
dich will ich letzenn all dein sündt
vnd mein auch wirt nitt ver tragenn
noch erparmenn wird ich mich sünd
dein wey will ich letzenn auff dich yn
dein vnmenschlikaitt werdenn sen yn
deyner mitt Vnnd wissenn werdett
ir wann ich pynn der herr slabentt
schtt der tag schtt kömenn ist er außge
gangenn ist die kürtzung tzeplüett hat
die rütt tzeperett hatt sye die hoffartt
die pözzhaitt ist auffgestannden yn der
rüttin der pözhaitt Nitt aus yn yn
nitt auß dem volckh noch aus yrem
lannut vnd nitt wirt rüemenn yn zu
kumenn ist die zeitt zu tzenähentt ist d'
tag der do kauffett nitt wirt er sich
freuenn vnd der do kauffett Nitt wt
er sich klagenn wann zornn ist vber
all sein volckh wann welcher vberkauffett
zu dem das er verkauffett hatt wirt
er nitt widerkömenn vnnd dennoch yn
den lebentigenn wirt er lebenn wann
tzu schicht zu aller seyner menig wt
nitt widerkömenn vnd der man yn
der pözzhaitt sennß lebenns wirt nitt
tze sterckenn Er stellett die püssauenn
all werdenn sy tzekaitt vnd unwenaitt
ist der tzee yn den streitt wann mein
zornn ist vber sein volckh das swertt
wirt ausswendig die todslichtt vnd
der hinttern inwendig der do auff
dem acker ist yn dem swertt er wirt
sterbenn vnd die yn der statt sennd
von der todslichtt vnd von dem hiinig
werdenn sy seczenn vnnd hagll wer
denn die die do auß yn werdenn empflie
henn vnd auff den pergenn werdenn
sy alle die taubenn der tall all vorch
ing vetzlicher yn seyner pözzhaitt all
hennitt werdenn entlöst vnd alle knie
werdenn fliessenn von wazzernn vnd
werdenn umbgebenn sy sich mit har
lachenn vnnd bedeckenn wirt sy vorcht
vnnd yn allenn antlitzen wirt scha
mendt vnnd auff allenn yren hauptenn
wirt kalhaitt Ir silber wirt aus tze
werffenn hin für vnnd yn ein kott
wirt ir gold ir silber vnnd ir gold sy
nitt mugen tze lözenn An dem tzeynn
tzenn tag des herren Ir sel wirt
sy nitt settigenn vnnd ir petuch werden

mitt erfüllett ✚ wann tzeymmitz possart
ir worden ✚ vnd dye zwerung vr
fürsteann haben sy tzelaitt vn dye hof
fart vnd pild ir vnmenschlikaitt vnd
vr Aptgotter habenn sy tzemachtt dar
auss ✚ Darumb hab ich vn tzegebenn
dar vn ein vncrawmikaitt ✚ vnd tzeben
will ich dar vn dye hennitt der feendn
zu zuekhenn vnd den pozenn der erdn
vn eine raub ✚ vnd vmaytigem wer
denn sy dar ✚ vnd ab kerm will ich
mein antlitz von vn vnd pe kaubn
worden sy mein heyligem tempell
✚ vnd ein tzeen worden vn dar dye
vnkeuschenn vberfluessendenn slaher vn
worden den vmaytigem nach ein
beslieffung ✚ wann dye erd ist voll
vetrawrung des pluts ✚ vnd dye statt ist
voller pozhaitt ✚ vnd her zu will ich fu
renn dye aller pösten von den haidn
✚ vnd besitzenn worden sy ir heuser
vnd rastenn will ich machenn dye
hoffart der machtigem ✚ vnd besitzen
worden sy ir heyligtum ✚ Angst ob
kumenntt sey worden sye suchenn
✚ vnd wnderett wirt er betrubnuss wirt
kumen vber betrubnuss ✚ vnd hekumny
vber dye hörung ✚ wann suchen wer
denn sy tzesuchtt von dem propheten vn
nichtte sy wirt ✚ vnd vergeen wirt dye
e von den priestenn ✚ vnd den katt
von den alten der künig wirt klagen
✚ vnd dye fürsten worden angetan
vn trauerigkaitt ✚ vnd dye hennitt der
volckhs der erdenn worden betrubtt
nach yrem wesen will ich vn thun vn
nach yrem tzerichtten will ich sye
vrtailn ✚ vnd wissenn worden sy
✚ wann ich trymiß der here ✠ Das

Vnd tzeschehen viij cap
ist vn dem vj iar vn dem
vj monn vn dem fünff
tehn tag des monadtz ich
saß vn meinem hauß ✚ vnd dye alden
iuda sassenn vor mir ✚ vnnd auff mich
viell dye hannit des herr gottes ✚ vnd
ich sah vnd sehtt ein tzeleichnüß sam
ein antzesichtt eynes feürs von der
angesichtt seyner lenden ✚ vnd vntter
sich sam ein angesichtt eynes scheynes
alls ein angesichtt eynes messyngs von
tzold ✚ vnnd daz aus tzelassenn tzesichtes
hanitt betzeaiff mich mit den lokkenn
meynes haupts ✚ vnd der tzeist erhub
mich zwischenn hymll vnd erd vnd
füret mich zu ielm vn der tzesichtt got
tes nebenn dye immerestenn tür dye do
sach tzem norden do tzesetzt was des
hauses Aptgott zu kaltzenn den zorn
✚ vnd sehtt alldo waz dye ere gottes nach
der tzesichtt dye sah auff veld ✚ vn er
sprach ✚ zu mir menschenn kynnd heb
auff den aug zu dem nordischen wege
✚ vnd ich hab auff tzetan mein augen
zu dem nordischem weg vnnd sehtt
von nordenn der pforttenn des altars
des hasses Aptgott in dem selbenn ein
tzanneich ✚ vnd er sprach zu mir wenstu
menschenn kynnd ob du sehst waz dise
tün dye tzoß vnmenschlikaitt dye do
tüt dar hauß yserr allhye so dar ich wer
zeich von meinem heiligtum vn nach
tze kert wirstu sehenn tzoß vnmensch
likaitt ✚ vnd er füret mich zu der
thür der tzossenn lannetz hauses vnd
ich sah ✚ vnnd sehtt ein höll waz vnd
waitt ✚ vnnd er sprach zu mir menschs
kynnd tzeab dye waitt ✚ vnnd do
ich dye waitt durch tzrib do erschain
ein tür ✚ vnnd er sprach zu mir kee
en vnnd sich dye gar pözen vnmensch
likaitt dye dise allhye tün vnd eyn
tzegangn ich sah ✚ vnnd sehtt alle tze
leichnüß kriechenndes tier ✚ vnd grau
samkaitt der tier ✚ vnnd all aptgötter
des hauses yserr warm tzemalett an
dye waitt gar vn dem vmbrynng
vnd hey man von den aldenn des
hauses yserr ✚ vnnd seconias der sün
saphans stünd vn der mitt der stenden
vor dem tzemälde ✚ vnnd ein yetzlicher
hett ein rauchvas vn seiner hanitt
✚ vnnd der rauch des nebels vnnd des
wevrauchs zoch auff ✚ vnd er sprach
zu mir ✚ Sich menschenn kynnd du
sehst was dye alten des hauses yserr
tün vn der vinsternüß yetzlicher vnd
yetzpozenn haitt seiner kamer ✚ wann

sy sprechenn Mitt siechtt vmb d' her
herlassenn hatt der herr dye erdenn
vnnd er spracth zu mir noch tyekertt
wirstu sehenn tyeoß vnmenschlikaitt dye
dyß thun vnd eyn fiirt er mich durch
dye thür der pforttenn des hauß̄es vn
sers herrenn dye do sah tyen Norden
vnnd sehtt alldo sazzenn weib klagentt
alldo vn dem den fridl venus d' gotty
vnd er spracth zu mir sichter menschē
kynnd tyesehenn hastu daz noch tyekertt
wirstu sehenn tyeoß vnmenschlikaitt
wann dyse vnd eyn fiirtt er mich vn
daz lanndth auß des hauß̄es vnsers her
renn vn weindtty vnd sehtt vn der
thür des tempels des herrenn zwischen
der vorlaubenn vnd dem Alter vv v
man hebenndt den ructh tyekertt tyegen
dem tempel des herrenn vnd dye
Antlitz tyen osternn vnd an petten tyege
der sunnen auffgannidth vnnd er spracth
zu mir sichter menschenn kynnd tyesehe
hastu daz Ist nun daz ein leichtes vnidth
dem hauß̄ iuda so daz sy taten dye vn
menschlikaitt dyssy do habenn tyetan
wann vertertt kynnd sye erfillentt d'
erdenn mit pozhaitt mich zu kraitzen
vnd sehtt zu halldenn sy den zwey
zu yrem naßlochernn darumb ich auch
will thun vn tyeym Mitt wirt v̄rba
tyenn mein Auy noch exparmenn wird
ich mich vnd wann sy sthreyen wer
denn zu meynenn ornn mit tyrozzer
stym Mitt will ich sy erhornn

Vnd er sthreay xv Capitl
yn mein ornn mit tyrozzer
stym sprechenntt zu tyena
hennt vnnd dye besuch
ung der statt vnd ein yetzlicher hatt
der verderbung vas yn seyner hanntt
vnd sieth selbs man kornenn von dem
wegk der obrestenn pfortenn dye do
sehtt tyen Nordenn vnnd eynß
yetzlichenn vas der verderbnüß yn
seyner hanntt vnd ein man yn yer
mitt waz tyeklaydett mit leynez watt
vnd ein tintchenn vas eynes sthreybers
waz zu seynem lenndenn vnd ein
tyemyenn sye vnd stunden neben dem
Exeyn altar vnd dye ere des herren
isels ward tyenümenn von thereub dem
Engell dye do waz vber yn zu d' seulln
des hauß̄ / vnnd er kussit dem mann
der do angetan waz yn leynem vnd
ein tintchenn horn eynß sthreybers
hett an seynem lenndenn vnd d' herr
spracth zu ym Bee durch dye mitt
der statt yn der mitt iselm vnd zaichē
thu auff dye stirn der klagenndenn
man vnd der klandigenn vber all vnn
menschlikaitt dye do tyesthehenn yn le
mitt vnd zu jenem spracth er anho
renn mich tyett durch dye statt nach
volgennt im vnnd slahett vnnd mitt
verticay eur auy noch exparmett euch
den aldenn den jungenn vnnd den
junckfrauenn vnd den klayvne vnd
dye weib verderbett vntz pys zu der
verderbnüß Aber auff allem dem ir
sehtt thun mit den tottett vnd an mey
nem heiligtum hebett an Nun huben
sy darumb an Nun den alten manne
dye do warenn vor der angesichtt des
hauß̄es vnnd er spracth zu ym v̄nay
ligtt das hauß̄ vnd fillett daz lanndt
hauß̄ mit totenn Ebett aus vnd auß
tyenntyenn sye vnnd slahenn all dye
do waarenn von der statt vnd do dye sla
hung erfillett waas ich playb vnnd
ich viell nyder auff mein antlitz vnd
sthreyennidt spracth ich wee wee wee hie
gott Darumb nun wildu verderbenn
all pleiblynny isels auß tyessennidt dey
nen zornn vber iselm vnnd er spracth
zu mir dye pozhaitt des hauß̄es isels
vnnd iuda ist allzu tyrozzer vnnd er
fillett ist dye erde mit pluitt vertiessenn
vnnd dye statt ist erfillett mit abtrayg
wann sy habenn versprochenn v̄lassen
hatt der herr dye erd vnnd der herr
sehtt nitt Darumb kue mein Auy
Mitt vertragett noch ich exparm' mich
yenn wegk will ich vordertgebenn auff
ir haupitt vnnd sehtt der man der do
waz angetbann yn leynen der do hett
ein tintchenn vas auff seynem ructh
Antwurtt das wortt sprechennidt Be
than hab ich alls du mir hast tyepotenn

Vnd ich Das x· capitel
sah vnnd sehtt an dem
firmament daz do waz
ober dem haupt des engels
Cherubym alls ein stain alls ein zaphir
sam ein gestalt eynes gelerchnuß eyns
kündlichem stules erstham ober vm
Vnnd er sprach zu dem mann der do
waz angetam vn leynem gwannt vnd
sprach Gee ein vn dye reder der mitt
dye do sein vnttr dem engll cherubim
vnnd fill dein hantt gbynnemmder
kolen des fewrs dye do synnd zwischn
cherubym vnd gfeuß daz auff dye statt
Vnd ein gyemy er vn meynet Angesehtt
Ober dye cherubym stündem zu der
rechttem seittem des hauß do eyn
gimy der man vnd dye rooltthem
fillten daz lanthauß Innnemndy vnd
erhabem waard dye ere des hertem
von obem des engells cherubin zu der
swellem des hauß Vnnd erfillett
ward daz hauß mit rooltthem vnnd
daz lanthauß ward erfillett mit dem
schein der erem der hertem Vnd der
lautt der flugll der engll ward gehörtt
vnntz vorz zu dem lanthauß außwen
dig alls dye stym des allmächttigem
gottes redt Vnnd do er gepoten hett
dem man der do waz angethamm vn
leyne gretthemitt Vom fewr von der
mitt der reder dye do synnd zwischn
dem cherubin ein gimy sener vnd stünd
neben den redern Vnnd auß rerchtt
cherubym dye hanntt von der mitt d'
cherubin zu dem fewr daz do waz zwisch
enn dem cherubin Vnnd nam des vn
gab daz dem vn dye hanntt der do waz
Angethamm vn leynem der nam daz
vnnd gimy herwider auß Vnnd vn
cherubin erschaynn ein gleichnuß eyns
menschen hanntt vnttr vrem redern
Vnd ich sah vnnd sehtt iij· reder nann
nebem den cherubym ein radt waz
nebem eyne cherubin Vnd daz annd'
neben eynem cherubin Aber dye ge
stallt der reder waz sam ein gesichtt
eynes krisolitschenn staynes Vnnd
ir angesichtt ein gleichnuß vrer sam
do sey ein rad yn der mitt des rades
Vnnd roerm sy gmigem yn iij taill sy
rwanderttnn Vnnd mitt kertthem sye
rwiderkemnd stünden an dye statt zu d'
sy gem sich naigttnn dye dye erstem
gmig nachuolgttem waz auch dye an
dern noch mitt sy rwiderkertthem Vnd
all ir leib vnnd hilff vnnd hennitt vnd
rederm vnd dye vmbreymig yn dem
vmbremig der vier reder rwarm
voller augem Vnd dise reder nantt er
stuchentt reder an hörem mitt Ab
der gestallt hett ein rier ein antlitz waz
eynes engells cherub antlitz Vnnd yn
dem andern antlitz ein gestallt des
menschem Vnd yn dem dritten eynes
lebes gestallt Vnd an dem vierdem
ein gestallt eynes Adlers Vnd erhabn
rolirdem dye cherubin daz selb rier ist
es daz ich gesehenn hett nebenn dem waz
thobar Vnd do dye cherubin rwanderttn
do gimyem auch gleich dye reder neben
Vnnd rwann dye cherubin auff hüben
ir flugll so daz sy erhabem rolirdem
von der Ledern mitt plibem sten dye red
stünder auch so rwarm nebem yn stend
gen sy stünden Vnnd mit den erheben
dem rwirdern sy erhabem rwann d'
geist des lebenns waz in Vnnd auß
zoch dye ere des hertem von d' seull
des tempels vnd stünd auff cherubyn
Vnd erhebemitt cherubym ir flugell
erhabem rwirdern sy von der erdem
vor mir Vnd sene alles gemid Auch
dye reder vo gttem yn nach Vnd daz
rier stünd yn der Ostmischem pfortm
des hauß des vmsers hertem Vnd dye
ere gottes isrls was darüber das selb
rier waz es daz ich sah vnder gott Isrll
neben dem rwazzer thobar Vnd ich wer
nam dye engll cherubin Es rwarm vier
mit iij· antlitzem eyne Vnd iij flugl
eynem Vnd ein gleichnuß eynes mesch
en hantt vnd vrem flügelm Vnd dye
gleichnuß ir gestallt rwarm dye selbn
dye selben gestallt do ich gesehenn hab
neben dem rwazzer thobar Vnnd ir
angesichtt vnd verzlicher stürem vor dy
nem antlitz ein gem· Das xj· capitl

Vnd mich erhub der geist
vnd ein fürtt er mich zů
der ostnischem pforttem
des hauses gotz dye do
sechtt gein der stimme auff ganicth vnd
ehtt vn den ein gamicth der pforttem
tzatem xxv man vnd ie sah vn ye
mitt Ecconiaz den sün assur vnd pelthia
den sün banaie fürstenn des volckhs
Vnd er sprach zů mir menschenn kind
daz synnd dise man dye do tracchtem
pozhaitt vnd hanndelnn pözen ratt
vn diser statt sprechemdt Synnd nitt
vor lanngst gepauett dye heuser daz
ist der erdenn hafenn xoie aber das
fleisch darumb weissagem von vnnb
xoeyssag menschenn kynnd vnd ein fur
vn mich der geist des herrenn vnnd
sprach zů mir red daz sprichett der her
Also habt ir gesprochenn du hauss isrel
vnd dye gedannckhem eures hertzens
hab ich erkannt manigem habtt ir er
slagem vn diser statt vnd ir voege habt
ir erfullt darumb sprichett daz der her
isrel ewr verderbtte do ir habett geleitt
vn ir mitt dye selbenn sem daz fleisch
vnd daz ist der hafenn Synnd aus fu
renn will ich euch von ir mitt daz swertt
habt ir geuorchtt vnd ein furm will
ich das swertt vber euch prachtt der
her gott vnd aus weressem will ich
euch von ir mitt vnd gebenn wil ich
euch vn dye hennttt der vemtt vnnd
thün will ich menschenn gerichtt des
swertes xoerdett ir vallenn vn den
transsenn isels will ich euch vrtailenn
vnd xoissentt xoerdett ir xoann ich
pynss der here disse statt wirt euch mit
vn eine erdenn hafenn vnd ir xoerdett
mitt vnir mitt vn fleisch vn den tran
isels xoill ich euch richttenn vnnd
xpissentt xoerdett ir xoann ich pynss
der here xoann vn meynem gepotn
habt ir nitt gewanndertt vnd mein
gerichtt habtt ir nitt gethann sunder
nach den gerichttenn der hardenn dye
vn eurm vnbeynnig synnd habtt ir
gerorchtt vnnd es gesthach do ich
weissagtt Pelthias der sün benaye der
starb vnd ich viell auff mein Antlitz
thetzenntt mit grozer stim vnnd ich
sprach ahe ve ve herr got woldu vn
ein völligung machenn der pleibenny
isels vnd es ward des herrenn wort
zů mir gesprochenn menschenn kynd
dye man dem bruder dem nechsten man
vnd alles hauss isel all zů den gesproch
enn habenn dye xoonner uslm verr sie
hett von dem herrenn vnns ist gegeben
dye erd yn ein besitzung darumb sprich
ett daz der herr got Darumm verr hab
ich sye gemachtt vn den hardenn vnd
darumb daz ich zů streuett hab yn dye
erdenn will ich yn ein klayne heiligung
yn den erdenn zů den sy synnd bekumen
Darumb red daz sprichett der herr got
samme zorn ich euch von den völckhern
vnd ver aynenn will ich euch von der
erdenn yn der ir seitt zů streuett vnd
gebenn will ich euch dye erdenn isels
vnd do hin xoerdenn sy ein ziehenn vn
auff hebenn xoerdenn sye von ir all be
seremy vnnd all vnnenschlichaitt von
der vnd gebenn will ich yn ein neues
hertz Vnnd eynenn neyenn geist will
ich gebenn yn ir gedenn vnnd auff wil
ich hebenn das stuynne hertz von irem
fleisch vnd will yn gebenn ein fleischne
hertz so daz sy yn meynem gepotenn
wanndernn vnnd mein gerichtt behüttenn
vnnd sy thün sye vnd sy sein mir yn
ein volckh vnd ich sey yn in gott Ab
der hertz dy nach irem verseuntzem
vnd nach ir vnnenschlichaitt xoanndernn
der selben werckh vollich setzenn auff
ir haupt sprichett der here got vnd dye
cherubin erhubenn ir flugell vnd dye
reder mit in vnd dye ere gotz isels xoas
über yn Vnnd auff zoch dye ere des
herrenns von der mitt der statt vnd
stund auff dem perg der do ist gegen orient
der statt Vnd der geist erhub mich
vnd füret mich xoider yn dye lannt
chaldeam zů dem hingefürttenn yn
dem gesichtt des geistes gotz vnnd auff
gehabenn ward von mir dye gesichtt
dye ich hett gesehenn Xoann ich redt
zů den hingesetzttenn all dye woertt

Vnnsers herrem dye er mir hett tzeaygtt
Vnd er Daz vij capitl
ward zů mir sprechendt
des herrem red Menschen
kynd vn der mitt des
kaitzendem hausses du woonest dye do
augen habem zů sehem vnd mitt se
hen vnd orem zů hörem vnnd mitt hörn
Woann ein hauß zů zorn kaitzem es
ist Du aber menschen kynd mach dir
das der vberfürunt vnnd vberfarem
woiestu durch den tag vor vn Aber
vberfarm woiestu von deyner statt zů
eyner Anderenn statt vn ir angesichtt
ob sy leichtt sehem woann ein hauß zů
zorn kaitzem ist es vnd aus tragen
woiestu hin für den tag sam dye das
eynes vberfürenden durch den tag vn
ir angesichtt du aber woiest aus tzeen
des abennts vor vn alls aus tzett ein
hin ziehennd vor vnnd augem durch
grab dir dye woannitt vor vn vnd aus
gen woiestu durch sy vn ir Angesichtt
auff den achsselm woiestu tragem vn
dem nebell woiestu aus tragem dein
antlitz woiestu verhornigem vnd nitt
woiestu sehem dye erd wann vn ein
woichder hab ich dich tzegebem dem hauß
israls Nun tett ich darumb alls mir
tzepotenn hett der herr mein das streng
ich alls dye das des hin ziehennidem
durch den tag vnd der abennts durch
tzerüb ich mir dye wannitt mitt d'hanndt
vnd vn den nebelnn tzing ich auß vn
auff der achsselm ich treig vn ir angte
sichtt vnnd dye red vnnsers herrem
ward zeů zů mir sprechennitt Menschē
kynd hatt nun nitt tzesprochem daz
hauß israls zů die daz hauß zů zorn
kaitzennitt wan tistu sprich zů vn daz
spruchett der herr gott auff de fürstem
voret dye vnd der da ist in israhl vnd
vber alles hauß israel daz do ist vn her
mitt Sprich ich vm eine preider alls
ich hab tzethann alls o tzeschrechtt vn
vn dye hinfürung vnd vn dye tzeuenck
nüss werdem tzem vnd ir fürest d' do
ist vn ir mitt voret auff den achsselm
tzetragem vnd vn dem nebell voret er
aus tzeen dye wannitt werdem sy durch
grabem so daz sy vn auß fürem sem
antlitz voret bedertzitt so daz er nitt en
seh mit den Augen dye erd vn aus
hanniem woll ich mein netz vber vnn
vnd tzefangen voret er vn meynen ham
mem vnd fürem woll ich vn zů Ba
bylonn vn dye challdeysehem erdem
vnnd sy woret er nitt ensehem vnnd
alldo woret er sterbem vnd all dye tzer
ym sy nnd sein harnisch vnd sein sper
woll ich streibem vn alle wynnitt vnd
das swertt woll ich emplötzem nach m
vnnd wolssem werdem sye wann ich
synnis der herr wann ich sye zů streu
vn den haydem vnd sy zů sehe vn dye
erdenn vnnd lassem woll ich aus vn
wenig man von dem swertt vnd von
dem hüngter vnnd von der todsuchtt so
daz sy krändem all ir sünd vn den hay
denn so sye werdem hin ein ziehem vn
wolssem werdem sye wann ich synnis
der herr vnnd dye red des herrem
ward zů mir sprechennidt menschem
kynd dein prott vn betrübnüss tozz
Grüender auch dem watzer mahlung
vn trauem trenckh vnd sprach zů
dem volckh der erdem daz spruchett der
herr gott zů vnn dye do woonen in israhl
vn der erdem isrel Ir prott vn sorgnel
tzyttantt werdem sy etzem vnd vr
watzer vn ein verwüstung werdem
sy trenckhem so daz sy verwüstett werd dye
red von ir menig durch all ir pozhantt
dye do woonem darinn vnd dye stet
dy do werdenn be wonett werden wüst
vnnd dye erd voret wüst vn wolssem
werdett ir wann ich synnis der herr
vnd dye red des herrem ward zů
mir sprechennidt menschem kynd waz
ist daz spruchwortt vn der erdem isrel
euch sprechennidt vn dye lennig werdn
ver zogenn dye tag vnd vergen voret
alles tzesichtt Darumb sprich zů vnn
daz spruchett der herr gott isrel Ich
woll ich machem daz spruchwortt noch
offembar woret er vm nitt tzesprochen
sprichpas in isrel vnnd sprich zů vn wan
zů tzenähennitt synnd dye tag vnd dye

reder allez tyesichtt Wann nitt wirtt
fürpaz allez tyesichtt euch noch dye
weissagung zwyffellich yn der mitt d'
tymber yssel Wann ich herr werd reden
ein yetzlich wortt das ich han tyeredt
daz wirt tyeschehem Nitt wirt er ver
lenngyt fürpaß Vnnd yn euerm tagen
du vnreinder hauß zü zörn vrill ich
redem daz wortt Vnnd thün vrill ich
daz sprichett der herr gott Vnd dye red
des herrem ward zu mir sprechendt
Menschem kvnd daz hauß yssels des
sprechendon daz tyesichtt daz diser siecht
yn vill tag Vnnd yn lanngyer zeitt dy
ser weissagett Darumb sprich zü vnn
daz sprichtt der herr gott Nitt wirt fürr
paß verlenngyett all mein red das wort
daz ich wird redem das wirt erfüllett
sprichett der herr gott Das xiij cap

Vnnd dye red vnnsers herren
ward zü mir sprechendtt
Menschem kvnd weissag
zü den yßetem yssel dye do
weissagem vnnd sprich zü den weissa
gennden von yrem hertzem Horett
des herrem wortt daz sprichett der her
gott Wee den vnweysem yßetem dy
do nachvolgem yrem geist Vnnd nitt
sehem alls dye furchs yn der vrüstung
Waren den yßetem yssel Nitt seitt ir
auff tyestygem her engegenntt nach ha
bett wider tyesetzt em maur für daz
hauß yssell so daz ir stünd yn dem streitt
yn dem tag des herrem vnnützedmuch
ty sehem ty lygem vnnd weissagem
sprechendtt der herr hatt tye sprochem
so ty der herr nitt hatt tye sanntt Vnd
Vnnd bekrefftt bevestenndt dye red habt
yr nitt yn ein vnutz tyesichtt tyesehem
Vnnd ein lygenntlich weissagung yr
tyesprochem vnd habtt tyelehem der
herr hatt tye sprochem so ich nitt habe
redt Darumb sprichett daz der her gott
daz ir vnnütze dmuch habtt tyesprochen
vnd habtt tyesehem lygem Darumb
sehtt ich zu euch sprichett der herr vnd
mein hanntt wirt vber dye yßetem dy
do sehem vnnütze dmuch Vnd weissagy
lygem yn dem ratt meynes volckhs

nitt sy werdem Vnnd yn der gschrifft
des hauses yssels werdem sy nitt tye
schribem noch yn dye erdem yssel wer
dem sy nitt einyem Vnnd erkennem
werdett ir Waann ich pynnß der herr gott
Darumb das sy betrogyem haben mey
nolich sprechendt frid frid vnd nitt ist
frid Vnnd sye pauttem dye wanndt
vnnen aber klaybtm sy mit kott an
streicher Sprich zü den dye do klaybn
an tempeyrung so daz ez vallem wirt
Waann ez wirt ein ergiessendter regem
Vnnd ich vrill tyebem tyner tyroß staynn
darattff vallenntt Vnnd evnem hagell
roymtt zü verssenntt Sicher sebett
dye wanntt ist tyevallem wordt nün
nitt zü euch tyesprochem Wo ist dye
klaybung dye ir habtt tyeklaibtt Darumb
sprichett daz der herr gott auß rumpln
vrill ich machem den wyntt des vn
tyewitters yn meynem vnmütt Vnd mey
ergiessendter regem wirt yn meyne
tyeym Vnnd vorder tyroß stain meyn
der zerrunng yn dem zorn vnd vrid
zü störm vrill ich dye wanntt dye ir
habtt tyeklaybett an tempeyrung Vnnd
vrill sy tyeleich machem der erdem
Vnnd tyeoffembartt wirt dye tyefintuest
vnnd wirt vallem Vnnd wirt ver
zertt yn ir mitt Vnnd worssem werdett
ir Waann ich pynnß der herr vnnd er
füllem vrill ich meynen vnmütt an
der wanntt Vnd an den dye sye klaybn
an tempeyrung Vnd sprechem vrird ich
zü yn nichtt ist kain wanntt Vnnd nitt
Vnnd sye dye sy klaybem dye ypheten
dye do weissagem zü iselm vnnd sehen
ir tyesichtt des freds Vnnd nitt ist frid
sprichett der herr gott Vnd du menschen
kvnd setz dein antlitz wider dye tochtt
deynes volckhs dye do weissagem von
yrem hertzem vnnd weissag vber sye
Vnnd sprich daz sprichett der herr gott
wee den dye do nächen polsterlem vnnter
allem ellpogem der hanntt vnd machen
hauptküss vnnter daz haupt alles alters
vnd nahem dye selm meynes volckhs
ir selm sy erpurkem Vnd vertterem
mich zü meynem volckh durch eynn

hannt vol ygrstemy vnnd em ſtuckh ygrstn
prottes ſo daz ſy verdebttemy ir ſelim
dy mitt ensterbemy vnnd erquickemy dye
ſelim dy do mitt lebemitt lügemitt meyne
volckh dye do gelaubemy den lügemy
durch daz ſprichett daz der herr gott ſecht
uch zů eürem pölſterlem mit dem ir ba
hett dye fliegemlden ſelim vnd reyſſh
will ich ſy aus eürem hern vnd laſſen
will ich dye ſelim dye ir vahett dort
ſelim zů fliegem vnnd zů reyſſem will
ich dye haupttüſſem vnd erlözem will
ich mein volckh aus eür hannt noch
fürpaz werdemy ſy vn eurem hemdn
zů peraubemy vnnd wirſſem werdett
ir woann ich pynnſ der herr darumb
daz ir trauem habtt gemachtt dez yr
erchttem hertzem lügentlichem den ich
nitt hab betrübtt vnnd habt yr ſterckt
dye hannt des pözes ſo daz er nitt vi
der kertt von seynem pözem wesy vnd
lebem darumb vnnütze dinck werdett
ir nitt ſehem vnd weiſſagunny wer
dett ir fürpaß nitt weyſſagem vnd
erlözem will ich mein volckh von eür
hannt vnnd wirſſen werdett ir wan
ich pynnſ d herr. Das xiij capitel

Vnd zů mir kamem dye
man der altem yſels vnd
ſäſſem vor mir vnd dye
red vnn ſelb herem ward
zů mir ſprechendt menſchem kynnd
diß man haben yr geſetzt ir vnrayynnikaitt
vn rem hertzem vnnd dye ergernuny
ir pözhaitt habem ſy yr geſetzt vnder ir
antlitz ob ich nün yr gefragett werd sol
ich vn antwürttnn durch daz zů vn
red vnnd ſprich zů vnn daz ſprichett
der herr gott der menſch von dem hauß
yſel der do setzt sein vnrayynnikaitt vn
seinen hertzem vnd ſtellett dye ergernuny
seiner pözhaitt vnder sein antlitz vnd
kum zů den pheterm fragendt durch
yn mich ich herr will vm antwürttn
yn der menny seiner vnrayynnikaitt so
daz yr ergangem werd daz hauß yſell
yn seine hertzem yn dem ſy ſynnd yr
zogem von mir yn allem yrem
aptgöttern Darumb ſprich zů dem
hauß yſrl daz ſprichett der herr gott kerett
euch vnnd ziechett von eürm aptgöttern
vnd von allem vnrayynnikaitnn kerett
eürch vnd eür antlitz Wann der menſch
von dem hauß yſell vnnd von den fremdn
wolicher da yſt ein newkumender in yſell
yſt daz er yr fremdett wirt von mir vnd
setzem sein aptgötter yn seine hertzem
vnd ſtellett dye ergernuny seiner pözhaitt
yn ir antlitz vnnd kumett zů den pheten
ſo daz er frag durch in mich ich herr will
yn anntwürttnn für mich vnd setzen
will ich mein antlitz auff den menſchen
vnd machen will ich yn ein peyſpill vn
yn ein ſprichwortt vnnd vßlöſchem will
ich yn von der mitt meynes volckhs vnd
wirtzem werdett ir Wann ich pynnſ
der herr vnnd der phett ſo er redt
vnnd ſprichett daz wortt ich herr will
betrichem den selbem phetem yn will
auß kenkem mein hannt vber yn vnd
will yn vßtilgem von der mitt meynes
volckhs yſels vnd treibem werdem yr
pözhaitt nach der pözhaitt des fragendn
also wirt dye pözhaitt des phetem
ſo daz mitt fürpaz her daz hauß yſels
von mir nach werd verwaltigt yn all
sein vberkerung ſünder synnd mir yn
ein volckh vnd ich sey ir yr got ſpricht
ett der herr zů der ſtbar vnnd dye
red des herrem ward zů mir sprechendt
menſchem kynnd dye erd so sye ze ſündett
mir ſo daz ſy vberkerem mit vberkerett
aus kerbem will ich mein hannt vber
sye vnnd zů mynſtem will ich dye
leütt vres protz vnnd will sennden yn
sye den hungker vnd will vberben von
yr den menſchem vnd das viech vnd
yſt daz yn yn synnd diß drey man yn
seiner mitt Noe. Daniel vnd Job. vnd
dye selbem werdem erlözem ir selim
yn ir gerechtigkaitt ſprichett der herr
zů der ſtbar vnd durch ob ich pöze wil
de tier em für auff dye erd so daz ich
sy vberwüſt vnnd sy synnd durr dem
wey so daz mensch sey der do gee vb
den wey durch dye wildem tier diß
drey man dy do synd mir ich leb ſpricht
ett der herr gott Wann mich erlözen

nit ir sün noch ir töchter sünder sy allay
werdem erlöst Aber dye erd wirt wüst
Aber ob ich daz swert ein füir über dye
selbem erdem vnd ver derbem von ir
den menschem vnd daz viech vnnd
ist daz diss drey man sind yn ir mitt
Ich leb spricht der herr gott woeder sy
erlözem dye sün noch dye töchter sind
sy allaym werdem erlöst Ist aber dye
todsuchtt sende auff dye erdem vnnd
gies aus mein wirmuitt auff sye yn
dem plüit so daz ich auff heb von ir den
menschem vnnd daz viech vnnd Ihoc.
Daniell. vnd ob. vnnd yn ir mitt Ich
leb spricht der herr gott wann den
sün vnd dye töchter sy mit erlözem
sünder yn yrr gerechtigkaitt sye erlözen
yr selm Wann daz spricht der herr gott
vnd auch mein pöze vnterricht daz swert
den hüinger vnnd dye pözem wilden
tier vnd dye todsuchtt Ob ich semde
in ir lin vnd verderb aus yn den mesthe
vnnd daz viech doch wirt gelassem in
ir mein heyligtumm Darauf sündemitt
sün vnnd töchter Hebtt aus werdem
sy gen zü euch vnnd sehem werdett
yr trem weg vnnd ir bewidung vnd
getröst werdett ir über daz pözz daz ich
ein gefüirt hab in ir lin yn allem den
dye ich em getragem hab über sye vnnd
tröstem werdem sy euch Wann yr
sehem werdett yrem weg vnnd yr
bewidung vnnd erkemiem werdett
ir daz daz ich mitt vmbsust hab getan
alle dmuth yn ir spricht der herr gott

Und Das xv · cap ꝛc

Dye red des herrem ward
zü mir sprechemmt mesthe
kmnd was gestrichtt dem
weinholtz aus allem hölzerm der
püschem dye do synnd yn hölzerm
der wald wirt nün von ym auff ge
habem ein holtz so daz es werd eynn
werch oder wirtt gemachett aus yn ey
nagell so daz hanng an yn vaselberlay
vas sich dem feür ist gegebem zü speiß
Wann sein taill brennt ver brannt sein feür
vnd sein mittelst taill ist worderm vnn
vsehn wirt es nün nütz zü kaynerlay

werch Auch do es waz gannz mitt
waz es tüchtig zü kaynem werch wie
vill mer so das fiessett vnnd verzemmett
daz feür nichtz aus ym woercken wirt
Darumb spricht das der herr gott
Recht alls das weinholtz vnnter den holtz
emm der wald das ich hab gegebem
dem feür zü fressem Alspo will ich ge
bem dye wonner in lin vnnd will setzen
mein angesichtt yn sye von dem feür
werdem sy aus gen vnnd das feür
wirt sy verzerem vnd wirssem werdett
ir wann ich pynn der herr so ich setz
mein antlitz yn sye vnd geb dye erd
zü eynem weg vnnd verüestett dar vo
daz sye vbertreter synnd ir wesenn spri
ett der herr gott

Und von kap

Und dye red des herrem
ward zü mir sprechemmt
menschem kmnd künd mach
in lin ir ynnem schlüssell
vnnd sprich daz spricht der herr gott
in lin dem weiblich vnd dem gepeynny
ist von der kaldeyschem erdem dein
vater ist amorreus vnd dein mütter
thethea vnnd do du geporn wurdest
an dem tag deynes vrsprungs nitt ist
beschnitem dein nabl vnnd yn dem
wasser pistu nitt gewaschem yn das
haill noch mit saltz gesalzem noch ge
wickelt yn tüchem vnnd vbertragem hatt
über dich mein hant so daz ich dir tätt
eynss aus drisem erparmenden mich
dem sünder ge worffem pistu auff dye
gestallt der erdem von der vrsprung
deiner sell an dem tag An dem du ge
porn pist Aber ich gemd durch dich
gäb ich dich zü leben yn deynem plüitt
vnnd ich sprach zü dir do du werd yn
deyne plüitt leb Ich sprach zü dir ich sprach
yn deynem plüitt leb Gemerett alle dye
gepeynny des ackers hab ich gegebem
dich vnnd gemerett pistu vnnd pist em
gewanndtem vnnd pist gross worden
vnnd pist kömem zü eyner zierlichen
clayduny der frawem dein prüst synd
auffgewanndtem vnd dein har hatt ge
wachsen vnd du werd nackennut vnnd
voller schamdi vnd ich gemmy durch

dich vnnd sab dich vnnd sleh dem zeitt
waz zeitt der liebhabennden vnnd ich
spannitt meyn gwanitt vber dich vnnd be
deckhtt dem lesteung vnd ich swir dir
vnnd ich pin ein geganntzen vn devnem
gelobinn seid spricht der herr gott vn
woerdem pistu mir vnnd ge wasthem
hab ich dich mit wazzer vnd hab gesteutt
dein plitt von dir vnnd hab dich ge
salbett mit öll vnnd ge klaydett hab ich
dich mit mannicherlay varb vnnd ge
schuhett hab ich dich mit fevolluarbe pur
per vnd gegürtet hab ich dich mit pfel
vnd an hab ich dich ge thann mit beben
dem dingem vnd hab dich gezyrett mit
zierniss vnd gebenn hab ich achst ge
spann vn dein hemitt vnnd ein Koller
vmb devnem hals vnnd gegebenn hab
ich ein vingerlein auff devnem mündt
vnnd ein vmbevnig devnem oren
vnd ein kron der zierd auff dem haupt
vnd gezirt pistu mit silber vnnd mit
Gold vnnd ge klaydett pistu mit pfell
vnd mit gemengitnn vnnd mit vill varbn
Hemelin vnnd hömelin vnnd öll hastu
gezzenn vnnd zierlich pistu woerdenn
sterklich gar sere vnnd pist volkumenn
vn ein reich vnnd aus geganngenn ist
dein klann vn dye haidenn durch dye
schon vnnd du pist volkumenn vnn
meyner zierd dye ich geleitt hett auff
dich spricht der herr gott ein gwite hoff
nung habennitt vn dem schonn gee vn
keuscher hastu vn meynem lamenn
vnnd aus gelaitt hastu dem vnkeuschaitt
allem stürzgemidem so daz du sein woerdest
vnnd nemendt von meynem klaydenn
hab ich dir gemachtt ein höch da von
zu sammen genehett vnd gevnkeuschett
hastu den auff alls ez sey nitt gemachtt
noch zu künfftig ist vnnd genümenn
hastu dye vast deyner zierd von meyne
Gold vnnd von meynem silber dye ich
dir hab gegebenn vnnd hast dir ge
machtt knechttleyne pilde vn hast ge
vnkeuschett vn in vnnd genümen hastu
dein gewannitt mantzerlay hannitt varb
vnnd hast sy geklaydett vnd meynem
zu sammenn gelegttenn woeyrauch vo
manglay wonetz hastu gelegtt vn ir an
gesichtt vnnd meinn prott daz ich gegebenn
hab dir Semelin hönig vnnd öll mit
den ich dich hab genezrett hastu gelegtt
vn ir angesichtt meynen rauch der süzzi
kaitt vnnd daz ge schach spricht der herr
gott vnnd dem sün vnd dem tochter du
nanest dye du mir herzt gebezrett vnnd
hatt vn dye geopffertt zu freessenn ist
nün kayn dem vnkeuschaitt ge opffertt
hastu mein sün vnnd gegebenn hastu sy
heyligemitt vn vnnd nach allenn deyne
vnnenschlichaittnn vnnd vnkeuschaittnn
hastu nitt gedachtt der tag deyner iugett
do du woerdest nackennitt vnnd voller
schannden vnnd zu trettet vn devnem
plütt vnnd ez ge schach nach allem dey
nem hözhaittnn woe we we dir spricht
ett der herr vnnd gebauett hastu dir
hürbeüsser vnd hast dir gemachtt vnn
allem gazzenn pod hauss zu allem haupt
der weg hastu ge stifftet zaichenn deyn
hürchaitt vnnd gemeinlichenn hastu ge
machtt dem zierd vnnd gelassenn hastu
dein füss allenn fürgemidenn vnnd hast
genezrett dein vnkeuschaitt vnnd gevn
keuschett hastu mit den sünenn der egip
tenn der grozzenn fleischess devnen nach
pauzenn vnnd gemerett hastu dein vn
keuschaitt mich zu ertzornn Darumb ich
wirff aus rechtem mein hannitt vber dich
vnnd auff will ich hebenn dein gerech
tigung vnnd gebenn will ich dich vn
dye seel der hassennden dich der Paleth
nem tochter dye sich schamenn der
lasterung an devnem weg vnnd gevn
keuschett hastu vn den sünen der seuen
da von daz mitt zu den emidem dermoth
tünnem werdenn vnd do du gevnkeusch
ett hettest noch allso woerdenn mit gese
tigtt vnnd gemerett hastu dein vnn
keuschaitt vn der erdenn chanaan mit
den chaldeernn noch allso pistu gesenfftt
worden mit kaynnig ist dein herr spricht
der herr gott Dann du trist alle dise
werch devnes werdes eyner hüren vn
eyner vnuerschamtenn Dann gebau
ett hastu dein hürbauss vn dem haupt
aller weg vnd dein höch hastu gemachtt

yn allem tyassem noch woꝛdem pistu alt
ein hüꝛ dyeltoꝛ oꝛ dꝛossemhaꝛtt mezett
daz lon ⁊ vnder alle eyn weib em ⁊epꝛech
essm dye vber yemm man em füzet ey
nem fremdem man allem hiꝛen tybt
man lon du aber haſt lon tyetybem alle
deynem liebhabemm ⁊ vnd du tyabſt m
ſo daz ſy ein tyymtyem zu dir vber al
zu vnkeuſchem mit dir woꝛdem yſt daz
yn dir zwider dye tyewomhaꝛtt deꝛ weib
yn deynem vnkeuſchaꝛttm ⁊ vnd nach
dir wiꝛt mit vnkeuſchaꝛtt ⁊ Noam daꝛ
ynn daz du tyetybemm haſt lon vnd lon
mit haſt tyenunemm woꝛdem yſt yn dir
ein wideꝛtaill ⁊ Darumb du hüꝛ hoꝛ
tyottes woꝛtt daz ſpꝛicht deꝛ heꝛꝛ tyott
⁊ Noam aubtyeyoſſem yſt dem mundtt
⁊ vnd entplöſt yſt dem laſteꝛ yn deynen
vnkeuſchaꝛttm vber dem liebhabeꝛ vnd
vber dye ⁊ aptyötteꝛ deynꝛ vnmenſchli
chaꝛtt yn dem pluͤtt deynꝛ ſtün dye du
yn haſt tyetybemm ⁊ Darꝛ ich woll ſamen
all dein liebhabeꝛ mit den du dich haſt
veꝛmiſchett ⁊ vnd all dye du lieb haſt
tyehabit mit allem den dye du haſt tye
haſſett ⁊ vnd beſammemm woll ich ſye
vber dich vber al vnd entplözzem will
ich dein laſteꝛ voꝛ ym vnd ſehem woꝛdn
ſo all dem leſteꝛunnyg ⁊ vnd vetaillem
woll ich dich yn den tyeꝛichttm deꝛ ve
ꝛechteꝛm vnnd deꝛ pluͤtt vezyeſſemidn
⁊ vnd tyebem wiꝛll ich dich yn daꝛ pluͤtt
deꝛ zoꝛnb vnd deꝛ haſſem ⁊ vnd tye
ben woll ich dich yn ir hemitt ⁊ vnd
zu ꝛechtem woꝛdem ſy dem hüꝛhauß
⁊ vnd dem hüꝛſtatt woꝛdem ſy tretem
⁊ vnd entplözzem woꝛdem ſy dich dey
nes tyewandes ⁊ vnd auff tyeben woꝛdn
ſy dye vab deynꝛ zir ⁊ vnd laſſem
woꝛdem ſy dich nachemitt vnnd voller
ſmachaꝛtt vnnd zu ſtükem woꝛdem ſy
vber dich ein tyroſſe menig ⁊ vnd woꝛdn
dich mit ſtaynen ſtayme ⁊ vnd woꝛdn
dich tyemoꝛdem mit yemm ſwertteꝛm
⁊ vnd woꝛdem veꝛpꝛemem dem heuß
mit feiꝛ ⁊ vnd woꝛdem thün yn dir
tyeꝛichtt yn den augem manig weꝛb
⁊ vnd laſſem wiꝛſtu zu vnkeuſchem yn
lon wiꝛſtu ſtüꝛpaß mit tyebem . ⁊ vnd

kaſtem wiꝛt mein vnmutt yn dir ⁊ vnd
auff tyehabem woꝛt mein haß von dir
yn kuͤem woꝛd ich noch zuͤnme ſtüꝛpas
da von daz du mit haſt tyedachtt deꝛ
tayg deynꝛ iugentt ⁊ vnd haſt mich
tyeꝛaitzett yn allem diſem ⁊ Darumb
ich auch hab tyetybem dein weg auff
dem hauptt ſpꝛichett deꝛ heꝛꝛ tyott ⁊ vnd
mitt hab ich tye tann nach deynen ſünd
yn allem deynem vnmenſchlichaꝛttm
⁊ Siech ein veꝛzlicheꝛ deꝛ do ſpꝛichett offen
baꝛ ein ſpꝛichwoꝛtt yn dir woꝛt es daꝛ
an vabem ſpꝛechemidt alle dye müteꝛ
yſt alſo yſt auch dye toꝛhteꝛ deyn müt
pistu dye do hinyewoꝛffem haꝛt yemm
man vnnd yeen ſtün vnd ſweſteꝛ deyn
ſweſteꝛ pistu dye do habem hinyewoꝛffn
ye man ⁊ vnd ir ſtün eüꝛe müteꝛ tetbea
vnd eüꝛe vateꝛ ⁊ Amoꝛeeus ⁊ vnd dein
ſweſteꝛ dye tyeözzeꝛ daz yſt ⁊ Samaꝛia do
ſtatt vnnd ir toꝛhteꝛ dye do woonem
zu deynꝛ lincken hantt ⁊ Aber dein
ſweſteꝛ dye klam dye do woonett zu dey
neꝛ ꝛechttem yſt ⁊ Sodoma dye ſtatt
vnnd ir toꝛhteꝛ noch ſünder yn ꝛem
woꝛtem haſtu tyewanndeꝛtt woꝛdeꝛ nach
yemm ſündem haſtu tyethann em wenig
mynnd' vill nahem ſündige dnich
haſtu tyetan yn ⁊ Noam ſene yn allem
deynem woꝛtem ich leb ſpꝛichett deꝛ
heꝛꝛ tyott ⁊ Noam mitt haꝛt tyethan So
dom dye ſem ſweſteꝛ vnnd ir toꝛhteꝛ
alle du haſt tyethann vnnd dein toꝛhteꝛ
⁊ Siech daz yſt tyeweſem dye pozzhaꝛtt
⁊ Sodome deynꝛ ſweſteꝛ hoffaꝛtt ⁊ vnd
ſätikaꝛtt des pꝛotes vnnd vbeꝛflüzigkaꝛtt
vnnd ſätigkaꝛtt vnnd nüzzikaꝛtt ir vnd
ir toꝛhteꝛ vnd dye hamitt dem ellende
vnnd den ⁊ Armem ſy mit keꝛkem
vnd vouzdem ezhabem vnnd teteꝛn
⁊ Greuſame dnich voꝛ mir vnnd auff
tyehabem hab ich ſye alle du haſt tyeſe
hem ⁊ vnd ⁊ Samaꝛia daz halbtaill deyn
ſündem haꝛt mit tyeſündett ⁊ Sünder
vbeꝛtreetem haſtu ſy mit deynen ſünden
⁊ vnd tyeꝛechtigett haſtu dein ⁊ Sweſteꝛ
yn allem deynem vnmenſchlichaꝛttm
dy ſy haꝛt tyethann ⁊ Darumb auch du
tragſt dye ſchandem dye du vbeꝛtreetem

hast dem swester vn deynem stindem
stindigers tün von ym ¶ Wann tzereth
trgit swnd swe von dir Darumb auch
du wirst zü schanden vnd tragy dem
laster dye du tzerechtigt hast dem swest'
dir vnnd dein torhter tzerett wider vn
daz allt wesem ¶ vnnd wider keim will
ich wider tzugebennde sy nach der be
kerung der Sodomitem mit yrm
töchtern vnnd nach der bekerung
Samarie ¶ vnnd ir torhter vnnd bekern
will ich dich vn ir mitt so daz du tragest
dein laster vnnd wirdest zü schanden
vn allem den dy du hast tzetröstet
sy e vnnd dem swester Sodoma vnnd
ir torhter kümern wider zü yrm ald'
Aber nitt wass gehört Sodoma dem
swester vn dem mündt An dem tag dey
ner hoffart eben tzeoffembaret wirt
dem potschaft alls vn den zerttern vnd
dye kestigung Syrie der torhter vnd
aller torhter vn ken vmbrynng der
palestin dye dich vmbtzeben zü krym
dein sünd vnd dein laster hastu tzetragn
spricht der herr gott ¶ Wann daz spricht
er der herr gott vnnd thün will ich dir
alls du hast verschmehet den aydt so daz
du nit machest meynem feid ¶ vnnd
tzedenncken will ich meynes feids mit
dir vn den tagern deyner jugennt
¶ vnnd er werchen will ich vn dir den
ewigem feid vnnd tzedennckem
wirstu deyner werd vnd wirst zü schan
den so du wirst nemen dein swester
mit dir dye tröszern mit deyn tlay
nern vnnd tzebern will ich dir sy in
torhter Vnnder nitt von deynem feid
¶ vnnd erwerben will ich meynen feid
mit dir vn wissem wirstu ¶ Wann ich
pynss der herr so daz du tzedennckest
¶ vnnd wirdest zü schande ¶ vnnd nitt
sey dir fürbas auff zü thün deynem
mündt vor der schannt ¶ Darm ich
gene dmitch werdem dir vn allem
den dye du hast tzethan spricht der herr

¶ Vnnd Daz von cap 17 tzott
des herren wortt ward
zü mir sprechennt Menschs
kynnd ley für ein karsal

vnnd tünd das Gerspil zü dem hauß
ysel vnnd sprich daz spricht der herr
tzott Ein tröszer Adler tröszer flügel
lanny tzelider lennyer voller wedern
vnnd manygerlay varb kam zü dem li
banschem tzerg ¶ vnnd nam den kindern
der Cedr parums daz marck dye höch
seyner este dye pflortt er ab vnnd füret
dye öber vn dye kaldeyschem erdem vn
der kauffleutt statt setzt er den ¶ vnnd
nam von dem samem der Erdem
¶ vnnd setzt den vn dye erdem vor same
so daz er vest würtzlt auff vill wassern
¶ Vn dem höchstem setzt er daz ¶ vnd
do er tzett tzetzerimett do wüchs er in
eynem trauttem weingartten eyner
indern kenny schermöt sein este zü ym
¶ vnnd sein würtzl warm vntter ym
Nün wart er darumb ein weingartt vnd
fruchtper vn vreinreben ¶ vnnd bos
wem tzebeth oder tzieter ¶ vnnd er ward
ein kunder tröszer Adler tröss flügl
vnnd vill vedern ¶ vnd schitt disser wein
gartt lis aus sein würtzlen kam zü ym
sein weinreben aus reckt er zü ym
so daz er er feuchtte von der tzeutem sey
ner fruchtt vn ryter erdem auff vill
wassern ward er tzepflantzt so daz er
erste machett ¶ vnnd tertig fruchtt so daz
er sey vn ernem tröszem weingartten
sprich das spricht der herr tzott Dar
umb wirt er mit tzelüchem wirt er
nün mitt aus tzrabem sein würtzlen
¶ vnnd wirt sein fruchtt manygay trwyn
vnd ver derben all weinreben seynes
tzeslachtz vnd ver dorren er wirt ¶ vn
mitt vn tröszer streich noch vn vill volckes
er kam so dorr er vn aus tzreib von tzreid
Schitt tzepflantzett ist Darumb er nün
mitt tzelückett ¶ Darm vn nün kürzett er
diser wynmitt wirt er nün mit werden
truchem ¶ vnnd auff den tzeitten
seynes samems ver dorren ¶ vnnd
des herren wortt ward zü mir sprech
ennd Sprich zü dem kantzenden hauß
zü zorn ¶ wissett ir nitt waz diss dmitch
be deuttny Sprich Secht ez kumpt d'
künig von Babylonn zü ierü vn wirt
nemen den künig vnd dye fürsten

vnnd wirt sy füren zu ym selber tzem
babilom vnnd wirt auff heben von dem
samen des reiches vnnd wirt slahen
mit in feid vnnd wirt von yn nemen
den tze wonenn ayd vnder auch dye
stat tham der erdem wirt er auff heben
so daz ez sey ein diemutigs reich vn nitt
werd erhabem so daz er behütt seynem
feid vnnd behalt daz das der zehentt
von ym samut potem zu Egipttem do
das er ym gab tros vnnd vill volichs wt
ym nün gelucken vnnd wirt er ernol
gem hailt der da hatt getham vnnd
der do nün hatt zu tramitt den feid wt
er ym empfliehem Ich leb sprechett
der herr gott Wann yn der statt des
küngs dye ayd er in hatt gemachtt vn
hatt zu tramtt den feid den er hett mit
ym yn der mitt babylonis wirt er sterben
vnnd mitt yn grossem hére noch ynn
grossem volich wirt wider yn machen
pharaon eyne steeutt yn auff woerffung d
hübell vnnd yn stifftung der Brechem
so das er verderb vil selm Wann ver
mechett hatt er den ayd so das er prech
dem feid vnnd sehtt gesebem hatt er
sein hanntt vnnd Wann er daz alles
hatt getham mitt wirt er empfliehem
Darumb sprechett das der herr gott ich
lebe Wann den ayd den er hatt ver
mechtt vnd den feid den er hatt vb
tretem will ich legem auff sein haupt
vnnd aus prauttm will ich vber ynn
mein garn vnnd gefangem wirt
er yn meynem netzem vnd füem
will ich vnn gen babilom vnnd will
yn allda vrtailem yn der vbertrung
yn der er hatt ver smahett mich vnnd
all sein flüchtigem mit aller seyner
schar dorffem vallem yn dem swertt
Aber dye übrigem yn alle wyndt
dorffem zu streüett vnnd wissem
werdent ir Wann ich herr hab es gere
dtem das sprichett der herr gott yn
ich will nemem von dem mittlin teen
des hohem tzederpawms vnnd will
das setzem von der schaitl seyner estung
wirt ich ez mangerlay twrmyung yn
will ez pflantzem auff eynem hohen
perch vnnd eynen vbertretemdem auff
dem hohem perg isel will ich das pflatzen
vnnd aus tzen wirt er vngeslächt yn
wirt machem frucht vnnd wirt m
eynem grossem tedepawm yn wone
werdem vittich all vögell vnnd alles
gefluigell vnnter dem schatem seyner este
wirt mystem vnnd worssem werdem
alle holtzer der reich Wann ich herr
hab gedemütigt das hoch holtz vnd
erhabem das diemütig holtz yn hab
ver derrett das grün holtz vnnd hab
gemachtt grünermdt daz dürr holtz ich
herr hab das gesprochem vnnd hab daz

Und Daz xviij ca. Gethan

dye red des herrem ward
zu mir sprechemtt was ist
euch daz ir vnttet euch ein
peyspill wanndelt yn das sprichwortt
yn der erdem isel sprechemtt Dye vat
habem gretzem ein bärbe traubem
vnnd dye zemde der sin darnor er
schreckem Ich leb sprichett der herr
gott ob euch furpas werd das peyspill
yn ein sprichwortt in isel sehtt all sel
sind mein alls dye selm des vaters
Also auch dye sell des sunss ist mein dye
sell dye do wirt sundem Dye selb wt
sterbem vnnd der man ist das der ist
gerechtt vnnd tutt rechtte gerechtigkaitt
auff ertzem nitt yzzett vnnd sein auge
nitt auff hebett zu den Abtgottem
des hauses isels vnnd dye hausfrauen
seynes nächsten nitt besessett yn pey
eyner plütt flüchtigem frawem nitt
entpfett vnnd eynen menschem nitt be
trübtt das pfanntt des schuldigers wi
dergibett mit gewallt nichtz entzuckett
sein brott dem hungerigem gibt den
nackenndem bedeckt mit seyne gwatt
vnnd auff wucher nitt emlehett auch
furpas nitt emnymett von vorzhayt
wendett sein hanntt vnnd warhaff
te gerichtt tutt zwischem man vnnd
man vnnd yn nidynem gepotem
wanndert vnd meyne gerichtt behütt
so das er thu dye warhaitt Diss ist ge
rechtt des lebems wirt er lebem spruch
ett der herr gott vnnd ob er ge pyrett

eyne sun eynenn Pfadhauchenn ver
giessenndenn plutt vn tutt eynnß aus
dysenn vnd dise alle nitt thunden
Sunder auff den pergenn ezzenndt
Vnd dye haußfrauenn seynes nechstn
vmayligenn vnd den ellennden vnd
den armenn betrubenntt raub zu ne
mentt das pfanntt nitt widergebenntt
Vnnd zu den Aptgotternn hebenntt sey
augenn vnmenschlikaitt tund zu wuch
gebenntt vnd furpas nemendt wirt er
nun lebenn nichtt wirt er lebenn Wan
er alle dise Grausame hatt ge thann
des todes wirt er sterbenn sein plutt
wirt yn ym Vnnd ob er gepirett eyne
sun der sehenndt all sund seynns vats
dye er hatt gethan vn sich furchttett
Vnnd nitt geleich tutt ynn von den per
genn nitt yzzett Vnnd sein augen nitt
hebtt zu den Aptgotternn des haußes
yrls vnd dye haußfrauenn seynes
nachstnn nitt besleffett den man der
nitt betrubett daz pfanndt er nitt enn
heldett vnnd rauber er nitt enraubett
Sein prott den hungrigenn er gibtt vn
den nackennden er bedecktt mit seyne
gwantt von dem vngerechttenn des
armenn er ab kerett sein hantt wucher
vnnd vbergab er nitt ennymett mein
gerichtt er tutt yn meynen gepotenn
er wanndertt diser stirbtt nitt yn der
pozzhaitt seynes vaters Sunder des le
benns wirt er lebenn sein vater wan
er valschlich hatt ge thann Vnnd hatt
ge wallt tan seynem pruder Vnnd pozes
hatt er ge tan yn der mitt seynes volcks
Secht tod ist er yn seyner pozzhaitt vn
ir sprichett Warumb treitt nitt d' sun
dye pozzhaitt seynes vaters Allso darub
Wann der sun gerichtt vnnd gerechttig
kaitt hatt geworchtt all mein gepott hatt
er behutt Vnnd hatt sy gethann des
lebenns wirt er lebenn dye sell dye do
sundigtt dye sell dy wirt sterbenn
Der sun wirt nitt tragenn dye sundt
des vaters noch der vater wirt nitt
tragenn dye pozzhaitt des sunß Dye
gerechttigkaitt des gerechttenn wirt auff
ym Vnd dye pozzhaitt des pozenn wirt

auff yn Ist aber daz der pozz laistett puß
von allenn seynenn sundnn dye er hatt
begannigenn Vnnd behuttett all mey
gepott Vnnd tutt gerichtt vnnd gerech
tigkaitt des lebenns wirt er lebenn vnd
nitt er sterbenn Aber seyner pozzhaitt
dye er hatt begannigenn will ich nichtt
gedennckhenn yn seyner gerechttigkaitt
dye er hatt geworchtt wirt er lebenn
Ist nun meynes willenn der tod des
pozenn sprichtt der herrgott vnnd nitt
so daz er sich beker von seynenn wegen
vnd leb Ist aber das sich bekerett der ge
rechtt von seyner gerechttigkaitt vnnd
tutt pozzhaitt nach aller seyner vnmensch
likaitt dye do pfligtt der poze zu thun
wirt er nun lebenn aller seyner gerech
tigkaitt dye er hatt gethann werden nitt
gedachtt yn der vberkerung yn der er
vbergekertt ist Vnnd yn seynen sunden
yn den er hatt gesundett yn den wirt
er sterbenn Vnnd gesprochenn habt ir
Nitt ist geleich der weg des herrenn
horett darumb hauß yrell Ist nun mey
weg nitt gleich vn nitt gleich vn nitt
mer eur weg poze ding synnd Wan
so sy abkerett der gerechtt von der ge
rechttigkaitt vn tutt pozzhaitt sterbenn
wirt er yn in In der vngerechttigkaitt
yn der hatt geworchtt wirt er sterbenn
Vnnd wenn sy ab gekerett der pozz von
seyner pozzhaitt dye er hatt geworchtt
Vnnd tutt gerichtt vnnd gerechttigkaitt
der selb wirt erquickenn sein sell Wann
merckenntt vnnd ab kerenndt sich von
aller seyner pozzhaitt dye er hatt geworcht
des lebenns wirt er lebenn Vnnd wirt
nitt sterbenn Vnnd dye kynnder yrell
sprechenntt Nitt ist geleich der weg des
herrenns synnd nun mein weg nitt
gleich hauß yrell Vnnd nitt mer eur
weg pozz Darumb ein yetzlichen nach
seynenn wegenn ich will richttenn
hauß yrel sprichett der herrgott Bekerett
euch vnnd laistett puß von allenn euren
poßhaittnn Vnnd nitt wirt euch yn
eine val dye pozzhaitt werffett vo euch
all eur vberkerung yn den ir euch habt
vbertretenn Vnd macht euch

eyn newes hertz vnnd eynen Newen
geist vnnd warumb sterbett ir hauß
yßrl wann ich will nitt den tod des
sterbennde spricht der herr gott kertt wider
vnnd lebett Das xviij capittel

VNnd du menschen kynnd
nym dir eyn klag vber dye
fürsten yßrl vnnd sprich
Wie rumb hatt ewr mutter
gelassen dye lewynn vnnter den lewe
vn der mitt der leblenn hatt sye ir
zogenn ir welffenn vnnd aus gefürt
hatt sy aynns von yrn leblen eyn
leb ist er worden vnd hatt gelertt raub
zu nahenn vnnd den menschen zu esse
vnd von ym hörtten all haidenn vnd
mitt an seynenn wunden vmmge sy
ym vnnd fürtten yn An kettenn yn
dye egiptischenn erdenn do sy daz sahe
Spann ir gerttung was sterb worden
vnnd verdorbenn Do nrachtt sy ein
aus yrn leblenn ein lebenn setzt sye
yn der tyry vnnter den lewenn vnnd
ward ein leb vnnd lertt raub nahenn
vnd raub nahenn vnd leutt fressenn
wittb lert er machenn vnnd ir stet
yn vrwüstung fürenn vnnd vrwüstet
ward dye erd vnnd ir vollhaitt von d'
stym seynes praimens vnnd zu same
kumenn worden vber all yn dye haidn
vber al von den lanndenn vnd synne
vber yn ir netz yn irn wunden ward
er gefangenn vnnd setztenn yn meyne
kefftter an kettenn vnd fürtten yn zu
dem kunig von Babylonn vnnd setzte
yn in den kefftter noch fürpazz wolt mitt
gehörtt sein stym vber dye perg yßrahel
dem mutter sam ein weinygartt von dey
nem pluttt Auff dye wazzer ist er sye
pflantzett sein este vnnd sein feuchtt
vnnd ye wachssenn aus vil wazzerenn
Und worden sein vnnd ym vest ruttenn
yn herschennden zepter vnnd er haben
ist worden sein hertz vnnter den zweyg
Und er sah sein hoch yn der menig sey
ner rebenn vnnd aus gerausfft ward
er yn zornn yn ein dürrer vrtt mitt
teütschenn sein feuchtt sye frunden
vnnd dye kutt seyner steudh v' dorrtten
feur yn fras vnnd nun ist er vber sye
pflanntzett yn dye wüstung yn dye vn
wey yn yn dye durestig Vn aus ist
gegangenn feur von der zweigenn
seyner este dye feuchtt hatt gezeren yn
mitt ist gewesenn yn ir ein starcke rutt
ein zepter der herschennde beklagett
er ist vnnd ward in ein klag Das xx

VNnd es gescha yn dem vi
ten yn dem fünfftenn man
An dem v tag des monadtz
do komen man von den elten
yßrl Do das sy gesagttenn den herren
yn sazenn vor mir vnnd dye red des
herren ward zu mir gesprochenn
Menschenn kind red zu den Alten yßrl
vnnd sprich zu ynn das sprichett der her
gott Hertt ir nun kumenn mich zu
fragenn Ich leb sprichett der herr gott
vnnd ich Anntwurtt euch nitt Ob du
sy richttest menschenn kind ob du sy euch
test dye vnmenschlichaitt dye vatter zaig
ynn yn zu yn wostu sprechenn das sprich
ett der herr gott An dem tag do ich er
welt yßrl vnnd erhub mein hanntt vb'
das geslechtt des hauses Iacobs vnnd
erschain yn der egiptischenn erdenn yn
mein hanntt erhub ich vmb sy sprichett
Ich herr eüre gott An dem tag erhub
ich mein hanntt vmb sye so daz ich sye
aus fürtt von der egiptischenn erdenn
yn dye erd do ich yn vor hertt besehenn
fliessennde von milch vnnd von hönig
sam dye do ist Edell vnnter aller erdnn
vnnd ich sprach zu ynn Ein yetzlicher
werff von ym dye verserenuß seyn augn
vnnd yn den Mitgötternn der egiptn
nitt euch vnreinigtt Ich eüre herr gott
vnnd sy rantztenn mich vnnd wolltenn
mich nitt hörenn Ein yetzlicher nitt
hin warff dye vnmenschlichaitt seyner
Augenn noch dye Mitgötter d' egiptn
dye sy nitt liessenn vnnd ich sprach
do das ez aus gyß meynenn vnmütt
auff sye vnnd erfüllt meynenn zorn
yn in yn der mitt der egiptischenn erdn
vnnd ich tätt das durch meyne Name
so daz er nitt vnrain verseztt von de haydn

ÿn der mitt ſy vodenn vnnd vnter
den ich ÿn erſthain ſo daz ich ſye aus
füert von der Egyptiſchem erdenn Nun
warff ich ſye darumb aus von der egyp
tiſchem erdenn ÿn füert ſy ÿn dye
wüſtung mein tzu pott thab ich ÿn vnd
mein tzeichtt zaigtt ich ÿn dye do tüt d'
menſch ÿn lebett ÿn ſ Auch darüber
mein ſeyertag hab ich ÿn tzebenn Do
daz ez wair ein zaichenn zwiſchen mir
vnd zwiſchenn ÿn ÿn vorſtem vonn
ich pynnß der here heiligermtt ſich ÿn
daz hauſ iſrl raitzett mich ÿn der wüſt
ung ÿn meynem tzepotenn vonnmor
ſy nichtt vnd mein tzeichtt wüſſenn
ſy hin vnnd der menſch tüt lebett ſ
ÿn ÿn ÿn ein ſeyerung ÿmailigttenn
ſy ſich tzoßlichem Darumb ich ſprach
Ob daz ich auß güß mein zornn vber
ſye Dye meyne zornn ÿn der wüſtung
vnd vertzertt ſy vnd tett daz mit meine
Nameny daz ez nichtt ÿmailigtt wurd
ÿn den haidenn von den ich ſye auß
tzevorſſenn hett ÿn ie angeſichtt Ich
darumb hüb auff mein hanntt vber ſye
ÿn der wüſtung daz ich ſy nichtt füertt
ÿn dye erdenn do ich tzegebenn hab
fluezzenntt von milch vnnd von hönig
ſam dye vodreſtenn aller erdenn vrem
mein gezeichtt hettenn ſy ver vorſſenn
vnnd ÿn meynenm tzepotenn haben ſy
nitt tzervanndertt vnnd mein ſeyer
tag hettenn ſy ÿmailigtt wann nach
den Ayttgöttenn wanndertt ir hertz
vnd mein Aug ÿ tenig vber ſye ſo daz
ich ſy nitt verderbtt noch ÿzertt ſye ÿn
der wüſtung Aber ich ſprach zu ÿn
ſünenn ÿn der wüſtung ÿn den tzepo
tenn eüre nitt envanndertt noch ÿr
gezeichtt behüttet noch ÿn kein Ayttgöttern
euch ÿmailigtt Ich pynnß eüre her
gott ÿn meyne tzepoten wanndertt ÿn
mein gezeichtt behüttett vnd tütt ſy ÿn
mein veyertag heiligtt ſo daz ez ſey ein
zaichenn zwiſchenn mein ÿn vnnd euch
ſo daz man wiſs Ich pynnß eüre her
gott ÿn zu zornn raitzenn mich dye
ſün vnnd ÿn meynem tzepoten waan
dernn ſy nitt vnnd mein gezeichtt be
hüttenn ſy nitt Do daz ſy tütenn dye
ſo ſy der menſch tüt ÿn ir lebett vnd
mein heiligtt tag ſy ÿmailigttenn ÿn ich
drott ſo daz ich aus tüſſ meynen tzornne
vber ſye vnnd er füllt meynen zorn ÿn
ÿn ÿn der wüſtung Aber ab tett ich
mein hanntt vnnd hab daz tzetban durch
meyne Nameny Do daz er nitt wurd
ÿmailigtt vor den haidenn von den ich
ſye hett außgevorſſenn ÿn ÿrem augen
Aber erhüb ich mein hanntt ÿn ſye ÿn
der wüſtung ſo daz ich ſo zü ſtreüett
ÿn dye haidenn vnnd vorſſ ſye ÿn dye
lanntt da von daz ſy mein gezeichtt nitt
hettenn tzetan vnnd mein tzepott hettn
ver ſmechtt vnnd mein heyltig tag
hettenn ÿmailigtt vnd nach den Ayt
göttenn ir vätter vordenn ir augenn
Darumb auch ich hab ÿn tzegebenn nicht
gütte tzepott vnd tzeichtt ÿn den ſy nitt
enlebenn vnnd ver mailigett hab ich ſy
ÿn ÿrenn gabenn ſo daz ſy opfferttenn alles
daz do auff tett dye fleymütter durch ir
verlaſſenntzantt vnnd vorſſenn werdn
ſye Darumb ich pynnß der here Dar
vmb du menſchenn kynnd red zu dem
hauß iſrll vnd ſprich zü ÿm daz ſprichtt
der here gott Auch noch ÿn den haidn
mich tzehörtt eüre vätter do ſy ÿmaihtt
hettenn mich ÿmehenntt vnnd ich
ſye ein tzefüertt hett ÿn dye erd vber
dy ich hett erhabenn mein hanntt Do
daz ich ÿn ſye tzeh alle hochhüfft ſye
ſahenn ÿn alles prüſtheres holtz vnnd
opfferttenn do opffer tiere vnnd alldo
gaben ſy rantzunng vres opffers vnd
ſetztenn alldo den euch ir ſtinkaut ÿn
tüſſenn do opfferntt ir opffer greyß vn
ich ſprach zu ÿn Daz iſt dye hoch zu
den ir eingett vnnd tzehayſſenn ward
ſein nam hoch vntz pys ÿn disen tag
Darumb ſprich zu dem hauß iſrl daz
ſprichtt der here gott iſrl Wieder ÿn
dem wey eüre vätter ir worchtt tzemay
ligtt vnd nach yrem verſeenüſſenn
ir vnkeuſchtt ÿn der opfferung eüre
Kab ſo daz ir durch füertt eüre ſün
durch daz watzer Do ÿmailigtt ir
euch ÿn eürem gotterenn vntz pyß heutt

Vnnd ich werd euch (Anttwürtenn) hauß
Ich leb spricht der herr gott Warumm nitt
will ich euch (Antwürtten) nach der ge
däncken eüres hertzens wirt euch gesch
schechenntt wenn wöll wie alle dye
haidenn Vnnd alle dye geschlächtt der
erdenn so daß wie angetenn hölzer vnd
staynn Ich leb spricht der herr gott wan
von stercker hannt vnnd vn auff gerack
tenn (Arm) vnd vn aus gegossenn greyne
will ich raichenn vber ew euch Vnnd
aus will ich euch füren von den völckern
Vnnd will euch sammen von den erdn
vn dye ir seitt zu streutt zu mächtiger
hannt Vnnd vn aus gerackten (Arm
Vnnd vn aus gegossnem greynnenn) will
ich reichenn vber euch Vnnd will euch
füren vn dye wüstung der völcker vnd
werd alldo gerichtet mit euch von auge
zu augenn alls ich vn verain gerechtt
hab wider eür väter vn der wüstung
der egyptischenn erdenn Alsso will ich
euch erbittenn spricht der herr vnnd
vnterwerffenn will ich euch vn eyne
ruter Vnnd will euch ein füren vn
den pandenn meynes geluddes Vnnd
aus lassen will ich von euch dye vberte
ter vnnd dye pösenn Vnnd von d' erdn
ir wonung will ich ew aus füren vn
vn dye erdenn isel werdenn so mit ziehe
Vnnd wissenn werdett ir Warumm ich pyn
der herr Vnnd ir das hauß isel das
spricht der herr gott verzliche nach sey
ne Antygötternn wanndertt vn dienett
vn Vnnd ist daz er vn dem mich auch
mit enbörett vnd meynen heyligem
Namen füre pas vnmayligtt vn eürem gabn
Vnnd vn eürem Antygötternn auff mey
nen heyligem perg Vnnd auff dem ho
henn perg isel spricht der herr gott
alldo wirt mir dienenn alls hauß isel
Dicher all vn der erdenn vn der sonnr
werdenn gerallenn Vnnd alldo will ich
füchenn eür erstreyung Vnnd den an
fannch eür zehlenndenn vn allen eüren
heyligungenn vn eyne euch der süssikaitt
will ich euch empfahenn Warumm ich
euch aus gefür von den völckernn vn
euch gesam von den erdenn vn dye ir
seitt zu streutt Vnnd geheiligtt werd ich
vn euch vn den augenn der haydenn
Vnnd wissenn werdett ir Warumm ich
pynn der herr Wenn ich euch eyn für
vn dye erd isell In dye erd vnnb dye ich
auff gebabenn hab mein hannt so daz
ich gab geb eürem vätern Vnnd ge
dencken werdett ir alldo eür wey vnd
all eür mysstatt von den ir seitt gemay
ligtt vn In Vnnd mysstallenn werdett
ir euch vn eürem angesichtt Vnnd vn
allenn eürenn pözhaittenn dye ir habit
getban vnnd wissenn werdett ir Wann
ich pynn der herr so daz ich euch woll
werd thün durch meynen name nitt
nach eürem pözenn wegenn noder nach
eürem pözenn stündenn des hauses isel
spricht der herr gott Vnnd zu mir
ward dye red des herrenn sprechenntt
menschenn kynnd setz dein Antlitz gegen
den Hudnischenn weg vnnd trauffl ge
gen dem wynntt Hodonostem Vnnd
weyssay zu dem wald des mittages ack
Vnnd sprich zu dem mittagischem wald
des mittages achter höze des herrenn wor
das spricht der herr gott Wieh ich will
entzündenn vn dir ein feür Vn will
verzrennenn alls grüner holtz vnnd
alles dürres holtz Nitt wirt verlesschen d'
flam der anzündung Vnd verbrannt
wirt vn ir all angesichtt von Hudny
wintz pys gegen Nordenn Vnnd sehenn
wirt alles fleisch Warumm ich herr hab vn
entzündt Vnnd nitt wirt er vlesschen
Vnnd ich sprach Owe we we herr gott
Owe sprechenntt von mir redett Mün
nitt dyser vn perspelen Daz xxj. cap
Vnnd dye red des herrenn
ward zu mir sprechenntt
Vnnd setz dein Antlitz gegen
Jerlin Vnd tropff zu den
Heyligtum Vnnd weissay wider dye
erd isell Daz spricht der herr gott Wieh
ich zu dir Vn aus wessnn will ich
mein swertt von seiner scheidenn Vnnd
will verderbenn vn dir den gerechttenn
vnnd den vngerechttenn oder darumb
daz ich hab vn dir getöttet den gerechtn
Vnnd den vngerechtenn Darumb wirt

aus tyen mein swertt von meyn sthaidn
zů allem fleysth von siden vnnz pys tyey
nordem so daz vrib alles fleysth Wann
ich herr hab aus tyezuckt mein swertt
von seyner sthaidn daz man nitt wid
tyerissem kan vnnd du menschen kind
seufftz du vn der betrübnuß deyn lennd
vnd vn pitterkaitten vorstu seufftzen vor
ym vnnd vorm sy strechenn zů dir
Warumb seufftzestu so sprich vmb dye
hörumy Wann ez kumett vn swmdy
vnrt alles hertz vnnd entlöst vreedm
all hemitt vnnd sprechem vnrt aller
gest vnnd über alle kniye vorderm
lauffem wazzer Dehtt ez kumett vnd
vnrt tyesehem sprichett der herr gott
vnnd dye red des herrem vnard zů
mir sprechemitt Wennsthem kind
Weyssag vnnd sprich das sprichett der
herr gott Red ein swertt ein swertt tye
sthersstt ist ez vnnd ein tyefeylts Do
das es slah opffer tier Ist ez ge sthersstt
so daz ez sthynn Ist ez tyefeylt der du
ne wetyest daz tzepter meynes sünes abtye
hauem Hastu alles holtz vnd tyetyeben
hab ich dirh ez zů swere setyenn so daz
es tyehaldem wär von der hannit daz
ist yar ein sthartffes swertt vnd das ist
ein tyefeylltes so daz er sey von der hanti
der verderberyndem Othreey vnnd heult
menschem kynnd wann diz ist worden
vn mein volich allhye vn allem flüsstn
ysel dye do vroarm tyeflohem Dem
swertt vorüdem sy tyetyebem mit meyne
volich Darumb sthrecich auff deyner
hüff vroann vrsticht ist ez vnnd daz
vroann daz tepter vmbtyekertt vn nicht
vnrt ez sprichtt der herr tyott du aber
menschem kynnd weyssag vnnd zů
der hanit slah dye hanit vnnd tyezuy
felltygtt vnrt das swertt der verderber
vnd tyetreuelltygtt vnrt das swertt hie
ist em swertt der tyrossem töttuny daz
sy virt machem erschrecthem vnnd
des hertzem swynnomm vn mezett velle
vn allem vorn pforttm hab ich tyetyebn
betrübniß des sthartffm swertes vnd
des tyefeylttm zů sthmerem vn der
sthaid behaldm zů der slahuny vrt
tye sthertffett Ebee zů der rechttem od
zů der linckhem vroo hin sey dye berve
tyezumty deyner angesichtt sey der be
kerumty vnnd auch ich vroerd sthrecken
von hannit zů hannit vnnd vroerd erfullt
meynem vnmutt Ich herr hab dirs tye
prochem vnnd des herrem vroort vnrd
zů mir sprechemdt vnd du menschen
kynnd setz dir zwenn vreg Do das kum
das swertt des kuniys von Babylonn
vnnd von eyner erdenn vroerdem sy aus
tyeen paide vnnd mit der hannit vor
er vahem dye tzaubersthem weyssatyun
vnnd von dem haupit des vreys Ostatt
vnrt er sy ärbittem den vreg vrirstu
setzem so daz kum das swertt zu Rabath
der statt der sün Amon vnnd zu iuda
vn dye statt rselm der wollgemauertm
Wann der kuny von Babylonn hatt tye
stannden vn der bestharid vn dem haupt
zuvye vreg vroeissatyung stichemdt
mistben dye pfeyll Befragtt hatt er dye
Aptgötter dye tyevrand des pauches hatt
Rattyefragtt zu der rechttem hannit ist
vroeissatyung ist vroordem über rselm Do
daz er setz do thümler das er sye setz m
dye beslahuny Do daz er sy erhub vr
sym vn helmy so daz er setz thümler
tyetyem vemi tysrattem so daz er zů
samme tragy den hübell vnnd parvo
tetyeuny vnnd ez vnrt sam vmbsust
Rattfragtem mit työttliche Kunttwurtt
vn kem Rutyem vnd dye müzzhaitt
der heyligem tag nachuolgemitt Ab
ez vnrt tyedemickhem der pözzhaitt zů
vahen Darumb sprichett das tyott der
herr darumb das ir tyedachtt habitt eur
pözzhaitt vnnd habitt tyeoffenbaret eur
vbertreuny vnnd ersthynem vnnd eur
sünd vn allem euchem tyedanckhem
Darüber darumb daz ir der habt tyedachtt
vn der hanitt vrerdett ir tyeuangym
Du aber vaisther pözer fürst ysel d tag
kumem ist vn der vor betagtm zeitt
der pözzhaitt das sprichett der herr tyott
Vnm ab dem pfelthaitt her auff dye kron
Ist mitt dye das dye den diemütigem
hhatt erhabem vnnd den hohen hatt
tyediemütigtt posshaitt pozzhaitt posshaitt

will ich sye setzem vnnd das ist mitt tye
sebenn vntz pyss der kunder do ist das
tzericht so das ich vm das tzeb vnnd du
menschenn kumd weissag vnnd sprich
das spricht der herr gott zu den sun
amon vnd zu ye lesterunng vnnd sprich
Owert swert entplosz dich zu totten fevll
dich Eb das du verderbest vnnd schinest
do dir tzeben wurd vnnutz Vnnd tye
weissagt wuredem lugen so das du wurdest
tzebenn vber dye halss der vrwuntem po
zem der tag kumenn ist vn der betagtenn
zeitt der pozzhantt Her worder vn dem schai
dem an dye statt vn der du pist tzerbrus
ett vn der erdenn deyner tzeburd wil
ich dich vetailn vn will tziessenn auff
dich mein vnmutt vn dein feur mer
tzrynnenn will ich plasenn vn dich
vnd tzebenn will ich dich vn dye hantt
vnweyss leutt vnnd verderbnuss zu mache
Opfersem wstu dem feur dem plutt wt
mittenn vn der erdenn der vrlessung
wiestu tzetzebenn Wann ich herr hab
es tzesprochenn Das xxvij Capitel

Vnd dye red ward zu mir
sprechenndt vnnd du menschē
kumd Betrapiestu nun dye
statt der plutt vn vzaigestir
all ir vnmenschlichtt vn sprechen wstu
das spricht der herr gott dye statt dye
do vergeussett vn ir mitt so das do kum
dye zeitt vnnd dye do hatt tzemarbett
aptgotter wider sich selber so das sy wurd
tzemaylygt vn dem plutt das von dir
vertzossenn ist Hastu verlassenn vnnd vn
deynem aptgotternn dye du hast tze
machtt mistu tzemailigt vnnd zu nabett
hastu tzemarbett dein tag vnnd hast zu
gestirtt dye zeitt deyner iar Darumb
hab ich tzebenn dich ein lesterung der hai
denn vnnd ein tzespott allen erdenn
dye do nebenn dir Sunnd vnnd verr vo
dir trewss werdenn sy habenn von dir
du kottigr edel tzross der verderbnuss sterk
dye fursstenn ysel vertzlicher vn seyner
tzewalt Sunnd tzerwesenn vn dir plutt
zu vertzossenn vater vnnd mutter mitt
vbll handlungte habenn tzetzevnnigt
vn dir den fremdlingenn habenn sye
mit falschsatzung tze plagett vn deyner
mitt den waysenn vnnd dye wittiben
habenn sy betrubett pey dir Opfem heiligtu
habett ir verspnabett vnnd mein heilig
tag habett ir vnheiligt Opfem . assiterbs
Sunnd tze wesenn vn dir plutt zu vertziessn
vnd auff den pergenn habenn sy tzessenn
vn dir Sund habenn sy betrannigenn vn
deyner mitt dye schannuss yr vater ha
benn sy auff tzederbigt vn dir dye vnn
raynnigkaitt der plutt sichtigenn haben
sy tzedienstigt vn dir vnnd em yetz
licher vn dye haussfrauem seyner nach
stenn hatt betrannigenn vnmenschlikaitt
vnnd der Owcher hatt sein Vnrechtmäch
tichem vnheiligt der prueder sein swest
dye tochter seynes vaters hatt vderuckett
vn dir Bab habenn sy tzenumenn pey
dir plutt uertziessenn Wucher vnd vber
das hauptgutt hastu tzenumenn vnnd
tzeuntrlich deynem nechstenn hastu velsch
lich verdruckbett hastu nun des ver
tzessen sprichett der herr gott Sieh ich
zu sammenn tzeslagen hab mein hennt
vber dein tzeittigkaitt dye du hast tzetan
vnnd vber das plutt das do vertzossenn
ist vn deyner mitt wirt nun sich entt
halldenn dein hertz oder werdenn tze
sigenn dein hennt vn den tagenn do
ich werd machenn dir Ich herr hab es
tzesprochenn vnnd will es tun vnnd
zu streuenn will ich dich vn den landen
vnnd will dich werffenn vn dye erdn
vnd will abnemenndt machenn dein vn
raynnigkaitt von dir vnnd besitzenn
will ich dich vn der Angesichtt der laude
vnd wissenn wirstu wann ich vnnd
der herr vnnd das wortt vnnsers hren
ward zu mir sprechenndt Menschenn
kumd tzekertt ist mir das hauss vonn
Sunderseyn Alle dose erz zynn vnd
eysenn tonnd pley vn der mitt des feurs
vnnd wordenn des silbers tzunderseyn
Darumb sprichett das der herr gott das
vr all tzekertt seitt vn Sunttersteyn dar
umb sehett will ich euch sammle vn d'
mitt ichn der sambung des silbers
vn des erss vnd eysens vnnd zynns vn
pleyss vn der mitt des ofenns vnnd

entzünden will ich darynne ein feür zů
smeltzem allso will ich sy sammen in
meynem tzrynnne vnd yn meyne zoen
vnd vnd rastenn vnd smeltzen will
ich euch vnd entzündem will ich euch
yn ein feür meynes tzrynnne vnnd
zů smeltzem vnd tzerdett ir yn yr mitt alo
das silber tzesmeltzet wurt yn der mitt
des feüres also wertt ir yn seyner mitt
vnnd trissem vnd tzerdett ir dann ich
herr hab aus tzegossem meyne ymmůtt
yn euch vnnd darumb ist dye red
des herrem zů mir sprechenndt menschē
kynnd spruch zů yn Du pist ein vnkay
ne erd vnnd mitt ein berayttenndt An
dem tag des tzrynnnem dye zů sam
men swerung der propheten yn yr mitt
alle ein preünennd leb vnnd zuckennndt
raub dye sell des ellenden habenn sye
freszem vnnd daz lon habenn sye tze
hůnnem ir rottibem habenn sye tze
merett yn irr mitt ir priester habenn
ver smiebett mein tzepott vnnd ver
maligt mein heyligtum zwischem
dem heiligem vnnd dem vnheiligm
habenn sy mitt tzebabtt vnttersthaidnn
zwischenn dem vncaynm vnnd dem
raynem v nanem sy sich mitt vnnd
von meynen heyligem taygm wanten
sy ir augem vnnd ver maligt ward
ich yn irr mitt Dein fürstenn yn sey
ner mitt alls ein wolff tzurissennt raub
plůtt zů vergiessenn vnnd zů verlie
sennt selenn vnnd tzeitlich nach zů
volligennt tzewynnung Aber ir pro
phetenn smyrettenn sy an temperung tzebett
vnutze vnnd weissagennt yn dye lu
genn strechennt daz strafft der herr
gott Do ez der herr gott nitt hatt tze
sprochenn dye völcker der erdenn sälsth
lichem kriegynn falschē kriegung yn
zurissenn mit tzerbalkt den ellenden
vnnd den armenn sy peynigtenn
vnnd den Neükumerlichn sy vberlistn
yn valschē kriegung Nu tzeitbt yn
von yn sprichtt ich eynem man d do
zwischenn setzt eynenn zawrm vnd
stünden tzetzem tzesetzt wider mich
vmb dye erd daz ich sy nicht zu streütt

vnnd en vand ich nitt vnnd aus tzorn
ich auff sye meynem vnmůtt vnd yn
dem zornn meynes feürs verzert ich sy
yrem wey auff ir haupt hab ich wid
tzegebem sprichett der herr gott Daz

Vnd ez ward vonn mir
dye red des herrem zů
mir sprechennndt menschen
kynnd zwav weib tochter
einer můter vnnd vnkeüschtn
yn egyptenn yn ir jugentt vnkeüschtten
sy alldo vnrainem auff tzebabem yr
swegend tutl vnd zů brosten vnrainm
sy dye prüstl ir jugentt Aber ir name
noamm oolla dye tzöstem vnnd ooliba
yr swester dye myn vnnd ich bett
sy vnnd sy tzepertenn sün vnnd tochtr
fürbar ir namem Damascia dye statt
bolla vnnd helm ooliba bevnkeüschett
hatt darumb oolla vber mich vnnd
hatt tzetobett yn ir liebhaber vnnd yn
dye zů nabennde Assyrem bekleidet
yn fevoluard dye fürsttenn vnnd dye
maisterschafft vnnd all jungen der ge
tzierdtt dye rattenn dye auff steiger
der ross vnd dye tzab ir vnkeüschaitt
vber sye aller aus erwelt sün der assyre
vnd yn allem den yn dye sye tobtenn
yn irem vncaynnkaitten sy v maligt
ist Auch darumb ir vnkeüschaitt dy
sye hett yn egyptenn sye nit verliess
Dann auch jene hettenn tzeschlaffenn
pey ir yn der jugentt vnd jene hette
zů brosthenn seitzennndt prüstl vnd hette
aus tzegossenn ir vnkeüschaitt vber sye
Darumb tzab ich sye yn dye hannnt ir
liebhaber yn dye hannnt der kynder
assur vber der tzelust sy hetten tzetobett
dye selbenn auff derkennen ir lesterung
ir sün vnnd ir tochtter sy bin trügem
vnnd sy töttenn sy yn dem swertt yn
vnuermütte weib sy wurdenn vnnd
tzeurtbtt sy bezwungen yn ir do daz sah
ir swester oolvba mer noamm jene
sy tobtt yn tzelust vnnd ir vnkeüschaitt
vber dye vnkeüschaitt ir swester der pott
sy vnnüschamett den sün der Assyrenn
den fürstenn vnnd der maisterschafft
zu ir kumennndt angetban yn mantter

hantt watt den Reittennden dye do rytn
auff rossem vnnd allem Junghyngem
edler gestalt vnnd ich sáh daz d maliytt
waz ein weg d maliytt ir payder vnnd
sy mertt ir vnkeusthantt vnnd do sy sáh
dy man dye gemaltem an der wanndt
dye pild der chaldeer entspringentt mit
varbem vnd gegurtt mit gürtlin ir
lennden vnnd habenn vmbgebem vm
hauptem haubem dye gestalt aller
fürstem dye gleichnuss der kynder
babilonis vnnd der kaldeistbem erdem
vn der sy entsprossem vnnd do tobt sy
über sy vn der begerung ir augem
vnnd sanntt zu yn potenn zu kaldea dem
lanntt vnnd do zu y kumem dye
sün babylonis zu dem pett ir prüstell
do vor maliytem sy sye vn vrem hurtzoy
ungem vnd vor maliytt ward sy von
yn vnnd gesetzt ward vr sell von sene
vnnd vr unkeusch sy emplöstem vnnd
auff dertt sy vr lesterung vnnd nam sel
hilf zorn von ir alls weg gezogenn waz
nam sell von yr swester vnnd gemezett
hatt sy ir unkeusthantt be demittentt ir
junngen tag yn den sy unkeusthen selbett
vn der egiptistbem erdem vnd tobt yn
ir gelust über ir preyslassung der fleisch
vnnd alls dye fleisch der esell vnnd
dye fluss der ross vnnd ir fluss vnd be
sücht dye sünd deyner iugentt do vntt
vorssem vnnd yn egipttem lanntt dem
sauttennde tuttl vnnd zu prochen snd
dye preüst deyner iugentt Darumb loob
ba das spricht der herr gott Siech
ich will erwekem all dein liebhaber
wider dich von den gesetzt ist worden
dein sell vnnd samem wirt ich dich
wider sy yn dein umbrynng dye sün
babylonis vnnd all chaldeer dye secys
tisbem vnd dye Edlin vnd dye sürste
all sün der Assyrem der jungen edler
gestallt dye herrzogen vnd dye maist
stbafft auffsteyger der ross vnnd kumle
worden sy über dich angericht yn
dem wagenn vnnd yn dem rad dye
meng der völcker mit pantzirem yn
mit schiltem vnnd helm worden sy
gewappennt wider dich über al vnnd
gebem will ich vor jn gericht vnnd
vrtaylin werdem sy über dich yn
yrem gerichtem vnnd setzen will
ich meynem hass yn dich den sye
haldem werdem mit dir yn grym
dem nazen vnnd dem ornn werdem
sy dir ab snedem vnd dye überplen
benn mit dem swertt werdem sy über
sye snedem Dye werdem haben
dein sün vnd dein tochter vnnd dein
letzte werdem krezzem mit feür vnd
emplözzenn werdnn sy dich deynno
gewanndz vnd werdem auff heben
dye vas deyner erem vnnd kastem
will ich marbem dein sünd von dir
vnnd dein unkeusthantt von der egyp
tistbem erdem uprch nitt wirstu hebn
dein augen zu yn yn egipttem lanntt
wirstu nitt gedennckbem sürpas wan
das spricht der herr gott Siech ich
will gebem dich yn ir hanntt dye du
hast gehassett yn dye hantt von den
gesetzt ist dem sell vnnd thun werdn
sy mit dir in hass vnnd werdem auff
hebem dem arbaitt vnd werdem dich
nackennttt lassem vnnd voller lesterung
vnnd offembarett wirt das laster deyn
unkeusthantt dein sünd vnnd dein un
keusthantt habenn sy dir das gemachtt
Darum gie unkeusthett hastu noch den
haidenn vntter den du gemaliytt pist
yn vrem Aptgöttern vnd yn dein wey
deyner swester hastu gewanndelt yn
gebem will ich vrnd reich yn dein
hantt das spricht der herr gott den
kelch deyner swester wirstu trinckbem
tyssem vnnd prattem vnnd wirst
werdem ein gelachter vnnd ein gespött
du pist begreiffluch vn Heunckenhantt
vnnd yn smertzem wirstu erfillett
mit dem kelich des klagens vnnd d
betrübsalung Den kelich deyner swest
Samarien vnnd trinckbenn wirstu den
Aus trinckem wirstu yn pys an dye
hesenn vnd zu prochne stuckh wirstu
seczem vnnd dein preust wirstu zu
kossenn Darum ich hab ez gesprochn
spricht der herr gott Darumb daz
du mein hast vergessem vnnd hast

mich verworffem hynder deynen leib
vnnd auch du treyb dem ſtind vnnd
dem vnkeuſchaitt vnnd ſach zu mir
der herr ſprechennitt Menſchen kind
vertayleſtu vm collam vnd colybam
vnnd kündigeſt vn ir ſünd Doam ge
ſprechett habem ſye vnnd pluit iſt vn
yrm hemde vnnd mit yrm Aptgöt
term habem ſy geunkeuſchett Auch
darüber vnnd dye ſy habem gepeut
habem ſy vn geopffett Zu ſprezzem
Hynder auch das habem ſy mir ge
thann bemailigtt habem ſy mein hey
ligtum an yenem tag habem ſye ent
heyligett vnnd do ſy opffertum ir ſün
yrm aptgott vnd gyengen em zu
meynem heyligtum an yenen tag ſo
daz ſy das vnailigtum vnnd das
tetem ſy vn der mitt meynes hauſes
zu markem ſamttem ſy von verkem
kumemitt zu dem potem hettem ge
ſamitt ſebtt vnnd alſo könem ſye
den ſelbem du dich vouſthest vnnd
dein Augem vmb ſtbinnest mit klarer
ſalbem vnnd wundest mit zuckicher
frauem watt vn eyne ſtbönem pett
ſchiffteſtu vnnd der tiſch was gezyrett
vor dir meynen zu ſammem gelegtum
weyrauch von mantzerhantt würiz C
du mein ſalbem du ſetzeſt auff vn vn
dye ſtym der ſcholotelmoen meny waz
vn ir vnd dye man dye von d meny
der leutt zu geſüchtt wurdem vnnd ko
menn von der wüſtuny dye luttem
ir achſelim tye ſtamm vn ir hamitt vn
ſtbone kron warm auff yrm haupt vnd
ich ſprach zu ye dye do warm zu
prochem von yrm Ehprechungem
Nun wiet vnkeuſchem vnde vnkeuſch
art auch diſe vnnd ein gymmyn ſo zu
ye ſam zu eynem weib eyner huem
Alſo gymmyen ſy ein zu collam vn
zu colybam zu den vnuerſchamptum
weybem diß man Darumb ſpricht
dye werdem ſy richtem nach dem
gericht der Ehprechezm vnd dem ge
richtt der pluit vergiſſemen waam ge
prechezm ſein ſye vnnd pluit iſt in
yrm hemdem mit yrm Aptgöttezm

habem ſye tye vnkeuſchett Waam das ſprich
ett der herr gott ſtüe zu vn dye mentt
vnnd gib ſy vn das getrumt vnd vn ey
nem kaub vnnd geſtaynnett werdm
ſy mit den staynne der völckher vnd
durch ſtochem werdem ſy mit yrm
ſwertterm ir Hün vnnd ir tochtter ſy
verderbem vnnd ir heüſſer ſy anzunden
mit fewr vnnd auff vollich hebem
dye ſtünd von der erdem vnnd lernen
werdem alle werb daz ſy ichtt tün nach
den ſtündem vnd gebem werdem ſye
eüre ſtünd auff euch vnnd dye ſtünd
eüre Aptgötter werdett ir tragem vnd
erkennem werdett ir Darum ich pynn
der herr gott

Das xxiiij capittel

Vnnd daz wortt des herren
werd zu mir ſprechennidt
yn dem xv iar des x mo
nadtz An dem x tag des
monadtz ſprechennidt Menſchem kind
ſchreyb dir den tag des monadtz An
dem beſtängtt iſt der künig von Babilo
nyer tzelm heutt vnnd ſprich durch
ein ſprichwortt on gleychnüſſ zu dem hauß
emidem hauß vnnd red zu yn daz
ſprechett der herr gott Hetz eynem haſn
eynen kreynn ſtüebar ſetz yrm on laſſ
dan ein wazzer ſamen ſein ſtuck darein
alles gutt tarll dye hüff vnnd dye er
welltem ſtbulder vnnd voller pain gut
ein varſtes viech nym vnnd zu ſame
lech dye hauſſem des gepaynneo dar
vnder vber gnug daz gebochtt vn muſſe
kochett wie den dye pain yn ſeyn mitt
Darumb das ſprechett der herr got wee
der ſtatt pluitt den haſſen des kuß mym
iſt vnd ſein roſt mit aus getanngn iſt
von seynen ſtuckhem worff yn auß
mitt iſt gewallem auff yn das loz ſein
pluitt iſt yn seyner mitt auff eynem
klarem helem ſtaynn goz er yn aus auff
Mitt goß er yn auß auff dye erd ſo daz
er nichtt gevüchem mit dem ſtaub
ho daz uchß mochtt geſuem auff ſye
vnnd yn kachumny das werb geben
habem ſein pluitt auff eynem klarem
helm ſtaynn daz er lichtt wurd gedeckt
Darumb ſprechett daz der herre gott

Wee dir statt des pluttz des prynnendn
feuress schauffenn, thress ich will machen
zu samen klauberm dye pain wann ich
will sy entzündenn mit feur. ver zertt
wirt das fleisch vnnd the tött wirt thantz
zu samengetint. Vnnd dye pain werdenn
swynnden. vnnd setz sy auff dye glo
men der kolen leer so das ez kervatem
vnnd rauch werd sein ere. vnnd werd
zu smelzett vn seyher mitt sein vnreayn
nikaitt vn werd ver zertt sein kost vn
vill schaitt hatt ez the swatzett. vn nitt
ist aus vm thetzannitzenn sein vberflüzig
kost noch mit dtuch das feur dem vn
raynnikaitt ist vnnemlich. Woann
raynnitzem wold ich dich nichtt. vnnd
mit prestu the raynnitzt von deynen sünde
Wunder nitt wirstu the raynnitzt vor
vnutz pys ich rastenn mach meyne vn
mütt vn die ich here hab ez the strochen
kumem ist ez vn thün will ichs nichtt
für zebenn wil ich noch will vbertatem
nach werd the sennftmütitzt nach der
nem wortem. vnnd nach deynen sun
dunzem will ich dich richttenn strach
ett der here tzott.

Das xxv capittel

Vnd des herrenn wortt
ward zu mir sprechennitt
menschenn kynnd sich ich
heb auff das hethulich von
dir deyner augenn von platz. vnnd nitt
wirstu klatzem noch wayme noch der
zäher werdenn seufftzem flizzem swey
gentt klatz der todenn wirstu nitt matde
dein krom vmbpündenn sey dir vnd
dein schuch werdenn an deyne füzze
noch mit deyner watt wirstu den vn
mütt verschopffenn noch spreys der klatze
denn röstu etzenn. Nun recht ich dar
umb sein zu dem volkh vnnd des
Abents starb mir mein hausfraw vn
ich tett sein alls ez mir the potem hett
vnnd zu mir sprach das volkh wan
vmb bezaigest vnns. Nitt wan dyse be
deüttm dye du tüst vnd ich sprach zu
yn dye Red vnnsers herrenn ist worden
zu mir sprechennitt Red zu dem haus
isel sprechennitt das sprichert der herr gott
Gehitt ich will vnaplügem mein heiligtu
dye hoffartt eürer pozen vn das peyr
lich deyner augenn vnnd vber das sich
eür selenn früchttett vnnd eür sün vnd
eür töchtter werdenn vallenn yn dem
swertt. vnnd thün werdett ir alls ich
hab the thann. Woann dye münndt mit
dem gwanntt werdett ir nitt vbalbenn
vnnd spreys der klatzenndenn werdett
ir nitt etzenn keen werdett ir haben
auff eürem haupttt vnnd schuch an
den füzzenn vnnd nitt werdett ir klatze
noch wayme Wünder swenn yr
yn eürem pözbantem vnnd ein verzlich
wirt seufftzenn zu senem naihstem
vnd Ezechiel wirt euch yn ein zaichen
zu künfftiger wunder nach allen dem
alls er hatt the than werdett ir thün
Woann das wirt kumem vnnd du
menschenn kynnd Archer. Zu dem tag
so ich auff heb von ir ir sterckh vnd dye
feestd der wirdigkaitt vnnd das pe
gierich der augenn auff den do rastett
ir sell ir sün vnnd ir töchter. vnnd
An dem selbem tag so der flüchttig kü
mett zu dir so das er dir das ports stössett
An jenem tag fürbar wirt auff the
than dem münndt yn dem der do ist
the flohenn vnnd mitt wirstu fürpas
swaygem vnnd werdenn wirstu m
bin verssagendes wunder yn wissen
werdett ir Woann ich pronnss d' here

Vnd zu Das xxvj capi

mir ward dye red vonsers
herrenn sprechennitt menschen
kynnd setz dein Antlitz wi
der dye stün Amon vnnd weissagem
wirstu von vm vnd sprechenn röstu
den stüne Amon hörett das wortt des
herrenn, darz sprichett der herr gott dar
umb darz du hast the sprochenn. freü dich
freü dich über mein herligtum Woann
ver manigtt ist ez vnnd über dye erd
ysel Woann wö wüstett ist sye vn über
das haus isel Woann the fürtt und sye
yn dye gefengknüsse. Darumb sehtt
thenn will ich eutch den ostnisthenn
stüne zu eyne ere yn setzenn werdenn
sy ir stahll stüll yn dich vnnd werdn
yn dich setzenn ir the zelt Dye werdnn

ezem dem tyetcaid vnnd sy werdem
temckem dem milch vnnd tyebem will
ich Kabach dye statt em woniung der
Tamelim vnnd dye sun Amon vn
em tyett der zitgem vnnd vorssem wer
den Ir woann ich pynuß der here dar
umb daz du tyesthreckett hast mit der
hannit vn hast dich tyefreuett vomm
tyanmizer betyeuung vber dye statt israbel
Darumb streich aus ertbem will ich
mein hannit vber dich vnd geben will
ich dich zu zuckung der haydem vnd
verderbem will ich dich aus den völckern
vnnd verliesem will ich dich von den
erdem vnnd will dich zu trettem
vnnd vorssem wirstu woann ich pynuß
der here dar spreichett der here gott dar
umb daz tyesprochem hab moab vnd
seyr sebt sam all dye haidem ist daz
hauß Iuda Darumb will ich auff thün
dye ichs ist moab von den stetem stich
von seynem steten vnnd von krafftim
dye edlim der erdem bethesimob vnd
beelmeon vn thariathaym mit den sti
nen Amon den kyndem von deiett
vnnd geben will ich sy vn zu eb so
daz nit sey tyedächtnuß der sun frie
paz Amon vn den haidem vn vn
moab will ich machem tyreicht vnd
vorssem werdem sye woann ich pynß
d'here daz spreichett der here gott dar
umb daz Idumea daz lannit hatt rach
unnig tyethann so daz sy sich serch an
den sünem Iuda vnnd hatt tyesündigt
verlassemnit vnnd hatt rachung tyeno
dett von vn Darumb spreichett dar
der here gott ach verthem will ich mey
hannit vber daz lannit Idumea vnd
auff hebem will ich von vn den menschē
vnnd daz vieh vnnd machem will
ich sy wüstem von stindem zu den
dye do sind rude dan vn dem swertt
werdem sy vallem vnnd gebem
will ich vn mein Rachung vb' Idumea
durch dye hannit meynes ysrels vn
thün werdem sy in Idom nach mey
nem zorn vnnd nach meyne greyme
vnd wissem werdem sy mein Rachung
spricht der here gott daz spreibett d'

here gott darumb daz dye Palestynn
rachung habem tyethann vnnd habem
sich tyerotbem von tyantzem mütt ver
derbemtt vnnd erfüllemtt dye altem
veintschafft Darumb spreichett dar der
here gott sebt ich will auß kertbem
mem hannit vber dye palestim vnnd will
verderbem dye verderber vnnd will
verderbem dye pleibynny der kerbeo
nebem dem mer vnnd tun will ich yn
yn tyrosse rachung Strauffemidt sye
yn tyerrnme vnnd vorssem werden sy
woann ich pynuß der here woann ich tyeb
mem Rachung vber sye Hab vorn

Vnnd es tyeschach yn dem vi.
iar yn dem. erstem tag
dez monz do rantdt der
herrem wortt zu mir sp
kerbemtt menschem kynnd Darumb
daz tye sprotbem hatt thrcus von rem
seen durch zu prochem vnnd dye pform
der völckher Bekertt ist ez zu mir die
füllett werd ich wüst ich sye darumb
spreichett daz der here gott Drieb ich vb'
dich thyre vnnd auff steygem will ich
machem zu dir vill haydem Kechtt alle
auff steygett daz yn fluttm vnnd zu
kerssem werdem sye dye maur thre
vnnd zu storm werdem ir thurem
vnd abbratzem will ich ir pulver von
ir vnd will sy tyebem auff eynem
klarem helm stain dye treibem der
netz woret yn der mitt des mers Warm
ich hab ez tyesprochem spreichett d'here
gott vnnd werdem wil sy yn eynn
tzückung der haydem vnnd ir tochter
dye do vnnd auff dem velber mit
dem swertt werdem sy verderbett vnd
vorssem werdem sy Woann ich pynuß
der here Warm daz spreichett d'here
gott Debtt ich will zu fuem zu thy
ro Nabuchodonozor den kunig von ba
bylonn von Nordem den kunig der
kunig mit rossen vnd mit wagem vn
mit Kertternidem vnd mit eyner schar
vnnd mit tyrossem volckh dem tochter
dye do snd acker mit dem swertt vnet
er v̄ derbem vn vmbtgebem wil er dich
mit tyebungem vnnd wil zu sammem

treatzen eynen haussem vn dem vmberyg
vnnd viret auff hebenn tzeygen dir den
sthilt vnnd katzem vnnd tümler vor
er tempernn vn dem mauern vnnd
dein thürnär viret er tzu peerbenn vn
seyner wappung vn vberflüssigkaitt d'
koß viret vber dich bedeckenn vr staub
zu dem laut der koß vnnd der red'
vnd der weygem tzoerdett bewegett dey
maur Wann er ziehenn vor durch dey
pforttenn zu dir eynem zu eynnem statt mit den husen seyner
koß viret er zu teettun all dein hassin
dein volckh vnrt er mit dem swerdt sla
hen vnnd dem edlun seulin tzoerde
vallenn vn dye erdenn tzoristen vor
dem so deynen verbtun tudeben vr
er dein kauffmanstbafft vnnd zu stören
tzoerdenn so dein machtem vnd tzoerdn
vmbkenn deyne sthone heüsser vnd
dem stayn vnnd dein höltzer vn deyne
staub vn deyner mitt tzoerdenn sy leyge
vn dye mitt der wazzer vnd kastenn
will ich machenn dye menig deyner
tzesenig vnnd der klang deyner härpffn
viret nitbt gehört werdt vnd vnd tzehn
will ich dich vn eynem klarenn stayn
trubnig der netz voriestu noch werst tze
pauett werdt Wann ich hab ez tzes
torbenn spricht der herr gott das sprich
ett der herr gott thyro der statt tzoerdn
nun mit von dem laut deynes valles
vnnd von der klag deyner verderbtun
Wann sy erslagenn tzoerdenn vn dey
mitt bewegt dye tzeygentt des meres
vnnd tzoerdenn auff hebenn sy abtzezo
tzem klayder vnnd absteigen tzoerdn
von tzenn stulin dye für stenn des me
res vnmantzerlay tze wunt tzoerdenn
sy von vn tzoerstenn vnnd tzoerden an
tzethan vn vorchtürches tzewantt vnd
tzoerdenn sitzen vn der erdenn erstbrett
ett vnnd von donez vall tzoerdenn sy
sich wunderun vnnd vor dem nemne
vber dich klag vnnd sprechen zu dir
voie prstu vertzamigem du edle statt
die du tzoonest vn dem mer dye du
starckh tzerest vn dem mer mit deyne
tzonern dye do fürchtun alle völckher

Nun tzoerdenn sich fürchttenn vn dem
tag dye sthiff vn deyner vorchtt vnd
betrübett tzoerdenn dye tzeyentte des
meres du von daz nyemantt ziehen
viret aus dir Wann daz sprichett d'
herr gott Wann ich dich tzeben werd
ein vorwüste statt alle dye stett dy mitt
tzoerdenn bewonett vnd vber dich zu
für dye abtzründ vnnd dich bedeckt
tzoerdenn vill wazzer vnd dich nyd'
zieth mit den dy do absteygenn vn
den see zu dem ewigenn volckh vn
setzt dich vn dye tzerst erd alle dye al
denn wüstungenn mit den dye do
tze fürett tzoerdenn vn dye tzeyb so daz
du nitt wirst bewonett fürbar Wan
ich dein ere tzeb vn dye erd der leben
tigem du nichtte will ich fürenn dich
vnnd nitt wirstu tze fürbin fundem
wirstu nitt fürpas prob ewigklichenn
sprichett der herr gott

Das xxvvij

Und daz wortt hinsers hr
renn ward zu mir sprech
entt du aber menschen kind
nym vber thyri vmb eyn
klag vnnd sprich zu thyro dye wonett
vn dem eingang des meres der kauff
slahung der völckher zu vil tzeygentn
des meres Das sprichett der herr gott
O tyre du hast tze sprochenn vollkumen
der zir pin ich vnnd vn dem heerzen
des meres tzesetzt dem nachpauern
dye dich habenn tzepauett haben er
füllett dem zir mit tanne von Hermic
der tzeygentt habenn sy dich erpauett
mit allem tasselnn des meres dem
cederpaum vo dem libanischem pezy
habenn sy prarbtt so daz sy dir machtin
eynem mastpawm dye Luthen von
Basan habenn sy tzesichttett zu deyne
ruderenn deyner ruder tafil permith
haben sy gemarbtt aus vdeischem
helffenpain vnd dein sthiffleger von
Thatisthem tzeygentt pfell mangtay vo
Egipten ist dir vnnd tze worbtt vn
eynem segill so daz er tzelaitt wurd an
den mastpawm seyolluar seyden vnd
purpur von der tzeygentt Eliza wur
denn gemarbtt zu deyner bedeckung

dye wonen der statt Hydonis vnnd
dye Arabier wolltem dem kudreär dem
weissagem tyre vnnd wonderm dem
bestbiemer dye Aldenn von der gegen
sibi hettem stbiffleutt zu dmst mang
hantt devnes gedettes alle stbiff des
meres vnnd ire stbiffleutt zu dmst man
tyerbantt wollem vñ dem volcth devnes
tyestbopffttes vnnd dye ysen vnnd
dye lodin vnd dye lybiem wollem vñ
devnem hēre dem streittentt man stbilt
vnnd helm hengem sy auff vñ die
durch devnen zyrnust dye stin d' arabier
wollem mit devnem hēre auff devnen
mauern hennigem sy vñ tolber vñ
dem vnbevmig dye selbenn habenn
erfillett dem stbön Dye thartbatyner
dem kauffleutt von der menig aller
verchtum von silber vnnd eysenn von
zynn vnd von pley erfillenn dem lar
märcktt kuchenn vnnd thuball vnnd
mosech dye selbenn wollem dein kram
kuchtt vnnd kreynne vas zu fürttem
sye devnem volcth von dem hauß to
gorma ross vnnd keittenndt vñ maul
zu fürem sy zu dem marckett dye stin
da dan wollem dem kauffleutt vnnd
vill tyegenttem des meres kauffslabung
devner hennitt helffenn haymen zend
vnd ebne tyeruch same holtz habenn sy
ye kauffit vñ eurem lon der sye dem
kauffman durch dye menig devner
werch tye kuchsame holtz vnnd puxi
vnnd tyekrönigeltes edll tyraunt vnd
yselle vnnd sevonn vnnd allerlay kauff
manstbafft habenn sy fürgeleygtt vñ
devnen kauff juda vnnd dye erd ysell
dy selbenn wollem dem kramer vñ vō
dreestem tyeraid Balsam vnnd honig
vnnd öll vnnd koll hartz fürleygttenn
sy vñ devnen jarmärckttenn der Damaste
dem kauffman vñ der menig devner
werch nach der menig allerlay kerchtu
vñ vaste wein vñ wollenn d' presten
varb dann vnnd tyerdenn leutt vñ
morel auff devnen jarmärckttenn ha
ben fürgeleygtt tye swottes eysen myren
vñ londisch halm wonetz vñ devner
kauffslabung vnnd dann dem kramer
vñ thebethem zu sitzem Arab des
landtz vnnd all fürstenn Cedar vnd
dye selben wollenn kauffleutt devñ hantt
mit stbaffem vnnd mit pörthenn lame
sy zu dir dem kauffleutt dye kauffleutt
Haba vnnd Kema der lanndt wollen
dem kauffleutt mit allem vodrestenn
würtzenn vnd edlim tyestain vñ gold
dar sy fürgeleytt habenn vñ devnem
kauff Aram vnd thenne vnnd Eden
dye tyegenttum dem kauffleutt Saba
vñ Assur vnnd thelmach dein ver
kauffer dye selbenn dem kauffleutt man
tyerchantt rade vñ ver wondelttm sevol
varber vnnd gemengttes tuchen prattstin
vnd edlen kerchtum dye do wollenn v
vowndellt vnnd vñstrichett mit strentze
vnnd Cederpawm hettenn dye stbiff
des meres vñ devner kauffslabung
Aber dem fürstenn vñ devner kauff
slabung vnnd erfillett wordestu vnd
all zu sere frestu tye ersamett vñ dem
hertzenn des meres in vill wazzerm
haben dich zu tyefürett dem kudreärm
der Hydonistbenn vowmtt hatt dich
zu tmillett vñ dem hertzenn des meres
dein kerchtum vnnd dein hord vnnd
mantzerlay dein tyezeug dem stbiffleutt
vnnd dem bestbiemi dye do bi dem
devnenn hauszeatt devnem volcth für
besten vnnd devne streittende mañ
dye do wollenn vñ der mitt aller dem
menig dye do yst vñ devner mitt wollen
vallenn vñ dem hertzenn des meres an
dem tag devnes valles von des stbreye
devner bestbiemer wordenn bekrübtt
dye menig der stbiff vnnd stergem
wordem sy von irem stbiffenn alle dy
do habenn tybaldem kudre Arbiffleutt
vnnd all bestbiemer des meres auff d'
Erdem wordem sten vnnd wordem
heulen öber dich mit grozzer stom vñ
wordem stbreyem pitterlichem vnd
wordem rauch worffem auff ir haupt
vnnd wordem mit asthem bestreüett
vnd worem stbemn öber dich kalbartt
vnnd wordem tyeglitt mit harlachem
von worden dye tye waymen vñ pittantt
dye sell pitterleithes waymens vnnd

nemem werdens vber dich eynen klag
lichem ytesamnicth vnnd zwerden klagn
dich zu Nolche statt ist alls thyrus do do
vßrunnen ist vm der mitt des meres dye
do vn deynem außgannicth deyner kauff
manschafft von dem mere hast erfüllett
vill völcther vn der menig deyner reich
tum vnd deynus volcks vnnd dye
kunig der erdem deyner völcther hastu
ytereichtigett Nuin pist zu tzuttlett vo
dem mer vnnd vn der nesse der watz
dein reichtum vnnd all dem menig dy
do watz vn deyner mitt synnd ytetialle
all wonner des ytetzeugs des meres synd
esthwolkem vber dich vnnd ir kunig
alle vnttewitter erslagenn v wanndelt
habenn ir ytestallt dye kaussleutt der
völcther ytewispellt habenn sy vber dich
zu nichte pisch ytesetzt vnnd mitt
vßtu vntz pyß ertruckich

Das xxvij.

Vnd dye red vnnsers herren
ward zu mir sprechendt
menschen kynd sprichett
zu dem fürsten tyri daz
sprichett der herr gott du von daz erhabn
ist dem hertz vnnd hast ytesprochenn
Gott pin ich vnd auff dem stull gottes
pin ich ytesessenn vn dem hertzenn des
meres Do daz du pist ein mensch vnd
nit gott vnd hast ytetzebenn dein hertz
alls daz hertz gottes Sich wersest pistu
wann Daniel alle haymlichkeitt ist nitt
verporgenn vor dir vn deyner wesz
heitt vn deyner klugheitt hastu dir
ytemachtt sterckh vnnd ytewunnen
gold vnnd silber vn deynenn hordenn
vn deyner menig vn deyner potzheitt
vnnd vn deyner kauffslahung hastu
dir ytemeret sterckh vnnd erhabenn
ist dein hertz von deyner krafftt Dar
umb sprichett daz der herr gott Darumb
daz erhabenn ist dein hertz alls das hertz
gottes Darumb daz erhabenn sich zu
stürtzen will ich vber dich frembde dye
der sterckestenn haydenn vnd entplösstu
zwerdenn sy vber ir swertt vber dye
schönn deyner weisheitt vorestu ver
maylygenn zwerd sy dein zir v derben
zwerdenn sy dich vnnd abziehen dich
vnnd sterbenn werestu vn der verderb
nüsz der erslagnenn vn dem hertzenn
des meres vn der haut der toten dich
der vnbeschnittenn des todes wirestu
sterbenn vn der hannt der frembdenn
Wann ich hab es ytesprochenn spricht
der herr gott worestu nun sprechenntt
redenntt ich pynn gott vor den vee
derbternn do du pist ein mensch vn nitt
gott vnnd dye rede vnnsers herrenn
ward zu mir sprechenntt Menschen
kind klag vber den menschenn tyri
vnnd sprechenn werstu zu vn daz sprichett
der herr gott du bezaichnung des ytesetz
nüsz voller weisheitt volkumennder
zir vn den wollüstenn des paradis
gottes pistu ytewesenn Aber aller edl
stain wass dein bedeckung der sard
Topas vnnd der jaspis vnnd der krysolitt
vnnd der onix vnnd der berill vnnd
der saphir vnnd der karfunckell von
der smaragd vnd tyolt Ist daz meres
deyner zir vnnd dein tyoler an dem
tag do du pist ytesalbett vnnd ytezimmet
du aus ytezimmter cherub vnnd besthirm
enndes vnnd ytesetzt hab ich dich auff
dem heyligenn perg gottes vn der mitt
feürreyner stain hastu ytewanndertt
volkumenn vn deynen wegenn von
dem tag deyner stiftung vnnitz pyss
poßheitt funndenn ist vn dir vn der
menig deyner kauffslahung synnd
erfüllett deyne ersten der potzheitt
vnnd ytesündigett hastu vnnd aus yte
worffenn hab ich dich von dem perg
gottes vßtum ob besthirmendn cherub
cherub von der mitt der feurreyn stain
vnnd erhabenn ist dein hertz vn dey
ner zier vnnd hast verlorenn dein weis
heitt vn deyner zir vn dye erden hab
ich ytewortffenn dich für dye augen
sichtt der kunig hab ich ytetzebenn dich
do daz sy dich schauttenn vn der menig
deyner potzheitt vnnd vn der potzheitt
deyner kauffslahung hastu v marligt
dein heiligkeitt für sichem will ich dir
vmb feür vn deyner mitt daz dich vr
ezrenn vnnd ytebenn will ich dich zu
aschenn auff der erdenn vn d augen sichtt

aller sehennden dich ✝ All dye dich haben
gesehenn yn den haidenn werdenn ersth
rekenn vber dich nichtz prstu werdenn
vnnd wirst nichtz pye ertrucklichenn yn
dye eed des herrenn ward zu mir sp
rechennde ✝ Menschenn kynnd setz dein
✝ Antlitz wider dye gegennt ✝ Edom
✝ vnnd weissagenn vorstu von yn vn
worst sprechenn dz sprichett der herrgot
✝ Dieb ich will zu der ✝ Edom vnd dye
gesamett wird ich yn der mitt vnnd
werdenn wissenn sye ✝ wann ich pynß
der herr ✝ do ich thuin ir gerichtt yn
werdenn geheiligtt yn ir vnd sennden
will ich yn sye sterbung ✝ vnd pluitt yn
yrenn gassenn ✝ vnd vallenn werdenn
sye verderbtenn yn ir mitt von dem
swertt vmb vnnd vmb ✝ vnd wissenn
werdenn sye ✝ wann ich pynß d' herr
✝ vnnd mitt wirt sye fürpazz dein hauß
ysel ein verserung der nitterkaitt ✝ vnd
denn sweczenn ein traurenn vmb vnd
vmb yn yrem vmbeynnig dye yn weid'
schlich synnd ✝ vnnd wissenn werdn
sye wann ich pynß der herrgott dz
sprichett der herrgott ✝ wann ich gesam
dz hauß ysel von den völckhennd yn
dye sye zů streuett synnd geheiligtt
wird ich yn zu vor den haidenn ✝ vnd
wonenn werdenn sye yn ir erdenn do
ich hab gegebenn meyne knechtt iacob
✝ vnd wonenn werdenn sy sicher yn ir
✝ vnnd werdenn pauenn heusser vnnd
pflannzenn werdenn sy weingärtenn
✝ vnd werdenn wonenn trostlichenn
✝ wenn ich thuin werd gerichtt yn allen
den dy in wiederschlich synnd yn yrem
vmbeynnig vnd wissenn werdenn sy
✝ wann ich pynß der herr iergott

In dem .x. ✝ Jar vnd dem .x. monadt am
x. tag des monadtz warde
ist des herrenn wortt zů
mir sprechennde ✝ menschen kynnd
setz dein ✝ Antlitz wider ✝ pharao den kü
nig von ✝ egyptenn ✝ vnnd weissagenn
vorstu von ym yn von allenn ✝ egyptischen
lanndt red vnd sprechenn vorstu dz
sprichett der herr iergott ✝ Dieb ich zů dir

pharao kunig von ✝ egyptenn grosser
trach der du ligest yn der mitt deyn
wasser ✝ vnnd sprichest mein ist dz wasz
✝ vnd ich hab mich selber gemachtt vnd
eynem tzawm will ich legenn yn dein
wanng ✝ vnd pynnden will ich dye
visch deyner wasser an dein stbuppn
✝ vnd auß ziehenn will ich dich von d'
mitt d' mitt deyner wasser yn all
dein visch werdenn an deynen stbuppn
✝ vnd werffenn will ich dich yn dye
wüstung ✝ vnnd all visch deynes wassz
auff dye ✝ angesichtt der erdenn wirstu
vallenn ✝ vnnd wirst nitt zů hauffn
gesklaubett noch gesamett den wildn
tierenn der erdnn ✝ vnnd den vogelenn
der himelenn hab ich dich gegebenn zů
freszenn vnnd wissenn werden all
wonner der erdenn all wonner der ägyp
tischenn erdenn wann ich pynß der
herr ✝ darumb dz du gewesenn bist ey
✝ könner ✝ trostlich dein hauß ysel do sy
dich begreiffenn pey der hanndt vnnd
pist zů prochenn vnnd hast zů rissn
all sein krafft vnnd hast zů trawrt
all sein ✝ adrenn ✝ darumb sprichett dz
der herrgott ✝ Dieb ich will zů strittn
vber dich dz swertt vnd will verderbn
von dir den menschenn ✝ vnnd dz vich
✝ vnd werdenn wil dye egyptischenn erd mey
wüstung vnd ein avnöd ✝ vnnd wissn
werdenn sy wann ich pynß der herr
✝ darumb dz du hast gesprochenn mey
ist dz wasser ✝ vnnd hab sy gemachtt
darumb ich zů dir ✝ vnd zů deynen
✝ wasserenn vnd gebenn will ich dye
egyptischenn erd von ein avnöd mit dem
swertt zů rissenn von den thurn sones
bntz pys zů dem kranz der nidernlanndt
nitt wirt er durch ziehenn des menschn
fuss noch der füss des viehes wirt gen
dar mennn ✝ vnnd nitt wirt sy bewone
vil iar vnd gebenn will ich vorist dye
egyptischenn erdenn ✝ wann ich pynß
der herr vn der mitt der wüsten erden
✝ vnnd ir stett yn der mitt der verbyte
rettenn stet vnnd werdenn wüst vil
iar ✝ vnd zů streuenn will ich dye
egyptenn yn dye haidenn ✝ vnnd will

sy werssenn yn dye erdenn wann daz
spriechett der herr gott nach dem enndt
vil iar will ich sammen Egipttenn von
den völckernn vn dye sy vertrem zů
streuett vnnd wider fürenn will ich dye
gefencknüss der Egipttenn vnd will
sy setzenn yn dye erdenn pathurus yn
dye erd der gepurd vnnd alldo werdn
sy yn ein diennütigs reich vnnter annd
dernn reichenn wirt es daz gedienütigtt
vnd nitt wirt es fürpas erhabenn yn
dye haidenn vnnd mynnernn will ich
sye daz sy nicht fürpas gepieten den hay
denn noch fürpas werdenn sy nichtt
yn ein gemüdenn dem hauß israhell
lerenn trostbarr so daz sy fliehenn vnd
nachuolgenn yn vnnd wissenn werdn
sye wann ich pynn der herr gott yn
der gestrach yn dem xxvij iar yn dem
ersten monn an einem tag des monadtz
des herrenn wortt ward zů mir sprech
enndt Nabuthodo
nozor der künig von Babylonn hatt ge
machtt ze dienenn sein here yn grossem
dinst wider thurum Ein yetzlich haupt
ist kal gemachtt vnnd ein yetzlich achsel
ist beschuttet vnnd daz lon ist nitt gewe
denn nach seinem here von tyro vmb
den dinst yn dem er mir gedienet hatt
wider sye darumb daz spriechett d' herr
gott Sehett ich will gebenn Nabucho
donozorn den künig von Babelonn
yn dye Egiptischenn erdenn vnnd er
wirt nemenn ir menig vnd er wiert
raubenn ir raubung vnd wirt zuchtig
ir schindung vnnd daz wirt ein lon
seines heres vnd dem werch darumb
er mir gedienett hatt wider yn gebenn
hab ich ym dye Egiptischenn erdenn
Darumb daz er hatt sye arbaitt mir spri
ech der herr gott An dem tag wt wachssn
daz horn des hauses israhels vnnd ich
will dir gebenn eyhen offnenn mündt
yn her mitt vnnd wissenn werdenn so
wann ich pynn der herr

Vnnd des Capittel

herrenn wortt ward zů
mir sprechenndt Menschs
kynnd weissag yn spruch
daz spriechett der herr gott Heullett we
we dem tag wann bey ist der tag yn
zů nähentt der tag des herrenn der tag
der wölckher dye zeitt der haydnn wt
vnd künigenn wt daz swertt yn egiptn
vnd werdn wt vorchtt yn der mornlanndt
wann vallenn werdenn dye v wündtn
yn Egipttenn lanndt vnnd auffgehabn
werdenn ir menig vnnd zů störtt w
denn ir gründtuestenn mornlanndt
vnd dye libvenn dye lidern vnd alles
annd posst thab vnnd dye sün d' erden
des freides mit n yn den swertt werde
vallenn daz spriechett der herr gott vnd
vallenn werdenn dye do streuenn wer
denn Egipttenn vnnd zů störtt wirt
dye hoffartt yres gepietleichenn reiches
von dem thurenn Syenes yn dem swertt
werdenn sy vallenn yn jn spriechett d'
herr der her vnnd zů störtt werdenn
sy yn der mitt der v wuestenn erdenn
vnnd sy stett yn d' mitt der v wuesten
stet vnnd wissenn werdenn so wann
ich pynn der herr so ich geb feur yn
Egipttenn vnnd so zů trettet werdenn
all ir helffer An dem selbenn tag wer
denn ausgen poten von meynem ant
litz yn dilgorn derttenn schiffenn zů
verderbenn dye hoffnung der mornn
vnnd vorchtt wirt werdenn yn m An
dem tag der Egipttenn wann an zweiffl
wirt es kumenn daz spriechett der her
gott vnnd auff hebenn will ich machn
dye menig der Egipttenn yn d' hanndt
Nabuchodonozors des künigs von babylo
nie vnnd sein volck mit m dye sterckstn
der haydnn werdenn zů gefürtt zů störn
dye erdenn vnnd plössenn werdenn sy
ir swertt über dye egipttenn yn werdn
füllenn dye erdenn mit verderbtenn
vnnd durr will ich machenn dye flüss
der wazzer vnnd gebenn will ich dich
yn dye wazzer vnnd gebenn will ich
dich yn dye hanndt der aller pösstenn
vnnd störnn will ich dye erd vnnd
ir volbrachtt yn dye hanndt der fremdn
Ich her hab es gesprochenn daz spriechett
der herr gott vnnd verliesenn will ich
ir pild vnnd auff hörnn will ich machn

dye Ruttgötter von der statt memphys
vnnd der fürst von der Egyptischen erde
wirt mit nicht fürpas vnnd tzeben will
ich vorbitt vn der Egyptischem erden
vnnd tzů störtzn will ich dye erden pha
tures vnd tzebem will ich fetir vn dye
statt tapbnis vnnd thün will ich mey
tzerichtt vn der statt Alexanndeia vn
auß gessenn will ich meynem vnmütt
vn dye sterckh der statt pelus der Egyptisch
enn erdem vnnd verderbenn will ich
dye menig der tzegentt Alexanndeie
vnnd tzebem will ich fetir vn Egyptten
alls ein geperemide wirt klagenn dye
tzegentt pelus vnd Alexanndeia dye
tzegentt wirett tzů störtt vnd vn nephis
der statt werdenn tayglich Anngst dye
Jungern der statt eliopolos vnd bubasti
werdenn vallenn vn dem swertt vnnd
tzefanngenn werdenn sy tzefürtt vnd
vn tapnis der statt wirt swartz d' tay
tzpann ich do tzů knüll den tzepter d'
Egyptischenn erdenn vnnd so tzů eynne
wirt vn ir dye pörtzhantt bossketr ir tze
wallt wolckhenn wirt sy bedeckhenn
Aber ir tochtter werdenn tzefürtt vn
dye tzeuemickhnüß vnnd thün will ich
gericht vn Egyptten vnd wassenn
werdenn sye tzpann ich pynnß d' herr
vnnd er hestbarb vn dem vj tar vn
dem erstenn monn An dem vij tayg
des monadtz des herrenn wortt ward
tzů mir sprechennd Menschen kynnd
den Arm pharaonis des künigs von
egyptten hab ich tzů prochenn vn sieh
nitt ist er vmb vindelt so darzm vnd'
wirt tzebenn tze stünthantt so darz er
wirt verpündenn mit tüchernn vnd
wirt v haett mit tüchellenn vn darz
er vnder nemendt sterckh mochtt tze
halttenn darz swertt Darumb sprichett
darz der herr gott Secht ich tzů dem
pharao dem künig von Egyptten vnd
tzů misthenn will ich seynen starckhen
Arm vnnd tzů prochenn will ich werff
enn darz swertt aus seiner hanndt vn
tzů sterckenn will ich Egyptten vn dye
Babdm vnd will sye werffenn vn
dye erdem vnnd sterckhenn will ich
den arm des künigs von Babylonn
tzebenn will ich nem swertt vn sein hatt
vnnd tzů prechenn will ich dye Arm
pharaonis vnnd dye verderbtenn werdn
seufftzem vn seufftzung vor seynem
Antlitz vnnd stürtzenn will ich dye
Arm des künigs von Babylonn vnnd
dye Arm pharaonis werdenn vallenn
vnd wirssenn werdenn sy tzpann ich
pynnß der herr do ich tzeb nem swertt
von dye hanndt des künigs von Babylonn
vnnd er aus reckhenn wirt vber dye
egyptischem erdenn vnnd tzů sterckenn
will ich Egyptten vn dye haidnn vnnd
werffenn will ich sye vn dye erdenn
vnnd wassenn werdenn sye tzpann ich
pynnß der herr. Das xxxj Cap

Vnnd es geschach jn dem
xj. tar vn dem drittenn
monn an eynem tayg des
monadtz des herrenn wor
ward tzů mir sprechennd
menschen kynnd Tayg pharaonn dem künig von
Egyptten vnnd seynem volckh wem
jrsti tzleich tzů dem vn der tzeug sich
ich Assur alls ein Cedernpawm auff
dem libanischenn perg schöner estr vnd
zweyg dickh vnnd höch An der höch
vnnd zwyschenn dick estenn ist erhabenn
sein spitz Dye wassern haben jnder zoyn
dye abtreünndt erhabenn hatt vn erha
benn sein wassern vn dem vmbring sein
wirtzl vnd sein verstreuung samt er aus
tzů allenn hölzernn des veldes Dar
vmb ist erhabenn worden sein höch
über alle hölzer des veldes vnnd tze
mert vnnd sein tzpruss vnnd erhabn
vnnd sein este vor vill wassernn vnd
do er aus hett tzerecktt seynem sthamn
auff seinen estenn machtenn nest all
vögl der hymel vnd vnnter seine esten
tzeztenn alle vollde tier der wäld vn
vnnter seiner beschattenung hatt tzewo
nett dye schar manger hardnn vnnd
schön wassern vn seiner tzeug vnd vn
der lieb sein este Darumb sein wirtzll
wass nebenn vill wassernn Dye reder
pawm in gotes paradiß gotes dye thannenn habenn nitt

seyner höch ygeleichett ¶ vnnd dye obern
synnd mitt ygeleichett ye wesem seynen
ästem alles holtz des paradiß gottes ist
mitt ygeleichett vm ¶ vnnd seyner sthonn
¶ dann sthön hab ich yn gemachtt vn
auch mit gar vill dickhem estem ¶ vnd
nachgenolgtt habem vm dye hölitzer d'
wolllust dye do waxm vn dem paradiß
gottes ¶ darumb spricht dz der herr gott
da von dz er erhabm ist yn dye höch
¶ vnd gegebenn sein spitz gemainmot vn dick
¶ vnnd sein hertz erhabenn ist yn seyner
höch hab ich vm gegebem yn dye hanndt
des starckstem der haidm · künd wirt er
vm thün nach seyner pösshaitt ¶ Auch
aus ygewoessm hab ich yn ¶ vnnd zu
zündem werdem vn dye fremdem
¶ vnnd dye greßlichem der haydem vn
werffem werdem sy vn auff dye perg
¶ vnnd vn allem talem werdem fallen
sein este vnnd zu prochem werdem
sein ygeüsth vn allem stayn gerüllem
der erdem ¶ vnnd hin ziehem von seyn
bestbettung alle völckher der erdem
¶ vnnd werdem vn verlassem auff seyne
zweyem habem ygewonett dye vögll
der hymll ¶ vnnd vnttter seynem esten
warm alle wilde tier des reichs ¶ Dar
vmb werdem mitt erhabem yn seyner
höch alle hölitzer d' waz noch werdem
mitt setzem ir höch vnder dz waldecht
¶ vnnd vnttter dz estenttm noch steen
werdem mit höch alle dye durch feuch
tett werdm mit wazzerm ¶ wann alle
¶ vnnd sy gegebem yn den tod zu der
letztem erdem yn der mitt der mesthe
vnnder zu den dye do steigem yn de
pühll dz spricht der herr gott ¶ An
dem tag do er abstany zu der hell hab
ich ygekündigtt klag ¶ bedeckt hab ich yn
mitt der abgrund vnnd habe verpotn
seyne wazzer vnnd hab gegründem vill
wazzer betrib ist vber yn der hybamisth
perg ¶ vnnd alle hölitzer der aw vber sy
zu stossem von dem sthall seynes volckhs
¶ vnnd pewegett dye haydm du ich yn
hin fürtt yn dye hell mit den dye do
steigem yn dye grub ¶ yn gewosst ¶ vnnd
yn der erdm ¶ vnnd vndersthm alle hölitz
der wollust dye edlim ¶ vnnd dye sthone
yn dem hybamisthem tall alle dye do w'
dem er seuchtter mit den wazzerm wann
auch sy mit m werdem absteygem
yn dye hell zu den verderbtem mit dem
swertt ¶ vnnd der ¶ dem· eynes vetzliche
wirt sitzem vnttter seyner besthattunng
yn der mitt der haydem ¶ dem pistu ge
leichett ¶ den edlen vnnd du höher vntt'
den hölitzerm der wollust zu d' letztm
erdem yn der mitt der ¶ unbesthnittm
wie stu slaffem mit dem dye v'derbtt
¶ vnnd yn dem swertt dz selb ist pharao
¶ vnnd all sein menig spricht der herr gott

¶ Und es ¶ Das xxxij tail
geschach yn dem xij monn
an eynem tag des monadz
des herrem wortt ward zu
mir sprechendt ¶ dennschem ¶ vnnd w
ein klag vber pharaonem den künig vo
egipttem ¶ vnnd sprich zu ym dem lew
der haydem pistu geleichett ¶ vnnd dem
trachem der do ist yn dem mer ¶ vnnd
gewordtt hastu dz horn yn deyne
wazzerm vnd betrübtest dye wazzer
mit deynem füssem ¶ vnd zu trettest
ir wazzer ¶ darumb spricht dz d' herr
gott ¶ Aus sprewtzem wirff ich vber dich
mein netz ¶ yn der menig grosses volcks
¶ vnd aus ziehem wird ich dich yn meyne
hamem ¶ vnnd wirff dich worffem ¶ in
dye erd auff dye angesichtt des ackhs
wirff ich dich hin worffem ¶ vnnd wone
wirff ich machem vber dich all vögell d'
hymll ¶ vnd sterm wirff ich von dir wil
de tier der erdm ¶ vnd gebem wirff ich
dem fleisth auff dye perg ¶ vnd wirff
erfüllem dem hübm von deyner vnn
raynnikatt ¶ vnnd wirff durch feuchtm
dye erd von dem staub deynes plütes
vber dye perg ¶ vnnd tal werdem er
füllett von dir ¶ vnnd wenn du ver
lesthett wirst ¶ do wirff ich bedeckhem
dye hymll ¶ vnnd swartz wirff ich machs
dye sterm ¶ Dye sünn wirff ich bedeckhen
mit wolckhem ¶ vnnd der monn wirt
nitt gebem seynem schein alle liechtt
des hymlls wirff ich klagem machen vb'
dich ¶ vnnd gebem wirff ich vinsternüss

auff deynen leidem sprichett der herr gott
Adann vallem voridom dye vrvinth
vn der mitt der erdm sprichett der herr
gott vnnd kantzem voll ich daz hertz
vill volckes Adann ich ein gesüre dye be
treibnus vn dye haidnn auff der erdm
dye dri mitt einwarst vnnd erschrecken
voll ich machem vber dich vill volckes
vnnd ir kunig vn all zu grossem greuw
voridenn sy sich fürchtenn vber dich durch
all dem hosbaitt Adann flugem begyn
nett mein swertt vber ir Antzlitz vnnd
erschrecklichem voridem erzlich endlich
vber ir sell an dem tag yres valls Adann
daz sprichett der herr gott das swertt des
kunigs von babylonn voret kumen dir
vn dem swertt der starcklichenn voll ich
ver werffenn dye menig vnnd vber
swerttlich haidnn vnnd all dyse
vnd stödem voridenn sol dye hosfartt der
egyptem vnnd zu streiten voret yr
menig vnnd verliesem voll ich alls ir
vieh dye do voidem auff mangem
wassenn vnnd mitt voret sy treibem
d' füss des menschen füre pab noch dye
klo des viehs voret sy machem treib
den voll ich gar kain gebem ir wazzer
vnnd ir päch voll ich füem sam öll
sprichett der herr gott voenn ich geb dye
egyptisch erd v'wüstett Aber gelassem
voret dye erd von ir volhaitt voann ich
slah all ir vooner vnnd wissem werde
sye voann ich vnnüs der herr Eynn
klag ist ez vnd klagem voridenn sol in
dye tochter der haidenn vber egyptem
vnnd vber all menig voridenn sy vn
klagenn sprichett der herr gott vnnd es
gesthach vn dem xij tar an dem xv
tag des monadts Das wortt des herre
vard zu mir sprechemtt menschem
kind Eynig klegklichem gesamelich
vber dye egyptisch menig vnd zeuch
sy hin sye vnnd dye tochter d' starckhe
haidnn zu der letzten erdem mit den
dye do ab steigem vn den see pfül wie
vill schoner du pist steig vnnd slaff mit
den vnbeschnittnn vn der mitt der v
derbtem vn dem swertt voridem sye
vallnn daz swertt ist gebem zu gezogen

habem sy sye vnnd all ir völckher zu
redem voridem ir dye mechtigem d'
starckhem von der mitt der hell dye mit
irem helffernn vnnd abgestigem vnd
vnnd entslaffnn vnbeschnittnn vnnd
erslagem mit dem swertt alldo ist assur
vnnd all sein menig vn seinem vmbrinig
ir gruber alle verderbett vnnd dye do
vnnd erslagem mit dem swertt d' grub
vnnd gebem vn dem letztenn des pfuls
vnnd voridem ist sein menig vn dem
vmbrinig seines greabes all verderbett vn
vallemdt vn dem swertt dye ez ettzwen
habenn gegebem vn der strecth der erdn
lebentigenn Alldo ist Elam vnnd all
sein menig vn dem vmbrinig des grea
bes all verderbett vnnd vallemitt vn dem
swertt dye absteigenmtt vnnd vnbeschni
tenn zu der letztenn erdenn dye do ge
lautt habnn yr erschrecklichem vber dye er
denn der lebenmtigen vnnd habem ge
tragenn ir leschrung mit den dye do ab
steygem vn den see vn der mitt der v
derbtenn habem ge setzt ir pett vn allen
vren völckrenn vn dem vmbrinig ist sey
grab all dyse vnbeschnittnn vnnd ver
derbett mit dem swertt Adann gegeben
habem sye erschreckunnig vn der erdn
der lebenmtigenn vnnd haben getragnn
ir leschrung mit den dye do abstreigenn
vn dye greb vn der mitt der verbtenn
vnnd sy gelautt Alldo ist mosech vnnd
thubal vnnd all sein menig vn seinem
vmbrinig vnnd sein greber All dyse
vnnbeschnittnn vnnd verderbett vn valle
den vn dem swertt dye do haben gegeben
yr erschrecklichenn vn der lebenmtigen erde
vnnd vnnd entslaffenn mit den starcke
vnd mit den vallemiden vnnd mit den
vnbeschnittnn dye do absteigem vn dye
hell mit yrem voappenn vnd habem
gelautt ir swertt vnter ir haupt vnd
yr hosbaitt vnnd gewesenn vnter
vrenn hauptenn Adann erschrecknüs
der starckhenn vnnd sye voridenn vn d'
erdenn der lebenmtigenn vnnd du der
vnd vn der mitt der vnbeschnittnn vöst
zu knullett vnnd voriest slaffnn mit
den v derbtenn mit dem swertt Alldo

ist Idumea das lannt vnnd sie kumy
All ire fürsten dye do vnnd gegeben
mit yrem here mit den verdechtten vn
dem swert vnnd mit den vnbestimtn
vnnd sy entslassen vnnd mit den
dye do abstygen vn dye grub do vnnd
All fürsten von Nordem vnnd all vold
net dy do hin vnnd gefürtt mit den v
derbtten fürchtten mut vnnd sie steen
gestbenndett dye do vnnd entslassen
vnbestimtn mit den verdechtten vn
dem swert vnnd haben getragen sie
sthantt mit den dye do abstygen vn
dye grub vnnd gegeben hatt sy pharao
vnnd ist getröstett vber all sein menig
dye do ist verdrebett mit dem swert vn
haben getragen sie sthantt mit den dy
do abstygen vn dye graben pharao
vnnd alles sein here spricht der herr gott
Dann gegeben hatt sy der schrecklig
vn der erden der lebendigen vnnd
entslassen ist er vn der mitt der vnbe
stimten mit den verdechten vn
dem swert pharao vnnd all sein menig
spricht der herr gott Das wort
Und das wort vnsers hren
ward zu mir sprechendt
menschen kynnd Red zu
den sünen meynes volcks
vnnd sprich zu yn erde so ich ein für vb
sye das swert vnnd das volck nemmett
einen man von yrm letzten vnnd
setzt den vber sich zu einem seher vn
der selb siecht das swert kumen mit vber
dye erd vnnd er stbell dye pusawnen
vnnd kündig das dem volck Aber
höret welcher das sey Jener den
klanckh der pusawnen vnnd sich nit
bebelldett vnnd das swert kumett vn
nymmett yn hm sein plütt wirt auff
seinem haupt den klanng der pusawn
hatt er gehört vnnd hatt sich nit bebal
den sein plütt wirt auff yn Ist aber
das er sich behütet sein sell wirt er hail
machen vnnd ist das der seher siecht
das swert kumett vnnd nit klenigett
dye pusawnen vnnd das volck sich nit
behüttet vnd das swert kumett vnnd
nymett yn dye sell Dieser Jener yn
seyner Nozzhantt ist gefangen Aber
das plütt aus der hannt des sehers will
ich sücken vnnd du menschen kynnd
einem seher hab ich dich gegeben dem
hauß isrl Horennt darumb aus mey
nem mund dye red pott sthessten vestu
vnß von mir Ob du mich sprechen
hörest tu dem pözen pözer des todes
wie stu sterben mit du vm das sagest
so das er sich hüttett der pozz von seinem
weg vnnd der selb poss yn seyner pozz
hantt sterbett Sein plütt will ich sücke
aus deiner hannt Ist aber das du pott
sthessest zu dem pözen so das er von seine
wegen sich kere vnnd wirt nit bekertt
von seinem weg der selb pozz sterbett yn
seyner posshantt fürbas du hast erlost dey
sell du darumb menschen kynnd sprich
tu dem hauß isrl Also habt ir geredett
sprechennt vmber pozzhantt vnnd vnns
sünd synnd auff vnns vnd yn in ab
nem wie wie darumb wir mügen ge
lebenn sprich zu yn Ich leb sprichett d
herr gott Nutt will ich den tod des pözen
von seinem weg vnnd das er leb Be
kerett euch von einem pözen wegen
vnd warumb sterbett ir hauß israhell
vnnd alsso du menschen kynnd sprich
zu den sünen meynes volcks dye ge
rechtigkaitt des gerechtten wirt nit
erlözen An welchem tag er sündett
vnnd dye pozzhantt des pözen wt yn
nit schadenn von welchem tag er sich
kerett von seyner pözzhantt vnnd der ge
rechtt mach nit gegeben yn seyner ge
rechtigkaitt an welchem tag er sündett
Auch ob ich sprech zu dem gerechtten
das er des lebenns leb vnnd hoffenn yn
sein gerechtigkaitt tuit er pozzhantt All
sein gerechtigkaitt werdenn gegeben
yn dye vergessung vnnd yn seyner poss
hantt dye er hatt gewortbt der selben
wirt er sterbenn Ist das ich sprech zu
dem pözen des todes wie stu sterbenn
vnnd er laustett puss von seynen sünden
vnnd tuit gerechtt vnd gerechtigkaitt
das pfannt er wider geb yn den gepoten
des lebenns er wanndertt noch thütt
nichtz gerechtes lebens wirt er lebenn

Vnnd nuchtt ſterbenn All ſein ſünd dye
er hatt geſündett mit werdenn vn dye
gerechtter gerechtt vnnd gerechtigkaitt
hatt er gethann dez lebenns wirt er le
benn vnnd geſprochenn habenn dye
ſün ſeynes volckhs Nutt iſt geleich watt
der weg dez herrenn vnnd ir ſelbs weg
iſt nitt recht wann ſo der gerechtt iſt von
ſeiner gerechtigkaitt gee zorenn vn tutt
poßhaitt vn zu er ſtirbett vnnd ſo der
gottlos zeihett von ſeiner poßhaitt vnnd
tutt gerechtt vnnd gerechtigkaitt vn zu
er lebett vnnd ir ſprechett Nutt iſt ge
rechtt der weg des herrenn eyne yetz
lichenn wolt ich vrtaylenn von euch
nach ſeyne wergenn hauß iſrel vnnd ez
geſchach vn dem xvij iar zu dem x thon
an dem fünfftenn tag des monadz vnnd
hinfurtt kam eyner zu mir der do
geflohenn was von uchs ſprechennd
verwüſtett iſt dye ſtatt Aber dye hanndt
des herrenn iſt worden zu mir des
abentz : C : vnd thett meinen mundt
auff tutt er mey
ne mundt
yntz yrs er kam zu mir frey
vnnd auff gethann meynenn mundt
Nutt ſwerg ich fürpas vnnd dez wortt
wardt zu mir ſprechennd Menſchenn
kind dy do wonenn an den ſtetenn
dye do ſprnnd volker vell auff der erden
iſrel redenn ſy ſprechenn Eyner was
Abraham vnnd zu erb beſaß er dye
erd aber vnnser iſt vill vnns iſt gege
benn dye erd zu beſitzung Darumb
das ſprich zu yn dez ſprechett der herr
gott ir dye do in plütt eszen vnnd eüre
augenn erhebett zu eüre vnreynikaitt
vnnd vergiessett plütt werdett ir nün
dye erd zu erb beſitzenn beſtanndenn
ir yn eürem ſwerttenn ir thun habtt
ir vnkeuſchhaitt vnnd ein yetzlicher hatt
gemailigt dye hauſfrawenn ſeines
nächſtenn vnnd dörfft zu erb ir w
dett beſitzenn dez ſprechett der herr gott
dez ſprich zu vnns Ich leb wann dye
inn ſteten wonenn volker vell yn dem
ſwerdt werdenn ſy vallenn vnd der
auff dem acker iſt gebenn den wilden
thiern zu freszenn Dye aber ſonnd
yn hatne yn greuſſiten der todſuchtt ſye
werdenn ſterbenn vnnd gebenn wirdich
dye erd yn ein öde yn yn ein wüſtunng
vnnd abnemenn wirt ir hoffertige
ſtercki vnnd verwüſtett werdenn dye
berg iſrel da von dez nyemanndt iſt der dirch
ſy zeihett vnnd wüſſenn werdenn ſye
wann ich pinn der herr ſo ich geb ir
enndich vnnd verwüſtett durch all ir yn
menſchlikaitt dy ſye habenn begangen
vnd du menſchen ſün dye ſün deynes
volckhs dye von dir redenn nebenn den
mauren vnnd yn den thürenn der
heüſſer vnnd ſprechenn wirt eyner zu
dem andernn der man zu ſeinem
nächſtenn redenn kumett vnd hör wie
wirdichs wo dye red auß zihenn von de
herrenn vnnd kumen zu dir ſam ob
ein gee das volckh vnd ſitzenn vor dir
mein volckh vnnd hörenn dein red vnd
thün ſy nitt wann yn eyne gesanndtſ
wes mündz werenden ſy ſich vnnd ir
gerrungkaitt wolligett nach ir herrz vnnd
iſt yn ſam ein ſonngesenndter ge ſanngkh
dez yn eyne ſüſſenn don wirdt geſungen
vnnd hörenn deyne wortt vnd thün ir
nitt ſo kumett dez do vorgeſprochenn
ſechtt wenn es kumett den werdenn ſy
worſſenn dez ein ppbett iſt gewesenn vnnter yn

Vnd es Dez wort
ward des herrenn wortt zu
mir ſprechenndt Menſchn
kind weyſſay von den hirtte
iſrel vnnd ſprich zu den hirttenn das
ſprechett der herre gott wee den hirtten
iſrel dye do habenn gehüttet ir ſelbs
werdenn nitt behüttet dye ſchaff von
den hirttenn dye milch ezzett ir vnnd
mit den wollenn werdett ir bekleydett
vnnd dez varſt war ir tottet Aber meyn
herrn ir nitt ernehüttet dez do krannckh
war habett ir nitt geſterckhett yn dez
do ſiech war habtt ir nitt gehailt gemachtt
dez zu prochenn war habtt ir nitt ge
wündenn vnnd dez v worffenn war
habt ir nitt herwidergefürtt vnnd dez
verlorenn war habt ir nitt geſuchett yn
mit hêrkaitt ir yn habtt gewaltet vnnd
mit gewalt vnnd zu ſtreuett vnnd

meyne sthaff da von daz nitt waz kayn
hertt vnnd zwedenn synnd sy yn eyn
fressung aller waldem tier der ackker vn
vnnd zu streuett Ier synnd gegangen
mein sthaff auff allem hergem vnnd
auff eynem höhem hübl vnnd auff all
angesicht der erdenn synnd zu streuett
meyne sthaff vnd nyemant waz der sy
suchtt Sicher kayner waz der sy suchtt
Darumb ye hirtten hörtt daz wortt vn
ses herrem Ich les spricht der herrgott
Dann darumb daz mein hertt synnd
zwedim yn eynem kaub vnnd mein
sthaff yn ein fressung aller waldem tier
der ackker Da von daz nitt waz kaym
herr Dann noch dye hirttenn suchtte
mein sthaff Sunder dye hirttenn hütte
ir selbs vnnd meyner sthaff sye nitt
enthüttenn Darumb ir hirttenn hörtt
daz wortt des herrenn daz sprichett d'
herrgott Sich ich selber vber dye hirtte
suchem will ich yrr mein hertt ausrein
hendenn vnnd auff hörnn will ich
sy machenn Do daz sy suchtpaz nitt
hüttenn der hertt noch suchtpas dye hirtte
hüttenn ir selbs vnnd erlözenn will
ich mein hertt aus yrem mund vnnd
werdenn sy nit suchtpas yn ein speyss waan
daz sprichett der herrgott Sechtt ich selb
will suchem mein sthaff vnnd will sye
besuchem alls der hertter besüchett sein
sthaff An dem tag woenn er voret yn
der mitt seyner zu streüttenn sthaff alsso
will ich besüchenn mein sthaff vnnd
will sy erlözenn von allenn stetenn
yn dye sy waenn zu streutt an dem tag
des gewulckenns vnnd des nebels vnd
aus füerm will ich sy von den völckenn
vnd will sy samme von den erdenn yn
will sy ein füerm yn ir erdenn vnnd sye
perwaydenn auff den pergenn ysel vnnd
auff den waasserenn flözenn vnnd auff
allem stulm der erdenn yn genügsamen
waydenn will ich sy perwaidenn vnnd
auff den hohenn pergenn ysel werdenn
ir waid allso werdenn sy vaustenn yn
grünenden wüzzenn vnnd yn vaustn
wayden werdenn sy bewaidett auff den
pergenn ysel Ich will bewaydenn mein
sthaff vnnd will sy ruend machenn
sprichett der herrgott Daz verlorenn waz
will ich wider suchenn vnnd daz ver
worffenn waz will ich herwider füerenn
vnnd daz zu prochenn waz will ich zu
vnndenn vnnd daz krancklich waz will ich
starckhenn vnd daz vaist vnnd starckh
ist will ich behüttenn vnnd speysenn
will ich sye in gerechtt Ir aber mein hertt
das sprichett der herrgott Sechtt ich
vrtaill zwischenn vieh vnd vieh zwische
wider vnnd dem zigenn pockh vnd
euch mitt ynnig grewesenn hütte waid zu
enwaidenn vnd darüber dye plerbrennig
eüer waid habtt ir zu streuett mit eurn
füssenn vnnd so ir das klar lautter waz
getreünckt daz überig mit eurenn füzze
ir trübett vnnd meyne sthaff mitt den
selbenn waidenn dye er hertt zu trettett
mit eürenn füzzenn worzdenn gespeyset
vnnd dye waczer dy eüer füss trübtenn
dy selbenn sy trunckhenn Darumb sprich
ett daz der herrgott zu yn Sechtt ich
vrtaill selber zwischenn dem vaisten vieh
vnnd dem magerenn da von daz yess
mit eürenn seittenn vnnd mit eürenn
achsellenn habtt gelaidigtt vnnd habt
mit eürenn hörnerenn gestossenn alle
krannckhe vieh vntz pys sy vortenn
hin füre zu streuett harlem will ich
mein hertt vnnd nitt voret sy füzpas
yn eine kaub vnnd vrtaillen will ich
zwischenn vieh vnnd vieh vnnd er
voetkenn will ich vber sye eynem hirtten
der sy voret bewaydenn meyne knechtt
Dauid er voret sy perwaydenn vnd er
wirt yn in eine hirttenn Ich der herr
werd yn gott vnnd mein knechtt Dauid
fürst yn ir mitt Ich herr hab es gesprochh
enn vnnd machenn will ich mit yn
den slag des freids vnnd auff hörnn
will ich machenn dye pözenn vollon
tier von der erdenn vnnd dye do von
nenn yn der wüstung sicher werden
sy slaffenn yn dem veldenn vnnd setze
will ich sye yn den umbrennigen krey
nes hübells den segenn vnnd will zu
füren yn den regenn yn seynem zeittenn
vnnd dye regenn des segenns werdenn

Vnnd das holtz des aichers wirt ygeben sem
frucht Vnnd dye erd wirt ygebenn sey
nen sämenn Vnnd vñ ir erdenn werde
sy wonenn an vorcht vñ wassern wer
denn sy Vrann ich pynnß der herre so ich
zů kuttl dye kettenn veb vorchs vnnd
sy erlon von der hannt ygettennd vñ
Vnnd mitt woerdenn sy fürpas vñ emem
raup den haydenn nach den wildenn tiern
der erdenn woerdenn sy mitt freessenn Vñ
d wonenn woerdenn sy ygreiflichenn an
alle vorcht Vnd erwerbenn will ich
den vorbenannttenn samen Vnd mitt w
denn sy ygewynnenn des hungers vñ
erden nach woerdenn fürpas tragen leste
rung der haidenn Vnnd wassenn sy wann
ich der herr gott pin mit jn Vnnd sy mey
nolich ysel spricht der herr gott Je ab
mein hertt Vnnd leutt der hertt meyn
vrand sprich ir vnd ich ewr herr gott

Vnd dye Das xxxvj
red des herren vrand zů
mir sprechennde Menschē
kynnd setz dein antlitz wi
der den perg seyr vnnd weissagen wñ
von ym Vnnd wirst zů ym sprechenn
das spricht der herr gott Drich ich zů
dir perg seyr vnnd auff rettenn
will ich mein hannt vber dich Vnnd
gebenn will ich dich ein öd vñ v̈rwüs
tett dein stet will ich zů keyssen vnd
du wirst erkust Vnnd wissenn wñ
Vrann ich pynnß der herr da von daz
du pist ein ewiger veindt ygewesenn vñ
hast betrogenn dye kynder ysrl vñ dye
hannt des swertes vñ der zeitt ir plag
Vnnd vñ der zeitt der letztenn missthatt
Darumb ich leb spricht der herr gott
Vrann dem plütt will ich dich ygebenn
Vnd das plütt will die nach volgenn
Vnnd wenn du plütt vergist ersten plütt
wirt die volgenn nach Vnnd ygebenn
will ich den perg seyr vñ ein öd vnnd
v̈rwüstett Vnnd auffhebenn will ich
den hingenndenn Vnnd den wider kū
mendenn Vnnd erfüllenn will ich dye
perg von seynem erslagne vnd auff
deynem hübelnn Vnnd vñ deyne tall
vnnd vñ deynem perbenn dye v̈derbte
vñ dem swertt vallenn Vñ ein ewige wüst
ung will ich dich ygebenn Vnnd denn stet
woerdenn nitt bewonett Vnnd wissenn
werdett ir Vrann ich pynnß der herr du
von das du hast ygesprochenn zway ge
slächtt vnnd zwo erdenn woerdenn
mein Vnnd zů eyb werd ich sye besitzen
so das der herr was alldo darumb ich leb
spricht der herr gott Vrann ich will
thůn nach deynem zorn Vnd nach dey
nem hass den du hast ygethan vñ hass
habenn sye vnnd erkannt werd ich durch
sye wenn ich dich vrtaill Vnnd wissen
wirstu Vrann ich pynnß der herr Je
hörett hab ich all dein lesterung dye du
hast ygesprochenn von den pergenn ysel
sprechennde wüst sind sy vns ygeben
ze freszennde vñ ein stammen sein ir vber
mich Vnnd ygeredt hab mich wid
mich Ewr wortt hab ich gehört das
sprichet der herr gott Freuennde sich
alle erd vñ ein wüstung will ich machē
alls du frölich pist ygewesenn vber das
eyb des hauses ysrl da von das es ist
zů streuett ygewesenn alls will ich dich
thůn dir zů stötett wirstu perg seyr
Vnnd alles lannt daumen Vnnd wiss
woerdenn sy Vrann ich pynnß der herr

Vñ aber Das xxxvj cap
menschen kynnd weissag
vber dye perg ysrl Vnnd
sprich perg ysrl hörett das
herren wortt das sprichet der hergott
da von das gesprochenn hatt der veindt
von euch freu dich dye ewigenn höhe
Vnnd bins gegebenn zů eyb Darumb
weissag Vnnd sprich das sprichet der
herr gott Darumb das sy wer wüstett
sein Vnnd tretet vñ dem kynnd vnd
sein woerdenn zů eyb den Ammdenn
haydnn Vnnd sein auff gestigenn auff
den lebs der zünngenn Vnnd vñ ein
lesterung des volckes Darumb perg ysrl
hörett das wortt des herr gottes das
sprichet der herr gott den pergen vñ
den hübelnn vnd den pechenn Vnnd
den talnn vnd den wüstunge vñ zů
den vellenn der wennden Vnnd den
verlassnen stetenn dye do synd v̈rwüstet

vnnd vßpottet von den Anderenn Haydn
vn dem vmbeyrung Darumb spreichett daz
der herr zoam vn dem feür des hazzes hab
ich gesprochenn von den Anderenn haidn
vnd von Allem lanntt dunica dye do
habenn tzegebenn mein erd zů eynem erb
mit freudn vnnd mit tzanntzem hertzen
vnnd mit tzantzem mütt vnd habenn sy
außgeworffenn so daz sy vrwüsterenn daz
vnd vrwüstung von den Erdenn vßel vn spreich
zů den perkenn vnnd zů den hübelnn vn
zů den spitzenn der perg vnd zů den taln
daz spreichett der herr gott Secht vn mey
nem hazz vnnd vn meynem tzrenn hab ich
gesprochenn darumb daz sy dye sthennder
der haidenn habtt auff tzehabenn du von
spreichett daz der herr gott auff tzehabenn
hab ich mein hanntt so daz dye haydnn
dye in eurem vmbeyrung sind sy selbe vr
sthanntt tragenn Aber ir perg ysel werdett
eür zweyg feuchtper vnnd eür feuchtt
werdett ir tragenn meynem volkch ysell
Zoann nahentt ist so ez kumett zoann
sehtt ich selb zů euch vnnd kerm vrlich
zů euch vnd tze ackerett werdett ir vnnd
werdett nemen den samenn vnd mern
vrlich vn euch dye leutt vn alles ysell
vnnd werdenn bewonett dye stett vnnd
daz zů vallenn wirt wider auff tzeuchtt
vnnd erfüllenn vrlich euch mit leüttn
vnd mit viech vnnd tzemerett werdenn sy
vn werdenn vruchtpern vnd wonen vrlich
euch machenn allz von anfangenn
vnd mit tzorne grüen vrlich euch petza
benn zoann ir von Angenn habtt tze
habett vnnd voissenn werdett ir zoann
ich pynn der herr vnnd zů füren
vrlich vber euch leutt mein volkch ysel
zoann zů erd werdenn sy dich beslahn
vnd werdenn vrestu vil zů erd vnnd
mit vrestu füerpaz zů tzebenn so daz du
seist an sye daz spreichett der herr gott dar
umb daz sy sprechenn von euch Eyn
fressenn der leutt du pist vnnd er
stickenntt dein tzeslächtt Darumb leutt
vrestu nutt ezzenn füerpazz vnnd dem
tzeslächtt vrestu nutt tötenn füerpaz
dar spreichett d herr gott noch vbrigntt
vrlich machenn yn dye füerpaz dye
sthander der haidnn vnnd mit nichtte mit
vrestu tragenn ir lesterung der volckher
vnnd dem geslächtt vrestu füerpaz nit
verliesenn spreichett der herr gott vnnd
dez herrenn vort ward zů mir spreich
endt menschenn kynnd daz hauß ysel
habenn tzewonett yn ir erdenn von habn
dye gemalügtt yn irenn vrtzeyn vnd
yn yrenn fleissigenn pözen übungenn
nach der vnreynikeitt der pluttsüchtige
ist vordenn ir vrtz von mir vnnd
außtzegotzenn hab ich meynen vnmütt
auff sye vmb daz pluttt daz sy vertzossn
habenn auff der Erdenn vnnd yn iren
afftgötternn habenn sy sye vrmalügtt
vnnd tze streüett hab ich sye yn dye haidn
vnd tze worffenn vnnd sy yn dye erdn
nach yrem vrtzeyn vnnd nach yrenn
fürndungen hab ich sy geurteilt vnnd
ein sind sy gesammtzenn zů den haidn
zů den sy ein sind getzogenn vnnd habe
sy vrmalügtt meynenn heiligen Nanne
Do tze sprechenn vrird von yn des hye
volckh ist daz vnnd von yrer erdenn sind
sy außtzezogenn vnd vertragenn hab
ich meyne heiligenn Nannenn den sy
tzemalügtt habenn daz hauß ysel vn den
haidenn zů den sy ein synnd tzegangn
Darumb spreich zů dem hauß ysel daz
spreichett der herr gott nicht dem hauß
ysel vrill ich daz tün sünder durch mey
nen heiligenn Nanen den ir habt tze
malügtt vnttr den haydnn zů den
ir ein seitt tzegangenn vnnd heiligt
vrill ich meynenn tzossenn namen der
do tzemalügtt ist vnttr den haydnn
den ir habtt tzemalügtt yn ir mitt so
daz vissenn dye haidnn vrann ich
pynn der herr spreichett der herr der
hér Do ich tze heiligtt vrerd yn euch
vor in auff hebenn vrill ich euch von
den haydnn vnnd vrill euch samen
von allenn erdenn vnnd vrill zů füren
euch yn eür erdnn vnd gressenn vrill
ich auff euch ein kayntes vrachtzer vnd
tzekaymigtt vrerdett ir von aller eür
vnreynikeitt vn von allenn eurnn
Afftgötternn vrill ich euch kaynnign
vnnd tzebenn vrol ich euch eyn neües

hertz Vnnd ein neuenn geist will ich
setzenn yn eur mitt Vn auff will ich he
benn dye staynne hertz von eurm fleisch
Vnnd will euch gebenn ein fleischlich hertz
Vnd meynenn geist will ich setzenn yn
eur mitt vn machenn will ich So daz
ir yn meynenn gepotenn wanndertt
Vnnd mein gerichtt behuttet vn wurck
ett Vnd wonenndt werdett ir wonen
yn der erdenn dy ich gegebenn hab eurn
vaternn Vnnd werdett mir yn ein
volckh Vnnd ich werd euch yn gott
Vnnd haill will ich euch machen von
allenn eurnn vnraynnikaittnn Vnnd
ruffenn will ich dem getraid Vn will
daz meren vnd nichtt will ich legen
yn euch den hunger Vn mern will
ich dye fruchtt des holtzes vn den sa
men des ackers So daz ir nit tragett
furpas dye lesterung des hungers yn
den haidnn Vnnd gedennckhenn wer
dett ir eur pozenn weg Vnnd eur
fleissicklichenn vbung nit gut Vnnd
myslualln werdett euch eur pozzhaitt
Vnnd eur sund nicht durch euch will
ich daz tun sprichett der herr gott kuntt
sey euch daz wdett zu schanndn vnd
schampt euch vber weg daz hauß isrl
daz sprichett der herr gott An dem tag
an dem ich euch raynnig von allnn
eurnn pozzhaittnn Vnnd mach euch
wonnhafftt yn den stetenn vnd pezzer
wider zu dye zu spaltenn vnd dye
wust erd wirt pauhafftt dye ettzwen
was v wustett yn den augenn alles
weguerttigenn sprechenndt werdn sy
geen vnpauhafftt erd ist wordenn alls
ein gartt der wollust Vnd dye wustn
stett dye zu storttnn Vn dye vntter
grabnenn gemaurtt synnd besezzenn
Vnnd wissenn dye haidnn All dye
do gelassenn werdenn yn dem vmbring
Wann ich herr hab gepauett dye zu
rysnenn stet Vnnd hab gepauett dye
vngepflanntztnn daz ich herr hab ez
gesprochenn vnd ge tan daz sprichett d'
herr gott Vnnd noch yn dem werdnn
mich synndn daz hauß isrl so daz ich
yn werd thun Vnnd mernn will ich

sye alls ein hertt der leutt alls ein hey
lige hertt Alls ein hertt irlm zu den
heiligenn zeitenn Allso werdenn dye
v wustenn stet voller hertt der leutt
Vnd wissenn werdnn sy wann ich pyns
der herr.

Das xxxviij Capitell

Wordenn ist des herren hantt
vber mich Vnnd furtt mich
aus yn dem geist des hren
Vnnd liess mich yn der mitt
des veldes daz do waz voller gepaynes
Vn furttenn mich vmb dye yn dem vmb
rynnig Vnd ir warnn gar vill auff
der angesichtt der veld vn warn sere
durr Vnnd er sprach zu mir menschen
kynnd ob du wenest leydnn dise payn
Vnnd ich sprach Herr gott du waist ez
Vnd er sprach zu mir weissag von den
paynen Vnnd sprich zu yn durre pain
horett des herrenn wortt das sprichett
der herr zu disenn paynenn Secht ich
will ein lassenn yn euch den geist vnd
lebenn ir werdett Vnnd gebenn wil ich
vber euch Adernn vnd wachssen will
ich machenn vber euch fleisch Vnnd
will spreutzenn vber euch dye hanntt
Vnnd will euch gebenn ein geist. Vnnd
ir wertt lebenn vn wissenn werdet ir
wann ich pynnß der herr Vnnd ich
weissagtt alls ir mir gepotenn hett
Aber ein lauttwortt do ich weissagtt vn
sehtt ein pewegung ward vnnd zu
samenn gynnignn pain zu pain eyn yetz
liches zu seynem zu fugenn Vnd ich
sah vnd sehtt auff sye adernn Vnnd
fleisch auff sye stigenn vnnd gedenett
ward yn ein hanntt vber sye vnd geistes
hettenn sy nichtt Vnnd er sprach zu mir
weissag zu dem geist Vnnd sprich zu
dem geist daz sprichett der herr von
den vier wynnttn kom der geist vnd
ein plass vber dye verderbttenn so daz
sy widerlebenntig werd Vnnd ich weiss
sagtt alls er mir hett gepotenn vnnd
ein ging sy der geist Vnnd wider wurd
en sy lebenntig Vnnd stundnn auff ir
fuss gar ein grozzes Vnnd er sprach zu
mir Menschenn kynnd dyse payn ist
alles hauß isrl Sy sprechen v dorrett

sein vnns pain vnnd vergannigenn ist vnns
hoffnung vnnd abgehauenn sey wir.
darumb weissag vnnd sprich zu yn daz
sprichett der herr gott Gechtt auff will
ich thun eur greber vnnd will euch aus
fürnn auß eurnn grebernn yn ein volckh
vnnd ein fürnn will ich euch zu yn yn
dye erd israel vnd wissenn werdett ir wan
ich pynnß der herr so ich auff thu eur
greber vnnd euch aus für von eurnn
grebernn vnnd geb meynenn geist in
euch vnnd werdett lebenn vnnd rasten
wird ich euch machenn auff eur erdnn
vnnd wissenn werdett ir wann ich hrr
hab ez gesprochenn vnnd gethan sprich
ett der herrgott vnnd ez ward des hr
renn wortt zu mir sprechenndt vnnd
du menschenn kynnd nym dir ein holtz
vnnd schreib darauff Jude vnnd der
kynnder israel seyner gesellenn vnnd heb
auff daz annder holtz vnnd schreib dar
auff Joseph holtz Effraym vnnd alles
hauß israel vnnd seyner gesellenn vnnd
zu samenn fug dye eynes zu dem an
dernn dir yn ein holtz vnnd sy werdn
yn ayn aynnung yn der hanntt vnnd
wenn zu dir sprechenn dye sun deynes
volcks redenntt zaigestu vnns nitt waz
du dir yn disenn wöllest redenn zu yn
daz sprichett der herrgott Siech ich will
nemenn daz holtz Josephs daz do ist
yn der hanntt Effraymis vn dye gesch
lächtt israels dy ym zugefügtt synnd vn
will sy gebenn geleich mit dem holtz iu
da vnnd will sy machenn mein holtz
yn seyner hantt Aber dye holtz auff dye
du wirst geschribenn habenn werdenn
yn deyner hanntt yn irnn augenn vn
sprechenn wirstu zu yn daz sprichett
der herrgott Siech ich will nemenn
dye kynnder israel von der mitt der haidn
zu den sy sind hin gezogenn vn will
sy fürnn zu ir erdenn vnnd will sy
machenn ein geslächtt yn der erdenn
auff den pergenn israel vnnd ein künig
wirt yn allenn gepiettenn vn nitt wer
denn fürpas zway geslächtt noch wer
den fürpaß getaillett yn zway Reich
noch werdenn fürpaß nitt gemailigtt

yn irenn Aptgötternn vnnd yn iren
vnmenschlikaittnn vnnd yn allnn yrn
pözzhaittnn vnnd haill will ich mache
von allenn yrnn stülnn yn den sy ha
ben wider gesündigtt vnnd raynnige
will ich sye vnnd mir werdenn sy in
ein volckh vnd ich wird yn in gott vn
mein knechtt David künig über sye
vnnd ein hirtt wirt ir aller In meyne
gerichttnn werdenn sy wanndernn
vnd mein gepott werdnn sye behüttnn
vnd werdenn sy thun vnnd wonenn
werdenn sy auff der erdenn dye ich
hab gegebenn mein knechtt Jacob yn der
gewonett habenn eur väter vn wone
werdenn sy auff ir sy vnnd yr kynnder
vnnd dye kynnder yrer kynnder vntz
pys ewicklichenn vnnd mein knecht
David ein fürst vntz pyzz ewicklich vn
slahenn will ich yn In den slag des frids
ewiger frid wirt yn vnnd stifftten will
ich sye vnnd will sy mernn vnd will
geben mein heiligkaitt yn ir mitt vntz
pyzz ewicklichenn vnnd mein gezellt
wirt yn in vnnd ich wird ynn gott
vnnd sy werdenn mir yn ein volckh
vnnd wissenn werdenn dye haidnn
wann ich pynnß der herr der do heiligt
israel so mein heiligkaitt wirt yn ir mitt
vntz pys ewicklichenn Das xxxix cap

Vnnd dye Red des herren
ward zu mir sprechenntt
menschenn kynnd setz dey
antlitz wider gog vnnd
wider dye erdenn magog wider den
fürstenn des haupttes mosoch vnnd
thuball vnnd weissag von yn vnnd
sprich zu ynn Das sprichett der hrr
gott Sieh ich zu dir Gott fürst des
haupttes mosoch vnnd thuball vnd vn
machen will ich dich vnnd will lege
eynenn tzawn yn dein wannig vnd
will dich aus fürnn vn all dein hrr
roß vnnd reittenndt geklaydett all
mit pantzirn ein grosse menig sper vn
schilt pegreüffenntt vnd swertt pressen
vnnd morn vnnd libienn mit In all be
schiltet vnnd behellmett Gomer vnd
all sein scharnn des haußes Togorma

dye Nordischem seittem vnnd all sem
krafft vnnd vil volcks mit dir gericht
dich vnd anrichtt dich vnnd all dem
menig dye do ygesammett ist zu dir
vntz pyz yn mein ygepott nach vill ta
gem worestu besuchett In den letzten
zeitem der lar worestu kumen yn dye
erd dye do voldergelegett ist von dem
swerdt vnnd gesamett ist von vill volckern
Von den pergen israll dye do wustem ô
worussten stetticlich Dise ist aus gefurtt
von den völckernn vnnd habennt yn
ir gereeuilichem allem auff ziehender
Aber alls ein vngewitter worestu kume
vnnd alls eyn gewilcklichem sô daz du
bedeckest dye erd yn all deyne völckh
mit dir daz sprichett der herr gott an
venem tag An venem tag werdenn
auffgestigem erd auff dem hei vnd
gedennckhem wôstu venem pôzen ge
dannckhem vnnd worest sprechem
Auff ziehenn will ich dich zu der
erdenn an werckh yn maur kumenn
will ich zu den kastennon vnnd wo
nennd sicher Alle diss woonennd an
maur kyngk vnnd pfortten sonnd nitt
yn yn sô daz du zuckest schynndunng
vnnd habest raub sô daz du ein stürest
dein hannt vber sye dye do vôrwüstett
sonnd gewesenn vnnd darnach vol
der gegebenn vnnd vber daz volckh daz
do gesamett ist auss den haidnn daz
do besitzenn hatt angehabenn von en
woner ze sein des nebells der erdenn
Sabba daz kaufft vnd dedan vnnd
die kauffleutt der gegenn tharsis vnd
all sein lebenn werdenn sprechenn zu
dir kumestu schynndung zu nemenn
vnnd schatz zu zuckhenn den raub hastu
gesammett dein menig sô daz du auff
hebest Silber vnnd golt vnnd hebest
auff hauss katt vnnd hab zu zuckest
vnmenschlich Raubung Darumb
verssag menschenn kynnd vn sprich
zu gog daz sprichett der herr gott vôstu
nun nitt wissen An dem tag sô mein
volckh israel vorirt woonenn gereeuliche
vnnd vorirst komenn von deynem statt
von den seittenn dez Nordenniss du
vnnd dein volckh mit dir All auffsteyn
der ros ein grosse schar vnnd ein starcke
es hêre vnnd alle gezeugnn worest auff
mein volckh israel alls ein gewulckhen sô
daz du bedeckest dye erd yn den letzten
tagenn worestu werdenn vnnd zu
ersten wollt ich dich auff mein erd sô
daz mein geschlächtt wissen wenn ich
geheiligtt werd yn dir yn herr augen
gegog daz sprichett der herr gott dieweil
du bist eener von dem ich gesprochenn
hab yn den aldenn tagenn von d' hannt
meyner knechtt der pheterenn israel dye
do gewerssagtt habenn yn den tagenn
ir zeitt sô daz ich dich zu fürt vber sye
vnnd es wirt an venem tag an dem
tag der zu kunfft gog vnnd der erden
israel sprichett der herr gott Auffsteigen
wirt mein ymmütt yn meynem geyme
vnnd yn meyne hasz yn dem feür mey
nes zornns hab ich dar gesprochenn
wann an venem tag wirt ein grosse ge
weguny auff der erdenn israel vnnd ze
wegett werdenn von meyn angesichtt
dye visch des meres vnnd dye vogell
der hymell vnnd dye waldnn tier der
erdenn vnnd alles kriechenndes tier
dez sich rürett auff der erdenn vnnd
all leutt dye do sonnd auff der ange
sichtt der erdenn vnnd vmbigebenn vo
denn dye perg vnnd dye zeronn vallg
vnnd alle maur vellett auff dye erdenn
vnnd zu sammen will ich ruffenn wi
der yn auff allenn pergenn mein swerdt
sprichett der herr gott das swerdt eines
yetzlichenn yn seinem bruder wirt
gestürtt vnnd mit pestilenn will ich yn
ir faulender suchtt vnnd mit pluttt
vnnd mit gegossem wetter vnnd mit
vnmenschlichenn staynen feür vnnd
swebel will ich kennyen auff yn vnd
auff sein hêre vnnd auff vill volckes
do do sonnd mit yn vnd gehaltzett
werd ich geheiligtt vnnd bekannt
werd ich yn den vill haidnn vnnd
wissenn werdenn sô kanst ich pyn d'
du aber Das vi. capitel hier.
menschen kynnd weissag
vorder gog vnnd sprechen

wirstu daz sprichett der herrgott Siech
ich heb vber dich Gog fürstenn des haup
tes mosoch vnnd thüball vnnd vmbmache
will ich dich vnd will dich auß fürnn
vnnd auff ziehenn will ich machenn vo
den seittenn des Nordenns vnnd zu fürn
will ich dich auff dye perg isrl vnd slahn
will ich deynenn pogenn yn deyner lincke
hantt vnd dein pfeyll aus deyner rech
tenn hantt will ich werffenn auff den
pergenn isrl vnnd slahentt wirstu vallenn
den du vnnd all dein scharnn vn dein
volckh dye do synnd mit dir den wildnn
vögellnn vnnd allem geflügll vnnd
dem wildenn tier der erdenn hab ich
dich gegebenn zu fressenn auff dye
angesichtt des ackers wirstu vallenn
Wann ich hab ez gesprochenn sprichett
der herr vnnd auß will ich senndenn
feür yn magog vnnd yn den dye do
Wonenn yn den gegenttnn des merß
getreülichenn vnnd wissenn werdenn
sye Wann ich pynnß der herrgott isrl
vnnd meynenn heiligenn Namen will
ich kund machenn yn der mitt meynes
volckhs isrls vnnd nitt will ich maylige
fürpazz meynenn heiligenn namenn
vnnd wissenn werdenn dye haydnn
Wann ich pynnß der heylig herr isrll
Sechtt kumenn ist ez vnnd geschehen
ist ez sprichett der herrgott daz ist der
tag von dem ich gesprochenn hab vnd
aus genn werdenn dye woner von den
stetenn isrl vnnd werdenn anzündenn
vnd verprennenn wappenn schilt vnd
sper Bogen vnd pfeyll steckenn vnnd
plechhanntt schüch vnnd gespitzt spyß
vnd werdenn sy auß zündnn mit feur
vij iar vnd nitt werdenn sy holtz tra
genn von den reichenn noch werdenn
das abhauenn von den wäldnn wan
dye wappenn werdnn sy antzündenn
yn dem feür vnnd pe raubenn werdn
sy dye der raub sy synnd gewesenn
vnnd zückhenn werdnn sye · ir v̄wüst
sprichett der herrgott · vnnd ez wirt
an yenem tag gebenn will ich ein ge
nantte statt ein raub in isrl daz tall d̄
weguerttigenn gegenn ostenn des mereß

daz do erschreckhett dye fürgenndenn
vnnd begrabenn werdenn sy do Gog
vnd all sein menig vnnd genantt wirt
ez tall der menig Gog · vnnd begrabn
werdenn sy daz hauß isrl So daz ez
raynnig dye erdnn vij monadt aber
begrabenn wirt sy alles volckh d̄ erden
vnnd wirt yn ein benanntt tag an dem
ich ge ersamett pin sprichett der herrgott
vnnd monn werdnn sy stetticklichenn sy
sitzenn zihenntt vmb yn der erdenn dy
sy süchenn vnnd begrabenn dye do pe
lybenn synnd auff der angesichtt der
erdenn so daz sy raynnigenn sy Aber
nach vij monadttnn werdenn sy an
hebenn zu süchenn vnd werden an
hebenn vmbegenn durch wanndernn
dye erdenn vnd wann sy sehen mesche
pein nebenn daz werdenn sy stellenn
ein zaichenn vntz pys das begrabenn
dye Grabner yn dem tall der menig
Gog Aber der statt wirt Amons vnd
raynnigenn werdenn sye dye erd du
aber menschen kind daz sprichett d̄ herr
gott Sag allem geflügll vnnd allenn
vögellnn vnd allenn wildnn tiern d̄
äckher kumett zu sammenn vnd trettet
her tzu lauffett zu vber al all zu mey
nem opffer tier de grossenn daz ich euch
tött auff den pergenn isrl so daz yr
fleisch ezzett vnnd trinckhett plütt das
fleisch der starckhenn werdett ir ezzenn
vnnd werdett trinckhenn der fürstenn
plütt der erdenn der wider · vnnd d̄
schaff vnnd der zigenn pöcke vnnd der
ochssenn vnnd der gemestenn hüner
vnnd alles vaiste viehes vnnd ezzenn
werdett ir zu der setigkaitt vnd trincken
werdett ir plütt zu der trünckennhaitt
von dem opffer tier daz ich euch will töttn
vnnd satt werdett ir auff meynem tisch
von dem Roß vnnd von den starckhenn
reittenndenn vnnd von allenn streitt
hafftenn mannenn sprichett der herr
gott vnnd ere will ich setzenn yn dye
haidnn · vnnd alle geschlächtt werden
sehenn mein gerichtt daz ich hab getha
vnnd mein hantt dy ich hab ge laitt
auff sye · vnnd wissenn wirt das hauß

ysel Noam ich pynno der herr der gott
von den selbenn tagenn vnd fürpas vn
vorssenn roerdenn dye haidenn dar
vn seynes pözhaitt sey gefangenem das
hauß ysel Da von das sy mich lassenn
vnd ich mein antlitz verporgenn hab
von in vnd ich hab sy gegebenn in
dye hennt der veindt vnd sy vnd
all gemallen in dem swertt nach ir
vnreynikaitt vn nach yrenn sünden
hab ich in getban vnd verporgenn
hab ich mein antlitz von in Darumb
spricht das der herr gott Nün wil ich
herwider kürenn gefangnüss Jacobs
vnd will mich erparmenn alles hauß
ysels vnd will nemen ayn mich haß
umb meynenn heiligenn Namen vnd
tragenn roerdenn sy ir schanndt vnd
all ir vnbeczaimkait An der sy vberkert
sind vn mir so sy vn ir erdenn roerden
vonenn gefangenn Wenannt fürch
tenndt vnd ich sy vorder für von den
völckhernn vnd sy gesamnt von den er
denn ir vendt vnd roerd gehaliget
vn den augenn manyger haidnn vnd
vorssenn roerdenn sy Noam ich pynns
der herr der gott Da von das ich sy hin
gefürt hab vn den haidnn vnnd hab
sy gesamnett auff ir erdenn vnd hab
keynenn gelassenn auß in aldo vnd
nichtt vorll ich verpergenn für paz mey
antlitz von in Da von das ich auß ge
gossenn hab meynenn geist auff alleo
hauß ysels spricht der herr gott Daz

Il dem xxv. xlij. Capitel

Saz vnnser hinfürung vn
dem Annsamnig des lazes
An dem v. tag des monadz
des xiiij. lazes Darnach do dye statt
geslagenn ward An dem selbenn tag
rohnnt vber mich dye hannt des he
renn vnnd fürt mich do hin vn d
Angesichtt gottes vnd fürt mich vn
dye erd ysel vnnd leß mich nyder auff
eynem höhenn perg auff dem do waz
sam ein gestiffte statt sebenn gegen sü
denn vnnd sehtt ein man des gestalt
waz sam dye gestallt eynes Ertzs von
ein keynem steennyl waz in seynes

hannt vnnd ein stab der mass waz in
seynes hannt Vber vn der pfortten er
stünd vnnd er redt zu mir der selb ma
nn sehen kind sleh mit deyne augē
vnnd mit deynem örenn hör vn setz
dein hertz vn alle dye dinig dye ich dir
zaig Noam so das sy dir gezaigt w
denn pistu her gefürt pott sihesst alles
das du sihest dem hauß ysell vnnd
sehtt ein mauer raus auswendig vn
dem vmbeing des haußes vberal vnd
vn der hannt des mannes waz ein Ror
stab der mass sechs Dawmellenn lanngk
vnnd eyner spannen vnd er hatt ge
messenn dye praitt des gestiffteß ayne
ruede dye höch vn eynem halm vnd er
kam zu der pfortten dye do sah gegē
dem Ostnischenn weg vnnd auff gieng
in den staffelenn vnnd er mas dye
geswell der pfortten vn eine stab dye
praittenn das ist ein geswell vn d praitt
vn einem halm vnd der praittstabb
hett vn eyne halm vn dye lenng vn
vn eine vn dye praitt vnd zwischenn
den halm fünff Dawmellenn vnnd
dye geswell der pfortten nebenn der
vorlaubenn der pfortten in wendig
vn eynem halm vnnd er mas dye
pfortten der vorlaubenn viij dawm
ellenn lanngk vnd ir stuenn vn zway
dawmellenn Vber dye vorlaub der
pfortten waz in wendig fürbas dye
schlafkamer der pfortten gegen dem
Ostnischenn weg drey hin vnnd drey
her eyne waz mass dreyer pett vnd
ein mass waz der selbenn stuenn vnd
pey den seittenn zehenn dawmellenn
vnnd dye lenng der pfortten viij
dawmellenn lanngk vnnd dye laist
für den halm eyner dawmellenn vnd
ein dawmellenn waz ir pardes ende
Vber do halm sechs dawmellenn lanngk
hin vnnd her vnnd er mas dye pfortt
von dem dach des halm vnntz pyzzu
seynem dach dye praitt xxv dawmellē
thür gegenn der thür vnnd machett
von l dawmellenn vnnd von der stuen
der pfortten ein groß vorhauß alls vber
al vn dem vmbeyinig vnnd vor der

pforttenn dye do reichtt zu der vorlaube
der innerestenn pforttenn l. dawmellin
Vnnd krumme venster an den slaffkamern
Vnnd an yrnn stirnn dy do warnn zwisch
enn den pforttenn vber al yn dem vmb
rynng Geleicher weiß warnn auch
venster an den vorlaubenn yn wenndig
yn dem vmbrynng. Vnnd vor den stirn
gemeld der henntt. Vnnd auß fürtt er
mich yn daz groß fürhauß außwenndig
Vnnd sehtt do warnn schatzkamer vnd
der estreich was besetzt mit staynnenn
yn dem grossenn vorhauß vmb vnnd
vmb dreyssich schatzkamernn yn dem
vmbring des estreichs Vnnd der estreich
yn den stirnn der pforttenn nach der
lenng der pforttenn waz nyder inwen
dig vnd er maß dye praitt von der
angesichtt der innerestenn pforttenn vntz
pyzz zu der pforttenn stirnn des inner
estenn vorhauß auß wenndig hundertt
dawmellinn gein Ostenn. Vnnd geyn
Nordenn. Vnnd dye pforttenn dye do
siechtt gein dem Nordischenn weg des
außerestnn grossenn ding haußes maß
er allswoll yn der lenng alls yn der
praitt. Vnnd ir schlaffkamer drey hin
vnnd drey her vnnd ir stirnn vn yr
fürhauß nach der vodrestenn pforttnn
l. dawmellinn Ir lenng vnnd ir praitt
xxv. dawmellinn Aber ir vennster
Vnnd ir fürlaub vnnd der grabung nach
der maß der pforttnn dye do sah gegen
Ostenn vnnd yn vij ~~schaff~~ staffellinn
waz ir auff gestaig vnd ein vorlaubn
vor yr Vnnd ein pforttenn des innerestn
vorhauß gegenn der Nordnischen pforttn
Vnnd gegenn der Ostnischenn vnnd er
mas von pforttnn vnntz pys gein pforttn
hundertt dawmellinn Vnnd er fürtt
mich zu der Sudnischenn pforttenn
Vnnd sehtt dy pforttenn dy do sahenn
gein Sudenn vnnd er maß ir stirnn
vnd ir vorlaubenn nach der öbrestenn
maß Vnnd ir vennster vnnd ir vorlau
benn yn dem vmbrynng als dye an
dernn venster l. dawmellinn vnd yr
praitt xxv. dawmellinn Vnd an vij
staffellinn gynng man auff zu yr vnd

ein vorlaubenn waz vor seyner thür
Vnnd ergrabne henntt warnn da ein
hin dye andernn her An seyner stirnn
Vnnd dye pforttenn des ynnerestenn
haußes Vnnd an dem Sudnischenn
weg hundertt dawmellinn Vnnd er
fürtt mich yn daz erst fürhauß zu der
Sudnischenn pforttnn Vnnd er maß
dye pforttnn nach den öbresten massnn
Sein schlaffgadnn vn sein stirnn vnnd
sein vorlaubenn mit den vij mazzenn
Vnnd sein vennster vnnd sein vorlaube
yn dem vmbrynng l. dawmellin yn
dye praitt vnd ein vorlaubenn yn dem
vmbrynng l. dawmellinn dye lenng
Vnnd dye praitt xxv. dawmellinn vn
sein vorlaubenn vmb vnnd vmb yn d'
lenng xxv. dawmellinn vnnd yn d'
praitt v dawmellinn vnd sein vorlaub
zu dem außerestenn fürhauß Vnnd
sein spann an der stirnn vn viij staf
fellinn warnn an den man auff staig
durch sye. Vnnd er fürtt mich yn daz
ynnerst fürhauß durch den ostnischen
weg Vnnd er mas dye pforttnn nach
den öbrestenn mazzenn sein schlaffgadn
sein stirn vnnd sein vorlaubnn als vor
Vnnd sein vennst' Vnnd sein fürlaubnn
yn dem vmbrynng l. dawmellinn yn
dye lenng vnd yn dye praitt xxv.
dawmellinn vnd sein fürlaub daz do ist
dez außerstenn fürhaußes. Vnnd dye
gegrabnenn henntt an ir stirnn hin vn
her vnd an viij staffellinn waz ir auff
gestaig. Vnnd er fürtt mich ein zu der
pforttnn dye do sah gein Nordnn vnd
er maß nach den öbrestenn mazzen ir
pett Vnnd ir stirnn vnnd vorlauben
Vnnd ir vennster yn dem vmbrynng
dye lenng l. dawmellinn Vnnd dye
praitt xxv. dawellinn Sein vorlaubn
sah yn daz vorhauß auß wenndig vn
dye ergrabung seyner henntt An seyn'
stirnn hin vnnd her vnd yn viij staf
fellinn waz ir auffgestaig vnd durch
yetzliche schatzkamer ein tür an der
stirnn der pforttenn Alldo wüschenn
sy daz ganntz enntzüntt opffer Vnnd
yn der vorlauben der pforttenn zwen

tisch hin vnnd her ¶ Do daz sy opfferten
auff sye daz gantz entzuntt opffer fur
dye sund vnnd fur dye verlassenhaitt
vnnd zu der selben ausßwendig dye
do auff teubett zu der thur der pforttin
dye do teubett gen nordenn zwenn tisch
vnnd an der anndern selben vor der
vorlaubin der pforttenn iij tisch iiij tisch
hin vnnd iiij tisch her vnnd iiij tisch
her durch dye selben der pforttin vier
tisch warm auff dye man opffert Ab
iiij tisch zu dem gantz entzunten opff
warm gemachtt von thevierttem stayne
yn der lenng eyner ellen vnnd
eyner halbin vnnd dye praitt eyner
ellen vnnd eyner halbin vnnd
yn der höch eyner ellen vn auff
dye sy setzten dye vas yn den man
opffert dy gantz entzündtin opffer
vnnd daz opffer tier vnnd ir leisten
eyner spannen praitt warm thequellet
yn dem vmbreyng Aber auff den tisch
em warm des fleisches opfferung
vnnd ausserthalbin der innerstenn pforte
dye sthatzkamerin der lenng yn der
vnnerstin pforttenn dye sthatzkamerin
der lenng yn dem vnnerstenn fürhauß
daz do waz yn der selben der pforttenn
der sthatzkamerin der lenng yn dem
vnnerstenn fürhauß daz do waz yn d'
selben der pforttenn dye do siehtt gen
nordenn vnnd ir antlitz gegen dem
sudnisthenn weg eyner von der selbin
der ostnisthenn pforttin dye do sah
gegen dem nordnisthen weg vnnd er
sprach zu mir dis sthatzkamer dy do
siehtt gegen dem nordnisthenn weg
ist der priester dye do wartthen yn den
hüttung des tempells fürbar daz sthatz
hauß daz do siehtt gegenn dem nord
nisthenn weg wirt der priester dye do
wartthen zu dem dinst des alters daz
sind dye sün Sadoths dye do zu trete
zu dem herren zu den sünem levi
so daz sy im dienen vnd er mas das
fürhauß dye lenng hundertt darmellin
vnnd yn der praitt hundertt darmellin
yn der viereckt vnnd den alter vor d'
angesichtt des tempels vn er füret mich

ein Yn dye vorlaubenn des tempels vnd
er mas dye vorlaubenn fünff darmellin
hin vnnd fünff darmellinn her wider
vnnd dye praitt der pforttin dreyer dar
ellinn hin vnnd dreyer darmellin her
Aber dye lenng der fürlaubenn vor
darmellinn vnnd dye praitt vj darm
ellinn vnnd viij staffellinn stayn man
auff zu ir vnnd seitlin warenn An den
stainn eyne hin dye annder her

¶ Und ein Das vlij capitel
füret er mich yn den tempell
vnnd mas dye stainn seiten
darmellinn der praitt hin
vnnd seche darmellinn der praitt her dye
praitt des thezeldes vnnd dye praitt der
pforttin warn v darmellinn vnnd dye
seyten der pforttin fünff darmellinn hin
vnnd fünff darmellenn her vnd er
mas ir lenng xl darmellinn vn ir
praitt xx darmellinn vnnd er ging
yn warendig vnnd mas An der stainn
der pforttenn ij darmellinn vnnd dye
pforttin v darmellinn vnnd dye praitt
der pforttenn vij darmellinn vnnd
er mas ir lenng xx darmellinn vnd
ir praitt xx darmellinn vor der an
dye sichtt des tempels vnnd er sprach zu
mir daz ich das heiligtum der heiligen
vnnd er mas dye wanntt des hauses
xx darmellinn vnnd dye praitt der
seitten vier darmellinn vmb vn vmb
über al des hauses dye seitten Aber
setzt zu der seitten zwerch xxxiij vnnd
ez warenn fürgemd gelertt dye do em
gegnigenn durch dye wanntt des hauses
An den seitten vmb vnnd vmb so daz
sy hielten vnnd nitt An einander dye
wanntt des tempels vnnd ein gass waz
yn eyner synbell auff gemd über sich
durch eynem sneckhen vnnd yn das
mittelhaus des tempels sy yn dem vmb
kymy treiig er Darumb waz der templ
oben weitter vnnd alles von dem mi
drestenn stayg man zu dem öbrestenn
yn dye mitt vnnd ich sah yn dem hauß
ein höch vmb vnnd vmb seitten gemauert
yn der mas eines stabes xx darmellin
lanngk vnnd dye praitt durch dye wanntt

der seittenn außwenndig fünff dawelln
Vnnd daz ynnerst hauß waz an den seitte
des haußes Vnnd dye praitt zwischenn
den schatzkamernn xv. dawmellnn ob
al yn dem vmbrynng des tempels vnd
ein thür der seittenn zu dem gepett Ein
thür zu dem Nordnischenn weg vnd
ein tür zu den Sudnischenn vnnd dye
praitt der statt zu dem gepett fünff daw
ellnn yn dem vmbrynng Vnnd das
gestifftt daz do waz gesündertt Vnnd ge
kertt gegenn dem weg sehenntt zu dem
mer yn dye weitt lxx dawmellnn Ab
dye wanntt des gestifftes fünff dawm
ellnn praitt yn dem vmbrynng Vnnd
ir lenng lxxxx dawmellnn Vnnd er
mas dye lenng des haußes hündertt
dawmellnn Vnnd daz gestifftt daz do
gesündertt was vnd sein wantt was
hündertt dawmellnn lannckh Aber dye
lenng vor der Angesichtt des haußes
Vnnd des selbenn daz do waz gesündertt
gegenn Ostenn hündertt dawmellnn
Vnd er maß dye praitt des gestifftes
gegenn seynem Antlitz daz do gesün
dertt waz zu dem ruckh sol er zu paidn
seittenn hündertt dawmellnn Inwendig
Vnnd dye vorlaubenn des vorhaußes
dye geswell vnnd dye krumen venst
Vnnd dye soler yn dem vmbrynng durch
drey taill gegenn eynem yetzlichen swell
Vnd geestreichett mit holtz zu ring vmb
vnnd vmb Aber dye erd vntz an dye
venster über dye thür warnn geslossnn
Vnnd vntz pys zu dem ynnerestenn
hauß vnnd außwenndig durch all
wenntt yn dem vmbrynng Inwenndig
Vnnd außwenndig nach der maß vnd
warnn künfftiklich gemachtt cherubyn
henntt vnnd henntt Vnnd ein hantt
zwischenn cherub vnnd cherub Vnnd zway
Antlitz hett der cherub eynes menschenn
antlitz nebenn eyner hanntt zu der seitte
Vnnd eynes leben antlitz neben eyner
hanntt zu der anndernn seittenn gena
hett durch alles hauß yn dem vmbrig
von der erdenn vntz pyzz zu dem höchste
taill der pforttnn warnn cherubynn
vnd henntt durch grabnn An d' wantt

des tempels dye geswell gevierwinckll
Vnnd dye angesichtt des heiligtumes
gestallt gegenn gestallt des hültzeynn
ackers dreyer dawmellnn was sein höch
Vnnd sein lenng zwaier dawmellnn
Vnd sein winckll vnnd sein lenng vnd
sein wenntt warnn hültzein Vnnd er
sprach zu mir daz ist der tisch vor dem
herrenn Vnnd zwo thür warnn an
dem tempell Vnnd an dem heiligttum
Vnnd an den zwayn thürnn zu paidenn
seittenn an yetzlicher warnn zway tür
leynn dy sich zu samme villtenn wan
ij thür warnn zu paidenn seittenn d'
thürnn Vnnd gegrabenn warnn an
den selbenn thürnn des tempels cherubyn
Vnnd Ergrabnüß rechtt sam sy An den
wenntnn warnn entt worffenn Dar
vmb warnn auch grozzer holtzer An d'
fürlaubenn der stirnn außwenndig auff
den krumenn vensternn warnn Vnnd
geleichnüß der henntt hin vnd her auff
den echsleynn der fürlaubenn nach den
seittenn des haußes Vnd nach der seitten
der wenntt

Das xliij capitel

Vnnd er fürtt mich yn das
fürhauß außwenndig durch
den fürenndenn weg gein
Nordenn Vnnd fürtt mich
yn daz schatzhauß daz do waz gegenn
dem gesünderttnn gestifftt Vnnd gegen
dem hauß kerenntt sich gein Nordenn
do maß er yn dye gestallt der lenng d'
Nordischenn thür hündertt dawmellnn
Vnnd yn der praitt fünff dawmellenn
vnd gegenn dem xx. dawmellen des
ynnerestenn fürhaußes da von waz ein
fürlaub zu gefürtt eyner driuelltigenn
fürlaubenn Vnnd vor den schatzheußern
ein Ergeunng x. dawmellnn nach der
praitt Vnnd zu den ynnernd sehentt
des weges eyner dawmellnn Vnnd ir
thür gegenn Nordenn da von warnn
schatzheüß' mynner yn den öbrestenn
Wann vnnd er inn hett dye vorlauben
dy do auß yn fürnn gynnige von den
yndrestenn Vnnd von mittlestnn des
gestifftes Wann ein gedriuelltige für
laubnn warnn sy vnnd hettenn nitt

seulim Alle dye seülim vnnd der für
heüsser darumb fürtretenn sy von den
nydrestenn vnnd von den mittlestim
vnd von der tieffenn l darmellim vnd
dye eüsserestim fürheüsserm vor den sthatz
heüsserm sein lenng vnnz l darmellim
vnnd dye lenng vor der angesichtt des
tempels hundertt darmellim vnnd ein
eyngannitch vnnz allye wider den sthatz
heüsserm der ein gemd yn sye von dem
ausserestenn vorhauß yn der prantt der
eintzbmaur des vorhaußes danz do nanz
tegenn dem ostnischenn weg yn dye
angesichtt des tegründertnm tegstiffites
vnnd er wotenn vor dem tegstifft sthatz
heüsser vnnd ein weg vor de angesichtt
nach der tegleichnuß der sthatzheüsser
dye do wotenn an dem nordnischem
weg nach ye lenng Alsso wanz auch
ye prantt vnnd all ye eingannitch vnnd
ye tegleichnuß vnnd ye fürenn wotenn
nach den thüremm der sthatzheuß dye
do wotenn an dem weg schennt gen
west sidenn ein thüre an dem hauptt
der weges der weg wanz vor der vor
laubm des tegründertnm tegstiffites durch
den ostnischenn weg ein gemd vnd
er sprach zü mir dye nordischem
sthatzheüsser vnnd dye südnischenn
sthatzheüsser dye do symd vor dem te
gründertnm tegstifft danz symd dye hei
ligenn sthatzheüsser yn dem stub klaidnn
dye priester die do zü nähenn zü
dem herrenn yn dye heiligkantt der hei
ligenn alldo legenn sy dye heiligkantt
der heyligenn vnnd danz opffer vmb dye
sünd vnnd vmb dye verlassennhantt
wann ein heilige statt ist ez woenn ab
eingegannige symd dye priester nitt
woedenn sy aus gen von den heyligenn
yn danz ausserest fürhauß vnnd alldo
woedenn sy widerlegenn ir gewannitt
yn dem sy dienenn wann heilig sond
sye symd tegkleidett woedenn sy mit
andern gwannt symd alldo woedenn
sy fürgenn zü dem volkh vnnd do
er erstillett hett dye maß des vnnerestn
hauses do füret er mich auß durch den
weg der pfortnn der do sah gegen dem
ostnischem weg vnnd maß den vber al
yn dem vmbrynng Vber maß gegenn
dem ostnischem wynnitt mit dem rör
halm der maß fünff hundertt halm yn
dem halm der maß yn dem vmbrynng
vnnd zü dem sudnischenn wynnitt
maß er fünff hundertt halm yn dem
halm der maß vmb vnd vmb vnnd zü
dem ostnischenn wynnitt maß er fünff
hundertt halm yn dem halm der maß
durch dye vier wynnitt maß er sein maur
vber all yn dem vmbrynng dye lenng
fünff hundertt halm vnnd dye prantt
fünff hundertt darmellim sthaydentt
zwischenn dem heiligtum vnnd der statt
der nienng

Das xlvm Capitel

Vnnd er füret mich zü der por
tenn gegenn dem ostnischen
weg vnnd sehtt dye ere
gottes israhel kynng em durch
den ostnischem weg vnnd ein stnn
wanz vnn sam ein stnn vill wanzer vnd
dye erd tegleuchtet von seiner gemalt yn
ich sah ein gesichtt nach der gestallt dye
ich thett gesehenn do er kam so danz er zü
störtt dye gestalt vnnd dye gestalt wanz
nach der selbenn angesichtt dye ich ge
sehenn hett nehenn dem wanzer thodn
vnnd ich vielt auff mein antlitz vnd
dye gemallt kynng ein yn den tempel
durch den weg der pfortenn dye do sah
gein ostenn vnnd der geist er hub mich
vnnd füret mich ein yn danz vnnerestn
fürhauß vnnd sehtt danz hauß vnnz er
füllett der erdenn des herrenn vnnd
hörenntt yn eedenntt yn dem hauß
zü mir vnnd der man der do stund
neben mir sprach zü mir menschenn
kind danz ist dye statt meynes künigklichen
stuhles vnnd dye statt der spere meyn
füzz do ich wone yn der mitt der kind
isrel vnez yre ewigklichem vnnd nitt
voret fürsten danz hauß isrel vnmaligem
meynem heiligem namenn sy yn
re künng yn heim onkeüschantnm vnd
yn dem vollem re künng vnnd yn den
höhenn dye do gezymertt he gesweil
nach meynem gesweil vnd ir thürstudl
nach meynem fürestudelm vnd ein maur

was zwischenn mir vnnd vn von meyne
heiligem Namenn sy vnnailigttem in
yren vnkeuschlichaittem dy sy haben ge
tann vmb daz sy verzert synnd von mey
nem zorn. Nun darumb werdenn sye
hin treybenn vere yr vnkeuschhaitt vnd dye
vell yr künig von mir vnnd wonenn
vnnd ich vn yr mit stenticlichem Du
aber menschenn kynnd zaig dem hauß
yslel den tempell vnd zu schannden my
werdenn sy von yr pözhaitt vnnd messe
das ye stiffte vnnd verschamenn sich aus
allenn den sy habenn ye thann dye ye
leichnüß des hauses vnnd seynes ye
stiffttes dye aus ye synnd vnd dye evm
gelid vnnd all sein beschreybung vnd
all sein gepott vnnd all sein ordnung
vnnd all sein gesetz zaig vnns vnnd
schreyb yn yr augenn daz sy behüttenn
all sein schreybung vn all sein gepott vn
thün sye Daz yst dye ee des hauses
auff der höch des perges all sein kraiß
vn dem vmbeyng yst heiligthaitt der hey
ligenn vnnd yst darumb dye ee des hauß
es Aber daz yst dye maß des Altars
yn der rauchaffrungenn darmellinn dy
do hett ein darmell vnnd ein schamy
in seyner schoz waz ein darmell vnnd
darmell yn der praitt vnnd sein krön
vmz pys An den lebs yn dem vmbeyng
eyner spannenn vnnd do waz dye
ayb des Altars vnd von der schoz d'
selbenn vmz pys an dye pettstaffellinn
zwo darmellinn vnnd dye praitt eyn'
darmellinn vnnd von der marstin
staffl vmz pys an dye vnynnsten tafel
höch iij darmellinn vnd dye praitt
eyner darmellinn Aber der Altar
des ysamnz chrutzünttinn opffers vier
darmellinn von dem vmmz pys über
sich vier hörner vnd der Altar yn
dye lenng xvij darmellinn durch xvij
darmellinn yn dye praitt ezwinckelt
vier ysenthez seittenn vnnd dye höch
xiiij darmellinn yn dye lenng vnnd
durch viij darmellinn yn dye praitt
sein vier winckl vnnd ein krom yn
seynem vmbeyng eyner halben dar
mellenn vnnd sein schoß eyner darm

ellinn yn dem vmbeyng Aber sein staffl
sein ysetzt ysein vnnd ich sprach
zu mir menschen kynnd daz sprichett
der herr gott daz synnd dye stet des al
tars an welchem tag sy werdt ysetzt
so daz man daz auff opffer yamnz ein
tzünttes opffer vnnd ysyessenn werd
plütt vnnd gebenn wer stu daz den pösten
vnd den leutten dye do synnd von de
samenn Sadoth dye do zu tretenn
zu mir so daz sy mir opffernn ein kalb
von dem kynnd zu dye sünd vnnd
nemenndt von seynem plütt leg daz auff
sein iiij hörnner vn sein vier winckell d'
höch vnnd sein hörner yn dem vmbeyng
vnd kaymnig ro stu vnnd ysüng machs
vnnd auff hebenn wer stu daz kalb daz
do ye opffert yst zu dye sünd vnnd v
premer wer stu an eyner yesünderten
statt des hauses ausswendig des hey
ligtumbs vnnd an dem anderenn tag
wer stu opffernn eynem vnyemailigtn
zigenn pock zu dye sünd vn kaymni
gen werdenn sy den alter alle sy vn
ye kaymnigtt habenn yn dem kalb vnd
wenn du es stillest kaymnigenndt daz
vnnd opffernn wer stu yn der eynnd
hertt ein kalb ein vnyemailigttes vnd
eynen vnyemailigttenn wider von d'
schaff hertt vnnd opffernn wer stu sy
yn dye antyesichtt des herrenn vnnd
lassenn werdenn auff sy priester salz
yn werdenn sy opffernn yn yamnz ein
tzünttes opffer dem herrenn Sybentag
wer stu machen den tzigenpock vmb
dye sünd alle tag vnnd von der eintt
hertt ein kalb vnnd ein vnyemailigttenn
wider von den schaffenn werdenn sye
opffernn vij tag werdenn sy zünigenn
den alter kaymnigenn den vnnd werdn
ersüllenn sein hanntt woann aber er süllen
werdenn vij tag An dem viij tag vnd
fürpas werdenn dye priester machenn
auff dem Altar eüe yamnz entzünttes
opffer vnnd daz sy vmb den feid opffern
vn yesennfftmüetigtt werd ich euch spricht

Und Daz yst der herr gott
er hertt mich zu dem weg d'
außerestenn pforttenn des

heyligtumes dye do sáh gem Ostem vnd
geslozzem wer sy vnnd der herr sprach zů
mir Dise pfortt wirt verslossem vnnd
wirt nit auff getam vnnd kam man
wirt nitt durch sy gem vnd vßlossem
wirt sy dem fürstem der fürst selber wt
sitzem in ir so der er ezz das brot vor
dem herrem durch den wey der vorlau
bem der pfortten wirt er ein gen vn
durch vrnd wey wirt er auß gen vn
her zů fürn er mich durch den wey d
Nordtsidem pfortten vn dye antlesicht
des hauses vnnd ich sáh vnnd sehit dye
ere gottes erfüllt das hauß des herrem
vnnd ich viell auff mein antlitz vnnd
der herr sprach zů mir Menschen kind
ley dein hertz vnnd sich mit den augen
vnd mit deynem örn hör alles das
das ich red zů dir von allem den gerst
lichem rechtem des hauses vnnsers
herrem vnnd von allem seyne rechtn
vnnd setzen wirestu dein hertz vn dye
wey des tempels durch all aus gende
des tempells heiligtumes vnd sprechs
wirestu zů dem hauß ysrl zů dem
wanzemde mich das sprichert der herr
gott genůgem euch all eür sünd hauß
ysrl darumb das ir ein fürn fremd sün
vnbesnitens hertzems vnd vnbesnitn
tens fleisch so das sy sind vn meynen
heiligtum vnnd vmaligem meynm
hauß vnd opfferm mein brott vorstu
kaut vnnd blůtt vnnd zů trennert
meynem frid vn allem eürem sünden
vnnd mit habit ir gehaldem dye ge
gott meynes heiligtumß vn habit ge
setzt hüttleutt der gehaltnüß meyner
gepott vn meynem heiligtum euch
selbem Das sprichert der herr gott Aber
fremder vnbesnitemß hertzems vnd
vnbesnitens fleisch kumet mit ein gen
vn mein heiligtum Ein verzlich fremd
sün der do ist vn der mitt der kynder
ysrl Hunder auch dye leutem do do
vere gerzogem sind von mir vn dem
werem der sün ysrl vnd haben gekeret
von mir nach vrem Aptgöttern vn
haben getragem he pozhaut werdem
hüttleutt vn meynem heiligtum vnnd
pfortner der pfortten des hauses vnd
diener des hauses Dye werdem slahn
dye gantz entzünttem opffer vnd dye
opffer tier meynes volckes vn sy werdn
stem m ir anngesicht so das sy m diene
so das sy gedienet habem einem vnd
Angesicht ir Aptgötter vnd sind worden
dem hauß ysrl vn ein versemiß der pozz
haut Darumb hab ich erhabem mein
haut über sye sprichert der herr gott vn
getragem habem sy he pozzhaut vnd
mit werdem sy bei nahem zů mir so
das sy der priesterschafft gepraucht em
mir noch mitt zů tretem zů alle meyne
heiligtum nehem der heiligkaut der hey
ligem Bünder tragem werdm sol
sthaut vnnd he stünd do sy haben getan
vnnd gehem wollich sy Pfortner des
hauses vn Alle deyne dinst vnd vn
allem den dy do gestehem vn in dye
priester vnnd leuiten von den sünem
Sadoch dye do habem behüttet dye
geistlichem recht meynes heiligtumes
do dye kynd ysrl ir rettem von mir
so das sy mir dienem vn stem werde
sy in meyner angesicht so das sy opffern
mir dye vanstugkaut vnnd das plütt
sprichert der herr gott dye selbem werdn
in gen vn mein heiligtum vnnd dye
selbem werdem zů tretem zů meyne
tisch so das sy mir dienen vnnd behütte
mein geistliche recht vnnd wenn sy
ein gen vn dye pfortten des vnnerstn
vorhauses vn leynen watt stillen sy
werdem An getham Noch auff sye
sölk mit steygem kaynerley wüllenmß
so sy dienem vn den pfortten des vnnerstn
vorhauses vnnd vn wennig leynen
haubtn werdem auff yrem haupttn
vnnd leynene moder watt werdm
an ren lenden vnnd mitt stillem sye
gegürtet werdem vn dem swaiß vnd
wenn sy ein gen vn das ausserst vor
hauß zů dem volck auß thün stillm
sy sich von yrm gwandt zů dem sy ha
bem gedienet vnnd sye vorderleygen
vn dye schatzkamer des heiligtumß vn
stillem sy be klaidm mit andern
gwandt vn mit werdem sy heiligem

daz volcth vñ ßem gwanntt Aber ße
hauptt woerdenn ſy mitt beſthemm noch
woerdenn habenn eynem ſtzopff ſtünder
beſthrottenndt woerdenn ſy beſthrotenn
ye haupt vñ woem ſoll mitt temelchen
ein verſtürbet prieſter ſo er ein tyen ſoll vñ
daz vnnereſt woehauß vnd em wittib
vertribne ſy mitt nemenn zu hauſſfraue
von dem ſamenn des hauſſ iſrels Vnnd
auch ein wittib die do iſt ein wittib vo
eynem prieſter woerdenn ſy nemen vnd
mein volcth woerdenn ſy lernenn waz da
ſey zwiſchenn dem heiligenn vnnd dem
vnnaligtthem vnnd zwiſchenn dem
vnyenn vnd den vnreinnen daz werdn
ſy hn zaigenn vnnd woenn do wt eyn
zwayung ſo werdenn ſy ſtenn vñ meynen
gerichttenn vnnd woerden vetaillnn mey
ne vnnd mein gerichtt woerdenn ſye be
hüttenn vñ allenn meynen hörbeuttliche
zeittenn vnnd mein viez tag woerdenn
ſy heiligenn vnd zu eynem totenn
menſchenn ſüllenn ſy mitt ein tyen ſo ſye
icht woerdenn gemainligtt mit zu dem
vater vnnd zu der mutter vnnd zu dem
ſun vnnd zu der tochter vnd zu den
brüdernn vñ zu der ſweſter dye einem
geprechendenn man mitt hatt gehabt vñ
den ſy mitt woerdenn gemainligtt vnnd
woenn er wirt geheiligtt vij tag werdn
vñ gezelt vnnd an dem tag ſeynes ein
gantzes vñ dye heiligkaitt ſeynes vnnereſtn
vorhauſſes ſo daz er mir dien vñ meyne
heiligtum ſo opfferenn ſy ſtür vñ ſünd ſpich
ett der herr got Aber Erbes wt vñ mitt
zů pm ir erb vnd beſitzenn tyen woerdett
ir mitt gebenn in iſrel Wann ich pm yr
beſitzung daz opffer tier auch vmb dye
ſünd vnnd vmb dye verlaſſenhaitt
woerdenn ſy ezzenn vñ alles tyer liblin iſrel
wirt ir vnnd dye Erſtlymng aller erſt
geborner vnd alle opffer tier von allen
den dye do ge opfferet woerdenn dye wer
denn der prieſter vnnd dye Erſtlymng
ewr ſpeyß woerdett ir gebenn den prieſtern
ſo daz ſy das ein letzenn zu eynem ſege
hern hauß aller geſtoln viech der ge
vangne von wildem tiernn von vogellin
od vo vieh werden nit dye prieſter ezzen

Vnnd Das xlvij Cap
wenn ir anhebett dye erd
zu tayllenn vñ den lozen ſo
ſündert Erſtling dem herre
geheiligtt von der erdenn nach d' lenng
xxv meyll vnnd vñ dye prait xx meyll
geheiligtt wirt ez in allem krayſſenn
vmb vnd vmb vnnd ez wirt aus allm
taill geheiligtt fünffhündertt durch v'
fünffzigfell darumellum vñ iñ taill vñ
dem vmbkrayng zu eyner vorſtatt vmb
vnd vmb von der maß wirſtu mezzen
xxv tauſentt dye lenng vnnd x tauſet
dye prait vnnd vñ iñ wirt der tempell
der heiligkaitt der heiligenn geheiligtt
geheiligtt wirt daz von der erdenn de
prieſternn den dienernn des heiligtumß
dye do zu tretenn zu dem dinſt des
herrenn vnnd woerdenn wt vñ dye ſtatt
vñ heüſſer vnd vñ ein heiligtum der
heiligkaitt Aber xxv tauſentt dye lenng
vnnd x tauſent dye prait dye leütte
dye do dienenn dem hauß dye ſelbenn
woerdenn beſitzenn xx ſthatzkamernn vñ
beſitzung der ſtatt woerdett ir vñ gebn
fünff tauſentt dawmellum prait vnnd
xxv tauſentt dye lenng nach der ab
ſneydung des heiligtumes allem hauß
iſrels vnnd den fürſtenn hin vnd her
vñ ein ſündrung des heiligtumbs vñ
vñ beſitzung der ſtatt vnnd gebenn d'
Angeſicht der beſitzung der ſtatt von
der ſeittenn dez meß vntz prz zu dem
mer vnnd von der oſtriſchenn ſeitten
vntz prz gen oſtenn Aber dye lenng
nach eynem verzilchem taill von dem
weſtriſchem krayß vntz prz zu dem
oſtriſchenn krayß von der erdenn wirt
von beſitzung in iſrahell vnnd mitt wer
denn fürpas dye fürſtenn ſtözn mey
volcth Vnnder dem erdenn woerdenn
ſy mitt gebenn dem hauß iſrell nach yen
geſlächtenn daz ſprichett der herr got
Genug ewch ir fürſtenn iſrell pozhaitt
vnnd kaub laſſett vnnter weyenn vnd
gerichtt vnd gerechtigkaitt thuit vnnd
ewr krayß von meynem volcth ſprichett
der herr got Gerechtte waag vnnd ey
gerechtte maß des getraides vnnd der

Nach des oles vnnd des weynes gleich
einer maß werdenn Do daz behalde
ein .x. taill einer muter bath des oles
vnd ein .x. taill einer mutt maß des ge
traides nath der muttl maß weret gleich
ir weyung Aber ein halbes lott vnnd
vv halbe lott werdenn machenn evnn
pfunit. vnnd daz sonnd dve Ezechiel
dve aus werdent hebenn daz vj taill
eines maßes von den muttenn des ge
traides Ein selbs taill eines maßes von
den muttenn der beestenn des oles maß
dve do haysset bath ist ein .x. taill eines
muttenn vnnd .x. bath machenn eine
muttenn vnnd einen weider von der
herrt zwaiv hünderit von den dve do
neenn isel von dve opffer der heiligtaitt
vnnd zu gannz enntzünttenn opffer vn
zu freidsamenn opffernn zu versünigenn
vmb sve sprechenntt der herr got alles
volleth weret schuldig dve Ezechiel dem
fürstenn isel vnd auss dem fürstenn
werdenn sy gannz enntzünnte opffer vn
der heiligtaitt opffer vnd dve opffer d'
opffer speys vnnd des weynes vn den
hochzeittenn vnnd von dem Neuenn vnd
An den vervtatyenn vnnd von allen
höchzeittenn des hauses isels Ez selb'
weret opffer machenn für dve sünd der
Heiligtaitt vnnd gannz enntzünttes opff'
vnd freidsames opffer zu gütigenn vmb
daz hauß isel daz sprichett der herr got
vn dem Ezechiel nomm An einem tag
des monadz Nym ein vngemailigttes
kalp von der kinttherett vnnd versünige
vor stu daz heiligtum vnnd auffheben
wurt der priester von dem plütt des opffs
daz do weret für dve sünd vnnd weret
daz legenn An dve thür stüdl des hauß
es vnd vn dve iiij. winckell der horb
des altres vnnd an dve thür stüdl der
pforttenn des vnnerestenn vorhauses
vnnd Alsso vorstu thün an dem vij tag
des monadz vmb einen verzlüchenn der
do nitt hatt gewest von versenn ist bereo
genn vnd gütigenn vórstu vmb des hauß
vn dem Ezechiel nomm An dem xiiij.
tag des monadz wirt euch dve osterlich
hochzeitt Dybenn tag weret ge ezzenn

Ungesewrigtt brott vnnd machen wt
der fürst opffer An den selbenn tag für
sich vnnd vmb alles volleth der Edom
von kalp für dve sünd vnnd vn vij
tagenn der hochzeitt wurt er machen
gannz entzünttes opffer dem herrenn
vij kelber vnnd vij vngemailigtt wider
alle tayglich vij tag vnnd für dve
sünd einem tzigenn portth alle tag vnd
der heiligtaitt opffer eines Ephi durch
daz kalp vnnd eines Ephi durch den
wider weret er machenn vnnd öles
ein maß dv do haist hin daz sonnd
zwav pfunit durch verzlüche Ephi vn
dem vij monn an dem xv tag des
monadz vn der hochtzeitt weret thün
alles daz obenn ge sprochenn sonnd durch
vij tag alls wolt vmb dve sünd sám
zu gannz entzünttenn opffer vnnd vnd'
Heiligtaitt opffer in öll. Das xlvij cap

So sprechett der herr got
des vnnerestenn vorhauses
dv do sichet gen ostenn wt
verschlossenn vj tag vn dem
do werdth geschriechtt Aber an dem seer
tag wurt er auff gethan vnnd ein
gen wt der fürst durch den weg d' vor
laubenn d' pforttenn von ausswenndig
vnd sten wirt er auff dem ge swell der
pforttenn vnnd wirt ausser genn Aber
dve pfortt wirt nitt zu gethan vntz
pys An den abentt vn an pettenn wt
daz volleth der Edom zu der thür d'
pforttenn An den vervtatyenn vnnd
an dem Neuenn nomm vor dem herr got
Aber daz gannz enntzünnt opffer weret
opffernn der fürst dem herrenn An dem
feiertag sechs vngemailigtte lemmer
vnnd einenn vngemailigttenn wider
vnnd der heiligtaitt opffer vn einer
maz des getraides dve man Nennett
Ephi durch den wider aber vn den
tümler der heiligtaitt opffer waz do
gibtt sein hannit vnnd öles ein maß
dve man nennett hin durch verzlüche
Ephi Aber an dem tag der Neuenn
monnes ein vngemailigttes kalp von d'
kinttherett vnnd vj lemmer vnnd wid'
vngemailigtt dve werdnn vnnd eine

Ephi durch dye vnder der heiligstatt
opffer vnrt er machenn Aber von den
lemmernn darnach vnnd sein hanndt
vnrt fennion vnd öles ein hynn durch
yetzliche Ephi vnnd vnenn ein yen will
der fürst durch den wey der vorlaubenn
der pforttenn Eyn yee er vnnd den selbe
wey auß yee er vnnd wenn ein yen
vnrt daz volckh der erdenn yn dye an
yesicht des herrenn yn den hochzeitn
der do ein gett durch dye Nordnischenn
pforttenn so daz An gett auß yen vnrt
er durch den wey der pforttenn dez mitta
yes fürbar der do ein yeet durch den wey
der pforttenn dez mittages der yee auß
durch den wey der Nordnischenn pforte
durch den er ein yegangnyenn ist Vnnd
yegenn dem selbenn kerch vnrt er auß
yen Aber dye fürstenn de mitt mit
den eingenndenn vnrt er ein yen vn
mit den außgenndenn vnrt er aus yen
vnnd yn den Sarnischenn vnnd yn
den hochtzeittenn vnrt der heiligstatt
eynes opffers Ephi durch daz kalp vnd
eynem Ephi durch den vnder Aber
yn den lemmernn vnrt der heiligstatt
opffer darnach vnnd sein hanndt sennden
vnnd öles ein hyn durch yetzliches Ephi
Vnnn aber der fürst machtt vollige
yanntz enntzünntz opffer oder vollige frid
same opffer dem herrenn So soll vnn ye
thann auff vnerdenn dye pforttenn dye
do sehenn yen Vnentt vnnd machen
vnrt er sein yanntz enntzünntes opffer
vnnd sein fridsames opffer alls man dez
pflygtt zu thun an dem seyttag vnd
alls vet er yen vnnd yeslossenn vet dye
pfortt vnenn er aus ist yegangnyenn
vnnd ein vngenanlygtes lamp des selbe
tages vnrt er machenn zu yanntz en
tzünttem opffer alle tag des herrenn
Ewenttlichenn frey vnrt er daz marbe
vnnd der heiligstatt opffer vnrt ernach
en all morgenn darauff des morgens
eynes ephi vnnd von öll ein drittaill
eyner hynn so daz er yemischett werd
mit eynem semelmell der heilig opffer
dem herrenn ewiclichen vnd sewttlichen
ewiclich vet er machenn ein lamp

Zu der heiligstatt opffer vnd öll alle mor
yenn des morgenns yanntz entzünttes
opffer dem herrenn ewiclichenn daz gesetz
ett der herr got Ist daz der fürst yebett yab
entzwenn von seynem sün sein erb vnrt
seynem sün besitzenn vnerdenn so daz
erblichenn Ist aber daz er ein bestiednus
yibtt von seynem erb einem seyn knechtt
ein vnrtt er vnnz pys zu dem yenadn
keuchenn jar vnnd widerkennn vnrt er
zu dem fürstenn Aber sein erb vet seyne
sünenn von mitt vnrt nemme der fürst
von dem erbe des volckhes ye walt mit
vnnd von yer bestzung vnrt er yebenn
seynem sünenn so daz nitt zu streuett
vnerd mein volckh ein yetzlich von seyne
erb vnnd ein fürtt er mich durch den
eingannckh d' do vaz zu der seittenn d'
pfortten yn dye schatzheusser des heylig
thumbs zu den preiesternn dye do sahenn
gen Nordenn vnnd do vaz ein statt le
genntt sich gen vestenn vnnd er sprach
zu mir daz ist dye statt do dye preiester
kochenn dye opffer tier vnnd dye ö lassen
hanndt vnnd vmb dye stünd do sy kochenn
der heiligstatt opffer so daz sy es nitt hin
für tragenn yn daz ausserest vorhauss vn
vmbfürtt mich durch vier vinckell des für
hauses vnnd sehtt ein fürheusl vaas
yn eynem vinckell des fürhauses vnd
besünderlich vorheusst durch dye vinckl
des vorhauses yn dye nij vinckel dez
fürhauses fürheusl yeslichs tayll vol
dawmellnn yn dye lennig vnd xxxx n
dye praitt Ein naas vaarnn dye vier
vnnd ein vaanntt yn den vnbrynnig vmb
yebennt dye vier vmbheusl yn kuchen
vaarnn yepauen vnnter der vorlaubnn
zu eynnig vnnd er sprach zu mir daz
ist das hauss der kuchenn yn den do kochn
dye diener des hausses des herrenn dye
opffer des volcks Das xlvnn Tayl

Und ub teytt mich zu der pfor
tenn des hausses vnnd sehtt
vaasser aus flüzzenn vnnter
dem yeswell des hausses gen
Ostenn Aber dye vaasser flüssenn ab an
dye rechttenn seittenn des tempels yen
mittag des altres vnnd aus fürt mich

durch den weg der nordischem pforttn
vnnd er kertt mich zů dem ausswendig
der auszerestem pforttem den weg der
do säh gen osstem vn sehtt dye wazzer
hinder gussenn sich von der rechttem
seittem do auss gyemy der man gem
osstem der do hett ein streemyl vn sey
ner hannit vnnd aber mass er tausentt
dawnellim vnnd fiirtt mich vber durch
das wazzer vnnz pys an dye knye vnd
aber mas er tausentt dawnellim vnnd
fiirtt mich vber durch das wazzer vnnz
pys an dye knye vn er mass tausentt vnd
er hatt mich gefiirtt durch das wazzer pys
an dye nyerm vnnd er mas tausentt
ein bach do er nit morbtt durch gezziehem
vnnd gie wathssim wazzm dye wazzer d'
päch dy mit morbtem durch fiirm vnnd
er sprach zů mir menschen kind
gesehenn hasstu das vnnd er fiirtt mich
vnnd kertt mich zů dem gruss der päch
vnd do ich mich hett vmbgekertt sehe an
dem ofer der paths wazzm gar vill holtz
zů paidm seittem vnnd er sprach zů mir
disse wazzer dye do aus gen zů den perge
der ostmisthem sander vnnd fliessem
ab zů der ebem der wüstung e vn gen
werdenn sy in das mer vnnd werdenn
aus gen vnnd gesiimt werdenn dye wazz
vnnd all sein lebennttig dye do kreuch
entt woo hin dye päch kumett wirt leby
vnnd vil visch werdenn genuig wann
nun da hin kumenn dye wazzer vnnd
gesiimt werdenn sy vn werdenn lebim
alles das das zů dem kumett diser pach
wirdett lebenn vnnd werdenn darauss
orstber von engaddi der gegentt vnz
pys zů dem salem wirt teilchung
der netz mangerlay gesläichtt werdenn
ir visicher alls dye visch des meres gar
grozz menig aber vn seinenn ofernn
vnnd vn seinen pfutzenn werdenn sye
nit gebessrigt wann vn salz wazzer
werdenn sy gegebenn vnnd auff dem
path wirt entspriessim vn seinen öfernn
zů paidm seittem all öpffbawm Nutt
wirt sein laub zů vermenn von vm
vn nit wirt zů vermne sein frucht vn
verzlichs monden wirt er prynngenn
erstling wann sein wazz werdenn
auss gen von dem heiligtum vn sein
frucht werdenn vn ein speiss vnnd sein
pleter zů ertzney daz spreichett der her
gott daz ist der krayss vn dem erb sitzen
werdett dye erd vn den vn-gesläichtin
ist wann yozeph hatt ein zwolspelttige
mass Aber besitzenn werdett ir sy gleich
ein yetzlicher alls sein prueder dye erd
vber ich gebabenn hab mein hannt so
das ich sye geb einem vätterm vnnd
vallem wirt euch dye selb erd vn ein be
sitzung das ist der krayss der erdm zů
dem nordnisthem tail von dem grossn
mer des weges bethalonn kumendem
zů den erdem gegenn hemath berotha
sibarim das do ist vn der mitt Da
masstich vnnd der mer stett Emath der
hauses dittonn das do ist neben krayss
Amia vnnd der krayss wirt von dem
mer vnnz pys zů dem fürbauss tuon
den krayss Damasstia vnnd von nordn
pys gem nordem der krayss Emath
dye nordisth seitt fürbar Dye ostnisth
seitt vor der mitt der gegentt Auram
vnnd vor der mitt der statt Damasstich
vnnd von der mitt Galaad vnnd von
d' mitt der erdm isel von dem zill des
Jordans vnnz pys zů dem orientischen
mer Messem werdett ir auch dye ost
nisthem seittem Aber dye südnisth
seitt des mittags von thamar vnnz pys
zů den wazzernw der wirder saynnty
Cades vnnd der path vnnz pyzz An
der grozz mere vnnd das ist dye seitt
gem mittag der südem vnnd dye seitt
des meres des grossem meres von der
gegentt der zill mass gerichtt vnnz pyzz
zů kumest zů Emath das ist dye seitt
des meres vnnd tavlin werdett ir dye
selb erd durch dye gesläichtt isell vnd
werdett sy lassem euch vn ein erb vn
den kleinkumendem seemdm dye do
zů treetem zů euch dye do sein gepom
vn eüre mitt vnd euch werdenn sye
sam dye ellemdem vnter den kindern
isel mit euch werdenn sy tailnn dye
besitzung vn der mitt der gesläichtt isel
aber vn welchem gesthläichtt wirt sein

eyn Newkumender fremder Alldo wer
dett ir vm tzehem besitzung spricht der
herr gott Das xlviii Capittel ir

Vnd daz synnd dye Na
menn der tzeslächtt von den
nordisthem krayssenn nebe
den weg etholom ziehentt
gem Emath daz stüthauß Enon krayß d'
statt Damasth gem Nordem neben emath
vnnd zwerdem wirt m daz ostnisth tail
daz mer dem tzeslächtt dann-eyne vnnd
von dem krayß da von dem ostnisthem
tail vntz pys zu dem tail des merez.
dem tzeslächtt Asser eine vnnd auff dem
krayß von dem Ostnisthem tail des merez
Dem tzeslächtt neptalym eyne vnnd auff
dem krayß neptalym von dem ostnisthen
tail vntz pys zu dem tail des merez
Dem tzeslächtt manasse eyne vnnd auff
dem krayß manasse von dem ostnisthen
tail vntz pyz zu dem tail des merez
Dem tzeslächtt Effraym eyne vnd auff
dem krayß Effraym von dem Ostnisthen
tail vntz pys zu dem tail des merez Dem
tzeslächtt rubem eyne vnnd auff dem
krayß Rubem von dem ostnisthem tail
vntz pyz zu dem tail des merez Dem tze
slächtt Juda eyne vnnd auff dem krayß
Juda von dem ostnisthem tail der merez
zwerdem dye Erstbornny do ir zwerdett
stünderm vn xxv tausentt maß steb der
praitt vnd dye lenny alls vetzlich tail
von dem ostnisthem tail vntz pys zu
dem tail der merez · vnnd daz Heiligtum
wirt vn seyner mitt Dye erstbornny do
ir zwerdett stünderm dem herrenn dye
lenny xxv tausentt dannenhin vnnd
dye praitt x tausentt Aber diß erstlinny
des heiligtumß zwerdem dye priester tzey
Nordem dye lenny xxv tausentt vnd
zu dem mer dye praitt x tausentt Vnnd
auch tzem ostenn dye praitt x tausentt
vnnd tzem mittentag dye lenny xxv
tausentt vnnd dye heiligkaitt des wirt
vnnem mitte den priesternn wirt dye
heiligkaitt von den stülen Dadoch dye
do habenn behüttet mein heilige Rechtt
vn habenn mitt gezirett dye kynnd von
yssl yzzetem alls auch dye leuitenn

Nrotem vnnd zwerdem dye Erstlynny
von den erstlynngem der erdem dye
heiligkaitt der heyligem nebenn dem krayß
der leuitem Hünder auch den leuiten
gleicher weiß nebenn den krayssenn xxv
tausentt dye lenny vnnd dye praitt x
tausett All lenny xxv tausentt vnd dye
praitt x tausentt Mitt zwerdem so der
taussenn da von noch v zwanndenn noch
mitt zwerdem hingetragem dye Erstlynny
der tzehenn zwann tzehaligtt synnd so
dem herrenn fünff tausentt darwmellim
dye do vbrig synnd an der praitt durch
dye xxv tausentt zwerdenn tzemayn in
eyn wonung der statt vnnd zu seyner
vorstatt vnnd dye statt wirt vn ir mitt
vnnd daz synnd ir maß tzegen dem
nordnischem tail v hündertt vnnd iiij
tausentt vnnd des mittags tail v hün
dertt vnnd iiij tausentt vnnd zu dem
Ostnischem tail v hündertt vnnd iiij
tausentt Aber ez zwerdem zu der vorstat
tzem Nordenn ij hündertt vnnd l daz
aber zu mittentag ij hündertt vnd l
vnnd tzem Ostenn ij hundertt vnnd l
Daz aber vbrig ist vn dye lenny nach de
Erstlingem des heiligtumes v tausentt
tzem ostenn v tausentt tzem zwestem
dye zwerdem sam dye erstlinny des heylig
tumß vnnd zwerdenn ir tzetraid zu prott
den dye dienentt der statt Aber dye
dienemden der statt zwerdem daz erpey
tem aus allem tzestlächttem ysrel all
erstbornny xxv tausett vn eyner vierey
zwerdem tzesünderr vn Erstbornny des
heiligtumes vnnd vn ein besitzung der
statt Daz aber vbrig wirt das wirt des
fürstem auß allem taill der erstbornny
des heiligtumeß vnnd der besitzunny d'
statt der tzegentt vber der xxv tausentt
der Erstbornny vntz pys zu des Ostnische
krayßes zill Hünder auch von dem mer
tzegem den xxv tausentm vber vntz
pys zu des krayßes zill des merß mit
gleicher weiß vn den tailem des fürstn
zwerdem vnnd dye erstlynny des hey
ligtumeß vn das heyligtum des tempels
wirt vn seyner mitt Aber von der be
sitzung der leuiten vnnd von d' besitzung

der statt von der mitt der tauff des fürs te
wiert vn den kraus Juda vnd vn dem
kraus Benamyn vnd zu dem fürsten
wiert gehörn vnd den andern
geslächtten von den ostmischem tailn
vntz pyz dem westmischem tail Bena
myn eyne vnd gegen dem kraus
Benamy von dem ostmischem taill vntz
pyz zu dem westmischem taill Symeo
ne vnnd auff dem kraus Symeons
von dem ostmischem taill vntz pyz zu
dem westmischem taill Ysachar eine
vnd auff dem kraus Ysachars von de
ostmischem taill vntz pyz zu dem
westmischem taill Zabulon eine vnnd
auff dem krauz zabulons von dem ost
mischem taill vntz pyz zu dem taill des
meres Gad eine zu dem Gadmischen
taill eine vn dem mittentag vnd sein
end weret von thamar vntz pyz zu den
wazzern der widersagung des rades
daz erb gegen dem grossen mer daz
ist die erd do he werdent lassen yn
daz loz den geslächtten israhel vnnd daz
ist he tayliung sprichet der herr got vnd
daz due aus gemd der statt gegen dem
Nordmischem taill v hundert vnnd m
tausent westu messen vnnd dye
pfortten der Statt in Allen geschlech
ten israhel drey pfortten von Norden
dye pfortten Ruben eyne vnnd dye pfor
Juda eyne dye pfortt leui vnnd gegen
dem ostmischem taill v hundert vnd
m tausent vnnd drey pfortten Dye
pfortt Joseph eyne Dye pfortt Benia
myn eine Dye pfortt Dan eyne vnd
gegen des mittags taill v hundert
vnnd m tausent westu messen vnd
drey pfortten Dye pfortt Symeo eine
Dye pfortt ysachar eyne Dye pfortt za
bulon eyne vnnd gegen dem westmische
taill v hundert vnnd m tausent
vnd ir pfortten drey Dye pfortt Gad
eyne Dye pfortt Asser eyne Dye pfortt
neptalym eyne von vn yrn vmbrin
gennessen xvm tausent maß steeb vn
der statt Namen von dem selbem tag
der herr alldo selbest Amen

Explicit Ezechiell propha



Do hebt sich an Daniel Das | cap

des reiches Joachym des küniges Juda
kam Nabuchodonozor der künig von ba
bylonn bei nacht vnnd belag sye vnnd
der herr gab Joachym den künig Juda
yn sein hennt vnnd ein taill der vas
des hauses gottes vnd er treit sy hin
wer yn dye erd Sennaar yn daz hauß
seines hauß gottes vnnd daz vas treit
er yn daz hauß des herodes seines got
tes vnnd der künig Aspharat sprach
zu dem probst seiner purg so daz er ein
fürett von den kyndern israhel yn von dem
küniglichem samen vnnd d' geslechte
kynd' yn den kayn mayll nit ein mal

schoner ygestallt vnnd ygelertt yn aller weis
haitt sieben der künst vnnd ygelertt d'zuchtt
vnnd dye do mochtenn ygestenn yn dem
palast des küniys so daz er sy lertt dye
puchstabenn vnnd dye züng der kaldeer
vnnd der küniy setzt yn speyß durch all
tag von seynem spevsem vnnd von dem
wein den er selber trannckh so daz sye ygezo
genn in iar Darnach stündenn von der
angesichtt des küniys Nun waren daz
vnd vnder von den sünen Juda Daniel
vnnd Ananias Misahell vnnd Azarias
vnnd antgelertt yn der probst der puzyth
namen Danielen nantt er Baltasar
Ananyam sydrath Misahelen misach
vnnd Azariam Abdenago Aber Daniell
fürsetzt ym yn seynem hertzenn daz er
nicht ygemailygt wurd von dem tisch des
küniys noch von dem wein seynes tranck
vnnd batt den probst der puzy daz er
nicht wurd ygemailygt Aber gott gab da
melen gnad vnnd barmhertzikaitt vn d'
angesichtt des fürstenn vnnd der furst
der puzy sprach zu danielen Ich fürcht
meynenn hertzenn den küniy der euch yge
setzt hatt speyß vnnd trannckh oder der
sicht euer Angesichtt meygär von an
derenn euernn ygleichenn jungkvnnygenn
vnnert werdett ir mein haupt dem
küniy vnnd Daniell sprach zu malazar
den do hatt ygesetzt der furst der puzy
über danielen vnnd misabelen vnnd
Ananyam vnd Azariam vrlaub vnns v
tag des pitt ich vnnd ygebenn werd
vnns zu mas zu essenn vnnd wazzer zu
trinckhenn yn besech vnns ygestallt vnd
dye gestallt der kynder dye do essenn
von künckhlicher speyß vnnd alls du siehst
alsd thu mit deynem knechttenn do er
erhört semlich red do versuchtt er sy v
tag Aber nach x tagenn do erschynenn
ir antlitz besser vnnd liephaffter fürr alle
kynder dye do azzenn von künckhlicher
speyß fürbar malazar hüb auff dye speiß
vnnd wein ygetrannckh des weynes vnd
thab yn zümus Aber disenn kynderenn
gab gott künst vnnd zucht yn allem
puchenn vnnd weysshaitt Aber Daniell
aller ygesichtt ehenunty vnnd der traum

Vnnd alsso do erfüllett waren dye tag
nach den der küniy ygesprochenn hett so
daz sy em ygestünd wurdenn do fürtt sye
em der probst der puzy yn dye Angesichtt
Nabuchodonozors vnnd do vm zu ygesp
rochenn hett der küniy Nun wurdenn
stündenn aus allenn kynderenn semlich
Als Daniell ananyas misahell vnnd
azarias vnnd sy stündenn von dye an
gesichtt des küniys vnnd alles wortt der
weisshaitt vnnd der vnemunty daz der
küniy von yn vorsichtt daz vannd er zn
yn zehenuelttfachem über all zaubrär
sprechennt vnnd zawbrär dy do waren
yn allem seynem reichenn Ez waz ab
Daniell vnntz wye an daz erst iar yrei
des küniys

Daz Annder Capitel

In dem Anderenn iar des reich
es Nabuchodonozors sach Na
buchodonozor ein Traurm
vn erschrecktett ward sein gaist
vnnd sein Traum flohe von ym Nun
ygepott darumb der küniy so daz zu same
wurdenn ygekuffett zaubrär sprecher vnnd
dye lozzwerffer vnnd dye tzaubrär vnnd
dye kaldeer so daz sy zaigtenn dem küniy
sein traurm dye do sy da komenn do
stündenn sy vor dem küniy vnnd der
küniy sprach zu yn Besehen han ich ey
nen Traurm vnnd der hertzenns erschreck
enns waiß ich nitt waz ich hab ygesehenn
Do Antwürttenn dye kaldeer Ewerich
küniy ewiklich leb Sag den traurm
deynenn knechttenn vnnd sein auslley
ung zaig wir dir der küniy Antwrt
vnnd sprach zu den kaldeernn dye red
ist von mir ygezogenn Ir saytt mir dann
den traurm vn sein bedeittung vergen
werdett Ir vnnd ewr heuser werdenn
ygemaynn ygemachtt Ist aber daz ir den
traurm vnnd bedeittung mir kündett lon
vnnd thab ere vill werdett ir nemenn vo
mir darumb den traurm vnnd seynn
ausslegung zaigett mir Zu dem Andern
mall antwürttenn sy vnnd sprachenn
der küniy saytt den traurn sein knechtt
vnnd sein ausslegung wöll wir im zaigen
Der küniy Antwürt vnnd sprach
Wircher ich waiß daz ir euch ewr zeitt

gerynnett rotssennit daz von mir getzo
genn ist dye red Darumb ob ir mir den
traum nitt enzaigtt ein vetaill ist von
euch allem so daz ir ein falschde ausslegung
unnig vn voller betriegung zu sammen
legett so daz ir redent vntz pyz dye zeitt
vergee vnnd allso den traum saigett
mir so dar ich vorss auch daz ir dye war
ausslegung redett Darumb Anntwurt
dye kaldeer vor dem kunig sprechennitt
Nitt ist kayn mensch auff der erdem
der dem red kunig müg erfullen Vnnd'
noch kain mächtiger auß den kunigen
vnnd ein groz semlichs wortt forstett
von allem wersagen vnnd zaubrär vnd
kaldeer Wann dye red kunig dye duzu
gesatzest ist swär noch kayner wirt stunde
der do zaig vn der angesichtt des kunigs
auß nemlich der gott der bedeutnuß nit
ist pey den leutterm der kunig do er daz
hörtt vn eynem grymmen wirt er ge
kertt vnnd vn grossem zorn gepott er
so daz verderbett wurdenn all weysenn d'
statt babyloms vnnd auß zorn daz vetaill
dye weysenn man verderbtte Gesuchett
wurdenn Daniell vnnd sein gesellenn
so daz sy verderbett wurdenn Do fraigtt
Daniell von dem rechtenn vn von dem
vetaill von Arioth dem kuttermaister
der kunigs der aus waz gezogenn zu
verderbenn dye weysenn der statt baby
loms vnnd er fraigtt vn der von dem
kunig genumenn hett den gewallt waz
vnnd allso sicherlich vetaill von der An
gesichtt des kunigs waz aus gegangen
Darumb do Arioth daz dinnch hett
gekundigtt danieli Daniell ymig em
vnnd patt den kunig so daz er im täg
gab zu zaigenn dye entslessung dem
kunig vnnd daniell ymig ein vn sein
hauß vnnd offenbartt dye sach Ana
nye misabell vnnd Azarie seynen ge
sellenn so daz sy sichtum barmhertzig
kaitt von der Angesichtt gottes der hy
melss über diss heiligkaitt vn daz sye
nitht v'durbenn Daniel vnd sein ge
sellenn mit Anndernn weysenn d'stat
babyloms do ward Danieli geoffenbartt
durch dye gesichtt pey der nachtt dye
haymlikaitt vnnd daniel gesegennt gott
der hymls vn redentt er sprach sey des
hertzenn Namenn gesegennt von ebenn
vntz pys ewicklichenn wann weisshaitt
vnnd sterckh sein seyn vn er wanndellt
dye zeitt vnnd dye alter. dye keuch er
vber weitt vn setzett weisshaitt gibt er
den weysenn vnnd kunst den vernemde
dye zuchtt vnnd offenbarett dye ver
borgnem vnnd dye tiefenn vnd er weis
daz gesetzt yn der vinsternüß. vn daz
liechtt ist mit im dir gott vnnser väter
bekennenn dich vnnd lob wann weisshaitt
vnnd sterckh hastu mir gegebenn der wir
dich gepetenn haben Wann dye red
des kunigs hastu vnns geoffenbartt
Darnach Daniell gieng ein zu Arioth
dem fürstenn den do gesetzt hett der
kunig so daz er verderbenn sollt dye wey
senn d'statt babyloms alle er vn daz ge
hayssenn hett dye weysenn babyloms
mit verderbenn für mich ein vn dye An
gesichtt des kunigs vnnd dye entsliessung
dem kunig wolle ich kundenn Do fürett
ein Arioth danielen endlich zu dem
kunig vnnd sagtt im hab ich einen menschen
von den kindernn der vberfarung unde
der do kundigenn wirt dye entsliessung
dem kunig Do anntwurtt der kunig
vnnd sprach zu danielen der Namen
waz Balthasar werstu ob du fürbar mir
gest gezaigenn den traum mit den
ich hab gesehenn vnnd sein auslegung
vnd Daniell anntwurtt vor dem kunig
vnnd sprach dye haymlikaitt dye der
kunig fragtt nichtt mügenn daz weysen
vnnd dye zaubrär vn dye tranmauß
leger vnd dye weissager geoffenbarenn
dem kunig Wunder gott ist yn dem hy
mell offenbarenn hymlischkaitt der dobatt
gezaigtt ir kunig Nabuchodonozor dye
do zu künfftig sollnd vn den letztern
zeitenn dein traum vnnd dye gesichtt
deynes hauptes vn deyne pett semlich
sollnd du kunig begunneste bedennckenn
vn deynem pett waz do zu künfftig
waz nach dysem vnnd der do geoffenn
bartt haymlikaitt der hatt dir gezaigtt
dye dinnch dye zu künfftig sollnd vn

mir mitt vn weißhaitt dv vn mir ist mer
dann vn Allem lebendmitigem tzeoffenbartt
ist dye heiligkaitt Dunder so daz dye aus
letzung kund wurdn dem kunig vnnd
daz du dye tzedanckem westest deynes
hertzenns vnnd sieh du kunig seh sam
em tzrosse seull dye selb seull hoch tzros
vnnd nr hoch stund tzeygem dir vnnd
nr angesicht waz vorchtlich der selbenn
seull ein haupitt vnd waz gar von guitem
gold Aber sein preust vnnd arm von silb
erfurbar der pauch vnnd dye lennit von
eysn Aber dye pain waitm eyssenn
Aber der fuss etzlichs tails waz eyssneyn
etzlichs tennen Allso seh du vnntz pys
abhauenn ward ein stain ab dem perg
an hennde vnnd er slug dye seull vnte
eyssrem fuss vnnd dye tennenn vnd
zu mischt sye das selbest ward zu knullett
miteynannder eyssenn tann ere silber vnd
gold vnnd ward o wannndelt sam vn
vselm der sumerleuchenn fletzes dye
vm tzuckt ward von dem vrwintt vn
tam stain ward yn zu mitt stundenn Ab
der stain der do tzeslagenn hett dye seull
ward ein tzrozzer perch vnnd er fullt
alle erd daz ist der kraum vnnd sein
ausslegung saz wir von dir kunig Du
pist kunig der kunig vnnd tzott der hymel
hatt dir tzegebenn daz reich vnnd dye
sterckh vnnd tzepietung vnnd dye ere
Vnnd alles daz das die menschen do wonenn
dye menschenn kinder vnd dye wilden
tier der erden vnnd dye vogll der hymel
hatt er tzegebenn yn dein hannt vnnd
vnter deyner tzwalt hatt er alle dinj
tzesetzt darumb pistu daz guldenn
haupitt vnnd nach dir erstett ein annd
rechit Daz dritt ertzeynn daz do tzepiete
wirt aller erdenn vn daz vierd reich
wirt sein sam eyssenn wye eysenn
zu knullett vnnd zu muschett alle dinch
Allso zu muschett er vn zu knullett alle
dise furbar wenn tzesehenn hastu d'
fuss zu der zehenn ein taill von tabenn
ynes haffnes vnnd ein taill eyssenn
daz wirt ein getailtes reich daz doch
von der pflantzung des eysenns entt
sprecissett nach dem vnnd du tzesehenn
hast eysenn tzemischett mit den sterben
aus tabenn vnnd dye zehenn der fuss
eines tayles eyssrenn vnnd eines tayles
tabenn eines tailes wirt daz reich tzantz
vnnd vest vnnd eines tayles zu trettet
daz vnnd aber tzesehenn eysenn tzemisch
ett mit den sterb aus tott tzemischett wer
denn sy sicher menschlichenn samen sin
der werdenn sy vn anhangenn nitt als
daz eysenn sy nitt tzemischett may mit
den sterbenn Aber yn den tagenn d'
selbenn reich wirt er werdenn tzott des
hymls das reich das ewiklichenn nitt
wirt zu storrt vnnd sein reich wirt
eyne anderen volch nitt tzebenn zu
mischenn aber vnnd zu vertzerenn vbt
er alle dise reich vnnd daz selb reich vbt
sten vntz pys ewiklich nach vnnd du
tzesehenn hast daz von perg tzehauenn
ward der stain an hennit vnnd zu mische
sterb vnnd eysenn vnnd daz ere vnnd
daz silber vnnd daz gold der tzros tzott tze
tzaigt hatt dem kunig dye dinch dye
zu kunfftig synnd darnach vnnd war ist
der traum vnnd getreu ist sein ausslet
ung Do viell der kunig Nabuchodono
zor nyder auff sein Antlitz vnnd an
pett Danielem vnnd tzepott daz man m
opffer tier vnnd wyrauch opffertt Aber
der kunig redentt sprach zu danielem wer
lich ewr tzott ist tzott der tzotter vnnd ein
herr der kunig offenbar dye haymlikaitt
wann du maist entsliessenn dise heylig
kaitt Do erhub der kunig Danielem
yn dye höch vnnd tzros tzab vnnd vill
tzabe tzab er im vnnd setzt yn eynem
fürstenn vber alle lannder des lannd es
babylonis vnnd eynen ver weser vnnd
eynem maister vber all wysenn der
statt babylonis Aber daniell vodertt
von dem kunig vnnd setzt vber alle
werckh der lannit babylonis Sydrach
misach vnnd Abdenatzo Aber er selbe
Daniell waz yn den pforttenn des kunigs

Sequit matia



Das dritt cap

Nabucho donozor der kúnig macht ein guldene seull. Sie. daw ellim höch vnnd. vj. daw ellim praitt vnnd satzt vn dem veld dicam des lanndes der statt babylonie vnnd allso sanntt der kúnig Nabucho donozor zu besammen dye edlim vnd dye maisterschafft vnnd dye richter vnnd dye hertzogenn vnnd dye freyleich vnd dye verweser vnnd all fürsten des reiches so daz sy zu sammen kumen zu der kuchweich der seull do avffge recht hett Nabuchodonozor der kúnig do wúrdem gesammet dye lanntleen vnnd dye maisterschafft vn dye richt' vnnd dye hertzogenn vnnd dye fravs lichenn vnnd dye edlin dye do vorn an gevallt gesetzet vnnd all fürsten der reich so daz sy zu sammen kumen zu der vrchúnig der seulin dye do avff gericht hett Nabuchodonozor der kúnig Dye stúndenn aber vn der angesicht d' seulin dye do gesetzt hett Nabuchodo nozor der kúnig vnnd der puntt sibenv mächtucklichem fuch sah man den volck ernnd den geslächtenn vnnd den zungē vn der stund so ir hörett den lautt der püsawnem vnnd der pfeiffem vnnd der härpffen vnnd der holer pfeiffen vn dez

Psalteres vnnd des gesanges vnd aller lay geslächtt saittenspil wyder vallentt an pettet dye seull guldem dye do ge setzt hatt nabuchodonozor der kúnigch Welcher aber nitt auff gestreckett sy an pett vn der selbem stund woret ez gelassn vn den ofenn der brynnenden feuss Darumb du hanntt darnach do alle völckr hörtenn den lautt der pusawnn der pfeiffenn vnnd der härpffenn der höler pfeiffen vnnd der psalteres vnnd dez gesanges vnnd allerlay saittenn alle völckher vnnd geslächtt vnnd zungen vn der vallennden an pettenn dye gul dem seull dye do gesetzt hett Nabuchodo nozor der kúnig vnnd all du hanntt vnnd vn der selbenn zeitt zu hymnigen taldeysch man vnnd besagttenn dye ir den vnnd sagttenn dem kúnig Nabucho donozor kúnig ewicklichenn leb Du kú nig hast gesetzt gepott Do dez ein yetz lich mensch hörett den lautt d' pfeyffen der pusawnenn vnnd der härpffenn d' höler pfeiffen vnnd der psalteres vnnd des gesanges vnnd allerlay saittenspil daz er nit streckh vnnd an pett dye gul dem seull Aber welch sy nitt vallennot an pettet gelassenn woret ez vn den ofen der brynnenden feuss Nun vnnd dar vmb zudisth man dye du hast gesetzt vber dye werckh des reiches Sabrenus Sydrach misach vnnd abdenago dye selbenn man kúnig habenn ver smehett dem gepott dem gott An pettenn sy nitt vnnd dye guldem seull dye du avffge recht hast nitt sy An pettenn dye ge pott Nabuchodonozor vn gesynnne vnd vn zorn so daz ch ingefürt werdenn Sydrach misach Abdenago dye vorn endlich zu gefürt vn dye angesicht des kúnigs vnd für kund der kúnigch Nabuchodonozor streckh zu vn für bar Sydrach misach Abdenago meyne gott ir nun nitt dienett vnnd dye guldem seull dye ich hab gesetzt ir dye nitt an pettet Nun darumb ist dez ir sett pe kannt zu welcher stund ir hörett den lautt der pusawnenn der härpffenn vnnd der pfeiffenn der holer pfeiffenn des Psalters

Vnnd des ge sammyes vnnd manyfay
sattem sni steeckett euch vnnd An pettet
dye gyldem seull dye ich hab gemachtt
vnnd daz ir sye nitt an pettet vn der sel
bem stund zwerdett ir gelassem vn den
ofem des preynnemdem feuriß von wer
ist der gott der euch erledigem wirt aus
meyner hanntt Nunttwuerttemidt aber
Sydeach misach vnnd abdenago dem
kuny Nabuchodonozor sy streibem nitt
nuissem wir dir von dem diny anttwte
Joann sich vnns gott dem wir dienem
der mag vnns erledigem von den may
lex des preynnemden feuriß vnnd aus
deynem hemiden vñ er vnns erlözem
vnnd ist daz er nitt enwil kund sey dir
kuniy Joann deynem gottem wir nitt
endienem vnnd dye gyldem seull dye
du auff hast gerichtt wir nitt an pettem
do ward erfillett mit greym Nabuchodo
nozor vnnd dye Ungesichtt seyneß ant
litz ward vñ kert vber Sydeach vnnd
misach vnnd Abdenago vnnd er gepott
so daz man an zuntt den ofem sben stund
mer Joann man yn zu zundem pflag
vnnd gar starcklich man aus dem her brieß
so daz sy nitt gepundem hemide vnnd
fuzzem Sydeach vnnd misach vnnd ab
denago sye liessem vn den ofem des pry
nemdem feuriß vnnd endlichem dye
selbem man gepundem nit yemn myd
klaidem vnnd haubtm vnnd schuchen
vnd gewanntt wurdm gelassem vn dye
mitt des ofems des preynnemden feuriß
Joann doe gehayß des kunigs trabanty
aber der ofem vrotz gar sere ermzuntt
furbas dye selbem man dye do en liessh
vn den ofem Sydeach misach vnnd ab
denago vrelm gepundm vn dye mitt
des tamyns des preynnemden feuriß
Vnnd sy verwunderttm vn der mitt dez
flammem lobentt gott vnnd gesegentt
den herrem Uber Azarias stemd alsd
erpett vnnd auff thund seynem mund
vn der mitt des feuriß er sprach gesegentt
sistu herr gott vnns vater vnnd lobluch
vnnd erluch ist dein nam prys ermicklichen
Joann gerechtt pistu yn allem den dinge
dye du vnns hast gethan vnnd all
deyne werch vnnd war vnnd dein
wey gerechtt vnnd alle dein gerichtt
warhafftt aber all dein ware geurtht hastu
getan nach all den dingem dye du dyn
gefurtt hast vber vnns vn vber dye hey
lig statt vnnser vätter ichy Joann yn d
warhaitt vnnd yn gerichtt hastu eyn ge
furtt alle dise dmitth durch vnnser sünd
Joann gesündigett hab vnnd piozlichem
getham hin ziehemidem von dir vnnd
habem gesündett verlassemtt yn allem
dingem vnnd dein gebott hab wir nitt
gehörtt noch habem sy behaldem noch
habem sy nitt getham alle du vnns
hast gepotem so daz vnns war wol dar
vmb alles daz du em gefurtt hast vber
vns vnnd alles daz du vnns hast getha
yn warm gerichtt hastu daz getham
vnnd gegebem hastu vnns yn dye hemtt
snoder veintt vnd gar pözer vnnd yn
dye hemtt der vberkerer vnnd eynem
vngerechtem kuniy vnnd eynen snodn
vber alle erd vnnd nun mugy wir nitt
auff gethun den mundt Schemduny
vnnd lesterung sey wir zwerdem deyne
knechtm vnd den dich pawem nitt
tyb vnns der nitt wir dich yn ein lesterung
ewicklichem durch deynen Namem
vnnd nitt prich dein gezeugknuß noch
erheb auff dein barmhertzikaitt von uns
durch Abraham deyne liebm vnnd
ysacch deynem knechtt vnnd israll deyne
heiligem den du zu im gesprochem hast
gelobemtt so daz du merertst yrem same
alls dye sterm des hymels vnnd alls d
sanntt der do ist an dem gstatt dez mers
Joann herr genymmertt sey wir mer
Joann all haidm vnnd dyemutig sey
wir yn aller erdem heutt durch vnns
sund vnnd nitt ist yn diser zeitt fürstt
vnnd prpht vnnd herrzog noch gtanntz
ermzünttes opffer der heyligkaitt opffer
noch weder opfferung noch weyrauch
noch statt der erstbemtig vor dir so daz
wir mugem gvnndem dein barmhertzi
kaitt Sunder yn betrubter selm vnnd
yn dem gerist der diemutigkaitt werd wir
empfanngem alls yn gtanntz ermzünttes
opffer der wider vnnd der ochssem vnd

Alls yn den Tauffenter wasserthaff
allso werdenn hinser offer der heylig
kaitt yn der Anfechtt heutt Do dw
er dir greuall thamm mit ist sthenndig
den hoffertigenn yn dich vnnd nun
herr volg wir die yn thamitzem vnn
serm hertzenn vnnd frechtem dich
vnnd suchenn dein Antlitz nitt mach
vnns zu sthanndenn Sunder thu mit
vns nach deyner senfftmutigkaitt vn
nach deyner merity deyner barmhertzig
kaitt vnnd erlos vnns vn deynem
namenn vnnd gib ere deynem na
menn herr vnnd zu sthanndenn werdenn
dye all dye do tzangem deynen knech
tenn pozes zu sthanndenn werdenn so
yn deyner allmechtigkaitt vn ir sterckh
werd zu knullett vnnd wissenn sye
werdenn wann du pist herr gott allayn
vnnd thesam vber allenn erdtrich d' erden
vnnd nitt auff hoertenn sye do so dw er
thelassenn herrenn dye knechtt des kunig
Antzundtenn den ofenn mit agen vnnd
mit zwerckh vnnd mit pech vnnd mit
reysach vnnd aus fluig der flam vber
den ofenn vbenn dannenn hoch vnd
fluig aus vnnd antzunnt alle dye ez
vandt nebenn dem ofenn aus den kal
deernn Aber der Engell vnnsers hren
vatz absteigenn mit azaria vnnd mit
seynenn gesellenn yn den ofenn vnd
fluig auss des feuirs flam von dem ofen
vnnd machtt dye mitt des ofenns sam
enem Sawrwynt wehennt vnd
nitt an ruett sy all zu mall daz feuir
noch beruebtt sye noch peachtt yn kal
dearlay land do selbst dye drey sam aus
ernem muindt lobtenn vnnd thesamten
vnnd gesegentem den herrenn yn dem
ofenn sprechennde Gesegentt sey der
herr gott vnns vater vnnd der lobluch
vnnd der ye thesamtt vnnd der auffer
habm vntz pys yn ewenn vnnd ge
segentt sey der heilig man deyner thren
vnnd der loblich vnnd der auffferhabm
yn aller welt Gesegentt seistu yn dem
heiligem tempel deyner threnn vnnd
vber loblicher vnnd vberge thesamter
pys m ewenn Gesegentt pistu auff
dem tron deynes reiches vnnd vberlobtich
vnnd vberhabner pistu yn ewenn Gesegnet
pistu der do an siechtt dye abtyrunnt vnd
sitzest auff therubym vnnd lobticher vnd
vbererhabner pys m ewenn Gesegentt
seistu yn dem firmamentt des hymells
vnnd lobticher vnnd tye ersamter pys m
ewenn Gesegentt alle werckh des herren
dem herrenn lobett yn vnnd vber hobett
yn vnntz pys m threnn Gesegenntt ir
engell des herrenn dem herrenn lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pys m
ewenn Gesegentt ir hymll dem herren
lobettm vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewenn Gesegentt alle wazzer dye do
vnnd vn den hymelln dem herrenn
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewenn Gesegentt sunn vnnd mon
dem herrenn lobett yn vnnd vberhobett
yn vntz pys m ewenn Gesegentt ir
sternn des hymels dem herrenn lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pyz yn
ewenn Gesegentt all Thau vnnd regn
dem herrenn lobett yn vnnd vberhobett
yn vntz pyz m ewenn Gesegentt all
geist gottes den herrenn lobett yn vnnd
vberhobett yn vntz pys yn ewenn Ge
segentt feuir vnnd hitz den herrenn lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pyz m ewen
Gesegentt frost vnnd sumer den herren
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewenn Gesegentt reyff vnnd Thaw
dem herrenn lobett yn vnd vberhobett yn
vntz pys yn ewenn Gesegentt kelt
vnnd gefeust dem herrenn lobett ynn
vnd vberhobett yn vntz pyz m ewenn
Gesegentt eyss vnnd snee dem herrenn
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pyz
yn ewenn Gesegentt liechtt vn vinst
nuss dem herrenn lobett yn vnnd vber
hobett yn pys yn ewenn Gesegentt
plitzem vnnd wolckhenn dem herrenn
lobett yn vnd vberhobett yn pys m ewen
Gesegen dye erd dem herrenn vnd lob sy
vnd vber hoch yn pys m ewenn Gesegnet
pergy vnnd hubll dem herrenn lobett yn
vnnd vberhobett yn pys m ewenn Ge
segentt all greune dinngk dem herrenn
lobett yn vnnd vberhobett vnn pys

yn erem Besegent ir Preüm dem
herem lobett yn vnd vberhobett yn
pys yn erem Besegent ir mer vnd
yr watzer den herem lobett yn vn vber
hobett yn pys yn erem Besegent alle
vilde tier den herem lobett yn vnd vber
hobett yn pys yn erem Besegent vr
walfisch vnnd alles daz sy regnt yn den
wassern den herem lobett yn vnnd
vberhobett yn pys yn erem Besegent
ir menschem kynder den herem lobett
yn vnnd vberhobett yn pys yn erem
Besegent all vogll des hymels dem hren
lobit vnnd vberhobett yn pys yn erem
Besegent ysrll den herem yn lob vnd
vber höch yn pys yn erem Besegent
ir knecht des herem dem herem lobett
yn vnnd vberhobett yn pys yn erem
Besegent ir priester des herem dem
herem lobett yn vnnd vberhobett yn
pys yn erem Besegemnt ir geist vnnd
yr selm der gerechtem den heren lobett
vnnd vberhobett yn pys yn erem Be
segent ir heiligem vnnd ir diemutigen
des hertzems dem herem lobett yn vn
erhobett yn pys yn erem Besegent
Ananía vnd Azaua vnnd Misahell dem
herem lobett yn vnnd vberhobett yn
pys yn erem der vns hatt erledigt auß
der hell vnnd hatt vnns hall gemachtt
von der hannt des todz vnnd hast vns
erlöst von der mitt des prynnende flame
vnnd von der mitt des feuers hatt er
vns erledigt Bekennett dem herem
Daum er ist gütt waum pys ewigklichem
ist sein parmhertzikaitt Besegent all geist
lich leutt den herem den gott der gotter
lobett yn vnnd bekennett yn waum yn
aller welt ist sein parmhertzykaitt Amen

Pys do her hatt man daz puch daniels
nichtt yn ebreyschem puchstem vnnd
daz hye geschrybem ist ist genomen worden
aus dem puch Ebreorty des lereys ir

Do erschrack der kunig Nabuchodo
nozor vnnd stund auff emdlich vnnd
sprach zu sonem lanntherem Hab
wir nitt drey man geuessentt gelassem

yn dye mitt des feuers dye anttwurtt
temdt sprechemnt zu dem künig sür
bar alsso künigkh Do anttwurtt der
künig vnnd sprach Gehtt ich sich yn
man empundem vnnd rvanndermitt
yn der mitt des feuss vnnd kam ver
sernng ist yn vnn vnnd dye gestalt des
vierdm ist gleich gottes sun Do gynny
hm zu Nabuchodonozor zu der thur
des ofems des prynnendem feuers vnd
sprach Sydrach misach vnnd Abdena
go knechtt des hochstem lebennigem
gottes gett her aus vnnd kumett all zu
hantt gynnigem sy herauß Sydrach
misach vnnd Abdenago von der mitt
des feuss vnnd gesammett wurdem
dye lanntherem vnnd dye maister
schafft vnnd dye kuchtter vnnd dye mach
tigem des künigs vnnd sahen an dye
selbem man vnnm nichtz gewalden
hett gehabtt daz feuir an yenm leichname
vnnd daz har yres haubtz waz nitt be
semygt vnnd yre Niderkland waren
nitt verwandelt der ratich des feuss
waz nitt gethanntigem durch sye vnnd
Endlich Nabuchodonozor redennt sprach
Besegent sey ir gott fürbar Sydrach
misach vnnd Abdenago der do gesanndt
hatt seinem Engell vnnd hatt erlödigtt
sein knechtt dye do glaubett habem yn
yn vnnd daz wortt des künigs habem
vberwandelt vnnd haben gegeben ir leib
daz sy nitt dienttem vnnd an pettem
eynem yetzlichem gott auß genumem
lichem keem gott von mir ist gesetzt
daz gepott so daz alles volich vnnd ge
slächtt vnnd zungem welicher do redett
hönung wider den gott Sydrachs mi
sachs vnnd Abdenago daz er verderbett
vnnd sein hauß werd vrwüstett warm
norh kein annder gott ist der do mug all
so gehalem Do fürderett der künig
Sydrach misach vnnd Abdenago yn
dem lanntt Babylonis schreybentt Nabucho
donozor der künig allem völckerm ge
slächtem vnnd zungem dy do wonen
yn aller erderm sied werd euch gemeret
zaichem vnnd wunder hatt pey mir
gethan der höchst gott Darumb mir wol

gerüel zu predigem sein zauchem vnn
gros vnnd sr vnnd seyne wunder
wann starckh vnnd swe vnnd sein reich
vnnd sein gewallt vn gestblächtt vnnd

gestblächtt



Das iiij. capittell

Nabuchodonozor was gerechtsam vn meynem hauß vnnd plüenndt vn meynem palast Ein traum sáh ich der mich erschreckht vnnd mein gedanckhem vn meynem pett vnnd die gesichtt meynes hauptes betrübt mich vnnd von mir wurd gesetzt ein gebott so daz ein gefürtt wurd vn mein angesichtt all weysem Babelonis so daz sye die entt sliessung des traumes mir zaigtun. do kymmen ein die Trawmaußleg die zaubrär vnnd die kaldeer vnnd die weyssagerr vnnd den Traum sagt ich vn rer angesichtt vnnd die entsliessung kündigtenn sy mir nitt vntz pelz ein kymmt vn mein angesichtt Daniell mein gesünderlicher freyndt des namen ist waltbazar nach dem namen meynes gottes der hatt den geist der heiligenn gott vn im selbem vnd den Traum vor im ich redt waltbazar du fürst die weyssager den ich weiß daz du den geist der heiligenn gott vn dir hast vnnd all heyligen gott vn dir hast vnnd allerheyligem haymlichait ist nitt vnmüglich die dye gesichtt meynes traumm vnnd rr entsliessung künden mir dye gesichtt meines hauptes vn meynem pett ist alsso Ich sah vnd sich eynem paum waz mittenn vn der erden vnnd sein hoch waz all zu hoch vnnd ein grosser paum ein starckhem vnnd sein leibig kürtt an dye hymll Deinan gesichtt waz vnntz pys zu den krayssn aller erdem Dem pleter gar schon vnd seyner frucht allzu vill waz vnnd speyß aller creaturen auff ym vnter vn wonnt tem dye tier vnnd dye wild vnnd auff seynem estem coönitum dye voglt der hymll vnnd von ym aß alles fleisch Vnnd ich sah vn der angesichtt meynes hauptes auff meynem pett, vnnd sich ein wachtter vnnd ein heyliger steigen ab von hymll vnnd schrey stercklich vnnd alsso sprach er hawett ab den paum vnd swerdett ab sein este vnnd slahett ab seyn pleter vnnd zu streuett seynn frucht fliehem dye wellt dye vnter vm sy vnnd die vögll von seynen estem fürbar Doch den samenn seyn würtzlen vn dye lassett erdem lassett vn werdett gepundem mit eysnen pandn vnnd taw vnnd vn dye wurtzen dye außrenndig sy vnnd vnnd von dem Thw des hymls werd gefeuchtett vnnd mit den wildem tiern sey sein teill vn den würtzem der erdem sein hertze von dem menschlichem werd ge than vnnd eynes wildem hertzem werd gegeben vn vnnd sybenn tzeitt werdenn v vorumdelitt vber vn in dem vrteill der wachtter ist daz vrteill gesetzt vnnd dye red der heyligenn vnnd die pettung vntz bys erkennem dye lebendigem Daun der höchst herschett vn dem reich der leutt vnnd welchem er es will dem wirt er es gebenn vnnd den dremütigstem menschem wirt er setzen darüb Den Traum sáh ich künig Nabuchodonozor du aber Baltbasar sein ausslegung künd mir endlich Dann all weyse meynes reiches mügen nitt dye entsliessung außlegenn mir Du aber machst

Wann der gaist der heyligem gotter ist
yn dir daselbst Daniell nam war Balta
sar bezaigt zuuischem ym selber sprechende
Jedenmalbem wol em stund vnd sein ge
dänckbem betrubent yn Aber d' kunig
Antwurtt sprach Baltbasar der haup
mund sein auslegung werdem nitt be
trubem yn Do Antwurtt Baltbasar
Vnd sprach mein herr der Daum dis
do dich habem gehafft vnd sein auslag
ung sey deynem vendtum der baum
den du hast gesehem den hohem vnd
den starckbem des hoch reichett an dem
hymll vnd sein angesicht yn all erden
vnd sein este schön vnnd vberigs vill sey
feuchtt vnnd speys aller Creaturem
In ym wonentt vöglen ym dye wild dye
edlen vnnd auff seynen estem wonett
dye vöglt des hymels daz pistu kunig
der do gewachsen ist vnnd hast vberwunde
dein gros ist gewachssen vntz pyz An
den hymll Daz aber sah der kunig den
wachtter vnnd den heyligem herab stei
gem von dem hymll vnnd sprechennt
hauett ab den baum vnd zu streutt
den ydoch dem samen seyner wurtzley
yn der erdem lassett vnnd gebundem
werdem sy mit eysem vnnd mit Ereyn
wurtzlenn außwendig vnnd vo dem
Tau des hymels werdem sy besprengt
vnnd mit den wildem tiern werd sein
futer vnnd pyz sibem zeitt werdem v
rawndellt vber yn daz ist dye außlegung
des bevalles des höchstem daz ob ist
kumem auff meynem herrem den ku
nig Außtreffenn werdenn sy dich vo
den leutem vnnd mit den wilden tiern
wurt dein woning vnnd heu alls dye
ochssem vorzu ezzem Sünder auch
mit dem Tau des hymls vorzu be
thossem vnnd vij zeitt werdem ver
rawndelt vber dich vntz das du wissest
daz der höchst herschett vber daz reich d'
leutt vnnd wem er wil dem gibt er
daz Das aber er gepotem hatt so daz ge
lassem wurd der stam seyner wurtzlem
daz ist dein baum dein reich pleybett dir
wann du bekennest dye hymlisch gewallt
daz sein darumb kunig mein rath gevall
dir vnnd dein sund mit Allmusem
vnder erlos vnnd dein vorzhaitt mit
der parmhertzigung der Arme leichtt
wurt gott genadig deynen missetetem
alle dise dmich kumem vber Nabucho
donozor den kunig nach dem end zwelff
man yn dem kunclichem hoff babv
lonis er wanndertt vnnd der kunigch
Antwurtt vnnd sprach Ist daz nitt Ba
bylom dye gros statt dye ich hab ge
stifftet mein kunclichs hauß yn der
krafft meyner starckh vnnd yn den ezen
meyner zir do dye red darnach waz
yn dem mund des kunigs Em stym
von hymll viell dir sagtt man Nabucho
donozor kunig dein reich zeugtt vo dir
vnnd von den leutem werdem sy dich
werffem vnnd mit den kautzenndem
tiernn vnnd mit den wildem wurt dey
woning Heu sam ein ochss wurstu ezzen
vnnd yn zeitt werdem vo rawndellt
vber dich vntz pyz du erkennest das d'
höchst herschett yn deyne reich der leutt
vnnd wem er wil dem gibtt er daz yn
der stund wurt erfillett dye red vber na
buchodonozor yn auß den leuttem vartd
er gevorffem vnnd heu alls ein ochss
er az vnnd von dem Tau der hymll
ward sein leib er feuchttet vntz pyz sey
har yn dye geleichnuß der adlerm
vruchssem vnnd sein klaem alls dye
klaem der vögll Darumb nach dem
end der tag ich Nabuchodonozor hub
auff mein Augem gegenn dem hymll
vnnd mein sin ward mir wider gegebe
vnd dem höchstem ich gesegennt vnnd
dem lebentigem ewicklichem ich lobtt
vnd ersamyt wann sein gewallt ist ewig
gewallt vnnd sein reich yn geslachtt vnd
geschlachtt vnnd all woner der erdem
nichtz vnnd geachttet pey im nach sey
ne wollem tutt er alls woll yn dem kress
tem des hymels vnnd yn den wonern
der erdem vnnd nitt ist er der da wi
der stett seyner hanndt vnnd sprechett
zu im warumb hastu daz gethan yn
der selbem zeitt mein sin bekt wider zu
mir vnnd zu den ern meynes reichs
es vnd zu der zir ich wider kam vnd

mein tzestalt ward wider tzebertt zu mir
vnnd mein lanntthertzem vnnd mein
tzarstertzschafft mich wider sürchtem vn
vn mein reich ward wider tze anntwürtet
ich vnnd mein tzrosse ward mir tzorn
wider tzetzebem Nun darumb ich Na
buchodonozor lob vnnd tzeron vn ertzam
den künig der hymll wann alle seyne
werch synnd war vnnd all sein wey
tzerichtt vnnd vnnd dye noanndertum
vn hoffartt mag er tzedyenuttigem

Walthazar Das v Cap.

der künig hatt tzemachtt
ein tzrosze wirtterschafft sey
nem lanntthertzem Hau
sentem vnnd ein yetzlicher nach seyne
alter tzanntch Nun tzepott er darumb Nu
da er wein voll war so daz dar tze tuttze
wurtz dye tzuldem ratz vnnd dye silbrey
dye do aus tzeratzem hett Nabuchodo
nozor sein vater von dem tempel der do
ist mirlin so daz sy tzumtchem dar auß
der künig vnnd sein lanntthertzem vn
sein hausfrawem vnnd sein slaffweyb
Nun tzumtchert sy wein vnnd lobtem
ir tzötter dye tzuldem vnnd Silbreynn
ern dye ertzynn vnd dye eysentzynn
vnnd dye hultzem vnnd dye staynem
vn der selbem stund ersthynem dreey
vermiger sam von hanntt des schreyben
den menschen wider den leuchtter vn
der hoch der wanntt des künichlichem
hauses vnnd der künig sah dye tzehod
der schreybenden hanntt do ward dez
künigs antlitz tzo wanndelt vnnd sein
tzedanntchem betrübtem vn vnnd dye
zu sam fügung seiner ader enttsliesse
sye vnnd sein küne sich an ein Ander
stossem vnnd alsso der künig schray
tzenklichem so daz em tzefurt wurden
hautbrar kaldeer vnnd weyssatter vnnd
fürr redt der künig den weysem Baby
lonis vnnd sprach wer liber da lysett
dye tzschrifft vnnd yr außlegung mir
offenbarett mit purpur wirt er tzeklay
dett vnnd em guldem kollyr wirt er
tragem vmb sein hals vnnd der dritt
yn meynem reich wirt er do tzum ersten
ein all weysem des künigs vn mochte
nitt der tzschrifft tzelesem noch dye auß
legung tzezaigem dem künig Walthasar
waz tzemütig betrübtt vn sein antlitz waz
tzo wanndelt Sunder auch sein fürstem
waren betrübtt Aber dye küngyn vmb
daz dmelb daz do waz tzestbebem dem
künig vnnd edelstem vn daz der wirt
schafft so ein tzymmy daz haus vn für
redenntt so sprach künichlich ernstlichem leb
Nutt dich betrübem dem tzedinthem
noch dein antlitz werd tzo wanndelt dz
ist ein man yn deynem reich der den
tzeist der heiligem tzötter yn im hatt vnd
yn den tagem deines vaters kunst vnd
weisshaitt fündem wirdem vn im fan
auch der künig Nabuchodonozor dein vat'
eynem fürstem der zawbrär vnd der
kaldeer der ausspreicher vnnd der weissag
vn satzt sich spreich O künig dein vater
zaman dz tzeist vnnd dye klugshaitt vnd
dye tzonemunig vnnd dye auslegung
der Traum vnd dye zaygung der
haymlikaitt vnnd dye entsliessung der
tzpunderdem tzorner wirdem fundem
vn im daz ist yn Daniele dem tz künig
an lenit den Namen Walthasar vnnd all
so nun werd Daniel tzerüffett vnd dye
auslegung er kundett Darumb Daniell
ward em tzefurt für den künig Zu dem
der do vorgenannt künig sprach Iustu
das Daniel von den kindern der tze
uennthnüss der tziden den do her tzefurt
hatt mein vater von Iudea tzebozett
han ich von dir daz du den tzeist der
tzötter habest vnnd künst vnd vnemutt
vn weisshaitt mer Traum yn Andern
synnd funden yn dir vnnd nun für
mein angesichtt synnd em tzegannttem
dye weysem vnnd kaubrar so daz sye
dye tzeschrifft lesem vn ir außlegung
mir enkundentum vnnd sy mochtem
nitt den syn dyser red mir enttsliessem
Fürbar tzebozett han ich tzebozt han ich
von dir daz du mügst dye ver pozgnem
dmelb außgelegem vnnd dye vrkunde
enttsliessem Ist nun daz du darumb
macht dye tzschrifft lesem vn ir außleg
ung mir tzekunden mit purper wstit tze
klaydett vnnd em guldem kollyr wstu

habem vmb deynem halß vnnd der
dritt fürst yn meynem Reich wirstu
sein Zu dem Daniell anttwurtt vor
dem küny streach dem tab vnnd dem
vnnd dye tab deynes hausses hausset ey
nem anndern gib Aber dye tsthersstit
uch saz dir küny vnnd ye ausslegung
uch zaig dir O küny gott der höchst
daz Reich vnnd dye tyrannischkayt
vnnd dye ere vnnd dye gyr hatt tyege
ben Nabuchodonozor deynem vatter vnd
durch dye tyrannischkayt dye er im
gegebenn hett alle völcker vnnd tyeslächt
vnnd Züngern der tzungenn vnnd
vorchtten in welch er wollt dye erhub
er vnnd welch er wollt dye ernyderet
er Do aber erhabenn ward sein hertze
vnnd sein geist ward tyeuestett an dye
hoffart tyesetzt ward er von dem stull
seynes keyches vnnd sein ere ward ab
genumenn vnnd von den menschenn
kyndern ward er aus tye vorssenn
Hünder auch sein hertz ward tyesetzt
mit den wildn tiern vnnd mit den
waldeselin ward sein wonung vnnd
hew alls ein essel biz er vnnd von dem
tau des hymels ward sein leib durch
feuchtett vnntz pys er erkannt daz de
gemallt hett der höchst vn dem Reich
der leutt vnnd welchem wolt er erneck
en vber daz vnnd du sein sün walta
sar hast nitt gedemutigt dein hertz da
du westest dise dinch alle sünder dein
herr der hymll pistu erhabenn vn
dye vas seynes hausses synnd tyetragn
fur dich vnnd du vnnd dein edelln
vnnd dein hausfrawn vnd dein slaffweib
habenn tyetrünckhenn dar inne wenn
vnnd silbrenn götter vn dye tyulden
vnnd dye erenn vnnd dye kyssenen
vnd hültzen vnnd stayne dye do we
der tye sehenn noch empfynden hastu tye
lobett fürbar den gott der deynen adm
hatt vn seyner hannt vnnd all dein
weg hast nitt tye erfarn Darumb ist
von ym tyesant daz gelott der hanntt dy
do tyeschribenn hatt daz do ist tyezelt
daz ist aber dye tsthersstit dye do ist entt
worssenn Phanetheteel phares vnnd

daz ist dye ausslegung der red mane
bedeutt tyezalt hatt gott dein Reich vnnd
hatt daz volbrachtt Thetel bedeuttet
Tetuantzem pistu vn dye wag vnnd
ist fundenn mynn habenne Phares
bedeuttet tyeteilt ist dem Reich vnnd
ist tyegebenn den meden vnnd den pfen
da selbst harssenntt daz der küny ward
angetham Daniell yn purper vn vmb
tyegebenn ward em tyuldem gollye an
seynen hals vnnd tyepdigtt ward von
ym daz er hett den drittenn tyvalit
yn seynem reich In der selbenn nachtt
ward vberbtt Balthasars d' Baldeysth
küny vn darius der medus teatt yn
daz Reich der Jar geporenn hon

Do tyeuiel Dab vn Tap
vnd satzt vber daz Reich
lanntfürstenn xx vnnd
Hündertt dar so daz sy warn
yn allenn seynem Reich vnnd vber sye
drey fürstenn aus den selbenn Daniel
eynen waz so daz jene lanntfürstenn
rechung yn hielttenn vnnd der küny
nitt leyd betrübnuß Daniel darumb
vbertratt all fürstenn vnd dye lanntt
fürstenn wann der gaist gottes waz tyezz
yn im funden der küny tyedachtt yn zu
setzenn vber alles Reich du von dye fürstn
vnnd dye lanntfürstenn slechtenn sach
so daz sy Danielen funden an der
sentten des künigs yn kam sach vnnd
kam falsch vrsach vnnochtenn so nitt
sondenn yn yn darumb daz er tyetreu
waz Nun streatbenn darumb jene man
Nutt synnd vorr yn Danieli kam sach
funden leichtt yn der ee seynes gottes
do keyttenn felschlichenn dye fürstenn
vnnd dye lanntherenn dem künigch
vnd allso rettenn zu ym Darie küny
ewiclichenn leb tynenn katt haben an
tye nunenn all fürstenn deynes reiches
dye lanntfürstenn vnnd dye marst
schaffit vnnd dye Atherenn vnnd
dye kuchtter so daz em satzung der tye
prieter aus tyde yn em tyepott so daz ey
verzlicher der do nitt kayserlay tyepet
von welchem gott oder menschen yntz
pyzz zu xxxv tagen der nit von dir

künig vn dye tzeubenn der lebenn der
vniet tzelassenn vnnd allso nun künig
bestätigt dz vrtaill vn schreyb dye satzung
so dz nitt vrend vrwandelt so dz ge
satzt ist von den medern vn von den
pfern noch vbertretten nyemantt zymt
füräbar der künig Darius füresetzt dz
tzepott vn bestätigt dz so dz Daniell naw
tzewar vrorden dz tzesatzt recht ein
tzymg er vn sein hauß vnnd mit offem
venstern vn seinem tzezelt tzetzen iem
zu dreyen zeitten knyett nit seine knyen
in dem tag vnnd an pett vnd bekant
vor seinem tzott alls er auch pflag zu
thün vor sein man dreymb hawmlichen
sichermdt sitzendenn Danielen pettennde
vnnd flehentt seinem tzott vnnd tzu trat
tendt sprachenn sy zu dem künig vber
dz tzepott künig hastu nitt tzesetzt so
dz ein yetzlich mensch der do pett welche
von den tzöttern vnd von den leutten
vntz pys zu xxxx tagenn nür duch künig
tzelassenn er würd vn dye tzeubenn der
lebenn Zu den antwurttendt der kü
nig sprach Warr ist dye red nach der
satzung der meder vnnd der pfern dz
nit zu übertretenn nitt entzympt do sprache
sy antwurttennd vor dem künig Da
niel von den süren d' tzefangnen iüden
iuden hatt nitt tzeachtet deyner tzerichtt
vnnd von dem tzepott dz du hast tzesetzt
Sunder zu dreyen zeitten durch den
tag pittet er nit seiner flehung dz
wortt dz der künig hatt tzehört tzenug
ward er betrübt vnnd vmb Danielen
setzt er sein hertz so dz er yn erlöst vnd
arbait pys an d' sunnen vnterganch
so dz er yn erledigt Aber jene man v
hemendt den künig sprach zu yn wiss
künig Warm dz recht der meden ist
vnd der pfern so dz all satzung so dz tze
satzt hatt künig nitt zymmen zu ver
wandelnn do tzepott der künig vnd
zu füretten sy Danielen vnnd lessenn
yn in dye tzeubenn der lewenn vnnd d'
künig sprach zu danielen dem künig
tzott dem du tzedienest stetticlich er wiet
dich erledigenn vnd tzeachtt ward ein
stayn vnnd ward tzeleitt auff de mund
der tzeubenn den bezaichentt der künig
mit seinem yrmgerlenn vnnd mit
dem vngerlein der lanndherren das
nitt etzwas tzestieh vorder Danielenn
vnnd hin tzymig der künig yn sein hauß
vnd lertt sich klassenn vngessenn vnnd
sneyss vrand nitt tzetrugenn für yn duch
dreiber der slaff zoch von ym do selbst
der künig des ersten morgenns sich stund
er auff endlichenn vnd zoch zu der tzeub
der lebenn vnnd zu nahentt der tzeuben
Daniel der an schray mit klaglicher sty
vnnd rett zu ym Daniell knecht des
lebentigenn tzottes dem tzott dem du dinst
stetticlichenn vrenest ob der möcht tze
lozenn dich von den lewenn yn Daniel
dem künig Antwurttennde sprach
künig ewiclichenn leb Mein tzott hatt
tzesaudt seinem engll yn hatt vrslossenn
dye mund der lewenn yn habenn nit
nitt tzeschatt vrann vor ym tzerechtikaitt
ist tzefunden yn nun Sunder auch
von dir han ich missetatt nitt tzethann
do ward der künig grosslichenn tzefreiett
vber in vnd tzepott Danielen auss füren
aus der tzeubenn yn kain vrsetzung ward
funden yn im Warm er tzelaubtt seyne
tzott aber hailsend dz der künig zu tze
fürtt vrurdenn dye man dye do tze satzt
hett Danielen vnd yn dye tzeubenn der
lewenn vrurdenn sy tzelassenn sy vnd
yre kynder vnnd ir hausfrawenn
vnnd nitt kömenn sy zu dem ersten d'
tzeubenn vntz pys sy dye lewen betrossn
vnnd all yr tzebain zu kryssenn vnnd
schrayb der künig Darius allen völkern
tzeschrybt vnnd tünigenn vrolkenn
yn allen erdenn frid vrerd euch tzemerett
von mir ist tzesetzt dye satzung so dz
man yn aller meyner tzemeinung vnd
yn meynem reich den sprechen vn furcht
den tzott Daniell Warm er ist der leben
tiger tzott yn ewig vnntz pys in ewenn
vnnd sein reich vniet nitt zu störtt vnd
sein tzevallt vntz pys ewiclichenn er
ist ein erlözer vnnd ein hayler thünd
zaichenn yn vrunder yn hymll vnd yn
erdenn der do hatt erlöst Danielen
von den tzeubenn der lewenn fürbar

Daniel beſchaitt vnntz bys An daz reich
Dary vnnd an daz reich Kyri dez Perſen



Das Erſte Das vij. Kap

Ds Balthaſars des kunigs von Babylon ſah Daniel eynen Traum Aber dye geſichte ſeynes haupttes yn ſeynem pett vnnd den Traum er ſich erbenndt mit kurtzer red er beſchreyb vnnd endlichem vor kumen ſah yn eynes geſichtt bey der nachtt vor pynnden dt ſpraich Ich ſah yn eynes geſichtt bey der nachtt ſehtt dye vier wyndtt des hymels ſtreytenn yn dem groſſem mer vnnd viet groſſe kuntzende tier Byeynem auff von dem mer anderlay zwyſchen yn Das erſt waz ſam ein lewyn vnd flügkll hett daz ſam ein adlär vnd ich ſah vntz pys geraufft wurdem ſein flügkll vnnd auff gehabem ward er von der erdem vnnd auff den füssen ſam ey menſch er ſtund vnd ſein hertz ward yn gegebem vnnd ſehtt daz Anndere tier gleich eynem peren yn eyne taill er ſtünd vnd ein hertz ward yn gegebem Dorey ordnung waren yn seynem münd vnnd yn seynen zenden vnnd alſo ſpraich ma zu ym Ster auff vnnd voz manigfalt fleiſch Darnach ich ſah vnd ſehtt ein and tier ſam ein lewparett yn flügkll eynes vo gelo hett er vier auff ym vnnd vier haupttt waren An dem tier vnnd ge walt ward gegebenn ym Darnath ſah ich yn dem geſichtt der nachtt vnd ſehtt daz vierd tier vorz vorchtlichem vnnd wunderlichem vnnd gar ſtarckh groz zennd hett es keinemdt vn zu müſthennitt vnnd gar ſtarckh eyſſeen groß tzennd vnnd dye Anndernn mit den füssem zu trettennitt vngleich ab daz tier den Anndernn Do ich hett ge ſehem vor hin vnnd es hett zehenn hörner Ich merckht dye hörner vnd ſehtt ein Anndere klaynes hornn entt groß von seyner mitt vn drey hörner von den erſtenn aus gepflückht wurde von seynem Antlitz vnnd ſehtt augen ſam eynes menſchenn Auttenn waren an dem ſelbem hornn vnnd ein münd redennt groſſe dinckh vnd ich ſah vntz pys gesetzt wurdem dye thronn vn der alde der tag der satz Dem gewannt waz weiß ſam der ſnee vn sein har ſam ein kayſine woll sein thron waz feurs flam Dein reder waren entzünttes feuir ein fewreyn wazzer vn ein zucken des thrnns von seynem Antlitz tauſentt ſtünd tauſentt dienntn vm vn zehenn ſtünd tauſentt hündertt tauſentt ſtünd bey ym daz gerichtt ſatz er vnnd puch wurdem auff gethann vnnd ich ſah durch dye ſtim der red der groſſenn dinz daz eines hornn redtt vnnd ich ſah daz verderbett waz daz tier vnnd verderbett waz sein leichnam vn waz gegebenn zu verprennenn den feuen Vnnd der Anndernn tierm gewallt ward abgenommenn vnnd dye zeitt des lebenns warenn vn gesetzt zu d' zeitt vnntz pys zu eyner zeitt vn nun ſah ich darumb vn der geſichtt der nachtt vnnd ſehtt mit den wolckhem des hy melß ſam des menſchem ſün kam vn vntz pys zu den alltenn der tag er kam vnnd vn sein angeſichtt offenttem ſy vn vnnd er gab ym den gewalt vnd dye ere vn daz reich vnnd alle volckh gehaichtt vnnd zungem ym werdenn dyenen Dein gewalt iſt ewig gewallt dye nitt vorett auff gehabenn vnd sey

Reich daz mitt vviet zu prochem mey
tyeist sich vorchtt Ich daniell erschreckht
ward vn disenn vmnd dye tyesichtt mey
nes hauptes betrubtem mich zu eyne
ich tyngt von den pey stemden vmnd dye
warhaitt ich fragtt von ym von allem
disem der sagtt nun dye außleygung d'
red vmnd leertt mich dye vier tyrossen
tier synnd vier reich dye do ersten von d'
erdenn empfahenn Aber vverdenn daz
reich der hevligenn des hochsten tyottes
vmnd vverdenn behertten daz reich vntz
ewiclich vmnd von eyenn zu ewe
Darnach vvollt ich fleissiclich lerenn
von dem vierdenn tier daz do tyar vnn
tyleich vvaz von den Anndernn allenn
vmnd so tyar vorchtlichenn sein zemd
vnd sein klaenn naenn eyssenn azz
vmnd zu mischt vmnd daz vbertz mit
den fussenn er zu treett vmnd von den
zehenn hornernn dye er hett auff dem
haupt vmnd von dem Anndernn daz
do entpross enn vvaz vor dem do tyevalle
dye drey hornen vmnd von jene horn
daz do hett autgenn vn eyne munde ee
denn vmnd tyrosz vvaz vvann dye an
dernn Ich sah vmnd sehtt des hertte
machtt eynem streitt vvider dye hevlige
vmnd vber vvanndt sye vntz pys kam der
alt vmnd der tag vmnd daz gerichtt gab
er den hevligenn des hochstenn vmnd
dye zeitt zu kam vmnd daz reich be
hertten dye hevligenn vn alsso sprach
er daz vierd tier vviet daz vierd reich
vn der erdenn daz tyrosze vviet vvann
alle reich vmnd vviet fressenn alle erdn
vmnd vviet sy zu treetenn vmnd zu
mischenn vruchtbar dye x. hörn vverden
x. kunig des reiches vmnd ein viiet
ersten nach ym vmnd viiet machtig
denn dye erstenn vmnd drey kunig
viiet er dienstpflichtigenn vmnd red vvider
den hochstenn viiet er vvedenn vmnd
dye hevligenn des hochstenn viiet er
vberdenn vmnd viiet vvenenn er mug
x vvanndelnn dye zeitt vmnd dye ee
vn tyergebenn vverd vn sein hannitt sye
vntz pys zu eyner zeitt vmnd zvvo zeitt
vmnd ein halbe der zeitt vnd tyerichtt
viiet er sitzenn so das auff tyehaben verd
dye tyevalt vmnd vverd zu knullett vn
vertyee vntz pys in daz end Aber daz
reich vmnd der tyevallt vn dye tyrosz
des reiches dye do ist vntter allenn hy
melm viiet tyetyebenn dem volck der
hevligenn des hochstenn des reiches ist
ewiges reich vmnd all kunig vverdenn
ym dienenn vn tyehorsam vverdenn vntz
pys do her ist des vvertt des ende Ich
Daniell vviell yn meynem tyedanncken
vvard betrubett vmnd mein antlitz
vvard vvanndelt yn mir Aber das
vvertt yn meynem hertzenn ich behielt

Das vij Capitel

Do dreittenn yares des reiches
Balthasar des kunigs en
tyesichtt erschayenn mir ich
Daniel nach dem daz ich tyesehenn hett
zu dem erstenn yn meynez tyesichtt ich
sah da ich vvaz auff der purg Dutis dy
do ist vn dem reich elam Aber ich sah
vn dem tyesichtt mich sein auff eyner
pforttenn vley vmnd auff hub ich meyn
augenn vn sah vnd sehet ein vvid'stund
vor eyner pfutzenn habenntt hohe hornn
vmnd eyneo hoher dann daz annder
vnd auff vvachssenntt Darnach sah ich
den vvider mit den hornernn vverssenntt
gein vvestenn vmnd gein nordenn vnd
gein mittentag vmnd alle vvilde tier
mochtten vm mit vvidersten noch erlozett
vverdenn auss seynen hennden vnd nach
seynem vvillenn er tett vn vvardt tye
trosst vmnd ich vnam daz Aber eyn zi
gem pockh kam von vvestenn auff der
tyesichtt der tyanntze erdenn vn er
ruertt nitt an dye erdenn fuesbar der zv
tyenpockh ein schon tyezierett horn hett zvvische
sein augenn vn er kam zu dem tye
hornernitn vvidder den ich tyesehen hett
sten vor der pfortenn vmnd er lieff zu
im vn vvi dem stercken seynes sterckh vmnd
do er zu tyenahenntt vvaz nahenntt zu
dem vvider do tyremsst er freessiclichem
vn im vnd stuig den vvider vmnd zu
mysshtt sein zvvay hörner vn nit mocht
der vvider im vvidersten vn do er vn tye
lassen hett an dye erd do zu treettet er vn

Daniel

Vnnd myenmantt mochtt erledigenn den
wider aus seynner hanntt Aber den
tzwigenn potth ward thar gross vnnd do
er gewlichs do zu prach daz gross horn
Vnnd ain hörner entsprüssenn vnnter
dem selbenn durch dye vier wynntt
des hymels aber aus vn von eyne zorth
aus em klaynes hornn vn daz ward
gross gen mittentag vnnd gein osten
vnnd gegenn der sterch vnnd gegrossert
ward er vntz an dye sterch des hymls
vnnd herab warff von der sterch vnd
von den sternn vn zu trett sye vn vntz
pys an den fürstenn der sterch ward er
gegrossert vnnd hub auff von yn daz
stettlich opffer der heiligkaitt vn ver
warff dye statt seyner heiligkaitt Aber
dye krafft ward vm gegebenn wider
daz stettlich opffer der heiligkaitt durch
doe sund vnnd nyder wirt gerocssenn
dye warhaitt vn der erdenn vn thun
wirt er daz vnnd ym wirt gelichen
Vnnd ich hört eynenn aus den heyligen
sprechennde vnnd ein heyliger sprach
zu dem anndernn ich en wais zu wem
redentt wie lanng wirt zu krettet dye
gesichtt vnnd daz stätlich opffer der
heyligkaitt vnd heyligtum vnnd dye
sterch vn dye sonnd der störung doe
geschehenn ist wie lanng werett dye
Vnnd er sprach Zu ym vntz pys an den
abentt vn der morgenmss vj tausentt
vnnd drey hundertt tag vn gekayn
nigtt wirtt daz heyligtum Aber ez ge
schach do ich daniel sah dye gesichtt
vnnd suchtt dye vnderwunt sehtt da stund
vn meynem angesichtt sam ein gestallt
eynes mannes vnnd ich hört dye stym
des mannes zwischenn bley vnd er
schray vnnd sprach Gabriel mach zu
vnemenn disse gesichtt vnnd er kam vn
stund nebenn mir do ich stund vn do
er kumenn was erschrecktenntt viel ich
auff mein antlitz vnnd er sprach zu
mir Vrym menschenn kvnnd wann
vn der zeitt des endes wirt erfüllett dye
gesichtt Vnnd do er redt zu mir do viel
ich genaigtt an dye erd vnnd er rürtt
mich vnnd stalt mich auff meyne treitt

Vnnd sprach zu mir Ich will dir
tzaigenn dy do zukunfftig sein yn
dem letztem des flüchtes wann dye
zeitt hatt ir ennd den wider den du
hast gesehenn habenn dye horne ist kü
nig d' meden vnnd der pfen fürbar
der zigenpotth ist künig der krechte
Vnnd daz gross horn daz do was
zwischenn seynem Augenn daz ist d'
erst künig daz aber zu prochenn vnd
daz viere er stunden für yn vier künig
vor seynenn gestahtenn ersten sunder
nichtt yn seyner sterch yn nach vrm
reich wann dye pozhaitt gemachssen
wirt erstenn ein künig vnuerschamp
tes antlitzes vernemennidt fürsetz vnd
gekrefftig wirt sein sterch stunder mitt
yn seynenn krefftenn yn wenn man
gelaubenn mag wirt er v wusteny
alle dnech vnnd gelichenn rot ym
vnnd thun wirt er daz yn verderbenn
wirt er den starchenn yn daz volch
der heyligenn nach seynem willenn
vnnd gelaittet wirt dye falschhaitt in
seyner hanntt vnd sein hertz wirt er
grossenn yn yn der frenuntz aller dnig
wirtt er tottenn manig vnnd wider
den fürstenn der fürstenn wirt er erste
wann an hanntt wirt verderbett vnnd
dye gesichtt des abentz vnnd des morgens
dye gesprochenn ist ist ware vnd aber
zaichenn dye gesichtt wann nach vill
tagenn wirt sye vnnd ich Daniell
sorchtt vnnd ward siech vil tag vnnd do
ich auff gestanndenn was des künigs
werchh tett ich yn vorchtt mich zu
der gesichtt yn kayner waz der sy aus
legtt

Das xo Capittell

IN dem ersten Jare des kü
nigs assuer von dem sa
men der medenn der do ge
pott vber daz reich der kal
deer yn eyne iare seynes reichs ich da
niel vnam yn den puchernn der zall
der iar von den dye red des herren
wordenn was zu Jheremias den propheten
so daz erfüllett wurdenn dye iar der
so wustichtt ierlin Lxx iar vnnd ich setzt
meynenn anplickh zu meynem here

gott ✝ Vñ pittem vnnd zu flehem yn
vastung des sackes vñ der asthem vnd
ich pett zu meynem herr gott vnnd be
kanntt vnnd sprach ich pitt herr herr
gott vnnd wirthet samer behüttennder
✝vnnd parmhertzigkaitt den liebhabenden
dich vnnd dem behuttennden dem ge
pott ✝ gesundigett hab wir pözhaitt hab
wir begangen vbll hab wir gethann
wett gezogem ✝vnnd habem vns ge
waychett von deynem gepotem ✝vnd ge
rechttem nicht sey wir gehorsam ge
wesenn deynem knechttem den prbete
der do ge sprochenn habem yn deyne
namem vnn serm künigen ✝vnd vnn
serm fürstem vnnd vnnsern vätern
✝vnnd allem volckh der erdem die hér
ist gerechtigkaitt vnns aber schamnit des
antlitzes alls es heütt ist dem man iuda
✝vnnd den wonern ielm vnnd allem
ysell den dye nahenntt sind ✝vnnd den
dye do wer synnd yn den landem
zu den du sy hast aus gezoressem durch
we pözhaitt yn den sy gesundigt ha
benn vñ dich herr vns ist schamnit des
antlitzes ✝vnsers künigs vnserm fürste
vnnd vnnsern vättern dye gesün
digtt habem ✝Aber die herr vnnser gott
parmhertzigkaitt vnnd genädigkaitt
✝wann hin gezogem sey wir von dir
vnnd nichtt hab wir gehörtt dye stym
vnnsers herrgottes so das wir wann
dertm vñ seyner ee dye er vns hatt
fürgelaitt durch sein knechtt dye prbete
vnnd alles yrabelysth volckh habem
vbertretem dem ee ✝vnnd haben sich
genahett daz sy vnbtt böttem dem sy
vnnd getröpffelt hatt auff vns d' fluch
vñ dye peswerung dye geschribem stet
yn dem puch mosi gottes diener wann
gesundigett hab wir vm vñ gesetzt hatt
er sem red dye er gesprochenn hatt auff
vnns vñ auff ✝vnns fürstem dye vns
habem gerichttett so daz sy ein grossen
auff vns grossen vbll daz nye ge wesen
ist vnnter allem hymel nach ✝vnnd er
geschehem ist in ielm alls es geschribe
ist yn der ee mosi alles daz pözs ist chu
mem auff vnns ✝vnnd nitt habem

wir gepoten deynem ✝amplichh herr gott
vnnser so daz wir widerkertem von vn
serm pözhaitem ✝vnnd gedechtten deyn'
warhaitt ✝vnnd ge wachtt hatt der hér
über dye pözhaitt ✝vnnd hatt zu gefürtt
auff vnns gerechtt ist ✝vnnser gott yn
allem seynem werckem dye er hatt
gethann ✝wann nitt hab wir erbörtt
sein stym ✝vnnd herr vnnser gott der
du aus gefürtt hast dem volckh von d'
egyptischem erdem yn starckher hanndt
✝vnnd hast gemachtt dir eynen nam
nach disem tag gesundigtt hab wir her
gott pözhaitt hab wir gethann yn all
dein gerechtigkaitt ✝Abgekertt werd
der pitt ich dich dein zorn vnnd dein
grym von deyner statt ielm ✝vnnd ge
deynem heiligem berg ✝wann durch
vnns sünd vnnd durch dye pözhaitt
vnnser vätter ist ielm ✝vnnd dein volckh
yn ein lesterung allem völckern dye do
synnd yn vnnserm umbrynng ✝Nun
darumb herr vnns gott er hör daz gepett
deynes knechttes ✝vnnd sein pittumm
✝vnnd zaig deyne ✝amplichh ober dem
heiligtum daz do vrwüstett ist durch dye
selbem mein gott naig dein ore vnd hör
✝chu auff dein antlitz vnd sich vnns
vrwüstung ✝vnnd dye statt über dye an
gerüfft ist dem nam ✝wann nitt yn vn
serm gerechtigkaitem sünd sunder wir
vnnser gepett vor deyne antlitz sünder
yn deynem vil parmhertzikaittem er hör
herr ✝vnnd wolcch dir sem stym nu hör
hör ✝vnnd chu nitt pett mein gott durch
dye selbem ✝wann dein ✝Nam nye ge
rüfft ist über dye statt ✝vnnd über dein
volckh ✝vnnd do ich demnoch redt vnnd
pett vñ bekanntt meyner sünden ✝vnd
sünd meynes volckhs ysell ✝vnnd für
legt mein gepett yn der angesichtt mey
nes gottes ✝vnnd demnoch vnnch redett
schon den man ✝Gabriell den ich gesehen
hett yn der gesichtt von anegenng end
lich fluegennd rürett vnnch yn der zeitt
der ✝abendt heiligkaitt apffer rürett mich
yn lertt mich vñ redt mit mir ✝vnd
er sprach ✝Daniel nun pin ich ausgezogen
so daz ich lertt dich ✝vnnd vnenmmestt

von anngenng deyner ge pett ist aus
gezogenn dye red Ich aber pin komen
so daz ich dir zaigtt Wann ein man d'
begerungenn pistu du aber yn dem
mund bedenckh der red vn vnym
dye gesichtt lxx wochenn synnd ge
kurtzigtt vber dem volckh vn vber dem
heilige stat so daz volprachtt werd dye
vberkerung vn ein ennd nem dye sundt
Vnnd vtilgtt werd dye pozzhaitt vnnd
zu gefurtt werd dye ewig gerechtig
kaitt vn erfullett werd dye gesichtt
vn dye weissagung vnd gesalbett werd
der heylig der heyligenn wiss darub
vnnd yn dem mutt daz wennd von
dem aussgannng der red so daz aber
gestifftett wirt Ierlm vnntz pyzz zu
Cristum dem furstenn vij wochenn
vnnd lxij wochenn wirt getottet vps
Vnnd nitt wirt daz sein volckh daz
sein laugen wirt vnnd dye statt vnnd
daz heiligttum wirt storenn daz volckh
mit dem zu kunpffttigenn furstenn
Vnnd ir ennd ist vrwustung vn nach
dem endt des streittes gesetzt dye storung
vollprynnigen wirt aber manigen frid
ein woch vnnd yn dem halben taill
der wochenn wirt zu rynnenn daz
opffer der tier vnnd der heyligkaitt d'
storung vnnd vntz pys an dye voll
prynnigung vn an daz enndt wirtt
werenn dye storung Das v. Cap

Des drittenn iars tyri des
kunigs der persenn wirt ge
offenbartt daz wortt Da
nieli mit dem zu Namen
Walthasar ein wares wortt vnnd ein
grosse sterckh vnd er vnam dye Red
Wann vnemung ist ein bedurfftt yn
der gesichtt yn zenem tag klagtt ich da
niel dreyer wochenn tag begirlich prott
az ich nit vnnd fleisch vnnd weynn
ging nitt yn meyne mundt sund' mit
salbenn nitt wurd ich gesalbett vnntz
pys vollenndett werdenn dreyer woche
tag Aber an dem xxiiij tag dez erste
mannes waz ich nebenn dem grossen
wazzer daz do genantt ist Tigris
vnnd ich hub auff mein augen vnd

sah vnnd sehtt ein man geklaidett yn
leynem vnnd sein lentt warenn ge
gurtt mit glanntzende klarem gold vn
sein leib alls ein Crisolitt vnnd sein
antlitz sam ein gestalltt des plitzenns
vnnd sein augenn prynnenndt sam ey
lampp vn sein arm vnnd waz dar
under waz vntz an dye fuzz alls eyn
gestalt eynes glentzennden Eres vnnd
dye stym seyner red alls dye stym d'
menig Aber ich Daniell allaynn sah
daz gesichtt furbar dye man dye do
warenn mit mir sahenn dez nitt Sund'
gar grosse vorchtt viell auff sye vnnd
sy fluhenn yn dye verpergung Ich
aber allaynn gelassenn sah dise grosse
gesichtt vnnd nitt plaib krafftt yn mir
Sunder auch mein gestalltt ward v
wanndelt an mir vn dortt noch hett
yn mir kaynerlay krafftt vnnd ich hot
dye stym seyner red vn horenntt ge
strackhtt ich lag auff meynem antlitz
Vnnd mein angesichtt an hing d' erd
vnnd sehtt ein hanntt rurtt mich vn
richtt mich auff mein knye vn auff
dye glider meyner henntt vnnd sprach
zu mir Daniel man der pegerunng
vnym dye wortt dye ich red zu dir
vnnd stee yn deynenn drittenn Wan
nun pyn ich gesantt zu dir vn do er
mir gesagtt hett dise red do sanntt er
tzitternntt vnnd er sprach zu mir Nit
furchtt dich Daniell Wann von dem
Erstenn tag An dem du gesetzt hettest
dem hertz zu vnemenn so daz du dich
plagest yn meyner angesichtt erhortt
wurd dem wortt vnnd ich kom durch
dein wortt Aber des Reichenn fursten
der persenn widerstund mir xxj tag vn
sieh Michael eyner aus den Erstenn
furstenn kam mir zu hilff vn ich pe
layb alldo pey dem kunig der persenn
Aberchumenn pin ich so daz ich lertt dich
welche dinckh zu kunffttig synnd dey
nem volckh yn deynenn letztenn zeitte
Wann noch ist gesichtt yn den tage
Vnnd do er mir zu redtt dye semliche
wortt do warff ich mein angesichtt yn
dye erd vnnd swayg vnnd sehtt sam

eyn gleichnuß eynes menschenn kyndes
Kuett mein lebßem vnnd auff tůndt
meyne mundt ich red vnnd sprach zů
ym der do stůnd vor mir Herr meyner
yn deyner gheschicht sey vnnd entlost do
zamfügung meyn gelider vn nitt ist
yn mir plibenn kresstt vnnd rove
matt d knechtt meynes herrenn ghe
denn mit meyne herrenn hoann nichtz
ist plibenn yn mir kresstt Vnnder
auch mein Adm tempffentt sich vntter
steatzett Aber darumb reicht mich sein
em gheschicht eynes menschenn vn steckt
mich vnnd sprach Nit fürchtt dich ma
der gefferung sied sey mit dir roird
starckh vnnd pys kresstig vn do er
mit mir redt vorder gheschickt ward
ich vnnd sprach Nitt fürchtt dich Red
mein herr hoann auch gheschickbett
hastu mich vnnd er sprach vonstu
hatzumb ich pin kumenn zů dir vnd
nun ich vorderkerm vorll so der ich streitt
vorder den fürstenn der pysenn hoann
do ich auß Zorb do erschain der furst
der kriechenn kumentt stirbar vorth
kundigenn vorll ich dir dz do entworsse
ist yn der gschrifft der warhaitt vn
myemantt ist mein helffer vn allenn
disen nun Michabel ewr furst Dan

Ich aber vo vn Capitl
dem erstenn iar Darij des
medenn ich stund so dz
er gheschickbett roird vn
gekresstigtt roird vnnd nun dye war
haitt kundig dir vnd sieh noch drey
kunig vorden sten yn pysem lanntt
vnnd der vierd roird gherichett yn
oberfluzzigem kerichtum ober sy all
vnnd wenn er in roirt obermächtig
yn seyne kerichtumenn pe vorgen roirt
er all dye seynenn vorder dz kerich d
kriechenn Exsten roirt furbar eyn
starckher kunig vnnd hersthen roirt
er mit vil gvalt yn vorthun vorz
ym gheuellett vnnd vorn er gheschett
zů kunillett roirt sein kerich vnd roirt
ghetailett yn dye vier vorntt dez hy
mels Vnnder nitt yn sein nach kunig
kone vreder nach seyner gvallt noch

der er hatt gheherschett hoann zů eyssem
roirt sein kerich durch yn dye außlennder
an dise vnnd gheschickt roirt der Vnd
nusth kunig vnnd von seynem fürsten
roirt er vber nuttenn vber n vnnd zů
gherallt roirt er herschenn hoann vil ist
seyner herschung vnnd nach dem endt
der zar vorderm sy gheferentt vnnd dye
tochter der Sudnschenn kunigs kumentt
zů den kunigenn der vordenn zů nache
freyntschafft vnnd nitt roirt sye beberte
dye sterckh des gherualdes noch sten vor n
samenn vnnd vrkaten roirt sye vnnd dye
sy habenn zů gheston n zůnigkonny yn
dye sy sterckttenn vn den zeittenn vnd
sten roirt von dem samenn n vorzzleyn
em pflannzung vnnd kumenn vor er
mit eynem her vnnd roirt em ziehen
yn der zanntt des kunigs von Nordm
vnnd roirt n nyssepraucbenn vnnd
roirt ez behaldenn Auch darüber n
gotter vn n pild vnnd n edlim vas sil
bern vnnd gyldem roirt er gheuangenn
furenn yn Egyptenn er roirt gheston
roirt den kunig der nordenn vnnd em
ziehenn roirt yn dz kerich der kunig
von Sudenn vnnd roirt vorderkern
yn sein eerd Aber sein sun vorderm ge
kantzett vnnd vordenn besamme eyn
menig mantgerlay here vnnd kument
roirt er sich zů nahenntt vnnd sich er
gheschentt vn roirt vorderthumen vnd
vor bervegett vnnd roirt streittenn mit
seynem kresstenn vnnd gherantzett d
kunig von Sudenn roirt auß ziehenn
vnnd roirt streittenn vorder den kunig
von Nordm vnd roirt pe kanttenn gha
en gheosse menig vnnd gheginenn vor
dye menig yn sein hanntt vnnd nahen
roirt er dye menig vnnd erhaben vor
sein hertz vn roirt hyn vorffenn vil
tausennt Aber nitt roirt er gheston
hoann vorderkerm vor der kunig von
nordenn vnnd roirt pe kanttenn vil en
gheosse menig hoann vor vnnd yn dem
endt der zeitt vnnd der iar er kumentt
vnnd nahenntt mit eynem gheossem here
vnd mit gheossem kerichtumem vnnd
yn den selbenn zeitenn vorden manig

Daniel

Erſten wider den ſudniſchenn kúnig vñ
dye ſún dye vberkerce dem volckh wrerdn
erhabenn ſo daz dye erfullenn dye ge
ſchrifft vnnd wrerdenn vallenn vnnd fu
men wirt der kúnig von Nordenn vñ
wirt zu ſammenn tragenn eyne hauffn
vnd wirt vahenn dye wolligemaurenn
ſter vnnd dye arm des ſudniſchen kúnigs
wrerdenn daz mit leyden vñ erſten wrerd
en ſein auſſerwelenn zu wriderſtenn
vnnd mit wirt vñ kam ſtreitt vnnd
thurnentt vber in thún wirt er nach
ſeynem willenn vnnd kayner wirt
der do ſten wirt wriderſeynem Anplicth
vnnd ſten wirtt er in der ihr ſame
kedenn vnnd v zeitt wirt er vñ ſey
ner hanntt vnd ſetzen wirt er ſein
Antlitz zu behaldenn all ſein recht vñ
rechtte dinckh wirt er thún mit in
vnnd dye tochter der frauenn wirt in
geben ſo daz ſy vñ verderb vñ mit
wirt erſtenn noch ſein wirt ez mit vñ
kenn wirt er ſein antlitz zu den ge
genttenn dez meres vnnd wirt d' vill
vahenn vnnd auff hórnn wirt er
machenn den fúrſtenn ſeyner leſterung
vnnd ſein leſterung wirt geſtrafft vñ
yn vnnd kenn wirt er ſein antlitz
zu dem reich ſeyner kedn vnnd ſtóze
wirt er ſich vñ wirt vallenn vñ wt
mit ſtindn vnnd ſten wirt er an ſey
ner ſtatt vñ ſnoder vnnd vñ vnwirdig
tzir des reiches vnnd vñ wenig tatte
wirt er verderbett nichtt vñ freyn
noth vñ dem ſtreitt vnnd ſten wirt
an ſeyner ſtatt ein o'ſmachtter vnnd
wt nun expotenn kúnſtlichhe ehre vnd
komenn wt er vbolnn vnnd wirt be
herttenn daz reich vñ valſthaitt vnd
dye ihenn des verhtenndenn wrerden
auſſgeſlagenn von ſeyner Angeſichtt
auch darúber wirt o'derbett o' fúrſt
der ferdlichenn gelúbdes vñ nach der
freuntſchafft wirt er mit in thún
falſthaitt vñ wirt auff ziehenn vñ
wirt vñ vberwynndenn vñ wenig
volckhes vnd vñ dye genugthabende
vnnd vñ dye genugſamenn ſtet wt
er ein ziehenn vnnd wt thún daz nitt
habenn gethan eitr vater vnnd dye
vater ſeyner vater zuckung vnd raub
vnnd vnn reichtum wirt er zu ſtreitte
vñ gegenn ihr veſtenn gedanckhen
wirt an vahenn katt vnnd daz nyb
zu eyner zeitt vnnd perwegett wt
ſein ſterckh vnnd ſein hertz gegen dem
kúnig von ſudenn vñ eynem grossen
here vnnd der kúnig von ſuden wt
gerainzett zu den ſtreitt vñ vil hilffn
vnnd vñ ihr ſtarckenn vnnd nitt wrerdn
ſy ſten raum an vahenn wrerden ſy
wider vñ katt vnnd eſſennde prott
mit in wrerdenn ſy in verderbenn vñ
ſein here wirt vberuallt vñ vallnn
mathenn der seynenn erſlagenn vnd
zwaye kúnig hertz wt d daz ſy vbll
thun vnnd zu eynem tiſch wrerdenn
ſy lúgy kedenn vnnd nitt wirt vñ ge
lynngenn wrz noch iſt daz ennde vñ
ein ander zeitt vnnd wriderkrenn wt
er wider vñ ſein erd mit vill reichtum
vnnd ſein hertz wirt wider dye heilig
gerechtikhnuß vnnd tun wt er daz
vnnd wirt wriderkrenn vñ ſein erd
zu eyner geſatztenn zeitt wt er wid'
kenn vñ wt kunenn gegen ſudenn
vnnd nitt wt daz letzit gleich dem
erſtenn vnnd kunenn wrerdenn vber
vñ dye deutſch gerenderttnn ſchiff vñ
dye romer vnnd geſlagenn wt er
vnnd wriderkrenn wirt er vnnd wt
zu ruenn wider dye gerechtikhnuß d'
heiligkaitt habenn vlaſſenn vñ dem
wrerdenn auß vñ ſtennd vnnd d may
ligenn wrerdenn ſy daz heiligtum d'
ſterckh vnnd wrerdenn auff heben daz
ſtertlich opffer der heiligkaitt vnd ge
ben vnmenſchlikaitt vñ dye vlaſſenhaitt
vnnd dye bozenn vñ dye gerechtikhnuß
feſtlich wrerdenn gegebenn aber daz
volckh wiſſennitt ſeyne gott wt daz
beherttenn vnnd wt thún vnnd dye
gelertenn vñ dem volckh wrerdenn
lerenn manchenn vnnd vallen wer
denn ſy in dem ſwertt vnd vñ der
flammenn vnnd vñ der gefenckh
nuß vñ vñ dem kaup der tag vñ
raum ſy genallenn auff wrerden ſy

gehabenn von klayner hilff vnnd zu
yn werdenn sich haldenn manichenn
felschlich vnnd aus den gelertten wer
denn vallenn so daz sy gesmehett wer
den vnd erwelt vnnd den gepruffett
vnnd geweysett vnnd zu der vor
benanttenn zeitt wann noch ein zeitt
wirt ein andrew vnnd thun wirt
nach seynem willenn ein kunig vnnd
erhabenn wirt er vnnd gegrossett wider
allenn gott vnnd wider den gott der
gotter wirt er redenn grozze vn wirt
gelaittett vnntz pys erfullett wirt der
zornn geschickhett sicher ist dye vol
enndung vnnd seyner vater gott wirt
er nitt verwenenn vnnd sein wirt er
yn der pegerunng der frawenn noch
kaynes gottes wirt er nitt entrachtten
wann wider alle dinckh er erstett Aber
den gott des lanndes moasim wirt er
erenn an seyner statt vnnd den gott
den nitt erkanntt habenn sein vater
den wirt er dienenn yn gold vnnd
yn silber vnnd yn edlen gestain vnd
yn edlenn dingenn vnnd machen
wirt er daz moasym daz lanntt wirt
beuestenn mit eynem freindenn gott
den er hatt erkanntt vnnd meren wirt
er yn dye ere vnnd wirt yn geben
gewalt yn vill dingenn vnnd dye
erd wirt er tailenn vmbfust vnnd
yn versehner zeitt wirt streittenn wider
yn der kunig von sudenn vnnd sam ey
vngewitter kumenn gegenn dem selbe
der kunig von nordenn yn wagenn
vn yn reittendenn vnnd yn vil schiffen
vnnd ein ziehenn wirt er yn dye lantt
vnd wirt sy zu trettenn vnnd durch
ziehenn wirt er yn dye lanntt vnnd
wirt sy zu tretenn vnnd durch ziehe
wirt er vnnd wirt ein ziehenn yn
dye ersamenn erdenn vnnd vill lantt
werdenn vallenn Aber dye lanntt
allaynn werdenn gehaylett von seyn
hanntt edom vnnd moab vnnd der
anfanncklh der kynnder Amon vn
seinndenn wirt er sein gwallt yn dye
lanntt vnnd egipttenn lantt wirt nitt
enpfliehenn vnnd herschenn wirt er

der hord goldes vnnd silbers vnnd yn
allenn edlenn dingenn des lanndes
egipttenn vnnd ziehenn wirt er durch
lybiam daz lanntt vnnd durch der
morenn lanntt vnnd dye vermerung wirt
yn betrubenn von orientt vnnd von
nordenn vnnd kumenn wirt er mit
grosser menig so daz er zu trett vnd
verderb manichenn vnnd steckhen wirt
er sein gezelt an hindernuss zwischenn
dye mer auff den edlenn perckh vnnd
auff den heyligenn vnnd chumen wirt
er vnntz pys auff sein hoch vnnd nye
mantt wirt ym helffenn Daz xij capitel

Aber yn jenenn zeittenn wirt
er sten michaell der gross
furst der do stett fur dye
sun deynes volckhs vnnd
chumen wirt dye zeitt dy nitt ist gewe
senn von der selbenn zeitt von der dye
haydenn begundenn sein vntz pyzz an
dye selb zeitt vnnd yn jenen zeittenn
wirt hayll dem volckh all dye do funde
werdenn geschribenn yn dem puch
vnnd vill auss den dye do slaffenn yn
dem puluer der erdenn werdenn er
wachenn Aber dye anndernn yn
daz ewig lebenn dye annder yn eyn
lesterung so daz sy sehenn stettlichenn
dye aber gelertt synnd dye werdenn
scheynenn alls der schein des firmamentz
vnnd dye zu der gerechttigkaitt lerne
manig sam dye sternn yn ewicklicher
ewigkaytt Du aber Daniell besleuss
dye red vnnd zaichenn daz puch vntz
pyzz zu der gesatztenn zeitt wann fur
ziehenn werdenn vil vnnd manglay
wirt dye kunst Auch sah ich Daniel
vnnd sieh sam zwenn Annder stundn
eyner von hye auff dem vfer des
wazzers vnnd an eyner anndernn
seittenn des wazzers vfer vnnd ich
sprach zu dem man der angethan
waz yn leyne der do stund auff dem
wazzer der flutt vn pyz wye lanng ist
daz enndt diser wunder vn ich hortt de
man der do angethan waz yn leyne
der do stund auff dem wazzer der flutt
do er hett erhabenn sein rechtte hantt

Vnnd sein knieche vn den hymll vnd
hett gesprochen pey dem lebendigem
vntz pys erwirklich Wann vn ein tzeitt
vnnd dye zeitt vnnd ein halbe d' zeitt
vnnd wenn erfullett wirt dye zerstreu
ung dye hant des heiligem volckhs
erfullett werdenn all dise dinckh vnnd
ich hört es vn vnam sein mitt vn sprach
zu dem herr vn warz wirt darnach vnnd
er sprach See Daniell Woann volosse
vnnd dye red vnnd tzeichenntt vntz
pys zu der volenndtten red zeitt vn auss
erwelt werdenn vil vnnd tzergeyssett
vnd sam ein feur werdenn sy vsstrbett
vnd pözlichem werdenn tün dye pözen
noch vnentem werdenn es alle pözen
vnüder dye gelertem werdenn es v
nemen vnnd von der zeitt so abtzeba
benn wt daz stettlich opffer d' heyligkaitt
vn tzesetzt wirt dye virmensch lükaitt vn
ein steunng vnnd tausentt tag zwey
hundertt tag vnnd leczey tag d' salig
der da peytett vn kumpt vntz pys zu
tausentt tagem vn hundertt vn xxxv
Du aber Daniel tzee zu der vorgesebem
zeitt vn küem vorestu vnnd rost stenn
vn deyne lozz yn dem endt der tag ¶

Sys do her hab volk tzelesem Da
melem In Ebreyschem Purtheenn
vnnd mitt mer Aber daz hernach tze
schreybenn ist tzenümem worden
aus dem puch ¶ Heodonomos

Sequitur materia.



O was Das xiij cap
ein man wonennt vn
Babylonn vnnd sein nam
was Joachym vnnd ein
frauenn Nam er mit namen Susanna
dye tochter elchie gar ein schone vnd
fürchtenden den herren vnn vater vn
ir mütter auch wann sy waren tzerecht
leettenn ir töchter nach der ee moyss
Joachym aber der was reich vnnd hett
einem tzartten neben seinem hauss
vnnd zu im komenn zu sanem dye
Judenn da von daz er der gesamst was
vnter vn Allenn vnnd tze setzt wurden
richter zwenn alt vn dem selbenn jar
von den tze sprochenn hett der herr wan
ausgetzanntem ist dye pözhaitt von
Babylonn von dem eltzstenn richter dye
do notürdenn tze sehenn zu maisterenn dez
volckhs dye selbenn stattlich zu dem
hauss Joachyms komenn vnnd zu im
komenn all dye do hettenn zu tädingen
Do aber daz volckh wordenthumen was
zu mittem tag ein tzeitt Susanna
vnnd wanderett vmb vn dem tzamet dez
tzatems vreß mannes vnnd dye alte
sahenn sy alletag darein tzeen vnnd
vmb wanderenn von entrautem zu ir
petzeunt vn kertem vmb wenn sy
vnnd märtztem ir dinsem so daz sy mit

sabem den hymll Vnd tzedaichtem
tzerhitter tzeeicht Aber pavd zvaem sy
zvount yn ir lieb noch offembartem
yn nitt an em annd zvem smertzem
Vraam sy sthanten sich zu zagen m
ir petzeamt vollemndt pey slassem mit
ye vnnd sy voattem alle tag flezznd
lichter sy zu sebem vnnd eyner sprach
zu dem anndern Bee vnir beym
Vraam frü etzem zeitt ist ez vnd auss
tyemutem sy vnnd tymmtem von im
anndre vnnd do sy tzer widere kamem
do thumem sy vber ayn yn vorsichte
im eyn anndre doe sach vnnd bekantten
an eyn anndre ir petzeamt vnnd do
selbest yn der tzemayn sezztem sy em
zeitt Vraam sy sye möchtem sondern
allayn Aber ez tzestach do sy voattn
eynes bequemlichem tages eyn tymt
sy etzwem yn eynem tall alls tzestem
mit zwayem emtzemden maydem
vnnd volt sich vnasthem von dem yare
tzarttem haiss sicher vnir es vnnd alda
vnir nyemandt An doe zwem altem
doe vatem vertorgem vnnd an se
hemmt sy Nu sprach sy darumb du
den maydm Beymmtzett mir öll vnd
dossem vnd trütt zu doe thür des
tzarttemss das ich mich vasch vnnd
tetem das als yn tzepotem vnir vnd
zu tetem sye doe thür des tzarttemss
vnnd tzyngen auss durch doe hindersm
tür so das sy prüchtem das sy hettem
tzebaissm vnnd nitt voest sy das doe
altem Inrvenndig vaarm vertorgen
do aber zu tzegamtzen vaarm doe
zünttfeawem do stündem auff doe
zwem aldem vnnd küssem du ye
vnnd sprathem Bnch doe tür des
tzarttemss ist beslossem vnnd nyemandt
sehtt vnnd vnnd yn deyner petzeugt
sey vnir darumb tzebemtz vns vnd
vernisth dich nit vmb vnnd ist das
du nitt en vnld so streich vnir tzetzeugt
nüss vnider dich dez em tunger sey tze
voesen nit dir vnd vmb doe sach aus
tzesandt hastu doe maid von dir Du
sanna ersenffzt vnd sprach Amtysst
und mit mir vber al Ist das ich das thü

der tod ist mir Ob ich das nitt enthü
nitt empfliech ich eüe hanndt Vnnd
besser ist mir an vnrech zu vallem yn
eüe hanndt Vraam zu sünden in der
vngesichtt des herrem vnnd mit tzoz
sem sthray Susanna aber lauth sher
ren doe altem vnider sye vnnd ey
loff vnnd tett auff doe thattenss thür
Aber do doe knechtt des hausses horte
das tzesthray yn den thattem eyn lieff
sye durch doe hynnder trüe so das sye
sahem vaas das tzesthray vnär Aber
darnach do doe altem tzeredt hettem
do sthanttm sich doe knechtt thar sere
Vraam hymer vaas tzesagett von Su
sanna vaas tzesagett semtliche Red vnd
ez vaard der vnnd tag vnnd do das
volckh tze kamem vaas zu yem mann
Joachym do kamen auch doe zwen
preester volk snider tzedanncke vnider
Susanna so das sy sye verderbtem
vnnd sy sprachem vor dem volckh
Berett zu Susanna der tochter elchie
der hausfeawem Joachym von al zu
hanndt santtem sy vnnd sy kam mit vat
vnnd mut mütter vnnd sünen vnd mit
all yem freyntem Sie aber Susanna
vaas thar zartt vnnd sthonesz antlitzes
Vnnd zene poze lovessem das man sye
auff deckht Vraam sy vaas bedeckht
Do das sy aber zuründem tzesezzt von
ye sthon Darumb vaarmtten doe yen
vn all do sye kamutem Aber auff stünd
mitem anndre yene zwem preester yn
der mitt des volckhs Ir hemt lautte sy
auff yn hauptt Doe vaarmtt vnnd
sach yn den himll Vaam ir hertz vaas
hoffnung habem yn den herrem yn
doe preester sprathem do vnir vmb vaan
dertm yn dem pawmgartem allay
ein tzeming dise mit zwayem sünck
feawem vnnd beslotz doe thür des
pawmgarttemss vnnd sendett doe
sünckfeawem von ir vnnd ez kam zu
ir ein zungfrawm der do vaas vnotzyn
vnnd lag mit ir früeber vnir do vnir
Vraam yn dem vinckell des pawmgartes
sehentt doe pösshartt zu küss vnir zu yn
vnd sah sy pavde miteyn annd vmischtt

Vnnd zenem fuebar mochtenn wie nitt
begreyffenn zwann sterckher dann he
waz er auff thund dye tue hm stranng
er Jse aber do wir sy begreyffenn wir
sprechtenn woer do wair der zuchtyenny
nitt wollt sy vmb den zaugenn den
dinges gezeugenn sey wir dye menny
gelaubit yn alle den eltzstenn von den
richtternn dez volckhe vnnd vdampnte
sy zu dem tod Aber Susanna sthray
mit grosser stym vnnd sprach Ewiger
gott d' du pist ern erkenner der v'porgne
der du waist alle dinch ee sy geschehe
du waist zwann valschhe gezeugknuss
habenn sy gesprochtt wider mich vnd
schtt ich sterb wann der dinng ich nichtz
hab begangenn dye disse pozlichen zu
sammen habenn gelegtt wider mich
Aber vnnser herr gott erhörtt ir stym
vnnd do sy gefurtt ward zu dem tod
do er weckhtt der herr den geist eynes
jungen kynndes dez nam waz damel
vnnd mit grosser stym daz er sthray Rayn
ich von dem pluttt dyser frawenn
vnnd alles volckh bekertt sich zu ym
vn sprach Welchhe ist dye red dye du
hast gesprochenn vnnd do ez stund vn
yr mitt do sprach ez alls dye nachrenn
dye kynnder isel mitt vertaylenntt noch
daz do nit ist erkennentt vdampnt habt
ir dye tochter isels kerett wider zu dem
gerichtt wann falsch gezeugknuss ha
benn sye gesprochenn wider sye Nun
kertt wid' daz volckh mit eylm vnnd
zu ym sprechenn dye elstenn kumpt
her vn sitzt yn vnnd mitt vn richtt
vns wann die hatt gegebenn gott
dye ere des alders vnnd sprach zu ym
Daniel sthaydett sy von ern ainid' veer
vnnd vertailtn woltich sye vnnd do sy
gefaillt waren erner von dem ain
dern do reisst er aynem aus ym
vnnd sprach zu ym Baldentt' pozer
tay Nun stnnd kumenn dem seindt dy
du vor gerworchtt hast vngerichtt ve
taylenndt richt vderrtenntt dye vn
sthulldigenn vnnd lan lassenn dye
sthulldigenn sprechenndt dem herrenn
den vnsthulldigenn vn den gerechtte

nitt v'derb Nain darumb ob du sye
hetzst gesehenn sprich vnter waz pam
mes hastu sy gesehenn mitenander
redenn der sprach vnter eynem pflan
pamm Aber Damel sprach gelogenn
hastu sthray yn dem hauptt wann
sich der engell des herrenn hatt en
pfanngen daz bevaill von ym sherd den
mittenn von ern Ainder vnnd mit gwaz
wegung kumenn hies den Ainderen
vnnd sprach zu ym Namen chanaa
vnnd mitt Juda dye gestallt dich berro
genn hatt vnnd dye begerung hatt
vnbgekertt dem herz alsso habitt ye ge
than den tochternn isel vnnd dye sprech
tenndt sich vnnd kattenn zu euch Nun
der mitt dye tochter iuda hatt v'duldett
eure pozhaitt Nun darumb sag mir
vnnter waz pawmes hastu sy sehenn
reden mitenn Ainder vnnter eynem kriech
pamm Aber daniell sprach auch zu
ym Sither nun hastu auch gelogenn yn
dem hauptt wann der engell des hr
renn pleibit habennt ern swertt so das
er dich hatt von ern ainid' vnnd ver
derb euch alsso alles volckh ersthray mit
grosser stym vnnd gesegennt den hrn
der do harlett dy hoffennidenn yn zn
vnnd sy strundenn wider dye zwenn
preester wann daniel sy vberwunden
hett daz sy valschh gezeugknuss hetten
gesprochenn aus yrm mundt vn sy
tätenn alls sy zn vbell hettenn gethan
wider ze nechst so daz sy tetenn nach d'
ee moyss vnnd verderbtenn sy vnnd
hatt ward daz vnsthulldig plutt an
dem selbenn tag Helchias aber vnnd
sein hausfrawenn lobtenn gott vnnb
ir tochter Susanna mit seachym
yrm mann vnnd mit allen yrm
freyntnn wann mitt ward stundenn
yn ze daz lesterlich dinch Daniel d'
ward aber groz vn der angesicht dez
volckhe von dem selbenn tag vn stieber
vnnd d' kuniy Astrages ward gelaitt
zu seynem vätenn vnnd Cyrus d'
pers empfenng sein keuch Aber daniel
was hoffgesynnd des kuniye vnd ge
ert vber all sein freyntt



Do was Das viiij cap
eyn aptgott mit Namen
Bel bey den Babyloneern
vnnd dem setzt man frü
alle tag spevß zwelff mazz semel dve havssn
Reuthabern der be bellt avne deerv sthaff
vnnd xl sthaff vnnd tyeoß kerüg wevß
selbs vnnd der künig dienet jm vnnd
tymmy alle tag zu anpettenn vn früe
bar Daniel an pett seynem tyott vnnd
der künig sprach zu im Warumb an
pettestu nit Bell Do Antwurttenndt
er sprach zu im Darumb daz ich nitt
dienn den aptgöttern dy mit d hannt
gemachtt sind Sunder dem lebentig
tyott der do hatt ge sthöpfft hymll vnd
erdenn vnnd der do hatt tyervalt alles
fleisches vnnd der künig sprach zu
im Vermeinstu dich nun nitt Bell d
lebennttig tyott vnnd Daniel lachennttt
sprach Nun vier künig Wann dise
ist inwendig kotten vn außwendig
Ertzeynn noch ertzwenn er yzzett vnnd
Zornnig der künig vnnd erüffett seyne
pfaffen vnnd sprach zu im Ze entsayet
mir denn wer dise sey der do ezz dise
spevß sterbenn ir tzeredett Ist daz vr
mir aber zaigett daz dise Bel yzzett ster
ben viret Daniel Wann gehonett hatt
er bell vnnd Daniel sprach zu dem künig

Es gesthach nach deynenn worttenn
künig Es waren aber der pfaffenn dez
aptgottes Bel lxx an ir hausfrawenn
vnnd ir klaynenn vnnd dve kynnder
vnnd der künig kam mit Danielen yn
den tempel Bel vnnd dve pfaffenn
bel sprachenn Secht wir wöllenn hin
fürtyen vnnd du künig setz dve spevß
vnnd den wein nusch vnnd sleuß dve
türe vnnd zaichenn dve mit deynem
vingerleynn yn wenn du frü darayn
gesammyenn kumest du vyndest sye den
alle tyeczenn von bel des todes wir
sterbenn oder Daniel der do tyelogenn
hatt wider vnns Aber sy vermaintenn
wenn das tyenachtt hettenn vntter de
tisch ein vrotgenem eyntzamuch vnnd
durch den tymmyenn sy steinlichenn ein
vnnd feassenn sye Ez gesthach darumb
darnach do zenn waren ausgesammyn
vnnd der künig setzt dve spevß für bel
do tyepott Daniell seynen kynnderenn yn
asthem prachttenn sy yn vnnd ertratt
mit eynem Trob dve asthem durch
den tzamtzenn tempel vor dem künig
vnnd auß tymmyen sy vnnd slussen
zu dve thüre vnnd zaichennt mit
dem vingerleynn des künigs hyn wer
tymmyenn sye Aber dve pfaffenn
tymmyen ein nach vr tyervormhaitt pey
der nachtt vnnd ir hausfrawenn yn
ir kynnder vnnd azzenn daz alles vnd
trunchen Auff stund aber der künig
yn der frü vnnd Daniel mit im vnd
der künig sprach sind aber noch haill
dve zaichenn Danielis Der Antwurtt
haill sprach sye noch künig vnnd all
zu hannt do er auff tyetham sicht dve
thüre an sach der künig den tisch vnd
mit tyeczer stym er schray Grozz pist
Bel vnnd nitt ist bey dir kain falschen
vnnd Daniel lachtt vnnd hielt den kü
nig daz er nicht tyennig hin ein vnnd
er sprach sich daz ist der Estrich betrachtt
wes füssper sprach dise vnnd d künig
sprach Ich sich füssstapffenn der man vn
der weib vnnd der kynnderen kynnder
vn zornig warz der künig do vyng er
dve pfaffenn vn ir hausfrawenn vnd

dye kynder vnnd sy Zaryrtum vn
dye verporgenn thürlein durch dye sye
em thymigenn vnnd verzerrtenn dye
stevß dye do warenn auff dem tisch Nuñ
tött sy darumb der künig vnnd hab Bel
vn dye tyerwallt Daniell der kertt vn
vmb vn seynenn tempel vnnd em tyrozz
tracth voraz an der selbenn statt vnnd
dye babylonier an pettenn vn vnnd
der künig sprach zu Danielen Diech
nüñ magstu mit tyesprechenn daz d' sey
der lebenndig tyott Pett vn an darumb
vnnd daniel sprach meynem herrenn
ich an pett wann er ist der lebenndig
tyott du aber künig hab mir dein ty
wallt vnnd verderbenn wyll ich den
trachenn an swertt vnnd an knüttel
vnnd der künig sprach Ich gib dir vn
Nuñ prachtt darumb Daniel pech vnnd
varsigkaitt vnnd har vnnd kochtt daz
mit einander vn macht stuckh vn hab
dye an den mündt des trachenn vn
der trach zu rayß do das tyeböett hette
dye babylonier do worczenn sy vnmutt
lichenn tyrozzliche vnnd bestanndtenn
sich wider den künig vnnd sprachenn
Ein Jud ist worden der künig Bel hatt
er tyestöczt den trachenn hatt er ver
derbett dye pfaffenn hatt er tyetöttett
vnnd sy sprachenn do sy kamenn zu
dem künig Gib vns Danielen oder
wir verderbenn dich vnnd dein hauß
der künig sah darumb daz sy vechtig
auff vn stettiglichenn vnnd von nottorfft
betwungenn hab er danielen dye bosse
vn zu dye tyrübenn der lewenn vnnd
alldo waz er vj tag gefangen vn der
tyrübenn warenn vij lewenn vn alle
tag hab man vn zwen leib vnd zway
schaff vnnd do selbst ward vn mitz
tyrübenn so daz sy fräzenn Danielen
Aber Habakuk ein pphett waz vn der
uidem landt vnd der hett tyekochett
tyemüß vnd hett prott tyestossenn vn in ey
tragpannt so daz er tyrmig auff das velt
vnnd prächtt daz den schnittern vnnd
der Engel des herrenn sprach zu Habakuk
Jenig daz mittag essenn daz du hast
Daniel tyein babylonn der do ist vil d'

Tyrübenn der lewenn vnnd Habacuck
sprach herre babylon hab ich nye tyesehen
vn der tyrübenn wayß ich nitt vnnd
der engell petrayff vn an der schauttel
vn trüg vn pey dem har seynes hauptter
auff dye tyrib vn dem sturm seynes
tyeistes vnnd Habacuck schray sprechett
Daniel knechtt tyottes heb auff daz mit
tag eszenn daz hatt dir tyott tyesanndt
vnnd daniel sprach Gott mein hastu
tyedachtt vnnd nitt hastu vlassen dye
liephabennidenn dich vnnd auffstend
Daniell vnnd azz stürbar der engel vn
ders herrenn Antwurtt endlich Habacuck
wider an sein statt Der künig darumb
kam an dem vij tag so daz er klagt Da
nielenn vn er kam zu der tyrübenn vnd
sah ihm em vnnd sebtt Daniel saz in
der mitt der lewenn vnd der künigk
schray mit tyrozzer stym sprechennd Grozz
pistu herre tyott tyet Daniel vn er zoch
vn aus der tyrübenn stürbar len dye do
waren tyewesenn eyn sach seyn vliessung
dye liess er vn dye tyrübenn vn tyesesse
worenn sy allzuhanndt vor vn do sprach
der künig fürchttenn dye do woronenn
vn aller erdenn den tyott Danelis wann
er ist ein haylannitt vnnd ein erlözer
thutind zaichenn vnnd wunder vn hy
mel vnnd vn der erdenn der do hast hatt
erlöst danielen aus der tyrübenn d' lewe.

Explicit Daniel.

Dy vorred vber Ozea

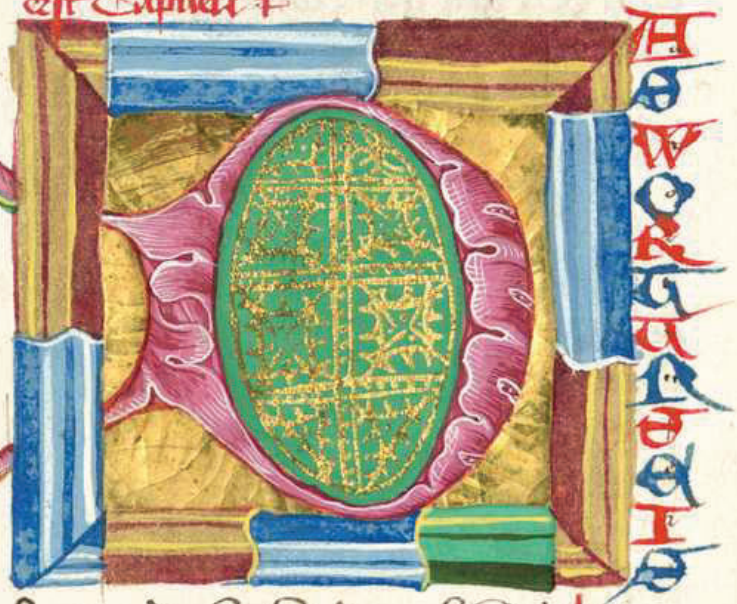
Ozee der pphett nemen offit
Damaciam dye statt Effray
vn Joseph Israel vnnd dye
hausßfrawenn vnkeuschen
vn er sün der vnkeuschantt sün vnnd
Leprechenn vn der mann hausses od'
pett vßlossenn vil zeitt sitzennit from
wirtibenn vnnd vnttertlenglichen watt
prittennd der mannes vorderkamennd

Sich hatt dye vorred en endt

Dequit materia



Nun hebt sich an oseas der ppheett Das
erst Capittell ✝



Herrem das do Wordem ist Zu Ozee
dem sun Beeri yn den tatyen ozie vnd
Joathamm vn Achas vnnd Ezechie d
kunig iuda vnnd yn den tatyenn Jero
boam des sunes Joas des kunigs yseles
der Amsannich des kedemis dem Hé
rrenn yn Ozee Hee vnnd Nym dir eyn
hausfrawenn eyn vnkeüschenn vnd
mach sun der vnkeuschaitt Wann yn
keuschenn yrret vnkeuschenn döe erd
von dem herrenn vnnd er him tynny
vnd nam Gomer dye tochter debley
vnnd sy empfing vnnd tzepar eynn
sun vnnd der Herr sprach zu im nen
sey Namen Jezrahel wann noch
wenig vnnd haym suchenn will ich

das pluit Jezrahels auff dem hauß hrn
vnnd ea steenn will ich machenn das
reich des hauses yseles vnnd an jenem
tag will ich zu chullenn den potzenn
yseles yn dem tall Jezrahells vnnd sy
empfenng noch mer vnnd tzepar ein
tochter vnnd sprach zu im Nenn yrn
Namen an parmhertzikaitt Wann nitt
will ich fürpas zu tzebenn mich tzu
erparmenn des hauses yseles sunder yn
der vertzessenng will ich tzessenn Jr
vnnd des hauses iuda will ich mich
Erparmenn vnnd will sy hayllenn
yrm herrgott vnnd nitt will ich sye
hayllenn yn dem potzenn vnd yn dem
swertt vnnd yn krösterm vnnd yn reittern
vnnd sy ermit krennden sye dye do waz
an parmhertzikaitt vnnd sy empfenng
vnnd tzepar yrn ein sun vnnd er sprach
nenn seynen namenn nitt mein volck
vnnd ich werd nitt ir gott vnnd dye
zal der kynder yseel wirt alls der sannt
des meres der dhust an maß maß ist yn
nitt wirt er tzelt vnnd er wirt an
der statt do yn nitt wirt tzesprochenn
mein volck tzesprochenn wirt yn sun des
lebennttigenn gottes vnnd tzesamett
werdenn dye sun iuda vnd dye sun
yseel tzleich yn ein vnnd setzenn wirden
sy yn ein haupt vnnd werdenn auff
steygenn von der erdenn Wann groß
ist der tag yseels

Das Anndert cap

Sagett eürem prüdernn mey
volck vnnd eürenn swesternn
sy hab parmhertzikaitt er
wolgett vetaylett eür mütter
vetaylett sy Wann nitt sy mein hauß
frawn vnnd nitt yn ich yr man Auff
heb sy yr vnkeuschaitt von d' mitt yr
prüst das ich sy nicht nackt stimde plos
vnnd stell sy nach dem tag der tzepurd
vnnd setz sy sam yn ein wüstung vn
setz sy sam yn ein vnwegig erd vnnd v
derb sy des durstes vnnd yr sün ich mich
nitt Erparm Wann sün der vnkeusch
haitt so sind Wann tzevnkeuschett hatt
ir mütter vnnd zu schanden ist sy wor
denn dö sy hatt empfanngen Wann
tzesprochenn hatt sye tzen will ich nach

Liephabemm den meynn dye tzebem
mir daz prott vnd mem waazzer vnd
mem wein vnd mem leyn vnd mem öll
vnnd mem getreannicth Drich durch
daz will ich deynem wetz vmb zerene
mit dörnernn vnnd vmb zeyn will
ich yn mit mauernn vnnd he steig vor
sy mit emphormidem vnnd nachuolge
wirt sy yrem liephabemm vnnd mit wr
bethreffemm sye vnnd sy wirt sy suchen
vnnd sy wirt ir mit emphormidem
vnnd sprechem wr sye gen will ich yn
will keerem zu meynem erstem man
wann wol was mir do mer wann
nun vnnd daz enwesst sy nit wann
ich trab ir getraid vnnd wein vnd öll
vnnd silber vnnd gollt meert ich yr
yn dye sy machtten Baal Darumb
will ich wider keerm vnnd will mey
getraid yn seyner zeitt vnnd mem wey
yn seyner zeitt vnnd erlözem will ich
mein woll vnnd mem leynne dye do
bedeckten ir scham vnnd nun will
ich offenbarn dem torhaitt yn den
augem aller deyner liebhaber yn der
man maig sy nit erledigem von mey
ner hanndt vnnd auff hörn will ich
machem ir freid vnnd he hochzeitt
vnnd dye feyertag ir neuerm mom
vnd yrem wochenntlichem feyertag
vnnd all feyertag yrer zeitt vnnd zu
rer stem will ich yrem weynstokh
vnnd yrem veygarttn vnnd yrem
veygenparm von den sy gesprochen
hatt mein lon sind dise dye mir ge
tzebem habemn mein liebhaber vnnd
setzem will ich sy yn eynem wald
vnnd ezzem werdem sye dye wildn
tier der erter vnnd bestürbem will
ich sye dye tag Baalem yn den sye
emtzündt weyrauch vnnd gezirett
mit yrem özringem vnnd mit yrn
fürspann vnnd gyeng nach yrem
liebhabemn vnnd vergaß der mein
spricht der herr Gebitt durch daz sei
dem will ich sye vnnd will sye zu
füdem durch ein wüstung yn will
kedem zu yrm hertzem vnnd will
ir gebem weintreter von der selben

stat vnnd daz tal Achor du auff
thün hoffnung vnnd singem wirtt
sy nach den tagem yr zugentt vnnd
nach den tagenn ir auffziehung von d
egyptischem erdem vnnd werdem wir
ez an yenem tag spricht der herre
Flemme wirt sy mich mein man vnd
nitt wirtt sy mich fürpaz nemme Baa
lym vnnd auff will ich tzebem dye
namen Baalem von yrem mündt
vnnd nitt wirt sy furpaz gedenckhe
yrer namem vnnd slabem will ich
yn frid an yenem tag mit den wildn
tiern der erdber vnnd mit den vö
gelm der brmll vnnd mit kriechen
den tiern der erdem vnd pogem
vnnd swertt vnnd streitt will ich zu
slabem von der erdem vnnd slassm
will ich sye machem gerecuitbern
vnnd v trewem will dich dir mir
vnnz pye Ewicclitbem vnnd v trewe
will ich dich mir yn gerechtigkhaitt
vnnd zu gericht vnnd in parmbertzig
kaitt vnnd yn parmung vnnd ver
trewem will ich dich mir yn trewem
vnnd wissem wirstu Noam ich pyn
der herr vnnd werdem wirt ez an
yenem tag ich höim will ich sprechen
der herr vnnd er höim will ich dye
hymll vnnd dye selbem werden er
höim dye erd vnnd dye erd wirt er
höim den wainz vnd den woyn vnd
daz öll vnnd dye selbem werdem er
höim yezrabell vnnd süem will
sy mir yn ein erd vnnd erparmem
will ich mich nit dye do was an parm
hertzikaitt vnnd sprechem will ich nit
meyne volckh mein volckh pistu vnd
ez wirt sprechem mein gott pistu

Vnd der Dass iij cap
herr sprach zu mir noch
mee vnnd hab lieb daz lieb
weyb dem freyntt vnd
dye gesprechem alls lieb hatt d herr
dye sün isrl vnnd sy zuuersehen sich
zu fremdem göttern vnnd habem
lieb dye hülsem der weyntraubem
vnnd beynabem Hab ich sye mir zu vr.
silber pfenning vnnd mehner mütten

tyeſtemm vnnd mutten habemm vnnd
tyeſtrotbemm hab ich zuir vill tayr roſtu
meyn peittemm mitt roiteſtu brikeuſchen
vnnd mitt roſtu eyne man Sunder
auch zeb volk peittemm dein vroam vill
tayr roeerdem ſitzemm dye hymd' iſel
an kunig vnnd an fürſtemm vnnd an
opffer der heiligkaitt vnnd an altar vnd
an prieſterliche kaatt vnnd an pild
vnnd darnach roeerdem roider keiem
dye kynder iſell vnnd roeerdem ſüche
yrem hr gott vnnd dauidemm yrem
kunig vnnd roeerdem ſy fürchttemm
zu dem herrem vnnd zu seyne tyute
yn dem leztemm der tayr Das iiij Cap

Drett des herrem roort
kynder iſrahell vroam tye
kumbt iſt von dem herrem
mit den vroonermd d'erde
kunt iſt vrarhaitt vnnd nitt iſt parmhertz
kaitt vnnd nitt iſt kunſt gottes yn der
erderm v̄fluchttres vnnd lugemm yn
manſſlachtunny vnnd den bree yn
dye tepreebuny habemm ſye ertzoſſemm
vnnd daz plutt haitt troppfemm dz plutt
durch daz roiret klagtemm dye erd vnd
ſtichemm voret aller der d' do vroonett
mit yn dem roeldemm tier des ackers
vnnd yn den vogelin des hymelſs
Sunder auch dye vrſach des mereſz
roeerdem tyeſammett fluchtr vdorch
eyn verzlichter mitt verfall vnnd mitt
roerd tyeſtraffett der man vroam dem
volck iſt ſam dye roiderſagemm do dem
prieſter vnnd heutt velleſt vnnd auch
vellett mit dir der ꝓphett yn der nacht
hab ich ſroeygemm tyemachtt dein mutt'
mittemaind' iſt tyeſtrogemm mein volck
da von daz ez mitt haitt kunſt Darumb
daz du kunſt haſt v̄terbemm v̄troerben
vill ich dich daz du ichtt prieſterſchafft
mir tyepraitheſt vnnd verteſſem haſtu
der ee deynes gottes vergeſſem vill
ich auch deyner kynder nach ir meny
alls ſy mir habemm tyeſundigtt alſo
ir ere vill ich v̄ roamdellim yn eim
leſterunny dye ſind meynes volckes
roeerdem ſy ezzem vnnd zu yr pozhaitt
roeerdem ſy auff hebemm ir ſelm vnd

roeerdem roirt alſo der prieſter alls
daz volck vnnd beſuchem vroill ich ſey
roeyr vber yn vnnd ſein tyedannckem
roill ich vm roidertyebem vnnd eyze
roeerdem ſy vnnd mitt roeerdem ſy tye
ſtrett vnnd vnkeuſchett habemm ſye
vnnd mitt auff höettemm ſye vroam
den herrem habemm ſy verlaſſem in
mitt behuttung vnkeuſchaitt yn vrem
vnnd treunckemkaitt auff hebemm daz
hertz niem volck yn dem holtz fraytt
vnd ſein ſterck kundigtt vm vroam d'
tyeiſt der vnkeuſchaitt haitt ſy peteoge
vnnd tye vnkeuſchett habemm ſy von
yrem gott auff den hauptternn der peyt
der heiligkaitt opffer ſye opffertternm
vnnd auff den altebelm entzuntin ſye
thymiamiſchem roeyrauch vnter d'
athen aders vnnd vnter den papſpar
niem vnnd vnter den terenne tiſchen
pawme vroam tyeit roaz ſein ſchamm
Darumb vnkeuſchem roeerdem eyr
töchter vnnd eyr preutt roeerdem ee
prechern Mitt roill ich beſüchem vb'
eyr tochter vroam ſy tye vnkeuſchett habe
vnnd vber eyr preutt ſo ſy tye eprechtt
habemm vroann ſy ſelb mit den hüremm
mit roeſen vnnd mit den hüren ſye
opffertemm vnnd daz mit niemandt volck
rotet tye ſlagemm Iſt daz du vnkeuſchteſt
iſrel mitt verlaſz doch zuda yn mitt gott
eyn zu galgala vnnd nitt auff zieben
roeerdett ir yn verbane noch roeerm
roeerd der herr lebett vroann alle eynn
gayll kive hatt ſich tyenaigett iſrahell
Klün rotet ſy pe roarvom der herr ſam
ein ſchaff von der roard Lautbaſſit der
gott iſt efficaym laz yn abgeſchaydem
iſt ir vnreittſchafft yn vnkeuſchuny habe
ſy tyevnkeuſchett lieb habemm tyehabtt ir
beſchiemer leſterung Derumdem hatt
yn der tyeiſt an ſeynem fleiſchelm vnd
tyeſchaufft roeerdem ſy von ir herligkaitt
opffer Das fünfft Capitell

Drett daz ir prieſter vnnd
vnemmert hauſz iſrel vnnd
hauſz der kynder horch roan
tyeruchet iſt euch vroann ein
ſtreitch ſeitt ir roordem der beſchuny

Vnnd alls ein auffgespanntes netz auff dem perg Thabor vnnd dye opffer tiek habit ir tzenargett yn dye tieff vnnd ich lezere ir allzer ich wanß Effraym vnnd iszell ist mitt verporgenn voz mir Hoan nun tze vnkeuschhett hatt Effraym verrumett ist isel Mitt roerdem sy gebenn gedanken so daz sy widerkerem tzu yrem gott Hoann der tzerst der vnkeuschhe unn ist mit mitt vnnd den herrem habenn sy mit erkannitt vnnd Anttrotten voirt dye hoffart iszels yn sein antlitz vnnd iszel vnnd Effraym roerdem vallenn yn ir pözzhaitt vallenn voirt auch Juda mit yn yn rem shaffherttem vnnd yn renn Knutherttem roerdem sy tzem zu stichenn den herrem vnd mitt roerdem sy yn vrndenn tzenume ist er von yn yn den herrem symd sy vbertzekertt Hoann freemd sun habe sye tzetzerett Mun voirt sy freessem daz monadt mit yrem tayrem Erstbel lett daz horn yn thabaa vnnd dye prosaum yn Rama heulett yn d tzetzett bethanen nach dem hinderstall ym benamyn Effraym voirt mein ver roustung yn dem tag der vßerunnig vnnd yn den tze slachttem iszels voirt er zaittenn trerv rvordenn symd dye fürstenn Juda sam maynendt ein tzil auff sy vollich tzressenn sam ein vraz meynem zornn falschenn tzerrallt ley denn Effraym zu prorbenn des tzeuch tes Hoann an tzehabenn hatt er Zu tzen vncaymikaittenn vnnd ich sam eyn mylb Effraims vnnd sam eyn fervll dem hauß Juda vnnd Effraym sah sey slichtt vnnd Juda seyne kannitt vnnd hin effraym zu Assur vnnd sannitt zu dem ennig Pharaw vnnd er mag mitt tzehaltenn euch noch mag entlözenn von euch daz pantt Hoann ich pynn sam ein lewen effraims vnnd sam eyn volff des lewenn dem hauß Juda ich will vahenn vnnd roill tzen vn auff hebenn vnnd nyemannt ist der do er lözett tzemd keenn vollich niem statt vnz pys er vzgannitt mer mügett vn sichett mein antlitz Das vj Capitel

In betrübnuß sein auffsten roerdenn sye zu mir kumett vnnd ker vorr roider zu dem herrenn Hoann antzeha benn hatt er vnnd haylenn voirt er vnnß slahenn voirt er vnnd tzesuntt voirt er machenn vnnß Exquikenn voirt er vnnß nach zvaen tagenn an dem drittenn tag voirt er ervvertenn vnnß vnnd lebenn roerd vorr vn seiner antzesichtt vorssenn roerdenn vorr vn roerdenn nachtuttigenn so daz vorr er kennenn den herrenn alls dye morgen rött perattett ist seyn ausgangk als vn kumenn voirt er vnnß sam ein tzeittig regenn vnd ein spettiger der erdenn vraz voird ich dir tün Effraym Hoaz voird ich dir thün Juda Eüre barmhertzigkaitt ist sam ein morgenn vvolckenn vnnd sam ein Tav fürtzenehennitt der morgen durch daz hab ich yn tzeleuchett den pbe tenn tzeplagett hab ich sye mit dem vort meynes mundß vnnd dem tzerichtt rer denn auß tzenn sam ein liechtt vroann ich barmhertzikaitt vvold vnnd nit opff der tzerlignaitt vnnd dye künst tzottes mer Hoann tzamtz ennzünttes opffer Dy aber sam Adam vbertreten habenn mir meynem fridt Allda vbertzekertt habe sy in mir Galaad dye statt vürkentt dem Aptzgott tzeuellett yn dem plutt yn sam dye pattenn der man der pfad hauptenn tzetaillhafft der priester dye do verderbenn an dem vorg dye ziehentt von sichem der tzetzentt Hoann sünd ha benn sy tzevorchtt yn dem hauß iszels hab ich tzesehenn ein Erarsams do sind dye vnkeuschhaitt Effraims v rumett ist isel Sünder auch Juda setz die deynem snytt so ich vorder tzekert dye tzeuernewnuß meynes volckes

O ich Das vij Capitel

Haylen vvold iszel do vvard tze offenbartt dye vntzeleuchtt Effraym vnnd dye pözzhaitt der statt Samarie Hoann tze vvorchtt habenn sy dye lugenn vnnd der diepp ist ein tzetzamtzenn daz schrident pfad tzeuchtt daz sy leichtt ubtt strechenn

yn yrem hertzenn mich tzedechtt habe
all ir pozbartt Nein habenn sy vmbtze
benn vre pöze vyrnidenig voe meynem
Antlitz synnd sy tze stebenn zu vre
posßbartt habenn sy erkeuwett den kunig
vnnd yn heim leitgenn den fürstenn all
ee erstebenndt synnd sam ein partlossem
entzuntt von den partlemidenn Berastett
hatt ein vreniy dve statt von der vntisch
tuntg des saüzmtayges vntz yvb ez all
zu mal ward v sweertt Dve tatg vnnsee
kunigs dve fürstenn beguinden tzeonse
von dem voem aus tzerechtt hatt er sey
hamtt mit den betrietzenn dve ze
hertz zu hielden sam eynenn partlossen
so er vnslachtt dve tzanntzen nachtter
schliess chorbenndt sy yn der feu ward
ez entzuntt sam ein flam des feuzs
all stud sy tze hantzett sam ein partlosem
vnnd fressenn habenn sy ne entbittet all
vre kuntg synnd tzeuallenn kayuez ist
vntter vnn der do schreyett zu mir ẽs
fleavm yn den volckbenn ez stib ver
mischtt Effavm ist vordnn vntter
d' astbenn tze bochzett der nitt vort vo
der tzekertt zu euch tzeessenn haben yn
dve fremdenn vnnd er vest sein nitt
Hünder auch tzue har synnd aus tze
tlossenn yn zu vnnd ez Bekannitt dez
nitt vn tzedienuttigtt viret dve hosfat
ysels yn seyner Antzesichtt noch vord'
tzekertt synnd sye vorder zu vrem hzen
vnnd nitt habenn sy zu tzesuchtt yn
allenn disem dnigem noch vrodenn
ist Effavm sam ein betreobne traub nitt
hertzemb habenntt Egyptenn lannidt
an kuffitenn sye vnnd zu den assyre
sy hin tzynntzen vnd vroann sy hin
synd tzerzogenn aus spannen vorl ich
vber sy mein netz vnnd alls eynem
vogell des hymels vorll ich sye abziehe
Habenn vorll ich sy nach der hörung
ir schar vre n vroann tzerzogenn synd
sy von mir vnnd ich erlöst sy synnd
tzesprochenn habenn sy lugenn vorder
mich vnnd nitt habenn sy tzestbertenn
zu mir yn rem hertzenn Hünder in
yrem pettenn sye heullttenn vber den vaitz
vnd vber den vein sy mürmelttenn

vnnd zugen von mir vnnd ich lert
vnd sterckbtt vre arm vnnd yn mich tze
dachttenn sy pözbartt vnd synnd tzekertt
so dez sy voerdenn an roth vordenn
synnd sy sam ein valscher potzenn valle
voerdenn yn dem swertt ir fürstenn vo
dem hevm ir zungenn dez ist ir tzespott
yn der egyptischenn erdenn Das vij
Ir devner kein Capittell.
sem ein pvsavm alls eyn ad
lar auff dem hauss des hren
dazumd dez sy vbertretenn
habenn den statt meyneb seides vnnd
haben mein te vlozm An krüssenn
voerdenn sy mich mein tzott Ee kümmtt
hab vore dich usell hinyervorssenn hatt
usell yrte tzab tzegen viret yn der vemtt
tzevertbert habenn sye vnnd nitt aus
mir fürstenn synnd sye tzevvesenn vnd
nitt blab ich sye erkannitt ir silber vnnd
yr tzold habenn antzyttet so dez sy ver
tzymtzenn him tzervorssenn ist dem kalp
Samaria mein tzeyn ist zornnitz vvor
denn yn zu vhatzumb mörhttenn sy nitt
tzerayrnnigtt voerdenn vhoann auch
aus usell er ist der hauszvoertbber hatt zu
tzemachtt vnnd nitt ist tzott hoann yn
den synnvrebenn viret dez kalp Sa
marie der statt vhoann den vorynitt
voerdenn sy säenn vnnd dez hingevitt
voerdenn sy stinevdenn der stemd halm
nitt ist yn zu sterchtt viret er machenn
mel vnnd ob er dez nün machtt stemd
voerdenn ez ezzenn seessenn ist usabel
voerdnn ist nün yn den handnn stim ey
vneaynn vab vhoann aus tzerzogenn
synnd sy zu assur Ein abnnitzer valt
essel ist vm selber Ephraym Jab haben
sy tzetzebenn vrem liephabenn vnnd
nit lon habenn sy tzebrümmenn dve
haydenn Nün vorll ich sye besamme
vnnd krvem voerdenn sy ein vreniy
von der pürdenn des künigs vnnd der
fürstenn vhoann tzemezett hatt essay'
dve altber zu stündenn voorden synnd
yn dve alter yn ein verlassennbarttt
Ophreybenn vorll ich yn nün manglay
recht dve sam stemd synnd tzeachtett
Pfeffer nez voerdenn sy provnitzenn

opffernn vverdem sy das fleisch vnnd
vverdem ez ezzem vnnd der herr vviet
sy mitt emphahemm Nun viet er ye
demmithem ze pozzhaitt vnnd viet de
stichem ze stind zu Egipttenn vverdem
sy kerem vnnd vergessem yrels seynes
schöpffers vnnd hatt ygemachtt Aptyot
tenn tempel vnnd Judas hatt ygenertt
gemauertt ster vnnd serdem vvill uch
seive yn sen stet vnnd seessem vvt ez
sein heuser

Das neinnte Capittell

ubt freiv dich yrell mitt freo
lockh alls dye volckher vvan
ye vnkeuschhett hastu von
deynem gott lieb hastu ye
habt lon vber all tenn des vvaitzes tenn
vnnd vveinpressem viet mitt pervayden
sye vnd der vvein viet yn kellern mitt
vverdem sy vvonenn yn der erdenn des
herrenn vnd ez ygeleert ist Effraym
yem tzipttenn vnnd zu Assyrienn hatt
ez vnaplighttes gessenn nicht vverdem
sy opffernn dem herrenn vvein vnnd
mitt vverdem sy behagenn yrn opffer
der heyligkaitt viet sam ein prott der
klagennden all dye daz essenn vverde
vnnaligtt vvann ir prott vnnd ir sein
verdenn mitt eingenn yn daz hauss des
herrenn vvaz ir vverdett tun an dem
heyligenn tag An dem tag d' hochzeitt
des herrenn vvann schitt ygezogenn sind
von der v'vvustung Egipttenn Lamm
viet besammenn sye vnnd memphis
dye statt viet sy begrabenn daz peyri
lich yres silbers viet beerbenn dye ness
vnnd klettenn vverdem yn irenn tye
zeldenn kinnenn sunnd dye tag der be
stichung kinnenn sunnd dye tag der vi
dergeltung vviss dich yrel törottheim
eynem vnsynnigenn prheten vn eyne
geystlichenn man durch dye menig der
ney pozzhaitt ist auch dye menig der
ney torhaitt der besthei Effraym mit
meyne gott ein prhett vverdem ist em
strick des valles vber all sein vvey
vnsynnikaitt yn dem hauss seynes gottes
dyess habenn sy ygestindett sam yn den
tagenn Gabaa Gedemmethem viet er
ir pozzhaitt vn bestichenn viet er yr
sind Dann vvemtraubenn yn der
vvüstung yrels habich sam erst opffer der
vorchennpatrenss an seyner sytz hab ich
ygesehenn ir vätter Dye aber sind eyn ye
gennygenn zu dem Aptygott beelphegor
vnnd sunnd dinn dan ye schennder vn ey
bestichung vnnd sind vverdem vnmesch
lich alls dyeselbenn dye sy haben lieb
gehabtt Ephraym sam eyn vogell ist hin
ygeflogenn ye eer ist von der gepurd vn
von dem leib der mutter vnnd von der
empfennthnuss vnnd ob sy nün er
ziehenn ir sün an seeylnuss vvollich
sy machenn yn den leuttenn Vvünder
vvee yn so ich vvey zieh von yn effraym
alls ich hab ygesehenn vvaz Tyrus dye
statt gestifftet yn der schonn Effraym
viet aus fürenn zu den verderber Ey
sün gib ich yn dem here vvaz gibstu yn ein
vermutter gib yn an seeylnuss vn dure
treist alls ir pozzhaitt yn Galgala vvan
do hinfazz hab ich sye gehabtt durch
dye pozzhaitt ir nerven sind aus meyne
hauss vvollich sye vverffenn Nit zuttze
benn vvollich so daz ich sye lieb hab all
ir fürestenn sunnd vvey ziehenntt Be
slagenn ist Effraym ir vvurtz ist ver
dorrett frucht nit nichtte nitt vverden
sy machenn vnnd daz ist sye ygezogenn
verderbenn vvill ich dye aller liebstenn
yres pauches hin vverffenn viet sy mey
gott vvann nitt habenn sy in gehörtt
vnnd yer vverdenn sy vverden vn den
haydenn.

Das x Capittell

Yn ästiger vveinstock ist
yrel freuchtt zu ygelenchtt
nach der menig seyner
freuchtt gemerett hatt er
dye alter nach der genuigsamkaitt seyn'
erdenn vberygenuigsamett hatt er ynn
Aptygötter pild zu stoenn viet er ye
alter vvann nün vverdenn sy strechte
Nutt ist vnns ein künig vvann nitt
fürchtt vvir den herrenn vnnd der künig
vvaz viet er vnns thun Redett vvort
vnnutzes ygeschvvttes vnnd schabenn ver
dett ir sveid vnit der lugenn vnnd auss
trossenn viet sam ein pitterkaitt daz
ye zechtt vber dye freuchtt des ackers

Dye kúe der gegentt bethsaben haben
angepett dÿ kronen der statt Damaric
vnnd gewaynnett hatt vber yn sein
volckh dye hüttleutt der heusser haben
gesecolocht vber yn yn seinen Erem
vnnd hyn gestrit ist er von ir Dieber
auch er ist hin gestrit yn Assur thab
dem kÿnig dem Kather dye schamitt
Effraym vorcht vaheim vnnd zu
schanndenn vorcht vordenn isel yn sey
nem vollkem hin ziehenn hatt gemacht
Damascia sein kÿnig sam eyne schaw
der angesicht der vnzzer vnnd zu
störm werdenn dye hoich des aptgottes
dye sind iselß dye klett vnnd dye
distell vor auff steygenn vber ir alter
vnnd sprechenn werdenn zu den pezze
bedeckett vnns vnnd zu den hübelm
vallett auff vnns Noann von tagenn
Baaa hatt gestindigt isel alldo sind
dye gestanndenn Nun vorcht sy be
greyffenn der streitt yn thabria vber
dye sin der pözzbaitt nach meyner
petzeitung Wollich sy straffenn gesa
mett werdenn vber dye volckher Noan
sy gestraffett werdenn durch ye zwo
pözbaitt Ephraym em gelertt kalbim
lieb zehabenn dresthung vnnd ich
zoch hin auff der sich on seynes halsses
Auff steygenn wollt ich auff ephraÿ
tem vorcht Judas zu pretbenn vorcht
Jm Jacob dye furch Odett euch yn d'
vanbaitt dye gerechtigkaitt vnnd
schneydett yn dem mund der paarnhüzi
kaitt vnnd d' newett euch newen auß
gereutterm acker Aber dye zeitt zu
stöbenn den herenn vnnn d' kume
vorcht der euch lerenn vñ dye gerech
tigkaitt Peackertt habtt ir dye vntrüg
kaitt dye pözzbaitt habtt ir gesthmitn
gressenn habtt he daz getrand d' leuge
Noann getrawett hastu yn deynem
wegenn yn dye menig dem starcken
des essenn vorcht ein getumell yn
dem volckh vnnd all dem gemauertt
stet worden d' wrist alle gewrüstett
ist salmana von serhem hauß der do
vertilgt Baal An dem tag des streittes
auff den mittenig vber dye sün alsa

Also hatt euch gethan Bethell von d'
Angesichtt eins schalckhaitt d' pozzhaitt

Als der Aab yn Aap
morgenn hin zeucht durch
zerbett der kÿnig yrabell
Nann ein kÿnig ist er yslel
vnnd lieb hab ich gehabt aus Egiptte
hab ich gerüffit meynem sün In rüffte
sy alsd yrmigem sy hin von vein
Antlitz Baalem sy opfferttenn vnnd
der Aptgötter pild der heiligkaitt opff
fr prachttenn vnnd ich sam eyn am
Effraym yn meynem Nem trag ich
sye vnnd sy woestenn mitt daz daz ich
sy gesenntt machtt yn den streittleyn
Adams wolt ich sye ziehenn yn den
pannttenn der lieb vnnd worden wird
ich yn sam ein erhohenndr daz roch
vber ir noamige vnnd ich hab mich
genaygett zu ym daz er vorcht gespey
sett vnnd mitt vorcht er widerkerenn yn
dye egiptischem erdem vnnd d' assur
ist sein kÿnig Noann mitt woolltenn sy
sich verkerenn Bewangenn hatt das swertt
yn seynem steterm vnnd vorcht verk
zerenn sein Erwelttenn vnnd vñ eze
ir haupttt vnnd meyn volckh vñ hang
enn zu meynem vorder kumenn Aber
ein Joch vñ In auff gelertt yn mitten
amder daz mitt vorcht auff gehabenn
wye vorcht ich dich gebenn Effraym
vnnd beschwern ich dich isell Nwye wil
ich dich geben vechtt sam Adama
setzenn wollt ich dich sam Seboym be
kertt hatt sich mein hertz yn mir mit
eyn vnnd ist betrübtt mein volhaytt
Nichtt wollt ich thun den grymmem
meynes zornns Nitt vorcht ich d' kertt
so daz ich zu störe Effraym Noann gott
enn ich vnnd nitt eyn menschh yn d'
mitt deyner heiligkaitt vnnd nitt ein
gen wollt ich yn dye statt nach gott wer
denn sy wanndernn alls ein lew werde
sy Kidbelim vnnd stürchtenn vorden
sich dye sün des meress vnnd fliegen
vorderm sy sam dye vögell aus gyp
tiptenn vnnd sam dye taubn von
der assyrischenn erdenn vn setze wollt
ich sy in ir heusser spricht der herr

gott vmbrymmy hatt mich yn vlaugyny
effraym vnnd yn falschhaitt das hauß
yſrel Aber iudas yſt abgeſtigenn mit gott
vnnd mit den heiligenn ein getrewer
gezeuy ¶ Das vij. Capitell ozee

Effraym füret den wynnt
vnnd volget nach d' hitz
den gantzenn tag lügen
vnnd v'wüſtung er mezett
vnnd feid hatt er geſlagenn mit den
Aſſyrienn vnnd gyptn vnnd öll treig
er gein egyptenn das gericht darumb
vnnd Juda mit den herrenn vnnd be
ſtrübtung vber Jacob nach ſeyne wege
vnnd nach ſeynenn vornndungenn wet
er im widergebenn yn der mutter leib
hatt er gefelett ſeyne prüder vnnd yn
ſeyner ſterck yſt er gelaittet mit ſeyne
vnygll vnnd gefigett hatt er gegenn
dem engell vnnd yſt geſterckhett Be
rayntt hatt er vnnd hatt yn gepete
yn bethell hatt er yn ſtündenn vn alldo
hatt er geredett mit vnns vnnd herr got
herr der heer yſt ſein gedächtnuß yn
du zu deynem gotgott wiltu gekert
parmhertzigkaitt vnnd gerichtt behütt
vnnd hoff yn deyne gott ſtenttlichenn
Manadim yn ſeyner hanntt yſt falſche
way valſche beſatzung hatt er liebge
habtt vnnd geſprochenn effraym hatt
ſtarck vnnd reich pin ich worden
mir hab ich mir all mey
arbaitt vnnot mir nitt mein ſüß
haitt do ich hab geſündigt vnnd ich
dem herr got von der egiptiſchen erde
noch will ich dich mathenn ſitzenn yn
den gezeldenn alls yn dem hochzeitt
lichem tag vnnd geſprochenn hab ich
vber die pheten vnnd ich hab ge
mezett das geſichtt vnnd yn d' hennd
der pheten pin ich geleichett Ob ga
laad ein vnnutz yſt darumb vmb ſüſt
waren yn Galgala die opfferenn den
ochſſenn vnnd ir altär ſam ſtay
hauffenn vnnder auff den fürchenn
des ackers Beſlohenn yſt Jacob yn
Syriam das landt vnnd gedienett
hatt yſrel yn der hauffrawenn vnd yn
der hauffrawenn hatt er yn gehalde

Aber yn den pheteenn hatt vnnser
herr aus gefürtt yſrael aus egipte
landt vnnd yn den pheteenn vot er
behalldenn zu zornn hatt mich gemacht
ein effraym yn ſeynem pitterkaitten
vnnd ſein plütt vnrt kumenn auff yn
vnd ſein leſterung wirt yn wider gebe
dem herrenn ¶ Das viij. Capitell

Edenn effraym ein gezam
vnttergymmy yſrel vnnd
yn Baal er v ließ vnnd
yſt geſtorbenn vnnd nun
gegebenn habenn ſye zu ſündenn vnd
gemachtt habenn ſy yn ein gossenn
nalas pild von yrem ſilber nach eyn
gelenchnüß der aptgotter ein gewonhte
der hannttwerckher yſt ez all zu mal
Opffert leutt vnnd An pett kelber
darumb werdenn ſy alls dye morgē
wolckhenn vnnd eyn morgenn taw
fürgenn alls ein ſtaub von dem vnge
witter gezogenn von dem fletze vnnd
alls ein rauch von dem rauchloch Jſt
aber herr gott von der egiptiſchenn er
denn vnd eynen gott An mich nitt
ernn bosſenn vnnd An mich yſt kayn
haylannt Ich hab dich erkannt yn d'
wüſtung yn der erdenn der aynod nebe
ye pawde vnnd erfüllett ſye vnnd ge
ſetett vnnd erhübenn ir hertz vnd ver
gaſſenn mein vnnd ich wird yn alls
ein lewen vnnd alls ein lempartt An de
weg der aſſyrienn Gegenn lauffenn
will ich ſam ein grymmender man Be
zuckhett hatt ir weiſſenn vnnd zu
reyſſenn will ich dye Innerkaitt ir
lebenn vnnd verzerenn will ich ſo aldo
ſam ein lew das wilde tier des ackers
wirt ſy zu reyſſenn dein vlieſſung
yſt das yſrel Wirt allaynn yſt yn mir
dein hilff Woo yſt dein künig zu dem
gröſtenn Wann dich hailt er yn allen
deyne ſtetten vnd deyne richtter von
dem du geſprochenn haſt Gib mir de
künig vnnd fürſtenn Geben will ich
eynen künig yn meyne grym vnnd
auff hebenn will ich meynen vnmütt
ernnidenn yſt dye pözzhaitt Effraym
ſpotzenn yſt sein ſünd der gepetzenden

smertzen werdenn. Jm tumenn. Er
ist ein stin mitt ein weyser wann nün
wirt er nitt stenn yn der zü tzettung
der stin von der hanntt des todes will
ich sy erlözenn von dem tod will ich
sy Erledigenn O tod dem tod wirdich
denn wird ich du hell Erostung ist
v poygenn von meynem Augen wann
er vnter dye prüder daz wirt tailenn
zü stürenn wirt der herr ennenn prü
menden wynntt auff steygentt vnd'
rüstung vnd wt trucktbenn sein
Adenn vn wt v rüstenn sehnen
prün vnd er wirt tzutbenn den hot
alles peyerlichenn noatzes. Daz xiiij
Capitel
Höre dü stat
Samaria wann zü nitt
kaitt hatt dich gemanzett
vonn herr gott Jn dem
swertt sy vergee he klayneun werden
kaus tzestossenn vnd he trattendenn
schanenn werden zü rysenn Beker
dich issell zü deynem herr gott wann
gevallenn pistu vn deyner pözzhaitt
hebtt auff mit euch wortt vnd bek
kett euch zü dem herrenn vn sprech
ett zü vm alle pözzhaitt heb auff vn
nym gütes vnd vnderzihenn werd
wir dir dye kelber vnder lebsen Assir
wirt vnns nitt haylenn auff dye
ros werd wir nitt steygenn mehr sprech
enn werd wir sünd mer vnd gotte
werch vnns gemacht Adam des way
sens der in dir ist wirt stu dich erparm
enn haylt wilt ich mathenn ir betrüb
niss liephabenn wilt ich sy willich
lichenn wann ab ye bertt ist meynn
zeyn von yn werdenn wird ich
sam ein Taw vnd isel wirt aus
sprossenn sam ein lilg vnnd prechen
wirt sein würtzl sam des lybanischen
pergs ygen werdenn sein este vnnd
werdenn wt sam ein ölpaum sein
ere vnnd sein ruch sam des lybanische
pergs beleenn werdenn sy sich sitz
ennitt yn seynem schatten leben wer
denn sy des waitzes vnnd werdenn
tzeinenn sam ein weyngartt sein ge
dachtnuss wirt sam der weynn

des lybanischenn ge pirges Was stilt
wir fürpas dye kungotter Effrahem
ich will erhörenn vnnd will yn laitte
ich sam ein gruenende tann aus mir
ist funden dein frucht wellicher ist
weis vnnd vnnemett dise v nemennot
vnnd wirt tumenn dise wann recht
synd dye weg des herrenn vnd dye
ge rechttenn werdenn wanndenn in
yn dye vberkerer fürchtar vallenn in yn

Explicit Oseas pbta

Hye vor red vber iohelem den pheten.

Dhell bedeuttet yn der
außlegung eyn andre
herrnder oder des herren
absteygennder Geystlichen
ist daz so daz war daz dye thür got
tes vnnd dye kunst hatt offenn recht
hebett er an tzu weyssagenn ꝛc

Sequit materia sine pba.



Hye hebt sich an Johel der pphett Das
Erst Capittell

HWORGUADREDER

reem daz do wordem ist Zu Johel dem
sun phatuel hoett ir altem daz vnd
mit den orm emphahen all woner d'
erdem Ob daz wordem sey von vm
serm tayen oder von den tayem vnns
vater darüber kundett daz erem sune
vnd we sun eynem andern tyeslachtt
daz vberig taill der raupem hatt ge
ezzem dye heuschreckhem daz vberig
taill der heuschreckhem hatt gessem
der keser vnd daz vberig taill des ke
sers hatt gessem der rost tervachett
vr trunckhem vnd vrayuett vnnd
heülett all dye do trinckem den wem
der süss Wann vergangem ist er vo
ewrm mündt Wann ein volck ist auff
tyestigem auff mein erdem starck
vnd vnzelluch Dem zemd sind sam
dye lewem tzend vnnd sein packhen
zend sam dye welffem des lewems
Besetzt hatt er meinem gartten sam
eyn verstuny vnnd meinen weynm
gartem hatt er bestheleit entplözentt
hatt er zu tyestbymdett vnd hatt yn
ver worffem Wordm sind weyss
sein este klatj sam ein stinckfaw tye
stürtt mit eynem sack vber den man
deyner lugentt Vergangem ist das
opffer der Beyligkaitt vnnd dye opffer
spevs von dem hauss des herrem vn
ge waydett habem dye priester dye
diener tyotz Verwüstett ist dach lamutt
gewandett hatt dye erd Wann ver wüs
tett ist der waitz zu schanndem ist

Wordem der wein vnnd gar sere ye
sibett hatt daz öll zu schanden snd
Wordem dye ackerleutt Beheullett ha
bem dye weintreter vber daz ge traid
vnnd vber dye gerstem Wann ver
gangem ist der schytt des ackers der
Weingartt ist zu schanden Wordm
vnnd dye veygem sonnd vberbem
dye mazgram pawm vnnd dye pala
vnnd dye opffbamm vnnd alle hölz
des ackers sonnd vordrett Wann zu
schanden ist wordm dye sreud von
den menschem kyndermm vmbgürtet
euch mit harlatbem vn klagett ir
priester heullett ir diener des altero
kettem vnnd ligett yn dem sack ye
diener meynes gottes Wann vergan
gem ist von dem hauss vnsers herr
gottes der heiligtaitt opffer vnnd dye
opffer speyss hevligett dye vastemn
ruffett dye gestbar besammett dye alten
vnnd all woner der erdem yn das
hauss vnsers herr gottes vn schreyett
zu dem herrem We. we. we dem
tag Wann nahentt ist der tag vnsers
herrem vnd sam eyn wustung von
dem machtigem er kumett Hymnd
ym mit vergangen dye speyss vor
vnsserm augem vnnd von dem hauss
vnsers gottes sreutt euch yn scolockett
euch vaullett sonnd dye viech yn
yrem myst Zu trettet sonnd dye stheuren
zu verssem sonnd dye aptgott Wann
zu schanndem ist wordem der waitz
Wolczumb hatt gesseufftzett daz tier be
kümert habem dye herd der kynder
Wann mit ist wand yn Hünder auch
dye herd der schaff vnnd der zigen
sonnd vergangen Zu dir herr wall
ich schreyem Wann gessem hatt
daz feur dye schon der wustung vnd
der flam hatt entzunt alle bölzer
des kerbes Hünder auch dye wilde
tier des ackers sam em thern durstendt
den kegem habem sy gesebem zu
dir Wann aus getruckett sonnd dye
prunn der wazzer vnnd daz feur hatt
fressem dye schom der wustung

Das ander Capitell

Ich stbellett dve Jusaven
vn svon hevllett auff
meynenn hevligen pezg
betrubett werdenn All
wonez der erdenn wann kumenn ist
der tag bnsers herrenn wann nahet
ist der tag der vnsternuss vnd der
vebelle vnnd der zwolibbenn vnnd dez
vngewitters alle der morgen auff dye
stretzill vber dve pezg vill volckes
vnnd starckher fleisch ist vm mit dye
wesenn von angenny vnnd nath vm
vrset kayners vnnz zvs in dve lar
der geslachtt vnd d' geslachtt vor
seynem Antlitz ist feezen des fevr
nach vn en zeynnend flam sam en
gaut der wollust dve erd vor jn ist
vor vm dve eynod der wüstung noth
kayner ist der jm entpflieh sam eyn
Angesichtt der cösser ist ie angesichtt
vnnd alle dve kettenden allso werde
sy lauffenn alle der lauff der wagen
auff den hauptten der pezg werdenn
so aus szeynnige alle der lar dez feurs
flammenn steessennot dve stuppfellin
sam en starckes volck pe kaittett zu
dem streitt von ie angesichtt werdenn
gebeutzigtt dve volcker wann reittet
zu dem streitt von ye angesichtt all
ye angesichtt werdenn ge kertt vn
eynenn sydennden hasenn alle dve
starckhenn werdenn sy lauffenn sam
dve streittennden wann werden sy
auff steigenn dve maur Aber dve
man vn jenn wagenn werden wan
dernn vnnd nitt werdenn sy stih nay
genn von yenn steigenn Von yezlich
volck mit twyngenn seynen freuder
yezlicher vn jenn steygenn werdenn
wannderenn Hunder auch durch dve
venster werdenn sy ballenn vn werde
nitt v derben Jm ziehenn werdenn sy
vn dve statt auff der maur werdenn
sy lauffenn auff steigen werden sy
dve heusser durch dve venster werde
sy em geen sam en dieb von seyner
Angesichtt hatt erpidemptt dve Erd
bewegett sonnd dve hymell dve sunn
vnnd der monn sonnd ver vinsterett
vnnd dve sternn habenn xoid gezoge
vem sihenn vnnd der herr hatt synn
gretzebenn vor der angesichtt seynes he
res wann gar vil sein seyner pezg
wann starckh sennd sye vnnd kund
seyne wortt wann tyros ist der tag der
herrenn vn gar vorchtlich vnnd wee
mutt vn der leydenn klun darumb
spricht der herr bekertt euch zu mir
vn gannze ewrm hertze vn vastenn
vn wainen vn klagenn sneydett eure
hertzenn vnnd nitt eure thwanit vnd
bekerett euch zu ewrm herrgott wann
sennftmutig vn parmhertzig ist er
tredultig vnnd vill parmung vnnd ge
mutlich vber dve trozhantt wer weiss
ob sich beker vnnd erkenn vnd lass
nach vn den seynem der hevligkaitt
opffer vnnd opffer speyss vnserm her
gott Hellenngett mit der priesterme
vn svon hevligett dve vastenn berüffett
dve sthat besamett dve völckher hevli
gett dve sambung der gelaubigenn
ver samnigtt dve aldenn besamett dve
klaynenn vnnd dve sawgenden dve
prust aus de gee der breutigam von
seynem pett vnnd dve prautt von hem
prautgett zwischenn d' vorlauben dez
tempells vnd dem altere werden dye
priester warenne dve dienet der hern
vnnd werdenn sprechenn v trauj here
v trauj devnem volck vnnd tilb nitt
dem lieb vn ein lesterung so dar sye
herrsthenn den haydenn Warumb spih
ett man vn den haydenn Woo ist hr
gott lieb hatt der herr sein Erd ge
habtt vnnd hatt v trauenn seynem
volck vnnd der herr anttwurtt vn
sprach zu seynem sebtt sennde wolt
ich euch getraid vnnd wein vnd oll
vnnd erfullett werdett ir vn n vnnd
nitt wolt ich euch gebenn fruchtpar leste
rung vn den haydenn vnnd dem der
do von nordenn ist wolt ich machenn
verr von euch vnnd aus treybenn wolt
ich vn n em vnwertige erd vnnd vn
ein volust sein angesichtt gegen dem
Ostmerstbenn mer vn sein letztes gegen
dem endlistenn mer vnnd auff ziehenn

wirt sein gestammelt vnnd auff ziehe
wirt sein fewll wann hoffentlichen
hatt er ye than Nutt fürcht dich erd fro
lock vnnd freey dich wann gegrossett
hatt der herr daz er daz tett Nutt fürch
tett euch vr tier des reiches wann ye
yherriuett habenn drye stbonn d' wüstig
wann daz holtz prachtt hatt sein frucht
der veygenparwm vnnd der weingart
tenn habenn yetzebenn yr tugentt vn
ir sün von von frolockett vnnd freuett
euch yn enem herr gott wann gegeben
hatt er euch ein lerer der gerechtigkeitt
vnnd abstetzenn machenn wt er zu euch
den mozgenn regenn vnnd spaten als
von anfenng vnnd erfullett werdenn
drye thenn mit getraydt vnnd vber flüsse
werdenn drye pressenn in wein vnnd in
oll vnnd vorderzebenn will ich euch
drye iar drye do gessen hatt der heerschreckh
vnnd der kefer vnnd der rost vnnd
drye mechtig mein grosse streitt drye
ich gesamitt hab yn euch vnnd essen
werdett yr essenndt vnnd werdett ye
setett vnd lobenn werdett yr den na
men eures herrgottes der euch ye than
hatt wunder vnnd mitt wirt zu schan
denn mein volckh vnnitz pys ewigklichen
vnnd nymmer werdett yr wann yn d'
mitt israel yn ich vnnd ich ewr herr
gott vnnd nitt ist fürpass vnnd mitt wr
zu schanden mein volckh pys ewigklichen

Und Das dritt Cap

werdenn wirt nach disem
ausgessenn will ich mey
nen geist auff alles fleisch
vnnd weyssagenn werden ewr sün vnd
ewr tochter ewr aldenn trewm werde
trawme vnnd ewr junge gesichtt wer
denn gesehenn Vnnder auch auff
mein knechtt vnnd auff mein magd
yn zenem tagenn will ich gessenn
meynen geist vnnd wund' yn himll
vnnd yn erden pluitt vnd fewr vnnd
rauch des rauchers drye sunn wol ver
kertt yn ein vinsternus vnd d' mon
yn pluitt E· wann d' tag kumett der
schrecklich der gross vnnd der grawsam
vnnd es wirt aller der drye do an

rüffenn den name des herrenn havll
wirt er wann auff dem perg Syon
vnnd in irslim wirt heyligung alle ye
strotbenn hatt der herr vnnd vn dem
vberigenn drye der herr hatt ye rüffett
wann selbett yn jenem tagenn vnnd
yn jener zeitt Do ich bekere drye gefencklich
nüss iuda vnnd helm besammenn wil
ich all haydenn vnnd will sy hin
füerenn yn daz tal zosaphatt vnd will
aldo disputierenn mit in vber meyn volckh
vnnd vber mein erbe israell drye sye zu
streuett habenn yn drye ersten vnd hardenn
mein erd habenn zu taylett yn haben
gelassenn daz los vber mein volckh yn
habenn gesetzt daz kind yn daz hur
haus vnnd habenn vo kaufft drye
hundskarenn vmb wein so daz sy ye
trünckhenn · sürbar waz ist euch vnd
mir Tyrus vnnd Sydon vnnd all
krayss der palestem worden ir nun
rachtung mir gebenn ob ich euch vergelt
tzeytenn mir endlichenn bald will ich
euch widergebenn ewr widergab auff
ewr haupt wann mein silber vnnd
mein gold habett ir hingetragenn yn
mein pestzliche dinckh vnnd meyn
schöne habett ir eingetragenn yn mey
nen tempel vnnd drye sün iuda vnd
drye sün irslm habett ir vkaufft den
sünenn der kerechenn so dätte sy ver
machett von yrem krayssenn Gehett
ich will sy erwekenn von der statt an
drye sy ir vkaufft habt vnd kerenn
will ich ewr widergab auff ewr haupt
vnnd vkauffenn will ich ewr tochter
vnd eürenn sün yn drye hennd vo sün
iuda vnnd vkauffenn worden drye
denn sabaorm eynem verrenn volckh
wann wolfett wann ich herr hab es
gesprochenn Erbrevett das in den hay
denn · heyligtt den streitt bewerbett
drye starckhenn her zu trettenndt all
streittenndt man zu hauett ewr pflegig
yn swertt vnd er haw zu lanzen der
sich sprech krannckh wann starckh
enn ich Aufrechtt vnnd kumett all
haydenn von dem vmbrenng vnnd
werdett gesammett alldo woret machte



Hye hebt sich an Amos der ppheta

stebem der herr erir starkem auff sie
dye haidnn vnnd zuhem auff vndaz
tal Jozaphatt vnnd allde vell ich
setzem so daz ich richtt all haydem
vn dem vmberynng lassett dye stubeln
vnnd zerrig ist vordem der schott
kumett vnnd ziehett ab vnnd vollyst
dye peeß dye preß oberfliessem vnd
gemeritt ist dye pozhaitt volich volich
vn dem tag der mordung / vnnd
nahentt ist der tag des herrem vn
dem tal der mordung dye stim vnd
der mon synnd verstertt vnd dye
sterm haben vorderzogem vnnd
stherm vnnd der herr von Syon
vort kumem vnnd von Jrlm vort
er zebem sem stym vnnd pe vergett
vordem hymll vnnd erd vnnd der
herr ist hoffnung synes volckes vn
steruhs synes stin isel vnnd vorssem
vordett ir vnnd ich pynnß der herr
gott iselß vonemdt vn syon auff
meyne heiligem perg vnnd heylig
vort Jrlm vnnd fremd vordem nitt
ziehem sie pazz durch sye vnd vorde
nitt an jenem tag treffem vordem
der perg sussikaitt vnnd dye pußell
vordem fliessem milch vnnd durch
all fluß iuda vordem yen .vnazzer
vnnd em petum auß dem hauß des
herrem vort yen vnnd vt durch
feuchtet der parch der dornen Egipte
lamitt vort vn em eynod vnd du
mea / daz lamitt vort vn em vnüstung
der verlust darumb daz sy pözliche
habem gethan vn dye stin iuda vnd
haben vergossem vnschuldigs plutt
vn her erdem vnnd iuda vort ewik
lich pevonett vnnd Jrlm vngesch
lächt vnnd vngeschlächtt vnnd kay
nigem vell ich he plutt daz ich nitt
gerkaynnigt hett vnnd der herr vt
vonem vn Syon

Explicit Jobel ppha



Do ist ge wesem vn den viethvandm
der gegentt thecue dye er hatt gesehe
vber isell vn den tagen ozie des kunigs
iuda vnnd vn den tagen Jeroboams
des sunes Joas des kunige isels von d'
erdpidmung zway jar vnnd er sprach
d'herr vort stheyem von syon vnd
von Jrlm vort er gebem sem stym
vn gervaynnett habem dye stbonem
velt der vorstung vnnd vderrett ist
dye both des Carmelischem pergs
daz streubett der herr vber drey sünde
der statt des vonets Damasseth vnd
vber vier vell ich vn nitt bekerm da
von daz er zu trettet hatt vn eyßrey
meyem dye gegentt Galaad vnnd
feur vell ich lassem vn daz hauß

der fürsteñ azael vnnd sreczem wirt
ez dye heuser des fürsteñ benedad
vnnd zů stabem will ich dye kyll da
masich der stat vnnd will zů steurem
dy wonen von dem veld des aptgottes
vnnd den haldemde daz scepter von
dem hauß der wollust vnnd der vnn
keuschhaitt vnnd hin wirt gefürt daz
volck des lanndes moaba gen cyrene
ne sprichett der herr daz sprichett der
herr vber drey sünd der gethentt thate
vn vber vier vil ich sy bekerem da
von daz sy hin gefürt hatt ein volck
mem greuemckhnuß also daz sy sy
vßlüß vn dumea lanndt vnnd sendr
will ich sennderm vn dye maur d' stat
Bate vnnd sressenn wirt ez he heuß
vnnd zů steurem will ich ir wonner
von azotenn vn den haldemnden daz
scepter von Astolonn der gethentt vnd
kerm will ich niem hanndt vber attoeen
dye gethentt vnnd dyen woerdenn dye
plevbhymm der philistem sprichett d'
herr gott daz sprichett der herr vber
drey sünd des wonens Tyri der the
thentt vnnd vber vier will ich vn nitt
bekerm darumb daz sy verstblossem
habenn volkumene greuemckhnüß
vn dumea dem lanndt vnnd haben
nitt gedacht des freides der bruder vn
sendr will ich lassenn vn dye maur d'
stat Tyri vnnd sreczem wirt eo
vber heüsser daz sprichett der herr vber
drey sünd Edom vn vber vier will ich
vn nitt bekerm da von daz er gethachtett
hatt vn dem swertt sein bruder vnd
hatt zů prochenn sein parmhertzigkaitt
vnnd hatt behaldemn sein paz seynen
grymmie · vnnd hatt behalldenn seyne
vnmüt vntz pys an daz end Hende
will ich sendr vn dye thentt themas
vnnd sressenn wirt ez dye heuser d'
stat bosra daz sprichett der herr vber
drey sünd d' sün Ammon vnnd vber
vier will ich nitt kerm vn da von daz
er abhawenn hatt dye tragenden
parvm Galaad seyne krayß zů weytte
vnnd enntzündenn will ich ein sewr
auff der maur der stat Rabath vnnd

sressenn wirt ez seyne heüß vn heülln
vn dem tag des streittes vnnd vn
dem vngewitter An dem tag der pewey
tung vnnd then wirt etlich gott melchon
vn dye thewrenmckhnuß vn sein fürsten
mitein Amider sprichett der herr Tag

Als sprichett Das amos
der herr vber drey sünd
moab vnnd vber vier wil
ich nitt bekerm da von
daz er anzünnt hatt daz thepayn des
kunigs des lanndes domea vntz pys
zů aschenn vnnd sennden will ich sewr
vn moab vnnd sressen wirt ez dye
heüsser der stat Carioth vnd sterben
wirt moab vn dem laut vnnd vn
dem klanng der püsarnenn vnnd
stöcem will ich den richter aus he mitt
vnnd all sein fürsten will ich vberben
mit im sprichett der herr Daz sprichett
der herr vber drey sünd iuda vn vber
vier will ich vn nitt bekerem da von
daz er hin thewrssenn hatt dye thepot
nunsers herrenn nitt habenn behüttet
Betrugen habenn sy ir aptgott nach de
gethanngne sund ir vater vnnd sennden
will ich ein sewr vn iuda vnnd sressenn
wirt ez dye heuser Jrlm daz sprichett
der herr vber drey sünd isel vnnd vber
vier will ich vn nitt bekerm darumb
daz vmb silber vkaufft hatt den gerechte
vnnd den armen vmb geschuch dye
das haupt der armen zů tretenn
sam den staupp der erdenn vnnd den
weg der diemütigenn sy neygen vnd
der sün vnnd auch sein vater thynnge
zů der vnreinkaitenn so daz sy vermay
ligtenn meine heiligenn namen vn
auff dem thepfanntem thewant habn
sy thesassenn neben allen altarenn vnd
den wein falscher vberucker trünckh
sy in dem hauß ires thottes Ich aber
han thestözett den Amoreem vor nem
Amplichh des horh ist gewesenn sam
dye höch der cederparm vnnd er ist
starckh sam ein aychenn vn zů müsett
Hab ich sein frucht darüber vnnd sein
würtzelenn daründer Ich pronng d'
der euch auss ziehenn hatt themachtt

von der egyptischem erdem vnnd ge
fürrt hab ich euch vn der wüstung vil
lar. Do daz ir besitzet dye erd der Amor
rem vnnd ich erwecket aus ewern
sünen zů ppheten vnnd aus ewern
jungen nazareer. Ist nün nitt daz also
kommet iſel spricht der herr vnnd
ir stemmitet den nazareern wein
vnnd den ppheten gepeütet ir sprecht
enndt nitt weyssaget. Sehet herr wil
ich vber euch sam der da vmbkeret ein
wagen geladen mit hew vnnd v
gen vöt dye flüchtt von dem snellem
vnnd der starck wirt nitt behertten
sein krafft vnnd der kreffting wirt
nitt haltem sein sell vnnd der halcket
den pogen wirt nitt sten vnnd der
snell der füß wirt nitt gehaylett vnd
der auff steiger des rosses wirt nitt
behaltem sein sel vnnd der starck
des hertzens vnter den starckhem wt
nackent flihem an jenem tag
spricht d herr. Das drit capitell.

Hört dz wort kommet
iſel dz vber euch ge sprocht
ein hatt der herr vberalle
mat sschafft do ich auß ge
fürrt hab von der egyptischem erdem
prechem mit allaym euch hab ich er
kannt aus allem geschlächtem der
erdem. Darumb wil ich besüchem
vber euch all eüre pözhaitt wordem
nün vreamidem mit einander ez
sey vn dann bequemlich kubelt nün
der leb vn dem wald er hab dann ey
nen raub gibt nün der lewen welff aus
seinem pett sein ez petreyff dann
ettwaz. Fellett nün der vogel vn
dz garn der erdem an vogler wirt
nün auff gehabm dz garn von
der erdem. ee. ez ichtz gefangen. Ob
man erschellet dye gemeinde vnd
stat vnnd dz das volck nitt er
schrickt ob pözes wirt vn der stat
dz der herr nitt enthütt vreamn der
herrgott kain wordt nitt entüt er
offembar dann sein haymlichait zů
seinen knechtem den ppheten der
lew rubellt welcher fürchtet sich nit
der herr gott hat. Welcher wt nitt
weissagem. Ein horung machet in
den steten der stat Azotem vnnd in
den heüsserm der egyptischem erdem
vnnd sprechet. Sammlet euch auff
dye perg der stat Samarie vnnd se
hett vil laster tait vn yrer mittem
vnnd valschem gewalt thünd vn hem
haymlichaitem. vn nitt kan den sy tün
sprichet der herr hordeliche pözhaitt
vnnd raub vn yrem heüsserm dar
umb sprichet dz der herr gott be
kent wirt vber dye erd vnnd wirt vmb
kommet vnnd abgetzogem wt aus
dir dein sterck vnnd beraubet werde
dir dein heüsser. Dz sprichet der her
rechtt wie sam ein hertt erlözet aus
dem mund des lewem zwaw tieckher
drew aber dz letzst enndlichst eines
ohrläpplenns. Also werdem erlöst
dye kinder iſels. Do do wonem in
Samaria vn dem glatz des pettes vn
vn dem pett der stat Damasci. Höret
vnnd bezeügent vn dem haus Jacobs
sprichet der herr gott dem here vom
him. dem tag so ich an sey zů besüchen
dye vbertrettung iſels vber in besüchen
wil ich vber dye altem pettheil vnnd
abgehawem werdem dye hörner des
altars vnnd vallem werdem vn
dye erdem vnnd slahem wil ich dz
wonnterhaus mit dem sümerhaus
vnnd vergen werdem dye helffembay
nem heüsser vnnd zů streuet werden
dye heüsser sprichet der herr. Das
Hört dz wort mij. Cap
ir vanstem kue dye do sind
auff den pergem der stat
Samarie dye do valschen
gewallt tün den ellemidem vnnd zů
sprechet dye arme. Dye armen dye
do sprechem zů yrem herrem trettet
her vnnd vnir temdhem. Beswornn
hatt der herr gott vn seinem heylige
thom. sehet dye tag kömem über euch
vnnd auff gehem werdem so euch
vn stendem. vnnd eüre plebbennyg
vn sidenden häfen vnnd durch offne
durchem werdet ir aus gen eyne

gegen der anndernn vnnd hyn wer
dett ir tge zwoffernn vn hermon sprich
ett der herr kumett dan zu bethel vnd
tutt pözlichem vnnd zu galgala
vnnd merett dye vbertrettung vnnd
auffert frei eure tir dreey tag eure zehe
denn vnnd heiligtt von tge seürtkunt
dem lob vnnd hayssen dz volkay
opffer vnnd kündigtt es zwoann alsso
woldett ir kyndert isel spricbett der
herr du von ich auch hab tgegebenn
euch ez sthreckbnuß der zene vn allh
euerm stetenn vnnd bedurffung des
brotter dan all ewernn stetenn vnnd
nitt seitt ir widertgebertt zu mir sprich
ett der herr vnnd ich hab bewurgen
von euch den kettenn do dermoch deen
monadt vberg zwann vnnz pos zu
den snytt vnnd auff ein statt ich re
gentt vnnd auff dye anndernn stat
ich nichtt enregenntt ein tanff wotzd
beregentt vnnd dz tanff do ich auff
nitt kettenntt es dortt vnnd es kumen
ij oder iij stet zu der ewernn stat so
dz sy tetnichtbenn wassser vnnd nitt
wurdenn sy tgesetett vnnd nitt seitt
ir wider tgekertt zu mir sprichbett der
herr tgesagtenn hab ich euch vn pre
menden wynon vnnd vn pözenn wet
vnnd menig eure weingertternn eure
öltgertternn vnnd eure veygengertten
assenn dye kappernn vnnd nitt wid
kertt ir zu mir sprichbett der herr vn
euch samtt ich den tod an dem typ
tisthenn weg in dem swertt hab ich tge
slagenn eure jungenn vntz pye zu d
tgefencknuß eure ross vnnd auffstey
genn machtt ich dye verwlde eure
prazy vn eure nasslothen vnnd nitt wi
der kertt ir zu mir sprichbett der herr
vmbkertt ich euch alle gott vmbkertt
sodoma vnnd gomorra vn wordc
seitt ir sam ein prantt tgezuckett von
der verprennung vnnd nitt seitt ir
wider zu mir tgekert sprichbett d herr
Darumb wil ich dise dinth dre tün
sscabel aber darnach wenn ich dise
gethü so pe kantt dich vn eynem tge
genyrmtb deynes gottes sscabell

Wann sieth ich sthopffernntt dye perg
vnnd ladernntt den wynntt vnnd
gott sthessternnd den menschen sein tge
dos machernntt ein morgenn nebell
vnnd wanndernntt auff der hoth der
erdenn der herr gott der heer ist sey nam

Dertt ditz Dutz v cap
wortt dz ich heb vber euch
dye klag des hauß isrls
vnnd tgrualletn mit zu
tgebenn wirt ez fürpas so dz ez erste
dye iunckfraw isrll tge wozssenn ist
vn ir erd kayner ist der sy erwerth
wann dz spricbett der herr gott dye
stat aus der do tgynnigen tausentt tge
lassenn werdenntt vn der hündertt vnd
auß den hündertt tgynnigen tgelassen
werdenn vn der zehenn vn dem hauß
isrls wann dz spricbett der herr gott
dem hauß isrl sticbett mich vn leben
werdett ir vnnd nitt sticbett bethel
vnnd nitt gett ein vn dye tgegenntt
galgala vnd in bersabee werdett ir
nitt ziehenn wann galgala wirt
tgefangenn hingefürtt vnnd bethel
wirt vnnütz sticbett den heidenn
vnnd lebett dz das liechtt nitt ver
prantt werd dz hauß ioseph sam
ein feür vnnd fressenn wirt bethel
vnnd nyemanntt wirt der ez erlesch
dye do verbrennt vn ein permuter dz
gerichtt vnnd dye gerechtigkaitt vn
der erdenn ir verlassett den machende
den sybenngestirnnn wagenn vnnd
dz schatte tgestirn der vberzeitten
vn dem morgen dye finsternüß in
der tag vn dye nachtt vberwindetn
der do ruffett dye tag des meres
vnnd tgiessett sy auff dye angesichtt
der erdenn herr ist sein nam der do
tugentlichenn karchett störung auff de
bessernn vnnd vberwistung auff
den mächtigen permugett vn dz ha
benn sy tghabtt den straffennde yn
der porttenn vnnd den redendenn
volkumenlich habenn sy vnmenschett
Darumb vmb dz das sy bezwickbett
den armenn vn den aczß erwelternn
kaufft ir auff hübt von yn hewsser

mit Zuadeztaynem werdett yr
pawenn Vnd mitt werdett ir troone
yn In Darumb gar lieb wenngarttm
werdett ir pflammize vnnd mitt werdet
ir temtlbenn ir wem woann er kanntt
hab ub eur vil mussetetm vn starckh
eur sund Gerechtt vemtt nement gab
Vnnd dye Armemm yn der pforttm
vtreugentt Darumb der klug yn zener
zeit wirt swevtgem woann dye zeitt
ist pon Gutthett gutes vnnd mitt pozes
so daz ir lebett Vnnd wirt der Herr got
der sthar mit euch allso ir habt gesp
rochenn Hazzett daz pozz Vnnd habtt
lieb daz gutt setzett Hutterleutt yn der
pforttenn daz gerechtt ob leuchtt der
Herr got der sthar sich erparm der
plevblymmy Zozeub Darumb spruchett
der Herr got der Hee der Herr sther
yn allem gassenn wirt klag Vnnd
yn allen den dye do außwemdig
Vnnd wirt gesprochenn Ve Ve
Vnnd dem ackerman werdenn sye
russenn Zu den weynem vnnd zu
d' klag dye do kunnen klagenn vnd
yn allen weyen wirt klag Woann
durch ziehenn will ich yn deyner
mitt spruchett der Herr We den be
gennde den tag des Herrenn Wann zu
sol er euch der tag des Herrenn ist diß
vinsternuß vnnd nit liecht recht alß
ob sich eyn man von der angesichtt
eynes lebennes Vnnd yn entgegen
lauff ein pere Vnnd ob ein gee in
daz Hauß yn layn sich mit d' Hannt
auff dye wannut yn yn payß ein
natter Vnnd nitt vinsternuß
der tag des Herrenn vnnd nitt liecht
vnnd trunckh vnnd nitt sthennes in
yn Gehassett hab ich vnnd hab ge
worffenn Eur Hochgezittlich tag vnd
nitt wil ich rahenn den reuch ewr
stharemi vnnd ob ir mir opffert tanz
emtzinitte opffer Vnnd ewr gab nitt
wil ich sy enphahenn vnnd dye ge
lub eur fyestenn wil ich nitt an se
henn Heb auff von mir daz gethemt
deyner gesenng vnnd dye gesenng
deyner leyren wil ich nitt erhorenn

Vnnd ge offenbartt sam ein wazz
wirt daz gerechtt Vnnd dye gerechtig
kettt sam ein starckher pach habtt ir mir
nicht geopffertt opffer tier Vnnd der her
liphaltt opffer vil zar yn der wuestung
daz Hauß isel Vnnd getragenn habtt
ir daz gezelt eurem gott moloth vnnd
daz pild eur aptgotter daz ge sternn ewres
gottes dye ir habtt gemachett euch
Vnnd hyn ziehenn wil ich machenn
euch vber Damasckh dye sprechett der
Herr got der sthar seynem Namenn
He euch Vae vq rapuit
dye do kenchtem yn Syon
vnnd hoffett yn den perkh
der statt Samarie dye
edlesten dye haupt der volckher em
gennd kenchtbarenn yn daz Hauß isel
Gett yn thallame daz kamtt yn sehtt
vnd gett von damne yn dye gegentt
menath yn dye gross Vnnd ziehett
yn gerh dye gegentt der palastem
vnnd zu verzuckhenn vrem geste kenche
ob ir erd praitter sey ewrem klaus Ir
dye do gestundertt sonnd yn dem pozen
tag Vnnd habett zu genahett dem
kenchtbarenn stull der pozhartt Ir dye
do slaffenn yn helffenn payne petten
vnnd gelauttenntt ewrem wege dye
do ezzem daz lamp von der sthaffhertt
Vnnd dye kelber von der mitt der evntt
Herrt dye do sennge von dem lautt
der harpffenn alß dauid haben sy
sich erwenett zu habenn dye vazzer d'
gesenng temtkentt yn vgulliten pethen
voen Vnnd gesalbett mit gar gutter
salbenn Vnd nichtz lydenn vber dye
betetributiß Josephs Darumb werdenn
sy nun in ziehenn yn d' spitzenn d'
in ziehennde In auff gehabenn wt
dye thrung der gerlennden gesworn
hatt der Herr got yn seyner sell spruch
ett der Herr got der her dye hoffartt
Jacobe ich v'nmenglich Vnnd dye heuß
ich hab gehazzett Vnnd in geben will
ich dye stat mit yrem vorneem yn
ist daz dye vber plevblymmy sonnd v
man yn eynem hauß auch sy werdn
sterbenn Vnnd auff hebenn wt ym

sem nächsten so daz er aus treat dye pay
von dem hauß vnnd zu ym vrt sprechs
d' der yn der haymlichkaitt des hauß
ist. Ist er nit noch frey der yn antwort
tenn vnret er vnnot ist ez vnnd sprechs
vnret er zu ym Erweich vnnd mit tye
demselb den namenn der herrenn Sieb
vnam der herr vnret tzepretenn vnnd
vnret slahenn daz tzrosser hauß yn
vallenn vnnd daz nidrer hauß yn
rossenn mitten nun tzelauffenn yn
den steinenn dye ross oder man tzeack
ert vnrdenn yn vnrdny ob ssenn vnan
d kert hab ich yn mitterkaitt daz tye
richtt vnd dye frechtt der tzerechtig
kaitt yn permüt dy sich freuenn yn
nichtte dye do sprechenn hab wir nit
yn vnnser stercke vns tzenumenn
hörner adernn sehtt er erwerben will
ich vber eure hauß ysel daz sprichett d'
herr der sthar Erum tye slächtt vnnd
zu trettenn vnret euch daz von dem ey
hamalch der tzetzentt Emach vnnz
pys zu dem path der wüstung dise
haigtt mir der herrgott vnnd sehtt
eyn machter der hewsthreckhenn yn
dem anfanng der außprossendenn
des abents kegenns vnnd sehtt dise
red der bestherung des küngs vnnd
ez gestbath do er vollpracht hett dye
vnrtz der erdenn Ich sprach tzenädig
pys des pitt ich voer er vertett iacob
vroann vnnzig ist er der herr gott er
parm sich vber daz mit vret ez sprich
ett der herr gott. Das vij capitel

Ab zaigtt mir der herr
gott vnnd sehtt er rüsstt
daz tzeubt zu dem felde
der herrgott vnnd tresse
vret ez viel tiess des wazzers vnnd
ezzenn vret ez mitenmander eynn
tauff vnnd ich sprach herr gott Kwe
des pitt ich voer vret er vertrebenn
Iacob vroann vnenig ist er der herr
gott erparmt sich vber daz Gründer
auch daz vret mit sprach der herr gott
daz zaigtt mir der herr gott vn sehtt
der herr vroann stender auff eyner
vellaybtenn mawr vnd yn seyner
hanndt ein vell eynnss mawrs vnnd
der herr sprach zu mir vroaz sterbstu
Amos vnnd ich sprach ein vell eynnss
mawrs vnd der herr sprach zu mir
Dieb setzenn vil ich dye vell yn dye
mitt meynss volckhs ysrels Nitt vil ich
fürpass zutzebenn zu vber ziehenn yn
vnnd zu mullett vroldenn dye höhe
der aptgotter vnnd dye heiligtumb
ysrels vroldenn zu stözett vnnd ersten
vil ich vber daz hauß Ieroboams yn
dem swertt vnnd Amasias der prest
bethel sandt zu Ieroboam dem künig
ysrell sprechennd Amos hatt sich tye
setzt vorder dich yn der mitt des hauß
es ysrels Nitt may der leydenn dye erd
allez seyner red vroann daz sprichett
Amos in dem swertt vret sterbenn
Ieroboam vnnd ysrel tzefangenn vt
hin ziehenn von seyner erdenn d' du
slebst sleuch Zeuch yn dye erd Iuda
vnnd vrz alldo prott vnnd alldo röstu
vrei ssagenn vnnd mit dich zu fürbas
so daz du vrei ssagest zu bethell vroan
eyn heiligtumb des küngs ist ez vnd
ein hauß des reiches ist ez vnnd Amos
antwurtt vnnd sprach zu Amasia
Ein gsellt pin ich nit vnd sün eyness
gsellenn pin ich nit Gründer eynn
Knittherr pin ich aus gerüttenudt dye
vroldenn feygenpawm yn praicht hatt
mich der herr da ich nachvolgtt der
herrd vnnd der herr sprach zu mir
Gee vnnd vrei ssag zu meyne volckh
ysrel vnd nun ysrell hör des herrenn
vroort du sprichest Nitt vroistu vrei ssage
vber ysrel vnnd nitt vroirstu treuffenn
vber daz hauß des aptgottes dorech
daz sprichett daz der herr gott dem
hauß frau vroirt vnkeüschenn yn der
stat vnnd dein sün vnnd dein tochter
vroerdenn vallenn yn dem swertt vnd
dein erd vroret tzemessenn yn dem saill
vnnd du vroirst sterbenn yn meyner vn
raynen erdenn vnnd ysrel vrt geuanngen
hinziehenn von seyner erd. Das

Ab zaigtt. viij capitel
mir der herr gott vnd ein
hafftenn der öpffel vnnd

er sprach Waz sichstu Amos vnd ich
sprach eine hackem d' opffl vnd der
herr sprach zu mir kumem ist daz
endt vber mein volck yssel nit vorlich
zu geben fürpaz so daz ich zuch durch
yn vnnd horezem roerdem dye tür
angst des tempels an jenem tag sprich
ett der herr got vill roerdem sterben
An aller stat vñ stürtze vorssem sprey
ten hozett daz dye den armem zu tre
tem vnnd machtt nitt meinung dye
armen der erdem sprechennt vom
der swert hin kumert vñ der verretay
vnnd voret vñ kaussem daz lon vnnd
auff tün daz getrad so daz voir tye
vorinem dye mazz vnd mesem daz
tye vrichtt vnnd vntter setzen valschhe
vrag so daz voir bestzem dye ellen
dem vñ silber vñ dye armen vmb
ye stübem vnd voir v kaussem dye
tye schuen des getrades Geschworn hatt
der herr bey der hoffartt iacobs vnnd
ob ich v tyess vnnütz prob An daz ennot
aller ir roerdh vñ nit nitt vber dich
daz perreyett dye erd vnnd vñ vnn
nem aller yrer vonner vnnd auff
steigem voret sam ein vnazzer evnn
vetzlicher vñ vret aus ye vorssem
vnnd voret zu fliessem sam der egyp
tisch fluss vnd roerdem voret ez an
jenem tag sprichett der herr vntergen
voret dye sunne zu mittem tag vnnd
vinster vrill ich machem dye erden
An dem tag des liechtes vnd ver
kerm vorlich eür hörtzeitlich tag
vñ ein vnarmen vnnd eür gesanch
vñ ein klag vnd ein stricke vorlich
vber all eür rucken evnes sacks vñ vber
all eür haupt kalhartt vnnd setzen
vorl ich so sam dye klag evnnes einge
pornem vnnd ir letzte sam evnem
harbem tag sebit dye tag künem
sprichtt der herr vnnd aus vorl ich
semuden evnem hünger vñ dye er
dem noch nitt des prottes noch nitt
evnen durst des vnazzers Sunnd
zu hörn gottes vorttt vnnd sie vorgett
roerdem so von dem mer vntz an daz
mer vnnd von norderm vntz pos yein
ostem roerdem sy vmb ziehem sichet
des herrem vrortt vñ roerdem sem nitt
sondem An jenem tag roerdem d
smaherm dye schönem junckfrawem
vñ dye jungkherrny v durst dye do
swetm vñ der verlassemhartt Da
mane der stat vnnd sprechem dem
gott lebett dan vnd der vrey Bersabee
lebett vnnd vallem roerdem sye vnd
roerdem nitt stey fürpaz

Cap. iv.

Hören sab ich den Capittell
herrem auff dem alter
vnnd er sprach slah den
angst der tür vnnd gett
ungstartt ist vñ aller menschen hauptt
vnnd yrem letzstem vñ dem swertt
vorll ich ver derbem Nitt voret vñ ein
flüchtt fliehem voret er vnnd nitt vñ
ye hayolett aus vñ der da fleuhett Ist
daz sy ab steigem vntz vñ dye hell vo
dann vorlich sy aus her ziehem vnd
ist daz sy auff steigem prez yn den himll
von dann vorl ich sye ab her ziehem
vnnd ist daz sy vorstecken sy nnd auff
der spitz des Carmelischem prezges vo
dann ver semden vorll ich sye auff be
hem vnnd ist daz sy sich verpergen
vor meynem Angesicht vñ dem grünnt
des meres Alldo vorll ich gepietem
der Slangem vnnd sy voret sy pey ssin
vnnd ob sy gem vñ dye gefencknüss
vor yrem vendtem Alldo vorll ich ge
pietem dem swertt vnnd tötten voret
er sye vnnd setzem vorl ich mein au
gem vber sye vñ pözes nit vñ gütes
vnnd der herr got der sbaz der do
an rürtt dye erdem vnnd sy vrindett
vnnd roaynem roerdem all dye do
vonem vñ ir vnnd auff steigen voret
ein vetzlich vnnd zu fliessem voret
er sam daz egyptisch wasser der do
patrett vñ den hymll sem auff steigung
vnd seyner sambnung gegründ hatt er
gestifftet vñ der erdnn der do ruffett
den vnazzem des meres vnnd geusset
sy aus auff dye angesichtt der hem
herr ist sein nam Dertt ir nun
nitt mer alls dye sün der moren vñ
allo dye kynder isch sprechett d herr

hab ich nun mitt gemachtt auff ziehett
ysel von der egyptischer erdem vnd
dye palestiner von Cappadocia dem
lanndt vnd syrien vnd tzrkemende de
lanndt Gebitt dye augenn des herezyot
tes symmd vber daz reich der sündern
vnnd zu tötenn wöll ich daz von d'
angesichtt der erdem stickbar vdorch
zu tötenmdt wol ich mitt zu tötenn
daz hauß Jacobs spricht der herr vom
gebitt ich will zu treten vnnd wol zu
stabenn von Allenn hardnn daz hauß
ysel alle man treffett mem Gyb vnd
mitt voret vallenn ein stymmlenn auff
dye erdem In dem sprecht zwerden ster
benn all sünder meynes volckhs dye
do sprechenn mitt nichtte vorett zu nahe
vnnd zu kumenn auff vnns pözes
An jenem tag wil ich er weltbenn daz
hauß Dauids daz do tzuallem ist
vnnd vorder parvenn wil ich dye linke
seyner mawrn vnnd daz das do zu
vallem ist wil ich zwider pessenn vnd
zwider parvenn wöll ich yn alle yn den
altem tagenn so daz er besitz dye plebs
hymy des lanndes vdomee vnnd all
hardenn da von daz Alles angeruffett
ist mein Nam vber sye sprichett der
Herr tund daz Gebitt dye tag kumen
sprichett der herr vnnd begreyffenn
wirt der ackrer den schnitter vnnd der
wentraubenn dentretter den senden
den samen vnnd trieffenn werden dye
perg süzigkaitt vnnd all hügell werdn
gepawett vnd widerkerenn wil ich
dye gefencknuss meynes volckhs ysels
vnnd pawenn werdenn sy dye wüsten
stet vnnd werdenn wonenn darinne
vnnd werdenn pflantze weyngarttn
vnnd werde trinckenn yrenn weyn
In werdenn machenn gertenn vnd
werdenn ezzenn ir frücht In pflantz
en wil ich sye auff dye erd vnnd nit
wöll sy aus reuttenn fürbas von ir
erdem dye ich yn gegebenn hab spri
ett der herr gott

Explicit Amos ppha.

Hye vorred vber Abdiam

Abdias der In der auslegy
ung bedeüttet knecht der
herrenn volckh mit eitbe
lautet wider Edom d'
seynem fleischlichenn vnnd zedrischen
bruder Jacob steticklichenn hazzenndn
sterbtt mitt dem geystlichem spre-
Incipit ppha



Hye hebt sich an Abdias der ppheet



daz sprichett der herr zu Edom Wyr
hörtten hab wir gehört von dem
herrenn vnnd eynem botem hatt er
gesanndt zu den haydenn Stet auff
vnnd gee wir yn eynem streitt Sieh
em kleynem hab ich dich gegebenn

vn den haydnn vnnd thar eynn ver
smächtter pistu sere dye hoffartt der
nes hertzens hatt erhabenn dich vonc
denn vn den eyssern der stam er he
bendenn deyne trümlichenn stull der
du sprichest vn deynem hertzenn welch
ab zeuchtt mich vn dye erdnn ob
du erhabenn vorest alls der adlär vn
ob du zwischenn dye sternn setzest dey
nest von dann vol ich dich herab zie
henn sprichett der here ob dye stelär
ein gesamnigen zu dir ob dye pfad
hantichem pey der nachtt vyè hettestu
daz thar thes wirtigenn hetten so nitt ge
stolnn dochtenütt pey ?n ob vornleser
voätnn ein gesamnigen zu dir hetten
so doch nitt ein gelassenn ayn wevnn
korn vyè habenn sy durch vorsich
ett esaw durch spürett habenn sye
sein vrpeygne vntz pys zu dem krayß
habenn sy dich aus gesamntt all nid
dernes herdes habenn sy gespöttett
dem vber vründen habenn thetenn dir
man dernes herdes dye nitt dir ezzen
vverdenn laytung setzen vnnter dich nit
ist flüchhantt vn ?m vorcd ich nün nitt
vliesenn An jenem tag sprichett der
here dye weysenn von doumea dem
lanntt vnnd dye flüchhantt von dem
perg esaw vnnd fürchttenn voerdenn
sy dem steudt zu mittem tag vnntz
daz vyer der mon von dem perg esaw
durch dye verderbnüß vnnd durch
dye pözhantt vn seyne prüder iacob
voret dich bederlenn schannit vnnd
vergeen wirstu ewiclichenn An dem
tag do du stündest vorder vn do dye
fremden vongenn sein here vnnd dye
außlenndigen eyn thetenn durch sey
pfortenn tressenn auff iclin daz loz
vnnd du vorcd sam eyner auß vn
vnnd nitt vöstu v smäbenn an dem
tag dernes prüders an dem tag sey
nes pleygnes vnnd nit vöstu freuen dich
vber dye sün iuda An dem tag vere
v lyesung vnnd nit wirstu groössen
dey nenn mündt An dem tag der
angst noth eyn gen wirstu durch dye
pfortenn meynes volckes An dem tag

yres valles Auch auch du v smebenn
vorest yn seynem plözenn An dem tag
ir v vorstung vnnd ist daz du auß
vorest gesamt gegenn yrenn mer der
An dem tag yr v vorstung Nit vöstu
sten yn den gennigen der vey so dak
du sy vderbest dye do fliehenn vnnd
nitt vorestu verliesenn ir anderen An
dem tag der betrübnüß vnnd hye
pey ist der tag des herrenn vber all hay
denn alls du hast gethann allso ge
schiechtt dir dein vorder tzab vnrt er
kenn auff dein haupt vnnd vnne
ir getrümlichen habt auff meynem hey
ligenn perg trümlichenn vverden all hay
denn stetlichenn vnd trümlichen ver
den sy vnnd vverdnn v stundnn vnd
vverdnn sam sy nitt en sennd du auff
dem perg Hvon vnrt herligkeytt
vnnd vverdenn herlich vnnd besitzenn
vnrt daz hauß iacob dye selbenn do
sy hettenn besessenn vnd vverdenn
vnrt daz hauß iacobs ein fevr vnnd
daz hauß yozeph flammen vnnd daz
hauß esaw stupfelnn vnd enzündt
vnrt ez vn zu vnnd fressenn vverdnn
sye sy vnnd nitt vverdenn so vverde
dye vberpleybenny des hauß es aw
wann der here hatt ez gesprochenn
vnnd bevolhenn vverdenn dye · dy gen
sidenn sennd den perch esaw vnd
auff den veldenn der philistenn vverde
besitzenn daz kelch ephraym vnd daz
velch chananee vnnd kenanayn
vnrt besitzenn dye ed galaad vnd
dye gevencknüß diz heres der
kynder isrl alt stet der chanees vntz
pys zu sareptam der gegenn vnd
dye hin ziehung irslm do do ist vn
der gegenn bosforam vnrt besitzen
dye ostnisbenn stet vnnd auff ziehe
vverdenn dye hayland auff de perg
Hvon zu vetaylenn den perch esaw
vnnd dem herenn vnrt daz kelch.

Explicit Abdias ppha

Nün hebt sich an dy vor vber Jonam

Jonas yn der bedeüttung oder außlegung bedeüttet eyn stbone taub yn seyner stbyffpeethung dye mart' vnsers herren bepsplemdt dye welt zü der püß her wider kuffett vñ vñttet dem namen Jonue das stbyff das er kündigtt. Sequit matia.

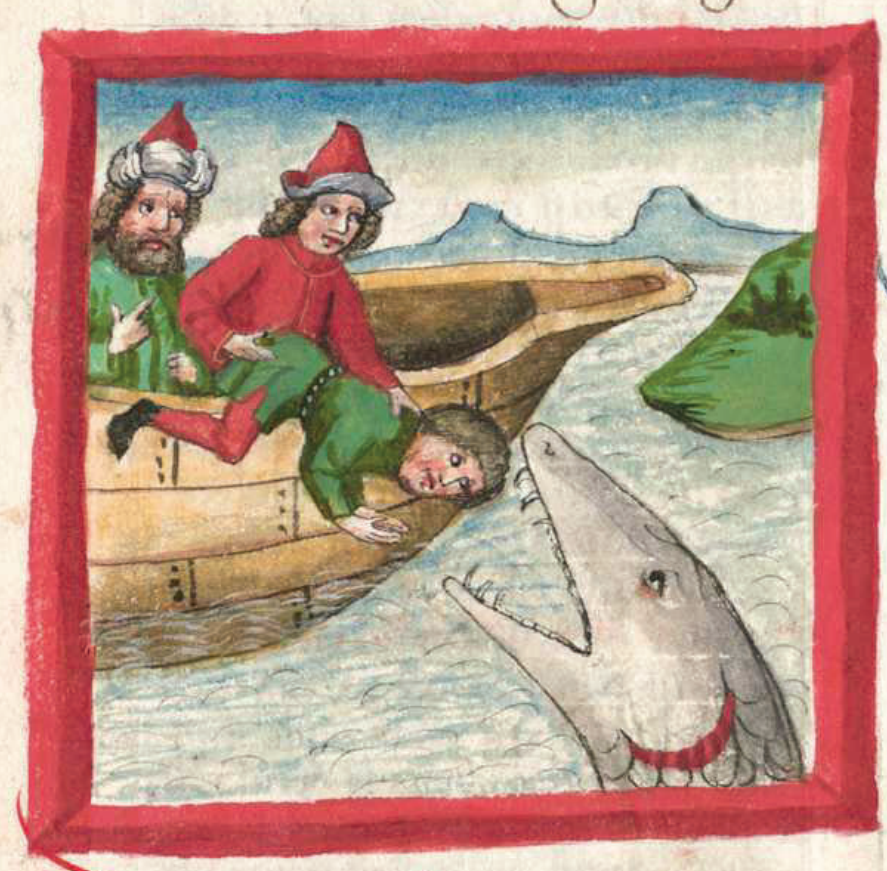


Hye hebt sich an Jonas der pphett das j cap.



ett ward zü Jonam dem sün Amathi sprechendt Stee auff vnnd gee jn Ninue dye grossem statt vnnd pdig yn jr warn auff zeübett jr pözbatt von mir vnnd auff stünd Jonas so das er flüch gein thatsis der gesendt von der angesichtt des herren vnd er zoth ab gein Joppem vnnd vand ein stbyff gemd gein thatsis vnnd er gab dz stbyffgom vnnd stany ab darein so das er zü jm mit yn gynn thatsis von der angesichtt des herren Aber der herr sanndt ein grossen wyndt vñ das mer vnnd ein grosz ungewitt ward yn dem mer vnnd das stbyff vñ dye vergiessung gynng sich zü stosse vnnd dye mariner vorchtten sich vnnd dye man stbretten zü yren gott vnnd liessen das vas vñ das mer dye do warenn vñ dem stbyff so das er gerynngett ward von jnn vnnd Jonas stany ab vñ dye jnnerendigkaitt des stbiffes vnnd slieff mit sroßem slaff vnnd zü jm gynng der stbyffherr vnnd sprach zü jm was jrr vorstu getetlichbett mit dem slaff Stee auff vnd ruff an deinem gott ob leichtt gott gedenncth vnns vñ wir nitt vergem vnnd ein yetzlich man sprach zü seynem gesellen kumett her vnnd lasz wir das los vnnd das wir wissenn warumb das gros sey vns vnnd sie liessenn das los vnnd das los vill auff Jonam vnnd sie sprachen zü jm Bas von was sach dirz gros sey vns was ist dein werch vnnd woliche ist dein erd oder wo bin gee stu oder aus welchem volch pistu Er sprach zü jn Ein hebreer pin ich vnnd der do gott gemachtt den herr gott des hymmels fürcht ich der do hatt gemachtt das mer vnnd dye erd vnnd dye man vorchttem sich vñ grosser vorchtt vnd sprachenn zü jm was zü hastu das gethann wann dye man erkanntenn das er floch vor jm vnnd vor der angesichtt des herren wann kundt hett Jonas yn gethan vnnd sie sprachen zü jm was stillt wir dir tün so das das mer auff hör von vns wann das mer ging vnnd lavntt sich auff über sie vnnd er sprach zü jn hebent mich auff vnnd werffett mich yn das mer vnnd auff hörtn wirt das mer von euch wann ich waiß das das von gewitter durch mich kumem ist wann euch vnnd dye man stbyffetenn so

daz sy widerkerttenn zu der erdenn
vnnd mochttenn mitt Vnnm daz mer
tyennig vnnd lawmtt sich vber sye vn
sy stherenn zu dem herrenn vnnd
sprachenn wir pittenn dich herr daz
wir verlyenn vn der sell dirz mestben
vn nitt thb auff vnnd vnschuldigs
plütt Vnnm du herr hast tyethan allo
du wolldest vnnd prachtenn Jonam
vnnd liessenn vn in daz mer vnnd daz
mer stünd von seynem wüttenn vn
die man vorchtten vn zu throtzer vorcht
den herrenn vnnd opfferttenn opff
tier dem herrenn vnnd tyelobtte tyellib.



Vnd der Das ij capitl
herr pe hatt eyne tyrossen
visch so daz er verslünd
Jonam vnnd Jonas im
pauch des visthes waz iij tag vnnd
iij nachtt vnnd Jonas pett zu seyne
herr tyott aus dem pauch des visthes
vnnd sprach Bestbtterenn von meyner
betrübtnuss zu dem herrenn vnnd
er hört hatt er mich aus dem pauch
der hell hab ich tyestbreyenn vnnd
er hört hastu meyn stym Herr hastu
mich tye worffenn vn die tieff vnnd
daz wazzer hatt mich vmbtyebenn
all den tunn vnnd dein stürtz vnnd
über mich hinttygangenn Aber tye
worffenn pin ich von der antlichtt
deyner augenn fürbas doch aber wid
ich sehenn deyne heylttyenn tempell
vmbtyeben haben mich die wazzer vntz
pyss zu meyner sell die tieff hatt mich
vmbzogenn der see hatt bedeckt mey
haupt zu dem letzstenn der perg pin
ich bezogenn die rigell der erdenn ha
ben mich vbslossenn ewiclichenn vnd
auff heben vbstu von der zu verprech
lichtt niem lebenn Herr meiu gott du
vn mir tyequelett ward meiu sel des
herrenn Ich tyedachtt so daz mein tye
pett · ttim zu dir zu deynem heiligē
tempell dye do büttenn der eytelkatt
an sah vn he sell sy verlassenn Ich aber
vn der stym des lobes ward opfferenn
dir alles daz ich han tyelobett vollich
lastenn dir für mein haylt dem herrn
vnnd der herr sprach zu dem visch
vnd er vn deriett Jonam auff die trucke

Vnd des Das iij capitl
herrenn wortt ward zu
Jonam zu dem anderenn
mall sprechennde Stee auff
vnnd tyee vn Ninive dye tyrossen stat
vnnd predig vn ir predigung die ich red
zu dir vnnd auff stünd Jonas vnd
ging vn Ninive dye stat nach dem
wortt des herrenn vnnd Ninive waz
ein tyrosse statt tyottes der wyges dreyer
tagwarid vnnd er stbrav vnnd sprach
Noch xl tag vnnd Ninive wir
vmb tyekertt vnd die Ninitischen man
tyelaubttenn vn den herrenn vn predigtt
vn zevastenn vnnd klaidtenn sich vn
secklich von dem nymstenn vntz zu den
tyrösstenn vnnd daz wortt kam zu dem
künig Ninive vnnd auff stünd er von
seynem küniglichem stul vnnd legt tyenamtt
waff er ab von im vnnd vand an tye
than vn eynem sackch vnnd sazz in d'
aschenn vn sthrey vnd sprach vn zu
Ninive aus dem mund des küniges vn
der fürstenn sprechennde leutt vn vech
ochssenn vnnd vech nichtt essen nichtt
tes nitt noch tryedenn tyestatt vn
wazzer sy nitt trünkenn vnnd bedeckt
werdenn mit seckenn leütt vnnd vech

vnnd schreyenn zu dem herr gott in
starcken vnnd bekert sich der man von sey
nem pösenn weyg vnnd von der pöss
haitt dye do ist vn zenn hennden
voer warff ob sich bekere gott vn ver
tieb vnnd bekert voider von dem greym
semmß zornnß vnnd wir nit vbern
vnnd gott sähe wee werdt vnnam be
kert vnnam sy von yenn pösen weyge
vnnd erparmert sich gott vber dye pöss
haitt dye er tye sprochenn hett so daß er
tett er vnnd tett sein nitt

Das iij. Capitel

Vnnd tregeynnigt ward Jonas von tregozzer
geynnigung vn vnardt
zornnig vnnd gett zu dem
herrenn vnnd sprach Ich pitt dich her
Ist daß doch nun nitt mein wortt do
ich dennoch vnaß in meyner erdenn dar
vmb bekümert ich mich so daß ich fluch
tyen tarsis vnnam ich vnaß ein sennfft
mütig er gott pistu vnnd ein parmhertzi
ger vnnd ein gedultiger vnnd manigk
erparmung vnnd vertzeihlich vber dye
pöss haitt vnnd nun herre heb auff
mein sel der pitt ich vnnam besser ist mir
der tod vnnam das leben vnnd der her
sprach vermestu nun ob du vol zürnest
vnnd aus tryennig Jonas von der statt
vnnd saß tregenn osten der statt vnd
er machtt im do eyne hutten vn saß
darunter vn dem schaden vnntz pyss
er besehe vnaß wirt der stat beschaidt
vnnd der herr pe raitt ein kyrbiss
greün vnd dye zoch auff vber das haupt
Jone so das ein schatn wär auff seyne
haupt vnnd beschyrmt yn vnnam
tye drbaitt hett er vnnd Jonas freütt
sich mit freüdenn vber dye kyrbiss
greün mit tyossenn freüdenn vnd d'
herr pe raitt eyn wurm yn der an
meerkung des tages auff den morgige
tag vn stich dye kyrbissgreün vnd
sy verdorrtenn vnnd do dye sün auff
vnaß tregannigen do tye piett der herr
eynem wüem vn eine prünenden
wyndt vn dye sunne stich auff das
haupt Jone vnnd er dorrett vn er piett
seyner sel so das er stirb vnnd er sprach
besser ist mir zu sterbenn vnaann zu
lebenn vnnd der herr sprach zu Jonaz
vroenestu das du vool zürnest vber dye
kyrbiss greün vnnd er sprach vool zürn
ich vnntz pis zu den tod vnnd d' herr
sprach dir ist layd vber dye kyrbiss
greün yn d' du nitt hast tye drbaitt
noch hast tygemachtt so das dye voubst
dye yn eyner nachtt ist tyeporn vnd
yn eyner nachtt ist vergangen vnd
ich sol nitt vrtagenn der tyossenn stat
Ninive yn der do synnd mer vnaann
hundertt vor tausentt menschen dy do
nitt en wyssenn vnaz da sey zwischenn
der rechtten vnnd der linckenn yn
vil viehes.

Explicit Jonas pha

Dy vorred vber micheam

Icheas von morasth d' geyget
der muter vnsers herren
Ihesu vor kündigt dye ver
wüstung der tochter des
pfadbaudenn yn vnnumaylichung setzett
er wid' so vnaann darz vrteyl hatt tye
tye slagenn des richtters israhelo

Sequit matia



Nün hebt sich an der pphett micheas

Hewordeldarbey

das do wordenn ist zu mirbea dem
morastbitenn vn den tayen zoarbar
debad vnnd tzerbie der kinig uida
das er hatt gesebenn vber damaciam
vnnd helin horett uc volkh alle vnd
uc volkumenhaitt vnd sey der herr
gott vmb yn eynen zeugenn der her
yn seynem heiligenn tempel vnan
sebit der tayl vriet aus ygen vo sey
ner statt vnnd vriet abstengenn vn
hatt zer trettenn auff dye hohen d'
erdnn vn vzertt vriedn dye pert
vnttersm vnnd dye tal vrerdenn zu
kliebenn vntersm von seyner angye
sichtt alls eyn vuchs als dye vaz
dye do bin lauffenn vn dye snell vn
den mussetatenn Jacobs flüchtare da
maria vnnd vrelche dye habenn zu
de flüchtare uelin vnnd setzen vnlich
damacia dye stat sam eynenn hauffn
staun auff den acker so ygepflanntzet
vriet der vuengartt vnnd bin zieche
vnlich vn daz tal sein staun vnnd sey
breichtuestenn vnlich offenbarnn
vnnd all seyne pild vrerdenn mitsyn
Amder vallenn vnnd all uc lon wer
denn vpeantt vn dem feur vn all uc
Aptgötter vnlich setzen vn en vbliessig
vnnn von den lonenn eyner hurenn
vnnd sy gesammett vntz pys zu
dem lon eyner hurenn vrerdenn so wi
derkerenn vber das vnlich klagenn
vnd heulin ygen ech ygestbndett vnnd
ygepflossett vnlich machen ein klagenn

sam der treatthenn vnnd en vrayne
sam der streussnn vnnn vzaygett ist
ye plagy vnnn klumen ist sye vntz pys
gen iuda trosstenn hatt sodye pfostte
meynnß volkh vntz pys ygen helin
In Bethl stillt he das mit gott stheffnn
yn zäherenn mit vrayneth yn dem hauß
der astbem euch bestreiett vn ziehet
fürbas euch zu stbon vrenig du ye
stbemidrige lesterenny Nutt ist sy arbeyge
zaygenn dye do vrohnet yn dem aus
genny dye klay des hauß Asel vrt
uemem dye nachgepererenn aus euch
dye he selbe ist gestannd vnn vnnn
sieb ist vrordenn Zu yratem dye do
brontum yn pittkanttnn vnnn abge
stigen ist pzes von dem herrenn auff
dem gstbad uelin der vorchtt yerunlt
des kaygenmß vrohnentt yn der geyett
lachis der Anfanngth der sunden ist
der tochter syon Vnnn yn dir ist fun
denn dye nissetet ysch Darumb vrt
geben kauffer das hauß der kinny vb
der leb dirr geyentt Beth Zu eyn'
beretegunny den kinigenn ysel noch
vorlich zu sigenn dir en Ebenn
do du vrohnest Zu mareja vntz pys
zu Odollam vriet kumenn ere isel
vriet tal vnnd bestbrott dich vber
dye sun deyner Vrollust Abeytt dem
kalbartt als en Adlar Vnnn ygeia
genn synd so ygesiett aus dir Jas

Wbe euch dye Annd' cap
do gedenncken vnnutzes
yn bedenncklbenn pzes
yn enrenn pettenn yn
dem liechtt des morgenmuß trin so das
vnnn vrider den herrenn trin so das
vnnd vrurckett das he bannit vnnd
pegrett habenn sy der arbeer vnnd
mit gevalt habenn so auch genume
dye hauß vnnd habenn sye ygerucht
vnnd fürstblichenn Adeuchtinn so den
man vnnd sein hauß den man vnd
sein eb Darumb spricht das der
herrgott Hebtt euch gedenncklich vber
das ygesonnd pzes Darumb vrerdett
uc uitt lauff heben eure hilff yn mitt
vrerdett he vnannderenn hoffenny

Wann gar em poze zeitt ist ez an ze
nem tag wirt gemünne em pessel
ober euch vnnd gesungen wt ewn ge
sammelt obez euch mit sitzikaitt der
gierdenden in störung sey wie ver
weist ein tail meynes volckes ist v
wanndelt wie wirt er im ziehenn
von mir so er wider kumett Do er eine
lanndt wirt tayln durch daz wt
mit ein stanndiger die vn der stan des
herrenn lassemtt daz sail Nit redentt
sprechentt Nit wirt er treuffentt auff
dise Nutt wirt sy begreyffen sy standt
sprechett daz haus Iacobs ist nun ge
kürzett der geist des herrenn od sind
semlich sein gedanncken Vnd mit
nem wortt gritt mit dem der do recht
wanndertt vnnd do wider ist mey
volck vn eine wider sachenn erstande
darüber rotts vnnd manntl habt yr
ausgehabenn vnd dye selbenn dy do
annuellig wanndertten Do habt yr
gekertt vn ein streitt dye weib meynes
volckes habtt yr aus getrieben von
haus yr wollust von yrem klayne
habtt yr auff gehabenn mein lob ewrn
lichenn Stet auff vnnd gett wann
alle dye habett yr mit krye durch yr
vnkeuschhaitt wirt sy vfaulen vn
pos streill D wee ich mit em man ha
bendenn den geist vnnd sprech lieb
ligenn Treuffenn wol ich die vn
den wein vn dye treuntkenbaitt vnd
werdenn wirt diz volck vber daz treuff
ett wirt in besambung wol ich be same
lich Iacob gar vn em wol ich mitem
Annder sicz dye plevblymig isels Gleich
wol ich sye mitenanndr setzen sam em
herrt vn eyner stbaffherrt sam daz vieh
yn d mitt der stbaffstell Lumelin
werdenn sy von des menig der leutt
Vnnd auff ziehenn wirt ein ziehennd
den weg voz vn tayln werdenn sy in
vnd werdenn ziehenn durch dye pforten
vnnd werdenn aus gen durch sye von
ziehenn wirt ir kenig voz in vnd d
Vnd Wee an yrem haupt

Das iij Capitel

ich sprach horett ir fürsten
iacobs vnnd ir herrtzogen des hauses
isels Ist nun eur zerrissenn daz gericht
dye do hassenn daz gutt vnnd habenn
lieb daz pos dye dy mit gewallt auff
hebenn yr haupt von yn vnnd yr
fleisch darüber von yrem gepain dye
do habenn gezzenn daz fleisch meynes
volckes vnnd ir haut darüber habn
sy abgezogenn den vnnd ir gepain
haben sy zerprochenn vnnd haben
sy zu stümmenn sam yn eyne kessel
vnnd daz fleisch in der mutt eynes
hussens den werdenn sy schreyenn
zu dem herrenn vnnd nit wt er sy
erhörenn vnnd verpergenn wirt er sey
antlitz von yn yn den zeittenn als sy
pözlich habenn gethan yn ren vnn
dunckenn daz strafft der herr ober
dye gebetenn dye do betrigenn mey
volckes dye do peyssenn mit yrem
zenden vnnd pörgenn sprich wolich
nit gibt etzwas yn yrn mund setzen
ober sy streitt darumb wt euch dye
nachtt fürr dye geschicht vnnd dye vnst
nuss euch fürr dye weissagung vnd
vnttergen wirt dye surme ober dye
gebetenn vnnd vbernstertt wirt der
tag ober sye vnnd zu stbannidenn
werdenn dye geistlich weissagen vn
bedeckenn werdenn sy all ir augenn
geschicht Darumb gottes antlitz wirt
nit fürcht vnnd ich erfüllett
der sterckh des geistes vnnsers herre
yn gericht vnnd yn tugentt so daz
ich kündig Iacobn sein myssetetenn
vnnd isrln sein sünd Horett daz ir
fürstenn des hauses Iacobs vnnd ir
richter des hauses isels dye do v
vnnerstbenn daz gericht vnnd alle
gericht dunckt vbernnit dye do parve
von in plutt vergiessenn vnd helm
yn pözbaitt ir fürsten yn gab vrtaile
vnnd ir priester lerttenn in lon vnd
ir ppheten in gelt weissagtenn vnd
ober den herrenn sy rastennot sprech
ennt ist nun nutt d herr von vnnber
nitt Nutt werdenn auff uns komme
pöze durch daz von eurem vrettenn
wt von gedrenett sam ein arbeit vnd

uelm wiret sam ein hauffem staÿn vñ der perck der tempels vñ dye hoch der wald. Das iiij. Capittel

VNd werdem wt yn den letzstem der tag werdem wt ein ge kattter perck ein kauß des herrem an der spitzem der perck vñnd ein hoch vber all hübll vnnd fliessem werdm zu ym alle volcker vñd eylen werdn vill haydm vnnd streibem kumert dan zieh wir auff zu dem perck der herrem vñnd zu dem hauß iacobs vñ lern wt er vnns von seyne wege vnnd gen werdem wir vñ seynem stetgem wann von syon wiret auß gon dye ee. vnd des herrem wort von uelm vñnd kuchttem wiret er zwyschen em vil volckes vnnd wiret streffen starcke haidm vnnz pys in dye kemmy vñnd zu stbuendm werdm sy vrepffire swert zu pflugstbärm vnnd ir spier zu hauem Nutt wt neme gestärbtt gegem gestblarbtt swert vñnd nitt werdem sy furdas lezem streittem vnnd sitzem wt der man vutter sey nen weingartten vñnd vutter seynem beygengartten vñnd inwendig wt vñ erstbreckem wann der mundt des herrem der her hatt es gesprochem wann alle volckher werdem wandern em yeglicher vñ dem Namen seines gottes wir aber werdem wandern vñ dem Namen vnnsers gottes ewiclich lebem vnnd hin vber An jenem tag spricht der herr yr lich samme den hauffem holtz vnnd dye selbem dy ich abzgeworffem hett wil ich zu sammen klaubem vñnd dye ich hab gepeynigt trostem werd ich dye vñnd setzem will ich den hauffem holtz vñ plerbrennig vñnd dye selb dye do hatt ge debatt vñ ein kress tigs gesaichtt vñnd kerchem wiret d herr vber sye auff dem perg syon vnz nun pys ewigklichem vñnd du nebligker thurm der hertt der tochter syon vnz pys zu dir dar kumett vñnd kumem wiret der erst gewaltt dan

reich der tochter helm Nun warumb worestu mit trauzygkaitt ge treibett Ist nun nitt ein kunig dir oder ist dey kattman verdarbtt woann betrossm hatt dich d smertz sam ein gepererde pys ledig vnnd ebll du tochter syon sam ein gepererde woann nun wostu ausgen von der statt vñnd woest wonem in dem feld vnd woest kumem vnnz pys gegem babylonn alldo wstu erlözem aldo wiret dich erledigem der herr von der hannt deyner vendt vñnd nun sind ge samett vber dich vil haydem dye do sprech em gestaynnet er werd vñ seb vnns Auig vñ syon Dye aber nitt kabm erkannt dye gedanckem vnnsers herrem vnnd nitt kabm sy der nunem seyne katt woann gesamett hatt er sye sam der schewr der dresch Ste auff vnnd treisth du tochter syon wann den hörnern wil ich machen eysseryn vñnd dein klä wil ich setze keyn vñ zu mulem woerstu vill volckes vnnd wiest verderbem dem herrem herrn raub vñnd ir sterck dem herrem aller erd. Das fünfft

Nun woerstu Capittel

Woerstett du tochter des pfadkauchem belegung haben sy gesetzt vber vns vñ der kutterm werdem sy slahem das wannig des richters isel vñnd du bethlahem ephrata wenig pist vñ den tausenttem iuda aus gen wirt mir auß dir em hertzog der do sey em hertzog in isel vñnd sein ausgank von anfenng von den tagem der ewigkaitt durch das wirt er sy gebe vnns pys zu der zeitt vñ der d gepererent gepirt vñnd dye plablimy seyner prüder werdem sich bekern zu den kindern isel vñnd sten wirt vnd wirt weidem in der sterck des herrn vñ der hoch des namens seines gottes vñnd bekert werdem sye wann nun wt er gerwoczett vnnz pys an dye emdt der erd vñnd werdem wirt dise em sein Assyrem wann

er kumett vn vmnd erdem vmnd wen
er treittet vn vmnserm heupterm vn
er werdem wordem wor tober vn vn
hirttum vmnd acht vodrust leutt vnd
hüttem wordenn so der erdm dsstic
vn dem swerdt vmnd der erden nemcoth
vn wem ghessnevem vnd er lóst wóstu
von dsstic wann ere kumett vn vn
der erdm vmnd so er treittet vn vm
serm krayssem vnd dye plebbenny
Jacobs vn der mitt vil volkbs worde
sam der tarv von dem bestem vn sam
dye treuffem auff dye wurtz dye bo
mitt peytet des manneo vnnd mitt
peytet der menstben bomder vnd dye
plebbenny Jacobs vn den haidem
wordem vn d' mitt vil volkes sam ey
lew vn den vieben des waldeo vnd
sam ein welff des lebem vn den bestte
der zugem vnd der sthaff vnnd der
so er zeubett vnnd dz treittet vn vebett
wemautt ist der do erlozz vnnd erba
bem vo dem bautt vber dem vemdt
vnd all dem vemdt wordem vnttez gen
vnnd wordem vo an jenem tag spricht
ett der herr auff bebem wollt ich dey
wos von deyner mitt vnnd zu streckē
wall ich dem wettem vnd vliessem
wil ich dye statt deyner Erdem vnd
woll zu prechenn all dem ghemautt
stet vnnd auff heben wollt ich dye pozz
hautt von deyner hanntt vnd weissag
ung wordem nit in dir vnd vertgen
wil ich machem deyne gild vn dem
seull von deyner mitt vnnd mit vóstu
fricpas an pettem dye werdh deyn
hemtt vnnd aues Keuttem wil ich
dem wald von deyner mitt vnd zu
treten wil ich dem stet vnnd mache
wil ich vn ghrym vnnd vn vnmutt
kathung vn allim haydnn dye daz
nitt habnn ghórtt Das vj Cap

Hórett woz der herre spricht
Otee vnnd bereit vn ghe
richtt wordet dye gezt vnd
hórnn dye bymlt hórnn
dye pezt daz ghezichtt des herrem
vnd dye starckhem Beuntuestem
der erdem Woann des herrem ghezicht
ist mit seynem volckh vnnd mit isrl
wurt er manigerlay ghezichttet mein volckh
Was hab ich dir ghetan oder wore an
pin ich dir weindt ghewesenn Amittvt
mir Woann aus ghefürtt hab ich dich vo
der Egyptischenn erdenn vnnd von dem
hauß des dinstes hab ich dich erlóst vn
hab ghe sanntt vor deynem antlitz moy
sem vnnd Aaron vnnd mariam mey
volckh ghedennckh der pit ich waz ghe
trachttett hett wider dich Balaach der
küng moab vnnd woaz im Amittv
tenn Balaam der sun beor von sethym
vnntz pyz ghen Galgala so daz der erken
nest dye ghezechtigkaitt des herrem
kúnnem wil ich dye knye dem hóchste
ghott woerd ich im nun opffernn ghantz
emtzuntte opffer vnnd Jerige kelber
mag nun der here ghesennftmutigtt
wordem vn dem tausenttum der word'
Oder vn vil tausenttum vanster zuger
pöckh woerd ich nun ghebem mein erst
ghebornn sun mein missetat vnnd dye
frucht meynes pauches fur dye sundt
meyner sell Jawgem wil ich dir o
mensch woaz ghutt sey vnnd woaz der
herr wodert von dir we furbar zetun
ghezichtt vnnd liebhabnn barmhertzig
kaitt vnnd fleyssiclichem sorgermdt
zu wanndern mit deynem ghott dye
styn des herrem zu der stat schreyett
vnnd haill wurt den fürchtsemdem
deynem Namen hórett ir ghe slaichtt
vnnd woelaber daz wirt zu nachem
noch ist feur vn dem hauß dez pózen
hóre der pozhautt vnnd dye myrmer
maz voller zornns woerd ich nun ghe
rechtt machem vngleuche waag vn
dye valschenn ghewichtt des sackklo
vn den pó reichem erfullett symdt
mit pózhautt vnnd dye woonemdenn
vn zu sprachem dye lugye vnnd yr
zungem treugenmbafftt vn hem mundt
Vnnd ich darumb ham begünnen zu sla
henn dich vn der vliessung vber dem
sund Essem wirstu vnnd wurst nitt
gesetett vnnd dem diemutigen wurt
vn deyner mitt vaben wirstu vnnd
wurst nit haylm vnd dye du haylt

wurst machenn yn daz swertt weliich
dye tzebenn Thäen wurstu vmmd mit
wurstu sthnevdnn · du wurst tretenn
öllpeerg · vmmd mitt wurstu tze salbet mit
öll vmmd most · vmmd mitt wurstu teincke
wein · vmmd behuttet dye pott Amri
Vmmd alle werckh des hausses Achab
vmmd tzewanndertt hastu yn renn
wollthätenn Do daz ich geb dich yn ey
vliesichtz vmmd dye vonemiden zu ve
yn ein peyspil · vmmd dye lesterunntz
meynes volckhs wurstu tragenn

We mir Das vij · Cap

Wehe mir wordnn pin ich
sam eyner der do klaubett
yn dem herbst dye rein
körner der weinlesenn Nit ist weyn
traub zu essenn · öber zeittig veygenn
hatt begertt mein sel wer gangen ist d'
heylig von der erdenn vmmd em rechte
yn den leutenn ist nit alle yn dem pluttt
sy lauffentt der man seynen preider ze
kauffen zu dem tod daz vber ie hemitt
haysenn sy tuttt der fürst ausbett yn
reichtret vmtzebungenn ee ist vmmd d'
tzeos hatt gestroffenn dye begerunntz
seyner sel vmmd betrubett haben sy sye
der d' pest ist in yn ist er sam ein distel
vmmd der do rechtt ist sam ein tzawrin
dorn von dem zawrin der tag deynes
besthawuntz dein besuchung ist komen
Nun wurt ir wustunng hatt tzelaubet
dem freuntt vmmd nit sullt ir tzetrawe
yn den fürstenn vor der dye do slaffett
yn deynes schoss behutt dye slotz dey
nes mundes Wann der sun machett
schemdung seynem vater dye tochter
der stet wider ir mütter vnnd dye
snur wider ir swiger deynes menschen
hendt sein sein hausgesynnd Ich ab
wil sehen zu dem herren peyten wird
ich dem herrenn meynes haylannden
mich höre mein herr gott Das vnn tzwi

Nicht freu dich mein vendty
vber mich Wann tzetallin
pin ich ersten wird ich wann
ich sitz yn der vinsternuss
der herr ist mein liechtt den zoren der
herrenn wird ich tragenn Wann tze

sundigtt hab ich ym vntz pyss er vr
taulett mein sach vnd machett mein
tzerichtt aus fürm wurt er mich yn
daz liechtt sehen wrack ich sein tzerechtnng
kaltt vnmd sehen wrot daz mein vendty
vmmd wurt bedeckhtt mit schannden dye
do spruchett zu mir wo ist dein herr
tzott mein augen werdenn sehen yn
sye Nun wurt sy yn ein zutrettung
alle daz kott der gassenn dye tag smid
kumen so daz tzepauett werdnn dein
tzemeuntz Nun senen tag wurt were
dye ee · Nu venem tag vntz pyss zu
die Assur wurt daz kumenn vnmd
vntz pys zu den tzemauettenn steten
vmmd von den tzemauettenn steten
vntz pys zu den wazzernn vnmd zu
dem mer von dem mer zu dem perg
von dem perg vmmd werdnn vor dye
erd yn eyn wustunng durch ir wonen
vmmd durch dye frucht ir tzedenncken
Tze waid dem volckh yn deynes kuttens
dye hertt deynes erbs dye wonende
allayn yn dem spaunng yn der mitt des
Carmelischenn pergs werden pe wai
det Basan vmmd tzukaad nach den alden
tagen nach dem tag deynes ausziehtz
von der egyptischenn erdenn Zaygenn
wil ich ym wunder Tzeben werden
dye haidnn vnmd werden zu schanden
vber all ir stercke legen werden sye dye
hennt auff den mundt vnnd vren
ornn werdenn taub vnnd leckhen wer
den sy den staub alls dye Slatenn als
dye kreichennden tier der erdenn von
renn heussernn deynes herrtottes wer
den sy mit beygenn vnmd fruchttenn
werdenn sy dich welicher tzott ist dein
tzeleich der du auff hebest dye nötzhaitt
vnmd vbertreist dye sünd der pleyblig
deynes erbes nitt wurt er eyn zornn
für paitz deynen zornn Wann wellendt
parmhertzigkaitt ist er wider kerenn vor
er vnd wurt sich erparmen vnnser vn
wurt abwerffenn vnns nötzhaitt vnd
wurt vere bin werffenn yn dye tieff
der meres all vnnd sünd Geben wastu
warhaitt Jacobenn parmhertzigkaitt ab
rabam dye du hast tzeswornn vnnsern

bäterm von den alden tagern
Hie plint Habacuc prophe



Hie hebt sich an das puech Naum der prophete

Die puech Naum des gesichtes Naum des heimchseers gott zu rüemd' vnd rachbe der herr Rachbemdt der herr vnd habemdt eynen grymme Rachbemtt der herr in seynen wider sachern vnd er ist zürnentt seynen hemtten Gedultiger herr vnd grozz sterckh vnd raynmygende nitt machet er den vnschuldigern der herr in dem vngewitt vnd vn dem schaur sein weeg vnd der nebell staub seyn füss Vn schreyemtt das mer vnd drucknemtt das vnd alle wässer siechet zu eyner wüstung Diech ist vnbedn Basan vnd der Karmelisch pezg vn dye plüm des libanischem pezges starr sex sechett dye pezg vnd pe wegett von vn vnd dye hügell vnd ver wüstett vnd pe wegett vnd dye erd von seyner Angesichtt vnd dye welt vnd all wonner vn ir woelicher woret sten von der Angesichtt seynes zorns vnd woelicher wöt vnttersten vn dem zorn seynes grymme Sein vnmuttt ist aus gegossem sam ein fewr vnd dye stain sind zelassem von vn Hüttt ist der herr vnd steckhemtt an dem tag der betrübnüss vnnd wirssemdt dye hossemden vn3n vnd vn der für gendem flütt woret er machem eyn volfreymigung seyner stat vnd sein vemtt werdem achttem vnsterbnüss was ye denckett ir wider den herren des herrem des endes volfreymige vor er machem Nit woret erstem zwifeltige betrübnüss Wann alls dye toten an ein anndex vmbsliessem alsso ir woret schaffit mitemanndex der temckenden woret vzerett sam dye stupfl voller duer Wann aus dir woret aus gren der gedenckentt der pozhaitt wider den herrem mit dem herczen betrachted vberkeany das sprechett der herr vnd ist das alsso ir mer volkumem werdn vnnd alsso werdem sy bestbrotem vnd werdem fürtyen Beplagett hab ich dich vnnd mit wil ich dich für paz platzem vnd nün wil ich zü slayem dein kütt von deynem kuech vnnd dein pamtt wil ich zu reyssem vnd gepieten vor vber dich der herr vnnd nitt vor gesäett aus deynem namen für paz aus dem hauss deynes gottes wil ich dich ver derbem dein gegrabnes pild vnd dein gegossenes wil ich setzen auff dein grab wann ye vnrett pistu Hab ij Cap



ehtt auff den pezgen dye füz des pozgers güter dinn vnnd des potsthessitzendt ferd veye Juda dein veye tagg vnnd gelt dem gelüb Wann nitt woret er zu gegebem für paz so das durch zieh vn dir belial alzu mal ist vgangn auff gezogem ist er vor dir der zu streuett der do behüttet dye letzeung besthaw den weg bestreckh dye lennd kreffig ser dye tugentt Wann alls vor dergebem hatt dye hossartt awbs allo dye hossartt vsrib Wann dye v wüster habem sye zu storett vnnd ir wonnere bem habem sy verderbett den stirk seyner streckhem haben sy v sewrett dye man seynnss herezs vergoll roter vard der wagenleutt sail vnnd feurreym In dem tagg seyner bereittung vnnd dye treyber synnd slassemndig bemacht

vñ vemm steigen sind sy worden
betrübtt dye weyem vnd zů quesslet
vñ den gassen zů angesichtt sam dye
lampyn sam dye laussim plitzem ge
denkendt wirt er gedenckem seyn
starckem fallem werden sy vñ nem
steigem Vnd sy steige
auff ein mauren vnd ye kaufft wt
ein bestedung dye pfortten der
wasser vnd offen vnd der tempell
vntzwey In doe erd zů kyssem vnd
der tuber getwangem ist vnd ist bym
gefiirt vnd ir maid wurden thon
getreybem seufftzendt als dye taubem
mürmelndt vñ neem hertzem vnd
Nimue alls ein visschwever des wazzers
vnd yre wasser Dye fürbar vnd
gesslobem Stet stet vnd nyemantt ist
der do wider ker kaubett das silber zuckt
das gold vnd nit ist endt der reichtu
aus allem pegirlichem vässem zů
störett ist sy vnd zů klobem vnd zů
kyssem vnd ein swymmendes hertz
vnd entlössung der kuye vnnd eyn
abnemung in allem ademñ vnd ir
aller antlitz alls dye smertz des hauptes
Do ist dye wonung der lewem vnd
die hand der weissem der lewyn zů
der getzamen ist der leb so daz ein zuig
do bim der lewem welff vnd nyemat
ist der in erstreckh der lew hatt tmuig
getwangem seyne weissem vnnd hatt
getöttet sein lewyn vnd gestillett hat
er seynem holer vnnd sein pett mit
raubem Sich ich zů dir sprechett der
herr gott der heer vnnd entzünden wil
ich vntz prozz an den kauch dem weyse
vnnd dem lebleyn wirt erzem daz
swertt vnnd storm wil ich vñ d'erden
dem kaub vnnd nitt wirt fürpaz ge
hörtt dye stym deyner potem

Wie die stat daz iij. cap.
der pleites all zů mal d'lüge
vol zů keyssung mit wirt
hin ziehem von die d'kaub
Stym der geyssem vnnd stym des stozens
der reder vnnd des preymenden wassers
vnd der saussenden weyem vnd des
auff ziehemdem reittermde vnd der
sthemerttem swertes vnnd der ytzende
spezes vnnd der verderbtem menig
vnnd swertes valles noch end ist der slage
vnnd vallen werdem sy vñ nem lewbe
durch dye menig der vnkeuschung er
stbeyne hüsem vnnd der tzenemem
vnd habent vbeltetung dye vbaussett
hatt dye hawdnn vñ nem vnkeuschung
vnnd dye tzesynnd vñ neem vbeltetung
Sich ich zů dir sprechett der herr vnd
empfeklbem wil ich dein stham vñ dey
ner angesichtt vnnd zaigem wil ich
den haiden dein nakenttum vnd den kan
den deyner laster vnnd werffem wil
ich auff dich tzaitsamkaitt vnnd will
dich peymitzem vñ lesterung vñ setzen
will ich dich vñ ein peyspil vnd werde
wirt ein yetzlicher der dich wirt sehen
hyn sprenngen wirt er von dir vnnd
wirt sprechen vbrüsstett ist Ninue wer
wirt pe weyem vber dich dez hauptt vo
wann wirt ich suchen trostung die
tristu nun besser thwann dye tzetzemmt
Alexandria der völckher doe do wonen
vñ den flüssen wazzer synd vñ nem vmb
kymmy der reichtum ist dez mer wazz
ers mauerem mornlantt usb ir sterckh
vnnd struttem vnd nitt ist end Assem
vnd lybies doe lanntt synnd tzewesen
vñ deyner hilff Hündert auch sy nyd'
hin füerung tzesterüt ist sy vñ tzeuemmet
nusst ir klayneim sind aus tzerworffem
vñ den hauptterm aller gassem vnd
auff vil edelim habem sy gelassem dez
lözz all seyne peste synnd gebessert vñ
wasser vnnd du darumb wirst tzemach
ett teindtbem vñ wirst vbmabett vñ
stickem wirstu hilff von dem vemdt
all dein gemaurett stet synnd alls der vey
tzempawme mit seynem vnzertigem
ersten veryem ist daz doe tzestbüttelt
werdnn vñ den mund des flossemden
Sich dem volckh dye weyb vñ deyner
mitt dem vemd zů der auff tuntzen wer
den tzeossemitt doe pfortten deyn'eren
flossem wirt daz seyre dem eitf waz
durch dye vmbreymung sbopff die pam
vast dem wonung Bee ern vñ doe
klag vnd tritt vnterlegentt halt den

zigt alldo wirt dich ezzem daz feür y
tzen wrestu yn dem swertt fressen wt
dich daz alls der kesser wt tzesamett alo
der keser wiret tzemeret alls dye herr
sthreckhem manchedlay hastu tzemacht
kauffslahung deynes mer wann steen
synnd des hymls d' keser aus tzepraittet
ist vnnd ist hinttzeflogtem dem küttleutt
synnd als dye herr sthreckhem vnd dem
klayne alls dye herr sthreckhem dye do
sitzen yn dye zerynn an dem tag des
krostes Auff ist tzetzangtem dye stimme
vnnd hin synd sy tzeflogtem vnnd nit
ist erkannit ir stat do sy woonn Be
klassem haben dem hertte künig Assur
betrabem synd dem fürstem Belaussett
hatt dein volckh auff den pezzen vn nitt
ist der sye besammett Nitt ist verpozzen
dein bekrubnüss ytze pozz ist dem slag all
dye do tzehörtt habem dein hörung zu
sammen tzedruckt habem sy dye hantt
töber dich wann öber den nitt tzetzange
ist dem pözzhantt stenckhlich

Sophanie Naum ppha



Sy worked öber Abacuckh ꝛc ꝙ

Abacuckh eyn starckher eyn
tzer vnnd eyn streming
stet auff seynes hütt vnd
sezt seynem tzeit auff
dye vestem so daz er meistum an sthaw

an dem kreütz vnnd sprechem bedeutt
habem dye hymlk dye ere vnnd seynes
lobes ist vol dye erd sein sthem wt alls
daz liechtt horner yn seynen hennden
alldo ist verporgem dem sterckh ꝛc

Hie hebt sich an der pbett Abacuckh



sehem hatt Abacuckh der pbett vnntz
tye lowe lamy wired ich sthreeyen herr
vnnd nitt du erhöreest rüffem wird ich
zu die tzewalt leydentt vnnd nit du
behalltest Warumb hastu mir tzezay
tzett pözzhantt vnnd Aubantt zu sehen
kaub vnnd vnttzerechtigkhaitt wold' mich
Darumb solhestu ver smäher vn wordn
ist daz tzerichtt vnnd wonderssatung
mächtig durch daz ist zu trossem dye
ee vnnd nit ist kumem zu ende
daz tzerichtt Wann der pözz öberwyn
dett tzegem dem tzerechtem Darumb
wirt aus tzen ver kertes tzerichtt an se
hett vn den haydnn vnd sehett vnnd
lät euch wunderm vnnd erstbreckhett
Wann ein werckh ist wordnn yn vnn
serm tagem daz nyemantt wirt tze
laubm Wann man daz kündigett vran
sehett ich wil erweckhem dye thaldeer
ein härbes tzeslächtt vnd ein snelley
raanndennt auff der praitt der erdn
so daz ez besitz mit sein heüsser Breew
kheem ist ez vnnd vorchtlichen aus
vm selbe wirt aus tzen sem vetailt
vnnd sein pured tzerynnig Wann dye
beketttem synnd seyne ros vnd snelle
Wann dye abentt wölff vnnd zu praitt
tett werdem sein keutemidt Wann sey
reittemidt werdnn kumen von verre
fliegen werden sy allo eyn adlär eyle

Prüeczen alzů dem raub ſo kumennd
Jr antlitz ſond ein prunnemd wynnt
vnnd ſamme roiret er ſam den ſantt dye
gereennichnuß vnnd von den kúmitzem
roiret er prewß beherttem vnd dye
freßlichem roerdem ſein gheſpott vber
all veſtem roiret er lachem vnnd vor
zů ſammen treatzen den hauſſenn vnd
roiret vn vabem den roiret er roandellt
der gheiſt vnd roiret fürgyen vnnd vor
vallem diſe ſein ſtercks iſt ſeynes gottes
pristu nún dutz mit von angeny herr
mein gott mein herliger roird mit werd
roic ſterbenn herre in dutz gherichtt haſtu
vn gheſetzt vnd ſtarck ho dutz du ſtraff
entt haſtu vn gheſtifftet kam ſind dey
auffem dutz du nicht ſelbſt pözes vnd
ſehem zů der pözhaitt du mitt enmayſt
Darumb ſtehſtu mitt vber dye pözlich
tündem vnnd ſweygeſt dutz der pöz
feiſſett den der gherechttere iſt roenn er
vnnd machenn roireſtu dye leutt ſam
dye viſch des meres vnnd ſam dye
kriechenden tier mitt habenitt fürſtny
Allzů mal vn dem Angl haitt er ez
auff gehabem ghezogem haitt er dutz
vn ſeyne netz vnnd haitt geſammett
dutz vn ſem gharm vber dutz roiret er
ſich ſicherem vnnd frölockem darůb
roiret er opffem ſeyne netz vnd roiret
hewligem der hewligkaitt opffer ſeyne
garn Darum vn m iſt vaiſt roerdem
ſein tail vnnd ſein ſpeyß auſſerwelt
Darumb haitt er auff gheſpannett ſeyn
netz vnnd ſtetticklich zů verderbem
dye haydnn er nitt auff hörett

Auff meyner Das ij. cap
hüt vnd ich ſten vnnd vnd
ſtellem meynen treitt auff
dye veſtem vnnd voillt
ſthawem ſo dutz ich ſeh roatz geſagtt
roerd mir vnnd roitz Anntroertem
roerd zů dem ſtraffenden mich vnd
der herr Anntroortt mir vnnd ſprich
Schreyb ein gheſichtt vnnd ſlichtt dutz
auff der tafl ſo dutz erß vberlauff der
dutz lyſett Darum noch iſt ein gheſichtt
vere vnnd roiret erſtheynen yn dutz end
vnnd roiret nit liegem Jſt dutz er eyn
roeill harrett peitt ſein roarm kumentt
roiret er kumen vnnd roiret nitt ſawmen
Dieh roelicher vngelaübig iſt nitt roiret
gherechtt ſein ſell vn im ſelber der ghe
rechtt aber vn seyner trew roiret er lebe
vnnd roie der roein den treintkenden
betrogenett alſo roiret der hoffertig man
vnnd nitt rot er ghezieretett Darum ghe
weyttet haitt er ſam dye hell ſein ſell
Dnnd er ſam der tod vnnd nitt roiret
er ghefüllett vnnd ſammle roiret er zů
vm all haydnn vnnd zů ſamen klaubn
roiret er zů vm alle völckher roerdem
nún nitt all dye ſelbem vber vn peyſpil
nemen vnnd dye ſprachen ſeyner katt
ſal vnnd gheſprochem vor roee dem der
do merett nitt dutz ſein roye lanny be
ſwerett roider ſich gheſpott dutz kott roerde
nún nitt endlich er ſtenn dye dich werdn
peyſſem vnnd roerdenn er roerdhem
dye peyſſemden dich vnd roerden voſtu
vn in eynem kaub Darum du haſt ge
ſtrúndem vil haidenn ſthendenn ſo dich
all dy dich vbergem roerden von den
völckernn durch dutz plüt des meſthen
vnnd durch dye pözhaitt der ſtat der
erdem vnnd aller roonemdenn vn m

Ee vm Das dritt cap
der do ſamett pöze gheittig
katt seinen hauß ſo dutz
vn d höch sey sein nest vn
erlözem er ſich roenett von der hannitt
der pözem Bedarbtt haſtu ſthandt dehne
hauß abgehawem haſtu vill volckes
vnnd gheſtündigtt haitt dem ſel roann d
ſtayn von der maür roiret tredem vnd
dutz holtz dutz roiſchem den gheſugem
vnnd der gheſtifftem roiret Anntroortn
Roee m der dye ſtat pawem iſt vn
plüt beyeſſem vnnd pekarttet dye
gheyenitt vn der pözhaitt Dnnd nún
nitt diſe von dem herrem der heer roan
archanttem roerdem dye völckher vn
vil feürß vnd dye haydnn vmbſtist
vnnd rverdenn ab yen roann erfüllett
roiret dye erd ſo dutz ſy erkem dye ere
vnnſers herrem ſam dye roaſſer be
dekemitt dutz mer Roee den der do
treintkhen gibt seynem freivnnden laſſedt

Abacuch

eyn sein gallim vnnd machentt trincken
so das er seh seinen nackendem Ex fullet
ist er der lesterung fur dye ere trincke
auch du vnnd entt blass vmbygeben wt
der kelch der rechttenn hanndt des herre
vnnd dye vngedewung der lesterung
vber dein ere wann dye pozzhaitt des l
bamischem pezyes wirt bedeckhenn dich
vnnd dye vorwustung der tier wirt er
schreckenn sy von dem plut vergiessenn
der leutt vnnd dye pozhaitt der erdn
vnd der stat vnd aller wonennden vn ir
waz freumentt dem gegrabnem pild wan
wenn gegrabne hatt er sein tichter ein
gegossnes vnnd ein valschs pild wann
gehoffnett hatt sein tichter vn das valsch
gerichtet so das er machtt stume pild wee
dem der do sprichett zu dem holtz der
wachtt stee auff zu dem swaygenndem
stain mag der selb nun dich gelerenn sich
bedeckht mit gold vnnd silber vnnd aller
geist ist nichtt vn seynem darmen der
herr ist aber vn seynem heligem templ
swaygett von seyner angesichtt alle erd

Das iij. Capittell

Ich gehört hab ich dein hörung
vnnd hab mich gefürchtt
herr dein werckh ist vn der
mitt der jar wirstu es kund machenn
in dem du zornnig werest der parmhertzi
kaitt wirstu gedenckhenn Gott wirt
kumen von süden vnnd der heilig von
dem perg pharon Bedeckht habenn dye
hymll dein ere vnnd seynes lobes voll ist
dye erd sein schem wirt alls das liechtt
vnnd hörner vn seynem henndenn alldo
ist verporgenn sein starckh vor seynem ant
litz wirt gen der tod vnnd auß wirt
gen der teuffl von seynem füssen ge
standenn hatt er vnnd hatt gemessenn
dye erd angesehenn hatt er vnnd hatt
entlöst dye haidnn vnnd zu knullett dye
perg der welt Bekrumett haben sye
dye hüpl der welt von den steygenn von
seyner ewigkaitt wz dye pozzhaitt han
ich gesegenn dye gezelt der morn be
trübtt werdenn dye veld der erdenn
madyan Wistu nun vn den wassernn
erzürnett herre oder ist vn den wassern
dein grym oder dein vnmutt vn dem
mer der du auff steygest auff dein ros
vnd dein wag vnnd heiligelnig Gewerk
emndt wstu erwerckhenn deynem polcken
dye erd den geslechtnn dye du hast ge
strochenn dye perch der erdny worstu
zu rossenn Besehenn haben dich dye
perg vnnd habenn gesorchett des waszers
vberflossenn ist hingegangenn Gegeben
hatt dye abgründt ir stym dye höch
hatt erhabenn ir hanndt dye sunne vnd
der mon stunden vn ir wonung vn dem
liechtt stünden dein pfeyll werdenn sy
gen vn dem schem deynes sperers glentze
in grym wornest zu tretenn dye erd vn
gremst wornest erschreckhenn dye haidn
aus gegantzte pistu zu hailt deynem
volckh zu hayll mit deynem gesalbtem
gen Hastu das haupt von dem hauß
des pözenn entplözett hastu sein gepeinn
uesten vntz pys an den hals öffnebett
hastu seynem septerm dem hauptt sey
ner streittter kumennden alls ein schalck
zu streuwendt mich Dein frolockung
ist alls des selbenn der do frissett den
armen vn der verporgenheitt Dyne
weg hastu gemachtt vn dem mer deyne
rossenn vn dem kott mannicher waz
Gehört hab ich vnnd betrübett ist mey
pauch worden von der stym habenn
erzittertt mein pauch lebssenn Gin ge
fewlennd yn mein gebainn ist eyn
gegantzenn vnd vnter mir fy quell
so das ich rast An dem tag der betrib
nüß vnnd ziech auff Zu vnnserm ge
türttem volckh zoann der verporgenheitt
wirt mit pluenn vnnd mitt feuchtt vor
vn dem spemgarttnn ligenn vor daz
wertch des öles vnnd dye veld mit
werdenn tragtem feuchtt Abgeslagen
wirt von dem schaffstall daz viech vn
nit werdnn Vnnder an der kripppenn
Ich aber in dem herrenn wird mich
freuwenn vn dem herren vnnd vn
Ihesum meyne gott Gott herr ist mey
sterckh vnd setzen vor er mein füss sam
der hirschenn vnnd auff wirt mich stüen
der gesiger vn dem psalm spilnem

Explicit Abacuch



Do von Red vber Sophonian

Sphonias ein vatter vnnd der vaynlibaut der herren eyn Ephemere hört daz yesthray von der vieth pforttenn vnd eyn heulin von d' andern vnnd ein betrübnüß von den hübellim auch kundigt er eyn heulin den voo nennn d' yetzeytt pille vnnam yesmyge ist mit ein annder alles volkh chanaan yegannyen sind all dye do ein yewün den vnnd vn silber + hapt Sophonias



daz do ist vordenn zu Sophonia zu den sün thusi des sünes Zedolie des sünes Amasie des sünes Ezechie vn den tagen Josie des sünes Amon des küngs iude besthamendt vorl uch be sammen all von der antzesichtt der

eedem spricheit der herr besammentt den menschen vnnd das viech besam endt daz ye fügll der hymll vnnd dye visth des meres vnnd dye vell der vell der pözenn vnnd vliesenn vorl uch den menschen von der antzesichtt spricheit der herr gott Nuß eedenn vorl uch mein hantt vberzudann vnd vber all vonen zelm vnnd vliesenn vorl uch vo diser statt dye plevbynnt Baals vnd dye Namen der küttleütt dye heuß mit den prieserenn vnnd dye selbenn dye do an petternn auff den dächernn dye Kutterschaafft des hymls vnnd an petten vnnd sweenn vn den herre vnnd sween vn Vnnd abgekertt von dem hynndtrill des herrenn vnnd dye do nitt yestrichtt habenn den kren noth haben vm nach yesprüchtt Arwey tzeitt von der Angesichtt des herr got tes Joann ye kannett hatt der herr ein opffer tier yeberlygtt hatt er seyne yeerttssennden vnnd zwedenn vorl ez an dem tag des opffer tieres des hre Besüchenn vorll uch vber dye fürsten vnnd vber dye sün des künigs vnnd vber all dye an yethan sonnd)n pill yeüms yewantt vnnd besüchen vorl uch vber ein yetzlichen der do übermüttt lichenn eyn yett auff dye yesnell an yenem tag dye do füllenn das hauß veres herr gottes plözes vnnd falschhaitt vnnd vordenn vnrt an yenem tag spricheit der herr ein stym des yeschr kares von der pforttenn der visth vnd ein heull von der anndernn vnnd ein yeoze betrübnüß von allenn hübelh heüllet ir vonen mit pille der yetzett mit eyn Annder ist ye sweygenn alles volkh vergannyen sonnd all vrenn delttnn vn silber vnnd vorden vot yn yener zeitt durch vorsthenn vorl uch uelm yn sturene vnnd vorl uch vber dye besteiktenn ma yn irenn hessen dye do spreithenn)n yenn herrenn Nutt vorrt vool thün der herr vnnd mitt vorrt er ez vbell thün vnnd zwaydenn vorrt er sterckh yn ein zu zuekunfft vnd ir hauß yn ein vorüstung vnd parve

woerdenn sy heußer vnnd mitt woerdnn
sy darynne wohnen vnnd pflantzen
woerdenn sy woeingertten vnd woerdn
mitt sy tömcklenn yerm weyn sye pey
yst der groß tag des herren sye pey
yst er vnnd gar snell dye stym des tages
vnsers herren yst heyb betreibtt vor
do der starck des zornes yst yener tag
der tag der betrübnüß vnd der angst
der tag des vngewitters vnnd der durst
kaitt der tag der vinsternüß vnd der
tunckell der tag des nebells vnnd des
vngewitters der tag des pösaunen
vnd der klemygunt vber dye gemaur
ten stet vnnd vber dye höhen winckell
vnnd betreibenn wurd ich dye menschē
vnd woerdenn sy als dye plynnden wan
den herren habenn sye gesündigtt vn
vertyessenn vorret ir plutt alls dye erd
vnnd ir leichnam woerdenn alls dar
kott Sünder auch ir silber vnnd ir
gold vorret sy nitt mügenn erledigen
an dem tag des zornns des herren
yn dem fewr seynes hasses vor gee sesse
all erd vonn des endes vollnenmig
unig mitt eylen vnret er machen allenn
wonennden auff der erdenn Dar

Kummett zu samen ij cap
besammett euch haidnn
nitt liepliches ee vonn
dye habssung gepeer zu
störennitt euch sam den staub fliegend
den tag ee vonn kum vber euch
der zornn des grymme vnsers herre
Suchett den herren all sennfftmütin
gen der erdenn vonn gerechtt habtt
ir gerechtigkeitt suchett den gerechtenn
suchett den sennfftmütigen ob ir erz
wo woerdett An dem grymmigen tag
des herren vonn gaza dye gestenttt
ist gestörtt auch vorret Astolonn yn em
wüstung Azotenn dye gestenttt yn
mittem tag sy aus woerdenn vorsstnn
vnnd accharonn vor aus gereütttett
vber euch dye do wonenn yn dem sloz
des meres gestbleichtt des verlornenn
des herren wortt vber euch chanaan
erd der philistim vnnd zu stön vor
ich dich alsso das nit sey yn dir eyn
wonner vnnd woerden vorret das lösß
der da pehöbenn ist yn dem hauß iuda
alsso woerdenn sy gewaydett yn den
heußernn Astolonn zu dem abentt w
denn sy rastenn vonn beschicken vorret
sy ir herr gott vnnd vorret verkerenn
yr gefencknüß Gehört hab ich
das laster moab vnnd dye höhnung d
sün Amon dye sich haben gelestertt
meynem volck vnnd synnd getröczett
vber ir trawß Darumb ich leb spricht
der herr gott yscls wonn moab vorret
sam Sodoma vnd dye sün Amon sam
Gomorra durr der dörnn vnd hauffn
des saltzes vnd vorstung vnnütz prz
ewiglichenn dye pleiblynng meynes
volckes raubenn woerdenn sye vnnd
dye vber ene meynes geslächtes wer
denn sy besitzenn vonn das vor ir
behönenn vnd ir hoffartt vonn gee
hönett sy habenn vnnd synnd getröczett
vber das volck des herren der herr
vorchtlich ist der herr vber sye vnnd v
smähenn vorret er all göttter der erdnn
vnnd an pettenn woerdenn yn dye man
von seynde stat all gegenttenn des me
res der haidnn Sünder auch ir moen
verderbett woerdettir von meynem swertt
vnnd aus eerthemi vorret er sein hanttt
vber das nordnsth taill vnd verliesen
vorret er assur vnnd setzen vorret er
dye stbon yn ein eynöd vnnd yn ein
yn wenige vnnd sam ein wüstunng
vnnd ligen woerdenn yn ir mitt herde
all wilde tier der haidnn vnd d' esel
vögell vnnd der yglll woerdenn vonne
yn iren heußernn stym des singende
an dem venster der rab auff seyner
oberthür vonn verbrennen wil ich
ir sterck das ist dye lobsam stat woo
nennt yn seruerung dye do sprach yn
yrem hertzenn Ich pynn vnnd an
mich ist fürpas kain andrer wie ist
woerdnn yn ein wüstung das pett der
wilddnn tiers Ein yetzlicher der zieben
vorret durch sye vorret vorspellnn vnd
ir vnd bewege sein hanttt
dir Das iij capitl
du kaitzerin vnnd du erlöste

stat taube mit hatt sy gehörtt stym vn
mitt hatt sy empfanngem fürbitt in
dem hertzem hatt sy mit getrauëtt vn
vem gott hat sy sve mitt genebett ir
fürsten in ir mitt alls dye frumende
lebenn zu richtter woll der abenitz
mit pleybem liessem sve in den mor
ge pheten tözotth vnthertem man vr
priester vmaligem den heyligem
vngerechtlichem teten sy vorder dye
der ge rechtt herr vn wer mitt wirt
mit thün pözhaitt · fert · fert · vor er ge
berm sem gerichtt vn dem liechtt vnd
mit wirt er verporgem hat beste ab
der pozz stbannd dye gestaichtt er zu
stözrt vnd zu streuett zwerdem ir
angsst wüst machtt er ir wey Do hay
mer ist der do für zreth vrötüstet vnd
ir stet mit pleybentt do man noch hay
vormer ich sprach vdoch vorr stu fürch
ten mich Empfahahem vöstu zuflitt vn
mit wirt ytgen sem woondung durch
alle dye dinj vn den ich sve besücht
hab fürbar vdoch fert auff stemdt
ver settem sy all v dem gestaubm dar
vmb pett meyn sprechett der herr an
dem tag mevn verstemdt vn dye zu
künfftt waann meyn gericht ist so daz
ich besam dye haidem vnnd bed samme
klaub dye reich vnnd aus gies auff
sve allem meynen vnmütt allen mey
nem zorn meynes gryymmen waan
vn dem fewr meynes hasses vertzere
all erdm waann den volck ich gebem
den völckerm ein erwelte zungem so
daz sy all an rüffem vn dem namen
der herrem so daz sy vm dienen eynes
vobes vber daz nachtzer der morn lantt
von dann mein diemütigem dye stin
meyner zu streuttm werden pringe
gab mir an jenem tag vorstu mit zu
stbannden vber all dem vnmdung
vn den du vbergelertt hast vn mir
waann den volck auff liebem von
deyner mitt daz dem volck dye hoch
redentt deyner hoffartt vnnd mitt
vorstu zu gebem fürpaz zu erheben
dich auff meynem heiligen perg vn
lassem volck vn deyner mitt daz

Dem volck vnnd daz Ellemdt vnd
hoffem vrerdem sy vn den namen
der herrem dye pleibynny isrels wer
denn mitt thün pözhaitt noch werdn
redem dye lugem vnd mit vor stünden
vn dem mund falsch zungen wann
sy werden ge wandett vnnd werden
rasten vnnd mernat vor der sve er
stbrecth lob tochter Syon Syony isrel
frew dich vnnd frolocth vn allem
deyne hertzem tochter ierm Berm
men hatt der herr dem gerichtt abge
kert hat er dem vemdt der kunig isrel
der herr ist vn deyner mitt nit vor stu
fürpaz fürchtem pözes vn jenem tag
wirt gesprochem ierm mit fürcht dich
syon nicht entlöst werdem dem herr
dem herr gott vn deyner mitt der starcke
er wert haylenn frewrem wirt er sich
vber dich vn frewdem sweigen vor
er vn deyner lieb vnd frolocthen vor
er vber dich vn lob Dye lugner dye do
von der ee· waarem hin getzogem vor
ich samen waann aus dir waarm so
so daz du fürpaz nitt enbast vber sve
lesterung sieh verderbem vor ich aber
dye do dich habem gepeynnigt vn
yener zeitt vnnd hault vor ich machte
den hüssaltzem vnnd dye selb dye do
aus geworffem waz vor ich vrid same
vnnd setzen vor ich sve vn ein lob vnd
vn eyne namen aller erdem ir sthendtt
In yener zeitt so ich euch besam waan
geben vor ich euch vn eyne namem
vnd vn ein lob allen völckerm der er
dem so ich vorder her euir geuemdnüß
von erwemd augen sprechett der herr

Explicit Zophonias q d' her

Sy vorred vber Aggeum

Aggeus der endlich vnnd d'
frölich der do hatt gesätt
von zaberm so daz er im
freidem siecvd den zu
storten tempel er vrid parwett vnd dez
herrem vater er ein fürett sprechermdt
vnd noch ist ein wenigs vnnd pewe
gen will ich hymll vnd erden vnnd
daz mer vn dye trücken vnd pewe
gen will ich all haydnm vnd klimen

wirt der begirlich allenn haidenn
Sequitur matia



Hye hebt sich an der prophett Aggeus



des kunigs Dary der persenn vn dem
vj monn an eynem tag des monadtz
wordenn ist des herrenn wortt vn d'
hanntt Aggei des prophetenn zu So
robabelln den sun salathiell dem fürste
iuda vnnd zu Jesu dem sun rosedech
dem grossenn priester sprechenndt das
sprichett der herr sprechenntt dises
volckh sprichett noch nit ist kumen dye
zeit des haußes vnnsers herrenn zu
paiyenn vnd wordenn ist des herrenn
wortt vn der hantt des propheten Aggei
sprechenntt Ist euch nun zeitt so daz
yr nun wonett vn geteffelltenn heuß
ernn vnnd ditz hauß ist wust vnd

nun daz sprichett der heer Setzet eur
hertz auff eur weg Besäett habt yr
vill vn wenig habt ir eyn getragenn
Beezzen habt ir vnd seitt nit satt wordn
Betruncken habt ir vnnd seitt nit trucke
wordnn Bedeckt habt ir euch vnnd
seitt nit warm wordnn vnnd d' do lon
hatt gesammett der hatt sy gelegett
yn ein löchertes seckleynn Daz sprichett
der herr der her der ledigt eur hertz
auff eur weg Steygett auff den perckh
tragett holtz vnnd pauett daz hauß vnd
genam wirt ez mir sein vnnd ge ersa
mett wird ich sprichett der herr Bese
henn habtt yr zu meren vnnd sehen
wordenn ist daz mynner vnd getrage
habt ir daz hauß vn daz hauß vnnd
aus geplasnn hab ich daz vmb dye sach
sprichett der herr der heer Darumb daz
mein hauß ist wust vnd ir habt geey
lett ein yetzlicher yn sein hauß durch daz
über euch ist vpottnn den hymelln daz
sy icht gebenn regenn vnd der erden ist
verpoten daz sy icht geb ir fruchtt vnd
geruffett hab ich der dürr über dye erd
vnd über dye perg vnnd über dein weitt
vnnd über dem wein vnnd über daz öll
vnnd alles daz do fürpryngett dye erd
vnd über dye leutt vnnd über daz viech
vnd über alle arbaitt eur henntt vnd
daz hörtt Sorobabel der sun salathiell
vnnd Jesus der sun Josedech der grozz
priester vnnd all pleyblyng des volckhs
dye stym yres gottes vnnd dye wortt
Aggei des prophetenn alls vn gesanntt het
ir herr gott zu yn vnd sich furchtt
alles volckh von der angesichtt des hrren
vnnd Aggeus der prophett vnnsers herren
aus den poten des herrenn sprach zu
dem volckh sprechenntt Ich pyn mit euch
sprichett der herr vnnd der herr er
weckhtt den geist zorobabels des sunß
salathiell des fürstenn iuda vnnd den
geist Jesu des suneß Josedech des grossn
priesters vnnd der geist der annderenn
auß allem volckh vnnd ein gingen sy
vnnd worchttenn werckh vn dem hauß
des herrenn der heer yres gottes

Das annder Capitell aggei

AM dem xxiiij tag des mon
tz in dem vj monn vn dem
anderenn iar darey des kü
nigs vn dem vij monn
Am dem xxj tag des monn woordenn
ist der herrenn wort vn der hannt
Aggei des pheteren sprechennt Red zu
zorobabel dem stin salathiell dem fürste
iuda vnnd zu Jesu dem stin josedech
de tprossem priester vnnd den andern
des volcks sprechennt welicher vnter
euch ist tpe lassim der da tpesehenn hatt
diz hauß vn den ersten ere vn waz
sehett ir daz nün Ist ez nün nit allso
sam ez nit en sey vr erwenn augenn vn
nün wurd starckh sprichett der herre
zorobabell vnnd sterckh dich Jesu stin
Jozedech tprosser priester vnnd nün
wurd starckh alles volcks der erdenn
sprichett der herr der hér vn machett
Wann ich pin mit euch sprichett der
herr der hér daz wortt daz ich freidlich
mit euch tpeslatzenn hab do ir aus zu
gott von der Egiptischenn erdenn vnd
mein geist wirt vn euir nitt nit fürch
tett euch Wann daz sprichett der hér
der hér noch ein wenigs ist vnnd pe
wegen will ich hymull vnd erdenn
vn daz mer vnnd dye trockhenn vnd
pewegenn will ich all haidnn vnd er
füllenn will ich der erdenn diz hauß
sprichett der herr der hér Mein ist daz
golt vnnd mein ist daz silber sprichett
der herr der hér Groß wirt dye ere
diz hauß des letzstenn merers wann
des erstenn sprichett der herr der hér
vnnd an diser stat will ich tpebenn sprd
sprichett der herr der hér An dem xxiiij
tag des ix monn In dem anndernn
iar Darey des küngs woordenn ist des
herrenn wortt zu Aggeo dem pheto
sprechennt daz sprichett der herr der
hér frag dye priester vmb ein recht
sprechennt Ist daz der menschh treitt
tpeheiligtes fleisch vn dem sawm sey
nes tpewandes vnnd rüret an mit
seyner spitzen prott od' müß oder wein
oder öll oder alle speis wirt sye tpe
heyligt dye priester aber Antwrttendt
sprechenn nayn Vnnd Aggeus sprach Ist
daz an rüret eyn vnmaillyttet tmy d' sel
ats Allenn disen wirt daz nün vnmay
ligtt Dye priester Antwrttenndt
vnnd sprechenn Ez wirt vnmailigtt vn
Aggeus sprach allso ist diz volck vnd
diz tpeslechtt vor meyner angesichtt
sprichett der herr vnnd allso alle dinckh
vnnd alle werckh ir hennt vnnd alles
daz so mir opfferenn woerdenn tpemailigtt
vnnd nün legtt eüir hertz von disem tag
vnnd hin vber tc Wann tpeleitt ward
stayn auff stain an dem tempell des hr
renn so ir tpynnigett zü dem hauffenn
xx staffll vnnd wurdenn zehen So ir
ein tpynnigtt zu der pressenn so daz ir
ats treuchtt l. lagellinn vnnd ez wurdn
xx auch slüg ich vn preümenden wonde
vnd vn deb tpe trauides taub vnnd vn
dem hagell alle werckh eüir hennt vn
keyner waz aus euch der do vorderleitt
zu mir sprichett der hér Hertzett eüir
hertz von disem tag vnnd vn dye zu
künfftt von dem xxiiij tag des ix
monn von dem tag daz tpeleitt sein dye
tpeünttuestenn des tempelb legett ez auff
eüir hertz Ist nün vertzündt der sam vn
der tpepeunth vnnd noch der weinpart
vnnd der vepgenpawm vnnd der gra
nattopffelpawm vnnd daz holtz hatt der öl
gepluiett von disem tag wird ich tpese
tpenn vnnd wbdenn ist des hertzenn
wortt zu dem anndern mal zu Aggeo
In dem xxiiij tag des monn sprech
ennt Red zorobabell dem fürstenn iuda
sprechennt Be wegenn will ich hymull
vnnd erdenn mit eyn anndern vn wird
vmbkenn den küncklichenn stull der
keichenn vnnd will zu knüllenn dye
sterckh des keiches der haidnn vnnd
vmbkenn wird ich den wagenn vnd
den auffsteiger vnnd den absteiger
woerdnn dye ros der auff steiger der
man vn dem swertt seynes prüders an
yene tag sprichett der herr der hér will
ich dich zu mir nemen stin zorobabell
salatiell mein knechtt sprichett der herr
vnder setzenn will ich dich sam ein zaichn
Wann er welt hab ich dich sprich d' hrr d' hér

Explicit Aggeus pha.

Zacharias



Hy vonced vber zacharian

Zacharia tzedäthtiy sey nes herrenn manigerlay vn weyssayung Ihesum vn köttiger wart vnnd den stayn mit vij. augenn vn den gul den leuchter mit alls vill der augenn zwaim vnd zwen ölpawm zu der linckhenn der lampe vnd der rechtte er sthaiett vnnd nach den röten rosse vnnd den manigerhanntt varb vn den weyssen vnd den zu keyssen weigenn aus Ephratym deyne roß von telim dem Hemen künig er weissagett vn sitzentt auff dem keuttl dem sun d' vnitterwäni tzehn esslyn + Do hebt sich an zacharias



In dem andernn iar Dary worden ist

daz wortt vnns hernn Hii Zacharia dem sün baratkie des sünes Addo dem ppheten sprechennde Hoernny ist der herr der zornns auff euir vätter vnd sprich zu yn daz sprichett der herr der hör daz wir ubt seitt sam euir väter bekertt euch von eurem pösen wegen vn vo euren söden tzedannckten vnd nitt höretten so vnnd noch wollltenn kernn zu mir sprich ett der herr Euir väter wo sind dye vn dye ppheten lebenn sy nun ewiklichen fürbar vdoch meyne wortt vnnd mein gebotte verbitt do ich hab gepotenn mey nenn knechttenn den ppheten habenn dye nun mit begreiffenn euir väter vnd sy vnd bekertt vnnd habenn tzesprochen alls tzedaubtt hat der herr der her vn zu thün nach vnnsernn wegenn vnd nach vnnsern vondlungen also hatt er vnns tzethan an dem xxvij. des xj monn sabbatth den vire nennenn den hornuny vn dem andernn iar Dary des künigs worden ist daz wortt vnns hernn zu zacharia dem sün ba rakhie des sünes Addo den ppheten sprechennde Ich sehenn hab ich frey der nachtt vnnd sehtt ein man ein auff stei gennder auff ein rötes roß vnd stund zwischenn dem myrtischenn parnn dye do waxen vn der tieff vnnd nach vm röte roß vnnd manigerhanntt varb weisse vnnd ich sprach wer sind diß mein herrenn vnnd der engell sprach zu mir herr zaigen will ich dir waz dise sind vnnd der man anntt wortt dem der do stund zwischenn dem myrtischenn parnnenn vn sprach Dise sind dye der herr gesannttt hatt so daz sy durch waannderenn dye erd vn sy annttwortttenn dem engell des herren der do stund zwischen den myrtischen parnnenn vnd sprachenn durch waan derr hab wir dye erd vnnd sich alle erd ist bewonett vnnd rastet vnd der engell des herrenn annttwortt vnd sprach herr der her wannumb erparmestu

dich mit vch\m/ vnnd der stet iuda den
du zornig pist daz ist nun daz lxx zar
vnd der Antwurtt dem engell der
da redt vn mir gute worttt vnd treost
liche worttt vnnd der engell sprach zu
mir der do redt vn mir Schreey
ernstt daz sprichett der herr der her
zebaotth hab ich vch\m/ vnnd von groz
zes hazzes vnd groszes zornns wil ich
zurnnen vber dye weltherm haidem
vroam wenig hab ich gezurnnet dye
furbar haben geholffem vn pözes der
vmb sprichett daz der herr wider kern
wil ich vn paumberzikaitim zu vch\m/
mein hauß vñ gepauett in ir sprichett
der herr der her vnnd der zaigker vñ
auß gereckt vber vch\m/ noch schreey
kelthemtt daz sprichett der herr der
her noch woerdem mein stet vber fliessn
guter dmig vnd troesten vñ noch der
herr von vn wirt noch erwelem vch\m/

Vnnd Das Anndre Cap.

auff hub ich mein aug vnd
sah vnd sehtt ein Horner
vnnd ich sprach zu dem en
gell der do redt vn mir wz sind dise
vnnd der herr sprach zu mir daz sind
dye hörner do do gestreuett uidam vnd
vch\m/ vnnd eisel vnd der
herr zaigtt mir iij smid vnnd ich sprach
waz zu thun kumem dise der sprach
sprichemidt daz sind dye horner do do
haberm zu streilett uidam durch vetz
lich besunder man vnnd ir kaynner
hub auff sein hauptt vnd kumen sind
dise zu erschreckthem dye da daz sy hm
volkssterm dye horm der haidem dye
erhabm han daz horm vber dye erd
uida da daz sy sye zu streuttm vñ auff
hub ich mein augen vnnd sah vnd
sehe ein man vnnd vn seyner hemtt
ein seyll der mezzer vnnd ich sprach
zu hm gestu vnnd er sprach zu mir
da daz ich mess vch\m/ vnnd seh wm
hoeliber sey he lemmy vnnd wz welich
gross sey he praitt vnnd sehett auß
gmg der engell der do redt vn mir vn
ein Andrer engell gyemmy aus ym entt
gegem vnd sprach zu ym lauff vnd
red zu disem kynnd sprichemidt An
maur woret bewonett vch\m/ von d'memy
der leutt vnd der viehs yn ir mitt vnd
ich woerd ir ein maur des feuers yn
dem vmbemy sprichett der herr vnd
mein wird ich in vr mitt ⸗ o ⸗ o ⸗ flie
hett von der nordischem erdnn sprichett
der herr vroam vn den vier wmdn
der himls hab ich euch zu streuett sp
richett der herr ⸗ von fleuch dye
du wonest pey der tochter Babylonn
vroam daz sprichett der herr der her
nach den eren hatt er mich gesannt
zu den haidnn dy euch habem abge
zogem vroam wer euch an rüret an
dem augapffl meines augens wan
mein hantt schwtt heb ich auff vber sye
vnnd ein warthy werdem sy den haben
gedienett vnnd er kennem werden ir
vroam der herr der her hatt mich ge
sanndt lob vnd freew dich tochter syon
vroam sieh ich kum vnnd wird wonen
yn deyner mitt sprichett der herr vnd
zebaotth zu dem herrem woerdem
sich vill haidem an\ enem tag/ vnnd
woerdem mir mem volckh vnd woue
wird ich yn deyner mitt vnnd wirst
wirst du vroam der herr der her hatt mich
gesanndt zu dir vnnd besitzem wirt d'
her iudam yn sem taill yn der gehey
ligttem erdem vnnd auff erkiesstm
wirt er noch ir\m/ swerty alles fleisch
von der angesichtt des ⸗erdnn herrem
vroam er stanndn ist er von seyner hei
ligem wonung

Das iij. Capitel

Vnnd der herr zaigtt mir
ihm stemnd vor den engeln
des herrem vnd sah yn
stend vor der rechttem
hanntt so der sathan wider sein vñ
vnnd der herr sprach zu sathann streff
yn dich sathan der herr vnnd streff
yn dich der herr der erwelt hatt ir\m/
Ist nun mitt diser ein erlösst prantt
von dem feure vnnd thes\us/ wz an
gethan yn vnreyne klayder vn stünd
vor der angesichtt des engells Der
antwurtt vnnd sprach zu den selben
do do stündem vor ym sprichemdtt he

bett auff daz vncaÿn tyrrantt von ym
Vnnd er sprach zu ym Hiebabtyenimme
hab ich dem pözbaitt von dir vnd an
tyetban hab ich dich vn edle klaider vnd
er sprach Herr vm ein edle haubtm vnd
ein kaymme auff sein haupitt vnd teten
ym an dye klaider vnnd der engll des
herrenn stünd vnd der engell des herren
be swur iheSum sprechennit Daz spricbett
der herr der hēr ist daz du vn meynem
voeÿen roannderst vnd mein hütt be
hüttest Vnnd dw rorest richttenn meyn
hauß vn rorest hüttenn meyn' fürheüß
vnd tyeben rolich dir doe roanndeennit
der auß dye nun alhye pey ymns sten
hō: iheSu du tyrosser priestex vnd dem
freÿnntt dō do wonenn vor dir vroann
man zu künfftiger dinÿ bezaichunÿ sy
sind roann sebett her zu rolll ich stüen
mein knechtt ouennt vroann sehtt den
stain den ich hab tyegebenn vor iheSu auff
eyne stain vij augenn sind vnnd sehtt
ich der tyeabenn sem der tyeabunÿ sprich
ett der herr der hēr wirt tilssenn der
man sein freÿnntt vntter sein weinpäütn
vnd vntter den feygenbaÿmn

Vnd wider Das vij Cap
gebett ward der engell der
da redt vn mir vn weckt
mich sam eynenn man d'
do tyewecket wirt von dem slaff vnnd
er sprach zu mir vroann siehstu vnnd
ich sprach tyesehen hab ich eynen leuch
ter gar guldein vnnd sein lampen auff
sein haupitt vnd vij lutternn auff den
selbenn vnnd seben gießuas der lutern
dye do roarenn auff daz haupitt vnnd
zwen öllpaÿm auff dem selbenn eyn
zu der rechttenn seittenn der lampm
vnnd eynen zu der linckhenn vnnd ich
Anntrwurtt vnd sprach zu dem engl
der do redt vn mir sprechennde roas
sennd dise mein herre vnnd d' engell
Anntrwurt der do redt vn mir vnnd
sprach zu mir roaist tu herr nun nitt
roaz dise sennd vnnd ich sprach nayn
mein herr vnnd er sprach zu mir
sprechennitt daz ist der herrenn wort
zu zorobabell sprechennitt nit vn dem
her noch vn der starckh Vnnder vn mey
nem geist sprichett der herr der hēr wer
pistu grozzer perckh vor zorobabell ÿn ein
ebnūnÿenn vnnd aus wirt er stürnn den
boderstenn vnnd wirt slechttenn dye
tyenad seyner tyenadn vnnd worden
ist der herrenn wortt zu mir sprechett
dye hennitt zorobabell habenn tyestiftet
daz hauß vnnd sein hennitt werdenn
er vollpreynnÿenn vnnd roissenn wer
dett ir vroann der herr der hēr hatt mich
tyesanndt zu euch Vroann welicher hatt
verschmähett wenig tag vnd freuenn
werdenn sy sich vnnd sehen werdenn
sy den zynenn stain vn der hanndt zoro
babell Dise sobenn augen des herren
sind dye do laussenn ÿn aller welt vnd
ich Anntrwurtt vnnd sprach zu ym
rvaz sind dise öllpaÿm zu der rechtte
seittenn des leuchters vnd zu seyner
linckhen vnnd ich Anntrwurtt zu
dem anderenn mall vnnd sprach zu
ym rvaz sind dye zrvay ähren der öll
paÿm dye do sennd neben den guldey
nen rörlin an denn do sind dye guldenn
öllruas vnnd er iach zu mir sprechett
roaist tu nitt roaz dise sind vnnd ich
sprach nayn mein herr vnnd er sprach
Daz sind zrven sün des öles dye do
pey stenn dem herrenn aller erdenn

Vnd Das v capittell
ich kertt mich vmb vnnd
hüb auff meine augenn
vnnd ich sah vnd sehtt ein
fliegenndes püch vnnd er sprach zu
mir roaz siehstu vnd ich sprach Ich
seh ein fliegennndes püch sein lenngi ist
xx daumellenn lanngkh vnnd x daw
ellenn sein praitt vnnd er sprach zu mir
Daz ist der fluch der do aus tyett über
all erdenn vnnd auff dye angesichtt
der hee roann aller dieb alls da tye
scherbim stet roirt tyeurtaillt vnd all
sweÿrennder aus dem tyleichen meÿß wi
tyeurtaillt Aus stürnn roill ich das
sprechett der herr der hēr vnd kumen
wirt ez zu dem hauß des diebes vnd
zu dem hauß der sweÿrennndes vn mey
nem Namenn ist daz leugennttichenn

vnnd wonenn voret er zu der mitt sey
nes hatisses vnnd vot er d zeem vnnd
sem hölitzer vnnd sein stam vnnd aus
geenntz der engl der do redt zu mir
vnnd sprach zu mir heb auff dein au
genn vnnd sieh vaz ist daz do auß
zeühett vnnd ich sprach vaz ist er
vnnd er sprach Daz ist ein aus geemid
krüg vnd er sprach Diz ist ir auff
gin aller erdenn vnnd sebt ein centner
pleyß vard geraugenn vnnd sebt ein
vorb saz in der mitt der krüg vnnd
er sprach Daz ist die pözhaut in er
vorff sy in die mitt der krügs vnd
ließ den stuckh pleyß in yrenn mündt

Vnd Das vj capittel

Auff hüb ich mein Augen
vnnd sah vnnd sebt zvay
vreb aus genmd in ein
geist vaz in yrenn flügelnn in flügl
hettenn so sam flügll eynes Ahenn vnd
auff hübenn so den krüg zvischem
himll vnnd der erdenn vnnd ich sprach
zu dem engll der da redt in mir vvo
hin traugenn diss den krüg in er sprach
zu mir so daz in gepauett vverd ein
hauß in der erdenn semar vnnd vverd
besenigt vnnd vverd besetzt alldo auff
sein geünt vnd vmb gekert vvard
ich vnnd hub auff mein Augenn in
sah vnd sebt vier augenn vvagenn
aus ziehennden vor der mitt zvayer
perg in dem ersten vvagenn vvarenn
rote ross vnnd in dem dritten vvagn
vveysse ross vnnd in dem vierdenn
vvagenn mantgelay ross varb vnnd stärcke
Antt vvurett ich vnnd sprach zu dem
engll der da redt in mir voes sind
diss mein herr vnnd der engell Antt
vvurett vnnd sprach zu mir Daz sind
die iiij· vayndt der himls die do
aus ziehenn so daz sy sterenn vor dem her
sther aller erdenn in dem do vvarenn
svarcze ross dy zuügenn aus der Nord
nischem erdenn vnnd die vveysen aus
zügen nach yn vnd die mantglay
Gantt varb zügen aus yn die südnisch
erd die aber warenn die aller sterckste
die gynngen aus vnd stüchten zu gen
vnnd zu lauffenn durch all erdenn vnd
er sprach gelt vnd durch vvanndert die
erdenn vnd er crüfft mir vnd redt zu
mir sprechennd Sich die aus ziehen
yn die nordnischenn erdenn rasten haben
so gemachtt meynem geist in der
nordnischem erdenn vnnd ez vvard der
herrenn vvort zu mir sprechennd
Vnnd der von dem himlyschenn gesang
nen abalday vnnd athobia vnnd abi
dana vnnd kumen vviestu an venem
tag vnnd vvirst ein gen in daz hauß
Josie der sünes Sophonie die do ku
men sind von babilonn vnnd nemmen
vviestu silber vnnd gold vnnd vvirst
machenn kron vnnd vvirst die setzenn
auff daz haupt iheßu der sünes Jozedech
der grossenn prüesters vnd reden vor zu
im sprechennd Daz sprichet d herr
der her sprechennt sich ein man Oriens
ist sein nam vnnd vnnter im vviert ent
stessenn vnnd vviert stiffitenn eyn
tempel dem herrenn vnnd er vot tragen
die ere vnnd virt sitzenn vnd vot sitze
herschenn auff seinem künigklichenn stull
vnnd ein prüester vot ez auff seine stull
vnd ratt des fridens vot er zvischem
venenn zvayen vnnd kronen vverdenn
helem vnnd thobie vnnd idaie vnd
hen dem sün Sophonie gedächtnüß
in dem tempell des herrenn vnnd
vorssenn vverdent ir Wann der herr
hatt mich gesantt zu euch daz aber vot
ob ir yn hörenn hört die stym eüres
herrgottes

Das vij capittell

Vnd gesehenn ist in dem
iiij jar Darij des künigs
vordem ist des herren vort
zu zacharia Im dem iiij·
tag des ix· monn der da ist kasleu de
vie neme Cristinon vnnd sy santen
zu dem hauß gottes saraser vnnd Rego
meleth vnnd die man dy do vvarenn
mit im zu flehenn die Antgesicht des
herrenn sy daz sy sprechenn zu den
prüesterenn des hauses des herrenn d
hër vnnd den ppheterenn sprechennd
Ist nün zu vvayrme mir in dem fünfften
monadt oder sol ich mich heiligenn alls

ich vntz mit vil zar hab tzethann vnnd
der herrem woett der hêr vand zu mir
sprechennd Red zu allem volcth d' erdn
vnd zu den priesterm sprechennt Do ir
vastett vnnd klagett vnntz yn den fünfftn
vnnd vij monn durch dise· lxx· iar hä
bett ir mir nün dye vastem tzevastett
vnnd wenn ir tzessem habt vnnd tzetruncke
habt ir nun nit euch tzessem vnnd euch
selber tzetrunckhem Vnnd nün nit daz
dye wortt dye der herr tzesprochen hatt
yn der hanndt der vördrestem pheteem do
dannoch ierlm ward bewonett vnnd sy
selber keuch waz vnnd stet an yrem vmb
kreyß vnd tzem sieden vnnd auff der
ervitz mon wonnt vnnd daz wortt
ward zu zacharia sprechennt Daz spuch
ett der herr der hêr sprechennt wörre tze
ruhtt richttet vnd parmhertzigkaitt vnd
parmung tuitt yetzlicher mit seyne brud'
vnd dye wittib vnnd den waysen vnd
den fremdlingen vnd den armen mit felsch
lichem dennckett vnnd pözes d' man sey
nem bruder nit tzedennckh yn seyne hertze
vnd nit wolltten sy hörrn vnnd ab keertn
ir achssl dye hin ziehennden vnnd vr
orrn sy beswerttem Daz sy nicht hörrte
vnnd yre hertze setztem sy sam eynem
Adamantt · daz sy ichtt hörttem dye ee
yn dye wortt dye der herr der hêr sanndt
yn seynem tzeist durch dye hanndt der
vordnistherm pheteem vnnd worden ist
ein tzorne vnwirdigkaitt von dem hêrn
der hêr vnnd wordem ist ez alls er tze
sprochem hatt vnd nitt habenn sye tze
hörrt allso werdem sy schreyenn vnd
nit wird ich erhörrn spricht der herr
der hêr vnnd zu streüchtt hab ich dye
durch alle reuch dye sy nitt habenn tze
west vnnd dye erd verwüst von yn da
von daz nit waz ein hin ziehennder yn
ein widerkumend' vnnd sy setzten dye
perlichen erd yn ein wüstnüß

Vnnd Am vij Capitl
wordem ist des herrem
wortt der herr sprechenntt
zu mir Daz spricht der
hêr der hêrr lieb hab ich tzehabt syon
yn tzorner lieb vnnd yn meyne vnmüte
han ich sye lieb tze habt Daz spricht d
herr der hêr widerkeertt pin ich zu syon
vnnd wonen will ich yn der mitt ierlm
Ierlm dye do ist ein stat der warhaitt vn
ein perch der herrem der hêrr tzehey
ligt perch Daz spricht der herr der
hêr Noch werdem wonem dye alten
vnnd dye vetzlm yn den tzassem ierlm
vnd man steckhem yn der hanndt habet
vor menig der tag vnnd dye tzassen d'
stat werdem erfüllett mit knabem
vnnd mit iungkfrawenn spilennt yn den
tzassem Daz spricht der herr der hêrr
Ist daz ez wt tzesehem in den augem
der pleiblymmig dises volckes in ienen
tagen wt daz yn meynem auge swär
spricht der herr der hêr schitt ich will
machem meyne volck von der ostmüle
en erdem vnnd von der erdem der vnnt
tzanges der sünn vnnd will sy her füren
vnnd wonen werden sy yn der mitt ierlm
vnnd mir werden sy yn ein volck vnd
ich werd in yn gott yn der warhaitt yn
yn der tzerechtigkaitt Daz spricht der
herr der hêrr Bestercket werden eüre
hennd dye do hörrn yn disen tagem
dise red durch den mund der pheteem
yn dem tag An dem tze stifftet waz daz
hauß der herrem der hêrr so daz der
tempell wurd tzepauett sicher vor jenen
tagen allem der menschen waz mit lon
dez nichtz vnrd weder dem außgemd
noch dem eingemd waz feid vor betrüb
nüß vnnd tzetrallet hab ich ein yetzliche
menschem all menschem ein yetzlichen
wider seynem nächstem Nun aber wil
ich tün nach den vördrestem tagem
den pleyblingem dis volcks Daz spricht
der herr der hêrr sünder der sam des
feldes wt der weinyaett wt tzeben yen
samen vnnd dye himll werdem tzebe
yem tarv vnnd bestzem will ich mache
dye pleiblymmig dis volckes all dise
dmig vnnd ez wt hauß iuda vnd hauß
ysrl alls ie waedt ein fluch yn den hai
denn allso will ich euch hailm yn ie
werdett der seyem Nit fürchtet euch
tzestercket werdem eüre hennd Noam
daz spricht der herr der hêrr Allso ist

gedachtt so daz plagtt euch do mich zu
zornn ge raiztt hettenn eür väter sprich
ett der herr vnnd nit hab ich mich er
parmett allso bekertt hab ich gedachtt zu
disen tagenn So daz woll thu ierlm
vnnd dem hauß iuda Nit fürchttet euch
daz darumb synnd wortt dy ir werdet
thun Redett dye warhaitt ein yetzlich
mit seynem nächstnn vnnd gerichtt
dez ~~[illegible]~~ frides vrtailett yn ewrnn
pforttenn vnnd nit gedenckt pözes in
ewrnn hertzenn Ein yetzlicher wider
seynen frewntt vnnd dye lugenhafftn
haitt nit habett lieb wann dise alle sind
dye dye ich hab gehassett sprichett der
herr der her Dye vaste dez vierdn mon
dye vasten dez fünfftten dy vastenn dez
sybenden vnnd dye vastenn dez zehende
wirt dem hauß iuda yn frewden vnd
yn frölikaitt vnnd yn überklare höchzeitt
nür warhaitt vnnd frid habett lieb daz
sprichett der herr der her von vbll all
werden kumenn dye völcker yn vill ste
ten vnnd gen werdenn dye woner eyn
yetzlicher zu dem andernn sprechentt
Gee wir vnnd flehe wir dye angesicht
des herrenn vnnd such wir den herre
dez heres in ierlm vnnd zu fliehen dye
angesichtt des herrenn Daz sprichett d'
herr der her In jenen tagenn yn den
begriffenn wirt werdnn x · menschen
aus allenn zungenn der haydnn vnd
begreyffenn werdenn sy den sawm
eynes mannes eynes Juden sprechenntt
Geen wöll wir mit euch wann ge
hörtt hab wir daz sey mit euch gott

Dye purd Das xv · Cap
dez worttes vnnsers herre
yn der erdenn Adrach vn
Damasckh seyner Rwe wan
der herr ist ein aug dez menschenn vnd
aller geslechtt israls vnd Emach ist yn
seynen krayssnn vnnd Tyrus vnnd
Sydon wann fürbar enpfangen haben
sy gar ser weyßhaitt vnnd gepawett
hatt Tyrus sein vest vnnd hatt ym
gehauffentt silber als dye erd vn golt
alls daz kott der gassenn Sehett d' herr
wirt sy besitzen vnnd yn dem mer wirt
erslagenn sein sterckh vnnd dise wt von
dem feür frezzen Sehen wt Astolonn
vnnd wt sich fürchttnn vnnd Gaza
vnd wirt klagenn sere vnnd Accharon
Wann zu schannden ist wordnn ir hoff
nung vnnd vergen wt der kunig von
Gaza vnd Astolon wt nitt bewonett
vnd sitzenn wirt schaider yn Azotenn
vnnd zu streuenn will ich dye hoffartt
der philistenn vnd heben will ich daz
plutt von seynem mund vnnd seyn
vnmenschlikaitt von d' mitt seyner zene
vnnd gelassenn wirt auch er vnnsern
gott vnnd werden wirt er sam eynn
fürst yn Judea vnnd Acharonn dye
gegentt wirt sam der Jebuzeer Yn vmb
gebenn wil ich mein hauß aus dysen dy
mir Ritterschefftenn hin gennd vnnd
widerkerenndt vnd nit wt ziehen über
sy fürpazz der geschetznemer Wann nun
hab ich gesehen yn meynen Augenn
frölockh genug tochter syon frölich syn
ge tochter ierlm Sieh dein kunig wt
kumenn dir gerechtter vnnd eyn haylatt
der Armen vnnd auff steigennder auff
den Esell vnd auff daz keuchll der
Esselleyne sun vnnd störn will ich den
wagenn aus Ephraym vnd daz Roß
von ierlm vnnd zu streuett wirt der
pogenn des streittes vnnd reden wt er
fride den haidnn vnd sein gwallt von
dem mer pyzz An daz mer vnnd von
den wazzernn vntz pys An dye enndt
der erd vnnd du yn der gezeuckhnüß
deynes plutes hast aus gesantt dye ge
uangne von der gruben da nit waz
wazzer · Wekertt euch zu der were ir
gepundne der hoffnung · Wann heutt
pottschefftung will ich dir wid' gebe
Wann aus spannen wil ich mir
Judam sam eynen pogen Erfullett
hab ich Effraym vnnd erweckhen
wil ich dem sun syon vnd über dem
sun du kriechennlantt vnnd setzen
wil ich dich sam ein swertt d' starckhe
vnnd der herr gott wirt gesehenn
über sye vn aus gen wirt sein wurff
allo eyn plitzen vnd der herr gott
wirt synngen yn der pysawmenn

Vnnd wirt ihen vn dem vngewitter der
siden der herr der hér wirt sy besthueme
vnnd freessem wedenn sye sy vn vnitter
werffenn vn den staynne der sleuder vn
tröcknem denn trunckhen sy werdenn
sye sam von wein vnd ygefüllet werdnn
sy sam dye guldem trinckuaß vnd sam
dye hörner des altars vnnd haill sy mach
enn vem herr gott an jenem tag sam
dye herd seynes volckhs wann heilig
stayn werdenn erhabenn vber sein erd
wann daz ist sein gütes vnnd waz sein
schönes nüt ygetragd der erweltenn vn
wein auß pressenntt iunckfrawenn

Stett von Cap v Capitel

dem herrenn vn der abennt
zeitt vnnd machen wt der
herr snee vnnd regenn der
wolckhenn guß vnnd geben wirt er yn
verliehe wetter auff dem aller wann
dye pild der abgötter habenn ygesprochē
vnnützes vnnd dye weissager habenn
gesehenn dye lugenn vnnd dye trew
mer habenn gesprochenn vnd sust vnd
eytlichenn sy tröstenn Darumb zuge
strüt synnd sy sam ein heut geplagett sy
werdenn wann kain hertter ist vn vber
dye hirttenn ist erzürnnett mein grymm
vnnd vber dye zugenpöckh wil ich be
süchenn wann bestüchenn wt der herr
der hér sein heerd das hauß iuda vnd ge
setzt hett er sy sam das roß seiner ern
vn dem streitt laut vm ist der vomitt
aus ist der pflockh Auß vm ist d' porge
der streittes Aus vm wirt auß gen
aller sthatzmeer mitemannd' vnd sy
werdenn sam dye starckhenn zu tretten dr
kott vn d' mitt der weg vn dem streitt
vnnd streittenn sy werdnn wann der
herr ist mitn vnnd zu sthanndn werde
dye auff steiger der ross vnnd streckenn
wil ich das hauß iuda vnd das hauß Io
zeph wil ich hayll machenn vnnd be
kernn wil ich sye wann erparmen will
ich mich ir vnnd sy werdenn alls sye
wann do ich sye nitt v worffenn hett
wann ich ir herr gott wil sye erhörnn
vnnd sy werdenn sam dye starckhenn
Ephraym vnnd frewenn wt sich ir herz
sam von wein vnnd ir sün werdenn
sehenn vnnd werdenn sich freuenn vn
frolockenn wt ir herz vn dem herren
zuspelnn wil ich in vnnd besammenn
wil ich sye wann erlöst hab ich sye vn
menn wil ich sye als sy vormals ye
mertt waxenn vnnd sähen wil ich sye
vn den volckh vnnd wen vereren wer
denn sy mein gedennckhenn vnd leben
werdenn sy mit yrnn sünen vn werde
widerkernn vnnd hér wider wir sye fü
renn von der egyptisthenn erdnn vnd
von den assyrienn wil ich sye besamme
vnd yn dye erdenn Galaad vnd zu
dem libanisthenn perg wil ich sye füren
vnnd mit wirt yn steindnn do ein statt
vnd überziehenn werdnn sye yn des
meres vnden vnnd slahen wt er yn
dem mer dye flutt vnnd zu sthannden
werdnn all getüfft des wazzers vnnd
genydertt wirt dye hoffartt assur vnd
daz egyptisth ceptter wt abgenümen
en will ich sye in dem herren vn yn
seinem namen werdnn sy wannidern
spreichett der herr der hér

Hü auff · Cap vj Capitel

lebanon sich gepreyt dein pforte
vnnd daz feür ez dein ce
derparwn frell du danne
wann gefallenn ist der cedernparwn
wann dye gezierrnächtigenn sein ver
wüstett heulett ir aichenn der getzeytt
basan wann abgehawenn ist der ge
mautt wald Hörn des heülenns
der hirttenn wann v wüstett ist dye
hoffartt des Iordanns daz spreichett mey
herr got hüt der slass der tötterung dye
do töttenn dye sy besassenn vnnd mitt
der klagtenn vnd v kauffttenn sy sterbet
besetzentt sey der herr reich sey wir
werdnn vnnd ir hirttenn hirttenn ir
nitt vnnd ich will mit v tragenn fürpaz
über dye wonen der erdnn spricht der
herr Gebit ich will gebenn dye leutt
einem yetzlichenn yn dye hanntt seines
nächstenn vnnd yn dye hanntt seines
künigs vnnd zu slahenn werdnn sye
dye erdnn vnnd nit wil ich sye erledige
aus ir hanntt pewarnn will ich dye

schaff der töttung durch das O he ar
mem der hér vnnd genümen hab ich
mit zwo rütttem eyne nantte ich zierr
vnnd dye Anndernn nantt ich seill vn
hüt der herrt vnnd ab heb ich drey hirte
vn eyne manc vnnd zü samme tesmo
tjem ward mein sell vnsn Hirter
vnnd he sell mantj leutt vn mir vnd
ich sprach Nit will ich euch perwarenn
was da sterben das sterb vnnd was da
ab tehabenn wirt das werd abtehawe
vnnd dye annderenn freszenn Ein
yetzlicher des fleisch seynes nächstenn
vnnd ich praeht mein rütttenn dye da
hayssen dye zwey vnnd ab schneid ich
macht dye so das ich he tobtt mtoyne tjelobtten
leid den ich tjeslatjenn hett mit allen
völckernn vnnd vn ein bresalunj ward
ez tjefürt an jenem tatj vnnd alsso er
kannttenn dye armen der herrt dye
mir hüttenn vrsamm das wortt des
herren ez ist vnnd ich sprach zü vnn
Ob ez gütt ist vn eürem Augenn traytt
her mein lon vnnd ist des nitt so rastet
vnnd an hingen sy mein lon xxx. d.
vnnd der herre sprach zü mir wirff
sy an dye pfeiler das zierlich lon vn
dem ich v lonett pin von yn vnnd ich
praeht dye xxx. pfennitj vn warff
sy an den pfeiler vn das hauss des hern
vnnd ich pe schnaid mein andrew rütt
dye do tjeslantt was sell so das ich ent
löst dye prüderschafft zwischenn uida
vnnd ysrl vnnd der herr sprach zü
mir noch nym dye vass eines törötte
hirtten wann sich erwerbben wirtich
vn der erdom eyne hirttenn der dye
v lassne nit bestüchett das zü streüt mit
stüchett das zü slayne nitt er haillett
vnnd das selb das do stet nit ennerett
vnnd das fleisth der vaistenn wt eyne
vnd ze tioten wirt entrötzenn O hirt
vnnd aptgott ver lassenntt dye herrt
Orwertt auff seyne Arme vnnd auff
seynen rechtenn Augenn Dem arm
vn düre wirt vdrückentt vnnd sein
rechtes auge vinstrent wt-
pind Das vn vdorinstert
des wortes emsew herren

vber ysrl Besprochenn hatt der herr
auff stanndett dye hymll vnd stifftent
dye erdenn vnnd machett des menschen
tjeist vn im Sehett ich wirll setzen urlin
eyn vber thrix des krasses allen völckern
vn dem vmberinny Wunder durch in
da wirt vn der beligung wirder urlin
vnd werdenn wt an yenen tatj Sehe
wirll ich urlin eynen stam der prüdenn
allenn völckernn All dye in auff hebe
werdenn zu töttunj werdenn sye zü
rossenn vnnd zu samme werden tje
klaubtt alle reich der erdenn wirder sye
an jenen tatj sprichett der herr wirl ich
slahenn allen ross vn ein vorchtt vnnd
reynen auffsteiger vn der anäschtychaitt
vnnd vber das hauss iuda wirl ich auff
tün meyne augenn vnnd alles ross d'
völckher wirl ich slahenn mit plintbaitt
vnnd strenthem werdenn dye fürsstenn
iuda vn yre hertzen Bestrenthen werde
mir dye wonner urlin vn dem herren
der her vrem gott an yenen tatj wirl
ich setzenn dye fürsstenn iuda sam eyne
meller des feüres vn den hültzernn vn
sam ein fackel des feüres vn dem herr
vnnd fressenn werdenn sye zü d'rechte
vnnd zü der linckhenn alle völckher in
dem vmbenny vnnd wonnhafft wt
wirder urlin an ir stat in urlin vnnd
haill machenn wirt der herr dye ge
zelt iuda alles von erstenn so das nit gros
lich hoffertt das hauss Dauidis vnnd
dye ere der wonennden in urlin wird'
iudam vn jenem tatj wirt bestrenen
der herre dye wonner in urlin vnnd es
wirt der d' do leydenn wirt an yene
tatj sam dauid vnd das hauss dauidis
sam gottes alls der engell des herrenn
vn seiner angesichtt vnnd es wirt an
yenem tatj Suchenn wirll ich zü ver
derbenn all haidnn dye do kamen wird'
urlin vnnd ausgiessenn wirl ich auff
das hauss Dauidis vnnd dye wonner
urlin den geist der genaden vnd der
gepett vnnd sehenn werdenn sy zü mir
den sy habenn durch storbenn vnnd
klagen werdenn sy vn der klatj sam ein
enigepörne vnnd laidigenn werdenn

sy sich vber vn sam man sich pflygett zů
ledigenn vñ dem tod der geschepfnem
An venem tag wŏt grosse klag yn ielin
als dye klag zů Ramon auff dem veld
magedon vnnd klagen werdenn dye ge
sind der geslächtt vnnd geslächtt hind
sich vnnd ir weib hynnder sich die sind
des hauses nathan hinder sich vnnd yre
weib hynnder sich dye gesind des hauses
leui hinder sich vnd yre weib hinder sich
dye geslächtt des hauses Dem hind sich
vnnd Andrew gesind hinder sich vnd
yre weyb hinder sich. Das xiij Cap

In venem tag wurt eyn offen
vater prun dem haus Dauid
dis vnnd den wonern ielin
vñ ein ablassung der sünder
vnnd der plütt sich nygenn vnnd es wŏt
An venem tag sprichett der herr der hei
zů störenn will ich dye Namen d' afftgött
von der erden vnnd nitt werdenn yr
gedachtt sürpass dye valschenn prheet
vnnd den vnkeyschenn geist will ich auff
heben von der erdenn vnd werden wŏt
so yemantt weyssagen Sprechenn wŏt
zů ym sein vater vnnd sein můter dye
yn haben geperett nitt werestu lebenn
Wann lügen hastu gesprochenn vñ dem
namen des herenn vnd durch stechen
werdenn sy in sein vater vnnd sein můt
sein geperenmde so er weyssagett vnnd
es wŏt An venem tag Zů schannden wer
denn dye prheten yr gesichtt vñ yer
ner angesichtt so er wurt weyssagenn
noch werdenn bedeckt mit seynen män
telin so das er lug Vnnd sprechen wŏt
er Nitt pin ich ein prhett eyn mensch eyn
Ackerman pin ich Wann Adam ist mey
nes synnl meyner iugentt vnnd yr sprech
enn wurt zů ym Was sind dise plag
vñ d' mitt deyner hennt vnnd sprech
wurt er yn disem pin ich geplagett vñ
yrm haus do du mich lieb hette swerdt
wurt er werchett vber meim hirtenn vñ
vber den man anbenttendem mir spricht
der herr der her Slag den hirtenn
vñ zů streuett werdnn dye schaff der
her vnnd kerm will ich mein hanndt
zů den klayne vnnd vñ aller erdenn

sy werdenn sprüchett der herr zwey
taill yn in werdenn zů störett vnnd
werdenn vergen vnnd das drittaill wŏt
gelassenn yn ir vnd füren will ich das
drittaill durch das feür vnnd weil es
preunen sam man prennett das silber
vnnd wall sy versüchenn sam versüchett
wurt das golt Es wurt dan eüssern
meyne name vnnd ich will es erhörnn
vnnd will sprechen mein volck du pist
vnnd es wŏt sprechenn mein herr gott
dutt. Das xiiij Cap

Dye tag des herren kumen
vñ getaillt werdenn dye
trawrn yn deyner mitt
vnnd besamme will ich all haydenn
in ielin zů dem streitt vnnd genanngt
wurt dye stat vnnd d' weiber werdenn
dye heüsser vnnd dye weyb werdenn ge
notzogett vnnd aus gen wurt das halb
taill der statt vñ dye gefencknüss vnd
das ainder taill des volckes wurt nitt
ausgebabenn dye statt vnnd aus ziehe
wurt der herr vnder dye selben haidnn
alls er hatt gestrittenn an dem tag des
kriegs vnnd sten werdnn sein füss an
yenem tag auff dem ölperg der da ist
gegen ielin gegen ostenn vnnd zůrey
senn wurt der ölperg von seynem hal
bentaill gegenn osten vnnd gegen weste
gar yn eynem grossenn gesellt vnnd ge
sthaidnn wurt das halbtaill des pergs
gegenn nordnn vnd seyne halbentaill
gegen mittentag vnd fliehen werdett
ir zů dem taill ir perg vnnd zůsamen
wurt gefügett das tal der perg vnnz
pezz zů seynem nächstenn vnd fliehen
werdett ir als vr flüchtt von der erd
pidmüg yn den tagen ozie des küngs
iuda vnnd kumen wurt der herr mey
gott vnnd all heiligenn mit im vnnd
es wurt An venem tag nit wurt liecht
sünder keltem vnd frost vnnd werdn
wurt ein tag der do bekannt ist dem
herenn nit tag weder nachtt vnnd
vñ der zeitt des abentz wurt liechtt
vnnd es wurt alls iene tag Aus gen
werden lebennige wazzer von ielin yn
halbenn taill zů dem nordnischen mer

vn jenem ſtüme vnnd vn dem womit
ſo werdnn vn werdenn wirt kümy
der herr vber all erden An jene tag
wirt em herr vnnd ſein nam wt ynnn
vnnd widerkemn wirt alle erd vntz
pyrz zů der wüſtung von dem hůbll
lemon vntz zů dem Judniſchen taill
nelin vn er habenn wt ſye vnnd wirt
bewonett An jr ſtat von der pforttenn
beniampn vntz pyrz An dye ſtatt der vo
drestenn pfortten vntz pyrz zů d' winckl
pfortten vnnd von den thurcn Annuel
vntz pys zů der preſſenn des künigs
vnnd wonenn werdnn ſo yn jr vnd
der ſtatt wirt nymmer vnder ſtürtzung mit mer Hünd
ſtzen wt nelin mit vn vnd daz wirt
dye plag mit der ſlabenn wt der herr
all haidnn dye do ygeſtrittenn habenn
wider nelin Erwnden wirt daz fleiſch
eines yetzlichenn treuchen auff yenn
ſtützenn vnnd jr augenn werden yn
irenn hölernn vn jr zungen werden
ſwynnden vn zerr mundt An jenem
tag wirt daz ygetümll der herrenn
groß yn zu vnnd begreiffenn wt der
man dye hanndt ſeines nächſtenn vnd
zů ygefügt wirt dem hanndt auff ſey
nes nächſtenn hanndt Hünder auch
iudas wt ſtreittenn wider nelin vnnd
ſamme wirt reichtum aller haidnn
vn dem vmbrinng vnnd ſilber vnnd
gold vnnd vil ygewanndes genüg vn
alſo wirt der val des roſſes vnnd
der mawles vnnd des Camells vnd
der eſſels vnnd alles viehs dye do ſey
werdenn vn jenen pezeltenn alls dye
ſein vell vnnd all dye do wanndern
werdenn von allen haidnn dye do
kumen werdnn wider nelin auff ziehe
werdenn dye von iar zů iar ſo daz ſy
An petten den künig der her vnnd fyren
dye höchtzeitt der ygezelt vnnd es wt
weliber nitt auff zeubett von dem ye
ſlechte der erdnn zů dem volck nelin
ſo daz ſy An petten den künig den hr
renn der her wirt nitt vber ſy regen
vnnd auch ob daz ygeſchlecht des Egyptiſche
lannds nitt auff zeubett vnnd nitt
enkumen noch vber ſye wirt reiten

Hünder der val wt mit den ſlabenn
wirt der herr all haidnn dye nit auff
ziehenn zů fyrenn dye höchtzeitt der
ygezelt daz wirt dye ſtrid des egyptiſche
lannds vnnd daz dye ſtrid aller haidn
dye nitt auff ſtürtzen zů fyren dye höch
zeitt der ygezelt An jenem tag wt daz
auff dem zawm der roſſes iſt heilig
den herrenn vnd krey häfen werde
yn dem hauß des herrenn ſtrm dye
huldenn treibkuaß vor dem Alter vnd
es wt aller ereyner hafenn in nelin vnd
yn iuda yeheiligtt den herrenn der
her vnnd kumen werdenn ſye all opffrent
vnd werden nemen aus yn vn werde
kochenn yn jn vnnd nit wirt kreyn
kauffman ſtürbas yn dem hauß des hrr
der her An jene tag

Explicit Zacharias



Die vorred vber Malachia

Malachias offenwartt an
dem endt aller ppheten ſchrifft
von der abwerffung iſrahel
yn von d' zůladung der
haidnn nit iſt mir will yn euch ſpricht
der herre der her vnd yab will ich nitt
enphahen von eüer hanndt vo d' ſtimen
auff yanngk vntz pyrz zů dem vnttyanngk
iſt groß mein nam yn de hande yn an alle
ſteten wirt yeheiligtt vnd ye opffertt
meyne namen Kayne opffrenunt

Hye hebt sich an der prophett malachias

Das ist das wort

tes vnsers herren zu isel vn d hantt malachie liep hab ich euch gehabt spricht ett der herr vnnd gesprochem habt ir worumb hastu vnns lieb gehabt Ist nit Esaw bruder gewesem Jacobs spricht der herr vnnd lieb hab ich gehabt Jacoben Esaw hab ich aber gehaz zett vnnd gesetzt hab ich sein perg vn ein Ewnöd vnnd sein erb in trächte der wüstung vnnd ob nun sprechett dz lannit Idumea zu störett sey wir wider vnder her wir wöllem pauen dz do ist zu rysem dz spricht der herr d hei Dise werdem pauen vnd ich reiss zu keyssim vnnd genannt krayss der pözheitt vn volck den do zornig ist der herr vntz poz ewickliche vnnd ewr augem werdem dz sehen vnnd ir werdett sprechem Geprözet werd der herr vber den krayss isel der sein exett den vater vnnd der knecht vorcht fürchtem h den herem Ist dz ich nun darumb vater pin woo ist mein ere vnd ob ich herr pin woo ist meyn vorcht spricht der herr der hei d· yr priester dye do vsmähen meyne namen vnnd ir habt gesprochem wor an hab wir vsmähett deynen namen auff mey nen Hier ir opffert gemailigtes opffer vnnd prott vnnd sprecht wor an hab wir dich gemailigt vn dem dz ir sprecht ett der tisch dez herem ist vsmähett Ist dz ir opffert plynndes zu d' opfferung Ist dz nun nit pöses vnnd ist dz ir opfft hinkemdes vnnd sochendes Ist dz nun nit pöze· opffer dz selb deynem fürsten ob vm dz bebay vnnd ob er emphath dem angesicht sprichett der herr der hei vnnd nun fliehett dye angesicht des herem so dz er sich ein erparm vram aus ein hanntt ist dz ye sehen ob er etzwaz emphath ein angesicht sprichett der herr got der hei weltber ist vntter euch der do zu sließ dye tür vnnd an zündim meyne alter vn vollt ger genamutt Nut ist mir voll vn euch sprichett der herr der hei vnnd gab wil ich nit emphaberm von ewrem hemdem von der sünnen auffgannch vntz an yrem vntterzgannich ist groz mein nam vn den haidm vnnd an aller stat wot gehailigtt vnnd geopffert meynem namen Rayne opfferunng wann groz ist mein nam vn den haidm spricht ett der herr der hei vnnd ir habtt ge manligtt dz an dz ir sprechet der tisch dez herem ist vmanligtt vnnd dz man dar auff gesetzett ist gar vsmäch lich dem feür dz er fressi vnnd habtt gesprochem von der narbaut gebt dz ist vnnd habtt dz aus geplozett sprichet der herr der hei vnnd ein getutzen habt ir von den keüben dz hinkentt vnnd dz sechennt vnd habt ein ge tragem gab sol ich nun dz emphahenn von ein hanntt sprichett der herr vsfluchett sey der falsch der do hatt vn seyn' herdt ein knechtell vnd gelüb tünd opffert de herem ein siechen vram ein groz künig pin ich sprichett der herr d' hei vnnd mein nam vorchtlich vn den haidn

Das Ander Cap

Vnd nun zu euch ist dz gepott o yr priester ob ir dz wollet hörnn vnnd ob ir dz nitt wöllett legen auff dz hertz so dz ir gebett ere meyne namen sprichett d' herr der hei Hermdem woll ich in euch hungers vnnd woll vsfluchen ein segenungem vnd vsfluchem woll ich denen warm nit habt ir dz geleitt auff dz hertz Sehet fürwerffen wil ich euch ein dem vnnd streuen woll ich auff ein antlitz dz kott ein höchzeitt vnnd nemen wirt euch mit ym vnd

wissem werdett Jr woann ge sanit hab
uch hie euch ditz gepott so daz mein feid
rait mit leui spruchett der herr der hēr
Nlem feid wetz mit jm dez lebens vnd
des freides vnd geseben hett uch vm
vorcht vnnd mich vorcht er vn von d'
Angesicht meynes namen er sub voubt
Dye ee der wahaitt waz yn seyne
mund vnd pozhaitt ward mit stande
yn seynen lebsem Jr feid vnd yn geleich
er woandertt er mit mir vnnd ab kert
er vil manig von der pozhaitt woann
dye lebsen dez priestedy behuttem dye
kunst vnnd dye ee stichett manaus
seynem mundt woann em engel des
herren der hēr ist er Jr aber seitt abge
zogenn von dem wetz vnnd habt ge
ergert manchem yn der ee Jr habt
Jr gemachett in eyne slatz des freides
leui spruchett der herr der hēr durch
dez dreich uch hab gegebenn euch gar
sere v'smachlich vnnd gemindert allem
volck alle Jr nit habt gehaldenn meyne
wetz vnd habt genumen yn der ee
dye gestallt hatt nun nit ein gott ge
stboffett euch alle woo von Darumb v'
smachett ein wezlicher seynem pruder
prechentt den feid eine vätez vber ge
kertt hatt uida vnnd vnmenschlikait ist
worden in isel vnnd in nelm woann v'
maiestat hatt uidas dye heiligkaitt
vnnsers herren dye er lieb hatt gehabt
vnd hatt gehabt dye tochter eynes fremm
den gottes zu stōz gott den man der do
tun voret daz von gezeldem Jacobs
dem maister vnnd den junger vnnd
den opffermitt gab dem herren d'hēr
vnnd daz habt Jr aber gethan den altez
der herren Jr bedeckt mit zaherem
mit waynen vnnd mit seufftzem
Alsso daz uch fürpaz mit en sehe zu d'
heiligkaitt opffer noch nem ettwas pe
herzlichs von eur hannit vnd ge sp
rochem habt Jr vmb waz sach wenn
der herr hatt gezeugett zwischen dir
vnd der hausfrawenn deyner jugentt
dye du v'smahest yn dye selb ist taill
hafft dein vnd hausfraw dein trewe
hatt euch mit eynez gemachtt vnd daz
vbrig taill seynes geistes sye ist vnnd
waz surchett eynez woann nun d'samen
gottes behuttet darumb eurem geist
vnnd dye hausfrawenn deyn' jugent
nit v'smahe vnd du sy hast yn haz
so last sy spruchett der herr gott isrl
habe bedenchem vor pozhaitt vñ watt
spruchett der herr der hēr behuttett
eurem geist vnnd nit sy verswabett
Arbaittem habt Jr gemachtt dem herren
yn ewrē redem vnnd gesprochem
habt Jr woz an hab wir yn gemacht
arbaittem An dem daz Jr spruchett
aller der da vbell tutt ist gut yn der
Angesichtt des herrem vnd semliche
behagem yn oder suberlich wo ist gott
dez gerichtes. Cap iij. Capitell.

Sihe ich woll senden meyne
engell vnnd pereittum vor
er den wetz vor meynem
antlitz vnnd zu hantt vor
kumen zu seynem heiligem tempell
der herrsher den Jr suchett vnnd der
engell des gezeuchnuss den Jr wollett
Sehe er kumett spruchett der herr d'
hēr vnnd wer mag gedenkleben den
tag seyner zu kunfft vnnd wellicher
wirt sten zu sehem Jn woann er vor
sam em zu smelzendes feur vnd sam
worez der gewantt plaichen yn sizen
wirt er zu smelzendt vnnd zu kayn
nigendt daz silber vnd kaynnigem
wirt er dye sün leui vnnd kaynnigen
wirt er sy sam daz gold vnnd daz silb'
vnnd opffern dem herrem sy wirdn
heiligen opffer yn der gerechtigkaitt
vnnd behaltem wirt dem herrem d'
heiligkaitt opffer iuda vnnd nelm' sam
dye tag der zeitt vnd sam dye alten
iar vnnd zu treten will ich zu euch
yn dem gericht vnnd em sneller ge
zeug ich woed den vbeltätterm vnd
den eebrechem vnnd den manaydem
vnnd den felschlichem abwessen den
lon dez mitlongez vnd treuckten wittn
bern vnnd waysem vnd pilligram noch
haben mich geworcht spruchett d' herr
der hēr woann ich pin dir der hēr vnd
nit wird ich v'wandelt vnnd ge

stün Jacobs nitt seitt ir vzerett Woann vo
den tagen eüer Väter seitt ir hin tyerzoge
von meyne ceütchem Rechten vñ habt
ir nitt behüttet kerett wider zü mir
Vnnd ich will wider kerem zu euch sp
richett der herr der hër vnd tyesprech
em habt ir Woar an still wir wid'
kern ob em mensch gott stüchett Woann
ir mich habett tyestorbem Vnnd yr
habt tyesprochem Woar an hab wir dich
zü storbem vñ den zehemnden vnnd
vñ den Erstbommtyen Vnnd vñ dermütt
seitt ir v̈fluchett Vnnd ir alles volck
mich zü sterbett Ein treattett alle zeben
de vñ meyn stheüem so daz sprech sey
vñ meynem hauß vnnd prüfftt mich
vber daz sprichett der herr ob ich euch
nitt auff thü dye Wasser tyerümpell
der hymlls Vnnd euch auß tyeß den
segem vntz pyß zü der vberflüssikaitt
vnd straffem will ich für euch den seeze
den vnd den verzerenden frucht eüer
erdrm noth kam vñ frucht pringer weinyartt
wirt vñ den äckhem sprichett der
herr der hër Vnnd sälig werdem euch
haidem Woann ir werdett
dye pettrüchtig erd sprichett der herr d'
hër vberwünden haben mich eüer wot
sprichett der herr Vnnd tyesprochen
habt ir Woas hab wir tyesprochen wid'
dich Vnnd tyesprochem habtt ir vnnütze
Ist er der do dienett dem herrem vnd
Woaz ist vnnß tyegebem daz wir behütte
seyne tyepott Vnnd darumb daz wir
habem tyewanndertt traürig von dem
herrem der hër darumb haiß wir
nün sälig dye vbermütigem sicher sey
tye pauett dye vnrüchtemdem dye pöß
haitt Vnnd v̈stüchett habem sy gott
vnnd sy vnnd haitt worden Do selbst
rettetn dye früchtenden gott yetzlich
mit seynem nächstm Vnnd der herr
merckt vnnd höret Vnnd beschribem
ist daz prich der tyedächtnuß vor ym
den früchtendem gott yetzlicher mit
seynem nächstm vnd tyedenckenden
seynes Namen Vnnd sy werden nme
sprichett der herr der hër so vñ dem
tag ich daz zwird machen meyn eygnthe
hertt Vnnd vtragen will ich ym sam
do v̈rteitt der vater seynem sün dienet
ym Vnnd bekemm werdett ir euch vnd
werdett sehen Woaz do sey zwischen dem
tyerechttem vnd dem pözen Vnnd zwischen
dem dienemden dem herren vnd dem
nit dienemden vñ Ehett der tag kümet
entzündt sam ein meyller Vnnd all hoff
artigem Vnnd all thünd pözhaitt wer
den alles em strüpffll Vnnd an zünden wt
sy der kümentt tag sprichett der herr d'
hër der nit vñ lassem wirt wurtz vnd
samen Vnnd entpriessem wirt euch
den früchtemden meyne namen dye sün
der tyerechtigkaitt Vnnd tyesünttbaitt von
seynem vedemm aus ziehem werdett ir
Vnnd werdett springem alß dye kelber
von der krommtherett Vnnd treten werdet
ir dye pözen so sy werdem aschen vnitt
den füß treitem eüer früz An dem tag
In dem ich daz thü sprichett der herr
der hër Bedemmtett der ee moysi mey
nes knechtes dye ich nün tyepoten hab
zü allem israell tyepott vnnd tyerichtt Ehe
semden will ich euch Elyam den pheten
ee Woann do kümett der tag des hzen
der tyroß vnnd der vorchtlich Vnnd
bekerett wirt der väter hertz zu den sü
nen Vnnd der sün hertz zu yren vättern
daz kerchtt icht thün Vnnd slahe dye erd
yn der verdammüß

Dye hatt der pheth Malachias ein endt
Vnnd alle pücher der bibl an etzlich vor
red vber dye pücher dy vollzogen hernach



deyschem vnnd der Syrorum beken
nenn daz xvij puchstabem sem pey den
Hebreyschem vnd dye sem aus dem
tyrrherm taill nabentt nach dem lantt
Wann sy haben auch xvij puchstabn
tyleiches lautes Aber dorh an d' zünig
oder virgelin Auch dy Samaritä
sthreybem dye fünff pücher moysi mit
allsd vil puchstabm ydoch haben sy
vnttersidnaidung an der tyestalt vnd
an den virgelin Daz ist war daz d'
tysthreifft weist man Esdras vnnd d' lerer
des tyseczes nach vnnd helm ward wid'
tyepaiet nach der tyeuenthnuss vnd
auff tyerichttet ward der tempel vnter
Zorobabel daz der vannd annd' puchsta
ben der Hebreer nun tyeprauchen Joann
dye selben form der puchstabm der
Samaritan vnnd der hebreyschen sem
tyewesenn vntz auff dye zeit

In ertzlichem kriechischen Puchern vn
wir alt puchstabem tyepreset vntz auff
den heutigem tag vnnd bestinder
der xxxvj psalm vnd der hundert vn
der x vnnd der hundert vnnd der
xj vnnd d' hundert vnnd der xviij
vnd der hundert vnd xliij Ob wol
daz ist daz man sy sthreybett mit vnter
sthaidung der verss ydoch werdem
sy zu sammen tyesetzt mit dem Alpha
bett tyeleicher zal vnnd dye klagung
Jeremie vn sein tyepet vnd dye sprüch
Salomons am endt An der statt do er
sprichtt xxxx magt vynden ein starcth
weib mit solchem puchstaben vnnd mit
solicher merckung wirt daz puch auch
hütyeerbentt vnd daz do mer ist Es
sein fünff puchstabm pey den Hebreyschc
dye sye zwifeltigem Capb Item
Nun pbe pde. Durch dye fünff puch
stabem werdem dye Anfengt der
wortt anders tyesthreibm vnnd ann
ders dye mittl vnnd aber anders an
dem end vnnd vmb daz sein fünff puch
dye von ertzlichem zwifeltig tyestbatz
ett werdm Samuel Malachym De
breyamim Esdras Jeremias mit eynott
daz ist daz puch der klagung Jemie
Gleicher weiß allsd xxvij puchstabm
sein durch dye wirt sthreybm Hebre
yschs alles daz das wir redm vnd
menschliche sinn wirt begreiffm mit
vnnd Allsd sein auch xxij
pücher nach der rechnung mit welche
pücherm tyleicher weiß alle mit puch
stabm wirt dye kindistbantt eines
tyerechttem manns der nertt alls man
ee nertt dye sautyenden tymidleym
yn der vnttersweysung der lere tyottes
Daz erst puch pey vn wirt tyehaissm
pslth vnnd daz haiß wir Beneste Daz
Ander haissem sy Elsymoth vnd daz
hayssem wir Exodum. Daz dritt pba
ietica. daz ist Leuitimus Daz iij vadeiab'
Daz hayß wir Numeri Daz fünfftt
Addabarym vnd daz nenn wir Deutro
nomium Daz sein dye fünff pücher
moysi dye man aigentlich nennett
torath das ist alls vil tyesprochen alls
daz tyesetz tyottes Dye annd' ordnung
dy sy machem ist der pphetem vnnd
do sy heben an von Jhesu ein jün natie
der pey vn wt tyenantt Josue Jhesu nun
vnnd vn dye selb ordnung ein dreitbe
sye Hophtym Daz ist das puch der
richtter vnnd vn dye selb ordnung d'
pücher entt weissem sy Ruth Darumb
wan vn den tagen der Richter wirt
aus tyesprochem daz tyesthebem sey
dye historien Ruth Darnach volgt
hernach daz dritt puch daz ist Samuel
daz wir sprechen Daz erst puch vnnd
daz annder puch der Kunig Daz iij

daz ist malachym daz ist tzesprochen
daz puch der künig vnnd daz wirt
entbaldnn vn dem dritten vnd vn
dem iiij. puch der künickreich vnnd
doch ist ez vil pesser malachym daz
ist daz puch der künig wann malachot
daz ist tzesprochenn daz puch der künc
reich wann warumb er beschrebett
nit dye künickreich vil er haldnn stund
er beschreibt ein reich eynes volckes
von isel daz von im entheldett vn tze
slächtt daz fünfft ist ysaias daz vj
jemias daz vij ezechiel daz viij ist
daz puch der xij. pheten vnd daz vot
thebarssnn pey in thareasia Dye dritt
ordnung besitzett Agyographa daz
ist tzesprochen dye heilig gschrifft vnd
daz erst puch hebt sich an an Job daz
ander an Dauid vnnd daz selbig puch
begreyffnn sy vn sunff vnterschaidung
vnd vn eyne puch der psalm daz in
ist Salomo von dan hatt iij. pucher vn
daz erst hayss vorr proverbia Aber sy
hayssenn parabolas daz ist tzesprochenn
maseloth daz iij. Ecclesiastem daz ist
Celeth daz fünfft ist Canticu canticor
vnd daz Semme sy von d' vberzgschrifft
Thorasynn daz vj ist Daniel daz
vij ist Esdreyamy daz ist tzesprochen
dye vorzeit der tayg vnnd daz mügt wir
nemme bedeutlicher Cronicorum der
chronicken tzeschrifft gottlicher wirckung
vnd dye puchcr zaichenn wir pey vns
daz erst vnd daz ander puch Paralipo
menon daz vij ist Esdras vnnd daz
selb ist auch tzetailett vn zway puchcr
pey den kriechenn vnd latevnischenn
Daz vij ist hester vnnd also vorde
puchcr sein vnnd allenthalbnn xxij.
puchcr der altenn ee Daz ist sünffe
moysi viij der pheten vnnd ix der
gottlichenn gschrifft vnnd ob woll daz
ist daz ezlich sein dye daz puch Ruth
vnnd daz puch Cynoth daz vor
hanssenn daz puch der zaher Jeremie
vn dye zall der puchcr gottlicher tze
schrifft vnnd dye selbenn dye vrene
daz man dise puchcr solk zu eerchen vn
dye zal vnnd also sprechenn sye daz
der obgeschribenn tzesetzes der alten ee
sullen sein xxiij puch vnd dye be
liessenn sye vnttcr der zall der xxiij
altenn von den Jobes gschicht vn dem
puch der offenbarung daz sy habenn
vngepett daz lamp vnnd daz sy sich
nider tzestrackt auff ir antlitz vnnd ha
ben tzeoffent ir kone vnnd daz do pey
sen tze stannden dye vill herligen tier
dye do sein tzewesenn voll augen vorn
vnnd hinnden daz ist sy habenn tzesehe
vn verganngne zeitt vnnd vn zukünfftn
tze zeitt vnnd haben tzeschrifft nit
vnuerdrossner stym heilig heilig hey
lig sey der herre der allmächtig gott
der do tzewesen ist vnnd der do vrsudt
ist vnnd der do zukünfftig ist

Dyser prologus der gschrifft ist ey
ner samnung aller puchcr do vor tzemen
delt habenn von hebreysch vn latein vn
mag vn vooll bequemlich sein auff daz
das vor mügenn wissnn vor auffer
den puchernn ist daz mügt vor zulegc
zwyfelnn der vorgenantenn gschrifft
vnnd darumb dye merckhaft dyerman
zu schreybett alls daz buch spricht dem
Salomon zu daz Josue ein sein sprach
vnnd daz puch Judith vnnd Thobias
vnd hester dye sein nit vn der zall der
gerstlichenn puchernn Auch daz erst
puch machabeorum hab ich gefunden
hebreysch Aber daz ander puch macha
beorum ist kriechisch daz man pe wän
mag auss der lemdischen sprach
Nemt dem mal daz ich dise dmitsch all
so habenn so pitt ich auch o leser daz du
icht wöllest wenenn daz mein arbait
sey ein straffung der altenn von dem
gezelt gottes darumme offerent ein vetz
licher vatz er vmag Etzlich offerenn
gold vnnd silber vnd edell gestain
Etzlich Byssus vnnd purpur vn cotu
vnd offerenn auch jacinctum Ez wt
wol mit vmns gewendet ist daz
vor vnd wordnn offerenn dye heilt vnd
dye gravsbär vnnd vnann dann der
Apostell spricht vnnd vetaillt daz dye
dmitsch sein mer nutz dye vnmaichlich

vnnd vrworffenn sein vnnd darumb
dye thamnitz zwerung der tabernackls
durch besundere gestallt ist ein vnter
schaidung der gegen wirttigen kirche
vnnd der zu künfftigem vnnd dye
wurt bedeutt mit den heuttin vnnd
mit den hären tuchern mit den sye
vreybett dye hitz der sünne vnd dye
widerwärtig hatt der kegenn dauid
lus zu dem ersten samuel vn mey
malachym ich spreich meyn mey vnn
warumb waas wir offt vmbkerrn vn
pezenn sorgfeltiklich vnnd waz wir
richtten fleissiklich vnnd wenn du
vrnympst daz du vor mit hast gewest
so thatz mich Bei eyne trilmätschin
ist daz dir daz liebett ob woll daz alls
ist daz ich vn kayneslay weiß daz nie
den gewissin hab daz ich ichtzichtt
gewanndelt hab von der hebreyschen
warhaitt Vrchersichem ist daz du mit
glaubig pist so lus dye krichischem
prüchern vnd durch dye latevnischen.
vnnd marh dir ein gespräch mitt disen
prüchern vnnd wo du siehst daz so
vnter vn zu zwav sein vnnd vnahn
wächtig so frag Darumb ein verstendige
hebreyschenn vn den maysstu wol
pas verleybenn den glaubenn vnnd
ist daz der wirt bestätigenn vnnser
auslegung so wänd ich daz du vn solt
mitt schätzenn stür ein trilmätschenn
daz er vn diss statt hab gleich mit vns
ausgelegt Besunder vnnd euch vr
dienenn crysti purr ich so he salbett das
haupt der küennd crysti mit dem
edlin mirren des glaubenns vnd vr
vn kayneday weiss stichett den saligmach
vn dem grab wenn warumb er ist euch
verzunn ausst gestigenn zu dem vater
daz he wolt den stbilt eüch gepett vor
haben wider dye pellenden kunst
dye reden mich reittenn mit dem to
benden mund vnnd dye vmbkraissn
dye stat vnnd ob sy den annderenn
nachredenn vnd doch vn dem selbenn
nachredenn schätzen sy sich daz sy ge
lertt sein Aber ich waiss mein dienüt
Aber ich will gedächtig sein des ver
nüssigen spruchs Ich hab gesprochen
Ich will behüttenn mein weg auss daz
daz ich nicht sündig vn meyner zünge
Ich hab gesetzt hütt meynem mund
do der sünder stund wider mich Ich
hab verstummet vnnd pin gedemütigt
vnnd ich hab geswigenn von den gütte

Vberm chromari ist
aller heiligest vnnd
aller gelertest d' bistboss
ist daz dye ausslegung
der sex retiden
pleybenn lautter nach dem alls sy ist
gewanndelt vn krechisch so wäre ez
vnnütz vnd überflüssig daz ich wold
ausslegen hebreysche prüchar vn latein
nische wortt Darum waz menschliche
ordnung hatt eynnss mals bekümertt vnd
waz den glaubenn der cristen warhaitt hatt bestätigt Es ist ge
rechtt daz ez auch sol bewärtt werdn
mit vnnserm swertt Aber nün
so man durch manige krümkeich treigt
mantzerlay prüchar von den man ab
schreibtt vnnd dye scelintlich vnnd
dye alt auslegung ist prüchig worden
vnnd gefälschet Darin wenest ez sey
vnnser wirkung daz wir daz wöllin
vertailn daz pey vill menschen wir
ist Aber daz wir wöllin richtenn
oder zu sammen setzenn ein newes werch
vn ein altes werch vnnd also wurde
vnns d'spottin dye iuden alls man
sprichtt Dye wöllin den laien dye
augen aus stechenn Alexandria vn
egipttenn lobett vn ire · hoy de maist
ezechiam Constantinopolis vnnitz
gem Antiochia bewärett dye prüchar
der mannes lucian phedie daz kunst
reich vn den landen palestini lesenn
dye prüchar dye eusebius vnnd pam
philus fleissigtt haben Daz dye ge
bawtt haben Origenes vnnd also
dye thamnitz welt streittet wider eyn
ander vn dis dreyerlay vnterschai
dung vn sunderlichem der origenes
hatt mit hilarn zu samen gesetzt
dye prüchar von den man abschreybett

dye vier offenlich außleguny vn den
er beſchreibett alle wortt vn beſtůnd
hatt auff daz ob ymderett aynes mit
yfleich wollt zů ziehem daz der ſo
pald wirt ye ſtraafft von den anndern
dye yfleich mit ein annd vberem yrrige
Aber daz do iſt noch theozer kunhartt
vn der außleguny der lex do hat er
ein yemiſchett dye außleguny Theo
doriomb vnnd waz mynn iſt yerwesen
daz hatt er bezaichennt Mitercict mit
dem zaichem x. yeaz aber vn yeduck
ett hatt daz zů vill ſey yerwesenn daz
zů hatt er zů yeleyt yzůtze oder vrrfelli
Darumb iſt er zornlich yerwesenn den
anderenn daz ſy mit ſtillnn gehaldn
daz ſy eynns yzettenn auff yenůnienn
vnd nach den lex zellen alls man yeu
dett pey dem pobel daz dieſem yerwesen
an maiſter Darumb ſolt man nit mer
auff nemen mein lateyn vnnd daz das
man liſt vn den kirchenn daz dye lex
nit yerorſt habnn Ich hab allso ye
dichter vnnd yepaiiert new yedicht
vn der ſtill allso daz ich pe waī meyn
arbaitt mit den hebreyſchenn vnd
daz den dingenn mer iſt ſo ye waārich
mein arbaitt mit maiſterlichnn ſtreiche
der zwelffpotenn Ich hab newlich ye
ſchrieben ein puch von dem aller peſten
yeſchlachtt der tůlmätzung In dem ich
hab ye berſt diſs puch von dem ſwan
gelio Ich hab yeheiſſn meynem ſun
aus Cinthia Lamntt vnnd aber er wil
yehaiſſenn werdnn nazarenus vnd
aber ſo werdnn geben vn den ſy ye
ſtuchelt habnn vnnd aber daz do ſpricht
der Apoſtel dye dmeth dye daz ain
hatt mit yeſehenn mit daz ör hatt ye
hören vnd dye mit ſein auffgetuyen
vn der menſchenn hertzen dye yott
pekannet hatt den dy jn lieb habnn
vnnd annd' ſtreich den yleichenn
wo man dye matt ſennden vn den
Hebreyſchenn puchenn Sunderlich
dye zwelffpotenn vnnd dye Euann
gelyſtenn habnn bekannt dye lex tůl
mätzen vnnd von Joann iſt vn daz
daz ſy ſtrechenn dye dmeth dye ma
nit hatt vn den lex Ihus vnns
gott ein ſtiffter der altenn vnnd der
newen ee der ſprichtt vn dem Euan
gelio allso daz Johannes beſchreybtt
Ihesum vn mich yglaubt von der panch
werdenn fliessenn fluß lebennty wasz
vnnd ſitherlichenn Er iſt ye geſchribn
waz der Hailtmacher bezaigtt daz
er sey beſchribenn wo iſt er geſchribn
dye lxvii. habenn daz mit vnnd vn
pe wärtte yſchreifft yerweis mit dye kirche
vnnd darumb muß man widerkerenn
zů den hebreyſchenn vnnd darumb d'
Herr redt vnnd dye Juntzen sein dur
tig durch dye thennpild Dise dinth
dye red ich mit leid der altenn vnd
ich geb Allaynn Anntwurtt meyne
nachklaffernn die mich yenagen mit
dem heiliges zän vnnd dye mir offen
lichenn nach redenn vnnd doch lesen
ſy mein yſchreifft vn den winckelnn
vnnd allsdenn ſy mein kayser vnd dar
zů meyn beſchirmer Ihesum ſy daz ye
waārm vn den anndernn daz ſy der
werffenn vn mir yleicher weis allso
ob tůgentt oder vntůgentt nit ſtillenn
sein vn den dingenn ſtunder es wann
dekinn ſich mit dem maiſter Doch ich
pin yedächtig der außleguny der lxx
tůlmätzen vor zeittenn aus yeleygt vo
kriechiſch vnnd ye wirſt daz wol daz
ich daz zů yeleygt hab vnd man ſoll
mit ſtraitzenn daz ich sey he vendtt der
ſpruch ich außley vn der sambeung d'
bruder vnnd daz ich verzündt dye
wortt der tayg hab aus yetůlmätzt daz
hab ich darumb yethan daz ich den
valt der Hannen dye dy ſchreyber ha
benn yeleſtertt vnnd falſch yeſchribn
vnnd offenlichenn bekantſchenn syn
vnd vmb yeleertnn syn durch dye
vers yedeittet habenn vnnd allso
muß ich mir vnd den meynen dye pey
mir sein ſtuntzenn ob wol dye ornn d'
andernn taub sein

Ich hab noch nit yeuertaylt
vn mir ſelber welicher zwa
ier sey dintzweder Juthu
daz das ye pitet oder daz

euch zu vsattenn Woann Warumb
euch etzwatz zu vsattenn dar ist noth
mit enttlich tzhebessit vn meynem hertze
besünder der dritt dye zu tzemetett
vnd doch dye tzroz der prüdenn dye tze
letzt ist auff vnnserm halß dye trukt
vnnd Also dar Wir vorthinn dar
wir e' müssenn nydertallenn Woann
dar wir müssen auff tzerichtt werden
Es tzen dan zu dye bleyß vnnder nevd'
dye do wänenn Es sey alles schäfflich
war wir schreybenn vnnd vnttern
ist ein wider streittenndes tze wissenn
Woann sy offenntlich zu keyssenn dar
sy doch haimlich lesen vnnd dar ist
so manthuellttig vnnd also tzroz dar
ich werd tzenötigtt zu schreyenn vnnd
zu sprech Herr löz niem sell von den
pözen lebsenn vnnd von der falschenn
zunngenn Es ist vetzundt dar dritt iar
dar ir allizeitt schreybtt vnnd wider
schreyb dar ich euch sell auß trübnatzen
knib hebreysch vn latteyn dar puch esdras
tzleinber weiß alls ob ir nit hett kreich
ische prüder vnnd latteynnische prüder
Hab ist tzesprochenn kreich ische prüder
tzetrübnetschtt vnnd aus tzeleytt schtt
zu dar ichtt allso pald von allenn vnn
serm vendonn werdenn vosperett vn
vsmächtt vnnd alls eynen tzesprochenn
hatt so ist ez ein verlornn Wabantt dar
sich eynen tzeßlichenn nutt vmb sist
vnnd vergebenns Woann da nit sichtt
er vm has Meyn Dominon vnnd
allerliebster Kottanane Ich pit euch dar
vmb das ir euch last tzenügenn An
haymlicher letzitzenn meynes puchs
vnnd dar ir ez wollt aus trattenn an
tag der offenwarnn) auff das dar ir
ez nichtt vnnersonn ir rompren dar
ist dye hoffartt der dye Allayn vetaln
von Anndernn leutenn vnnd so doch
nichtz nit bekennnem etzwas zu mache
Ist aber dar das etzlich pruder sein den
vnns außletzung nit missefelt den
verleybett dar puch da von sye ab
schreybenn vnnd vermanett sye dar
sy schreybenn nit tzütter vnttersthavd
ung vnnd mit tzüten spartenn dye
hebreyschenn Namen der vn disem puch
ist ein tzorne mentt Woann ez mag
nichtz nutt tzefrumen dar man ein
puch rechttuertigt dar ensey dann
dar ez tzeballtnn werd Fleyssige pezeugt
der schreyber dye ez abschreybenn Es
ensol nyemantt pewegenn vn seynem
gemütt dar von vnns ist zu samme
gesetzt worden allayn ein puch esdras
vnnd auch nyemant laz sich lügenn
der traum des dritten vnnd des
nij · vnpernämtenn puchs Esdre Wann
Warumb pey den hebreyschenn werdn
tzetzweyttt vnnd tzerissit vn ein
puch Esdre vnnd Neemie vnnd dye
dinch dye man nit hatt pey zu an
allem zweyfll dye soll man nit hyn
derssenn pey den xxiiij alterni dar
ist pey den xxiiij puchernn der he
breyschenn dye tze schribnn sein vn d'
heyligenn tzeschriffit vnnd pedeuttet
sein pey den xxiiij alten von den tze
schribenn ist Apocalipsis nij to ist ab
dar das yemantt volt wider euch
setzenn dye hey tribnetschenn d' puch
do man von abschreybtt vast zu kossen
sein ist allso dar wol ertzaigett vnnd
tzeletzt wider warnung tatt vnnd mit
nichtte may man dar pewärnn dar
ez war sey dar vn zwar tzetaullt ist
Darnach sennd vn zu dem ewangte
lio vn den worten tzesetzett vill tze
zeuchnuss von der alterni Ee dye
do pey den hey tribnatschenn nit wer
denn tzebabtt allso dar Woann Warnb
Ee sölt tzehayssenn werdenn Nazareus
vnnd aber aus Egipto han ich tzeeriffit
meynem sün vnnd aber so werdenn se
henn vil den so tzestrichelt haben vnd
annder vil tzschreyfft dye wir stüepaz
behaldenn auff ein praitterni sein vnd
praitett von ein wo dise dinch tzestrei
benn sein vnnd so ez dar zu may nutt
Annttwortt tzetzebenn so sollt ir lesen
von den abtzezogenn prüchernn dye do
neiwlich von vnns aus tzeleytt seyn
dar da mit durch löchertt werdenn dye
zünngen dy vns tagtlich dar volk nach
redenn Aber doch dar ich muss keinen

zů eynem kůrtzem freudigen Red mit
der ich v dreuth mein stbemider so
ist ez stberlichem gar ye recht dz ich
sprechem werd mit meynen beslissen
den worten Ich hab ettwaz ye sprochen
dz wirt mit gehabt vn der kriechischs
tůlmätschung nach der auslegung d'
lxx vnnd ist dz dz ich anders
habit Wann ez von mir wirt ausge
sprochem vnnd waz wöllen so hu
ersen den tůlmätschen mit dem
nach klassen dye stein en dmich vn
fragem darumb dye bebreyschen ob
dz wol sey dz ich zů gelegt hab
vnnd wem sy ersragem dye war
haitt dez nach so můgen sy mir ee
oder schamutt erpietem vnnd můgen
meyner auslegung glaubin od' nit
glaubin Ist dan ich so hab woll
ausgelegt so můgem sy ez kreulichs
gelaubin hab ich sy aber vnfreuelich
ausgelegt so můgen sy dz wol lestern
vnnd stberlichem ez ist ein anndez dich
vmb dz sy mich vnnaledevem vnd
vbell sprechem von meyner pson so
ich doch ye arbaitt hab vmb den ye
maen nutz Doch alls man sprichtt
vn dem gemaynem sprichwortt sye
wöllen mir vbell sprechem mit zů
getban augem Dz macht dz dz
sy mit recht habem an gesehem
dye warhaitt do ich ye lernitt hab
mit auslegung vn dye pücher vnd
sy volgem nit nach dem fleiß der
kriechem noch dye gitt volkumlich
der judem vnnd der hebreomotem
dye verstundt nach den lxx tůlmät
schem vn dem Euangelio cristi dz
do leuchtet nach dem alten gesetz
besunder Aquilam den tůlmätschen
vnnd Symmachum vnnd Theodocz
dye sy vrechtiglich legem vnnd durch
dreth dye arbaitt Hyeronis sye ye
wirdigtt habin dye kriechem exaltaope
wie vill mer sollem dye lateynnische
sein alls dye kriechischen dz sy aus
der gschrifft vnnd aus der lernung
wirdigen sehen daz dye kriechen vn
etlicher wers vn nachvolgung dan
rannub Daz ist bi dem ersten ein
yeczze zerung vnnd ein vngeschickte swai
gkaitt dz man habin můg all ee
emplacia daz sein pücher von den man
schreybtt vnnd darnach dye sy habn
gehabtt dye warm der sprach der he
breyschem vniversenlich vnd davon
werdem so mer her gen so sy nit kumme
gewysshin wer aus alsd vil hab ye
redt aller warhaffting vnnd des ye
leichtem ist gestbeliem nerolich gar ee
klůgen wer den kriechem der vnter
wolin lieff vnterwerfem dem wer
missfallgem von der gschrifft vnd nach
tachgetem dan herectem erwisst vetzliche
tůlmätschen oder wir dye do habin
etzlicher maß kunstschafft der hebreyschs
zeugem vnnd kunst dz me vnnd
lateynnische sprach dy vnns allem
kalbem mit ab ist vnnd von den an
derem můgen wir fürpaz gentalin
vnnd dye dmich dye wir selber v
nemem von vnnser zůngem dye
můg wir auch paz ausgesprechem
vnnd fürbar ob woll dye sprach ee
tera genantt zuppelt oder sprechelt vn
ob woll der verkater Breuion ferre
gfeilt ein stbeupt Doch sol mer ye
streith mit der hilff crist nymmer ye
werem vnnd ob dz war dz mir
dye zůng wurd abgestbnitten noch wil
ich lallen vnd stamelen sein lob dye
do wöllen dye můgem lesem dye
aber nit wöllen dye můgen ez hyn
werffem vnnd můgen dye pücherstabn
vnnis gstbreifft sprechem vn de vernitt
vnd můgen vnnis gstbreifft falschlube
an liegen Ich werd mer ye kurtzer zů
dem fleys der gschrifft mit ein lieb
wann dz ich werd erstbreckbert mit
vem haz vnnd von vem nachklassen
hyeronimo.

Der priester carpentiter seyne
gezeug vn dem hyerem den
bischouen Leonario vnnd
Heliodoro Ich hör nit auff mich zů
wunderen der emsigkaitt eins nöttige
gepetz wann ir vodertt von mir dz
puch Hobie dz gestbreibm ist vn

Ealdeyſther ſprach daz ich euch daz ſolt
zieben zu lateynniſthem gedicht vnnd
daz ſelb puch abſtindeenn vnnd abkarre
dye hebreyſthenn von den puchern
do ſy haylſſen dye gottlichenn gſchrifft
vnnd dye heiligenn gſchrifft vnnd
alſo ſprechenn ſo dez das puch tobre
ſol nit engeſetzt werdenn von dye zall
der pucher der gottlichenn gſchrifft
der do ſein xxij pucher Ich hab ge
nuig than euer begerung Doch mit
mit vnnſerm fleiß Noann warumb
der fleyß der hebreyſchenn ſtrafft vns
vnnd gebenn vnns ſchuld daz wir
dirz puch auß tullmatſchenn von dye
latevnniſthenn ozzn vorder ic Biblias
vnnd vorder ic gheordennt heilig ge
ſchrifft oder ich hab des geurtaillt vn
mir ſelber daz ez peſſer iſt zu myß
uallen der ſetten vnnd dem vrtaill
der phariseorum vnd daz ich muig wol
gedienenem dem gebaye der biſchoff
vnnd dem gepott hab ich angeleygenn
alls ich mochtt vnnd wenn dann dye
haldeyſth zuing iſt gar nahentt vber
ayn mit hebreyſther ſprach ſo hab ich
funden gar eyn wol exemplar vnnd
geſprächen man vn den paidn zungē
vnnd alſo han ich angetheyſſenn dye
arbaitt eynes tayls vnnd wirz mir
der hatt auß geleygtt vn hebreyſthenn
wortternn ſo hab ich zu mir gedeutſſn
eynenn ſchreyber vnnd hab daz puch
auß geleygtt vn latevnniſthe ſprach vn
daz widergelt vnnd dye bezalung
diſer arbaitt vnnd diſes puchs ſol mir
bezaln euer gepet Wann ich vnſer
vorgeſett werd das euch daz an mynn
iſt daz ir euch habt gewirdigtt vnd
habt mich gehayſſenn daz zu volbrin
gen

Dy vorred vber Iudith

Das puch Iudith wirt ge
leſenn bey den hebreyſthn
vn der zal der pucher dye
ſo haylſſenn dye gotlichen
pucher Doch der maſſerlich Spruch
iſt nit gnuig vnnſſtinig zu vrtailen
dye dinich dye do kumen vn evnn
zwyfeltigkeit Wann warumb ez wirt
beſchribenn vn haldeyſther ſprach vnd
wirt zu gezeichennt vn dye pucher d'
hiſtorien daz iſt der geſchehen dinig
Doch ſo daz Concilium der ſtat Nicena
diß puchs hatt zu gezeichennt allo
man daz iſt vn dye zall der heiligen
pucher vnnd darumb pin ich gehorſam
worden ewern gepett vnnd euer ver
manung vnnd daz do mer iſt euer vn
geſchickhaitt vnnd ich hab kunterweyge
gelaſſenn etzliche beſchwernuß mit
den ich gar vaſt waz genöttigtt vnd
diſer außlegung diß puche hab ich ge
gebenn ein kurtze waylzeitt pey dem
leuchtſthenn vnnd ich hab mer
außgezogenn ſyn aus ſyn Wann wor
aus wortt Ich hab abgehawenn dye
manigueltigkaitt vil vnnutzer
vnnd vngerechter pücher vnd hab
allayn außgeſprochenn dye dinich dye
ich mocht fynnden vn gannz ver
ſtenttnuß vnnd das hab ich gethan
aus haldeyſth vn latevnn Clemett
Iudith dye kunnenn ein ebenmaid d'
keuſchaitt vnnd küſſett ſy aus vn dem
lob vr überwyndung vnnd der d'
do iſt ein gezalex vrer keuſchaitt vnd
der vr hatt gegebenn ſolich kraffte daz
ſy überwund der vn überwyndtlich
was den holofernem der hatt ſy gebe
zu eyner nachtuolgung nit allayn den
weybernn ſunder auch den mannen

Dy vorred vber heſter

Es iſt offenbar daz das puch
heſter iſt gekrennthertt
vnnd gepruchig worden
von manigerlay tullmatſchung
wortenn vnnd daz ſelb puch hab ich
auſſ gehabenn von der libre daz iſt
von der puch kamernn der hebreyſchn
vnnd hab ez außgeleygtt zu vnſernem
von wortt zu wortt vnnd daz ſelbig
puch machett lernig dye tullmatſchung
dye lxx dye verzündt von allem
krebenn offenbar iſt vnd zeucht dye
allenthalbenn von den zu eyſſen endn
hebreyſther warhaitt vnnd fügett
auch daz zu dye dinich dye man mocht
ſehenn daz ſy vrsächa gheſchehenn aus

der zeitt Also daz gewönnlich ist
den studierenn vn zu jrenn künstenn dye
do vill tichtenn vn yrenn sachenn
vnd nemen vn vmb ez denckenn vn em
wolltzesetzte materiem ordenlich zu
tichtenn vmb der wortt oder der
tzleichenn matz der tzepraucheny
dem vnrechtt tzestheenn ist oder d
der vnrechtt hatt tzethan oder jr d
paula vnd eustachium wann jr habt
tzelernnt dye hebreysch sprach Also
daz jr mochtt studierenn vn hebreysche
puchernn vmb daz zu habt jr je
wärtt dye tulmatschung vmb dye
ausslegung der lex tulmätschung
dye tzaz nabentt ist pey der hebreischen
warhaitt Jr solt halten daz puch best
durch allr wortt hebreysch Auch sole
jr ansehenn vmb ausslegung auff
daz dasz jr nicht nutzit ertenniem
vnd jr sollt daz wissenn daz ich nichtz
mit hab zu tzesetzt von der zu merung
sünder mit ernstem tzetrauem tze
tzeuchnuss hab ich euch daz puch
tze ainem tewtt tzogenem aus hebre
isch vn latevnn nach dem alle ez
aynuchtuchlich vnrt tzehabtt vn hebreysch
historiem Wir petzeenn mit daz lob
der menschenn noch wir enforchtn
nit ir lesterung Wir sein darauff
besorgett daz wir gott möchtenn wol
tzeuallem vnd wir tzeuntzlich forchtn
nitt dye dro der menschenn Wan
warumb gott zu stort dye tzepavnn
der dye den menschenn petzeenn woll
tzeuallem vnd nach dem spruch der
zwelffpotn der Also spricht dye den
menschenn wöllen wolltzeuallem
doe mügen nitt tzesein knechtt ihesu
xristi vnd Ainnderwand tu dempuch
hester do hab wir tzemachtt ein al
phabeth von dem klavmstem puch
stabenn vntz auff den letzten puch
stabm den man haisst teth vnd
daz hab wir darumb tzethan daz wir
wollltenn ermanen den fleissigem
leser daz er vn manchenn steten der
tzitheissitt weis wir halten dye ordnung
der hey tulmätschenn oder wir nach
der tze kommbaitt der hebreysthenn
wollten vill mer haltenn dye bedewtung
der hebreysthenn vn der ausslegung
der lex Wann daz wir wolltenn
halten vnd nachvolgenn dye vnpe
wärtt vnd vnnützlich ausslegung d'

Vandernn

Ist daz ich wurd flechtenn
dye körblenn von mer pintze
oder wurd ich zernen zu
samenn dye pletter der
palmparenn Also daz ich vn dem swaiss
meines luttz wurd essenn meyn
prott vnd daz ich wurd handeln
vn sorgueltigkaitt des tzemütes des
puchers Klarung so wär jemandt
der mich wurd pessernn mit nach
klassenn jemandt wurd mich straffn
od' nun so ich will wurchen nach
dem sinnreichem spruch der sälig
macherin dye spreyss dye mit d' diebat
oder mit vfault vnnd sol ich will den
alten weyl göttlicher puchern der mit
prompticiation mit dornernn od' mit
staudenn ist jr vrachssenn will setzen
vnnd kammenn so streicht man daz
ich lästerlich zu tzee man haist mich
ein felscher man spricht darzu dye
zerrung mit ab nem · stund man spricht
ich sey ein saier der zerung Wann
warumb Es ist also tzedon tze vonn
haitt vnd also alt Also daz laster
dye man der tzobett pe haylich seyn
vill menschen so so vill mer habenn
wöllenn schöne pucher Wann dye
pucher dye wolltzerechtuertigt sein
Darumb mein Allerliebstenn pruder
heliodore vnnd paulyne nement dye
gab dy do ist ein anvnnitze Ebenpild
der adels vnnd der dyemütigkaitt
vnnd nennett daz für den zwedell der
tzeflochtenn ist von zeyne vn habtt
den für ein tzeustucke körblem der
munich vnnd freutt euch das daz
ir habtt pey euch den vnuermayligt
tenn job vnnd den saligenn vnnd
habt den tzamitz Ain zerung der pey
den latevnnischem ist noch tzelegem
yn dem most vnnd ist tzequollenn

mit wurme Dann warumb der selb
heilig Job nach der gewäwung vnd
nach seyner vberwyndung sein vn
vordgebem zwyfeltuchlich all sein hab
vnnd alles als ich dar kündlich reden
vn vrme zügnyem so hab ich gemacht
daz er wider hatt alles was er vlorn
hatt daz ist waz vn anndermm tül
mätschaumig seynem puch ist entzoge
daz hab ich vorder practicht Derumb
ir mem freyntt Heliodore vnd paulo
ne Ich woman euch vnnd ein yetzlich
em anndermm leser sorgueltuchlich vn
diser vorred alles ich vor desgleichem
hab gepetem vn dem anfanngk d'
prüfber allso pitt ichs aber vnnd alle
zeitt wolle werett sehem vorgeende
vrtzelim vnnd punctt · ir · vnnd ☩
Do solt he daz wissem waz darnach ge
schrifft ist daz ma daz mit hatt vn den
puchern der hebreyschem sprachen
vno daz punctht. ☩ · volet gesehen so
sol man wissm daz etzwas vn vnnz
gebrefft ist Zugeschrifft aus hebreysch
vnnd auch dye dmuth der man sich
dunckht daz man sich hett vnnd all
so waz he gschrifft vngereehtuertigt
Allso wer dar inne laz dem wardt be
numem der verbst son vnnd alles ich
wän so ist ez mer nutz den tuchern
vpn daz auß mey hazz daz ist zu ver
nemem alles mich mem vemtt ge
hazzett habem so ich doch mit grozz
Arbaitt vnnd mit hilff eurs gepetz
diß puch hab verbrgeuertigt woam
daz nutz sey gewesem dye außleguig
der anndermm tutmatschm ☩

☩ Die vorred vber Job ☩ ¶ · ¶ · ¶ ·

Ob der hatt gewontt vn
dem lanntt Arabie vn de
enden Hostidi vdumee vn
vor zeitten waz sem nam
genanntt Jobab vnnd er nam em weib
dye waz em Arabissa er gepar em
sün vnnd den Nanntt er emmon oder
er waz ein sün zareth vnnd waz em
sün von den sunen Esau oder von d'
muter Bosra allso daz er ist d'fünffte
von Abraham vnnd dye sein leinig-

dye Keymyett habem vnnd dye herschet
habm vn Edom geherschett hatt ist
gewesem Balath der sün Beor vnnd
der nam seyner statt Hayssett mathaba
Aber nach dem hatt geherschtt Balath
nach dem Jobab den man nennett Job
Aber nach Job Thusiam der do waz
ein hertzog aus dem künckreich Te
manorum vnnd nach dem hatt ge
herschtt Adar ein sün Ber der gepau
ett hatt mariam auff dem veld moab
vnnd der nam seyner statt Thetetauith

☩ Die vorred vber de psalt

De lanngker zeitt do ich waz
zu Rom do ich den psalter
gecorrigiertt hab vnnd
nach der tulmatschung
der lxx hab ich vn gecorrigiertt
doch mit kürtzen nach seynem grossten
tayll doch so he o paula vn eustachiu
gepetem vnnd hayssem Anderwaid
den psalter der mit reuny d'schreib
ffer lich vnnd lässerlich gestrafft
vnnd he spricht daz ez mer tuglich sey
daz man Korrigiertt alte verrunny
warm newe verbrechung vnnd he
twynnigett mich daz ich vn gleicher
weis do man Keuttet vnnd daz velt
vmbkerett mit dem pflug vnnd ist
daz man do machett krume furch so
verbst her widerher vnkrautt vnnd
dorner vnnd daz soll ich aus vorgezln
vnnd he sprichtt Es sey billich vnnd
recht daz man daz vnkrautt soll offtt
ab hauem daz offt stedlich wider
werbst vnnd da von d man ich euch
mit gewönlicher parde euch den vil
leichtt disse arbaitt zu bessern gepett
vnnd auch dye do do habem wollen
ein abgeschreifftt diß puchs send evnnß
mals daz ich daz fleissig hab gesuchtt
vnnd gecorrigiertt daz sy daz selb
mit sorgem vnnd mit fleyß wider
abschreybm vnnd ein yetzlicher soll
vm merkem dye lömen daz ist der
punctt Asterisos · x · vnnd den sternen
zaichen daz ist obelos · ÷ · vnnd wber
wo er wirt sehen em vorgetzogne vir
gelin von der selbm virgeln vntz

auff zwen punct Alls wir dye entt
worffen haben do sol er wissem daz
do wirt mer gehabit vn der lev· tül
matschun oder vnd er wirt sehem
daz gleichnuss des steins daz ist das
punct Abelos ℓ· do sol er bekomen daz
zů gestrigt ist von den prüdern der
hebreyschen vn gleicher weys so er
auch bekenne nach der außlegung
Theodonions allaym der mit eym
zwytreibt mit seyner avnuellinger
red von der tulmetschung der lev
ich zweyffl mit danan semd ich eyns
mals daz ich diss dinch euch vnd
eynem yetlichem der do fleyssig ist ge
macht haben daz ich darumb vil nevd
hab dye vill mer mit hoffenung kem
pron wöllem sehen der porgue dnuch
vnd wöllem vil mer ofmaben dye
dnuch dye zů mal klar sem wann daz
so sye lernem wollem vnd dye vill
lieber wollem vernuchem von eynem
trübem tötigem slässlevm wann
von eyne lauttern pfrimmem

Aber em yee red über dauide

D Dauid von sin vesse
waz vn seynem kindreich
do er welt er vm vier man
dye dy psalm machtem
Asaph Emon Ethon vnd Idithym d
psalm der sem Neun her dauids oder
levy psalm dye sem dem Dauid· evvy
dye sammt obim gestbrebm xy· In
Asaph vnd xy· vn Idithym vnd vv·
der sin chore ij In Aggeum vn zacha
riez ij movsi vnd ij Salomonis vnd
darumb habem sy gesprochem daz d'
psalm stillem sem dye man singett
levvem vnd ij hundertt vnd ab
ud der slug vnd kürtt dye ritten Dauid
do dauid voder stürtt dye Archem der
herrem in nehm nach sy· tarn als sy
voder gerüsstt vnd von den Azotem
do plavb sy vn dem hauss Aminadab
vnd dye legtt Dauid auff eyne newe
wagem vnd stürtt sy voder in nehm
hie zů nam er auss erwelt man lev· auss
allem gestaibtem der kvnnd von isel
oder auss dem ge staibtt seu er welt er

ij·hundertt vnd levvevn man aus
den nam er mj man daz dye sollen
fürsteem sem vn solten ver wesen dye
sengere Asaph Emon Ethon vnd
Idithim vnd vem vetzlichen taillt er
zů levij man dye do müsten vnder
stkreven vnd mit stkrevem daz lob
der gesemtt des herrem vnd ve av
ner teilt vnd stilt dye zymbl der
amm' dye kottem Der dritt Jeuiica
daz mj daz vvaz geoldtbem vn em
hürneyn prosaund oder vn zvem mittl
stünd her dauid vnd er teilt de psalt
vn seyner hanut oder vor der Archen
rotam vor gecend vij tentz vnd opff'
der selber Aber alles volcth daz vvaz
nachuolgennt der Archem vnd also
sem all psalm her dauids an der zal
ij vnd l· vnd der aller alls vvir
oben gesprochem haben sem vv here
dauids vnd levij dem dauid vnd
xevij dye sem mit obim gestbrebem
xy In asaph vnd xy In Idithim vn
vv der sin chore vnd ij In Aggeum
vnd zacharia j movsi vnd j In sa
lomone vnd allso sem gervegem all
psalm her dauids em sin vesse evmß
tümys m isel vn der zal belinderrt
vnd l· oder der sevmtgenden psalm
der sem levev vnd avner aus d' zall
daz ist der psalm dauids der vm ay
gentlich ist bi gestelt vnnd zů ge
stkribm ·

Vemantt so der slebtt he
dye, pbetem vnd he
prüder oder ve gstkrifft
daz dye sem gestkribem
vnnd vnterstandem mit keltzn dauss
vnd besließ wortt oder mit mass des
gewichtes der wortt der sol mit daz
vrämem daz sy allsosem gemundem
mit solicher auss messung bey den be
krevsthem Auch sol niemantt wenen
daz dye, pbetem etzwas gleicher habe
mit den psalm oder mit den sprüchem
Salomons allso alls vor. schem daz dye
psalm habem vers vnd dar zů daz end
der prüche Salombms, proverbiorum ·

besünder von der stat der tysthreissit dy
alsso spreichtt Do wer maty synden ein
starckes werb besünder vill mer sol er daz
waänen daz daß tzestbeth yn den ppbete
vnnd yn uenn spreüchenn daz do tzemon
lich ist zu tzestbehenn von den spreüchen
Dennostenis vnnd des maysters tuly wann
dye haben tzestbreibenn mit den punkte
dye man haist cola vnnd Comd vnnd
daz haysenn wir latevnnisth prosayte
vnd daz ist so man vnterweyenn lest
versus vnnd metra Ypoann Noarumb
dyk ppbetenn haben vber al tzestbreibenn
psam vnnd nit metra noth versus
Aber wir habenn daz besehenn vor daz
wir wöllenn nutz sein den lesernn vnd
darumb habenn wir vnterstanden ein
newe ausslegung mit eym newen tze
slachtt der tysthreissit vnnd darumb ist
daz zu wissenn Zum Ersten von ystria
daz er yn seyner red ist gar vernünfftig
vnnd aussprechig vnnd sübertich Er
ist tzewesenn ein Edelman vnd dar tzu
ist er tzewesenn ein hoffvrsther vnd eyn
hübsther man gutter ausspreich vnd er
hatt nichtz mit yn seynenn spreüchenn
daz do peüristh oder tzreb lauttet vnd
oder daz zu vermischett sey der gwnnell
tigenn tzreb hatt vnnd darumb tze
prüett sy daz daß vnnser ausslegung
nit may wol behaltenn dye hübschaitt
vnnd dye ordnung seyner wortt dye
er hatt yn hübschaitt vor aber ainn
dernn ppbetenn Auch darnach ist daz
zu frägenn daz er nit allayn ist zu
sprechenn daz er sey ein ppbett Wan
Noarumb er hatt so lautterlich vnnd so
klärlich tzestbrebenn vnnd aus tze sprech
enn dye verporgenn lich vnd hayn
liche Sacramentt des herrenn ihesu
crysti vnd der heyligen kristenhaitt daz
du müst waänen daz er nit allayn vo
zu künfftigenn dingen sünder auch vo
vergangnen vnd tzestbehenn dingen
hab vnterrainen vnnd tzeordennt sey
red vnd darumb wene ich daz zu
den zeittenn dye ley-tülmätschenn
nit wolltenn offenbarn leuttelich den
hardny dye do hayssenn Ethnin dye
do waren yn Egypten lanndt do sy dye
ppbeten aus tülmätschen do selbst sünd
sy wolten vil mer verswechenn dye
Sacramennt des tzlaubens der heiligen
dreifaltigkaitt vnnd vnnsers herrenn
menschi werdung vnnd sein heilige
marter darumb daz sy ichtt dye heilig
kaitt vollenn tzebenn vnnd daz sy
ichtt dye marterantenn vollen vberkn
für dye swern Paula yn Eustachiu
so ir werdent lesenn dise tysthreissit yn
yr auslegung so sollt ir für tzemütt ab
lernn von der verporgenhaitt der be
schwerdikaitt yn der dye ley-ppozye
lich tzerecht haben vnnd ich wenn daz
wol vnnd ist nit nit verporgenn wie
tzworn ist dye debaitt zu vnemen dye
ppbetenn noth ez enmag yemannt
leichtiklich verstan noth ausslegen vo
der austülmätschung aus hebreysch yn
latevn Ez ensei denn daz er vor v standn
hab dye ppbeten e daß er sy tzelesenn
hab yn ir auslegung aus hebreysch
yn latevn vnnd mir ist nit verporgen
wie daz ich ym offenlich stürtzelegt de
rissenn der nachklassung manicher dy
mich hassenn dye werdenn dar zu
tzestubelt mit yrm nevd vnnd haz
Alsso daz dye kunst vnnd dye vnünfft
dye sy müsen nit tzebabenn noch be
tzeychnn dye verschmahenn sye Alls evn
maledeyung Woch so ich daz wolt wais
vnnd darumb so semlich ich mey hanlt
vorsentlich vnd vnünfftiklich yn dye
flamenn daz ich alsso vill ich will mich
tzebenn yn den sibenn meynen vemtt
vnnd nach klasser vnnd mit mynn
v man ich vnnd mit daz von den ver
drossenn lesenn tzeuberbeiß alls dye
leserenn nach der austülmätschung
der ley-lesen dye ausslegung des
maysters Aquila Symachum vnnd
Theodotion vnnd daz thün sy darumb
daz Ersten von des fleysses wegenn vree
lere oder darumb daz sy dester mer
v nemenn müsenn dye ley-tülmätschn
aus yem mit redenn Alsso tün auch
dye darumb allermaist daz sy müsse
haben eyne tülmätschenn dez erste

Vnnd nach dem ersten den andernn
vnd nach dem andern den drittenn
vnnd allso fürpazz dye andernn gib
peyer dz ist das sy wöllenn lesenn
meinn außlegung daz sy das deb erste
wöllenn tun vnnd wenn sy des
erstenn haben vberlesen mey außleg
ung darnach so mügenn sy sye ber
stndbenn ist daz sy wendenn so sebes
straffens wertt auff daz das nicht
werdenn gesehenn daz sy das thun
aus eynem kerbittern vertaill sündern
aus dreyfaltt wes hasser so sy dreyn
v dannne vnbekanntte vnnd vnerr
fazne dinnch der ppbett ysaias hub
an zů weissagenn von zelin vn yn
iuden lanntt von den zeben gesläbtten
vnnd von den anndernn zwayenn
gesläbtenn vnnd daz gesthach e daz
dye x gesläbtt wurdenn gefüret in
gefencknüsß der von babylon vn
erhub an zu weissagenn vnnd hatt
allso zů samme gesetzt vnnd geordett
dye gottlichenn spruch seyner weissag
vnttterweylenn von den naidnn künig
reichen eynnß zu dem andernn v
mistbett vnttterweylenn zů vedem
künigreich besünder vnnd so er vntter
weylenn hatt ein auff sehenn zů der
gegenwirttigenn historienn mit dem
bedeütet er daz darnach der gefencknüß
nüß der volckhs vn babilonn sol wi
der kumenn yn daz lanntt iudea vnnd
all sein sorg ist gewesenn von der erst
unnd der haydnn vnnd von d künfftt
ihesu cristi ¶ Paula vnd ¶ Eustachiu
ye mer yr den lieb habenn ye mer stillt
yr von ym piten daz er nnic pezaill
yn zů künfftiger zeitt den lon meyn
erbarmt alse vill mer yn gegenwürttiger
zeitt ich vnnd genaygett von meynen
nach klassenn dye an vnttelos mich
keyssln vnnd vorab daz das ich yn
disem puch hab swärlichs erbarmt mit
auslegung mit hrämischer zungen
yn daz hab ich darumb getan das icht
dye iuden vrolltenn stürpazz auff stöz
zig sein vnnd spöttisch den tiefbenn
gottes von falschanntt der gstbeissit

¶ Dy vor red vber ysaiam

Ysaias ist gepornn worddnn
von elim gesläbtt yn
iudea vnnd do selbsten hatt
er geweissagett vntter dem
künig manasse Er vorrd von em dz
gehaltenn yn zwayr taill vnnd starbalt
so vnnd er vorrd begrabenn vntter d
larbenn koyell pey dem niderenn flüss d
wazzer dye vor zeittenn der künigin
Ezechias verstbütt mit pulver des erdreichs

¶ Dy vor red vber Jeremiam ꝛc ꝛc

Er ppbett Jheremias dem
diser prologus wirt vor
gesthribenn der selb pey
den hebreyssthenn ist er
gröber vnnd peürischer Wann ysaias
vnnd Ozee vnnd exlichr anndrer der
ppbetenn Wann an den synnen ist er
gleich yn dan Warumb er hatt ge
weissagtt von dem selbenn heyligen
gest alls dye anndernn Wann war
umb Er vnnd dye anndernn haben
gewerssagtt von teütsch vnnd von d
gemeinnüß der zwayer gesläbtt
würdig dye aymuetigkaitt seynes aus
gesprechens dye ist yn zů völlig ge
wesenn von d statt yn der er ist ge
pornn Wann warumb er ist gewesen
ein Anathottes dz ist gesprochenn Er
ist gepornn von dem woyderleynn ana
thoth dz ist gelegenn von Jelin in
meyll vnd des heütigenn tages stet
noch das woyderleynn vnnd er ist ge
wesenn ein priester aus priesternn yn
erst gehaltt yn dem leib seyner müt
vnnd daz list man nitt von anndernn
ppbetenn Er ist zůgefügett wordnn
zů der liebenn cristi Darumb das er
mit seynem tugentsamen lebenn
hatt zůgefügett ein krannkgelstenn
man mit der liebenn ihesu cristi Er
hatt an gehabenn do er noch eynn
kynd was nach dem alls er selber
spricht a a ich kan nit reden den
Warumb ich pin ein kynd vnd hatt
gewerssagett dye gemeinnüß der
statt Jherusalem vnnd dar zů iedee daz ist
der zwayer gesläbtt yn iuden lanntt

mit allayn vn dem tyeist hatt er tyese
hemm w tyetuennchtnuß sünder auch
hatt er daz tyesehemm mit falstbliben
lutyen woann vetzundt hettem dye
von assyria dye y tyeslächtt von isel
hintyefürtt vn daz lannttt medos
vnnd vetzündt woann dye haidnn
wordnn ein wonet vnnd ätzt leutt
vnnd hoffleutt vnnd besitzer des lan
des der tilden woann roncumb here
mias hatt allaynn tyewerssagtt vn tu
da daz ist vn den tyeslächtnn von tu
da vnnd vn semannyn daz ist vn
der tyegennt des tyeslächttes semanny
vnnd zu irlin vnnd dye zu störtty
seiner statt dye hatt er beklagett mit
zwiuelhyen alysabeth als daz aus
weist sein puch der zäher vnnd daz
selb habnn wir vor euch tyetyebemm
zu vernemenn mit dem mödl metrei
vnnd versum vnnd darumb dye ord
nung seiner tyeschtt vnnd seiner weis
sagung dye pey den kriechemm vnd
pey den lateynnischemm ist tyar ver
porgen vnd vnausztyerichtt dye hab
wir tyerechttuertticht zu dem ersten
tyslaubnn daz ist nach der warhaitt d
hebreischemm tyschreifft aber sein puch
hazuth daz hab wir vnter wegenn
gelassemm woann ez nit en ist vn der
zall der tyeistlichemm pücher auch
hazuth ist tye wesem ein offenbarer
schreyber ysemie der ysyderem vnnd
der selb wiret nit gehabtt pey den he
breyschemm noch en wiret von yn tye
lesem vnnd vmb all dise dnuch so
sein peittennde der fluch von vns
serem veinttnn vnnd nnr ist dez nott
d paula vnnd o ste eustachium daz
uch vn annttwortt tyeb vn eynem
yetzlichemm puch meynes tyedichtes
vnnd meyn auslegung vnnd das
muss uch leidnn woann warumb nr
twingett mich dar zu besünder ez
ist yar tyerechtt tyewesem zu d kürtz
der pözhaitt daz uch vrm zornn mit
meynem sweigem vrund auff seizen
ein weiss daz ist ein endt den ich zorn
uch bekennett hab daz uch vn tyerautzet
hab zu nevd so ich täyglich etzwas newes
tichte vnnd schreyb

Hy vo red vb Baruth

Vß puch daz man nennett
vnnd schreybett Baruth
daz wirt mit tyehabtt vn d
zall der pücher dye sye
haysse tyeistliche pücher besünder
ez wirt tyehabtt yn der aus trilmatt
schunty oder ausslegung dye man nen
nett vsligata editio daz ist so man yn
dett dye ausslegung der tyschrifft vnd
mitt enmayss wer do ist der ausslegen
Auch dar zu nennett man diss puch
den sendbriefF Ieremie vnnd was
hierynne tyeschribnn ist daz ist tye
schehemm durch der kunttschafft willn
der dye do wöllemm lesen vnnd vill
wortt sein dar ein tyeschribnn dye do
habemnem vynnty zaitzem von cristo
vnnd von den zeitten dye do zu kunff
tty sein

Hy vor red vber Ezechiele

Er ybett Ezechiell ist tye
vantzem tyefürtt wordnn
mit dem künig Ioachyn
der ein künig ist tyewesen
yn Iuda vnnd ist tyefürtt wordemm yn
babylonn vnnd do selbst hatt der obn
tyeschribnn ybett auch tyeweissaytt sey
mit tyeuantzem vnnd besünder den
dye do kein hettemm daz sy sich hette
tyebemm wirdiclichemm yrem wider
sachemm nach der vnttermeyssung d
ybereyn Ieremie vnnd daz wraz dar
umb daz sy noch säben sten dye statt
iclin dye er doch hatt tyesprochemm sy
sollten vallemm vnnd zu störtt werdn
vnnd besünder yn dem vyer iar sey
nes altes vnnd yn dem fünfftn iar
der obtyeschribnn tyeuencknuss do hüb
er an zu redemm zu seynem mit tye
uantzem vnnd zu eyner zeitt vnnd
yn eyner zeitt hatt Ezechiell tyeweissa
gett yn Chaldea vnnd Ieremias
yn Iudea vdoch ist Ezechiell nach d
zeitt zu nemem alls er hatt an tyeuan
tyen zu weissatyem ist er tye wesem
nach Ieremias vnnd seyne wortt sein
mit vberyg maisterlich noch aus der
weyss pewrisch oder tyrob schinder ex

hatt em mittl ye nodelt aus yn paidn
vnnd erst ye wesem em priester alls
Jheremias vnnd sein prüch in dem an
fanngch vnd an dem endt ist em ye melt
ert oder em ye wirkelt yn ye grosse ver
portzembhartt vnnd besünder ist daz
zu wyssem daz dye außlegung dye
man nennett vulgata editio yn der
man mag nicht wissem den maister
dye ist mit vill enzway von der hebrey
schem warhartt vnnd darumb muß
mich daz ymüg wunderem was daz
sey sach ye wesem Ist daz wir ha
ben in allem prüchem dye selbigen
außleger vnnd tulmätschim wie daz
zu hett daz sy yn ezlichem prüchem
haben ye fürt eynem yen vnnd n
ezlichem prüchem sein sye ye wesen
zwayträchtig Darumb sullt ir lesen
diß puch der pheten Ezechiell nach
alls erst von vmbs aus ye tullmätschi
darumb. Wann ez thut ein lautterm
vil offenbaum yen den lesern wan
ez ist ye schribim vnnd ye zaichnett
mit den punkten dy man haisset vola
vnnd Comata Ist aber daz mevm
freevntt hye vnym mem vemdt wer
benn dise mein vnainsitt oder yschreisst
yspottem sprechit zu yn alls daz me
mantt ist der so daz zu teedt vnnd
nötig daz sy mem yschreisst abschrey
bem sünder ich vorcht dz yn mit
tum daz man kriechisch gar merckch
sprichett phagolidoy daz ist alls vill
gesprochem alls fresser vnnd vsluker
der synn

Ye vor red vber Daniele

O ye heiligem kirchem des
herrem vnsers Cristy
machers dye lesen mit den
pheten Danielem nach
der außlegung der hex tulmätschi
be sünder sy ye prauchem der außleg
ung der maisters Theodotionis vnd
warumb sich daz hatt ye pürtt des
wayß ich mit Wann warumb Ez
mach darumb sein daz dye wortt yn
dye red diß puchs Danielis ist ye we
sen Caldeysch vnnd dye selb sprach
ist ennzway yn ezlichen ayngeschaffte
von vmbs zungen vnnd darumb dye
hex tulmätschim dy wollem mit ye
prauchen yn ir außlegung der kaldeysch
zungem darumb daz dye puchstabe
der kaldeyschem an der zall vnnd an
dem lautt sein sye gleich den hebreyschn
puchstabm Doch mit an der ye stalt
vnnd an den zungem der vierfelm
vnnd diß puch Ez emsey den daz sye
oder em Amder der mir mit wol be
kannt ist der do ye kannt hatt dye
kaldeyschem sprach diß puch auß ye
leyt hab Ez sey wer er sey ich Ez
kem sein nit Doch aynnß daz matz
ich pewaim daz diser vil nit vber
ayn ist mit der warhartt vnnd vmb
daz selb ist ez von verbitter sach wegen
vnverstenm fürbar ist daz zu wissim
daz dye hebrey Danielis vnd auch
allermaist daz puch Esdra sein ye
schribim mit hebreyschem puchstabn
Doch sein sy beschribim yn kaldeysch
sprach vnnd ein taill der prieber Ihe
mie sünder daz puch der klag darzu
Job dye selbem prieber haben yrozze
yesellschafft mit der arabischem
zungem vnnd fürbar do ich noch
was ein junglinng vnnd hett yestudiret
yn den puchern der maisters Guim
liam vnnd auch hett ich überlesen
dye letzigem Lulv vnnd der zü sey
yeplümilte kunst Lethorita vnnd der
nach hett ich mich ein ye slossem von
leerung wegem yn ye grosse arbartt
yleicher weiß zu schreibem alls ein
Houbischrey vnnd mit vil swerzemd
arbartt vnnd mit vil zeitt hett ich
kam ein lutzl oder klaynes begreiffm
dye aus ye cömptn vnnd hertt aus
ye prochne wortt vnnd yn yleicher
werß alls ayner der do wanndertt prey
ayner nessem threffit auff dye gar
selten stimmenlichtt kumpt alls ist mir
Dawr worden auß zu legem kall
dersibe zungem vnnd yporgem
hartt wegem ir bedeuttung Dann
letzstem hab ich ye strauchtt yleich
werß alls ayner der do vallen will
vnnd pin alls mit vill arbartt kume

vñ dye außlegtung der prüchet Daniel
dye aus zů legenn vnnd ich pyn all
so tzequelett worden mit so tzwossem
vordrossenn. daz ich wollt von sölcher
verzäpflikaitt wegenn vnnützer wegen
tzelassenn. habenn all mein alte arbaitt
fürbar aynes der hebreyschem d' kaitt
mich vmaitt vnnd tzekaitzett vnd
hatt allso daz vñ mich ein tzetragenn
mit affit vmanigs seines zůngens
Noann warumb vnnützestu arbaitt do
vberwintt alle dmich ich liess bedunckt
daz ich waïr woll kumendt vnnütter den
hebreyschen vnnd do hüb ich allererst
an zů sein ein nutzer vnnütter den all
deyschem vnnd daz ich dye warhaitt
red so maig ich auff den heuttige tag
Daldeyschc sprach paz lesenn vnd
auch vrnemenn Noann dye mit tze
done aus sprechem dise dmich sprech
ich darumb auff daz das ich euch
möcht perweysenn dye swärikaitt d'
ypheterey danielis Noann warumb pey
den hebreyschem wirt mit tzebabit dye
historienn Susanne nach der lobtze
samich der dreyer knnider noch dye
ayg mer des Apthottes Belis vnnd des
tzetottenn tracchenns vnnd wen den
dye verzünt sein zů tzestrennget vñ
aller welt Darumb müss wir für vns
werffenn vns zů werenn mit dem
spies Daz ist mit dem punct obelos
von dem punct vorgeschribenn ist daz
villeicht nicht werd tzesebenn den
vngelertten daz dises puchs waïr ab
gebarenn ein grozzer tayl Ich hab
gehört arneth von den tzepretternn
oder von den maistern der Judenn
do der verspöttet dye historienn der
heyligenn Susanne Auch hab ich
gehört von eym kriechem der mir vn
bekannt was daz der sprach daz er
nüt waïr ein tzetichtt Dye histori
Susanne vnnd der selb hett daz zů ge
worcworttt daz der Assertanus hett
wider Orienem Auch mit solchenn
wort wortem daz er sollt nach auslez
ung der puchstabenn abstreygenn von
dye auslegtung der kriechischem wortt

dye hye hernach tzeschribenn stend. 101.
Noazie has azio thov. t. xel. nors vita
tazio dv. vnnd zů einer grozzermi v
nemlikaitt muss wir des vnns latein
nische tzebenn ein tzleichnuss durch daz
sy nutzen vrnemenn was er hye mayt
mit disem kriechischem puchstabenn
Allso wie ist daz yemantt wolt streb
enn von dem pawm tzenemen la
teynnisch vlice so wurd der rid strecke
lico vnnd daz wortt lico daz haysst
wie recht oder bald soltu verderbenn
Auch ob yemantt würd strechenn
lateynnisch lennsto da von kumett
leuten oder lente vnnd daz haysst wir
ein dmich daz do poglich ist allso zů
vrnemenn der engell gottes dermüss
dich zů müssenn mit sammikeit
stünder daz du recht so drebest vnnd all
so tzepeütett werst zů dem tod vnd
allso müss wir nemen ein verzlich
Ander wortt daz do hatt dye beque
likaitt ein namenn evmis pawmes
Darnach hatt tze swatzett vn spöttig
Red der hebreysch vnnd hatt allso
gesprochenn dz dye drey vnnd dye
der kunig nabuchodonozor liess setzen
vn daz bildig feur des angezündten
packoffens Das dye allaynn dar mue
sen mügig tzesezzenn vnnd darumb
haben sy vñ der weiss schympff wortt
gezedelt alls avner der do meidet me
tea oder reynnen vnnd dye selbenn
habenn tze kaitzt alle elementt nach
yr ordnung vn daz lob gottes oder
darumb habenn sy daz tzethan das
An vn wurd erzaigett daz vründ'
göttlicher ein tzessung Darnach alle
man vn dem puch Danielis lisett wie
der trach sey getöttet worden von
dem ypheterm Daniel wie der nam
ein püschell hareß vnd dye selbenn
kochtt er vn peh vnnd mit smaltz vnd
mit der kost erstuckt er den drachen
Darnach wie der Daniell der hynnd'
kam wie dye priester des apttgottes
Bell hettenn tzepaitt ein haymlichen
ein gannuch vnnter dem tisch des selbe
gottes Bell. Vnnd dise dmich sein vill

mer tzestibebemm mit vorsichtyklautt eyns
mannes der do klayg ist Joam daz tze
stibebemm sey von dem tzeist der ppheter
Darnach alls er nun kam zu dem ppbe
temm Abacuck der do vroz ein essen
tratter den der emygll gotz zuckt von
teyth yn von judea yn daz lannit thal
ded do daz hett tzelesemm der hebreysch
do fragtt er ein tzberpild woo wer daz
hettemm tzelesemm yn aller alter ee
daz mndertt em heilige mit swäm
leichnam hett tzeflogemm oder woo daz
wär tzestibebemm daz yn eym punct
eyner ortm ein swäzer mensch hett
vberzammyemm alls tzeozze veitt o
erdem vnnd do der ayner aus den
vnnsemm der do zu mall tzestrickt
vroz vnnd eesth zu redemm fürtt yn
daz mittl den ppheterm Ezechielem
vnnd sprach vore daz er ward tzefürtt
von thaldea yn judeam do verppbtet
er dez mensthemm vnnd aus dem
selbemm puch perverst er vore daz
Ezechiel hatt tzesebemm daz er ward
tzefürtt yn dem tzeist von thaldea in
judeam vnnd fürbar vnnsemm zwelff
poten Paulum der do vroz ein vol
erfarner man vnnd der daz tzesetze
hett gelernnt von den hebreysthen
daz der nitt ser düsstig tzewesemm zu
perwärm daz er wäre tzezürtt voor
demm von dem leichnam sünder daz
er hab tzesprochemm Ich waiss nit ob
ez ist tzestebebemm vm leichnam oder
aus dem leichnam Gott der waiss
mit disen vnnd mit den der tzleiche
bewerung perwärtt er daz yn den
prüchemm der kristemmlichen kirche
voremm historiem alls dye märlem
vnnd vnzerwärtt von lezeem vnd
von der sach vrtzemm laz ich daz vetarll
der freyemm voliküre des lesers doch
vnan ich diss zu wissim daz der da
niel pey den hebreysthemm vort nitt
tzehabtt yn der zall der ppheterm sün
der vnnter yn wirt er tzehabtt yn
der zall der dye bestibebemm habemm
gottliche ysthrifft Daz ist zu wissim
daz von den hebreysthemm wirt tze
taillt yn drey taill alle ysthrifft daz
ist vn dye ee oder yn dye tzesetz Dar
nach yn dye ppheterm darnach yn
dye Göttlichemm ysthrifft daz ist vn
fünffe in achte vnnd zu aynleste puch
da von vetzunnt auff dise zeitt nit
ist nott auss zu letzemm daz ist darub
Joam porphirius vorder disen ppbete
daniell vnnd widersem weissaytung
hatt sich vill widersetzett daz ich alles
nit hab tzestibebim vnnd des sem tze
zeug ayrebodius der martzar vnd
Eusebius tesarensis vnnd Appollinar
ein Bistboff von Syria dye yn vill
maisterlichemm spruchemm des obtzenatte
porphiry vnnsvnnlautt vnd vntter
nunfft habemm tze anntwurttet vnd
da von ist er nit nott tzewesemm daz ich
yn diser kurtzer vorred vorder dye
zeytt porphiry ~~vnnsvamlautt vnd~~
~~vntternunfft haben tze anntwurttet~~
~~vnnd da von ist er nit nott tzewesen~~
vnd vorder all seyne puchen mugen
bye yntty tzestibebemm Doch ich mit
tzewissemm kan ob sy em fürwitzige
leser yntty yn zemm tzestibesstemm
habemm tzetan vnnd Sarcumb o paula
vnnd Eustachiu pitt ich euch daz ir
alls thesst für mich zu dem herrem
eure tzebett auff daz das dye selb zeitt
vrie lamty ich yn der pin plesbemtt
yn disem leichnam muty ettzwas
stibebemm daz euch ist tzenam vnd
daz nutz ist der heiligemm kirchem yn
vorcdty den nachkumerm vnd sicher
lich icht arbitt mit vill noch en wertt
kurtzll bekurtt von dem vorderklassim
der tzetzen wirttygem meyner vorder
satzbemm dye yn paid taill vallen arntz
voeder yn lieb oder yn hazz Ez ist zu
wissim daz dye kristenlich kirchen mitt
list den ppheterm Samell nach der
auss tulmatschung der lxx besunder
nach der ausslegung der maistero
Theodotion der do kumen ist nach de
Adventt xristi.

Die ordnung der xx klayne
ppheterm ist mit ein ordnung
bey allem hebreysthemm

dye doch pey vnns lateynnischem ist
vnnd darumb nach dem Alls man hy
sett so sein sy allso nachsem ammder tye
setzt vnnd tyeschriebbt Ozee der ist
tyetaufft allso daz er vill synn hatt vnd
erst redentt alls eynes der do vol ist
maisterlicher streich Jobell der ppbett
der ist sterbit vn dem Anfanngh seyn'
weyssagunny Aber vn dem mittl auch
vn dem endt ist er gar vezzortteyem
vnnd allso hatt em vetzlicher besund'
ppbett seyn Anteyschassft bys auff den
malachiam vnnd den selbenn vonen
dye tyschrifftwerdny des tyesetzes der
alten ee vnnd darzu dye lerar der
hebreyschenn daz er sey tyewesenn es
drab vnnd wenn er denn allzu lanngh
war auff dye zeitt von vn allenn zu
schreibenn Vnnd darumb o paula vnd
Eustachium ich vrman euch daz Allay
zu wissenn dazem puch ist der vij ppbete
vnnd Ozee · t · y · n · t · k · o · n · ij · yare
malachiam Aggey vnnd Zacharie
dye selbenn sein tye wesenn zu eyn zeitt
oder vn dem ppheten vn dem vrt nit
benennett vn ir vberschrifft yrer
zeitt vn der tyewerssatzett so habenn
so ist daz zu wissenn daz dye selbenn
habenn tyewerssatzett vnnter den kunige
vnnter welchenn dye er tyeschribenn
ppheteyn dye sur vn habenn tyewerssa
tzett Vnnd auch dye do habenn vir
vberschrifft

On den vier monenndenn
dye do merckleb sein be
schribenn vn dem Anfanngh
der ppheterey Ozee von den
selbenn ist pey den hebreyschenn zwi
uellayer sonnlicher streych Woann ir
sein vil dye do schreibenn daz yn allen
ppheteyn sey tyeschehenn ein merckleb
vberschrifft vnn dem tyeschrifftweyse
man Esdra auff daz dasz mitt ir
kennen vn der vberschrifft eynes
vetzlichenn ppheteyn daz er der sey
oder hernach wirt tyeschribenn Ist aber
daz du wild wissenn wer do sey der
Esdras so ist ez der do ist der letzst
vnnter den klayne ppheteyn den man
schreibit pey dem Namen Malachias
Aber dye anndernn schreibenn allso
daz von den ppheteyn dise dreyb dye
hernach tyeschreibenn seyn sein beschri
benn Vnnd daz zu dye tyschrifft der
anndernn durch nyemandt anders
dann durch den heyligenn tyeist /

Ebel eyn sun phauell der
beschreibet daz lanndt vnd
daz tyedreich der vij tye
schlächtt daz vzerett ist
worden von dem keser von der hey
schreibenn kappn Vnnd vo milliarn
nach der verkerung der ersten volckho
beschreybett er daz aus sey tyossen d'
heilig geist vber dye knechtt tyotz vnd
vber dye maid tyottes das ist vber
hundertt xx namenn der tyelaubige
vor der heilig tyeist vn dye ist tyossen
vn dem nuis hauss syon Vnnd dye
selbenn xx hundertt so man auffstey
tyett von aynem vnnz Zu xx nit
dem lanngksamenn zu nenne der zall
so vorzeichnet er dye xx tyrad dye do
tyeistlichenn sein behalltenn vn dem
psaltter Es ist zu wissen daz dreyer
lay tyeschlächtt sein der maister dye
man haysset Ketheres Auch ist zu wis
senn daz drey taill sein der pe werung
der red Vnnd aus den pflygt em vetz
licher wollreder an zu habenn sein
red ayntzweder er will dye zu hörer
machenn betrey sslich oder er will so
machenn fleyssig zu hörlich vnd dar
umb disser ppbett hatt des gleich ge
tan daz er hatt angetanngenn den
Anfanngh seyner ppheterey von der
wos der tawrung Vnnd des hungers
Vnnd dar zu des sterbenns darumb
daz er dye dy das wurdenn hörn mocht
tyerainzenn zu der puss Auch gibt er
sy mit seyner lere zu der merckleyt
vn dem daz er sich wundertt der voll
dye zu kunfftigt nanm oder soltenn
sein auff daz wenn sy wurdn merckt
auff dye stherpff der zu kunfftigen
hungers Vnnd sterbenns so wurdn

sy bestreyffenn als vor yrenn autten dye
puss ¶ Hy vor Red vber Amos

Dis pbett Amos der tzemese
ist ein hirtt vnnd ein pautr
vnnd ein abstheler von ein
emplözer der paurn dye
man haysset maullpeerpawm dez pberey
nath man nit ausstreibenn mit voenig
vorttenn vnnd warumb sein vorrt
dye sein tieff vber ist der nath ausßye
streibenn vrtödiglich vnnd tzuuthsam
lich dye vier lastet vnnd pözbantt
damasth Gaze ¶ vber Edumee der
stirt Ammon vnnd moab. vnd der vn
vnnd der vrj stet oder tzrad oder
staffellim der von iuda vnnd d' von
israhell do pey vor yrenenn dye stund
dye vollpracht habenn dye x tze
slachtt von isrel vnnd dye tzeslachtt
von iuda ¶ dyser der redt auch zu
den vaystenn liten dye do sein an dem
perg Damazie vnnd auch redt er
von seyner pberey vore daz vmbtralle
veerd daz grozz hauss vnnd das klayn
das tzrosz hauss daz sein dye x tzeslachtt
von isrel dye tzrosz sein von der menig
daz klayn hauss sein dye zwey tzeslachtt
von iudi von dem bekennt er daz sy
vverdenn tzestrafft yn tzeuenntlichnuss
Der selb Amos sprichtt den stbouffer
der hewsthreckhenn daz ist tzott der do
tzibtt von lebenn der hewsthreckhenn
Auch sprichtt er auch den hetzen sten
auff der tzedunchtte maur oder auff
den adamantischenn maur Auch sprichtt
er ein hackenn zu ziehenntt dye opfft
vnnd der den sünderenn zu zeuchtt dy
penn vnnd den hungyer auff Erdtreich
Nit der hungyer des prottes Nit den
durst des vrazzers sunder zu hörenn
daz vrortt des herrenn ¶ Er hatt mitt
tzesprochenn dye vrortt also der d'
do vill sein sünder daz vrortt daz ist
daz vnbeschlussenn vrortt vnnd daz al
lavm ist nütz enn vrortt

Er Hatriarch Jacob hatt tze
habtt ein prueder Esaw der
also ist tzenennett vn he
bresscher zungenn Edom

von kott vrettenn seynes leybes daz vir
latevnnisch haysset Hayrvineus d'
selb hatt sein obnn tzesprochenn prud'
Jacob der den Namenn isrel hatt tzenu
menn den hatt er tzehabtt vn tzossenn
haz vorder den er also ist penennett
vrordnn daz er tze arbeitt hatt den zu
tottenn vnnd von der sach vrettenn
alle dye · dy daz volkh von isrel daz ist
dye sun der Patriarchenn Jacobs nach
tzeuelligett habnn dem ob tzesprochen
Esaw vnnd vn haz haben sye dye selbn
vaibtter oder v volgett dye selben sein
Auch tzebaysenn Esaw vnnd Edom
vnnd darumb daz daz volkh von isrel
durch den krumb ¶ verum dez krumb
kenthe Nazum ist vorder tzeruffen · nim
mit dem vrellin tzottes auss der tzeuelch
nuss der Chaldeyschenn von evm an
dernn krumbreich besünder der krieh
ischenn oder der babylonischenn oder
der von Edumea ist daz obnn tzesprothe
volkh tzar swärlich tzequelett vnnd tze
drucktt vnnd darumb daz krumbreich
daz daz obnn tzeschribnn volkh von
isrell hatt tze aibtett vnnd betrubett
nach dem strem Esaw · dasselb vrirtt
tzestrafft vn dyser pberey durch dye
voersagung Abdie vroann daz volkh
hatt sich berumett daz sy vberwunde
habenn vn seyner augenkrafft von mitt
vn der vn vrirdigkaitt tzottes von dem
selben reich ist also tzesprochenn vor
zeiten durch den Psalid vn dem hun
dresten vnnd xxxv vj · psalm herr prez
tzedächtig der sün Edom vn dem tag
rehm vroann dye von Edom dye vnd
von isrel tzehindertt habnn vn dem vn
derpawrenn der statt rehm Dann von
der anno' letzigen daz ist vn dem psalm
Qui plantauit babilonis Sprichtt er
also der pbett herr peynnig sy vmb
das daz sy tzethan habnn vn dem tag
rehm Denn sy daz vrollten vmbkern
do sy sich zu flutttenn den Babilonern
vorder dye krumtt von isrel Aber vn
exner Anderenn letzigenn vn der be
tzeichnung ist daz zukunfftig gerichtt
tzottes vnder dye haidnn koon d' sach

weysen dye betreffen sein vn den letzuge
daz ist vn den ysalm vn den ist pedeutet
worden m daz reich ihottes vn dem volck
von isel dye hebreyschye dye sprechen
daz das diser pibett sey der ihewesenn
der vnttet dem kunig Achab der lan
deb Samarie vmd vnttet der zeitt do
do herschtt daz zu mal poz werb ibeza
bell daz er bab erneret hundertt pbete
vn den ihetrissten dye mit habem ihetreu
mett wz kme ihetzen dem Aptigott baal
nach dem alls ihestberbim stet vn dem
drittem puch der kunig an dem vnn
Cap. des Abdias vorchtt ihott den hzen
von isel vmd darumb hatt er auch ihe
spevsett alls voz ihestberbm stet hundt
pibeten mit wazzer vmd mit prott vnd
darzu hatt er fünff hundertt poztzen
vn den ihetbem vmd dye selbem pbe
ten vdamm von der zal der vij tausentt
pibetem von der wetzem der pibett
Elias vorret ihestrafft darumb daz er
der mit hat ihe wissett hreyst zu wissm
daz sein ihead vnnitz nvs hertt vorcht ihe
habtt vn ihewndtschaft vn der statt
Sebaste dye statt voz zeittem ihenemett
waz Samaria vmd vn der selben statt
worden auch ihe ezett dye ihetber des
pibetem Elizei vmd sanct Johannes
des tauffers vmd dye selb statt hatt ihe
nemett der kunig Herodes em sün
Antipe er hatt sy ihenemett Augusta
vn kriechischer sprach zu ezen dem kayß
Augusti daz was Octauianus d' erst
merer des Reichs Darumb diser Abdias
hatt ihemunem dye ihnad d' weissagung
daz er hatt erneret hundertt pbetem
vmd von dem lautter des herez ist wor
dem ein lautter der kristenlichem kirche
voz zeittem do er nert er em flamme
sambung vn Samaria Aber nun
kruert er dye kirchem cristi vn aller
welt vmd ihleicher weis alls Ezechias
hatt verdienet dye kron der marträr
Also hatt diser Abdias mit Paulo dem
zwelffpotem verdienett daz er hatt em
knecht ihottes vmd von dem namen
mag er wol ihewdmg nam warumb
Abdias lautt vn vmb sprach ein knecht

ihottes Hy vez red vber Jonam de pibete

Das daz alle vill ihe sprech
enn ist ein taub ein sün dez
smertzen vnd em sün Jona
thi der waz von Geth daz
do ihelegenem ist in ephur der ward ihesantt
zu den haidnn daz er vn sollt pdigenn
vnd bestünder den von Ninive alls er
ihesantt ward daz v smächtt er vnd
als er daz v smächtt do flohe er do kr
flüchtig waz do slieff er durch dez willn
ward daz schiff mit den schiffleutten
pewegtt zu der stbedtkantt vnd dar
nach vamd daz loz den losthermden
darnach warff man vn in daz mer
vnd der walvisch v schluckt vn vnd
do er pettemdt waz in dem walfisch
do vndertt vn der walfisch do vn auß
ihewarff der walfisch do pdigtt er drey
vmbkerung der von Ninive vber er
ward betribtt von der puß wetzem v
statt vnnd von dez hailles wetzem der
haidn ward er neydig Auch hatt er
sich ihe ereuet von dem schatem der
heuschrem pawm winden oder hedera
er hatt auch betribnuß von dem schellen
der dozen der selbem pawm wintom
vnnd dez ihead weisett man vnttet dem
leibstam vn erner stat Beth vnnd
dye selb statt ist ihelegem vn d' andern
meyll des werkers Heliozym von dan
nem prüttig ist ihe wesenn sanct Anna
vnnr frawem mutter vnnd ist ihelege
an der straßem alls man voamdelt
ihetzem Noberiadym daz do ist ein ihrozze
statt vn Judea vnnd ist sye vn dye exe.
der kayser Hyberr Hy vez red vb' michea

Dise nach ihestberbm letzthe
dye pe weist daz das Abdeas
ist erfüllett worden mit
dem heiligem ihaist Dar
umb ist er thumem zu diser ihenadn
der pheiey vnnd der selb hatt ihe weiß
sagtt vn den zeiten Joathams vn achaz
vnnd ezechie der kunig von Juda vn
bestünder von der obnmtzestberben zal
der kunig habm ihott wolgevallm
von vrß herstürben lebens wetzem
Joathams vnnd Ezechias alls das wol

auszweist dye hie forcem dez ain puchs
der kúnig vnnd dz ander puch pa
lippomenom Aber arbaz der vliess gott
vnnd er ist offenbar daz er ye ern hatt
dye Apitgott Chamazie vnnd Dyne
vnnd den selben Apitgott hatt er ver
prennt vnnd ye cpsstrett von daz seine
hie ern opffer seyne sün vnnd von d'
sach wegem hatt got ye sbolltem Sa
mariam dye do waz des künigs vsels
vnnd auch iuda alle von vbertretens
wegem daz so allso v ratem wurdn
von dem falschem dinst der obmigesprech
em Apitgöttrey vnnd auch dreumb hatt
er vn ye ereuet daz sein vnwirdigkaitt
solt gen wider sye vmb daz dass sy vn
re fürsten mit falschem Rat vieten dem
volch von isel an zu pettem dye Apit
göter vnnd mit allaym vieten seind'
auch dar zu benötigtem waz aber got
hatt vn ye ereuet daz ist hernach ye
schrebm von den worthn der vpheter
vin zu künftin ye ereuemtknüss vnnd
ein vnttertyen vnnd ein verderbem +

Dye vorred vber Naum de vpbete

Dye offembarung vnnd dye
zu sagung der hebreysche
dye redt daz stürbar daz d'
vpbett Naum sey ye wesen
von der zu künfftt Hermacherib des
künigs der von Assiria der daz volch
von isel hatt ye stürt ye uantyem vn
sein künikreich vnnd sicherlich vn
dem erdt dyser letzigem daz ist diss
puches vor bezeugt oder pe wisst daz
der obmigeschribm vpbett hatt v kündigt
dye zu künfftt der obm ye sprochem
künigs vnnd be sünder do dye ein won
der statt Niniue nach dem alls d'vpbett
Jonas von hett ye predigt ir vluss vnd
verderbem vnnd so darnach hetten
vollmacht dye puss auff daz · daz sy
urbt vor dürchem von dem götlichem
zorn do sy nun hettem ein genumen
dye götlichem barmhertzigkaitt dar
nach hribem so an vnnd ein slachtn
sych vn ye grozz pözhaitt der sünd vnd
der laster vnnd von der sach wegen
der obem ye dachtt vpbett der do vol

was des ye istes got hatt vn v kündigtt
das ertaill vnnd das ye richtt gottes
vnnd er hatt allso ye sprochem Gott d'
ist ein ye rozz liebhaber der ye rechtigkaitt
dar zu ist er em herr der rachsal vnder
dye vngerechtigkaitt Dann vernunft
warem ye füret vn ye uennemtknuss von
den von Assiria dye v ye sch lachtt
vnnd daz ye schach vnter dem künig
Ezechia em künig von iuda vnter de
selbem künig auch vernunft Zu em
trost der volch daz ye füret ist vn ye
vernemtknüss wirt ye offembart em ye
sichtt vnder dye statt Niniue vnndez
waz mit em klayner trost alls wol den
dye vernünft dientym den von Assiria
alls den Anndern vnd dye vnter dem kü
nig Ezechia des ye schächtes iuda vnnd
von benianmyn wegem vmbleygtt von
den selbem vermötten daz sy soltem
hörem von dem gheten Naum daz dye
von Assiria soltem ye uantyen werdn
von dem Caldeyschem nach dem allo
wise daz werden ye wey sem vn d' nach
volligemtt der red dyser puches Aber
hye ist zu wissm dass daz wortt Nim
ue vn vnnser zungem von Hebreysch
hatt ez den lautt vn der außlegtumtg
allso schone vnnd besünder dise welltt
ist ye barssem schon vnnd darumb pey
den krechischem schribtt man ez also
N · ϕ · ϵ · ab · ϕ · ϵ · vnnd der selb nam
wirnett sein aigenusbafftt von d' zy
kunft vnnd alles daz / das man verzudt
pdigtt vnder dye von Niniue daz may
man auch sprechem vnnd pdigem
von figur weis von dyser welt vn von
der sach wegem Darumb dye hoc
tulmetschrn habm diss wortt das wir
harssm hosnos ye hab ssm lemma
von der selbem sach wegen hatt ez d'
maister Aquila aus ye tulmaischt Ne
ma pey den Hebreyschem so wirt diss
wortt ye barssim massa daz haist als
vill alls ein swäre pürdn vnd daz ist
alles darumb daz der pbett dye statt
vnder dye er hatt ye weyssagtt dass er
dye treuckt vnnd mit v kemmtt oder
leßt er sye auff richtum zu hallsadem

Auch dar zů ist dar zů merckhem dar
das tzesichtt dis pheteem ist ein auss
nemung Ez ist em prüdem vnnd ist ey
pesmäcung besünder diser pibett der
redt mitt alls eyner der do ist emtzuckt
vnd enpruttet von dem tzeist nach dem
alls der montanus vnd prisilla vnd
maximilla an wetzigem oder tobem
sünder daz er weissagtt da von ist em
puch der tzesichtt der alle dye druth
vnmmiett dye er redt vnnd als er
redt so machst er den vemittm ein swä
re pürd Aber seynem volckh machtt
er ein tzesichtt vnnd dise pheteey des
pheteem glaum so ma redt Berstüdte
wirt außtzelegtt zů eyner verzerung
vnd zů eyner endung diser welt
vnnd zů eyner volkumem tzesellschaft
der heyligem gottes vnnd auch dar
umb daz alle dye do in diser welt sebe
vnnd alles daz das so sebem daz so daz
vsmäben alls dye dmuth do verzanye
sem vnnd dye do hin vällig sem vn
daz so sich pekarttem zů dem tag der
tzerichttes do gott der herr zů künff
tig ist wider dye may von assyria
mit seynem vrtaill Dy vorred vber
die pibett Abacuckh
Abacuckh ist alzo tzebarssn
awtzweder darumb daz
vn der herr hatt lieb tze
habtt daz vnnympt man do pey daz
sem nam wirt allso vmbleitt allso
eyner der do vmbhallsett wirt oder
allso der vn ein kampff treit vnnd mit
gott vn gleuber werd alls dye dy do
tempffem An ein ander vmbtzeisse
Noam kam pibett ist so kün tzewesem
der so treätzemlichem mit eyner küenen
stim bett gott tze kaitzett zů der tze
rechtigkaitt alls der Abacuckh Noam
er allso sprach Darumb ist daz das in
menschlichem sachem vnnd vn diss
welt allso vil wirt tzesebem sunden
vnnd pozhartt diser vn dem Anfanckh
seynes puchs beschreybtt er den teuffel
mit seyne gluedem Aber an dem ende
seynes puchs verkündigtt er dye zu
künfftt vnnd dye martrer vnsers sälig
machers vnnd vnsers herrem Noan
von kaynem Anndern den Allayn
von der zů künfftt reisth der noch zů
künfftig was wirt vnnemem sem
spruch do er allso sprichtt vnnd der
herr hatt mir alsd tze anttwurtt
vnnd hatt zů mir alsd tzesprochem
Habrerb offenliche daz tzesicht an
den puchsprabmen auff daz daz er mit
daz begreiffm vnnd er volligem d'
vn list Sodan warumb Ez wirt noch
ein tzesichtt vntz auff dye zeitt Er
wirt auff drinigem vn dem endt
vnnd doch nit lar noch vmb sust wer
er daz verlenttem vnnd verziehem
du solt vn leydem dem warumb
Sodann der kumentt der wirt küme
vnd wirt nit vrziehen lanngtze wevll
Aber von vnsers herrem leidem
spricht er allso von seym lob tzesanngth
vnnd zů vrem allaym Zů dem hzen
herr ich hab tzehört dem hörem
vnnd ich hab mir tzeforcht Herr
ich hab tzemerckt deyne werckh vnd
ich pin erschrocken vnnd waz ist
das dem ein vorbekannte vnaussreth
lich vrunderung der neiwem vnnd
der rechttem sälikaitt der menschen
Aber waz ist daz · herr du wirst be
kannt vn dem mittl zwayer tier
Anntweder du wirst bekannt vn
dem mittl zwaier ee daz ist der alte
vnnd der neiwen ee oder vn dem mittl
zwaier schatber an dem kreutz oder
vn dem mittl morsl vnnd hebre dye
mit ym redtem An dem perg tha
bor wenn dye tar sich werden nahen
so wirstu bekannt werdem vn d'
zů künfftt der zeitt so wirstu tze vnn
zaigtt werdem Aber daz das Aba
cuckh allso sprichtt vn seym lobtzesanckh
dye hörner vn seynem hennem daz
ist mit anders wann der sig vnd daz
überwynnen trastu an dem kreutz vn
den ausgetrüfftem namen des sälig
machers schreibtt hie der pibett ay
gentlich prerbent Aber ich vrall
auff sprintze vor freudem vm herre
vnnd ich werd frölockem vn gott

von meyne zhesu vnnd der selb nam
ist vns woll gefrewntt Ez ist vnns
süss zu nenem vnnd süss zu predigen

Do vor red vb' Dophonias

In vindett geschribm
das der ppheett Dophon
as hatt geweissagtt vnd
den zeittenn zosie des kü
nigs iuda vnnd der selb kunig weret ge
stundenn das es gott wollt gewallenn hatt
vor allenn anndernn kunigern des
lannides iuda alls das es zaigett vnnd
offenbar machett dy histori des vierdn
puchs der kunig vnnd das annder
puch paliponenon thun perwäret das
das der obnngeschribm kunig Josias
hatt zu mischett vnnd zu klainen
stucken geslagenn alle pild der apgöt
trey dye sein vater Amon doer sein
Annheer manasses hettenn auff ge
richttett vnnd gesetzett vn den tem
pell gottes vnnd vnttr annderm sey
nem werckenn vyndett man das
von ym das es dye ceeynn slannigen
doe von moyses gemachtt waz vor
dem das es dye selb gannz zu nichtte
gemachtt hatt das tuhtt das vngelertt
volckh wurd von der ere ceeyn slanige
gekaitzett vn den dinst der apgöttrey
vnnd aber der salig kunig Josias hatt
gerestnytt vnnd bestätigtt zu behaltnn
vnnd zu veyn dye ostertag dye zu
den zeittenn manig zak warnn pely
benn vnttrweigenn vnnd vngefeyrett
vnnd darumb gott der herr hatt ge
kundigtt durch den ppheterenn Dopho
nias vnttr den zeittenn des obge
dachttenn kunigs dye dmelh dye do
stillenn zu künfftig noetdnn vnnd
er hatt es zaigett vnnd ge offenbarett
den haidnn dye do begreiffnn waren
mit fleischlichem wollust vnnd hatt
den vorgesagtt das vber sy wurdt
kumenn ein zu künfftig gerichtt got
tes Auch hatt es gesagtt das Bavll
dem volckh von isel Auch vn dem
leytt seynes letztgenn hatt es gekün
digtt dye auffenthaltung vnnd dye
wyderpringung des hymlischen zelts.

Nach dem alls das annder
puch Paliponenonn auss
gericht vnnd auch der
ppheett Jheremias wie das
der kunig Hedechias von sach des
maneydes Wann es gebiess sein trew
dem kunig Nabuthodonozor das er ein
kunig waz der Chalddeischenn Aber
er brellt vm mit vnnd darumb schreibt
der obnngeschribm ppheett wie das volckh
von isell mit dem obengedachttenn ku
nig von isel sey gefurtt vngenemlich
nuss von Babylonn nach der zu störung
der statt nelm vnnd darnach do das
obngeschribm volckh von isel vil zeitt
hett gedienett den Aptgöttenn do
machttnn so sich swärlich vncaynn
mit dem allm so vbrigenn vn schulden
des plutt Nun wollt gott nit das obn
geschribm volckh mit em annder v
derbenn vnnd lassenn vnttergeenn
von der obngeschribm sach wegenn
sunder es schuett das das selb volckh
wer nit muest leidnn genemklichs vn
dem Chaldeyschenn kunigreich von
der sach wegenn wann nun erfillett
wurden dye selb zal das darnach ein
newes volck das mit begreiffenn war
mit den obngedachttnn stundnn das
das selb volckh allso verklerett kom
m ielm Darnach von dem lxx zar
des Chaldeyschenn kunigreichs alls das
nun zu schett war vnnd vntergang
mit dem tod Walthasar der eynn ku
nig waz zu Chalda vnnd ermört
ward vnnd allso warnn auch vn
zar zu der erfullung der lxx zar vn
den zarnn noch muist plevbenn das
herschenn der Chaldeyschnn vnnd
auch das selb woll offenbarett das
sebstt gesichtt der ppheterenn Danell
vnttr den gesichttnn Danelis waz
das sein best gesichtt von der sewlln
dye ein staun zu stuny der abgeschn
tenn ward von dem peytt an bemdt
hem anndern gesichtt das er sach den
engell gottes dar er em stany von den
fingerzeittnn ofenn mit den dreyen

kymmdlem yn der tzeichnuß des messhe
sün Dem danz tzesichtt daz er sah em
tzrossem pawmem vnnd den weichtt
der khomels darauff Daz iii tzesichtt
daz er sah em hammtt schreybemtt an
dye voamtt mane thetell phazes Daz
fünffit tzesichtt daz er sah daz der enyfft
thoz bii slozz dye mündt der lebem Daz
sechst tzesichtt das er sah dye iiii tier
von wunderlicher tzestallt daz dye mit
ein ann der streitem vor der bii künfft
des kichtters von der sarch weyen daz
dye kymmd von yssel ebtterm dye apt
thöttrey vnnd vn dem selbem tzesichtt
voret behalltem vrie daz der künigelh
Darius der em künig vaas der von
medoeum vnnd vrie der selb tzetöttet
ward Aber yn dem vii tzesichtt Daniel
pewerst er voer vn dem selbem künik
reich vaz em herscher der nächst nach
Darius vnnd vn desselbem erstem
iar seynes reichs nach dem alls er aus
vweist Daniell yn seynem zebenden
tzesichtt do sah er daz sich nebentt dye
zeitt des vnderterenniß des obrm tze
schribnn volcks von yssel yn ir kammtt
nach dem alls yn daz vaas tzebaussm
durch dye pheterey des pheten Jerme
vnnd darumb patt Daniell von thott
das erfüllett vnred alls voll an vm
alls an dem volich vnnd zm vard tze
sayett durch den enyfft Gabriell vn de
selben tzesichtt daz alle dmich voarm
erfüllett allso daz thott vor hatt auß
tzesprochem vnnd sem tzepett soll de
thott vverdnn darnm vaarumb allso
der obrigesprochem Darius em künig
medoeum tod vaz do volgtt vm nach
ym reich Tyrus em künig yn dem
kamtt pharum vnnd durch den selben
künig volt thott erfüllem sem tzelub
vnnd vollt daz volich von yssel vvid'
em früem m ichm nach dem alls daz
vort bestätigtt yn der historiem der
Anndrnn puchs paliporhenom vnd
auch alls das puch Esdre auß vveisst
das puch Esdre darnach allch d'tem
pell thoz vard angeuamigem Du tze

pauett vverdnn von dem volich von yssel
vnnd von den Elfstem vnnd Tyrus
der künig tod vaas vnnd nach vm
herschtt Darius vn dem künikreich
pharum der d' nächst nach künikmig
vaz nach Tyrus do vard dye statt
ychm vnnd ir vorder pauer tzeozzlich
tzehindertt von den nächstnn haidnn
pey der statt ychm alls daz auß sprichtt
daz puch Esdre von der sach vveyem
vard er schreibtt daz volich von yssel
An dem vorder paw des tempels des
herrem vnnd sy maynttem daz das
noch mit vaar vrobem daz sy noch
des herrem tzelüb soltem volpremtze
den paw des oben tzeschribem tempels
vnnd darumb yn dem andern iar
des obmtzedachtnn künigs Darey
evnnß künigs pharum vard tzesantt
von thott Aggeus der pheett zu Zoro
babell der do vaz von dem tzeslächtt
iuda Auch vard er tzesantt zu dem
öbrestem priester ihesum der em sün
vaz Josedech vnnd er vnanett sye
das sy tzlaubnn soltem daz dye bare d'tal
iar vaarem volpracht vnnd das
dye zeitt des vorderpavens ychm wer
tzegen vvürmtklich kumem Auch hatt
er daz tzesprochem daz sy mit soltem
nach volstem der vngehinytantt vnnd
der tzeamsamtantt von dem volich
allso thott tzesprochem hatt durch yn
also ditz volich sprichtt dye zeitt ist
noch nit kumem daz das hauß thottes
soll gepauett vverdnn Besunder alle
dye dmich dye do vverdem behalltem
yn dem Text der pheterey disses phe
tem dye tzedeütnn ein widertzem auß
der tzevermichnuß des volichs von
yssel vnnd ein pavem des tempells
vnnd ein vnenrunn der statt ychm
vnnd ein ordenmliche behalltunn der
priesterschafft vnnd ein vnttertzeunn
vnnd der vlust der haidnischem
künikreich

Die letzten der pheten
Aggei vnnd Zacharie
dye offenbarnn zu welich

zeitt sy habenn tyeweyssayt vnnd das
ist tyeschehenn yn dem anndernn iar
des kunigs Darey der tyeherrschet hatt
yn dem tammit medorum vnnd besund
von der sach wegenn wirt tyesehen d
ppbett Aggeus vor tyesetzt werdenn yn
der ordnung der ppbetenn fuer den ppbe
tenn Zacharias vnnd er zway monatt
hatt er tyeweyssayt nach dem alls das
aus weist zu letzigenn ir weyssatyung
Es spricht Esdras das der ppbett
Zacharias hab tyerautzett vnnd starcth
mutig tyemachtt das volcth tyotz zu der
widerpawung des tempell tyotz vnd
das hatt er tyethan aus dem tyepot tyotz
Es ist zu wissenn das der ppbett Ag
geus vnnd der ppbett Zacharias eyn
sin Also habenn tyeweyssayt yn dem
anndernn iar des kunigs Darey mit
dem zu namenn Otassis vor dem
tyeherrschett hatt xxxx. iar der kunig
Cyrus der tyetottet ward vor der
kunigynn thamira des lannder massa
tyetaum vnnd sy haben tyeweyssayt
vber die uden die do warenn yn iudea
vnnd in ierlin yn dem Namen tyottes
von isrl vnnd zu den selbenn zeitten
do stund auff Zorobabel ein sun Sa
latiell vnnd Jhesus ein sun Josedech
vnnd die fürsten vnnd brüdernn an
zu pawenn das hauss tyotz das do ward
in ierlin vnnd yn rechtenn pey die
ppbetenn vnnd hulffen yn mitcraft
unnd oder mit vermanung zu pawenn
den tempell vnnd der selb ppbett
Zacharias peyerett wider zu küssenn
das volcth von isrl mit seynen ver
manung von der tyrawsamen vn
menschlichenn tyewonnhaitt ir vat
lichenn sünd nach dem alls do be
tyreffenn ist das er das zwelx hatt ge
than yn seyner letzigenn do er alls
schreibt Ich hab tyesehenn yn d' nachtt
vnnd nennuett ward ein man der
ward auff tyestigenn auff ein kottes
pfärd der ppbett der hatt tyesehen ey
man sitzennd auff eynn kotenn pfard
vnnd er ist tyestannden yn dem mittl
des sthatenn des myrtlpawmns vnnd also
sprechenn die leytt das der myrtlpaw
ist den frawn mitz füer vill krammtkraut
Dann er wolll sulcrett von hartz vnd
er kan mit vfaulnuss vnnd er weder
praynnytt vnnd trefftigtt die mudn
tylider vnnd die vnreinigung vnd die
vsstenttikaitt dises tyesichtes ist alls
der man auff dem kotenn pfärd pey
dem magt man wolll vernemenn den
Engel tyottes vnd durch pey der kotenn
varb des kotenn pfardes auff das er ist
auff tyestigenn der mynnett man die
kathsall der vergiessung des plutes
wider das volcth von isrl das tyestrit
salt werdenn yn die tyeuenttnuss
Dann die von assyria vnnd die von
tbaldea vnnd dar zu die Anderenn
tyeporenn haidnn die die juden haben
be treibtt yn manicherlay sach do sye
rotenn yn irer tyeuenttnuss Aber das
das der man ist tyestannden yn dem
mittl des sthatenn des myrtlpawms
das pedeutt die zu künfftig tyerod
des volcths von isrl nach vrer tyeuett
nuss Do moyses yn dem puch leuttin
tyebeent do sprach alls Ir werdett ne
men an dem erstenn tag die frucht
des edlenn holtzed vnnd der schönenn
pawmes vnnd dar zu die weyss vnd
die este der dickhenn öllpawm bye
nennett moyses den myrttlpawm tyar
ein schön pawm vnttr dem d' sthatn
tyar lüstig ist vnnd besünder dass tye
slebtt des ppbetenn pe weyßt die zu
künfftig erlözung des volcths von
isrl vnnd die rathsal wider ir vernt
vnnd darumb sprichtt der ppbett wir
haben tyesehenn von der nachtt wan
das volcth von isrl yn der erstenn
erlözung von dem lamitt Cyprum
vnnd wur das vnnd ist das offenbar
das so von dann yn d' nachtt tyangen
vnnd yn der tyleichnuss voret so hie
tyesehenn das das selb volcth hatt ge
habtt etzlich tyleichnuss yn der erlö
zung alls es auss tynig aus der tyeuett
nuss von dem Caldeyschenn lamitt

Vmnd darumb sprichtt der ppheett Zacha
rias vm sey tze stheebenn offenwarung
der nachtt

Gott der herr hatt tzepoten
durch moysen dem volcth
yssel daz dye priester des
tzezeltes oder des hauses gotz
soltenn ledig sten vnnd frey sein alles
vonstates der leuthnamb alls daz tze
sthreibm ist an mantzer statt des puchs
leuttn Auch hatt er tzepotenn das
dye opffer dye daz volcth von yssel wurd
opffernn solt auch sein ledig allez tze
prechenn vnnd vnreynikaitt vnd
den selbenn priesternn hatt gott tzegebn
ein gesetz Darumb daz sy solten auß
leuchtenn daz obentzesthubim volcth
von yssel vnnd auch darumb daz sy
mit den opffernn der heiligkaitt solte
sein mittlär vnnd poten gottes zu
dem volcth vnnd daz volcth wider
zu gott daz sy soltenn hassenn daz volck
gehorsam zu sein den hymmelischn.
tzepotenn vnnd darumb dye priester
An diser statt wirt tzesprochenn mit
tzeuchnuß der heiligenn gsthreifft daz
er sey ein Engell gottes vnd sich dreib
daz das obenn tzesprochenn volcth hatt
vsmaichtt dye gnad des obenn tzesthrei
ben weges vnnd steiges vnnd auch
darumb daz dye obentzesthrebm priest
An huben gott zu opffernn dye opff
dye tzelestenn waren vnnd vnreayt
waren vnnd verstenndenn waren mit
sündenn vnnd mit vngerechtigkaitt
Vnnd darumb gott durch den pphe
tenn Malachias straffit vnnd stheltet
daz volcth von yssel vnnd sprichtt ich
hab euch lieb gehabtt alsd sprichtt der
herr vnnd ir sprechtt alsd vncaynne
Hasu vnns liebgehabtt wolz mit Esaw
ein bruder iacob sprichtt der herr vn
alsd ich hab Esaw den prüder Iacob tze
hassenn nit mit eym vrteyln volcth
oder mit aym artzem wollbn wann
gott hat Esaw tzehassenn mitt vn
nötzhaitt Auch hatt er Iacob liebtze
habtt mit das er daz volck dienstt hatt mit
seyner vndienstlicher gnadenn besund
daz offenbar wurd daz Iacob tzeliebett
wär nach dem vor wissenn gottes vn
auch daz Esaw wurd werdenn bettze
lich zu der verzieessung des pluttes
seyner prüder Vnnd auch hatt er Ia
cob lieb gehabtt Darumb das er be
kannt daz Iacob wurd erkennenn daz
tzesetz gottes Vnnd daz er wurd zu
pettzenn daz zu vollpryngenn vnd
von der sach wegenn daz dye judenn
wurdenn tzestraffit Da von hatt er
alsd tzesprochenn diß ebenpild Iacobs
hab ich lieb gehabtt Esaw hab ich tze
hassett Vnnd ob wol das waz das
ausserlich werckhenn der zwayer obenn
tzesthreibenn prüder der daz puch der
schöpffung tzedenckett wie ir yetzlich
zu kömfftig wurd werdenn noch seyn
tzepuud wie dye Vnnd vrüchssenn
Vnnd Esaw was eyn mensch der da
vayrett auff dem veld der do kündt
wildpreatt vahenn Aber Iacob was
ein gemuellichter mensch der do plaib
do haym vnter seyn tzezelt waz der
Annderenn wonett sein der pheten vn
seyner letzigenn dye bedeutenn vns
daz übertretenn der volcks von yssell
vn der behaldung der opffer gottes
Auch daz zu pedeutenn sye dye straff
ung wider daz selb volcth von yssahel
Darumb daz sy habenn an tzenettett
Vnnd haben tzekrett freemd gotter

Do wz red über anderü

Er ewangelist Marcus
auszerwelt gottes Vnnd
ein sün petri vn d tauff
vn auch ein junger vn
der gottlichenn red Vnnd der selb hatt
vsürt dye priesterschafft in yssel Er ist
tzerwesen eyn leuttt nach dem fleisch
Vnnd darnach alls er bekertt ward zu
dem tzlaubenn tzisti do bestheaib er daz
Ewangeliuz vn dem lanndt zu Italia
Vnnd vn dem selbenn hatt er ertzaichtt
waz er schuldig sey tzerwesenn tzu dem
herrenn Vnnd seynem tzeslachtt
Wann er hatt bestätigtt bewesungen den
anfanngk seynes Ewangeliums auß
der syrn des pphetenn Malachie do er

allso schreybett Nemett war ich will
euch sendenn mein engell frü dem ant
litz Vnnd auch nympt er den anfang
sanctt seynns Euangeliums aus d'
pybzeychenn Ysaie do er allso spricht
Ich pin eyn stym des küssenden yn
der wüstung Zu pereittenn dem her
renn den weg Auch pewerst er dye
ordnung leuitischer ausserwelung an
dem das dye leuiten sein erwelt dar
zu das sy stillenn ausslegenn dye
gschrifft der pybetenn Vnnd sein auch
dye leutenn das zu erwelt das sye
besunder yn dem Tabernackl Vnnd
yn dem tempel gotz solltenn dienenn
Auch der marcus hatt er zaigtt da
mit dye notdurfft seynes geschlacht
tes der leutenn Noahm er hatt gep
dittt Johannem den tauffer den sun
zacharie wie das der sey gesanntt
worden Vnnd geordenttt worden
von gott zu pönitenn yn der stym eins
ausspredenden engells das er sollt pe
wegenn das das wortt mit allaynn
nach fleusch worden Vnnd besunder
das er solt pewegenn den geistlichen
leichnam der herrenn das wir kriste
sein nach der sell das der selb geistlich
leichnam wäre lebentig worden
durch dye gnad gottes mit dem wot
der göttlichenn stym Vnnd das selb
ist gschehenn yn dem Jarnmerch .
Euangelister pidtt auff das wer das
wunder lesenn der wunder nutz da von ha
benn Des erstenn das er wunder wassin
wegen yn dem herrenn Vnnd mit yn
den sündenn der anfanch fleisch
licher gepurd wurd hie geabgenttt
das ymen also das dye gepurd Jo
hannis dye gschach wunderlich
durch dye krafft Vnnd durch dye
wirckung der herrenn Der Annd'
nutz ist das der menschen gemutt sol
sein eyn wonung des saligmachers
Vnnd das hatt ein pewarung aus
der pybetenn Ysaie do er allso spricht
pereittet dem herrenn den weg
dreitt nutz wenn der mensch wurd
sunden das ewig wortt des wortteg

stym Johannes ist gewesenn das den der
mensch wurd sunden was er Jo denn
hatt durch dye Consonantes das ist
durch do gespräch dye miteinander
hettenn der teuffl vnd eua yn dem
paradis von dem der mensch ward aus
getriebenn vnd verlor dye gnad gottes
Vnnd fürbar do der Euangelist maco
an vinq das wercth der volfürenn
Euangely Do hub er an von der tauff
des herrenn das ist von der tauff Jo
hannis den der herr sanntt zu tauffenn
Er hatt nit gearbaittet yn dye gurd
des fleisches das ist Er hatt nit beschri
benn von der felschlichenn gepurd yn
sers herrenn das machtt das das für
yn do von Matheus vnd lucas hatt be
schribenn Besunder hatt marcus aus
gelegtt gemüglich dye wüstung vnd
dye zal der vastenn cristi das warenn
dye xl tag Vnnd dye xl nacht wan
dye selb zal xl hatt nier yn ir besloss
ner porgenmhaitt haymlicher herdtstatt
dann dye vast cristi Auch spricht er
aus dye teuffliseh verfürung yn der
wüstung Vnnd dye sambung der
wildenn nier zu dem herrenn Vnnd
dar zu den dinst Vnnd dye hanttreich
ung der engel Allso hatt vnns der
Euangelist marcus gesündert zu ver
nemen yn dem das er alle dinch hat
entworffenn Vnnd begriffenn mit
kürtzen wortenn Vnnd für bar der selb
marcus alle man spricht der hieb yn
selbst ab seynem Darmenny nach dem
als er gelaubig ward Vnnd das tett er
darumb aus göttlicher vorsichtt Vnnd
aus Demütt Vnnd auch darumb das
er wurd Jo worffenn Vnd vnnutz zu
der priesterschafft Ydoch dy vor gep or
dennt erwelung alle yn gott erwelt hatt
dye must gehorsam sein dem gelaubi
gnnd den gelaubigenn cristi dye in erwelt
hettenn zu eym hirttenn dye meicht
nit da wider gesein das er mit der le
nung Vnnd mit der abhawung sey
nes darmes das er Jo für dye maist'
schafft zu schreiben Vnnd zu spreche
dye Vnnit dye do gehörtenn zu dem

Ampt prieſterlicher wirdigkaitt Joan
dye ſelb wirdigkaitt der prieſterſtabſſt
waz ym vor zů gegangenn aus dem
obim geſtreibem geſtärbtt leui aus de
er geborem waz Nuń vnym ſein wir
digkaitt woann er waz der erſt biſch
off zů Allexandria vnnd all ſein nach
kumi ſtund darnach vnd aller ſeyner
fleiß daz er mocht wiſſen dye durch
dye do gehörtem zů eym volkumen
lebem woann ein volkumens lebem
ſtet dar an daz ein menſch leb nach de
Euangelium Auch wolt das ſein fleiß
das er daz Euangelium wurd ſchriben
vnnd ordnen allso daz man wurd be
hallten vnnd vollpringen gerſtliche
dye gepott des herren Aber waz daz
ſein fleiß das er dye zuekt des geſetzes
gotz wurd vnemen vnnd erkennen
Auch was daz ſein fleiß daz er gab zů
vnemen dye gottlich natur des herre
vn der fleiſchlichem natur daz iſt daz
wir gelaubtenn daz cristus war gott
vnnd menſch vnnd dye ſelbem durch
dye müß wir des erſtem ſuchem vnd
fynden vn vnnd Darnach müſſen
wir ez auch lernem dye anndern Ab
darnach waz wir ſondern vn dem
prich marg daz müß wir erkennem
vnnd ſo wir ez erkennem ſo müß wir
ez leben waann wir daz werden tůn
ſo werd wir habenn den lon der ver
manung waann warumb waann der
peitzelt vnnd der d' do feuchtt machst
daz iſt der d' do pösytt vnnd der der
do tauffte dye ſein eyne an dem lon
wodurch der d' do gibtt dye meynung der
genadem hye vn der zeitt vnnd der
klarien vn ewigkaitt der iſt gott

Dy vorred über matheu

Matheus gepörn aus iudea
des lannders paleſtine daz
allso wirt genennett iude
yn dez mittl leutt dye ſtat
uelin der ſelbig matheus allso er iſt d'
erſt vn der zall der Euangeliſtem all
ſo daz kayner vor ym iſt vn der auß
rechnung der vier Euangeliſtem vn
allso iſt er auch gewesem der erſt
der do geſchribm hatt daz Euangeliu
des erſtem vn iudea vnnd hatt das
geſchribm yn hebreyſcher zungem
Aber marcus hatt beſchribm ſein
Euangelium yn dem lantt zů italia
yn kriechiſcher zungem Darnach lu
cas hatt beſchribm ſein Euangelium
dem Biſchoff theofilo auch yn kriechiſch
zungem zů dem tunyſtem hatt Iohe
beſchribem ſein Euangelium yn dem
lantt Assya auch yn kriechiſcher ſprach
Nun iſt zů wiſſen daz der heilig ma
theus iſt gekürtt worden von gott zů
eym warhafftem kriſtenlichem glaubn
der do vor iſt gewesem ein vnglaubig
jud Auch iſt er gekürtt worden von
der wurckung vnnd von der übung d'
publican vnnd offenbarn ſünder zů gott
dem herren vnnd daz iſt darumb ge
ſchehem daz er mocht gewarnen dye
menſchem von dem gewynn der ge
drechm gütter zů dem gewynn hym
liſcher gütter vnnd der ſelb matheus
hatt ſein euangelium gemainem Anfanngk
zwaier menſchem daz iſt Abraham
vnnd David Darumb daz aus den
zwayen menſchen wurd yn ein anno
geſlechtum dye gepurd vnſers hern
ihesu cristi vnnd des Ersten menſche
beſunder Abraham vorgenommen yn daz
geſlächtt cristi iſt geſchehem durch
dye beſchneydung Aber der Anderm
menſchem daz iſt Dauids anfanngk
yn daz geſlächtt cristi iſt gewesem
nach der erwelung waann David
iſt gewesem der man den der herr
erwelt hatt nach dem willem ſeynes
hertzenns vnnd aus den patron vä
term iſt kumen cristus ihs vnnd all
ſo hatt matheus d' Euangeliſt vnns
gezaichent den Anfanngk zu glau
bem vnnd hatt er daz getan yn der
zall zu dreyen malin xiiij dye erſten
xiiij zal der väter der gepurd cristi
iſt gewesem von David vntz auff dye
gefencknüß yn dem dye juden wurn
gefürt gesem Babylonn Dye dritt
zal der xiiij vätern aus den geporn
iſt cristus iſt gewesem von Ieconia

vnnd zů der junckfrawem maria. Also
hatt matheus endlich aus ygesprochem
dise dreyvmal vmm geslächt vntz auff
den tag des herrem ihesu cristi vnnd
allso hatt er gemachtt eyn lauff zu d'
zů künfftt vnnserr herrem vñ dem
lauff er hatt ynnig ye tan der obn ge
schribem zall vnnd dye selb zal zů
dreyem malñ vmm besleusstt yn zu
dye altem vnnd dye newem ee.
vnnd dar zů dye gepotten sem vñ d'
altenn vnnd yn der newem ee. Nun
wir dreyem vnemenn wir den vslau
bem der heiligem drivalttyghaitt. Ab
wir den vnn vnemenn wir dye vier
Evanngelia der newem ee. vnnd
dye x. gepott der altem ee. Auch hat
matheus er zaigtt waz er selb wär
vnnd yn welchem tier d' vill heiligen
tier dye do sáh der pphett Ezechiell
Er rouzd offenmlichem bezaigen auch
dar zů hatt er pewerst vnnd offem
bar gemachtt dye parmhertzigkaitt gott
tes dy gott an vns erzaigtt hatt yn
dem dar in gott gerüfftt hatt aus der
zall der offembarem sünder yn dye
zal der zwelffpotem. vnnd der vier
Evanngelistem. Auch wollt er mit
der lautterem dye gezeuchnuss ihesu
cristi dar er gewürcket hatt yn dise
zů dreyem malñ vnn vätter do er
do mit gye ezelt hatt dar er durch sye
hatt an sich genumen dye menschlichte
natur. Dar aber cristus gott ist vnnd
ist vaynttt mit der menschaitt des
zů ylaubem ist nottürfftig vnnser
cristenmlicher ylaub vnnd dar pe wär
rett dye zeitt dye zů dreyen malñ
vnn vätter vnnd dye ordnung yn dem
ein vatter kumett nach dem andern
ordenlichen vnnd dye zall d' vätter
der gewesem sein zelt so man dar
zů rechennt zwier zehenn. Auch ist
nottorfftig dem warhafftten cristem
ylaubem vnd den dye den ylaubem
dar cristus ihesus ist gemachtt worden
menschen aus dem weib mit würckung
der heiligem geistes. Auch ist er ge
horsam gemachtt vnnd wordem

dem gesetzt wann er liess sich bestnei
denn vnnd liess sich dar nach opffern
yn den tempel. Auch ist er geporn
wordem aus der junckfrawen maria.
vnnd ist auch gemarterrt yn dem fleisch
vnnd allso hatt er gebessertt vnnd gewirkt
all vnnser stind an dem creutz vnnd
allso hatt er vberwundem all vnnser
pösshaitt mit vm selber vnnd yn sey
ner aygenn person. Dar nach ist er yr
standem mit seem leichnam vnnd
mit dem selbem auff ersten hatt er den
namenn des vatters dar ist der vätterli
kaitt wider gegebenn den sün vnnd
dar ist geschehem zů krem den sünigen.
Auch hatt er den namen der sünes
dar ist der kynnd likaitt wider gebem
yn den sünen dye er hatt dar zů gezo
gem dar sy ylaubig wordem sein vnd
dar hatt er gethan zů krem der hymm
lischem vatters. Damit hatt er erzaigt
dar er aynss ist mit dem vatter wann
er vm ylewtt mit ewig ist. vnnd auch
wann dye heilig drivalttyghaitt ist nit
ayn gott. An dem wesem in disem eva
gelio ist nütz den dye do gott pe ylublich
sein dar sy bekemen den ansanttich dar
mittl vnnd dar end diss puchs wann
mit dem erkennem kumem sy yn ey
volkumen bekanntnuss. Auch kumen
sy yn ein bekanntnuss wie der matheo
ist gekaffett wordem von gott aus de
zoll. Auch bekemen sy dar werdich vnd
dye lere ihesu cristi in disem Evann
gelio vnnd dar zů dar sanct
matheo. Auch erkennen sy yn disem eva
gelio dye lieb gottes zů vnns yn d'
lieb er mensch wordem ist. Auch ver
nemem sy yn disem Evangelio dar
sy werdem petzulich wie gott hatt
begriffen vnnser natur vnd wye
auch sy wordem yn auch wider be
greyffen alles vñ alles dar nützlich ist
yn ewigkaitt. Nün weiss dar uns ist
gewesem vnnser fleiss yn disem pro
logue dar wir wollem gebem sieben
haitt des ylaubens yn den dingem
do gestbebem sein von gott durch
unnsernn worttem vnnd waz gott hatt

gemaynt von ewigkait daz wollt wir
hye mit vez swevgem sünder wir woll
tem daz fleysicklichem offembaurn de
dye darnach wurdem sulgem.

Hye vor red vber lucam

Der heilig Ewangelist lucas
ist gepoem aus dem lannt
Syria aus der stat Antiochia
dye do ist ein Hauptstatt
des künigreichs Syria vnnd der selb
ist gewesem der künst ein arczt vnd
auch ist er gewesem ein junger der
zwelfpotem besünder petri von pauli
wann alle meist sancti pauli wann
er dem hatt nachgevolgt vntz zu d'
verlesung des heilgem gelaubes
vntz vn den tod der selbig lucas hatt
vnserm herrem gedienett vnd er
ist gewesem vnschuldig daz ist an
tod sünd wann er hatt nye gehabt
weib zu der ee noch kynder wed'
vn der ee noch auss der ee. vnd der
selbig lucas do der hilt ward kom
mat do starb er vn dem lannt Bithinia
daz vor zeitem hies mygdonia Ab'
yetzunt haist man es daz thrazier
reych vnnd er waz voll des heilige
geistes Darnach aber alls matheus
der Ewanngelist hatt bestbribm sein
Ewangelium vn dem lannt Judea
vn hebreyscher sprach vnd marcus
hatt sein Ewangelium bestbribm vn
dem lannt Italia vn latinischer sprach
Darnach ward gestifftellt vnnd ge
nöttigt lucas von dem heiligen geist
daz er sthraib daz Ewangelium vn
den taylen achaie daz ist vn kriechen
lannt wann daz künigreich Grecia
hatt vnter vm vij lannt vnnd d'
lannt aynss ist achaia vnnd das hatt
er gegebem zu predigtem vn dem
anfanngk seynss Ewangely daz vor
vm andrem Ewangelio besünder
matheo vnnd nach sein bestbribem
e. daz er sthraib vnnd dem selbem
lucas ist darumb gewesem ein vode
rung vnd ein vrsach aller meist
zu sthreybm noch den vorgeendem
Ewanngelyem daz er wolt daz dye
warhait nutzlich vnnd krützlich
wurd betrachtem oder darumb wan
daz dye sach darumb er hatt geordett
dye Ewanngelisch historiem alle
maist darumb daz er wollt arbaitn
daz es nutz wurd vnnd auch wollt
er arbaittm darumb daz aller maist
dye menschaitt ihesu cristi der ein sün
gotz ist vnnd der do zu künfftig waz
vn das fleisch nach dem werkstatem
alls daz auss gesprochem haben all
gelebetem vnnd daz selb wollt er das
es wurd offembar zum ersten den
kriechem vnnd allermaist den dye
vnnter vn vngelaubig werdnn vnd daz
hatt er gethann darumb daz sy nicht
wurdnn enttbalbnn allayn vn den
judischem merkem vnnd auch vn d'
behaltung judischer gewonnhaitt
oder darumb daz nicht dye vngelaubign
kriechem wurdnn gezogem von d'
arbaitt mit falschem gedicht vnnd
merkem ketzerischer falschaitt vnnd
auch darumb daz sy nicht mit der
ketzer tozettm sozgetichtigkaitt wurdnn
vallnn von reinstemnlicher warhaitt
Darnach hatt er fürr sye genümem
vn dem anfanngk seynss Ewangely
dye gepurd Johannis des Tauffers
auff dach das er perweist vnnd offenbart
wann er bestbreib daz Ewangelium zu
ere vnnd wem anders dann allayn
crystoibu vnnd darumb vn dem an
fanngk seynss Ewangely sthreibt er
von vnnsers herrem vor lauffer d'
do ist gewesem ein stym vor dem wort
ein puntt vor dem richtter damit
wollt er offembarnn warumb vnnd
war zu er war er welett wann er das
zu allermaist erwelt was daz er bestbrei
bem solt was dye andrem Ewangte
listnn herrem gelassem vnnter weyle
Auch ward er darumb er welt bestind
vn der figure vnnd vn der gestaltt
eynss leymds wann daz selbig tier
vn dem altem gesetz was dar zu ge
ordennt daz man daz solt opffernn
vnnd daz selbig opffer was zu ge angett
den priesterm vnnd lucas sthreibt

allermaist vn seynem Ewangelio von d' priesterschafft vnnd von der marter ihu crist̄i vnnd das bekennett er in dem an fanngk vnnd vn der vorred sey̆nnß Ewa gely do er allso spricht̄t Er wöll das vollpringen vnnd vollenden was dye andern Ewangelistn haben an gefangen vnnd habn nit geendett Dem selbenn lucas darnach alle er hatt beschriben dye geburd ihesu cristi ist vn auch gegeben der gewalt zu beschreyben dye tauff ihesu cristi allso das er hatt an gehabn von der vol kumen gepurd des sones gots do er allso spricht̄t Ihesus xpus der was an sehen vnt̄z zu dem endt do er all so spricht̄t der do was Adam der do was gottes vnnd darumb ist vn gegeben der gewalt zuuer andern warum dy menschhayt gepurd vnsers herren ihesu cristi das er damit wollt bewei sen den dye das wolltenn er forschen dye lucas vnnd dye andern Ewa gelistn möchtenn begreiffen gott vn der gepurd des geschlechtes ihesu cristi vnnd auch das er möcht bewei sen vn dem ansanngk der gepurd das der selb nach seyner menschhaitt nicht möcht gefallt werdn von sey ner gottheitt vn der selbenn gepurd hat er gepoynt vn de menschenn ihm xpm ein volkumens werckh Adam man durch vn may kumenn zu volkume hatt Adam durch xpum ihm alle dinckh volkumenn sein vnnd der selb xpus ihesus vn dem ansanngk seyner menschhaitt hatt er ein zu lauff vnt̄z zu gott durch nathan der do ist gewesenn ein zu gewünschter sun dauids Adam der selb hatt gemacht ein weeg allenn den dye do wöllenn kumenn durch xpm den sun zu da uid dem vater vnnd dem selbenn lucas vñ woll müglich gegebenn d' gewallt zu schreybenn vn das puch lucas apl̄oz das er ist gewesenn ein

schreiber vnnd ein diener auff das das gott vol m̄ vpo vnnd vollkon der gottheitt vnnd auch das vol vnnd volkumer gott vnnd volkumer mensch wurd auff earnn zu ihesu cristi vnnd darnach alle der verkäter irrdels gestorbenn was vnnd darnach alle matheas ein kratt vn dye volku men zall der zwelffpotenn das do ge schach mit gepetenn der zwelffpotenn vnnd mit göttlichem lor vnnd allso do alle dinckh wurdenn vollpracht̄ dy lucas schreibt vn dem obngeschriben puch Lucas aplozum Darnach zu dem letzstenn thab paulus eyn beschliessung vnnd ein vollenndung mit seyner pdig des selbenn obngeschribn puchs Adam den selbenn der herre hat erwelt Darnach alle er lanng hatt vorder gestenn vorder den stathell der anuerh tigung vnnd ob wol das ist das er nutz war den dye do gernn lesenn vnnd dye gott den herrenn stathenn das wer den selbenn hettenn besünderlich mer vnnd mer geschribn vnd doch so wayß ich das das der ackerman der do erbauttet das der zoll des ersten ersenn von seynen fleischtum vnnd darumb hab wir ymmer offenntlich fürbitzhaitt auff das so wir gott wölle bewesenn vnnd vn der lere offen bar mathenn allayn dy so gegruntlich sein vnnd allso woll wir mit offen bar machenn dye der pozzenn dinckh den dy der crossenn sein vn fürbitzig

Hy vor red über Johanne Ewan gelista

Dyser Johannes ist der Ewan gelista der dyss Ewangelium beschribenn hatt vn er ist ayner aus den sun gernn vnsers herrenn Adam er mit vn gemayn schafft hatt gehabt parde vn ersenn vnnd vn ewigkeyt vnnd das zu vn geistlicher öbung vnd er ist gewesenn ein junckfraw leibes vnnd der zoll vnnd er ist von gott außer welt das er plebenn solt ein junckfraw den zwelff gott von der hochzeitt do er wollen hett bey zu schlaffenn vnnd

vñ wirt tzetzebem ßwiuellttige tzezeuch
nüß von disem Euangelio Darumb
vñ ihesus mer dann doe anndernn hat
lieb tzehabtt Doe erst tzezeuchnüß wolt
ist daz der herr wolt daz er pelib evn
tewfflbe junckfraw Doe Anndre tzezeuch
nüß daz in der herr hatt lieb tzehabtt
mer dann doe Anndernn ist daz das
vñ der herr do er hyng An dem kreutz
doe junckfraw sein mutter emptfalch
der junckfrawen Johannes auff das
ein junckfraw dienett vnnd behielt doe
Anndernn junckfraun Vnnd fürbaz
diser Johannes hatt offembar tzemacht
vñ seynem Euangelio besünder daz
er hatt an tzehabenn daz wortt des
vnsertzerlichem wortes vñ dem
daz er hatt an tzehabenn sein Euangeliu
von dem ewigem wortt Vnnd von
dem vnpeürlichem wortt mit dem
do er alsso schreibtt In principio erat
verbum Wann mit den worttem osse
bartt er daz xpus ihesus sey vor alle
ewigkaitt gott tzewesenn Vnnd das d
selb xpus sey daz wort das fleisch
wordenn ist Vnnd daz er sey das wor
durch das der vater alle dinckh tze
machtt hatt Vnnd darumb daz Johs
d höch tzeschribenn hett von dem ewi
gem wortt Darumb hatt er eyn si
tzur eynes fliegenden Adlers Zuley
ner bedeutnuß daz er kenstlicher vñ
hoher hatt an tzehabenn Bei schreybn
An der materien Dann kayon anndr
Euangelist Auch tzibt er ein tzezeuch
nüß daz das wortt ist fleisch wordenn
Vnnd daz das selb xpus ihesus ist ey
gliches liechtt daz von den vinsternüssn
daz ist von den vinsternn menschenn
vnbekrevfftich ist Vnnd da von schreibt
er alsso sprechennde Daz liechtt leuch
tett vñ den vinsternüssenn Vnnd doe
vinsternüß haben daz nit begriffenn
Der selb Johannes hatt beschribenn
daz der herr ihesus cristus hatt tzetan
Hunder daz er tzemachtt hatt wein
aus wazzer vñ der Hochzeitt Zu chana
galilee do mit tybtt er Zu vnemenn
den lesernn daz auff solt hörn vnnd

tzuzechenn solt habenn flerschlicher
zuplluft von man xpm wonen laden Zu
der Hochzeitt Vnnd daz do selbest waz
alt waär vñ sündin daz solt tzervan
gellt werdenn von Herstellaitt durch
tzenad do mit vernemenn wir auch
daz durch den Neuwenn xpm solltenn
alle altedinckh sye vernewenn vnd
newe tzestallt habenn Vnnd hye ist zu
wissenn das diser Johannes hatt tzeschri
benn sein Euangelium vñ dem lanndt
Asia des haupt statt ist Ephesus der
stat vorgeer vñ hergestellaitt ist tzewese
Johannes Vnnd der selb Darnach
alls er waz tzewesenn vñ der insel
patbmos Vnnd bett dar innenn daz
puch Appokalipsym tzeschribenn Dar
nach alls der kayser Dominianus
erslagenn ward do ward wider berüfft
der heilig Johannes auß der obrigke
schribenn Zu ephesum patbmos Vnd kam
alsso vñ doe vorgeschribenn statt eph
sum do selbst do schaffb er daß seynn
Euangelium In principio erat verbum
Vnnd es wol bequemlich daz Johannes
dem ewigem wortt von dem er schrey
bett ein vnpeürlichs An vahenn vñ
seynem Epistellin doe man list
Et anonite daz der selbig Johannes eyn
kenstlbe junckfraw wolt ein zeuchnüß
tzebenn eynes vnpeürlichem endes
vñ seynem puch Appokalipsis do alsso
spricht xpus ihesus Ich pynn daz
Alpha vnnd daz o Daz ist ich pynn
der anfanngk von dem sein alle dinckh
Vnnd ich pin daz ennde bei dem sich
endenn alle dinckh Diser ist der Joh
der do wissenntt waz daz element waz
der tayl seynes tods Vnnd do d kam
do eilfft er Zu sammen seynen kindern
Junngern vñ der stat Epheso Vnnd do
selbst machtt er offembar daz xpus
gott waär Vnnd daz tett er mit vill
offenbarn zaichenn Auch macht er
offembar do selbst daz er alles waz waär
waz er hett beschribenn Vnnd tzezeugt
von cristo ihesu Darnach stayg er wid
vñ daz höll seynes grabes Vnnd ward
alsso Zu gelegtt Vnnd Zu gesellett Zu

den heyligem vätern vnnd er em
pfannd mit dye pitterkaitt des todes be
stinder er plavb allso vnperiirt von de
smertzem des todes yleicher weyß alls
er stünden ward vnstbullday von preich
lichait des fleisch dye ist zu wissem
daz Johannes hatt beschribm das erva
ngelium zu dem aller letzstm nach de
anndern Euangelistm vnnd daz
was wol allso begüemlich wann er
was ein stbämige junckfraw vnnd
darumb dalt er vor den andern erva
ngelistm mit stbreybem vnd doch hab
ich nitt auß gelesst durch all Euangye
listm zu welicher zeitt sy beschribn
habem ze evangelia Auch hab ich
nit beschribm dye ordnung yrer ye
stbrifft besinder warumb der d' erst
sey vnnd warumb der d' annd' sey
vnnd daz hab ich darumb ye thann
daz ich wollt yebem ein kanzung d'
petrachtung dye dinckh zu wissem auff
daz wann sy woldem darnach vorsich
em vnd mit fleyß darnach stieben
daz in darumb volgd nachssem dye
freuchtt der arbaitt vnnd daz dye
lere der maisterstbafftt vnnd gott be
hallem wann gott ist ein maister
der menschem menschem .

Rabanus der aller ver
worffemst knecht vnnd
den knechtem gottes
der gewünschtt daz ewig
hailt von dem herrem aller herrem
den überrecfflichstem herrem künig
ludonico d' do von der übung erstlichs
yerstlichs lebens ist aller yestrenngst
send evmß mals daz ich pekaitt pin
zu dem yemütt ettlem vollkom yehor
sam zu sein vnnd zu diene alle tag
Darumb trachtt ich waz ich mügt er
pietem vnnd er zaigem daz euch an
ynäm sey Auch daz das pey euch
pleyb alle zeitt mein yedächtnuiß von
auch daz dye andachtt meyns ye
müteo offembar sey vn erem dinst
Vnnd darumb vchet berüert von mey
nem ymütt eyn angst des stichems vn
des trachtens waz ich allermaist mügt
yekaubem vnnd yegebem ettle ennde
daygaitt so dye andern euch yebem
nach dem alls vn daz tzymlich ist vnd
nach dem alls sich aus keket der reichtu
yer kressitem Woann nach den selbe
kressitem so yebem sy ettle ennde gaitt
manigueltige yab Aber ich empfynd
daz das nit mag yeschehem durch mich
alls durch sye Doch wollt ich mit yaz
pleybem lere an yab besunder nach d'
yerynnygkaitt meyner vernunfft vnd
nach der demütt meyner kressitem
dye dinckh dye ich hab auß yezogem
aus den heiligem ystbrer sitm mit
manigueltigem yedanckem dye
wall ich euch Admittrvaiettm vnnd
ob wollt daz ist daz sy nicht emsem
yleich worchtig ettle weißhaitt vnnd
stüesichtigkaitt Doch glaub ich daz
sy mit ernsem Allentbalbm vsmach
ich Dirtberlichem vn dem vodern
der gannigem tar do hab ich euch ye
seindett ein außyezogne yloz vn
den yheten Daniel den ich mit allay
auß den gruchem der yrozzem be
sunder hab ich vn zu zu sammem ye
lesen aus der klavmen sömlichait mey
ner vnvinfft oder so nün verzundt ist
dye zeitt vn der dye könisch kirch statt
auffgesetzt zu lesem vn kerstenliche
kirchem dye pücher machabeorum
daz ist der strebtem vnnd darumb
semd ich vnnd yib euch dye außlet
ung der selbem pücher wann ich dye
vor etzlichem tarm yeuchtet hab ettle
hobem erwirdigkaitt payde nach d'
historiem vnnd auch nach der yeist
lichem außlegung nach dem alls mich
darumb haben yepetem mein freewntt
vnnd yesellem auff daz ob euch wurd
yelüstem vn den püchem der yeist
lichem sym daz ir dester pas möcht
yehabm dye auser historiem in pe
raitt sthafftt vnd ich streich daz wol
daz ich dye vn meynem strichem
vnd vn meyne yerichtt hab mit yesetzt
hübsche vnnd lautere Rethoricam .

Dunder uch hab hie tzesetzt vnnd auß
tzesprochenn mit liechtterm spruchen
vnnd vn meynem gedicht hab mit tze
setzt kristenlichem glaubens Aber ir
ist daz ir etzwas werdett fonnden vn
disem obm tzesprochenn puch daz euch
Nn enem ist vnnd daz redlich pewärt
ist dez satz dannoch dem von dez tze
nadem alles tzütt ist Ist aber daz etz
was tzu wintzig ist dez daz nit tzesetzt
ist allso früderlich alle das bequemlich
wol wär eur früsichtigkaitt daz fullt
ir mer tzu setzem meynez vnuermünfftt
vnnd mit meynez pozzhaitt Wann
all dye zeitt vn der uch lebennttig pleyb
vn disem leib so hab uch wollim vnd
will darnach streittenn vore uch arbaitte
muig vn dem dinst ihesu cristi nach
dem alls mir daz mutzlich ist Ez ist
von seynez parmhertzigkaitt daz uch mit
den werchenn muig volbrenngem
daz das ez mir hatt tzegebem vn daz
tzmütt vnnd vn den willim nach de
alle da von strebtt dez pbett Der
herr ist nahentt allem den dy zu an
ruffem vn der warhaitt vnd er v
lestnit alle dye di vn in hoffem dye
tzöttlich natur vnnsers herrem ihesu
cristi dy muiß euch behütem vn tze
sünthaitt vnnd all dye dy do liephа
ber sein der tzesetz tzottes vnnd seyn'
warhaitt zu hailsamkaitt vil armd'
menschem vnnd er muiß euch ver
leyhem daz ir muigt thurnem nach
dem hinlauff diß lebens zu d' war
hafftigem vnnd dye ewigen salikaitt
Dy word ed vb' macha7 stdus · Amen

Em tzewirdigisten tzwelfbo
der aller wirdigst ist ey
vetzlichem amptt d lieb
vnnd besünder dem ertz
dyaton des heiligem palastz od' sal
dem empfelh uch Cabanus der vnwir
dig knecht der knecht tzottes das
haill in xpo ihu Ich pin tzedaibtig
do uch pey dir waz vn dem sal vom
tzionu der statt daz uch mit dir tzeredt
hab von vber trefflikaitt vnnd von
der hoch der heiligem vfstreffit vnd
von der swerung vnnd von d vnnbe
trewfflikaitt der tzöttlichem historien
vn den selbem ist verporgner sin mit
allaym von manigueligkaitt wegen
der ding alls sy tzestebem sein vnd
von der lamnit wegem vn den sy tze
stebem sein sünder auch von der por
tzen figuren wegem vnnd v'stentlu
kaitt dye daz mir ist verlauhen vnd
wann dann zu d' selben zeitt uch hab
tzegebem dem ertzwirdigem Aptt hal
dunio dye außleygung nach dem alo
uch dye außtzelegt hab vber dye puch
der kunig vber daz vnaynestu mey
klaymmkaitt daz uch dir sollt außleyge
dye puchez palipomenom vnnd
machabeorum vnnd daz uch dir solt
dye liechtterm vnnd zu sammen setze
mit ir tzlosem nach den früsstegem
d' tzeozzem Daz hab uch tzetban nach
dem alls uch daz v' mocht Wann uch
hab auß tzeleygt daz erst puch macha
beorum dye hab uch pehaltem Dar
umb daz uch sy dir wollt geben auff
daz daz dem tzepett mit öde wär vnd
darumb auch daz du icht wurdest
much vber wellteygem vnnd wurdest
mich erstrebem oder tempffem als
em den du hettest tzepetem vnnd dir
der selb daz tzett verseygt daz er doch
den anndern tzett mittyetaillt vmb
list oder vergebems vnnd darumb
so du verzunt pekaitt hast daz du
du von mir tzepetem hast so tzepraucht
des alls ez zymlich ist von knechtt
ihu cristi vnnd mit taul daz mit vil
menschem daz du dir hast allayn
ez worbem auff daz das ez kum zu
nutz vil anndern menschen Günd'
vil uch daz wirs dem heiligkaitt daz
uch dise außleygung hab darumb ein
taile zu sammen tzelesem von der
tzöttlichem historiem nach dem alls
ez Joxephus d' threyber judischer hisso
riem hatt beschribim vnnd aber eyns
taills hab uch ez vsthribim vnd auß
tzezogem von den historien der bayden
wann diß puch ist zu sammen tzelesen
von vill spruchem anndern puchez

auff daz daz dye warhaitt der heiligē
historiem offembar werd vnnd auff
dz das der von der auffrechtung von
den do gerichtt diß puch leitet werd
dem leser Aber du ist daz du ubrig
uchtt vñ disem obgeschribem puch
vyndest daß dir an seinem sem vnd
daz zů nutz der sach dannoch dem
gebor alles gutes Ist aber daz das du
vorüdest sehen etzwas grefflichs vñ
dem obgeschribem puch daz solt du
zů schreybm vnnd zů leren meyn
krankhaitt vnnd vnvünfft vnnd sol
ychem daz du vor dem gütigen richt
wellest mit jn gepeten mich behalte
dye gnad vnnd also gibst du wirdige
ere dem aller gestem gebor vnnd
also gibst du krafftem puch richter
vnnd gytherrsit außleger ein nutzen
trost Dye göttlich maiestett vnnd
gwallt muß behalltem dem prud'
schafft vñ fluchtmd' sälliger vrstendy
vñ der du verdienest do ervolg sa
lygkaitt pye mein gedächtnuß daz mich
der herr gerüch zů behalltem vñ
seynem dinst vñ aller zeitt Amen

OB wol daz ist daz dye histo
ria der amidenn puchs
der streitter kürtzest ist wan
daz erst puch der streitter
vñ der auffrechtung der dinst dye do
geschehem sein Doch anderwayttet
daz annd puch vñ etzlich vill edler
zeitt hin dann gesetzt daz das erst
puch machabeorum von seynem an
fanngk macht ein kürtze gedächtnuß
der grossem Alexanders eyns kü
nigs vñ macedonia Auch daz selb
erst puch der streitter ist gedächtnuß
der künigs selem wie der selb sanct
vñ judea sein amptma Nychanorem
Aber der ander puch ist gedächtnuß
der gutten tet nach dem also dye histo
ria antiquitatum der maisters Josephi
vnnd daz puch der Exemption der
maisters Eusebij der gebem ein ge
zeugknuß wie dye judenn sein wie
dz vorchin vñ der haltung offen
lycher rede vnnd auch daz den selben
ist zugerechentt vorchin gleuche ere
mit den ein wonenn der landes
macedonia vnnd daz zů mit den
krieghem Auch vñ dem selben puch
voret gedächtnuß wie der gross künig
Antiochus hatt dye juden mit seyne
sendbriefem gelobett vnnd auch
wie er sich hatt begabett mit mangnel
tigem gabm Auch daz obgeschri
bem annd puch hatt vñ jm außreth
ung dye ein zwar ist wider dye außreth
der gestem puchs Doch voret daz
vnne mit zů stoßett dye warhaitt d'
historiem vnnd ob woll daz ist daz
daz annder puch machabeorum vñ
jm entheltet vil gezeugknuß dy auch
vñ jm hatt daz erst puch Doch ent
helt er jm vm gezeugknuß dy vñ
dem gestem puch mit wedrin gefun
den Es ist zů wissem daz dyss puch
voret geschehem daz es sey geschribm
von den dye do sem gewesem ein won
von dem lannde juda vnnd wie dye
selben habem fürpaß geschribem zů
den dye do gewesenn sein vñ anderm
lannde vnnd darumb daz selb annd
puch hebt sich also an

DYß sein dye auffrichtung
vnnd dye vnterweysung
daz wir mügen gewissen
wie dye red der heren
voret gelemmdett vnd gefürt durch
dye gebetem zů den geschlachtem vñ
mit gelichem bedeutung vnd auß
legung der aygen name daz sey gesche
hem Noam als offt dye weissagung
sich aus werkett zů den zehen geschlach
tem von isel so geschriebt ze ein be
deutung dye man mag merken pey
den namem Effraym Samaria Isel
Joseph Benjamin Bethell Bethabem
vnd vnterstinden Jacob Aber wenn
dye gebetem sich aus kaudett also daz
dye red geschribt zů den zwelfen
geschlachtem von isel so voret dye selb
red der gebetem bestätigt vnnd auß
gesprochem vnter disen namen ubda

zelm Semannyn daz hauß Dauid vn
vntterstündenn Jacob Auch vnttiwerly
chel woret außgesprochenn zu de ganze
zwelff geslächtenn. Die vorred über Jobel

Die, prbett Jobel offembartt
mit seynem namen wer
er sey woann Jobel an d
ansß tülmätschung hanst
ein heere oder hanst alle vill alle eyn'
der do an hebett gott oder eyner der
do ist gewesenn gotz Diser Jobell hatt
außgesprochenn sein prbetey allaynn
zu trodm vnnd zu zelm vnnd d' selb
vn dem ansanngk seynnß trübßn kaitz
ett er zu klagenn vnd zu waynenn
dy von zelm nach den wollustigenn
wercken babilonn zwann er sayt daz
sy woärenn außgewichenn vnd daz
zu tod geslagenn Auch pdigt er dye
reissung der haidenn nach dem alle
gesammett werdenn dye glaubigenn
nach dem alle der heilig geist wirckt zu
künfftigy sein über dye selbenn d' selb
Jobell hatt gewerssagtt frey den zeitte
der künig Joathan der do waz ein
künig iuda vnnd zu den selben zeite
hatt gewerssagtt der prbett micheas

In diser werssagung des
prbetenn Jobell werdenn
d' swaigenn dye künig auch
werdenn hie nit vorgemelt
dye zeitt vn den der obgeschribenn
prbett den selben künigen gewerssagtt
hatt ist darumb gesetzet werdenn
zu den zeitenn vn den der prbet ozee
hatt gewerssagtt vnnd den selbenn
künigen den der obgeschribenn prbett
ozee hatt gewerssagett vn den selben
zeittenn Auch den selben künigenn
hatt auch gewerssagtt der prbett Jobel
Es ist zu wissenn daz der Namenn
Jobel woret ausgetullmätschtt ein
an vaher oder ein absteigung dez her
renn Auch ist zu merckenn daz zu
redenn geistlich so ist der Name Jobell
alsso vill gesprochenn alle eynes der
do hatt gehabtt ein geoffente kunst gottes
vnnd ein geoffentte kunst gottes

vnnd darumb hebt er an auff ge
richttet zu weissagenn Es ist auch
zu wissenn daz der prbett Jobell ist ge
porenn auß dem geslächt Ruben vn
dem gewild Kethoronn vnnd do selbst
ist er tod vnn feld vnnd auch ist er be
graben do selbste

Die zwelffpott Paulus der
schreybt dye Amodernn
Epistelenn zu den von
Thessalonicenses vnd er
tritt yn kunnt von den letzstn vnnd
von der zu stözung der widersachen
sunder dez küntterleytz vnd er lobett
vnnd dannckett gott für sye daz sye
dultmütlichenn haben gelaubenn vnd
geleiden dye yer ächttung pözer meistbe
dye do pey werdenn gebenn vn dem
tag des herrenn so er auff wirt sten
zu verklärett werdenn vnnd zu gezelt
werdenn yn sein heiligenn vnnd er
mit sy daz sye pleybenn ver harrenn
bestenndtlich vnnd diß Epistl dye
schreybett er von der statt Athenis yn
sendet sye durch den Diaconn Ephy
sicum vnnd durch den Acolitum
pey dem namen Onesimum

Explicat totum Corpus Biblie Ver
me Lectorum Horer de ratisbona filius
Equestris sum Biblie rat. Dub Anno
domini Millesimoquadringentesimoseva
gesimotercio Vetera scripta Ante scripta